

# Cibrary of



Princeton University.

# Großherzoglich Babifches

# Staats, und Regierungsblatt.

Meununddreißigfter Jahrgang Nr. I bis XLIII.



Mit Großbergoglich Babifdem gnabigften Brivilegium.

## Carlerube.

Gebruckt und ju haben im Comptoir bee Staate : unt Regierungeblattes.

1841.

rinted in Germany

RECAPI 1584 135

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carisruhe, den 1. Januar 1841.

## Befanntmadung.

Die Erwählung eines anbern Abgeordneten bes isten Aemter, Bahlbegirfe gur gweiten Rammer ber Standeversammlung betreffenb.

Der bibberige Abgeordnete fur den 16 ten Aemter : Bablbegirt zur zweiten Kammer der Ständeversammlung, hofrath Professor von Rotted, ift geflorben, und es ift demnach vers moge höchster Entschließung Seiner Koniglichen hobeit aus Großberzoglichem Staatsbeministerium vom 24. l. M. Mro. 2224. die Bornabme einer neuen Abgeordneten: Bahl ans geordnet und ber Regierungs Director von Rect in Freiburg als landesberrlicher Bahl. Com, misser wie beiter Behufe ernannt worden.

Carlerube, ben 28. Dezember 1840.

Ministerium des Innern. B. B. d. Pr. Eidrobt.

Vdt. Buiffon.

#### Drbend . Berleihung.

Seine Konigliche hoheit ber Großbergog baben gnabigit geruht, ben Rafferlich Roniglich Defterreichischen Generalmajor und Chef Des Generalftabes, Freiherrn von Seg, bas Großfreug bes Orbens vom Jahringer Lowen ju verleiben.

### Debaille Berleihungen.

Seine Roniglide Dobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden: bem Schlogvernedter Graff in Schwehingen bie fleine goldene Givil: Berbienft Debaille, und

bem Steuersergeanten Lefer gu Freiburg, als Anerfennung feiner langjahrigen treuen Dienfte, Die filberne Civil-Berbienft Medaille gu verleibed.

## Dienft= nadridten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben fich gnabigft bewogen gefunden:

ben hofgerichte ath Ufchbach von Conftang jum hofgerichte bes Oberrheinfreifes,

ben hofgerichteaffeffor Reiner von Freiburg jum hofgericht bes Geefreifes zu verfeten, bie Weriebung bes Regierungs Micford Eron von Conftang jur Rreibregierung in Frei-

bie Berfebung bes Regierungs Affefford Eron von Conftang gur Areibregierung in Freiburg unter gleichgeitiger Berfebung bes Regierungstaths Maler von Freiburg gur Kreibregier rung in Conftang gu befeblen. und

ben Registrator Baumberger bei ber Bollbirection gur Revision und ben Revifor Piuma

bem Beneficiaten Anton Pellifier babier ben Rang und Character eines Profesioes gu perfeiben:

ben Rechtspracticanten Georg Martin Silde brandt in Gerlachsheim jum Secretar bei bem Sofgricht bes Mittelifeinfreifes zu ernennen

bem Affiffengargt Dr. Joseph Frit in Raftatt ben Charafter und Rang eines Physicus zu ertheilen.

ben P. M. von Reuchlin, Director ber niederlandichen allgemeinen Berficherungsgeselle ichaft u. zu Diel, Proving Gelberland, im Konigreich ber Riederlande, zu höchstihrem Conful bafelbit zu ernennen:

dem Pfarrvermeser Beinrich Forfter in Auenheim den Character und Rang als Pfarrer, bie erledigte tatholische Pfarrer Eigersweier, Oberamts Offenburg, bem resignirten Pfarrer Frang Solend Cte in mann von Meistenbach. Amts Gernsbach.

Die erledigte Pfarrei Biehre ober Abelhaufen, Stadtamts Freiburg, bem Pfarrverwefer Frang Unton Didael Biehlmann bafelbft, und

Die erledigte tatholifde Stadtpfarrei Safilach bem Pfarrer Rarl Jung ju Reufirch, Umts Eriberg, ju verleiben; ferner

Die erledigte Pfarrei Reppenbad bem Pfarrvitar Friedrich Eraus von Denglingen ju übers tragen.

Den Rechtspracticanten Johann Repomut Fuchs in Gadingen und Uchat Stehlin in Mohringen ift bas Schriftverfaffungerecht in Abministrativsachen ertbeilt worben.

3m Spatjahr 1840 find von der Sanitate Commission 8 Candidaten der Medicin, 18 Candidaten der Chirurgie und 14 Candidaten der Geburtehisse geprüft worden, Davon haben burch Beschlung gedachter Getelle vom 28. December 1840: 5 Candidaten der Medicin, 13 Candidaten der Chirurgie und 12 Candidaten der Geburtehisse Licenz erhalten, und groar in folgender Ordnung:

a) jur Ausübung ber innern heilfunbe: Rarl Bierordt von Lahr, Unton Reidel von Tauberbifchofsbeim, Johann Repomut Fifder von Donauefchingen, Dtto von Genfried von Galem, Ebuard Lumpp von Raftatt;

### b) jur Ausubung ber Bunbargneitunft:

Rarl Bierordt von Lahr, practifder Arzt Joseph Janger in Graben, Julius Fueflin von Carlerube, practifder Arzt Christoph Mamel in Durmersbeim, , " Abolph Bougine in Alberud, Johann Nepomul Fifder von Donaueschingen, practifder Arzt Joseph Nacaclo in Kreiburg.

- " Rarl Debenius von Carlerube,
- " Rubolph Flebinger in Bruchfal,
- " Frang Biefer in Freiburg,
- " " Mathias Bauhofer in Allensbach, Otto von Genfried von Salem:

### c) jur Musubung ber Sebargneifunft:

Rarl Bierordt von Labr, practischer Urgt Joseph Janger in Graben, " Dr. Joseph Burg in Dberfirch.

- Julius Fueglin von Carlorube, practifcher Urzt Rubolph Rlebinger in Bruchfal.
  - " Frang Biefer in Freiburg,
  - " Gbuard Beim in Fridingen,
  - " Pius Riefer in Ewattingen,
  - " Mathias Baubofer in Allensbach,
  - " Utolph Bougine in Albbrud,
    " August von Rotted in herbolzheim,
- " Muguit von Rotted in Berbolgbeim, Dito von Genfried in Galem.

### Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1) Durch die Beforderung bes Gymnafiums Directore Scharpf ift die erfte Lehrstelle am Gymnafium in Offenburg erledigt worden, je nach den Ansprüchen ber betreffenben Competenten mit einem Bebalt von 1000 bis 1400 fl. einschließlich freier Bohnung. Die Competenten um biefe Stelle haben fich binnen 4 Bochen bei Brogs bervollichen Oberflubjenrath nach Borfchrift zu melben.
- 2) Durch die Beforderung des inzwischen verflorbenen Pfarrers Lorenz Goldschmibt auf die Pfarrer Sardiem, Amts Baltburn, ift die tatholische Pfarrei Schliere ftabt, Amts Abelsbeim, Amts Baltburn, ift die Bertholidier von 1100 fl. in Zehnten Krium und Guterbenugung, worauf aber die Berbindlidieit ruft, einen Bicar zu vere töstigen und mit 100 fl. jährlich zu salariren, in Erledigung gesommen. Auch wird bemerkt, daß sich ber neu anzustellende Pfarrer zu Schlierstadt die Aushfarrung ber Gemeinde Handbad und die Einpfarrung ber Gemeinde Jammern gefallen lassen musste. Die Competenten um die besagte Pfarrei baben sich tei der Fürstlich Leiningenschen Standesbertschaft, als Patron, innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melben.
- 3) Durch Berleibung ber Raplanei ju Suffingen an ben Pfarrer Ganter wurde bie Pfarrei Galmanstweil, Umts Mobifred, mit bem beiläufigen Ertrag von 700 fl. bis 800 fl. erlebigt. Die Bewerber um biefe Pfarrpfrunde haben fic bei ber Fürste lichen Standesberrichaft Kurftenberg als Patron nach Borfchrift zu melben,

#### Geftorben ift:

am 18. Dezember I. J. Geheime Referendar Lang in Carlorube, " 19. " " hofgerichte Abvocat Wolfgang Beder zu Freiburg.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carleruhe, den 3. Januar 1841.

# Berordnung.

Die Ergangung bee Grofbergoglichen Armee-Corpe betreffenb.

Mach Annicht ber §5. 30 und 41. bes Conferiptionsgesetes und in Gemäßheit hochster Entichtieftung vom 24. Dezember v. 3. Dir. 2210. werten fammtliche Andner, welche noch consciruionischsstellichtig sind, mithin alle, welche seit bem Iten Janner 1837 bis jum 311m Der zember 1840 einschließeich das 20ste Lebensjahr zurudgelegt haben, und nicht bereits in das babische Militär eingereicht sind, biemit aufgesordert, ungesäumt und längstens bis jum 131m Januar 1841 entweder sich zu haufe einzufinden, oder unter Rachweisung bes hiezu erforderlichen Bermögens die Erstärung abzugeben, daß sie, wenn sie zum Kriegsdeienste gereifen werden, einen Mann einstellen wollen, wierigenfalls sie nach Vorschrift des §. 4 bes Geistes vom 5. Ottober 1820 als Ungeborjame behandelt werben sollen.

Bon bem Augenblide an, an weldem biefe Berorbnung ben Begirtsehbörden julommt, burfen fie bie Erlaubnis jum Banbern ober Reifen ind Auskand an Jolde nicht mehr ertheilen, welche noch conscriptionspilichtig sine, und nicht Siderheit bafür leisten, bag fie einen andern Mann für fich stellen, wenn sie jum Kriegebienfte gerufen werben.

Die Areibregierungen und Begiefebehörden werden angeweifen, für die Befanntmachung vorstehender Berordnung durch die Lofalblätter und auf die für Berkundungen in den einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Beise Corge zu tragen.

Carifrube, ben 2. Januar 1841.

Ministerium bes Innern. B B. b. Pr. Eiderobt.

Vdt. 2B. Müller.

## Befanntmachungen.

Rachbem ber in Zurzach erscheinende "Nargauer Bolfebote" in seinem Blatte vom 17ten b. Dt. Nro. 75. siebst angekundigt bat, baß er mit nachstem Janner unter dem Titel: "die Post" erscheinen werde, so wird das im Rezierungsblatt vom 7. v. M. Nro. 34 bekannt ges machte Berbot der Zulassung bes Aurgauer Bolfeboten im Großbergogtbum hiemit auch auf das unter verändertem Titel in Zurzach erscheinende Blatt: "die Post" ausgedeschnt.

Carlerube, ben 29. Dezember 1840.

Ministerium bes Innern. B. B. b. Pr. Eichrobt.

Vdt. Stemmler.

Bur Feier bes Geburtetags bes bodififeligen Großberzogs Carl Friedrich batte wegen bes auf ben 22. Rovember 1840 gefallenen Feiertages am 23. November bie feierliche Berthei, lung ber Preife flatt, welche von Sochfidenischen im Jahre 1807 für biejenigen Studirenden geftiftet worben find, welche bie von ben vier Facultaten ber Universität Beidelberg auszusehen. ben Preifragen am beften beamworten würden. hierbei ift bie goldene Medaille:

- a) von der theologischen Facultat bem Studirenben S. Zeuner aus Gernsbach im Großberzogthum Baben,
- b) von ber Buriften: Facultat bem Etubirenben Dermann Buchter aus Medlenburg, und Alexander Friedlander aus Beitphalen,
- e) von ber medicinifden Facultat bem Emil Ilgen aus Raffau querkannt worben.

Die von ber philosophischen Racultat gegebene Preiefrage blieb unbeantwortet.

Carlerube, ben 30. Dezember 1840.

Ministerium bes Innern. B. B. b. Pr. Eidrobt.

Vdt. Gifenlobr.

## Großherzoglich Badifdes

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 12. Januar 1841.

# Leopold, von Gottes Gnaben,

Grofferzog von Baden, Bergog von Babringen.

Bum 3wed ber Bervollftanbigung Unferes Armee, Corps nach ben Beftimmungen ber Riegberfassung bes beutschen Bunbes, baben Bir nach Ansicht ber §s. 3, 4, 36 — 39 bet Conscriptions. Gefetes, auf Die Bortrage Unferer Ministerien bes Innern und bes Ariegs bifoloffen und verorbnen, wie folgt:

5. 1.

Bur vollständigen Ergängung des Reserve-Contingents und der Ersahmannschaft Unferes Armee-Corps sind alebald 4535 Mann einschießlich jener 1135 Mann, welche in Gemäßbeit Unferer Berordnung vom 19. November 1840 (Regierungsblatt Rro. XXXVII.) jum Kriegsbienst einzuberufen sind, durch Ergängungs Conscription ausgubeben.

S. 2.

Davon find 4051 Mann gur alebalbigen Ginberufung und 484 Mann gur Refruten : Res ferve bestimmt.

§. 3. .

Diefe Refruten Referve ift bestimmt, benjenigen Ausfall aus bem Referve Contingent und ber Erfahmannschaft zu beden, welcher entiteht:

- 1) burch bie in einzelnen Bezirfen vorfommenbe Ungulanglichfeit ber bienfttauglichen Manns ichaft zur Stellung bes Betreffnifies an Refruten;
- 2) durch Entlaffungen, welche in Folge bes S. 4. Des Gefetes vom 28, August 1835 (Regierungsblatt Rro. XLIII.) wegen solcher Gebrechen erfolgten, Die innerhalb eines Jahrs nach bem Eintritt in ben Kriegsbienst entstanden find, oder erkannt wurden;
- 3) burch einen fo großen außerordentlichen Abgang durch Tod, Untauglichfeit und bgl., bag bie bafur in Rechnung genommene Mannichaft zu beffen Dedung nicht hinreicht;
- 4) burch ben der ordentlichen Confcription gu leiftenden Erfat (S. 9.)

Die Refruten Referve, nach bem Maagstabe bes §. 37. bes Confcriptions Gefetes auf bie vier Alterellaffen und die Begirte vertbeilt, und aus den hochsten Loosnummern ber über, nommenne Pflichigen bestehnt, wird von bem Kriegenninisterium nach Bedürfniß eingerufen.

#### 6. 5

Die angeordnete Ergangungs Confcription umfast in Gemagheit bes §. 36. bes Confcriptions: Gesches bie vier Alteredlassen, welche vom 1. Janner 1837 bis jum 31. December 1840 einschließlich bas zwanzigste Lebensjahr zurudgelegt haben.

#### 5. 6.

Die nach §, 1. auszuhebende Mannichaft ift von bem Ministerium bes Innern in Gemierballnis bet f. 37, bes Conscriptions Gefetzes auf die vier obengedachten Alterestaffen, nach Berhallnis ber in jeder berfelben noch vorhandenen Mannichaft und sofort auf die Bezirke zu vertbeilen.

### S. 7.

Bei der Bertheilung nach obigen Paragraphen ift in der laufenden Allerebetlaffe, das ift, in der Aufenden Allerebetlaffe berjenigen, welche vom 1. Januar 1840 bis jum 31. Derember 1840 das zwanzigste Lebensjahr zuruckzelegt haben, auch diejenige Mannichaft als vorhanden in Rechnung zu nehmen, welche bei der ordentlichen Conscription in Gemäßheit Unserer Berordnung vom 27. August 1840 (Regierungsblatt Rro. XXIX.) zur Referve bestimmt, aber zur Ergänzung des Ausstalls an den nach §. 1. berselben Berordnung alsbald einzutellenden 1850 Mann bis zum 20. Jänner I. 3. nicht einberufen wurde.

Die nach Un ferer Berordnung vom 19. November 1840 (Regierungsblatt Rro. XXXVII.) einzuberufenden 1135 Mann find bei der Bertheilung gleichfalls als vorhanden in Rechnung au gieben.

#### §. 8.

Dagegen find an ber ber laufenden Altereftaffe burch die Ergangunge Confcription juge, theilten Refruten, Quote Die erwähnten 1135 Mann als bereits gestellt in Abjug zu bringen.

#### §. 9.

Die Refruten Referve ber laufenden ordentlichen Conscription, welche durch die Ergänzungs-Conscription zum Militardienst gerufen wird, behalt nebenbei ihre Bestimmung als Refruten-Reserve ber laufenden ordentlichen Conscription.

Die Mannichaft, Die aus Diefer Refruten Reserve entnommen wird, wird bem Reserves Contingent und ber Ersagmannichaft Unferes Armee Corps aus ber Refruten Reserve ber Ergangungs Conscription und zwar aus ber ber laufenben Alterstlaffe angehörenben Manns ichaft erfest.

#### 6 10

Das Rriegs Ministerium hat fich über Die Berwendung ber burch bie Ergangungs . Consicription ausgehobenen Mannichaft ju Unferem Staats Ministerium auszuweisen.

#### S. 11.

Unfere Ministerien bes Innern und bes Rriegs find mit bem Bollgug ber gegenwärtigen Berordnung beauftragt.

Begeben zu Carlerube in Unferem Staate Dinifterium, ben 7. Januar 1841.

## Leopold.

von fregdorff. frhr. von Rudt.

Auf bochften Befehl Seiner Königlichen Dobeit bes Großbergogs;

#### Drbens. Berleibungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben nachftebenbe Berleihungen Sochftibres Orbens vom Babringer Lowen gnabigft ju befchließen geruht:

#### das Grofskreus:

bem Staatsrath und Prafibenten bes Juftigminifteriums, Dr. Jolin, und bem Beheimen Rath und Bundestage Gefandten von Dufch;

den Stern jum bereits inne habenden Commandeurkreus:

bem Roniglid Baperifden Minifter Restbenten am Großberzoglichen hofe, von Obertamp, bem Bice Dberftammerherrn und Intendanten ber hofdomanen, Grafen Brouffel, und bem Staatstath und Praffoenten bes Ministeriums bes Innern, Freiheren von Rubt;

## das Commandeurkreus:

bem hofmarichall Freiherrn von Auffenberg,

bem Bebeimen Referendar Gidrodt, und

bem Minister Residenten am Roniglich Bayerifchen Sofe, Geheimen Legationbrath Freiheren von Undlaw;

### das Ritterkreus:

bem Intendanten ber hofmufit und bes hoftheaters, Freiheren von Gemmingen,

bem Forftpolizei : Director Bajer,

bem Rammerherrn und Dberforftrath Freiherrn von Gemmingen,

bem Rammerberen und Oberforstmeifter Freiheren von Rig in Offenburg,

bem Bebeimen Finangrath Deß,

bem Gebeimen Finangrath Beger,

bem Regierungerath Dore in Raftatt,

bem Regierungerath Burft ert in Freiburg,

bem Regierungerath Lang in Mannheim,

bem Dberpoftrath Steinam,

bem Dberamtmann Schilling in Staufen,

bem Dberamtmann Ernft in Gt. Blafien,

dem Medicinalrath und Umtephyficus Dr. Gebbar b in Mullheim,

bem Medicinalrath und Umtophyficus Dr. Reller in Gadingen,

bem Dungrath Rachel, und

bem Dbergollinfpector Schmidt in Conftang.

## Militar = Dienft = Nadrichten.

Durch höchste Orbre vom 9. Dezember 1840 murbe ber practifche Urzt Dr. Bolg gum Oberchirurgen bei ber Artillerie: Brigabe ernannt, und

durch hodifte Entichlieftung vom 15. Dezember 1840 ber Oberguide Fritiche bei bem militar topographischen Bureau jum Staabsguide befordert.

## Civil=Dienft= nachrichten.

Geine Ronigliche Sobeit ber Grofbergog baben gnabigft gerubt:

Die Finangrathe Freneborf bei ber Direction der Forftomanen' und Bergmerte und Meier bei ber Bollbirection ju Ministerialrathen bei bem Finangministerium gu ernennen,

ben Profeffor Ferdinand Redtenbacher an ber hohern Industriefchule ju Burich jum Profeffor an ber polytechnischen Schule zu Carleruhe ju ernennen, und

dem Regierunge Revifor Gerhard in Freiburg das erledigte Stadtamte Reviforat Carle, rube ju übertragen.

Durch Befchuft bes Großberzoglichen Jufig. Minifteriums vom 7. Januar I. J. Rro. 102. vourbe Rechtspraftifant Gustav R ev von Offenburg jum Abvocaten und Procurator bei bem Hofaricht bes Gerefreife ernannt.

Durch Befchluß bes Großbergoglichen Juffig. Minifteriums vom 2. Januar b. J. Arc. 31ift bem Rechtspraftifanten Franz Joa dim zu Mosbach bas Schriftverfassungerecht in gerichtlichen Ungelegenheiten ertheilt und gestattet worben, baffelbe in Bretten auszuüben,

## Großherzoglich Dadifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 29. Januar 1841.

## Befanntmadungen.

Den Beitritt bee Fürstenthume Malbed gur allgemeinen Mung. Convention betreffenb.

Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nunmehr auch das Fürstenthum Walded der Dreedener allgemeinen Munz-Convention vom 30. Juli 1838 unter Unnahme des 14 Thalerfußes zum ausschließlichen Landesmunzfuße beigetreten ift.

Carlerube, ben 4. Januar 1841.

Ministerium des Großberzoglichen Saufes und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. von Glittersdorff.

Vdt. v. Roggenbad.

Berfunbung eines Bundes Befchluffes, Die Abftellung ber unter ben Sandwerte, Gefellen ftatt finbenben Berbindungen und Difbrauche berreffenb.

Die Bundesversamntlung hat in ihrer 27ten Gigung vom 3. Dezember v. 3. folgenden Befahluß gefagt:

Sammtlide Regierungen vereinigen fich, übereinstimmende Maagregeln bimildtlich berjenie gen Sandwertsgesellen zu treffen, welche burch Zbeilnahme an unerlaubten Gesellenverbindungen, Besellengerichten, Berrufserlärungen und bergleichen Migbrauchen gegen die Landeogesetz fich vergangen haben; und zwar sollen

1) ben handwertsgesellen, welche fich in einem Bundesstaate, dem fie nicht durch Beimath angehoren, derlei Bergeben ju Schulden fommen laffen, nach deren Untersuchung und Bestrafung, ihre Bander bedere bere Reisepaffe abgenommen, in beneiten die begangene und genau zu bezeichnende Uebertretung der Geses nebit der verhängten Strafe bemertt, und biese Banderbucher ober Reisepaffe an die Behorde der heimath bes betreffenden Gesellen gesendet werben.

- 2) Soldie Dandwertsgesellen sollen nach überftandener Strafe mit gebundener Reiseroute in ben Etaat, woleibt fie ibre heimath baben, gewiesen und bort unter geeigneter Aufficht gehalten, sonach in feinem andern Bundoesstaat zur Arbeit zugelassen werden Ausnahmen von vieler Bestimmung werden nur bann fant finden, wann bie Regierung der heimath eines solden handwertsgesellen sich durch bauerntes Wohlverhalten desselben zur Ertheilung eines neuen Wanderbuchs oder Reisepasses nach andern Bundes flagten veransate finden vollte.
- 3) Die Regierungen behalten fich vor, Bergeichniffe ber wegen jener Bergeben abgestraften und in die heinath jurudgewiesenen, so wie ber ausnahmsweise jur Wanderung wies ber jugelaffenen handwertsgesellen fich gegenseitig mitzutheilen.
- 4) Jebem Handwerfegesellen find beim Antritte feiner Banderschaft die vorflebenden Beftimmungen, vor Aushandigung seines Manderbuches oder Reisepassies, ausbrucklich befannt zu machen, und, daß dies gescheben, in der Reiseurfunde amtlich zu bemerken.
- 5) Die Befanntmachung bes gegenwartigen Befdbluffes foll in allen Bundesftaaten im landeeverfassungemaßigen Bege geschehen und binnen zwei Monaten hiervon bei ber Bundeeverfammlung bie Ungeige gemacht werben.

In Folge bochften Referipte aus Großbergoglichem Staateninisterium vom 7. b. D. wird biefer Befchluß andurch öffentlich verfündet.

Carlerube, ten 8. Januar 1841.

Ministerium des Großherzoglichen Saufes und der auswärtigen Ungelegenheiten.

Frhr. von Blittersdorff.

Vdt. v. Roggenbach.

Die Errichtung einer hobern Burgericule in ber Ctabt Baben betreffenb.

Seine Roniglide Sobeit ber Grofibergog baben burd bodifte Entichließung aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 17. b. Dt. Br. 2190. gnabigst zu genehmigen geruht, bas bie bisberige lateinische Schule zu Baben in eine vollfandige hobere Burgerschule mit einem funfjabrigen Cours in funf Alassen umgewandelt werbe.

Dies wird biermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Carlerube, ben 31. Dezember 1840.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Rudt.

Vdt. Buiffon.

Der bieberige Abgeordnete fur ben XVien Aemter, Babibegirt gur gweiten Rammer ber Standeversammlung, Oberamtmann von Durrheimb gu Zauberbifchofsheim, bat feine Abgeordnetenstelle niedergelegt und es ift bennach vermöge bochfter Entschließung Geiner Konigs

lichen Sobeit bes Großbergogs aus Großbergoglichem Staatsminifterium vom 7. b. D. Rr. 32. Die Bornahme einer Abgeordneten Erfahmahl angeordnet, und der Regierungsbirector von Red in Freiburg als landesberelicher Commiffar zu Diefem Bebufe ernannt worden.

Caribrube, ben 11. 3anuar 1841.

Ministerium bes Innern. B. B. d. Pr. Eidrodt.

Vdt. 2B. Daller.

Der bieberige Abgeordnete fur den Alfm Stadt : Bablbegirf jur zweiten Kammer ber Standeversammlung, Geheimerath Professor Dr. Mittermafer in heidelberg bat feine Abgeordnet tenftelle niedergelegt, und eb ift bennach vermöge höchfter Entschließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 21. d. M. It. 116. die Bornahme einer Abgeordneten Ersatbabl angrordnet, und der Geheimerath und Director ber fatholischen Kirchen Gection Giegel baber als landesbertlicher Commissar zu beifem Bebufe ernannt worden.

Carlerube, ben 22. Januar 1841.

Ministerium bes Innern.

Frhr. von Rudt.

Vdt. 2B. Müller.

Die Refultate ber Baccination im 3ahr 1838 betreffenb.

3m Laufe bes Jahre 1838 find in bem Großbergogthum 37,566 Individuen vaccinirt morben.

Der Erfolg ber Gesammtgabl biefer Impfungen mar bei 36,023 Individuen normal und schüpend, bei 220 gweifelbaft, und bei 423 hatte bie Impfung gar nicht gefast Bon sammt lichen Impflingen waren 516 über 2 ober mehrere Jahre, die übrigen alle aber nur bis zu 2 Jahren alle.

Muf Die einzelnen Regierungebegirte vertheilt fich Die Bahl Diefer Schuppoden Impfungen in folgenber Beife:

auf	den	Geefreis			٠,		5,788.
"	"	Dberrhreinfreis	٠.				8,492.
"	"	Mittelrheinfreis					13,810.
"	"	Unterrheinfreis					9,476.
			zuja	mm	en	. •	37,066.

Un naturliden Blattern erfranten im Jahr 1938 nur 32 noch nicht vaccinirt gewesene Rinber, von benen 7 an Dieser Krantheit gestorben find.

Malanday Google

Die Zahl ber von Barioloben befallenen und ber hieran geftorbenen Individuen läßt fich zwar nicht gang genau angeben, jedenfalls aber ift bie der erfteren fehr beträchtlich geweien, obifcon verhaltnismäßig nur wenige Personen an Barioloiden gestorben find, was wohl unstreutig ben wohltbatigen Britungen ber Baccination auguschreiben ift.

Auch die Zahl der revaccinirten Erwachsenen und der Erfolg der vorgenommenen Revacs cination kann nicht genau bezeichnet, wohl aber kann im Allgemeinen gesagt werden, daß durch fanittlich wenigstens bei dem Orittheil aller Revaccinirten wieder achte Schutyvoken entstanden sind. Dieraus ergiede fich, wie sehr es der Vorsicht angemessen sepre, bei allen Erwachsenen die Baccination zu wiedertolen.

In ben brei Impf-Instituten bes Großberzogthums wurden im Jahr 1838 zusammen 895 Rinder vaccinirt, und zwar in dem in Mannheim: 339, in Freiburg: 343, in Merekburg: 213. Bei sammtlichen, mit Ausnahme von 15 hatte die Impfung guten Ersolg. Es wurden aus biesen Unstalten an 160 Impfarzte bee In z und Auslandes Schutpodenlymphe versendet.

Schon feit mehreren Jahren bezieht die Sanitate. Commiffion von Beit ju Beit von ber Jennerschen Gesellschaft in London frische Aubpodenlymphe, welche jeweils sowohl Merzten in Carlbrube als ben brei Impf: Inftituten bes Lantes jum Gebrauche mitgetheilt und von biefen sobann bie bavon gewonnene Schuthpodenlymphe zur weiteren Unwendung anderwarts versendet wird.

Carlerube, ben 5, Januar 1841.

Minifterium bes Innern.

B. B. b. Pr. Gidrobt.

Vdt. Buiffon.

3m Binterhalbjabr 184%, ftubirten:

### A. Muf ber Univerfitat Beibelberg:

									91	uslanber.	Inlander.	3m Gangen.
1) Theolegen	-	-			-	-	-	-	-	4	16	20
2) Juriften -	-	-			-	-	-	-	-	279	94	373
3) Mediginer,	Chi	rurg	en 1	und s	Pha	rma	ceu	ten	-	108	32	140
4) Cameralifte	n u	nb S	Min	eralog	gen		-	-		14	45	59
5) Philosopher	un	d P	hilol	logen	-	-	-	-	-	16	6	22
					Beso	mn	ıtıa	ы	:-	421	193	614

B. Muf ber Univerfitat Freiburg:

					Inlanber.	Muslanber.	3m Gangen.
1) Theologen		-		-	70	25	95
2) Juriften und Cameralif	ten -	-		-	91	9	100
3) Mediginer, Pharmaceut	en und	Chire	urgen	-	40	45	94
4) Philosophen				-	4	8	12
	ra.	· · · · · · · ·			014	U.7	201

Dies wird biermit jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 9. Januar 1841.

Minifterium bes Innern,

frhr. von Rudt.

Vdt. Buiffon.

#### Stiftungen und Gdentungen.

Gleonore Brentano von Redargemund ftiftete:

- a) ein Rapital von 1200 fl., aus beffen Binfen Anaben, welche ein handwert erlernen, unterflutt werben follen.
- b) fodann die Summe von 100 fl., woraus in die fatholifden Rirden zu Redargemund und Biebloch Unschaffungen gemacht werben follen,
- c) ein Rapital von 100 fl. gur Unschaffung von Schulbedurfniffen gu Redargemund.
- , d) ein Rapital von 200 fl. ju einem felbftftandigen Urmenfond in Rleingemund,
- e) ein Rapital von 1030 fl. jum allgemeinen Armenfond in Redargemund,
- f) ein Rapital von 100 fl. für Schulbedurfniffe gu Biesloch,
- g) ein Rapital von 230 fl. ju einem felbfiftandigen Mumofenfond ju Altwiesloch.
- h) ein Rapital von 1000 fl. jum allgemeinen Allmofenfond in Biebloch.

Gin Ungenannter ichentte ber Armentaffe in Bertheim 100 fl.

Diefe Stiftungen und Schenkungen haben in Anerkennung ihres lobenswerthen Zwedes bie Staatsgenehmigung erhalten.

#### Debaille Berleihung.

Seine Ronigliche hoheit ber Bropherzog haben Sich gnabigft bewogen gefunden, dem icon über 50 Dienflichre jablemben hauptlebrer Michael Baum ftart in Singbeim, in Anerkennung seines vielfahrigen und erfolgreichen Wirkens im Schulfache, die fleine andene Givil Berdienst Medaille zu verleihen.

## Dienft = Nadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben fich gnäbigst bewogen gefunden:

ben Bebeimen Sofrath und Professor Dr. Chelius in Beibelberg jum Bebeimenrath zweiter Rlaffe zu ernennen;

Dem Dberbibliothefar, Bebeimen: Sofrath Molter, ben Charafter eines Bebeimenraths britter Rlaffe,

ben hofgerichte Affefforen von Bodmann und Stabel in Mannheim ben Charafter

ale Sofgerichterathe ju verleiben;

ben von bem herrn Fürften von Leiningen jum Collegialglied bes unterrbeinifden Sofgerichts ernannten Stadtamtmann Grafen von Sennin gu Carletube in Diefer Eigenfchaft ju beftatie gen und ibm ben Charafter eines Sofgerichterathe ju verleiben;

bem Ministerial : Registrator Strobmener und ebenfo bem Sofgerichts, Expeditor Daßs

ler gu Freiburg ben Titel Rangleirath,

bem Universitate: Gecretar Friedrich Chriftian Duth in Beidelberg ben Charafter ale Unis versitätetaffevermalter ju ertheilen;

Die Poftmagen : Erpediton Mannheim bem bieberigen Poftmagen : Erpeditor von Maber gu Bruchfal ju übertragen und bie bierdurch erledigte Poftverwaltung Bruchfal bem bieberiaen Poftmagen , Expeditor Friedrich Bentebach in Beibelberg unter Ertheilung bes Charaftere als Poftvermalter ju verleiben;

ben bieberigen Bostamte: Officialen Clemene Dartin in Rebl gum Doftmagen erwebitor in Seibelberg.

ben Poftpracticanten Carl Sugeneft gu Labr gum Officialen bei bem Poftamt Beibelberg zu ernennen, und

ben feither bei bem Poftamt Beibelberg verwendeten Officialen Rubolph Daier in gleicher Gigenschaft ju ber Poftmagen : Expedition bafelbft ju verfeten;

Die erledigte evangelische Pfarrftelle in bem Condominatbort Rurnbach nach vorberiger Dite bestätigung ber Großbergoglich Beffifchen Regierung bem bioberigen Pfarrer ju Daibbach Couard Refenbedb ju übertragen;

ben Pfarrer Friedrich Bimmermann gu Beiligfreugsteinach auf Die Durch Die Refignation bes Pfarrere Beinbrecht erlebigte Pfarrei Palmbach ju verfeten;

Das erledigte Fruhmeß = Beneficium gu Philippsburg bem Priefter Jojeph Frang Rolb von Beibelberg, bieberigen Pfarrvermefer gu Berlachebeim, gu verleiben;

ber Fürftlich Fürftenbergifden Prafentation bee Lebrere Leonbard Laubis an ber bobern Burgerichule zu Conftang ale Lebrer am Gonnaffum gu Donauefdingen Die bochfte Beftätigung ju ertheilen;

Die Raplane Gifdinger und Ctumpf in Baben ale Lehrer an ber bobern Burgerfchule bafelbft anguftellen; und

Die erledigte fatholifde Pfarrei Berladibeim bem Priefter Johann Rugle von Birfendorf. Umts Bonnborf, bieberigen Beneficiums Bermefer ju Heberlingen, ju verleiben.

Die Staategenehmigung baben erhalten:

Die Fürftlich Leiningenfche Prafentation bes Prieftere Martin Baumann von Tauberbifchofsbeim auf bas erledigte Fruhmeg. Beneficium ju Lauba, und

Die Fürfilid, Leiningeniche Drafentation bes Brieftere Unton Giermann von Buchen, bies

berigen Pfarroerwefers ju Godach, Umte Abelebeim, auf Die tatholifche Pfarrei Binbifchbuch, Umte Borberg.

Durch Beichluß bes Großbergoglichen Juftigministeriums vom 22. Januar I. 3. ift bem Dofgerichte's Movolaten Friedrich Benfinger Die oberhofgerichtliche Procuratur, bem Mediebpracticanten Elias Eller und Dr. Chriftoph Frang Gentil ju Mannheim aber ben Avocauturund Procuratur bei bem Oberhofgericht und bem Kofereicht bed Unterrheinfreise verlieben worden.

Dem Rechtspracticanten Friedrich Frech von Staufen, bermalen in Oberfirch, ift bas Schriftverfaffungerecht in Abministrativsachen ertheilt worben.

#### Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1) Bei bem Großbergoglichen Rriegs Ministerium ift eine mit ber jahrlichen Befoldung von 800 fl. verbundene Secreta es Stelle erledigt, welche mit einem Rechtspractiv lanten befett werden soll. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich innerhalb vier Boden unter Borlage ihrer Zeugnisse bei bem Großbergoglichen Reiegs Dinisterium zu melben.
- 2) Bei ber Regierung bes Dberrheinfreises ift bie Stelle eines Revifore im Erledigung gesommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich bei ber Areisregierung innerhalb 4 Modern zu melben.
- 3) Das Amtereviforat Emmendingen. Dei Berverber um diese Stelle haben sich nach Maßgade der Berordnungen vom 21, November 1825 (Reggsbitt. Mr. XXIX.) und vom 26. August 1826 (Reggsbitt. Nr. XXII.) bei den betreffenden Kreibregier rungen innerbalb 4 Wochen zu melben.
- 4) Durch die Berfetung bes Pfarere Friedrid 3 im mer mann auf die erfedigte evangelifde Pfarrei Palubach ift die evangelifde protestantifde Pfarrei Beiligtreugstein nach, Detanate Labenburg, mit einem Competenganfchiag von dis ft. 33 ft. in Ere ledigung gekommen. Die Bewerber um diefelbe haben sich binnen 6 Wochen worschriftse maßig burch ibre Detanate bei ber obersten evangelichen Rirchenbebore zu melben.
- 5) Durch bie Beforberung bes Pfarrers Fesenbedh auf Die evangelische Condominatos pfarrei Kurnbach ift Die evangelischervorteitantische Pfarrei Daibbach, Defanats Sintheim, mit einer Competeng von 485 fl. 35 fr., worauf jedoch eine Kriegsischulo von 63 fl. 34 fr. hafter, welche ber neu ernannte Pfarrer in 6 Jahreterminen mit Jinsen zu entrichten bat, in Erledigung gesommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen 6 Wochen bei der Patronatherrichaft der Freibertn von Goler zu melben.
- 6) Durch bas erfolgte Ableben bes Pfarrers Salzer ift Die evangelische Pfarrei Flebingen, Delanats Bretten, mit einem Competenganschlag von 661 fl. 59 fr., worauf jedoch eine Rriegsichuld von 87 fl. 25 fr. haftet, welche ber neu ernannte

- Pfarrer nebit Binfen in 5 Jabrbterminen ju bezahlen bat, in Erlebigung gesommen. Die Bewerber um Diefelbe haben fich bei ber Graflich Bolf Metternichschen Grunds berrichaft zu melben,
- 7) Durch bie Beforderung bes Pfarrers Jung auf die Stadtpfarrei Saflach, ift die kath or lifche Pfarrei Reutlich, Umte Triberg, mit dem beilaufigen Ginfommen von 900 fl. in Belnt und Güterertrag, Ratucalcompetenz und etwas Geld erledigt worden. Auf dem Pfründeinsommen bostet eine in 20 Jahresterminen abzugablende Kriegeschuld von 280 fl. 10 fr. nebst dem Rest der in 8 Jahresterminen vom 23. October 1823 an zu bezahlenden Prozeitoften von 30 fl. 22 fr. Die Competenten um diese Pfarrei baben sich sowohl bei der Regierung des Sebertheinfreises als bei dem erzhischöstichen Ordinariat gemäß der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Nr. 38. Art. 4. zu melden.
- 8) Die katholische Pfarrei Rieder mibl, Amts Baldehut, durch dem Ted bes Pfarrers Brentano feit mehreren Zahren erledigt, kann nun wieder befest werden. Ihr alehnts und Guterertrag bestledendes Einsommen, einschließlich des bisber zur Pfarrei hochs fal gehörigen Zehnten zu Oberwihl, beträgt beilausig 1500 bis 1600 fiz, darauf rubt aber die Berpflichtung wegen des nunmehr ganz eingepfarrten Filials Oberwihl, und des dassibattenden vollständigen Gottedbienites einen flandigen Bicar zu halten. Die Competenten um diese Pfarreftunde haben sich nach Maßgabe der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsbefatt Ar. 38, insbesondere Art. 4. sowohl bei der Regierung bes Oberrbeinstreise, a. 8 bei dem erzeischoflichen Ordinariat zu melden.
- 9) Bom Anfange bes Sommerbalbjabes 1841 an wird das kleinere altbadifche Ju : iften Stipenbium von jahrlich 200 fl. auf 3 Jahre wieder vergeben. Diejenigen Badens Badenschafte Landeklinder, welche fich um solches zu bewerben gedenken, haben fich binnen 4 Wochen mit ibren Gestuden an das Ministerium des Innern, katholische Kirchens Section zu wenden, und sowohl über ibre Geburte und Bermögens Werhaltniffe, als auch darüber geborig bescheinigte Zugniffe bezuhrten, daß sie menigktneß fon ein Jahr lang auf einer Hochschule ber Rechtswissensichlich gesegen, und rudsstatlich ver Seiten, Anlagen und Kortschritte in die erfte Alasse gesest zu werden verdient baben.
- 10) Bei ber bobern Burgerichule ju Conftang fommt mit bem 1. April 1841 bie Etelle eines wiffen ichaftlich gebildeten Lebrere mit einer Befoldung von 600 fl. in Erledigung. Die Bewerber uin biefelbe haben fich bei bem Dberftubienrathe innerhalb 4 Wochen zu melben.

#### Berichtigung:

3m Regierungeblatt Rr. III, Geite 10', Beile 5 von unten ift flatt Rev -- "Ree" gu lefen.

## Grofeherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs-Blatt.

Carleruhe, den 1. februar 1841.

## Befanntmadung.

Die Erganzungeconfeription fur bas 3ahr 1841 betreffenb.

Auf Borlage der Auszuge aus den Ziehungelisten fammilider Conferintionsamter, und in Gemaßheit res 5. 37. Des Conferintionsgefeges und der höulten Berordnung vom 7ten Januar 1. 3. Regierungsblatt Aro. III. wird nachstebende Ueberficht der Bertheilung der auszuhebenden Ergänzungsmannschaft auf die Alterstlaffen und Conferintionsbezirte des Landes hiermit öffentlich befannt gemacht.

Carlerube, ben 27. Januar 1841.

Minifterium bes Innern. Frhr. von Rudt.

Vdt. Stemmler.

## Mebersicht

ber aus ben vier Altereflaffen 1857, 1838, 1859 und 1840 auszuhebenden Ergangungs, mannfchaft von 4353 Mann.

		Aite	ersi	klaff	r.					3abl ber con- ferirtions- pflichtigen Mannichaft	Hat ju flellen in Bruchjahl	zu ftellen in Rundzahl
In	ber	Altereflaffe	pro	1837						8020	91625652/39678	917
,,	"	"	"	1838						9341	1064 21598/39678	1064
,,	"	"	**	1839						11567	1322 2029/39678	1322
.,,	,,	"	"	1840	m	ít3	ure	hn	ung	1		
		ber f	ereiti	ausg	eþo	ben	en	11	35	10777	123130077/39678	1232
					0	5 u	m n	1 0		39678	4535	4535

Nebersicht

ber aus ber Allereflaffe von 1837 auszuhibenben Ergangungs . Mannichaft von 917 Mann.

Conscriptionsbezirke.	Jahi ber con- feriptions	Dat ju fieller	in	Conscriptionsbezirke.	Zahl ber con- feriptions-	Bat ju fellen	in
	meannichaft.	Brudgahl.	Rund.	Construction Societies.	pflichtigen Mannichaft	Brudjahl.	Runt jahl
· Ceefreis.				Oberrheinfreis.		-	
Blumenfeld	50	5 5750/8020	6	Breifach	154	17 4878/8020	
Bonndorf	64	7 2548/ "	7	Emmendingen	196	22 3292/ "	18
Sonstanz	49	5 4833/ "	6	Ettenbeim	136	15 4412/ "	22 16
Engen	39	4 3683/ "	4	Freiburg Stadtamt .	96	10 7832/ "	11
Beiligenberg	46	5 2082/ "	5	Greiburg Landamt .	182	20 6191/ "	21
Dufingen	95	10 6915/ "	11	hornberg	63	7 1631/ "	7
Meeroburg	24	2 5968/ "	3	Bestetten	66	7 4382/ "	8
Möhringen	43	4 7351/ "	5	Rengingen	204	23 2608/ "	23
Reuftatt	45	5 1163/ "	5	Corradi	166	18 7862/ ,,	19
Dfullendorf	74 34	8 3698/ "	9	Mullheim	111	12 5547/ "	13
Radolphiell	89	3 7118/ ,,	10	Gadingen	130	14 6930/ "	15
Galem	27	3 699/ "	3	St. Blaffen	65	7 3463/ "	7
Gtattan	24	2 5968/ "	3	Schonau	60	6 6900/ ,,	7
Stublingen .	39	4 3683/ "	4	Schopfheim	81	9 2097/ //	9
Stodad	103	11 6231/ "	12	Staufen	133	15 1661/ "	15
Leberlingen	46	5 2082/ "	5	23alofird	56 132	6 3232/ "	6
Billingen	76	8 5532/ "	9	Baldebut	159	18 1113/ "	15
Gumma: .	967	110 +339/8020	111	Summa: .	2190	250 3230/8020	250

Conscriptionsbezirke.	Zahl ber con- icriptions	Sat ju ftellen	in	Conscriptionsbezirke.	Jahl ber con- feriptions-	Sat ju fteller	ı in
	pflichtigen Dannichaft,	Brudgabl.	Runt-		pflicktigen Mannfchaft,	Bruchjohl.	Runi
Mittelrheinfreis.				Unterrheintreis.			
Motern	132	15 744/8020	15	Moelsbeim	62	7 714/8020	_
Baben	90	10 2330/ "	10	Borberg	73	8 2781/ //	7
Bretten	154	17 4878/ "	18	Buchen	94	10 3994/ //	8
Brudfal	224	25 4908/ "	26	Cherbach	62	7 714/ "	11
Bubl	184	21 308/ "	21	Gerladiebeim	77	8 4419/ 11	7
grierube Ctabtamt	100	11 3480/ "	11	Deibelberg	212	24 19:4/ //	9
arlerube Candamt .	148	16 7396/ //	17	Rrautbeim	48	5 3916/ 11	24
Durlady	165	18 6913/ "	19	Ladenburg	101	11 4397/ //	6
ppingen	130	14 6930/ "	15	Mannheim	107	12 1879/ "	12
ttlingen	100	11 3480/ "	11	Drosbad	207	23 5139/ "	12
Bengenbach	100	11 3480/ //	11	Redarbifchofebeim .	85	9 3705/ "	10
Bernebach	77	8 6449/ 11	9	Redargemund	105	12 43/ "	12
Jaslady	66	7 4382/",,	8	Philippoburg	98	11 1646/ "	11
torf	57	6 4119/ "	7	Ganvegingen	131	14 7847, "	15
abr	194	22 1458/ "	22	Ginebeim	105	12 17 "	12
Oberfird	139	15 7163/ "	16	Zauberbifchofebeim .	108	12 2796/ "	12
Offenburg	196	22 3292/ "	22	Ballburn	81	9 2097/ //	9
Oforzheim	194	22 1438/ "	22	Beinbeim	88	10 496/ "	10
taftatt	198	22 5126/ "	23	Bertheim	95	10 6915/ "	11
theinbifchofebeim .	87	9 7599/ "	10	Biebloch	124	14 1428 //	14
Bolfach	65	7 3+65/ ,,	7			4	14
Summa:	2500	320 1200/8020	320	Gumma:.	2063	235 7071/4020	236
				Recapitulation.			
		-		Geefreis	967	110 4539/6010	111
		•		Oberrheinfreis	2190	250 8230/ "	250
·				Mittelebeinfreis .		320 1200/ "	320
				Unterrheinfreis	2063	235 7071/ "	236
				Gumma:	8020	917	917

Nebersicht
ber aus der Altereflasse von 1838 auszubebenden Erganzungs Dannschaft

Conscriptionsbesirke.	3abl ber con ferig trons- pflichtigen	hat ju fteller	ı in	Conscriptionsbezirke	3abl bercon. feriptions	Dat ju fellen	in
	Mannichaft.	Bruchjabl.	Rund Babl.		pflichtigen Mannichaft.	Bruchjahl.	Rund
Seefreis.		-		Oberrheinfreis.			
Blumenfeld	81	92358/9314	9	Breifach	154	17 5518/9314	18
Bonndorf	96	109004/ "	11	Emmendingen	192	21 8694/ "	22
Constanz	75	85288/ ,,	9	Ettenheim	186	21 2310/ "	21
Engen	45	5 13 10/ "	5	Freiburg Stadtamt.	108	12 3144/ "	12
Beiligenberg	53	6 508/ "	. 6	Freiburg Landamt .	222	25 3358/ "	25
Dunngen	140	159250/ "	16	Sornberg	70	7 9282/ "	8
Meereburg	39	44240/ "	4	Beftetten	61	6 9020/ "	7
Dobringen	41	46168/ "	. 5	Rengingen	196	22 3636/ "	22
Mösfirch	51	57694/ "	6	Lorrad	175	19 9214/ "	20
Reuftabt	104	118202/ "	12	Mullbeim	164	18 6844/ //	19
Dfullendorf	38	43176, ,,	4	Gadingen	145	9 5550/ "	17
Radolphzell	123	14 476/ "	14	St. Blaffen	84	11 9266/ "	10
Salem	40	45304/ "	5	Schonau	105	9 8742/ "	12
Stetten	40	62700/ "	. 5	Schopfbeim	87 167	19 722/ "	10
Stublingen	56	158186/ "	6	Staufen	68	7 7154/ "	19
Stodad	139 52	58738/ "	16	Triberg	171	19 4978/ "	20
Heberlingen	114	13 214/ "	13	Waldfirch	184	21 182/ //	21
Summa: .	1327	151 5514/9314	152	Gumma: .	2539	290 416/9314	291

Conscriptionsbezirke.	Bahl ber con feripti one-		en in	Conscriptionsbezirke.	Zabl ber con		en in
	Mannichaft	Brudjabl.	Rand-	esilottipilonsotyitat.	pflichtigen Mannichaft.		Rund jabl.
Wittelrhrinkreis.				Unterrheinfreis.			
Mobern	156	17 7646,9314	18	Moelsbeim	92	9*****	1
Baben	103	11 2136, 11	12	Borberg .	83 91	103684/ //	
Bretten	189	21 \$302, #	22	Buchen	101	11,3010/ //	1
Bruchfal	202	23 706, 11	23	Gberbach	75	8 3289/ "	1
Bubl	218	24 1416, //	25	(Manta Adt	90	102620/ "	
arlerube Gradtamt	107	12 2060/ 11	12	Deidelberg	233	263744/11	1
arlerube Landamt .	130	14 7924/ //	15	On	34	3 9234/11	2
Durlad	205	23 3898/11	23	Ladenburg	97	11 734/ "	1
ppingen	114	13 214/11	13	Mannheim	146	16 6320/ //	1
ttlingen	106	12 1016/11	12	Drosbach .	225	25 6330/ "	1
Bengenbach	126	14 3568, 11	14	Redarbifchofsbeim .	80	91294/11	2
Bernebady	98	11 1010/11	lii	Redargemunb .	105	11 9266, //	
aelado	77	8 7416/11	9	Philippsburg.	103	104749/11	1:
orf	. 91	10 3694/ //	10	Gdmezingen	131	14***/"	1
abr	240	27 3882/ 11	27	Sinebeim	143	163129/11	13
berfird	169	19 2850/ ,,	19	Zauberbijdrofebeim .	127	144732/11	1
ffenburg	256	29 2278/ //	29	Ballourn .	102	116074/11	1.
forzbeim	194	22 1500/ //	22	Beinbeim	98	11 1010/11	1:
affatt	219	25 166/ 11	25	Bertheim	113	129464/11	11
beinbifchofebeim .	81	9 2358/ //	9	Biebloch	134	152866/11	13
Bolfach	67	7 6090, 11	8	20110104)	134	13	15
Summa:	3148	359 5746/9314	358	Gumma:.	2300	2626932/9314	263
				Necavitulation.			
				Geefreis	1327	151 3514/ 9314	153
			- 1	Oberrheinfreis .	2539	290 436/ //	291
			1	Mittelrheinfreis .	3148	3593746/11	358
			1	Unterrheinfreis .	2300	262 4942/ 11	263
			- 1	Summa:	9314	1064	1064

Mebersicht

ber aus ber Alteretlaffe von 1859 auszuhrbenden ErgangungseMannichaft von 1822 Mann.

Confcriptionsbezirke.	Sahl ber coff.	hat ju fellen	in	Conferiptionsbezirke.	3abl ber con feriptions	Bat ju ftellen	í n
	pflichligen Mannichaft.	Brudjabl.	Rund-		pflicbligen Mannfchaft	Bruch; abl.	Rund jahl,
Cectreis.				Oberrheinfreis.			
Blumenfeld	72	8 2648/11567	8	Breifach	240	27 4971/11567	27
Bonndorf	100	11 4963/ "	11	Emmendingen	237	27 1005/ "	27
Sonstanz	85	9 8267/ "	10	Ettenbeim	197	22 5960/ "	23
Engen . '	82	9 4301/ "	9	Freiburg Stadtamt .	132	15 999/ "	15
Deiligenberg	90	10 3310/ "	10	Freiburg Landamt .	247	28 2638/ "	28
Dufingen	169	19 3643/ "	19	hornberg	118	13 5625/ "	14
Deersburg	46	5 2977/ "	5	Beftetten	83	9 5623/.11	9
Debringen	63	7 2317/ "	7	Rengingen	237	27 1005/ "	27
Reuftabt	68	7 8927/ "	8	Corrado	218	24 10588/ "	25
Ofullencorf	111	12 7938/ //	13	Mullheim	193	22 672/ 11	22
Madolfzell	35 124	4 2/ "	4	Gadingen	203	23 2325/ "	23
Balem	36	4 1324/ //	14	Et. Blaffen	103	12 3972/ "	12
tetten	44	5 333/ "	5	Schopfheim	120	13 8269/ "	14
Etüblingen	69	7 10249/ //	8	Graufen	201	2211248/ "	23
Siedadi	156	17 9593/ //	18	Triberg	85	9 8267/ ,,	10
leberlingen	79	9 335/ "	9	2Balofird	199	22 8604/ "	23
Billingen	163	18 7280/ "	19	Balvshut	248	28 3980/ "	28
Gumma:	1592	181 10997/11567	181	Gumma:	3200	3658445/11367	365

Conscriptionsbezirke.	3ahl ber con	Sat ju fteller	ı in	Conscriptionsbezirke.	3abl ber con	Sat ju ftellen	in
ebuji i ipilonabi sii ki	pflicbligen Mannichaft,	Brudgahl.	Rund-	Conjectipitonsbesteke.	pflichtigen Monnichaft.	Bruchjahl.	Rund 4able
Mittelrheinfreis.				Unterrheinfreis.			
Adern . Baben . Baben . Bretten . Bruchsal . Bubl . Barlsrube Ctactamt. Sarlsrube Candamt . Ourlaad . Brypingen . Ettlingen . Bernschadd . Bernsbadd . Bernsbadd . Derlind . Obertlind . Offenburg . Obertlind . Offenburg . Obertlind . Offenburg . Obershind . Kaifatt . Kbeinbijdioféheim . Bolfad .	190 113 212 287 268 140 179 224 188 127 150 114 100 277 284 210 277 275 250 118 100	21 8273/11567 12 10582/ " 24 2039/ " 30 7286/ " 16 9 " 20 5208/ " 25 093/ " 25 093/ " 14 3936/ " 14 3936/ " 11 1083/ " 21 12 " 31 7071/ " 32 3204/ " 24 12/ " 31 1071/ " 31 1071/ " 31 1071/ " 31 1071/ " 31 1071/ " 31 1021/ "	22 13 24 33 31 16 20 26 22 15 17 13 11 10 32 24 32 31 29 14 11	Voclsbeim . Porberg Buden Gerladsbeim Gerladsbeim Seiselberg Krautheim Labenburg Mannbeim Mosbach Nedarzichiofsbeim Nedarzichiofsbeim Nedarzichiofsbeim Redarzichiofsbeim Redarzichiofsbeim Redarzichiofsbeim Redarzichiofsbeim Redarzichiofsbeim Bedarzichiofsbeim Bedibirn Bailbairn Beilbeim Bellodi Beilbeim	103 120 125 86 118 305 60 140 112 299 102 133 143 152 140 105 152 133 172	11 8929/11587 13 8289/ " 14 3342/ " 9 8289/ " 13 3623/ " 13 3623/ " 6 9918/ " 16 9/ " 12 8280/ " 34 2000/ " 15 2321/ " 15 2321/ " 16 3971/ " 17 4303/ " 20 9281/ " 17 4303/ " 19 7611/ "	12 14 14 10 12 35 7 16 13 34 12 15 16 17 21 16 12 17 15 20
			-	Recapitulation. Seefreis Oberrheinfreis Wittelrheinfreis Unterrheinfreis	1592 3200 3893 2882	181 10997/11567 365 8+15/," 444 10798/," 329 4461/,"	181 365 446 330
				Gumma:	11567	1322	1322

Mebersicht

ber Bertheilung ber aus ber Altereflaffe von 1840 ausgubebenten Erganjunge,Mannichaft von 1232 Mann.

Confe	rint	iana	her	i e b	i	3abl ber con- ice prionspflichti- ren Dannichaft	Quote	Summe,	hat an 1232 Mann	ju ftellen in	hat an	Spat
Conje	ripi	ions	oves	IIK		nach Abjug ber Quote an 1185.	48 1135 Wans	Gumme,	Bruchjahl.	Rundjabl.	f135 Mann geftellt,	Reten.
6	Zee	fre	ís.			1						
Blumenfel		f	,	s		57	6	63	7 2177/10777	7	6	
Ponnoorf		\$	5	3	2	88	11	99	11 3421/ "	11	11	
Constanz		5	s	*	\$	77	Ó	86	9 4939/ "	10	9	1
Engen :		\$	\$	2	\$	47	6	53	6 634/ "	6	6	_
Beiligenbe		\$	\$	5	\$	56	6	- 62	7 943/ "	7	6	1
Bufingen	\$	\$	\$	\$	\$	157	19	176	20 1292/ "	20	19	1
Meereburg		2	\$	5	\$	35	4	39	4 4940/ 11	4	4	_
Mobringer		•	\$	5	\$	46	5	51	5 ****/ "	6	5	1
Mößfirch Reuftabt				\$	\$	66	7	73	8 3720, "	8	7	1
Meustaot Dfullendos			2	*	5	115	14	129	14 *030/ "	15	14	1
Radolphzei		\$	\$	2	5	42	5	47	5 4019/ //	5	5	-
Salem :		\$			5	101	12	113	12 9692/ "	13	12	1
Stetten :					5	43	5	37	5 5251/ "	4	. 4	_
Stüblinger			,	1		54	6	48 60	6 9218/ "	5 7	5	_
etodad :			•			162	19	181	20 7452/ "		6	1
leberlinger					1	60	7	67	7 7105/ "	21	19	2
Billingen	,	5	:	,		123	15	138	15 *361/ "	8	15	1
	G	u m	mc			1362	160	1522	173 10683/10777	173	160	13

Conferiptionsbezirke.	Babl ber con- ver ptionspflichti- gen Mannichaft nach Abjug ber Onote an 1135.	Quote an 1135 Mann,	Summe.	hat an 1232 Mann g	Rondpabi,	Bat an 1135 Mann geffeut	hat noch ju ftellen	
Oberrheinfreis.	CHOIC AN TIOS.				_			
Breifach s s s s	179	21	200	22 9306/10777	23	21	2	
Emmendingen : : :	192	23	215	24 6232/ "	25	23	2	
Ettenbeim s s s s	168	19	187	21 4067/ "	21	19	2	
Freiburg Stadtamt # #	102	12	114	13 347/ //	13	12	1	
reiburg Landamt :	233	28	261	29 9019/ //	30	28	2	
Dornberg : : : :	106	13	119	13 6507/ "	14	13	1	
eftetten	54	7	61	610490/ //	7	7		
lengingen : : : :	193	23	216	24 7404/ //	25	23	2	
orradi : : : : :	180	21	201	22 10518/ "	23	21	2	
Rullbeim s s s s	151	18	169	19 3445/ "	19	18	1	
äcfingen s : 4 s s	165	19	184	21 371/ "	21	19	2	
anft Blaffen : : :	106	13	119	13 6507/ "	14	13	1	
Edionau s s s s	100	12	112	12 8660/ "	13	12	1	
chovfbeims s s s	88	11	99	11 3421/ "	11	11	_	
caufen : : : : :	156	19	175	20 60/ "	20	19	1	
ribera : s s s s	85	10	95	10 9270/ "	11	10	1	
Balbfird : : : :	145	17	162	18 5598/ "	19	17	2	
Baloshut s s s s s	234	27	261	29 9019/ "	30	27	3	
Summa:	2637	313	2950	337 2551/10777	339	313	26	
Mittelrheinfreis.	1	1	0					
dern : s : s : s	133	17	150	17 1691/10777	17	17		
apern s s s s s s	98	11	109	12 4964/ //	12	11	1	•
retten : : : : :	166	19	185	21 1603/ "	21	19	2	
Bruchfals s s s s s	253	30	283	32 3792) "	32	30	2	
Buble e e e e e e	195	23	218	24 9928/ "	25	23	. 2	
arlerube Stadtamt	106	12	118	13 4274/ "	14	12	2	
Carlorube Landamt	160	19	179	20 +988/ "	20	19	ĩ	
Durlach s s s s s	196	23	219	25 3 83/ //	25	23	2	
Eppingen	132	16	148	16 ****/ "	17	16	1	
Etilingen s s s s s	111	13	124	14 1890/ "	14	13	1	
Bengenbach : : : :	139	17	156	17 8983/ "	18	17	1	
Bernebach : : : :	117	14	131	1410514/ "	15	14	1	
Daslado s s s s s s	94	11	105	12 36/ "	12	11	1	
Port : : : : : :	95	11	106	12 1268/ //	12	11	1	
abreseres	219	26	245	28 **/ "	28	26	2	
Oberfirds : : : :	180	22	202	23 993/ "	23	22	1	
Offenburg : : : :	262	31	293	33 5335/ "	34	31	3	
)forsbeim * * * * *		27	254	29 393/ "	29	27	2	
dastatt : : : : : :	222	26	248	28 3780/ "	28	26	2	
theinbischofsbeim : .	90	10	100	11 4653/ //	11	10	1	
Bolfach: : : : :	62	7	69	7 9569, 11	8	7 1	1	
contact, , , , , ,	L	385	3642	416 3712/10777	415	385	30	

Conscriptionsbezirke.	Jabl ber con- freptionopflichts- gen Mannichaft noch Abzug ber Duote an 1185	Cnote an 1135 Mann	Summe.	Sat ju fiellen an 1232 Mann in		hat an	Đại
				Bruchjabl.	Rundjahl	1185 Manu ge ftellt.	noch g
Muterrheinfreis.							
Abelsbeim : : : :	95	11	106	12 1269/10777	12	11	1
Borbera : : : :	74	9	83	9 8263, //	9	9	-
Buchen : : : : :	104	13	117	13 4043/ "	13	13	_
Eberbach : : : :	71	8	79	9 336, ,,	9	8	1
Berlachsbeim s s s	86	9	95	10 9270/ //	11	9	2
Beibelberg : : : :	216	25	241	27 5933, "	28	25	3
Rrautheim : : : :	41	5	46	5 2707/ 11	5	5	
Labenburg : : : :	116	14	130	14 9282, #	15	14	1
Dannheim : s s s	118	14	132	15 363/ "	15	14	1
Mosbach : : : :	250	29	279	31 9641/ #	32	29	3
Redarbifchofsheim : : :	95	12	107	12 2500/ "	12	12	_
Rectargemund : : : :	115	13	128	14 0019/ "	15	13	2
Philippsburg s s s s	88	10	98	11 2109/ //	11	10	1
Gdmegingen : : : :	150	18	168	19 2213/ "	19	18	1
Ginebeim s s s s	146	16	162	18 1100/ //	19	16	3
Zauberbifchofsheim : ; ;	131	- 15	146	16 7440/ "	17	15	2
Walldurn :	89	11	100	11 4653/ 11	11	11	
Weinheim : s s s 4.	130	15	145	16 6208/ "	17	15	2
Wertheim : * * * *	124	14	138	15 0361/ "	16	14	2
Wiebloch , s s s	147	16	163	18 6630/ //	19	16	3
Gumma :-	2386	277	2663	304 4608/10777	305	277	28
Recapitulation.							
Beefreis :	1362	160	1522	472106637	173	160	13
Dberrheinfreis : :	2637	313	2950	337 2551/ "	339	313	26
Mittelrheinfreiß = = =	3257	385	3642	416 3712/ "	415	385	30
Interrheinfreiß = = =	2386	277	2663	304 4609/ "	305	277	28
Summa : .	9642	1135	10777	1232	1232	1135	97
						97	
						1232	

## Großherzoglich Dadifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carteruhe, den 4. Februar 1841.

## Betanntmadung.

Den Abfclus einer Uebereintunft mit ber Farflich Sobenzollern Sigmaringenfchen Regierung wegen Beftrafung ber Polizeie Dieciplinar- und Kinang-Bergeben betreffenb.

Durch eine zwischen ber Großbergoglich Badischen und Furftlich hobenzollern Sigmarins genschen Regierung abgeschloftene und beibereits bochften Orts ratificire Lebereinkunft wegen Bestrafung ber Polizeis Disciplinars und Finang, Bergeben, ift Nachstehendes festgeseht worden:

Mrt. 1.

Befindet ber Ausländer, welcher im Inlande eines ber obengenannten Bergeben begangen bat, fid noch im Inlande, ohne feit beffen Berübung in feine Deinath jurudgelehrt zu fern, fo ift der Ausländer ben inländifden Behörden und Gesehen unterworfen, und die erkannte Strafe nötbigenfalls von ber ausländifchen Behörde zu vollzieben.

### Mrt. 2.

Befindet fich ber Auslander nicht ober nicht mehr im Inlande, fo ift:

- a) bei einfachen Bergehen, bei welchen eine Unterfuchung nicht erforderlich wird, wie 3. B. bei Ordnungsvergehen ber Schriftverfaffer, die Sache nach ber Bestimmung des Urt. 1. ju behandeln, wird aber
- b) bei ben Polizeis und Finang-Bergeben eine Untersuchung erforberilch, fo hat Die betreffente infantifche Beborbe ber competenten ausklanbischen Stelle Anzeige von bem Durch ben Auskländer im Inlande begangenen Bergeben, unter Angabe ber im Inlande angebrotten Strafen, zu machen und die auskländische Behörde ihren Angehörigen nach übern Zandebarfeben zu bestrafen.

Mrt. 3

Sollte in bem einem ober bem andern Staate eine handlung gar nicht verpont fenn und fonach einer bieffälligen Requisition ber fremben Beborbe auf Bestrafung eines, von ben An-

gehörigen bes andern Staats im Auslande begangenen Berbrechens feine Folge gegeben werben tonnen, fo bleibt bem fremten Staate, in weldern eine, im Inland erlaubte handlung vers boten ift, unbemommen, ben Fremben nicht auf ber That ergriffenen Staatsangehörigen, falls er fic wieder im Lande betretten latt, nachtrafilch zur Strafe zu gieben.

#### 21 rt. 4.

Beber ber beiben Staaten lagt die Uebertretungen ber Forfigeiete (Forfifrevel), welche burch feine Staatsangehörigen in bem Gebiete bes andern begangen find, nach ben eigenen Beseihen aburtheilen, als ware ben letzteren in ben eigenen Walbungen von ben eigenen Unterthanen jumiber gebanvelt worben.

Benn jedoch ein Forsifrevler auf ausländischem Gebiete, wo er sich vergangen bat, auf bem Bergeben betteten, und von dem Korspersonal biefet Landes verhöftet mird, so kann er auch von den Behören bessiehen Landes nach bessie Bessie, wie der Jurisdictions. Bertrag vom Jahre 1827 Art. 31. in Beziehung auf die Uebertreter von Etrasgesehn im Allgemeinen bestimmt, in Untersuchung gegogen und abgeurtheilt werden.

#### 2rt. 5.

Den auf eigener Bahrnehmung beruhenten Angaben, fo wie ben amtlichen Schabens, und Berth, Abichägungen ber zuffanbigen verpflichteten Beamten bes einen Staates ift von ben err tennenden Behörden bes andern Staats berfelbe Glaube beigumeffen, wie wenn fie von ben Ber amten bes andern Staats ausgegangen wären,

#### 21 rt. 6.

Das Forstpersonal ift berechtigt, ben ausländischen Frevler auf bem Gebiete, wo er ge, frevelt hat, zu verbaften und benielben entweber an die Bebirde feines Wohnortes zur Ber firasung abzuliefern, ober ben Strafbebörben bes Landes, in welchem er bas Bergehen verübt hat, zur Bestrafung nach ben Geschen beises Landes zu überlaffen.

#### 2frt. 7.

Grenfeitig wird jur Entbedung Sulfe geleistet und es werben Sausstudungen auf ber Etelle von ben Ertibleborben gestattet, jedoch in Gegenwart ber letteren, weldte bas Entbedte vers mabren laffen, obne für ihre Mitwifung eine Belohnung ju empfangen.

#### 21 rt. 8.

Wenn ber Forflerces bergestalt burch Ersenntniß ersebigt ift, bag bie Strafe vollstreckt werben kann, so bat die Untersudungsbehörde bem vorgesigten Unte bes Befrassen nur einen undyng aus bem Protocole mitgubeilen, welder Namen und beimath bes Amgegigten und bes Angeigers, Bezeichnung bes Frevels, der Strafe, der Angeiger Gebühr, des Schaebenbers satisch und ben Tag der Unzeige und bes Erkentnisses nicht bei einer Strafe von Einem bis Fun Gulen. Jedoch verben auf Berlangen der beiderseitigen Regierungen im besondern Falle auch die Untersudungsacten und Abschriften berfelden mitgetheilt werben.

#### 21rt. 9.

Die Untersuchung und Bestrafung wird möglichft beschleunigt und namentlich veranlaßt Die untersuchende Beborbe auch Die Bollftredung bes Erkenntniffes,

Uter ben Schatenserfal wird von ben Belorben bre Schats, wo bie Uebertretung abgeurtheilt wird, und gwar in ber Regel fofort bei ber Aussprechung ber Strafe erkannt, auch berfelte jugleich mit ber Bollftredung bes Straferkenntnifes beigetrieben.

Die Beborbe, welche ben Borfifrevel rügt, erlennt auch über die Anzeigegebubr, beren Stattschrigfeit und Betrag nach ben Gesehren und Berordnungen bes Staats festgefet werben, von beffen Beborbe ber Foriffrevel abgeurtheilt wird. Ertannte Gelo und Arbeitostrafen werden jum Bortheile bes Staats vollgagen, beffen Behörben sie versügt haben.

21 rt. 11.

Diefe Uebereinfunft tritt mit bem 1. Derg 1841 fur beibe contrabirende Ctaaten in Rraft.

In Folge bochfter Entschließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 17. Dezems ber v. 3. wird diese Uebereinfunft öffentlich befannt gemacht und werden fammtliche Großberzogliche Beborden angewiesen, fich in vorkommenden Fallen genau biernach zu achten.

Carlerube, ben 25. Januar 1841.

Ministerium bes Großherzoglichen Saufes und der auswartigen Ungelegenheiten.

Frhr. von Blittersdorff.

Vdt. v. Roggenbach.

## Dienft = Nadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben quabigft gerubt:

ben Amtmann Beigel in Brudfal jum Domanenrath bei ber Direction ber Forfibomanen und Bergwerte,

ben Stadtamtsaffeffor Gold babier jum Affeffor bei ber Zollbirection zu ernennen, fodann bem Oberautmann von Durrheimb zu Tauberbischofsbeim die erledigte Stelle eines Bors ftandes des Bezirtsamts Ladenburg,

bas Amtbehirurgat St. Peter bem practischen Urgt, Bund: und Sebarge Frang Joseph Reponer ju Tobimoob, und

Die erledigte evangelifche Pfarrei Muhlhaufen bem Pfarrvermefer bafelbft Carl Jofeph Rimmermann gu übertragen; ferner

ben fürstlich leiningenfchen Prafentationen

Des practifiden Urgtes, Bund: und Debargtes Joseph Moppen zu Turnbach als Amterchirung zu Ginshein,

bes practischen Arztes, Bund: und Debarztes Ludwig Billens ju Ginsbeim als Amtechirurg in Mosbach,

bes Amtochirurgen Joseph Großmann ju Ballburn als Amtochirurg in Buchen,

bes Umtedirurgen Dr. Joseph Gaur in Gberbach ale Phyficus in Ginsheim; und

bes Umtechirurgen Unton Sad ju Stublingen als Phyticus in Dosbach

Sodiftibre landesberrliche Beftätigung zu ertheilen; und

Die von ber großbergoglich martgraftich babifchen Domanen : Ranglei bem Priefter Ronrad

Scheffold von Martoorf bieberigen Bilar in Silgingen ertheilte Prafentation auf Die erlebigte

sowie die fürstlich fürstenbergische Prafentation bes Pfarrers Frang Anver Fischer gu Emsmingen ob Cag auf Die Pfarrei Aglen. Amts Duffingen, bat Die Staatsgenehmigung erhalten.

Dem practifden Megt Couard Lump von Rastatt ift nach ordnungemaßig erftanbener Prufung von ber Sanitate Commission Die Licenz jur Ausübung ber Geburtebulfe ertheilt morben

Dem Rechtspracticanten Frang Joachim von Mannheim, bermalen ju Mosbach, ift bas Schriftversassungerecht in Abministrativsachen ertbeilt und ihm gestattet worden, solches in Bretten aufzuüben.

Folgende Grogbergoglich Babifche Difchtitularen wurden am 5. September v. 3. in Freiburg ju Prieftern geweibt und hierauf als Gehulfen in ber Geelforge angestellt:

Pelagius Urnegger von Konftang, Friedrich Benig von St. Peter, Loreng Berberich von Dainstader, Loreng Burger von Plubeng, Frang Burfart von Schönach, Frang Zaver Edert von Freiburg, Johann Zaptist Glaß von Unterfirmach, Augustin Göbring von Ettlingen, Andreas Gremmelfpacker von Sichbach, Sefastion häfner von Dienstadt, Carl heibler von Freiburg, Krann Duber von Fautenbach,

Mifolaus hummel von Ueberlingen,
Engelbert Jaed von Konstanz,
Nois Jegel von Rastadt,
Franz Ungust Joach im von Mannheim,
Franz Joseph Trier iem von Mannheim,
Franz Joseph Anieriem von Mannheim,
Martin Anöbel von Niechbofen,
Earl Lietzerst von Offenburg,
Nois Schuh von Neusga,
Ludwig Wasmer von Todtmood,
Garl Beitum von Borberg,
Richard Jimmermann von Königheim.

## Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1) Die erfte Beamtenstelle in Zauberbifchofebeim. Die Bewerber haben fich binnen vier Bochen bei ber fürstlichen Standesberrichaft Leiningen zu melben.
- 2) Man findet sich veranlaßt, die erledigte Pfarrei hennnenhofen, Amts Radolphzell, mit dem beiläufigen Ertrag von 500 ff. nochmalk auszuschreiben. Die Kompetenten um diese Pfarrei haben sich nach Maaßgabe der Berordnung vom Jahr 1810 Regierungsblatt Rro. 38. insbesondere Urt. 4. sowohl bei der Regierung des Geekreises als dei dem erzhischilden Ordinariate zu melden.
- 3) Die erfebigte tatholifche Pfarrei Emmingen ab Egg, Amts Engen, mit einem beilaufigen Ertrag vom 600 bis 700 fl., worauf eine feit 1835 laufende, in gebm Jabreterminen zu tilgende Begirtschuld von 229 fl. 44 fr. haftet. Die Comper tenten hobern fich bei ber fürflichen Standeberrichaft Fürflenberg nach Borfchrift zu melben.

## Großherzoglich Badifdes

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 6. Mar: 1841.

## Berordnung.

Die diesseitige Berordnung von 2. Janner 1. J. Rro. II. wird hiermit in soweit ausser Birffamteit geset, als sie den Bezirfelehörden untersagt, die Erlaubnis jum Bandern oder Reisen ind Aussand an solde ju ertheilen, welche noch conscriptionspflichig sind, und nicht Gidberheit dafür leiften, daß sie einen andern Mann für sich ftellen, wenn sie jum Kriegobienst gerufen worden.

Diefes Berbot wird hiemit auf biejenigen beschränft, welche nach ber bieffeitigen Bekannt, machung vom 27. Januar I. 3. Regierungs Blatt Rro. V. jur Erganzungsmannschaft ber fimmt finb.

3m Uebrigen treten Die Bestimmungen Des S. 41. Des Conferiptionsgesetzes wieder in Birt famleit.

Carifrube, ben 20. Februar 1841.

Minifterium bes Innern.

Vdt. Buiffon.

## Betanntmadungen.

Geine Konigliche Sobeit ber Großbergog baben burch hochfte Entidliegung aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 18. b. M. Nro. 312. gnabigft geruht, ben Ober-bofrichter Freiberrn von Stengel in Mannbeim gum landesberrlichen Commissar Bebufs ber Bornahme ber — wegen bes Auskrittes bes grundberrlichen Abgeordneten Freiberrn Abolpb von Rubte Collenberg aus ber 1 ften Stanbetammer, nothigen Erfagwahl, zu ernennen. Carlerube, ben 24. Rebruar 1841.

Ministerium Des Innern.

frhr. pon Radt.

Vdt. 2B. Daller.

Bergeichnif berjenigen Grundherren unterhalb ber Murg, welche gu ber bevorftebenben Erfagmabl einguberufen finb.

In Gemäßbeit des §. 3. der Bahlordnung, wornach vor Bornabme jeder Bahl eines grundberrlichen Alegoordneten eine Lifte der finnmfabigen und mablifaren Grundberrn bes bertreffenden Bahlbegirtes befannt gemacht werden soll, wird nachfebend diese Lifte für ben Bahlbegirt unterhalb der Mura, jur offentlichen Kenatnis gefracht:

Freiberr von Abelisheim, Karl Ludwig Maximilian Ernft Frang, Großbergoglich Babifcher Rammerberr und Regierungerath in Mannheim,

Freiberr von Abelebeim, Abelbert Frang Guftav, Groffergoglid Babifder Sauptmann in

Freibert von Abelebeim, Dito, Großbergoglid Babifder Premierlieutenant in Carlerube,

Freiherr von Abeleb eim, Theodor Ferdinand, Großbergoglich Babifcher Oberlieutenant in

Freibert von Abelebeim, Friedrich Ernft, Roniglich Bayerifcher Rittmeifter auffer Dienft, in Abelebeim.

Freiherr von Moelebeim, Bilbeim Nicolaus Subert, Großberzoglich Babifcher Secondlieus tenant in Carlerube,

Freibert von Berlichingen, Mar Ludwig, Großbergoglich Babifcher Rammerberr und Besbeimerrath in Mannbeini,

Freiberr von Bettendorf, Frang Ludwig, Großbergoglich Babifcher Rittmeister von ber Guite in Mannheim,

Freiberr von Degenfeld, Gerbinand, penfionirter Großbergoglich Babifcher Oberforstmeifter in Cartbrube.

Breiberr von Degenfelo, Bilbelm Friedrich, penfionirter Grofherzoglich Babifcher General Major in Bruchfal,

Freiberr von Degenfelt, Bilbelm Muguft, Großbergoglid Babifder Rittmeifter auffer Dienft in Gulenbof.

Freiherr von Degenfelo, Edmund, Großherzoglich Babifcher Gecondlieutenant in Manubeim,

Freiherr von Degenfeld, Friedrich, Großbergoglich Babifder Gecondlieutenant in Bruchfal, Graf von Degenfeld. Schouburg, Sans, Großbergoglich Babifcher Gebeimerrath gu

Greppach bei Eppingen, Großberzoglich Babifcher Geheimerrath

Freiherr von Fid, Rarl, ju Ungelthurn,

Freiberr von Fid, Unton, Großbergoglich Babifcher Sauptmann gu Carlerube,

Freiherr von Bid, Joseph, Großbergoglid Babifder hauptmann ju Carlerube,

Freiherr von Fid, Frang, gu Angelthurn,

Freiherr von Gemmingen, August Frang Mart Johann , Großbergoglich Babifcher Rammerberr gu Carlerube,

Freiherr von Gemmingen, Wilhelm Ludwig Friedrich, Großbergoglich Babifcher Rammerberr und Dberforftrath ju Carlorube, Freiherr von Gemmingen, Sigmund, f. f. ofterreichischer Rammerherr und Großbergoglich Rabifcher Obrift von ber Guite in Freichtlingen

Freiherr von Gemmingen, Rarl, Großbergoglich Babifcher Rammerberr in Mannbeim,

Freiberr von Bemmingen, Ludwig, Großbergoglich Babifcher Softbeater : Intendant und

Freiberr Goler von Raveneburg, Ludwig, Großbergoglich Babifcher Obriftlieutenant gu

Freiherr Goler von Ravensburg, Friedrich, Großherzoglich Babifcher Dajor von ber Guite in Beibelberg.

Freiberr Boler von Raveneburg, Johann Friedrich in Carlerube,

Freiherr Goler von Ravensburg, Eberhard Friedrich, Oberlieutenant von der Guite in

Freiherr Boler von Ravensburg, Ludwig in Gulgfeld,

Freiherr Goler von Raveneburg, Ferdinand, Grofberzoglich Babifcher Rittmeister von ber Suite in Gulgfeld,

Freiherr Boler von Raveneburg, Rarl, Großb. Badifcher Rammerberr ju Beibelberg,

Freibert Goler von Raveneburg, Ernft, Großbergoglich Babifder Geremonienmeifter und Rammerberr in Carlerube,

Freiberr Boler von Ravensburg, Muguft, Großberzoglich Babifcher Sauptmann im Ge-

Freiherr Goler von Ravensburg, Leopold, Großberzoglich Babifcher Premierlieutenant in Caribrube.

Freiberr Goler von Raveneburg, Bictor, Lieutenant in Carlerube,

Freiherr von Selmftabt, Frang Ludwig, toniglich frangofifcher Marechal de Camp ju Sochs baufen.

Freiherr von Sundbeim, Alfred, Großbergoglich Babifcher Premierlieutenant auffer Dienft in Alvesbeim.

Graf von 3ngelbeim, Friedrich Rarl Bofeph, f. f. ofterreichischer Gebeimerrath und bergoglich naffauischer Ergkammerer zu Mannbeim,

von Rettner, Wilbelm Frang, Großbergoglich Babifcher Kammerberr und Forftmeifter in Gernsbach,

von Rettner, Ludwig, Großberzoglich Badischer Kammerberr und Legationsrath in Carlstube. Freiberr von Larocher Startenfels Bulte, Großberzoglich Badischer Kammerberr und Major von der Guite in Wieblingen,

Freiberr von Leoprechting, Rarl Auguft, foniglich baperifcher Dajor von ber Guite in

Freiherr von Leutrum, Karl Ludwig, Großberzoglich Babijcher Kammerhere in Carlbeube. Freiherr von Menzingen, Karl Peter, föniglich württembergischer Major von der Suite in Carlbeube. Freiberr von Radnis, Rart, Groffbergoglich Babifcher Rammerberr gu Beinsbeim,

Freiherr Rubt von Collenberg. Cberftadt, Frang, Großbergoglich Babifcher Staatbrath und Prafibent bes Großbergoglichen Ministeriums bes Innern in Cartbrube,

Freiberr Rutet von Collenberg. Cherftadt, Muguft, Grofbergoglich Babifcher Major von ber Guite in Beibelberg,

Freiberr Rubt von Collenberg:Eberftadt, Ruvolph, Grofberzoglich Bavifcher Ober-

Freiberr Rubt von Collenberg. Bobigheim, Ludwig, Großberzoglich Babifcher Rammerberr, Legationstath und Minister Resident am toniglich wurttembergischen Sofe ju Stuttgarbt,

Freiberr Rubt von Collenberg: Bobigheim, Abolub, Grofberzoglich Babifcher Rammers berr in Bobigbeim,

Freiherr Rubt von Collenberg: Bobigheim, Rarl, Grofbergoglicher Rammerjunter gu Baben,

Freiberr Svarre von Kronen berg, genannt Bettenborf, Rarl henning, Grobbergoglich Badifder Rammerberr zu Mannheim,

Freiberr von St. Undre, Ernft Meranber, Grofherzoglich Babifcher Major von ber Guite gu Ronigebach bei Durlach,

Freiherr von St. Undre, Rarl, Großbergoglich Babifder Rammerherr und Forftmeifter ju Bruchfal,

Freiberr von Schilling: Cannftadt, Brogbergoglich Babifder Rammerberr und Capitain von ber Guite in Carlorube,

von Gdmig: Muerbach, Anton gu Mannheim,

Freiberr von Herfull: Gullenband, Gouard Friedrich Ludwig, Großbergoglich Babifcher Forftrath ju Caribrube,

Freiberr von Benningen, Friedrich Rarl Joseph, t. f. efferreichischer Rammerer ju Gichterebeim,

Freiberr von Benningen Ullner, Rarl Theobor Beribert, toniglich banerifcher Rammerbert in Mannheim,

Graf von Baldfird, Marimilian, Grofbergoglid Babifder Rammerberr ju Mannheim,

Graf von Biefer, Jojeph, Großherzoglich Babifcher Sauptmann von ber Guite in Stein am Rocher.

Freiberr von Bobel: Gibelftadt: Darftadt, Friedrich, f. f. ofterreichifcher Rammerer gu Meffelbaufen.

Carlerube, ten 24. Februar 1841.

Ministerium Des Innern.

frhr. von Rudt.

Vdt. 2B. Duffer.

Die Befugnif ber Begirfforfter ju Unrechnung ber Renerungsgebuhr betreffenb.

Durch bodifte Entichließung aus Großberzoglichem Staats: Ministerium vom 21. b. M. Rro. 96. ist versugt worben, bag ben Bezirtsforftern - vom 1. Oktober 1840 anfangend - mabrend ber Monate Oktober bis April, beibe einschließlich, bie Anrechnung von einem Zehnebeil ber Diat als Feuerungsgebühr in allen Fallen zu gestatten fen, in welchen sie überhaupt aum Diatenbezug berechtigt find.

Dieß wird andurch im Einverftandniß mit Großherzoglichem Minifterium bes Innern gur-

Carlerube, ben 30, Januar 1841.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Pfeilftider.

Die Concure: ober Dienftprufung regipirter fatholifder Beiftlichen betreffenb.

Diejenigen tatbolischen noch nicht befinitiv angestellten Geistlichen, welche sich in Gemäßbeit der hochsten Berordnung vom 10. April v. 3. Regierungeblatt Mro. X. und der weitern höchsten Enrichtließung vom 4. Juli v. 3. Regierungsblatt Mro. XX. Seite 142 jur Comper tenzbefähigung für eine Pfarrei oder sont einer Kirchensfründe der Concuréprüfung unterzieben wollen, werden in Kenntniß gesetz, daß dieses Jahr ausnahmsweise zwei solche Concuréprüfungen, die erste am 3. Mai, die zweite am 16. August in Freiburg abgebalten werden, und sie sich wegen Julassung zu einer berselben wenigstens 6 Wochen vor dem bestimmten Prässungs-Termin unter Worlage der erforderlichen Jeugnisse, namentlich über die Zeit ihrer Ordination über eine wenigstens zweißbrige lebung in der Seessong und über ihren sittlichen Wandel bei der satsschieden Richenschieden zweißber haben.

Carleruhe, ben 5. Februar 1841.

Minifterium bes Innern, Frhr. pon Rudt.

Vdt. Stemmler.

Die Bestätigung mehrerer General-Agenten von Sahrnifverficherungegefellichaften betreffenb.

In Gemäßbeit bes 8. 8. ber Bolljugsberorbnung vom 3. Rovember 1840 Megierungs. Blatt Reo. XXXVI. jum Gefet über bie Kabrnifversicherungen gegen Zeuerögefabr, fünd auf bie geschehene Ammelbung nachkehende General Agenten ber im Großperzogthum zugelassen nen Feuerversicherungsgeschlichgeften von biespeitung Gettle bis jest bestätigt worden:

- 1) fur ben Babifchen Phonix: Sanbelemann R. F. Cobler in Bengenbach;
- 2) für Die Reuerverficherungegesellschaft in Elberfeld:

5. 2. Unbrea ju Carlerube;

3) für Die Machen : Munchner Feuerversicherungegesellschaft:

Sandelemann B. Gdmeig ju Carlerube;

4) für ben frangofifden Phonix:

Das Sanbeiebaus Surb und Comp. gu Reufreiftebt;

5) für bie tolnifde Feuerverficherungegefellichaft:

Sandelsmann Couard Rolle ju Carlerube.

Carlerube, den 16. Februar 1841.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Rudt.

Vdt. Gifenlobr.

Meberficht ber Schulerzahl an ber polytednifchen Schule und an ber damit in Berbindung fiehenben Borfchule.

3m Studienjabr 1849,41 befuchten Diefe Unftalt und zwar:

	٠		Inlanber.		Auslander.	3m Gangen.
			Deren Ettern in Carisrube wohnen,	Deren Gitcen nicht ju Carle- enbe mobnen.		
1) Die 1te allgemeine mathematifche	Rlaffe		. 20	35	13	68
2) Die 2te allgemeine mathematifche	Rlaffe		. 12	28	10	50
3) Die Ingenieurschule			. 10	18	9	37
4) Die Baufchule			. 1	8	25	. 34
5) Die Forftichule			. 4	14	19	37
6) Die bobere Gewerbichule			. 4	17	32	53
7) Die Sanbelsichule			. 5	20	1-1-100	25
8) Die Borfchule biegu fommen			. 50	24	4	78
9) Dofpitanten			. 13	9	7	29
. Juj	anımen	: :	119	173	119	411

was hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Carlerube, ben 20. Februar 1841.

Minifterium bes Innern, Frhr: von Rudt.

Vdt. 2B. DRaffer.

## Berbienft. Mebaillen Berleibung.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden, bem Umtebiener Goadner ju Abelebeim Die filberne Groil Berdienft Debaille ju verleiben.

#### Erlaubnif jum Tragen frember Orben.

Seine Majeftat der König von Burttemberg haben bem Oberften und Chef bes Generals fabs von Fifcher bas Commanbeurfreug und bem Oberftseutenant von Rober im Generalfab bas Ritterfreug bes königlichen Orbens ber Württembergischen Krone zu verleihen geruht. Ourch hochste Orbre vom 13. Januar 1841 wurde benselben die Erlaubniß ertheilt, biese Orben annehmen und tragen zu burfen.

### Stiftungen.

Der Delan und Stadtpfarrer Reislin ju Mohringen bat 200 fl. fur Die tatholifche und 100 fl. fur Die protestantische Schule ju Sunthausen geftiftet.

Der verftorbene fürstlich fürstenbergische hofrath und Leibargt Dr. Bilbelm Rehmann von Donaueidingen hat an bas Raris Rrantenbaus allba eine Schenfung von 500 fl. gemacht.

Die Bittwe bes zu Mannbeim verftorbenen Mediginalraths Dr. Steimig fchenfte ber Urmentaffe in Berthein ihren bafelbft bestihenden Pflanggarten.

Beinrich Menger'iche Gebeleute ftifteten jur Unterhaltung einer ftandigen Festlerze in Die Rirche ju Rauenberg 50 fl.

Gin Ungenannter in ben fatholifden Armenfond in Stein 100 fl.

Diefe Stiftungen haben in Unerkennung ibres lobenswerthen Zwedes Die Staatsgenehmis gung erhalten.

## Militar = Dienft = Nadrichten.

#### Beforbert murben:

Durch bochfte Orbre vom 12. Januar 1841 ber hauptmann Fritich im 3ten Infanteries Regiment jum übergabligen Major.

Durch bochfte Orbre vom 22. Januar 1841:

### su Gauptmanner:

ber Dberlieutenant Gilm von Rofenegg im 3ten Infanterie , Regiment,

von Bodlin im 2ten Infanterie : Regiment,

von Beuft im Leib , Infanterie , Regiment,

```
her Sherlieutenant
                   von Rinf im 2ten Infanterie : Regiment .
                   pon Cancrin im Peihe Infanterie. Regiment
                   und Diriffond . Abiutant von Reubronn im 41en Infanterie : Ree
                   aimene
                   pon Eroben im Leib : Infanterie : Regiment.
        m Oberlieutenants .
ber Lieutenant von Schilling int Ifen Infanterie Regiment,
             Theodor von Abelebeine im 1ften Infanterie : Regiment
              von Beuft im Dragoner Regiment Groubergog.
        m Centenants:
Porteveefabnrid Gidfeld im iften Infanterie Regiment.
                von Bincenti im Dragoner , Regiment Großbergog.
         Derfetzt murden .
    burch aleiche bochfte Orbre vont 22, Sanuar 1841.
                       jum Beib-Infanterie-Regiment:
ber Dajor von Rlod vom 3ten Infanterie Regiment .
   Sauvtmann von Abelebeim vom 2ten Infanterie : Regiment.
               Leonbard von Bed vom 1ften Infanterie: Regiment,
 ..
               Anton von Rid vom 2ten Infanterie: Regiment .
               Roch im Iften Infanterie : Regiment,
     Dberlieutenant Gifenlohr vom Iften Infanterie: Regiment,
                   Molph von Ehrenberg vom 1ften Infanterie: Regiment,
                   Graf von Ragened vom 1fen Infanterie: Regiment,
                   Graf Rarl von Engenberg vom 3ten Infanterie: Regiment,
                   Abolph Reller vom 4ten Infanterie Regiment.
   Lieutenant von Peternell im 2ten Infanterie: Regiment,
             von Abelebeim vom 3ten Infanterie: Regiment,
             Emil von Stern vom 4ten Infanterie: Regiment.
                       jum inen Infanterie-Regiment:
ber Sauptmann Balg vom Leib: Infanterie : Regiment,
               von Beuft vom Leib : Infanterie : Regiment.
   Dberlieutenant Diet vom 3ten Infanterie: Regiment,
                  Bilbelm Graf von Gvoned vom 2ten Infanterie Regiment.
 " Lieutenant Bauer vom 2ten Infanterie Regiment :
                       jum 2ten Infanterie. Regiment:
ber Sauptmann Merin vom 4ten Infanterie : Regiment,
 " Dberlieutenant Theoder von Abelsheim vom iften Infanterie : Regiment,
 " Lieutenant Rudolf hoffmann vom 3ten Infanterie : Regiment :
```

sum 3ten Infanterie-Regiment:

ber Dberlieutenant Beinrich von Reng vom Ifen Infanterie : Regiment, und

" Lieutenant Caftorph vom 1ften Infanterie , Regiment;

jum 4ten Infanterie. Regiment: ber hauptmann von Bodlin vom 2ten Infanterie. Regiment;

ferner murbe:

burch weitere höchfte Orbre vom 22. Januar 1841 ber als Oberft in auswärtigem Dienst gestandene Sugo Straus jum hauptmann der Suite der Infanterie ernaunt und dem Infanteries Divisione's Commando als Adjutant jugetheilt.

Durch bochfte Entschließung vom 12. Januar 1841 murbe bem Dberguide Barifinger

bei bem militarifch topographischen Bureau Die Staatebiener : Gigenfchaft ertheilt.

Benfionirt murben:

burch höchste Orbre vom 12. Januar 1841 ber hauptmann Schmibt vom 4ten Infanterie-Regiment, und burch hochte Orbre vom 22. Januar 1841 ber Oberlieutenant von Schweischard im 18en Oragoner-Regiment, beibe wegen Kranflichkeit und bis ju ihrer Wiederferfellung.

## Civil-Dienft = Radrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben gnabigft geruht:

ben hofgerichtebirector von Beuft jum Prafitenten bes Sofgerichts bes Mittelrheinfreifes, ben Dberbofgerichteratb Dbircher aber jum Director beffelben Gofgerichte zu ernennen.

bie auf ben Gebeimen hofrath Professor Roftbirt gefallene Bahl gum Prorector ber Universität Beidelberg fur bas Studienjahr von Oftern 1841 bis babin 1842 gu genehmigen,

bie bochfte landesherrliche Beftätigung gu ber fürstlich leiningenschen Prafentation bes bieberigen Umteafteffere Macarius Felleifen gu Mosbach jum Umtmann bei Dem Große bervollich fürftlich leiningenschen Begirtbaute Gindelin zu ertbeilen.

bem Dberlieutenant von Gelbenet bei ber Benbarmerie ben Charafter ale Rittmeifter,

und bem Regiftrator Frifch bei der Regierung Des Unterrheinfreifes ben Charafter als Rangleirath zu verleiben .

bem Amtmann von Reubronn ju Lahr Die Stelle eines Umtevorstandes ju Rorf, und bem Amtmann Reumann in Balbebut Die zweite Beamtenstelle bei bem Oberamte Lahr zu übertragen.

ben Amtmann Felder in Braunlingen in gleicher Eigenschaft zu bem Umte Balbehut

bem Amtmann Marimilian Baag in Durlach Die Stelle eines zweiten Beamten bei bem Stadtamte Caribrube.

bem Amtmann Rarl Stuber ju Abelebeim Die zweite Beamteuftelle bei bem Oberamt Durlach ju übertragen,

ben Rechtspracticanten Philipp Raft ju Mallourn jum Uffeffor bei bem Begirtbamt Abeler beim qu ernennen .

bem Rangliften Rarl Boffen bei ber Sanitatecommiffion Die Stelle eines Registrators bei ber Oberbirection bes Baffer, und Straffenbaues ju übertragen,

ben Rangliften Johann Burg in bei ben Polizeiamt in Carlorube in gleicher Eigenschaft gur Sanitatecommission ju verfeben.

Das erledigte Physicat in Bubl bem Physicus Simmelfeber in Ginsheim ju übers tragen .

ben Domanenverwalter Gaupp in Stodach jum Revifor bei der hoftomanentammer ju ernennen und ben Domanenverwalter Pecher in Meereburg auf Die Domanenverwaltung. Stodach ju verfeben,

dem Revifor Bolff bei ber Sofoomanentammer die Domanenverwaftung Rort.

Die erledigte evangelische Stiffungs Revisoreftelle bei ber Regierung Des Mittelebeinfreifts bem Cameralaffiftenten Chriftian Limber ger von Emmendingen

Die erledigte Stelle eines Decans ber Diocefe Bretten, bem bieberigen Decanatevermefer Balob Dublbaufer ju Bretten,

Die erledigte evangelisch protestantische Pfarrei Feudenheim bem bisherigen Pfarrer gu Ginbolobeim Satob Bengel.

Die erledigte evangelifdie Pfarrei Denglingen bem Pfarrer Friedrich Bilbelm Lammert von Bammenthal,

bem Pfarrer Johann Dichael herrentnecht von Bingen Die erledigte evangelifche Pfarrei Brigingen,

Die erlebigte fatholifche Pfarrei St. Roman, Amts Bolfach, bem Priefter Frang Zaver Ochs von Speffart, Amts Ettlingen, bisherigen Pfarrvermefer ju Bimbuch, Amts Bubl,, ju übertragen,

fobann ben Landdirurgen Maier in hornberg wegen vorgerudten Altere und Rrante lidfleit, auf beffen unterthänigfte Bitte, in ben Pensionoftand ju verfeben,

Die fürftlich furstenbergische Prasentation bes Priefters Johann Baptist Rutruff von Donaueschingen, bermaligen Pfarrorrwefers in Aasen, auf die Pfarrei Unterbalbingen, Amts Mobringen, bat die Staatsgenehmigung erhalten.

Dem vormaligen fürstlich falms frautheimischen Domanen Aangleis Director hofrath Gers ger in Gerlachsbeim ist durch Befchluß des Großbergoglichen Juligs Ministeriums vom 18. ged. ruar l. 3. die Erstaublig ertheitt worden, das ibm früher verliehene Recht zur Berfassung, gerichtlicher Schriften in heidelberg wieder ausgulden.

Dem vormaligen Amtmann von Chrismar ift bas Schriftverfaffungbrecht in Abminiftrativsachen ertheilt und ihm gestattet worden, foldes in Lorrach auszuüben.

Dem Rechtspracticanten Friedrich von Engelberg ju Mannheim wurde bas Schriftvers faffungerecht in Abministrativsachen ertheilt.

Bon zwölf Rechtecandidaten, welche fic ber letten Spätjahrs Prufung untergogen haben, wurden burch Befchluß bes Großherzoglichen Jufig. Ministeriums vom 5, Februar 1. 3. nache ftebenbe acht unter Die Zahl ber Rechtspracticanten aufgenommen:

Albert Dane von Deibelberg, Eduard Bachelin von Raftabt, Leopold Fineisen von St. Georgen, Beter Guerillot von Bruchfal, Stephan Gamber von Breifach, Frang Beber von Freiburg, Leopold Barntonig von Lüttich, und Sofesb Bubler von Ffenburg,

Rach Beschluß des Oberstudienraths vom 11. Januar 1841 wurden, nach im August 1840 erstandener vorschriftsmäßiger philosogischer Prüfung, unter die Zahl der Lehramtscandidaten ausgenommen:

Joseph Rarl Rauch von Mannheim,
Jacob Camen von Dainbach,
Friedrich Burgbart Schumacher, gebürtig von hannover, Burger in
Weinheim,
Rarl Provence von Pfullenborf,
Ludwig Eisinger von heibelsheim,
Michael Langenbach von Buchols,
Ditto Eisensohr von Pforzheim, und
Franz Schwab von Oberneuborf.

Der Baucandidat Errleben von hier ift nach ordnungsmäßig erftandener Prufung unter bie Babl ber Bauptacticanten aufgenommen worden,

bem practischen Argt und Bundargt Johann Repomul Fischer zu Donaueschingen ift nach vorschriftsmäßig erstandener Prufung von der Sanitatecommifion die Licenz zur Ausübung der Geburtebulfe, und

Dem Candidaten der Pharmacie Cafimir Glotherr von Freiburg ift nach ordnungemäßig erftandener Staatsprufung von der Sanitatscommiffion die Liceng als Upotheter ertheilt worben.

Pfarreandidat Johann Friedrich herrmann von Pforgheim, recipirt 1828, ift aus ber Reihe ber evangelischen Pfarreandidaten ausgetreten.

## Stellen, bie jur Bewerbung befannt gemacht werben.

1) Durch das Ableben bes Umtmanns Lederle Die Stelle eines Borftandes bei bem Bezirksant Borberg. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich bei ber fürstlich leie ningenfchen Domanentanglei in Umorbach binnen 4 Wochen vorschriftsmaßig zu melben,

- 2) Die zweite Beamtenftelle bei bem Dberamt Bruchfal. Die Bewerber um Diefelbe haben fich innerhalb 4 Bochen bei ber Regierung bes Mittelrheinfreifes zu melben.
- 3) Das Physicat hoffenheim ju Sinsheim mit ber normalmäßigen Besolbung von 500 fl. und bem Aversum fur Pferdfourage ad 120 fl. Die Bewerber um biese Stelle haben sich bei der Sanitatscommission binnen 4 Bochen zu melden.
- 4) Die Stelle eines Affelfore bei bem Großberzoglich Babifden fürftlich leiningeniden Umte Mosbach. Die Bewerber um Dieselbe haben fic Behafe ber Prafentation bei ber fürftlich leiningenichen Standetherrichaft vorschriftsmäßig zu melben.
- 5) Die erledigte Stelle eines Land dirurgen ju hornberg foll mit einem Mebico-Ehirurgen wieder befeht werben. Die Bewerber haben fich bei der Sanitätecommiffion innerfalb 4 Boden voridriftsmäßig zu melben.
- 6) a) Das Umtedirurgat ju Gberbach,
  - b) bas Umtschirurgat gu Ballburn, und
  - c) bas Umtedirurg at gu Stublingen,

jebes mit ber normalmäßigen Befoldung von 180 fl. und bem Averfum fur Pferde fourage ad 120 fl.

Die Bemerter um diese Setsten und zwar ad a. und b. haben sich ber ber fürftlich leiningenschen und ad c. aber bei der sprillich fürstenbergischen Domanenkanzlei zu Bonaueschingen innerbalb 4 Bochen zu melben.

- 7) Das evangelische Diaconat Emmeubingen, mit welchem bie erfte Lehr und Borflandfelle an ber bortigen bobern Burgerschule verbunden ift, mit einem Gehalt im Competenganschlag von 576 fl. 29 fr. Die Competenten um biese Stelle haben sich binnen 4 Wochen bei Großperzoglichem Oberstubienrath vorschriftsmäßig zu melben.
- 8) Ourch die Beforderung des Pfarrers Bengel auf die Pfarrei Feudenbeim ift die evangelisch protestantische Pfarrei Sindolsbeim, Decanate Abelsbeim, mit einem Competenganschlag von 748 fl. 4 fr. in Ersebigung gesommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen 6 Bocken bei der Grund, und Patronatsberrschaft, ben Freiherrn Rübt von Collenberg-Eberstat zu melben.

## Berichtigung:

Aus Berfeben bat fich im §. 23. bes Gefeste über bie Feuerverscherungsanftalt für Gebaude, Regierungsblatt Mro. 28. v. 3. ein Orudfebler eingeschlichen, indem es bort auf Seite 205 Zeile 11 von oben, flatt: "Ein und zwanzig Theil", beifen soll: "Ein Zwanzig Theil", beifen soll: "Ein Zwanzig Theil", beifen soll: "Ein

3m Megierungsschatt vom vorigen Bafr Reo. 37, Seite 303 Zeile 8 von oben, foll est beißen: "Die Kangleiratein von Schrech, geborne von Rober zu Diersburg, und ihre Tochter Araulein Amalie von Schreef."

## Grofebergoglid Badifdes

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlaruhe, den 19. Mar: 1841.

# Leopold, von Gottes Gnaben,

Großherzog von Baden, Bergog von Babringen.

Bir haben befchloffen, Unfere getreuen Stande auf ben 15. bes funftigen Monats um Uns ju versammeln.

Bir laten baber fammtliche Mitglieber ber beiben Kammern ein, fich an gebachtem Tage babier einzufinden, Die gemachten Abgeordneten ber erften Kammer und die Abgeordneten ber zweiten Kammer, welche im Staatebienfte fteben, nachdem sie voreft ben erforberlichen Urlaub bei der ihnen vorgefezen Getelle nachgesucht und von Unst erbalten haben werben.

Die Dauer ber Gipung bestimmen Bir auf brei Monate.

Begeben gu Carierube in Unferem Ctaatominifterium, ben 11. Darg 1841.

## Leopold.

frhr. von Rudt.

Muf höchsten Befehl Geiner Ronigliden Sobeit bee Großbergoge:

Die bisherigen Abgordneten für ben 2im Stadtwahlbegirt (Stadt Conftang) Sanbelsmann Carl Deliele, und für ben 5im Memterwahltegirt (Memter Billingen und Suffingen) Sofgerichteb vieretor Oblircher find aus ber 2im Ständelammer ausgetreten, und es ift demtnach vermög bechfter Entschließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 4. b M. Rro. 394. be Bornahme von Ersahvahlen für dieselben angeordnet und der Gebeimerath und Regierungs. Tirector Freiterr von Sensburg in Constang als sandbeberrlicher Conunissar für den erftern und der Regierungstath von Merdard zum landesberrlichen Commissar für den legtern Bable begirt zu diesem Bedufte ernannt worden.

Carlerube, ben 8. Darg 1841.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Rudt.

Vdt. 28. DRaller.

## Berordnung.

Den Galmen, und Galmlingefang im Rhein betreffenb.

Bur Befeitigung ber wefentlichen Radutbeile, Die burch ben ungeregelten Fang ber Salmenweischen und Salmlinge im Mein berbeigeführt werben, und welche einer bedeuenden Angabl
won Fifchern ibre Nabrung immer mehr zu befedranten und julezt gang zu entzieben droben,
find mit ben Rezierungen ber übrigen betbeiligten Staaten, Krantferch, Canton Bafel, Stabt und Landichaft, und Nargau nachfolgende Unordnungen zur gemeint af,lichen Handhabung verabrebet worben, und werben auf erfolgte bedifte Genehmigung Seiner Königlichen hobbeit bes Großberzogs aus Großberzoglichem Eraatsbeimifterium vom 18. Februar 1841. Nro. 321, biermit zur Nachadutung befannt gemocht:

- 1) Der Fang ber Galmlinge ift in ben Monaten Marg, April und Dai bei Strafe von! 10 bis 1.5 Reichsthalern für jeben Uebertretungefall verboten.
- 2) Ebenso ift ber Gebrauch von Regen, beren Mafchen fleiner find, als 3/4 Quadrargoll in ben genannten Monaten ganglich und bei Strafe ber hinvegnahme bes Reges unterfagt, und
- 3) Die Torung ber Salmenweibden ober Lubern ift mahrend ber Laidzeit in ben Monaten-Rovember und December bei einer Strafe von 10 Reichsthalern fur ben einzelnen Fall verboten.

Carlorube, ben 24, Rebruar 1841.

Minifterium bes Innern

Vdt. Gifenlohr.

## Befanntmadungen.

Den Abichluß einer Uebereinfunft mit bem Großbergogthum heffen wegen gegenfeitiger Gestattung ber gerichtlichen Racheile betreffenb.

Durch eine zwischen der Großberzoglich Babifchen und Großberzoglich hefigichen Regierung abgeschloffene und, beiderseits bochften Orts ratifigirte Uebereinkunft in rubrigirtem Betreff ift Rachstehendes feligeset worden:

21rt. 1.

Rachdem Die beiden contrabirenden Regierungen übereingefommen find, bas Recht ber oben ermahnten Racheile über Die Landesgrenze binaus gegenseitig gu gestatten, so sollen die mit ber handbabung ber öffentlichen Sicherheit beauftragten Großberzoglich Heffichen Polizeis ober

Berichts, Behörden, sowie beren biergu nach ben Großbergoglich heffigen Gesehen befugten Organe, ermachtigt senn, fluchtige Berbrecher und andere ber offentlichen Scidersheit gefährtliche Personen über die Großbergoglich Babische Landesgrenge, ohne Beschränding auf eine gemösse Gerede, zu verfolgen und innerhalb berselben zu verbaften, jedoch mit ber Berbinblichfeit, den Arretirten unverzuglich ber nachsten Großbergoglich Babischen Polizeis oder Justig. Bebörde abzuliefern, in beren Bezirt die Berbaftung erfolgt. Letztere wird benselben, falls er fein
Großbergoglich Babischer Unterthan ift, auf gestellte Requisition der betreffenden Großbergoglich
berbre unverzuglich aubliseren.

#### 21 rt. 2.

Im Falle bierbei eine haubsindung auf Großbergoalich Babischem Gebiete notwendig wird, bat der versolgende Großbergoglich Sessische Affigiant sich zu dem Ende an den Ortevorstand ber betreffenden Geneinde oder Cris. Polizierdemten zu wenden und diesen zur Bornadme der Bistation in seiner Gegenwart auszusordern. Derselbe dat den dierbei ausgefundenen Berein Protocoll auszum. dem und über eine solche haubsung solleich ein Protocoll auszum. dem und weber fur diese dausstudung solleich ein Protocoll auszum. den und weber fur diese noch für jene eine Belohnung zu empfangen. Die eine Ausfertigung des Protocolls ist alebald dem requirirenden Offizianten einzubändigen, eine zweite Ausfertigung aber dem Untergerichte des Bezirfs zu übersenden, bei Bermeidung einer Dienstednungseltrafe von einem tis fun Gulden sur benzienigen Ortsorsland oder Ortso-Poliziedeanten, welder der Requisition nicht Genüge leistete. Jugleich soll auch den zur Racheile Berechtigten die Uederwachung des Hauses, worin sich der Gestücktete befindet, bis zur Gerbeilunft des Ortsborstands oder Ortsposigescheanten gestattet sen.

#### 21rt. 3.

Es wird jedoch in obigen Fallen vorausgeseigt, daß ber verfolgende Offiziant zu feiner Legie eimention mit einem schriftlichen Borweise verfeben senn muffe, wenn ibn nicht schon seine Dienst, Eleidung tenntlich macht.

In Folge bodier Ermachtigung aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 7. Januar b. 3. wird biefe Ueberreinfunft andurch jur offentlichen Arnntniß gebracht und werben die ber treffenben Großbergoglichen Beborden angewiesen, sich in vortommenden Fallen genau hiernach zu achten.

Carisrube, ben 5. Marg 1841.

Ministerium bee Großbergoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten.

frhr. von Blittersdorff.

Vdt. v. Roggenbach.

Die Errichtung einer mit bem Pabagogium verbundenen hohern Burgerichule gu

Seine Roniglide Sobeit ber Großbergog baben nach bodfer Entschließung aus Großbergoglidem Gtaateministerium vom 11. Februar b. 3. Rro. 288. Die Errichtung einer mit dem Pabagogium verbundenen hobern Burgerschule zu Durlach, mit einem fünfjahrigen Rurse in wier Malfen, anabaaft zu aenehmigen gerubt.

Dies wird biermit jur offentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 27. 3anuar 1841.

Minifterium Des Innern.

frhr. nan Runt.

Vdt. Gifenlohr.

#### Stiftungen.

Der in Offenburg verstorbene pensionirte Uniterevifor, vormale ortenaufde Gerichtsvogt Brutfdin bat die Urmenfonds der vormale ortenaufden Gerichte Achern, Appenweier, Griebheim und Ortenberg, jedes zu 3, und Otterenveier zu 1/2 ale Erben seines gesammten, in 10.117 fl. 39 fr. bestebenden Rapitalvermogens eingesetzt

Gemeinderath Dainhardt in Tauberbifdofsheim und feine beiben Rinder Peter und Frangista fchentten in Die bortige Bollofdule eine Schulorgel im Berthe von 77 fl.

Die verstorbene Unna Maria Boos von Stetten am falten Martt bem bortigen Orts.

Die Maria Antonia Burtemberger bem Armenfond ber Bemeinde Burlingen 982 fl.

Die Pfarrer Rittler'ichen Erben von Beiterbingen bem Urmenfond bafelbft 100 fl.

Ein Ungenannter bem Lehrgelberfond ju Billingen eine Schenfung von 200 fl.

Fraulein Untonia Bartemberger gum Lofalgemenfond in Bellendingen 600 fl

Mathias Graß von Todinauberg in ben bortigen Schulfond mit ber Berbindlichfeit zur Abhaltung von zwei jabrlichen Seelenamitern 200 fl.

Maria Rofd, Ebefrau Des 3oh Laiber von Offnabingen, in ben bortigen Schulfond 25 fh

Landolin Daurer von Dberbaufen in ben bortigen Armenfond 50 fl.

Ein Ungenannter in den Armenfond ju Furtwangen 76 fl.

Berkmeister Michael Lang von Triberg in ben Armenfond bafelbft mit ber Berbinblichfeit gur Abhaltung einer jabrlichen Gebachtnismeffe 36 fl.

Die feige Cacilie Riefer von Litern in ben bortigen Schulfond jur Abbaltung von vier gabrliden Gebadtnifmeffen und Bervendung bes Zinbreftes gur Anschaffung von Aleibern und Schulbeduffniffen fur arme Kinder 300 fl.

Die Erben bes Benebilt Berber von Ettenheim in ten Spitalfond bafelbft jur Belleis bung armer Rinber 150 ft.

Frang Joseph Dietiche von Rheinfelden gur Betleidung armer Schulfinder ber Gemeins ben Bertben und Bublen 500 fl

Pfarrer Schember zu Rleinfeme in ben bortigen Almolenfond 28 fl. 24 fr.

Elifabeth Geig von Ariberg in Die bortige Filialfirdie mehrere Paramente und Utenfilien im Berthe von 44 fl.

Eaver Ruenger von Berbolgbeim in den bortigen Armenfond mit ber Berbindlichfeit gur Abhaltung eines jabrlichen Geelenamtes 100 fl.

Elisabetbe Bubler, geborene Rirgus, von Lebengericht in ben dotigen Bailenfond 200 fl. Die Gbefrau Des Johann Rainer von Gremelsbach in ben dottigen Rirchenfond mit ber Berbindlichteit zur Abhaltung einer jabrlichen Gebachtnifmeffe 100 fl.

Diefe Stiftungen haben in Unerfennung ihres lobenswertben 3medes Die Staatsgenehmir qung erhalten.

## Militar=Dienft=Nadrichten.

## Beforderungen.

Durch hochifte Orbre vom 2. Februar 1841 erbielt ber Oberlieutenant von Gelbenedt von ber Genbarmerie ben Character ale Rittmeifter, und

durch boichfte Entschließung vom 2. Februar 1. 3 murbe der feither characterifirte Affeffor Dbermuller jum wirklichen Affeffor bes Kriegs Ministeriums und bes Oberfriegs Gerichts ernannt

## Denfionirungen.

Rad bodifter Orore vom 15. Februar I. 3. wurde Oberlieutenant von Bodmann im Oragoner. Regiment Grefbergog bis jur Wiederberstellung seiner Gesundheit mit bem Character ale Rittmeister und der Erlaubnig bie Uniform von der Cavallerie zu tragen.

## Derfetzungen.

Rach bodifter Orbre vom 9 Februar I. 3 wurde Lieutenant Stengel vom 4len Ins fanterie Regiment jum Leib Infanterie Regiment, und

Lieutenant von Stern vom Leib. Infanterie: Regiment jum' 4ten Infanterie: Regiment verfett.

## Civil-Dienft= Nadrichten.

Geine Roniglide hobeit ber Großbergog baben Gid gnabigit bewogen gefunden: ben Minifterialrath Laudhard bei bem Juftig. Minifterium gum Cherhofgerichtorath,

ben Auditor Ruth babier jum Affeffor bei bem Ctabtamt Carlerube,

ben bieberigen Oberrevisor Ludwig Rap, jum Affeffor bei ber Oberpofibirection gnabigst ju ernennen gerubt,

ben Stiftungerevisionsgebulfen Beber in Freiburg jum Stiftungerevifor bei ber Regierrung bee Deerrbeinfreifes ju ernennen;

ben Profector Privatdocenten Dr. Kobelt von Heidelberg in gleicher Eigenschaft an Die Universität Freidung zu versetzen;

dem Rammerfourier Morftadt, in Anerkennung feiner vielfabrigen treuen Dienfte, ben Character ale Rath ju ertheilen;

ben Softapegier Berblinger gum Echlogrermalter gu ernennen;

ben Umterevifor Gberle ju Bonnborf in Penfioneffand ju verfegen, und

Die tatholische Pfarrei Roggenbeuern, Umte Meereburg, bem ergbischichten Decan und Pfarrer Deifter in Riedern zu verleiben;

Die Ctaategenehmigung baben erbalten:

Die fürftlich furstenbergifche Prafentation Des Prieftere Joseph Blatter von Dbermangen, bermaligen Pfairvermefere ju niebermibl, auf Die Pfarre Rappel, Amte Reuftabt,

Die fürftlich furftenbergische Prafeniation bes Bicare Johann Baoler in Loffingen auf Die Raplanei gu Sorbeim, Amte Stublingen,

Die furfilich fürstenbergische Prafentation Des Prieftere Dichael Behrle von Loffingen, bermal Bitar ju Behr, auf Die Pfarrei Engelwieb, Amts Stetten,

und bie furstlich von ber Lenen'id en Prafentation bee Pfarrvermefere Johann Repomud Bed gu Geelbach auf Die neuerrichtete Pfarrei Reichenbach, Oberamte Labr.

Durch Beichluß bes Grofberzoglichen Juftig: Minuferiums vom 5. Merg b. 3. Reo. 1103. ift bem Rechtepracticanten Unten Damburger zu Rabolphyell bas Schriftverfaffungerecht in gerichtlichen Angelegenbeiten ertheilt und geflattet worden, baffelbe in Engen auszuüben

Durch Befchluß bes Ministeriums bes Innern ift bem vormaligen Umtbaffeffor Rehl zu Suffingen bie Erlaubnist zu Ausübung bes Schriftverfassungerechts in Berwaltungsgegenftanden, unter Gestattung seinen Wohnsis in Donaueschungen zu nehmen, ertheilt worden.

#### Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht merben,

- 1) Das Umtereniforat Bonnbarf:
- 2) Das Amtheevisorat Bubl. Die Bewerber um Diese Grellen haben sich nach Maaße gabe ber Justigninisteriale Berordnungen vom 21. November 1825 (Regierungsblatt Rro. XXIX.) und vom 26. August 1826 (Regierungsblatt Rro. XXXII.) inners balb vier Rochen bei ben betreffenden Areibregartungen annunelten.
- 3) Ourch bie Beforderung bee Pfarrers Cammert nach Denglingen ift Die Pfarrei Bammentbal, Decanate Rectargemund, mit einer Competeng von 1345 fl., worauf' jedoch eine Rriegsiculus von 212 fl. 28 fr. laftet, welche ber neu ernannte Pfarrer in angemeffenen Zerminen zu berichtigen bat, in Erlebigung gefommen.
- 4) Durch bas ben 30. Rovember 1840 erfolgte Ableben bes Pharrers Benator ift bie evangelifche Pharrei Abeinbifchofsbeim, mit einem Competenganfchlag von 909 ft. 18 ft. in Erlebiaung gefommen.

Die Bewerber um Diese 2 Stellen haben fich vorschriftsmäßig burch ihre Decanate binnen 6 Bochen bei ber oberften evangelischen Rirchenbeborbe zu melben.

- 5) Durch erfolgtes Ableben bes Pfarrere Binbert ift Die Pfarrei Saufen vor Balb, Amis Sufingen, mit einem beilaufigen Einsommen von 800 fl., worauf ber Reft bes feit 1837 laufenden vierjadrigen Arecasschultenerveisjoriums von 78 fl. 10 fr. baftet, in Erledigung gekommen Die Competenten um biese Pfarrei baben fich bei ber furftlichen Stantesberrichaft Kurfenberg als bem Patren nach Berichtift zu melben.
- 6) Das Amtedirurgat hornberg mit ber normalmäßigen Befoldung von 180 fl. und bem Aversum fur Pferofourrage von 120 fl. Die Bewerber um biese Stelle, aus ber Bahl ber MedicorChirurgen haben sich binnen 4 Bochen vorschrifts, maßig bei ber Sanitatecommission zu melben.
- 7) In dem weiblichen Lebrs und Erziehungs/Inftitut ju Offenburg ist für ein Mabchen aus ben vorbin öftereichischen Landestheilen ein Freiplag offen. Diezeinigen, welche fich barum zu bewerben gebenten, haben fich mit ihren Gesuden unter Borlage der err forderlichen Zeugnisse über Alter, herkommen, Bermögenbumfande, Fähigkeiten und Aufführung binnen 4 Wochen an Die fatholische Kirchensection zu wenden.

#### Beftorben finb:

am 26. Normber 1840 ber hofrach und ordentliche Professor von Rotted an der Unis versträt Freiburg.

" 16. Dezember " ber Airchenrath und erfte evangelisch protestantische Stadtpfarrer,

" 16. Dezember " ber Archenrath und erfte evangelisch eprotefiantische Gtabtpfarrer, ordenilicher Professor ber Theologie Dr. Johann Friedrich Abegg in Heidelberg,

" 19. " ber Umierevior Frei gu Emmendingen, und

" 18. Februar 1841 Amterevifor Friedrich Areng in Bubl.

## Berichtigung.

In bem Regierungeblatt Rro. 35. v. 3. Geite 265, Zeile 16 von oben foll es ftatt: "Bimmern mir Anopfpof" beifen: "Bimmerbof mit Roblbof".

## Grofeherzoglich Babifdes

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Cartaruhe, den 25. Mars 1841.

## Belehrung.

Der 6, 67, ber Berfaffunas : Urfunde fagt mortlich :

"Beschwerben einzelner Staatsburger über Krantung in ihren versassiungsmößigen Ger rechtsamen können von den Kammern nicht andere als schriftlich und nur dann anger nommen werden, wenn der Beschwerbesübere nachweist, daß er sich vergebens an die gerigneten Landesstellen und zuletzt an das Staatsminiskerium um Abbusse anderendet hat."

Diefe gang flare Beftimmung wurde bei ben gablreichen Eingaben an die Kammern ber Landflände bieber febr baufig nicht beobachtet, baber icon bie betreffende Kammern ihnen meiftenb feine Folge gad, ober, wenn fie solche bem Großbergoglichen Staatsministerium mitteilte, bort entweber die Entscheidung ber Staatsbehorbe erft veranlaßt werben mußte, ober solche ebenfalls nicht weiter berüdschatigt werben fonnten.

Abgesehen davon, daß durch eine Nichtbeachtung ber obigen Borichrift der Berfassungs-Urfunde das gesehliche und geordnete Berfahren der Staatsbehörden mit Unrecht einer Misskennung öffentlich ausgesetzt ift, werben bierdurch die Kammern ungebührtich beläftigt, deren Berhandlungen verlängert und ein fostbarer Zeitverlust veranlaßt, die Staatsangehörige aber wenden Zeit und Kosten zu Betreidung ibrer Angelegendeiten vergebens auf.

In Gemäßheit bochfter Entichließung Geiner Koniglichen Sobeit bes Großbers jogs aus Großbergaglichem Staatsminifterium vom 18. Marg b. J. Aro. 496. werben bie untergebenen Beborben angewiesen, Die Gemeinden und ihre Angehörige biernach geeignet beslebren ju laffen.

Carifrube, ben 20. Marg 1841.

Ministerium bes Innern. Frhr. von Rudt.

Vdt. Stemmler.

## Befanntmadung.

In Gemäßbeit bochfter Entschließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 11ten b. M. Rro. 428, wird biemit die Berordnung vom 11. Juli 1812 Regierungsblatt Rr, 22. über die Form der Borladungen der Bezirtsforfter zum perfonlichen Erscheinen durch die Bezirtsamter, in Beziedung auf Straf. Abministrativs und Polizeisachen für aufgehoben erklart.

Carlerube, ben 13. Dars 1841.

Minifterium bee Innern.

frhr. pon Rudt.

Vdt. Gifenlobr.

### Stiftungen.

Die Eheleute Matheus und Margaretha hattinger ju Bofebeim haben ber bafigen Rirche ein Prachteremplar bes bei G. G. Liefding in Stuttgart erichienenen neuen Teftaments mit ben Pfalmen in bem Berthe von 10 fl. geftiftet.

Der verftorbene Martin Bleffing in Unterfurnach hat bem Schulfond bafelbft 11 fl.

Die Mois Rubiden Geleute ju Rielafingen, Begirteamte Radolphgell, haben bem Schull und Armenfond ju Rielafingen eine Schenfung von 50 fl. gemacht.

Diese Stiftungen haben in Unerkennung ihres lobenswerthen Zwedes Die Staatsgenehmir gung erhalten.

## Dienft=Radrichten.

Seine Roniglide Sobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt:

Die auf ben Professor De. Leutart gefallene Wahl jum Prorector ber Universität Freis burg für bas Studienjahr von Oftern 1841 bis babin 1842 ju bestätigen;

ben Oberhofgerichterath Caur feiner Bitte gemäß, unter Unerkennung ber bieber von ihm geleisteten Dienfte, wegen forverlichen Leiden bis jur Wiederherftellung feiner Gefundbeit mit Borbehalt feiner Uneienneiat in Rubestand ju verfegen;

ben Sofgerichterath Boll in Freiburg jum Dberhofgerichterath ju ernennen.;

bem Forftpracticanten Emil von Ragened bie Begirteforftei Rotbenfels und bem Forft, practicanten Leopold Dengler bie Begirteforftei Ranbern ju übertragen; fobann ben Begirteforfter Fifder in Margell gur Begirteforftei Rollingen, ben Begirteforfter Gbel in Reubaufen jur Begirteforftei Margell, ben Bauconducteur I. Rlaffe, Ludwig Stimm bei der Baffer, und Strafenbaus Infpection Freiburg in gleicher Eigenschaft zu der Baffer, und Strafenbaus Inspection heibelberg,

ben Bauconducteur H. Rlaffe bei der Inspection Rastatt, Julius Gifenlobr, unter Errnennung jum Bauconducteur I. Rlaffe, jur Baffer, und Straftenbau, Inspection Freiburg ju verfeten; feiner

Die evangelische Pfarrei Tannenlird bem Pfarrer Ludwig Friedrich Bagner von Bies, bem bisherigen hof: und Stadtwicar Frommel babier Die erledigte Pfarrei Bingen, Die erledigte evangelische Pfarrei Eppelbeim bem bisherigen Pfarrer ju Schwegingen Gott lieb Daniel Pfeiffer.

bie erlebigte Pfarrei Beil bem Pfarrer Chriftian Jatob Lepper von Maulburg, bem bibber ju Mundingen als Pfarrerenvier angestellten Pfarrer Rarl Friedrich Rud. baber bie Varrei Maulburg propisionich, und

Die erledigte tatholifche Pfarrei Bimbuch, Amts Bubl, dem Pfarrer Frang Laver Rnob-

Durch hodifte Entschließung vom 18. Marg l. 3. ift bem bas Schriftverfassungstecht in Deieblerg ausübenden Rechtspracticanten Georg Weber ber Titel eines Abvocaten verlieben worden.

Rad erftandener vorschriftemäßiger Prufung find nachftebende Poftaspiranten :

Bictor Paris von Conftanz, ferbinand Jahraus von Ellmendingen, Teedor Müller von Offenburg, Ludwig Senfried von Carlstube, Deinrich Wolf von Carlstube, Arl Trübner von Heidelberg, Marimilian Golf von Carlstube, Contad Böttlin von Constanz, Arl Ludwig Vertichger von Carlstube, Friedrich Schnetzerger von Carlstube, Friedrich Schott von Deidelberg, Karl Rofenlecker von Lahr, Sigmund Gueriflot von Pruchfal und Guftar Woolph Setarf von Bruchfal und Guftar Woolph Setarf von Bruchfal und

unter die Bahl der Pofipracticanten aufgenommen worden.

## Stellen, Die gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1) Die fatholische, bem Concursgesetze unterliegende Pfarrei Balteremeier, Oberante Offenburg, mit einem beiläufigen Jahrebertrag von 630 fl., größtentbeils in Geldfixum, ift in Erlebigung gesommen. Die Contpetenten um biese Pfarrei baben sich nach Maaßgabe der Berordnung vom Jahr 1810, Reg. Bl. Mro. 38. Urt. 4, sowohl bei der Regierung bes Mitteltbeinfreises, als bei bem ergbischöflichen Ordinariate zu Freiburg innerhalb 6 Wochen zu melben.
- 2) Durch bas Ableben bes Kaplans Romuald Seig ift die Stadtlaufanei zu Ariberg mit einer Competenz in Geld von 451 fl. erledigt. Der Kaplan hat in der Geefforge Aust füllfe zu leiften, und gegen die besonder Belodnung von jährlich 50 fl. nebft 1 fl. monate liches Schulgeld von jedem Schüler an der Gewerbschule französischen Sprachunterricht zu ertheilen. Die Competenten um diese Kaplanei baben sich nach Maassade der Berr ordnung vom Jahr 1810 Negierungsblatt Rr. 38. insbesondere Attitel 4 sowohl bei der Regierung des Oberrbeinfreise, als bei dem erzhischolichen Ordinariat zu melden.
- 3) Durch das Ableben des erzbischöftichen Defans und Pfarrers Franz Ambros Thiebauth ift bie katbolische Pfarrei Walfch, Umits Ettlingen, mit einem beläufigen Jahrbertrag von 1800 fl. in Zehnten und Guterbenügung, worauf die Berbindlicheit rubet, einen Bilar zu verfoffigen und mit 100 fl. jahrlich zu salariren, erlebigt wovben. Die Competenten um biese Pfarrei baben sich nach Maßgabe der Berotdnung vom Jahr 1810 Reg. Bl. Nr. 38. Urt. 2 und 3. bei der Regierung des Mittelrbeinfreised innerbalb 6 Wochen zu melben.
- 4) Durch bas Ableben bes Defanatsverwalters und Begirfssschulvisitators Ctabtpfarrers Roth zu Beinbeim ift die Pfarrei der Altstadt Beinbeim mit einem Competenzanschlag von 903 fl. 20 fr. in Erledigung gesommen. Auf derselben haften eine Kriegsschuld von 254 fl. 38 fr. und 226 fl. 52 fr. Prozestoplen, welche der neu ernannt werdende Pfarrer, soweit sie nicht aus ben Interimberevenuen abgetragen werden können, in an gemessen Zerminen zu zahlen bat.
- 5) Durch das Ableben des Pfarrers Sonntag ift die evangelische Pfarrei Babenweiter, Defanats Mulbeim, mit einem Kompetenganschlag von 1638 fl. 51 fr., worauf jedoch die Berpflichtung zur Haltung eines Bilars und andere damit verbundene Lasten im Anschlage von 132 fl. ruben, in Erledigung gefommen.

Die Bewerber um Die lestigebachten zwei Pfarreien haben fich binnen i Bochen vorfchriftsmäßig bei ber oberften evangelischen Rirchenbeborte zu melben.

## Grofoherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlaruhe, den 2. April 1841.

## Leopold, von Gottes Gnaben,

Großbergog von Baden, Bergog von Babringen.

Wir ernennen jum Prafibenten ber erften Kammer Unferer Stanbeversammlung für bie Dauer bes nächften Lanbtags, Unferes geliebten herrn Brubers bes Martgrafen Milbelm hobeit und Liebben, sodann jum erften Bice Prafibenten, Unferes herrn Betters und Schwagers bes Furiken von Fürftenberg Ourchlaudt und Liebben und jum zweiten Bice Prafibenten, Unferen Größbofmeister, Staatsminister Freiberrn von Berchbeim. Wir beaufe tragen Unfer Ministerium bes Innern, biefe Ernennungen feiner Zeit zur Kenntniß der ersten Kammer zu bringen.

Begeben ju Carlerube in Unferem Stagtominifterium, ben 31. Darg 1841.

## Leopold.

frhr. von Rudt.

Muf höchften Befehl Seiner Ronigliden Sobeit bes Großbergogs:

## Leopold, von Gottes Gnaben,

Großbergog von Baden, Bergog von Babringen.

Bir baben Und in Gefolge ber §. 27 und 32 ber Berfassunge unfunde gnabigit ber wogen gefunden, fur Die bevorstebende Standeversammlung gu Mitgliedern ber erften Kammer von Unferer Seite ju ernennen:

- 1) Unferen Großhofmeifter, Staateminifter Freiherrn von Berckheim,
- 2) Unferen General Lieutenant und Divifionar, Freiherrn von Stockhorn,

- 3) Unferen General Lieutenant und General Abjutanten von Freuftedt,
- 4) Unferen Staaterath Wolff,
- 5) Unferen Beneral : Major, Freiherrn von Caffolage,
- 6) Unferen Beneral Mubitor und Bebeimen , Rriegerath Vogel,
- 7) Unferen Rammerberen und Bebeimen Legationerath Freiheren von Marfchall,
- 8) Unferen Rammerberrn und Oberforftrath, Freiherrn von Gemmingen.

Bir beauftragen Unfer Ministerium Des Junern, Diese Unfere hodifte Entschließung vorftebend benannten Personen und feiner Zeit ber erften Kammer zu eröffnen.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsministerium, ben 31. Marg 1841.

## Leopold.

frhr. von Rudt.

Muf bodiften Befehl Geiner Ronigliden Sobeit bes Groffbergogs: Budler.

## Drbens Berleibung.

Seine Konigliche Sobeit ber Grofibergog haben gnabigft gerubt, bem Rammers bern Freiberen von Anieftebt bas Ritterfreug SochfiShres Ordens vom Zahringer Lowen ju verleiben.

#### Stiftungen.

Die Kronenwirth Beid mann'iden Geleute von Sindolsheim baben in Die bafige Rirche ein Altartuch und eine Kangelbelleidung von ichwargem Zuch mit filbernen Franzen gestiftet.

Die in Galem verftorbene Schloffermeifter Geig'ide Bittwe, Ratharina, geborne Bauerle, bat ber Boatei Beuren ein Ravital von 150 fl. gefdentt.

Der Stiftung bes ju Riederbuhl verstorbenen Pfarrers Frang Zwer Frühe von 3000 fl. in ben dortigen Armenfond, wovon der Zinsertrag, ben aber jur Salfte die Elisabetha Züpfel lebenslänglich zu beziehen hat, zur Unterftütjung ber Armen in Niederbuhl und bem Fillaforte Ford verwendet werben foll, ift die Staatsgenehmigung ertheilt worden.

## Dienft= nadridten.

Seine Ronigliche hoheit der Großbergog haben Gid gnabigt bewogen gefunden: ben Stubirenden der Rechte Otto von Bingenti aus Carlbrube ju Dochfishrem hofi junter ju ernennen; bem Rudenmeister Stab ben Character eines Saushofmeisters zu ertheilen, und ben Munblod Rubn zum Rudenmeifter zu ernennen;

bem Privatbocenten Dr. Ludwig Ranfer in Beibelberg ben Character eines aufferorbents lichen Profesiors au ertheilen:

bas erfebigte Stadtvilariat ju Carlerube bein Bilar Rarl Loreng Deter von Carlerube,

bas erledigte weitere Stadtvilariat ju Carlerube bem Bilar Auguft Ludwig Ehrens feuchter von Mannbeim ju übertragen :

fobann ben Begirteforfter Benning gu Sudenfeld, auf fein unterthänigftes Unfuden, wegen vorgerudten Altere und forperlider Gebrechen in ben Penfioneftand ju verfeben,

und ber fürftlich leiningenichen Prafentation Des Lehramtspracticanten Franz Meyer von Affenthal als Lehrer an dem Padagogium zu Aauberbischofeheim die hochfte Bestatigung zu ertheilen.

Durch Beschluß Großberzoglichen Minissteriums bes Innern vom 26. Marz d. J. Nr. 3475. wurde bem Rechtspracticanten von Feder in Wertheim bas Schriftverfassungerecht in Abmie nistrativsachen, ertheilt.

#### Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1) Die Stelle eines Affeffore bei bem hofgericht bes Oberrheinfreifes. Die Bewerber haben fich innerhalb vier Bochen bei gerachtem hofgericht vorschriftsmäßig anaumelben.
- 2) Durch bas erfolgte Ableben bes evangelifchen Pfarrers hirt ift bie evangelifche Pfarrei Efringen, Decanats berach, mit einem Competenganfchlag von 695 ft. 48 fr. in Erledigung gedommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen fechs Bochen vorschriftsmaßig bei ber oberften evangelischen Richenbeborbe zu melben.
- 3) Durch das Ableken ber Stiftsdame Fregin Wilhelmine von Degenfeld ift ein Plas in dem Großbergoglich Gadischen erangelischen weiblichen adeligen Frauleinstift in Pforziein für die dazu berechtigten Familien erledigt worden. Die um Aufnachme Ann suchenden haben nach Borfchrift des g. 11. der Statuten ihr Gesuch binnen 6 Wochen schriftlich bei der Frau Aebtiffin einzureichen, und zugleich gehörig beglaubte Zeugnisse über ihre Ablammung, Lebensalter, ledigen Stand, Vermögensderhaltnisse, Lebens wandel, Restation und die Abnemprobe bezustätzen.

## Großherzoglich Badifdes

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 15, 3pril 1841.

## Leopold von Gottes Gnaden,

Großbergog von Baden, Bergog von Babringen.

Um die dem Fortgange ber Zehntablöfung im Wege flebenden hindernisse möglichft zu ber feitigen, und ber Ungleichsormigfeit in Bedamblung des Geschäftet, welche daupsfächlich in dem fielbar gewordenen Mangel einer Instruction fur die Abschäuung der auf Zehnten haftenden Baulasten und in der Berwendung nicht hinreichend unterrichtere Schäter zu diesem Geschäfte ihren Grund bat, vorzubeugen, sofort den genauen Bollzug der einschlägigen Bestimmungen bes Zehntablöfungs Gesehre vom 15. November 1833 zu befördern, verordnen Wir, wie folgt:

### Urtifel I.

Bei ber Abfdahung ber auf bem Zehnten baftenden, für Airdnen, Schulen, ober andere Bwedt bestehnben Baulaften, ift bie anliennen Inftruction zu befolgen, es mag bie Mofigne beier Laften im gerichtlichen, schiebsgerichtlichen ober gutlichen Bege betrieben werden, ha auch im letzteren Falle bie Benechnigung bes Ablofungsgeschäfts von Seite ber Kirchen Sectionen nur dann ertheilt werden fann, wenn die gutliche Uebereinfunft auf die Grundlage ber gesehlichen Borichriften gebaut ift (Artifel 7. der Berordnung vom 27. Februar 1834, Regier rungsblatt Re. X.).

#### Urtifel II.

Damit es an Individuen nicht feble, welche geeignet find, bas ichwierige Geschäft ber Baus laitenafschägung, mag biese im gerichtlichen ichiedgerichtlichen oder gutlichen Wege eingeleitet werben, und die Aufftellung der Schäfter von den Partheien seits oder von Auntdwegen geschehen, mit Sachtenntnis und Gründlicheit vorzunehmen, wird Unser Ministerium des Innern, nach vorgängiger Communication mit Unserem Finangministerium, für jeden Areis eine dem Bedurfnig entsprechende Angahl besabigter Schäfter ausstellen, und deren Ernennung öffents sich befangter maden.

#### Urtifel III.

Da nach 58. 57 und 58 bes Behntablöjungs Gefetes bem gerichtlichen Berfahren über bie Ablofung ber auf bem Behnten haftenben Laften jedenfalls ber Berfuch ju einem gutlichen

Uebereinsommen zwischen bem Zehntberechtigten und benjenigen, zu beren Gunften bie Laften bestehen, vorangeben soll, so haben bie Besirfen unt all Abministrativ Behörben überall, wo bie Zehnten zur Ablögung tommen, und es sich aus ben in s. 57 bed Zehntablojungs-Gefiebes angeordneten Erpbungen ergibt, daß unter ben barauf haftenben Lasten Baulaften begriffen sind, bie Lastenberechtigten aufzuforbern, eine genaue Beschreibung über ben Umfang ber Baup pflicht, nach Anleitung ber §5. 14 und 40 ber anliegenben Instruction, zu übergeben.

### Urtifel IV.

Auf Einfunft biefer Beschreibung veranlaßt bas Amt bas betreffende Defanat beziehungs, weise die betreffende Schulvisitatur gur amtlichen Auskunft über basjenige, was nach §. 2 ber Inftruction bei ber Schäbung gu berudfichtigen ift.

#### Mrtifel V.

Eine Doppelichrift ber von ben Lastenberechtigten übergebenen Beschreibung wird sobann ben Zehntberechtigten und — wofern bie Lastenberechtigten nicht zugleich selbst bie Lasten lebers nehmer sind (Zehntablösungs Beieb 5, 5, Biffer 1. und 7., und 5, 6) —, auch ben letzetern mitgetheilt. Geben so ift auch eine Doppelschrift ber von dem Dekanate und von der Schulbistatur einsommenden Motizen sowohl den Zehntberechtigten als ben Lastenberechtigten beziehungsweise Lastenübernehmern zur Kenntniffnahme mitzutheilen, und zugleich eine Aagfahrt festzusehen, zu welcher beibe Abeile vorzuladen sind.

Bo es fich um Baulaften zu Schulgebauten banbelt, ba ericheinen nach bem Dbigen bie politischen Bemeinden ale Laftenberechtigte, und es ift baber Die ermabnte Mittbeilung beziehungeweise Ladung an ben politischen Gemeinderath und Ausschuff ju richten. Benn bas gegen Rirchenbauten, Pfarrs, Raplanei . ober Dognerbaufer und Rirchhofbauten in Frage find, alfo bas Rirdipiel betheiligt ift, mirb biefes bei ben Ratholiten burch bie Stiftungs: porftanbe und bei ben Evangelifch Protestantifchen burd bie Rirchengemeinberathe vertreten, an welche bemnach bas Umt feine Berfügungen erläßt. Beil übrigens auch bei Erörterung und Reftstellung ber bas Rirchipiel betreffenben Baulaften Die politischen Gemeinben, mo biefe in confessioneller hinficht ungemifchte Bemeinden im gesethlichen Ginne bilben, ein wefentliches Intereffe haben, find auch biebei bie Bemeinderathe und Ausschuffe durch bie Stiftungevors ftanbe beziehungeweise Rirchengemeinderathe von allen, an fie besfalle ergebenben Berfüguns gen in Renntniß ju feben, ju allen Berathungen beijugieben, und gu ben Berbandlungen im gutlichen ober gerichtlichen Bege beiguladen. Ift Die politifche Gemeinde in confessioneller Sins ficht eine gemischte im gefehlichen Ginne, ober befteht biefelbe aus mehreren Rirchengemeinden berfelben Confession, bann baben bie Bertreter ber politifden Demeinde ju den Berathun: gen und Berhandlungen nur infoferne mitgumirten, ale entweder fie felbft ober Die Stiftunge-Borftande beziehungeweise Rirchengemeinderathe es begehren.

Bei Berhandlungen außer bem Orte find, sowohl fur Die Bertretung der politischen ale ber Rirchengemeinden, ermablte Bertreter aufguftellen.

#### Mrtifel VI.

In der anberaumten Zagfahrt erörtert das Bezirksamt die einschlagenden Berhaltnisse und fordert die Betheiligten, wenn sich bieselben zu einem gutlichen Uebereinkommen geneigt zeigen, zur gemeinschaftlichen Wahl eines oder breier Bauverständigen auf. Das Amt wird die Bertheiligten biedei auf die, in Gemäßheit des Artifels II., als zu Lastenabschähungen besonders qualifizier zu bezeichnenden Individuen aufmerksam machen, und sie darüber belehren, daß zur gründlichen Bornahme des Abschaungs. Geschäfts eine besondere, nicht jedem Wertverständigen eigene Befähigung erfordert werde.

Ift ber Gegenstand ber Schägung ein Pfarrhof mit Detonomie. Gebauben, so wird, wenn bie Betheiligten nicht auf bem Beigug einer Mehrzahl bestehen, ferner bie Bahl eines Lands wirthschaftsverftanbigen, und wenn bei ber Schägung Gegenstande vortomnen, beren Beurtheis lung rednische Kenntnisse erforbert (3. B. Gloden, Orgeln, Uhren), und die Betheiligten ben Beigug eines bagu geeigneten besondern Sachverstanbigen verlangen, auch die Bahl eines solchen von bem Ante vergnlaft.

#### Artifel VII.

Ergeben fich bei ber Erörterung ber, die Baulaften betreffenden Berhaltniffe Unftande über bie Baupflicht selbst, oder über bas Maaß ber Concurrenz verschiedener Pflichtiger, oder über die von bem Defanate und ber Schulvistatur erhobenen Notigen, und laffen sich biese Unstande nicht gustlich auszleichen, so ist bis zur richterlichen Entscheidung des Streiss über die Baupflicht, beziehungsweise bis zur Sebung der den Notigen entgegengehaltenen Einsprachen, das guitliche Abersahren ausguschen.

#### Writef VIII

In ber Tagfabrt wird fich bas Umt ferner bemühen, die Betheiligten sowohl wegen ber fich in Gemäßbeit bee vorbergebenden Artifels etwa ergebenden Anfande über die Baupflicht, oberein fich biefelben 'nicht gutlich beseitigen lassen, als auch wegen der fich im Berlauf bes Schäpungs Geschäfts ober am Ende besselben zur gerichtlichen Erledigung geeigneten, gutlich nicht beizulegenden Meinungsverschiedenheiten bahin zu fimmen, daß sie solche zur schiederichterlichen Entschiedung ausstehen, und sowohl wegen des Schiedbertrags als wegen der Bahl bes Schiedbertrags als wegen der Bahl bes Schiedbertrichts, nach den §§. 187 ff. der Prozesordnung, sogleich die geeigneten Bestimmungen teresen.

#### Mrtifel IX.

Stehen bem Schähungs Beschäft feine Anflande entgegen, oder sind die bestandenen gehoben; so wird der Zag des Juliammentrited der Schäderen; und bievon dem Ante bestimmt, und bievon sowell ben Schähern, welchen zugleich die antlichen Arten zugustellen sind, als den Betheiligten unter der Aufforderung Nachricht gegeben, dem Abschähungs Beschäfte anzuvohnen. Sind die Schäher aus der Zahl der in Gemäßbeit des Artikles II. öffentlich aufgestellten Personen gewählt, so fällt, da sie auf die ordnungsmäßige Bornahme der Schähungen im Allgemeinen eidlich zu verpflichten sind, beren besonder Beribgung im einigelnen Falle unter allen Umstan-

ben himveg; andernfalls findet eine Beeidigung nur auf ausbrudliches Berlangen einer ober beiber Bartheien fatt.

Ernennen Die Betheiligten brei Schaber, so haben sie zugleich einen berselben als Obmann zu bezeichnen, und können sie fich über bessen Ernennung nicht vereinigen, so hat bas Bezirks amt benselben zu ernennen, was auch in bem Falle zu geschehen hat, wenn bie Schaber, wegen nicht zu Stande gefommener Bereinigung ber Betheiligten über beren Ernennung, von Umter werden, ernant werben.

#### Mrtifel X.

Das Annt wird sowohl bei ber Bahl ber Schatzer als bei ber Bestimmung des Tags ihres Jusammentritts bahin wirten, bag theils zur möglichften Forderung der Baulasten, Ab-fchangen im Allgemeinen, beziehungsweise zur Bermeidung des Zeitverluftes durch Sine und Derreisen der Erperten, theils zur Koltenerspannis für die Betheiligten, dieselben Schatzer bie sammentlich nöthigen Taxationen nicht nur in einem und bemselben Orte, sondern, wo mögslich, in dem gangen Umtbegirt, in einer geeigneten Reiben und Zeitfolge, vornehmen.

## Urtifel XI.

Zeigen fich im Lauf bes Abichatungs, Gefchafte Anftante ber in ben § 21, 45 und 52 ber Inftruction bezeichneten Art, und gelingt es ben Schäftern nicht, biefelben sogleich an Ort und Seelle zu befeitigen, so bleibt es, auf Borlage ber Acten und bes Gutachtens ber Schäfter über ben Einfluß ber Erreifrage auf bie Fortiegung bes Geschäfts, bem Ermessen best Anth überlassen, ob es nicht etwa selbst sogleich, und wahrend die Sachverständigen noch beisammen sind, eine gutitiche Bereinbarung unter ben Theilen versuchen wolle. Im andern Falle leitet bas Amt bie Ertebigung ber Anstände unter mangemeffenen Wege ein, und ordnet, nachdem biese ersolgt ift, bie Kortsebung bes Schätungs-Geschäfts an.

### Urtifel XII.

Ift bas Abidagungs Beichaft beenbigt, und erflären fich bie Betheiligten bamit einverftans ben, fo wird von bem Amte alebann bas Beitere nach §. 57 bes Zehntablofunge Befeges eingeleitet,

Wenn sich bagegen bie Betheiligten mit bem Ergebniß ber Schatung nicht einverstanden erflaren, es auch bem Amte nicht gelingt, in einer, auf Borlage bes Schatungs Resultate etwa anzuerdennehen: Agsfahrt eine Bereinbarung zu Stande zu bringen, so tritt alebann, sofern man sich über ein Schiedigericht vereinigt batte, das Berfahren nach ben im sechsten Artel der Prozesbordnung vorgeschriebenen Formen ein, oder es ist andernsalls das Bezirksamt als Gerrichtsbehörde um richterliche Entscheidung nach den Borschriften ber \$5. 58 ff. des Zehntablöfungs eschiebes anzugeben.

Im lettern Falle sind jedoch, um bas Ergebniß ber im gutlichen Bege vorgenommenen Schätung möglicht aufrecht zu erhalten, die Betheiligten zu vernehmen, ob sie nicht zugeben wollen, bag bas Gutachten ber Schätzer hinsichtlich berjenigen Puntte, in welchen sie baffelbe als richtig amerkennen, auch bem gerichtlichen Berfabren zur Grundlage biene, ohne bag jedoch

bei etwa nöthig ericheinender Erläuterung, Ergangung oder Wiederholung ber Begutachtung bie nach S. 65 bes Zehntabiofungs. Gefetes und nach ben SS. 549 und 550 ber Prozesordnung bieffalls julufige Anordnung ausgeschloffen fewn foll.

#### Urtifel XIII

Werben gur gerichtlichen Schufgung ber Baulasten Sadwerflandige aus ber 3ahl ber, nach Utrittel II. eigens aufgestellten Schuffer gemahlt, so findet eine besondere Beetbigung berfelben für ben einzelnen Fall nicht flatt, sobald ber betreffende Erverte für Geschäfte dieser Att im \* Allaemeinen eiclich in Pflichten genommen worden ift (Ptrozsperdmung & 546).

#### Mrtifel XIV

Die Borfdrift des Artifels IX. in Betreff der Babl eines Obmanns ift auch bei gerichtlichen Baulaften Mifchagungen zu beobachten.

. Begeben gu Carlerube in Unferem Ctaateminifterium, ben 25. Marg 1841.

## Leopold,

frhr. von Rudt.

Auf bochften Befehl Seiner Königlichen Sobeit bes Großberzogs: Buchler.

## Instruction

fur bie Schaber ber auf bem Behnten haftenben Baulaften.

## I. Allgemeine Beftimmungen.

#### 5. 1

Die Anschläge ber, auf bem Zehnten baftenben Baulaften Behufs ber Ablofung, sollen nach §. 42 und §. 43 bes Zehntablofungs. Gefeges auf Schähungen gegründet werden, welche zu bestimmen haben:

- a) wie viele Jahre bas Gebaude, auf welches fich bie Baulaft bezieht, muthmaßlich noch bauern wird;
- b) welche Gumme ber einftige Reubau foften wird;
- e) auf wie viele Jahre bie Dauer bes neuen Gebaubes angenommen werben fann;
- d) mas bas vorhandene Bebaude im Durchschnitte jahrlich an Unterhaltung toften wird, und
- e) was bas funftig neu aufgeführte Bebaube mabrend feiner gangen Dauer im Durchfcnitte jahrlich zu unterhalten toften burfte.

Den Schalbern find, außer ber Beschreibung ber abzulosenben Baulaft (s. 14), auch bie senftigen zu ihrer Information bienlichen Notigen mitzutheilen. Bu bem Ende hat ihnen bas betreffende Umt

- a) bei Pfarrelieden bekannt ju machen, ob und welche Filiale jur Pfarrei gehören, ob und welche von diesen eigene Kirchen mit pfarrlichem Gottesdienfte haben und wie oft dieser gehalten wird, oder welche derselben jum Besuche der hauptlirche gehalten bez ziehungsweise berechtigt sind. Es ist zugleich die Entlegenheit dieser Filiale vom Sauptvorte zu bemerken, und, um die Schäfter von dem Stand der Bevölkerung des betressenen Confessionstheile zu unterrichten, ein Auszug aus der amtlichen Tabelle über die neueste Wolfszuglung, in Bezug auf den Hauptvort und jedes der zum Kirchenbesuch das leibst berechtigten Kilale, deintlegen:
- b) bei Schuthaufern erhalten Die Schaper ein von ber Ortofchul , Inspection ausgestelltes Beugniß über Die Babl ber Schulfinder in jedem ber brei lettverfloffenen Jahre;
- c) bei Pfarr : und Schullaufern wird ihnen befannt gemacht, ob ber Pfarrer, beziehungs, weise ber Schullebrer. Bebilfen zu balten veroflichtet ift, und wie viele.

Ferner wird ihnen durch das Amt ein Berzeichnis des Pfründeinkommens mit Einschulg des Pfarzeichnens und der Zehntcompetenz, und mit Bezeichnung der, etwa aus Zehnt oder Zehntcompetenz Ablöfungsgeldern bereits erwordenen Guter oder sonstigungen, ausgebandigt. Dabei wird zugleich bemerkt, in welche der vier, durch Artikle 21 des Edicts über die Kirchenlehenhertlichkeit angeordneten Klassen die Pfründe gehöre: ob nämlich zu dem Anfang die nicht über 450 fl. eintragen, — oder zu den untern Mitteldiensten fien, welche nicht über 450 fl. eintragen, — oder zu den untern Mitteldiensten, welche nicht über 750 fl. siehen, — oder zu den obern Mitteldiensten, welche nicht über 750 fl. siehen, — oder ab den die nobern Mitteldiensten, welche nicht über 1000 fl. stehen, — oder endlich zu den höch ften Diensten, deren Einsommen die letzt gedachte Summe übersteigt, — und ob hiernach der Pfründnieser, zu Folge des §. 21 des Bauedicts vom 26. April 1808, einen jährlichen Baubeitrag von 5 fl., 7 fl., 11 fl. oder 15 fl. zu leisten babe.

d) Bei Begrabnifffatten enblich find bie Schafter von bem Stand ber bagu berechtigten Bevolferung zu unterrichten.

#### S. 3.

Bei Abifdagung von Pfartofen foll, wenn die Betheiligten nicht auf einer Mehrzahl ber fleben, ein landvoirthichafteverftandiger mitwirfen. Bur Wichagung von andern Gegenftanben, bern Beurtheilung technische Kenntnisse erfordert (z. B. Gloden, Orgeln, Uhren), fann, sobald es die Betheiligten verlangen, ein Sachverständiger beigtgagen werben.

#### 5. 4.

Die Schafter beginnen bas Beichaft mit einer genauen Besichtigung bes Gebaubes, in Beis fenn bes Behniberen und ber Laftenberechtigten ober ihrer Bertreter.

Diese find berechtigt, auf Alles aufmertfam ju machen, was ihnen jur erichopfenden Rennts nifnahme dienlich ju fenn scheint, und die Schaber follen ihre Bemerkungen einer grundlichen Prufung unterwerfen.

Dierbei foll jedesmal untersucht werben, wann bas Gebaube neu errichtet worben ift; find barüber feine verlagige Rotigen jur Danb, fo foll bas Alter beffelben geschätt werben.

6. 5.

Finden die Schäher, daß die Baupflichtigfeit, ungeachtet der von dem Umte deffalls vorgenommenen Erörterung, in irgend einem erheblichen Punte nicht ermittelt, oder beanflandet ift; so haben sie dem Umte sogleich Angeige davon zu machen und zu erklären, in wie fern unter dies en Ilmfanden die Schähung nicht vollsogen werben fonne.

6. 6.

Radbem fich bie Schätzer von bem Gegenstande ber Abschatzung möglichft vollständige Rennte niß verschaft haben, find bie weiteren Berhandlungen in ber §5. 16 u. ff. vorgezeichneten Ordenung vorzunehmen. Sie haben barüber ein fortlaufendes Protofoll zu verfassen, welches ben Ersfund des Gebäudes und alle übrigen, fur die Schätzung erbeblichen Momente furz und flar barofelle, ben Gang der Berhandlungen angibt, endlich die Resultate init gründlicher Motivirung anführt.

5. 7.

Beber Schätzer bat jebe vortommenbe Schatzung fur fich felbfiftanbig ju bearbeiten.

Es barf jur folgenden Schatzung nicht übergegangen werben, ebe die Anschläge ber Einzelnen mit einander verglichen find, und nach gemeinschaftlicher Berathung entschieden worden ift, wels der biefer Anschläge als Schatzung ber Befammtbeit gelten foll.

Die Schäger follen fich, wenn immer thunlich, in einem gemeinschaftlichen Anschlag vereinigen. Gelingt biefes nicht, fo foll bereinige Anschlag als Schätzung getten, für welchen fich bie abfolute Mehrheit ber Schätzer aubarforecen bat.

Rommt aber auch feine absolute Mehrheit für einen und ben nämlichen Anschlag zu Stande, so wird von ber bochften Schähung auf die nachfolgende geringere zurudzegangen, bis man zu berjenigen gelangt, in welcher die Mehrzahl ber Schähung der Mehrheit gilt.
Schabung ber Mehrheit gilt.

Die Schatzungen ber Dauer bes Bebaudes follen, wo nicht überwiegende Brunde fur eine andere 3abl besteben, in einer burch 5 theilbaren 3abl ausgebrudt werben.

Benn fich Die Schager ju einem gemeinschaftlichen Unschlage ber Dauer nicht vereinigen, ift ber Unschlag eines jeben Schagere in bas Protofoll aufgunehmen,

s. 8

Den Schätzungen bes Aufwandes für Beranberung, Erweiterung ober Reubau bes Gebaubes, muß, wo es ber Obmann jum Behuf einer genauen Schätzung für notwendig erachter, ein Miggirter Rift jum Grunde gelegt werben, bei welchem die hauptoimensionen angegeben sind. Bor Bertigung ber Stigt haben sich die Schäger über ben Gegenstand im Allgemeinen zu berathen; bei Meinungsverfchiebenheiten entscheit der Obmann über die Anlage des Entwurfs.

: Beber Schaber, mit Ausnahme bes Obmanns, bearbeitet eine Gligge für fic. Die fertigen Stigen find gemeinschaftlich zu burchgeben, zu beratben und zu berichtigen.

Bei Meinungsverschiedenheit entscheidet die Ansicht des Obmanns, welcher auch bestimmt, welche Stige bem Anschlag gu Grund gu legen ift. Den Anschlag des Aufwandes selbst muß jeder Schäter fur sich berechnen. Bei der gemeinschaftlichen Berathung muffen die Abweichungen unter ben verschiedenen Anschlägen grundlich erörtert, und die gefundenen Irrungen berichtigt werden. Die den Anschlägen gum Grund gelegten Stigen und die Berechnungen der einzelnen Schäter find bei den Portotollen aufwbewahren.

6. 9.

Bei den Schätzungen foll nach S. 46 bes Behntablofungs : Gefetes mit beachtet werben:

- 1) Die Bestimmung Des Gebaudes;
- . 2) ob das vorhandene Gebaude nach den gur Zeit der Abschäubung bestehenden Berhaltniffen dieser Bestimmung genugt ober nicht, und legternfalls, ob es darum voraussichtlich früher durch ein neues wieder erfett werden muffe, als dies fonst, nach Beschaffenheit und Dauer des Bauwesens, nothig ware;
  - 3) bie in der Gegend herkommliche Beife zu bauen und der örtliche Preis der Materialien und Arbeit;
  - 4) ber Umfang ber auf bem Behnten haftenden getheilten oder ungetheilten Baulaft.

#### §. 10.

Auf die Beftinunung eines Gebaudes ift, theils wogen ihres Einflusses auf die Anlage bes Baues und auf den Grad der Abnugung, und beils in so feren Audsticht zu nehmen, als die Bröße des Aufwandes fur den einzelnen Reubau und für die jährliche Unterhaltung, sodann die Bemeffung der Periode der notwoendigen Reuherstellung bes gangen Gebaudes, bavon abhangt.

#### 6. 11.

Inebefondere ift bei Abidagung der Dauer Des vorhandenen Gebaudes beffen Beftimmung in Betracht ju gieben.

Die Dauer bes Gebaubes foll namich nicht allein nach ber baulichen Tauerhaftigleit beffele ben bemeffen werben, sondern es soll hierbei der Grad der Zulanglichfeit ober Ungulänglichfeit des Raumes in Anichung der Bestimmung des Gebaubes mit in Betracht tommen. Dabei ift jedoch wohl zu bemerken, daß fich die Beurtheilung lebiglich nach den zur Zeit der Abei ift jedoch wohl zu bemerken, daß fich die Beurtheilung beiglich nach den zur Zeit der Abe ich dagung bestehen den Berhaltniffen richten muß, weswegen von der Unterluchung der Schäger alle sonst bei Beurtheilung alter und Projectivung neuer Gebaude gewöhnlichen Betrachtungen über tunftiges Zu. voer Abnehmen des Naumkobufpniffes ausgeschlossen sind, und bei der gangen Operation von dem Grundfog auszugehen ist, daß nur der gegenwärtige Stand der Dinge bei der Ablösung in Betracht zu ziehen sen,

6. 12.

Benn Die Schäher, um Die Dauer einer vorhandenen Rirche mit Rudficht auf beren Ber flimmung ju beurtheilen, in den Fall tommen, Die Bahl ber, Die Rirche befuchenden Rirchipielsge-

noffen zu berücklichtigen, so sollen fie die gewöhnliche Frequenz des sonntägigen Gottesbienftes dar bei vor Augen baben, und ift als Regel anzunehmen, daß bei den Ratholiken 1/2, bei den evans gelischen Glaubenstgenoffen bingegen nur 1/2 der Gesammtfeelenzabl der Kirchengemeinde, b. b. der Gesammtheit der innerbalb des Kirchspiels ibren ftandigen Wohnsit habenden, Gemeindes oder Staates Burgerrecht oder Ortesfassentender genießen den Familien des betreffens den Religionstheits, dem Gottesbienste beiwohnen.

Abweidungen von Diefer Regel tonnen nur aus febr triftigen, nicht auf blos vorübergebenben Umftanben, fondern auf bleibenden Ursachen berubenden Grunden gestattet fenn. Ramentlich foll

- 1) Die Frequeng Des Gottesbienftes unter 7/12 Der Gesammtfeelengabl Der Rirdengemeinde angenommen werden tonnen:
  - a) in großeren Gtabten;
  - b) bei gerftreut wohnenden Gemeinden in rauben Gebirgegegenden;
  - c) bei Pfarefirchen mit entlegenen Filialorten, bier jedoch nur fo weit, ale babei ber Befuch ber Rirche burch Bewohner Diefer Filialorte in Betracht fommt;
  - d) bei allen katholischen Kirchen, an welchen mehr als ein Geistlicher angestellt ift, mitbin an Sonntagen mehrmal Messe gelesen wird, — und bei allen erangelischen Kirchen, an welchen auch bes Nachmittags Gottebbienst mit Prebigt gehalten wird;
- eine ftarkere, D. b. 1/2 ber Gefammtgabl ber Richfoielsgenoffen überfteigende Frequeng des Gottesbienftes foll angenommen werden tonnen bei Pfarrtirchen in Filialore ten, wenn nicht jeden Conntag Gottebienft barin gehalten wird.

Bo Die Schafter eine Abweichung von der Regel fur notbig erachten, haben folde Die wirte liche Frequeng bes Gottesbienftes forgfaltig zu untersuchen, und ben Erfund in bem Schaftunges protofoll geborig nachzuweisen.

§. 13.

Die Schatzungen follen fich ferner nach ber in ber Gegend herfommlichen Beise zu bauen und nach ben ortlichen Preisen von Materialien und Arbeit richten.

Bon großem Einfluß auf die Schähungsresultate sind die Preise, und je weniger sich über Musmittung derselben allgemeine Borschriften geben lassen, derho ernstlicher muß den Schäpern zur Pflicht gemacht werden, bierde ind der größen Sorgfalt und Umscht zu Werke au geben. Außerordentlich hobe Preise, welche sich in einem Laudestheile durch ungewöhnliche Baumernehmungen, 3. B. Erdauung von Festungen, Eisendahnen, vorausösichtlich nur vorübergehend ergeben mögen, durch bierde hier in wenig in Vetracht sommen, als durch zufälligt Ursachen erge ben mögen, durch bierde preise, welche nicht selten auf Beendigung solcher großen Unternehmungen solgen. In beiden Fallen soll eine Berichtigung durch Abschäumg fatt finden, welche die vor der eingetretenen Preissteigerung bestandenen Preise zur Grundlage nimmt, und mit Rücksicht auf den inzwischen eingetretenn Stand der Preise im Allgemeinen, serner auf sonrtige, die örtlichen Preisse bestimmenden Momente beutrheilt, was Baumaterialien und Archeit koften würden, wenn die außerordentliche Erböhung oder Ernäßigung nicht eingetreten ware.

Die in der Gegend herkommliche Bauweise ift besonders fur Die Schapungen ber Dauer in

14

fo fern von Bedeutung, als fie nicht allein bas ber Gegend eigenthumliche Baumaterial und die badurch häufig bedingte Conftructionsweise, sondern auch den Grad der Zuchtigleit der zu Gebot ftebenden Handwerker zum Gegenstande hat.

#### S. 14

Der vierte im \$. 46 bes Gefeges jur Mitbrachtung bei ben Schapungen vorgezeichnete Punkt ift bie auf bem Zehnten haftende getheilte oder ungetheilte Baulaft. Die Schager erhalten eine genaue Beschreibung berselben. Sie sollen sorgfaltig unterscheiden:

- 1) ob bie Baupflicht bes Bebntberrn
  - a) auf ein Bebaube von vorgeschriebener Große und Beschaffenheit firirt, ober
  - b) ob er gehalten ift, ein bem jedesmaligen Bedurfniß angemeffenes Gebaube gu ftellen;
- 2) ob die abzulofende Baulaft
  - a) bas gange Bebaube umfaßt, ober
  - b) ob sie fich auf den Bauaufwand eines bestimmten Gedaudetheils beschränkt, also ;. B. nur den Ebor, oder die Safristei, oder das Langbaus, oder den Aburm der Kirche, oder mehrere dieser Theile begreift, ob sie bei einem Pfarrhause nur das Wohngebaude, oder nur der Bauwesen etwa nur die Unschnomiegebaude, od sie dei iegend einem Bauwesen etwa nur die Unschlingsmauern, oder nur den Indau, oder nur das Dachwerk zum Gegenstande hat, und wie in allen diesen Fällen die Abgrenzung zwischen den Baupstichtigen angenommten ist:
  - c) ob fie nur einen bestimmten Theil am Bauaufwand fur bas gange Gebaude ober fur ben Gebaudetheil, g. B. nur 1/2, 1/3 biefes Mufwandes betrifft;
- 3) ob bie Laft
  - a) nur die Unterhaltung bes Gebaudes, oder Gebaudetheils ohne die Berpflichtung gum Reubau, oder
  - b) nur ben Reubau ohne bie Berpflichtung gur Unterhaltung ober
  - e) die Unterhaltung und den Reubau betrifft;
- 4) ob alle und jede fur bas Gebaube beziehungsweise den Gebauderheil vortounnenden Bauverwendungen vom Zehntherrn allein bestritten werden muffen, ober ob Dritte daran einen Beitrag zu leiften haben, insbesondere ob
  - a) bei Bohngebauben ber Bewohner Die Meineren Reparaturen gu bestreiten, minbeftens einen Beitrag in Diefer Beziehung gu leiften hat, und welden;
  - b) ob britte Personen einen Theil bes Aufwandes zu übernebmen, etwa bas Baubolg ober andere Baumaterialien umfonft, ober gegen welche Bergutung vom Zehntherrn zu liefern gehalten find;
  - c) in wie fern die Rirdfpielegemeinde Sand : und Fuhrbienfte unentgelblich, oder gegen welche vom Zehntherrn zu entrichtende Bergutung ju leiften bat;
- 5) in wie weit es bem Behntherrn obliegt, die Brandversicherungsbeitrage fur bas Gebaube gu entrichten.

Im Allgemeinen foll bas Bestreben ber Schafter babin gerichtet fewn, mit möglichster Grundlichkeit und Unbefangenbeit zu Merte zu gehen, alle auf die Schagung bezüglichen Fragen unter Mitwirtung ber Betheiligten genau zu erörtern, und, wenn fich bierbei unter ben letztern Meinungs, vorfchiebenheiten fund geben, diese durch Belebrung und durch Bersuch gutlicher Bereinbarung, wo möglich, zu beseitigen.

#### II. Befondere Beftimmungen.

#### A. Echanung ber Dauer porbandener Gebaude.

#### a) Rirden.

#### 6. 16.

Bunachft ift bie Angahl ber Jahre ju ichagen, welche bie Kirche, lediglich nach ihrem baulichen Buffande beurtheilt, muthmaßlich noch ausbauern burfte.

Diefe Schätzung bangt ab:

- a) von der Beschaffenheit Des Gebaudes, Davon also, ob baffelbe mehr ober weniger sorgfals tig erbaut ift, aus mehr ober weniger gesunden und dauerhaften Stoffen besteht, mehr ober weniger zwedmaßig construirt ift;
- b) von ben Ginfluffen des Stanbortes und bes Rlima's;
- c) von ber Bestimmung bes Gebaubes, in wie fern es namlich biernach in furgerer ober langerer Beit abgenubt wirb.

Die Schafter muffen unterflellen, bag baffelbe fortan gehörig wird unterhalten werben, und beiderig ab it bieberige Bernachläßigung bierin nur in so fern Rudflicht nehmen, ale badurch bem Gebaube ein bleibe neber Schaden int ( 8. 58).

Auf Die Möglichfeit einer Berlangerung ber Gebaubedauer burch spätere theilweise Reuerbauung, fie eben so venig, als auf Die Möglichfeit ber Abfurgung ber Dauer burch Brandbeschabigung Rudfictt zu nehmen,

## S. 17.

Da bie Dauerhaftigfeit ber haupttheile einer Rirche, bes Langbaufes, Thurmes, Chors und ber Cafriftei, in ben meiften gallen verschieden ift, so ift die Dauer eines jeden biefer Theile und eben so die Dauer ber vorhandenen Umfaffungs, oder Stuhmauern bes Kirchenplates abgesondert gu icagen (§ 27 — 29).

#### S. 18.

Allein damit ift die Frage, nach wie viel Jahren das Gebaube durch ein neues ersett werden muffe, noch nicht vollftandig beantworter; benn bierbei tommt es mit darauf an, ob daffelbe, die Berhaltniffe der Gegenwart als bleibend vor ausgeseht (§. 11), seiner Bestimmung genügt. Wird letteres vom Zehntherrn behauptet, und von den darüber gehörten Beretretern der Laftenberechtigten nicht widersprochen, so bleibt es bei der nach §. 16 gefundenen Jahregabl.

Behaupten bagegen bie Laftenberechtigten, bas Gebaude fen ungenugend, fo ift jur Borbereistung ber Entideibung

- a) zu untersuchen, ob bei ber bestehenden innern Einrichtung des Rirchenlanghauses der gange, für Stüble verwendbare Raum auch wirflich dazu benuft wird, ob nicht durch Beschrängung bee, etwa über den nochwendigen Bedarf für Gange verwendeten Raumes, durch schildlichere Bertpeilung der Kirchenstüble, oder durch eine passende Bergrößerung der Emporbühne, Plaß für weitere Stüble getwonnen werden kann. Zedoch ist hierbei darauf zu achten, daß durch, baß durch die verlett werde.
- b) Die nach biefer Untersuchung fich beraubstellenbe, für Rirchenfluble verwendbare Gefammte flache, in Duadratfufen angegeben, ift bei evangelischen Rirchen mit 4, bei tatbolischen Rirchen mit 4½ gu theilen, um bie Angabl ber, in ben Stublen Plat findenden Perfonen gu bestimmen.
- e) hiernachft baben bie Schaber bas wirflich flattfindende Berhaltniß bes Kirchenbefuchs zu ermitteln. Sie werben mit ben Betheiligten barüber zu Ratbe geben, beren Bennerlungen forgfaltig prüfen, auch fich nach Gelegenbeit bei unbefangenen Personen befalls erfundigen, und versuchen, ob eine gutliche Bereinbarung unter ben Betheiligten zu Stande gebracht werben fann. Gelingt bies nicht, so haben sie selbst, nach ber §. 12 gegebenen Regel, mit gewissenhier Beachtung aller Umftande zu begutachten, wie flart ber gegenwärtige Richenbesich anzunehmen sein.

§. 20,

3ft nun die, nach S. 19 b. gefundene Babl, ber nach S. 19 c. fich ergebenden gleich, oder ift fie größer als biefe, so gilt bie nach S. 16 geschähte Angahl von Jahren als Schähung ber Dauer bes vorhandenen Bebauces.

In aber bie, nach §, 19 e. fich berausstellende Zahl ber, die Kirche besuchen Personen gro-Ber als die Zahl ber, nach §. 19 b. fur sie vorhandenen Raume (Plage), so haben die Schuber Die Frage zu beantworten:

Wie viele Jahre batte, bei bescheidenen Anspruden von Seite ber Kirchspielgenoffen und bei billigem Entgegensommen von Seite bes Zehntheren, bad gegenwartige Kirchenlangbaus mit Rudficht darauf, baf es bisher thatfachlich bem Bedurfnif entsprochen hat, noch ber nicht werden fonnen, wenn die Zehntablosung nicht eingetreten, die Bevollerung aber nicht farter geworben ware, als sie gegenwartig ift?

Laffen fich beide Theile biefe Schabung gefallen, fo haben die Schaber noch ju berechnen, mas es an ben Roften ber nach s. 19 a. etwa zu machenben Einrichtung, in fo weit biefelbe namlich zur Begründung der Schähung nothwendig erscheint, auf Gegenstände trifft, fur welche ber 3chniberr baupflichta ift.

S. 21.

Bird die Schagung wegen vermeinter Unrichtigfeit der, babei unterftellten Frequeng des Gottess bienftes beanftandet, fo ift bas Geschäft vorerft einzustellen; Die erzielten Resultate sind mit furger,

bie Einwendungen ber Parthieen berücksichtigender Motivirung zu Protocoll zu bringen, und ift bieses bem Bezirksamte zu übergeben. Lezteres hat noch ben Bersuch gutlicher Bereinbarung zu machen. Mistingt er, so ift die Entschibung ber competenten Abministrativstelle, b. i. ber einschläsigen Areisergierung, beziehungsweise im Recurswege bes Ministeriums bes Innern, zu veranfallen.

S. 22.

Diese Entscheidung, bei ber naturlich immer nur auf ben gegenwärtigen Stand ber Bevol, terung, teineswegs aber auf beren funftigen Zuwachs, Rudficht genommen werben barf, wird entweder mit bem Ermessen Schäger zusammentressen, ober bas ber Schähung zum Grund zu legende Berhältnis bes Kirchenbesluchs anderweit fellsehen. Im zweiten Falle haben die Schäher, welche fich auf Einladung bes Unte zur Fortsetzung ihres Geschähus wieder versammeln, eine neue Schähung nach Borichrift bes 6. 20. vorzunehmen.

6. 23.

Ift bingegen ber Zehntherr ber Meinung, baß ber Ungulänglichleit bes Gebäudes durch eine Erweiterung ober durch eine Beranderung in der Einrichtung besselben adgebolfen werden tonne fo haben auf dessen Berlangen die Schäter zu untersuchen, ob nach dem bauliden Zustande und nach der Anlage bes Gebäudes eine Uenderung in der Sinrichtung besselben bewirft werden fonne, oder ob nach dem Justande und nach der Anlage des Gebäudes, mit Rudficht auf Größe und sonstige Beschaftenseit des vorsandenen Bauplages, eine Erweiterung, in welchem Umfange und in welcher Weise auch wie boch sich die Kollen der einen oder der andern bes laufen, und in welchem Betrage solche dem Absoliungs Kawiase beimeschaften vorn.

Kann ber abgehende Raum auf eine ober die andere Weise gewonnen werden, und soll die worgeschlagene Nenderung oder Erweiterung wirflich zur Aussügbrung tommen, so ist beim weiteren Bollzuge ber Schäudes diesenige Beschaffenheit desselbstelben in Betracht zu ziehen, welche es durch die vor sich gehende Nenderung in der Einrichtung, oder durch die Erweiterung erhalten wird.

S. 24.

Wird die Kirche nicht wegen Ungulänglichkeit des Naumes für den Kirchenbesuch, sondern aus andern Gründen für ungenügend erklärt, so haben die Schäher die Erheblichkeit derselben sorge fältig zu prüfen, und hiedet insbesondere darauf zu achten, od die vorgebrachten Aussire Ausner von der Art sind, daß sie schon dei Schäbung der natürlichen Gebaudbauer (s. 16) in Serechnung kommen mußten. In wie fern lezteres nicht der Fall ist, und die Aussirellungen sonst für ers heblich — d. h. den ordentlichen Gebrauch der Kirche wesenklich beschäher der Erunden werden, haben die Schäher bei Abgade ihres, nach Borschrift des S. 20. einzurichtenden Gutachtens dar voll Rudflicht zu nehmen.

6. 25.

Erflären fich bie Partfeien mit bem Gutachten ber Schätzung nicht gufrieben, so haben bie Schätzer, wenn es ber Zehntberr verlangt, noch gu untersuchen, in wie ferne ben Fehlern bes

Bebaudes durch Beranderung der Einrichtung, oder auf welche andere Weise abgeholfen werden tonne, und mit welchem Roftenaufwande; ferner baben fie gu begutachten, wie boch in diefem Fall die Dauer besselben angunehmen senn mochte. Dierauf wird sodann nach Arbnlichkeit der 6. 21 und 22. verfahren.

6. 26.

Wird die Kirche sowohl wegen Unzulanglichkeit des Raumes als auch wegen Mangelhaftigkeit in andern Beziehungen für ungenigend erklart, so haben sich die Schäger nach Magigabe der § 19 und 24. vorzubereiten, und bei der nach Borichrift des 8. 20 beziehungsweise § 23 und § 25. einzurückenden Schähung beidertei Ausstellungen zusammen in Betrachtung zu ziehen.

6. 27.

Die gesonderte Schutzung der Dauer des Thurmes, bes Chors und ber Satriftei (g. 17) ift für die Baufaften Ablojung nur in soweit maßgebend, als nicht bei der Schatzung der Dauer bes Langbaufes bessen Greiben Erweiterung oder Reubau für nöthig erachtet wird, und nach Beschaffenbeit der Gebaude oder bes Bauplages der Abbruch begiehungsweise die Berwendung des Thurms, bes Chors oder ber Cafriftei dagu ersorbertich ift.

6, 28,

Besteht eine in der Weise getheilte Baupflicht, daß der Zehntherr das Chor, den Thurm ober die Safristei, ein Dritter bagegen das Langhaus zu bauen verdunden ift, so kann die Dauer des Getren bei der Schäpung der Dauer der Gebäudetheile, deren Bau dem Zehntherrn obliegt, nut nisofern in Betracht kommen, als etwa wegen des, zwischen bem Langhaus und den andern Gebäudetheilen bestehenden daulichen Ausminnenhangs die Dauer des letztern durch die Dauer des erstern bedingt ift. Ift dagegen die Dauer der Gebäudetheile, für welche der Zehntherr baupflichtig ift, nicht von der Dauer des Langhauses abhängig, so sann darin, daß das Langhaus wegen Zunahme der Bevölkerung voraussichtlich früher oder spater vergrößert, und, um den hierzu ers sorberlichen Raum zu gewinnen, das Chor, der Thurm oder die Safristei abgebrochen werden muß, kein Grund liegen, die sons 1 u fcdisende Dauer diese Gebäudetheilt kürzer anzunehmen.

6, 29,

Ift ber Zehntherr fur das Chor einer, früher bem katholischen Kultus gewibmet gewosenen, nun evangelischen Ricche baupflichtig, so kann die Dauer bes Chore nicht bober als die, nach Borichrift gegenwartiger Instruction ju ermittelnde Dauer bes Langhauses geset verden.

**6**. 30.

Bei paritatifden Rirden ift wegen ber Frage, ob fie ihrer Beftimmung genügen, bas Ber burfniß besjenigen Confessionotheils entideident; welcher bas größere hat.

Dabei wird übrigens unterftellt, daß jeder Confessionotheil diejenigen Einrichtungen, welche gunachst fur ben Rultus bes andern bestimmt find, so viel thunlich, mitbenuge.

S. 31.

Bei ber Schahung ber Dauer bes Ingebaudes ift bas Berfahren im Allgemeinen bas namliche, wie bei bem Uebergebaube. Indeffen haben bie Schaper bei ber Frage, ob ber vor-

handene Altar, die Kanzel x., ihrer Beftimmung genugen, nicht barauf zu achten, ob beren Form und Bergierung bem berrichenden Geschmad entsprechen, sondern lebiglich nur die Solibität in Anlage und Ausführung, mit Rudsicht auf ben Zwed bieser Begenflande, zu berüchlichtigen.

#### 6 39

Das für die Schähung ber Dauer ber Rirchengebaube vorgeschriebene Berfahren findet, infofern es vermöge ber Urbnichteit ber Berbaltnisse zulassig ericheint, auch bei ben übrigen Gattungen
von Behntbaulaften, Anwendung. In ben folgenden §5. (33 — 54.) werben in Bequg auf
einige biefer Lasten nährere Erlauterungen bierwegen gegeben, und zugleich die Normen bezeichnet
werben, nach welchen die, bei der Ablösung in Betracht sommende Größe ber Bedurfnisse (§. 11)
zu bemessen ift.

#### b) Begrabnifffatten.

#### 6 33

Bei Begrabnifftatten, beren Flachenmaaß fur bas gegenwartige Bedurfniß ber berechtigten Bertofferung binreicht, ift bie Dauer bes bagu geborigen Bauwefens nach Maaßgabe ber im §. 16. ertheilten Bortfuriften zermitten.

#### 6. 34.

Bird die Bulanglichfeit der Begrabnififatte von Seite der Laftenberechtigten beanftandet, fo tritt folgende Untersuchung ein:

Durch Meffung wird die Flachengröße bes vorhandenen Begradnisplages ermittelt. Bon ber Gefammtflache wird abgezogen, was fur die Einfassung und fur die nothwendigen Zugange bient, mithin fur Begradniffe nicht verwendbar ift.

Bugleich wird untersucht, nach wie viel Sahren gegenwartig Die Grabftellen gu neuen Bearabniffen wieder benutt werden.

#### 6. 35.

Mit bem fich heraubstellenden wirflichen Begrabniftraum ift sofort derjenige, welcher nach bem Berhaltniffe ber Bevollerung nothwendig ift, ju vergleichen.

Bu bem Ende wird durch Messung weiter ermittelt, welche Kladie der i nebeneinander befindliche Grader erwachsener Personen einnehmen, wobei jedoch, wenn etwo die, zwischen ichgen Gradern befindliche Zwischenwand weniger als einen Schub in der Breite beträgt, das zur Erzganzung biefer Breite Arbsende bei der Berechnung beiguschlagen ist. Das auf solche Weise ermittelte Flächenmaaß dreier Grader bildet das jährliche Erforderniß für ein hundert der Bewölferung, Erwachsen und Kinder zusammen genommen, und dient zur Grundlage der sofort vorz zunehmenden Berechnung ber Fläche, welche die berechtigte Gesamntbevölserung jahrlich für neue Grader notifig hat.

Die Dauer ber Berwesung wird in einem, bem reinen (thonfreien) Sand nabe kommenden Boben auf 18 Jahre, in einem, bem reinen (sandfreien) Thon nabe kommenden Boben ju 25 Jahren, in einem, halb aub Sand halb aub Thon bestehenden Boben ju 21 1/2 Jahren ange-

nommen. Je nachdem nun in dem gegebenen Boben Sand oder Thon vorherrickend ift, muß die Dauer der Berweiung zwischen 21  $\frac{1}{2}$  und 18, oder zwischen 21  $\frac{1}{2}$  und 25 Jahren gesetzt werden.

Die Bahl der Jahre der Bermejungsbauer, vervielsacht mit ber jahrlich für neue Graber erforderlichen Riade, bilbet bie fur die gegenwartige Bewollerung nothwendige Größe ber Ber gradnifftatte, welcher übrigens bas Erfordernif fur bie Einfassung und Jugange zu den Grabe ftellen noch beigerechnet wird. Legteres soll jedoch in der Regel verhaltnifmäßig nicht ftarter ans genommen werden, als es bei der vorbandenen Bearabnifftatte ift.

6. 36.

Ift ber vorhandene Begrabnifraum (§. 34) von gleicher Große, wie berjenige, welcher nach bem Berhaltnis ber Bevollerung erforberlich ift (§. 35), oder ift jener großer als Diefer, so fann auf die Bedenten ber Laftenberechtigten teine Rudficht genommen werden, und es ift bie nach §. 33 ermittelte Dauer des Bauwefens bei der Ablofungsberechnung zur Richtschnur zu nehmen.

Ift aber ber vorbandene Begrabnifraum fleiner als ber nach §. 35 erforderliche, so haben bie Schäger die Cauer bes vorhandenen Bauwefens nach Boridirift bes §. 20. andermeit gu bestimmen, und es tritt, wenn die Parthieen sich bierbei nicht beruhigen, das im §. 21 ff. vers vorbnete Berfabren ein.

S. 37.

Ift ber Zehntherr nicht allein binfichtlich ber Einfaffung bes Begrabnisplates baupflichtig, sondern auch jur Anichaffung bes Plages felbst verbunden, oder hat er nur biefen anzuschaffen, und nicht für beffen Einfaffung zu lorgen, so haben auch in diesen Fällen die Ergebniffe ber nach ben §5. 34 — 36 vorzunehmenden Untersuchung als Maagiftab ber Ablösung ber Laft zu bienen.

Bird nämlich die vorhandene Begrabnifftatte für ungenügend erkannt, fo haben die Schafer mit Rudficht auf Die bestebenden polizeilichen Borichriften zu bestimmen :

- a) ob nach Beschaffenbeit ber örtlichen Berhaltniffe Die vorhandene Begrabnifftelle burch Beis gebung beb feblenben Raumes genugent erweitert werben fonne, ober ob
- b) bie bibherige Begrabnifftatte ju verlaffen, und eine neue, von ber nach S. 35. ermittelten Große auf einer andern Stelle angulegen fen; fobann haben
- c) die Schafter in dem bei a) erwähnten Falle den Werth bes zur Erweiterung der Bes grabnifftatte erforderlichen Raumes, in dem bei b) unterstellten Halle aber den Werth bes zu der neuen Begrabnifffatte erforderlichen Gelandes und zugleich den daran in Mözug sommenden Werth der eingehenden Begrabnifffatte, mit Rudsicht auf die vermöge bestebender Poliziei Verordnungen, gestattete zeitweise Benutzung der letztern, nach Maafgabe der laufenden Guterpreise selfzugleben.

Bofern bie übrigen Betheiligten bamit einverstanden find, fann ber Zehntherr, gegen Bergichtleiftung auf ben Abgug bes Berthe ber eingebenben Begrabnifffatte, bas Gigen-

thum ber lettern feiner Zeit an fich gieben. Sind die Betheiligten mit bem Ausspruch ber Schäfter über die Fragen, ob bie vorhandene Begrabnisstate zu erweitern, ober eine neue anzulegen sey (lit. a. und b.), nicht zufrieden, so ist, nach Anleitung bes §. 21., bie Entscheidung der betreffenden Berwaltungsfelle zu veransaffen.

Begen den, nach Maaggabe ber Beftimmung bei e, vorgenommenen Berthichatungen bagegen haben im gleichen Falle bieselben fich an ben juftanbigen Richter zu wenden,

6. 38.

Die hinsichtlich ber Erweiterung ober Berlegung ber Begrabnifftatten, und hinsichtlich ber Dauer ber Bermessung, in ben §§, 35, 36 und 37. enthaltenen Bestimmungen finden bei den, innerhalb der Otte besindlichen Begradnissstatten keine Anwendung, indem nach §. 12 der Berr ordnung bes Ministeriums des Innern vom 6. November 1838. deren Erweiterung niem als gulaffig, wielmehr bie Berlegung derselben icon dann zu bewirten ift, wenn die Wiedereröffnung der Gräder im Ahondoden vor dem Ablauf von dreißig, und im Sandboden vor dem Ablauf von funf und zwanzig Jahren nötig erscheint.

#### e) Dfarrhofe.

#### 6. 39.

Mit Rudficht auf die oben §. 16. angedeuteten Momente ift die Anzahl Jahre zu bestimmen, welche das Gebauve, lediglich nach seinem baulichen Zustande beurtheilt, muthmaßlich noch ause dauern durfte. Die Schähung muß für jeden Abeil des Pfarrbofs, welcher einen abgesonderten Bau bildet, abgesondert gesichehen, z. B. für das Bohngebaude, das Basichbaus, die Schallung, die Scheuer x. x. Auch die vorhandenen Umfassungs und Stügmauern, der Brunnen, das Hofpflaster, die Dunggrube, Mauern und Hag am Pfarrgarten, sind abgesondert zu schähen.

6. 40

Wird die Zulänglichkeit ber Gebäude von Seite des Zehntherrn behauptet, und von Seite der Laftenberechtigten nicht beanstander, so gilt die nach s. 39. gefundene Ungabl Jahre für die Tauer der bestehenden Gebaude. Wird aber die Zulänglichkeit eines oder mehrerer vorhandenen Gebäude von Seite der Lastenberechtigten beanstandet, so haben die Schäger zu unterficheiden ob über Größe und Beschassenderiet der Gebäude durch Urtel, Bertrag oder anerkanntes herkommer eine bestimmte, auf immer geltende Norm (s. 14. Ziffer 1. lit. a.) für den besondern Fall gegeben ift, oder ob es an einer solchen Borm debricht.

S. 41.

Besieht eine Morm, und finden sie das Gebaude derselben angemessen, dann bleibt es bei der, nach §. 30. geschähren Quuer. Finden sie dus Gebaude ungenugend, so haben sie zu begutachten, ob und auf welche Beise durch veränderte Einrichtung oder Bergrößerung das Gebaude auf ben normalen Stand gebracht, und wie hoch in diesem Falle seine Quuer (§. 39.) angenommen werden könne, oder ob bieses unaubsubrdar, also ein Reubau nötig sey, auch was eines oder das andere kosten durfte. Beruhigen sich die Betheisigten bei dem Ausspruche der Schäher nicht,

fo find bie weiteren Schatzungen einzuftellen, bis ber Richter ben Streit entichieben haben

#### 6 49

Besteht im einzelnen Falle, feine besondere Rorm fur die Leistung bes Zehntherrn, so baben bie Schätzer zu beurtheilen, in wie fern die bestehenden Gebaude nach den Ersorderniffen bes 5. 19 des Bauerbielt vom 26. April 1808 genügend find oder nicht, und im letztern Falle, um wie wis bie, nach 3. 39, aeschätzte bauliche Dauer abzufürzen sen.

#### 6. 43.

In Bezug auf Merrmohnungen ift ber Baumflichtige nach 6. 19 bes Bauebicts gehalten. bas Gehaube in einen anftanbig mobnbaren Stand ju ftellen, ibm ben Umfang ju geben. welchen ein gewöhnliches Kamilienbedurfniß fordert, und, wo bes Diensteswegen Behilfen zu balten find auch ben weiteren Raum einzurichten, welchen beren Bequartirung erbeifcht. Die Schaber haben alfo junadift ju unterfuden, mas nach ben Umftanden ber Dertlichkeit und ber in ber Begent berfommlichen Beife zu bauen, fur einen anftanbig wohnbaren Stand und fur ein gewobne liches Ramilienbedurfniß gelte. Es ift bierbei ju berudfichtigen, bag jeder Pfarrer ein besonderes beighares Arbeitegimmer braucht, und baß fur jeden Bebilfen, ben er zu balten verpflichtet ift. ein gleichfalls beighares Bimmer gerechnet merben muß. - Gie follen biernach prufen, ob und in melden mefentlichen Gegenftanben bas Gebaube jenen Erforberniffen nicht genuge, ob nur in Bejug auf Raumgroße, ober in beiben Begiebungen, und mas es in jeber berfelben ju munichen übrig laffe. Dabei verfieht es fich von felbit, bag auf Defiberien, melde blos in ber Deinung Des Bewohners ihren Brund baben und fich mit jebem Dienftwechsel qu anbern wflegen , feine Rudficht genommen werden barf, ferner bag Rebler bes Bebaubes, welche icon bei Schanung ber baulichen Dauer beffelben in Rechnung gefommen find, bier nur in fo weit Beachtung finden burfen, ale fie Die Unbrauchbarteit ber betreffenben Gebaudetheile gur Folge haben.

#### 6 44

Rad allen Diesen Erwagungen sollen Die Schatzer begutachten, ob es bei ber nach §. 39. gefundenen Gebaudedauer bleiben kann, ober ob sich eine Abfurgung berfelben rechtfertigen laßt, und in diesem Falle sollen sie sich bie Frage vorlegen:

Wie viele Jahre wurde die vorhandene Pfarrwohnung mit Rudficht barauf, daß fie bisber thatsablich bem Bedurfnis entsprochen hat, bei beschedenen Ansprücken von Seite bes Pfründniesters und bei biligem Entgegenkommen von Seite bes Behinderen, noch beibehalten worden senn, wenn die Jehntablösung nicht eingetreten und in allen übrigen Berhaltnissen feine Aenderung vorgegangen ware?

Die gefundene Ungahl von Jahren ift, wenn beibe Theile fich bamit gufrieben erflaren, ale bie Dauer bes vorbandenen Gebaudes angunehmen.

#### 6. 45.

Sind die Parthieen nicht damit zufrieden, weil bas Bohnraums-Erforderniß zu groß ober zu gering angenommen fen, so haben die Schäger einen Handriß über bas bestehende Gebaude, mit Beisügung ber Maaße zu fertigen, übrigens ihre Schägungen mit turger, die Einwendungen

ber Parthieen berudsichtigenber Motivirung ju Protofoll ju beingen, und bie Acten bem Amte ju überzeben, welche's bas Weitere nach Magigabe bes §. 21. vorlebren wird. Kommt fein Beres gleich zu Stande, so haben bie Schäger ibre Arbeiten bezüglich ber Wohnung, bis jum Eintreffen bes Erfenntniffes ber competenten Behorbe, einzustellen.

6. 46

Letteres wird entweber

a) nut bem Ermeffen ber Ediager gufammentreffen,

pter

b) anderweit bestimmen, welches Bohnraums. Erforberniß Der Schapung jum Grunde gu legen fen.

Die Schaber, welche fich auf Einladung bes Imte gur Beendigung ihrer Arbeiten wieder gu machmeln baben, nehmen gunachft im Falle lit. b. eine neue, nach Borfchrift bes g. 44. eingurrichtenbe Schabung vor.

Berlangt ber Behntherr, daß untersucht werde, ob und in wie fern den fur begründet erachteten Mangeln burch eine Beranderung oder Erweiterung des betreffenden Gebaudes abgeholfen werden fonne, so ift biese Untersuchung, den Bestimmungen bes 5. 23. gemäß, ju bewirken.

6. 47.

Der S. 19. Des Baueditts legt bem Bauberen bes Pfaerhofes Die Berpflichtung auf, Die nach Der Mrt und bem Maaft bes Pfrundeinkommens nöthigen wirthichaftlichen Rebengebaude bergutellen.

Rach dieser gesehlichen Regel haben fich die Schäger bei Beurtheilung einer behaupteten Unzulanglichkeit der Pfart Defonomiegebäude zu richten, bade jedoch wohl zu berücklichigen, daß für die Baulasten Ablösung die zur Zeit bestehenden Berhältnisse in der Weise manggebend sind, das sowohl der bauliche Stand der zur Pfründe gehörigen Guter; als die Schägung des Errrags ders felben, sowie jene des Zehntertrags, lediglich nach dem Zeitpunkt der Zehntablösung zu bemessen find.

§. 48.

Mus ber Competenzbefdreibung (S. 2.) ergibt fich, was die Pfrunde

- 1) an Competeninaturalien und an Raturalgefallen,
- 2) mas fie an Butern und Allmendgenuß befigt, und
- 3) was fie bieber an Behnten und Behntencompeteng befeffen bat.

Für bas Raturalien Duantum, welches hiernach, — mit Rudflicht barauf, bag es bem Pfrundnieger frei fiebt, beziehungsweise frei fiant, feine Gefälle ad 1. und 3. in natura zu beziehen, und feine Gute und feinen Mumendgenuß felbit zu bewirthschaften, ibm also zu allem bei fein ber ersorberliche Aufbewahrungsraum zu ftellen ift, sobann aber auch mit Rudflich auf bie sonft in der Gegend übliche Ausbewahrungsweise mancher Feldgewächfe, — in die Scheuer, auf den Speicher und in ben Keller der Pfarrei im Durchschuit zührlich kömmt, beziehungsweise gefommen ift, muß der bem Pfarrer nöthige Raum berechnet und es muß hierauf die Ablosung der Baulaft gegründer werden.

Mit bem gefundenen Raumbedurfnig ift die vorhandene Raumlichkeit zu vergleichen. Es ift baber zu untersuchen :

- a) welche Raume, außer ben gur Bewohnung erforberlichen, ber Pfarrhof enthalt;
- b) was bievon fur Adervieb, Schiff und Befdirr verwendet wird;
- c) mas alfo noch ale Aufbewahrungeraum an Speicher, Reller, Scheuer u. übrig ift.

Siernächft ift ju untersuchen, mas von letterem für bas gewöhnliche jahrliche Saushaltungsbedurfniß erforbert, aber auch auszuscheiten, mas aus bem Raturalien-Eintommen ber Pfarrei fur bas Saushaltungsbedurfniß verwendet wire. hieraus ergiebt sich das Naturalien-Quantum, welches die Pfarrei unter gegenwärtigen Berhaltniffen jährlich aufspeichern muß, und ber Raum, ber biefür bisponibel ift.

S. 50.

Außerdem ift zu untersuchen, ob der Pfrundnießer fur feine Birthichaft fremde Locale in Diethe gehabt hat ober noch hat, welche und zu welchen Zweden.

Bugleich aber ift zu erforschen, ob er eigenthumliche ober Pachtguter mit ben Pfrundgutern gusammen auf bem Pfartbof bewirtbichaftet.

Enblich ift zu erfundigen, ob unter bem bewirthichafteten Pfründvertmögen Gegenstände begriffen find, welche aus bem Zehnts ober Competeng, Mbiofungekapital ber Pfarrei neu angeschafft wurden, und eben, so wenig als die eigenthumlichen ober Pachtguter bes Pfründnießers bei der Bertechung bes Raumbedarfs in Anschig femmen durfen.

S. 51.

Rach biefen Untersuchungen sollen die Schäher beurtheilen, ob die vorhandenen Dekonomie-Bebaube gang ober nur zum Deil ihrer Bestimmung genügen, ob es also bei der nach §. 39. geschäften Dauer bleiben kann, oder ob und in wiefern der Unzulänglichkeit derzenigen biefer Gebaube, welche ihrer Bestimmung nicht mehr vollsommen genügen, schon vor dem angenommenen Ende ibere baulichen Dauer abgebessen werben musse.

Mit Rudficht auf bessen Ungulänglichfeit haben sie sonach fur jedes vorhandene Desonomie-Bebaude besonders ju ichagen, wie viele Jahre dasselbe mit Rudflicht darauf, daß es bieber thate sachlich bem Bedurfnis entsprochen bar, beschiedene Unsprude von Seite des Pfrundniegere und billige Gesinnungen von Seite des Zehntheren vorausgesetzt, muthmaßlich noch beibehalten worden ware, wenn weber die Zehntablosung, noch sonst eine Uenderung in den bestehenden Berhältniffen fatt fande.

§. 52.

Erklärt ber eine ober ber andere Theil, fid bei ber Schähung nicht beruhigen zu wollen, weil bas Raumerforderniß zu ftart ober zu gering angenommen fen, fo haben die Schäher, sofern fie es zur Beurtheilung dienlich balten, einen Handrif über bas bestehende Gebäude mit Beistügung der Maabe zu fertigen; sie haben ihre Unschläge mit Rudsicht auf die Einwendungen ber Parthiern im Protocoll zu rechtsertigen, sofort dieses mit den Acten dem Amte zur Besorgung des Beitern einzureichen.

Bringt bas Amt feinen Bergleich zu Stande, fo find bie Schatzungen, bezüglich ber Deconor mie Gebaube, vorerft einzuftellen.

S. 53.

Die Abministrativ-Beborde (S. 21.) wird nach Maaggabe ber Bestimmungen ber §5. 47 bis 51. auf Borlage ber Acten erkennen:

- a) ob bie von ben Schagern vorgeschlagene Raumgroße zu beftatigen, ober
- b) ob diefelbe ju verwerfen, mithin eine anderweite Schapung vorzunehmen fen.

Die Schafter, welche fich auf Ginladung bes Umtes jur Beendigung ihrer Arbeiten wieder versammeln, baben im Kalle lit. b:

- a) bas Raumerforberniß anberweit und
- b) bie Bebaudebauer nach Boridrift bes S. 51. von Reuem ju ichaten.

Berlangt der Zehntherr, daß untersucht werde, ob dem bestehenden Mangel an Raum durch Manderung der Einrichtung, oder Erweiterung des betreffenden Deconomie Gebaudes abgeholfen werden tonne, so ist biese Untersuchung den Bestimmungen des §. 23. gemäß vorzunehmen.

## d) Raplanei: und Dofnerhaufer, Soulhaufer und fonftige Bebaute.

#### S. 54.

Das Berfahren ber Schager richtet fich im Allgemeinen nach ben, für Pfarrhofe gegebenen Borschriften.

## B. Schatung der Unterhaltungetoften vorhandener Gebaude.

9. 55.

Bei Bestimmung der Dauer eines vorhandenen Gebäudes wird angenommen, entweder

- a) bag baffelbe in feinem gegenwärtigen Buftande beibehalten merbe, ober
- b) bag es mit veranberger Ginrichtung, ober
- c) baß es mit einer Erweiterung beibehalten werde,
- ober endlich
- d) es wird als abgangig angenommen, und ein Reubau gur Ablofung berechnet.

Die Aufgabe ber Schatzer ift in den Fallen a) bis e) zu bestimmen, was der Zehntherr vers möge der ihm obligenden Baupflicht für bie Zeit der gefcätten Dauer bes Gebaudes im Durchs ichnitt jabrlich zu verwenden haben möchte; dabei ift, was den Werth der Materialien und ber Arbeit betrifft, von ben zur Zeit der Abschähzung bestehnden örtlichen Preisen auszugeben, und zu unterfiellen, daß das Gebäude gut und zwedmaßig unterhalten werbe.

Die Schätzung geschiebt abgesondert fur jedes Bebaude oder jeden Bebaudetheil, beffen Dauer besonders geschätzt worden ift.

¢. 56.

Den Schähern ift ber gange bauliche Zustand bes Gebaubes befannt, sie haben bas Berhaltnis ber Monuhung, welches sich aus seiner Bestimmung ergibt, erwogen, sie sennen bie Ginfluste, welche Rima und Standort auf die einzelnen Bestandheile bes Baues ausüben. Reten biefen Momenten baben sie bei Abschätzung bes Unterbaltungsausprandes zu beachten:

 ob bie Dauer bes betreffenden Gebaudes blos allein nach feinem baulichen Juffand (S. 16.), ober auch mit Rücficht auf sonstige Berhaltniffe (S. 20. 36. und 51.) bemeffen und beftimmt wurde.

Der burdiconittliche jahrliche Lufwand ift namlich größer bei einem Gebaube, welches bis gu feiner, alterehalber erfolgenben Abgangigteit benugt werben foll, geringer bei einem Bebaube, welches, vielleicht bei noch gang gutem baulichen Buftanbe, aufgegeben werben muß, weil es zu flein ift.

- 2) ob im Falle bes §. 5.5. lit. b. bas Gebäude ftatt einer alten abgangigen ober koftspielig gu unterhaltenben, eine neue bauerhaftere ober weniger Unterhaltungsaufwand verantaffende Einrichtung erhalt, und in wie fern defigath die Unterhaltungskoften bes gangen Gebäudes geringer angenommen werden konnen;
- 3) in wie fern im Falle bes §. 55. lit. c. durch theilweise Beseitigung bes alten Bauwefens eine Berminderung, bagegen burch Juwachs an neuem Bauwefen eine Bermehrung bes Unterhaltungsauspands anzunehmen ift.

6. 57.

Bei ber Schahung bes jahrlichen Unterhaltungsaufwands barf nicht in Berechnung gezogen werben, was nach Beichaffenheit ber Baupflicht bem 3chniberen nicht auch wirflich zur Laft fallt, also ber Werthe, ben bie Gemeinde an hand, und Fuhrbiensten, ober Oritte an Bauholf ober andern Gegenständen beizultragen haben, ferner, was es ben Bewohner bes haufe rije

Es muß von bem geschähten Unterhaltungsbetrage abgezogen werben, mas ber Sausbewohner einen als Baubeitrag an ben Behnsperrn jahrlich zu entrichten verpflichtet ift, bagegen zugerechnet, was ber Behnsperr für Sands und Spannbienste ober für andere Leistungen als Gegengabe zu entrichten bat.

6. 58.

Bei Schahung bes jahrlichen Unterhaltungsaufwands muffen Die Schaher ben Zuftand ger böriger Unterhaltung voraussetzen, und biernach ben jabrlichen Betrag bes Aufwands bemeffen. Finden fie bas Gebaube in der Unterhaltung vernachlafigt, so haben sie über die versaumten herftellungen einen Ueberichlag gu fertigen.

Der Roftenbetrag bilbet einen Bufchlag gum Ablofungetapital ber Unterhaltungelaft.

Es verfteht fich, bag hierbei nicht jebe nothige Ausbesserung, bergleichen man auch bei einem gut unterhaltenen Befaube immer antreffen wird, berudsichtigt werden barf, sondern nur folde

große Beschädigungen, welche fich augenscheinlich als bie Folgen verfaumter Erfüllung ber Bauv pflicht barftellen.

S. 59.

Dem gefundenen Unterhaltungsaufwand ift ferner der Brandversicherungsbeitrag, soweit bessen Babiung ben Behntherrn obliegt, beizuschlagen. Er wird nach der, im Zeitpunkte der Abschäung bestehnden Umlagengröße angenommen, und ist in den Fällen bes §. 55 lit. b. und c. das Brandversichernungskapital durch Schähung zu berichtigen. Dagegen versteht es sich von selbit, daß bei Bemessung bet Unterhaltungsauswands auf Beschädigungen durch Brand keine Rücksicht genome mein.

Bo fid jur Zeit ber Abidagung ein Bligableiter auf einem Gebaude befindet, ba ift auf benfelben bei Berechnung bes Unterhaltungsaufwands auch bann Rudficht zu nehmen, wenn ihn ber Zehntherr nicht angeschafft haben sollte.

#### C. Echatung ber Roften eines Meubaues.

S. 60.

Bei Schähung ber Kosten eines Reubaues baben die Schäher die Summen anzugeben, die vom Schutheren vermöge ber ihm ausliegenden Baulast (§. 14.) zu erlegen waren, wenn mit Mudsicht auf die örtlichen Preise von Materialien und Arbeit ein wohlausgeschrete, seiner Berstimmung, nach bem im Zeitpunkt der Abschädung bestehenden Berhältnisse, genügendes, im Uedrigen nach der Beschäder bergestellt werden sollte. Einrichtungen, die bisher nicht bestanden haben, auch bei den Berhandlungen über die Tauer des gegenwärtigen Gekäudes nicht als nothwendig anerkannt worden sind, die beim Reubau nicht in Betracht kommen, soweit nicht in den §s. 62. und folgenden des Gegentheil ausbrücklich angeordnet ist. In diesem Uederschaft gif jedenschalls der Werth der Materialien des alten Gebäudes in Abzug zu bringen, soweit slocher die Abbruchslossen übersteigt.

Bei Bestimmung bieses Berthes ift zu berudfichtigen, ob die Dauer bes alten Gebaudes wegen Ungulänglichfeit besselben betrachtlich furger angenommen worden ift, als sie nach der baublichen Beschaffenheit deffelben hatte angenommen werden burfen.

S. 61.

3ft bas Raumerforderniß etwa icon in Folge einer flattgehabten Erörterung ber Frage: ob und in wie fern ein Gebaude seiner Bestimmung genüge, — entweder im Wege guilider Bereine barung, ober durch Enschieden ber competenten Behörbe festgesetzt vorden; so ist dasselbe in dem festgesetzten Maaße auch bei der Schätzung der Kosten bes Neubaues anzunehmen. Wäre bingegen besten Petitigung noch nicht geschen, so ist folde auf Verlangen der Betjestigten, den für Kirchen in den §5. 19 bis 22, für Begradnißstaten in den §5. 34 bis 37, und für Pfarr, höfe in den §5. 41 bis 53. ertheilten Borschriftsten gemäß zu bewirfen.

Bird eine Bestimmung bes Raumbebarfs nicht ausbrudlich verlangt, fo ift bei ber Coapung ber Roften bes Reubaus ber Raumgehalt bes alten Gebaubes ju Grund ju legen.

Folgende weitere Bestimmungen follen ben Schabern als Unhaltepuntte bei Berechnung ber Roften bes Reubaus fur firchliche und Schulgebaube bienen.

a) Rirden.

## 6. 62.

Das Langhaus ber Rirche foll auf bem untern Boben und ber Emporbuhne zusammen, mit Ausschluß bes Plages für bie Orgel, ein und einhalbmal so viel Quabrassuße enthalten, als bei Ermittlung ber Julanglichseit ober Unzulänglichseit bes bestebenden Gebäudes, oder nach §. 61. bei der Schäung der Rosten des Reubaues selbst, für die Rirchenstüble nothwendig gefunden worden ist.

6, 63,

Evangelifche Rirchen follen besteben:

- 1) aus einem Thurm,
- 2) aus einem Langhaus,
- 3) aus einer Gafriftei,
- 4) aus den nothigen Emporbubnen.

Db deren nur eine Reibe (ein Stod) ober zwei angenommen werden follen, hangt von ber Größe und Bestalt bes Langhaufes ab.

Das Innere (mit Ausschluß der Areppenhäuser, des Thurms ic.) derjenigen Rirchen, welche über 500 Sipplage enthalten, soll, in sofern es die vorhandene Bauftelle gestattet, nicht langer als breit (mit Einschluß der Seitenemporen) angelegt werden.

5. 64.

Ratholifche Rirchen follen befteben:

- 1) aus einem Thurm,
- 2) aus einem Langhaus,
- 3) aus einem Chor von folder Lange, baß
  - a) bei Rirchen für nicht mehr als 400 Rirchenganger, von ber unterfien Stufe bes Sauptaltars bis zur oberften Stufe bes Chors gegen bas Langhaus, eine Entfernung von wenigstens 20 Ruß bleibt;
  - b) bei größeren Rirchen ber Chor 1/3 ber Lange bee Langhaufes enthalt;
- 4) aus einer Safriftei von wenigstens 200 Quadratfuß Raum, ober wenn fich auf ber andern Seite bes Chore eine gleiche Paramenten Rammer befindet, von 96 Quar bratfuß Raum:
- 5) aus einer Empore nach ber Breite ber Rirche.

Wenn es die Beschaffenheit Des Bauplages gestattet, foll bas Langhaus, sobald es für mehr als 400 Personen Raum jum Gigen enthalt, nicht über 1 1/2 mal langer als breit angelegt werben.

Die hieraus folgende Abtheilung in brei Schiffe ift fo anzulegen, bag bie Sitze im Mittelfchiff weniaftens 3/. Des ganzen Sitraums enthalten.

6. 65.

Die Sobe ber Rirchen beider Confessionstheile richtet sich nach ihrem architetonischen Style. Uebrigens durfen fie in ihrem Innern nicht niederer als 30 Fuß fenn, und ber innere Rirchens boben foll wenigstens 1 1/2 Auß bober liegen, ale bie Bauflache.

6. 66.

Die Rirden werben von Stein erbaut bis unter Dach, einschließlich bes hauptgefimfes, und mit Mattigeeln gebedt.

Die Thurme werden mit Schiefer ober glafirten Ziegeln und Bleigrathen auf allen Kanten gebecht angenommen. Die Thurmspitze wird mit einem tupfernen Knopfe, Kreuze ober Betterzeiger verseben.

Alle Fenfterrahmen werden von geschmiedetem oder gegoffenem Gifen angenommen.

Der innere Rirchenboben ift nicht blos in ben Gangen, sonbern auch unter ben Stublen, und unter lettern wenigstens mit Badfteinen ju belegen, so, daß tein Holgvert in unmittelbare Ber rübrung mit ber Erbe fommt; die Stuble fur bie Schuljugend find überdieß mit einem Dielens boben zu verfeben.

S. 67.

Der Baufini ber Kirchen von Innen und Augen muß harmonifch und murbig fenn, Fur Dorfer nimmt man ben einfachsten Baufini an, fur Stabte einen verhaltnismäßig reichern.

Sat ber Behntherr bie Mobilien Baulidleiten ber Rirdie zu ftellen, so werden fie, je nach bem Ritus ber Gemeinbe, nicht prachtig, aber auch nicht armlich, sondern anftandig angenommen. Das Geflubl wird entweder gang von bartem Dolg berechnet, ober von ftarfem weichen Jolge, und letztered mit Delfarbe angefrichen. Ueberhaupt muß aller innere Holganstrich, mit Aushahme bes Unftriche ber Bertäfelung ber Decke, von Delfarbe sepn; die Wande muffen glatt, die Decke ebenfalls glatt verpult oder vertäfelt werben.

s. 69.

Bei Begrabnisplagen wird die Umfassung nach ihrem gur Zeit ber Abschäng vorhandenen Bestande veranschlagt. Bo sie nicht in Mauern besteht und ber Zehntherr bergleichen nicht freis willig ftellen will, vorben solche nur bann in Rechnung genommen, wenn ichn vor ber Abschäugung bie Polizeibebörde angeordnet hatte, baß Umfassungs Mauern zu errichten seven. Ebenso wird udschlichtlich ber Einfriedigung ber Kirchenplage verfabren.

S. 70.

Für Gloden und Uhren gilt als Rorm ber vorhandene Bestand, in fo fern ein größerer ober fleinerer Unspruch nicht burch einen besonderen Rechtstitel begrundet ift.

6. 71.

Bit der Behntherr nur fur bas Chor einer, fruber dem tatholifchen Rultus gewidmet geweses

nen, nun dem evangelischen Consessionestheile gehörigen Rirche baupflichtig, so muß, um feinen Antheil an den Rosten des Neubaues zu finden, der Aufwand für den Neubau des fünftigen Langhauses nach Worschrift gegenwärtiger Instruction ausgemittelt werden, und es verhält sich dann der Aubilinhalt des vorhandenen Langhauses sammt Chor zum Audilinhalte des Chores, wie der Aufwand für den neuen Langhausbau zu dem Antheile, den der Zehntherr daran zu übernehmen bat.

#### b) Bfarrbofe.

#### 6 72

Pfarrwohnungen follen in ber Regel aus 4 beigbaren Zimmern, 2 Rammern, Ruche und einem Dielenverichlag unter Dach nebit Speicherboben besteben.

Bei evangelischen Pfarreien, welche ju ben mittlern ober hobern Pfarrbienften geboren, find

Für jeden Dienstgehissen, welchen der Pfarrer zu halten verpflichtet ift, wird ein weiteres beigbares 3immer gerechnet. Das Erdgeschos bes Wohnhauses erhalt, so weit fich die Bohns und Schlafimmer erstrecken, einen gewolbten Reller. Die Stubenhohe wird in der Regel zu 10 Fuß angenommen. Aufferdem ift eine Baschkliche, und bei Pfarreien auf dem Lande ein Bachofen zu berrechnen.

Die Bauarbeiten bes großen wie bes fleinen hammers, Die Zimmers und Tundmerarbeiten find in Styl und in ber Aussubrung bes vermöglichen Mittelftandes anzunehmen. Doch muß aller, innen notifice Bolganfrich in Del fenn.

#### 6. 73.

Bei isoliet (nicht in der Sauserreibe) ftehenden Pfarrhausern wird der hof mit einer 6 Bus boben Mauer geschloffen, angenommen. hofpflafterung foll nur in so weit jum Reubau ber rechnet werden, ale fie bereits vorhanden, ober bei Schahung der Dauer bes beftehenden Gebaubes für nothwendig erkannt worben ift.

Bo es ber Deconomie wegen nothig, foll eine gemauerte Dunggrube, andernfalls eine Abfalle grube berechnet werben.

#### 6. 74.

Bo bisher jum Pfarrhof ein Ruchengarten gehörte, wird beffen bisherige Umfaffungsart in Unrechnung gebracht.

Grund, und Terraffenmauern, wo folde bermalen vorhanden find und vom Zehntherrn be, ftritten wurden, tommen auch bei Berechnung bes Reubaues in Anfah, und, unter gleicher Borgaussegung, Thore und Thuren.

#### S. 75.

Auch wo der Pfarrer nach der Art feines Pfrundeinsommens nicht in der Lage ift, Landwirtschaft zu treiben, foll ibm boch auf dem Lande Stallung und Futterraum fur zwei Stude Rindvieh, einen Andindling und 2 bis 3 Schweine, ferner für einen kleinen Geflügelbeftand ber rechnet werben; endlich Reller, Schopfen und Fruchteben für die Naturalien, die er auf ein vollts Jahr in die Naubstaltung braucht.

#### e) Soufhaufer und Lehreremohnungen.

#### 6 76

Alls eine Lehrerswohnung mittleren Umfanges gilt eine folde von zwei heitharen Stuben, zwei Kammern, einer Riche und einem Bretterverfollage unter Dach. Die Unlage und Ausführung bes Gebaudes foll einer ber Pfarrerswohnung abnlich fepn. Gur jeden Gehilfen, ben ber Lehrer ub balten gerpflichtet ift (6. 2. c.). wird eine beibare Rammer gebellt.

Außerdem foll bie Wohnung ben nöthigen Speicher, Reller, Holgplat und Bobenraum unter Dach, enthalten; ferner Stallung für ein Stud Rindvieh, einen Unbindling, für zwei Schweine und für einen machien Geflüschleftand.

Lebrersmobnungen auf bem Lante erbalten außerdem einen Badofen.

#### S. 77.

Schulgimmer muffen nach Maaggabe ber Berordnung vom 30. Mai 1834 & 26 wenigstens 10 Tuß, je nach ibrer Größe aber 11 bis 13 Juß boch fenn, und so weit, daß sie nach ber Ainder, die sie fassen sollen, im Gangen auf jedes Rind wenigstens 6 Quadratfuß entrhaften.

#### d) fur alle Bebaute : Ballungen.

#### 6. 78.

In Bezug auf Bertheilung ber oben bezeichneten Baugegenftande in isolitten Bauten ift fich, soweit es ber Bauplag erlaubt, nach ben bestehenten poligiliden Borfchriften zu achten, welche überbaure auch bei ber übrigen Bauquefubrung au befolgen find.

## D. Echanung ber Dauer fünftiger Gebaube.

#### 6. 79.

Die Schäher follen beurtheilen, wie viele Jahre ber von ihnen projectirte Reubau, bei ger böriger Unterhaltung und mit Rudficht auf Standort und Alima, auf die Güte des zu Gebot stehenden Materials, und die von den handwerfern der Gegend zu erwartende Bauausführung, endlich auf die Bestimmung des Gebaubes, mutmaßisch ausbauern durfte.

Die Bestimmung fommt bier jedoch nur in fo fern in Betracht, als davon die Abnugung bes Gebaudes (S. 10), also die bauliche Sauer besselben abhängig ist. Dagegen darf auch bier auf die Möglichleit, daß das Gebaude wegen fleigenden Raumbedurfnisse vor dem Zeitpunkte seines Baulichen Zerfalls durch einen Reubau gang oder theilweise ersest werden mußte, eben so wenig, als auf eine etwaige Zerstörung durch Brand Ruchsicht genommen werben,

## E. Chatung ber Unterhaltungstoften fünftiger Gebaube.

#### 6. 80.

Es find hierbei die bei der Schähung bes Unterhaltungsaufwands für das vorhandene Gebäude zu beobachtenden allgemeinen Borschriften zu befolgen, namentlich auch, wo der Iehntherr bie Brandberichgerungsbeiträge zu entrichten bat, die Brandbereingialien, Behufs der Berechnung bes Beitrags vom fünftigen Gebäude, einer Prüfung und nöthigenfalls Berichtigung zu unterwerfen.

## F. Schluß bes Abichasung sgeschäfts.

6 81

Rad Beendigung aller Schägungen haben bie Schäger bie Refultate nach bem beiliegenden Formular zusammen zu ftellen, und bas Ablösungskapital zu berechnen, wobei bem Zehntherrn bie taxitten Beträge, die für Beränderung, oder neue Einrichtung, oder Erweiterung bes vorhandenen Bebäudes oder Mobilars, oder für den Reubau (§s. 20; 23, 24, 25, 26, 41 x.), oder endlich zur Andhoslung versammter Reparaturen an dem bestehenden Gebäude, ersorberlich sind (§s. 56), als Bestandbeile bes Ablösungskapitals aufgerechnet werden millen.

Sie haben fich bierbei ber anliegenten hulfstabellen gu bedienen, über beren Bebrauch ihnen eine befondere Ummeijung quaeltellt werben wirb.

Das berechnete Ablöfungelapital ift ben Parthieen fofort zu eröffnen, und ihre Erflarung barüber entgegen zu nehmen. Ju biefem Bebuf ift ihnen Einficht ber Berechnung zu gekatten. Entoedt werdenbe Rechnungsverftofe find bogleich zu berichtigen, und über Unftante anderer Art ift bie gerignete Belebrung zu ertheilen. Endlich ift bie Erflarung ber Parthieen zu Protofoll zu bringen, und biefes mit ben Alten bem Unte vorzulegen.

## Mebersicht

über

bie auf bem Behnten gu N. haftenden Baulaften, beren Abichatung und Rapitalanichlag.

## Unleitung jur Aufftellung ber Heberficht.

1) In bie Rubriten 1 und 2 find blos jene Gebaude respect. Beftandicheile von Gebauden aufzunehmen, welche jur Zeit der Zehntablosung vorhanden find, und fur welche der Zehntcherr überhaupt oder hilfsweise gang oder jum Theil fur baupflichtig erfannt ift.

Unter ben Beftanbtheilen ber Bohn und Deconomiegebaude werden bas Bafchaus, Die Schweinftalle, ber Dolfchopf nur bann besouher aufgeführt, wenn fie besonbere Gebaude bilden und nicht etwa in einem ber Sauptgebaude, also im Bohnhaus ober in ber Schwere eingerichtet find. Bilben Scheuer und Stallung ein Gebaude, so werben fie auch nur als ein Ganges aufgeführt.

- 2) Die Rubrifen 5 und 17 bleiben fich gleich in ihrem Anfabe, und biefer besteht nach \$. 2, c. ber Inftruction in 5 fl. 7 fl. 11 fl. ober 15 fl.
- 3) Die Rubrifen 7 und 19 finden nur da und nur soweit Unwendung, als ber Brandfaffenbeitrag gang ober theilweise von bem Zehntherrn begahlt wird, und
- 4) die Rubriten 8, 14, 20 nur ba und nur fo weit, ale ber Zehntberechtigte auch bie Fuhr. und Sandbienfte ju leiften verbunden ift.

# Behntgemartung N. N. Baulaften

4.	2.	3.	4			<b>3.</b>	•	3.	7		1	3.		9.	4	0.	11.	4	2.	ł	3.
Oczeichnung des Gebändes.	deffen Bestandtheile.	beffen Sauer.	tungbaufmant.	beffen jabrlicher Unterhal-	mohners.	Bau-Beitrag tes Be-	son 5.	Reft von 4. nach Ribjug	S. Contract of the Contract of	Bernetaffen Britrag.	tienfte.	Berth ber Buhr unt Sand.	1	8 4		Reffen bes Neubaues.	deffen Daner.	alten Schaute.	Berth bee Rateriale com	ren 12.	Reft ron 10 nach 2163ug
		Jahre.	fl.	fr.	įl.	fr.	ñ.	fr.	Ñ.	fr.	fl.	ŧr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Jahre.	a.	řr.	fi.	fr.
Rirde	Chor																				
Ingebäube	Umfassungemauer Gestühl Altar u. Kanzel											-		,			n-			The same of the same of	
Pfarrhaus	Wohnung Waschhaus																				
. Es	Scheuer																	41	in d		
	Holzschopf Hosumfassung . Garten u. bergl.																	-			
	hofpflafter			1																	
Raplancihaus Schulhaus	Brunnen																				
Meßnereis gebäube 20	20.							1			J. K.			40				1 8 1 1			

# Anichlag und beffen Berechnung.

11.	1	5.	1	6.	4	7.	1	8.	1	9.	2	0.	2	1.	2	2.	2	3.	2	1.	
Anfchiag ber Juhr . und	10.5	Summa von 13 u. 14.	aufmant bee Renbaues.	Sabrlicher Unterhaltunge.		Baubeitrag bes Bewohners.	23 Hoa	Reft con 16 nach 216jug	Эгенбан.	Beantfaffen Beitrag rom	tienke.	Berib ber Buhr - unt Sand.		Summi sen 18, 19 u. 20.	-	für bie Unterhaltung		gie ben Neuban.	1	So II ce noa cuming	Gemerkungen.
. Itř.	A.	fr.	fl.	fr.	ũ.	fr.	il.	fr.	a.	fr.	a.	fr.	pl.	řr.	ęt.	fr.	fl.	fr.	ñ.	fr.	
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Dh.	8 70									The state of the s	Contraction of the contraction o								

## fülfs-Cabelle

über ben Werth, welchen eine Rente von 1 — Die mahrend einer Reihe von Jahren am Schlusse jedes Jahres fallig wird — am Anfang biefer Jahrenreihe hat, wenn Bins auf Binsedzins gu vier Prozent berechnet werben.

Zahl ber Zahre.	Merth der Rente gu Anfang der Jahrens reihe. (Jehiger Werth.)	3ahl ber 3ahre.	Werth ber Rente ju Anfang ber Jahrenreihe.	Zahl ber Jahre.	Berth ber Rente gu Anfang ber Jahrenreihe.
1	0.96154	35	18,66459	145	24,91526
2	1,88609	40	19,79275	150	24,93035
3	2,77509	45	20,72002	155	24,94275
2 3 4 5 6 7 8	3,62989	50	21,48217	160	24,95294
5	4,45181	55	22,10860	165	24,96132
6	5,24213	60	22,62347	170	24,96821
7	6,00205	65	23,04667	175	24,97387
8	6.73273	70	23,39450	180	24,97852
	7,43532	75	23,68040	185	24,98235
10	8,11088	80	23,91538	190	24,98549
11	8,76046	85	24,10852	195	24,98808
12	9,38505	90	24,26727	200	24,99020
13	9,98563	95	24,39775	210	24,99338
14	10,56311	100	24,50499	220	24,99553
15	11,11837	105	24,59314	230	24,99698
16	11,65228	110	24,66559	240	24,99796
17 .	12,16565	115	24,72514	250	24,99862
18	12,65928	120	*24,77409	260	24,99907
19	13,13392	125	24,81431	270	24,99937
20	13,59031	130	24,84738	280	24,99958
25	15,62206	135	24,87456	290	24,99971
30	17,29201	140	24,89690	300	24,99981

Unmer fungen. 1) In ben Angaben bes jegigen Berthe ber Rente find bie funf Biffer rechts bee Comma Dezimalftellen.

Wer in ber Rechnung mit folden nicht geubt ift, ber fareibe flatt ber Dezimalftellen einen gewöhnlichen Bruch, beffen Jahler bie Dezimalftellen find und beffen Renner 100000 ift. Statt also g. B. ben jebigen Werth ber 150 Jahre lang falligen Rente 1. gleich 24,93035 ju schreiben, tann man ben-93035

felben auch in ber Form 24 93035 ausbruden.

2) Steigt bie Jahl ber Jahre über 20, so ift ber jehige Merth ber Rente 1 nur so weit angegeben, alle er einer burch sind field in des gelochen angeber. Ge ift bied geschehen, um bie Zabelle nicht ju sehr ausgebenne. Gei weird wie fiel eingerichtet ift, für alle Fall gureichen, voem bie Tauer bes vore handenen Gebandes, sobald sie über 20 Jahre steigt, auf eine durch 3ft keilbare Jahl abgeschähtt werden wird.

Sollte bie Gebaubedauer zwor über 20 Jahre, aber nicht auf eine durch 5 theilbare Zahl von Zahren bestimmt fepn, so mußte der jezige Werth ber Rente 1 sur die ber Gebaubedauer entsprechende Zahl von Zahren vorrest berechnet und biernach die Aabelle ergangt werben.

216 Anteitung bei biefer Berechnung bient, boff, wenn n bie ber Gekauebbauer entsprechente 3abl von Sahren ift, ber jebige Merth ber auf biefe Jahre falligen Rente 1 gleich fommt == 25. 1 - (100) n }

## Bulfe-Cabelle

uber ben Berth, welchen eine Große 1., die am Schluffe einer Reibe von Jahren fallig wird, am Unfange diefer Jahrenreibe hat, wenn Bind und Binfedgind gu 4 Progent berechnet werben.

Zahl ber Zahre.	Betiger Berth, b. i. Berth ju Anfang ber Sahrenreihe.	Zahl ber Jahre.	Werth zu Anfang   der Jahrenreihe.	Bahl der Jahre.	Werth zu Anfang ber Jahrenreihe.
1	0,96154	35	0,25342	145	0,00339
2	0,92455	40	0,20829	150	0,00279
2 3 4 5	0,88899	45	0,17120	155	0,00229
4	0,85480	50	0,14071	160	0,00188
	0,82193	55	0,11566	165	0,00155
6 7 8	0,79031	60	0,09506	170	0,00127
7	0,75992	65	0,07813	175	0,00105
8	0,73069	70	0,06422	180	0,00086
9	0,70259	75	0,05278	185	0,00071
10	0,67556	80	0,04338	190	0,00058
11	0,64958	85	0,03566	195	0,00048
12	0,62459	90	0,02931	200	0,00039
13	0,60057	95	0,02409	210	0,00026
14	0,57747	100	0,01980	220	0,00018
15	0,55526	105	6,01627	230	0,00012
16	0,53391	110	0,01338	240	6,00008
17	0,51337	115	0,01099	250	0,00006
18	0,49363	120	0,00904	260	0,00004
19	0,47464	125	0,00743	270	0,00003
20	0,45639	130	0,00610	280	0,00002
25	0,37512	135	0,00502	290	0,00001
30	0,30832	140	0,00412	300	0,00001

Unmertung: 1) Die Anmertung 1 gur erften Gulfstabelle findet auch bier Anwendung.

2) Bon Jahrenreihen über 20 find ber Kurze halber nur jene angegeben, die durch 5 theilbar find. Die Tabelle gerügt, wenn die Dauer der vorhandenen Gebaude bei mehr als zwanzig Jahren auf eine durch funf theilbare Zahl von Jahren abgeschabt ift.

Mare indes die Gebaudedauer über 20 Jahre, aber nicht auf eine durch 5 theilbare Jahl von Jahren bestimmt, so mußte die Aabelle ergangt, d. i. der jetige Werth der Größe 1 fur die bestimmte Zahl von Jahren berechnet werden. Dieser Werth ist — wenn n die Jahl von Jahren bezeichnet,

== 1 · (100) »

Da ceda Google

fülfs-Cabelle.

Eine Jahredrente von 1., am Schluffe jebes Jahres gereiht, wachft mit Bind und Binfedgins ju 21/2 Prozent an :

in Bahren	gur Summe	in Jahren	gur Summe	in Jahren	gur Summe
5	5,25634	125	836,08744	245	16919,598
10	11,20340	130	951,21292	250	19148,231
15	17,93200	135	1081,46726	255	21669,735
20	25,54475	140	1228,83753	260	24522,579
25	34,15791	145	1395,57367	265	27750,319
30	43,90288	150	1584,22038	270	31402,200
35	54,92849	155	1797,65724	275	35533,988
40	67,40290	160	2039,14094	280	40208,720
45	81,51657	165	2312,35810	285	45497,740
50	97,48490	170	2621,4784	290	51481,80
55	115,55160	175	2971,2200	295	58252,20
60	135,99244	180	3366,9208	300	65912,30
65	159,11934	185	3814,6196	310	84384,60
70	185,28536	190	4321,1500	320	108030,70
75	214,88984	195	4894,2434	330	138299,70
80	248,38453	200	5542,6440	340	177046,73
85	286,28078	205	6276,2514	350	226646,16
90	329,15697	210	7106,2617	360	290137,66
95	377,66732	215	8045,3456	370	371412,17
100	432,55240	220	9107,8284	380	475450,65
105	494,64984	225	10309,9320	390	608628,70
110	564,90748	230	11670,0027	400	779108,17
115	644,39758	235	13208,8000	450	2677987,43
120	734,33343	240	14949,8034	500	9204668,40

Anmerkungen: 1) Die Biffer rechts bes Comma find Dezimalftellen. Wer nicht gewohnt ift, mit folchen zu rechnen, ber febe ftatt ihrer einen Bruch, beffen Jahler aus ben Dezimalftellen, beffen Renner aber aus 1 mit fo wielen angehängen Rullen besteht, als Dezimalftellen vorhanden find. Statt 3814,6196 3. B. febe man bemnach 3814 6196

2) Bei ber Anwendung ber Cabelle wird vorausgeset, bag bie Gebaubedauer auf eine burch 5 theilbare Zahl von Zahren bestimmt werden wird. Mare sie in einem einzelnen Falle andere bestimmt, so warde man die Aabelle zu ergangen haben. Mennt man die angegebene Zahl von Zahren n und ben Werth, zu welchem bie Zahrebrente in bieser Zeit mit Zins und Zinsehins zu 2½ Prozent anwachse, if, so if ik = 40. ((1.025)=-1).

## Grofsherzoglich Badifchee

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 23. April 1841.

## Verordnung.

Bur Bollziehung bes Gefetes vom 30. Juli 1840 Regierungsblatt Rro. XXVIII. über bie Feuerversicherungsanstalt fur Gebäude wird andurch, in Gestäßheit bes §. 69. beffelben Rach, fiebenbes verordnet:

6. 1

Die im §, 70. des Gefeges angeordnete General Einschähung fammtlicher bei der Feuerverficherungs Antifalt bereits versicherten, oder jur Berficherung neu angemeldeten Gebaube, gefchieht im Laufe des Jahrs 1841 und bildet nach dem Bereich jeder Gemeinde die Grundlage des Feuers versicherungsbuche berfelben.

Eine befondere Berfifgung wird bie Beit ihres Beginns naber bestimmen.

§. 2.

Die Generals Einschähung wird durch die Großbergoglichen Begirtsbaumeister oder beren von dem Ministerium des Innern zu ernennende und zu beeidigende Stellvertreter und zwei weitere beeidigte Schäher vorgenommen.

Der Bermaltungsrath der Feuerversicherungs Unftalt ernennt einen diefer Schager fogleich nach Berfundigung gegenwartiger Berordnung für jeden Amtsbezirt besonders, und ftellt ihn dem Begirtbamt gur Berpflichtung vor.

Ein Gleiches liegt jedem Gemeinderath fur feine Bemeinde ob.

Die nothwendig werbenden Stellvertreter ber Begirfsbaumeister wird bas Ministerium bes Innern burd, besondere Berfugungen ernennen, und gur Kenntnis ber Betheiligten bringen.

Der Burgermeister jeder Gemeinde oder deffen Stellbertreter bat eine berathende Stimme bei Der Beneral. Ginichagung in feinem Gemeindebegirt.

6. 3.

Die im Monat Dezember jeben Jahre vorzunehmenbe Abichatung neuer, ober im Berficher rungswerth veranderter Gebaube (§. 24. Des Geseiges), und bie im Laufe bes Jahre von eine geinen Eigenthumern neuer Gebaube verlangte Abichatung geschiebt durch brei beeidigte ftandige Schaber. Der Bermaltungerath ber Feuerversicherungs Unftalt ernennt gwei berfelben fur jeden Amtebegirt, und gwei fur Die Stadte von mehr als 6000 Einwohnern, insofern Die lettern nicht icon fur fich einen besondern Amtebegirt bilben.

Bei Heinen Amtebegirten tonnen Die Schager fur mehrere Begirte gemeinschaftlich bestellt wers ben. Die Schager ber Stadte fonnen jugleich als Begirtofchager verwendet werben.

#### 6. 4.

Die im vorhergehenden & 3. genannten, von ber Feuerversicherungs Anstalt zu ernennenden Schätzer find, je einer aus ber Alaffe der Maurer: und Binmermeister, und von den Begirtes schätzern wenigstens einer aus der Alaffe der Landmeister zu erwählen.

#### 6. 5.

Beber Gemeinderath ernennt einen Schaber fur feine Gemeinde aus der Zahl ber Maurere ober Bummermeifter obne Rudficht auf ben Bobnort derfelben.

#### 3. 0.

Der Bermaltungerath und Die Gemeinderathe baben bei Ernennung ber Schafter nicht allein auf Sachlenntniß, fondern auch auf Unbescholtenbeit und ftrenge Rechtlichkeit zu jeben.

#### S. 7.

Es ift barauf Bebacht zu nehmen, daß folde Cadwerftandige zu ftandigen Schägern gewählt werben, die bei ber General Einschäßung verwendet, und bort als tuchtig erkannt worden find.

#### s. 8

Die Beeibigung sammtlicher Schaber geichiebt auf Die unter I. anliegende Instruction, welche bei ber General Sinifragung ber Gebaude gur Feuerversicherung in ihren §s. 1, 5, 6, und bei den spätern Einschäunigen burchgangig als Richtschur für die Schäper dient. Bei den fkandigen Schäpern ift der Eid zugleich auf die unter II. anliegende Instruction über die Abschäung von Brandschaden ausgudehnen, da ihnen dieses Geschäftebenfalls nach Maufigade derzelben obliegt.

Die Unstellung ber Schaber ift ju jeber Zeit widerruflich. Die Entlafjung geht von ber Stelle aus, welche ihre Unstellung verfügt hat,

#### 5. 10.

Die Gebuhr ber Schaper ift durch ben S. 9. ihrer Infreuetion, Beilage I. bestimmt.

## 6. 11.

Das Berfahren der Burgermeister und Gemeinderathe bei der General Einschähung, wie bei den jährlich vorkommenden Einschähungen, dei Anlegung des Feuerversicherungs Buchs und ben igabrlichen Rachtragen besselben, bei Ansertigung ber überschtlichen Auszuge und Einzugsregister, bei Ausbruch eines Brandes, wie dei Ermittlung und Berwendung der Brandentschädigungsgelber, ift durch die unter III. anliegende Instruction bestimmt.

Das Berfahren der Amterevisorate bei Controlirung und Revisson der vorbin genannten Arbeiten richtet fich gleichfalls nach Maafgabe biefer Instruction. Die Obliegenheiten der Bezirks, amter bei dem Feuerversicherungswesen sind bewieben in dem Geset selbst vorgezeichnet und be-

bingen fich jugleich burch bas ihnen jufichenbe allgemeine Auffichterecht über bie Geschäftsführung ber Gemeinbebethorben, wie aber Gegenflande ber Poligei überhaupt.

#### 6. 19

Die Rreibregierungen übermachen ben richtigen Bolljug bes Gefetes, ber Bolljugs Berordnung und Infructionen, gleichwie ber biernach erforberlichen Geschäfte.

Auffer ben im §. 5. ber Großherzoglichen Berordnung vom 17. Februar 1831 Regierungs-Blatt Rro. V. unter litt. a. b. d. ihnen übertragenen und fortbauernden Functionen, beforgen

- 1) Gie erheben die in § 28 der Instruction III. vorgeschriebenen Begirtbubersichtstabellen von den Amibrevisoraten und lassen sie in einer Kreibübersichtstabelle, unter Anführung aller einzelnen Gemeinden und Rebenotte jusammenstellen.
  - 2) Sie übergeben die Areisüberfichistabelle sofort an ben Berwaltungerath der Feuerversicher runge Anftalt, welcher baraus die Totaliumme aller Feuerversicherungen bes Landes qu berechnen und das Maas ber Umlage auf das 100 fl. der Bersicherungskapitalien gur Dedung bes jährlichen Brand Entschädigungsbetrags und weitern Aufwands der Unstalt bei dem Ministerium bes Innern zu beantragen hat.
  - 3) Sie verfügen, nach geichehener Berlundigung der Umlage im Regierungsblatt, die Anfertigung ber Einzugsregister und erheben von den Amtbrevisoraten bas Duplicat der summariiden Bezirkeinzugsregister (6. 30. der Inftruction III.) zur Jusammenstellung in einem summarischen Areiseinzugsregister und Mittheilung besselchen an den Berwaltungsrath, welder darnach die Einnahmsbecretur für die General Feuerversicherungscasse zu erlassen bat.

#### 5, 13.

Die Einziefung und Berrechnung ber Feuerversicherungsbeiträge, wie ber Auszahlung und Berere Gereichabigungsfummen geschiebt nach ber beliebenden Boridrift ber Grofferzoglichen Geuerbieretion vom 14. Mai 1839. burch bie Drifs und bezirfefeinschen

#### S. 14.

Die Gefchafte Der General Feuerverficherungstaffe richten fich nach ber bieber fur biefelbe be-

#### S. 15.

Der Bermaltungerath der Feuerversicherunge, Anstalt bleibt wie bieber jusammengesett aus 3 Mitgliedern, wovon das Ministerium des Innern, der Justig und der Finangen je eines in Borfolag bringt.

Das Ministerium Des Junern beantragt aus benfelben Die Ernennung bes Borftanbs bei Geiner Roniglichen Dobeit, bem Großbergog.

Die Geschäftsausgabe bes Berwaltungsraths ift durch die Instructive Berordnung des Minis stermen bes Innern vom 16. Mai 1831 Regierungsblatt Mro. VIII. Abtheilung B. und bas Gesch vom 30. Juli 1840 über die Feuerversicherungs Anflalt bestimmt,

Sammtliche Berordnungen und Infructionen über bas Feuerversicherungswefen ber Bebaube, insoweit fie nicht in gegenwärtiger Bollzugevergednung ausbrudlich als geltend angeführt find, werben andurch für aufgeboben erflart.

Carlerube, ben 20. Marg 1841.

Ministerium Des Innern.

frhr. pon Radt.

Vdt. Stemmler.

.

## Instruction

für die Caxatoren bei Abschätzung der Gebaude jur Aufnahme in die Feuerverficherung.

S. 1.

In bie Fenerversicherunge Unftalt werben alle Gebaude im Umfang bes Großherzogihums aufgenommen mit Ausnahme:

- 1) ber großherzoglichen und ftanbesherrlichen Gobloffer;
- 2) ber Bebaube, beren Berth bie Gumme von 25 fl. nicht erreicht;
- 3) ber Pulvermuhlen und Pulvermagagine (fiebe S. 7. bes Befetes vom 30. Juli 1840).

6 9

Im Monat Begember jeden Jahrs find alle im Vauf bes Jahres neu errichteten Gebalde, sweie biefentgen Gebalde, welche im Lauf des Jahres in ihrem Umfang vergrößert oder verfleinert oder durch Reparaturen in ihrem Werth erfebt oder durch Baufalifgleit vermindert worden find, vorausgefest, daß die Werthbereminderung mehr als 1/2, der Bersicherungstumme beträgt, durch brei beeidigte Sachverständige odutichäben.

Die Feuerverficherungs. Unftalt ernennt zwei, bie betreffende Gemeinde einen biefer Gachverftandigen.

Der Burgermeifter ber Bemeinde ober fein Stellvertreter hat eine berathende Stimme bei ber Abichate, ung (fiebe 6. 24. bes Befenes).

6. 3.

Die Gehauberigenthumer sind berechtigt, für ihre mabrend bes Kalenberjahrs errichteten neuen Gehaube eber vorgenommenn Wertherhohungen an Gebauben, bei ersterem schon voenn sie unter Dach flehen, und bei lesterem gleich nach geschohener herstellung, die Abschabung und Missabme in das Brandversicherungsbuch mit augenblicklicher Wirfung zu verlangen, wenn sie sich verbindlich machen, ben Bersicherungsbeitrag für bas dange laufende Jahr un entricherun

Gebaube, Die hiernach vor Bollenbung bes innern Ausbauce versichert worben wollen, find nur nach ihrer Bollenbung articheben.

Die Schater haben in ben Sallen biefes Paragraphen erft auf bie Aufforderung Des Gemeinderathe, aber auch ohne Bergug ihr Amt ju vollzieben (S. 26. des Gefebes).

6 1

Auffer ben in bem vorigen S. 3. bezeichneten Gallen findet eine Beranderung ber Berficherungesumb und affo auch eine Abichabung zu biefem Behuf im Lauf bes Jahres nicht flatt.

Confo fann eine Erhöhung ober Berminderung ber Berficherungssnumme ober eine Abschaung ju biefem Behgl im Monat Dezember von dem Saubeigenthumer nur in den Fallen bes S. 2. biefer Inftruction ver- land worben.

§. 5.

Bei ber erften Taration, welche im Laufe bes Nalenderjahrs in einem Orte vorgenommen wird, haben bie Taratoren gemeinschaftlich mit bem Bürgermeister ober bessen Stellvertreter, und nöthigenfalls unter Einziehung weiterer Erknibigungen, bie laufenden Ortspreife der Baumaterialien und Bauarbeiten zu ermitteln und bieselben in einem Protocoll niederzulegen, welches ber Ratischreiber ansgufertigen und bei den Feuerverschieden auf und bei den feuerverschieden abgeben bei den feuerverschieden und bei den feuer

6 6

Bei ber Taration ift Rolgenbes ju beobachten :

- 1) bie nach S. 5. ausgemittelten Ortspreise find bei jeber Taration im gaufe bes Ralenberjahre ju Grund ju legen, wenn nicht in ber 3wijchenzeit gang auffallende Beranderungen vorgefommen find;
- 2) jedes Gebaude ift einzeln und also jedes abgesonderte (unter einem eigenen Dache ftehende) Rebens der Sintergebaude besondere abstischäben. Dad Ergebnis der Bissiabung ift von dem Rathssischeriber nach bem beiliegenden Romulat A. in die Bissiabungstadelle eingutragen.

Für jebe, unter einer besondern Rummer im Feuerversicherungsbuch eingezeichnete Bedausung (hofereinte), sie mag das Eigenthum eines Einzelnen eder Mehreter fepn, ift eine besondere Labelle ausgufertigen (vergleiche S. 6. der Instruction III. sir die Gemeinberathe se.).

- 3) Reinerlei Rudficht ift ju nehmen auf ben Raufpreis bes Gebaubes, auf bie barauf rubenben Gerechtigleiten, auf ben Werth bes Bauplabes, ober auf ben hofplat ober auf hausgarten und beren Einfaffungen.
- 4) Die Taxe ist jederzeit so auszubrücken, daß sie bei jedem einzelnen Gebäude durch die 3abl funsigig theisdar ist. (Bergleiche bierüber Abschnitt' 9 bieses Paragraphen.) Die Taxe, bei welcher biese Bestimmung nicht zurifft, wird bis auf die nachste durch die 3ahl 50 theisdare Summe beradgeseth, oder, wenn die gange Abschaubungssumme unter funsig Gulden fleht, aber funf und zwanzig Gulden erreicht, bis auf 50 fl. erbobt.
- 5) Bei jedem einzelnen Gebaude haben die Zaratoren ju ermitteln, welche Theile bestieben als ungerstörbar durch gener oder Bischaung und bertäcken lind, und sie sofort von der Abschäung und Berfischeung ausgunehen. hierder gehören die Fundamente, bie Kellermauern, insweit sie unter der Erdoberstäde stehen, und die überigen roben Mauersteine des Gebaudes. Rach Maßgade der Solibidat und Beschaffenheit eines Gebaudes fonnen auch die Kelergewöbe, die Socketmauern, steinerne Areppen u. das, und bei größeren Kirchen und Palästen auch die Umschimmsmauern, Ganggewöbte u. das, won der Wischaung und Bersicherung ausgenonmen werden, in so fern die Taratoren diese Keite für ungerstördar durch Feuer oder Löschmaßregeln erachten, und die Eigentstümer dazu einwilligen.

Die hiernach von ber Abichabung ausgenommenen Gebaubetheile find unter Rubrit 2 bes anlies genben Kormulars ber Abichabungstabelle A. genau angugeben.

6) Ben ber Mbichägung und Berijderung jind gleichfalls seiche Gegenfährte ausguschließen, welche nicht als notiwendige und weientliche Bestandbeile des Gehäubes und einer zwedmäßigen Derftellung bestellten zu betrachten sind, siehe wenn sie mit demselben sein verdunden wären. Diether gehören Bisthaufen, Freisegemülde und andere an den Mänden beseitigte Gemälde, seine gewärte Tapeten, Spiegel oder soniges mittigegemälnde.

Dagegen find Stufaturarbeiten, Papiertapsten und gewohnliche Bimmermalereien u. bgl. allere bind abgufdagen, indem fie einen wesentlichen Bestandtheil eines gut bergerichteten Mobingebaubes ausmachen fonnen.

Bei Rirchen werben bie barin besindichen Orgeln, Thurmubren und Gloden nicht in die Bersicherung aufgenommen. Defgleichen werben nicht aufgenommen bie Mublemwerte und andere Mafchinen und Gerathschaften ber Gewerbes und Jahrifgebaute, wenn sie auch mit ben letteren verbunden find.

7) Sefert find bie verbremtichen ober seint ber Zeriderung ober Beschäubigung burch geuer ober Vofchmagfregeln ausgesehten sammtlichen Materialien eines Gebaubes, einschließlich bes Urbeite, und Auftrichten Berteichung mit ber vorhantenen Merthangabe bes Eigenibiumers nach ben verschiebenen Gatungen ber Laubandwerfe abguldigen und gwar so, als wenn sie fich jur Zeit ber Schäupung in ann jure und Aufand bef unden hatten.

Die einzelnen Taxen find in die Rubriten 3 bis 12 der Abschähungstabelle A. einzutragen und unter Rubrit 13 ausammen au rechnen.

8) hierauf haben fich bie Zaratoren von bem Alter und bem gegenwartigen Infand bes Gebaubes naber ju unterrichten und ben Erfund unter Rubril 14 ber Lobelle turg anjugeben, sofort fich barv über ausgufprechen, ob und um wieviel bie Baumaterialien durch bas Alter, bie Bitterung, ben Gebrauch u. bas, gegen ibren urspringlichen neuen Jufand enwertber worben find.

Das Berhaltnis der Entwerthung der Baumaterialien ist nach §. 32. Abtheilung 1. b. der Gerfepes gigleich auf die Dauarbeiten einschiestlich der Gepte beide anwendden. Der Grad der atwert thung ist entweder im Durchschnitt für alle Handwerts-Kudviten nach Theilgablen ausgubrücken, z. B. zu. 1/2, 1/2, tel, 1/2, tel,

- 9) Die Bestimmung unter Abichnitt 4 biefes Paragraphen findet bei Abichabung ber einzelnen handwerts Rubriten feine Auwendung, sondern erft bei Bubrit 16 der Aabelle, wo der Berficherungsbetrag schließlich festgefett wird.
- 10) Ueber bas Ergebnis ber Abschahung ift ber Eigenschumer bes Gebaubes ober fein Serlvertreter sogeiech zu vernehmen; seine etwalgen Bemerkungen und Ginvondungen find zu erörten und wenn fie fur sachgemaß ersunden werben, burch Abanderung ber Auren zu berüchschigen, auberufalls aber unter gefantere Belebrung bestieben zurüchzweifen.

Die Abschabungetabelle ift fofort von den Tarateren unter Angabe von Jahr, Tag und Monat ju unterfchreiben.

- 11) Die gehorig ausgesertigte Schapungstabelle ift bem Burgermeifter jur Aufbemahrung ju übergeben, und bifbet eine Beilage bed Reuerversicherungebuche ber betreffenben Gemeinde.
- 42) Bei Meinungeberschiebenheit ber Schaber über bie Große ber anzuschsagenben Summen enticheibet Seimmenmehrbeit. Befteht jeber ber brei Schaber auf einer andern Schabungslumme, so wird, um bie Stimmenmehrbeit zu finden, von ber bochften Schabung auf bie nachfolgenbe geringere gurudgegangen (§. 551 ber Prozesbordung in bürgertichen Rechtstreitigkeiten).

6. 7.

Wenn ein haupts ober Rebengebaube in Folge einer baran flattgebabten Bauveränderung neu abgeschäpt werben nuß, so ift dies in einer besondern Andelle burch Andsstung ber verschiedenen Andersten unter Besondatung aller in den vorigen So, ertheilten Borstoriten zu bewirfen; die Ursache ber Wertsberänderung ift auf ber Borderseite ber Tabelle und ebense der frühere Bericherungswerth des veränderten Gehäudes furg anzugeben und die Zabelle sofort als Beilage des Nachtrags zu behandeln (f. S. 20 der Instruction für die Gemeinderäußer i.c.)

6 8

Die Gebuhren ber Schaber fur Das im Monat Degember vorzunebnienbe Abichabungsgeschaft begabtt bie Beuervricherungsanftalt und bie Gemeinbecoffe und zwar jebe in feweit als bie Chaber von ber einen ober annbern annetfell fund (6. 31 bes Gefereb ).

Die Roffen ber außerordentlichen Abschahung im Falle bes §. 3 biefer Inftruction tragt ber Bebaubes Gigentbamer, welcher fie verlangt bat.

6, 9

Die Gebuhren fur bie Zaratoren werben folgenbermaafen bestimmt:

- 1) Der Tarator aus einer Stadt von mehr als 5000 Seelen erhalt im Bohnort und im Umfreis von weniger als einer Stunde von bemielben wer Tag 2 fl. 42 fr.
- 2) Derfelbe außerhalb feines Bohnorts bei großerer Entfernung per Zag 4 fl.
- 3) Ein Zarator vom gande ober aus einer Stadt unter 5000 Seelen erhalt in feinem Bohnort und im Umfreis von weniger als einer Stunde von bemielben per Zag 2 fl.
- 4) Derfelbe außerhalb feines Bohnorts bei größerer Entfernung per Zag 3 fl.

Die Gebuhrengettel find hinfichtlich ber Zeitverfaumnist von bem Burgermeister ber betreffenden Gemeinde au atteffiren und soweit fie von ber Keuerversicherungsanftalt bezahlt werben, bem betreffenden Bezirfsamte au übergeben, soweit sie von ber Gemeindecasse bezahlt werben, aber dem Burgermeister zur Bewirfung ber gemeinderablicien Derertur auf die Gemeindecasse zu übertassen.

## II.

## Inftruction

für die Caxatoren bei Abfchätzung des Seuerfchadens.

S. 1.

Die Alfchabung bes Feuerichabens an versicherten Gebauben sowoft, als an ben in ben 58. 37. 38. 39. 40. bes Gelebes aufgeführten Gegenftanben und Baulichfeiten, geschiebt burch biefeiben Taratoren, welche par Einschabung ber Gebaube in die Feuerversichreungsanstat aufgestellt find.

Der Burgermeister ber betreffenben Bemeinde ober fein Stellvertreter bat eine berathenbe Stimme bei ber 2bfchabung.

Benn ein Gebaude burch Brand ober Lofchmaafregein vollig gerftert ober fo febr beschäbigt ift, baß es nicht nicht reparirt werben fann, so haben bie Aaratoren lediglich abguschäpen:

1) Die Roften bee Abbruche und Aufraumene;

2) ben Werth ber übriggebliebenen Baumaterialien, mit Anenahme bergenigen, bie ichon wegen ibrer Ungerfierbarfeit burch Teuer ober Lofdmaagregeln von ber Berficherung ausgeschloffen find.

Das Ergebniß ber Besidtigung und Abichabung ift nach Erbebung und Einsicht ber betreffenben Einschabung in bie Rubriten 1. 2. 4. 5. 6. 7. 13. bes antiegenben Kermulars B ber Americabenetabelle einzutragen.

Bei theilweisen Beschädigungen eines Gebandes unter 1/201et ber Bergicherungssumme ift lediglich ber erreichten Geitenaufpand für Material und Arbeitsschut jur Reparatur bes Beschädigten abzuschäpen, imsosofern bie Gumme nicht mehr erfd 100 fl. berragt.

Das Ergebniß ift in die Rubrit 11 ber Feuerschabenstadelle einzuragen, und es unterbleibt alsbann bie Michabung bes Kostenanivanto für bas gange Gedaude und damit die Ausfüllung ber Rubriten 9. 10. und 12.

In biefem Ralle find bemnach folgende Rubrifen aufzufullen: 1. 2. 4. 8. 11. 13. 14.

6. 4.

Bei größeren theisweisen Belchäbigungen daben die Aaratoren voereit ben Koftenaufwand zu ermittelin, weicher nothwendig ware, um das gange beschädigte Gebäude, soweit es versicherbar ist (s. 6 Abschn. 7 ber Instruction über die Abschäumg der Gebäude), ganz neu aussprübten.

Diefer Roftenaufmand findet fich in ben Aubrilen 3 — 13 ber Einschähungstabelle A verzeichnet, es ist aber dabei noch ju erörtern, ob indes die Preise ber Baumaterialien und Arbeitslöhne nicht gestiegen ober gefallen find, und bejahenden Falls die Tarr barnach zu verbessern.

Das Ergebniß ber Ermittlung ift unter Rubrit 9. 10. ber Reuerschabenstabelle einzutragen.

S. 5.

Sofort ift zu bestimmen, wie hoch fich die Roften ber Wiederherftellung bes beichabigten Gebanbetheils nach ben verschieben Sandwerksarbeiten belaufen und ber Gelammibertag unter Aubrit 9 ber Tabelle eine gutragen, die Specification ber einzelnen Handwertsarbeiten aber nach bemfelben Formular, welches in ber Beilage C erficifisch ich einzisigen.

Es find bemnach in bem galle bes 5. 4 nachstebenbe Rubriten ber Fenerschabenstabelle auszufullen: 1. 2. 4. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

3. 0.

Die Rubrif 3 ber Fenerversicherungstabelle hat ber Burgermeifter auszufullen.

6 7 4

Wenn mehrere Bedaube jugleich vom Feuer beichabige worben find, so ift ber Schaben berfelben nur in soweit in ber namlichen Feuerschabenbe ju verzeichnen, als fie unter berfeiben Rummer bes Ber-ficherungsbuche feben.

Benn fie bagegen unter verschiedenen Rummern versichert find, fo ift fur jebe Beschäbigung unter einer und berfelben Rummer eine besondere Keuerschadenbtabelle zu fertigen.

6. 8.

Bei Meinungsverschiedenheit der Zaratoren über die Große ber anzuschlagenden Summen ift sich nach 5. 6 Abichn. 12 ber Instruction I über die Abschatzung der Gebaude gur Femerversicherung zu richten.

Unter Beilage C Cur & 403

Beilage ju Rubrit 11. ber Feuerschaben - Tabelle,

worin ber Koftenaufwand jur Dieberherftellung bes beschädbigten Gebaubetheils nach ben perschiebenen Sandwertbarbeiten verzeichnet ift.

Unmerfung für ben Budbinder, Diefe Tabelle ift por Geite 103 einzufdalten.

2.	3.	4.	15.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Berth ber Maurer, und Stufatur-Ar- beit nach Ab- jug bes Berthe ber unjerftorba- ren Mauer- fteine,	Berth ber Stein- hauer- Mebeit,	Berth ber Zimmer- manns- Urbeit,	Berth der Dache deders Arbeit.	Berth der Schreiner- Arbeit.	Berth ber Schloffer, Urbeit.	Berth ber Glafer- Arbei	Werth ber Blechner, Arbeit.	Berth ber Un- freicher- Urbeit, Zimmer- malerei und Ia- pezier- Urbeiten.	Berth ber Ofen und Safners Arbeit.	Sum m ber unter 2 bis 11 enthalte- nen Ber- fellungs- foften.
A.	ft.	ft.	ft.	A.	ψ.	fl.	fL.	fl.	fL.	fL.
1220	110	700	212	520	132	140	85	350	110	3579
150	- 1	430	81	100	10	-	-	_	-	671
-			. 1			1		-		
				d	19				Į.	
			4		*					
				i						
					5)				-	
	Berth ber Maner- und Eufahre-Mit- bett nach Mb- Berths ber Berths ber fiene. fl. 1220	Berth ber Mauer- und Berth ber nach Berth ber nach ber nach ber nach ber nach ber nach bet na	Berth ber Mauer- und Stuffene der nach ber bet nach ber mach ber mach bet nach bet n	Berth ber Matter und Stuffaturdin.  Berth ber Bade 186- Berth ber Estelliche 186- Berth ber Stuffaturdin.  Berth ber Cestelliche 186- Berth ber Cestelliche 186- Berth ber Er Stelliche 186- Bauern unter Mateit.  geine.  g. g. g. g. g. g. g. 1220  110 700 212  150 — 430 81	Berth ber Maurer und bet nach der Schriften der nach des Erthe ber Berth der Stein der Gerth der	Werth ber Maurer und bet ab der Marker und bet nach Werth ber Stein Bauer und beiten Marker Mitchell.  G. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl	Berth ber Matter und Berth ber bet nach Berth ber Schlafturding.  Berth ber	Werth ber Maurer und bet nach with the state of the state	Werth ber Manter und Gelden der G	Werth ber Manter-und Berth bet nach Werth ber Beith bet and Werth ber Stein Werth ber Dath batter nursefibrat- geine.  fl.

Abgefchaft Bulach ben 19. Juli 1842. (Unterschriften ber Taxatoren.)

· 5. 102).

		-			
	Angabe ber Bestandtheile,		äpung bes : ämlich für b	brif 15. ausges	
Bezeichnung ber Gebaube und ihrer Bauart.	bie von der Bersicherung ausgeschlossen (s. 6. Abschn. 5. der Justrustion).	Maurer und Stutatur- arbeit, nach Mbjug bes Berths ber ungerfloba- ren Mauer- fteine.	Cleinhauer, Arbeit.	Zimn man Urbe	brücken Werthver- minderung als Be- trag des Berfiche- rungsanschlags in einer durch die Zahl 50 theilbaren Zahl übrig?
a) Wohnhaus von Stein erbaut, zweis ftöckig.	Die Fundaments und Seistenmauern bes Rellers und bie an ben Umfassungemauern befindlichen Sandsteine.	fl. 1424	й. 230	я 84	R. 3550
b) bie Schener von Sols mit Riegelwan- ben.	Die unter ber Erbobers flache befinblichen Grund, mauern.	180	-	44	700

1.

5. 9.

Die nach Anteitung der worftebenen 35. ausgefüllte Feuerichabenstabelle baben die Austoren zu unters schrieben und sofort ber anwesenden antlichen Unterstuchungs Sommission zu übergeben, welche ben Besichbigten barüber vernehmen und geeigneten Falls weitere Erfaluterungen von den Ausatoren erhoben wich

S. 10.

Die Gebuhren ber Taxatoren richten fich nach ber Bestimmung bes 6, 9 ber Infruction über bie Ab-fchabung ber Gebaube jur Feuerversicherung und werben von ber Feuerversicherungsanstalt bezahlt.

Das gemeinschaftliche Kostenverzeichnis ber Taratoren ist bestfalls bei ber amtlichen Untersuchungs . Commission einzureichen, welche fur beffen Berichtigung Gorge tragt.

#### III.

# Instruction

für die Gemeinderathe und Amtoreviforate jum Gelet; vom 30. Juli 1840 über die Feuer-Derficherung der Gebaude.

#### 6. 1.

Im Laufe des Jahrs 1841 erfolgt die durch \$. 70 des Gesehes angeordnete neue Einschähung sammtlicher Gedaude, welche nach \$. 7 des Gesehes jur. Theisnahme an der Feuerwersicherungsdenstalt geeignet find. Der Zeitpunft des Beginns der Arbeit in den einzelnen Gemeinden wird durch eine besondere Berfügung befannt armacht werden.

5. 2.

Um ju ermittein, ob bie nach §. 8 bes Gesehes von ber Theilnahme befreiten Gemeinde Eigenthumer fich berfelben freiwillig unterziehen wollen, hat der Bürgermeifter bie Eigenthumer von Luftgebauden, die nicht zur Wohnung dienen fonnen, j. B. von Gartenhaufern u. bgl., so wie die Eigenthumer von Gedauden mit größern feuergescheftichen Einrichtungen, sogleich nach Berfändigung dieser Infruction zur Erflärung hierüber auflusforbern und biese entwoeder zu Protofoll oder schriftlich zu ben Arten zu nehmen.

Die Gebaute der hiernach beitretenden Eigenithumer find fofort bei der General . Einschabung gleich ben übrigen gu behandeln (fiebe jedoch S. 10 biefer Instruction).

6. 3.

Die General-Ginichhung gefchieb burch ben Grofft, Bezirfebaumeifter ober beffen von bem Minifterium bes Innern ju ernennenben Stellvertreter und zwei weitere beeibigte Sachverständige, wovon ber Bers waltungsfrath ber Keiterersicherungsanftalt und bie betreffende Gemeinde je einen ernennt.

Bu biefem Behief hat fich ber Gemeinberath sogleich nach Berfündigung biefer Inftruction nach einem telligene Bauwerstandigen in ober aufferhalb ber Gemeinde mmussehen (2. 6. 2 ber Bollungs Berordnung vom heutigen) und benfelben burch bos einschlächte bekriebung terbiegen zu laffen.

Sobald ber Berth ber Gebande, infoweit fie burch Gener gerftort und bemnach verfichert werben tonnen

(f. 5. 2. 3. 9. 32. bee Gefebes) burch bie General Ginfchaungs Commiffion in Richtigfeit gestellt und bie worgeschriebene Schaupungstabelle bem Gemeinberath übergeben ift, so erfolgt bie Gintragung in bad Feuerverschrieben der Gemeinbe (f. 5. 20 bes Gefebes ).

Daffelbe ift nach Daafgabe ber folgenben SS. einzurichten.

S. 5.

Das Fenerversischeungsbuch (f. B. Ratafter) ift für jede Gemeinde einschließtig fiber etwaigen Rebenverte und hofe, nach bem unter A anliegenden Mufter von bem Rathschreiber, unter Aufsich und Berantwortlichkeit des Gemeinderatis aufzustellen und forzusübern. Die Schreidzschieren von dem außererdentlichen Geschäft ber Antequug eines neuen Fenerversicherungsbucht und feines Duptifalt (g. 11 biefer Infte.) werden dem Anthiferieber and ber dagu erforderlichen Jeit auf der Gemeinbefalfe bezahlt.

S. 6.

In bem Feuerversicherungebnich mussen fammtliche Behausungen (gusammeingeberige Gebaudewesen ober Hofteithen) unter fortlaufenden Rummern und unter dem Ramen ber gegenwärtigen Eigenthümer dergestalt ausgestährt werden, daß jedes zu einer Behausung oder Hofteithe gehörige Jaupte, Reben und hinter gefäude mit seinem besondern Bersicherungswerth einzeln durch Borsetung der Buchstaben a. b. e. z. v. partiebnet, und bofort der Gesammeberrag der einzelne Werthe in der entsprechenden Colonne eingertragen wird.

Für jede unter ein und berfelben Rummer laufende Behaufung nnt ihre Zugefier ift eine besondere Seite bedeutverscherungsbuche gu beftimmen, um ben erforderlichen Raum jum Nachtragen ber vorfommenben Beranberungen ju gewinnen.

Sind es ber Eigenthamer an einer Behausung mehrere, so wird ber Antheil eines jeden unter seinem Rummen in Colonne 2 nur mit Beisegung ber betreffenden Buchstaben und Summen nach bem gegebenen Bulter in Beilage A notirt.

Benn alle Behaufungen eingetragen fint, fo ift fur fpatere Reubauten angemeffener leerer Raum im Buch ju laffen.

Das Feuerversicherungsbuch ift mit Seitengabl und am Schluffe mit einem auf Die Seitengablen binweisenden alphabetisch geordneten Ramens Register ju verseben,

Das Ginschalten, Rabiren ober eine fonftige Unleferlichmachung in bem Buche ift ftreng unterfagt.

S. 7.

Bei einem, mehrere Orte umfaffenben Gemeindeversicherungebuch, ift fur jeden Ort ein besonderer Band angulegen und es find bie Bebaude beffelben jededmal mit ber 3ahl 1 anfangend, befondere gu numeriren.

S.

Die aufferhalb ber geichloffenen Ortichaften liegenben Gebaube find im Feuerverficherungebuch gleich ben ubrigen nach ihrer naturlichen Lage ju verzeichnen.

Bei Kirchen welche mit Blisableitern verschen sind, ift nur bie Halfte bes eingeschätzten Werthes in die Cosonne 4 bes F. B. Buch einzutragen; in Schonne 3 ist dagegen ber volle Schäumgewerth und die Iriache seiner Herabsegung auf die Halfte anzugeben (s. 16 Abs. 1 des Gesebs), 3. B. die Stadtstirche im Schäumgeworth von 25,000 fl. herabsgefet, wegen Andringung eines Blisablieiters auf die Jasse in Schwerzen.

12,500 Gulben,

§. 10.

Bei Gebauben, welche größere Einrichtungen von besonders oder hochst feuergesabrlicher Beschaffenheit enthalten (s. 16 des Ges. Abschm. 2) ift das Ooppelte, beziehungsweise das Dreifache des abgeschabten Berthes der Bersschenungssumme in die Colonne 4 einzutragen, dagegen in Colonne 3 der einsache Merthbetrag anzumerten und der Grund der Erhöhung beigussgen, p. B. das Baumwollspinnerei Gedaute im einfachen Schapungewerth ju 30,000 fl., wegen hochfter Feuergefährlichleit versichert im breifachen Betrag ju 90,000 fl.

Diejenigen Gebaubetheile, welche von bem feuergefährlichen Gebaube abgesondert fteben oder burch Brands mauern vollständig bavon geschieden find, bleiben von der Erhöhung ber Berficherungssumme ausgenommen.

Die Berordnung vom heutigen bestimmt bas Rabere über bie Classifistation ber Gebaube mit größern feuergefährlichen Einrichtungen; ber Gemeinderath hat nach vollgogener Einschäubung an solchen Gebauben worrft nur ben einschaften Bericherungswerth in der Colonne 3 vormerten zu laffen, sofert über den Umfang, die Beschaffenheit und Lage bes Gebaubes, so wie über die Größe und Beschaffenheit seiner seuergefährlichen Gintrichtung Bericht ant das vorgeseste Bezirtsamt zu erflatten, und vermitreist des lettern die Entschliebung bes Bermaltungsbrachs über die Classe der Zeuergesührlichteit und die daburch bedingte Erhöhung der Berrscherungssamme zu gewärtigen.

6. 11.

Das Fenerversicherungs. Buch wird in 2 völlig gleichlautenden Eremplarien ausgesertigt. Am Ende besselben find die Totalsummen der einzelnen Rummern jusammenpuleilen, um den Gesammtversicherungswerth der Geneinde, oder der einzelnen Orte einer Gemeinde ju finden; das Buch ift sesort von dem Burgere meister, sammtlichen Gemeinderathögliedern und dem Rathschreiber mit Beidruckung des Gemeindesigels ju unterzeichnen.

Das eine Erempfar ift in ber Weise wie bas Unterpfandsbuch aufgubewahren, bas andere bem Amtsrevisorat, ju beffen Begirf bie Gemeinde gehort, jur Aufbewahrung zu übersenden.

Bei bem Eremplar ber Gemeinde find bie Schabungetabellen ber General. Einichabungs Commiffion ber Reihenfolge ber Rummern in Fashifel geforig gulammengehettet aufzubewahren, beegleichen bie in ben 38. 19 – 25 angesetweten Rachtrage und beren Beilagen.

Die Amtoreviforate find beauftragt bie, in Folge ber Generalabicabung neu angulegenden Feuer-Berficherungsbucher, unter Bergleichung berfelben mit ben bisherigen Buchern, und auf ben Grund ber neuen Blichabungstabellen entweber felbft oder burch einen Commiffar einer genauen und forgfältigen Prufung zu unterwerfen.

S. 12.

Beber Eigenthumer eines Gebalbed erhalt auf fein Berlangen einen von bem Rathichreiber ausgufertigenben, vom Birgermeifter beglaubigten Ausgug best Bereirversicherungsbuche sowoh beim erften Eintrag ber General-Blichabung, als bei ieber vorfommenben Beranberune befelben.

Fur Die Fertigung biefes Auszugs ift bem Rathichreiber eine Gebuhr von 6 - 12 Krenger, nach Maass aabe ber Große bes Gintraas bewilliat.

6, 13,

Die neu aufgestellten Feuerversicherungebuchen find von ben Gemeindebehörden und beren Dupflate von ben Ambrewijvaten forgaltig fortjuführen und in größter Bollftandigteit zu erhalten. Bu biefem Behuf ift Rachitebenbe au webaben, ab biefem Behuf ift

s. 14.

Im Monat Mai jeden Jahrs hat der Burgermeister ben Gemeinder Einwohnern ben Inhalt bes §. 23 bes Gesebes gehörig zu verfündigen und babei die Eigenthümer nen zu errichtender Gebäude für den And der untertalfeinen Anmelbung auf die in §. 38 und 40 bes Gesebes ausgesprochenn Folgen ausmerstsam zu machen, wonach eine Bergütung sir Feuerbeischölgungen an einem gan, neuen noch nicht abgeschäbten und versicheren Gebäude nur dann flatt sinder, wonn die Anmelbung zur Bersicherung (§. 23) und die Werthangebe bes Gebäudes wor dem Eintritt bes Schadens bei dem Gemeinderach gesichten ist.

Ueber bie Anmelbungen ber neu errichteten ober folder Gebauben, bie in ihrem Umfang vergrößert ober

Digitized by Google

vertleinert durch Reparaturen in ihrem Werth erhäht oder durch Baufalligfeit bebeutend vermindert worden find, oder in denen eine größere seurgesährliche Einrichtung neu errichtet oder verändert worden ift, hat der Nachforfeider unter dem Borfig des Güngermeisters ein sertausseines Protocoll gu schore und dadei jede Animelbung mit einer besondern Rummer zu versehen. Die schriftlich worgelegten Wertbangaben, Bauübers schifdige, Baurechnungen und Baupslane sind den Rummern der Anmelbungen gesehnet dem Protocol beiturfalen und seiner zeit der Wickstangaben, auch einer Zeit der Bifchalbungen gewehnt dem Motocoll gum Gebrauch zu weresche der Vertaussein zu werden der Vertaussein der der Vertaussein der Vertaussein

Wenn ber Eigenschümer eines neu errichteten Gebaudes ober eines durch Bauveränderungen im Werth erfohlen Gebaudes, ohne die allgemeine nachträgliche Einschapung im Menat Dezember adzuwarten, eine alls badigs Alfchäung und Werscherung befalleren mie angenhellstischer Mirtug verlangt (s. 26 des Gescheseb), so ist barüber im Anmeldungsprotocoll Vormerfung ju machen und die Abschapung soson den Gemeinder rath anzuserbnen und längstens innerhalb 10 Tagen durch die overeitliche Abschapungscommission (s. 24 des Geseinse und b. 16 des in Antraction) volusiehen zu sosinen.

Ueber Die vor bem 1. Dezember geschehenen Anmelbungen ift ben Eigenthumern neu errichteter Bebaube von bem Burgermeifter Bescheinigung ju ertheilen.

Am 1. Dezember ift bas Anmelbungsprotocoll ju ichließen und ber Schluß burch bie Unterschrift bes Gemeinberathe ju beurfunden.

Einschaftungen und Rachtrage ober Correcturen burfen unter feiner Bebingung babei gestattet werben. Berichverendverungen unter 1/-zele ber Bersicherungsfumme bedurfen feiner Aufnahme im Anmelbungsprotocoll und überhaupt feiner Anmelbung (s. 23 bes Gefejes).

6. 15.

Werichbereadverungen, die daburch entstanden find, bag verfickerte Gebalde burch Gruer ober andere Ereignisse zerfichert ober beschädigt, ober ganz ober theilveise zum Wiederausbau abgebrochen wurden, bedürsen beiner besindern Anmeldung oder Weichägung jum Zweck vie Allschreichen ihrer Berscherungssimmer, da biese vielemehr nach 5. 22 des Gesches mit der Beitragspessicht fortbesteht, ist eine neue Berscherung des Wiederausspalauen auf den Grund einer ordnungsmäßigen Wischspalaug gescheten ist. Will ber Eigenthümer eines durch andere Ereignisse als das Feuer gerstörten Gebäudes dasseibe nicht mehr aufbauen und von den weitern. Berscherungsberichagen bespeit werden, so ist bestieden fallen in das Ammeldungsprotocoll einzuragen und der Angeleichen wie die eine greichtlichen zu gesche des gener gernöhlichen Werthereanderung (s. 16 der Justraction) zu behandelt.

Ift bagegen ein Gebande vom Kener geribert worben, und ber Eigenthümer besselben will es nicht mieht ausbauen und beine weitere Bersicheungsbeitrage von bemselben entrichten, so tann solches nur unter Bersichteilung auf bie Brande Entschäddigung geschehen, und der Eigenthümer far zum Zwed der Besteung von weitern Beitragen die Anzeige hievon bei dem betreffenden Bezirtbamt zu machen, welches soson bei bem betreffenden Bezirtbamt zu machen, welches soson bei Einseitung zur Einseltung auf Einseltung auf Einseltung aber Entschadbaungsbeilellung und die Berügung wegen bes Strichs im Feuerversicherungstellen erteffen wirt.

S. 16.

In ben ersten Tagen bes Monats Dezember, oder geeigneten Falls schon in der letten Woche des Monats Vocumber besichigt eine Commission des Emeinderathe, bestedend aus dem Bürgermeister oder dessen Seilvertreter und einem weiteren Mitglieb des Geneinderathe, nehle dem Ratisspieche de angemeisten Gebäude, in so fern sie inzwischen nicht schon zum Boraus abzeichäbt und versichert worden sind, und unters such in der einem allgemeinen Umgang in der Gemeinde, od sich feine Bauten und Bertsveränderungen, oder leine feuergesährlichen Tanzigungen und Bereinderungen an benschen versinden, deren vorschriften est eine feuergesährlichen Tanzigungen und Bereinderungen an benschen der vorschriften, deren vorschriften kabige Anmeldung unterbiseden ist. Dezishenden Falls trägt die Commission des vorzeitunden in einem beswehrtn Berzeichnig um Anmeldung unterdieben mit Beriederungen, der des im Wonart Vovemberz war noch nicht wollender, aber doch unter Dach sind, werden mit Pakcfisch auf die Wortseile der 55. 38. 40. unter die ner errichteten Gebäude gerechnet und nach sieden berrmatigen Werth gebesche und zur Versicherung beigezogen.

107

Sammtliche hiernach jur Aufnahme in die Feuerversicherungsamftalt ober jur Beranderung des Bersicherungswerthe geeigneten Gebaube find fofort im Laufe des nämlichen Monats durch die in §. 24 des 
Gesebes und §. 3 und folgende der Bollzugsverordnung bestimmte Commission von Sachverständigen abzus
ichaben.

Benn fich weber burch bie Unmelbung, noch burch bie Besichtigung bas Borhandenfenn neuer Gefanbe vor vorgesommener Bertberanderungen ergeben hat, so ift bie Blifchaunge Commission in Zeiten bavon gur Untertassing after Beutoch in ber Gemeinte zu berachtistiera.

Der Burgermeifter ber Gemeinde ober fein Stellvertreter hat eine berathende Stimme bei ber Abidabung und fich befialls die Inftraction fur die Caratoren jur Richtschnur ju nehmen. Der Ratbichreiber fertigt bie Bidabunstabelde aus

Uleber das Ergebnis der Abschähung ift der Eigenthümer sogleich von der Abschähungs Commission zu vernehmen, und nach bessel auftimmung, oder nach Erledigung seiner Einverdungen durch Berickschäftigung. oder Juruftweisung, die seitzgleiche Zure als Berickschaftigungen in den Rachtrag zum Feuerverscherungsbuch (s. 19 biefer Instruction) mit Wirtung vom 1. des nächsen Menats Jamuar einnutragen.

Der Gebaude. Eigenthumer hat Die geschebene Eröffnung bes Ergebniffes ber Schahung burch Unters wichnung ber Schahungstabelle zu beideinigen.

Es gelten bemnach, wenn bie General. Einschähung im Jahr 1841 vollständig vollzogen ift, die im Monar Dezember 1841 eingeschäper und jur Berficherung nachgetragenen neuen Gebaude und Berfiberscherungen erft für des derumt soglende bahr 1842. Die nach §. 26 des Gefeged im Laufe des Allenbersjahrs auf besonderes Berlangen der Eigenthümer sogleich abgeschähten und mit angenblicklicher Berficherungswürfung eingetragener Gebäude gelten dagegen schon für das volle laufende Jahr, in welchem ihr Eintrag. bewirft worden ist.

6, 17,

Bei neuen Gebauben mit besonders feuergefährlichen Einrichtungen, ober bei bestehenden Bebauben, in benen eine feuergefährliche Einrichtung neu bergerichter ober verandert worden ist, hat sich ber Gemeinderath nach 5. 10 biefer Infraction (am Eude) zu benehmen.

S. 18.

Auser ben im S. 26 bes Geseiches bezeichneten Fallen finder eine Beranderung der Berficherungssimmer auser best abre nicht flatt, est ser dan der entbeckten Unrichtigkeiten der Augation und beim Berfall der Gedäube, in wechen Kallen die Nachbarn des Necht und der Bernaltungstatt, so wie der Gemeinderath die Pflicht baben, dei dem Beziefsamt auf die Anordnung einer Special-Newisson anzuragen (S. 28 des Geseich). Das Ergednist der Special-Newisson gilt fur das volle laufende Jahr, in welchem dieselbe geschehn ist.

Eine Erhöhung ber Berficherungesinnmen fann überhaupt nur bei eintretenden Wertherhöhungen burch. Bergrößerung ober Berbefferung eines Gebaubes, niemals aber aus dem Grunde zugelaffen werben, daß bie Abfahbung feiner Zeit den wahren Werth nicht genan ermittelt habe, ober daß der Werth bes Gebaubes aus andern Urfachen geftiegen feb.

6, 19,

Die nach §. 24 bes Gesehe und §. 14. 16 biefer Instruction im Monat Dezember abgeschähten und für bas nächste Jahr zu versichernben neuen Gebaube und Bauveränderungen find in einem fär jedem Jahrgang: besonders anzulegenden Rachtrag zum Fenerversicherungsbuh nach dem unter B antiegenden Muster untragen. Die im §. 15 biese Instruction bezeichneten Wertherarberungen haben nach §. 22. 61 bes Gesehe noch feine Aruberung der Berficherungsbilmme zur Folge, und tommen baber nicht in ben Rachtrag.

S. 20.

Der Rachtrag wird in zwei vollig gleichlautenben Eremplarien, mach Borfchrift bes S. 24 biefer In-

firuction, ausgesertigt. Das eine Eremplar ift als Beilage bee Feuerversicherungsbuchs ber Gemeinde nach ber Zeitfolge geordnet auszubewahren, das andere ist zu gleichem Iword an das betreffende Amedieveisorat abzugeben.

Die bem Nachtrag ju Grund gelegten Schatzungstabellen find, nach ber Rummernfolge, bem Nachtrags-Eremplar ber Gemeinde beiguheften.

6, 21,

Beibe Eremplarien bes Nachtrags find sogleich nach Beenbigung ber Abschähungsarbeit im Monat Deger ausgestrigen, und längliens bie jum 15. Januar bes barauf seigenden Jahre mit ben bagu gehörigen Schähungstabellen und bem Almelbungsberoecol au bod Amsteroffent einzuseinden.

Wenn baffelbe bie Richtigteit bes Geschäfte geprüft ober nachträglich burch angeordnete Berbefferungen seingeftellt und barrach sein Tupiftat bes Feuerversicherungsbuche, unter Beobachung ber Borichriften bes . 22 biefer Infruction, berichtigt hat, so sende es bas Exemplar ber Gemeinde, nebf ben beiliegenden Schäungstabellen an ben Gemeinderath garück.

S. 22.

Nach Ricktunft bes Nachrags find bie sammtlichen barin enthaltenen Beranberungen (insweit es nach 5. 24 Absichn. 3 biefer Instruction nicht icon vorher gesichen ift) in bas Feuerversicherungsbuch bergestalt einzutragen, baß ber ursprüngliche Eintrag unverändert siehen bleibt, die veränderten Eigenthämer in Cosonne 2, die veränderten Gebäube mit ihrem frühern Buchfladen aber in Colonne 3 wiederbolt benannt werben, her Jumoche dern Abgang an ihrem Berth dere in Colonne 4 gu fleben femmut, und je nachben worten, her Jumoche dern Abgang an ihrem Berth dere in Colonne 4 gu fleben femmt, und je nachben von der bisherigen Cumme abgegogen, ober ihr beigeschlagen wird. Bei neu hinzu gefommenen Gebäuden, einer Hofreiche oder Behausung geschiebt die Benennung berselben unter einem neuen Buchstaben, wie bei ben veränderten.

Der Jahrgang und die Ursache ber Beranberung ift gleichfalls in Colonne 3, nach Anseitung bes Muftere in Beilage A angugeben.

. 23.

Die nach §. 26 bes Gefetes im Laufe bes Jahres verlangten Abschäungen und Berficherungseintrage mus augenbicificher Mirtung für in bem Rachtrag bes betreffenden Jahrgangs, unmittelbar nach den im Dezember geichenem Einträgen, ebenfalls aufzumehme und hieraus in des Friedenschaftenschaften fiels nach Borichrift des §. 22 der Infruction, einzutragen. Dierbei ift solgendes Berfahren zu beobachten: Wenn ein Gebaudes Eigenthimmer im Laufe bes Jahres bei dem Gemeinderath um Anordnung der alsbald bigen Abschäuben und Berficherungsaufnahme eingefommen und die Abschäung sofort vollgogen ift, so hat der Gemeinderath dem Protocoll Auszug und die Schäungskadelle dem Amsterwisorat zur Einsicht und Ergänzung beb derigen Rachtrags Exemplars, beziehungsweise des dortigen Tupsstats des Feuerversicherungsbedies, zu übersenden, worauf daffelse den Protocoll Auszug fammt der Tadelle unter Beistung bes nach, solgenden Dererts zurückzibt:

"Befehen, nachgetragen und jur Aufnahme in ben Rachtrag bes Feuerversicherungsbuchs fur bas "Jahr 184- genehmigt."

hierauf laßt ber Gemeinderath die Berficherung in den Rachtrag des laufenden Jabrgangs und aus biefem in bas Feuerversichtrungsbuch felbst eintragen. Die nach §. 29 des Geseiges bie und ba vortommenden Berficherungsberablehungen bei Special-Revisionen find ebenfalls nach vorstehender Anleitung zu behandeln.

Bei Abfaffung ber Rachtrage ift Rolgenbes ju beobachten:

1) Ju Bermeibung von Irungen binfichtlich ber inmittesst an andere Eigenthumer gesommenen Gebaube, ift außer bem Ramen bes neuer Eigenthumers auch ber bes im Feuerversicherungebuch aufgeführten frühren in bem Rachtrag mit gu bemerken.

Desgleichen find alle, feit Fertigung bes lestjährigen Rachtrags eingefommenen Beranderungen in der Person bes Eigenthümers, in dem Nachtrag unter Colonne 1. 2. 3. 5. 8. mit Benennung bes frühern und jesigen Eigenthümers, aber ohne Ausfüllung der weitern Colonnen anzugeben (f. Mufter in der Nachtragstabelle).

- 2) Bei benjenigen Gebanden, welche schon in einem frühern Rachtrage vortommen, find bei bem Auswurf ber Erfohung ober Berminderung nicht mehr die urfprünglichen Anfage bes Feuerversicherungsbuche, sondern wielmehr biejenigen veränderten zu Grund zu legen, welche sich nach bem letten Rachtrag erachen baben.
- 3) Benn von Grund aus neue Gebaude errichtet worden find, und bemnach eine gang neue im Fener versicherungsbuch noch nicht enthaltene Rummer nothig wirb, so muiffen berartige Gebaude ebenfalle mittelft Rachtrags angegeigt, jugleich aber auch bem Teuerwersicherungsbuch selbst in einer Fortsetzung feiner Rummernsolae einverleibt werben.
- 4) Bei Archen und Gelauben mir besonders ober bodet feuergefabrlichen Einrichtungen ist ber abgeschäuste wirfliche Berth bei Juwachfes ober Abgangs in ber Colonne 3 bes Nachtrags und in ber Golonne 3 bes Feuerversicherungsbuche anzureigen, unter ben Colonnen bed Juwachfes ober Abgangs selbst aber die wegen bes Migableiters eintretenbe Berminberung, ober wogen ber Feuerögefabr eintretenbe Permirbung ber Weighauffelimmen andeimwerfen.

S. 25.

Um 30. Rovember jeben Jahre hat ber Gemeinderath ben Rachtrag bes laufenden Jahrgangs ju fchließen, und bie Buwaches wie bie Abgangs Cunmen gufammengieben ju laffen.

Der Jumach ift fofort mit ber Samptversicherungestumme bes vorbergebenben Jabrgangs gusammen gurechnen und ber Magang von bieser Gesammfumme wieber in 26gug gu bringen, um bie neue Sauptversichterungssumme gu finden.

S. 26.

Die so ermittelte Sauptversicherungssumme bes laufenden Jahrgangs hat der Gemeinderath sogleich in einer Special lieberschieften auch bem anliegenden Mufter C, und zwar in ben Gesonnen 1 bis 7 ente giffern zu laffen, und zwar so, dass mur die Testaljummen jeder Behausung oder Hofreiche ze. mit Angabe ber Gigenthiumer, unter ben verschiedenen Rubriten eingetragen werben.

Die einzelnen Summen jeder Aubrit find am Schluffe zusammenzuziehen, und muffen, jum Beweis der Richtigleit des Dercate, mit den haupsstummen zurreffen, welche am Ende des Nachtrags, auf welchen die Special-liberrichtstadelle gebaut wurde, erfichtlich find.

Diefe Tabelle bient jugleich in ihren Colonnon 8. 9. 10. jur Anfertigung bes im S. 29 biefer Inftruction porgefdriebenen Ginugereaffere.

6, 27,

Sogleich nach Fertigung ber Special : Uebersichtstabelle und langstens bis jum 15. Dezember hat ber Gemeinberath biefelbe bem Antserviforat jur Einsicht und Prüfung ju übersenden und jugleich einen stummarischen Ausbing derfelben nach den unter D anliegenden Aubrifen der Bezirfdüberssichtstabelle bes Antserviforats beiturflacen.

Bei Gemeinden, bie aus mehreren Ortschaften bestehen, ist jeder einzelne Ort im Auszug besonders berauszuheben.

S. 28.

Das Amterevisorat ftellt nach vollzogener Revision und Bergleichung ber Special Llebersichtstadelle mit ben Duplifaten und Rachträgen bes Feuerversicherungsbuche, wie nach Berichtigung vorsommender Mangel die summarischen Ausgung einer Gemeinden in einer Bezirtsübersichtstadelle, Beilage D, pusammen, und legt solche am 1. Januar der Arreibergierung, behieß der Anfertigung einer Kreisübersichtstadelle, unter Anfchluß ber einzelnen summarischen Auszuge vor. Die Specialubersichtstabellen werben ben Gemeinden won bem Ambervofferat gurudzugeben, um feiner Zeit die Colonnen 8, 9, 10, welche bas Einzugeregifter berfelben bilden, ausfullen zu laffen.

6. 29.

Wenn auf ben Grund ber in vorhergehenbem Paragraphen bezeichneten Tabellen, und ber von bem Berwaltungstath ber Feuerversicherungs Anftalt aufzusellenben Entschädigungs und Koftenrechnung, die Brobe bes jahrlichen Bersicherungsbeitrags bestimmt, und im Regierungsblatt verkündet worden ift, so baben bie Amtereusonate bie vollständige Aussertung be Einzugskregisters soglieich anzurobnen.

Der Gemeinderath lagt baffelbe burch ten Rathichreiber unverzüglich aufftellen, burchgeht und überfenbet es nach Berlauf von 8 Tagen bem Umterevisorat jur Revision und Beiterbeforberung.

6. 30.

Die Umtörevisorate sertigen aus bem revibirten und notdigenfalls berichtigen Einzugeregifter ber einzeftnen Gemeinden ein summarische Bezirfs Einzugeregister, unter herausbedung jeder einzelnen Gemeinde mit ihrer Abenorte, in deplo, nach dem unter E. anliegenden Mitter, und senden sofort das Gemeinde-Einzugeregister nehlt einem Erempfar bes summarischen Bezirfs-Einzugeregisters an die betreffende Obereinnehmereien oder haupstleueranter zur Bewirtung bes Einzuge, das andere Erempsar bes simmarischen Bezirfs einzugeregisters an die betreffende Obereinnehmereien oder haupstleueranter zur Bewirtung bes Einzuge, das andere Erempsar bes simmarischen

Die Amtbreviforate haben bie Einfendung biefer Regifter fo ju beschleunigen, bag ber Einzug ber Feuer-Berficherungebeitrage im Monat Mai vollendet fewn fann.

S. 31.

Wenn ber Ortberheber bas Gemeinde-Einzugsregister erhalten und ber Gemeinderath bavon Kenntnist erlaugt hat, so ist den Gemeinderangehörigen die Größe der Umlage auf bas 100 fl. bes Bersicherungskapitals, zur Bemefjung ihres Beitrags, mit dem Anfügen zu vertändigen, daß die Zahlung an den Ortber heber nach S. 14. bes Geseiges innerhalb 14 Tagen zu gesichen hat.

6, 32,

Den Gemeinderathen ift es unbenommen, die Feuerversicherungsbuder und ihre Erganjung aus ben Rachtragen, die Ueberschiebstabillen und Einzugebregister burch andere fachversiandige Perfonen als dem Rachforeiber auf Kossen ber meine befasse fertigen zu laffen, und ebenfo fiete es ben Ambrevsiervaren zu, bie enfte Aussertigung, die Berbesserung oder Umarbeitung biefer Scripturen einem Rechnungsverständigen auf Kofen der Geneindefasse zu übertragen, wenn der Nathichreiber zur punktichen Ersebzung berfelben ungeschaft erfebzilt.

6. 33.

Benn fich an einem ober mehreren versicherten Gebauben ein Brandichaben ereignet, fo bat ber Burgermeifter barüber, mit vorfaufiger Ungabe ber Jahl ber abgefrannten und beschädigten Gebaube, unverszägliche Augeige an bas Begirtsamt zu erstatten, und fich bis zur Antunft ber amtlichen Commission über bie Entstehungburfachen bes Brandes so viel als möglich zu verlößigen.

6. 34.

Rach vollzogener Loschung bes Brandes hat der Burgermeister den Beschädigten ausjugeben, daß sie Begräumung bes Schuttes ausgenommen, der Entfernung umd Fortschaffung aller nicht völlig gerflorten Baumaterialien, ebenso jeber weitern Abtragung oder Niederreißung stehen gebliedener Gebaude oder Gebaudetielle, und überhaupt jeder Veränderung mit solchen, vor ersolgter Volschäung bes Schadens, bei Bermeldung der geseichlichen Rachtheile (S. 5. des Gesesb) zu enthalten haben.

Der Burgermeifter bat fich jugleich von bem Buftante ber beichabigten Gebande naber ju informiren, mm fpatere Auroberhandlungen Diefer Borichrift leicht ermitteln, und bem Begirtbamt bavon Renntniß geben gut Gonnen.

6. 35.

Bei ber Abicahung bes Branbichabens hat ber Burgermeifter ober fein Stellvertreter, nach §. 41. vergleich mit g. 24. bes Gefees, eine berathende Simme, und fich beshalb bie Inftruction fur bie Brandichabenstaratoren gur Bichichung ju nehmen.

S. 36.

Das neue, aus ben Brandentichabigungsgeidern ju erbauende Gebaube, ift in ber Regel auf bem Plat ober hofraum ju erbauen, worauf bas burch Feuer ober Lofchmaagregeln zerftorte Gebaude geftanden ift.

Ausnahmegefuche hiervon find nach ben \$5. 52. 53. bes Gefeges ju behandeln.

Der Gemeinberath hat bie Einhaltung biefer gesehlichen Borichrift ju überwachen, und im Fall von 3umberhandlungen bas Beeignete jur Abstellung worzufebren, ober Ungeige bavon an bas Begirteamt ju erflatten.

6. 37.

Der Gemeinberath hat nach §. 50. bes Geseps barüber ju wachen, daß die Brandentschäbigungsgelder wollständig jur Wiederberftellung ber durch Geuer ober Leichmaaftrageln gerftoren ober beichäbigten Gedande verwendet werden, und nach §. 48. bes Geseps bem Beschädigten Zengnis über die Wiederherstellung, jur Glangung der Gnischundsgelber, im ben wei geseilichen halten zu ertheilen.

Hiernach hat ber Gemeinderath bei Ausstellung bes erften Zugnisses fich von bem Fortidritt bes Bauwefens bis jur ohngefahren Salfte burch Mugenichein zu vergewissen, und nebitdem bei Ausstellung bes zweiten Zeugnisse bie über ben Reubau, in der Reget, alsbann ichon worhandene Schabungstabelle jum Grund zu fearn, und bas es geschehen amberbidlich anutübren.

Die Zeugniffe find bem Bezirtsamt jur Einbeforberung an bie Kreibregierung vorzulegen und werben bei ben Acten bes Berwaltungsraths aufbewahrt.

6. 38.

Wegen Bewahrung ber auf ben abgebrannten Gebauben und beren Bauplaben haftenben Borjugs und Unterpfanberchte hat fich ber Gemeinderath die Borfchriften ber §5. 55. und 56. bes Gefepes jur Richtschur un nehmen.

6. 39.

3m gall ber erlaubten Abtretung ober Beraußerung ber Brand. Entschabigungsgelder an britte Perfonen, hat ber Burgermeifter nach Borfchrift bes §. 57. 58. bes Gefeges ju handeln.

# Schlufsbestimmung.

. 40.

Bur Ansfertigung fammtlicher in biefen Inftructionen benannten Bucher und Tabellen haben fich bie Tarateren und Gemeinderafte gebruchter Greuularien zu bebienen, beren Drud und Debit jur Erzicung ber Gleichformigteit und geferen Mobifeilbeit an bie wenigstfordernde Buchbruckrei, wordehaltlich weiterer Befanntmachung berfelben, übergeben werben wird.

Carlerube, ben 20. Dary 1841.

Ministerium bes Innern.

frhr. von Rüdt.

Vdt. Stemmler.

Die G. Braun'iche hofbuchfandlung babier bat ben ausschließlichen Berlag einer besonbern Ausgabe bes neuen Gesehes über bie Gebaubeversicherungs Anftalt nebst Bollzugsverordnung und Inftructionen, gegen bie Berbindlichfeit erhalten, bas geheftete Eremplar fur bie Staats, und Gemeinbebeberben, sowie für bie Zaratoren um Seche Teveuer abunchen.

Die Bersenbung an bie genannten Behorben und Taxatoren wird im Dienstwege burch ben Berwal. tundbrath ber Ruerversicherungekaffe besorat.

Carlerube, ben 10. Mpril 1841.

Minifterium bes Innern.

Vdt. Buiffon.

113

Beilage A.

# Fenerversicherungs.Buch

ber Bemeinde (Ganbhaufen).

Angelegt auf ben Grund ber General : Ginfchapung vom Jahr 1841.

1.	2.	8.	4.	
haus, Rummer.	Name bes Eigenthümers.	Gezeichnung ber Gebäude, ihres Abgangs und Zuwachses.	Betrag ber Berficher- ungefumme.	
77	Carl Engler	a) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit steinernen Umfaf- fungsmauern und gewölbtem Reller	ft. 2000	
		b) Eine abgesonberte Schener mit Lehmmanben	250	
		c) Ein Rindviehftall an ber Scheuer, burd Brand- mauern bavon getrennt, mit Riegeswänden	300	
	1842 Deg. 8.	d) 4 Schweinftalle gang von Stein	50	
	Joseph Traun	e) Ein Schoppen an die Hofmauer angelehnt ohne weis tere Wände und von Holz	50	
	fem Jahrgang.	Summa : 1842 ben 7. Dezember.	2650	
		Abgang: lit. c. ale abgebrochen, laut Rachtrag zu biefem Jahr- gang	300	
		Reft :	2350	
		Bugang: Lie. f. ein neuerbauter Rindviehftall gang von Stein, Caut Rachtrag ju biefem Jabrgang	500	
		Summa für 1843 :	2850	

1.	2.	8.	A.
Hanse.	Name des Eigenthümers.	Bezeichnung ber Gebaube, ihres Abgangs und Jumachfes.	Betrag ber Berfiche rungeimme
78	L. Sebastian huber von lit. a. die hintere Hälfte 350 fl.	a) Eine einftodige Wohnung von Solg	fl. 700
	lit. b. ebenso 150 " lit. c. gang . 50 "	einstödigt von Holz	300 50
	II.	d) Ein Schoppen mit zwei Schweinställen von Solz .  e) Eine Magnerwerfftatte von Holz	100 50
	Shriftian Maller lit. a. die vorbere hafte . 350 fl. lit. b. ebenso 150 " lit. d. gang . 100 " lit. e. gang . 50 "	<b>Бишта</b> ; .	1200

1.	2.	3.	4
Saus- Rummer.	Name bes Gigenthümers.	Bezeichnung ber Bebaube, ihres Abgangs und Zuwachfes.	Betrag' ber Berfice- rungefumme.
79	Die evang. Gemeinde .	Eine Rirche maffin von Stein erbaut, geschatt auf 25,000 fl., wegen angebrachten Bligableiters auf bie Salfte herabgeset mit	я. 125 <b>00</b>
		(Beifriel von Gebauben mit besondere feuergefährlicher Ein- richtung).	
106	Fabrifant Carl Herbig .	a) Wohnhaus weistodig von Stein	8400
		Berthbetrag mit	15000
		c) Die Knochenmuble einftöckig von holg d) Das Sied und Raffineriegebaute fecheflöckig von Stein , geschält auf 25,000 fl., wegen bochft	1500
		feuergefährlicher Ginrichtung im breifachen Berth-	mr.000
		betrag mit	75000 99900
	4	i .	

Digitation

(Reggs.Bl. Rro. XIL.)

117

Beilage B.

# Rachtrag

jum Fenerversicherungsbuch ber Gemeinde (Sch west in gen.) für (1842).

Enthaltend: 1) die Einschähungen vom Monat Degember (1841); 2) die im Rause bes Sahrs (1842) auf Berlangen ber Eigenthamer wegen neuer Gedaube oder Bertherfohungen an Gedauben vorgenommenen Einschähungen mit augenblicklicher Berficherungswirlung; 3) die Beränderungen in der Person des Eigenthamers wahrend biefer Beit.



1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8
Beiten- gahl bes Ber- ficher- ungs- buchs.	Daus- num- mer.	Namen bes Eigenthümers und Be- zeichnung ber Gebäube.	Bisherige Bere ficerungs- fumme.	Beit ber nach- träglichen Ein- fchägung resp. Beranterung.	Betrag tes 3u- machies an ter Ber- ficherungs- fumme.	Betrag bes Ab: gangs an ber Ber- ficerungs: fumme.	Urfache der Beränderung.
10	12	Georg Erb.	fL.		fl.	fl.	
10		a) Das Wohnhaus	4200	ben 8. Dezbr. 1841.	1700		Errichtung eines brit ten Stodwerfes vor Bacfiteinen.
26	30	Michael Garn	-				& Beilage 1.
		c) ber Biehftall	350	9. Dezember 1841.	750	350	Burbe abgeriffen. Beilage 2. Renbau.
29	33	Earl Ritter	k -	9. Dezember 1841.	/30		Beilage 2.
		ftatt bes bisberigen Gigenthumers				1	
150°	162	Chriftian Commer		4. Marz 1842.			Rauf.
130	102	Friedrich Beder.					Beilage 3.
162	170	Carl Dreber	182	8. August 1842.	2000		Renbau. Beilage 4.
		g) bie Buderraffinerie, wah-	t==	-			2.460
		rer Berth 20,000 fl	60,000	14. Septör. 1842.		40,000	Das, bisher jur Buders raffinerie verwendete, und beshalb jum breifachen Schabungswerth eingestragene Gebaube hat ein andere Bestimmung ohne feuersgefährliche Einsrichtung erhalten.
166	174	Die fatholifche Gemeinbe:					Beilage 5.
		die Kirche, wahrer Werth 25,000 fl	25,000	16. Septbr. 1842.		12,500	Bligableiter erhalten,
1		. 6 ammunot ammunot at				5 2,850	
	D	ie hauptverficherungefumme für alfo einschlieflich bes Bumae			234300 238750		herabgesett wirb.
		Davon gehen ab			52850		
	231	leibt ale hauptversicherungesun	ime für 18	842	291600	1	)   ·

Schweßingen ben 15. Dezember 1841.

Der Gemeinderath. (Unterschriften.)

119'-

Beilage C.

# Special : Nebersichts : Tabelle

ber Gemeinde (Biegelhaufen)

über bie Fenerversicherungs : Summen für bas Jahr (1842) mit angehangtem Einzugsregister.

L	2.	3.	4.	2.	6.	7.	8.	9.	10.
Sand Bunmer.	Namen ber Gebändes Eigenthümer.	Betrag ber Ber- ficherunge- fumme im vorherge- henden Jahr (1841).		Summe von 3 und 4.	Mbgang.	Reft als Berficher- ungs- fumme für tas Jahr (1842).	Summe des Beitrag ju (10 fr. von 100 fl.	d 3ahlung.	Neft.
		ft.	fi.	fL.	A.	fl.	ft. F	r. fl. fr.	fr. fr
1	Carl Heß	900	-	900	-	900			
2	Frang Siebold	1050	50	1100	-	1100			
3	Georg Binter	2400	-	2400	450	1950			
4	Christian Dreier	1200	450	1650	250	1400			
	Total : Summe .	5550	500	6050	600	5350			

Bufammengeftellt, Bulach ben 10. Dezember 1842.

(Unterfchrift bes Gemeinberaths.)

(Rathefdpreibere N.)

Beilage D.

# Bezirks . Heberfichts . Tabelle

bes Amterevisorate (Raftadt)

über bie Feuerverficherungefummen feiner Gemeinden fur bas 3ahr (1842).

1.	2.	8.	4.	15.	6.	7.
Rummer- jahl fämmtli- der Be- aufungen.	Mamen der Gemeinden und ihrer Nebenorte.	Betrag ber Berficherungs fummen im vorhergeben- ben Jahr (1841.)	Juwachs im Jahr (1842) nach ben Whichdhungen im Dezember (1841) und den befonders verlangten Ub- ichäbungen im Laufe des Jah- res (1842.)	Summe von 3 und 4.	Abgang.	Reft als Ber ficherungs- fumme für bas Jahr (1842).
	10	ft.	ft.	ft.	fL.	fl.
						1
						1
	1	c				-
		1				1
	ì ì					1
						1
			4.			
						1
	-	1.				
		1	3.7			
						1
		1				
		1				
4				0	i	
		1			1	1

Beilage E.

# Summarisches Bezirks. Ginzugsregister

des Amtereviforate (Raftadt)

über bie	nach Bererbnun	g bes G	broßherzoglichen	Ministeriums	bes Innern	vom	
	Regierungeblatt	Nr	einzuziehent	ben Berficherun	igebeiträge gi	(10 fr.)	vom 100 ff.
	-		für bas Ca	fr (1842).			

1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Drb.	Namen ber Gemeinden (alphabelifch geerdnet) und ihrer Nebenorte.	Betrag ber Berficherungs- fumme feber Ge- meinbe.	Summe ber Beiträge ju (10 fr.) com 100 fl.	Betrag ber Einzugs: gebühr.	Reftfamme ber Berficherungs beiträge jur.	
,		, ft.	fl. fr.	fi. fr.	fl fr	
		ji nga Laging	.507			
	,					

# Großherzoglich Badifdes

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 24. 3pril 1841.

# Berordnung

gu S. 16. Abf. 2. bee Befetee vom 30. Juli 1840 uber bie Feuerverficherung ber Bebaube.

Bum Bollzug bes S. 16. Abf. 2. bes Gefeges vom 30. Juli 1840 über die Feuerverficher rung ber Gebaude wird andurch in Gemagheit bes Schlußfages biefes Paragraphen Rachflebendes verordnet:

#### €. 1.

Bu ber erften Rlaffe größerer Ginrichtungen von besonders feuergefahrlicher Befchaffenbeit ger boren:

- 1) Diejenigen gur Appretur fur leinene und baumwollene Beuge;
- 2) " jur Kabritation entzunbbarer chemifder Grzeugniffen:
- 3) " gur Fabrifation von baumwollenen Deden ohne Spinnerei;
- 4) " jur Fabrifation von Glas, Smalte und Spiegeln;
- 5) " gur Fabritation von ladirtem Leber;
- 6) " gur Fabrifation von glacirtem Detall;
- 7) " jur Rabrifation pon gefarbtem Davier:
- 8) " gur Rabrifation von Porcellan, Fapence und Steingut;
- 9) " jur Buderfabritation mittelft Dampf und obne Raffinerie;
- 10) " gur Farberei mit Erodnung vermittelft Luftheigung;
- 11) " gur Bereitung von Bacheleinwand und gummirtem Taffent;
- 12) " jur Fabritation von Sarg, Terpentin und Firniß;
- 13) Die huttenwerte, Sammer , und Balgwerte, Gießereien;
- 14) " Baffermublen fur Lob, Sanf, Cichorien : Caffee;
- 15) " Dampfmühlen jeder Gattung;
- 16) " Papiermühlen;
- 17) " Raffinerien fur Schwefel;
- 18) " Weingeiftbrennereien;
- 19) " Biegelbrennereien in Defen.

S. 2.

Bu ber zweiten Rlaffe größerer Ginrichtungen von hochfteuergefahrlicher Beichaffenheit ge-

- 1) bie Theater;
- 2) " Rrappfabriten mit Barmofen:
- 3) " Cicorienfabrifen mit Dorrofen;
- 4) " Buderfabrifen obne Dampfapparate;
- 5) " Buderraffinerien;
- 6) " Gebaube gum Trodnen ber Runfelruben;
- 7) " mechanifchen Spinnereien fur Baumwolle;
- 8) " " fur Rlache und Sanf;
- 9) " " für Bolle;
- 10) " Fabrifen von Batten;
- 11) " Bierbrauereien mit Malgbarren über offenem Reuer.

Carlerube, ben 20. Dars 1841.

Minifterium bes Innern, Frhr. von Rudt.

Vdt. Stemmler.

# Befanntmadungen.

Mit Begug auf bie hochfte Berordnung vom 13. October v. 3. Regierungsblatt Rr. XXXV. wird hiermit jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die neu organistren großberzoglichen fürftlich Leiningenschen Memter und die damit in Berbindung stehenden Menderungen an den angrengenden großberzoglichen Memtern am 14m f. M. in's Eeden treten.

Carlerube, ben 3. April 1841.

Minifterium bes Innern. Frhr. pon Rubt.

Vdt. 2B. Duffer.

. Den Musichlag ber Beitrage gur General. Branbfaffe pro 18%, betreffent.

Die im Jahre 1840 burch bie Rreibregierungen erkannten Brandentichabigungen haben fich gufammen auf die Summe von 252,652 fl. 31 fr. belaufen.

Die gange, durch Umlage ju bedende Summe beträgt einschließlich der Paffivginfe ad 4892 fl., ber Kataster: und Abschäugungetoften ad 6900 fl., ber Abministrationelosten ad 2700 fl. und ber Pebgebühren ad 4920 fl. 11 fr., jusammen 260,001 fl. 27 fr. hierzu und ju Bestreitung der Kosten

ber General: Einschätzung ift eine Umlage von 8 fr. per 100 fl. Unfchlag erforderlich. Es wird bemnach ber Beitrag für bas Jahr 18°%,1 auf acht Rreuzer von einhundert Gulden Ge-baubanichlag festarfest.

Die Kreibregierungen werben nun beauftragt, die speziellen Einzugeregister auf den Grund des auf 10. Janner 1840 constantten Unschlage und des im Laufe des Jahrs 1840 sich ergebenen Juwachses, welch Letzerer bei der gegenwärtigen Umlage erstmals zum Beitrag zu ziehen ist, durch die Amthereissenter frigen und nach vorberiger Prüfung an die Obereinnehmereien, beite die weise bauptsleuerämter abgeben zu lassen. Diese haben sobann den Einzug durch die Ortselleuerserheber in den Monaten April, Mai und Juni vornehmen zu lassen, und die ingegangenen Geleber für Rechnung der General Krandolfte zu vereinnahmen.

Die summarifden Einzugeregister sind nach Anteitung ber Abschnitte V. und VI. der Brands versicherungsordnung vom 29. Dezember 1808 von den Amterevisoraten doppelt auszufertigen und beibe Eremplare ben betreffenden Kreidergierungen zur schleunigen Prüfung vorzulegen, welche das eine Eremplar an die betreffende Obereinnehmerei, beziehungsweise hauptsteueramt, das andere aber mit einer Areisübersicht dem Berwaltungsrath der Generalbrandlasse längstens bis 1. Juni 1841 mitzutbeilen baben.

Um Misverftandniffen vorzubeugen, wird übrigens hierbei bemerkt, daß der Einzug der gegemoartigen Umlage noch auf ben Grund ber Beftimmungen der Brandversicherungsordnung vom 29. Dezember 1808 zu vollzieben ift, da bas neue Feuerversicherungsgefes vom 30. Juli 1840 erft nach Benvigung der eingeleiteten General Ginfchatung der Gebaube in Wirffamkeit tritt.

Carlerube, ben 2. Mpril 1841.

Minifterium bes Innern.

Vdt. 2B. Miller.

#### Schenfungen und Stiftungen.

Der evangelischen Stadtlirche in Meinheim ift von ber Frau Grafin A. von Baldners Freund ftein ein filberner und vergoldeter Abendmahlokeld und eine filberne Brodplatte gesichente worben.

Der verftorbene Jalob Bleffing von Unterfirnach hat bem Armenfond bafelbft 45 ft. 25 fr. vermacht.

## Drben 6. Berleihungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht:

dem R. R. Desterreichischen Oberften und Commandeur Des Sochst3bren Ramen führenden 59ien Infanterie, Regiments, Baron von Dallwit,

Bochfistrem Minifter:Residenten am Koniglich Burttembergischen Sofe, Rammerberrn und Gebeimen Legationbrath Freiteren von Rubt, bas Commandeurfreug,

dem R. R. Defterreichischen Oberften und Commandeur Des Sager , Regiments Raifer Ferdis nand, Ritter Rogbach,

bem R. R. Defterreichifden Dajor von Piquet, im 59ten Infanterle: Regiment,

bem Roniglich Baberifchen Sauptmann im General Duartiermeifter , Stab, Freiherrn von Bumppenberg, fowie

bem Königlich Burttembergischen hauptmann im Generale Quartiermeister Gtab, Freiherrn von Bieberhold, bas Ritterfreuz bes Ordens vom Babringer Lowen zu verleiben.

## Militar = Dienft = Nadrichten.

#### Beforderungen:

Durch bodfte Ordre vom 14. Marg b. 3. erhielten Die Oberft: Lieutenante von ber Guite ber Cavallerie, Graf ju Leiningen: Billigheim Erlaucht und Furft ju Galm: Reifer: fcheid: Arautheim Ourchlaucht ben Charafter ale Oberft.

Rach höchster Ordre vom 30. Marg b. J. wurde Auditor Geider in Mannheim mit bem Charafter als Oberauditor gur Garnison in Carlstube und der bieberige zweite Auditor Sachs in-Carlstube zur Garnison in Mannheim versett.

Rach berfelben bochften Orbre murbe

Rechtspracticant Eduard Depp jum Mubitor bei der Garnifon Brudfal,

" Berrmann Billinger jum zweiten Aubitor bei ber Garnijon Carlbrube und Berrmann Ruttinger jum Aubitor bei ber Garnijon Raftabt

ernannt.

Dberguide Simon bei dem topographischen Bureau erhielt durch hochfte Entidliegung vom 30. Mary b. 3. Die Staatebieners Eigenschaft.

#### Penfionirt murde:

Durch bodfite Ordre vom 25. Februar d. 3. der Auditor Barth in Raftadt mit der Ers laubnif bie Uniform forttragen zu durfen.

# Civil-Dienft= nadridten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

Sochfichren Bundestags. Gefandten Geheimenrath von Dusch zugleich als außerordentlichen Gefandten und bevollmachtigten Minister bei Geiner Majeftat dem Könige der Belgier zu bes glaubigen,

ben Bebeimen hofrath, Amtsphyfilus Dr. herrmann in Raftabt, auf fein unterthanigftes Anglichen in ben Rubeftand ju verfeten und ibm ben Charafter als Geheimenrath III. Klaffe zu erthelfen.

ben Lebrer Frang Carl Erotter am Loceum in Conftang gum Profeffor, und

ben bieber ale Diurnift bei ber Oberpoftbirection verwendeten Carl Martin Foppel von Bertheim jum Rangliffen bei gebachter Stelle ju ernennen;

ben Privatdocenten Dr. Couard Bacharia und Dr. Bilbelin Deurer an der Universität Breibelberg ben Charafter als außerorbentliche Profesioren ju ertheilen;

ben Begirteforfter M. von Gelbened, jur Beit noch in Gt. Blaffen, vom Forfibegirt Stublingen auf ben Koribegirt Mofifirch.

ben Begirteforfter Schridel in Dablberg auf ben Forftbegirt Gt. Blafien,

ben Begirteforfter Degger in Balbitrd auf ben Forfibegirt Rippenbeim mit bem Gige in Mablberg,

ben Begirteforfter von Betg in Triberg auf ben Forfibegirt Balbfirch,

ben Begirteforfter von Lindenberg, jur Zeit noch in Stublingen, vom Forfibegirte St. Blaffen, auf ben Forfibegirt Triberg, und

ben Begirloforfter Bannenmacher in Boblingen auf den Forftbegirt Stublingen ju verfeben: fobann

ben Korftpractieanten von Davans jum Begireforfter in Suchenfelb.

ben Forftpracticunten Roth jum Begirteforfter in Staufen .

ben Forftpracticanten Dietid jum Begirteforfter in Boblingen, und

ben Forftpracticanten Gerwig jum Bezirteforfter in Dberried ju ernennen, fobann

ber Fürstlich Furfteubergischen Prafentation Des Rechtspracticanten Johann Repomul Ganter ju hufingen jum Uffeffor bei bem Begirtsamte Reuftabt und Des Rechtspracticanten Joseph Fischer von Donaueschingen jum Uffeffor bei bem Begirtsamt hufingen hochstihre landesberrliche Beftatiqung qu ertbeilen;

Die erledigte tatholifde Pfarrei Mauer, Umte Redargemund, bem Benefigiume Bermefer Beter Bilbelm Baben ju Ballenberg, Umte Rrautbeim, und

Die erlebigte katholische Pfarrei Doffenheim, Oberamis Beidelberg, bem Pfarrer Frang Pegold gu Bulach, Landamts Carlerube, ju verleiben.

Die Fürftlich Leiningeniche Prajentation Des Pfarrvermefers Georg Anton Schwarg gu Schierfladt, Amts Abelsbeim, auf Die latvolische Pfarrei Schlierftadt hat Die Staatsgenehmigung erhalten.

Dem Rechtspracticanten Anton Samburger in Radolphzell ift Die Erlaubniß zu Ausübung bes Schriftverfassungsrechts in Abministrativsachen, unter Bestimmung seines Bohnstiges in Engen, ertheilt worden.

Den Candidaten ber Pharmacie Eugen Sauter von Freiburg, und Wilhelm Rolreuter von Bretten ift nach ordnungsmäßig erflandener Prufung von ber Sanitate. Commiffion bie Lienn als Mootbefer ertbeit worben.

#### Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht merben.

- 1) Das Amtobbyfitat Raffadt mit der normalmäßigen Befoldung von 500 fl. und bem Aversum für Pferdefourrage mit 120 fl. Die Bewerber um diese Stelle baben sich bins nen 4 Wochen voridiristemaßig bei der Sanitäte Commission zu melben.
- 2) Durch bie Beforderung bes Pfarrers Bagner auf Die Pfarrei Tannenfirch ift Die evangelischeproteffantische Pfarrei Bies, Defanats Schopffeim, mit einem Competenzanschlag von 539 fl. 15 fr. in Erledigung gesommen. Die Bewerber um bieselbe haben sich vorsichriftsmäßig durch ihre Decanate bei der obersten evangelischen Rirchenbehörde binnen 6 Wochen zu melten.
- 3) Durch vie Beforderung bes Pfarrers Pfeiffer auf die Pfarrei Eppelbeim ift die evans gelische Pfarrei Schwehingen mit einem Competenzanschlag von 1461 ft. 37 fr., worauf die Berpflichtung haftet, einen flandigen Bifar zu halten, und eine Schuld von 40 ft. 4 fr. als Schulhausbaubeitrag fur Oftersbeim zu bezahlen, in Erledigung getommen. Die Bewerber um bieselbe haben fich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei ber oberiften evangelischen Kirchmebeorbe zu melben.

#### Geftorben finb:

Um 4. Marg 1841 Dberlieutenant Chumader vom then Infanterie Regiment in Carlerube,

" 12. " " Dberft Gunther vom Invaliden: Corps in Rislau, und

" 20. " " Umterevijor Conntag in Rorf.

# Grofsherzoglich Dadifdes

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 13. Mai 1841.

# Betanntmadungen.

Seine Konigliche hoheit ber Großbergog haben nach bochfter Entichließung aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 1ten v. M. Rro. 549 und 550, auf den gemeinschaftlichen Untrag bet bieffeitigen und beb Großbergoglichen Ministeriums ber Finangen, folgende Berr anderungen in ber Eintheilung ber nachgenannten Forstämter und Begirtsforfteien gnabigft zu genebmigen gerubt, und zwar:

## A. Geefreis.

#### 1) Forftamt Stockach.

In diesem Forstamt wird eine neue Bezirksforftei mit dem Sige ju Ueberlingen errichtet, und es wird basselbe baber funftig bestehen aus ben landesberrlichen Bezirksforstein Ueberlingen, Engen, Konstang, Martborf, Möglirch, Phullendorf, Boblingen, Stodach und ben grundberrlichen Bezirtsforfteien Langenstein und Stetten. Diese Bezirtsforsteien erhalten solgenden Bestand:

# Die Begirksforstei Ueberlingen

wird gebildet aus ben Gemarkungen des Forstbegirts Markorf: Brudfelden, Fridingen, Leistetten, Liftenweiler, Gobenweiter, Altheim, Andelhofen, Bambergen, Deifendorf, Eppertsteuthe, Ernatsteuthe, Hagenweiler, Höbingen, lleberlingen; — ferner des Forstbegirts Pfullendorf: Hochbomann, Taiserdorf, Birthof, Huberlingen, Hoppenmidte, Homberg, Rüdenbach, Seeinhof, Urzenreuthe, Hattenweiler; — und des Forstbegirts Stodach: Bilafingen, Bonneborf, Fridenweiler, Malsspirten, Ressellmangen, Seelfingen, Sipplingen, Buehof, Emeide, Hideraund und Balvertsweiler.

## Die Bezirksforstei Engen

behalt ihre bisherigen Gemartungen mit Ausnahme von Nach und Schlatt unter Kraben, welche sie an die Bezirfosorstei Stockach, ferner der Gemarkung Mauenheim, welche sie an den Forstber gieft Geistnaen im Forstamt Donaueschingen abgibt.

#### Die Begirksforstei fonstang

gibt die Gemartungen Bodmann, Bodenwald, Frauenberg, Kargegg, Moobhof und Nenhof an die Begirtsforstei Stockach ab.

#### Die Begirksforstei Markdorf

verliert außer ben obengenannten Gemarfungen, welche sie zur Bilbung bes neuen Forstbegirfs Ueberfüngen abtrit, die Gemarfung Unterhasslach, welche bem Forstbegirf Pfullenborf zugetheile wird, und erhält dagegen von biefem die Gemarfungen Algenweiler, Burg, Sage, Eimpach, Obers-homberg, Oberweiler, Rubader, Unterhomberg, Battenberg, Aldenbach, Benistobel, Fallenhalden, Jonistobel, Littistobel, Mogertsweiler, Nobreis, Suffen, Briffenbach und Jinne.

#### Die Bezirksforstei Moskirch

erhalt einen Zuwachs durch die bisher im Forstbegirf Stodach gelegenen Gemarkungen Holgach, Oberschwandorf, Unterschwandorf und Bollertsweiler.

#### Die Begirksforstei Pfullendorf

gibt bie obengenannten Gemarkungen an Die Forfibegiete Ueberlingen und Martoorf ab, und ers halt von letterem Die Gemarkung Unterhablach.

#### Die Begirksforstei Bohlingen

verliert bie Gemarkungen Stahringen und homburg, welche bem Forsibezirf Stodach einverleibt werben.

#### Die Bezirksforstei Stockach

gibt bie oben angeführten Gemarkungen an die Forstbegirfe Ueberlingen und Möstlirch ab, und erhalt bagegen die bei den Begirksforsteien Engen, Konftanz und Boblingen in Diefer Beziehung erwähnten Gemarkungen.

#### 2) Forftamt Donauefchingen.

Daffelbe bebalt die ihm bieber untergeben gewefenen Begirloforsteien, welche in ihrem bisberis gen Beftand verbleiben, mit Ausnahme ber

#### Bezirksforstei Beisingen ,

welche die Gemarkung Mauenheim von bem Forstbegirt Engen im Forftamt Stodach als Buwachs erhalt,

#### B. Mittelrhein : Rreis.

#### 1) Forftamt Pforgheim.

Diefes Forftamt gibt bie Begirksforftei Berghausen an das Forftamt Karleruhe ab, wogegen in bemielben ein neuer landesherrlicher Forstbegirt Bulferbingen mit Rudficht auf Die Bestandbeite bibberigen grundherrlich von gemmingenichen, durch ben Bertauf ber betreffenben Grundberrichschaften an ben Staat übergegangenen Forstbegirts Steinegg gebildet wird. Das Forstamt Pforp

beim wird bemnach funftig Die landesherrlichen Begirteforiteien Bilferdingen, Suchenfeld, Langen-fteinbach, Pforgheim und Stein enthalten, welche in folgender Beife constituirt merben:

#### Die Bezirhsforstei Wilferdingen

wird aus folgenden Gemarkungen besteben: vom Forstbeziert Berghausen: Darmsbach (theilweise), Aleinsteindach, Singen, Stupferich, Untermutschelbach und Wilferbingen; — vom Forstbeziert Duckenfeld: Querbach, Darmsbach (theilweise), Dietenhaufen, Ellmendingen, Nörtingen, Obermutschelbach, einem Theil von Langens fteinbach, vom Forstbeziert Stein: Erstingen,

#### Die Bezirksforstei guchenfeld

erhalt fur die an den Forsibezirt Wilferdingen adgegebenen obengenannten Gemartungen vom aufgelösten Forstbezirt Steinegg die Gemartungen Hamberg, Hohenwarth, Lehningen, Neuhausen, Schöllbronn und Steinegg.

## Die Bezirksforstei Cangensteinbach

gibt außer ben obenerwähnten Gemarkungen, welche bem Forstbezirk Wisferdingen einverleibt werden, die Gemarkung Spielberg an den landesberrlichen Forstbezirk Ettlingen im Forstamt Karlorube ab.

#### Die Bezirksforstei Pforgheim

erhalt von dem aufgelösten Forstbegirt Steinegg die Gemarkungen Aiefenbronn und Muhlhausen, nebst dem ehemaligen grundherrlichen Antheil an der Balogemarkung Hagenschieß, als Zuwachs.

#### Die Bezirksforstei Stein

gibt, wie oben ermahnt, bie Bemartung Erfingen an ben Forfibegirt Bilferbingen ab.

# 2) Forftamt Bruchfal.

Der Bestand an Begirtoforsteien bleibt ber bisberige; bei ben lettern treten jedoch folgenbe Menberungen ein:

#### Die Begirkeforstei Graben

gibt bie Bemartung Beingarten an Die Begirleforftei Berghaufen im Forftamt Rarlbrube ab, umb erhalt bagegen von ber Begirleforftei Bruchfal Die Gemartungen Ober : und Untergrombach.

#### Die Bezirksforstei Bruchsal

verbert bie lettgenannten beiben Gemarfungen.

#### Die Begirkisforstei Odenheim

erhalt von ber Begirtsforftei Bretten bie Gemartung Unterowieheim und ein angrengenbes, auf Mungesheimer Gemartung liegenbes, bem Gtaat geboriges Baloden.

#### Die Begirksforstei Bretten

gibt biefe Dbjefte ab.

#### 3) Forftamt Carlernhe.

Dieses Forstamt, bessen bisheriger Sis Ettlingen nach Karleruhe verlegt wird und welches die Bezirksforftei Berghausen als Zuwachs erhält, gibt an bas Forstamt Gernsbach die Bezirksforftei Rothenfels (mit Ausbaue einer Gemarkung) ab, und wurd sonach funftig die landesberrlichen Bezirksforsteien Berghausen, Durmersheim, Ettlingen, Rastatt, Rüppurr und die fladisischen Durieksforsteien Durlach und Ettlingen umsassen,

#### Die Bezirksforstei Berghaufen

verliert außer den an den Forstbegirt Wilferdingen abgrgebenen Gemarkungen, die Gemarkung Palmbach, welche dem Forstbegirf Nüppurr einverleibt wird, erhält jedoch dafür, wie oben ers wähnt, die Gemarkung Beingarten aus dem Forstbegirf Graben Forstamts Bruchsal.

#### Die landesherrliche Begirksforstei Ettlingen

erhalt als Bumadis Die bisher dem Forsibegirt Rothenfels zugetheilt gewesene Gemarkung Malfch, ferner Die Gemarkung Spielberg aus bem Forsibegirt Langenfteinbach, Forstamte Pforzheim.

#### Die Begirksforstei Rastatt

erhalt ben auf Ruppenheimer Gemartung befindlichen Gemeindemald von Riederbuhl , welche Gemartung jum Forftbegirt Baden im Forftamt Gernsbach gebort, einverleibt.

#### Die Begirksforstei Ruppurr

wird durch die Gemartung Palmbach vergrößert, Die fie von dem Forfibegirt Berghaufen erhalt.

## 4) Forftamt Gernebach.

Diefes Forfamt befteht Cunftig aus ben landeshertlichen Begirtsforfteien Rothenfels, Baben, Bernsbach, herrenwies, Raltenbronn, ber flabifichen Begirtsforftei Baben und ber fobiffericafuchen Begirtsforftei Forbach, bei welchen Forfteien folgende Aenderungen einterten:

#### Die Benirksforstei Rothenfels

verliert bie bem landesherrlichen Forsibezirt Ettlingen im Forftamt Rarlbrube jugetheilte Gemartung Malfc.

#### Die landesherrliche Begirksforstei Baden

gibt ben Niederbuhler Gemeindswald auf Auppenheimer Gemarkung, wie oben erwähnt, an den Forstbezief Rastart im Forstamt Aarlbruhe, ferner die Gemarkung Singheim an den Forstbezief Seteinbach im Forstamt Achern ab, und erhält dagegen von dem städtischen Forstbezief Baden die Gemarkungen Beuern. Dos und Bala.

#### Die Städtische Begirksforstei Baden

verliert Die obenermabnten bem landesberrlichen Forftbegirf Baben einverleibten Bemarfungen.

### 5) Apritamt Mchern.

Der Beftand an Begirteforfteien bleibt unverandert; nur erhalt

die Bezirksforstei Steinbach

als Zuwachs die Gemartung Gingheim aus bem landesberrlichen Forftbegirf Baben im Forftame

Der Gemarkungsbeftand berjenigen Begirteforsteien, bezüglich welcher eine Menberung nicht ers mabnt ift. bleibt unverandert.

Diefe bochfte Entschliegung wird biemit jur öffentlichen Renntniß gebracht,

Carlerube, ben 4. Dai 1841.

Minifterium bes Innern.

Vdt. 2B. Maffer

In Folge eingeholter bochster Ermachtigung wird hiermit die höchste Entschließung aus Großberzoglichem Staatentinisterium vom 17. Juni 1830 Rro. 875 zur öffentlichen Kenntniß gebracht,
wodurch ausgesprochen wurde, baß ben Standtes, und Brundherren die Besugniß zum Bezug der Rachsteuer von ben nach ben nordamerikanischen Freistaaten auswandernden Großperzoglichen Unterthanen durch die bis dabin erschienen Berordnungen nicht entzogen worden und daher der Erbebung berselben kein Sinderniß in den Weg au legen sein.

Egrierube, ben 20, April 1841.

Minifterium bes Innern.

frhr. pon Rudt.

Vdt. Gifenlohr.

Den Buffand ber Grofferzoglichen General. Mittwentaffe im Rechnungejahr 183%.

Die von dem Berwaltungerath der General Bittwenkaffe mit Bericht vom 14. d. D. Dr. Rro, 318 vorgelegte Ueberficht des Standes diefer Kaffe im Rechnungsjahr 183%, wird in der Anlage öffentlich bekannt gemacht.

Carleruhe, ben 20. Marg 1841.

Minifterium bes Innern,

frhr. von Rudt.

Vdt. Buiffon.

#### Erlaubnif jum Tragen eines fremben Drbens.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben bem Rammerheren Augult Freiheren von Bem mingen bie gnabigfte Erlaubnig ertheilt, bas ibm von Seiner Durchlaucht bem res gierenben Bergog von Braunschweig verliebene Commandeurfreug zweiter Elaffe bes Orbens heinr fic bes Bowen angunehmen und zu tragen.

#### Drbens . Berleibungen.

Seine Ronigliche Sobeit Der Großbergog haben gnabigft geruht, bem bisherigen Gouverneur 3brer hobeiten bes Erkgroßbergogs und bes Pringen Friedrich, Scheimen Rath Rind ben Stern jum bereits inne habenben Commanbeurfreug bes Orbens vom Jahringer Boren;

bem Königlich Baperischen Oberconsistorialrath Dr. Fu che in Munchen, und

bem Röniglich Burttembergischen hauptmann im Generalquartiermeister. Stabe von Baur bas Ritterfreuz hochfichres Orbens vom Babringer Lowen zu verleiben,

## Debaillen. Berleihungen.

Seine Rönigliche hoheit ber Großbergog haben Sich burch bochfte Entschliegung vom 10. Mpril 1. 3. Rro. 504 gnabigft bewogen gefunden, dem Schiffer Unton Einhart ju Ronkanz die Heine goldene, und feinen beiden Brüdern Alois und Repomul Einhart bafelbft iebem die filberne Givil: Berdienft. Medaille, als Anerkennung ihrer bewiesenen Entschlossenbeit und Menschenliebe burch Rettung bes auf dem Oberfee bei Konftanz verungludten Martin Spable von Unterubloingen mit seinen beiden Sohnen und bessen Knecht, huldreichst zu verleiben.

## Dienft=nadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit der Großbergog haben gnadigft gerubt:

ben bibberigen Gouverneur Ihrer hoheiten bes Erbgroßbergogs und bes Pringen Friedrich, Bebeimen nath britter Alaffe, Carl Friedrich Rind, jum Gebeimen Rath zweiter Rlaffe zu ernennen,

ben hofgerichtsrath Lang von bem hofgericht bes Unterrheinfreises in basjenige bes Oberrheinfreifes ju verfegen,

ben Lehrer an bem Lyceum ju Freiburg Dr. Frid Die erfte Lehrstelle an Der hobern Burgers foule baselbft, unter Ernennung jum Professor, und

Die zweite Lehrstelle an gedachter Unftalt bem Lehramtspratticanten Rees in Donauefdingen ju verleiben;

ben Predigerbenefigiaten und Lehrer Frang Joseph Rubn an bem Gymnafium und ber bamit verbundenen bobern Burgerichule ju Dffenburg jum Profesor ju ernennen;

ben Dberamtmann Rauler in Dberfirch in den Rubeftand gu verfegen;

ben hofoffigianten Lang jum Rammerbiener Ihrer hoheiten bes Erbgrofherzogs und bes Prinzen Rriebrich.

ben Solzauffeber Eliegauf jum Sofoffizianten, und

ben Cameral, Affistenten Mugust Soft jum Ranglisten bei bem Oberhofverwaltungerath ju

dem Regierungerevifor hoch in Mannheim die nachgefuchte Entlaffung aus dem Grofibers gogliden Staatebienfte gu ertheilen:

Die evangelifde Pfarrei Beiligfreugfteinach dem bibberigen Pfarrer ju Reunstetten Friedrich

bem Pfarreifar Guftav Morit Midel ju Suffenhardt den Charafter und Rang eines Pfare rers ju ertbeilen. und

Die erledigte tatholische Pfarrei Fautenbach, Amts Uchern, bem quiedeirenden Delan und Pfarrer zu St. Peter, Unselm Rolb, bermafen Beichtvater im Frauenflofter zu Liechtenthal und Religionblebrer im Pensionat bes weiblichen Lebr- und Erziebungeinftituts zu Baden, zu verleihen.

Der zwischen dem Pfarrer Ummenhofer von Reuthe, Oberamts Emmendingen, und dem Pfarrer Friedrich Muller ju Bell am Undelsbach, Umts Pfullendorf, abgeschloffene Tauich ihrer Pfarrdienfte hat die Staatsgenehmiqung erhalten.

Die von Seiten der Grund , umb Patronatsherrichaft, den Freiherrn Rudt von Evllenberg, Seberstadt, erfolgte Prafentation des Pfarrers Conrad Rieger von Seberstadt, auf die evanger lifde Pfarrei Sindolsbeim bat die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch Beichluf Großberzoglichen Ministeriums bes Innern vom 22. April I. 3. Rro. 4571 wurde bem Rechtspratitanten De. August Munte in heidelberg bas Schriftverfassungerecht in Ministrativageaenftanben ertheilt.

## Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1) Die Stelle eines Affeffore bei bem Großbergoglich Babifch Fürstlich Leiningenichen Bezirksamt Lauberbifchofsheim. Die Bewerber um Diefelbe haben fich bei ber Fürstlich Leiningenschen Standesberrschaft innerhalb 4 Bochen ju melben.
- 2) Die Bewerber um die durch die nachgesuchte Entlassung des Regierungsrevisors Soch in Erledigung gesommene Communecvisors Setelle bei der Regierung des Unterrheinstreise baben sich binnen 4 Wochen bei der lettern vorschriftsmäßig zu melden.
- 3) Durch bas Ableben bes Diaconus Gifenlohr in Pforgheim ift bas bortige Diaconat, womit eine Lehrstelle am Padagogium und ber hohern Burgerschule verbunden ift, mit einer Besolbung im Competenganschlag von 686 fl. 38 fr. erledigt worden. Die Comp

- petenten um biefe mit einem evangelischen Theologen ju besetzende Lehrstelle haben fich binnen 4 Wochen ber Borfchrift gemag bei bem Oberftubienrath ju melben.
- 4) Bei bem Gymnasium in Bertheim ift die Stelle eines wissenschaftlich gebildeten Lehrers mit einer Besoldung von 600 fl. zu beseihen. Die Bewerber um Diefelbe haben sich bei bem Oberstubienrath innerhalb 4 Mochen zu melben.
- 5) Durch Die von Staatswegen genehmigte Prafentation Des Pfarrers Rieger auf Die Pfarrei Gindolsheim, ift Die evan gelifche Pfarrei Gberftabt, Defanats Abelsheim, mit einem Competenzanichlag von 539 fl. 7 fr. in Erledigung getommen. Die Bewerber um Dieselbe haben fich binnen 6 Bochen bei Der Grund und Patronatsherrichaft, ben Freiheren Rubt von Collenbera-Cherstadt, zu melben.
- 6) Durch Die Beforderung Des Pfarrers Lehlbach auf Die Pfarrei Beiligfreugleinach ift Die evangeliche Pfarrei Reunstetten, Sefanats Borberg, mit einem Competenze anschlage von 490 fl. 8 fr. in Erledigung gesommen. Die Bewerber um Dieselbe haben sich binnen 6 Woden bei Der Grunde und Patronatsherrichaft, den Freiherren von Bert lichingen, ju melben.
- 7) Die Stadtpfarrei Meersburg ist wieder definitiv gu beselgen und wird mit dem Anfügen ausgeschrieben, daß für den kunftigen Pfarrer eine jahrliche Befoldung von 1200 fl, bestimmt ift, nebst weitern 1200 fl, für die von ihm zu baltenden drei Bikarien, benen er die Bertöstigung und jedem derselben einen jahrlichen Gehalt von 150 fl. abzureichen hat. Die Competenten um diese Pfarrei haben sich in Gemäßheit der Berordnung vom Jahr 1810 (Regge. Bl. Mro. 38. Urt. 2 und 3) bei der Regierung des Geefreifes zu melden.
- 8) Ourch die Berfetung bes Stadtpfarrers Gog in den Rubestand ift die katholische Stadtpfarrei Ettlingen, mit welcher und da almbesterrliche Octanat umd die Bes girks Schulvistatur weber ju verbinden gebentt, mit einem beistausigen Jahrsettrag von 2300 ft., einschließlich der auf etwa 200 ft. jahrlich angenommennen Solgebuhren, erledigt worden, worauf jedoch die Berbindlichteit rubet, dem obengenannten zur Rube gesehten Stadtpfarren auf bessen gelendzeit den, jahrlich abzugeben, zwei Bistare zu verfoligen, auch jeden dersche mit 100 ft. jahrlich zu falariten, und eine auf der bestagt Pfarre pfründe hastende, angeblich 162 ft. betragende Kriegsschuld in sech 3ahrsterminen beimz zugabsen. Die Competenten um diese Stadtpfarrei haben sich nach Maßgabe der Berordenung im Regierungsblatt vom Jahr 1810 Nro. 38 Urt. 2 und 3 bei der Regierung des Mittelspeinkreise innerhalb 6 Boden zu melden.
- 9) Rachträglich zu ber im Regierungeblatt vom 25. Merg d. 3. Atro. IX. Seite 56 erfolg, ten Ausschreibung ber erledigten fatholighen Pfarrei Malich, Antis Ertlingen, wird ber merkt, daß auf dieser Pfarrei eine an die Fiscalgemeinde Waldborteckisweier, Oberannts Rastad, in zwei Jahrsterminen aczuzahlender Kriegsschuld von 51 fl. 58 fr. rubet.

# Allgemeine Meberficht

.

# Buftandes der Großherzoglichen General ABittwentaffe fur die weltlichen Etvilbiener

vom 4. Juni 1839 bie babin 1840.

## I. Stand der Hechnung.

Goll.		Einnahme.	D.	t.	Re	ft.
ff.	fr.	I. Rückstanderechnung:  1) Einnahmereste aus voriger Rechnung: ft. tr. 5. fr.	ft.	fr.	fL.	fr.
77551	33	21700 50 a) Zinsreste	67568	35	9982	58
_	_	2) Abgang an Ansgabstreften	-	_	- 1	_
		II. Nechnung vom fruberen III. Nechnung vom laufenden Jahr: 1) Rapitalinfe:	-	_		-
		1. fr.   fl. fl. fl. fl. fl. fl.   fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl. fl.				
		nahme an Gutererlöß . 12 17 5 51 2243 32 4) aus der Stirum'ichen				
66351	18	2) Kapitalien:	54372	29	11978	49
		fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr.				
		Ravitalien . 273391 16 1213570 54 21970 56 b) an verwiesenen				
4		Posten 10883 21 11087 25 474 10 c) an außerordentlicher Einnahme an Gü		•		
		tereelbe 179 9 295 1 61623 13 d) an ber Stirumichen				
71030	29	etiftung 61623 13	281153	46	1286576	43
14933	20	Uebertrag	406394	50	1308538	30

Goll.		Cinnahme.	క్ర క	ıt.	Ref	ł.
fL.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
1714933	20	Uebertrag	406394	50	1308538	30
		39407 54 a) ordentliche Beiträge . 38721 26 686 28 6063 52 b) Receptions und Me- liorationstaren 4896 23 1167 29			40.0	
45471	46	4) Gratial Quartalien:	43617	49	1853	57
		23539 28 a) gus öffentlichen Raffen . 23539 28				
23689	28	150 - b) aus eigenem Bermogen 150	23689	28	-	_
48933	37	5) Statutenmäßiger Bufchuß aus ber Staatsfaffe	-	-	48933	37
105		6) Ertrag vom Dieufthaus	105	-		-
7	51	7) Erfat	2	-14	5	3
24849	24	IV. Rechnung ber uneigentlichen Ginnahme  1) Kaffenrest aus voriger Rechnung  2) Bon und für frembe Raffen:	24849	24	-	-
71	12	d. fr.	.71	12	-	
104	27	3) Bon und für Privatpersonen: fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr a) aus veriger Rechnung 104 27 b) vom laufenben 3ahr 86 3 18 24 guismmen	86	3	18	24
1858166	5	'Summe ber Ginnahme	498816	_	1359350	5
		Musgabe.				
1		I. Rudftanberechnung:				
1211	1	1) Musgaberefte aus voriger Rechnung	954	17	256	54
17	15	2) Abgang an Einnahmbreften	17	15	250	-
-	-	II. Rechnung von früheren Jahren III. Rechnung vom laufenden Jahr:	-	-	_	_
339126	2	1) angelegte Rapitalien	339126	_		_
80	53	2) Gebuhren und Steuern von abjubigirten Gutern	80	53		_
340435	q	Uebertrag	340178	25	256	54

90	II.	Ausgabe.	Do	ıt.	Re	st.
fL.	fr.		FL.	fr.	fL.	fr.
340435	9	llebertrag	340178	25	256	54
150109	14	3) Beneficien an Wittmen und Baifen	149577	50	531	24
. 316	-	4) Pension	316	-,	-	_
5429	9	4128 14 h) für bie Bermaltung . 3978 14 150 — jusammen 6) Aufwand für das Diensthaus:	5279	9	150	2
139	33	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 118 5 a) für bauliche Unterhaltung 118 5 21 28 b) Staats u. andere Steuern 21 28 - 1ufammen	139	33	_	_
33	6	7) Rüderfat	33	6	-	_
570	2	8) Abgang und Rachlas	570	2		_
330		9) außerorbentliche Ausgabe	330	-	-	-
-		gaben:  1) Raffenreit an fünftige Rechnung	-	;	-	-
71	12	71 12 h) vom faufenden Jahr 71 12	71	12	-	-
80	1	3) an und für Privatperfonen: fl. fe fl. fr	80	1		_
497513	26	Gumme ber Ausgaben	496575	8	938	18
360652	39	Reft nach Abzug ber Ausgabe von ber Ginnahme .	2240 Raffen	52	1358411	47

# II. Vermogens-Berechnung.

	ft.	fr.	ft.	fr.
Rach Abschluß ber Rechnung			1358411	47
1) neu angelegie Rapitalien	330800			
2) Raffenreft	2240	52	333040	52
3) Untheil am Diensthaus und Mobilien im Bureau			3369	52
jufammen auf 31. Mai 1840			1694822	31
Bermogen auf 31. Mai 1839			1666265	43
mithin Bunahme im 3abr 1839			28556	48

# III. Perechnung der zu Beneficien bestimmten Ginnahmssumme.

u Beneficien find nach \$5. 43. 44 und 45 ber Bittwenfisciordnung bestimmt %, Beitrage und fammtliche Binfe, baher	FL.	fr.	ft.	fr.
bon Beitragen:				
eingegangene Beitrage vom laufenben 3abr	38721	26		-
ferner bergleichen aus ber Rudftanberechnung	762	23	1	
jufammen :	39483	49		
hievon Abgang und Erfat	61	27	i i	
bleiben .	39422	22	1 1	
Davon %10 in Austheiler			35480	7
im "Goll" flebenbe				
66382 fl. 50 fr.				
uber Abgug nicht hierber geborige von Aban-				
berungen ber Bermeifungen herruhrenben . 31 " 6 fr.				
unter Erfas aus ber Rudftanberechnung und Rechnung ber un-	66351	44		
eigentlichen Ginnahmen	239	42		
	66591	26	1 1	
higher unter Whoma			- 1	
Grounten und Greuern von abinbicirten Gitern.			1 1	
emigniegitaj Projegiojien 80 " 53 "				
unter Bermaltungefoften bierber geborige 124 " 6 "				
" unter Raderfat 1 " 4 "			1 1	
" Borfchuß auf Diebererfas 80 " 1 "	637	4		
moruber bleiben :-			65954	22
2ufammen :-			101434	29
bie wirflich bezahlten Beneficien betragen einschlieflich 792 fl. 30 fr.			101434	29
aus ber Rudftanberechnung	150370	20		
evon unter Erfas	2	14		
bleiben			150368	6
mithin mehr bezahlt :-			48933	37

# IV. Acbersicht der Mitglieder (Contribuenten) und der Wittwen und Waisen (Percipienten.)

a) Ueberficht der Mitglieder im 3c. 1859.	Dittmen- taffe.		malige Brud iener • Bittn		Bormalige Riekgauer Bittwen- kaffe.	Bei allen Raffen zufammen
•		I. Rlaffe.	II. Rlaffe.	III. Rlaffe.	verschiebene Rlaffen.	
Um Unfang bes Rechnungsjahre 1839	. 2227	1	6	9	11	2254
•		-			nebit noch f ber ichon unter 2227 begriffen ift,	
3m laufe bes hinzugefommenen	. 81	-	-	-	-	81
gufammen	: 2308	1	6	9	11	2335
3m laufe bes Jahres abgegangen	. 92		-	-	-	92
Auf 1. Mai 1840 verblieben	. 2216	1	. 6	9	11	2243
b) Ueberficht der Wittwen und Wail	en.					
Am Anfang bes Jahres 1839	. 903	1	14	19	10	947
3m Laufe bes Jahres hinzugekommen	- 54	-	-	_	- 1	54
gufammen	;· 957	1	14	19	10	1001
3m Laufe bes Sahres abgegangen	- 55	-	-	2	-	57
Muf 1. Dai 1840 verblieben	902	1	14	17	10	944

## V. Beneficienlifte.

Unter himmefjung auf bie julest befannt gemachte wollftanbige Lifte bei ber Urberficht von 1835. Rageblitt. 1837. 3r. XVII. Bellage werben folgende Beranderungen im Jahr 1839 angegeben:

Betrag bes Beneficiums im Jahr 1835.		Abgang an Wittwen und Waisen im	Jahr 1839.	Beit ber Entstehung bes Beneficiums.	Betr im I	jahr
		Ramen.	Tag bes Abgangs.		100	,5.
fl.	fr				ft.	fr.
6	0 3	ju viel begahlte 2 fl. 14 fr. find jurud.	7. Nov. 1839.	ver 23. April 1803.	33	37
3	9 4	erfest.	2. Aug. 1839.	bitto.	7	52
13	3 3		1. Juni 1839.	von 1803 bis 1810.	11	30
5	7 4		-25. Mers 1840.	bitto.	52	8
5	1 2		29. Mug. 1839.	bitto.	18	2
7	5 11		22, Juli 1839,	bitto.	17	7
2			5. Mer 1840.	bitto	23	16
23	1	Bran Amtmann Cartorius	1. April 1840.	. 3abr. 1810.	219	- 58
8		" Ranglift Sartmann	7. Mai 1839.	3ahr 1811.	3	43
4	1 -	Schlofthorwarth Anfelm Bittme .	7. Nov. 1839.	3ahr 1812.	22	18
9	4	Fran Dr. Stein in Rorbamerita .	19. Mai 1835.	bitto.	163	35
5	5 (	Umtofufer Lodgerer Bittwe	29. Nov. 1839.	Jahr 1813.	32	34
13	2 -	Frau Sofgerichteferretar Dippus .	6. April 1840.	ibitto.es: 6	1.23	12
18	5 2	" Bermalter Gievert	5. Nov. 1839.	3ahr 1818.	, 95.	50
4	7 5	Stallbebient Rrang, min. Cohn .	22. Cept. 1839.	3ahr 1821.	18	47
18	1 -	Frau Sutten Infpector von Berg	4. Gept. 1839.	bitto.	62	32
19 1 23		" Rreistaffier Edrobt	192 Ang. 1839.		68	1
12:		and the control of th	18. Nev. 1839.	Jahr 1822.	70 ind all	47
-		minorenne Tochter	23. Dez. 1839.	bitto,	95	42
5	1 1	Schlofmachter Scheer minorenne	con lan	, Wat fRID syrbliches ,	Bus t.	
17.9		Tochter	5. 3an. 1840.	Jahr 1823.	34	40
7	7 3	Forfter Ctaubemann minorenner		1000		
		Sohn	3. Drg. 1839.	3ahr 1825.	45	53
6	3 -	Phofifus Dr. Rraut min. Cohn .	19. Cept. 1839.	bitte.	25	18

Betrag bes Beneficiumi im Jahr 183	3	Abgang an Bittwen und Baifen in	3ahr 1839.	Beit ber Entftehung bes Beneficiums.	Betr	thr
tm 3agr 1835.		Namen.	Tag bee Abgangs.		1839	).
ft.	fr.	,	**		fL.	fr.
46	12	Frau Landdirurg Suf	23. Rebr. 1840.	3abr 1826.	37	13
49	30	" Phyfifus Dr. Robrwaffer .	22. Juni 1839.	bitte.	7	13
198	-	" Soffdaufpieler Berl	12. Dec. 1839.	bitto.	122	6
232	39	" Gebeime . Regierungerath			144	ľ
-		hartleben	13. Juni 1839.	3ahr 1827.	27	47
264	-	" Dberrechnungerath Sahn .	8. Juni 1839.	bitto.	27	52
132	-	Erpebitor Schrog minor. Tochter	12. Mai 1839.	bitto.	4	2
169	57	Rrau Domainenverwalter Bed .	3. Febr. 1840.	3abr 1828.	128	52
339	54	" Forstmeifter Gidrobt	19. April 1840.	3abr 1829.	329	31
. 57	45	Beifchent Saaf Bittme	6. Dft. 1839.	3ahr 1830.	25	2
62	42	Rran Phofifus De. Jesle	27. Rebr. 1840.	bitto.	51	44
292	3	" Pofterpebitor Cherlin	16. 3an. 1840.	bitto.	207	41
56	6	Rorfter Daier Bittme	2. Gept. 1839.	3ahr 1831.	19	2
54	27	Stallbebient Appengeller Bittme .	13. April 1840.	bitto.	51	52
173	15	Frau Regiftrator Brent	21. 3an. 1840.	birto.	125	38
90	45	" Controleur Rrebs	21. Febr. 1840.	bitto.	73	21
92	24	Lanbchirurg Bauf min. Cobn .	21. Juni 1839.	3abr 1832.	12	50
57	45	Soflaquais Rollehaufer minorenne				
		Tochter	5. Nov. 1839.	3ahr 1833.	29	31
66	-	Raftenvogt Stabel miner, Cobn .	27. Nov. 1839.	bitto.	37	46
264	-	Rreisrath Kinweg min. Tochter .	28. Merz 1840.	bitto.	239	48
198	-	Frau Mebiginalrath Dr. Schwarz	10. Mug. 1839.	3ahr 1834.	55	55
Im Jahr 1836 und 1838.						
\$ 57	45	Rorfter Rrider Bittme	8. Mera 1840.	3abr 1835.	62	6
14	51	Borner Britter Wittme	6. 2/ci 1010.	July 1033.		
3m 3ahr 1836	-					
62	42	Forfter Basmer minor. Cohn .	17. Nov. 1839.	3ahr 1836.	34	9
3m 3ahr 1837						
231	-	Frau Dberbaurath Frommel	8. Juni 1839.	bitto.	24	23
156	45	Ranglift Stemmler minor. Cohn .	19. Dec. 1839.	bitto.	99	16

Betrag bes Beneficiums im Jahr 1835.		Abgang an Bittwen und Baifen im	Jahr 1839.	Beneficiums.	Bett	ahr
		Ramen.	Tag bee Abgange.		183	9.
fL.	fr.				ft.	fr.
3m 3ahr 1837		2				
74	15	Rangleibiener Urnolb Bittme	20. Oft. 1839.	3abr 1837.	35	5
132	_	Revifor Stahl minor. Tochter .	28. Gept. 1839.	bitto.	53	54
69	18	hoflaquais hausmann Bittme .	16. Mai 1839.	bitte.	3	5
231	-	Frau Stadtamtmann von Pos .	7. Juli 1839.	bítto.	42	59
3m Jahr 1838	8					
148	30	" Gewerbhausverwalter Saud	3. Nov. 1839.	bítto.		
118	48	" Umterevifor Reichlin	9. Sept. 1839.	3abr 1838.	75	30
75	54	Floginfpector Bohringer minoren.		July 1000.	42	34
		ner Cohn	11. Nop. 1839.	bitto,	40	4
495	-	Frau Lanboberjagermeifter v. Rette				-
3m Jahr 1839	il	ner	16. 3an. 1840.	bitto.	352	-
264	-	" Dberamtmann Bolling feit 29. August 1839.	4. Jan. 1840.	Jahr 1839.	92	54
Im Jahr 1835		Bei der Partikular-Wittmen-				
90	_	Rirchendiener Braun Bittme	00 2. 4000			
90		Beijager Stafen minor, Cohn .	22. Dec. 1839. 5. Merg 1840.	3ahr 1822.	58	-
		. J	o. with 1840.	Jahr 1829.	76	

Betrag bes jahrlichen Beneficiums.		ihrlichen an Wittwen und Baifen im Rechnungsjahr 1839.				
		, Ramen.	Tag bes Zugangs.			
fL.	fi.			fL.	fr.	
49	30	Frau Brigabeargt Dr. Rusbaumer nachträglich	1. Juli 1838.	90	44	
. 239	15	" Profeffor Binnefeld und minorenne Rinder	2. Mai 1839.	238	15	
156	45	" Rechnungerath Grafmuller	10. Mai 1839.	152	49	
24	45	Beijager Ritschel Bittme	12. Mai 1839.	23	59	
264	-	Domainenvermalter Burger minorenne Rinber	22. Mai 1839.	248	36	
99	_	Frau Dofgerichtefanglift Boot	27. Mai 1839.	91	51	
140	15	" Domainenverwalter Uttiger	29. Mai 1839.	129	19	
99	13	" Dbereinnehmer Balter	6. Juni 1839.	89	22	
181	30	" Umterevisor Weeber	8. Juni 1839.	162	50	
264	30	" Forftmeifter Montanus	14. Juni 1839.	232	28	
57	45	Beijager Bittmann Bittwe	14. Juni 1839.	50	50	
206	15	Frau Amterepifor Dinf	16. Juni 1839.	180	2	
62	42	Logenmeister Rreug Bittme	20. Juni 1839.	54	1	
222	45	Fran Gecretar Sauf	22. Juni 1839.	191	1:	
165	-	Amtmann Bagnere minorenne Rinber	22. Juni 1839.	141	3:	
150	9	Frau hofgartner Riee	29. Juni 1839.	125	5	
99	_	" Obrafus Dr. Durr	3. Juli 1839.	81	5	
214	30	" Raffer und Stragenbau Infpector Baumgartner	6. Juli 1839.	175	4	
140	15	" Geftüttmeifter Bippermann	20. Juli 1839.	109	2	
231	_	" Dberrechnungerath Steinmacher	20. Juli 1839.	180	1	
331	39	" Revifor Thieri	29. Juli 1839.	250	3	
330	-	Sofgrichterath Courtin minorenne Rinder	4. Mug. 1839.	244	4	
70	57	Arau Begirfeforfter Ullereberger	11. Aug. 1839.	51	1	
123	45	" Geheime Ranglift Bittel	14. Aug. 1839.	88	2	
123	45	" hofmufitus Schnecberger	22. Ang. 1839.	85	3	
198	-	" Poftverwalter Deflol	22. Aug. 1839.	136	5	
330	1_	" Regierungerath Begler	29. Aug. 1839.	221	5	
-	-	" Oberamtmann Dolling an jahrlichen 264 fl	29. Aug. 1839.	-	-	
90	45	Rangleibiener Beng Bittme	8. Sept. 1839.	58	4	
181	30	Frau Registrator Selminger	10. Sept. 1839.	116		
82	30	" Registrator von Rotted	13. Sept. 1839.	52		
316	48	" Sofotonomierath Leste	18, Gept. 1839,	196		
66	-	Bezirfeinfpector Reinbold Wittme	18. Gept. 1839.	40	5	
56	6	Soflaquais Bengel Bittme		34	1	

Betrag bes jährlichen Beneficiums.		Jugang	pr 1839.	Betr im 9	3ahr
		Ramen.	Tag bee Bugange.	183	19.
fL.	fr.			fL.	fr.
99	-	Frau Affiftengargt Dr. Baumann	30. Cept. 1839.	58	1
297	-	" Beheime Spofrath De. Bich	12. Det. 1839.	164	10
165	-	" . Begirfeforfter Raher	30. Dat. 1839.	82	\$8
156	45	" Amterevisor Rochlin	5. Nov. 1839.	76	37
231	-	" Amtmann Balfer	7. Nov. 1839.	111	39
82	30	Beiforfter Gaibel Bittme	21. Nov. 1839.	36	52
156	45	Frau Stiftungeverwalter Raifer	29. Nov. 1839.	66	10
82	30	Beiforfter Maber Bittme	6. Dej. 1839.	33	12
363	-	Dbervogt Dullers minorenne Rinber	3. 3an. 1840.	118	59
165	-	Frau Begirteforfter Bechmann	30. 3an. 1840.	41	42
95	42	" Umtechirurg Bagner	11. Feb. 1840.	, 21	16
198	-	" Amtmann Biri	15. Febr. 1840.	41	48
99	-	Rrahnenmeifter Brent Bittwe	13. Merz 1840.	13	12
47	51	Laquais Friedrich Des Bittme	16. Mers 1840.	5	58
346	30	Frau hofgerichterath Bolf	24. Merz 1840.	35	36
160	3	" Amterevifor Sagel	24. Merz 1840.	16	27
54	27	Schloffnecht Moch Bittme	28. Mers 1840.	4	59
79	12		29. Merg 1840.	7	2
198	-	" Revifor Jacobi	9. April 1840.	12	6
495	. —	" Geheimerath Beet	20. April 1840.	15	1 7

	An laufenben Beneficien im Reft:
an	Frau Staaterath von Boffet im Ausland fure Jahr 1839 495 fl fr.
**	Fran Stanterary wor Boffet im Austand jure Safr 1839 . 495 ft tr. Staffbebient Burg Wittwe ju wenig bezahlten " 1 " tie im Jahre 1840
**	Frau Profeffor herr fure vierte Quartal 12 " 22 " abgelangt wurden.
	Frau Landchirurg Suf Reft bis jum Tobestag 2 " 34 "
,,	" Canbdirurg Porpele im Musland f. 3. 1839 21 " 27 "

VI. Stand der Bruchfaler Fivreediener-Wittmenkaffe.

G0	<b>1 1.</b>	Einnahme.	50	t.	Re	ft.
ft.	fr.	I. Rudftanberechnung: 1) Einnahmerite aus voriger Rechnung: ft. fr. ft. ft. ft. ft. g. ft. ft.	ff.	fr.	FL.	FT.
81 -	15	- b) antere Einnahmbrefte	81	15	=	-
175	44	1) Rapitalginfe: fl. fr. fl. fr. 186 38 a) von ausgelichenn Rapitalien 88 16 80 22 7 6 b) von terwichenn Denitalien 8 16 80 22 7 6 b) von terwichenn Denitalien 4 2 22 22 23 Rapitalien: fl. fr. fl. fr. 3332 - a) von ausgelichenn Rapitalien: fl. fr. 3352 - a) von ausgelichenn Rapitalien 5 150 - 5 152 -	93	-	82	44
3474	_	142 - b) von verwiefenen Poften 94 40 · 47 20	244	40	3229	20
		IV. Rechnung ber uneigentlichen Einnahmen:				
159	13	1) Raffenreft aus veriger Rechnung	159	13	-	-
_	_	2) von und fur frembe Raffen	_	-	_	
3890	12		578	8	3312	4
		Ausgabe.				
		I. Rudftanberechnung:				
		1) Ausgaberefte aus voriger Rechnung				
_	-	II. Rechnung von fruberen Jahren	_			=
		III. Rechnung vom laufenben 3ahr:				
400		1) angelegte Rapitalien	400	-	_	_
170	-	2) Beneficien	170	- 1	-	-
		IV. Rechnung ber uneigentlichen Ausgaben:				
		1) Raffenreft an funftige Rechnung	_	-	-	_
_	_	2) an und fur frembe Raffen		-	_	_
570		Summe ber Ausgabe	570	-	-	0.00
-	-					

## Bermogensberechnung

## ber Bruchfaler Livreebiener: Bittmentaffe.

Rach Abichluß ber Rechnung		٠											į				3312	fL.	4	fr.
hiezu angelegtes Rapital Raffenreft																				
						ufa	mu	ten	au	f 3	1	m	ai	194	Λ.	٠.	3720 3714		. 40	-
																	5			

Bon ben in ber lieberficht bes 3ahrs 1835 benannten noch übrigen 9 und 1 von 1836 war Rirchenbiener Braun Wittvoe ben 22. Dezember 1839 gestorben; hingu famen Stallbebient Anton Boller Wittvoe feit 22. Merg 1839 und Stallbebient Georg Rech Wittvoe nachtraglich feit 30. Mers 1837.

Earleruhe im Januar 1841.

Durch ben Generaltaffier G. G. Gifenlohr.

## Grofsherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 26. Mai 1841

# Leopold von Gottes Gnaben,

Großherzog von Baden, Bergog von Babringen.

Rach Unferten getreuen Standen vorgelegte Auflagengesets für die Bubgetsperiode 1843/43 bis jest noch nicht ftatt finden tonnten, haben Wir-befdioffen und verordnen:

Die Grund:, Saufer: und Gewerbsteuer, mit Ginichluß der Umfagen wegen der Beförsterungs, tosten und der Fluß: und Dammbauarbeiten, und die Klassensteuer sind in den erften sechs Monaten des Finanziahr 1840 ju erheben,

Begeben in Unferem Staatsministerium, ju Carlorube ben 19. Dai 1841.

# Leopold.

von Boeckh.

Muf bodften Bieght Geiner Roniglichen Sobeit bes Großherzogs:

Befanntmadungen.

Den Stanb ber Behntablofung betreffenb.

Racfftebende Uebersicht über ben Stand ber Behntablojung auf den 1ten b. D. wird hiermit gur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Carlerube, ben 24. April 1841.

Minifterium ber Finangen.

Vdt, Diet

Meberficht uber ben Stand ber Behntablofung auf 1, April 1841.

2				9	M n 3 a h	1	Bon den ab	gelöster	n Behnten betr.	agen
Dahmunakahi I	Beze	íchi	ung der Zehnten.	aller Zehnten.	ber bis 1. April 1841 abgelds- fen Zehnten.	der noch abjulo- fenten Behnten.	die Ublösung talien:		die angewie Staatsbeite	
1		A.	Im Seekreis.   Mitgliebern bes Groß-				A.	fr.	įt.	fr
1			bergoglichen Saufes	64	35	29	312,708	57	1,103	3:
2		"	auswärtigen Staaten .	24	3	21	3,196	45	-	-
3	- 11	11	Stanbesherrn	185	85	100	1,026,155	8	13,832	25
4	. 11	**	Grundherrn	64	23	41	232,799	15	1,330	5
5	tr	**	Privatperfonen	212	42	170	60,340	27	213	21
6	11	P	Pfarrbienften	541	36	505	55,765	8	2,700	3
7	12	**	Schuldienften	27	.4-	23	. 188	26	-101	1-
В	11	10	firchlichen Recepturen u.	-14.78	4	Siz.		1	16.7	13
1			Bezirfeftiftungen	42	- 5	37	9,473	49	669	3
9	"	**	Lotalftiftungen	244	40	204	42,498	40	298	2
0	17	**	Gemeinden	28	6	22	13,668	16	135	-
1	"	89	Großh. Domanenarar .	352	267	85	1,737,170	7	89,036	1
			Summa A. :	1783	546	1237	3,493,964	.58	109,319	5
ı	B.		Oberrheinkreife.		,		3.16		100	
ı	Behnten	bon	Mitgliedern bes großher-		-	1	17/3			
. 1		,	zoglichen Saufes	hi (h	441 14	FED.	1 C:	-	-	-
2	17	99	auswartigen Staaten .			1	_	-		1 -
3	"	"	Standesherrn	8	6,	: 202	22,752	55	164	1
4	" "	200	Grundherrn	.98	29	69	185,764	31	8,848	1
5			Privatperfonen	63	7	56	13,317	36	1011 388 D	2
5	**	"	Pfarrbienften	473	186	287	693,231	26	63,861	3
7	**	"	Chulbienften	60	27	33	21,595	29	3,036	3
3	"	11	firchlichen Recepturen u.		40	02	450 500	53	183	20
			Begirfestiftungen	35	12	23	159,527	25	103	2
- 11		"	dermelation Gen	56	5		8,376	39	1,920	4
	pide abi	į n	Gemeinden	55	18 546	37	121,999	41.	157,729	5
1	11	39	Großh. Domanenarar .	±583	240	37		-		_
1			Summe B. :-	1433	836	597	6,069,214	35	236,132	51

Or	-			1	ugah	1	Bon ben ab	gelösten	Behnten betr	agen	
Ordnungsjahl.	Beze	ichn	ung der Zehnten.	aller Zehnten.	der bis 1. April 1841 abgelös- ten Zehnten.	der noch abjulo- fenden Behnten.	bie Ablöfung talien;	stapio	bie angewielenen Staatebeitrage:		
	C.	Im	Mittelrheinkreife.				fl.	fr.	fr.	fr	
1	Behnten	pon	Ditgliebern bes Groß.								
- 13			bergoglichen Saufes .		_	_		_	_		
2		**	auswartigen Staaten .	-		_	_		17	-	
3	"	**	Stanbesherrn	31	10	21	133,525	52	6,294	5	
4	"	**	Grundherrn	84	16	68	338,846	35	9,592	2	
5	"	**	Privaten	44	4	40	24,777	26	3,186	5	
6	H "	**	Pfarrbienften	274	90	184	634,920	23	62,690	1	
7	"	**	Schuldienften	90	29	61	51,116	53	6,359	3	
8	"	**	firdlichen Recepturen u.						-,,	1	
4			Bezirfeftiftungen	64	22	42	186,594	37	4,228	21	
9	"	**	Lofalftiftungen	/42	8	34	27,842	12	881	4	
0	"	**	Gemeinben	16	4 -	12	22,238	13	82	3	
1	"	"	Großh. Domanenarar .	380	337	43	6,986,399	20	221,595	3	
1			Summe C. :-	1025	520	505	8,406,261	31	314,912	-	
	D.	3m	Unterrheinkreile.								
1	Rehnten	non	Mitgliedern bes Groß.	1						1	
1	Johnson		herzoglichen baufes	9	- 1	9					
2	"		auswartigen Staaten .	10	3	7	6,765	41	-	1 -	
3	4	**	Stanbesherrn	278	125	153	971,538	27	58,972	37	
4	**	"	Grundberrn	178	57	121	634,220	1	44,463	30	
5	"	**	Privaten	-81	24	57	196,719	15	16,050	54	
6	**	**	Pfarrbienften	437	187	250	870.023	25	114,797	43	
7	. "	**	Schulbienften	110	68	42	175,495	4	21,812	50	
8	"	"	firchlichen Recepturen u.	-10	- 50		170,190	1	21,012	1	
M			Begirfeftiftungen	159	61	98	439.011	55	40,761	29	
9	"	"	Lotalftiftungen	33	5	28	27,455	5	1,935	32	
0	"	#	Gemeinden	28	9	19	58,647	14	1,408	59	
4	"	#	Großh. Domanenarar .	171	147	24	1.889,552	51	80,931	39	
			Summe C. :-	4404	000			-		-	
			Cumme C	1494	686	808	5,269,428	58	381,135	13	

Orb	-	-	1 -	. 9	Inzah	1	Bon ten ab	gelöste	n Behnten betra	igen
Ordnungejabl.	Beze	ichn	ung der Zehnten.	aller Zehnten.	ber bis 1. April 1841 abgelbs ten 3chnten.	ber noch abjulo: fenten Behnten.	die Mblofung talien:	stapi	bie angewie	
1	Behnten		eberholung: Ditgliedern bes Groß,				fL.	fr.	fl.	fr.
П			bergoglichen Saufes .	74	35	39	312,708	57	1,103	38
2	"	"	auswartigen Staaten .	35	6	29	9,962	26		_
3	"	,,	Stanbedherrn	502	226	276	2,153,972	22	79,264	15
4	"	"	Grundheren	424	125	299	1,391,630	22	64,234	51
5	"	**	Privatperfonen	400	77	323	295,154	44	19,840	9
6	"	**	Pfarrbienften	1725	499	1226	2,253,940	22	244,049	44
7		**	Schulbienften	287	128	159	248,395	52	31,208	55
8	"	"	firchlichen Recepturen u.							
			Bezirfeftiftungen	300	100	200	794,608	14	45,842	43
9	"	*	Lofalftiftungen	375	58	317	106,172	22	3,115	37
10	"	"	Gemeinden	127	37	90	216,553	22	3,547	19
11	"	"	Großh. Domanenarar .	1486	1297	* 189	15,455,770	59	549,293	6
			Sauptfumme :-	5735	2588	3147	23,238,870	2	1,041,500	17
					000			aug		

<sup>\*</sup> Bemertung. Bei ten noch abjulofenten Behnten bes Großherzoglichen Domanenarars verweigern jur Beit bie Pflichtigen in 43 Diftriften bie Abloftung.

Die Bestimmung ber Ertrapoftbiftang von Gernebad nach herrenalb betreffenb.

Da in bem Roniglich Burttembergifchen Orte herrenalb eine mit bem 11en Juni b. 3. in Birtfamfeit tretenbe Pofibalterei errichtet worben ift, fo wird in Gemagbeit bes bestehenen Die ftang Regulative bie Entfernung von Gernsbach nach herrenalb auf fun fach tels Poft festgesetz, und bies andurch gur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Carlerube, ben 30. April 1841.

Ministerium bes Großbergoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten.

frhr. von Blittersdorff.

Vdt. v. Roggenbach.

## Chentungen und Stiftungen.

Frang Loffler von Endingen hat bem Rrantenspital in Freiburg ein Legat von 3000 fl. vermacht.

Ein Boblithater, ber nicht genannt feyn will, hat jeber fatholischen Landgemeinde bes Bes girksamtes Breisach ju ihrem Schulfond, und, wo ein Schulfond bisher nicht bestund, gur Gründung eines folchen 50 fl. geschenft.

Genofera Obermaier, geborne Donfel in Reichenau hat burch lettwillige Berfugung bem Munfterfirdenfond zu Reichenau 25 fl. und ben bortigen Armen 15 fl., lettere zur Bere theilung vermacht.

Es haben ferner geftiftet:

Undreas Bogt von Staig in ben bortigen Schulfond 100 fl.

Raroline herter von Mannheim in den St. Martine Pfarrfirchenfond 100 fl., mit ber Berbindlichteit zu Abhaltung eines jahrlichen Seelenamtes, und 50 fl. jur Bermenbung auf Altarornamenten.

Die Bittwe bes Martin Reiner, Barbara Bruder von Schönwald, in ben Schulfond von Furtwangen 50 fl. jur Anfchaffung ber Schreibmaterialien für arme Schulfinber von Ragenfteig.

Diefelbe in ben Schulfond ju Schonwalb 25 fl. jur Anichaffung ber Schreibmaterialien fur arme Schuler von gabrenberg.

Die Bittwe Barbara Strobmeier von Thunau in ben Schulfond bafelbft 50 fl. nebft 3ine vom 16. Februar 1839.

Einige unbefannte Boblithater in ben Rirchenfond ju Gbnet verschiedene Paramenten und Uten-fillen im Berthe von 134 ff.

Birth Jalob Amann von Droftelbach in ben Schulfond von Schluchfee 50 fl. jur Unichafe fung von Schulbedurfniffen armer Schuller.

Martin Sug von Siegelau in den dortigen Rirdenfond mit der Berbindlichleit zu Abhaltung einer ifibrlichen Gebachtnifmeffe 66 ff.

Berena Erondle, Bittwe bes Joseph Gampp von Dogern, in ben bortigen Rirchenfond

Johann Bermann von Entenschwand in den Rapellenfond ju Schonenberg 25 fl.

Derfelbe in ben Schulfond bafelbit 25 fl.

Pfarrer Boreng Dig von Unghurft in ben Armenfond ju Ebringen, Landamts Freiburg

Burgermeister Georg Mellert von Brettenthal in Die Rirche baselbft ein Erucifix im Berthe

Jafob Bubler von Altichwanden in die dortige Kirche ein Altartuch im Werthe von 10 fl. Ablerwirth Frei von Oberried in die Resifche Eriftung baselbs 50 fl. gu Abhaltung

einer jabifchen Gedächnismesse und Berwendung bes Zindrestes auf Anschaffung eines Kleidungsftude für ein armes Schulkind.

Gertrud Forderer, Wittwe bes Gregor Bund von Lottnau in den bortigen Armenfond 50 fl. mit ber Berbindlichfeit ju Abhaltung einer jabrlichen Gebachtnigmeffe.

Ein Ungenannter in ben Ortsarmenfond ju Liel verschievenes Bettzeug im Werthe von 21 ff. 32 fr.

Ein folder in ben Stadtrath Merian'iden Armenfond ju Liel 50 fl.

Gin Ungenannter in ben Schulfond zu Dberbergen 22 fl.

Pfarrer Jofeph Anton Goller ju Freiburg in ben bortigen Urmenfond 200 fl.

Theres Begel von Schonau in ben Urmenfond 50 fl.

Diefe Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten, und werben gum ehrenden Andenten ber Beber öffentlich befannt gemacht,

Seine Konigliche Sobeit der Großbergog haben dem Generalmajor und Commans beur der 11m Infanterie, Brigate, Ludwig Pfnorr ben Abeloftand des Großbergogthums für fich und feine ehelichen Nachtommen gnabigft zu verleiben geruht.

## Debaillen. Berleihungen.

Seine Ronigliche hobeit ber Großherzog haben dem Stadtamtedirurgen Rothe ling zu Mannheim Die großere goldene Einif Berdienft, Medaille gnabigft zu verleiben geruht.

## Militar : Dienft = Radrichten.

Rach hodfter Orbre vom 26. Upril b. 3. haben Geine Konigliche hobeit ber Groß bergog Gid gnabigt bewogen gefunden, ben Erbgroßbergog Ludwig von Baben und ben Pringen Friedrich von Baben, hoheiten, bem Grenadier Bataillon bes Leib/Infanteries Regiments als Lieutenants ju aggregiren.

## Civil=Dienft=Nadridten.

Seine Koniglide Sobeit ber Großbergog haben Die Furflich Leiningeniche Prafen, tation bes Amtmanns Fibel Ruen in Raftatt jum Borftand bes Großh erzoglich Babifchen Furftlich Leiningenichen Bezirfbamts Borberg,

und ebenfo Die Des Amtmanns Anton Schneider in Beidelberg jum erften Beamten bei bem Großbergoglich Babifchen Fürftlich Leiningenichen Begirteamte Tauberbifchofisheim,

fobann bie bes hofgerichtsabvolaten Rarl Rirchgefiner in Raftatt jum Affeffor bei bem Grofferzoglich Babifch Furflich Leinigenschen Bezirtsamte Mosbach hulbreichft zu bestätigen geruht.

Ferner haben Bodftdiefelben gnadigft geruht:

ben feitherigen hofmufit : Acceffiften Joseph Fuller jum hofmufitus ju ernennen,

ben Amtedirurgen Bilbelm Dimmler gu Saslach in ben Penfionsftand gu verfeten,

Die erledigte fatbolische Pfarrei Allfeld, Amte Reubenau, bem Priester Bernardin Det von Oberweier, Oberamts Raftatt, bieberigen Pfarrverwefer zu hettingenbeuern, Amte Buchen, und Die erledigte fatbolische Pfarrei Canbweier, Umte Baben, bem Pfarrer Andreas Bebn-

und bie erledigte tatbolifde Pfarrei Candweier, Amte Baben, bem Pfarrer Andreas Bebn ber ju Meffelhaufen, Amte Gerlachsheim, ju verleihen.

## Stellen, bie jur Bewerbung befannt gemacht werben. -

- 1) Bei bem Oberamt Beibelberg ift Die Stelle bes vierten Beamten in Erlebigung gesommen. Die Bewerber um Dieselbe haben fich innerhalb 4 Bochen bei ber Regierung bes Unterrheinfreises zu melben.
- 2) Bei bem Oberamt Rafatt ift Die Stelle eines Affeffore erlebigt. Die Benerber um folde haben fich binnen 4 Bochen bei Der Regierung Des Mittelrheinfreises vorschriftsmaßig zu melben.
- 3) Das Amtechirungat Saslach mit ber normalmäßigen Besoldung von 180 fl. und bem Aversum für Pferbfourage ad 120 fl. Die Bewerber um biese Stelle, aus ber Zahl ber Medico Ebirungen, haben fich binnen 4 Mochen bei ber Fürftlich Fürstenbergischen Demanentanglei zu Onnaueschingen vorschriftsmäßig zu melben.

#### Beftorben ift:

2m 12. Februar b. 3. ju Liffabon ber Groffberzogliche Conful bafelbit, Benedift Georg Bilbem Alingel bofer.

### Berichtigung.

. Im Regierungeblatt vom 15. Mpril b. J. Rro. XI. G. 73, Zeile 2 von unten ift flatt ber Borte: "mit bem Gutachten ber Schapung nicht gufrieben", gu lefen: "mit bem Gutachten nicht gufrieben."

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 28. Mai 1841.

# Leopold, von Gottes Gnaden,

Großbergog von Baden, Bergog von Bahringen.

Bir haben Und gnadigft bewogen gefunden, unter Aufbebung Unferer Berordnung vom 18 Dai 1826, Regierung blatt Dro. XIV. Folgendes ju bestimmen:

#### Artifel I.

Ber fich bem Studium ber Civilbautunft in ber Absicht widmen will, fich baburch ein Recht auf Staatsprufung und Soffnung auf Staatsanstellung ju erwerben, muß vor bem Uebergang jum Fachstudium bie Renniniffe befigen, welche

- 1) auf ben Gymnafien bis gur oberften ober auf ben Lyceen bis gur groeitoberften Rlaffe, eine falieflich, und
- 2) in den beiden allgemeinen mathematischen Rlaffen der polytednischen Schule babier gelehrt werben.

#### Artifel II.

Diejenigen, welche ihre Bortenntniffe nicht auf ben genannten Lebranftalten erworben haben, muffen fich vor bem Anfang bee Rachftubiume einer Prufung unterwerfen.

#### Artifel III.

Die Beit bes Fachstudiums auf einer anerkannten Runftschule bes In. ober Auslandes wird auf vier Jahre festgesett.

### Artifel IV.

Die Unmelbung gur Prufung gefchieht bei Unferer Baubirettion, und auf ihren Bortrag wird Unfer Finangministerium bas Beitere verfügen.

### Urtifel V.

Bei der Befegung von Staatsftellen foll auf Diejenigen Baupraktifanten, welche größere Aunftreifen mit Erfolg unternommen und fich barüber ausgewiesen haben, vorzugeweise Bebacht genommen werben.

Begeben ju Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 22. April 1841.

## Leopold.

von Boeckh.

Muf bodften Befehl Geiner Ronigliden Dobeit bes Erofbergoge: Budler.

## Betanntmadungen.

Die Ausgleichungeabgabe von bem nach ben Ronigreichen Preufen, Sachfen und ben Abntringifchen Bereineftaaten übergebenben Branntwein betreffenb.

Unter Bezug auf ben Arrifel 11, Sap 1 und 2 ves Zollvereinsvertrags vom 12. Mai 1835 Regierungsblatt Seite 151 und auf die diessifie Berördnung vom 17. November 1835 §. 4 Regierungsblatt Seite 405 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit dem Iten Juni d. 3. die Ausgleichungsabgabe von dem aus der Königlich Baperifchen Pfalz (Rheinsteis), aus dem Größbergogthum Baden, dem Größbergogthum Heffen, dem Hergherhauftung und dem Gebiete der freien Stadt Frankfurt nach den Königreichen Prauften, Sachsen und dem Etaaten bes Thuringer 30l. und handelsvereins übergehenden Branntwein von 5 Ahaler auf 6 Thaler für die Preußische Dhu von 120 Duart und dei einer Allsoholftärte von 50 Procent Tralles erhöht worden sey, nachdem eine entsprechende Ersöhung der innexen Steuer von Branntwein in den genannten Staaten vom 1. August 1838 an eingetreten ift.

Carlerube, ben 15. Dai 1841.

Ministerium ber Finangen.

Vdt. Dien.

Die Bestimmung ber Poftbiftang von Carierube bis an ben landungeplat ber Dampf. ichliffe bei Rnielingen betreffenb.

Es wird andurch jur öffentlichen Renntnig gebracht, daß die Ertrapoftbiffang von Carferube bis an ben Landungeplat ber Dampfichiffe bei Anielungen, in Bemagheit bes bestehenden Dienstregulative auf funfachtet Poft bestimmt worden ift,

Carleruhe, ben 17. Dai 1841.

Ministerium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

frhr. von Blittersdorff.

Vdt. v. Roggenbach.

Die Refultate ber amtlichen Civilprozestabellen betreffenb.

Unliegende Bufammenftellung ber Refultate ber antlichen Civilorogestabellen fur die Beit vom 1en Januar bis 31em Dezember 1839 wird hiermit zur öffentlichen Keantniß gebracht.

Caribrube, ben 14. Dai 1841.

Juflig , Minifterium,

3 oll n

Vdt. Recht.

# Bufammenftellung der Refultate der amtlichen Civilprozeftabellen

für bie Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1839.

	Ceefre	is.			Oberrheintreis.							
Namendes Amtes.	Bevölfer rung (nach ter Jahlung von 1839).	Zahl ber Prozesse	Jahl ber Ber- gleiche.	3ahl ber 3ah- lungsbe- fehle.	Namen des Amtes	Bevölfer rung (nach ber Zählung von 1830).	Zahl ber Projesse.	Bahl ber Ber- gleiche.	Babl ber Bah lungsbe fehle.			
Blamenfelb	9153	124	22	1591	Breifach	21710	446	50	5048			
Bonnoorf	12677	111	7	674	Emmendingen	25104	239	23	4429			
Braunlingen	2375	10	1	96	Ettenheim	19034	237	47	2843			
Engen	7022	98.	86	1067	Freiburg Ctabtamt .	18178	199	7	1653			
Deitigenberg	9179	92	28	307	" Canbamt .	25609	299	84	3431			
Duffingen	17007	91	20	987	" Universitateamt	306	6	-	76			
Ronftang	13019	162	14	1174	Hornberg	12037	90	8	321			
Meereburg	5401	38	7	402	Beftetten	8022	97	19	1514			
Mößfirch	7041	65	2	364	Rengingen	22215	375	151	3542			
Mohringen	6957	62	23	496	Pòrrach	26515	240	56	2892			
Reuftabt	15004	37	9	447	Mulheim	21231	150	23	3168			
Pfullenborf	5349	33	.4	179	Sadingen	19390	486	194	2329			
Rabolfzell	13318	247	90	2135	Schonau	13240	163	48	8,50			
Galem	5168	23	6	145	Schopfheim	14764	218	56	1520			
Stetten a. t. DR	4956	39	10	199	St. Blaffen	11172	266	26	1547			
Stedach	18232	323	54	1859	Staufen		310	116	3774			
Stublingen	6431	60	17	304	Triberg	11859	62	33	371			
Urberlingen	7883	61	11	423	Baldfirch	20736	144	17	54			
Billingen	16807	134	37	1312	Balbehnt	25385	438	133	214			
Summe :	182979	1813	398	14159	· Cumme :-	336684	4160	1091	1199			

200	ittelrheir	treis.		Unterrheinfreis.							
Namen des Amtes.	Bevölfe- rung (nach ter Zählung von 1831).	Zahl der Projesse.	Zahl ter Ber, gleiche.	Babl ter Bab- lungebe- fehle,	Namen des Amtes.	Berdife, rung (nach der Zählung von 1839).	Bahl ter Projeffe.	Ber- gleiche.	Bahl ter Bat lungst fehle.		
Adhern	18067	155	35	806	Abeleheim	12835	90	16	870		
Baben	15074	325	74	890	Borberg	11417	194	73	1609		
Bifchofebeim a. Rh.	12379	82	24	596	Buchen	14626	307	71	1726		
Bretten	21751	274	39	2376	Eberbach	10210	92	28	963		
Bruchfal	33192	407	158	3345	Berlachsheim	12735	207	66	883		
<b>B</b> մին	26506	377	72	2008	Seibelberg Dberamt	35301	568	129	287		
Carldruhe Stadtamt	22654	341	109	985	" Universitateamt	645	174	143	319		
" Landamt	22316	140	77	1191	Rrautheim	5633	80	7	45		
Durlady	25300	427	119	2354	Labenburg	14585	277	81	212		
Eppingen	17773	399	202	1676	Mannheim	22634	408	47	91		
Ettlingen	15754	125	65	812	Doebach	31106	629	165	400		
Gengenbach	16201	136	60	698	Redarbifchofeheim .	14456	313	66	152		
Gernebach	13837	86	29	699	Redargemund	14610	281	35	1733		
Haslach	10043	86	29	455	Philippeburg	12969	57	12	57		
Rorf	10962	61	21	684	Schwetzingen	17379	221	43	112		
Lahr	28407	367	62	2592	Sineheim	17710	366	135	196		
Oberfirch	21106	168	29	1102	Lauberbifchofeheim .	17692	189	42	192		
Offenburg	29333	231	126	3213	Balldarn	12818	355	122	109		
Pforzheim	30651	294	85	2786	Beinheim	14440	345	31	175		
Rastatt	30180	268	7,2	1880	Bertheim	16277	223	113	104		
Bolfach	10040	-74	17	345	Biesloch	17103	209	51	243		
Summe :-	431526	4823	1504	31493	Summe :-	327162	5585	1479	3191		

# Gefammt: Summe:

Bevolferung.	Projeffe.	Bergleiche.	3ahlungebefehle.
1,278,349	16,681	4472	119,561

Die Unmelbung ber Unfpruche auf Pramien fur ben Bergbau betreffenb.

Der jur Besorberung des Bergbaues für das Rechnungsjahr 183%, bestimmte Konds ist Durch die Prämien sur den 1. Juni 1825 eroffineten oder wiederausgewommenen Gruben nicht erschöpst worden. In Folge des Art. 5 des Gesetzes vom 14. Mai 1828, Regier ungeblatt Ar. VII. und der Berordnung vom 7. Juni 1828, Regier vom 17. April 1830, Regierungsblatt Ar. VIII. werden daher die Inhaber der schon vor dem 1. Juni 1825 im Betriebe gestandenen Gruben aufgesorbert, ihre Ansprück auf Prämien in der vorgeschriebenen Beise innerhalb drei Monaten bei der Großberzoglichen Direction der Korst. Domainen und Berawerte gestend zu machen.

Carlerube, ben 15. Mai 1841.

Minifterium ber Finangen. von Boeckh.

Vdt. Diet.

Die Staatsprufung ber Cameralcanbibaten betreffenb.

Für bie Cameralcandidaten, welche ber bochften Berordnung vom 16. Dai 1838 (Regierungeblatt Rr. XXII.) gemäß, ihre Studien vollendet haben, wird hiermit eine, den 21. Juni b. J. beginnende Staatsprufung angeordnet.

Wer hieran Theil nehmen will, hat die burch die §5. 8 und 15 ber höchsten Berordnung vorgeschriebene Eingabe, sofern fie noch nicht gemacht wurde, balbigft einzureichen und fich ben Tag vor Ansang ber Prufung babier einzufinden.

Auf benselben Termin haben auch die Rechtscandidaten einzutreffen, welche sich in Gemäßbeit ber Bekanntmachung des Großberzoglichen Justig. Ministeriums vom 18. Februar 1834 der Prüfung in der Rationalotonomie und Kinangwissenschaft unterziehen wollen.

Carleruhe, ben 24. Dai 1841.

Ministerium ber Finangen.

von Boeckh.

Vdt. Pfeilftider.

Stiftungen.

Es haben geftiftet:

Die verftorbene Magbalena Beigmann ju Donquefchingen jur Grundung eines Armens haufes bafelbft 1000 fl.

Der von Endingen geburtige und in Freiburg verftorbene Frang Löffler fur bas Baifenhaus in Freiburg 3000 fl.

Diefe Stiftungen haben Die Staatsgenehmigung erhalten und werben in Anertennung ihres lobliden Zwedes befannt gemacht.

## Dienft = nadridten.

Seine Konigliche Dobeit der Großbergog haben Gid gnabigit bewogen gefunden: bem außerordentliden Professor ber theologischen Facultat ju Freiburg Dr. Malbert Maier ben Charafter und bie Rechte eines ordentlichen Professor gu ertheilen, und

Das erledigte Amtedirurgat hornberg bem prafifiden Argte, Bund: und hebargte Borbolo ju übertragen.

Durch Beschluß bee Grofherzoglichen Suftigministeriums vom 21. Mai l. 3, ist bem Rechtspracticanten heinrich Areitler zu Reckarbischofeheim bie Abvocatur und Procuratur bei bem Oberhofgericht und bem Sofgericht bes Unterrheinfreises verlieben worden.

#### Geftorben finb:

am 4. Dar; 1841 ber penfionirte Rreibrevifor Flatt in Conftang,

, 25. " ber penfionirte Amterevifor von Spenner in Engen,

" 17. April " ber penfionirte Regierungerevifor Reichen bacher in Freiburg, und

" 24. " ber penfionirte hofrath und Dberamtmann Bauer in Donauefdingen.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsrube, Den 16. Juni 1841.

## Berordnung.

Die neue Pharmacopo betreffent.

Seine Königliche Dobeit der Großbergog baben auf unterthänigsten Bortrag, durch bochfte Entschließung aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 29, Mai d. 3. Rr. 874. gnabigst zu genehnigen geruht, daß die, unter Leitung und Mitwirfung der Sanitate Commission, von einem Bereine Gelebrter und Aunstverfländiger verfaßte Pharmacopo — flatt der bieber vorzeschiebenen Preußischen und hamburger Armen, Pharmacopo — als Landes, Pharmacopo im Großbertvoatbume einegführt werbe.

Indem man biefe bodifte Entschließung biermit gur öffentlichen Renntnig bringt, wird gu beren Bollgiebung verordnet:

S. 1.

Bom 1. Rovember b. 3. an ift nach biefer neuen Landes Pharmacopo in fammtlichen Aportbeten bee Großbergogthums zu biepenfiren.

6. 2.

Sammtliche Apotheter haben baber fogleich hierzu Die Borbereitungen vollständig zu treffen und fich ein Eremplar berfelben anzuschaffen.

6, 3,

Dieselbe ift im Berlag ber Binter iden Universitate Buchhandlung in Beibelberg ju haben, und ber Preis fur bas Eremplar auf 4 Gulben bestimmt.

5. 4.

Mie Sanitatebeamten und practifden Mergte, Bund : und hebargte haben fich mit den Beffimmungen berfelben genau befannt zu machen,

6. 5.

Die Rreibregierungen find beauftragt, gegenwärtige Berordnung in geeigneter Beife gur Rennte nif ber Mergte und Apothefer gu bringen.

Carlerube, ben 29. Dai 1841.

Ministerium bes Innern, Frhr. von Rudt.

Vdt. Buiffon.

## Befanntmadungen.

Seine Konigliche Sobeit Der Großbergog haben nach bochfter Staatsministerial Entschiefung vom 13. Mai l. 3. Rr. 811. Den Bergicht Des Grafen von Ingelbeim auf bas Recht zur Ausübung Der Berift und Jagevoligei und zur Bewirthschaftung ber Gemeindst und Körperschaftswaldungen in feinem grundberrtichen Antheil an der Gemartung Gamburg anz zunehmen und dabei zu genehmigen gerubt, bag die Gemartung Gamburg bem landesperrlichen Forlibezief Gerlachsbeim zugetheilt werde.

Carlerube, ben 24. Dai 1841.

Minifterium bes Innern. Frhr. von Rudt.

Vdt. Gifenlobr.

Die Errichtung einer bobern Burgerichule gu Ettenheim betreffenb.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben bnich bochfte Entidlieftung aus Großbergoglichem Staatsminiflerium vom 13. d. M. Rr. 813. Die Errichtung einer hohern Burg gerichule zu Ettenbeim mit einem funfjährigen Curfe in brei Maffen gnabigft zu genehmigen geruht.

Dies wird hiermit zu öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 25. Dai 1841.

Minifterium bes Innern. Frhr. von Rudt.

Vdt. Gifenlobr.

Die bisherigen Abgeordneten fur ben 121m und fur ben 131m Stadtewahlbegiet (Stadt Mannheim und heibelberg), Fabriftinhaber Lauer von Mannheim und Altburgermeister Speperer von heibelberg sind aus ber zweiten Standeammer ausgetreten und es ist bennach vermög bochfter Entschliegung aus Großbergoglichem Staatsministerum vom 29, v. M. Nr. 9021. Die Bors nahme von Ersahwahlen für bieselben angeordnet, und ber Geheimerath und Regierungs Director Dahmen als sandesbertlicher Commissar wu biefem Bebufe ernannt worden.

Carlerube, ben 2. Juni 1841.

Ministerium bes Innern.
3. A. b. P.
Der vorsthenbe Rath.
Eichrobt.

Vdt. 2B. Differ.

In Gemäßbeit bes S. 8 ber Bolljugeverordnung vom 3. Rovember 1840, Regierungeblatt Rr. XXXVI. jum Gefet über bie Fahrnigversicherungen gegen Fruersgefahr, ift auf Die gefchehene

Anmelbung handelsmann Thomas Eller in Mannheim als Generalagent der im Großbergog, thum zugelaffenen "Fenerversicherungs: Gesellschaft für Deutschland in Gotha" von dieffeiner Stelle bestätigt worben.

Carlerube, ben 2. Juni 1841.

Ministerium des Innern. B. B. b. P. Der vorsigende Rath.

Vdt. Stemmler

Die Aufbebung bes Rebengollamtes I. Rlaffe ju Donauefdingen betreffenb.

In Gemäßheit bochfter Entidliegung aus Großberzoglidem Staatsministerium vom 29. v. D.

Dies wird bezüglich auf die Berordnung vom 8. Ottober 1835 (Regierungsblatt Geite 335) jur Nachricht und Nachachtung befannt gemacht.

Carlerube, ben 5. Juni 1841.

Ministerium ber Finangen.

Vdt. Diet.

## Die Confcription fur bas 3ahr 1842 betreffenb.

Da nunmehr bie Worarbeiten zur Conscription für bas Jahr 1842 beginnen, so werden in Bemäßheit des Griebes alle Badener, welche vom 1. Janner dis zum 31. Dezember 1841 eins ichtießlich das zwanzigste Sebensjahr zurädzelezt baben, oder gurüftlezen, biemit untgefordert, sich bei dem Gemeinderath ibres Ortes anzumelden, oder anmelden zu lassen, sofort am 1. September d. 3 sich zu Haufe einzufinden, um auf Borsadung vor der Ziebungsbehörde personlich erzischenen zu sonnen, oder aber bei Zeiten die Erftärung abzugeben, daß sie, wenn sie durch das Boos zum Dienste gerusen werden, einen Mann einstellen, wödrigensalls in Ermanglung eines nach 8. 22 des Gonstriptionsgesehse untauglich machenden Gedrechens dieselben als tauglich angessehen und im Kalle, daß sie das 2006 zum Militärdienst trifft, nach Borschrift bes 8. 4 des Gesseh als Ungeborscame behandelt werden follen.

Die Rreibregierungen werden beauftragt, fur die Befanntmachung vorstebender Aufforderung auch durch die Localblatter und auf die fur Berlundungen in den einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Beise Sorge zu tragen.

Carlerube, ben 8, Juni 1841.

Ministerium bes Innern. Frhr. von Rudt.

Vdt. 28. Muller.

## Cabellarifche Mebersicht

über fammtliche

## vom erften Januar bis legten Dezember 1840

durch die Gendarmerie wegen vorgefallener Verbrechen und Vergeben gemachten Anzeigen und Verhaftungen.

megen	nnung ber Berbrechen und Bergeben.	3n-	-			11 -
	/	länder.	Mus- lånder.	Ianber.	Nus- fanber.	Summe
-	Tobiung	34	2	2		38
"	Bermundung	347	32	198	5	582
**	Branbftiftung	7	2	12	_	21
,,	Strafenraub	40	ı î	13	-	54
	Diebflahl	1310	256	1170	45	2781
**	Bilberei	52	7	70		129
	Falichmungen	17	1	18	_	36
**	Berfalichung von Santidriften	21	33	14	_	68
	Betrug	165	56	197	18	436
	Auflauf und Tumult	-				-
"	Defertion	16	12	_	_	28
,	Refraction	3	- 2	- 1		5
	Bagantenleben und Jaunerei	227	148	19	. ,	395
. "	Dangel an Daffen und fonftigen Musmeifen	1651	1002	23	14	5780
"	Beherbergung vhne Rachtgettel	1001	1092	1282	- 1	1382
,,	herumgiehendem, mit Arbeiteicheue verbunde:			*404		
	nen Lebensmantel, insbesondere megen Bettel	4545	7119	79	5	11748
.,	unbefugter Armencollecte	27	16	12	2	57
	unbefugtem Lotteriecollectiren	8	2	25	î	36
"	Hebertretung bes Bajarbfpiel : Berbots	5	5	81	3	94
"	Befahrbung ber Gittlichfeit im Allgemeinen	252	87	287	16	642
,,	Streithandel und Golagerei	529	101	539	24	1193
	Radtidmarmerei und Heberfigen	585	151	7209	644	8589
	unerlaubte Tangmufif	909	101	282	044	282
"	Strafenfrevel, fomohl Uebertretung ber Stra- Benpolizei, als Defraubation ber betreffenben		_	202		404
	Mbgaben	20	32	2646	194	2892
,i	Mebertretung ber Feuerordnung	1	. 1	1623	25	1650
**	unbefugtem Argneiverfauf	6	1	16	2	25
"	unbefugtem Giftverfauf	1	2	2	-	5
**	Berlehung ber Berordnung über Transport				,	
	und Bertauf von Schiefpulver		- 1	10	_	10
"	unerlaubtem Schiefen	. 10	- 1	565	14	589
"	unrichtigem Daaf und Gewicht	-	1	1089	3	1093
**	Uebertretung ber Dublenordnung	- 1	-	22	- 1	22
	unerlaubtem Saufiren	154	171	321	119	765
	Uebertretung ber Rirchenfeier	6	8	571	6	591
**	gorftfrevel	48	1	1097	5	1151
	Defraubation ber hunbstaren ,	-	-	74	-	74
**	Befdinepfung u. Difhandlung ber Benbarmen	89	20	90	4	203
"	Tragen verbotener Baffen	10	11	85	2	78
27	fonftigen Polizeivergeben	679	346	11098	131	12253
	Summa :-	10865	12718	30911	1283	85777

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

ben Begirfeforfter Buftav Freiberen von Stengel in Reuftabt,

ben Studirenden ber Forftwiffenichaften, Ludwig Freiherrn von Bobmann ju Bobmann babier,

ben Rechtscanbibaten Ferdinand von Duich aus Carleruhe, und

Den Rechtscandidaten Carl Freiherrn von Gleichenstein gu g

#### Erlaubnif jum Tragen frember Drben.

Rach bochfter Orbre vom 18. Mai d. J. erhielt der hauptmann Ludwig in der Artillerie-Brigade die Erlaubniß, das ihm von Geiner Königlichen Hoheit dem Großberzog von Oldenburg verliebene Spren-Kleinfreuz des haus, und Berdienflordens annehmen und tragen zu durfen.

## Militar : Dienft = Nadrichten.

Durch höchste Ordre vom 26. April o. 3. wurden bie Thierargte Grunbacher in dem 1tm Oragoner. Regiment und Stabl in dem Oragoner. Regiment Großbergog ju Oberthierargten ernannt.

Durch bochfte Entschließung vom 27. April b. 3. wurde bem Oberrevifor Beunifch bei bem

Durch höchfte Ordre vom 26. Mai b. 3. wurde Major Bolf im 24m Infanterie, Regiment jum 11em verfett; Sauptmann Pfeiffer im 3ien Infanterie, Regiment jum Major in bem 21en Infanterie, Regiment ernannt; Sauptmann Schweidart vom 18en jum 3ten Infanteries Regiment verfett;

Dberlieutenant von Abelobeim von bem Leib-Infanterie Regiment jum hauptmann in

bern 1ften Infanterie . Regiment beforbert, und

ben Oberfleutenanten Becht im 18en Oragoner Regiment und von Frenftebt in bem' Dragoner Regiment Grofbergog ber Charafter als Rittmeifter ertheilt.

Durch weitere bochfte Orbre vom gleichen Tage wurden nachstebende Portepeefahnriche ju Lieus tenants in ben beigeseten Regimentern ernannt:

Dur, im Leib. Infanterie: Regiment, Brudner, bitto.
von Rhuon, in ber Artillerie: Brigabe, Biefele, im 3ten Infanterie: Regiment, Gottreu, im 1fen Dragoner: Regiment, von Geutter, im Leib Infanterie: Regiment, Kangler, im 4ten Infanterie: Regiment, Muller, im 1fen Infanterie Regiment, Solg, im Leib : Infanterie : Regiment, Schuberg, in ber Urtillerie: Brigabe, von Roggenbach, im Dragoner : Regiment Großbergog, Gidrobt, im 3ten Infanterie: Regiment, von Bettenborf, im Iften Dragoner : Regiment, Birth, im Dragoner, Regiment Großbergog, von Lingg, im 2ten Dragoner : Regiment, von Clogmann, im 3ten Infanterie: Regiment, Rapferer, im 4ten Infanterie : Regiment, Gifenlobr, im Leib : Infanterie : Regiment, von Reifchad, im Iften Infanterie : Regiment, Rouffi, im 4len Infanterie , Regiment, von Stetten, im 3ten Infanterie : Regiment, Soffmann, im Leib : Infanterie = Regiment, von Reng, im Leib : Infanterie : Regiment, Feberer, im 2len Infanterie: Regiment, Caffinone, im 1fen Infanterie: Regiment, Stolgel, im 2ten Infanterie , Regiment, von Kabert, in ber Artillerie : Brigabe, Sugo, im 4len Infanterie : Regiment, von Leoprechting, im 2ten Dragoner . Regiment, Clorer, im 2ten Infanterie: Regiment, Gartori, im 2ten Infanterie : Regiment, Sache, im Iften Infanterie : Regiment, Mrnold, im iften Infanterie : Regiment, unb Reichert, im Leib. Infanterie : Regiment.

## Civil = Dienft = Nadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben nach hochfter Entichließung aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 20. Dai I. 3. Rr. 923. gnabigft geruht:

ben Regierungerath Fohrenbach in Raftadt in gleicher Eigenschaft gur Regierung bee Oberrheintreifes ju verfeten;

ben Amtmann Bed ju Raftabt jum Affeffor bei ber Regierung bes Mittelrheinkreises ju ernennen; und

ben Amtmann Ruenger in Bubl in gleicher Eigenschaft an Die Stelle bes jum Regierungs-Affessor bei ber Mittelrheinfreis-Regierung ernannten bisberigen Anttmanns Bed jum Oberamt Raftabt zu versetzen; bas erledigte Phofitat hoffenheim zu Ginsheim bem Phofitus Dr. Subn gu Coonau gu übertragen :

ber von ber Furfilid Leiningeniden Standesberrichaft erfolgten Ernennung bes Dr. herrmann Munde von Beibelberg jum Amtedirurgen bei bem Grofibergoglich Babifden Fürstlich Leiningen iden Begiefbamte Ballburn , fo wie

der Furfilich Leiningenschen Prafentation bes praftischen Arzies, Bund: und Debargtes Loog von Gberbach jum Aintschirurgen bei dem Großbergoglich Babifchen Furfilich Leiningenschen Begiefhamte Gberbach, Sochifi3bre landesberrliche Beftatigung zu ertheilen;

den Regierungerath Bur fert in Freiburg bis jur Biederherftellung feiner leidenden Gefunds beit unter Bezeugung der bochften Bufriedenheit mit deffen bieberiger Dienstführung in den Rubes ftand ju verfeten; und

bem Pfarrer Friedrich Rrumbholg bie evangelifche Pfarrei Leimen ju übertragen.

Die von Seiten ber graftid von Metternich'ichen Grund und Patronatbbereichaft erfolgte Prafentation bes Pfarrcandibaten Friedrich Baber in Mengingen auf Die evangelijde Pfarrei Riebingen bat Die Staatsgenehmiqung erbalten.

Dem Candidaten ber Pharmatie, Rarl Bauer von Brudffal, ift nach ordnungsmäßig er, ftandener Prufung von ber Sanitate Commiffion Die Licenz ale Apotheter ertheilt worben.

#### Stellen, bie jur Bewerbung befannt gemacht merben.

- 1) Das Phyfifal Schönau mit ber normalmäßigen Befolbung von 500 fl. und bem Averfum für Pferdfourrage von 120 fl. Die Bewerber um biefe Stelle haben sich bine nen 4 Bochen bei der Sanitäts! Commission vorschriftsmäßig zu methen.
- 2) Un ber neu errichtet werdenten bobern Burgerfcule ju Ettenbeim find zwei Lebrerftellen zu befegen. Die Erike mit einem wisenschaftlich gebildeten Lebrants Cantibobaten mit einem Gebalt, je nach ben Anspruden bes betreffenden Competenten von 600 bis 800 fl. nehft Wohnung und 4 Maftern Jolg, Die Zweite mit einem Bolfschul Candibaten mit einem Gehalt von 300 bis 500 fl. und 4 Klaftern Jolg. Die Competenten baben sich unter Worlage von Urfunden uber ihre Befähigung und Wirksamteit binnen 4 Wochen bei bem Oberftubeinrath zu melben.
- 3) Durch Berleibung bes Martin von Maber'iden Beneficiums in Ueberlingen an ben Decan und Pfarrer Banotti ift die Stadtpfarrei Stodach mit einem in Geld, Raturalien, Zehnt und Guterertrag bestehenden belläusigen Eindommen von 2000 fl., worauf aber die Berpflichtung rubt, einen ftandigen Bicar zu halten und nehlt dem Anstheil an einem seit 1839 laufenden zweijäbrigen Provisorium von 29 fl. 29 fr. einen Prozestosten Vorgestosten Vorgenden von 22 fl. 40 fr. zurückzugahlen, in Erlebigung gekommen. Die Competenten um diese Pfarrei, deren künstigen Beliger man das Decanat und die Bez zirtsssulfaul Kisitatur zu übertragen gebenft, haben sich nach Maasgade ber Berördnung vom

- Jahr 1810, Regierungsblatt Rr 38. insbesondere Art. 4. sowohl bei bem erzbischöflichen Orbinariate, ale bei ber Regierung bes Seetreifes zu melben.
- 4) Durch bas am 30. Dezember v. J. erfolgte Albleben bes erzbischöflichen Decans und Pfarrers Franz Joseph Streit ift Die katholische Pfarrei Muggensturm, Oberamts
  Rastatt, mit einem beiläufigen Jahrebertrag von 1900 fl., größtentheils in Gelb und
  Natutalien, erlebigt worben. Die Competenten um beiselbe haben sich nach Maaßgabe
  ber Berordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810, Rr. 38. Urt. 2 und 3. bei ber
  Regierung bes Mittelfbeinfreise innerbalb 6 Wochen zu melben.
- 5) Durch bas Ableben bes Pfarrers Julius herf ift die evangelifche Pfarrei Redargerach, Decanats Mostach, mit einem Competenganschlag von 1113 fl. 54 fr. in Erletigung gesommen. Die Bewerber um bieselbe haben fich binnen 6 Bochen bei ber Kurflich Leiningenichen Standesberrichaft zu melben.
- 6) Durch die Berfetgung bes Pfarrers Ambros Robner in ben Rubestand ift die katholifche Pfarrei Herbolzbeim, Amfs Reubenau, mit einem beiläufigen Jabreterrag von 700 fl., worauf die Berbindlickfeit ruht, an den oben benannten zur Ruhe gesehren Pfarrer auf bessen Lebenszeit eine jädrliche Übgabe von 100 fl. zu leisten, und ein auf der besagten Pfarrei haftendes Ariegsschuldenkapital von 79 fl. 37 fr. in fünf Jabreter minen beimzugablen, erledigt worden. Die Competenten um diese Pfarrei haben sich ber gräflichen Standesberrschaft von Leiningen-Neudenau, als dem Patron, innerhalb 6 Wochen nach Worschrift zu melden.
- 7) Durch die Beforderung bes Pfarrers Burg auf die Pfarrei Honstetten ift die katholifche Pfarrei Belichingen, Bezirkamte Engen, mit dem beiläufigen Einkommen
  von 800 fl. in Erledigung gekommen. Muf dem Pfründeinkommen haftet ein in zwanzig
  Sahrederminen abzygablender Guterkaufchilling von 200 fl. und eine für fünf Gemeinden ausgeschiedene Kriegsschuld im Gesammtbettag von 84 fl. 37 fr., welche der neu ernannte Pfarrer in sechs Zahresterminen mit Zinsen bei der Kurftlich Fürstenbergischen
  Genabesberischaft, als Patron, nach Boridirift zu melden.

#### Geftorben finb:

- am 2, April 1841. Der penfionirte Rittmeister von Der Guite der Cavalerie und Regimente-Quars tiermeister ham mes in Carlbrube,
- " 6. " ber Oberthierargt herrmann im Dragoner, Regiment Großherzog, und " 19. Dai " ber Dajor Sache im 18en Infanterie: Regiment,

### Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 3. Juli 1841.

### Betanntmadungen.

Die Befahigung jur Bermaltung eines Sanitateamtes und jur Anftellung im

In Gemäßheit höchster Entschließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 29. v. M. Mr. 845 wird andurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die in Ansehung der Rechte und Cameralpraktifanten, der Pfarrkandidaten beider Consessionen und der Leskamtsbeatricken und ein landesberrlichen Berordnungen vom 1. Mai 1810 Regierungsblatt Kro. 19 s. 2, — vom 6. Juli 1824 Regierungsblatt Kro. 16, — vom 31. Dezember 1836 Regierungsblatt von 1837 Kro. 8 s. 33 und vom 10. April 1840 Regierungsblatt Kro. 10 ss. 1 und 3, ertheilte Borschrift, wornach dieskleben vor Ablauf zweier, ihrer praktischen Befähigung gewidmeten Jadre, zur besinitiven Ansklung nicht in Borschlag gebracht werden sollen, auch auf dur die praktischen Kertzte, Wund. und Debärzte, auf die Ingenieurpraktifanten und Forspraktianten ausgubehren ser,

Carlerube, ben 4. Juni 1841.

Minifterium bes Innern.

Vdt. 23. Duller.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben burch hodifte Enichließung aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 21. Januar 1841 Rro. 122 gnabigst ju genehmigen gerubt, bag bie beiben evangelischen Pfarreien zu Leimen nach s. 6 ber Bellage D. ber Unione urtunde vereinigt, und fur bie Orte Candhausen und St. Ilgen, welche bisher mit ber evangelischen Pfarrei Leimen als Filialien verbunden waren, eine eigene evangelische Pfarrei in Sand baufen erfchiet werbe.

Carlerube, ben 18, Dai 1841.

Minifterium bes Innern, Frhr. von Rudt.

Ydt. Stemmler.

Den Sous musitalischer und bramatifcher Berte gegen unbefugte Auffuhrung betreffend.

Die Bundelversammlung bat in ihrer zehnten Gigung vom 22. April b. 3. nachflebenben Befchius gefaßt:

Die im deutschen Bunde vereinigten Regierungen werben jum Schutze der inlandischen Berfaffer mufikalischer Compositionen und beamatischer Berle gegen unbefugte Aufführung und Darftellung berfelben im Umfange bes Bundebarbiets folgende Beftimmungen in Amendung bringen:

- 1) Die öffentliche Aufführung eines bramatischen ober mustalischen Werkes im Ganzen ober mit Abfürzungen darf nur mit Erlaubnis des Autors, seiner Erben oder sonftigen Rechtsnachfolger flatt finden, so lange das Wert nicht durch den Druck veröffentlicht worden ist;
- 2) biefes ausschließende Recht bes Autors, seiner Erben ober sonligen Rechtsnachfolger foll wenig fiene mabrend gehn Sabren von der erften rechtmäßigen Aufführung bes Berts an in fainmtlichen Bundesflaaten anerkannt und geschützt werben. Bat jedoch ber Autor die Aufführung seines Bertes ohne Rennung seines Familien, oder offenkundigen Autor, Ramens irgend Zemanden gestatter, so findet auch gegen Andere kein ausschließendes Recht fatt;
- 3) bem Autor ober beffen Rechtenachfolgern flebt gegen jeden, welcher beffen ausschließtiches Recht burch öffentliche Aufführung eines noch nicht gedruckten bramatischen ober muftlaliichen Wertes beeintrachtigt, Anspruch auf Entschädigung ju;
- 4) die Bestimmung dieser lettern und ber Urt, wie Dieselbe gesichert und verwirflicht werben foll, so wie die Restistung ber etwa noch neben bem Schabenbersage ju leistenden Geldbugen, bleibt ben Landesgeselben vorbehalten; stete ift jedoch ber gange Betrag ber Einnahne von jeder unbestigten Aufschrung, ohne Abgug ber auf dieselbe verwendeten Rosten und ohne Unterschied, ob das Stud allein ober in Berbindung mit einem andern den Gegenstand ber Aufführung ausgemacht bat, in Beschlag zu nehmen.

Bu Folge höchster Entichließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 28 v. M. Mro. 894 wird Dieser Bundebbeichluß andurch jur allgemeinen Nachachtung öffentlich verfundet Carlerube, ben 3. Juni 1841.

Ministerium bes Großberzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

3. A. b. M. Arbr. von Marichall.

Vdt. v. Roggenbach.

163

In Folge bodfter Entschließung aus Großperzoglichem Staatsministerium vom 28. v. M. Rro. 896 ift bie bieberige Postverwaltung zu Baben zu einem Postamte erhoben worben.

Carlerube, ben 8. Juni 1841.

Ministerium bes Großbergoglichen Saufes und ber auswärtigen Ungelegenheiten.

3. A. b. M. Frbr. von Maricall.

Vdt. v. Roggenbach.

In der Anlage wird die Uebersicht des Bermögens (Standes der Militars Mittwenkaffe beider Abtheilungen und ihrer Ginnahmen und Ausgaben fur das Rechnungsjahr 183%, dur öffentlischen Kenntnig gebracht.

Carlerube, ben 15. Juni 1841.

Rriegs . Minifterium.

von frendorff.

Vdt. Went.

Die Bestimmung bes Binbfuges fur bas Jahr 1841/42 bei Darleben ber Behnt fculbentilgungstaffe betreffenb.

Unter Bezug auf ben §. 79 bes Zehntablofungsgesehes vom 15. November 1833, Regierungsblatt Rro. XLIX und ben §. 7 der dieseitigen Berordnung vom 27. Mai 1836, Regierungsblatt Rro. XXXI bringt man hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß der Zinsfuß für bie von den Zehntsstücker verlangt werdenden Darteben aus der Zehntssuldentilgungsklass für 1841/2, auf 41/2 Prozent bestimmt worden ist, mit dem Borbehalt der Mänderung für den Renn die Ziehntssulden des Berchungssähers wesentliche Berkanderungen in den Zinsfuße, nach welchem die Ziehntssulchungsstaft Anschen machen tann, eintreten sollten.

Carlerube, ben 19. Juni 1841.

Ministerium ber Finangen.

von Boeckh.

Vdt. Pfeilftider.

Die Me'nderung ber Berrechnungebegirte in Folge ber neuen Memtereintheilung im Unterrheinfreife betreffend.

Seine Adniglide Sobieit ber Großbergog baben Gid nach bedifter Entidliegung aub Großergoglichem Scaaleninifferium vom 24. b. D. Dr. Dro. 1048 gnabigit bewogen gefunden, au beftimmen, bag vom 1, Juli biefe Sabre an

1) Die Obereinnehmerei Ginsbeim aus den landesherrlichen Begirfeamtern Biesloch,

Eppingen, hoffenheim, Redarbifchofebeim und dem Großherzoglich Babifchen Fürstlich Leiningenschen Bezirkamte Ginsheim;

bie Obereinnehmerei Mosbad aus bem lanbesbereliden Begirfsamte Reubenau und aus ben Großbergoglich Babifden Fürftlich Leiningenschen Begirfsamtern Gberbach und Dosbadi;

Die Obereinnehmerei Buchen aus bem landesherrlichen Begirtsamte Abelsheim und bem Großherzoglich Babifchen Furfilich Leiningenschen Begirtsamte Buchen;

Die Obereinnehmerei Borberg aus bem landesberrlichen Begiefeamte Rrautheim und bem Großbergoglich Babifchen Fürftlich Leiningenfchen Begirtbamte Borberg;

Die Obereinnehmerei Zauberbifchofsheim aus bem landesherelichen Begirtsamte Berlachsheim und bem Großbergoglich Babifchen Fürflich Leiningenfchen Begirtsamte Zauberbifchofsbeim; und

bas Sauptsteutrant Bertheim aus bem landesbertlichen Begirfsamte Bertheim und bem Grofherzoglich Babifchen Fürftlich Leiningenfchen Begirfsamte Ballburn ber fteben foll;

- 2) bag ben Obereinnehmereien Mosbach, Buchen, Borberg, Tauberbifchofsheim und bem hauptfleueramte Mertheim Die Amtstaffenverrechnung für ihre gangen Beziefe, ber Obereinnehmerei Ginsheim aber nur für die Bezirfsämter Biesloch, hoffenhoeim, Redarbifchofsheim und Ginsheim übertragen wird, während bie Amtstaffenverrrechnung für ben Amtsbezirf Eppingen ber Domanenverwaltung in Bretten zugetheilt bleibt:
- 3) daß endlich die Obereinnehmereien Ginsheim, Mosbach, Buchen, Taubers bifchofsheim und bas hauptsteueramt Mertheim auch die Baffer, und Stragenbaue taffenverrechnung in ihren Bezirten zu beforgen haben, und bast die Untebezirte Bors berg und Krautheim ber Baffer, und Stragenbautaffe Tauberbifchofsheim eins verliebt werben.

Carlerube, ben 26. Juni 1841.

Ministerium der Finangen.

von Boeckh.

Vdt. Diet.

#### Stiftungen.

Rachfolgende Stiftungen haben die Staatsgenehmigung erhalten und werben gum ehrenden Undenlen ber Stifter öffentlich befannt gemacht.

Es haben geftiftet :

Maria Binterhalter von Ebringen in ben bortigen Urmenfond 50 fl.

Therefia Binterhalter, Bittwe bes Unton Retterer von Schonwald in ben Armenfond bafelbft 25 fl.

Die ledige Gertrud Bogelbacher von Luchle, Umts St. Blafien, ju Anschaffung eines Rauchmantele in Die Rirche ju Staufen 100 fl.

Ratharina und Maria Unna Sugard von Staufen ju Unichaffung eines Rauchfaffes in bie bortige Rirche 25 fl.

Rafimir Stabele von Bamlach in ben bortigen Schule und Urmenfond 64 fl.

Der ledige Jojeph Baumann bon Ehrenftetten in ben Spitalfond ju Rirchhofen 50 fl.

Landelin Soch von Rappel, Umte Ettenbeim, in ben bortigen Rirchenfond gu Abbaltung eines jabrlichen Seelenamtes und Bertheilung bes Binbreftes unter Die Armen 150 fl.

Gine unbefannte Boblibaterin in ben Rrantenfpitalfond zu Freiburg mit bem Borbehalt bes lebenstanalichen 41/2 progentigen Bindbegugs 500 fl.

Frang Löffler von Endingen in ben Munfterfabritiond ju Freiburg 300 fi., mit ber Bers bindlichfeit ju Abhaltung eines jabrlichen Seelenamtes und zwei Gedachrufmeffen.

Unton Durrfe von Altborf in ben bortigen Armenfond 100 frang. Franten,

Lowenwirth Johann Faller gu Triberg in ben bortigen Armenfond 100 fl.

3mei Ungenannte in den Allmosenfond ju Beil, Umte Lorrach, 150 fl. ju Anschaffung von Brennholg für Ortearme.

Die Erben des Martin Beber von Ringsbeim in den bortigen Armenfond ju Berwendung ber Intereffen ju Armenunterftugungen am Sterbtage ibres Erblaffers 100 fl.

Maria Riegel von Altsimonewalb in ben bortigen Armenfond 300 fl.

Ablerwirth Gober von Minfeln in ben Schul, und Armenfond gu Gichfel, mit ber Bers bindlichleit gu Abhaltung einer jahrlichen Gedachtnifmeffe, 50 fl.

Magdalena Deppler in Mundyweier gur Grundung eines Urmenfonds bafelbft 210 fl.

Die Meldior Schelbleiden Cheleute ju Unterhallau ju Anfchaffung einer britten Glode in Die Rirde ju Gberfingen 11 fl.

#### Dienft = nadrichten.

Seine Ronigliche Dobeit ber Großbergog haben gnabigft gerubt:

ben Amtmann Bilbelm Brauer babier jum Affessor bei bem Juftig. Ministerium gu ernennen;

ben Amtmann Exter ju Bertheim jum Landamt Carloruhe als zweiten Beamten zu vers feben:

an die Stelle bes jum Juftigminifterial Affeffor ernannten Untemanns Brauer ben Rechtss practicanten Friedrich Rebenius jum Affeffor beim Landamt Carlbrube ju ernennen;

ben Amtsaffeffor Maximilian Ruth ju Eppingen in gleicher Gigenschaft als britten Beamten jum Dberamt Raftabt ju versetzen, und

ben Rechtspracticanten August Lacofte von Carlbrube jum Affeffor bei dem Begirtsamt Eppingen gu ernennen;

bas erledigte Physitat Raftat bem Physitus Dr. harid in Rheinbifchofsheim ju übertragen; ber Fürflich Leiningeniden Prafentation bes Rechtspracticanten Joseph Steinwarz ju Krautheim jum Affeisor bei bem Großperzoglich Babifchen Fürflich Leiningenschen Bezirksamt Malburn bie bochfte landeberrifche Beftatigung zu ertbeilen;

ben Registraturgehulfen Ludwig Bed bei ber Regierung bes Untertheinfreifes jum Registrator

ben Umterevifor Bolf in Rengingen auf bas Umtereviforgt Emmenbingen.

ben Amterevifor Baumann in Bretten auf bas Amtereviforat Rengingen,

ben Umterevifor Glagner in Billingen auf Das Umtereviforat Bretten,

ben Umterevifor Rheinboldt in Udern auf bas Umtereviforat Bubl,

ben Umterevifor Cang in St. Blaffen auf bas Umtereviforat Uchern,

ben Amterevifor Schweidhard in Philippsburg auf bae Amtereviforat Rort,

ben Amterevifor Beder in Ettenbeim auf bas Amtereviforat Philippeburg,

ben Umterevifor Ganter in Rheinbifchofebeim auf bas Umtereviforat Ettenbeim, und

ben Amtbrevifor Anaus in Wertheim auf bas Amtbreviforat Soffenheim gu Ginsheim gu verfeben; fobann

bem Theilungstommiffar Friedrich Duller in Ronftang bas Umtereviforat St. Blaffen,

bem Theilungetommiffar Couard Lynter in Breifach bas Umtereviforat Bonnborf,

bem Theilungetommiffar Jofeph Rothmund in Emmendingen Das Umtereviforat Billingen,

bem Theilungefommiffar Rarl Reiff in Biebloch das Amtoreviforat Rheinbifchofsheim,

bem Theilungstommiffar Karl Start in Rort bas Amtereviforat Reubenau zu Mosbach, und bem Theilungstommiffar Georg Jauch in Durlach bas Amtereviforat Wertheim zu überr tragen:

ben Poftpraftifant Unton von Pigage jum Offizialen bei bem Poftamte Rebl,

ben Dberpoftamte Dffigialen herrmann Bimmer jum Gifenbahn Gtationevorftand in beis belberg,

Die Offizialen Anton Burg und Friedrich Morftadt, erstern jum Gifenbahn Gerechter in Deibelberg, und lettern jum Gifenbahn Groedier in Mannheim ju ernennen

Beidelberg, und lettern jum Gifenbahn-Erpeditor in Mannheim ju ernennen; den provisorifden Gifenbahn-Expeditor Otto Schmud in Mannheim in fein fruberes Dienfi-

verhaltniß als Offizial bei ber Briefpost baselbit gurudzuversegen, sobann ben Offizialen Bruno Schmittbaur bei ber Postwagen-Expedition babier gum Offizialen

bei dem Postamt Baden,

den Postpraftisanten Jasob Rieft von bier jum Offizialen bei dem, Oberpostant Carterube, ben Postpraftisanten Theodor Ruoff von Emmendingen jum Offizialen bei ber Postwagene Expedition Freiburg ju ernennen, und

ben Schaffner Soffmeifter ju Beibelberg in ben Rubeftand ju verfegen.

Durch Beichluß bes Großberzoglichen Juftigminifteriums vom 11. Juni I. 3. Rro. 2746 murbe bem Rechtspraftifanten Gustav Pring von Raftabt bas Schriftverfaffungerecht in gericht

lichen Ungelegenheiten ertheilt und ihm geftattet, jur Ausübung beffelben feinen Bohnfig in Wolfsbeim zu nehmen.

Dem Canbidaten ber Pharmacie, Robert Raufmann von gabr, ift nach ordnungsmäßig erftandener Prufung von ber Sanitats Commiffion bie Liceng als Apotheter ertheilt worden.

#### Stellen, bie jur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1) Die Stelle eines Affeffore bei bem Begirtsamte Bertheim. Die Bewerber um bier felbe baben fich bei ber Rreisregierung in Mannbeim innerhalb 4 Bochen zu melben,
- 2) Die Stelle eines Umtevorftandes bei bem Begirtbamt Dberfird, und
- 3) Die Stelle eines Uffeffore bei bem Begirtbamt Bubl. Die Bewerber um Diefelben haben fid innerhalb 4 Bochen bei ber Regierung bes Mittelrheinfreifes zu melben.
- 4) Die Stelle eines Umtevorstandes bei bem Begirteamt Bonndorf. Die Bewerber um biefelbe baben fich innerbalb 4 Dochen bei ber Regierung bee Geefreifes zu melben.
- 5) Bei der Regierung des Untertheinfreifes foll ein Registraturgehülfe, jur Beit ohne Staatsbiener: Eigenschaft, angestellt werden. Die Bewerber haben fich bei der gedachten Regierung binnen 4 Wochen zu melben.
- 6) Durch die Pensionirung bes Schaffners hoffmeister ju heibelberg ift bie bortige Schaffnerei mit einer jahrlichen Befoloung von 1200 fl. nebft freier Mohnung und Barten erlebt worben. Die Bewerber um biese Stelle, mit welcher die Staatsbienere Eigenschaft verbunden ift, haben sich binnen 4 Bochen bei ber fatholischen Kirchen Gection zu melben.
- 7) Durch die Pensionirung bes Pfarrers Ernst Friedrich Stieß ift die evangelisch protestantische Pfarrei Ifpringen, Defanats Pforgeim, mit einem Einsommen von 701 fl. 18 fr. einschlicht der Bohnung und der Accidenzien in Erlebigung gesommen. Die Bewerber um bieselbe haben sich vorschriftsmäßig durch ihre Desanate binnen sechs Bochen bei der vonacischen Kirchenbeborde zu melben.
- 8) Durch die Beforderung bes Pfarrers Georg Roth auf die Pfarrei Rauenberg, Amts Biesloch, ift die fatholifde Pfarrei Berbach baufen, Amts Zauberbifchofsheim, mit
  einem beiläufigen Jahrsertrag von 600 fl. in Geld, Naturalien und Guterbenugung erledigt worden. Die Competenten um diefe Pfarrei haben fich nach Maafgabe ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38. Art. 2 und 3. bei ber Regierung bes
  Unterrheinfreise innerhalb 6 Bochen zu melben.

#### Geftorben finb:

Am 22. Mai b. J. Amtmann Raufch, Borftand bes Begirfamts Bonnborf, und " 31. " " " Stiftungerevifor hofer in Konftang.

# Meberficht

bes

# Standes der Großberzoglich Badifchen Militar: Bittwenkaffe vom 1. Juli 1839 bis bahin 1840.

## Erfte Rlaffe.

Goll.		Einnahme.	(H) a	t.	Reft.		
ft.	fr.	I. Rudftand brechnung: 1) Einnahmetefte aus voriger Rechnung: 6. fr. f. fr. f. fr.	fl.	fr.	¶.	fr.	
1540	14	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 1540 14 a) Rapitalginkrese 1497 55 42 19	1497	55	42	19	
_	-	2) Abgang an Musgabereften	_	_	- 1	-	
_	-	II. Rechnung früherer Jahre	-	-	-	-	
35289	3 -	fl. fr. fl. fr. fl. fr. 35289 3 a) von ausgesliehenen Rapi- talien 31371 40 3917 23	31371	40	3917	23	
038125	9	Rapitalien . 138346 25 899778' 44  — b) bon verwiefenen  Poften	138346	25	899778	44	
		3) Beiträge der Mitglieder: fl. fr. fl. fr. 7943 431/2 a) fortlaufende Beiträge 7931 491/2 11 54 14598 11 b) Receptions und Pro-					
9541	541/2	motionstaren 1581 31 16 40  ulammen  4) Berfallene Einstands Cautionen	9513	201/2	. 28	34	
084496	201/2	Uebertrag	WEST .			71	

- 4 -

# 3weite Klaffe.

S01	í í.	Einnahme.	5	tt.	Re	ft.
ft.	fr.	I. Rudfanberechnung: 1) Einnahmerefte aus voriger Rechnung: fl. fr. 2411 55 a) Revitalzinstrefte 2411 55	ft.	fr.	ft.	fr
2411	55	- b) andere Einnahmerefte	2411	55	_	-
_		2) Abgang an Ausgabereften		=	-	=
		fl. fr. fl. fr. fl. fr. 28148 14 a) von ausgeliehenen Rapitalien 24885 10 3263 4				
28148	14	2) Kapitalien: 833128 49 a) von aufgetichenen Kapitalien	24885	10	3263	4
33128	49	- jufammen -	88210	40	744918	9
94	411/4	3) Beitrage von Mitgliebern	94	411/4	-	_
, <del>45</del> 0	42	4) Berfallene Ginftanbe Gautionen	450	42	-	-
		tionen	_	-	- 1	-
-	-	6) milbe Buftuffe	_	_	=	_
-	-	7) Strafen	-	_	- 1	_
_	_	8) Pachtzinfe	-	_	- 1	-
57	16	9) Erlos aus Fahrnif und Material	-	-	- 1	-
		10) Erfatpoften	57	16	-	-
15854	363/4	1) Kassentell aus voriger Rechnung . 2) von und für fremde Kassen . 6. tr. — a) aus voriger Rechnung . — . 900 — b) vom lausenten Jahr . —	15854	36°/4	-	
900	-	3) von und für Privatpersonen:  - a) aus voriger Rechnung	-	-	900	-
-		- jusammen	-	- 1	- 1	_
	-	4) Ausgleichungspoften	_	- 1	i	_

Go	11.	Ausgabe.	వ్ర	t.	Reft.	
fL.	fr.	L. Rudftanberechnung:	ft.	fr.	ft.	fr.
_	l _	1) Musgaberefte aus voriger Rechnung		- 1	_	_
_	-	2) Abgang an Einnahmereften		_		-
_	_	II. Rechnung fruberer Jahre		1		_
		IV. Rechnung vom laufenben 3abr:				1
13000		1) angelegte Rapitalien	113000	_	_	-
45	-	2) Bindvergutung und Aufwechsel fur erfaufte ober verduferte Obligationen .	45	_	-	-
11047	54	3) Bittwen. und Baifengehalte	11047	54		i -
		4) Bermaltungotoften:				
		fl. fr. fl. fr. fl. fr.	-	1		1
		1270 50 a) Befoltungen 1270 50				
		139 57 b) Behalte 139 57				
		202 49 c) Eurcaufoften, els: Malengube, Orainfattionen, Infer- tionischbern, für Schreib- materialien, Ingreefen, els femilike Watter, Budbin- teriohn, Jimmerheitung und Möhrfreitungung, Portousf- lagen und verfückerne filmree				
		Bureaubeturfniffe 202 49				1
4000	6	62 30 d) Miethzinse 62 30	4000			1
1676	-	- 3ufammen	1676	6	_	
5	11	5) für Fahrniß und Material	5	11	_	-
32	33/4	6) Ruderfat	32	33/4	_	-
-	-	7) Abgang und Rachlaß	_	- 1	_	I –
		IV. Rechnung ber uneigentlichen Musgaben:			1.0	-
5258	461/4	1) Raffenreft an funftige Rechnung	5258	461/4		-
	8	2) an und fur frembe Raffen :		1		1
		fl. fr. fl. fr. fl. fr.	1	1		1
	1	a) aus voriger Rechnung		1		1
		900 - b) vom laufenten 3abr 900	900			ì
900	_	jusammen	900	-	_	-
		3) an und für Privatpersonen:	- 1			1
		fl. fr. fl. fr. fl. fr.				1
		a) aus voriger Rechnung				1
		b) vom laufenben 3abr				1
-	-	şufammen	- 1	- 1	_	1
-	-	4) Musgleichungspoften		-		-
31965	1	Summe ber Ausgaben	131965	1	-	-
		Borunter ber pro 1840 übertragene baare Caffenvor- rath mit 5248 fl. 46 1/4 fr.				

<b>60</b>	11.	Einnahme.	న్న (	ıt.	Reft.	
A.	fr.		. fL	fr.	FL.	`fr.
1084496	201/2	Uebertrag	180729	201/2	903767	_
-	-	5) Gewinn an ertauften ober veräußerten Obli-	_	_	_	_
-		6) milbe Bufluffe	_		-	ı —
_		7) Strafen	_		-	_
_	- 1	8) Pachtzinfe	_	-		_
_	-	9) Erlos aus Sahrnif und Material	-	-	-	-
31	36	10) Erfatpoften	31	36	- 1	_
		IV. Rechnung ber uneigentlichen Ginnahmen:				
6963	53/4	1) Kassenteit aus voriger Rechnung 2) Bon und für fremde Kassen: fl. fr. fl. fr.	6963	53/4	-	_
927	33	927 33 b) vom laufenden Jahr 927 33	927	33	_	-
		3) Bon und für Privatpersonen: fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr. a) aus voriger Rechnung				
	-	aufammen	-	-	-	-
-		4) Musgleichungspoften		_	1	-
1092418	351/4	Summe ber Ginnahme	188651	351/4	903767	_
		Die Zahl ber beitragenben Mitglieber war am Schluß bes Rechnungsjahre 1830/40 457. Um Schluß bes Rechnungsjahre 1830/49, betrug				
		biefelbe 455.		-		
		Mijo Bermehrung : 2.			1	

# Erfte Klaffe.

Goll	Unegabe.	50	it.	Reft.	
fl.	r. I. Rudftanberechnung:	ft.	fr.	fL.	fr.
60 3		60	30		
-	- 2) Abgang an Einnahmereften		30		-
-	- II. Rechnung fruberer Jahre		-		
	III. Rechnung vom laufenben 3ahr:		-		_
43700	- 1) angelegte Rapitalien	143700	_	_	l _
20	2) Binevergutung und Aufwechsel fur erfaufte ober				
	veraußerte Obligationen	20	- 1		
43140 5	4) Bermaltungefoften:	43140	51	-	-
-	fl. fe. fl. fr. fl. fr.		1 1		
	1270 50 a) Befolbungen				
	Rudbinterlohn , Jimmerheir aung und Belendtung, Jim- mer und Mobelteringung, mer und Mobelteringung, Den Belendtung und der bei beneften der der beneftener Misenatorier, no 2 30 4) Miethanie . 213 49 —				
1687	jufammen - 02 35	1687	6	_	
5 1	5) für Fahrnif und Material	5	11	_	_
-   -	6) Ruderfat	_	_ 1	- 1	-
- 1	7) Abgang und Rachlaß	_	- 1	- 1	
10 24	IV. Rechnung ber uneigentlichen Ausgaben: 1) Raffenreft an fünftige Rechnung	10	241/4	-	_
927 33	fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr a) aus voriger Rechnung				
927   33	3) an und für Privatpersonen: ff. fr. ff. fr.	27	33	900	-
- 1	a) aus voriger Rechnung		- 1		
-   -	- b) vom faufenden Jahr	_	_	_	
	4) Ausgleichungeposten	-	_	-	_
9551 35	Borunter ber pro 1840 ubertragene baare Raffemvor-	188651	351/4	900	_

			٠.			Er	fte fila	sse.	•						ang im ssjahr 18	
91	lbgegan	gen fir	ıb an	ber 3	ahl be	Benefic	iaten :						-	fL.	1 1	۲.
am 9. Des	. 1839	Saup	tmann	non '	Politine	t Krau	Mitte	mit i	abrlide	т.		210 6	.	6		15
" 6. Mer						,	**	,,	"			366	,,	25	0	6
" 1. Ma	í "	Saup	tmann	Sede	nroth	t "	,,	,,	"			495	,,	41	3	53
" 6. "	**	Dofpi	talver	walter	Reiß	† "	,, ,	"	*			135	,,	11	4	15
<b>" 30. "</b>	**					fe, ftatu				mit j	ihrl.	585	"	53	4 :	38
" 15. Jun	i "	Liente	nant !	Jaubae	† Fr	au Witt	we mit	ährliche	n			100	"	9	5	50
									aufan	nmen	: "	1891 f	ι. Ι	147	0 :	27.
b)	"	"	17	"	"	Sergean monatlie	re, mono iten, O ch 5 ft 3	ichtmeist itlich 8 i uartiern 30 fr. o	fl. ober teisters ber jät	jāh unb prlich	So	boiften	erste	r K	ent6= 9 laffe,	6
		littroe	und 9		eines	tambour Sergean monatlie Corpora Hoboiste und So ber nieb	els, Weiten, O then, O th 5 ft 3 18, mon n zweiten lbaten,	udstmeist uartiern 80 fr. o atlich 4 Rlasse, monatli tärbiene	fl. ober neisters ber jak fl. obe Trom ch 4 fl.	r jah und er jah peter ode	So orlich 3, S	boisten efreiter	erste	r Ki	entes 9 laffe, 6 4 nier8	6 8
b) c) d) e) Die D	" " " Bittme	" " " und <b>A</b>	" " Baifen	" " ber,	" " " usnat	tambour Sergean monatlie Corpora Hoboifter und So ber niebe fprechen	els, Wiese, mone tten, Dich 5 ft 3 16, mon Nocites Ibaten, ern Mill den, Ra beitrage	achtmeist atlich 8 in artiern 80 fr. o atlich 4 Rasse, monatli tärbiene inggraben, 5	fl. ober teisters ber jäh fl. obe Trom ch 4 fl. r bas	r jah und prlich er jak peter obe nach	orlich Ho orlich B, G r jah bem	boisten efreiter erlich , ihre	erfte 1, Ka	r Ki arabi	ents. 9 laffe, 6 . 4 niers. 4 ents	8
b) e) d) e)	" " " Bittme	" " " und <b>A</b>	" " Baifen	" " ber,	" " " usnat	tambour Gergean monattie Gorpora Hoboiftei und Go ber niede fprechen meweife ffe, von	els, Wies, mono iten, D. h 5 fl 3 ls, mon n gweiter Ibaten, ern Willi ben, Ra beitrage jebem E	achtmeist itlich 8 : uartiern 80 fr. o atlich 4 : Klasse, monatli tärbiene inggraben 19 : ulden Luden, Sulden Luden Lude	fl. ober teisters ber jäh fl. obe Trom ch 4 fl. r bas	r jah und prlich er jak peter obe nach	orlich Ho orlich B, G r jah bem	boisten efreiter erlich , ihre	erfte 1, Ka	r Ki arabi	ents. 9 laffe, 6 . 4 niers. 4 ents	6 6 8 4
b) e) d) e)	" " Bittwe ben W	" " " und <b>A</b>	" " Baifen	" " ber,	" " " usnat	tambour Gergean monattie Gorpora Hoboiftei und Go ber niede fprechen meweife ffe, von	els, Wiese, mone tten, Dich 5 ft 3 16, mon Nocites Ibaten, ern Mill den, Ra beitrage	achtmeist itlich 8 : uartiern 80 fr. o atlich 4 : Klasse, monatli tärbiene inggraben 19 : ulden Luden, Sulden Luden Lude	fl. ober teisters ber jäh fl. obe Trom ch 4 fl. r bas	r jah und prlich er jak peter obe nach	orlich Ho orlich B, G r jah bem	boisten efreiter erlich , ihre	erfte 1, Ka	r Ki arabi	ents. 9 laffe, 6 . 4 niers. 4 ents	8
b) e) d) e) Die Die gen, gleich	" " Bittwe ben W	" " " und A	" Baifen bern b	ber, er erste	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	tambour Gergean monattie Gorpora Hoboiftei und Go ber niede fprechen meweife ffe, von	els, Wie, monotten, D. d 5 ft : 18, mon n gweiter fdaten, ern Miliben, Ra beitrage jebem E	achtmeist utlich 8 : uartiern 80 fr. o atlich 4 : Rlasse, monatli tärbiene unggraben ben, Sulben 2 utben 2	fl. ober neisters ber jäk fl. obe Trom ch 4 fl. r bas Inbividi	r jah und prlich prich r jah peter obe nach	rlich Horich Friich Horizon Ho	boisten efreiter erlich , ihre	erste , Ka r Ch	arge	ents. 9 laffe, 6 . 4 niers. 4 ents	8
d) e) d) Die Die gen, gleich	" " Bittwe ben W	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	" Baifen bern b	ber, er erste	" " " " " Rla bes N	tambour Sergean monatlie Corpora Doboillet und So ber nieb (prechen meweise ffe, von	els, Wis, mono ten, O. d. 5 fl. 3 ls, mon n gweiter ldaten, ern Mili den, Ra beitrage jebem E D Guld	achtmeist utlich 8 : uartiern 80 fr. o atlich 4 : Rlasse, monatli tärbiene inggraden ben, Sulben 2 : R	fl. ober teisters ber jäh fl. obe Erom ch 4 fl. r bas r. Individu	r jah und prlich peter jak peter nach nach	rlich Horifich Berrich Dem	boisten efreiter rlich , ihre worha	erste	arge	ents 9 laffe, 6 . 4 niers . 4 ents	6 8 8
d) e) d) Die Die gen, gleich	" " Bittwe ben W	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	" Baifen bern b	ber, er erfte	" " " " " Rla bes N	tambour Sergean monatlie Corpora Doboiftet und So ber niebt (prechen musweise ffe, von 20	els, Wis, mono ten, O. d. 5 fl. 3 ls, mon n gweiter ldaten, ern Mili den, Ra beitrage jebem E D Guld	achtmeist utlich 8 : uartiern 80 fr. o atlich 4 : Rlasse, monatli tärbiene inggraden ben, Sulben 2 : R	fl. ober teisters ber jäh fl. obe Erom ch 4 fl. r bas r. Individu	r jah und prlich er jah peter ode nach nach 1	rlich Horifich Berrich Dem	boisten efreiter rlich , ihre worha	erste	arge	ents	6 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8
b) e) d) e) Die Die gen, gleich	" " Bittwe ben W	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	ber, er erste Schluß	" " " " " bee H	tambour Gergean monatlie Gorpora Doboiftet und Go ber niebt (prechen misweise ffe, von 20 technungs	els, Weis, moneten, O. 6 f 3 f 3 f 3 f 3 f 3 f 3 f 3 f 3 f 3 f	achtmeist utlich 8 : uartiern 80 fr. o atlich 4 : Riasse, monatli tärbiene inggraden 12 rn	fl. obeierstere jäh fl. obei jäh fl. obei Erom dh 4 fl. obei Erom dh 4 fl. r bas e. 300. In men 1 44 43	r jah und priich und priich ir jah peteri obe nach nach unen 1 h 16 m 9 m 6	elich So erlich So erlich So er jähr bem ber 3 fL 6 "	boisten efreiter rlich , ihre worha	erste	arge	ent6	6 8 8
b) e) d) e) Die Die gen, gleich	Bittwe ben D	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	"Baifen b am C	ber, er erste erfte	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	tambour Eergean monattie Eorpora hoboiltet und Soo ber niebt (prechen meweife ffe, von 200 technungs Maifen	els, Weis, moneten, O. 6, 18, mon gweiten Baten, ern Miliben, Rabeitrage jedem Goding Guld Guld Guld Guld Guld Guld Guld Guld	achtmeist utlich 8 : uartiern 80 fr. o atlich 4 : Riasse, monatli tärbiene inggraden 10 en 12 en 13 en 13 en 15 en	fl. obeierstere jäh fl. obei jäh fl. obei Erom dh 4 fl. obei Erom dh 4 fl. r bas e. 300. In men 1 44 43	r jah und und prlich er jah er	elich So erlich So erlich So er jähr bem ber 3 fL 6 "	boisten efreiten esteid) , ihre worha jährlig	erste	arge	ents	6 8 8
d) e) d) Die Die gen, gleich	Bittwe ben D	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	"Baifen b am C	ber, e erste erste behluß	" " " " " bee H	tambour Gergean monattie Gorpora Joboiftei und Go ber nieb (prechen und So ber nieb (prechen und So und so u	ele, Weite, monotten, D. f. 5 fl 3 fe, monotten, D. f. 5 fl 3 fe, mon n groeiter fbaten, ern Milliben, Rabeitrage jebem E Deutschen, Batthage jebem E Deutschen, Batthage jebem E Deutschen, Batthage jebem E Deutschen, ""	achtmeist tilich 8 : uarriern 80 fr. o arlich 4 : Klasse, monatti tärbiene unggraben 12 en	fl. obeierstere jäh fl. obei jäh fl. obei Erom dh 4 fl. obei Erom dh 4 fl. r bas e. 300. In men 1 44 43	r jah und priich er jah und priich er jah peter nach nach lauen 1 h 16 m 9 m 6 m 6 m 6 m 6 m 6 m 6 m 6 m 6 m	elich So erlich So erlich So er jähr bem ber 3 fL 6 "	efreiter rlich , ihre worha jährlich	erste	arge	ent6	6 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8

3weite Alaffe.	Empfana	im Refu
Bu ben, in ben Staats. und Regierungeblattern Rro. XVIII, XXVI, XV. und XI	I. nungejat	
ber Jahrgänge 1837, 1838, 1839 unb 1840 namentlich verzeichneten, Bencficiaten kam nämlich:	fL.	fr.
am 16. Mug. 1839 Corporal Chriftian Degenhard Wittme mit jahrlichen 48	ft. 42	l –
" 23. Sept. " Gergeant Friedrich Bilbelm Bodel Baife mit jahrlichen 66	., 50	58
" 9. Nov. " Refrutirunge Fourier Bilhelm August Lapp Bittme mit jahrl. 96	., 61	52
. 1. Merg 1840 Gergeant Bilbelm Fingabo Bittme mit jahrlichen 66	, 22	-
" 25. April " Bachtmeister heinrich Steinle Bittwe mit jahrlichen 96	. 17	36
* 19. Mai " Feldwebel Martin Ruff Bittwe mit jahrlichen 96	" 11	12
gusammen : 468	fl. 205	38
Abgegangen find an der Bahl ber Beneficiaten :		
am 22. Sept. 1839 Sergeant Friedrich Bilbelm Bodel Bittwe (wieder verheirathet),		
mit jahrlichen	FL 15	2
8. Nov. " Gergeant Geier Wittme (geftorben), mit jahrlichen 66	" 23	28
i 16. Dez. " Colbat Auffertamm Wittme (gestorben), mit jahrlichen 48	" 22	8
5. Mer; 1840 Gergeant Feift Bittwe (geftorben), mit jahrlichen 66	" 44	55
" 6. " " Golbat Augenstein Bittwe (gestorben), mit jahrlichen 48	" 32	48
" 14. Mai " Gergeant Georg Rofer Bittwe (gestorben), mit jahrlichen 66	4	34
" 15. " " Corporal Jafob Gieber Bittme (geftorben), mit jahrlichen . 48	" 42	_
gusammen : 402	fl. 237	55
Erfte und zweite Klaffe.		
Bufammenstellung:		
Um 30. Juni 1840 betrugen alfo:	1	
Die Beneficien ber erften Rlaffe jahrlich	. 43184	-
" " " 3weiten " "	. 11067	_
aufammen :	54251	_
Am 30. Juni 1839 betrugen fammtliche Beneficien	52271	-
MIs Bermehrung im Rechnungsjahr 183% um jahrliche	1980	_

Befertigt, Carleruhe ben 31. Dai 1841

burch ben Raffier G. Wielandt.

# Bermogensstand.

Erfte Riaffe.	ff.	fr.
Mctivfapitalien	899778	44
Musstande	3988	16
Baarer Raffenvorrath	10	241/4
jufammen :.	903777	241/4
hievon gehet:		
ber bei ber zweiten Rlaffe aufgenommene Borfchuß mit	900	~
bleibt Gumme am 30. Juni 1840 ;.	902877	241/4
Um 30. Juni 1839 betrug bas Bermogen biefer Rlaffe	902867	583/4
MIso Bermehrung im Rechnungsjahr 18°9/40	9	251/2
3meite Alaffe.		
Activcapitalien	744918	9
Bueftanbe	4163	4
Baarer Raffenvorrath	5258	461/4
Summe :	754339	591/4
Am 30. Juni 1839 betrug bas Bermögen biefer Rlaffe	738395	203/4
Mithin Bermehrung im Nechnungsjahr 1829,40	15944	381/2
Erite und zweite Klaffe.		
Bufammenstellung:		
2m 30. Juni 1840 betrug alfo:		
bas Bermogen ber erften Rlaffe	902877	243/4
" " " meiten "	754339	591/4
jufammen :-	1657217	231/2
Am 30. Juni 1839 aber hat bas fammtliche Bermögen betragen	1641263	191/2
Daffelbe hat fich also im Rechnungsjahr 18*%, vermehrt um	15954	4

## Heberficht

ber

Beneficien und der vorhandenen Bittmen und Baifen.

#### Erfte flaffe.

Das Beneficium biefer Rlaffe bestehet, einer hochsten Berordnung vom Jahr 1809 gemaß, in jabrlichen

93 Bittwen, und 8 Baifenparthien, gufammen 101 mit jahrl. 41264 fl.

#### 20 Gulben

won jebem Gulben Beitrag eines verftorbenen Ditgliebes.

Diegu tamen im Laufe bes Redy

Beneficiaten maren beim Beginn bes Rechnungsjahre 1839 vorhanben :

nungsjahrs		10	"	,,	2	"	"	12	*	"	3811	**
Abaegangen fin	Thut :-	103	"	"	10	"	• '"	113	"	**	45075	"
raum		5	. ,,	,,	1	"	,,	6	"	**	1891	**
	Schluf bes Reche (30. Juni 1840)	98	,,	,,	9		,,	107	,,	,,	43184	,,
	Bermehrung :-	5	"	,,	1	"	"	6	**	"	1920	,,
	ben Staats und R 1837, 1838, 1839								- 8		im Re 1hr 1831	
namlich:									Г	A.	fr.	
am 2. Mug. 183	9 Dberlieutenant v.	Dubone	Frau	Wit	twe i	n Carleruhe	mit jahrlicher	225	fl.	205	38	;
# 25. " "	haupmann von h	olging	"	**	"	Baben		210	,,	61	15	ı
" 2. Cept. "	Rittmeifter Streul		**	**	"	Carleruhe		330	"	274	5	,
. 4. " "	Rriegeminifterial .!	Registra	ator P	eterfo	n Fr	au Wittme	in Carlsruh		1		5	
	mit jahrlichen							390		321	45	,
# 14. # #	Dberdirurg happ	old Fra	u Wii	twe	in 2	Rannheim 1	nit jahrlichen	210		167	25	į.
" 20. Dft. "	Regimenteargt Dr.	Bolfin	nger Fi	rau I	Bittre	e in Mannh	eim mit jahrl	420		292	- 50	,
# 29. # #	hauptmann Bant	t' Frau	Witte	ve in	Ma	nnheim mit	jahrlichen .	450	"	302	30	)
" 25. Dez. "	Sofpitalvermalter	Dame	Baife	in 9	Manr	heim mit	jahrlichen .	180	"	93	1 -	
" 1. 3an. 1840	Major Lemaiftre 7	rau A	3ittme	in G	arlör	ahe mit jah	rlichen	570	"	285	1 -	
" 30. Merg "	Major von Abelef	eim Fr	au W	ittwe	in 9	ibelebeim n	tit jahrl	276	"	69	46	i
" 4. Mai "	hauptmann hofp	Frau !	Bittme	in	Carl	brube mit	jährlichen .	450	"	71	15	,
- 16. Juni "	Lieutenant Jaubas									4	10	)
			•						-1-		-	-

## Großherzoglich Babifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 21. 3nti 1841.

### Berordnung.

Die guhrung ber burgerlichen Granbesbucher ber 3fraeliten betreffenb.

Bermöge höchster Entschließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 17. b. M. Mr. 1016. wurde neben ben Rabbinaten Cartseube, Mannbeim, Deieberg und Bruchsel, wech den bereits nach der Berordnung vom 28. April 1817 die Bestugnis zur Führung der dügere ichen Standbebücher für die dertigen ifraclitischen Gemeinden zusteht, die gleiche Bestugnis auch den Rabbinaten Gailingen, Nandegg, Breisach, Schmicheim, Buhl, Bretten, Sinsbeim, Merchingen, Mosbach und, nach erfolgter Constitutirung der Bezirks Swnagoge zu Wertheim, auch dieser, rücksticklich der ifractitischen Glaubensgenossen oer Rabbinat fige (d. b. der respectiven Wohne verte der Rabbiner) übertragen und benselben für die zu bewirfender Einträge die gleiche Gebühr zugewiesen, wie solche die driftlichen Pfarrer zu bezieben baben.

Die Rreibregierungen haben fur ben Bollgug gu forgen.

Carleruhe, ben 28. Juni 1841.

Minifterium bes Innern. Frhr. von Rudt.

Vdt. Gifenlohr.

#### Befanntmadungen.

Die Aufftellung von Sachverftanbigen, Behufe ber Abfchagung ber auf bem Behnten ruhenben Baulaften betreffenb.

Unter Bezug auf ben Artifel II. ber hochsten Berordnung vom 25. Marg b. J. Regier rungeblatt Rr. XI. wird jur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag Behufe ber Abichagung ber auf bem Zehnten rubenden Baulaften folgende Sachverstandige aufgestellt worden find:

#### A. 3m Geefreis:

a) Angestellte:

Bezirfsbaumeifter Dehl in Conftang,

b) Richt Angeftellte:

Die fürftlich fürstenbergifden Baumeifter Beishaar und Martin gu Donauefdingen, biefe jeboch nur fur Die Die fürftliche Standeberricaft nicht berührenben Schapungen.

#### B. 3m Oberrheinfreis:

a) Angeftellte:

Bezirtebaumeifter Bof in Freiburg,

b) Nicht Angeftellte:

Die Baupracticanten Lebry, Dunginger und Lembte in Freiburg.

#### C. 3m Mittelrheinfreis:

a) Angeftellte:

Begirtsbaumeifter Beber in Offenburg,

" Beinbrenner in Raftabt,

Baurath Schwarg in Carlerube,

Bezirtsbaumeifter Rieff in Brudfal.

b) nicht Angeftellte:

Stadtbaumeifter Beeger in Labr,

Stadtbaumeifter Goneiber in Offenburg.

Baupracticant Dors in Raftabt,

Baurevibent Lembte.

Baupracticant Baumüller, und

Sof , und Stadtbaumeifter Rungle in Carlerube.

### D. Im Unterrheinfreis:

a) Angeftellte:

Bezirtsbaumeifter Dyderhoff in Mannheim,

Dberbaurath Urnold in Beidelberg,

Begirtsbaumeifter Dobbrugger in Bertheim.

b) Nicht Angeftellte:

Stadtbaumeifter Mutichledner und Baupracticant Errleben in Mannheim,

Stadtbaumeifter Greiff in Beibelberg,

Stadtbaumeifter Lug in Dosbach.

Der fürstlich lowenstein'iche Baurath Streiter in Bertheim und ber fürftlich leiningeniche Baumeister Brenner in Amorbach, Die beiben lettern jedoch nur fur Schägungen, welche Die bezügliche Standeberrichaft nicht berühren.

Carlerube, ben 30. Juni 1841.

Minifterium bes Innern, Frhr. von Rudt.

Vdt. 20. Maller.

#### Statut für bas Collegium theologicum in Freiburg.

3n Gemäßbeit bochfter Entidließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 1. Juli b. 3. Rr. 1138. wird nachstehendes Statut für das in Freiburg zur errichtende Collegium theologicum andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

6. 1.

An ber Universität Freiburg wird ein Collegium theologicum errichtet, in welchem die Theologie Studirenben, unter Aufficht, Bohnung neblt heiging, Licht und Roft erbalten, um fich unter feter Pflege eines religios sittlichen Geiftes und Banbels auf ihren fünftigen wichtigen Stand wissenfienfcaftlich vorzubereiten,

6. 2.

Die Allumnen befuden Die academifden Borlefungen und erhalten in der Anftalt Repetitionen.

Aufgenommen werden alle Inlander, welche an der Universität Freiburg immatrifulirt find.

Es fieht jedem Theologie Studirenden , welcher hinlanglich Mittel zu einem anftandigen Unsterhalt befigt, frei, in der Stadt zu wohnen und feinen Antheil am Convict zu nehmen.

9. 5.

Die nicht in bas Convict aufgenommenen Theologen haben feinen Unfpruch auf Befreiung von Bezahlung ber Collegien. Gelber ju machen.

3m Uebrigen finden Die jeweiligen Bestimmungen über Befreiung von Collegien Belbern auch auf die Alumnen Anwendung.

5. 6.

Die, ju Sicherung eines anftandigen, bem Beruf ber Studirenden entsprechenden Zusammenlebens berfelben, diensichen Berbaltungeregeln sollen, mit Bermeidung alles flöfterlichen Zwanges, durch eine besondere hausordnung festgeset werben. Die Mumnen stehen in Beziedung auf die Beobachtung der Hauberdnung unter der Disciplinargewalt des Borstehers, im Uebrigen aber, gleich andern Ababmitern, unter der Jurisdiction und Polizi der academischen Behörden.

Das Ministerium Des Innern wird nad Unborung Des Candesbifchofe Die nothigen Disciplis nar Dorjdriften erlaffen.

S. 7.

'Die unmittelbare Leitung ber Anftalt beforgt ein geistlicher Director. Derfelbe wird nach Andorung bes Landeblifchofs und billiger Beruckfichtigung feiner erwaigen Wunfche burch bodfte Entschließung ernannt. Außerdem werben wenigstens zwei Repetenten burch bas Ministerium bes Innern angestellt, welche bem Director untergeordnet find.

6. 8.

Die Aufficht über bie Anftalt, sowohl in padagogischer ale ofenomischer hinlicht, wird einer besondern Commission übertragen, Diefelbe besteht aus wenigstens brei Professoren ber theologie ichen Facultat und bem Director ber Anftalt. Diese Commission hat in allen Berhandlungen über

bie ölonomischen Angelegenheiten bes Saufes ben Delonomen ber Anftalt mit Stimmrecht beigu-

Die Mitglieder ber Commiffion werden Die ihnen übertragene Stelle ale ein Ehrenamt ber trachten.

Sie werben jeweils auf brei Jahre ernannt. Jebes Jahr tritt eines berfelben aus. Erfb mals wird bie Reihenfolge bes Quetritts burch bas Loos bestimmt.

Die Ernennung gefdiebt burch bas Ministerium bes Innern.

Daffelbe ernennt auch den Borftand ber Commiffion aus ben Mitgliedern berfelben.

Gine besondere Instruction wird Die Functionen ber Commiffion naber bezeichnen.

#### 6. 9.

Das Collegium theologicum fieht als Universitätesanstalt unter unmittelbarer Aufsicht bes Minferiums bes Innern. Angelegenheiten, melde bie Universität als solde berühren, und einer höhern Entscheidung bedurfen, werden durch ben academischen Genat und ben Curator bem Minis ferium bes Innern vorgelegt.

#### 6. 10.

Dem Landesbifcof wird eine feiner firchlichen Stellung angemeffene Ginwirkung auf bas Collegium theologicum eingeraumt in ber Beife, bag berfelbe berechtigt ift:

- 1) gu ben Semestralprufungen und fonfligen öffentlichen Ucten einen bischöflichen Commiffarius gu fenden;
- 2) bas Saus geweilen personlich zu besuchen und bie Boglinge fammtlich ober einzeln vor fich zu rufen;
- 3) Einsicht ju nehmen von ben halbighrigen Generalberichten bes Directoriums über ben wiffenschaftlichen und fittlichen Bultand ber Unffalt:
- 4) von allen neuen Disciplinar Binordnungen, sowie von wesentlichen Abanderungen bestehenber, amtlich in Kenntnig gefett ju werben;
- 5) bie in Bezug auf bie Unftalt und ihre innere Ginrichtung gutfindenden Borichlage an bas Ministerium bes Innern jur Berudfichtigung gelangen ju laffen.

5. 11. Das bieberige Priesters Ceminariumegebaube wird bem Collegium theologicum jum Ges brauche überlassen,

#### S. 12.

Rebftdem merben bemfelben zugewiefen:

- 1) ber halbe reine Ertrag ber academischen Stiftung bes Michael Kircher mit bei läufig jahrlichen - 50 fl.
- 2) vier altbadenbadische Stipendien aus bem Studienfond in Raftadt à 100 fl. mit 400 fl.
- 3) bas Defan Belterifche Stipenbium für einen Theologen mit - 350 fl.

\$. 13. Bas außerdem und ben Beitragen der Alumnen (§. 14 — 16) jur Dedung bes Aufwands weiter erforderlich ift, wird aus der erzhifchoflichen Alumnats: und Geminariumstaffe bestritten, soweit ihre Mittel bagu binreichen.

S. 14.

Be nachdem die Aufzunehmenden mehr oder weniger bemittelt find, haben dieselben ben ber Anftalt durch fie veransaften Aufwand gang oder theilweise zu ersegen, oder find unentgeldlich aufzunehmen.

S. 15.

Alle Theologie Gtubitenten, welche ein Stipenbium genießen, bas nach Bestimmungen ber Stiftungsurfunde jum Jusammenwohnen der Stipenbiaten in einem Collegium ober einer Bursa verpflichtet, muffen in das Collegium theologieum eintreten.

5. 16.

Mile Stipendien liberae collationis follen an Theologen nur unter ber Bedingung bee Einstritts in bas Collegium theologicum gegeben werden.

5. 17.

Berveils vor dem Beginn des Wintersennelters beflimmt die Commission im Allgemeinen den Betrag, welcher der Unstalt von den bemittelten Allumnen zu entrichten ift.

6. 18.

Diefelbe entideidet über Die Frage, ob ber Rall der Berbindlichfeit gu einer gangen ober theils weifen Erfahleiftung vorhanden fen, vorbedalftich bes Befurfes an bas Minifterium bes Innern.

Diejenigen nicht bemittelte Inlander, welche Stipendien beziehen, sollen, wenn fie aufgenoms men werden, einen Theil des Stipendiums an die Unftalt verabfolgen. Es soll ihnen jedenfalls wenigstens ein Fünftel zur eigenen Berwendung bleiben.

Ausländer können nur aufgenommen werden, wenn es ohne Zurüdsetzung der Inländer ges schehn kann, und alsdann nur gegen die vollkändige nach §. 17 regulirte Bezahlung.

6. 21.

Mlumnen, welche sich nach breifahrigem Aufenthalt in ber Anstalt nicht jur Aufnahme in bas Seminar befähigt haben, können nur mit Gen hmigung ber Commission noch ein oder zwei weir tere Jahre in bem Collegium theologicum unentgelolich verbleiben.

6. 22.

Die Strafe bes Ausschlusses aus ber Anftalt fann nur von ber Commiffion vorbehaltlich bes Refurfes an bas Ministerium bes Innern erkannt werben.

Carlerube, ben 6. Juli 1841.

Ministerium bes Innern.

frhr. von Rudt.

Vdt. Gifenlohr.

Seine Königliche Hobeit ber Großberzog baben nach höchfter Enfchließung aus Großberzoglichem Staatsmituiferium vom 9. b. M. Arco. 981, jum Bollyug ber bochften Octtaration vom 30. Juli v. 3. über bie ftaatbrechtlichen Berhältniffe der furftlichen Standesbertschaft Leiningen auf ben Antrag bes unterzeichneten Ministeriums gnadigft zu genehmigen gerubt, daß die Forsteintheilung in bem fürstlich leiningenschen Standesgebiete, unter Aufbebung ber provisorischen landesbertsichen Bezirteforstein Bischofebeim, Buchen, hardbeim, Mosbach, Sinsbeim, Unterschüpf und ber ftabtischen Bezirteforstei Bebeim, in welche Bezirteforstein bas gedachte Standesgebiet feither eingetheilt war, in folgender Weise vorzunehmen sey:

A. Fur bas fürstliche Standesgebiet wird ein Forflamt mit bem Site ju Sainftabt er-

B. Diefes Forstamt wird in neun fürftliche Bezirtsforsteien mit ben Gigen ju Bischofsbeim, Sainstadt, hardeim, Lobrbach, Obrigbeim, Reisenbach, Schupf, Sinsheim und Baltourn und in eine flabisiche Bezirtsforftei mit bem Sipe zu Eberbach, eingetheilt.

C. Die Begirteforsteien werden aus nachgenannten Bestandtheilen gebildet:

#### 1) Die Bezirksforstei Bischofsheim

erhalt die Gemarkungen Baierthal, Bischofebeim, Brunnthal, Dienstadt, Diftelhausen, Dittwar, Großeinderfeld, Hochhausen, Königkeim, Marbach, Oberlauda, Schonfeld, Stadt Lauda, Weider fletten, Berbach und Berbachbausen.

#### 2) Die Bezirksforstei Bainstadt

umfaßt die Gemarkungen Buchen, Einbade, Gögingen, Hainflade, Hemblach, Hettingen, Hols lerbach, Oberneudorf, Ofterburken, Ninschheim, Rumpfen, Schringen, Schlierflade, Seedach, Gelgenthal, Steinbach, Grürgenbard, Unterneudorf, Weidach und Zimmern.

#### 3) Die Bezirksforstei Gardheim

wird aus den Gemarkungen Bregingen, Dornberg, Ebrfeld, Gierobeim, hardbeim, Sundheim,

#### 4) Die Bezirksforstei Cohrbach

umfaßt die Gemarkungen Auerbach, Dallau, Fabrenbach, Arumbach, Lobrbach, Mudenthal, Redarburken, Rined, Rittersbach, Cattelbach, Trienz, ferner die fürstlich leiningenschen Untheile an ben Kondominatsgemarkungen Wagenschwend, Balsbach und Robern.

#### 5) Die Bezirksforstei Obrigheim

erhalt bie Gemarkungen Bernbrunn, Diedesbeim, Sasmersbeim, Mittelicheffleng, Mortelftein, Mosbach, Redarely, Nedargerach, Ruftenbach, Obericheffleng, Obrigheim, Ruchsen, Sulsbach und Unterscheffleng, ferner ben babischen Unibeil an ber Gemarkung Kirchstetten.

#### 6) Die Begirsforstei Reifenbach

wird gebildet: aus ben Bemarkungen Auerbach, Dumbach, Ernstthal, Langenetz, Limbach, More schonhard, Mudau, Oberscheitenthal, Reisenbach, Schlossau, Schollenbach und Unterscheidenthal.

#### 7) Die Begirksforstei Schupf

erhält die Gemarkungen Becklein, Berolsheim, Boppftabt, Borberg, Dainbach, Explingen, Deck, feld, Königshofen, Aupprichhausen, Langenrieden, Oberschüpf, Sachsenflur, Schillingstabt, Schwabs haufen, Schweigern, Geebof, Uiffingen, Unterschüpf, Windischuch und Wölchingen.

#### 8) Die Begirksforstei Sinsheim

umfaßt bie Gemarkungen Elfens, Silsbach, Rirdhard, Reiben, Riechen, Schluchtern, Sinsheim, Steinfurt und ben vormaligen Rameralwald auf ber Gemarkung Beiler.

#### 9) Die Begirksforstei Walldurn

wird aus den Gemarkungen Ultheim, Gerolsban, Glashofen, Gottersdorf, Helmsheim, Horn, bach, Höpfingen, Kaltenbrunn, Rudach, Auntmersdorf, Neufaß, Reichardsfachsen, Rippberg, Bollmersdorf, Ballburn, Balbitetten und Bettersdorf gebildet.

#### 10) Die ftadtifche Bezirksforstei Eberbach

erhalt außer ber Gemarkung Cherbach, welche ben eigentlichen fladtischen Forstbeziet bilbet, bie Gemarkungen Igelebach, Lindach, Redarminnerebach, Pleuterebach, Rodenau, Schollbrunn und ben fürftlich leiningenichen Antheil an der Gemarkung Ferdinandeborf provisorisch jugetheilt.

Dieje bodifte Entichließung wird hiemit gur offentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 16. Juni 1841.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Rudt.

Vdt. Gifenlobr.

#### Mebaillen. Berleihungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben fich gnabigit bewogen gefunden, bem gegenwarig in Baben als Poficonducteur angeftellten Jafob Rei bet von Bugenhaufen, als Unerfanung bes von ihm ichon ju verichiebenen Malea bewiesenen Mrthes und Entschloffenheit burch Aufhalten ichen geworbener Pfrebe, und

bem Amtebiener Abam hornung ju Ueberlingen, in Anerkennung feiner vielfahrigen treu geleifteten Dienfte bie filberne Civilverbienstmebaille ju verleiben.

Radftebende Stiftungen und Schenlungen baben bie Staatsgenehmigung erhalten, und wers ben gur Ehre ber Geber biemit öffentlich befannt gemacht.

Pfarrer Spedle gu Friedenweiler ber Rirche bafelbft 175 fl.

Der verftorbene Mathias Eritichter gu Friedenweiler 400 fl. gum Bau einer Rapelle auf bem Gottesader bafelbit.

Defan und Stadtpfarrer Rosmann ju Breifach ber Univerfitat Freiburg jur Grundung einer neuen Studienftiftung 2000 fl.

Die Runstmalerin Rredgeng Stadler in Freiburg in Die Pfarrfirde zu Blumberg ein Altarbild.

Der verftorbene heinrich Bogt zu Mannheim ben dafigen Armen ohne Unterschied ber Re- ligion 200 fl.

Ein Ungenannter ber Rirche in Gberftabt einen filbernen Abendmablfeld.

Pfarrer Scheuermann in Rulebeim in ben bortigen Almofenfond 50 fl. und in jenen gu Schweinsberg 100 fl.

Die ledige Ratharina Gpreng von Lauba in den Almofenfond 500 fl.

Johann Alein von Babftadt ber evangelischen Rirche allda einen filbernen Reld, im Berthe von 50 ff.

Die Erben ber gu Mannbeim verlebten Derthofgerichts edereiar Barned's Mittwe gur Errichtung einer zweiten fatholifden Pfarrei, ober, wenn biefe binnen 10 Jahren nicht gu Stanbe fommen follte, zu andern firchlichen Zweden 1000 fl.

Unton Beilig von Giffigheim bem Ulmofenfond in Dittwar 145 fl. 27 fr.

Die Geheimerath und Stadtpfarrer Schmigischen Erben bem Ulmofenfond in Ballburn 79 ft. 19 fr.

Ludwig Benber in Baibftadt in ben Maler'fden Urmenfond 50 fl.

Der verfiorbene durfürfiliche Umtofeller Frang Jatob Schott ber Urmenanstalt ju Mannheim 100 fl.

Der Burger Joseph Balter ju Redargemund Das Bermogen feines verschollenen Bruders Bofeph Martin Balter Der Armenanftalt in Mannheim 203 fl. 40 fr.

### Militar : Dienft : Nadrichten.

Durch bodfte Orbre vom 6. Juni b. 3. haben Geine Konigliche Sobeit ber Großbergog fich bewogen gefunden, ben als Major aus Königlich Preußischem Dienfte getretenen Pringen Carl zu Galmeneiteit Arautheim Durchlaucht, zum Major von ber Guite ber Cavallerie zu ernennen.

Durch bodifte Orbre vom 30. Mai b. 3. murben

ber Dberlieutenant von Beiler vom 2ten gum 1ten Dragonen, Regiment,

ber Lieutenant von Bettenborf vom Iten jum 2ten Dragoner. Regiment,

ber Lieutenant von holging vom 1ten jum Dragoner Regiment Großbergog, und

ber Lieutenant von Bincenti bom Dragoner Regiment Großbergog jum 1ten Dragoner, Regiment verfest.

#### Civil-Dienft : Nadridten.

Geine Roniglide Sobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt:

ben Juftigministerial Gefreiar Albert Molter jum Affeffor bei bem hofgericht bes Unter-

Deringenieur Lienin babier Die Maffer, und Strafenbau. Infpettion Mannbeim, und bagegen bem Infpetter Reller in Mannheim Die Maffer, und Straffenbauinfpettion Carlo, rube qui Gettragen;

ben Gendarmerie Bachtmeifter Dufer ju Freiburg jum Expeditor bei ber Regierung bes Dberrbeinfreifes ju ernennen;

dem Begirtebaumeister Weber in Donaueschingen Die erledigte Begirtebau Inspettion Dffenburg zu übertragen und den Baupraftifanten Ludwig Lendorff jum Begirtebaumeister in Donaueldingen zu ernennen:

ben neuerrichteten Forfibegirt Ueberlingen bem Bezirteforfter von Diemer in Conftang gu übertragen,

ben Begirteforfter Salm in Pfullenborf auf ben Forfibegirt Conftang,

ben Begirteforfter Geibel in Biebloch auf ben Korftbegirt Labenburg.

ben Begirteforfter von Baibl in Labenburg auf ben Forftbegirt Beinbeim .

ben Begirteforfter von Stengel in Reuftadt auf den Koritbegirt Bieoloch, fobann

ben Bezirteforfter Schauffler in Beinbeim auf ben Foritbegirt Reuftadt zu verfeten; ber fürftlich leiningenichen Prafentation folgenber Foritbeamten:

bes Forftmeiftere Steiglebner ju Amorbad fur bas Forftamt Sainftabt.

bes Begirteforftere Rurftenmorth ju Dosbach für Die Begirteforftei Bifchofebeim.

bes Begirteforftere Ropp qu Schupf fur Die Begirteforftei Sainftabt .

bes Begirtsforfters Bill qu Ginsbeim für die Begirtsforftei Sarbbeim.

bes fürflichen Revierforfters Ludwig Louis ju Lobrbach als Begirteforfter fur Die Begirtes forftei Lobrbach,

bes Begirtoforftere Ferdinand Louis ju hardheim für Die Begirtoforftei Dbrigheim,

des fürftlichen Revierförsters Sopfner ju Reisenbach als Bezirtsförster für die Bezirtoforftei Reisenbach,

bes Begirteforftere Rreuter gu Buchen für Die Begirteforftei Schupf,

des fürftlichen Revierförsters heres ju Balldurn als Bezirtsforfter für Die Bezirtsforftei Sinsbeim,

bes graffich leiningenichen Beziefeforfters Langer ju Billigheim für bie Begirteforftei Ballburn, und

bee flabtifden Begirteforftere Schlachter ju Gberbach fur bie Begirteforftei Gberbach bie landesherrliche Beftätigung zu ertheilen;

ben Poftrevisor Bercher babier wegen anhaltender Rrantlichkeit auf fein untertbanigftes Unsuchen in ben Rubeftand ju verseben, und an beffen Stelle ben Revisionsgehulfen Friedrich Eifele jum Poftrevisor zu ernennen;

ben Pfarrer Suff von Langenfteinbach auf Die burch bas Ableben bes Pfarrere Degger erlebiate evangelifche Pfarrei Bittlingen ju verfeben,

bie Pfarrei Großsachsen, Defanate Beinheim, bem bisberigen Pfarrer ju Sebbesbach Carl Chris

ftian Schufter, De erangelifche Pfarrei Bammenthal, Delanats Redargemunbt, tem Pfarrer Carl Fried.

rich Christian Brecht, bem bisherigen Pfarrer ju Bobersweier Georg Saaf Die evangelifche Pfarrei Rhein-

bifchofsbeim, und Die erlebigte Stelle eines Delans ber Diogefe Rheinbifchofsbeim bem bisberigen Delanats.

verwalter Pfarrer Ehr. Wilhelm Dieffenbach ju Freiftett befinitiv ju übertragen, Die furftlich fürftenbergische Prafentation bes Priefters Joseph Martin von Reubingen,

biberigen Bitare in Donaueichingen, auf Die Pfarrei Emmingen ab Egg, Bezirtsamt Engen, fobann Die fürstlich fürstenbergiiche Prafentation bes Pfarrers Benbelin Bury in Obergell,

Umte Ronftang, auf die Pfarrei Gallmaneweil, Amte Moefirch,
fomie Die von Seiten ber Grunde und Patronateberricagit ber Freiherren Rubt von Collene

Derreit Geerftabt erfofgte Prafentation bes Pfarrers Friedrich horner zu hirfchlanden auf bie Pfarrer Eberftabt hat die Staatsgenehmigung erhalten,

#### Stellen, bic gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1) Bei ber fatholischen Kirchen Ministerial Seftion ift die Stelle eines Expeditors in Erfedigung gefommen. Die Bewerber um folde haben fich binnen 4 Wochen bei ber ger nannten Behörde vorschriftemäßig zu melben.

  2) Das Obn filat Roein bild of sheim mit ber normalmäßigen Befoldung von 500 fl.
- und bem Aversum für Pferbfourrage von 120 fl. Die Bewerber um biese Stelle haben fid binnen 4 Bochen bei ber Sanitate Comniffion vorschriftsmaßig zu melben.
- 3) Die Begirteforftei Pfullendorf. Die Bewerber um biefe Stelle haben fid, binnen 4 Bochen bei ber Direttion ber Forfidomanen und Bergwerte zu melben,
- 4) Ourch Die Beforberung bes Pfarrers Daaß auf Die Pfarrei Rheinbifdofbeim ift Die evangelifde Pfarrei Bobere weier, Detanats Reinbifdofsbeim, mit einem Compretentantidlag von 754 ff. 13 fr. erlebigt worden.
- 5) Durch Die Berfegung Des Pfarrers huff auf Die evangelische Pfarrei Langenfteinbach, Delanats Durlach, mit einem Competenzanschlag von 727 fl. 7 fr. in Erledigung gesommen.

6) Durch das Ableben bes Pfarrere Affum ift bie evangelifche Pfarrei Sulzburg, Ockanats Mallbeim, mit einem Competenganichlag von 772 ft. 45 fr., worauf jedoch eine Schuld von 270 ft. 26 fr. haftet, welche ber neu ernannt werdende Pfarrer in ans gemeffnen Terminen ju Zablung zu übernehmen bat, in Erledgung gedommen.

Die Bewerber um biefe brei Pfarreien haben fich vorschriftsmäßig binnen feche Bochen

bei ber oberften evangelifchen Rirchenbeborbe ju melben.

7) Die durch die Beforderung des Pfarrers Anaus auf die Pfarrei Buchig erledigte Pfarrei Bubenbach, Amts Billingen, mit bem beilaufigen Ertrag von 650 fl. tann nun wieder befest werden. Die Competenten um dieselbe haben fich nach Maggade der Berordenung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38 indbesondere des Art. 4 sowohl bei dem Erzibischöftiden Orbinariate als bei der Regierung bes Gestreifes ju melben.

- 8) Durch Uebertragung ber Pfarrei Roggenbeuern an ben Defan und Pfarrer Meister fam bie Pfarrei Riebern, Aust Stüffingen, in Erledigung. Sie bat ein im Jahr 1817 für einen Pfarrer und Bilar in Gelt, Naturalien und Beinuhungen botirtes Einstommen von 1271 fl. 20 ft. Darauf ruht aber a) die Bervflichtung, in Ueblingen einen vollständigen pfartlichen Gottesbienst abzuhalten, wofür diese Kilalgemeinde bem excurrirenden Bilar eine besondere Mennuneration von jährlichen 50 fl. 16 ft. veradreicht, d) eine zu 5 Progent verzinssiche, und aus dem Kompetenzalosungstaptial beimzugage lende Güterlaufschuld von 1570 fl.; e) eine zu 5 Progent verzinsliche vom Jahr 18\*4, an in 9 Jahrberminen abzutragende Landschaftssichuld von 80 fl. 18 ft. Die Competenten und beste Pfarrei haben sich nach Maassabe der Verordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rt. 38 ktr. 2 und 3, bei der Regierung des Seckreises zu melden.
- 9) Durch bas am 29. April I. 3. erfolgte Ableben Des Pfarrers Joseph Spinner ift bie Pfarrei Rieberzell auf ber Reichenau, Bezirksamts Conftanz, mit bem beiläufigen Ertrag von 500 bis 600 fl., worauf noch eine Kriegsichulb von 3 fl. 30 fr. lafter, erclebigt worden. Die Competenten um diese Pfarrefrunde haben fich nach der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38 Art. 2 und 3 bei der Regierung bes Gestreifes zu melben.
- 10) Durch die Beforberung bes Pfarrers Frang Pegolb auf die Pfarrer Doffenbeim, Oberamts Deieblerg, ift Die Katholische Pfarrei Bulach Landamts Caristrube, mit einem beifaufigen Jahresertrag von 1050 fl. in Geld, Holl und Butterbenügung, worauf bie Berbindlichkeit ruht, ein Kriegsschuldenkapital von 84 fl. 23 fr. in vier Jahrsterminen heimzugahlen, erlebigt worden, Die Competenten um diese Pfarrei baben sich nach Magugabe ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38, Art 2 und 3, bei ber Regierung bes Mitteltpeinkreise innersalb 6 Wochen zu melben.
- 11) In bem weiblichen Lehr, und Erziehungsinftitut zu Baben wird bis zum 12. Septems ber b. J. ein Freiplag fur Baben, Babische Madchen offen. Die Bewerberinnen um benfelben haben ihre Befuche unter Unsegung ber erforberlichen Zeugnisse über Alter, Bertom,

men, Bermögens, Berhaltniffe, Aufführung und Fahigleiten bei der Ratholischen Rirchens Section, eingureichen.

#### Geforben if.

Um 16. Juni b. 3. Dberftlieutenant Fagler von ber Artillerie. Brigade in Carlerube.

### Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 26. Juli 1841.

# Leopold, von Gottes Gnaden,

Großbergog von Baden, Bergog von Babringen.

Auf ben unterthänigsten Bortrag Unferes Staatsministeriums finden Bir Und bewogen, die Ausstuhr der Pferbe über die Grengen des Großbergagtbums gegen die nicht jum Jollvereine gehörigen Staaten vom 1. August d. J. an wieder zu gestatten, und das unter bem 13. Oftos ber v. J. erlassen provisorische Aussuhrbrerbet aufzubeten.

Unfer Finangminifterium bat biernach bas Geeignete anzuordnen.

Begeben ju Carlerube in Unferem Staatsministerium ben 22. Juli 1841.

# Leopold.

von Boeckh.

Muf höchften Befehl Geiner Ronigliden Sobeit bes Großbergogs: Budler.

## Befannt madungen.

Der, bei ber am 28. v. M. in Deibelberg ftatt gehabten Ersagwahl eines Deputirten für ben 13ten Stadtemabibegirt (Stadt Deibelberg) zur zweiten Rammer, gewählte Altburgermeister Spreyerer bafelbit hat bieft Wahl abgelehnt, und es ist bennach vermöge bochfter Entichließung aus Broßberzoglichem Staatsministerium vom 15. b. M. Rr. 1241 bie Bornahm einer neuen Ersagwahl für besagten Begirt angeordnet, und wegen bermaliger Beutlaubung bes gnabigst er nannt gewesenn Bahlsommisars Regierungsbireltors Gebeimenrarbs Dahmen, ber Regierungsrath Lang in Mannheim als landesberrslicher Commissar zu biesem Behuse ernannt worden.

Carlerube, ben 16. Juli 1841.

Minifterium bes Innern. frhr. pon Rudt.

Vdt. 2B. Müller.

#### Die Rheinfdifffahrte. Convention vom Jahr 1831 betreffenb.

Machbem bie in bem nachfolgenden Protofoll ber Centrals Commiffion far die Rheinschiff, fabrt enthaltenen weitern vier Supplementair. Attillel zur Abeinschifffahrte Convention vom 31. Marg 1831 Br. X — XIII. Die hechte Genehmigung Seiner Koniglichen Hoheit des Großebergogs erhalten haben, so werden bieselben andurch zur Nachricht und Nachachtung öffentlich verfandet.

Carlerube, ben 2. Juli 1841.

Minifterium bes Großbergoglichen Saufes und ber auswärtigen Ungelegenheiten.

frhr. von Blittersdorff.

Vdt. v. Roggenbach.

### Protocoll

ber

#### Central : Rheinfchifffahrts: Commiffion.

(Buli Ceffion 1839, Dr. XXIII.)

In Begenwart nachstebent benannten herrn Bevollmächtigten:

Rur Baben bes herrn von Retiner.

" Baiern " Beirn von Rau.

" Franfreich " herrn Engelhardt.

" Seffen " herrn Berbier.

" Raffau " Freiheren von 3mierlein. " Rieberland " Seren Rubr.

" Dreugen " herrn Beft phal, Prafibent,

Maing, ben 27. Juli 1839.

6. 1.

Rach Maßgabe des Protocolls der Central Commission vom 1. August 1835 Rr. XXXIV haben die Bewollmächtigten die Durchsicht und Jusammenkellung derzeinigen, in der vorigiabrigen und in der gegenwärtigen Session ju Stande gekommen Beschlüsse der Central Commission vorgenommen, welche der Ratifikation der Souveraine der Rhein-Alferstaaten bedurfen, um sie bieser Sanction in der Form von Supplementair Artikeln ju unterlegen, und den bereits ratissiciten neun Supplementair Artikeln anzureihen.

Xter Supplementair - Artikel

ju Urt. 17 ber Ufte vom 31. Dar; 1839.

(Protocoll Rr. XII vom 17. Juli 1838.)

"Die in ber Unlage 3 bes Protocolle ber Central Commiffion vom 25, Juli 1837 Rr. XIII:

nenthaltenen 7 Urtitel follen als Regulativ fur bie gleichformige Nichung ber Schiffe auf bem ngangen Rheine in Unwendung tommen, und zu diesem Ende in allen Uferflaaten publiciet werden,

XIter Supplementair Artikel. 3u Art. 62 ber Acte vom 31. März 1831. (Pretecell Rr. XI. vom 16. Juli 1839.)

Die Borte bes beutschen Tertes ber Convention Urt. 62

"mit einer Oberlaft auf dem Rheine zu fahren ist verboten "
"besagen nichts anders, als was auch der französische Text ausbruck, nämlich:

"Maaren auf bas Berbect ju laben ift verboten."

"Alls Berbed (tillae) ift aber auch die festgezimmerte Bedadung eines Schiffes ju betrach:
"ten. Ueberschreitung bes Berbots ift daher vorhanden, wenn ein Theil ber Ladung (worunter "jedoch ein ober anderer unerhebticher Gegenstand nicht zu versieden ift) auf bem Berbede nieder, wegelegt ist, oder über das durchbrochene Berbed, respective die selt gezimmerte Bedachung hinaus "ragt, oder wenn ber Schiffer biese letzte willfubrlich, d. i. ohne Gutheisbung ber nach Art. 53 "der Convention zur Prüfung angestellten Sadverständigen erhöht hat.

"Bei Fabrzeugen ohne gezimmertes Berbed ober Bedadung ift berjenige Theil ber Labung nafs Dberfalt ober als Labung auf dem Berbede angufeben, welcher die burch Observang ober wie Sachkundigen, wo beren in den verschiebenen Einladungshafen angeftellt find, bestimmte "Hobe über bas feste Geborde bes Schiffes überfleiat.

"Diefenigen Artifel, welche ausnahmsweite als Oberlaft geführt werden durfen, fonnen ohne "Unterfchied ber Rheinabtveilungen als Oberlaft gelaben werben, die Labung mag gang ober "theilweife aus solden Artifeln besteben.

> XIIter Supplementair - Artikel ju Urt. 65 ber Acte vom 31. März 1831. (Protocol Re. XIII. vom 16. Juli 1839.)

"Bei andern entzündlichen ober agenden Stoffen, als Schwefels, Salpeters, Salz. Saure, "Streidfruerzeugen und Junboligern u. f. w. hat die hafen Poligeischorbe bes Einladungsorts, zu beltimmen, ob fie in abgefonderten Fabrzeugen geführt werden muffen, oder mit andern "Batern verladen werben burfen.

"Im letteren Falle hat sie die erforderlichen Borfichtsmaßregeln anzuordnen, und im Manie "feste zu vermerken, denen sich der Schiffer zu unterwerfen bat. Zuwiderhandlungen werden nach "Den Landesgesehen des betreffenden Uferftaates bestraft.

"Es bleibt aber jeber Regierung unbenommen, ben Art. 64 ber Convention für anwendbar "qu erflüren, jedoch mit ber Maufgade, bag nur ber geringste Sag ber barin vorgesebren Geld- "buge erfannt, und auch biefen nach Umffanden, auf 10 France ermäßigt verben fann."

#### XIIIter Supplementair - Artikel. (Protofell Rr. XVIII. vom 23. Juli 1839.)

"Schiffer, beren Fabrzeuge tiefer geben als die Linie, burch welche von ber competenten Bes borbe bie größte gulafige Einsentung berfelben begeichnet worben ift, verfallen in die durch bie "Gelege bed Staats, in bessen Gebiete bie Uebertreuung entbedt worben, gegen Ueberlabung ber Goliffe verbangten Grafen.

"Ge bleibt aber jeber Regierung unbenommen, ben Art. 64 ber Rbeinichifffabete Debnung "für anwendbar zu erflaren, jedoch mit ber Daaggabe, bag bie barin festgesette Gelbbufte, nach "Umftanden, bis auf 20 France ermäßigt werben tann.

"Bugleich find folche Schiffer anzuhalten, in bem erften hafen bie Labung bis zur erlaubten "Ginfenfung ju vermindern,

(Geg.); von Rettner, von Nau. Engelhardt. Berbier, von Zwierlein. Rufe. Weftpbal, Prafibent. Für gleichsautenbe Aussertigung:

Der Prafibent ber Central : Commiffion.

#### Unlage Nr. 3.

jum Pretofoll Rr. 13 ber Juli, Geffion 1837.

4

für die conventionsmäßige Aichung ber Schiffe von Decimeter ju Decimeter, von ihrer geringften bis jur höchften Ladungs-Einsenfung, ift die stereometrische Bermeffung des Schifferaumes von innen, als allein gultige Methode, von allen Uferstaaten angenommen.

Die belichenden Inftruftionen über Die Anwendung Diefer Aichmethode, so wie über bie außere Begeichnung bes Schiffet, mittelst Andringung ber Aich: Scalen, bleiben vorbehaltlich einer Revision bereichen in Kraft.

- 9

Die Feftiftellung und Erhebung der Mich Debuhren bleibt den respectiven Regierungen anheims gestellt.

Das vollständige Resultat der Aiche von Decimeter ju Decimeter ift in den Aiche Schein auf junehmen, welcher dem Schiffer ausgestellt wird, und den derselbe verpflichtet ift, bei sich auf dem Schiffe zu haben, und ben Phein Bolbeamten vorzulegen.

Bebes Rhein Bollamt hat nach jedesmal ju machender Aufnahme ber Niche, Die Refultate auf bem Manifefte gengu und vollftanbig zu vermerten.

Beigt die Mich: Scala ein groferes Gewicht, als bas Manifest bee Schiffere, fo wird ber Rheinzoll nach ber Aiche erboben.

Bei Guter Ladungen aus verschiedenen Zariftlaffen wird zu biefem Ende ber Dehrbefund, wie fruber, verbaltnifimaftig auf Die verschiedenen Zariftlaffen ber manifoftirten Guter vertbeilt.

Bringt ber Schiffer fpaterbin, fen es burch Revifion ber Liche, welche, wenn fie ju Gunften bes Schiffers aubfallt, toftenfrei gefdiefet, fen es burch Berification bei ber Ausladung, ben rechtes genügenben Beweis bei, bag er burch bie Erhebung bes Rheinzolls nach ber Liche, pragravier worben, jo findet Ruderstatung bes zu viel Erhobenen Statt.

Eine Ausnahme von vorstehender Bestimmung tritt jedoch alebann ein, wenn in der im Ar, titel 28 der Ollein- Schiffahrteforduum vorgeichenen Beife, das Manifelt des Schiffres und die Einsentung des Schiffes bei der Ubfahrt, beglaubigt sind, und diese Einsentung noch unwerändert dieselbe ift. In diesem Kalle wird ber Obteingell und bem attellieten Manifelte erfober die bieselbe ift. In diesem Kalle wird ber Obteingell und bem attellieten Manifelte erfober.

Bei wirklichen oder beabsichtigten Defraudationen ber Schiffahrtsabgaben finden Die Bestims nungen bes siebenten Titels ber Rhein-Schiffahrtsordnung ibre Unwendung.

18.

Jeber Rheinufer: Staat wird, fo weit dies noch nicht geschen, allein oder im Berein mit andern Rheinufer: Staaten Die nöthigen Nichanstalten einrichten, bei welchen Die Schiffe feiner Unterthanen zu aichen find.

ti

Die Schiffer ber Rebenftrome, welche ben Rhein befahren wollen, und bagu berechtigt find, muffen gleichfalls bei einer folden Anfalt bes Canbes, bem fie angehören, ibre Fabrzeuge aichen laffen, wenu ihnen nicht von Seiten ihrer Regierung Die Aichanftalt eines andern Ufer. Staats mit beffen Einverftanbnif bagu begeichnet wirb.

Undere den Rhein befahrende und bagu berechtigte Schiffer muffen ihre Schiffe bei irgend einer Aichanftalt eines Rheinufer : Staates aichen laffen.

7

Schiffe, Die nicht vorschriftemagig geaicht find, follen in feinem Rheinhafen gur Ladung gugelaffen werben.

Wenn die Schiffe zwar geaicht find, ber Schiffer aber ben Aichichein nicht vorlegt, geschieht rbeinzulantliche Abfertigung zwar nach bem Manifelte, jedoch ift ber Schiffer alebann gehalten, für ben etwaigen Mehrbetrag bes Rheinzolls, nach Ausweis bes nachzubringenden Aichfcheins, bis biese geschoben, eine von bem Rheinzollante zu bestimmenbe Caution zu leiften.

Die Controlirung ber gur Gin ., Aus . und Durchfuhr bestimmten Beintransporte betreffenb.

Bezüglich auf ben §. 9 ber Berordnung vom 5. Dezember 1840, Regierungeblatt Rr. XXXV. wird andurch weiter verordnet, bag vom 1. Geptember b. J. an beim Uebergang von Bein und Obstwein nach bem Fürstenthum Signaringen die Ausfuhr aus bem Großberzogthum durch ben

Steuererheber bet legten babifchen Drees, und bas Eintreffen im Fürftenthum Sigmaringen burch ben Burgermeister bes erft berührt werbenden fürstlich sigmaringischen Ortes oder durch ben Stellbertreter bet Burgermeisters befcheinigt fron muß.

Carlerube, ben 3. Juli 1841.

Minifterium ber Finangen.

von Borckh.

Vdt. Diet.

#### Ueberficht

ber Stubirenben auf ben ganbes. Universitaten Beibelberg und Freiburg im Commer, balbiahr 1841.

3m Commerbalbjabr 1841 ftubirten:

		A. 21u	f ber Ilni	iver	itat Beibe	lberg:	
					Infanber.	Muslanber.	im Gangen.
1)	Theologen				. 10	. 2	12
2)	Juriften				. 90	321	411
3)	Mediginer, Chirun	gen und	Pharmazeut	ten	. 32	116	148
4)	Cameraliften und	Mineraloge	n		. 40	17	57
5)	Philosophen und	Philologen			. 5	21	26
		Befan	nmtzahl	- ;-	177	477	654

#### B. Muf ber Univerfitat Freiburg :

	Infanber.	Muslanber.	im Gangen.
1) Theologen	. 76	28	104
2) Juriften und Cameraliften	. 70	10	80
3) Mediginer, Chirurgen und Pharmageuten	. 60	39	99
4) Philosophen	. 2	3	5
Gefammtzabl :	208	80	288

Dies wird biermit gur öffentlichen Renntniß gebracht,

Carlbrube ben 6. Juli 1841.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Rudt.

Vdt. Gifenlobr.

### Militar Dienft : Nachrichten.

Seine Königliche Sobeit ber Großberzog haben burch höchste Entschließung vom 6. Juli b. 3. ben Generale Aubitor und Geheimen Reiegbrath Wogel ber Function als Mitrglied ber Berroaltungs Commission ber Mititar Mittvenkaffe, unter Bezugung Sochfichere ber fondern Jufriedenheit mit bessen Gelchäftsführung, zu entheben und die Function eines rechtstundigen Mitgliedes bei biefer Commission bem Ministerial Affestor Ober muller zu übertragen gerubt.

### Civil-Dienft= nadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt:

ber auf ben Baurath Professor Dr. Baber gefallenen Bieberermablung jum Director ber politechnischen Schule fur bas Studienjahr 18+1/42 Die hochfte Bestätigung ju ertheilen;

dem Dienstrermefer Breitenberger bie Domanenverwaltung Bonnborf und bem provisorischen Domanenverwalter Mab die Domanenverwaltung Rauenberg befinitiv ju übertragen;

ben bisberigen Amtskaffenrevifor Eroll bei ber Regierung Des Mittelrheinkreifes gur bortigen Comunrevifion,

ben Registrator Moll bei ber tatholischen Kirchen Gection auf fein unterthänigstes Unfuchen, wegen anhaltenber Krantlichfeit, in ben Rubeftand zu verseben;

ber Bitte bes Rirdgenrathe Gache babier um Enthebung von bem Landbecanat und ber Be-

Die evangelische Pfarrei Schwegingen bem bisherigen zweiten Pfarrer zu Dosbach Carl Bile beim Friedrich Rother zu übertragen :

Die erledigte fatholifde Pfarrei Renden, Amte Cherfirch, bem Pfarrer Ernft Geneburg ju Lautenbach, im namlichen Amtebegirt, ju verleihen.

Ourch Beschluß des Großbergoglichen Juftigministeriums vom 9. Juli I. 3. Rr. 3172. wurde bem Rechtsbracticanten Joseph Deinemann ju hufingen bas Schriftverfassungerecht in gerichte fichem Ungelegenheiten ertheilt und gestattet, jur Ausübung besselben seinen Wohnste in Reustadt zu nehmen.

Rach erstandener vorschriftemäßiger Staateprüfung find bie Bau. Gleven

Friedrich Breifacher von Carlerube, und

Beinrich Leonhard von Gulgbach unter bie Babl ber Baupracticanten gufgenommen worben.

Bon ben im December v. 3. jur Ctaatoprufung jugelaffenen funf Forstcanbibaten fint folgenbe vier unter Die Babl ber Korftpracticanten aufgenommen worben:

Joseph Schwab von hufingen, Friedrich von Schach von Stodach, Karl von Berfchuer von Donaueschingen, und Karl Rangenberger von Remlingen, im Königreich Baiern.

#### Stellen, bie jur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1) Die Stelle eines Registrators bei dem Generals Landesarchiv ift in Erledigung getoms men. Die Bewerber um folde haben ihre Unmeldungen innerhalb 4 Bochen bei bem Generals Landesarchiv einzureichen.
- 2) In bem Grofherzoglichen Armeecorps find zwei Chirurgenstellen zu befehen. Die Bewerber um biefelben haben fich innerhalb vier Wochen bei bem Generalftabsargt

Dr. Meier in Carterube gu melben und die Urfunden über die erfolgte Reception ale Bundargte erfter Maffe, sowie die Zeugniffe über ibre seitherige Praxis und ihr moralisides Benebuten vorzuschan.

3) Bei der Amtstaffenrevifion der Regierung des Mitteltheinfreises soll ein Revifiones gehulfe mit 700 fl. Gehalt, vordersamft ohne Staatsbienerrecht, angefiellt werden. Die Bewerber haben fich binnen 4 Wochen bei der genannten Kreisregierung zu melben,

4) Die Schaffner ei Beinheim, mit einem jahrlichen Gehalt von 900 fl. nebst freier Mohnung, jedoch ohne Bewilligung ber Staatsbiener: Eigenschaft, wird wiederholt zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Competenten haben sich binnen 4 Wochen bei ber katho, lichen Kirchen Section zu melben.

5) Durch bie Beforberung bes Stadtpfarrers Rother auf Die evangelische Pfarrei Schwehin gen ift bie evangelische zweite Stadtpfarrei Mosbach mit einem Competenzanischlag von 954 fl. in Erledigung gesommen. Die Bewerber um bieselbe haben fich binnen 6 Bochen bei ber fürstlich leiningenichen Standesberrichaft zu melben.

6) Die katholische Pfarrei Lautenbach, Amts Oberfirch, mit einem beiläufigen Jahrebertrag von 700 fl. in Geld, Naturalfrum und Guterbenügung, worauf aber die Berbindlickfeit rubt, ein verzinstliches Ariege und Gemarkungsschulenkapital von 191 fl. 30 fr. in sechsten Jahreberteminen beimzugahlen, erledigt worden. Die Competenten um diese Pfarrei haben sich nach Maasgabe der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38, Art. 2 und 3. bei der Regierung bes Mittelrbeinkreise innerhalb 6 Wochen zu melben.

7) Durch die am 29. November 1839 erfolgte Berfetgung des inzwischen verstorbenen Pfarrers Joseph Martin in ben Rubeftand ift die katholische Pfarrei Oberachern, Amts Achern, mit einem beiläufigen Jahredertrag von 1030 fl. in Geld und Guterbennützung und mit der Berbindlichtit, ein verzinsliches Kriegsschulbenkapital von 112 fl. 23 fr. in vier Jahresterminen heimzugahlen, erledigt worden. Die Competenten um diese Pfarrei haben sich nach Maßgabe ber Beroddung im Regierungsblatt Rr. 38. vom Jahr 1810, indbesondere Urt. 4. sowohl bei dem erzbischöftlichen Teilnariate als bei der Regierung des Mitteltbeinkreises innerhalb 6 Wochen zu melben.

8) Durch bas am 7. August v. J. erfolgte Ableben bes Pfarrers Gelhard ift die ev an gelische Pfarrei Hilbed ach, Defanats Eppingen, mit einem Competenganschlag von 1518 fl., wovon jevoch 173 fl. 42 fr. jährlich in Abgug fommen, dann mit der Berr bindlichkeit, einen ständigen Bicar zu halten, in Erledigung gekommen; zugleich wird ber merkt, daß in dem Fillalort Weiler, nicht wie bisher, alle 14 Age, sondern alle 8 Age Gottesdienst gehalten werden musse. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen 6 Wochgen bei der fürstlich seiningenschen Standesberrichget zu melden.

#### Berichtiauna:

3m Regierungeblatt Rr. XIX. G. 178. Beile 3 von unten, lies ftatt "auf" - "ift".

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carloruhe, ben 6. August 1841.

## Leopold, von Gottes Gnaben,

Großberjog von Baben, Bergog von Babringen.

Die zweite Rammer Unferer Stande glaubte mittelft zweier, im Besentlichen gleichformiger Beichluffe, vom 7. und 22. Mai i. 3. ein Und, fraft Unferer Sonveranen Gewalt und ber § 5 nud 82 ber Verjasingsurfnnde unlaugdar zusichendes Recht, das Recht ber Ursaubsverweigerung, in Beziehung auf biejenigen Unferer Diener, welche zu flandischem Abgrotheten gewählt worden find, bestreiten zu durfen; sie hat in der Ausübung dieses Unfere Rechtes sogar eine Bezlehung der Verfastung erbieft und, die ihr entwickleten Gezongründe nicht beachtend, gegen die Mitglieder Unferer oberften Staatsbehofte fermiliche Beschwerte geführt.

Rachdem aber die Beichwervefichrung durch Berfagung des Beitritts der erften Kammer Unserer Schalbe in verfassungsündsiger Beife erledigt, nurd gleichzeitig zur Gereindarung über einige, in Sallen der Urlaubdverweigerung entstehende Rebenfragen der Weg eröffner war, hat Unsere zweite Kammer, flatt sich wenigstens nunmehr zu beruhigen und die weitern Erzebnisse abzwaaten, in ihrer Sigung vom 17. v. M. nicht nur gegen das Recht der Urlaubsverweigerung Berwahrung eingelegt, sowdern auch damit eine Erstärung verdunden, die eben so unbegründet als ungeeignet ist.

Unbegründet ift diese Erflärung, sofern fie die Behauptung wiederholt, durch die Ausübung des gedacten Und nothwendig guftehnden Rechis werde der verfaffungenähigig Befinnd der Kannner und alio die Berfaffung verlett; — ungeeignet miffen Bir die namitde Erflärung finden, sofern sie die Gergang der Landtagsgeschäfte eingetretene Gemmung mit der Erbebung eines unfruchtbaren Streites entschuldigt, — und die Rerantwortung, die hieraus für die zweite Kammer erwächst, auf die Miglieber Unferer oberften Staatsbebore bingumpalen nicht.

Wir beflagen die Berirrung Unferer zweiten Kammer, so wie ihr, wohl nur auf migverftanbener Consequenz berubendes Heftbalten au einmal gefasten Beschliffen, geben Unst jedoch gern ber Hoffnung bin, sie werde bei rubiger Erwägung eine richtigere Ansicht gewinnen. Bu Unferen geliebten Unterthanen begen Wir das Vertrauen, daß sie von dem treuen und verfassungsmäßigen Wirfen Unferer obersten Staatsbeamten aus langer Erfahrung überzengt, deren ftantbafte Vertheibigung Unferer verfassungingmäßigen Rechte in jeder hinsicht billigen, am wenig-flen daßer ungedührlichen Verdachtigungen Gehor ichenten werben, welche sich einzelne Grändemitglieder veraubten.

Bon Unferen Dienern endlich find Bir gewärtig, daß fie feine Gelegenheit verfaumen werden, irrige Ansichten rudfichtlich beb fraglichen Gegenstandes zu berichtigen, und jedem Berfuch mit Rachbrudf zu begegnen, ber zur Berbreitung solcher Ansichten gemacht werden konnte.

Begeben au Carierube ben 5. Auguft 1841.

Leopold.

Auf hochften Befehl Geiner Koniglichen Gobeit bes Großherzoge : Buchler.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carisruhe, den 6. Auguft 1841.

Gefen über die Bewilligung eines außerordentlichen Eredits von 1,152,937 fl. 44 fr. für das Kriegsminifterium.

## Leopold, von Gottes Onaden, Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Bir haben mit Buftimmung Unferer getreuen Stanbe befchloffen und verordnen, wie folgt :

#### 21rt. 1.

Dem Rriegsministerium wird ein, auf bas außerordentliche Budget gu übertragender Crebit von 1,152,937 fl. 44 fr. eröffnet.

Diefer Crebit ift ausschließend jur Bestreitung ber außerordentlichen Ausgaben fur Die Bervollftandigung bes Armeecorps und feiner materiellen Beduriniffe bestimmt.

Die zu biefem Zwed in bem laufenben Etatsjahr bereits gemachten und noch zu mackenben Ansgaben werben auf biefen Exebit berechnet.

#### Mrt. 2.

Ueber Die auf Diefen Crebit bezüglichen Ausgaben hat bas Rriegeministerium befondere Rechnung ju fubren und an bem nachften Landtage jur Brufung vorzulegen.

#### 21rt. 3.

Fur bie Dedung bes burch gegenwartiges Gefet eröffneten Crebits wird burch bie ordentlichen und außerorbentlichen Mittel bes Budgets vorgesehen.

Begeben in Unferem Staatsminifterium gu Carleruhe ben 5. Auguft 1841.

# Leopold.

von Boch. von fregborf.

Auf hochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Grobbergogs : Buchler. Befes über bie Berlegung bee Rechnungetermine vom 1. Juli auf ben 1. Januar.

# Leopold, von Gottes Onaben,

Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Bir haben mit Buftimmung Unferer getreuen Stanbe beichloffen und verorbnen wie folgt:

21rt. 1.

Die Staats-Rechnungen find funftig, und erftmals fur bas Jahr 1842, vom 1. Januar bis letten December jeben Jahres zu führen.

21rt. 2.

Bur Die Beriode vom 1. Juli bis jum letten December 1841 wird ein besonderes Budget aufgeftellt.

Der für die Etatsjahre 1841/42 und 1842/43 gur Berathung vorliegende Entwurf Des ordentlichen Bubgets gilt als Boranichlag für die Kalenderjahre 1842 und 1843.

Art. 3.

Für bas halbe Jahr vom 1. Juli bis letten December 1841 foll eine bejondere Rechnung verfaßt, barüber bie gewöhnliche Nachweisung mit ber für die Etatsjahre 1840 und 1841 ber nachsten Ständeversammtung vergelegt und zur geiehnäßigen Prüfung ber Amortifations- und ZehnichulbentitgungsRaffe-Rechnungen für biefes halbe Jahr ber flandische Aussichts im Laufe best erften Semefters bes
Jahres 1842 einberufen werben.

Gegeben in Unferem Staatsminifterium gu Carleruhe ben 5. Auguft 1841.

# Leopold.

ven Boch.

Auf hochten Befehl Seiner Königlichen hobeit bes Großberzogs: Buchler. Befeg über bie Bemilligung eines Bubgete fur 21, Jahre.

## Leopold, von Gottes Onaden, Großbergog von Baben, Bergog von Bahringen.

Mit Buftimmung Unferer getreuen Stande haben Bir befchloffen und verordnen, wie folge: Cinziger Artifel.

Die gegenwartige Standeversammlung ift ermachtigt, bas Budget vom 1. Juli 1841 bis jum 31. Dezember 1843 zu bewilligen.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium ben 5. Muguft 1841.

# Leopold.

von Bodb.

Auf höchften Befehl Seiner Ronigliden Sobelt bes Großbergogs: Büchler.

Die verfaffungemäßigen Rechnungenachweifungen betreffent.

311 Folge fodiften Referives aus Großberzoglichem Staatsminifterium vom 5. d. M. Nr. 1388 bringt man nachstehende Abreife ber beiben Kammern ber Landflande über die verfaffungsmäßigen Rechnungsbachweitungen jur öffentlichen Keuntnig.

Carlerube ben 6. Auguft 1841.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Rebel.

Durchlauchtigfter Großherzog! Onabigfter Furft und Berr!

Die zweite Rammer Allechochft Shrer getreuen Stante hat bie ihr vorgelegten verfaffungomäßigen Rechnungonachweisungen

1. über bie in ben Finansjahren 1837/38 und 1838/39 eingegangenen Staatsgester und beren Berwenbung,

- 2. ber Amortifatione : und Behnichnibentilgungefaffe von ben Jahren 1838/39 und 1839/40,
- 3. über die Berwendung der umlaufenden Betriebsfonds in ben Jahren 1837/38 und 1838/39 burch ibre Budgetcommiffion prüfen und über den Erfund fic Bericht erftatten laffen, fofort nach, in mehreren Sibungen gepflogener Berathung beschloffen, diese fammtlichen Nachweifungen für gerechtfettigt anguerfennen.

Bir bringen biefen Befchiuß in tieffter Chrfurcht gur Renntniß Eurer Roniglichen Sobieit. Carlorube ben 2. Auguft 1841.

Im Namen ber unterthänigft treugehorfamften zweiten Kammer ber Standeversammlung.
Der erfte Wiccorafibent:

Beff.

Die Gerretare: A. Schinginger. Schridel. Bingabo.

Die erfte Rammer hat, nachdem von ihrer Budgetcommiffion über die in vorstehender Abresse benannten Rechnungsnachweitungen ber Jahre 1837 und 1838 Bericht erftattet, und hierüber in mehreren Sigungen Berathung gepflogen worden war, dieselben gleichfalls als gerechtfertigt anerkannt. Carlbrube ben 3. Munich 1841.

3m Ramen ber unterthanigft treugehorjamften erften Rammer ber Stanbeverfammlung.

Der zweite Biceprafibent: Frbr. von Berdheim.

> Die Secretäre: C. Frhr. von Abelsheim. Carl Frhr. von Göler.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 9. August 1841.

Binanggefes fur bie Beit vom 1. Juli bis lesten Dezember 1841.

## Leopold, von Gottes Onaben

Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Bir haben mit Buftimmung Unferer getreuen Stanbe befchloffen und verorbnen wie folgt:

#### 21rt. 1.

Cammiliden Ministerien werden fur Die balbiabrige Budgetperiode vom 1. Juli bis letten Dezember 1841 nachftebeude Gredite bewilligt:

- a. jur Bestreitung ber halfte ber ordentlichen Ausgaben, wie sie burch bas Budget von 1840 bestimmt worden find 7,003,651 fi. fr. b. jur Bestreitung weiterer nachträglicher ordentlicher Ausgaben 149,719 " 30 " c. ju Bestreitung außererdentlicher Ausgaben 2,362,148 " 30 "
  - d. ju Beftreitung angerorbentlicher Ausgaben, welche fur 1840 angewlesen, und bis
  - jum Chluß ber abgelaufenen Budgetperiode nicht verwendet worden find . . . 567,150 "

jufammen . . . 10,132,669 fl. 29 fr.

#### Mrt. 2.

Det Berwendung biefer Grebte ift burch anliegenden Saupefinangetat feftgefest, mit folgenden nacheren Bestimmennen bie unter a. ermachnten Grebte find im Eingelnen nach bem ordentlichen und nachträglichen Budget von 1940, die unter b. c. d. nach ben anliegenden Bergeichniffen ber nachträglichen Ausgaden, der außerorbentlichen Ausgaden, und ber für außerorbentlichen Lieben aufrecht zu erbaltenben Erebite zu vervenden.

#### 21rt. 3.

Die für aufrecht que erhaltende Gredite bestimmte Summe ift nur insporett jur Disposition der betreffenden Arinsterien gestellt, als die im Budget für 1839 und 1840 verwilligten, bezäglich im Berwaltungswege angewiesenen Beträge nach dem Rechnungsabischung auf 30. Juni 1841 wirflich nach nicht erschöpft waren.

#### Mrt. A

Ueber Die Betriebsfonds ber Finangerwaltung, welche auf lesten Juni 1840 gu 5,882,295 fl. berechnet worben find, wird nach bem anliegenben Etat verfügt.

#### Mrt 5

a. b	Salfte ber orbentlichen Ginnahmer	na	<b>(b)</b>	bem	2	Bubget	für	18	10 m	iŧ			7,217,635	fl.	*****	ft
b. bi	nachträglichen Ginnahmen mit .												2,500	"	_	**
c. bi	außerorbentlichen Ginnahmen mit												2,912,534		29	

#### Mrt 6

Die auf ben Grundfied angewiesen Summe von 157,500 ft. fann nur insoweit bezogen werben, als sie für bie in ber Anlage weigen werben, als sie für bie in ber Anlage weigen werben es umme von 1,290,721 ft. nur insoweit fie für ben Eisenbabban wirflich jur Bernendung tommt.

#### Mrt. 7.

Der Betriebssenbeberichus, ber fich Ende Juni 1841 für bas Gtatsjahr 1840 herausstellt, wird, soweit er bie unter ber außerorbentlichen Ginnahme aufgenommene Summe von 569,518 fl. 29 fr. überfteigt, in die Amortifationstaffe nieberacteat.

#### Mrt. 8.

Die Detation ber Amerifationstaffe jur Schulbentifgung und Beforderung ber Zehntabloftung bat bas Finaugnitniftertum fur bas halbe Jahr vom 1. Juli bis letten Dezember 1841 mit 651,003 ft. in monatlicen Raten aus ben partactern Staatstepenien berichtigen zu laffen.

### Urt. 9.

Alle bermalen bestebenben Abgabengefese bleiben in Rrafi.

#### Mrt. 10.

Die Urt. 7 bie 12 bee Finanggefenes vom 21. Juli 1839 werben bis letten Dezember 1841 aufrecht erhalten.

Begeben in Unierem Staatsminifterium zu Carierube ben 5. Auguft 1841.

# Leopold.

von Boch.

Auf hochften Befehl Geiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs: Buchler.

# Saupt.Finanz. Ctat

für das halbe Jahr

vom 1. Juli bis letten Dezember 1841.

Cinnahme.						
,	ft.	fr.	fî.	fr.		
II. Minifterium ber ausmartigen Angelegenheiten			531,160	30		
III. Juftigminifterium			17,814	-		
IV. Minifterium bes Innern:				1		
orbentliche Ginnahmen	81,516 2,500	30				
	2,300	_	84,016	30		
V. Finangminifterium:		-				
orbentliche Einnahmen	6,576,870	-				
1. Betriebefonbonberichus Ende Juni 1840 894,795 fl fr.	ļ					
2. Bom Domanialgrundftod 157,500 " — "	1					
3. Aus Mitteln ber Amortifationstaffe 1,290,721 "						
4. Bon dem mahrscheinlichen Betriebsfondeuber.						
іфия Ende Juni 1841	2,912,534	29		١.,		
VI. Rriegeminifterium	-,014,001	-	9,489,404 10,274	29		
Summe ber Ginnabme			10,132,669	29		
namlich : ordentliche Einnahmen			10,102,000			
außerordentliche Einnahmen	7,220,135	29				
auptivioning Emanyaria	4,314,334	45				
			1			
1						
1 2 2						
,						

Ausgabe.						
. Laften und Bermaltungefoften.	ft.	fr.	fl.	fr.		
II. Minifterinm ber ausmartigen Angelegenheiten:						
a. ordemlicher Gtat	384,366	30				
c. außerordentlicher Bauaufwand	3,600	_	387,966	30		
III. Juftigminifterinm			8,427	30		
IV. Minifterium bes Innern.						
a prentlicher Giai	28,377	30				
b. nachträglicher orbentlicher Gtat. 1. Babanftalten	2,500	-				
			30,877	30		
V. Finang-Minifterium.	2.438.313	30				
a. ordentlicher Ctat	120,398	30	-			
d. aufrecht zu erhaltende Gredite fur außerordentliche Audgaben	-81,554	-				
an amin'ny sa rivandro estato la ampirotaminy transport	01,001		2,640,265	30		
Summe Laften und Bermaltungetoften			3,067,537	_		
Eigentlicher Staatsaufwand.						
I. Ctaateminifterium.						
a. ordentlicher Gtat	471,110	-				
c. außerordentlicher Aufwand	30,925	_	502,035	_		
II. Minifterium bee Grogbergoglichen Saufce und ber ausmar-			314,000	_		
tigen Angelegenbeiten			64,615			
III. Buftigminifterium.						
a. orbentlicher Gtat	288,548		1			
b. nachträglicher ordentlicher Ctat	800	-				
e. außerorbentlicher Aufmanb	21.004					
a. aufrecht zu ergattenbe Grebite fur auserorbentiche musgaben	27,400	_	337,752			
IV. Minifterium bes Innern.			331,132			
a, ordentlicher Etat	1,539,407	_				
b. nachtraglicher orbentlicher Giat	7,334	-	1			
c. außerorbentlicher Aufwand	1,204,404	15				
d. aufrecht zu erhaltende Gredite	458,196.		2000 244	15		
V. Finangminifterium.			3,209,341	13		
a. grbeutlicher Gtat	1.044,120	30	1			
b. nachträglicher orbentlicher Giat	30,495	30	I			
c. außerorbentlicher Aufwand	3.500					
VI. Rriegeminifterium.			1,078,115	30		
a. orbentlicher Gtat	786,365	30	1			
b. nachträglicher orbentlicher Gtat	108,590	30				
o. außerordentlicher Aufwand	978,317	44	4.000.000			
			1,873,273	44		
Summe eigentlicher Staatsqufmanb			7,065,132	29		
Summe Laften und Bermaltungefoften			3,067,537	_		
Summe ber Mudgabe			10,132,669	29		
uamlich : orbentliche Ausgaben	7,203,370	30				
außerordentliche Ausgaben	2,929,298	59				

Verzeichniß

über

Die nachträglichen Ausgaben fur Die Beit vom 1. Juli bis letten Dezember 1841.

Budgetmäßige Bezeichnung.					
5. Laften und Bermaltungefoften.	ft.	fr.			
IV. Minifterium bee Innern.	1				
Babanftalten.	. 2,500	-			
Eigentlicher Staatsaufwanb.					
III. Buftig- Minifterium.					
Tit IV. Rechtspolizei. S. 1. Befoldungen.					
2. Fift bie Amtorevisorate hoffenheim und Reubenau	800	_			
IV. Minifterium Des Innern.	800				
Eit. III. Ratholifche Rirdenfection. 3. Erhöhung bee Staatsbeitrage	400	_			
Eit. VIII. Bezirkojuftig und Bolizei. S. 1. Befoldungen.					
4. Wegen neuer Anftellungen	. 1,000	1			
5. Bur Befferfiellung ber Juftig. und Boligeibeamten	2,000	_			
Zit. X. Unterrichtsmefen.	3,000				
II. Gelehrter Schulunterricht.					
\$. 1. Oberftudienbehörde. 6. Micthzins für das Geichafitstofal des Oberftudienraths	. 85	_			
Tit XVII. Baffer , und Strafenbau.					
B. Centralverwaltungefoften.					
Begen Uebernahme bee Berfonale ber Gifenbahnbaubireftion.					
7. Befolbungen '	. 2,225	1			
8. Wehalte	. 949	1			
9. Bureaufoften	. 675	-			
	3,849	-			
5 u m	m e 7,334	1-			

Bubgetmäßige Bezeichnung:	Für 1. Juli bi ten Dezember	1841
ş.	ft.	fr.
V. Finangminifterium.		
Tit. 1. Ministerium.		
S. 1. Befoldungen.		
10. Fur ein weiteres Collegial . Mitglieb	1,200	-
Tit. VII. Bur Schulbentilgung.		
11. Dotationeerhobung ber Amortijationefaffe	29,295	-
€umme	30,495	_
VI. Rriegeminifterium.		
Tit. III. Armeecorpe.		
12. Roften, welche in Folge ber Ergangung und Bervollftanbigung bee Armeccorpe, fur Ber-		5
pflegung und Unterhaltung der Truppen in Diefer Budgetperiode erforderlich fint .	106,834	30
13. Dienstalteregulagen fur Difigiere burd Unrechnung ber Unteroffigierebienftzeit im Brieg	1,756	-
Summe	108,590	30
hieau':		
111. Juftigminifterium	800	
IV. Miniftertum bee Innern	7,334	-
V. Finangminifterium	30,495	-
Summe Gigentlicher Staatsaufwant	147,219	30
başu		
Laften und Bermaltungofoften	2,500	-
Eumme des nachträglichen Budgete	149,719	30

Verzeichniß

über bie außerorbentlichen Ausgaben fur bie Beit vom 1. Juli bis letten Dezember 1841.

Bubgetmäßige Bezeichnung.	Für I . Juli bi ten Dezember	184
Laften und Berwaltungefoften.	fi.	fr.
Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten.		
S. Poftverwaltung.		
1. Bur herftellung bee Boftlofale in Lorrach	3,600	1-
Finanzministerium.		
Rameralbomanenverwaltung.	1	
2. Für Einrichtung und Erweiterung ber Brauerei Rothhaus	25,900	-
3. Wegen ber Behntablofung	16,056	-
Berg. und Suttenverwaltung.	41,056	_
4. Für ein neues Balgwerf in Albbrud	35,214	-
5. Wegen Einführung ber Faber'ichen Gagofen auf ben Buttenwerfen	11,000	_
Bollverwaltung.	46,214	_
6. Für neue Bollgebaube	33,128	_
	120,398	Ŀ
. Summe Baften und Bermaltungstoften	123,998	Ξ
Eigentlicher Staatsaufwand.	1	
I, Staateminifterium.		
. Tit. I. Civillifte.		
7. Bur Bollendung bee Academiegebaubes	21,500	-
8. Bur Berftellung einer neuen Dienstwohnung fur ben Sofgartner	7,000	-
9. Für innere Ginrichtung bes Academiegebaubes gur Aufftellung ber Runftgegenftanbe .	2,425	
Summe I.	30,925	-
III. Juftigminifterium.		1
Tit. V. Buchte und Correftionsanftalten.	17 500	1
0. Für Erbauung ber Centralftrafanftalt in Bruchfal	17,500 1,388	
1. Fur Anlegung eines weitern Arbeitssaals im Zuchthaus in Freiburg	666	1
2. Für Berbefferungen am Beiberguchtbaus in Bruchfal	1,450	
3. hauptreparatur und Bauveranderung am Zuchthaus zu Mannheim		-
IV. Minifterium bes Innern.	41,004	-1-
Zit, VII. Generallanbesarciv.		1
4. Für bie innere Einrichtung	1,179	-
4. gut die innere Eintigiung		

Bubgetmäßige Bezeichnung.	Für 1. Juli bi ten Dezember	
ş.	ff.	fr.
Hebertrag	1,179	_
Tit. VIII. Begirfejuftig und Poligei.		
15. Bur Ginrichtung ber Amteregiftraturen	4,500	-
16. Bum Bau neuer Gefangniffe und Amthaufer	30,000	
	34,500	
Tit. X. Unterrichtswefen.		
17. Für bauliche herftellung bes Blindeninftituts	1,318	45
Eit. XI. Biffenfcaften, Runfte und Gemerbe.	1	1
18. Für Ergangung des physicalifden Cabinets	2,000	_ \
Tit. XV. 3rrenanftalten.	-	
19. Bur Bollendung ber Irrenanstalt Illenau	29,656	30
20. gur bie innere Ginrichtung ber Anftalt 3llenau	14,000	
21. Für Errichtung eines holzschoppens im Irrenhaus ju Pforzbeim	364	
Tit. XVI. Allgemeines Arbeitshaus.	44,020	30
22. Außerorbentlicher Banaufwand	2,364	
Tit. XVII. Baffer- und Ctagenbau.	101.070	. 1
23. Rach ber anliegenden Zabelle	101,852	_
Eit. XVIII, Lanbedgeftut.	15,000	
24. Für ben Anfauf von hengsten	570	-
Tit. XIX, Berichiebene und außerorbentliche Ausgaben.	15,570	-
26. Für Baldtaration und Bermeffungen	600	=
27. Aurs Coviren der Baldvlane	1,000	
21. Buts Espiten ort Ebutopium	1,600	
	204,404	15
28. Bur Fortfegung ber Gifenbahn	1,000,000	13
Summe IV	1,204,404	15
V. Finanzminifterium.	1,204,404	13
Tit. V. Centralbauaufmanb.		
29. Far ben Aufbau bes Seitenflügels am Rangleigebaube bes Miniferiums bes Innern .	3,500	
Eumme V	3,500	-
VI. Rriegeminifterium.	3,300	-
Tit. III. Armeccorps.		
30. Für Bevollftanbigung ber Ausruftung bes Grofbergogl. Armeecorps	965,961	41
31. Rachtrag an Dienstalteregulagen fur Offiziere burd Unrechnung ber Unteroffizierebienft-	303,801	1.
geit im Rrieg, für 1837/41	10,956	- 2
Tit. VII. Baumefen,	976,917	44
32. Antauf bes Burfle'ichen Saufes in Rehl ju einem Militarbofpital	1,400	-
Summe VI	978,317	44

Budgetmäßige Bezeichnung.	Gur 1. Juli bi ten Dezember	6 les- 18 i l
Eigentlicher Staatsaufwand.	ft.	fr.
Bufammenftellung.		
1. Staatsminifterium	30,925	_
III. Buftigminifterium	21,004	-
IV. Minifterium bes Innern	1,204,404	15
V. Finanzminifterium	3,500	-
VI. Kriegeminifterium	978,317	44
Summe eigentlicher Staatsaufwand	. 2,238,150	59
Summe Laften und Bermaltungefoften	123,998	_
Summe bes außerorbentlichen Bubgets '.	2.362.148	59
Bon biefer Summe fallen:	4,000,145	33
auf die Schuldentilgungstaffe: \$. 28 mit 1,000,000 fl fr		
auf ben Grunbftod: \$8. 2, 4, 5, 7, 8 und 9 mit 102,139 " — .		
und auf Die ordentlichen und außerorbentlichen Staateeinnahmen		
ber Reft mit	,	
2,362,148, fl. 59 fr		
Eit. XVII. Baffer- und Strafenbau.	-	
(Beilage jum Bergeichnif ter außerordentlichen Ausgaben.)		
I. Fortfegung angefangener Bauten.		
1. Fortichung ber Strage von Langenbruden nach Aglafterbaufen	. 17,410	
2. Brudenbau oberhalb Freiburg :	9,175	-
3. Bollenbung ter Strafe von Baben nach Gernebach	. 5,375	-
4. Uferbedung ber Rheindurdidnitte	. 25,000	1-
5. Bollenbung ber Musbaggerung bes Mannbeimer Rheinhafens	. 8,067	
6. Bollendung bee Coufianger Safenbaues	. 8,100	-
	73,127	-
,		-
II. Ren anzufangente Bauten.		
7. Berbefferung und Reubau ber Dainftrage von Miltenberg über Bertheim nach Burgbur		-17
	6,725	-
8. Berbefferung ter Rheinstraße zwijchen Stollhofen und Ulm		
8. Berbefferung ter Rheinstrafie gwijden Stollhofen und Ulm	28,725	

## Verzeichniß

ber jur Bestreitung außerorbentlicher Ausgaben aufrecht zu erhaltenben Grebite fur bie Beit vom 1. Juli bis legten Dezember 1841.

Budgetmäßige Bezeichnung.							
Juftisminifterium.	fl.						
5. Budt. und Correttionsanftalten.							
1. Aur ben Bau bes Dannerzuchtbaufes in Bruchfal	27,400						
Minifterium bes Innern.	1						
Begirtojufig und Polizei.							
2. Fur ben Bau neuer Gefangniffe und Umtbaufer	23,000						
Brrenanftalten.							
3. Fur ben Bau ber Irrenanstalt 3llenau	39,110						
Baffer und Strafenbau.	-						
4. Außerordentlicher Bufchuß jur gewöhnlichen Unterhaltung ber Strafen	29,782						
5. Rur Correction ber Strafe pon Durrheim nach Geilingen	9.070						
5. Für Correction ber Strafe von Durrheim nach Geisingen	6,500						
7. Aur ben Reubau einer Straffe vom Breisgau in bas obere Biefentbal	1,984						
8. Für herstellung ber Strafe von Carlerube nach Durlach	14,646						
9. Fur Bollenbung ber Strafe burch Bruchfal	7,771						
10. Aur ben Brudenbau oberbalb Arcibura	10,000						
14. Fur ben. Brudenbau bei Ebnet	12,372						
12. Gur bie Schugenbrude bei Donaueschingen	8,206						
13. Für Ausbaggerung bes Mannbeimer Safens . 14. Bervollftanbigungsarbeiten auf ben gu ben Bruden bei Anielingen und Speier führenben	3,034						
Strafen	2.000						
Chapta	105,365						
15. Rur ben Bau ber Gifenbabn	290,721						
13. gur ben Bau ber Eigenbahn							
Finanzminifterium.	458,196						
Rameralbomanenvermaftung.	1						
16. Rur bie fliegenben Bruden bei Breifach und Guningen	47.861						
16. Für bie fliegenden Bruden bei Breifach und Suningen	12,826						
Berg, und buttenvermaltung.							
18. Fur Ginführung ber Faber'iden Gadofen auf bem Duttenwerfe Behr	7,500						
	1,300						
Zollvermaltung.							
19. Fur neue Bollgebaube	13,367						
	81,554						
	27,400						
Diergu Juftigminifterium							
hierzu Juftizminifterium	458,196						
	458,196 567,150						

Etat

über ben nach bem Stand am legten Juni 1840 berechneten Betriebsfond, und beffen Berwendung in bem halben Jahr vom 1. Juli bis legten Dezember 1841.

	R.	1
Stand bes Betriebsfonde Ende Juni 1840.		
Activrefte	3,366,640	١
Raturalvorrathe	1,565,461	
Caffenrefte	1,339,291	Ŀ
* Summe Des Activums	6,271,394	Ι.
Paffivrefte	389,099	
Reft - Activum	5,882.295	-
Bermendung.		
Der Finangverwaltung merben nach bem angebogenen Boranichlag fur bas halbe		
Jahr vom 1. Juli bis jum letten Dezember 1841 als Betriebsfond überwiefen: 4,987,500 ff.		
ber Rest mit	-	
wird gu Dedung außerordentlicher Ausgaben in bem halben Jahr vom 1. Juli bis lepten Dezember 1841 bestimmt.		
Bie oben:	5,882,295	
	Ē -	1

Voranschlag .

für den umlaufenden Betriebsfond bes halben Jahrs vom t. Inli bis legten December 1841. Rad ben einzelnen Berwaltungezweigen.

		Ucti	ven.				
Benennung ber Bermaltungezweige.	Activrefte.	Ratural. Borrathe.	Raffenrefte.	Summe.	Paffiven.	Reft ber Activen.	
Staateminifierium.	ŕì.	Ñ.	A	A.	fl.	fl.	
S. 1. Meabemiebauverwaltung			2,000	2,000	-	2,000	
Minifterium ber auswar- tigen Angelegenheiten.							
2. Poftverwaltung	12.000 500	3,500 21,000	3,000 3,500	18,500 25,000	36,000 500	- 17,500 24,500	
Juftigminifterium.	12,500	24,500	6,500	-13,500	36,500	7,000	
4. Bucht- und Correftionsanstalten Buchthausbaufaffe	8,000	28,000	7,000	43,000 2,000	8,000	35,000 2,000	
Minifterium bee Innern.	8,000	28,000	9,000	45,000	8,000	37,000	
5. Amtstaffenverwaltung 6. Eichenanitalt 7. Erreanitaltalt 3. Ternbausbaufalf 8. Allgemienes Arbeitebaus 9. Aufus er traßenbauverwaltung 10. Vandesgefündererwaltung Babanitalten Finangministerium.	61,000 	1,700 16,000 5,300 13,000 — 36,000	15,000 500 4,000 2,000 2,000 8,030 1,200 32,700	76,000 2,200 21,000 2,000 5,000 31,000 1,200 141,400	11,000 500  11,000 1,000  23,500	65,000 2,200 23,500 2,000 8,000 20,000 200	
11. Cameraldománemerwaltung 12. Aeriflománemerwaltung 13. Salinenvervaltung 14. Berg, und Dáirtmoerwaltung 15. Münyvervaltung 16. Centralvervaltung 16. Centralvervaltung 17. Seinervervaltung 17. Seinervervaltung 19. Augueria	275,000 250,000 100,000 300,000 2,000 2,000 120,000 800,000 50,000	40,000 46,000 200,000 500,000 300,000	54,000 46,000 12,000 12,000 50,000 6,000 10,000 30,000 1,800,000	342,000 312,000 812,000 352,000 	70,000 11,000 3,400 89,000 — ————————————————————————————————	29,000 331,000 308,600 723,000 352,000 8,000 806,000 1,832,000	
Kriegeminifterium.	1,899,000	1,086,000	2,020,000	5,005,000	315,400	1,659,600	
20. Militarverwaltung	32,000	-	100,000	132,000	()()(),]	131,000	
Summe bes Betriebsfonte	2,027,200	1,174,500	2,170,200	5,371,900	_384,400	4,987,50	

# Verzeichniß

ber auf ben Grunbftod ju überweifenben Ausgaben.

## a) Reue außerorbentliche Ausgaben.

1. Fur die neue Einrichtung ber Brauerei Rothhaus	00 fl.
2. Für ein neues Balgwerf zu Albbrud	14 ,,
3. Begen Ginführung ber gaber fchen Babofen auf ben Buttenwerfen 11,0	00 4
4. Bur Bollenbung bes Alabemiegebaubes	00 "
5. Bur herftellung einer neuen Dienftwohnung fur ben hofgartner	00 "
6. Für innere Einrichtung bee Atabemiegebaubes jur Auffiellung ber Runftgegenftanbe 2,4	25 "
*	102,139 fl.
b) Aufrecht gu erhaltente Erebite.	
1. Rur bie fliegenben Bruden bei Breifach und Suningen	1 11.
2. Begen Einführung ber gaber'ichen Gasofen auf bem Suttenwerte Bebr 7,5	00 "
	35,361 fl.
Bufammen	157,500 ft.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carisruhe, ben 11. Auguft 1841.

## Leopold, von Gottes Onaben,

Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Nachdem burch ben, die Fortbauer bes 3oll- und handelsvereins betreffenden Bertrag vom 8. Mai b. 3. die Besteuerung bes im Umfange bes Jolivereins aus Runfelriben erzeugten Juders verabreder worden ift, auch ber erwähnte Bertrag die Zustimmung Unserre getreuen Stände und Unsere höchste Genehmigung erhalten hat, so sehen Wir Und veranlaßt, zum Bollzuge ber gedachten Beradrebung über die Besteuerung bes Kuntelribenzuders provisorisch zu verordnen, mas solgt:

#### S. 1

Aller Rohjuder, ber im Großberzogthum vom 1. September b. 3. an aus Runfelruben erzeugt wird, unterliegt ber Beffeuerung.

Diese richtet fich, was ben innerhalb ber nächsten brei Jahre vom 1. September b. J. an erzeugein Bohguder betrifft, nach ben gegenwärtigen Bestimmungen, was aber bei Rohguder betrifft, ber haterbin bereiter wirb, nach den seiner Seit zu verführenben weiteren Bestimmungen.

#### §. 2.

Die Steuer beträgt vom Gentner Rohauder

- 1. im Betriebsjahr vom 1. September Diefes Jahres bis letten August fünftigen Jahres fünf und breißig Areuzer,
- in jedem der beiden solgenden Betriebsjahre entweder f\(\text{linf}\) und der\(\text{ifig}\) Retuzer, oder einen
  Gulben und zehn Ketuzer, oder einen Gulben und f\(\text{linf}\) und vierzig Kreuzer, nach Ma\(\text{g}\)gade
  ber im Bertrage vom 8. Mai d. 3. enthaltenen n\(\text{d}\)erentzetungen.

#### §. 3.

Die Steuer ift nach ber Menge ber gur Budererzengung bestimmten Ruben gu entrichten, von je zwanzig Centnern rober Ruben ber Steuerbetrag fur einen Centner Rohzuder.

Die Menge ber Ruben wird burch Berwiegung ermittelt, und gwar — je nachbem bir Steuerverwaltung bas eine ober bas andere Berfahren nach Beschaffenheit bes Fabrifbetriebs angemeffener findet !- entweber

- 1. burch Berwiegung ber Ruben bei beren Ginbringung gu ben Aufbewahrungsorten ber Fabrif, ober
- 2. burch Bermirgung ber Ruben, unmittelbar bevor fie auf Die Schneidmaschine (ben Berfleinerungsapparat) gefangen.

#### S. 5.

Findet die Berwiegung der Rüben gleich die deren Einbeingung zu den Aufbewahrungsorten der Kadrif flatt, so werden an dem asso ermittelten Gewichte für den Abgang aller und jeder Art, welchen die Rüben während der Aufbewahrung und dis zur Berarbeitung erleiden, fünfzehn Procent in Abzug gebracht, und es wird alsdaum erft vom Reste die Eetner nach § . 3 berechnet.

#### S. 6.

Berben für eine Fabrit, welche die Rüben im getrodneten (geborrten) Zustande verarbeitet, bergleichen getrodnete Rüben eingebracht, die nicht aus einer unter Steueraufficht besindlichen Arodenanstalt ber Fabrit felbst ober einer andern Runtfelrübenzuderschriebeit bes Landes erwiesenermaßen berfommen, so find biese Rüben bei der Einberingung in die Fabritraume zu verwiegen, und es ift zum Reburt ber Steuerberechnung nach §. 3 jeder Centner getrockneter Rüben sechs Gentnern rober Rüben gleich zu iegen.

#### S. 7.

Der Steuerbetrag für bie im Laufe eines Monats verwogenen Riben ift zu Ende vos Monats zu berechnet und bem Jabrikatten bekannt zu machen. Die biernach für die Monate September, Der tober, Nevember, Dezember, Zannar, Februar, Marz mud April seitzeftellten Generbeträge sind in die gleichen Naten, je am nächflielgenden 1. Mai, 1. Juni und 1. Juli, zu entrichten; die Steuerbeträge für die in dem Nonaten Mai bis mit Angust verwogenen getrochneten Kiben dagegen zu Ende Benach Angust.

#### S. S.

Ein Nachlaß an bein nach f. 7 berechneten Steuerbetrage findet nur bann flatt, wenn Ruben, welche in ber Steuerberechnung mitbegriffen find, erwiesenermaßen

- 1. in Folge außerorbentlicher Ereigniffe in ungewöhnlich großer Menge in ben Miethen, in welchen fie aufbewahrt worben, ju Brunde gegangen find, ober aber
- 2. wegen Ginftellung ober Unterbrechung bes Fabrifbetriebs ober aus sonftigen Urfachen nicht gur Budererzeugung, sonbern zu anderen 3weden verwendet und zu bem Ente im roben ober getrodueten Jufiande aus ben Kabrifraumen binweg gebracht werben.

#### S. 9.

Damit Die Steuer gehorig feftgefiellt werben tann , ift ber Befiger jeber Runtelrübenguderfabrit fo wie jebes Erodenbaufes fur Runtelruben gebalten ,

- 1. der Seinerhehorde jahrlich spateftens acht Tage vor Aufang ber Rubengufuhr, ober im Balle bes Berfahrens und Sah 2 bes §. 4 vor Aufang bes Betriebe, ben Tag, mit welchem die Rubengufuhr, beziehungsweise der Betrieb beginnen wird, anzugeigen und die beilaufige Menge der in der Betriebsperiode zu verarbeitenben Ruben auzugeben:
- 2. fur bie zur Bestimmung bes Gewichts ber Letteren nothige Wagevorrichtung zu forgen, auch bie gur Berwiegung erforberlichen handbienfte burch feine Arbeiter leiften zu laffen;
- ben mit ber Bernbiggung ber Richen beanftragten Seuertbeauten bie Mitbenutgung eine fichieflichen, fo weit notifig erwärunten und mit ben gum Schreiben erforberlichen Mobilien verschenen Lefald im Jabrifgebante einguräumen;
- 4. im Falle bes Bezuge getrodneter Ruben ber Stenerbeborbe jebesmal vorher Angeige ju machen,

#### S. 10.

Der Betrieb ber Runfelrubenguderfabrifen fieht unter Aufficht ber Steuerbehorbe. Demaemaß ift jeber Fabrifant verpflichtet,

- 1. der Steuerbehörde ein für allemal eine Beschreibung ber Fabriframe und der darin befindlichen, jum Betriebe bienenden schsieden berathe die zum Kochen, Sautern und Aldren des Juckers bestimmten Medage nach ibrem genan ermitieten Madsinhalt in deppetter Ausssertigung zu übergeben, dei etwaiger spaterer Nenderung in der Einrichtung der Betriebe raume oder im Stand der Geftässe in gleicher Weise einen Nachtrag zu liefern, diese Gerätse nach Inweisung der Stenerkehörde bezeichnen zu lassen, auch eine etwaige Nachmessung der Kesserkehörden zu lassen, auch eine etwaige Nachmessung der Kesserkehörde bezeichnen zu lassen, auch eine etwaige Nachmessung der Kesserkehörden zu zu lassen, auch eine etwaige Nachmessung der Kesserkehörden zu zu lassen, auch eine etwaige Nachmessung der
- 2. ben mit Berwiegung ber Rüben und mit Gontrollerung ber Steuer beauftragten Steuerbeaunten, berem Borgefesten, auch anderen boberen, jur Uleberwachung ber Steuer mit berufenen Beamten ben Jutritt in bie Sabrifteiume, so lange in biefen gearbeitet wird, zu jeber Beit, außerbem aber in ben Zageschunden zu gestatten;
- 3. über ben Fabriftetrieb ein Bind ju führen, in welchem bie Menge ber bezogenen reben und getrodneten Ruben und bie Menge einer jeden Gattung der verfchiebenen Fabrifate genau angugeben und bas bem Borftande bes hauptzoll - ober hanviftenerants, auch höheren Steuerbeamten im Fabrifgebatte felbft auf Erfordern jederzeit vorzulegen ift.

#### S. 11.

Wer ba, wo bie Verwiegung ber Rüben jum Iwede ber Steuerberechnung nach & 4, Sab 1, finiten, robe Rüben wor ber Verwiegung in eine Munfelenbengudere Sabril ober in bie zugebörigen Ribenaufbewabrungsorte aufnimmt, ober wer ba, wo bie Verwiegung nach & 4, Sab 2, geschieber, Rüben mit Umgehung ber Verwiegung in die Schneibundschie beingt, wer ferner im Balle bes & 6 getrochneit Rüben wor ber Verwiegung in eine Mübenguderfabrit einführt, wer entlich, bevor

das Gewicht ber Ruben ermittelt ift, damit irgend eine zur Zudergewinnung bienende Operation vornimmt, macht sich einer Defraudation schuldig und wird neben Antrichtung der dem Staate entzogenen Steuer im ersten Hall in eine dem viersachen, im ersten Ruckfall in eine dem achtsachen, in jedem weiteren Ruckfall endlich in eine dem sechzehnsachen Betrag dieser Steuer gleichsommende Geldbufe verfällt.

Rann ber Betrag ber bem Stoate entgogenen Steuer nicht ernittelt werben, so tritt im erften Sall eine Gelbuge bis gu 25 fl., im erften Rudfall eine folde von 25 fl. bis 50 fl., in jedem weiteren Rudfall eine folde von 50 fl. bis 100 fl. ein.

S. 12.

Ber souflige Borfdriften biefes Gesehes und ber ju beffen Bollzug ergehenben Berordnungen übertritt, macht fich eines Controlvergebens iculibig und unterliegt einer Ordnungsftrafe von 1 bis 15 fl.

£. 13.

Unfer Finangminifterium bat ben Bollzug zu leiten und zu überwachen. . Begeben zu Carterube in Unferem Staatsministerium, ben 8, Muguft 1841.

# Leopold.

ven Boch

Auf hochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs: Budler.

#### Befanntmaduna.

Die erfte Serienziehung von dem Unleben ad 5 Millionen Gulben von 1840 betreffent.

Bei ber gestern ftatt gehabten erften Serienziehung von bem Anleben ber Amortisationeklaffe von 1840 au 5 Millionen Gulben find bie

Seriennummer 359, enthaltend bie Loodnummern 35,801 bis 35,900,

**	298,			17	29,701		29,800,
	633,	**	er		63,201	**	63,300,
	814,	"			81,301	tr	81,400,
	282,				28,101	t#	28,200,
	681,	,,			68,001		68,100,
	823,	"			82,201	27	82,300,
_	921				U2 004		92 100

berausgefommen, mas andurch gur öffentlichen Renntnig gebracht mirb.

Carlerube, ben 3. Auguft 1841.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Bfeilftider.

## Grofeherzoglich Badifches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carterube, ben 13. Auguft 1841.

# Leopold von Gottes Gnaben,

Großbergog von Baden, Bergog von Bahringen.

Bir haben mit Buftimmung Un ferer getreuen Stande befchloffen und verorbnen, wie folgt:

#### 6. 1.

Das Bejet vom 28. December 1831, Die jeweilige theilweife Erneuerung der Standeverfammilung in beiben Kammern betreffend, wird aufgehoben, und burch nachliebende Bestimmungen erfest.

#### 6. 2.

Der S. 31 ber Berfaffungeurfunde, lautend:

"Breb ber beiben Landesuniversitaten mablt ihren Abgeordneten auf vier Jabre, aus ber "Mitte ber Profesoren ober aus der Babl der Gelebrten oder Gtaatboiener des Landes, unad Milfabr. Rur Die orbentlichen Voresserven fin frimmfabie.

#### erbalt ben erläuternben Bufat :

"Beibe Abgeordneten ber Universitäten, fle mogen die junachft Gemablten, oder wegen weren Austritits vor bem Zeitpunft ber regelmaßigen Erneuerung an beren Stelle gemablt wworden seyn, treten mit der Salfte der geundherrlichen Abgeordneten gleichzeitig aus."

#### Der 6. 79 ber Berfaffungburfunde, lautenb:

Die Reibenfolge, wornach die Abgeordneten der Grundberren und der Städte und Berten und ber Städte und beften gene gaberen, wird auf bem erffen Landtage fur die eingelnen Bablobegirfe ein für Allemal auch das boo bestimmt. Die halfte der grundoberrlichen Abgeordneten tritt im Jahr 1823 aus. Im Jahr 1821 tritt ein Biertel
ober Abgeordneten der Städte und Nemter, und dann alle zwei Jahre wieder ein Biertel

#### wird burch folgende Bestimmung erfett:

"Rach jeder Gesammterneuerung ber Kammern, im Fall des §. 43 der Berfassungs, nurfunde, wird auf dem ersten Landtage die Reibenfolge des regelmasigen Austritts der

"Mbgeordneten ber Grundherren, Stadte und Uemter durch bas Loos ein fur allemal "bis ju einer wieder eintretenben Befammterneuerung bestimmt."

"Bon ben Abgeordneten ber Grabte und Memter follen erstmale nur funfgebn und

"Die theilweise Erneuerung geschiebt jeweils am 1. Juli bes zweiten Jahres einer Budgetperiobe, und nach einer Gesammt. Erneuerung ber Kammern ber erfte theilweise Mustritt ber grundberrlichen Abgeordneten am 1. Juli bes vierten, der erste theilweise Mustritt ber Abgeordneten er Getabe und Memtera aber am 1. Juli bes zweiten Jahres, wüberall unter ber Boraussetzung, daß an biesem Tage bie Kammern weber zu einem wordenlichen, noch zu einem außerordenlichen Anntage versammelt find."

"Diemals jedoch barf ein folder, noch ber vorigen Periode angehöriger Landtag bas "Deimalbaget auch fur bie folgende voriren, fondern es muß hierzu ber regelmußig zu ein "Biertel erneuerte berufen werben."

"Findet die Auflösung einer Standeversammlung vor Bewilligung des der laufenden Candbagd Periode angeborigen Budgets flatt, so wird die Dauer ihrer Sigung bem neu einzuberusenden Landtage eingerechnet, so, bas das erste Biertel der Deputirten gur "preiten Rammer (und beziedungsweise die erfte Salfte der grundbertlichen Ubzevohneten) mit dem 30. Juni des nämlichen Jahres austritt, an welchem bas betreffende Biere "theil (ober die betreffende Halfte) der Mitglieder der aufgelobten Kammer hatte ausb erteten mulien."

"Sindet dagegen die Auflösung erft nach Bewilligung des betreffenden Budgets fatt, no wird die bis gur regelmaßigen nadiften Erneuerung noch verlaufende Zeit der neu neinzuberusenden Standeversammlung nicht eingerechnet; sondern es dauert die Bollmacht wer Legteren so lange fort, als ware fle erft im Zeitpunkt jener regelmäßigen (theile worisen) Erneuerung berufen worden."

S. 4.

Diegenigen Mitglieber der Standeversammlung, welche nach bem 5. 2 bes Gesche über die tbeitwoffe Erneuerung ber Kammern am 31. Dezember 1842 aushurteten hatten, treten nun erst mit bem 30. Juni 1843 aus, sofort bie, welche am 31. Dezember 1844, 1846 und 1848 ausgutteten hatten, am 30. Juni 1845, 1847 und 1849.

Begeben ju Carlerube in Unferem Staats, Minifterium, ben 5. August 1841.

# Leopold.

frhr. von Rudt.

Auf höchften Befehl Geiner Königlichen Dobeit bes Grofiberzogs: Buchter.

# Leopold, von Gottes Gnaden,

Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Dit Buftimmung Unferer getreuen Stande haben Bir befchloffen und verordnen, wie folgt: Eingiger Artifel.

Die Orte Rirchhofen nebft Ober, und Unter, Ambringen werben von bem Orte Gerenstetten, mit welchem fie bieller eine politiche Gemeinde gebilbet baben, getrenut.

Ehrenstetten wird unter Beibehaltung Diefes Ramens, und Rirdibofen mit Ober- und Unter-Umbringen unter bem Ramen Rirdibofen ju einer felbiftfanbigen Gemeinbe erhoben.

Begeben ju Carlerube in Unferem Gtaats. Minifterium, ten 5. Muguft 1841.

# Leopold.

frhr. von Habt.

Auf hochften Befehl Seiner Ronigliden Sobeit bes Großbergogs : Buchler.

#### Berordnung.

Die Entfernung abgewurdigter, abgenunter und alterer Cheibemunge aus bem Berfebr betreffent.

Roch immer fommt im Berkefr eine Meinge von Schribenungen vor, die theils abgewürdigt, theils von abgenußtem ober veraltetem Gepräge find. Der Unifant folder Schribenungen ift fur bas Publitum wie fur die öffentlichen Anfien läftig, und mit Recht wünficht man, daß fie allmäßtig entfernt werben. Die bestehend Mungverordnungen bieten hiezu großentheils die Mittel; es bedarf nur einer fortbauernben punflichen Befolaung berieben. In ben Inde wird verfügt, wie folgt:

- 1. Die nach ber böchsten Berorduung vom 16. November 1837 (Regierungsblatt 1837, Seite 403) auf vier Kreuger abgewürdigten Schöferungeführe und auf zwei, beziehungsweife ein und ein halb Kreuger abgewürdigten Dreifreugerführe sind in dem hiermach ermäßigten Auraberthe sowohl bei den Großberzoglichen Staatskaffen als auch von den Großberzoglichen Steuereinnehmem sorthin in Jahlung augunehmen, jedoch in keinem Halle wieder in Umsauf zu siehen, sondern besonders verwadt durch die Kreis oder Generalstaatskaffe an die Mingwerwaltung abgusteren.
- 2. Geche und Dreifreugerftinte, Die zwar nicht abgewurdigt find, beren Beprage aber in Folge langerer Circulation und Abnuhung undentlich geworben ift, find wenn fie bei Staats-

faffen ober Steuereinnehmern eingehen — gleich ben abgewurdigten Scheibemungen an bie Dungverwaltung abzuliefern.

- 3. Gbenso wie im Sahe 2 ift mit jenen Sechs und Dreifreuzerstüden zu versahren, die zwar weber abgewürdigt noch von undeutlichem Gepräge sind, beren Gepräge aber veraltet ift. Als Scheidemünze von veraltetem Gepräge ist in der Regel solche anzuschen, die vor dem Jahre 1807 geprägt ward, insbesondere aber dei diesstigeitiger und Großberzoglich Hesilder Scheidemünze solche, die nicht den Großberzoglichen, und dei Baverischer und Würtembergischer Scheidemünze solche, die nicht den foniglichen Senwel trägt.
- 4. Die Mungverwaltung hat die ihr abgeliefert werdeuben abgewürdigten Geche und Dreiftengerftide sowie die bei ihr eingehende Landesscheidenninge von undeutlichem ober veraltetem Geprage einzuschmelgen, bagegen die Scheidenunge der übrigen zum suddentschen Mingerein gehörigen Staaten von undeutlichen oder veraltetem Geprage zu sammeln, um fie nach Artifel 5 ber unter 25. August 1837 zu Stande gefommenen besonden Uebereinfunft über die Scheidenunge bei den betreffenden Staatskaffen gegen grobe Munge unmoedfeln zu konnen.
- 5. Die Finangmittelftellen und die Gentralfaffen find angewiefen, fur ben genauen Bollzug ber gegenwärtigen Berordnung Gorge zu tragen.

Carlerube ben 3. Muguft 1841.

Minifterium ber Finangen.

pen Bach.

Vdt. Bfeilftider.

#### · Befanntmadung.

-Die jahrlichen Unmelbungen ber Forft, Berge und Buttenpraftifanten betreffent.

Unter Bezug auf biebfeitige Bekanntmachung vom 2. Februar 1838, Regierungsblatt Rr. VIII., werben bie Forft .. Berg - und "Güttenpraftisanten angewiefen, bie jabrlich auf 1. Januar zu erftattenbe Anzeige über ihre Beschäftigung im abgewichenen Jahre funftig bei ber Direction ber Forstbomanen und Berawerte einzureichen.

Carlerube ben 20. Juli 1841.

Minifterium ber Finangen.

von Bockh.

vdt. Dies.

# Bollzugeverordnung, bie Besteuerung bes Runtelrubengudere betreffent.

Bum Bollzug bes proviforischen Gefetes vom 8. d. M. (Regierungeblatt Seite 209), bie Befteuer rung bes Rubenzuders betreffend, wird verordnet:

- 1) Die im Gesethe ber Steuerbeborde und den Steuerbeamten übertragenen Functionen liegen unter Leitung der Großbergoglichen Zollbireetion ben Sauptgoll und haupffleurfantern, in beren Begirk fich Runkelrubengudersabrilen ober Rubentrodenhäuser solcher Fabrilen befinden, und den von bem betreffenden Hauptamte abgerobneten Bervolltungs und Aufsichtsbeamten ob.
- 2) Belde ber im §. 4 bes Gefetes jugelaffenen Besteuerungsweisen für jede Fabrit in Anwendung ju tommen habe, wird nach vorgangiger Bernehmung der Fabritbesitzer von dem unterzeichneten Ministerium bestimmt.

Ebenfo bleibt bem Letteren bie Entifcheibung über Die, auf ben Brund bes \$. 8 bes Befeges etwa einfommenben Steuernachlaggefude vorbebalten.

- 3) Darüber,
  - a. in weldier Form Die Fabritbefiber Die nach §. 10, Cap 1, Des Gefebes ju liefernde Befchreibung ber Fabritraume und bee Fabrifgeratib und bie nach §. 9, Cab 1, ju erflattende Angeige über Die beilaufige Menge ber in ber Betriebsperiode zu verarbeiten, ben Ruben ju geben haben, auch
- h. wie die nach S. 10, Cap 1, vorgeschriebene Bezeichnung der Berathe zu bewirken sei, wird bie Großherzogliche Zolldirection nabere Anleitung ertheilen lassen.
- 4) Die im S. 9, Sat 4, des Gefches für den Fall des Bezugs getrockneter Rüben zu machende Angeige hat ichriftlich und zwar an das Sauptamt zu gescheben, in dessen Bezirt die Fabril liegt, in welche die getrockneten Rüben bezogen werden. Kommen die Rüben aus einem zu biefer Fabril gehörigen Trockenbause, so dat Arzeige nur dann zu gescheben, wenn das Trockenbaus nicht im Fabrilorte selbs befindlich ift.
- 5) Damit ber Fabrifbetrieb vom 1. September b. 3. an möglichk flar übersehn werben fonne, haben bie Aunkelrübenzuderfabriken ihre am letten August vorbandenen Borrathe an Zuder aller Art, an Sprup und Welasse und falls sie die Rüben im getrochneten Zustande verarbeiten auch ben von Borrath an getrochneten Rüben dem hauptamte schriftlich anzugeben. Der Borstand bes Letteren hat biese Angaben einer summarischen Prüfung zu unterwerfen
- 6) Die Großberzogliche Bollbirection wird bie betreffenden hauptzoll: und hauptfleueramter mit ben erforderlichen Inftructionen verseben.

Carifrube, ben 11. Muguft 1841.

Ministerium ber Finangen. In Ubwefenheit bes Ministers Regenauer.

Vdt. Dick

#### Stiftungen.

Rachflebende Stiftungen haben in Anerfeinung ihres lobenswerthen 3medes Die Staatsgeneb-

Der verstorbene Defan Lorenz Mubolyh von heinbuchential im Ronigreiche Bapern vermachte für Schulgelt nub Schuleraufinen armer Kinder zu Bitman 500 fl., für Lebezgeld armer Kinder 500 fl., nud zu Anschaffung von Kirckenparamenten 44 fl.:

Rafpar Birth von Stein fliftete gur Unterflugung ber Armen ein Rapital von 40 fl.;

ber fatholifthe Bfarrer Sogg ju Guttenbeim vermadte in ben bortigen Allmojenfond 25 fl.;

hauptzollamteverwalter Rug in Nenfreiftebt ftiftere in bas evangelijche Allmofen zu Laubenbach 30 ft. 50 fr. ;

ber verlebte Spitalichaffner Saf ichenfte ber Rirche in Redargerach eine Monftrang im Berthe von 4 fl.

Georg Wilhelm Bogner von Tauberbijchofsheim vermachte ber Rirche zu Schonfelb brei Statnen im Werthe von 25 fl.

Der verftorbene Profeffor Johann Lufas Leng gu Bruchfal ftiftete gur Berpflegung armer Kranten und gur Unterftugung armer Nothleibenber in Wiefenthal 1000 ft.

Georg Abam Sorners Bittwe von Rembach vermachte ber bortigen Rirde gur Befleibung bes Tauffteins 10 fl. und fur Bucher armer Rinber 5 fl.

Die verftorbene Amtmann Sartori Bittwe zu Beibelberg vermachte bem fatholifden hofpital alba 300 fl.

Die verftorbene Sabina Angmann gu Tanberbijdoffsbeim identite bem bortigen Allmojen 10 fl. Das verftorbene Fraulein Clijabeth von Dornbluth, in Donaneichingen vermachte bem Krantenbausfond allba 10 fl.

#### Bochfie Erlanbnif jum Tragen frember Orben.

Seine Ronigliche hoheit ber Großbergog faben bem Geheimen Spirath und Rrofeffor Dr. Barntonig ju Areiburg bie nachgesuchte Erfandnis gnabigft ertheilt, bas ibm von Gr. Majenat bem Ronige ber Belgier verliebene Mitterfrent, bes Levoplevorbens aunchmen und tragen ju birfen.

Rach bicofter Debre vom 20. Juft b. 3. wurde bas burch ben Tob bes ehemaligen Keltwebels Burger fet geworbene Kaiferlich Aufliche St. Georgen-Kreuz for Alaffe bestimmungsgemaß bem Keltwebel Georg Boller im Iem Jufanterie-Regiment verlichen.

#### Orbensverleibungen.

Seine Roniglide Dobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt, ben R. R. Defterreichifchen Belbmarfcalle Leitenant Grafen Baillet be Latour jum Ritter Bochft 3pres Dausorbens ber Treue ju ernennen, febann

- tem Roniglich Preußischen wirflichen Beheimen Legationsrath und Direftor bes Minifteriums ber auswartigen Angelegenheiten, Eich mann, und
- tem Roniglich Preugifichen wirflichen Gebeimen Oberfuangrath und Generalbireftor ber Steuern, Ruhlmeper, bas Commanbeurfreut tier Claffe bes Orbens vom Babringer Lowen, und
- tem Dberften und Refrutirunge Officier von borabam, fo wie
- tem R. R. Defterreichifchen Dberftlieutenant Eberle bas Commanbeurfreug beffelben Orbens gu verleiben.

### Militar - Dienft - Radrichten.

Durch bochfie Orbre vom 13. Juli b. 3. wurde bei ber Artillerie-Brigate ber Oberlieutenamt lich-

ber Lieutenaut Graf pon Sponet mm Derlieutenant ernannt.

#### Civil=Dienft=Radrichten.

Ceine Roniglide Dobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt:

Den Derroggt Schne gler'in Breifach, auf fein unterthänigfted Anfuchen, wegen leibenber Gefundbeit in ben Rubeftand ju verfegen und ihm als Anerfeunung feiner bem State feit einer langen Reife von Jahren geleiftetn treuen Dienfe ben Charafter eines Gebeimen Naufe britter Elaffe zu verleiben;

bem Obervogt Safelin ju Babl ben Charafter eines Gebeimen Rathe britter Claffe gu ertheilen;

bie zweite Beamtenfielle bei bem Dberamt Bruchfal bem Autmann von Faber ju Tanberbijchofisbeim zu übertragen;

ben Baurath Professe Dr. Baber unter einftweiliger Dispeniation von feiner Dienfleiftung bei ber Derriertlein bes Buffer und Strafenbaus bis auf Weiteres ausschlieblich ber polytechnischen Schule zujubeilen, bagegen

ten Affeffor Retler bei ter Oberbireftion bes Baffer und Straffenbaus feiner Funftion ale Lebrer ber polytechnischen Schule gu entheben und ibn gang ber obengenannten Direftion beigugeben;

tem Ginanginspefter, Finangrath Beutter, unter Belaffung feines Charaftere ale Finangrath, Die Domanenverwaltung Thiengen gu übertragen, und

ben Domanenverwalter Daler in Thiengen jum Ginanginfpefter ju ernennen;

ben Affeffor Julius Ben beim Polizeiamt ju Carlerube in gleicher Eigenichaft jum Dberamt beibelberg ju verfegen;

ben Lehrer Carl Benber an ber boberen Burgericute ju Beinheim auf fein umtertbanigftes Anfuden aus bem Giaatebienfte ju eutfaffen :

ben Baufonbuftent zweiter Rlaffe bei ber Baffer und Strafenbauinfpeltion Balbebut, Carl Ruppert, jum Baufonbufteur erfter Claffe ju ernennen; ber Bitte des Amterevifore Georg Emmert ju Borberg um Berfegung in den Rubeftand ju ents fprechen;

ben Trompeter Beinrich Rubr jum Sofmufifus ju ernennen;

bem bieberigen Pfarrer ju Muggen, Rerbinant 3 andt, Die evangelifche Pfarrei Babemveiler,

bie Pfarrei Bies bem Bifar Carl Spangenberg ju Gpod,

bie Bfarrei Ehringen, Defanate Corrad, bem bisberigen Pfarrer ju hochftetten, Bartholomaus leng, ju übertragen;

bem Pfarrverwefer Friedrich Siegmund Blum ju Leifelheim den Titel und Rang eines Pfarrere ju ertbeilen;

bie tatholifche Pfarrei Riederwihl, Amte Balbohut, bem Pfarrer Marimilian Riengler in Branden, und

bie tatholifche Pfarrei Reutirch , Amte Triberg, dem Priefter Bendelin Said von 3mnau, bisberigen Benefiziumeverwofer in Ueberlingen, ju übertragen.

Die fürflich leiningen'iche Prafentation bes Priefters Alois Stols von Diftelhaufen, bisberigen Pfarrverrvefers zu Dielpeim, Amts Biesloch, auf die erledigte tatholifche Pfarrei Sedach, Amts Buchen, bat die Staatsgenehmigung erhalten.

Rach tem Antrag ber evangelischen Richen - und Prufunge-Commiffion find bie fich jur biebiabrigen Brufung gemelbet babenden vier Theologen, namlich

Friedrich Wilhelm Bilbelmi von Stebbach, Friedrich Bilbelm Jatob Bagner von Raftabt, Bilbelm Gottlieb Balm von Cartforube, Karl Muauft Arumbbolg von Leimen,

unter bie Bahl ber evangelisch proteftantischen Pfarrfandidaten bes Großherzogthums aufgenommen worden

Bon breigen Rechtsdantidaten, welch' fich ber lepten Frühjahreprufung unterzogen baben, wurden beichtung bom 6. August 1. 3. Are. 3566 folgende acht unter bie 3abl ber Rechtsvarlitanten aufgenommen:

Bernhard Beper von Reilingen, Jeanz Woßbirt von Seibelberg, War Berner von Appenweier, herrmann huber von Bühl, Friedrich Wilhelm Schaff von Medesheim, Muguft Reisfy von Waltfrich, Undwig Wolfinger von Freiburg und Joseph Alois Reiler von Gerlachsbeim.

### Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carterube, ben 16. Auguft . 1841.

### Befanntmadungen.

Die Amiebegirfe ber Saupifieueramter Wertibeim und Beibelberg in Bezug auf Die Bollverwaltung betroffent.

In Folge ber landesberrlichen Berordnung vom 13. Detober 1840, Regierungsblatt Mr. XXXV., bie Formirung der Aemter im Gebiete der fürftlichen Standesberrichgif Leiningen und die durch deren Bildnung fich verändernde Zusammenfestung mehrerer landesberrlicher Aemter betreffend, ift auch eine Aenderung rücksichtlich der durch die Berordnung vom 26. November 1835, Regierungsblatt Mr. LVII., bestimmten Zollverwaltungsbegirte der handering retreim und heidelberg eingetreten.

Der Jollverwaltungsbezirt vest haupffleueramts Wertheim besieht nunmehr aus ben Größberzoglichen Bezirfsamtern Bertheim, Abelsbeim, Krautheim, Gerlachheim und aus dem Größberzog ich fürfilich leiningenischen Bezirfsämtern Ballburn, Buchen, Borberg und Tauberbischofdbeim vor Jollverwaltungsbezirt des haupffleueramts herbeiberg, baggen aus bem Größberzoglichen Derrante gerbeiberg, den Größberzoglichen Bezirfsämtern Ackargemund. Wiestoch, höffenbeim, Neckarbischpischeim und Neubenau und ben Größberzoglich fürftlich leiningenischen Bezirfsämtern Sinsbeim, Gerbach und Poldsbach.

Dies wird bierdurch gur offentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 20. Juli 1841.

Minifterium ber Finangen.

von Böch.

Vdt. Dics.

## Statut fur bas Blinden Inftitut gu Freiburg.

Nachstehendes, von Seiner Konigliden hobeit bem Großbergog mittelft bochfter Cunichließung and Großberzoglichem Staatsminifferium vom 15. D. M. Uro. 1236 genehmigte Startt wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlernhe ben 23. Juli 1841.

Minifterium bee Innern.

frhr. pon Hubt.

V dt. Buiffon.

Die Blindenanftalt hat, wie die Bolffichule für Bollfinnige, fo für blinde Kinder, den Zweck, fie zu verstädnigen nud religios fittlichen Menichen zu bilben, und in ben jedem Erwachjenen im bürgertichen geben nötbigen Kenntwiffen zu miterrichten.

Ueberbieß follen bie Boglinge burch Erlernung eines Bewerbes in ben Stand gefeht werben, ben notbigen Lebengunterbalt burch Arbeit zu erwerben.

#### 6 2

Die Zöglinge erhalten in ber Anftalt nebft biefem Unterricht, Wohnung, Nabrung, Berpflegung und Kleibnng.

#### §. 3.

Die unmittelbare Aufficht auf die Anftalt in pabagogifder und deonomischer Beziehung ift einem Berwaltungerath anvertraut.

Gine besondere Inftruction bezeichnet feine Functionen.

#### §. 4.

Die bem Borfleher und ben Lehrern ber Auftalt vorgesehte Dieuftbehörde ift bie Regierung bes Oberrheinfreifes, insoweit ber Berwaltungerath nach seiner Juftruction uicht guftanbig ift.

Urland von weniger ale acht Tagen ertheilt ber Bermaltungerath.

#### , S. 5.

Ueber allgemeine wichfigere Auordnungen hinfichtlich bes Unterrichts wird fich bie Areibregierung, mit der Oberschuleonferenz benehmen, und im Falle ber Meinungeverschiebenheit die Einschliebung bes Minisserung bes Minisserung bes Minisserung bes Minisserung bes Guneru einholen.

#### §. 6.

Die oberfte Auffichtebeborbe ift bas Minifterium bes Innern.

#### S. 7.

In die Anftalt konnen die Rinder sowohl armer, als wohlhabender Eltern aufgenommen werden. Für erftere bestiehen Freiplage, beren Augahl fich nach ben jeweiligen Mitteln ber Auffalt richtet.

Lettere haben einen nach bem Anfwand ber Anftalt bemeffenen nud von ber Regierung bes Oberreinfreifes von Zeit zu Zeit festzuschenweit Beitrag für badjenige zu leiften, was fie von ber Anftalt erbalten.

Die Regierung des Obertefeinkreife wird den Beitrag solcher Zoglinge, welche gwar nicht mittellog find, aber doch aust eigenem Bermögen oder aus Schipungs- oder Gemeindemittelin nur einen Zbeil der Koften ibred Aufenthalts an der Blindenanntalt bestreiten fahnen, verbaltmismäsig nindern.

Unter mehreren Bewerbern um einen Freiplat ift ber Borgug jenen gu geben, für welche ibre Beimathegemeinde fich verbindlich macht, einen Beitrag an leiften.

#### S. 8.

Der Regel nach find nur vom jurudgelegten fiebenten bis jum jurudgelegten zwölften Lebensjahr blinde Rinder aufnahmisfahig.

Die Aufzunehmenden muffen, abgesehen von ber Blindheit, gefund und bilbungefabig fenn.

#### S. 9

Muslanber fonnen nur gegen Begablung bes vollen Beitrags und nur in fo lange in bie Anftalt aufgenommen werben, als es nicht au Raum für bie Inlanber mangelt.

#### 6. 10

Die Aufnahme geschieht am 1. April und am 1. October eines jeben Jabre.

#### £. 11.

Die Annerdungen gur Aufnahme zahlungefähiger Jöglinge gefchen bei bem Borftand ber Anfalt, welcher, nachbem er bie nothigen Erfundigungen eingezogen hat, die Entichließung best Bermollungerathe einholen wirb.

#### £. 12.

Co oft ein Freiplag erledigt ift, erlagt ber Bermaftungstath ein Ausschreiben burch bie Angeigeblatter bee Landes und jest biervon ben Borfteber bes Blindeninflitute in Kenitnig.

Die Anmelbungen um ben erlebigten Freiplag geschehen bei bem Begirffannt, in beffen Begirf ber Bewerber feinen Bobufis bai.

Das Begirtsamt lagit burch bie betreffenben Behorben biejenigen Fragen beautworten, welche burch eine beinbere Juftruction werben bezeichnet werben, und theilt bas Resultat bem Borfteber bes Rimbeninftinte mit.

Diefer (egt, nach Ablauf der Annerdungsfrift, mit feinem Antrage die gefannnetten Befinde dem Bermannaltungstathe vor, welcher die Entscheidung der Regierung des Oderrheinfreises über die Frage: welcher der Competenten einzuberufen ift, nud über gantliche oder thestingeis Befreitung, einzubolen bat.

Bei Bergebung ber Freiplage ift nach Thunlichfeit barauf zu achten, bag bie verschiebenen Can-

#### §. 13.

Bei ber Aufnahme in die Anstalt muß ber Zögling einen vollftanbigen Anzug und nebstdem noch 6 hemben, 6 Baar Soden ober Strumpfe und 6 Nabtucher in gutem Zustande mitbringen.

Im Falle ber ganglichen Urmuth best Aufzunehmenden hat Die betreffende heimathogemeinde bie Anichaffung auf ihre Koften zu beforgen.

#### 6. 14.

Die Boglinge muffen bei ihrer Aufnahme ohne Koften fur bie Anstatt in biefelbe gebracht und ebenfo bei ihrer Entlaffung wieber abgeholt werben.

Rothigenfalls find biefe Roften von ber Beimathegemeinbe gu bestreiten.

Blinde Rinder, welche nicht in ber Auftalt mobnen, fonnen gleichwohl an bem Unterricht gegen ein Schulgelb von 20 Gulben jabrlich Theil nehmen.

Beniger Bemittelte ober Arme tonnen burch ben Berwaltungerath gang ober theilmeife von biefer Salifung hefreit merben

#### £ 16

Die Beitrage ber Zöglinge find viertelfahrig und zwar jeweils gn Anfang bes Quartals an Die Raffe per Anfalt zu entrichten.

#### 6 17

Co lange bie Babl ber Boglinge 30 nicht überfleigt, werben fie gemeinschaftlich unterrichtet.

Sind mehr als 30 Zöglinge vorhanden, jo foll eine Abibeilung für die jungern und eine folde für die alteren Zöglinge unter Berückfichtigung ihrer Kenunniffe gebildet werden.

#### 6. 18.

Die Boglinge bleiben in ber Regel fieben Jahre in ber Unftalt.

Die Areisregierung ift jedoch ermachtigt, auf Antrag bes Borfichere, Die Bildungegeit um zwei 3abre zu verlangern.

Gine meitere Berlangerung findet nur mit Genebmigung bes Minifteriume bes Innern ftatt.

#### 6. 19.

Der Unterricht umfaßt folgenbe Gegeuftanbe:

1. Religion. Der Unterricht wird nach ben Bestimmungen ber §8. 32 - 35 bes Lehrplans fur Bolleschulen in meniaftens vier Stunden wochentlich ertheilt.

Der confessionelle Theil bes Meligionsunterrichts wird ben Boglingen jeder Confession besondere ertheilt.

- 2. Lefen. Wöchentlich in vier Stunden. Daffelbe erftrecht fich auf die Kenntuis erhöbter Buchtaben burch bas Gefühl, auf bas Aufammeniegen biefer Buchflaben ju Sobben und Wörtern und auf eigentliche Lefeibungen, vermöge fühlbar geichtlichere und gedrucker Schriften.
  - 3. Deutiche Sprache, in modentlich vier Stunden.

Durch biefen Unterricht foll ben Kindern Gelegenbeit gegeben werben, ihre Gedanten richtig bar juftellen, und Sprachfertiafeit zu gewinnen.

Es jollen ben Rindern geeinnete Stude aus beutiden Schriftfellern vorgelejen, erflart und von ihnen zum Theil auswendig gelernt werben.

Dabei merben bie hauptpunfte ber Saglehre und Wortbildung erläutert, jedoch nur fo weit als es jum fichern Berftandnig bes Beleienen erforderlich ift.

4. Rechnen in vier Stunden wöchentlich. Die vier Grundrechnungsarten in gangen und gebenen Zablen werden erlernt und auf die gewöhnlichen Geschäfte best Lebens angewendet. Diefem Unterricht schliebt fich die Erflarung der einfachften geometrischen Zlächen und Körver, so wie des geschichen Maß- und Gewichfriftens an.

- 5. Das Biffenswurdigfte aus ber naturgeicidiete, Naturlebre, Grofunde, Geschichte, Befundbeitstebre und Landwirthifchaft wird in wochentlich funf Stunden gelebrt.
  - 6. Druden und Schreiben mit fühlbarer Schrift wird wochentlich in zwei Grunden gelehrt.
- 7. Gefang modentlich zwei Stunden. Der Unterricht befteht in ber Ginubung ber gebrauchlichften Rirchenmelovien, geeigneter Bolfslieder und mehrftimmiger Choralgefange.
- 8. Mufif. Der Mufifunterricht begreift in fich die Theorie der Mufif von den Kennmiffen ber Noten bis zur Lebre von der harmonie und beschräuft sich in der Regel auf Clavier- und Draetspiel.

Den talentvolleren Boglingen, welche fich zugleich burch fittliches Betragen anszeichnen, foll ausnahmsweise auch auf andern Inftrumenten Unterricht ertheilt werben.

9. Bur Ausbildung bes Rorpers und ber Beforderung ber Befundbeit finden torperliche Uebungen flatt.

Der Unterricht im Schreiben mit bem Briffel wird nur Schulern mit ausgezeichneten Unlagen ertheilt.

Mis Sulfennterricht finden modentlich zwei Stunden Taffibungen ftatt.

#### £. 20.

Die Zeit, welde nicht ber Ersbalng ober ben Unterrichzsgegenftaben bes §. 19 gewöhnet ift, wird auf ben Gewerd baunterricht verwendet. Greifterf jid auf Stiefen, Spinnen, Naben, Francenweben, Sailbanbassechte, Kerbassechte, Stiefen und Verschafteiten im beraleiden.

Es ift eine wesentliche Aufgabe ber Anftalt, babin zu wirfen, bag bie Boglinge nach ibrer Entlaffung in ber Lage find, fich burd ibre gewerblichen Verfigteiten ibren Unterbalt zu erwerben.

#### S. 21.

In Bezug auf Unterricht, Berpflegung und Roft finder ein Untericbied zwischen Denjenigen Boglingen, welche Zablung leiften und benjenigen, welche Freiplage genießen, nicht ftant.

#### 8. 22

Die Gutfernung ber Zöglinge aus ber Auftalt vor Ablauf ber Unterrichiegeit geschiebt auf ben Antrag bes Borftebers, vorbebaltlich bes Recurfes burch ben Berwaltungsrath.

Insbefondere follen Boglinge, Die als nicht bilbungefahig erfannt werben, alebald wieder ent-

#### 6. 23.

Das Ministerium bes Innern wird von Beit gu Beit eine Brufung ber Anftalt anordnen und bamit einen Commisar beauftragen.

Regelmäßig wiederfehrende öffentliche Prufungen finden nicht ftatt.

#### §. 24.

Diejenigen, welche bein Inftitute nicht angehoren, muffen, wenn fie baffelbe besinden wollen, Die Erlanbnig bagu bei bem Borftand bes Berwaltungeraths nachfuchen.

Seine Ronigliche hoheir ber Großbergog haben gnabigft ju beichließen geruht, '
bag ber Sig ber bisperigen Baffer - und Strafenbau-Inspection Abeinbifdoffsbeim nach Achern gu
werlegen fei, und biefe Inspection bemgemaß bie Benennung "Baffer - und Stragenbau-Inspection Achern" anzunehmen babe.

Carlerube ben 14, Juli 1841.

Minifterium bes Innern frbr. pon Habt.

Vdt. Buiffon.

# Civil : Dienft : Radridten.

Im Grubjahr 1841 find von ber Grefherzoglichen Canitate Commiffion fieben Cantitaten ber Meticin, acht Cantibaten ber Chirungie und eilf Canbibaten ber Geburtebulfe geprult worben. Davon haben vier Canbibaten ber Mebtein, fecho Cantibaten ber Chirungie und secho Cantibaten ber Geburtebulfe Licengerbalten und zwar in solgender Ordnung:

a) Jur Ausübung ber innern Seillunst. Kaver Meister von Engen, Aurel Höfle von Warkorf, Karl Sönig von Schallbach, Amst Vörrach, Anton Dienst von Beräsch.

b. Bur Musubung ber Bunbargneifunbe.

Eaver Meifter von Engen, Murel bofle von Marftorf,

praftifder Argt Anton Reibel von Tauberbifchofebeim,

- " Ferbinand Speri von Bell im Biefenthal,
- " " Guito Fint von Freiburg und
- Andreas Munbing von Berdwangen, Amte Pfullendorf.
  - c) Bur Ausübung ber Beburtebalfe.

Kaver Deifter von Engen,

Murel Sofle von Marftorf,

praftifder Argt Anton Reibel von Tauberbifcofsheim,

" gerbinand Speri von Bell im Biejenthat,

" Guito Finf von Freiburg und

Antreas Dunbing von hertwangen, Amte Pfulleuborf.

# Stellen, Die gar Bewerbung befannt gemacht merben.

- 1. Die Stelle eines Amteborffands bei tem Begirtsamt Breifach. Die Bewerber um tieselbe haben fich binnen vier Wochen bei ber Regierung tes Oberrheinfreijes vorichriftemaßig ut meten.
- 2. Onech bie Beforberung bes Pfarrers 3 andt auf bie Pfarrei Babenweiler ift bie evangelische Pfarrei Auggen, Defanats Millbeim, mit einem Competenzauschlag von 1,616 ft. 48 ft., werauf jeboch eine Abgabe von 7,768 Becher Rern, 11,652 Becher Weigen, 16,507 Becher Gerfte, 7,768 Becher Louber und 9,762 Gtad Bein haftet, in Erfetigung gefommen.
- 3. Durch bas am 13. Juli b. 3. erfolgte Ableben bes Pfarrere Bamen von Unterovisheim, in ber Diecfe Bretten, ift bie evang elifche Pfarrei Unter miebeim in Erfebigung gefommen. Der Comvetenganschlag beier Pfarrei beträgt 1,202 fl. 36 fr., es baften aber hierauf 241 fl. 10 fr. Kriegeschulen, welche ber ernannt werbente Pfarrer in angemeffenen Terminen gu bezablen bet.
- 4. Durch bie Beforterung bes Pfarrers Bartholomans Beng auf bie Pfarrei Efringen ift bie evangelifde Pfarrei Dochftetten, Lantbefauate Carlorube, mit einem Competenganichtag von 325 ft. 26 ft im Erfebtung acfommen.
- 5. Durch bie Beferderung bes Pfarrers Coufer ift bie evangelische Pfarrei Bedbesbach, mit einem Competenganichtag von 564 fl. l fr., worauf jedoch eine Schuld von 109 fl. 31 fr. baftet, welche ber neu emannt werdende Pfarrer in angemeffenen Terminen zu bezahlen hat, in Erlerbaung gefommen.

Die Bewerber um tie eben benannten vier Stellen haben fich bei ber oberften evangelifden Rirchenbeborte binnen feche Bochen vorschriftsmaßig zu melben.

- 6. Die Bewerber um bie erledigte Pfarrei Branben, Amis Bonntorf, mit einem in Gelb und Raturalien beiteten Ginfemmen von 700 fl. baben fich nach Rafgade ber Bererbung vom Jahre 1810, Reach Malbut Re. XXVIII. Att. 2 und 3 bei ber Kegierung bed Seefteifes zu melben.
- 7. Durch, bie Beforberung bes Pfatres Antread Jehnber auf bie Pfatrei Sandweier, Amts Baben, ift bie fatholifde Pfatrei Meffelbaufen, Amts Gerlachsbeim, mit einem beilaufigen 3abredertrag von 350 fl. in Gelb und Naturalien erlebigt worben. Die Competenten um biefe Pfatrei baben fich bei ber freiherrlich von 3obel'ichen Grundberrichaft als Patron innerhalb feche Bochen nach Borichrift zu melben.
- 8. Durch bie Pensionirung bes Amebrevisor's Emmert ju Borberg ift bas Amterevisorat bafelbft erlebigt. Die Bewerber um biese Gtelle haben fich innerhalb wier Bochen bei ber fürstlich teiningenischen Domanentanglei in Amerbach zu melben.
- 9. Bei ber tatholifchen Rirdenfection ift bie Stelle eines Registratore in Erlebigung gefommen; bie Bewerber um tieselbe haben fich innerhalb vierr Wochen bei ber tatholifchen Rirchenfection verschriftemagig zu melben.
- 10. Am Gymnafium und ber bamit verbundenen bibern Burgerichte in Cahr ift eine mit einem Bolleichuleantiteten zu besepente Cohrft elle mit einem Gehalt von 500 fl. erlobigt. Die Competenten haben fich binnen vier Bochen bei bem Dberflutienrath zu melben.

# Geftorben ift:

- am 5. 3uli l. 3. ber orbentliche Profeffor ber medicinischen Sacher ber Botanif, Dr, Fribolin Carl Leopole Spenner in Freiburg;
- " 9. " ber Sauptmann Arnold von ber Artillericbrigate;
- "16. " Beorg Friedrich Bald, ordentlicher Profeffor ber Rechtswiffenichaft an ber Univernitat Beibelberg.

# Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carloruhe, den 28. Auguft 1841.

### Berorbnung.

Die Berfertigung von Gladgefäßen mit wurtembergifder ober babifder Eide in babifden ober wurt tembergifden Gladbutten betreffenb.

In vorstehendem Betreffe haben fich bie Regierungen von Burttemberg und Baben über folgende Beftimmungen wiberruflich vereinigt:

- 1. Den babijden Glashütten ift unter ben nachstehenden Bestimmungen gestattet, gläferne, nut ber wirttembergifden Gide und bem Zeicken der sahriftenben Glasbütte veribene Schenstnaßgefäße im Königrich Abrittemberg abzusepen, ohne daß ihre Sadristat in hinicht auf die Naßrichtigkeit irgend einer Controle oder einer sonstigen. Den Abbig erichwerenden polizeitschen Naßregel, welche nicht auch auf die Fabristat der württembergischen Glasbäuten angewendet wird, unterliegen.
  - 2. Die ermabnten Bebingungen fint :
    - a) bag bie Glasbute einen Glasichneiber aufftelle, welcher auf bie Beobachtung bes 8. 24 ber wurtembergifden Magorbnung und ber im Königreich über bas Gichen bestebent Berichtiften verpflichet wirb;
    - b) baß est einem Beauftragten ber Königlich Mirtembergifcen Regierung frei fiebt, von Zeit zu Zeit ben Baartenvorrath ber betreffenben Glasbitten einzuschen, und bie in benielben porbandenen wirtenwbergifchen Maße zu unterjuden;
    - e) bag bie Berfehlungen bes Glasichneibers gegen bie wurttembergifche Magorbnung von ben babifchen Beborben nach ben bieffeits beflebenben Gefeben abgerfigt werben.
- 3. Bei ben ju 2. b. ermannten Bifinationen in babifchen Gladbutten wird ber württembergifche Ommiffar von einem babifchen Beamten begleitet. Auch haben viele Bifitationen obne einem Koften aufwand für die Gladbitten ju geschefen.
- 4. Tas gleiche Jugefländnis, wie der Abfat 1 es 311 Gunften der babifden Glasbitten autsbruck, wird von der babifden Regierung den wirrtenbergischen Glasbutten unter dem Borbebalt genacht, diese Jugefländnis von der gegenkitigen Erfüllung der unter Jiffer 2 und 3 bezeichneten Bebingungen abhängig zu machen.

Indem man biefe Bereinbarung in Genafheit hochften Erlaffes aus Großbergoglichem Staatsminifterium vom 15. Juli 1841 Aro. 1220 biermit veröffentlicht, werben in ber Beilage Diejeuigen Bestimmungen ber Königlich wurtembergifchen Magorbunug angefügt, auf beten Beobachtung bie Bladidneiber ober Gider berjenigen babifchen Glabutten, welche von ber in Abjag 1 beidriebenen Befugnif Gebraud maden wollen, ju beeibigen find.

Die Beeibigung har bas Begirfeant, in beffen Begirf fich bie Glasbute befindet, vorzunehmen, und est fit eine beglaubiger Abschrift vos Beeibigungsprotofolls burch bie Areisregierung bem Ministerium vorzuleaen.

Der Beamte, ber nach Abjag 3 ber Uebereinfunft ben von Seite ber Koniglich murttembergischen Regierung zur Bifitation ber württembergischen Ragie in babifden Glashütten abzusenbent Commisitat au vegleiten hat, ift von bem Bezirksamtsvorftand zu bestimmen. In ber Regel ift ber betreffende Birgermeister zu brauftragen.

Carlerube ben 24. Juli 1841.

Minifterinm bes Innern

frhr. pon Hadt.

Vdt. Gifenfobr.

### Beilage.

1. Ausgug and ber Cammlung ber foniglid murttembergischen Generatreseripte und Berordnungen vom Jahr 1806.

S. 7. 3. Das Maan fur Aluffigfeiten.

Für Fluffigfeiten gibt es Die Gell - ober Lauter = Gich und Die Erub = Gich.

Einhundert sechzig Maas machen einen Aimer sowohl nach hell als nach Arnb. Gich. Erstere interieur als die letztere und sie verballt sich zu biefer wie 160 gu 167. Cs find also 167 Maas oder I Kimer und 7 Maais nach Hell-Cich arcare is viel als 160 Maas nach Trüb-Cich

Bebe Daas theilt fich in 4 Quart ober Schoppen; 10 Daas machen ein 3mi, 16 3mi einen Rimer und 6 Aimer geben ein Auber.

§. 8. Die Maas nach hell-Eich ift die Grundlage der übrigen Maße und fie beträgt 78½ würtstembergische Decimal = (oder 133 Dudecimal =) Aubikoll. Die Schriftmaas ift in der Regel um den eilften Abeil fleiner als die Maas nach hell-Eich, Es machen also 11 Scheufmaas 10 Maas nach hell-Eich und 1761 Scheufmaas find is viel als 160 Maas oder 1 Mimer nach hell-Eich.

2. Ausging aus ber Berordnung vom 15. Februar 1815 (Reg. Bl. C. 51).

Das Pfecht : (Gid -) Zeichen besteht in einem hirschhorn. Die Ciche ift richtig, wenn bas ein gefüllte Waas bis an ben oberen Rand des Grundfriches biefes Zeichens geht. Dies legtere barf nicht zu nahe an ben Naud bes Gefäßes, sondern nur so geseht werben, daß bas Gefäß bei gefülltem Eichnus mus inwerschützt getragen werben fann, und bei Bonteillen ber nöthige Raum für ben Pfropf ober Stopfel frei bleibt.

Die Ueberficht über ben Buftand ber Bebaube Brandverficherungsanftalt in bem Jahre 1840, wie folder Die Anlage ausweist, wird biermit jur öffentlichen Kennniß gebracht.

Carlerube ben 9. Muguft 1841.

Minifterium bee Innern.

3. A. b. Pr. Der vorfigenbe Rath Eichrobt.

Vdt. Buiffon.

# Neberficht des Juftandes der Gebäude-Brandverficherungsanftalt im Großbergogthum Baden

vom 1. 3anuar 1840 bie 1841.

€011		Cinnahme.	Sat.		Reft.	
ñ.	fr.	1. Ctatorechnung von fruberen Jahren:	Ñ.	fr.	fl.	fr.
455	50	1) Raffenreft bei ber Daupitaffe	455	50		10
1,314	55	2) Beitragrudftante bei Partifularverrechnungen	1,314	55		-
1,501	43	3) Erfagpoften		-	1,501	1
359,602	53	11. Etaterechnung vom lankenden Jahr:   1) Beirräge fürst Jahr 1839 von 10 Kreitzer Unitage ani's   100 fl. Beantverficherungsaufelag der Gebäute:   Rindelag.     1033 fl. 55 fr. im Secfreis . 42,684,4950 fl.     90,777 fl. 49 fr. im Oderrheinfreis . 54,470,950 fl.     12,063 fl. 7 fr. im Wittelfbeinfreis . 57,234,990 fl.     85,703 fl. 2 fr. im Unterrpeinfreis . 51,463,450 fl.	359,434		168	45
329,602	33	зијашисн анf 10. Запнат 1839 215,703,350 ft. im verigen Завг	309,104		105	
57,000		2) aufgenommene Rapitatien (Paffiva)	57,000	-	19.00	-
112,800		3) ausgelichene Rapitalien (Activa)	106,000		6,500	-
555		Bindrudftante bavon	355		-	1
1,615	52	laufende Zinfe	1,551	20	64	3
1,448	36		1,118	36		-
110		5) Daudjins	110	<u>-</u>		-
536,405	26	Summe	527.870	23	8,535	

@ o [ ]		Ausgabe.	Hat.		Reft.	
fl.	fr.	I. Ctaterechnung von fraberen Jahren:	fl.	fr.	ft.	fı
_	-	1) Bevor			_	r
		2) Brandentschädigungen: fl. fr. fl. fr. fl. fr.				
		30,168 5 im Seefreis 24,363 30 5,804 35		Н		۱
		41,276 36 im Oberrheinfreis . 22,167 38 19,108 58		Н		
		39,152 11 im Mittelrbeinfreis . 19,641 34 19,510 37		ш		l
		13,469 21 im Unterrheinfreiß . 7,660 44 5808 37				1
124,066	13	15,409 21 till uniertytmitete . 1,000 44 5505 51	73,833	26	50,232	1
		II. Etaterechnung vom laufenden Jahr:				l
		1) Brandentichabigungen:		Н		l
		fl. fr. fl. fr. fl. fr.				l
		77,570 18 im Seefreis 45,433 34 32,136 44		1		ı
	1	51,683 26 im Oberrheinfreis . 34,902 50 16,780 36				ŀ
		90,092 32 im Mittelrheinfreis . 69,726 - 20,366 32	1	П		ı
		33,306 15 im Unterrheinfreis . 25,304 46 8,001 29				1
252,652	31	3usammen	175,367	10	77,285	12
-		Die bedeutenbften Branbichaten find vorgefommen :	l			1
		Im Sechreis:				Į
	İ	ju Donaueschingen, Sufingen, Doggingen und Buchbeim, im				l
		Begirtbamt Sufingen; ju Durrheim und Gintingen, im Be-		11		
	1	ju Ewatingen, Bonnborf und Schonenbach, im Begirfeamt		П		1
		Bonnborf; ju Oberfidingen, im Bezirtsamt Beiligenberg; gu		11		1
	1	Oberwangen, im Bezirfeamt Stublingen; ju Engen, Ebingen		ш		1
	1	und Bittelbronn, im Begirfeamt Engen; ju Engelwies, im		l l		1
		Amt Stetten; ju Schwandorf, im Amt Stodad; ju Boll,		î l	•	I
	1	im Ame Mosfirch; ju Efbad, Gemeinte Gintelbad, im Amt		ш		1
		Reuftabt; ju Ling, im Amt Pfullenborf und gu Ueberlingen.		ш		1
		Im Oberrheinkreis :		Ш		
		ju Saufen, Beitenau, Seubrunn und Gerebach im Amt Schopf-		Ш		١
		beim ; ju Rabelburg unt Brunnabern, im Amt Balbebut; gu		1		ı
		Brigad, Edwanenbad unt Erblenebad, im Aint Sorn-				ı
		berg : ju Rirden, im Mint Corrad; ju Beftetten unt Rechberg	l	11		Ī
		im Mmt Beftetten; ju Tottnau, im Mmt Goonau; ju Sappin-	l			1
		gen und Ginfterlingen, im Umt Gt. Blaffen; gu Buchbolg,	l			1
		Bieberbad, Bredthal und Roblenbad, im Amt Balbfirch; gu	l			1
		Dabiberg, im Amt Ettenbeim; ju Derghaufen, im landamt	ı			1
		Freiburg und ju Freiburg.				1
					127,518	-0

Soll.		Ausgabe.	hat.		Reft.	
fl. 376,718	fr. 44		ਜ੍ਹੋ. 249,200	fr. 36	ff. 127,518	
7,443		Semsbach , im Amt Weinheim ; zu Eitersbach , Deiligfreugftein nach und Ziegelbaufen , im Oberamt Beibelberg ; zu Lauba, im Amt Gerlachseim und zu Mannheim.	* 140			
	41	Gin und Abichagungsgebühren und Ratafterfoften     Gingugsgebühren	7,443 5,895		224	
322,300	-	a. Rapitalien	200,000	-	122,300	ı
8,060	54	b. 3inje	8,060	54		1
50,000	-	5) Activlapitalien, bis zur Berwendung verzinstich unter- brachter Geldvorrath	59,000	-	-	
2,100	-	n. für den Berwaltungerath	2,100	-	-	1
1,808	35	b. für bie Raffenverwaltung	1,808	35	_	1
34	40	7) für Unterhaltung bee Dienfthaufes und Steuern bavon .	34	40		1
626	46	8) Erfaß	626	46		ŀ
1,044	52	9) Mbgang	1,044	52		1
	19	10) Gebubren und Prozeftoften	33	19		
776,290	31		526,248			1
536,405	26	Betrag ber Ginnahme	527,875	23	8,533	
		Raffenreft .	1,622	-		1
		Die Ausgabrefte betragen 250,042 fl. 8 fr. über Abzug		T		
		ber Einnahmstefte und bes Raffenreftes . 10,157 fl. 3 fr. Deficit ; 239,885 fl. 5 fr.				
		welches burch Umlage auf ben Anschlag vom 10. Januar 1840 zu beden ift.				
		Ferner gebt noch ab ber Antheil am Dienft- baus und Mobilien im Bureau 3,363 fl. 36 fr.				

Die in Reft nachaeführten Branbentichabigungen betreffen:

Rame bes treifes, Amtes.	Devjenigen, welcher bie Restentschäbigung zu forbern hat.	Betrag bes Reflee.	Name bes Kreises, Amtes.	Desfenigen , welcher bie Reftentschädigung zu fordern hat.	Petrag des Reftes.
		ff. fr.			fl. f
	für bie Pfarricheuer gu Bonn-		Gee Bufin		300
reis. lingen.		700	freis. gen.	Michael Singer allba	450 -
	Gebaftian Brunner gu Ueber-			Laver Frang "	360 -
		1200 -		Joseph Ambres "	315 -
	Baptift Saberle allba	800		Rarl Bromberger "	66 4
	Bittive Ladenauer	150		Joseph Gulgmann,	45 5
	Gebaftian Pfeiffer	325 -		Jacob Maier "	17 3
	Joseph Ronig	13 -		Jacob Depting "	575 -
	Johann Maier	31,15		Xaver Merg "	400 -
	30h. Repemul Brunner	1173 -		Cebaftian Chent "	150 -
Conftang.		50		Paul Suber "	150 -
	Ulrich von Meerbart in Con-			Josep Ambros	50 -
	ftanz	8 53		Mathaus Bolberle gu Una-	- 0
Ziodadi.	Johann Edumader und Jacob			bingen	3 -
	Rebrie in Steiftlingen .	20 50		Johann Beigmann gu Donau-	
	Rafvar Muller gu Dberfcman.			efdingen	12 5
	borf	50		Jacob Bouger alfra	250 -
	Burgermeifter Raftle allba .	1100		für bie Rirche gu Pfohren .	435 4
	Ambros Stumpp	700 -		Spittelverwaltung Donaues	
	Bobann Waibel	600		ichingen für bas Mödner-	
	Raver Reutebuch	650		haus ju Tannheim	250 -
	Gabriel Maler	300 -		Georg Lechmann gu Schlatt	
	Benebict Bilber	25		am Ranten	625 -
	Gabriel Brufner	816 40		Coneiber Colb gu Bachbeim	600 -
	Felir Depple	75		Ablerwirth Gilli gu Condingen	50 -
	Conrab Sutterinecht	10	Bonnberf.		500 -
	Thomas Shafbentle	100		Abam Großweiler gu Opfer-	
Engen.	Dar Rüchter gu Chingen	700		bingen	,20
- 1	Edufter Beifing zu Gfrafingen	10		für bie Bicbbutte gu Bonuborf	
2	Jofeph Sonold gu Bittelbronn	200			2400 -
	Joseph Ringling allba	533 20			000 -
Remftatt.		44,40			000 -
	Johann Trofcher gu Edbach		1		800 -
	Gemeinde Giedelbach . !!	200 -			8(K) -
Stublingen.	Roman Gantert gu Dberman-			Johann Gifder "	200
		850,		Theres Bertich	700 -
Dufingen.	für tie St. Antontapelle gu			Gregor Bed "	800 -
1	Rememburg	200 -			900 -
1				2 - NG/	0 L

Name des Kreifes, Amtes.	Desjenigen, welcher bie Reftentschätigung gu forbern bat.	Betrag bes Refice.	Rame bes Kreises, Umtes.	Debfenigen, welcher bie Reftentschädigung zu fordern hat.	Betrag tes Reftes.
freis. borf.	Aibel Leiber zu Bonnborf . Anton Jipfel " Peter Siebele " Berwaltung Nethweil . Krenzwirth Dummel Wittwe	71. fr. 300 900 1000 1000	Ober- Walte- rhein- but. freis.	Joh. Schlachter zu Brunabern Mois Schäfer ". Johann Schmieb ". Fribolin Ebner Marin Meißenberger zu De-	fl. fr 900 37 12 17
	gu Sinfingen	285 42 300 = 300 =	Schopf- beim.	gernau	450 2700 1650 650
	Jobann Dirth " Johann Grieshaber zu Dürr- beim Johann Schüg gliba	400 - 32 30 21 26		Gontlieb Aunf ju Ebingen . Joh. Jacob Böbler u. Friedr. Böbler ju Denbrunn . Georg Gumpel ju Nieberte-	300
Natolpho gell. Salem.	Miojs Griesbaber allba für bas Pfarrbaus zu Mach	20 230 12 30		gernau alt Spriftof Weishaar Wittwe zu Gaufen Johann Ga, Greiner Wittwe	300 500
Möbrin- gen.	fingen Johann Engeher zu Zimmern Wathans Hunerwadel Wittwe allba	66 40 550 —	Econou.	allta	800 1200
	Joseph Engester allba Christian Schwörer allta . Rourab Münzer ,,	25 27 10		Rud zu Bindbollen, Ge- meinde Schönberg Bartholoma Maier allba Maria Eva Bermutbbaufer	
	Mathans Braubte ,, Colegin Deutsch ,,	9 - 9 - 11 -	Dlālibeim.	ju Totinau	350
Deiligen- berg.	Joseph Maier ju Danfen 30haun Brunner ju Dberfi- fingen	7 15		Röflewirth Willin Erben gu Mulheim	600 578
Stetten. Blumen- feld.	Derfelbe		Stanfen.	Baffenichmitt Eberbard zu Rieberweiler	100
Ober Walds, hein hut. reis.	Jacob Gottftein in Granbolg für die Kirche zu Gerewihl . Wendelin Mutter zu Dart-		Landamt Freiburg.	für bie Rirche gu Norfingen - für bie Duble gu Unterglotter- thal	117
11:	Leopold Gang ju Brunabern			Mengen	190

Desjenigen, welcher bie Reftentichabigung zu forbern bat.	Betrag bes Reftes.	Rame bes Kreifes, (Amtes.	Desjenigen, welcher bie Reftentschäbigung gu forbern hat.	Betrag bes Reftes
Martin Schorp ober bas Mor- chifche Kind in Opfingen . Mathias Schlegel zu Unter- ibenthal .	200 - 150 -	Obers Borns rheins berg. freis.	denbad	ft. ft 300 - 50 - 2 2
Jojeph Beimle ju Werbstein, Bogtel Stein . Bhilipp Weber ju Robe, Bog- tei St. Peter . 30f. Schweiger und Epriftian Schweiger Littne auf	100	Balbfirc.	für's Amthaus allea über Ab- zug ber bezahlten Nepa- rationstoften . Andreas Schäfle zu Jach . Anton Waier zu Dieberbach . Andreas Waier zu Predichal	28 5 500 - 950
Jafiler	800 — 950 — 1557 40		Joseph Kaltenbach zu Kohlen- bach	50 - 1850 - 400 - 25 -
Murg	600 3 39 600	rheine fac.	Anton Jinf zu Ettenheim . Rathias Bögele allta Franz Armbrufter Wittwe im Staab Kaltenbrunn	12 3 33 2 500 -
Romann Schlageter allba . Benbelin Obrift gu Strittberg Benebift Rubinger ju Unter-	117 46 1000 —	bach.	Frang Anton Damm gu Flag- gen, Gemeinte Nortrach	50 - 100 - 50 -
Untreas Olbieg gn Finfter-	1140	Gernsbach.	Kaver Eberle zu Bühl Anton Eberle allba	280 - 145 - 100 -
Ramenifd zu Gasbach . für das Bollhanschen am Reu- ther in Breifach	75 200 600		Abraham Elpinger allba	200 - 2 150 -
Jacob Fried. Greiber gu Ef- fingen für bie Bebnticheuer ju Kirchen für bie Wafchtuche ju St.	100		beim'	250 - 10 -
	welder bie Refeutschäftigung gu ferbern hat.  Martin Scherp ober bas Wei- chisse Kind in Opfingen - Watbiad Schlegef gu Unter- tbentbal.  Joseph Ernichter allta Joseph Ernichter allta Joseph Ernichter allta Joseph Ernichter allta Joseph Ernichter gu Verbrigen Beitipp Weber zu Necht, Wog- tei Et. Heter.  Jos. Schweiger und Christian Schweiger und Christian Schweiger und Christian Schweiger Witter auf bem Donel, Gemeiner Jafiler Johann Willmann zu Wisterhal Johann Bartist Schweiger Jammerschmittt Water zu Wurg Jammerschmittt Water zu Wurg Joseph Dastin zu Vielenbach Inten Vauter zu Werebach Johann Bogt zu Wilderubach Inten Vauter zu Werebach Johann Bogt zu Wilderubach Wennen Scholgerte allta Benedin Obein zu Wilderubach Mennen Scholgerte allta Benedin Obein zu Stiettberg Gened Wateren und Watels Ammenisch zu Bertschub Tummera Martna Nielenber zu Wertschub Geben Barteen und Watels Kamenisch zu Sentscheden un Merch Tum Las Johlbacheden un Merch John Wat den zu Wirchen Gened Briefen Gernet und Watels Kamenisch zu Sentscheden un Merch John Las Johnscheden un Merch John Water zu Werfeine Gened Briefen Gerichter zu Espenen John Werter zu Espenen John Werter zu Espenen John Werter zu Espenen John Weiter der Weiter John Weiter zu Schrieber John Weiter zu Espenen John Weiter der Weiter John Weiter zu Schrieber John Weiter zu Schrieber John Weiter der Weiter John Weiter der Weiter John Weiter  Joh	meicher des Keftentschaftigung au serberen dat.  Martin Scherp oder das Werchicken diche Kinde in Dyfingen 2000— Ratidas Schiegel zu Untervieweith 1.  Joseph Errifcher allen 1.  Joseph Errifcher allen 1.  Joseph Errifcher auf 2000— Spilipp Weber zu Nehr, Vogate Cetein 1.  John Weber zu Nehr, Vogate 1.  John Weber zu Nehr, Vogate 2.  Johann Watter zu Werthal 3.  Johann Watter zu Werthal 3.  Johann Watter zu Wirthal 4.   melder de Kefentschaft des gestes.  Martin Schery ober das Wördische Kreises, Amerika.  Martin Schery ober das Wördische Kreises, Amerika.  Mattin Schery ober das Wördische Kreises, Amerika.  Mattin Schery ober das Wördische Kreises.  Mattin Schery ober das Wördische Gestes der	welcher bie Reftentschätigung zu serber das Mer- dische Kind in Opsingen Martin Schoep ober das Mer- dische Kind in Opsingen Martin Schoep ober das Mer- dische Kind in Opsingen Martin Schoep ober das Mer- dische Kind in Opsingen Martin Schoep ober das Mer- dische Kind in Opsingen Martin Schoep ober das Mer- dische Kind in Opsingen Martin Schoep ober das Mer- dische Kind in Opsingen Martin Schoep ober das Mer- dische Kind in Opsingen Martin Schoep ober das Mer- dische Kind in Opsingen Martin Martin Martin das Martin Schoep ober das Mer- dische Kind in Opsingen Martin Martin Martin das Martin Schoep Martin Martin Martin das Martin Martin Martin das Martin Schoep Martin Martin Martin das Martin Ma	

Name bes Kreifes, Amtes.	welcher bie Reftentichabigung	Betrag bes Refics.	Rame bes Kreifes, Amtes.	Desjenigen, welcher bie Reftenischärigung zu fordern hat.	Betrag bes Reftes
Mittels Ettlins rheins gen. freis.	Ignag Rappler gn Gitlingen	fl. fr. 500 — 500 —	Unter- Beitel- rhein- berg. frels, Wosbach,	Joseph Breitling Bittwe zu Deiligfrenzsteinach Andreas Engelof zu Großeich-	fl. fr.
Stadtamt Carlsruhe.	Strafburghofwirth Steinmen , Daubelomann Rucht	400 — 31 12 1 30 44 12	,	bolgbeim	50 — 2 —
Saslad.	Antreas Burge gu Doffictten Mathaus Lebig allba	100, 100,	4	Anbreas Ernft aliba	4 24
Offenburg.	für bie Buderfabrif gu Offen- burg an Sanbetomann Caufier in Freiburg	- avv		Mosbach	15 — 616 40
Durlach.	Georg Dietiche gut 3cft 1' fur bie Rirche gn Sobenwet- terebach	700 — 200 —	Gerlache- beim.	für bas Pfarrhaus gu Rönige, bofen	9 - 50 -
Abeinbi-		200 —	,	Liberat Schwarz und Andreas. Chonlein allba Balthafar Pfeifer allba Martin Comibt Bittwe allba	200 500
fcofoheim. Korf. Pforzheim.	Antreas Chang gu Dorf Rebl	24 -	Red ar- gemund. Buchen.	Martin Duber zu hilsbach . Franz Amon heß zu Cierbach Kranz Schnorr zu Mudau .	250 — 150 —
	Ablerwirth Morlod Erben	200 -		Balentin und Jofeph Goafer	25 —
	Johann Roam Merwarth gu	233 20	Atelsbeim. Recfarbi- fchofobeim. Borbera.	Stephan Good gu Giegelbach	16 40 25 20
Unter= Labens rhein burg. freis:	Meldvior Plag zu Berbesheim Anton Schid zu Haferthal . Dichel Birfd zu Schriedeim	1 — 30 — 240 —		Heffingen	375 —. 1500.—
Beidelberg.	Bubrinaun Banger in Beibel.	6 13	Krausheim.	Burfil. Kroutheimifde Ctan-	25 —
(\$		41 40 10 15 300 —	Weinhelm.	Abam Schneiber gu hoben- fachfen	400 — 437 30
	Michael Berbel ju Sant-	50 —		Balentin Reinbard allba Gartmann Leonhard gn Gulg-	50 -

Rreifes, Amtes.	Desjenigen,	Betrag	Name	Desjenigen,	Betrag
	welcher bie Restenischäbigung	bes	bes	welcher bie Reftentschäbigung	bes
	zu fordern hat.	Reftes.	Kreifes, Amtes.	gu forbern bat.	Reftes.
rhein- heim. Freis.	Johann Hikert zu Sulzbach Michael Gefanwald Johann Deckert Krang Cifenhauer und Ram Siegfried zu Demobach Georg Jölker allta Johann Jölker Jacob Richwig Georg Leitwein Deinrich Spect Simon Derr zu Mannheim Anzen Schmitz Kübler	15 — 4 — 506 15 133 20 20 — 55 42 33 20 4 — 2833 20	Unters Ebers thein: bach. freis.	Piob und Benjamin Neurer zu Eberbach Ratl Schner allba Jaceb Sech Jaceb Stumpf allba Lieb und Karl Reinig Georg Lebnett Epefrau zu Robrbach Abam Seufert Wittme allba Geundhertschaft Unmingen für die Schennigen	2 30 28 7 21 6 6 24

Durd ter Generalfaffier G. G. Gifenlobr.

Carterube im 3uni 1841.

### Mbeloftanb. Erbobung.

Seine Roniglide hobeit ber Großbergog haben ben Butebefiger Georg Stulg ju Robt.

#### Bodfte Erlaubnif jum Tragen frember Orben.

Seine Ronig liche Dobeit ber Großbergeg baben bem Gebeimen Referendt Regenauer bie nachgefuchte Taubnig erbeilt, ben ibm von Seiner Raffat bem Ronige von Preußen verliebenen rothen Metereben weiter Raffa annebmen und traaen ut bufen.

#### Orteneverleibungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt, bem toniglich belgischen Minifter bes Innern, Johann Baptift Rothomb, bas Großfreug bes Orbens vom Jabringer Lowen,

bem f. f. öfterreichifden Major, Freiberen von Galen, Dberfthofmeifter Seiner Roniglichen Sobeit bes Pringen von Bafa, bas Commanbeurfreug erfter Rlaffe, und

bem Rammerberen und Legationerath von Rettner,

bem penfionirten Dberamtmann Rauler.

bem Rirdenrath Ables in Mannbeim,

bem Decan und Stadtpfarrer Bauer in Bengenbach, fo wie

bem Dr. M. 3. Beber, ordentlichem öffentlichem Brofesor ber Anatomie an ber Universität in Bonn, bas Ritterfreuz bes Orbens vom Aabringer Lowen zu verleiben.

# Medaille. Berleibung.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben Sich gnatigft bewogen gefunden, bem vormaligen Sergcanten, nunmebrigen Minftermöfiner, Johann & efen meder zu Conflang, wegen ber von bemfelben friber mit eigener Lebensgefah beivielten Erreitung eines Menfchen vom Tobe bes Ertrinfens, bie filberne Bertienflmetaille zu werfeiben.

## Civil Dienft - Radrichten.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt:

bem Profeffer R a ifer an ber volprechnifden Goule babier ben Charafter als hofrant gu verfeiben; ben vroviferifden Lebrer an bem Lepcum in heibelberg, Dr. Arneth, unter Ernennung jum Profeffer au bem gebachten Porcum befinitiv auguftellen;

bie erledigte evangelische Pfarrei in ber Altftabt Beinheim, bem bisberigen Bfarrer gu Dubren, Friestrich Bolf, ju übertragen.

Die fürftlich fürftenbergifche Prafentation bes Pfarrers Thoma gu Altglashutten auf bie Pfarrei Saufen por Balb, Amts Suffingen, bat bie Staatsgenehmigung erhalten.

Dem Canbibaten ber Pharmacie, Rarl Ludwig Mohr von Beibelberg, wurde von ber Brogib. Canitate. Commiffion nach verschriftemagig erftandener Prufung bie Lieenz jur Ausübung ber Apotheferfunft ertheilt.

Durch Entichließung bes Gresberzoglichen Minifteriums bes Inneen vem 27. Juli b. 3. Rre. 8503. wurde bem Rechispracticauten Pring in Mosbach bas Schriftverfaffungerecht in Nominiftrativ. Gegenftanben verlieben.

#### Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Die Stelle eines Amrevorstandes beim großberzoglich fürflich fürftenbergischen Bezirtsamt Möhringen ist im Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Grelle haben ihre beschaltigen Gesuche binnen 4 Wochen bei der fürftlich fürstenbergischen Standesberrichaft, welcher das Ernennungerecht zustebt, einzureichen.
- 2. Durch bie Besetrung bes Pfarrers Bolf auf bie evangelische Psarrei in ber Alistadt Beinbeim ift bie evan gelische Pfarrei Dubren, Decanate Sinspeim, mit einem Competenganschag von 702 fl. 19 fr., weroul eine Schlo von 17 fl. baftet, beren Berichgung ber nue ernannt wertenbe Pfarrer zu übernehmen bat, in Erledigung gesommen. Die Bewerber um bieselbe haben sich vorschriftenäßig burch ihre Decanate binnen 6 Wochen bei ber oberften evangelischen Richenbehorbe zu melben.
- 3. Bu bem Aubichreiben ber evangelischen Pfarrei Redargerach, Decanate Moebach, im Regierungeblate vom 16. Juni b. 3. Bro. 17, wird nachtraglich bemerft, bag nach bechfter Staatsminie fterial-Entichtiefung vom 28. Juli 1. 3. Bro. 1322 bem fünftigen Pfarrer die Berbindlichfeit obliegt, jur beffern Beforgung ber Allfalgeneinben einen findbach Biern ju batten.
- 4. Die mit bodfter Genehmigung neu errichtete Pfarrfuratie in Balg, einem bisberigen Gilialort ber Pfarrei Dos, Begirtsamts Baben, beren botietes Einsemmen auf 513 fl. 6 fr. angeschlagen ift, fann nun besehr werben. Die Competenten um tieselbe baben fich gemäß ber Berordnung vom
  3ahr 1810, Regierungsblatt Rro. 38, Art. 2 und 3. bei ber Regierung bes Mitteltbeinfreise gu
  melben.
- 5. Rachdem bie himberniffe, welche ber Wieberbejegung ber feit etlichen Jahren erledigten Bfarrei Murg, Ames Cadingen, im Wege ftanben, gehoben find, so wird bieselbe abermal zur Bewerbung andgeschrieben. Die ift nun fichnteurfei und trägt in Gelt, Nanralien und Guternugungen beilaufg 1700 ft. Die Comprenten um biese Pfarrei baben fich nach Raggabe ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungeblatt Rro. 38, inebesseiter nach Art. 4. sowohl bei bem erzbischichtigen Dreimariat, als bei ber Regierung bed Oberrbeintreiset zu melben.
- 6. Durch bie fürfilich surfeinbergische Prasentation bes Platrers Thoma auf bie Pfatrer Caufen vor Bat ist bie Pfatrer Artyalas hatten, Annes Renftatt, mit bem beiläufigen Ertrag von 5180 ft. in Erledigung gefommen. Die Competenten um tieselbe haben sich bei ber fürftlich fürftenbergischen Stantesberrisches nach Boriferist zu melben.
- 7. Durch bie fürftlich fürstenbergische Prafentation bes Pfarrerd Wentelin Bury auf bie Bfatrei Ballmanbweil ift bie Pfarrei Dbergell auf Reichenau, Amte Conflang, mit bem beiläufigen Einfommen von 700-800 fl. criedigt worden. Die Competenten um biese Pfarrei haben fich gemäß ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rro. 38, Atr. 2 und 3. bei ber Regierung bes Serferings zu melten.

# Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Cartorube, ben 30. August 1841.

# Befanntmadung.

Den Bertrag über bie Fortbauer bes Boll. und Sandelsvereine betreffenb.

Nachdem am 8. Mai d. J. ein Bertrag über die Fortdauer bes 3oll - und handelsvereins und eine Ulebereinkunft wegen der Besteuerung des Runkleiribenzuders zu Berlin abgeschlossen worden ist, und der Bertrag so wie die gebachte Ulebereinfunst die Genehmigung der hoben contrabirenden Regierungen erhalten haben, so werden dieselben andurch in Folge höchsten Besehls zur öffentlichen Kenntniß aebracht.

Carlerube, ben 23. Anguft 1841.

Minifterium bes Großbergoglichen Sanfes und ber auswärtigen Angelegenheiten.

frhr. von Blittersdorff.

Vdt. Roggenbach.

# Vertrag

zwijchen Preußen, Babern, Sachsen, Burttemberg, Baben, Aurbeffen, bem Großberzogthume heffen, ben zum Thuringischen Boll - und handelsvereine geborigen Staaten, Raffau und ber freien Stabt Frankfurt,

bie Fortbauer bee Boll . und Sanbelevereine betreffenb.

Nachbem bie in Gemäßheit der Verträge vom 22. und 30. Marz und 11. Mai 1833, vom 12. Mai und 10. Tezember 1835 und vom 2. Januar 1836 zu einem Joll, und handeldvereine verbundenn Regierungen, — im Auerfenntniffe der wohlthätigen Wirfungen, welche berfelbe, Ihren bei besien Gründung und Erweiterung gehegten Absiedten entipredend, für den Handel und gewerblichen Verteber der Vereinsflaaten, und hierdund zugeleich für die Befoderung der Vertehrsfreibeit in Deutschand überhaupt, bereigzischer hat, — in dem Wuniche übereingefommen sind, den Fortbefland beieß Bereins auf eine eben so den Interessen der Gräumunkeit, als den besondern Werbaltniffen einzelner Vereinsglieder zusgagende Weise fücher zu ftellen: so sind zur Erzeichung dieses Zwecke Verbandlungen gepflogen worden, wozu als Bevollmächtigte ernannt haben:

Geine Majeftat ber Ronig von Preugen:

MUerbochft 3bren Birtliden Geheimen Ober Finangrath und General Direftor ber Steuern, August Beinrich Rubl me per, Ritter bes Königlich Preußischen rothen Moler Orbens zweiter Alaffe mit bem Setern und Sichenlaub, Commandeur bes Givil Berbienft Orbens ber Königlich Vanerischen Krone, Kommenthur bes Königlich Sachfichen Civil Berbienft: Orbens, Kommenthur bes Orbens ber Königlich Württembergischen Krone

unb

Allerhochft 3bren Birfliden Gebeimen Legationerath und Direftor ber 2. Abtheilung im Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten, Frang August Cichmann, Ritter bes Roniglich Preufifden rotben Abler Ordens zweiter Alasse mit Eichenlaub und bes Raiferlich Orferreichifden Leopolo Drenns;

Geine Dajeftat ber Ronig von Bavern:

Allerbochft 3bren Ministerial Rath und General 30al Amministrator, Carl Friedrich Berbert, Mitter bes Keinslich Bauerischen Berbiemft-Orbent vom beiligen Michael, bes Koniglich Preußischen rothen Blofer Deben britter Alasse, bes Orbens ber Königlich Wetrembergischen Krone und bes Großberzoglich Babischen Orbens vom Jahringer Einen;

Seine Majeftat ber Ronig von Gadfen:

Muerbochft 3bren Bolls und Steuers Direftor, Ludwig von Babn, Commandeur Des Großbergoglich Gadnichen Saus: Ordens vom weißen Fallen;

Seine Dajeftat ber Ronig von Burttemberg:

Allerbochst Ihren Kammerberen und Legationerath, Geschäftsträger am Königlich Preußischen Sofe, Frang von Paula Freibern von Linden, Ritter bes Ordens ber Königlich Burttembergischen Krone, Ritter bes Civil Berdienst Ordens der Königlich Baperischen Krone, Commandeur des Großberzoglich Badischen Ordens vom Jähringer Löwen, Commandeur des Großberzoglich Gadbischen Ordens vom weißen Fallen, des Maltebeiter Ordens Kitter.

uni

Allerhochft 3bren Der Binangrath, Guftav Hauber, Ritter Des Koniglich Preußischen rothen Abler Droens britter Riaffe, Des Civil Berbienft Droens ber Koniglich Bayeriichen Krone, Des Großbergoglich Labifchen Ordens vom Zähringer Löwen, und Ritter erfter Riaffe Des Großbergoglich Seffischen Ludwigs Droens;

Geine Roniglide Sobeit ber Großbergog von Baben:

Sochft Ihren Gebeimen Referendar, Frang Unton Regenauer, Commandeur Des Großbergoglich Babifden Ordens vom Babringer Lowen und Commandeur zweiter Rlaffe Des Rurfurftlich heffischen Sauf-Ordens vom goldenen Lowen,

unc

Dochft Ihren Minister: Refibenten am Koniglich Preußischen hofe, Obrift Lieutenant' und Flugele Abjutanten, Carl von Franckenberg: Ludwigsborff, Commandeur Des Großberzoglich Babischen Ordeus vom Jahringer Lowen, Ritter Des Großberzoglich Bavifden Carl Friedrich Militar Berdienft Orbens, Ritter bes Königlich Preußischen St. Johanniter, Orbens, Commanbeur bes Civil Berdienft , orbrens ber Königlich Banerichen Krone, Commanbeur Leer Alaffe bes Großberzoglich Heffischen Lubewigse, Orbens, und Ritter bes Kaiferlich Puffischen St. Bladimie , Orbens 4ter Alaffe mit ber Schleife;

Geine Sobeit ber Rurpring und Mitregent von Seffen:

Sochft Ihren Ober: Berg: und Galgwert's Direttor, Beinrich Theodor Ludwig Schwe: bee, Commandeur zweiter Raffe bes Aurfürstlich Pofflichen Saud's Ordens vom goldenen Gowen, Ritter bes Königlich Preußischen rothen Aber or Drone zweiter Klaffe, Commandeur bes Großberzoglich Babifchen Ordens vom Jähringer Lowen, und Commandeur bes Großberzoglich Sachfischen Daus Debens vom meißen Fallen;

Geine Roniglide Sobeit ber Großbergog von beffen und bei Rhein:

Höchst 3bren Minister , Residenten am Königlich Preußischen Hofe, Kammerberrn, Oberstlieutenant im Generalftade und Mügel: Abztuanten, Freiherrn von Schäffer Bernftein, Commandeur Zete Alasse des Großberzoglich Splischen Lubewigse Ordens, Mitter des Königlich Preußischen St. Sobanniter , Ordens, dasserlich Kussischen St. Seanselaus Dreußischen St. Sahnniter , Ordens, des Kaiserlich Mussischen St. Seanselaus Deben Zeten Alasse, des Kaiserlich Desterreichischen Levens, der Könige ibm Französischen Ehren Legion, des Königlich Hannoversichen Guelvhen zu, und des Königlich Wütztembergischen Mittar Berdienst : Ordnes, Commandeur des Großberzoglich Babischen Drons vom Jähringer Löwen,

Dochft Ibren Gebeimen Ober: Finangrath, Beinrich Ludwig Bierfad, Ritter erfter Alafie bes Großbergoglich Sefflichen Lubemigs. Ordens, Ritter bes Koniglich Preußisiden rothen Abler: Ordens Jer Maffe, bes Einl: Bretointle Ordens ber Königlich Babreifchen Krone, bes Ordens ber Königlich Burttembergischen Krone und Commandeur bes Großbergog lich Babischen Ordens vom Jahringer Lowen;

Die bei bem Thuringifden Boll, und Sanbelovereine betheiligten Couveraine, namlich außer Seiner Majeftat bem Konige von Preugen und Seiner Sobeit dem Aurpringen und Mitregenten von Beffen:

Geine Roniglide Dobeit ber Großbergog von Gadfen: Beimar Gifenad,

Geine Bergogliche Durchlaucht ber Bergog von Gadfen: Meiningen,

Geine Bergoglide Durdlaudt ber Bergog von Gadfenilltenburg,

Geine Bergogliche Durchlaucht ber Bergog von Gadfen: Coburg und Gotha,

Geine Durdlaucht ber Fürft von SchwarzburgeRubolftabt,

Geine Durdlaucht ber Fürft von Schwarzburg: Conberebaufen,

Geine Durchlaucht ber Furft Reug alterer Linie,

Geine Durchlandt ber Fürft von Reug. Coleit.

unc

Geine Durchlaucht Der Furft von Reugiedobenftein und Gberesonf: ben Großbergoglich Gadfiichen Gebeimen Legationbrath, Dttofar Thon, Ritter Des 43. Großberzoglich Cachfischen Saus Debens vom weißen Fallen, Des Berzoglich Sachsen-Erneftinischen Saus Debens, Des Königlich Preußischen rothen Aber Debens 3ter Klaffe Des Civil Berdienst: Debens er Königlich Banerischen Krone und Des Königlich Sachse feben Civil Berdienst: Drbens und Commandeur zweiter Klasse bes Aurfürstlich heffiichen Saus Debens vom goldenen Bowen;

Geine Bergogliche Durchlaucht ber Bergog von Raffau:

Sochft 3oren Gebeimen Ratb und Regierungs Direttor, Bilbelm Magbeburg, Ribter Des Koniglich Pruffichen rothen Abler Droens Zere Alaffe und Commandeur ifter Rlaffe bes Dergolich Gadefen Erneftinifden Saus Droens;

ber Genat ber freien Gtabt Frantfurt:

ben Genator Edu ard Frang Couday, Doftor beiber Rechte, Ritter bes Civil Ders bienit Drbens ber Roniglich Baverifchen Rrone.

von welchen Bevollmachtigten, unter dem Borbehalt der Ratififation, folgender Bertrag abgeichloffen worden ift.

#### Urtifel 1.

Die Fortbauer bes 301, und handelsvereins wird vorläufig auf weitere zwölf Jahre, vom 1. Januar 1842. anfangent, alfo bis zum letzen Cegember 1853, festgefest. Bur biefen Zeideraum bleiben die Zollvereinigungs, Berträge vom 22. und 30. März und 11. Mai 1833, vom 12. Mai und 10. Cegember 1835. und vom 2. Januar 1836, auch ferner, jedoch mit ben in ben folgenden Atriteln enthaltenen Modificationen und zusählichen Leftlimmungen, in Kraft.

## Urtifel 2.

Der Die gemeinschaftliden Anmelvestellen an ben Binnengerngen zwischen Bapern, Burtemv berg und Baben einerseits und ben übrigen Bereinselanben anderesseits betreffende Atrifel 8. Der Joflvereinigungs Wertrag vom 22. und 30. Mary und 11. Mai 1833, und vom 12. Mai 1835. tritt außer Wirssamteit, und es unterliegt in der Folge ber Bertehr mit Sandels Gegenflanden an ben bezeichneten Binnengernzen feiner weiteren Beaufsichtigung, als jener, die zum Behufe der Erhebung innerer Steuern (Atrifel 3.) in dem einen oder anderen Bereinsstaate ers forderlich ift.

## Urtifel 3.

Was bie in den Artifeln 11. und 12. der Jollvereinigungs, Berträge vom 22. und 30. Was und vom 11. Wai 1833., ferner vom 12. Wai 1833., ingleichen in den der intellen 8. und 9. der Jollvereinigungs, Berträge vom 10. Tegender 1833. und 2. Januar 1838. gedadten inneren Steuern betrifft, welche in den einzelnen Bereinöftaaten theils auf die Hervordringung oder Jubereitung, beils unmittelbar auf den Berbrauch gewisser Erzeunfte gegeg find, so wird es auch ferner von allen Abeilen als wünschendwerth anerkannt, hierin eine Uedereinstimmung der Gefegsdung und der Verkeisubrung einer solden Gleichmäßigkeit, inebesondere durch Bereinigung mehrerer Staaten zu gleichen inneren Steuer Einrichtungen, mit oder ohne Geneinschaftlichkeit der Steuerschaft, gerichtet kleiden wird. Bis dahn, wo diese Jiel erreicht worden, sollen

binfichtlich der vorbemerkten Steuern und bes Berfebrs mit ben davon betroffenen Gegenständen unter den Bereinsflaaten, jur Bermeibung der Nachtbeile, welche aus einer Berschiedenartigseit der inneren Steuerspikene überhaupt, und namentlich aus der Ungleichbeit der Seteuersäge, sowohl für die Producenten, als für die Steuers Einnahme der einzelnen Bereinsflaaten erwachfen könnten, achgeschen von der Besteuerung des im Umfange des Joli Bereins erzeugten Rübenzunders, weshalb auf die besonders getroffenen Bereinbarungen Bezug genommen wird, — folgende Grundlage in Amwendung sommen.

### 1. hinfichtlich ber auslandifden Erzeugniffe.

Bon allen Erzeugniffen, von welchen entweder auf die in der Boll Dronung vorgeschriebene Beise dargethan wird, daß sie auskandische Ein o voer Ourchgangsgut die zollamtliche Bebandlung bei einer Erseugsbehorde beb Bereinb bereits beitanden baben oder derschen noch unterliegen, oder von welchen, dasern sie zu den tarismaßig gollsteien gedören, durch Beschen ingungen der Greng Boll Memter nachgewiesen wird, daß sie vom Aublande eingeführt worden sind, darf feine weitere Abgabe irgend einer Att, sep es für Rechnung des Staats, oder für Rechnung von Kommunen und Korporationen erboben werden; jedoch was das Eingangsgut betrifft mit Borbebalt derzeinigen inneren Steuern, welche in einem Bereinsstaat auf die weitere Berarbeitung oder auf anderweite Bereitungen aus solden Erzeugnissen, ohne Unterschied ubländischen, inländischen oder vereinsländischen Ursprungs allgemein gelegt sind.

# II. Sinfictlid ber inländifden und vereinständifden Erzeugniffe.

- 1. Bon ben innerhalb bes Bereins erzeugten Gegenständen, welche nur burch einen Bereins staat transitiren, um entweber in einen anderen Bereinsstaat ober nach bem Auslande geführt zu werben, burfen innere Seteuern weber für Rechnung des Staats, noch für Rechnung von Kommunen ober Korporationen erboben werben.
- Jebem Bereinsstaate bleibt es zwar freigestellt, die auf der Herzorderingung, der Zubereis tung oder dem Berbrauche von Erzugnissen robenden inneren Sewern beizubedalten, zu verändern oder aufzubeken, so wie neue Sewern bieser Art einzusübren, ibod sollen
  - a) bergleichen Abgaben für, jeht nur auf folgende inländische und gleichnamige vereinsländische Erzeugniffe, alle: Branntwein, Bier, Effig, Malz, Bein, Molt, Eider (Obstwein), Tabal, Mehl und andere Müblenfabritate, besgleichen Bactwaaren, Fleisch, Fleischwaaren und Fett gelegt werden burfen. Auch wird man lich,
  - b) fo weit notbig, über bestimmte Gage verftanbigen, beren Betrag bei Abmeffung ber Steuern nicht überschritten werben foll.
- 3. Bei allen Abgaben, welche in bem Bereiche ber Bereinsländer hiernach zur Erhebung tommen, wird eine gegenseitige Gleichmaßigktit der Behandlung bergeftalt Statt finden, daß bas Erzeugniß eines anderen Bereinsstaates unter keinem Bormande bober ober in einer laftigeren Beife, als bas inflanbifche ober als bas Erzeugniß der übrigen Bereinstlaaten, besteuert werden barf. In Gemaßheit bieses Grundsapes wird Folgendes feilgeseht.

- a) Bereinbliaaten, welche von einem inlandischen Erzeugniffe feine innere Steuer erheben, burfen auch bas gleiche vereinblandische Erzeugnift nicht besteuern. 3eboch foll ausnahmsweise benjenigen Bereinsstaaten, in welchen tein Wein erzeugt wird, freifleben, eine Abgabe von bem vereinblandischen Weine nach ben besonders getroffenen Berabredungen zu erbeben.
- i) Diejenigen Staaten, in welchen innere Steuern von einem Konsumtions. Gegenstande bei bem Kaufe ober Berfaufe oder bei der Bergebrung beffelben erhoben werden, dur fen biefe Steuern von ben, aus anderen Bereinsstaaten herrübernoben Erzeugniffen der nämlichen Gattung nur in gleicher uberief fordern; fie fonnen dagegen die Abgabe von ben, nach anderen Bereinsstaaten übergehenden Gegenständen unerhoben oder gang oder theilweise gurudgeben laffen.
- e)' Diejenigen Staaten, welche innere Steuern auf Die Pervorbringung ober Zubereistung eines Konfumtions Begenflandes gelegt haben, tonnen ben gesetzlichen Betrag bereiben bei der Einsuhr bee Gegenflandes aus anderen Bereinsflaaten voll erbeben, und bei ber Ausfuhr nach biefen Staaten theilweise ober bis zum vollen Betrage zur ruderflatten laffen.

Beldie, bem bermaligen Stande ber Gesetzebung in den gedachten Staaten entiprechende Beträge, biernach jur Erfebung sommen und beziebungsdweise guruderstatet werden fromen, ist besonders veradredet worden. Treten späterbin irgendwo Bereinanderungen in den für die inneren Ergeugnisse zur Zeit bestehenden Steuersagen ein, so wird die betreffende Regierung den übrigen Bereinds Regierungen davon Mittheis lung machen, und biermit den Nachweis verbinden, daß die Steuer Beträge, welche, in Folge der eingetretenen oder beabsichtigten Beränderung, von den vereinständischen Erzeugnissen, und bei der Ausbuhr der besteuerten Gegenfände vergütet werden sollen, den vereindarten Grundsüben entsprechend bemessen seinen.

- d) So weit zwischen mehreren, jum Bollvereine gehörigen Staaten eine Bereinigung gu gleichen Steuer: Einrichtungen besteht, werden biese Staaten in Ansehung der Befuge niß, die betreffenden Steuern gleichmaßig auch von vereinstländischen Erzeugnissen zu erbeben, als ein Sanzeb betrachtet.
- 4. Die Erhebung ber innern Steuern von ben bamit betroffenen ereeinstlandischen Gegenständen foll in der Regel in dem Lande des Beilimmungsortes Statt finden, in sofern solche nicht, nach besonderen Bereinbarungen, entweder durch gemeinschaftlich Sedestellen an den Binungerngen, oder im Lande der Bersendung für Rechnung bes abgadeberechtigten Schaete ersoget. Auch sollen die, zur Sicherung der Steuer-Erhebung erforderlichen Anordnungen, soweit sie die, dei der Bersendung aus einem Bereinsstaate in den anderen, einzubaltenden Stragen und Kontrolen betreffen, auf eine, den Bertehr möglichst wenig beschränkende Beise und nur nach gegenseitiger Berabredung, auch, dasern bei dem Transporte ein britter Verzeinsstaat berührt wird, nur unter Justimmung des letztern, getroffen werden.
- 5. Die Erhebung von Abgaben fur Rechnung von Rommunen oder Korporationen, fen es

ourch Buichlage zu den Staatsfleuern oder für fich bestebend, soll nur für Gegenstände, die zur ortlichen Konsumtion bestimmt find, nach den desbalb getroffenen besonderen Bereinbarungen bewilligt werden, und es sollen babei die vorstebend unter II. 2. b. gegebene Bestimmung und der unter II. 3. ausgesprochene allgemeine Grundsas wegen gegenseitiger Gleiche maßigseit der Behandlung der Erzeugnisse anderer Bereinbstaaten, eben so, wie bei den Staatssteuern, in Anwendung kommen.

Bom Tabat durfen Abgaben fur Rechnung von Kommunen oder Korporationen überall nicht erhoben werben.

- 6. Die Regierungen ber Bereinbftaaten werben fich gegenfeitig,
  - a) was die hier in Rede stehennen Staatsseuern hetrifft, von allen noch gultigen Gefeben und Berordnungen, ferner von allen in der Folge eintretenden Beranderungen, so wie von den Geschen und Berordnungen über neu einzusuberte Steuern,
  - b) biniichtlich der Rommunal : ic. Abgaben aber darüber, in welchen Orten, von welchen Kommunen oder Rorporationen, von welchen Gegenständen, in welchem Betrage und auf welche Beise biefelben erhoben werden,

vollständige Mittheilung machen.

#### Artifet 4.

Da die hoben kontrabirenden Theile eine Besteuerung des im Umfange des Bereins aus Aunkefrüben bereiteten Zuders für nothwendig erachtet haben, so ist hierüber die ansiegende bersondere Ubereinkunft getroffen worden, die einen Bestandtheil des gegenwärtigen Bertrages bilden, und gang so angesehm werden soll, als wenn sie in diesen selbst aufgenommen wäre.

Dieselben find ferner dabin einverftanden, daß, wenn die Fabritation vom Buder oder Gorup aus anderen infamilichen Erzeugniffen, als aus Runtefrüben, 3. B. aus Starte, im Zollvereine einen erbeblichen Umfang gewinnen sollte, diese Fabritation ebenfalls in sammtlichen Bereinsftaarein einer übereinstimmenden Besteuerung nach den für die Rübenzudersteuer verabredeten Grundiaben zu unterwerfen senn wurden.

#### Urtifel 5.

3n Begug auf bas Mangweien baben die sontrabirenten Regierungen fich bereits Durch die Monvention vom 30. Juli 1838. über die Annahme einer gleichen Grundlage für ihr Mung-inftem, und über die Ausbrägung einer gemeinschaftlichen, in allen Bereinsflaaten gleich dem eigenen Landesgelde anzunehmenden Bereinsmunge geeinigt, und es werden dieielben auch fernerbin der weiteren Ausbildung ibrer Mungversassung auf der biedurch gegebenen gemeinschaftlichen Grundlage ihre Gorgfalt widmen. Diernach bewendet es bei den Stipulationen der bieberigen 3ollvereinigungs Berträge babin, daß

- 1) ber gemeinschaftliche Bolltarif auch fortan in zwei Hauptabtbeilungen nach bem 14 Thaler: fuße und nach bem 241, Gulbenfuße ausgefertigt wird, und bag
- 2) Die Silbermungen ber fammtlichen fontrahirenben Staaten mit Ausnasme ber Scheis bemunge nach ber burch bie vorgebachte Müng, Konvention feftgestellten Gleichwertbung von Bier Thalern gegen Sieben Gulben bei allen 3oll Sebrstellen bes Bereins angenommen werben.

### Bas aber

3) Die Golomungen betrifft, fo bleibt einer jeden Bereins-Regierung Die Bestimmung, ob und in welchem Silberwerthe Diefelben bei ben Boll-Spebestellen ihres Landes angenommen werden follen, übersaffen.

#### Urtifel 6.

Fur bas Zollgewicht wird auch ferner ber bereits in bem jest geltenben Bereins Zolltarif in Annendung gebrachte Zoll. Centner Die gemeinschaftliche Rorm geben. Daneben aber werben bie fontrabirenben Regierungen ferner ihre Sorgfalt babin richten, auch fur bas Maag: und Gowichtsfoftem ibrer Länder im Allgemeinen die zur Forderung bes gegenseitigen Berlehrs wunfchens werthe Uebereinftimmung berbeituführen.

#### Urtifel 7.

- In hinlicht auf die Bertheilung der in die Gemeinschaft fallenden Abgaben soll ftatt der Bestimmungen des Aritlels 22. der Zollvereinigungs Werträge vom 22. und 30. Mary, auch 11. Mai 1833., so wie vom 12. Mai 1835, imgleichen des Artifels 18. der Zollvereinigungs Berträge vom 10. Dezember 1335. und 2. Januar 1836. Holgendes in Amvendung kommen:
  - 1. Der Ertrag ber Gingange-Abgaben wird nach Abgug
    - a) der Kosten, welche an den gegen das Aussand gelegenen Grenzen und in dem Grenze bezirfe für den Schulz und die Erhebung der Zolle erforderlich find (Artifel 30. der Berträge vom 22. und 30. März, auch 11. Mai 1833., so wie vom 12. Mai 1835., und Artifel 26. des Bertrags vom 10. Dezember 1835.),
    - b) ber Ruderstattungen für unrichtige Erhebungen,
    - e) ber auf bem Grunde besonderer gemeinschaftlicher Berabrebungen erfolgten Steuerver- gutungen und Ermäßigungen,
    - swifden fammtlichen Bereinsgliedern nach bem Berbaltniffe ber Bevollerung, mit welcher fie in bem Besammtverein fich beninden, vertbeilt.
  - 2. Der Ertrag ber Mus: und Durchgangs:Mbgaben wird,
    - a) so weit biefe Abgaben bei ben Sebestellen in ben öftlichen Provingen bes Ronigreichs Preußen (also mit Ausnahme ber Proving Bestphalen und ber Rheinproving), im Ronigreiche Sachsen und im Gebiete bes Thuringischen Jolle und Hanbelsvereins eine geben, zwischen Preußen, Sachsen und ben Staaten bes Thuringischen Bereins nach bem bon ihnen zu verabredemben Theslungsschiebe, baggegen
    - b) soweit diefelben bei den Bebefiellen in ben übrigen Bereinstheilen eingeben, nach ber Bewollerung Diefer Bereinstheile unter Die betreffenden Staaten
    - vertheilt, und zwar lediglich nach Albzug ber Rückerftattungen fur unrichtige Erhebungen, und ber auf bem Grunde besonderer gemeinschaftlicher Beradredungen erfolgten Steuervergutungen und Ermispiqungen.
  - 3. Bei der nach ben Gagen 1. und 2. Statt findenden Bertbeilung ber Eine, Aus, und Durchgangselbgaben wird die Bevöllerung solcher Staaten, welche burch Bertrag mit einem ober bem anderen ber kontrahirenden Staaten, unter Verabredung einer von biefem jahrlich

für ibre Untheile an ben gemeinschraftlichen Bollrevenuen zu leiftenben Bablung, bem Bolls infteme beffelben beigetreten find ober etwa funftig noch beitreten werben, in die Bevolferung besienigen Stagtes eingerechnet, welcher Diefe Bablung leiftet,

- 4. Der Stand ber Bevollerung in ben einzelnen Bereinsftaaten mirb alle brei Sabre ausger mittelt, und bie Radweisung berfelben von ben Bereinsgliebern einander gegenseitig mitgetheilt merben.
- 5. Unter Berudfiditigung ber besonderen Berhaltniffe, welche binfidtlich bes Berbrauchs an zollpflichtigen Baaren bei ber freien Stadt Frankfurt obwalten, ift megen bes Untheils ber: felben an ben gemeinschaftlichen Ginnabmen ein befonderes Abfommen getroffen. Artifel 8.

Sofern ber gegenwärtige Bertrag nicht fpateftens zwei Jahre vor beffen Ablaufe gefundigt wird, foll berfelbe auf meitere gwolf Jabre, und fo fort von gwolf gu gwolf Jahren ale verlangert angefeben werben.

Derfelbe foll unverzüglich zur Ratififation ber boben fontrabirenden Theile vorgelegt, und Die Auswechselung ber Ratifitatione-Urfunden foll fpateftene binnen acht Boden in Berlin bewirft merben.

. Go geicheben Berlin ben 8. Dai 1841.

Arbr. v. Linben. Sauber. (ges.) Kublmever. Cidmann. Plener. v. Babu. (L. S.) (L. S.) (L. S.) (L. S.) (L. S.) (L. S.) Regenauer, r. Frandenberg-Lubwigeborif, Comebes, Arbr. v. Chaffer Bernftein. (L. S.) (L. S.) (L. S.) Bierfad. Thon. Magbeburg. Sondar.

(L. S.) (L. S.) (L. S.) (L. S.)

Beilage anm Artifel 4 bee Bertrage.

# Hebereinkunft

swiften Preugen, Bavern, Cachjen, Burttemberg, Baben, Rurbeffen, bem Großbergogthume Beffen, ben gu bem Thuringifden Boll - und Sanbelovereine verbundenen Staaten, Raffan und ber freien Stabt Franffint.

megen ber Befteuerung bes Runfelrubengudere.

3m Bufammenbange mit bem beutigen, Die Kortfetung bes Boll und Sanbele-Bereins betreffenben Bertrage ift gwifden ben betheiligten Regierungen Die folgende Uebereinfunft megen ber Befteuerung bes Runfelrubenguders getroffen worben.

Urtifel 1.

Der im Umfange bes Bollvereins aus Runfelruben verfertigte Buder foll mit einer überall gleichen Steuer belegt werben, beren Ertrag gemeinschaftlich ift, und nach ben nämlichen Grundfagen, wie bas Gintommen an Gingangegollen, unter Die Bereinestaaten getheilt wird.

Reben Diefer Steuer barf in feinem Ralle eine weitere Abgabe von bem Runfelrubenguder, weber fur Rednung bes Staats, noch fur Rechnung ber Rommunen erboben werben,

#### Urtifel 2.

Die Besteuerung nach einem überall gleichen Steuersage tritt mit bem 1. September 1841. ein; Die Gemeinschaftlichfeit bes Geneurseinschmmens bagegen wird bis jum 1. September 1844. ausgeseht, um auf der Grundlage der während bieses breijährigen Zeitraums zu gewinnenden Erzschungen zuvor die angemessense Besteuerungsverse zu ermitteln und eine allgemeine und überz einstimmende Gestacebung zu vereindaren.

Bereinigungen mehrerer Bereinsstaaten zu bem Zwede, noch vor dem 1. September 1844. eine übereinstimmende Gesegebung und Berwaltung rudflichtlich der Steuer vom Rubenguder, unter Gemeinschaftlichfeit bes Ertrages der letteren, einzusubren, find jedoch durch diese Bestimmuna nicht ausgeschlossen.

#### Mrtifel 3.

Bahrend bes Zeitraums vom 1. September 1841, bis bahin 1844, bleib bie Bahl ber Bestleurungsveise bem Ermessen einer jeden Bereinsregierung in der Art anheimzestellt, daß sie die Rubenuder-Steuer einweber

- a) von bem fertigen Rabritate ober
- b) von ben gur Buderbereitung zu verwendenden roben Ruben, und zwar entweder bei beren Einbringung in die Aufbewahrungeraume oder unmittelbar vor ihrer Bemendung zur Fabrifation

ei beben laffen fann.

# Urtifel 4.

Ueber Die Sobe bes Steuerfates wird Folgendes bestimmt:

- a) Die Steuer foll in bem erften Betriebejahre, vom 1. September 1841, bis babin 1842, Bebn Silbergrofchen (35 fr.) fur ben Bollgentner Ruben-Robguder betragen.
- b) Diefer Steuersaß wird auch im zweiten und britten Betriebsjahre, nämlich vom 1. Geptember 1842. bis babin 1843, und vom 1. Geptember 1843. bis babin 1844. beibehalten, wenn nach Zusammenrechnung bes in bem vorangegangenen Betriebsjahre im gesammten Beteine versteuerten Duantums Rubenzuder mit der im vorangegangenen Kalenderjahre verz gollten Menge ausländischen Zuders, sich ergiebt, daß unter 100 Zentnern ber alfo ermittelten Gesammtmenge weniger als 20 Zentner Rubenzuder begriffen find.

Erreicht aber Die Menge bes Rubenguders 20. Procent, fo wird Die Steuer vom Jollgentier Rubenguder auf Zweidrittels Athlie, (I fl. 10 fr.) feftgefest; erreicht oder überfteigt fie endlich 25 Procent der gesammten Zudermenge, so wird die Steuer auf Einen Riblir. (I fl. 45 fr.) erbabet.

#### Artifel 5.

Die Bereins-Regierungen werben fich die von ihnen in Gemafheit der Artifel 2. 3. und 4. ertaffenen Gefege, Berordnungen und Infruttionen mitthellen, und raumen fich gegenfeitig bas Recht ein, burch die Bereins-Bewollmächtigten oder burch besondere Kommiffarien von. der Aus-fieden und ber getroffenen Setuer-Einrichtungen und beren Ergebniffen Kenntnis zu nehmen.

Urtifel 6.

Rach bem Ablaufe ber breifabrigen Beriobe, alfo mit bem 1. Settember 1844 , tritt in

Absicht ber Besteuerung des Rübenguders, eben fo, wie soldies hinficklich ber gemeinschaftlichen Eine, And: und Durchgangegolle ber Fall ift, eine wollig übereinstimmende Gesetzgebung und Berwaltung in fammtlichen Bereinstagten ein.

Urtifel 7.

Bei Abmeffung ber Steuer von bem Rubenguder wird alebann nach folgenden Grundfagen verfahren werben :

- a) Der Eingangszoll vom auslandischen Juder und Swup und bie Steuer vom vereinstanbischen Rubenzuder zusammen sollen für ben Kopf ber jeweiligen Bevollerung bes Zollvereins jabrlich mindeltens eine Brutto-Einnahme gemabren, welche bem Ertrage bes Eingangszolles vom auslandischen Juder. und Sprup fur ben Kopf der Bevollerung im Durchschmitte ber brei Jahre 1838-40. gleichtommt.
- b) Der Betrag ber Rübenguder-Steuer wird jedesmal far einen breijabrigen, vom 1. September an laufenben Zeitraum fefigeset, und wenigstens 8 Wochen vor Unfang bes letztern öffentich befannt armacht.

Gleichzeitig mit ber Rubenzuder Steuer werden auch die Eingangszollfaße fur ben ausländischen Zuder und Sprup festgestellt, verfundigt und in Anwendung gebracht, baber folde aus ber Reibe ber übrigen, mit bem Kalenderjahre laufenden Sage des Zolltarife ausscheiben.

- e) Die Steuer vom vereinständijden Rübenzuder wird gegen ben Eingangszoll vom auslänbifden Zuder stete fo viel niedriger gestellt werden, als notbig ift, um ber intanbifden Fabrikation einen angemessenn Schutz ju gewähren, obne zugleich die Konkurrenz bes ausländijden Zuders auf eine, die Einkunfte des Bereins oder das Interesse der Konfumenten gefahrbende Weise zu beschränken.
- d) In feinem Falle, und wenn auch bereinst die Einnahme an Eingangszoll vom auslänbischen Juder hinter dem durchschnittlichen Ertrage ber Jahre 1838-40 nicht zuräusblichen sollte, wird die Setuer vom Rüben-Robjuder unter ben Betrag von 20 Procent bes Jollsates fur ausländischen, zum Berfieden eingebenden Robjuder aestellt werben.

Urtifel 8.

Alle burch bie Sollvereinigungs. Berträge ober in Folge berielben getroffenen Beftimmungen und Berabredungen über die, den Bereins Regierungen ruftiglicht der Jolle Abgaden gutebeb Theilnahme an ber gemeinschaftlichen Gesetzgebung und an der Kontrole ber Bereindlung, verbein insbesondere die Eripulationen wegen Bestellung der Bereins. Bevollmächtigten und Stations. Kontroleut und wegen ver jährlichen General. Konferenzen gehören, ingleichen die Bereinsangen in bem unter ben Bereins Regierungen abgeschoffenen Jollfartel vom 11. Mai 1833., sollen auch in Bezienschaftgeierungen ehrer volle Amvendung sinden.

Co geicheben Berlin ben 8. Dai 1841.

(ges.) Ruhlmever. Eichmann. - Bever. v. Jahn. Frhr. v. Linden. Sauber. Regenauer. v. Frankenberg-Ludwigsborff. Schwedes. Frhr. v. Schäffer-Bernstein, Bierfad. Zhon. Befes über bie Benehmigung bee Bollvereinigungevertrage vom 8. Dat b. 3.

# Leopold, von Gottes Gnaden, Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Mit Buftimmung Unferer getreuen Stante haben Bir befchloffen und verordnen wie folgt:

Gingiger Artifel.

Der mit ben Königreichen Preufen, Baren, Sadfen und Burtemberg, mit bem Aurfürftentum und mit bem Großberzogistum Seffen, mit ben zum Thuringischen 3011 umd Sanbelsvereine gehörigen Staaten, mit bem Gerzogisum Rassau und mit ber freien Stabt Frantsurt am 8. Mal biejed Jahres abgeschlossene, die Fortbauer bes 3010 und handelsvereins betreffende Bertrag und die bamit in Verbindung siehendern besondern Beradrebungen ebenfalls vom 8. Nat biefes Jahre, treten für die nachfen zwolf Jahre, vom 1. Januar 1842 au, in Wirssausselfeit.

Im Jahre 1851 wird die Regierung wegen der Fortbauer oder Aufhebung ben Standen Worlage machen.

Rommt eine Bereinbarung alebann nicht zu Ctanbe, fo wird ber Bertrag aufgefunbet.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium ben 28. Juli 1841.

# Leopold.

von Boch.

Auf hochften Befehl Seiner Koniglichen Sobeit bes Großbergogs : Bu do le r.

# Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlorube, den 13. September 1841.

### Befanntmadungen.

Die Aufftellung von Cadverftanbigen, Bebufe ber Abicagung ber auf bem Bebnten rubenben Baulaften betreffenb.

Beitaglich auf bie bieffeitige Befanutmachung vom 30. Juni b. J. Regierungebtatt Rr. XIX. weirb biernit zur öffentlichen Kenntnig gebracht, daß als weitere Cachverftanbige zur Abichabung ber auf ben Zehnten rubenben Baulaften aufgestellt worben find:

A. Im Oberrheinkreis:

Architeft Baier in Balbohut.

B. 3m Sechreis:

Architeft Cteinmarg - Dienftverwefer ber Bezirfsbau : Infvection Denauefdingen. Garlerube, ben 30. Juli 1841.

Ministerium bes Innern. J. A. b. P. Der vorfigente Rath. Eichrobt.

Vdt. Buiffon.

Die erfte Gewinnzichung fur bas Anichen vom Jahr 1840 von 5 Millionen Gulben betreffenb.

Unter Begug auf das Gefet vom 11. Juni v. J., Regierungsblatt Mro. XIV. und die biebeitige Befanntmachung vom 30. Juli v. J., Regierungsblatt Nro. XXII., wird in der nach-flehenden Lifte das Refultat ber am 1. September d. J. flattgehaben ersten Gewinnzischung für das Anlehen von funf Millionen Gulben vom Jahre 1840 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnig gebracht, daß die Gewinne planmäßig auf 1. Februar 1842 dei der Amortifationskaffe gegen Ausfolgung der Looje daar begahlt werben, und jene, welche die Jahlung früher zu er-

halten munichen, Diefe gegen Abzug eines Disconto a 1/2 Kreuger vom Gulben empfangen tonnen.

Carlerube, ben 4. Geptember 1841.

Minifterium ber Finangen. In Abmefenheit bes Minifters:

vdt. Dies.

# Lifte

über bie

bei der ersten Ziehung vom 1. September 1841 gezogenen 800 Stud Loose mit den barauf gefallenen Gewinnsten

pon bem

# Unleben vom Jahre 1840.

(Rach ber Mummernfolge geordnet.)

Rummern ber am 2. Anguft 1841 gezogenen 8 Serien. 282, 298, 359, 633, 681, 814, 823, 921,

Loos Nr.	Gewinn.	rees:Nr.	Geminn.	2008-Ar.	Gewinn.	Lock: Nr.	Gewinn.	2008 Mr.	Gewunn.	Loce Mr.	Gewinn. fl.
28101	100	28119	65	28137	65	28155	65	28173	65	28191	65
28102	65	28120	65	28138	65	28156	200	28174	65	28192	65
28103	65	28121	6.5	28139	65	28157	65	28175	100	28193	65
28104	65	28122	65	28140	65	28158	65	28176	65	28194	65
28105	65	28123	65	28141	65	28159	65	28177	65	28195	100
28106	65	28124	65	28142	65	28160	65	28178	65	28196	65
28107	65	28125	65	28143	65	28161	200	28179	65	28197	65
28108	100	28126	65	28144	200	28162	65	28180	65	28198	65
28109	6.5	28127	65	28145	65	28163	65	28181	65	28199	65
28110	65	28128	65	28146	65	28164	65	28182	65	28200	65
28111	65	28129	65	28147	65	28165	65	28183	- 65	29701	65
28112	65	28130	-65	28148	65	28166	- 65	28484	. 65	29702	65
28113	100	28131	65	28149	- 65	-28167	65	28185	-65	29703	65
28114	65	28132	65	28150	65	28168	65	28186	65	29704	65
28115	65	28133	65	28151	65	28169	u in 65	28187	65	29705	65
28116	65	28134	65	28152	100	28170	65	28188	65	29706	100
28117	65	28135	100	28153	65	28171	100	28189	65	29707	65
28118	65	28136	65	28151	65	28172	65	28190	65	29708	65

Look Mr.	Gewinn. fl.	Loos Nr.	Gewinn.	2008:Nr.	Gewinn. fl.	Loos Nr.	Gewinn.	Loos Mr.	Gewinn. fl.	2008 Ar.	Gewinn ft.
29709	65	29758	65	35807	. 65	35856	400	63205	100	63254	65
29710	65	29759	100	35808	65	35857	65	63206	100	63255	65
29711	65	29760	65	35809	65	35858	65	63207	65	63256	65
29712	65	29761	65	35810	65	25050		22000	1500	63257	65
29713	65	29762	65	35811	65	35859	1500	63208	1500	63258	65
29714	65	29763	65	35812	65	35860	65	63209	65	63259	65
29715	65	29764	65	35813	65	35861	400	63210	65	63260	65
29716	- 65	29765	65	35814	65	35862	65	63211	400	63261	65
29717	65	29766	65	35815	65	35863	65	63212	65	63262	65
29718	100	29767	65	35816	65	35864	65	63213	65	63263	65
29719	65	29768	65	35817	65	35865	65	63214	65	63264	65
29720	65	29769	65	35818	65	35866	65	63215	65	63265	65
29721	65	29770	65	35819	65	35867	65	63216	65	63266	65
29722	65	29771	65	35820	65	35868	65	63217	65	63267	65
29723	65	29772	65	35821	65	35869	65	63218	65	63268	65
29721	65	29773	65	35822	65	35870	65	63219	65	63269	65
29725	65	29774	65	25002	50000	35871	65	63220	65	63270	65
29726	65	29775	1000		1	35872	65	63221	65	63271	65
29727	65		1	35824	65	35873	65	63222	65	63272	65
29728	65	29776	65	35825	65	35874	65	63223	65	63273	65
29729	65	29777	65	35826	65	35875	65	63224	65	63274	65
29730	65	29778	65	35827	65	35876	65	63225	65	63275	65
29731	65	29779	65	35828	65	35877	65	63226	65	63276	65
29732	65	29780	65	35829	65	35878	100	63227	65	63277	65
29733	65	29781	65	35830	65	35879	100	63228	200	63278	100
	1000	29782	65	35831	65	35880	65	63229	65	63279	65
29734	1000	29783	65	35832	65	35881	65	63230	65	63280	65
29735	65	29784	65	35833	65	35882	65	63231	65	03301	1500
29736	65	29785	65	35834	65	35883	6.5	63232	65	63281	1000
29737	65	29786	65	35835	65	35884	65	63233	65	63282	65
29738	65	29787	65	35836	65	35885	65	63234	65	63283	65
29739	65	29788	65	35837	65	35886	65	63235	65	63284	65
29740	65	29789	65	35838	65	35887	65	63236	65	63285	65
29741	65	29790	65	35839	65	35888	65	63237	65	63286	200
29742	65	29791	65	35840	65	35889	65	63239	65	63287	65
297 13	65	29792	65	35841	65	35890	65	63239	65	63288	65
29744	1 65	29793	65	35842	65	35891	65	63240	65	63289	65
297 (5	200	29794	65	35843	65	35892	65	63241	65	63290	65
297.46	6.5	29795	65	35814	65	35893	65	63242	65	63291	65
297 17	65	29796	65	35845	65	35894	65	63243	65	63292	65
29748	65	29797	65	35846	65	35895	100	63244	65	63293	100
29719	100	29798	100	35847	65	35896	65	63245	65	63294	65
29750	65	29799	65	35848	65	35997	65	63246	65	63295	65
29751	100	29800	400	35849	65	35898	65	63247	65	63296	65
29752	65	35801	. 65	35850	65	35899	6.5	63248	65	63297	400
29753	65	35802	65	35851	65	35900	65	63249	65	63298	200
29754	65	35803	100	35852	65	63201	65	63250	65	63299	65
29755	65	35804	65	35853	65	63202	65	63251	65	63300	65
29756	65	35805	65	35854	65	63203	65	63252	65	68001	65
29757	65			35855		63204		63253		69002	65

2008-Nr.	Gewinn.	Look Nr.	Gewinn.	Loce: Nr.	Gewinn. ß.	Lvos. Nr.	Gewinn.	2008:Nr.	Gewinn. fl.	2008:At.	Gewinn
68003	65	68052	65	81301	1000	81350	200	81399	65	82249	65
68004	65	68053	65	91.501		81351	65	81400	65	82250	65
68005	65	68054	65	81302	65	81352	65	82201	65	82251	65
68006	65	68055	65	81303	65	81353	65	82202	65	82252	65
68007	65	68056	65	81304	65	81354	100	82203	65	82253	65
68008	65	68057	65	81305	65	81355	65	82204	65	82254	65
68009	65	68058	65	81306	65	81356	65	82205	65	82255	65
68010	65	68059	200	81307	65	81357	65	82206	65	82256	65
68011	65	68060	65	81308	65	81358	65	82207	400	82257	65
68012	65	68061	65	81309	65	81359	65	82208	65	82258	65
68013	65	68062	65	81310	65	81360	65	82209	65	82259	100
68014	65	69063	100	81311	65	81361	65	82210	100	82260	65
68015	65	64064	65	81312	65	81362	65	82211	65	S2261	65
88016	65	69/165	65	81313	65	81363	400	82212	65	82262	65
68017	65	68066	65	81314	65	81364	65	82213	100	82263	65
68018	65	68067	65	81315	65	81365	65	82214	65	82264	65
68019	65	68068	400	81316	65	81366	65	82215	65	82265	65
68020	65	\$8069	65	81317	100	81367	65	82216	6.5	82266	65
68021	65	68070	65	81318	65	81368	5000	82217	65	82267	65
68022	100	68071	65	81319	65	91209	JUNIO	82218	65	82268	65
69023	65	68072	65	81320	65	81369	65	82219	65	82269	65
68024	65	69073	65	81321	65	81370	65	82220	65	82270	65
68025	65	68074	100	81322	65	81371	65	82221	65	82271	65
68026	65	68075	65	81323	65	81372	65	82222	65	82272	65
64027	65	68076	65	81324	65	81373	65	82223	65	S2273	65
68028	65	68077	65	81325	65	81374	200	82224	65	82274	65
8029	1000	68078	65	81326	100	81375	65	82225	65	82275	65
8029	1000	68079	65	81327	65	81376	65	82226	65	82276	65
68030	65	68090	400	81328	65	81377	65	82227	100	82277	65
68031	65	68091	8000	81329	65	81378	65	82228	100	82278	65
54032	65	05051	8000	81330	65	81379	65	82229	65	82279	100
68033	65	68082	65	81331	65	81380	65	82230	65	82280	100
68034	65	68083	65	81332	65	81381	65	82231	200	82281	400
68035	65	68081	65	81333	65	81382	65	82232	65	82282	65
69036	65	68085	65	81334	100	81383	65	82233	65	82283	65
68037	65	68086	65	81335	65	81384	65	82234	65	82284	65
58038	100	68087	65	81336	65	81385	65	82235	65	82285	65
38039	65	68088	65	81337	65	81386	65	82236	65	82286	. 65
68040	65	68089	65	81338	65	81387	100	82237	65	82287	100
58041	65	68090	65	81339	65	81388	65	82238	65	82288	65
18012	65	68091	65	81340	65	81389	65	82239	65	82289	65
68043	65	68092	65	81341	65	81390	65	82240	65	82290	65
8044	65	68093	65	81342	65	81391	65	82241	65	82291	65
8045	100	68094	65	81343	65	81392	100	82242	65	82292	100
68046	65	68095	65	81344	65	81393	200	82243	65	82293	65
8047	65	68096	65	81345	65	81394	65	82244	•65	82294	65
58048	65	68097	65	81346	65	81395	65	82245	65	82295	200
68049	65	68098	65	81347	65	81396	100	82216	65	82296	65
8050	65	68099	100	81348	65	81397	65	82247	65		
8051	65	68100	65	81349	65	81398	65	82248	65	82297	1000

Loos Rt.	Gewinn. fl.	Look Ar.	Geminn. fl.	Leve Ar.	Gewinn.	Loos-Mr.	Mewinn, fl.	2008 Rt.	Gewinn.	2006 Nr.	Gewinn fl.
82298	65	92016	100	92034	100	92052	200	92068	15000	00004	4500
82299	65	92017	65	92035	65	92053	65	32005	13000	92084	1500
82300	65	92018	65	92036	65	92054	100	92069	200	92085	65
92001	65	92019	65	92037	65	92055	65	92070	65	92086	100
92002	65	92020	65	92038	65	92056	100	92071	6.5	92087	65
92003	100	92021	6.5	92039	65	92057	65	92072	200	92058	65
92004	65	92022	100	92040	65	92058	65	92073	65	92039	200
92005	65	92023	65	92041	65	92059	1000	92074	100	92090	65
92006	100	92024	65	92042	65	32000	IUAA	92075	65	92091	65
92007	65	92025	65	55043	65	92060	1000	92076	65	92092	200
92008	65	95059	65	92044	65			92.77	65	92093	65
92009	65	92027	65	92045	65	92061	65	92078	65	92094	65
92010	65	92028	65	92046	65	92063	65	92079	65	92095	65
92011	65	95059	65	92047	200	92063	65	92080	65	92096	65
92012	100	92030	65	92048	65	92064	65	92081	65	92097	65
92013	65	92031	65	92049	65	95002	65	65085	65	92098	65
92014	65	95035	65	92050	65	92066	65	92083	65	92099	65
92015	65	92033	65	92051	65	92067	100			92100	65

Um 20. Detober 1. 3. und ben folgenben Tagen wird bie Lehrante Ganbibateupriffung babier vorgenommen. Diefenigen Canbibateu, welche fich biefer Priffung unterzieben wollen, haben vor bem 10. Detober 1. 3. unter Borlage ihrer Etubienzeugniffe bei bem Oberfindienrath um die Zulaffung einzufommen.

# Stiftungen.

Der Stiftung bes Friedrich Ballefer von Bieben von 60 fl. in ben bertigen Schulspub mit ber Bestimmung, bag bie 3infen bieraus jur Anicaffung von Buchern und Schreibmaterialien für arme Schulsmoer verwender werben follen, ift die Staatsguechnigung ertheilt worben.

Gben fo baben bie Staatsgenehmigung erhalten, nadbenannte Schenfungen zu Grundung eines Armenfonds in ber Gemeinde Steinenftatt, Begirfeamte Mullbeim, ale:

MARK	111 0	a comment comment	evel evelin	treaming within	yeme,	411		
1.	bes	Joseph Anton Dalle	re von	Steinenftabt	mit		50	fl
2.		Johann Abam Deie	T w	**	**		50	fl
3.	**	3ob. Repomuf Dei	rr "	"	**		50	fì
4.	**	Jojeph Meier jung	w	**	17	٠	50	fl
5.	**	Altvogt Johann Re	pomuf A	Reier baselbst			80	fl

#### Erlaubniß jum Eragen eines fremben Ortens.

Seine Konigliche Soheit ber Großherzog haben Sochfichrem Minifter Refibenten am Koniglich Peruffichen Soit, Oberften von Frandenberg, Die nachgeftichte Erlaubuff ertheilt, ben ihm von Seiner Wajeftat bem Konige von Brengen verliebenen rothen Abler - Orden zweiter Rlaffe annehmen und tragen zu burfen.

# Militar Dienit - Radrichten.

Rach höchster Debre vom 10. August b. 3. haben Seine Königliche Hoheit ber Großherzog Sich andbigt bewogen gefinden, die als Leutenants bem Grenadier Baraillon bes Leib-Jafanterie-Regiments aggregirten Großberzoglichen Prinzen, Erbgroßherzog Ludwig und Prinz Kriedrich, hoheiten, zu haupmalunern zu ernennen.

Durch hochfte Orbre vom 4. Auguft b. 3. murbe bem Oberftlieutenant von der Guite Der Infanterie und Flügelabjutanten von Francenberg ber Charafter ale Dberft ertheilt.

Benfionirt murbe: Rach höchfter Orbre nom fi. Mugu

Rach höchfter Ordre vom 6. Anguft D. 3. ber hauptmann Fuffel vom 3ten Infanterie-Regiment, und durch höchfte Entichließung vom 20. Juli D. 3. der Kaferuverwalter Jäger zu Carlerube bis zu einer anderweitigen Wicherauftellung.

# Civil-Dienft-Radrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben gnabigft geruht:

ben probemeife jum Verwalter ber Polizei und Octonomie des allgemeinen Arbeits -, des Stifalgren - und Siechenhanies in Biorzheim erwannten vormaligen Canglei - Secretar Beder munnebr in erfter, Gigenishaft als befinitiv angestellt zu erflaren;

ben Officialen Carl Sugeneft von bem Boftantt Seibelberg zu bem Boftamte Donaneschingen, und ben Officialen Rarl Beg in Donaueschingen zum Boftant Geibelberg zu versetzen ;

Die erledigte fatholijde Pfarrei Otterebori, Oberamte Raftatt, bem Pfarrer Georg Philipp Behn von Gommerebori, Amte Krantheim, ju verleiben;

ben Umtmann Felber zu Balbehut einftweilen in ben Rubeftand zu verfegen.

Der Rechtspracticant Karl Friedrich Genuisch aus Carteinbe hat, nachdem er jeinen Wohnsig im Auslande genommen, auf bas Schrifverfassungerecht in gerichtlichen Angelegenheiten, so wie auf ben ibm verliebenen Titel eines Abvofaten verzichtet.

Dem Candbaten ber Pharmacie, De. Friedrich Rögler, Käufer ber Apothete in Tiefenbrom, Derannts Pforzheim, ift nach ordungsmäßig erftaudener Prüfung, von der Sanitärs. Commiffion die Liceng als Apotheter ertheilt worben.

#### Stellen, tie gur Bewerbung befaunt gemacht werben.

- 1. Bei bem Bezirksamt Walbshut ist die Stelle eines Affeisors zu besehen. Die Competenten um diese Stelle haben ihre Anmelbungen binnen 4 Wochen bei der Regierung des Oberrbeinfreise einzureichen.
- 2. Da Seine Königliche hobeit ber Größberzog burch hochftes Staatsminifferialrescript vom 9. Juni 1. 3. gnadigft zu beichtießen geruht haben, in Kreiburg ein eigenes evangelisich proreftantisches Setabrvifariat mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl., und mit ber Bestimmung, daß ber Inhaber, in ber Strafanstalt zu Freiburg die evangelischen gottesbienstlichen Berrichtungen zu übernehmen und an ben Bertsagen ber religionen Belebrung der Sträftinge eine Stunds zu widden habe; so wird gedachte Settelle stiemit, vorbehaltlich ber näheren Bestimmung über die weiteren amtlichen Berrichtungen bes Stadtvisfars, biermit öffentlich ausgeschrichen, und die Bewerber baben sich binnen 6 Wochen bei der obersten evangelich verteilnantlichen Richenbeberde zu melben.
- 3. Durch bas am 23. August b. J. erfolgte Ableben bes Pfarrers Joseph Margeth ift bie tatholifte Pfarrei Korft, Eberants Bruchfal, mit einem beiläufigen Jahresertrag von 1000 fl. in Gelb, Naturalien und Güterbenuhung erledigt worden. Die Competenten um bieselbe haben sich nach Maßgabe ber Berordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810, Nr. 38, Art. 2 u. 3 bei ber Regierung bes Mittelrheinftreife innerbalb 6 Wochen zu melben.
- 4. Durch ben Tod bes Apothefers hagelin fam bas Personalprivilegium gur Begirksapothefe in Et. Georgen, Bezirksants hornberg, in Erledgung. Die inländischen erannintern und licengirten Apothefer, welche sich um biefes Personalprivilegium zu bewerben gebenen, haben sich unter Borlage von Bermögens und Sittengeugnissen, in wie von Abschriften ihrer Licengickeine binnen if Bochen bei der Sanitats Commussion zu nerben. hierbei wird benerkt, daß der finge Apothefer, welchem beiges Personalprivilegium ertheilt wird, verbunden ift, von den Avothefer hagelische Reliefen das benielben eigenthümlich gehörige haus, worim die Apothefer sab besindben eigenthümlich gehörige haus, worim die Apothefer sich befindet, nur den Aufaufspreis mit Zuschlag besten, was in dasselbe erwiesenermagen verwendet worden ist, und die Apothefen Ginrichtung, so wie den Waarenvorratb gegen volle Entrichtung au übernehmen.

#### Genorben in:

Am 20. Juli 1841 ber penfionirte Dberamtmann Bernhard Dang in Freiburg,

- " 24. " ber penfionirte Rechnungerath Schrobt in Beibelberg,
- " 8. Mug. " ber Lieutenant Bolff im Iften Infanterie : Regiment in Carlruhe, und
- . 14. , ber penfionirte Sauptmann Gerger in Schwebingen.

## Berichtigungen:

In ber Colenne 13 ber Einschäpungstabelle Unterbeilage A. jum Regierungsblatt Rr. XII. von biefem Jahr 1243 burch 4424, und in Colonne 16 berfeiben Zabelle bie Jahr 3550 burch 3500 jurch 3500 ju berücktige.

3m Regierungeblatt :

Seite 170, Beile 17 von oben lefe ftatt Beeger - "Berger". Geite 143, Beile 4 von unten ftatt Ebnet - "Elgach" und Ceite 218, Beile 18 von oben ftatt Carteri - "Cartorius".

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carteruhe, ben 22. September 1841.

## Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Rach Anflicht bes 8. 3 bes Conferiptionsgefebes, wornach Die ordeutliche Confeription bestimmt ift, bas Armee-Corps auf bem etatsmäßigen Friedensfuße zu erhalten :

unter Bezugnahme auf Unfere Berordnung vom 4. December 1833, (Regierungeblatt Ro. XLVII.);

auf ben Bortrag Unferes Rriegsminifteriums und ben Beivortrag Unferes Minifteriums bes Innern, haben Wir beichloffen und verordnen, wie folgt:

#### §. 1

Die für bas Jahr 1842 jur Ergangung bes Armer-Corps erforderliche Refrutenquote wird auf Biertaufend Mann feftgefest, wovon 3,700 Mann gur gleichbaldigen Gintbeilung und 300 Mann gur Referve bestimmt find.

#### S. 2.

Dies Reserve, nach bem Maaßflabe bes §. 7 bes Conscriptionsgesebes, auf alle Bezirte bes Landes vertheilt, und aus den höchten Lood-Aummern der übernommenen Pflichtigen bestehend, wird von dem Kriegsminisserum, nach Bedurfnis, einberussen, und sowie iber Clieberusge bestimmungsgemäß nicht nochwendig geworden ift, bei der Uebernahme der nachstolgenden Refrutenquote freigegeben. Die Freigegebenen treten badurch in das Berhältnis der nicht übernommenen Pflichtigen ihrer Alterstlasse zurück.

#### S. 3.

Die im §. 1 feftgefeste Ergangungsquote ift von bem Ministerium bes Intern auf Die Begirfe gefesmäßig zu vertheilen, und die Bertbeilung durch bas Argierungsblatt bekaunt zu maden. Das Ariegsministerium aber bat sich am Schluffe bes Jahrs über die Verwendung ber ausgehobenen Mannicaft zu Unferem Staatsministerium auszuweisen. Unfere Ministerien bes Innern und bes Rriegs find mit bem Bollzuge ber gegenwärtigen Berowdnung beauftragt.

Begeben gu Carlorube in Unferem Stagteminifferium, ben 16. Geptember 1841.

## Leopold.

von Erendorff. Erhr. von Hudt.

Auf höchften Befehl Geiner Roniglichen hobeit bes Großbergogs:

## Berorbnung

über bie Ginrichtung von Erbvergeichniffen.

Man finbet fich veraulagt, Die bieffeitige Rechtebelehrung vom 7. Marg 1810 (Regierungeblant M. D. über bie Greichtung von Erbverzeichniffen gurudgunehnen und au beren Stelle gu verordnen wie folat:

#### Artifel 1.

Die Rechispolizeibehörden haben fur Die Errichtung eines Erbverzeichniffes innerhalb ber gefettichen Frift von Antowegen zu forgen:

- wenn bie mutbinglichen Erben eines Bericollenen die firieforgliche Ginweifung in den Befig ieines Bermögens erlaugt haben, oder der Ghegatte, welcher mit dem Bericollenen in einer Gütergeneinschaft lebte, fich fin die Fortigung der Gütergeneinschaft erflätz. 9.R.S. 126.
- 2. wenn fich unter ben Erben Minberjahrige (auch Gewaltsentlaffene) ober Munblofe (Entminbigte und völlig Munbtobte) befinden. 2.R.S. 451, 509, 513 a., 819, 838;
- 3. wenn bie Bertassendart eines Berflorbenen, welcher teinen erbiabigen Berwandern gurudlaßt, feinem wathrlichen Kinde ober dem überlebenden Chegatten ober dem Staate gufallt. L.R.S. 769. 773:
- 4. bei lebigem Grbe, 2.R.S. 813;
- 5. wenn nicht alle Erben auwefend ober burch Bewollmachtigte vertreten find. 2.R.S. 819.838;
- 6. wenn eine Verlaffenschaft gur Aftererbichaft bestimmt ift. L.R.S 1058.
- Was hier von Erben gejagt ift, gilt auch von Erbnehmern und Erbebeilnehmern. L.R.S. 1003, 1010.

#### Mrtifel 2.

Rur Die Errichtung eines Erbverzeichniffes ift ferner von Annemegen gn jorgen :

- 1. wenn von der Bertaffenichaftemaffe oder einem Theile derfelben Erbichaftsaccife, Abzugsgeld oder fonft eine nach Procenten der Maffe bestimmte Leiftung auf ben Tobesfall zu entrichten ift;
- wenn fich ein Eibe ber Defertion ober Refraction ichulbig gemacht hat, nach ben Bestimmungen bes Gesehe vom 5. October 1820 über die Aufbedung ber Bermögensconfiscationen Megierungsblatt 1820 Do. XV.)

#### Mrtifel 3.

Benn nach Artitel 1 in Folge eines Todesfälls für die Errichung best Erbertzeichniffes von Amtswegen zu forgen ift, so muß auch, sobald ber Todesfall befannt wird, die Lerfiegelung von Amtswegen vorgenommen werben.

Bu Bornabme berfelben fint verpflichtet : .

- a. ber Amterevifor und bie Theilungscomniffare, unter Beigiebung von zwei Beugen ;
- b. an Orten, an welchen weber ber Amterevifor noch ein Theilungscommiffar gegenwärtig ift, ber Bürgermeifter, welcher ben Rathidveiber und Baijenrichter beizugieben hat.

#### Artifel 4.

Dispensation von Errichtung eines Erbverzeichnisses findet in den Fallen des Atritels 1 nicht Statt; in den Fallen bes Atritels 2 hingegen unterbleibt die Inventaristrung, wenn die betheitigte Staatsbehörde, nach Waafgade der Berordnung wom 13. Mai 1813 (Regierungsblatt Mo. XVII. E. 101) ober der sonk Berechtigte auf solche verzichtet. Eine Tare darf jedoch in diesem Falle nicht angeseht werben.

#### Artifel 5.

Auger ben in Artifel 1 und 2 bezeichneten gallen hat Die Errichtung eines Erbverzeichniffes nur auf Berlangen eines Erben ober fonft tagu Berechtigten innerhalb ber gefellichen Artift gu gescheben.

Gleichwohl haben bie Rechtspolizeibehorben ba, wo bas Landrecht an bie Errichtung eines Erborgrichniffe Bortheile, ober an beren Unterlassung Nachtheile fnüpft, wie namentlich in ben Källen ber L.R.S. 1414, 1455 — 56, 1499, 1504, 1510, 1531, bie Betheiligten über bie Bolgen ber Unterlassung zu belehren, sind ihnen jedoch nicht zur Schadloshaltung verpflichtet, wenn sie bieß eine veräumt baben follten.

Carlerube ben 7. Geptember 1811.

Juftigminifterinm.

Bolln.

vdt. Ummann.

#### Stiftungen unt Schenfungen.

Jojeph Schmid von Unterfirnach bat bem Armenfond allba 200 fl.,

ber verftorbene Mathias Frei von Stelfinsweiter fat bem Kirchenford in Juendorf 50 ft., bie verftorbene Wittne Berner Elijabeth, geborne Karrer, ju Kluftern (Amis heligenberg), bat bem Schule und Armenfond in Kluftern 300 ft.,

Die Wittwe Singer, geborne Beuberger, in Angeburg bat bem Pfarrmunfterfond in Ueberlingen gu Errichtung eines Altars 600 fl. vermacht.

mas jum ehrenben Unbenfen biermit öffentlich befannt gemacht wirb.

#### Stellen, Die gur Bewerbung befannt gemacht merben.

Bu bem in bem Regierungsblatt vom 28. Anguft I. 3. Aro, XXVII. erfolgten Aussichreiben ber evangelischen Bfarrei Dubren wird nachräglich bemerft: bag auf biefer Pfarrei m Gangen eine Schulb von 155 fl. 27 fr. bafte, welche ber neu ernannt werdende Pfarrer in angemeffenen Terminen zu bezahlen bat.

#### Geftorben ift:

am 8. 1. D. Sofgerichteabvotat Martin ginf in Ballburen.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carloruhe, ben 4. Oktober 1841.

#### Befanntmadungen.

Den von Preugen Ramene bee beutiden Bollvereine mit ber Pforte abgeichloffe. nen Santelevertrag betreffent.

In Folge hochsten Beschlie wird ber am 2. Eftober v. 3. swifcen Pengien, Namens bes beutichen Bolivereins und ber ottomanischen Pforte zu Conflantinopel abgeschilchene handelsvertrag, nachem bie allfeitige Matification erfolgt ift, andurch zur öffentlichen Kenntnig gebracht

Carlernbe ben 20. September 1841.

Minifterium bee Großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Erhr. von Blitteredorff.

vdt. von Roggenbach.

Convention de commerce entre la Prusse, la Bade, la Hesse Electorale, la Hesse Grand Ducale, les Etats formant l'union de douanes et de commerce, dite de Thuringe, le Nassau, et la ville libre de Francfort d'une part, et la Porte Ottomane, d'autre part. Du confession Octobre Mil-Huil-Ceut-Ouerante.

Pendant la longue alliance qui a heureusement subsisté entre la Prusse et la Sublime Porte, des traités conclus entre les deux puissances ont réglé le taux des droits payables sur les marchaudises exportées de Turquie comme sur celles y importées, et out ctabli et consacré les droits, privilèges, immunités et obligations des marchauds prusSankeldvertrag gwischen Preugen, Augern, Sadjen, Butttemberg, Baben, Aurbessen, Greisbergog, thum Deffen, ben zum Thürüggischen Jelf- unt Handels Bereine gebörigen Etnacen, Rassan und ber freien Sebt Jranssfurt einerfeist unt ber Ottomanischen Pforte andererieits. Bom general mangieten Thober Ein Taufend Acht Junbert une Bereid.

Mabrend ber langjabrigen Allian; , welche glidflicher Weife miichen Preifen und ber Soben Pforte beftanben bat, haben bie zwiden beiben Machten abgeichloffenen Bertrage ben Betrag ber von ben aus ber Türfei ansgeführten ober bahin eingefitheten Waaren zu entrichteruben Abgaben beftimmt, und bie Rechte, Brivilegien, Freiheiten und Pflichten ber Prensifichen Kaufleute, welche

siens trafiquant on résidant dans l'étendue de l'Empire Ottoman. Cependant des changements de différente nature sont survenus récenment, d'une part, en ce qui concerne la Sublime Porte, tant dans l'administration intérienre de l'Empire que dans ses relations extérieures avec d'antres puissances, et d'autre part, en ce qui concerne la Prusse, par suite de la fondation de l'Association de commerce et de donaires, formée entre la Prusse et les Couronnes de Bavière, de Saxe et de Wurtemberg, le Grand - Duché de Bade, l'Electorat de Hesse, le Grand-Duché de Hesse, les Etats appartenant à l'union de douanes et de commerce dite de Thuringe - nommément le Grand-Duché de Saxe, les Duchés de Saxe-Meiningen, de Saxe-Altenbourg et de Saxe-Cobourg-Gotha, et les Principantés de Schwarzbourg-Rudolstadt, de Schwarzbourg-Sondershausen, de Reuss-Greiz, de Reuss-Schleitz et de Renss-Lobenstein et Ebersdorf, - le Duché de Nassau et la ville libre de Fraucfort. En considération de ces changements, Sa Majesté le Roi de Prosse, agissant tant en Son nom qu'en celui des autres Etats mendres de l'Association de commerce et de donanes, et Sa Majesté Impériale le Sultan, sont convenus de régler de nouveau. par un acte spécial et additionnel, les rapnorts commerciaux de leurs suiets, et de comprendre en même temps dans les traités existants déjà entr'Eux, ainsi une dans les nonvelles stipulations, les rélations entre les autres susdits Etats et la Sublime Porte, le tont dans le but d'augmenter le commerce entre les États respectifs, comme dans celui de faciliter davantage l'échange de leurs produits. A cet effet Hs out nomme pour Leurs Plémpotentiaires:

im Gebiete bes Ottomaniichen Reiches Sanbel treiben und fich aufhalten , auf feierliche Beife beffimmt. Gleichwohl find vielfaltige Berandes rungen nenerlich eingetreten, eines Theile, mas bie Bobe Pforte betrifft, fowohl in ber inneren Bermaltung bes Reiches, ale in ibren außeren Begiehungen gu anberen Dadten, und anberen Theile, was Prengen betrifft, in Rolge ber Grrichtung bes Sanbele : und Boll : Bereine amifchen Breugen, und ben Rronen von Bavern, Gachien und Burttemberg, bem Großbergoathume Baben. bem Aurfürftenthume Beffen, bem Großbergogthume Beifen, ben Staaten bes Thuringifden Boll = und Sanbele = Bereine, - namlich bem Großbergogthume Cadien, ben Bergvatbumern Cachjen - Meiningen, Cachien - Altenbura und Cachjen - Roburg und Gotha, und ben Rurftenthumern Edmargburg-Rubolftabt, Edmargburg-Conberebaufen, Reng-Greis, Reng-Schleit und Reuß-Lobenftein und Cbereborf, - bem Gergogthume Daffan und ber freien Ctabt Frantfurt. In Betracht Diefer Berandernmaent find Geine Majeftat ber Ronig von Breugen, jowobl fur Sich ale im Ramen ber übrigen Staaten, welche Mitglieber bes Sanbele : und Boll = Bereine fint, und Ceine Raiferliche Majeftat ber Gultan übereingefommen, burch eine besondere und gufähliche Afte Die Sanbelsbegiebungen 3brer Unterthauen von Renem zu ordnen, und gleichzeitig in Die unter Ihnen ichen bestehenden Bertrage fo mie in bie neuen Stipulationen Die Bereinbarungen amiichen ben übrigen obengenannten Staaten und ber Soben Pforte aufzunehmen, Alles gu bem 3mede. ben Sandel gwijchen ben beiberfeitigen Staaten gu vermebren, und ben Unstaufch ihrer Ergenaniffe noch mehr gu erleichtern. Bu bem Ente baben gu ibren Bevollmadtigten ernannt:

Sa Majesté le Roi de Prusse, tant en Son nom qu'en celui des autres Etats membres de l'Association de commerce et de douanes allemande:

le Sieur Jean Charles Albert Comte de Kornigsmarck, Son Chambellan, Envoyé extraordinaire et Ministre plenipotentiaire près la Sublime Porte, Chevalier de Son Ordre roval de l'Aigle-Rouge de la troisième classe avec le nœud, de celui de Saint Jean de Jérnsalem; décoré du grand-Ordre du Nichani-Iftihar: Chevalier de l'Ordre de Charles III, d'Espagne,

## Sa Majesté Impériale le Sultan:

Son Excellence Mustafa Rechid Pacha. un des Vézirs. Ministre d'Etat et des affaires étrangères de la Sublime Porte, décoré des insignes en brillants affectés à cette hante dignité, Grand' Croix de l'Ordre de la Légion d'honneur, de l'Ordre américain d'Isabelle la Catholique, de l'Ordre de Léopald de Belgiane, de l'Ordre du Lion Néerlandais, de celui de l'Epéc de Suéde etc., lesquels, après s'être donné réciproquement communication de leurs pleins-pouvoirs tronvés dans la bonne et due forme, sont tombés d'accord sur les articles suivants:

#### Article L

Taus les points des stipulations commerciales précédentes entre la Prusse et la Sublime Porte, et nommement tontes les stimlations du traité d'amitié et de commerce du 22. Mars 1761 (vieux style) antant qu'ils ne se trouvent pas en contradiction avec la présente convention, sont maintenus, condessus, formant l'Association de commerce bilben, anéachebnt, et de donaues.

Seine Dajeftat ber Ronig von Prengen, jowobi fur Gid ale im Ramen ber übrigen Stgaten, welche Mitglieber bes Denifden Sanbele : und Boll = Bereine fint :

Allerhochft 3bren Rammerberrn, augerorbentlichen Befandten und bevollmachtigten Minifter bei ber Soben Bforte, Johann Rarl Albert Graf von Ronigemart, Ritter bes Roniglich Brengifchen Rothen Abler Drbens britter Rlaffe mit ber Gdleife, bes Gt. Johanniter = Drbens, Inhaber bes großen Orbens bes Dichani - Aftibar und Ritter bes Spanifden Orbene Rarle bes Dritten,

### Seine Raiferliche Majeftat ber Gultan :

Geine Greelleng Muftapha Reichit Baicha, einen ber Begiere, Staate = und Miniffer ber aufe martigen Ungelegenheiten ber Boben Bforte. Inbaber ber mit biefem Range verbunbenen Innanien in Brillanten, Großfreng bes Orbens ber Chrenlegion, bes Amerifanifden Orbens Ifabella ber Ratholiiden, bes Belgifden Leopolt : Drbend, bes Dieberlaubiiden Bomen- Dr: bene, bes Schwebijden Cdmert : Drbene zc., welche, nachdem fie nich ibre Bollmachten gegenfeitig mitgetheilt und biefelben in anter und geboriaer Form befinnben baben, über bie nachfolgenben Urtifel übereingefommen und :

#### Artifel I.

Alle Punfte ber bieberigen Sanbele - Bertrage gwifden Prengen und ber Soben Pforte, und namentlich alle Bergbredimgen bes Freundichafte. und Sandelevertrages vom 22. Marg 1761 (alten Stele), in io weit fich folde nicht im Biberiprnche mit ber gegenmartigen llebereinfunft befinden, merben anfrecht erhalten, fur immer bestätigt, und mit firme's pour tonjours, et étendus, avec les ben barans hervorgebenten gegenseitigen Rechten droits et obligations réciprognes qui en ré- und Pflichten, auf alle übrigen vorermahnten sultent, à tous les antres Etats monmes ei- Stagten, welche ben Sanbeld : und Boll : Berein Les sujets et les produits du sol et de l'industrie de la Prusse et des autres Etats de l'Association de commerce et de douanes, ainsi que les bâtiments prussiens auront de droit, dans l'Empire Ottoman, l'exercice et la jouissance de tous les avantages, privilèges et immunités qui sont ou qui par la suite seraient accordés aux sujets, aux produits du sol et de l'industrie, et aux bâtiments de toute autre nation la plus favorisée.

#### Article II.

Les sujets de Sa Majesté le Roi de Prusse et ceux des autres membres de l'Association de commerce et de donaues, on leurs avantcause, pourront acheter dans tontes les parties de l'Empire Ottoman, soit qu'ils veuilleut en faire le commerce à l'interieur, soit qu'ils se proposent de les exporter, tons les articles, sans exception, provenant du sol ou de l'industrie de ce pays. La Sublime Porte s'engage formellement à abolir tons les monopoles qui frappent les produits de l'agriculture et les autres productions quelconques de son territoire, comme aussi Elle renonce à l'usage des Teskérés, demandes aux autorités locales pour l'achat de ces marchandises ou pour les transporter d'un lien à un autre quand elles étaient achétées. Toute tentative qui serait faite par une autorité quelconque pour forcer les sujets prussiens ou ceux des autres membres de l'Association de commerce et de douanes, à se nonrvoir de semblables permis ou Teskérés, sera considérée comme une infraction aux traités, et la Sublime Porte punira immédiatement avec sévérité tous Vézirs ou autres fonctionnaires auxquels on aurait une pareille infraction à reprocher, et Elle in-

Die Unterthanen und die Ergeugniffe des Bobens und der Juduffrie von Preugen und den übrigen Staaten des handels und Jolf Bereins, jo wie die Preußischen Schiffe jollen von Nechtswegen in dem Ortomanischen Neiche die Aussibung und den Genuß aller der Bortheile, Privilegien und Freiheiten haben, welche den Unterthanen, den Erzeugniffen des Bodens und der Induftrie, und den Schiffen jeder anderen meift begünstigten Nation zugeflanden sind oder in der Folge zugeflanben werben möchten.

#### Artifel II.

Die Unterthanen Geiner Dajeftat bes Ronige von Breugen und bie ber übrigen Mitglieber bes Sanbels - und Boll - Bereine ober ihre Rechtenach: folger follen in allen Theilen bes Ottomanifchen Reiches alle Gegenftanbe ohne Ausnahme, mogen es Erzeugniffe bee Bobene ober ber Inbuftrie biefes Lanbes fenn, faufen burfen, fei es in ber 216ficht, bamit Sanbel im Innern treiben gu mollen, ober felbige auszuführen. Die Sobe Pforte verpflichtet nich ausbrudlich, alle Monopole, melde bie Brobufte bes Aderbaues und bie übrigen Ergengniffe ibres Reiches, melder Urt biefe fenn mogen, betreffen, abguichaffen, jo wie Gie auch auf ben Bebrauch ber Testeres Bergicht leiftet, melde von ben Oris = Beborben Bebufe bes Anfaufe biefer Baaren ober bes Transports ber gefauften von einem Orte gum anderen, erbeten worben fint. Beber Berfuch, welcher von irgent einer Beborbe gemacht werben follte, um bie Brengifden Unter thanen ober bie ber übrigen Dlitglieber bes Sanbels - und Boll - Bereins gu gwingen, fich mit bergleichen Erlaubnigfibeinen ober Testeres gn verfeben , foll ale eine Berletung ber Bertrage angefeben merben, und bie Sobe Bforte mirb fofort mit Strenge alle Begiere ober andere Beaute, melden eine folche Berlegung gur Laft fallt, bestrafen, und Sie wird bie Breugischen Unterthanen fo wie

demnisera les sujets prussiens et cenx des biejenigen ber übrigen Staaten bes Bereins megen vexations dont ils pourront prouver qu'ils ermeistid erfabren baben, ichablos batten. out eu à souffrir.

#### Article III.

Les marchands prussiens et ceux des autres Etats de l'Association de commerce et de douanes on leurs avant-cause qui achéteront un objet quelconque, produit du sol ou de l'industrie de la Turquie, dans le but de le revendre pour la consommation dans l'intérieur de l'Empire Ottoman, paieront lors de l'achat on de la vente, les mêmes droits qui sont pavés, dans les circonstances analogues, par les sujets musulmans ou par les rayàs les plus favorisés parmi ceux qui se livrent au commerce intérieur.

#### Article IV.

Tout article, produit du sol ou de l'industrie de la Turquie, acheté pour l'exportation, sera transporté libre de toute espèce de charge et de droits à un lieu convenable d'embarquement par les négociants prussiens on des autres Etats de l'Association de commerce et de douanes ou leurs avant-cause. Arrivé là, il paiera à son entrée un droit fixe de Neuf pour Cent de sa valeur, en remplacement des anciens droits de commerce intérieur, supprimés par la présente convention. A sa sortie il paiera le droit de Trois pour Cent anciennement établi et qui demeure subsistant. Il est toutefois bien entenda que tout article acheté au lieu d'embarquement pour l'exportation et qui aura déjà payé à son entrée le droit intérieur, ne sera plus somnis qu'au seul droit primitif de Trois pour Cent.

autres Etats de l'Association des pertes ou ber Berlufte ober Beschwerungen, melde bieselben .

#### Artifel III.

Die Breufifden Raufleute und Die ber übrigen Staaten bes Sanbels = und Boll = Bereins ober ihre Rechtenachfolger, melde irgent ein Erzeugniß bes Bobens ober ber Induftrie ber Turfei gu bem 3mede faufen werben, um foldes fur ben Berbrauch im Innern bes Ottomanischen Reiches wieber gu verfaufen, follen bei bem Unfauf ober bei bem Berfauf Diefelben Abgaben gablen, welche unter gleichen Umftanben von ben mufelmannischen Unterthanen ober von ben meift begunftigten Rajas, melde fich mit bem Sanbel im Inuern beichaftigen, entrichtet merben.

#### Artifel IV.

Bebed Erzeugnig bes Bobens ober ber Inbuftrie ber Turfei foll, wenn ce fur bie Mubfubr gefauft ift, frei von jeber Urt von Belaftung und Abgabe burch Die Breufifden ober burch Die Rauflente ber übrigen Staaten bes Sanbels = und Boll = Bereins ober burch ibre Rechtenachfolger nach einem gur Berichiffung geeigneten Orte gebracht werben. Dort augefommen, foll es beim Gingange eine ein fur alle Mal beftimmte Abgabe von Renn vom Sunbert feines Berthes entrichten, an Stelle ber alten Abgaben bes innern Berfebre, welche burch bie gegenmartige Uebereinfunft aufgehoben merben. Bei feinem Ausgange foll es Die fcon von Alters ber feftgefette und auch gegenwartig beibebaltene Abaabe von Drei vom Sunbert entrichten. Es verfteht fich jeboch, bağ jeber Artifel, melcher an bem Berichiffungsorte fur Die Ausfuhr gefauft ift, und bereits bei feinem Eingange Die innere Abgabe entrichtet bat, ferner nur ber urfprunglichen Abgabe von Drei vom Sunbert unterworfen fenn foll.

Tout article, produit du sol ou de l'industrie de la Prusse ou des autres Etats de l'Association de commerce et de douanes, et toutes marchandises de quelque espèce qu'elles soient, apportées par terre ou par mer d'autres pays par des sujets prussiens ou des autres Etats de la dite Association, seront admises dans toutes les parties de l'Empire Ottoman, saus aucune exception, moyenmant un droit de Trois pour Cent calculé sur la yaleur de ces articles.

En remplacement de tous les droits de commerce intérieur qui se perçoivent aujourd'hui sur les dites marchandises, le nogociant prussien ou des autres Etats de l'Association qui les importera, soit qu'il les expédie dans l'intérieur pour les y vendre, paiera un droit additionnel de Denx pour Cent. Si ensuite ces marchandises sont revendues à l'intérieur ou à l'extérieur, il ne sera plus exigé aucun droit ni du vendeur ni de l'acheteur, ni de celni qui, les ayant achetées, désièrera les expédier au dehors.

Les marchandises qui auront payé l'ancieu droit d'importation de Trois pour Cent dans un port, pourront être envoyées dans un autre port, franches de tont droit, et ce n'est que lorsqu'elles y seront vendues on transportées de celui-ci dans l'intérieur du pays, que le droit additionnel de Deux pour Cent devra être acquitté.

Il demeure entenda que le Gouvernement de Sa Majesté le Roi de Prusse, et ceux des autres membres de l'Association de commerce et de douanes, ne prétendent pas, soit par cet article soit par aucun antre du pré-

Bebes Erzeugniß bes Bobens ober ber Induftie von Prengen ober von ben idigen Staaten bes Sandels und Ball Bereins, und alle Waaren jedweber Art, welche zu Lande ober zu Wahle ober zu Baffer aus anderen Kindern burch Prenfiiche ober burch Unterthauen ber übrigen Staaten bes genannten Bereins einsgrüfter werben, follen in allen Theilen bes Ottomanischen Reiches, obne irgend eine Ausnahme, gegen eine Abgade von Drei vom hundert, nach bem Werthe biefer Artistel berechnet, zugelaffen werben.

Die Baaren, welche ben alten Eingangsholl von Drei vom Huntert in einem Safen entrichtet haben, sollen frei von jeder Abgabe nach einem anderen Safen gebracht werden bürfen, nub erft bann, wenn biefelben bort verfaust ober von bort nach bem Junern bed Landes gebracht werden, soll bie anderweite Abgabe von June vom Hundert entrichtet werben.

Es verfteht fich, bag bie Regierungen Seiner Majefit ves Konigo von Preufen und ber übrigen Mitglieder bes handels : und 30ll : Vereins uicht beabiichtigen, fer es burch biefen ober burch inzend einen anderen Artifel bes acaemwartigen

sent traité, stipuler au delà du seus uturrel et précis des termes employés, ni priver en aucune manière le Gouvernement de Sa Majesté l'Empereur de Turquie de l'exercice de Ses droits d'administration intérieure, en tant toutefois que ces droits ne porteront pas une atteinte manifeste aux stipulations des anciens traités et aux privilèges accordés par la présente Couvention aux sujets prussieus et à ceux des autres Etats de l'Association et à leurs propriétés.

#### Article VI.

Les sujets prussiens et ceux des autres Etats de l'Association de commerce et de douanes on lears avant-cause pourront librement trafiquer dans toutes les parties de l'Empire Ottoman, en marchandises apportées des pays étrangers; et si ces marchaudises n'out payé à leur entrée que le droit d'importation, le négociant prussien on des autres Etats de l'Association on son avantrause aura la faculté de trafiquer en elles en payant le droit additionnel de Deux pour Cent, auguel il serait somnis pour la vente des propres marchaudises qu'il aurait luimême importées, ou pour leur transmission faite dans l'intérieur avec l'intention de les y vendre. Ce payement une fois acquitté, ces marchandises seront libres de tous antres droits, quelque soit la destination ulterieure qui sera donnée à ces marchandises.

#### Article VII.

Aucun droit quelconque ne sera prélevé sur les pruduits du sol on de l'industrie des Etats de la Prusse et des autres membres de l'Association de commerce et de donaues, ii sur les marchandises appartennut à l'enre sujets et provenant du sol ou de l'industrie de Bertrages, Sich etwas anderes als mas aus dem unatürlichen umd bestimmten Sinne der gemählten Ausbruche folgt, zu bedingen, oder in irgend einer Weife die Regierung Seiner Majestät bes Knijers der Türkei in der Ausübung Ihrer Rechte der inneren Berwaltung zu beschräufen, in so wei als beie Rechte nicht die Berahredungen der alten Berträge oder die durch die gegenwärtige Uedereinfaufi den Perugisien und den Utterfhauen der übrigen Graaten des Bereins und ihrem Cigenthaus der willfaten Bereinstan und ihrem Cigenthaus der willfaten Privisieiten und ihrem Cigenthaus der willfaten Privisieiten und ihrem Cigenthaus der Willfaten Privisieiten effender verleben werben.

#### Artifet VI.

Die Brengifden Unterthanen und bie ber übris gen Stagten bee Sanbele : und Boll : Bereine. ober ihre Rechtenachfolger follen in allen Theilen bes Ottomanifden Reiches mit ben von fremben Banbern eingeführten Waaren frei Sanbel treiben burjen; und wenn bieje Waaren bei ihrem Gintritt unr bie Gingange = Abgabe entrichtet baben, fo foll bem Breugiiden Raufmann, ober bem Raufmann ber übrigen Bereins : Ctaaten ober feinem Rechtes nachfolger frei fteben, bamit gu banbeln, wenn er Die anderweite Abgabe von 3mei vom hundert entrichtet, welcher er fur ben Berfanf ber eigenen von ibm felbit eingeführten Waaren, ober fur beren Berjendung nach bem Junern in ber Abnicht, folche bort in verfaufen, unterworfen femt murbe. Rach Bablung biefer Abgabe follen bie Waaren frei von jeber anberen Abgabe fenn, welche fernere Beftim mufig auch ben Baaren gegeben merben mag.

#### 21 rtifel VII.

Reine Abgade irgent einer Art foll von ben Gragniffen bes Bodens ober ber Individual von der eine Verlagen und ben übergen Mitgliedern bes Handels und Joll Bereifen, noch von den Ihren Unterfanen geborigen und von dem Boden der Individual von der Verlagen von der

tout autre pays étranger, quand ces deux sortes de marchandises passeront par les détroits des Dardanelles, du Bosphore on de la Mer-Noire, soit que ces marchandises traversent ces détroits sur les bàtiments qui les ont apportées, ou qu'elles soient transbordées sur d'autres bàtiments, ou que, devant être vendues ailleurs, elles soient, pour un temps limité, désposées à terre pour être mises à bord d'autres bàtiments et continuer leur voyage.

Toutes les marchandises importées en d'autres pays, on qui, restant entre les mains de l'importateur, seront expédiées par lui dans d'autres pays pour y être vendues, ne paieront que le premier droit d'importation de Trois pour Cent, sans que, sous aucun prétexte, on puisse les assujettir à d'autres droits.

#### Article VIII.

Les fermans exigés des bâtiments marchands prussiens à leur passage dans les Dardanelles et dans le Bosphore, leur seront toujours délivrés de manière à leur occasionner le moins de retard possible.

#### Article IX.

La Sublime Porte consent à ce que la législation créée par la présente convention soit exécutable dans toutes les provinces de l'Empire Ottoman, c'est-a-dire dans les possessions de Sa Majesté Impériale le Sultan situées en Europe et en Asie, en Egypte et dans les autres parties de l'Afrique appartenant à la Sublime Porte, et qu'elle soit applicable à toutes les classes de sujets ottomans. menden Waaren voraus erhoben werben, wenn biese beiden Gatungen von Waaren die Mererngen ber Arrbaucklen, des Boshorus ober de Schwarzen Merers passiren, sev es, daß jene Waaren durch biese Mererngen auf den jene Waaren durch biese Mererngen auf den jene da deiffen passiren, in welchen dieseben fichen die bieseben dabin beinneh haben, oder daß dieselben auf andere Schiffe ungeladen, oder vor dem anderweiten Werfause, sür eine bestimmte Zeit au das Laud geieht werden, um an Word anderer Schiffe gebracht zu werden und ibre Reise fortsusiegen.

Alle Wateren, welche in die Türkel eingefinder werben, um nach anderen Kalvbern gebracht zu werden, oder welche in den Jahren best Ginführenden bleiben und von diesen nach anderen Lächbern versender und von diesen nach anderen Lächbern versend, sollen nur die erfte Gingangs. Alhgade von Drei vom hundert entrichten, obne daß man dieselben unter tegend einem Borwande anderen Abaaden unterwerfen darf.

#### Artifel VIII.

Die von ben Prensischen handels - Schiffen bei ibrer Durchfube durch die Bardanellen und durch ben Bodsporns inachgesuchten Krennans sollen ibnen fets in der Weise behaldigt werden, daß darans so wenig Aufentbaft wie möglich entflete.

#### Artifel IX.

Die hohe Pforte genehmigt, baß die in Folge gegemaktiger Uteberinfunft erlassenen Werordnungen in allen Theilen des Ottomanischen Reiches, das beißt, in den in Enrepa und Asien belegenen Bestymmen Seiner Kauserlichen Majestad des Sultans, in Egypten und in den übrigen der hohen Pforte gehörigen Theilen von Afrika in Ausführung fewen, und daß jelbige auf alle Klassen Ottomanischer Unterthauen Anwendung finden.

#### Article X.

Suivant la coutume établie entre la Prusse et la Sublime Porte, et afin de prévenir toute difficulté et tout retard dans l'estimation de la valeur des articles importés en Turquie ou exportés des Etats Ottomans par les suiets prussiens, des commissaires versés dans la connaissance du commerce des deux pays avaient été nommés tons les quatorze aus pour fixer, par un tarif, la somme d'argent en monnaie du Grand-Seigneur, qui devra être pavée comme droit de Trois pour Cent, sur la valeur de chaque article. Or le terme des quatorze aus, pendant lenuel le dernier tarif devait rester en vigueur, étant expiré, et des commissaires étant déjà nommés depuis quelque temps pour la fixation d'un nouveau tarif, il est convenu que le tarif dont ils tomberont d'accord, restera en vigueur pour les sujets prussiens et pour ceux des autres Etats appartenant à l'Association de commerce et de douanes, pendant Sept aunées, à dater de sa fixation. Après ce terme chacune des Hantes parties contractantes aura droit d'en demander la révision: mais si, pendart les six mois qui suivront l'expiration des Sept premières années, ni l'une ni l'autre n'use de cette faculté, le tarif continuera d'avoir force de loi pour Sept autres années, à dater du jour où les premières seront expirées, et il en sera de même à la fin de chaque période successive de Sept aunées.

#### Conclusion.

La présente Convention sera immédiatement soumise à la ratification de tous les Gouvernements respectifs, et les ratifications

#### Urtifel X.

In Gemäßheit ber zwijden Breugen und ber Soben Pforte bestebenben Bewohnheit, und um jeber Schwierigfeit und jeber Bergogerung bei Schapung bes Werthes ber von ben Breugischen Unterthanen in bie Turfei eingeführten ober ans ben Ottomanifden Staaten ansgeführten Begenftanbe vorzubengen, find alle viergebn Jahre in ber Renntnig bes Sanbels beiber Lanber erfahrene Rommiffarien ernannt worben, um burch einen Tarif ben Betrag an Gelbe in ber Dinge bes Groß. herrn feftguftellen, welcher ale Abgabe von Drei vom Sunbert von bem Berthe jebes Gegenftanbes gegahtt merben foll. Da nun ber Beitraum ber viergebn Sabre, mabrent welcher ber lette Tarif in Rraft fenn follte, abgelaufen ift, und icon vor einiger Beit Rommiffarien gur Teftstellung eines neuen Tarife ernannt worben find, fo ift man übereingefommen, bag ber Tarif, über melchen biefelben fich einigen werben, für Die Prengifchen Unterthanen und fur Die ber übrigen gum Banbeleund Boll-Bereine gehörigen Staaten, fieben Jahre hindurd, vom Tage ber Teftftellung an gerechuet, in Rraft bleiben foll. Dach Diefer Beit foll jeber ber hoben fontrabirenben Theile bas Recht haben, auf eine Revifion bes Tarife angutragen; wenn aber mabrent ber feche Dionate, welche bent 216= laufe ber fieben erften Sabre folgen, meber ber eine noch ber anbere Theil von biefer Erlanbnig Bebranch macht, fo foll ber Tarif ferner auf fieben andere Jahre in gefetlicher Rraft bleiben, von bem Tage an gerechnet, mo bie erften abgelaufen find, und eben baffelbe foll am Enbe jeber folgenben Periobe von fieben Jahren Statt finben.

## S ch 1 u ß.

Die gegenwärtige Uebereinfunft foll fofort gur Ratififation aller betheiligten Regierungen vorgelegt, und bie Ratififatione : Urfunden follen binen seront échangées à Constantinople dans nen vier Monaten von beut ab, ober, wenn es l'espace de quatre mois à compter d'aujourd'hui, ou plus tôt si faire se peut. Elle sera publice et mise à exécution immédiatement après l'échange des ratifications.

Fait à Constantinople le dix Octobre Mil-Huit-Cent-Quarante (et de l'hégire le vingt-six de Schaban Mil-Deux-Cent-Cinquante-Six).

fenn fann, noch früher gu Ronftantinopel ausgemedielt merben. Diefelbe foll fofort nach Muswechselung ber Ratififatione : Urfunden publigirt und in Musführung gebracht merben.

Beichehen gu Ronftantinopel, ben gerinne grangeguren Oftober Gin Taufend Acht Sunbert und Biergia (und ber Bebidra ben feche und zwanzigften Schaban Gin Taufent 3mei hunbert Geche und Runfaig).

Seine Ronigliche Sobeit ber Großberzog haben nach bochfter Staatsminifterial-Entichliegung vom 16. September 1. 3. Rr. 1489 ber Stiftung bes f. g. Conventfonds bei bem weiblichen Lehrinflitut gut Offenburg von Staatswegen Die bochfte Genehmigung gu ertheilen andbigft gerubt.

Carlerube, ben 21. September 1841.

Minifterinn bes Innern. frhr. von Undt.

Vdt. 2B. Duffer.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben mittelft bochften Erlaffes aus Großherzoglichem Staatsminifterium vom 16. b. M. Rr. 1524 gnabigft gu beichließen geruht, baß auf Buftimmung ber fürftlichen Stanbesberrichaft Leiningen ber gum fürftlich leiningenfchen Standesgebiete gehorige, bem Amte Ginobeim jugewiefen gewesene Drt Schluchtern bem Begirte. amt Eppingen jugetheilt merbe.

Carlerube, ben 21. Geptember 1841.

Minifterium bes Immern.

Erhr, pon Hadt.

Vdt. Buiffen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grogbergog baben burd hochfte Entichliegung aus Großbergoglidem Staatsminifterium vom 16. September b. 3. anabigft zu bestimmen gerubt, bağ ber Artifel 64 ber Rheinschifffahrte-Convention vom 31. Mar; 1831 (Regierungebiatt Rr. XII) befagenb :

"Uebertretungen ber in ben Artifeln 61 und 62 enthaltenen Borichriften werben von bem weiter unten naber gu begeichnenben Rheingoll - Richter bee Dris, mo fie guerft entbedt murben, mit einer Gelbbuge von Ginbunbert bis Dreibunbert Aranfen belegt. Sinb anbere Hachtheile entftanben, welche ber Schiffspatron ober Fibrer burch Richtbefolgung veriduibet, fo bleibt er auch bafur verhaftet:"

auf die in bem Staats und Reglerungsblatt vom 26. Juni d. 3. Rr. XX. veröffentlichte Suppfementar Artiel 12 und 13 jun Rheinschifffahrts Gouvention mit der Maasgade angewendet werbe, daß hinschlich des Artifels 12 nur der geringste Sah ber im Artifels 64 bestimmten Geldburge erfannt, und auch biefer nach Umftänden auf 10 Franken und daß in Betreff des Artifels 13 die im Artifel 64 der Gonvention bestimmter Strafe bis auf 20 Franken ermickigt werden folgen.

Dieg wirb jum Bollgug hiermit veröffentlicht.

Carlerube, ben 24. Geptember 1841.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Habt.

Vdt. Buiffon.

#### Stiftungen und Schenfungen.

Rredgentia Siller von Sigmaringen hat zu Grundung eines Armenfonds in ber Gemeinbe Worblingen 50 fl. vermacht, was hiermit zur Ehre ber Geberin offentlich bekannt gemacht wirb.

#### Erlaubniß gur Annahme frember Orten.

Seine Konigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht, bem Staatsminifter bes Großbergoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten, Freiheren von Blittersborff, bie Erlaubniß zu ertheilen, ben ihm von Seiner Majefat bem Könige von Breußen verliebenen Rotben Abler- Orben erfter Rafie ausunebmen und zu tragen.

Die gleiche hodfte Erlaubnig erhielt ber Gebeine Legationerath, Freiherr von Marichall, in Bezug auf ben ibm von bes Ronigs von Preugen Majeftat verliebenen St. Jobanniter : Orben.

### Orbeneverleibungen.

Seine Konigliche Sobeit ber Großbergog haben hochfihrem Conful in Rotterbam, Wilbelm Weifaut, Sochfihrem Couful in Untwerpen, Ernarb Weber, und Soch-Ihrem Couful in Trieft, Germann Lutteroth, bas Mitterfreuz Des Orbens vom Zabringer Lowen anabiaft zu verleiben gerub.

## Civil - Dienft - Rachrichten.

Seine Adnigliche hoheit ber Großtherzog haben Sid guddigt bewaget gefunden: bas Forftamt Mosbach bem bisherigen Erweier besieben, Bezirfdforfter von Rotberg zu Offenburg unter Gruenmung zum Korftmeifter, befinitie zu übertragen;

ben Profeffor Frang Beisgerber jum Director bes Gymnafinms in Offenburg zu ernennen;

ben Profeffor Bilhelm Furemangler zu Conftang in gleicher Cigenschaft an bas Lyceum gu Seinelberg.

ben Diaconne Calger in Albeinbijchofsbeim, unter Ernennung jum Profeffor, an bas Gum-

Den Lebrer Bofeph Schmemmlein am Gomnaffum gu Offenburg aum Brofeffor.

ben als Lehrer am Gymnaffum gu Bruchfal beichaftigten Canbibaten Damm gum Lehrer an bem greenm gu Geftelberg gu ernennen:

bem Umtedirurgen Dr. Burfart in Schonan bae Phofifat Schonau in übertragen :

der fünftlich fürftenbergifden Prafentation bes practifchen Arzees, Wund - und Gebarztes Couard Willbald gu St. Georgen als Amitschirurg in Stiftlingen die böchfte fandesberrliche Beftätigung mertheilen.

Rechtspracticant Carl Friedrich Gennifd von bier, bat, nachdem er feinen Wohnfig im Austande genommen, auf bas ihm verliebene Schriftverfaffungerecht in Berwaltungefachen vergichtet.

## Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

 Durch den Tod des Stadtamtstrevijors herrmann in heibelberg ift das Stadtamts-Revijorat daifost erledigt. Die Bewerber um dies Tetelle haben ich nach Manigade der Berordnung vom 4. November 1825 (Regierungsblatt Mr. XXIX.) und 16. August 1826 (Regierungsblatt Mr. XXII.) bei der Regierung des Unterrheinfreifes ausmuchden.

2. Um Gomnafium und ber hobern Burgerichnte gu Lahr ift eine Lehrftelte mit 600 ft. Befoldung mit einem geprüften Leftramite Cambibaten zu befegen. Die Bewerber um biefe Getlie
haben fich binnen 4 Wochen unter Vorsage ihrer Lenamife bei ben Deerfibientauf zu metben.

3. Durch das Ableben des Pfarrers Ottmar Kaltendach ift die Rjarrei Schoun ach Aunst Triberg, mit dem beiläufigen in Geld, Ischulz und Gitteretrag bestehnden Einfommen von 1400 st. erledigt worden. Auf der Pfarrefrünke lasten: a) der Rest inde 11 jährigen Provisioriums für Pfarrhausbaufosten von 585 fl., welches von Martini 1841 bis dahin 1842 mit dem lehzigdrigen Termin von 82 fl. 17 fr. zu Ende geht, b) das Betressiss aufrehendauskeparationsfosten von 232 st. 22 fr. und e) eine Kriegsfossenjehus von 478 st. 35 fr. Bede lehteren verzinstiche Beträge, zusammen 710 fl. 37 fr. sind in 12 Jahresterminen, von Martini 1842 ansangend, abzugahlen. Die Kompetenten unt diese Pfarrefründe baken sich nach Massgade der Verordung vom Jahr 1810, Negischungsblatz Rr. 38, Ant. 4, sowohl bei dem erablischssischische Archandung vom Bakr 1810, Negischungsblatz Rr. 38, Ant. 4, sowohl bei dem erablischssischen Ordinariate, als bei der Regischungsbatz der Schriftesisch undeben.

#### Benorben ift:

am 17. September b. 3. ber Stadtamterevifor Berrmann in Beibelberg.

## Berichtigung.

3m Regierungeblatt vom 3. Juli b. 3. Geite 166, Beile 16 von oben joll ce beifen ftatt: Ganter - "Gantner".

## Großherzoglich Badifches

## Staats - und Regierungs - Blatt.

Carisruhe, ben 28. October 1841.

#### Befanntmachungen.

Die Rebengollamter Rappel und Debningen betreffenb.

Rach hochster Entschließung aus großberzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M. Nr. 1613 ift bas Nebengollamt I. zu Kappel in ein Nebenzollamt II., und bas Nebenzollamt II. zu Desningen in ein Nebenzollamt II. verandelt worben.

Dieg wird unter Bezug auf die hochfte Berordnung vom 8. October 1835 (Regierungsblatt Seite 335) zur Nachricht und Nachachtung befannt gemacht.

Garierube, ben 1. Detober 1841.

Minifterium ber Finangen.

von Böckh.

Vdt. Die B.

Die Errichtung eines Rebengotlamte IL ju Stetten bei Borrach betreffent.

3m Orte Stetten bei Lorrach ift ein Rebengollamt zweiter Claffe errichtet worben.

Dieß wird bezüglich auf die Berordnung vom 19. November 1835 (Regierungsblatt 1835, Seite 401) zur Nachricht und Nachachtung befannt gemacht.

Carlerube, ben 9. Detober 1841.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Bfeilftider

3m Eingang bes §. 31 bes Diatenreglements vom 30. Juli 1804 Regierungeblatt Rr. XXX. beißt es:

"Jeber mit Fourage versehener Diener, ber in einem biejer Ausnahmsfälle ift, ic." Sier ift aber ein Drudfehler unterlaufen, indem es ftatt biefer Borte beigen foll :

"Zeber mit Fourage versehener Diener ber nicht in einem biefer Ausnahmsfalle ift, ne." Diefer Drudschler ergibt sich, wenn man ben oben bezeichneten Eingang bes §. 31 mit ben flaren Bestimmungen bes §. 30. vergleicht, von selbst, und ist auch bas beim Drud biefes Paragraphen weggelaffene Wort micht" in bein Entwurf bes Diatenreglements enthalten, was hiermit öffentlich befannt gemacht wirb.

. Carlerube, ben 5. October 1841.

Minifterium bes Innern.

frhr. pon Budt.

Vdt. Stemmler.

Der Grundherr Graf Philipp von Kagened hat auf das Recht der Ausübung der Forft. und Zagdpolizie und auf das Aufsichtstecht der Bewirtssichaftung der Gemeinds und Körperichaftswaldungen in der Gemarkung Weisichteim Lexisiet geleiftet.

Dieß wird mit bem Anftigen hiemit befannt gemacht, baf bie Gemarkung Bleichheim mit ben barauf befindlichen Gemeinde., Körperichafte., Private und grundherrlichen Balbungen ber Begirtbiorfei Kengingen gegebiefen werbe.

Carierube, ben 24. Geptember 1841.

Minifterium bes Inneru.

frhr. pon Badt.

Vdt. Stemmler.

## Stiftungen und Schenfungen.

Der verftorbene Guisbefißer Georg von Stulz zu Roprbach bei heleiberg hat, um das Anbenken seines verewigten Baters, Georg Stulz von Ortenberg, zu ehren, zu bem Fond bes v. Stulz'ichen Baifenbaufes in Lichtenthal einen Beitrag von Sechstausend Guiben gestiftet.

Sin Wohlthater, welcher nicht genannt fenn will, hat ber Pfarrfirche zu Ohningen, Annts Rabolfzell, ein Kapital von 400 fl. zur Befoberung des Kirchengelangs, und ein Kapital von 1000 fl. sir Beradikerung des dortigen Armenfonds bestimmt.

Diefe Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten, und werben in Anerkennung ihres löblichen Zwedes bekannt gemacht.

#### Erlaubniß gur Annahme frember Orten.

Seine Koniglide Sobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht, bem General, lieutenant und Divisionar ver Infanterie, Freiherr von Stockborn, die Erlaubnig zu ertheilen, as ihm von Seiner Durchlaucht bem herzog von Brauuschweig verliebene Großtreug bes Orbens heinrich bes Lowen anzunehmen und zu tragen;

bem Gebeimenrath und Professor Dr. Mittermaier in Gebelberg bie Erlaubniß gu ertheiten, bas ihm von Geiner Majeftalt bem Konige ber Frangosen verliebene Nitterfrenz bes Orbens ber Chren-legion angunehmen und gu tragen;

bem fürftlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergischen Geheimen Justizath von Jagemann in Wertheim die Erlaushif zu ertheiten, das ihm von Seiter Koniglichen Hoheit dem Ausfürften von Gesten vertieben Kitterfrenz des Gaussorbens som aofbetten Löwen ausunchmen und zu traaen.

#### Debaillen . Berleibungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofibergog haben Sich gnabigft bewogen gefunden, bem Burgermeifter Teubuer zu Mosbach bie fleine goldene,

bem Rathidreiber Qurg in Grundfelb,

bem Burgermeifter Mathaus Dbermatt gu Lubwigshafen,

bem Amtebiener Jacob Ammann und

bem Gefangenwarter Benbelin Buchholy zu Conftang bie filberne Civilverbienftmebaille gu verleiben.

## Militar : Dienft : Rachrichten.

Durch hodifte Orbre vom 14. Geptember b. 3. murbe ber Oberlieutenant Dies im ten Infanterie-Regiment bis zu feiner Wieberherftellung in Benfionsftand verfest.

## Civil Dienft Rachrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht, ben handlungeinhaber Nicolaus heinrich Klingelhofer in Liffabon zum Großbergoglichen Conful bafelbit zu ernennen. Ferner

ber auf Aranklichfeit geftügten Bitte bes Oberforftmeisters von Eruchfef in Redargemund um Berjetung in ben Ruseftant, unter Bezeugung Sochstbero Zufriedenheit mit beffen vieljabrigen und ausgezeichneten Dienflieiftungen, zu willsabren,

ben Dberhofgerichistath Minet, feiner Bitte gemäß, bis gur Biederherftellung feiner Befundbeit, mit Borbehalt feiner Anciennetat,

i9 .

ben Kangleirath Rrieger in Mannheim, feiner unterthanigften Bitte gemäß, wegen andauernber Krantlichfeit, in ben Rubeftand zu verfegen;

den Projessor Hofrath Welder in Freiburg wieder in den Bensionsfland zu verseten; sodann den Oberanitmann Safelin zu Schwetbingen als ersten Beamten an das Beziefsamt Ober-

firch, und ben Oberguntugun Dr. Kauth in Mosbach als erften Beauten an bas Begirfsamt Schwekin-

ben Dberammann Dr. Fanth ju Dosbach als erften Beamten an bas Bezirfsamt Schwegingen zu verfeben;

ben Amtmann von Reichtin : Melbegg in gerrach gum Borftant bes Bezirfsante Bonn-

ben Anntmann Stigter gu Dberfird jum Borftand bes Begirfsamte Breifach ju ernennen;

bem Giabiamisaffeffer Gerrmann Ruif babier, nuter Ernennung beffelben gum Anitmann, Die gweite Beamtenftelle bei bem Begirtsamte Bubl gu übertragen;

an beffen Stelle babier ben Rechispraftitauten Frang Faller von Reufat zum Stadtamtsaffeffer zu erneunen;

ben Amebaffeffer Spangenberg in Buchen in gleicher Cigenichaft gu bem Stadt : nud Landamt Wertheim gu verfeben;

ber fürftlich leiningen'iden Brafentation tes Redeispraftifanten Bilbelm Bulfter von Buden um Affefer bei bem Begirtsamt Tauberbildseffebeim bie hochstandeberrliche Genebnigung zu ertbeilen:

bem Amtophpfifus Dr. Comund Armann gu Wertheim ben Charafter als Mediginafrath in verleiben:

Das Abofifat Rheinbijdoffsbeim Dem bisberigen Affiftengart Abofifus Dr. Frig in Raftatt gu übertragen:

ben Lehrantefandibaten Goblifch gu Wertheim an bem Gymnafinm bafelbft als Lebter gu ernennen :

erneunen; bem Lehrer Frang Alove Soffmann am Lycenm gu Raftabt ben Charafter ale Professor gu

ben Bantonbufreur erfter Glaffe Cichrobt von ber Jufveftion Ueberlingen gu jener in Bench fal. und

ben Baufondufteur erfter Claffe Fifder von ber Inspettion Abeinbifcoffichein gu jener in Carlorube gu verfegen;

bem Defan und Oberpfarrer Chriftian Baner gu Bertheim ben Charafter ale Rirdenrath,

bem Pfarrverwefer Rarl Lang in Buchenberg ben Titel und Rang eines Pfarrers gu verleiben; bie erlebigte evangelifche Pfarrei Bobersweier, Defanats Abeinbiidvofdbeim, bem bisberigen

Pfarrer gu Biebleth, Jafob Schoch, bem Pfarrer Friedrich Salber in Ondenfeld Die erledigte evangelide Pfarrei Boringen

bem Pfarrer Friedrich Galger gu Sudenfeld bie erledigte evangelifde Pfarrei Moringen Defanats Bioribeim,

bie erledigte erangelifche Pfarrei Gulgburg, Defanate Mullbeim, bem bisberigen Pfarrer gu Gobrichen, Ernft Bard,

bie erledigte Pfarrei Saufen an ber Aad, Ante Rabolfgell, bem Pfarrvermefer Frang Xaver Bfirfich ju Schelingen,

bie fatholifche Pfarrei hemmenhofen, Ante Rabolfzell, bem Bifar Nifolaus 311 menfee gu Oberbaufen, Ante Reugingen,

Die erledigte Raplaneipfrunde gu Eriberg, bem Bitar Gebaftian Torfter bafelbit, und

Die erlebigte fatholifche Pfarrei Baltersweier, Dberants Dffenburg, bem Priefter Johann Reponnt Buber von Beichenau, Ants Konftanz, bisberigen Pfarrverwefer zu Rufbach, Amts Oberfirch. zu übertragen.

Der von Seiten ber fürftlich leiningen'ichen Standesberrichaft erfolgten Prafeintation bes Pfarrers Georg Chert ju Lobrbach, auf Die zweite Stadtefarrei Modbach, ift Die Staatsgenechnigung ertheilt werben.

Die von Seiten der Grunt- und Patronatsberifcaft von Berlichingen erfolgte Prafentation des Pfarrvitars Caspar G o o 8 zu Mauer auf die evangelisch protessantische Pfarrei Neunstetten, Defanats Berberg, dat die Staatsgenehnigung erbalten.

Bur Pfrindenermutation zwijchen ten Pfarrern Benbelin haib von Renfirch, Annts Titlerg, und Scham Reponnt Schiffing von Andelsbofen, Annts Ueberfingen, ift die Staatsgenehuigung ertheit worben.

Bon ben 7 Jugenieur Cambidaten, welche im Jahr 1830 und 1840 fic ber Prüfung unterworfen haben, wurden nach Beichluß bes Ministeriums bes Junern vom 17. Geptember 1841 Rr. 1046s folgende füuf:

> Robert Gerwig von Carlsrube, Karl Dollmätig von Garlsrube, Karl Warufonig von Arciburg, War Hoffmann von Betberg und Karl Speierer von Althublein

umer Die Bahl ber Ingenieur : Praftifanten aufgenommen.

Deut Richtspaatifanten Karl Beng von Dwingen ift Durch Beichling Greibergoglichen Juftigminifteriums vom 1. Detober 1. J. Nr. 4548 bas Schriftverfussigungsrecht in gesichtlichen Angelegenbeiten ertheilt und ihm gestattet worben, zu bessen Ausübung seinen Wohnsig in Sastach zu nehmen.

Dem Rechtspraftifanten Guftav Kappler von Bruchfal wurde burch Beschlift bes Großberoglichen Juftgutimifferinms vom 1. Oftober 1. 3. Nr. 4549 bas Schriftverfassingsrecht in gerichttichen Angelegenbeiten ertheilt und ihm gestattet, zu bessen Ansübung seinen Wohnsig in Wiesloch
zu nehmen.

### Stellen, Die gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Das Forftamt Beibelberg. Die Bewerber um Dieje Stelle baben fich innerhalb vier Bochen bei ber Direction ber Forfibomainen und Berawerfe gu melben.
- 2. Durch Die Benfionirung bes Oberhofgerichteregiftrators, Rangleirath Rrieger, ift Die Stelle eines Regiftrators bei bem Großherzoglichen Oberhofgericht erledigt. Die

- Bewerber um biefe Stelle haben fich innerhalb vier Bochen bei bem Großherzoglichen Cherhofgerichtevorftand in Mannbeim anzumelben.
- Die Gelle eines erften Beamten bei bem Begirtsamte Reubenau in Mosbach ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um ibeigleb haben fich bei ber Regierung bes Unterrbeinfreifes innerhalb vier Wochen zu melben.
- 4. Die Stelle eines zweiten Beamten bei bem größerzogl, babifcen fürftlich leininger's ichen Bezirtsamte Buchen. Die Bewerber barum haben fich binnen vier Bocken bei ber fürftlich leiningenichen Comminentaulei zu Amorbach vorfdeftikmäßig zu melben.
- 5. Die Stelle eines zweiten Beamten bei bem Begirtsamt Borrach. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen vier Bochen bei ber Regierung bes Dberrheinfreifes vorichtifismaßig zu melben.
- 6. Die Begirts forftet Billftett mit bem Bofnfit gu Offenburg. Die Bewerber um biefe Gielle haben fich binnen vier Bochen bei ber Direction ber Forftbomainen und Bergwerfe an melben.
- 7. Das Antichirurgat Schonau, im Oberrheinfreife, mit ber normalmäßigen Befoldung von 180 fl. und bem Averlum für Pferdjourrage von 120 fl. Die Bewerber um biefe Stelle baben fich binnen wier Bodem bei der Sanitätskommiffion vorschiftenäßig zu melden.
- 8. Durch bie Beforberung bet Pfarrers Schoch auf bie Pfarrei Bobersweier ift bie evangelische Pfarrei Wiesleth, Decanats Schopfbeim, mit einem Competenzausschap von 533 fl.
  34 fr. in Griedigung gefommen; auf biefer Pforrei hoftet noch ber Reft einer Reftagsschub von 75 fl. 36 fr., dann ber Reft einer weitern Schuld von 32 fl. 451, fr. welch beibe Beträge ber neu ernaunte Pfarrer mit 5 Procent zu verzinsen und in angemessen Exerminen zu
  berichtigen hat. Die Bewerber um gedachte Pfarrei haben sich vorschriftsmäßig durch ihre
  Decanate bei ber oberstet evangelischen Kirchenbeborbe binnen siede Wochen zu melben.
- 9. Durch bas am 11. September f. 3. erfolgte Ableben bes Pfarrers Mylius ift die evangelisch protestantische Pfarrei Grünwetterebach, Defanat Durlach, mit einem Competenganischlag von 1256 fl. 35 fr., worauf jedoch eine Kriegsschuld von 17 fl. 20 fr. haftet, beren Berichtigung der neu ernannt werdende Pjarrer zu übernehmen hat, im Erledigung gefommen; die Bewerber um dieselbe baben sich, vorschriftsmäßig durch ihre Decanate binnen sechs Wochen bei der obersehn evangelischen Kirchenbehorde zu melben.
- 10. Auf erfolgte Staatsgenefmigung ber Prafentation bes Pfarrets Georg Ebert auf bie zweite Stadtpfarrei Wobbach, ift die evangelisch protestantische Pfarrei Loftpbach, nit einem Competenzanischag von 853 fl. 8 fr., worauf jedoch eine Schuld von 69 fl. 23 fr. Untfleinungsfosten und eine solche von 127 fl. 30 fr. fir einen angefauften Garten baftet, welche ber neu ernannt werbende Pfarrer zu übernehmen und in angemessene Erminen zu berichtigen hat, in Erledigung gekommen; die Bewerber um biefelde haben sich binnen sechs Wochen bei der fürstlich leiningen ihren Sautes eine Latronatsberrichaft zu melben.
- 11. Turch bie Beforberung bes Pfarrers Salger auf Die Pfarrei Ifvringen ift bie evangelifche Pfarrei Guchen felb, Defanate Bforgbeim, mit einem conwetengmagigen Ginfommen

- von 522 fl. 21 fr. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen feche Bochen bei ber oberfien evangelischen Kirchenbeborde vorschriftsmäßig zu melben.
- 12. Durch Ableben bes Pfarrere Michael Erudpert Multer ift bie Pfarrei Rothweil, Amns Berijach, mit einem beilaufigen Einfommen von 700 bis 300 fl. in Gelte, Nautralien, Zehntund Gutreretrag erledigt worben. Die Competenten um biefelbe haben fich gemäß ber Werordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38, insbesonders Art. 4, sowohl bei dem erzebichsblichen Ordnarfat, als bei der Regierung bes Oberrefinfreifes um melben.
- 13. Durch die Beriegung des Pfarrets Georg Philipp & ehn auf die Pfarrei Otteredorf, Oberamts Raftat, ift die fathelische Pfarrei Gommersdorf, Amek Krauetheim, mit einem beifalufigen Jahrekertrag von 1150 fl. an Geld, Naturalfrum und Gitterbenitzung erfolgte worden. Die Competenten um diese Pfarrefrinde baben sich nach Maßgabe der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38, Ant. 2 und 3, bei der Regierung bes Unterrheimfreises innerbald iechs Bodeen zu mehden.
- 14. Durch das am 24. Juli d. J. erfolgte Abeleen des Pfarrers Ignas heu pier ift die fatheliiche, dem Konfursgeige unterliegende, Pfarrei Nußbach, Amis Oberfirch, mit einem beilausgen Jahrsertrag von 2400 ff. an Geld, Anutalfirum und Güterkenügung, werauf aber die Berbindlichfeit ruft, einem Bicar zu verfolitigen und mit 100 fl. jahrlich zu falarien, auch ein auf diese Pfarrei bastendes verzinstliebes Kriegsfichuldensapital von 391 fl. 40 fr. in vier Jahrsterminen beimzugablen, erledigt worden. Die Gompetenten um biefe Pfarreifründe haben sich nach Waßgabe der Berordnung vom Jahr 1810, Rezierungsblatt Rr. 38 Art. 4, sowoll der Kreiburg, immerbal fiech Bochen um melken.
- 15. Durch das am 6. September I. 3. erfolgte Ableben bes Pfarrers Ihomas Schwent fit die Pfarrer Oberwinden, Amis Balvfirch, mit dem beildufigen Ertrag von 1200 fl., worauf aber die Berbinbichfeit ruft, einen Bicar zu balten, etlebigt worten. Die Competenten um diefelbe haben fich nach Naghgabe der Berordnung vom Jahr 1810, (Regierungsblatt Rr. 38, insbesondere Art. 4) sowohl bei dem erzhischöftichen Ordinariate, als bei der Regierung best Oberrheinfreifes zu melden.
- 16. Durch ben Dob bes Pfarrers Anton Seem ann ift bie Pfarrei Doggingen, Amts Sufingen, mit bem beilaufigen Errag von 600 fl., worauf aber noch eine in zwei Labresterminen abzugablende Kriegsschuld von 23 fl. 39 fr. rubt, in Erledigung gefommen. Die Competenten um bieselbe haben fich bei ber fürftlichen Standesberrichaft Fürftenberg als Batron nach Borichrift zu melben.
- 17. Durch Beförderung bes Pfarrers Carl Michelv auf die Pfarrer Muhihausen, Ante Blumenfeld, wurde die Pfarrei Rommingen, im namticken Anntblogief, mit einem beilaufigen Ertrag von 700 fl. erledigt: die Competenten um dieselbe haben fich gemaß ber Berordnung vom Jahr 1810 (Regierungsblatt Rr. 38, intbesondere Urt. 4) jowohl bei dem erzbischöftichen Ordinariat, als bei der Regierung des Geefreises zu melden.
- 18. Durch bie Beforberung bes Bfarrers Bill gur Stadipfarrei Triberg ift bie Bfarrei Efchbach,

Amts Staufen, mit einem beldufigen Eintommen von 600 fl. erledigt worden. Die Competenten um biefelbe haben fich nach Maaßgade der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Mr. 38, insbejondere Art. 4, swohl bei dem erzbifchöflichen Ordinariate als bei der Regierung bes Oberrheinfreise zu melben.

#### Beftorben ift:

am 17. September b. 3. Dberlieutenant Fifcher im Iten Infanterie-Regiment.

## Großherzoglich Badifches

## Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlaruhe, ben 9. Movember 1841.

#### Refanntmadungen.

Die Errichtung einer Boftanftalt gu Ernutbal betreffent.

Bu Folge hochfter Ermachtigung wird zu Eruftthal, Bezirfsamts Buchen, eine Poftanftalt unter Beftimmung ber Diftangen

nach Amorbach auf Gieben Achtel, und

nach Cherbach auf Cine und eine halbe Boft errichtet. Diefelbe bat mit bem erften November b. 3. in Wirffamfeit ju treten.

Cariarube, ben 25. October 1841.

Minifterium bes Großbergoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenbeiten.

frbr. p. Blittersbarff.

Vdt. v. Pfenffer.

Den von Prengen Ramens tes Bellvereins mit ber Ottomanifden Pierte abgefchloffenen Bantesvertrag betreffent.

Unter Bezug auf ben Artifel X. bes vorbemerften, im Regierungsblatt Seite 265 und ferner, vertaubeten handelsvertrags wird hiernit befannt gemacht, bag ber Tarif ber inrfifchen Ein - und Ausgangsbelle auf ber Kanglei jedes hauptjoll - und Steuerauntest niedergelegt werde und bafelbit von biefem Aarif Ginfact genommen werden tonne.

Carlerube, ben 28. Detober 1841.

Minifterium ber Finangen.

u. Bockh.

Vdt. Bfeilftider.

Die Refultate ber Baccination im Jahr 1839 betreffent.

3m Laufe bes Jahrs 1839 find im Großbergogthum Baben 37,411 Individuen vaccinier worten. Der Erfolg biefer Impfungen war bei 36,580 Judividuen normal und schühend, bei 281 zweifelhaft, und bei 550 hatte bie Impfung gar nicht gefaßt. Bon sammlichen Impflingen waren nur 474 non 2 bis 3 Jahren 227 über 3 Jahre, die übrigen alle aber nur bis zu 2 Jahren alt.

Muf bie einzelnen Rreisregierungsbegirte vertheilt fich bie Bahl biefer Baceinationen in folgenber

Beife :

auf	ben	Geefreis						5,168
		Dberrheinfreis					. '	9,124
,		Mittelrheinfreis						
		Unterrheinfreis						9,630
				211	ían	me	n :	 37.411

In ben brei Impfinstituten bes Landes wurden im Jahr 1839 gusammen 882 Kinder vaccinier, und zwar in bem zu Mannseim 291, in bem zu Freidurg 336 und in jenem zu Meredburg 255. Bei jämmtlichen, mit Ausknahme von 51 hatte die Impfung guten Erfolg. Es wurden aus diefen Infittuten 115 Bortionen Schutpocken. Lomphe an Inpfarzte bes In- und Aussandes verfendet; auch wurde wiederholt frijche, zum Theil in unferm Lande gewonnene, zum Theil aus Landon bezogene Kubpocken. Lomphe jenen Infituten, sowie den hiefigen Impfarzten zum Gebrauch und zur weiseren Verferziutum mitatelitut

An natürlichen Boden erfranften im Jahr 1839. 77 noch nicht vaccinirte Kinber, von benen

nur 9 an Diefer Rranfheit geftorben finb.

hinsichtlich ber von Barioliden befallenen, sowie der hieran verstorbenen Individuen, und hintichtlich des Erfolgs ber an Erwachsenen wiederholt vorgenommenen Baccination sind auch im Jahr 1839 wie früher stein gleich günftige Wahrenbunungen gemacht, und Resultate gewonnen worden, aus denen sich nicht nur der unschädebare Werth der Kuhpockenimpssung überhaupt, sondern namentlich auch der große Unipen, welchen die Newaccination gewährt, auf das unzweiselhafteste zu erkennen gibt. Carls und e. den 28. October 1841.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Hudt.

Vdt. Buiffon.

## Die orbentliche Confeription fur bas Jahr 1842 betreffent

Auf Borlage ber Auszuge aus ben Ziehungsliften sammtlicher Conferiptionsamter in Gemaßbeit ber §§. 7 und 21 bes Conservioinsgesehes und ber höchsten Berordnung vom 16. September 1. 3. Regierungsbatt Rr. XXX. wird nachftebende Uebersicht ber Bertheilung ber fur das Jahr 1842 auszuhebenden Erganzungsmannschaft auf die Conservioinsbezieste bes Landes hiermit öffentlich befannt gennacht.

Carlerube, ben 28. October 1841.

Minifterium bes Innern.

Erhr. von Hudt.

Vdt. Buiffon.

Ueberficht ber Bertheilung ber fur bas Jahr 1842 auszuhebenden Ergangunge-Mannichaft.

Desirke	Conscriptions-		Baht ber	Sat zu ftellen		Conscriptions-	3abl ber conferipe	hat zu ftellen	
Blumenfelb	Bezirke.		gen Manne		Runb.		gen Mann		fn Runt- 3abl.
Bonnborf 110 33 a I gumenbingen 281 85 % 1119 (Genflanz) 135 40 e I genflanz 277 65 % 1119 (Genflanz) 135 40 e I genflanz 277 65 % 1119 (Genflanz) 135 40 e I genflanz 277 65 % 1119 (Genflanz) 135 40 e I genflanz 277 (Genflanz) 145 43 e I genflanz 269 81 % 1119 (Genflanz) 145 43 e I genflanz 269 81 % 1119 (Genflanz) 145	Ceefreis.					Oberrheinfreis.			
Sonflanz	Blumenfelb .		89	261316/1319	27	Breifad	244	73 5313/1319	74
Cingen         89         26 <sup>1080</sup> /1112         27         Freiburg Stabtamt         145         43 <sup>1233</sup> /1119           Heitigenberg         83         25 <sup>226</sup> /1112         25         " Landamt.         269         81 <sup>261</sup> /1119           Hertsburg         184         55 <sup>1000</sup> /111         16         Gernberg         114         34 <sup>2708</sup> /1119           Mertsburg         41         12 <sup>272</sup> /1112         12         Jeftetten         92         277 <sup>103</sup> /112           Mehfirich         82         24 <sup>1814</sup> /1112         25         Kertsjingen         269         81 <sup>280</sup> /1112           Meuflabt         137         41 <sup>270</sup> /112         42         Millfeim         190         57 <sup>271</sup> /113           Abolphytell         131         39 <sup>280</sup> /112         40         Eddonau         131         39 <sup>880</sup> /113           Ealen         37         11 <sup>221</sup> /112         40         Eddonau         131         39 <sup>880</sup> /113           Ealen         37         11 <sup>221</sup> /112         11         Eddonau         131         39 <sup>880</sup> /113           Ealen         37         11 <sup>221</sup> /112         11         Eddonau         131         39 <sup>880</sup> /113           Ealen         37         11 <sup>281</sup> /112         15	Bonnborf		110	33 473/(819	33	Emmenbingen	281	85 285/1319	85
Heitigenberg         83         25 **20/**********************************	Conftanz		135	401219/1319	41	Ettenheim	217	651065/1319	66
Φῦπɨngen         184         55 <sup>1000</sup> / <sub>1319</sub> 56         Φornberg         114         34 <sup>230</sup> / <sub>1319</sub> Merekburg         41         12 <sup>230</sup> / <sub>1319</sub> 28 gerteten         92         27 <sup>1000</sup> / <sub>139</sub> Möhringen         66         20 <sup>200</sup> / <sub>1339</sub> 20         Rengingen         269         81 <sup>200</sup> / <sub>1319</sub> Mehifith         82         24 <sup>100</sup> / <sub>1319</sub> 25         Sörrad         261         79 <sup>100</sup> / <sub>1319</sub> Menhabt         137         41 <sup>200</sup> / <sub>1319</sub> 42         Whillfeim         190         57 <sup>200</sup> / <sub>1319</sub> Mabolphyell         131         39 <sup>200</sup> / <sub>1319</sub> 40         Schönau         131         39 <sup>200</sup> / <sub>1319</sub> Salen         37         11 <sup>200</sup> / <sub>1219</sub> 40         Schönau         131         39 <sup>200</sup> / <sub>1319</sub> Eeterten         50         15 <sup>201</sup> / <sub>1319</sub> 15         St. Balien         132         40 <sup>200</sup> / <sub>1319</sub> Eterten         50         57 <sup>201</sup> / <sub>1319</sub> 36         Staufen         222         67 <sup>207</sup> / <sub>1319</sub> Eterten         50         57 <sup>201</sup> / <sub>1319</sub> 36         Staufen         222         67 <sup>207</sup> / <sub>1319</sub> Eterten         50         57 <sup>201</sup> / <sub>1319</sub>	Engen		. 89	261306/1319	27	Freiburg Stadtamt	145	431200/1319	44
Merciburg         41         12         320 (11)         12         3efletten         92         27 (10% (13))           Möhringen         66         20         70 (13)         20         Kentjingen         269         81         20 (13)           Möhringen         82         24 (14 (13))         25         Hörrach         22til         79 (10% (13))           Meufladt         137         41 (13 (13))         42         Mühreim         190         57 (13)           Madothhykell         131         39 (13)         40         Schönau         131         39 (20)           Calem         37         11 (20)         11         Schöpibeim         154         46 (20)           Etetten         50         15 (21)         15         E. Blaften         132         40 (20)           Stodach         190         57 (17)         58         Staufen         222         67 (27)           Stiblingen         61         18 (20)         19         Erietra         119         36 (14)           Stiblingen         223         38 (14)         213         64 (20)           Willingen         206         62 (27)         38         38         291         88 (20) </td <td>Beiligenberg .</td> <td></td> <td>83</td> <td>25 725/1319</td> <td>25</td> <td>" Landamt.</td> <td>269</td> <td>81 761/1319</td> <td>82</td>	Beiligenberg .		83	25 725/1319	25	" Landamt.	269	81 761/1319	82
Mohringen   66   20   20   1133   20   Renzingen   269   81   261   179   275   27	huffingen		184			hornberg	114		35
Mößfirch         82         24 ***** (1319)         25         Lörrach         281         79 **** (1318)	Meersburg		41	12 572/1319	12	Beftetten	92		28
Reuflabt     137     41 Tolycus     42     Mullheim     190     57 Nilyiss       Pfullenborf     43     13 Zolycus     13     Sâcfingen     206     62 Colyiss       Radolyhyell     131     39 Solycus     40     Schonau     131     39 Solycus       Ealen     37     11 Zolycus     15     15 Chypfeim     154     40 Solycus       Eetetten     50     15 Zolycus     15     St. Blafien     132     40 Solycus       Stodad     190     57 Tolycus     58     Staufen     222     67 Tolycus       Seiblingen     61     18 Solycus     19     Exiberg     119     36 Islaufen       Ueberlingen     77     23 Solycus     23     Waltbirth     213     64 Zolycus       Willingen     206     62 Colycus     62     Waltbirth     291     88 Solycus	Möhringen		66			Rengingen	269		82
Pfullendorf     43     13     3% <sub>1219</sub> 13     Sâdingen     206     62     62% <sub>1319</sub> Madoolphyell     131     99     40     Schonau     131     39     39% <sub>119</sub> Salen     37     11     2% <sub>1519</sub> 11     Schopfbeim     154     40     39% <sub>1519</sub> Eeteten     50     15     2515/ <sub>1319</sub> 15     St. Blafien     132     40     40/ <sub>1319</sub> Stocdad     190     57     37/ <sub>1319</sub> 58     Stauten     222     67     47/ <sub>1319</sub> Seithlingen     61     18     887/ <sub>1319</sub> 19     Triberg     119     36     36     36       Ucberlingen     77     23     23     Waltbirth     213     64     52       Willingen     206     62     62     23/ <sub>1319</sub> 62     Waltbirth     291     88     28	Mößfirch		82			Borrach	261		79
Madotyhjefil 131 99 ***/ <sub>1319</sub> 40 Schönau 131 39 ****/ <sub>1319</sub> Salem . 37 11 ***2**/ <sub>1419</sub> 11 Schöpfbeim 154 46 ***2**/ <sub>1319</sub> Etetten . 50 15 ***2**/ <sub>1319</sub> 15 St. Blaften 132 40 ***/ <sub>1319</sub> Stodach 190 57 ***1/ <sub>1219</sub> 58 Staufen 222 67 ***27/ <sub>1319</sub> Schöhlingen 61 18 ***57/ <sub>1319</sub> 19 Eriberg 119 38 ***/ <sub>1319</sub> Ucberlingen 77 23 ***7/ <sub>1319</sub> 23 Walblirch 213 64 ***/ <sub>1319</sub> Sillingen 206 62 ***7/ <sub>1319</sub> 62 Walbbut 291 88 *****	Reufladt		137			Mullheim	190		58
Salem	Pfullendorf .		43			Sådingen			68
Stetten	Navolphzell .					Schönau	1		40
Stodady         190         57 ***I <sub>/1278</sub> *         58         Staufen         222         67 ***I <sub>/1378</sub> *           Seühlingen         61         18 ***S**/ <sub>1279</sub> *         19         Triberg         119         36 ****/ <sub>1279</sub> *           Ueberlingen         77         23 ***S**/ <sub>1279</sub> *         23         Walterich         213         64 ****/ <sub>1279</sub> *           Willingen         206         62 ****/ <sub>1279</sub> *         62         Walteblut         291         88 ***/ <sub>1279</sub> *	Salem		1			,	1		47
Geühlingen     61     18 **S***/ <sub>CDB</sub> 19     Ariberg     119     36 ****/ <sub>CDB</sub> Ueberlingen     77     23 ***S**/ <sub>CDB</sub> 23     Waltbirch     213     64 ****/ <sub>CDB</sub> Willingen     206     62 ****/ <sub>CDB</sub> 62     Waltbirch     291     88 ****/ <sub>CDB</sub>		٠	1	E .			1		
Ucbertlingen     .     77 $23 \stackrel{\text{sev}_{fiff}}{=} 23$ Walbfiref     .     . $213 \stackrel{\text{def}}{=} 64 \stackrel{\text{Ne}_{fiff}}{=} 89 \stackrel{\text{min}}{=} 62$ Willingen     .     .     206 $\stackrel{\text{def}}{=} 62 \stackrel{\text{col}_{fiff}}{=} 62$ Walbehut     .     .     291 $\stackrel{\text{def}}{=} 88 \stackrel{\text{res}_{fiff}}{=} 89 \stackrel{\text{min}}{=} 8$		٠	1				5		
Billingen 206 62 62/1316 62 Baldshut 291 88 328/1319			8	1			2		
		٠	5	1010			2		
1811 549 % <sub>/510</sub> 549 3550 1076 % <sub>Line</sub> 1	Villingen	٠	206	62 522/1319	62	Wasdishut	291	88 324/1319	88
			1811	549 280/1319	543		3550	1076 156/1319	1079

Conscriptions-	3abl ter conicrip	Sat zu ftellen		Conscriptions-	Babl ber	Sat gu ftellen	
Bezirke.	gen Mann fcaft.	in Bruchzahl.	n Rune: 3abl.	Bezirke.	en Mann- ichaft.	in Brudgabl.	in Runt jahl.
Mittelrbeinfreis.				Unterrheinfreis.			
Acres	201	601200/1319	61	Abelsheim	153	46 526/1319	46
Baben	132	40 40/1319	40	Borberg	132	40 10/1314	40
Bretten	240	721032/1319	73	Buchen	163	49 509/1119	41
Bruchjal	338			Cberbach	71	21 701/1319	2
Bühl	296	891009/1319	90	Gerlachsheim	119	36 116/1349	36
Carleruhe Stabtamt	139	42 200/1319	42	Beibelberg	380	115 315/1319	11
" Landamt	237	711151/1319	72	Soffenheim	132	40 49/1319	40
Durlach	320	97 57/1319	97	Rrautheim	60	18 254	18
Erpingen	160	50 430/1315	50	Labenburg	167	50 %	5
Ettlingen	143	43 00/1119	43	Dlannheim	133	40 100/1319	
Gengenbach	150	45 615/1319		Dosbach	176	53 411/1319	53
Gernsbach	155	47 7	47	Redarbijchofsheim.	132	40 10/1312	40
Saslad	F 119	36 116/1319	36	Redargemunb	174	521012/1319	53
Rorf	90	27 397/119		Reubenau	173	52 612 1319	5:
Yabr	305	92 632/1919		Philippsburg	1 126	38 274/1319	38
Dberfirch	252	76 SM/1319	76	Schwegingen	195	59 179/1119	50
Dffenburg	304			Sineheim	103	31 311/1919	31
Pforgheim	306	921052/114	93	Tauberbifchofsheim	169	51 311/1319	51
Raftatt	320	97 57/119	97	Ballburn	120	36 516/1319	36
Rbeinbijchofsheim .	149	45 243/1319	45	Weinheim	155	47 7/1319	4
Belfach	94	28 99/1319	29	Bertheim	140	42 602/1312	4:
		1		Wiesloch	200	60 460/1319	6
	4456	1351 📆 🛪	1352		3373	1055ms (21)	102
		Rec	api	tulation			
				Geefreis	1811	549 261 (319	54
				Dberrheinfreis	3550	1076 736/1319	1079
				Mittelrheinfreis .	4456	1351 431/1319	
				Unterrheinfreiß .		10221192/1319	102
					13190	4000	400

Der Aufang ber bießjährigen Staatsprufrung im Forftrache ift auf Montag ben 6. Dezember b. 3. feftgefest, was mit bem Anfugen befannt gemacht wird, bag bie Canbibaten, welche fich biefer Prufung unterzieben wollen, fich fpateftens 14 Tage vor bem Beguin ber Prufung, unter Worlage ihrer Zeugniffe über Wor, und Berufsbildung, fowie über ihre Korperbeichaffenbeit bei ber Forftpolicie Vircetion anzumelben baben.

Carierube, ben 29. Detober 1841.

Minifterium bes Innern.

febr. pon Habt.

Vidt. Stemmier.

Der Freiherr Repomul von Schon au. Bell hat auf Die Ausübung ber Forft : und Jagbpolizei und auf die Beforfterung ber Gemeindewaldungen in der Grundberrichaft Bell verzichtet.

Dieß wird mit bem Anfagen befannt gemacht, bag bie Gemarfungen ber Grundherrichaft Bell ber Begirteforftei Margell einftweilen gugewiefen werben.

Garlerube, ben 28. Detober 1841.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Habt.

Vdt. Buiffon.

Der Grundberr, Graf von Balbfirch, hat auf bas Recht ber Ausübung ber Forfts und Jagopolizei in ber grundberrlichen Gemarfung Dinau verzichtet.

Dies wird mit bem Unfugen befannt gemacht, bag bie Gemarfung Binau bem Forfibegirf Schwartach gugemiefen mirb.

Carlerube, ben 23. Detober 1841.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Hndt.

Vds. Buiffon.

Stiftungen und Chenfungen.

(88 baben geftiftet :

Gin Unbefannter fur Die Rapelle gu Dieberichworftabt 20 ff.

Mathias 26 fc von Fordbeim in ben bortigen Armenfond zu Berwendung ber Binfen für bie zwei burftigften Glieber feiner Familie 100 fl.

Die Fris Gdenftein'ichen Cheleute von Gollftein in ben Urmenfond bafelbft 10 fl.

Pfarrer Mois Maier von Schweighaufen in ben Schulfont zu Munfterthal, Amts Etten beim, zu Anicaffung von Rleibungsftuden armer erftmaliger Communifanten 44 fl.

Gin Ungenannter fur ben namlichen Font und 3med 5 fl.

Pfarrer Zeufel von Safpach, Amte Breifach, in ben bortigen Schulfond 50 fl.

Bfarrer Baaber von Riechlinebergen in ben bortigen Schulfout 50 fl.

Ihre Ronigliche Sobeit Die verwittwete Frau Großbergogin Stephanie in ben Rirchenfond gu Umfirch als Beitrag zu einer Rirchenfabne 44 fl.

Gin Ungenannter in ben Armenfond ju Bittnau 16 ff. 12 fr.

Maria Riefer, Bittwe bes verftorbenen Mullers Frang Roch von Bendlingen in ben Schulfond gu St. Georgen, Stadtamts Freiburg, 25 fl.

Chriftine Lupperger, Chefrau, zu Rollmarbreuthe in bas Rirchfpielallmofen zu Emmen-

Baptift Pfefferte von Au, Landamts Freiburg, in ben bortigen Armenfond, unter Borbshalt bes lebenklanglichen Zinsgenufies für feine Chefrau 25 fl.

Ein Ungenannter in ben Schul = und Armenfond gu Dberfchworftabt, mit ber Beftimmung, bag bie Binfen gu Ergangung ber Lebrerbefolbungen verwendet werben follen 400 fl.

Johann Mierichle alt, Mechgunda Rietschle, die brei Kinder des Joseph Rietschle und Pfarrer Schreiber von Cichfel, dann Meldior Sutter und Kahpar Sutter von Abelhausen in den Schul- und Armensond zu Cichfel, mit der Berbindlichfelt, zu Abhaltung einer Gedachmismesse und Vermendung des Jünkreftes auf arme Schuler von Cichfel und Abelhausen 50 ft.

Die Wittme Gaffenich mibt von St. Georgen, Stadtamte Freiburg, in ben bortigen Schulfont, mit ber Berbindichkeit ju Abbaltung einer Gebachtnigmeffe 50 fl.

Die verftorbene Chefrau bes Chriftian Bertic, Jafobea 3delin, von Borftetten, in ben bortiaen Milmofenfond 12 ff.

Der zu Freiburg verlebte Bfarrer Jojeph Anton Goller in ben Armenfond zu hettingenbenern 100 fl. und in ben bortigen Rirdenfond 100 fl.

Unterforfter Bilbelm Seinefetter gu Ilmfpan bem bortigen Armenfond 50 fl.

Pfarrer Bollbach von Ballborf gur bortigen fatholifden Schule gur Anichaffung von Re-

Georg & u ch 8 von Sodenheim zu gleichem 3wede 100 fl.

Seine Durchlaucht ber Furft von Leiningen ber Gemeinde Pleutersbach gur Grundung eines Allmofenfonds 40 fl.

Martin fornungs Bittme gu Gedach gur Anichaffung eines neuen Altare 300 fl.

Die lebige Maria Unna Diet von Berolzbeim bem fatholijden beiligenfont in Schillingftabi

Salomon Ranber in Mannheim gur Unterftubung driftlicher Armen 35 ff.

Dathes Gepfried von Birichlanden in ben bortigen evangelifden Armenfond 22 fl.

Die Chefrau bes Jacob Sch mitt von Waldungelloch in bas baffge evangelische Allmofen 100 fl. Die Altrogt Körners Wittwe zu Seckenheim zur Berfteilung ber Jinsen unter die armen Wittwen und Waffen, an ihrem Sterbetage, in ben bortigen katholischen Geilgenfond 500 fl.

Gin ungenannt jem Wollenber ben Armenfond ju Mortelfingen, Begirtsamts Conftany, 500 ft. Diefe Stiftungen haben bie Staatsgenehnigung ethalten und werben in Anerkennung ihres lobenswerthen Bwedes biffentlich bekannt gemacht.

#### Civil-Dienft-Radrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben Gid gnabigft bewogen gefunden:

bem hofgerichterath Stabel in Mannseint bie burch ben Tob bes Geheimenraths Brofeffors Dr. Duttlinger an ber Universität Freiburg etiebigte Lebefangel, unter Ernennung beffelben gum hofrath und orbentlichen Boreffor, zu übertragen:

ben Revifor Deimling bei ber Steuerbirection als Controleur gu bem hauptfleueramt in Rreiburg ju verfegen;

Die erledigte tatholifche Pfarrei Berbachbaufen, Amte Tauberbifchofsheim, bem Briefter Phi-

bie erlebigte Pfarrei gangenfteinbach bem Bfarrer Johann Ernft Friedrich Salger in Singen ju verleiben;

und ben Fagottiften Chriftian Lang von Munchen gum hofnufifus ju erneunen.

Die Staatsgenehmigung haben erhalten :

Die fürftlich leiningeniche Prajentation bes bisberigen Pfarrers zu Mittelicheffleng, Rarl Rublenthal, auf Die erledigte evangelische Pfarrei Gilbbach, Decanats Copingen,

bie furfilich leiningeniche Brafentation bes Pfarrere Georg Stierle zu Ruchfen auf Die evangelifche Pfarrei Redargerach, Decanats Mosbach, und

bie fürftlich furftenbergifche Prafentation bes Priefters Ferbinand Seifried von Meersburg, bisberigem Pfarrverwejer gu Zimmern, auf die Pfarrei Welfcbingen, Amte Engen.

Won vierzehn Cameralcandibaten, welche fich ber im Juni biefes Jabre ftangehabten vorichriftenichsigen Staatsprifung unterzogen haben, find nachstehente zwolf unter bie Zahl ber Cameralpracticanten aufgenommen worben:

Kerdinand Efert von Rastatt,
Albert Wagner von Baben,
Alternder Walter von Offenburg,
Karl Zohann Daub von Heidelberg,
Cöfar Küttinger von Appetweiter,
Jugo Teubner von Wosbach,
Evuard Zopf von Destringen,
Karl Haueisen von Konigheim,
Allban Kaifer von Freiburg,
Angust Bezold von Wilfungen, und
Zoferb Gall von den Wilfungen, und

Durch Beichtus bes Großferzoglichen Zuftigministeriums vom 22. Detober i. 3. Rr. 4887. wurde bem Rechtspracticanten Zacob Latterner von heidelberg bas Schriftverfassungstecht in gereichtlichen Augelegenheiten ertheilt und ihm gestattet, zur Ausübung bestelben seinen Wohnsig in Mosbach zu nehmen.

Dem Candidaten der Pharmacie, heinrich Barblin von Schopfbeim, ift nach ordnungsmagig erftandener Prufung von ber Sanitatecommiffion Die Licenz als Apothefer ertheilt worden.

#### Etellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Bei bem hofgericht bes Unterrheinfreifes ift Die Stelle eines Affeffore gu befeben. Die Competenten haben fich innerhalb vier Bochen bei biefem hofgerichte anzumelben.
- 2. Im Babagogium und ber bamit verbundenen hohern Burgerichule in Durlach ift eine Lehrftelle mit einem Gehalt von 600 fl. für einen wiffenichaftlich gebilderen Lebrer, eine Practicanten fielle mit 400 fl. und eine Lehrftelle frie einen Wolfbichulandibaten mit 450 fl. Gehalt erledigt. Die Competenten haben fich binnen vier Wochen vorschriften magig unter Worlage ibrer Zeugnife bei bem Oberflubienrath zu melben.
- 3. Durch bie Besorberung bes Pfarrers Salger auf die Pfarrei Langenfteinbach ift bie evangelische Pfarrei Singen, Lecanats Durlach, mit einem Competenzanichlag von 592 fl. 37 fr. in Erledigung gefommen. Die Bewerter um bieselbe haben fich binnen is Bochen vorichriftsmäßig bet ber oberften evanzelischen Kirchenbeborte zu melben.
- 4. Durch das am 10. October d. 3. erfolgte Ableben des Pfarrers Ludwig Anftett ift die bem vormals öftrichischen Goncurszeiehe unterliegende fatholische Pfarrei Grießehein, Oberamts Offendurg, mit einem beilaufigen Jahrserrang von 1650 bis 1700 fl. in Geld. Naturalfirum und Giterbruikung, worauf ein in deri Jahrsterninen beimquyablendes verzinstliches Kriegsschuldenkapital von 89 fl. 20 fr. haftet, erledigt worden. Die Competenten um dies Pfarrpfründe haben fich nach Massgade der Verzoduung vom Jahr 1810, Regierungsbelatt Ar. 38, Art. 4, swohl die der Regierung des Mittelefeinkreifes, als auch bei dem erzblicheflichen Ordinariate zu Freiburg imerbald fechs Bocken zu metken.
- 5. Durch die Beforderung bes Pfarreis Stierle auf Die evangelifde Bfarrei Redargerach, ift bie evangelifche Pfarrei Ruchfen, Decanats Abeldheim, mit einem competengmaßigen Einfommen von 373 ft. 32 fr. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Stelle haben ihre Melbungen innerhalb feche Wochen bei ber fürflich leiningenichen Stanbesberrichaft einzureichen.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carterube, den 15. Movember 1841.

### Befanntmachungen.

Seine Königliche Sobeit Der Großbergog baben burch die bodben Gurichließungen aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 14. vorigen und 4. d. M. Nr. 1680 und 1795 in Berreff bes Austriers bes Arben. Ariedrich von Bittenbach und Regierungstades Grafen von Ragened aus ber ersten Schüeckammer, gnadigst gerubt, den Regierungs-Director von Rech jum landesperrlichen Commissa Bebuis der Bernadune der bierwegen nebthien Erfagvablen greier Abgeordneten bes grundberelichen Abeils oberhalb ber Murg zur besagten Schüeckammer zu ernennen.

Carlerube, ben 8. Rovember 1841.

Minifterium bes Innern.

Vdt. 28. Daiffer.

Bergeichniß berjenigen Grundberren oberhalb ber Murg', welche gu ber vorftebenben Erfagwahl eingulaben find.

311 Gemäßbeit bes §. 3 ber Wablordnung, wornach vor Bornahme jeder Wahl eines grund berrifchen Abgeerdneten eine Lifte ber frimmfähigen und mablbaren Grundberrn bes berrefinden Rablbegirts befauut gemacht werden soll, wird nachstehende Lifte für ben Wablbegirt oberhalb ber Murg jur öffentlichen Kenntnig gebracht:

- 1. Freiberr von Undlam Birfed, Frang, Grofiberzoglich Babifcher Rammerberr und Ge icaftetrager in Munden.
- 2. Freibert von Andlam Birfed, Beinrich, Grofiberzoglich Babifder Rammerbert in Freiburg. 3. Graf von Andlam : homburg, hubert, R. R. Deftreidifder Rammerbert in Freiburg.
- 4. Freiberr von Berdbeim, Rarl Chriftian, Großbergoglich Babifcher Staatsminifter und Groß bofmeifter, ju Cariferube.
- 5. Freiherr von Berdbeim, Rudolph, Grofiberzoglich Babifder Raunnerberr, gu Carlerube.
- 6. Freiberr von Berftett, Morian, Groffbergoglich Babifder Rammerberr, in Carlorule.
- 7. Freiberr von Bodmann, Gigmunt, Grofbergoglich Babifcher Rammerbere, ju Bobmann.
- 8. Freiherr von Bobmann, Carl, zu Doggingen.

- 9. Freiherr von Bu o'l auf Muhlingen, Rubolph, Großherzoglich Babifcher Kammerjunter, ju Bigenhaufen.
- 10. Freiberr von Badlin, Friedrich, Grofiberzoglich Babifcher hauptmann von ber Guite, ju Freiburg.
- 11. Freibert von Bodlin', Leopolo, Grofibergoglich Babifcher Sauptmann in Mannheim.
- 12. Freiherr von Bodlin, Emil, Großberzoglich Babifcher Kammerjunker und Bezirkoförfter in Ettenbeim.
- 13. Freiberr von Brandenftein, Thabba, Großbergoglich Babifcher hofgerichterath, auffer Dienft, in Freiburg.
- 14. Graf von Engenberg, R. R. Destreich. Ranmerer und Fürftlich Fürstenbergischer Gebeimer-Rath, ju Gingen.
- 15. Freiherr von Faltenftein, Unton, Großberzoglich Babifcher Geheimerrath und Kammerberr, in Freiburg.
- 16. Freiherr von Ganting ju Altheim, Wilbelm, Großbergoglich Babiider Dbrift und Regiments Commanteur ju Bruchfal.
- 17. Freiherr von Girarbi, Frang, ju Gasbach.
- 18. Freiherr von Girardi, Leopolt, gu Gasbach.
- 19. Freiherr von Gleichenftein, Rarl, Großbergoglich Babifder hofgerichterath, auffer Dienft, in Freiburg.
- 20. Graf von Bennin, Peter, Großbergoglich Babifder Kammerberr und hofgerichterath, ju Seeflingen.
- 21. Freiberr von Sornftein, Friedrich, gu Biethingen.
- 22. Freiberr von Sornftein, Janas, ju Beiterbingen.
- 23. Freiberr von Sornftein, Ferdinand, R. R. Deftreichifder Rammerer, ju Freiburg.
- 24. Freiberr von Sornftein, Job. Rep., Großbergoglich Babifder Rammerberr, gu Binningen.
- 25. Graf von Ragened, Beinrich, ju Mannbeim.
- 26. Graf von Ragened, Carl, Maltbeservoens Ritter und Großberzoglich Babiicher Regie gierungsrath, in Freiburg.
- 27. Graf von Ragened, herrmann, Dberlieutenant im Iten Infanterie-Regiment, ju Carls-
- 28. Graf von Ragened, Philipp, Großbergoglich Babifder Rammerberr, ju Freiburg.
- 29. Freibert von Landenberg, Maximilian, Großbergoglich Babifder Rammerberr, ju Freiburg.
- 30. Freiherr von Renenftein, Leopold Carl, gu Freiburg.
- 31. Freiberr von Reuenftein, Carl August Bilbelm, Raif. Königl. Deftreichijcher penfionirter Diffgier, gu Uchern.
- 32. Freibert von Reveu, Fraug Joseph Abolph Carl, Großbergoglich Babifcher Kammerjunter, ju Dffenburg.
- 33. Freiherr von Rind, Frang, R. R. Deftreichifcher Rammerer, in Freiburg.
- 34. Freiherr von Rind, Fivel, Großbergoglich Babifcher Rittmeifter von ber Guite, in Freiburg.
- 35. Freiberr von Rind, Carl, Großbergoglich Babifcher Rammerberr, in Carlerube.

- 36. Freiherr von Rind, Bilbelm, Großbergoglich Babifcher Sauptmann, in Carlerube.
- 37. Freiberr von Reifdad, Repomut, gu Duchtlingen.
- 38. Freiberr von Reifdad, Rubolph, ju Durrbeim.
- 39. Freiberr von Reifdad, Bingeng, ju Durrbeim.
- 40. Freiherr von Roggent ad, Conftantin, Großbergoglich Babifcher Dberftlieutenant, ju Carlerube.
- 41. Freiberr von Roggenbach, Muguft, Grofbergoglich Babifder Rittmeifter, ju Carlerube.
- 42. Freiberr von Rober, Philipp Friedrich, Großberzoglich Babifcher Rammerberr und herzoglich Braunfchreigischer Major, zu Diereburg.
- 43. Freiberr von Rober, Carl, Großbergoglid Babifder Rammerberr, ju Diereburg.
- 44. Freiherr von Rober, Carl Ludwig, Großherzoglich Babifcher Rammerberr und Stallmeifter, zu Carlorube.
- 45. Freiberr von Rober, Philipp, Großbergoglich Babifcher Dberftlieutenant in Carlerube.
- 46. Freiberr von Rotberg, Abolph, Großbergoglich Babifcher Forftmeifter, ju Bruchfal.
- 47. Freiberr von Rotberg, Theodor, Grogberzoglich Babifder Dbriftlieutenant, in Carlerube.
- 48. Freiberr von Rotberg, Friedrich, Premierlieutenant, in Dannbeim.
- 49. Freibert von Rotberg, Ignas, Großbergoglich Babijder Forftmeifter in Doebach.
- 50. Freiberr von Edauenberg, Sannibal, ju Freiburg.
- 51. Freiberr von Goonau, Moolph, ju Bebr.
- 52. Freiberr von Coonqu, Dite, ju Comorftabt.
- 53. Freiherr von Gelbened, Bilbelm, Großbergoglich Babifcher Bice Cherftallmeifter und Dberft, in Carlsrube.
  - 54. Greiberr ren Gelbened, Carl, Rittmeifter, in Mannheim.
- 55. Freiberr von Gelbened, Friedrich, Begirteforfter in Labr.
- 56. Freiberr von Gelbened, Lubwig, Rittmeifter, in Bruchfal.
- 57. Freibert von Celbened, Muguft, Rammerjunfer und Begirfeforfter, ju Doffirch.
- 58. Freiherr von Selvened, Beinrich, Rammerjunter und Begirteforfter, in Gengenbach.
- 59. Freiberr von Gelbened, Bernbard, Rittmeifter in Freiburg.
- 60. Freiherr von Gelbened, Rudoph, Dberlieutenant, in Mannheim.
- 61. Freiherr von Zurdheim, Johann, Staatsminifter, in Freiburg.
- 62. Freiherr von Turdbeim, Christian, R. R. Deftreichifder Major, ju Freiburg.
- 63. Freiherr von Ulm, Mar, gu Saimbach.
- 64. Graf von Balbner, Theober, ju Mannheim.
- 65. Freiberr von Wangen, Friedrich, Raif. Ronigl. Deftreichischer Generalmajor, auffer Dienft. ju Freiburg.
- 66. Freiherr von Warsberg, Alexander Joseph, Konigl. Preußischer Kammerberr, zu Merg-
- 67. Freiherr von Beffenberg, Ignaz Beinrich, Großberzoglich Babifcher Gebeimerath, in Ronftang.
- 68. Freiherr von Bittenbad, Friedrich, Rammerberr in Freiburg.

69. Freiberr von Bittenbach, Guftav, Großherzoglich Babischer Kapitan von ber Guite, gu Freiburg.

Carlerube, ben 8. November 1841.

Minifterium bes Innern.

frbr. pon Badt.

Vdt. 9R Diller.

Die Berlegung bes Giges bes Sauptfteueramte Leopoldshafen betreffent.

Nach bochfter Entschließung aus Großberzoglichem Staatsminifterium vom 4. t. D. foll ber Gip bes haupsfleuranits Leopolobafen, vom 1. Januar fünftigen Jabres an, an bie Meinbrude bei Knielingen verlogt werben, und bas haupsfleueramt alebamt bie Benennung "hauptsteuerant Rieflingen am unten mie fing en" annehmen.

Dieß wird unter Bezug auf Die bochfte Berordnung vom 8. Oftober 1835, Regierungeblatt 1835, Seite 335, zur Nachricht und Nachachtung befannt gemacht.

Carlerube ben 6. Rovember 1841.

Minifterium ber Ringngen.

von Bodh.

Vdt. Dies.

## Drbend . Berleibungen.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben gnabigft geruht,

bem hofmarichall 3brer Majeftat ber verwittweten Konigin von Bayern, Grafen von Yrich, bas Groffreut.

bem R. R. Defterreichifden Oberftlieutenant im General-Quartiermeifter Stabe, Ritter von Birage, bas Communbeurfreur bes Orbens vom Babringer Lowen.

bem hauptmann und Zeugbausbirefter Kobel bie Auszeichnung bes Sichenlaubs zum bereits inne babenben Ritterfreug biefes Orbens, fobann

bem R. R. Defterreichischen Samptmann im Ingenieur Corps, Julius Burmb,

bem Dr. Med. 2. B. Granville in Conbon.

bem Sauptmann Chebalt im 4ten Infanterie-Regiment,

bem Sauptmann von Bodb, Mitglied bes Rriegeminifteriums,

bem Bicetangler ber R. Preufifden Gefandtichaft in Conftantinopel, Tefta,

bem erften Dolmetider berfelben Gefandtichaft, Stiepovid, und

bein R. R. Desterreichischen Polizei Dbertommiffar Bernbardt in Bregeng bas Ritterfreuz bes Ordens vom Zahringer Löwen zu verleiben.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carisruhe, ben 22. Movember 1841.

## Leopold, von Gottes Gnaden,

Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Nach Anficht vos §. 62 ber Berfassungeurtunde; in Erwägung, bag Unfere getreuen Stande bas ihnen vorliegende Auslagengeses für bie Ralenderjahre 1842 und 1843 bis jest noch nicht vormehmen sonnten. baben Bir beichlossen und verordner:

Die Grunde, Saufere und Gewerbsteuer, mit Einschluß ber Umlagen wegen ber Beforfterungefoften und ber Fluße und Dammbauarbeiten, und bie Klaffenfteuer find fur bie ersten sechs Monate bes Kalenderjahres 1842 wie in der noch laufenben halbjährigen Finanzperiote zu erbeben.

Begeben zu Carlerube, in Unferem Staatsministerium ben 11. Rovember 1841.

## Leopold.

von Boch.

Auf hochften Befehl Seiner Roniglichen Gobeit bes Großbergogs :

## Bollzugeverordnung.

Bum Bollzug ber voranftebenben landesberrlichen Berordnung wird anmit verordnet:

Die Erhebung biefer feche Amöliel ber Jahressener, worüber bie Ferberungsgetete fich icon handen ber Seeuerpflichigen befinden, hat bei ber Grund., Saufer: und Gewerbsteuer, mir Ginichlus ber Umlagen wegen ber Befofterungsboften und ber Rus mit Dammbauarbeiten nach Cap 3 ber Steuerexecutionsbordnung in ben Monaten Dezember 1841, Januar und Februar 1842

je mit zwei Zwölsteln, bei der Klaffensteuer aber in den durch die Berordnung vom 2. Juni 1838, Regierungsblatt Nr. XXIV festgesesten Terminen zu geschehen.

Die Steuerdirection ift mit ben weiter erforderlichen Anordnungen beauftragt.

Carlerube, ben 13. Hovember 1841.

Minifterium ber Rinangen.

von Böckh.

Vdt. Die B.

## Berorbnung,

die naberen Bestimmungen betreffend, welche bei Baarenverfendungen aus bem Großberzogthume nach anderen Bereinsstaaten und umgefehrt zu beobachten find.

Durch die Berotenung vom 17. November 1835 (Megierungsblatt 1835, Seite 403) ift im Sinbide auf die Artifel 8, 11 und 12 bes Jollvereinigungsvertrags vom 12. Mai 1835 bestimmt, was beim llebergange von Usaaren aus bem Gressbergsgebune nach autberen Bereinsslaaten und umgefehrt beobachtet werben muß, auch in wiesern die übergehenden Baaren ber inneren, auf die Dervorbringung ober Jubereitung gelegten Steuern wegen einer Abgabe (Ausgleichungsbabgabe) unterworfen find.

Durch bie Artifel 2 und 3 bes inenn Jollvereinigungsvertrags vom 8. Mai d. 3. find nun aber bie Artifel 4, 11 und 12 bes Vertrags vom 12. Mai 1835 ibeils gänglich aufgebeben, theils weientlich geänbert werben. Es wird darum unter Aufbebung ber Vererbung vom 17. Nosember 1835 wegen bes Waarenübergangs aus bem Geoßberzogthum nach anderen Vereinsstaaten und unngefebrt, so wie wegen ber bei biesem Waarenübergange zu entrichtenben inneren Steuern verfügt, was solat:

1. Uebergang von Baaren, Die unter Bollcontrole fteben.

### S. 1.

Baaren, Die fich nicht im freien Berkehr, sondern unter Bollcontrole befinden, werden - wie im Inneren eines Bereinsstaats, so auch von einem Bereinsstaats in den Anderen - lediglich unter biefer verfindet.

11. Uebergang von Baaren im freien Berfebr.

1. 3m Milgemeinen.

6. 2.

Baren im freien Bertebt founen ber Regel nach aus bem Geeßberzogibunne nach anderen Bereinsstaaten aus und aus anderen Bereinsstaaten in bas Großberzogibum eingeführt werden, ohne baß es besphalb ber Beobachung irgend welcher Controlverschriften bebarf.

Ausnahmen von tiefer Regel finden fatt:



- 1) bei Magren, Die in bem einen ober bem anberen Bereinsftagte perhoten find:
- 2) bei folden, Die ber Binnencontrole unterliegen :
- 3) bei folden endlich, bie in bem einen ober anderen Bereineftaate einer inneren Steuer un-
  - 2. Magren, Die in einem ober bem anberen Rereindstaate perhoten fint.

### 6. 3.

Salz barf fur Rechnung von Privaten weber in bas Großherzogehum ein ., noch aus biefem nach auberen Bereinsflaaten ausgeführt werben.

Coweit die Durchfuhr von Galg mittelft besonderer Berfügungen ausnahmsweise erlaubt mor-

## 6. 4.

Wegen ber Ausfuhr von Spielfarten aus bem Großbergogthume nach anderen Bereinsflaaten find Die in ben letteren Staaten bestebenben Gefete und Berbote zu beobachten.

3. Baaren, die der Transportcontrole im Binnenlande unterliegen.

## €. ō.

Berben Gegenstände bes freien Bertebrs, Die nach Gattung und Menge ber Binnencontrole unterliegen (§ 93 – 917 ber Jolfordnung), aus bem Großberzogtbume nach anderen Bereinsftaten, ober aus biefen in bas Großberzogtbum versenden, so sommen — wie beim Aransport im Lande felbft — Die Borschriften ber Binneucontrole in Amerendung.

Ift für bie betreffenden Gegenflaute in ben folgenden Paragraphen eine besondere Transportcontrole vorgeschrieben, fo tritt biefe an bie Stelle ber Binnencontrole.

- 4. Baaren, die in dem einen oder anderen Bereinsftaat einer inneren Steuer unterworfen find.
  - a. Erhebung ber inneren Steuern beim Baareneingange.

#### 6. 6.

Bird Bein und Traubenmoft, Bier, Branntwein, Malg und Tabal aus bem Großbergogthume in andere Bereinsflagen ausgeführt, in welchen biefe Erzeugniffe bei ber hervorbringung ober Zubereitung einer inneren Steuer unterliegen, so ist in bem Staate, in ben bie Waare befimmt ift, bieven bie volle innere Steuer un entrichten.

Bird bagegen Bier aus irgent einem anderen Bereinsftaat in bas Großherzogebum eingeführt, so unterliegt es ber großberzoglichen Biersteuer, wie bas im Lande selbst erzeugte Bier.

Die Beilage 1 enthalt bie Uebersicht ber Steuern, Die biernach in jedem einzelnen Bereins ftaate von beu eingebenden vereinslandischen Erzeugniffen erboben werden.

## 6. 7.

Birt Bein, Traubenmoft und Obfineein, Biet und Branntwein aus bem Großberzogehume in andere Bereinsstaaten ausgeführt, in welchen biefe Gegenflande beim Berbrauche - fei es beim 53.

Dipleted by Google

Rauf ober Berlauf ober unmittelbar bei ber Bergebrung - einer immen Steuer unterliegen, fo bat bafelbst bas eingebende vereinständifche Erzeugniß bie innere Steuer fortbin gang so gu entrichten, wie 7ach Erzeugnis bes eigenn Landes.

Ein Gleiches finder ftatt beim Uebergange von Fleisch und Dehl nach Bereinsftaaten, in welden biese Gegenftande einer Berbrauchsabgabe unterworfen find.

Bird bagegen Bein, Traubenmoft, Doffwein und Aleisch aus anteren Bereinsftaaten in bas Großbergogibum eingeführt, fo unterliegen biese Erzeugniffe ber nemlichen Steuer, wie gleichartige Graeugniffe ber nemlichen Steuer, wie gleichartige Graeugniff ber Großbergachbums.

b. Ruderftattung ber erhobenen inneren Steuern beim Baarenausgange.

## §. 8.

Die Ruderstattung imnerer Secuern beim Uebergang bestieuerter Erzeugnisse in andere Bereiusstaaten richtet sich nach ber Geseggebung bes betreffenden Staates. Gine solche Ruderstattung tann jevoch überall nur bann erfolgen, wenn nicht blos bie Aussiude ber Erzeugnisse, sonderen auch erne Eingaug im angrenzenden Bereinsstaate, beziehungsveise im Laube ber Bestimmung nachgewiesen ist.

## e. Controlvoridriften beim Baarenübergange.

## aa. Berfendung von Wein, Traubenmoft, Bier, Branntwein und Tabat nach oder durch Preuges, Zachfen, Aurheffen und Thuringen.

## §. 9.

Wein und Traubenmoft, Bier, Branunvein und Tabat, welche uach Preußen, Gachieu, Rurbeffen und Thuringen ober burch einen biefer Staaten verfendet werden, muffen bei einer ber in ber Beilage 2 verzeichneten Hebestellen übergeben.

Bei ber Sebefelle ift im Kalle ber Ginfuhr bie innere Seuer zu erlegen ober ein Uebergangsichein bis zum Bestimmungsorte, im Falle ber Durchsuhr bagegen ein Uebergangeichein bis um Ausganaspuntte zu erbeben.

#### §. 10.

Die Abfertigung mittelft Uebergangsicheines nach einem ober burd einen ber im g. 9 genanuten Staaten fann auf Berlangen gleich bei ber Absendung ber Baaren aus bem Großbergogthume bei einem ber großbergoglichen Hauptgollamter, Sauptfleueramter ober Nebengollamter I. geicheben.

## §. 11.

Der Uebergangsschein bilder vom Orte ber Ausstellung bie jum Orte ber Erledigung bie Abertagung jur Sicherung ber inneren Steuern aller Staaten, beren Gebiet ber Transport berührt. Er muß allen Steuerftellen an ben Binnengrenzen, über volche ber Transport statischet und bei welchen eine Annelbung vorgeschrieben ift, unter Stellung ber Latung vorgeligt werben.

bb. Berfendung von Bein , Traubenmoft und Obstwein , Brauntwein , Bier und Malg nach Banern.

#### §. 12.

Bird Branntwein, Bier ober Malz nach einem rechts bes Rheins gelegenen Theile bes Königreichs Bayern versendet, so tann - wie seither -- ber Uebergang bei allen Grengorten ftattfinden und es hat die Entrichtung der schuldigen inneren Steuer bei ber erften Hebestelle zu geschehen, welche nach bem Uebergange in Bapern berührt wird.

Bire Bein, Traubenmoft, Doffmein und Bier nach irgend einem Theile bes Königreiche Bagern ausgeführt, so ift nach ber Berorbung vom 5. Dezember v. 3. §. 9 Sap 1 (Regierungsblatt 1840, Geite 311) zu verfahren.

# cc. Berfendung von Wein, Traubenmoft und Obstwein, Brauntwein Bier und Mals nach Mürttemberg.

Bird Bein, Araubenmost und Obsstwein, Branntwein, Bier und Malz aus bem Großperzogshume nach bem Königreiche Burttemberg ausgestübet, so fann, wie bieber, ber Uebergang bieser Streumille nach Burttemberg bei allen Grengorten geschoben und es bat bie Annesbung best Baarentransports und, was Branntwein, Bier und Malz betrifft, bie Jahlung ber inneren Steuer beim feinslich wirttembergischen Accisamte bet Grengortes fatt zu sinden.

Beim Transporte von Wein, Traubenmoft, Bier und Obsnocin fommt ber §. 9 Cap 2 ber Berordnung vom 5. Dezember v. 3. in Anwendung.

### dd. Berfendung von Bein, Traubeumoft und Obftwein, Brauntwein und Bier nach dem Großherjogthume Deffen.

## 6. 14.

Der Uebergang von Bein, Traubenmost und Obstwein, Pranntvein und Bier nach bem Großberzogshume Seifen kann nur auf ben in der Beilage 3 verzichneten Serägen geschehen. Es sind die Trausporte der an der Scrasse gelegenen großberzogl, besischen Setuerstelle zum Behate der Erbebung oder Controllirung der betresenden inneren Securen anzumelden. Die Aussila aus Faden wird nur dann als erwissen angenommen, wenn nach Massgade des §. 2 der Berechnung vom 5. Dezember v. 3. (Regierungsblatt 1840, Seiter 314) vom Setuerreicher vos lepten babi iden Ortes die Kussium und von der Setuerstelle des ersten bestischen Ortes die Einfuhr beschönigt ist.

## cc. Eingang von Wein, Traubenmoft, Obfrwein und Bier aus Preußen, Cachfen, Anrheffen und Thuringen nach bem Großbervogthume.

## S. 15.

Bird Bein, Traubenmoft, Obstwein und Bier aus Preußen, Gachsen, Kurheffen und Thuringen nach bem Großbergogtbume versenbet, so tann bieg mittelft Uebergangsscheines gescheben.

Diefer Uebergangsichein muß von einem Sauptsteur- ober Steueramte ber bezeichneten Staaten ausgestellt und an eine Boll ober Steuerftelle ber Großberzogshums gerichter forn. Diese Stelle bat ben Uebergangssichein zu erledigen, die betreffende innere Steuer zu erheben ober — falls fie biezu nicht competent ift — ben Maarentransport an ben einschäufig Teuererebeber zu verweisen.

## f. Gingang von Wein, Tranbenmoft, Obftwein und Bier ans anderen Bereinsftaaten.

#### 16.

Geht Bein, Traubenmost und Obfinein aus anderen als ben im §. 15 genannten Staaten ein, so tommen babei lediglich die Borschriften ber Berordnung vom 5. Dezember v. J. (Regierungsblatt 1840 Seite 311) in Anwendung.

### 5. 17.

Bier aus anderen Bereinsstaaten fann gu Land bei allen Grengorten und zu Baffer bei allen politeilich erlaubten Uebergangepunften eingeführt werden.

Der Transport ift bem Steuererheber bes erften auf bem Wege berührt werbenden großberzoglichen Ortes vorzuführen und bier die Steuer zu erlegen.

## gg. Gingang von Rleifch aus anderen Bereineftgaten.

## §. 18.

Sinfichtlich ber Besteuerung bes aus anderen Bereinsflaaten einfommenden Fleisches verbleibt es bei ben bestebenden Bestimmungen.

## III. Strafbeftimmungen.

## §. 19.

Die Nichtbeachtung ber Borschriften gegenwartiger Berordnung wird — soweit nicht ein Gin ober Aussuchverbot umgangen ober eine innere Steuer befraudier wurde — mit einer Ordnungsstrafe bis ju 15 fl. geabuber.

## IV. Bollgugevoridriften.

## §. 20.

Die gegenwärtige Berordnung tritt mit dem 1. Januar fünstigen Jahres in Bollzug. Die großherzogliche Jollbireftion und die großherzogliche Steuerdireftion baben die notigen Instructionen au erlassen.

Carlerube, ben 6. Rovember 1841.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Dies.

303

Beilage 1.

## Meberficht

her

Steuerfage, welche in benjenigen Bereinsstaaten, wo innere Steuern auf Die hervorbringung ober Bubereitung gewisser Erzeugniffe gelegt fint, von ben gleichnamigen vereinständischen Erzeugniffen erboben verboen.

	Bereinoftaaten	Płackitab für			6	tenerf	ав	
no.	in welchen bie Erhebung ftatt findet.	Die Erhebung.		14	im The Fuß		24	im ½ fl. jug.
1.	1. Bom Bein und Tranbenmoft. Preußen, Sachsen, Kurhessen und ber thuringische Berein	Jeniner, Preußisch, (=1.024000 Joll o Jeniner) Bein Traubenmoß		Able.	25 20	914.	t	27 1/2 10
	II. Bom Bier.						Ĺ	
1.	Preufen, Cachfen und ber thurin- gifche Berein	Bentner, Preugifch		-	7	6	_	261/4
۷.	Superi, rigio eto storno	(=0,0000 Dbm Preußisch .			17	13/4	1	
3.	Württemberg	Eimer Burttembergifc, (=2,11915 Dhm Breugifch)						
4.	Baten	h) braunes Bier		1	4	5½ 3¾		
		(=1,001673 Dbm Preufifch .			22	$3^{3}/_{z}$	1	18
5.	Rurbeffen	Dhm, Kurheffisch (=1,27092 Obm Preufisch)		-	10	_	_	35
6.	Großbergogthum beffen	Dbm, Großb. Seffifch (=1,1443), Obm Preußisch).		_	11	51/4		40
7.	Freie Stadt Frantfurt	Ohm, Frankfurter (=1,04234, Ohm Preußisch).			11	51/4	-	40
1	III. Bem Brannwein.							
1.	Preugen, Sachsen und ber thurin-	Dbm, Preug. bei 50%, Alfobel n	ad)	6	-	-	10	30
2.	Bapern, rechte bes Rheins	Gimer, Baperifch		1		0.4		45
3.	Burttemberg	Gimer, Burttembergiid		2	25	81/2	5	
4.	Rurheffen	Obm, Breng, bei 50%, Alfohol n Traffes	iad)	3	-	-	5	15

	Bereinsftaaten	Maasstab für		•	teuers	18	
No.	in welchen die Erhebung ftatt findet.	tie Erhebung.	14	im Tha Fuß.		24	m 1/2 fL uß.
1.	IV. Bom Malge. Bapern, rechts bes Rheins	Megen, Bayerifc, (	āntr.	14 5	3 <sup>3</sup> / <sub>7</sub> 8 <sup>4</sup> / <sub>7</sub>	Ħ.	fr. 50
1.	V. Bon Zabats-Blattern und Fabrifaten. Preugen, Sachfen, Rurheffen und ber thuringifche Berein	Zeniner, Preufifc	_	20		1	10 *)

<sup>.)</sup> Rote; Die Ausgleichungsabgabe vom Tabat wird in Breugen, Sachfen, Rutheffen und in bem Gebiete bee Inuringuiden Bereine von ben aus anberen Bereineftaaten übergebenben Tabalefabeifaten bann nicht erhaben, 1) wenn lestere, bei ummittelbarer Berfenbung ans gabrifen, mit einer Beideinigung bee Umtes im Ber

fenbungeorte verfeben fint, bag fle nur ane auslandifden Blattern beficben, over 2) wenn beicheinigt ift , baß folche aus preußischen, fachfifchen, furbeffifchen ober thueingifden Blattern entweber

allein ober in Bermildnug mit auslandifden Blattern bereitet finb.

Beilage II.

## Verzeichniß ber

Uebergangestraßen zwischen Preußen, Sachlen, Rurheffen und Thuringen einerseits, und Bayern-Großberzogibum heffen, Raffau und Frankfurt andererfeits, sodann zwischen Preußen, Sachlen und Thuringen einerseits und Rurbeffen andererfeits, fur ben Berkehr mit ben einer inneren Steuer unterliegenden vereinslandieben Erzugniffen, und ber an biesen Straßen bestehenden hebe und Abfertigungs Getlen.

	Bebe - und Abfertigungs : Etellen.			
Bezeichnung ber Uebergangstraßen.		In achsen, Kurhessen, Thüringen.		In fherzogthum Seffen, und Frantfurt.
tte et Handitalien.	Staat.	Drt.	Etaat.	Drt.
1. "Iwischen Preusen, Sachsen, Rurbessen und Thüringen einerseite, und Sapern, Gresberzogstum Sessen. Rassum bef nach keine Massum der Antonia und Frankfurt andererseits.  Bon Dos nach Sessenstum Gestellen " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	Sachfen. "Thuringen. "" "" "" "" "" "" "" ""	Gaffenreuth, Müs. Cfell. Dirigberg. Eddenfrein. do. Lebeften. Gräfenthal oder Probligella. Senneberg. Godung. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	Bapern. " " " " " " " " " " " " " " " " " "	Dof. bo. bo. co. Richtenberg. Rordpalben. Lutwigsfladt. bo. Kichtend. Lidpienfels. Labm ob. Gleußen Entspladt ober Texture. Doffeim.
" Rönigsbofen " " Welrichftatt " Denneberg . " Kadungen " Welpers . " Tann " Gepfa . " Brüdenau " Zulba .	Rurheffen.	do. Henneberg. Melpers. Geyfa. Döllbach.	"	Königshofen, Melrichftadt. Fladungen, Zann. Motten ober Brüdenau.
" Aschaffenburg nach Sanau	"	Reuwirthshaus.	" Großherzogth.	Afchaffenburg.
" Steinbeim " "	"	Sanau.	Beffen.	Steinheim.
" Offenbach " "		Mainfur.	"	Offenbach.
" Franffurt " "	"	bo.	Franffurt.	Frantfurt.

	Bebe, und Abfertigungs , Stellen.				
Bezeichnung ver Uebergangoffraßen.	In Preußen, Sachsen, Kurbeffen und Thuringen.		3n Bayern, Großberzogthum Seffen, Naffau und Frantfurt.		
	Ctaat.	Drt.	Gtaat.	Drt.	
Bon Franffurt nach Bilbel	Rurbeffen.	Seiligenftod.	Arantinet.	Arantfurt.	
" " " Ponamos	esting tipe in.	Preungeobeim.	"	bo.	
" " Bodenheim	"	Bodenheim.	Großbergegth.	bo.	
" Robelbeim " "	,,	bo.	Deffen.	Robelbeim.	
" Bilbel , Grantfurt	"	Beiligenftod.	. "	Bilbel.	
" Griebberg " Sanau	"	Binbeden.	" "	belbenbergen.	
" langenbergbeim nach Martobel .	" "	Marfobel.	"	Langenbergbeim.	
" Altwiedermus nach Riebergranbau	1	Riebergrundau.		Altwiedermus.	
" Buringen " "		to.	"	Saingrundau.	
" " Bolferborn .	**	Bolferborn.		Rinterbügen.	
" higfirden " "	"	Do.	"	Sigfirden.	
" Burgbracht " "		bo.	"	Burgbracht.	
" Bermutbobain " Sinterfteinau .	.,	hinterfteinau.	**	Bermuthebain.	
" Bungenau " "	,,	bo.		Gungenau.	
" Babmen " Blanfenau		Blanfenau.	"	Jahmen.	
" Lauterbach " Bulta	1 "	Großenfüder.	"	l'antenhaufen.	
" Edlig " "	"	to.	"	Solin.	
" " berefelt	11	Rieberaula.	"	Unt. Wegefurth.	
" Grebenan " Lingelbach	. "	Lingelbach.	"	Grebenau.	
" Allefelt " Berefelt	11	to.	"	Gifa.	
" " " Biegenhain	5 "	Schredebach.	"	Eutorf.	
" Arnobain " Reuftate		Reuftabt.	**	Arnobain.	
" Rirtorf " "	"	to.	"	Stirtorf.	
" " Comeineberg .	"	Echweinsberg.		Lebrbach.	
" homberg a. b. Dbm nach Schweine.	1				
berg	"	to.		Riet, Ofleiten.	
" Condorf nach Rorded		Norted.	"	Yonborf.	
" Allenborf a. b. Lunda nach Rorded	"	bo.	"	Milendorf a. b. Lunta	
" Giefen nach Allentorf a. t. Lunda .	"	Treis a. L.	,,	bo. ! Mainglar.	
" " " Marburg	"	Cidertebaufen.	,,	Bollar.	
" " " Beplar	Preugen.	Bestar.	*	Beuchelbeim.	
Busbach nach Weglar	B	bo.		Poblgene.	
" Derborn " "	"	bo.		herrmannftein.	
" - PELVOLII " " "	"		. "	Secrementalism.	

	Bebe: und Abfertigungs . Etellen.				
Bezeichnung ter ' Nebergangsftraßen.	In Preußen, Sachsen, Kurbeffen und Thüringen.		3n Bavern, Großberzogtbum Seffen Naffan und Frankfurt.		
	Staat.	Drt.	Staat.	Drt.	
Bon Beilburg nach Beglar	Preußen.	Braunfels. Rapenfurt.			
" Glabenbach nach Marburg	Rurbeffen.	Billerebaufen.	Großbergogth.	Glabenbach.	
" Biebentopf " "	"	Stergbaufen.	"	Buchenau.	
" Battenberg " Granfenberg.		Retbengu.		Rennertebaufen	
" " Sallenberg	Breußen.	Sallenberg.	"	Bromefirden.	
10 11	Pittipiti	guarantig.		Dobenan.	
6		Berleburg.		Sanfelb.	
" Biebenfopf " Laaspbe		Lagerbe.	"	Ballan.	
D'4 ( 21		Bilnetorf.	Raffan.		
" Sadenburg und Berichbach nach	, "	zomocotj.	Hapau.		
	1	Mitenfirden.			
Altenfirchen	"		"		
" Berfcbach nach Dierbori		Dierborf.			
" Montabaur und Eme nach Cobleng	"	Ehrenbreitenstein.			
	. "	to.			
	"	Cobleng.	"		
luf tem Rheine		Boppart.	"		
tuj tim styrint		Et. Goar.	"		
	<b>"</b>	Dbermefel.	" 1		
		Bacarach.			
	ĺl .		Großbergogtb		
Bon Bingen nach Bingerbrud		Bingerbrud.	Beffen.	Bingen.	
" " unt Daing nach Creugnach .		Creugnach.	"	Planig.	
" Partenbeim nach Ereugnach	. "	be.	. 1	Bofenbeim.	
" Bollftein u. Fürfelt nach Ereugnach	**	be.		Sadenbeim.	
" Alfeng nach Ereugnach		bo.	Bapern.		
" Dber . Defchel nach Meifenbeim .	9	Meifenbeim.			
, Lautereden ,		to.			
" " Grumbach .		Grumbach.			
" Rufel " Baumbofber.	1	Baumbolber.	"		
" Berfcweiler und Domberg nach			"		
Et. Wentel		St. Wenbel.	•		
weiler	"	Ottweiler.			
firchen		Reunfirchen.	753.		

	Bebe - und Abfertigunge . Stellen.						
Bezeichnung ber Uebergangstraßen.	Preugen, Go	In achfen, Kurheffen Chüringen.	3n Bapern , Großberzogtum heffen Raffau und Frankfurt.				
gg,	Staat.	Drt.	Staat.	Drt.			
Bon St. Ingbert und Bliescaftel nach Saarbrüden	Preugen.	Rentrijc.	Bapern.				
Ferner: Bon Friedderg nach Jungen iber Dorbeim Dushach nach Dorbeim Besenheim Dorbeim Misfeld Muhlfirchen Mingerod " Nieder Orfe nach Scheufg Ddringhausen Gordach Ddringhausen Mrossen	Rurheffen.	Dorheim. bo. bo. bo. Ruhlfirchen. bo. Schreufa. Corbach.	Großherzogth. Peffen. "" "" ""	Friedberg. Mehldach. Nied. Mörlen. Bepenheim. Alsfeld. Migerob. Nieder - Drfe. Thalitter. Höringhausen.			

Bezeichnung ber  Rebergangsstraßen.  II. 3wischen Preußen, Sachfen und Thüringen einerseites und Rurhessen.  Bon Dunfeld voch Gerss	Preußen, S Staat. Thúringen.	In achien und Thüringen. Ort.	3n Kurheffen. Ort.
II. Zwischen Preußen, Sachsen und Thüringen einerseits und Kurbessen andererseits.			Drt.
einerseits und Rurheffen andererfeits.	Thûringen		
" Bach " Striebensalt " " Seria " " " " Seriagen " Berla " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	Preußen.	Gepfa. Buttlar. Bach. Berta. bo. Gerflungen. Kreugburg. Treffurt. Katharinenberg.	Nagborf.  Philippsthal. Deringen. Nichelsborf. bo. Netra. Wanfrieb. bo.
" Bigenhaufen nach heiligenftabt		Sobenganbern.	Bigenhaufen.
" Carlshafen " Beverungen		Barburg.	Garlebafen
91	, ,	Arotfen.	Bolfmarfen.
" Friglar " Rieber Bilbungen		Rieber : Bilbungen.	FriBlar.
" Frantenberg " Corbach	:	Egdfenberg.	Frantenberg.
" " hallenberg	, ,	Sallenberg.	bo.

## Verzeichniß

ber Uebergangsstraften für ben Bertebr mit Bein, Dbstwein, Branntwein und Bier zwischem bem Großberzogthume Seffen.

M	Steuerftellen an ber Grenge		
Bezeichnung ber Uebergangoftragen.	in Baben.	in Beffen.	
Auf bem Rheine	Mannbeim.	Borms.	
Bon Mannheim nach Kampertbeim	Mannbeim.	Lampertheim.	
" " " forfc	Mannbeim.	Lorid.	
" " " Birnbeim	Manubeim.	Birnbeim.	
" Beinbeim nach beppenbeim	Lanbenbach.	Deppenheim.	
" " Birfenau	Beinbeim.	Birfenau.	
" " " Gorrheim	Beinbeim.	Gorrbeim.	
" Redargemund nach Redarfteinach	Redargemunt.	Redarfteinach.	
" Eberbach nach Sirichborn	Cberbad.	hirfcborn.	
" " Beerfelben	Eberbach.	Gammelobad.	
" Shloffau nod Schollenbach	Schloffau.	Schöllenbach.	

## Betanntmadungen.

er bieberige Abgeordnete für ben 4ten Etabtewahlbegief zur zweiten Kammer ber Standeverfammlung, Derammlung netrig in Emmendingen, ift ausgerretu, und es ift bemnach vermöge böchter Entschliefung Seiner Königliden hobeiet bes Großberzgog aus Großberzoglichem Staatseministerium vom 21. b. M. Ire. 1742 bie Bernachme ber biernach erforderlichen Effapusabl eines Abgeordneten der State Lade zur zweiten Standelammer angeordnet, und
ber Regierungsbierfter Geseiner-Rath Baumgartner in Rastat als landesberrlicher Bablcommisser zu beseim Bebufe ernaunt werben.

Carlerube ben 26, Detober 1841.

Minifterium bes Innern.

frbr. von Hubt.

Vdt. 98. Miller

Der bieberige Abgeorduste für ben 13ten Aemterwahlbegirt gur gweiten Kammer ber Stanberrfammlung (erftes Laudamt Freiburg und St. Peter) Gebeimerrath Dr. Duttlinger in Freiburg ift gesteben.

Seine Rönigliche Dobeit ber Großbergog baben vermöge bodfter Entichlieftung aus Großbergoglichem Scaatsminiferium vom 21. v. M. Rre. 1727 guatigft gerubt, bie Bornabue ber biernach notbigen Erfahreabl anzuerbnen und zu biefem Behufe ben Regierungs birefter von Red in Freiburg jum lanbesherrlichen Commissa zu ernennen.

Carierube ten 1. November 1841.

Ministerium bes Innern.

frbr. von Habt.

Vdt. 28. Muller.

## Militar = Dienft : Radrichten.

Durch bochfte Orbre vom 19. October murben beforbert :

ber Oberftlieuteuaut Carrorie vom 2ten Jufanterieregiment jum Commandeur bes Invalideneorps mit bem Charafter als Oberft;

ber Major Lebeau vom Leibinfanteriereginent zum Oberftlieutenant init Beriepung zum 2ten Infanteriereginnent;

ber hauptmann Cade vom Leibinfanterieregiment jum Major unter Berfegung gum Iten Infanterieregiment;

Die Dherlieutenante Rlobe im 2ten, Solg im 3ten Infanterieregiment, Diefer unter Ber-

ment.

fegung jum 2ten Infanterieregiment, - von Darfcall, von Seutter und von Rober von ber Artilleriebrigate ju Hauptmannern;

Die Lieutenante Robe im Iten, Theodor Soffmann im ten, Albert von Reng im 4ten und von Stern im 3ten Infanterieregiment ju Oberlieutenante.

Durch gleiche Orbre murbe ben Dberftlieutenanten und Refrutirunge Dffigieren von Goler und Abbrand ber Charafter ale Oberft, und

bem hauptmann und Montirungecommiffariate Director Soulg ber Charafter ale Major er theilt.

Berfest murben :

Dajor 28 olff vom ten gum Leibinfanterieregiment.

hauptmann hoffmann vom ten gum 3ten Infanterieregiment.

" Leiblin vom 2ten gum Leibinfanterieregiment.
" von Rinf vom 2ten gum 1ten Jufanterieregiment.

Dberlieutenant Gifenlobr vom Leibinfanterieregiment gum Iten Infanterieregiment.

" Sugo von Ehrenberg vom Leibinfanterieregiment jum ten Infanterieregi

Lieutenant Gads vom Iten jum Leibinfanterieregiment.

Durch bodfte Drbre vom 26. Ortober murde bem Lieutenant von Bincenti vom Iten Dra generregiment, die unterthänigft nachgesuchte Entlaffung aus bem Armeccorps ertbeilt mit ber Ersaubnig, in fremde Bienfte zu treten.

## Civil Dienft Radrichten.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben gnabigft geruht, ben Minifterialrath Brunner in Carlerube jum Dberbofgerichterath ju ernennen;

bem Rupferftecher Ludwig Soffmeifter von bier ben Charafter als Soffmpferftecher ju ertheilen;

ben hofgerichterath Begel in Freiburg, feiner Bitte gemäß, unter Unerkennung feiner langjahrigen und treuen Dienfte, in ben Rubeftand ju verfegen;

ben Revifor Dietrich bei ber Regierung Des Seefreifes bis jur Biederherstellung feiner Befundbeit fo wie

ben hofgerichteregifrater, Kangleirath Guttenberg in Konstang, wegen andauernder Krant lichteit in ben Rubestand zu verfegen;

Die Schaffnerei Beibelberg bem Sauptichulfond Bermalter Albert Schulg bafelbft,

und die fatholische Pfarrei Grodach bem Defan und Bezurtoschulvifitator hirt zu Guntbaufen zu übertragen.

Die freiherrlich von Jobeliche Prasentain bes Priefter Anton Krant von Dittwar, Amet Zauberbischofischein, bisherigen Bilars zu Königshofen, Ames Borberg, auf vie erledigte fatholische Pfarrei Messelbussen, Ames Gerlachberim, bat die Staatskattebniquag erbalten.

## Großherzoglich Badifches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carisruhe, ben 29. Movember 1841.

## Berorbnung

wegen Behandlung bes Gutertransports und ber Baarenabsertigung auf bem innerhalb bes Jollvereinsgebiets gelegenen Theile bes Mbeinsund ber conventionellen Achellische besteben.

Mit bem Abichluffe ber Zollvereinigungsvertrage ift bas Bedurfuß fublbar gervorben, in Bezug auf bie Anordnungen, welche beim Gutertransporte und ber Baarenabierigung auf bem Abein und befine nowentionellen Rebenfuffer jum Eduge ber Bereinsgellinterfin erforderlich find, mit Abdficht auf die Bestimmungen ber Wiener Congresace über die Alufichiffiabet, so wie ber Abeinschifffabete consention vom 31. Mary 1831 eine Bereinsbarung zu treffen, und badurch biefen Gegenstand auf allen innerhalb des Jollvereinsgebiets gelegenen Theilen jener Flüffe in übereinlimmember Weise zu ordnen.

Bu bem Ende baben Die Bollvereinsregierungen Die beigefügte Bereinbarung getroffen.

Radbem biese Bereinbarung bie bodfte Genehmigung Seiner Koniglichen Sobeit bes Großbergogs erhalten bat, maden wir biefelbe unter hinweifung auf ben § 32 ber Bollere nung jur Nachriche und Nachachrung biermit bekannt und verordnen zugleich zum Bollzuge, was folgt:

## 5. 1.

### (Bu 6. 2 ber Bereinbarung.)

- 1. Die Hauptgollämter, welche bie Functionen ber Grengamter auf bem innerhalb bes Bollvereinsgebiets gelegenen Theile bes Rheins zu übernehmen baben, find
  - a. am Unterrhein bas foniglich preugifche Sauptgellamt Emmerich,
  - b. am Oberrhein bas an ber Meinbrude bei Anielingen befindliche bieffeitige hauptsteueramt Anielingen und bas königlich bagerische Sauptsollant Neuburg, bergestalt, bag beim Eingange ben Schiffern, beim Ausgange aber ben Begleitischein, beiebungsweise Declarationsscheinertrachenten (§. 23 und 32 ber Bereinbarung) freisteht, die Abfertigung, wie fie beim Grengamte zu gescheben bar, ennweder beim Hauptzollante Neuburg, ober beim Hauptsteuerante Knielingen bewirfen zu lassen.
- 2. Den Schiffeführern, welche auf bem vereinsländischen Theile bes Abeins einzehen, foll bie vollorbnungsmäßige Declaration über ihre Sabung auf Berlangen beim Gerngamte felbft und zwar unentachlich, jedoch unter ibrer Berantwortlichfeit, ausgefertiat werben.

## (Bu \$. 3 ber Bereinbarung.)

Bei ber Abfertigung an ber Grenze foll eine Revision ber Schiffsladung nicht eintreten. Es follen jedech burch biese Berichvist bie Bestümmungen bes Artifels 28 ber Abeinichiffisbriesenwenten, so wie biesenigen Bestugnisse nicht beschraft werden, welche jedem Ulerstaate nach Artisel 40 bieser Convention in Bezug auf die Revision der zur Ansladung in seinem Gebier bestimmten oder basielbst einzuladenden Abarte.

## S. 3.

## (3n 5. 4 ter Bereinbarung.)

Die Beurtheilung, ob nach ber getreffenen Einrichtung ein Sabrzeug als zur Abierrigung unter Schiffsverichtuß geeignet anzuseben fei, flebe für vereinstläuvische Kabrzeuge ber Joldvieretien vost Bereinsflaates, welchem ber Schiffseigenthumer angebort, für ausländliche Kabrzeuge aber ber seinigen Zollvieretion zu, bei welcher ber Eigenthumer bes Fabrzeugs fic melbet und Legteres jur Unterfuchung ftellt.

#### 6. 4.

## (Bu \$5. 6, 7 und 8 ber Bereinbarung.)

- 1. Wenn Schiffsladungen, welche nach einem Freibafenplage am Main oder Neckar bestimmt sind vom Genzamte am Mein unter Schiffsbegleitung oder Schiffsberschusg abgefertigt wurden, unmittelbar vor, bei oder nach dem Einritte in den Nebenschiff ihn andere Fabrzenge übergeladen werden und diese Kabrzenge aledann das Haupeichist ibs zu seinem Bestimmungsorte begleiten, so soll auch vom Orte der Uberladung ab das Haupeichist saum Bestimmungsorte begleitenen. Rebenschiffen unter Personalbegleitung oder Schiffsberichist is zum Bestimmungsorte abgelassen werden. Kalls es die Schiffsbereichung oder netzebenschiffen unter Versonalbegleitung oder weichliche für die gange Schiffsladung oder auch für den in der Nebenschiffen besindlichen Ibeil derschof Mitzahlung und Berschiftlichen bestiedlichen Ibeil derschof Mitzahlung und Berschiftlichen Schiffsladung oder Golli eintreum und diese Möstrigung oder Berstingung der Bedaren an das User statt fürden.
- 2. Da, wo feither jum 3wede bes Uebertritts aus bem Rhein in ben Main in Folge von Anordnungen jum Bellinge ber Rheinschifffabritsonvention Ueberlatungen von Bord ju Bord in der Art gestattet waren, bag bie Schiffsladungen unter Jurudslassing bes Jahrzungs, mit welchem sie angesommen, in auberen Fahrzengen ihrem Bestimmungsorre zugeführt wurden, bursen bergleichen Ueberladungen fernrebin unter angemessene Gentrole statt sinden.
- 3. Die Beftimmungen unter 1 und 2 bezieben fich nur auf Galle, in welchen bie gange Giffelabung mir bem an ber Grenge ertheilten Begleitschein bem barin angegebenen Beftim mungerert zugeführt wird. In anderen Kallen tritt bie Bebandlung nach ben allgemeimen Regeln ein; re soll aber babei fiete auf möglicht schnelle Abfertigung Bebacht genommen und jebe unno ibige Beläftigung vermieben werben.
- 4. Beiladungen find in ben Fallen bes Berfahrens nach 1 und 2 nur gulaffig, wenn bie Fabrzeuge, mit welchen bie Waaren vom Punfte ber Ueberladung an ihrem Bestimmungsorte gu-

geführt werden, verichlufiabig eingerichtet fint, aber auch bann nur unter ben Bedingungen, unter welchen nach bem erften Abfage bes §. 7 ber Bereinbarung bie Beiladungen gestattet fint.

#### 5. 5

## (Bu S. 9 ter Bereinbarung.)

Birt eine Leichterung ber unter Gefaunntverschluß genommenn Schiffe und eine ftredenweise Begleinung berieben und ber Leichterschiffe nerhvendig, so sollen bie jur Siderung ber Intereffen von 3ollverwaltung erforberlichen Controle- und Aussichtsmaabregeln möglicht so getroffen werben, baß sie für bie Schifficht mit feiner erheblichen Belaltigung verbunden sind.

#### 6. 6.

## (Bu \$6. 10 und 11 ber Bereinbarung.)

Alls competente Bollftellen fint famnuliche hauptamter und bie nut wenigstens zwei Beamten befesten Steueramter (Rebengollamter im Inneren) zu betrachten.

Diefe Jollfiellen follen von der Befugnig jur Reviffen ber Schiffsladungen in der Regel nur in Fallen, wo ben Umfanden nach eine Defrandation zu vermunden ift, jedenfalls aber bann Gebrauch machen, wenn bringender Berbach einer folden worliegt.

## §. 7.

## (3u S. 19 ber Bereinbarung.)

- 1. 3ft eine unter Begleitung abgefertigte Schiffsladung nach zwei Freihafenplagen bestimmt, met einander gegenüber liegen, so darf nach erfolgter Entladung ber fur ben einen Safen be fimmuten Guter ber übrige Theil ber Ladung nach bem anderen hafen unter Schiffsbegleitung ab gelaffen werben.
- 2. Bei ber im §. 19, Cap 2 ber Bereinbarung vorgeschriebenen Absertigungeart konnen bie nach anderen Arribasemplagen bestimmten Waaren, infoweit sie in solden besteben, welche nicht beber als mit is ft. 25 fr. vom Zentner belegt fint, in bem Falle auf bem Fahrzeuge selbst be banbelt werben, wenn
  - u, aus ber Bermirgung einzelner ausgelabener Colli ber Baaren fich auf bie Richtigkeit ber Declaration foliegen lafit,
  - h. Die Abgablung und, fo weit erforderlich, ber Berichluft ber Colli auf bem Schiffe bewertftelliat werben fann, auch
  - e. Die Ausladung sammtlicher Rolli nicht beshalb unumgänglich nothwendig ericheint, um die Urbergengung zu erlangen, bag auf bem Schiffe feine Baaren, als die wirtlich beclarirten, vorftauten fürd.

Der Berichlig ber Colli faun bei ben nicht hober als mit is fl. 25 fr. belegten Baaren unterbleiben, wenn nach Art und Verpadung ber Baaren nicht anzunehmen ift, bag ibnen hober belegte Baa ern beigenadt werben.

3. Wenn bei bem Eingange von Schiffsladungen auf bem Oberrhein ein, weniger als ein Jehn tel vom Gesammigewichte ber Ladung betragender Theil der Lepteren nach Freihafenplagen oberhalb Mannheim bestimmt ift, so tann ausnahmsweise bieser Theil in ben betreffenden Freihafenplagen ab

gesets werden, ohne bag beghalb bie übrige Ladung baselbft nach Borfdrift bes §. 19, Gap 2 ber Bereinbarung gollordnungemäßig behandelt werden mußte.

§. 8.

(Bu S. 20 ber Bereinbarung.)

Die hauptamter an ben Breischenorten, bei welchen Unrichtigkeiten in ber ursprünglichen Declaration entredt werben, sollen bei Feststellung bes Thatbestandes und bei den weiteren Bortebrungen jur Sicherung bes Interesses Derfabren einhalten und barauf Bedach nehmen, bag bie betreffenden Baaren und bie aufgenommenen Berhandlungen, sobald nur immer thunsich, an bas zur weitern Behandlung ber Sache competente Amt bes Bestimmungsportest gelangen.

§. 9.

(Bu \$. 23 ber Bereinbarung.)

Sind die auf Deelarationssscheine ausgeheinden Baaren bei einem Samptanne im Inneren un err Collivericulus gefest worden, so muß die Recegnition bei Bericulifies beim Grengamte auf bem Schiffe felbit, mit möglichster Besichteunigung vorgenommen werden.

§. 10.

(Bu S. 24 ber Bereinbarung.)

- 1. Alls ein erheblicher, bie Abfertigung beim Grenganne ausschließenter Aufenthalt (s. 24, Zap 2 a ber Bereinbarung) foll beim Eingange auf bem Oberthein berjenige augesehen werben, welcher bie Dauer eines balben Tages überschreiten murbe.
- 2. 3ft eine vom Grenjamte am Obertbein unter Schiffebegleitung abgelaffent Ladung von Declarationsscheingütern nach mehreren Freihafenplägen bestimmt (g. 24, Cap 2 b der Bereinba rung), so tritt die oben §. 7, Sag 3 verbehaltene Ausnahme gleichfalls ein.

S. 11.

(Bu S. 25 ber Bereinbarung.)

Findet ber Eingang einer solchen gemischten Labung auf bem Oberrhein ftatt, so tommt bie im f. 7, Gan 3 gegenwärtiger Berordnung bestimmte Ausnahme ebenfalls in Anwendung.

6. 12.

(Bu S. 28 ber Bereinbarung.)

Die auf dem Oberrhein eingehenden Flöße werden da in freien Bertehr gefest, wo beren Abfertigung burd bas Rheinoctrofamt Renburg geschieht.

S. 13.

(3u S. 33 ber Bereinbarung.)

So meit bisher beim Ausgange unverzollter Waaren am Oberrhein auch für Ladungen, welchenicht ausschließlich in solchen Warren bestehen, Personalbezierung fatt fant, sam dieselbe nach bem Ermessen des Hauptamtes am Freihafenverte der Einsadung auch noch in den Jahren 1842 und 1843 quaelassen vor bestehen. Dies darf seden nur in Källen eines wirflichen Bedürfnisse und unter der Bedingung gefchefen, welche ber 9. 34 ber Bereinbarung für ben Kall vorschreibt, wenn Guter bes freien Berfehrs inmerhalb bes verschließbaren Raumes ber unter Gesammtverschluß abgefertigen Schiffsladungen beigelaben werben.

#### 6. 14.

## (Bu S. 36 ber Bereinbarung.)

3n Anfehung ber beim Gernjamte am Oberrbein ,ein's und ausgebenden Dampfichiffe foll, falls die Dampfichiffabredunteruehmer es wünschen, die vorgeschrieben Eins, beziedungsweife Ausgangsabfertigung, auftart beim Grenzgante, auch bei dem nächfet minerhalb ber Grenzg gelegenen Hafenplage, an welchem die Dampfichiffe zu landen pflegen, zulässig sem und — so weit erfor-berlich wom Grenzgante die zu iefem Hafenplag und umgefehrt Schiffsbegleitung eintreten. Der Hafenplag barf jedoch nicht über sechs Stunden von ber Grenzg entfernt seyn und bas Dampfichiff zwischen ber Grenzg und biefem Hafenplage nicht landen.

## 6. 15.

## (Bu S. 41 ber Bereinbarung.)

- 1. Um bie Einrichtung bes Schiffeverschluffes bei ben auf bem Abein und bessen Rebenfluffen jum Barentransport bienenben Fabrzeugen möglicht zu erleichtern, sollen ben Schiffeigenthumern aus ber Bellfaffe
  - a. funizig Prozent bee Betrage ber Koften für bie erfie Einrichtung ber Schiffe jum Berichluß verbehaltlich angemeffener Ermäßigung in ben Fällen, wo ber angegebene Betrag ber Rosen nach bem Ermessen ber Zollbirection bas geberige Maaß überschreitet — vergutet, auch
  - b. fur jete unter Schiffeverichluß bewirfte Fabrt eine Pramie verabreicht merten.
- 2. Die Pramien fur Die unter Schiffeverichluß bewirften Sabrten (Gas 1, b) follen
  - a. in ber Megel für jede Meile Stremlange, welche bas Schiff von bem Orte, wo bie Abfertigung unter Anlegung der Berichluffes fatt fant, bis ju bem Orte ber Erlebigung bes Begleitscheme grundlagten bat, Bieraben Kreuze.
- b. in Fallen, in welchen nach §. 4, Sas 1 und 2 ber gegennehartigen Bellingsverordnung unterwegs eine Ueberladung in andere Fabrzeuge eintritt, für jede Meile Erremlange, welche das Hauptichtiff allein unter Berichluß bis zum Punfte ber Ueberladung zurüdlegt. Biergeln Kreuger, für jede Meile Stromlange bagegen, auf welcher die Ladung, in mehrere Fabrzeuge vertheilt, unter Berichluß ber Legteren transportirt wird, Sieben Kreuger für jedes unter Berichluß genommene Kabrzeug

betragen.

Bei Berechung ber Pranien sollen Seromlangen unter einer Meile und, venn aus Beranlassung on Leicherungen (s. 8) ber Berichannag) Schiffsbegleinung aus Erreden von mehr als einer Meile fatt gefunden bat, auch bie Streden, für welche Begleinung gegeben wurde, außer Anjag bleiben.

In Fallen, wo bas Resultat ber Berechnung ber Pramie nach vorfiebenden Rormen ben Betrag von 1 fl. 45 fr. für ein Schiff nicht erreicht, soll Legterer bas Minimum ber Pramie bilden. Ubeberfleigt bagegen bas Resultat ber Berechnung bie Summe von 17 fl. 30 fr. für ein Schiff, so soll legtere Summe als Pramie begabt werden. 3. Der Koftenbeirrag zur erften Einrichtung vos Schiffsverschultes (Cap 1, a) wird in ver Regel nur vereinsländischen Schiffern und zwar alsbald, nadbern das Guff als zur Ursferrigung unter Schiffsverschluß geeignet anerfannt worben ift, genadte, an einzelnen, nad venn Ermessen ver zellt birection bazu geeigneten Fallen, tann jedoch die Pramie ausnahmsweise und ausländischen Schiffern zu Testi werden, wenn vieselben als solche bekannt sind, welche die Schiffsahrt zwischen ausländischen und vereinsländischen Schiff erzeiten.

Die Pramie für jede unter Schiffeverichtuß bewirfte Fabrt (Cap 2) wird ben anelandischen gleich, ben vereinsländischen Schiffern nach erfolater Erlediaung bes Begleiticheins verabiolat.

4. Der Roftenbeitrag zur erften Ginrichtung bes Schiffeverschunges ift überall von ber Zollbirretion bes Bereinsstaates anzuweisen, die nach § 3 ber gegenwärtigen Bollingsverordnung barüber zu erkennen bat, ob nach ber gereiffenen Einrichtung bas Jahrzung als zur Absertigung unter Schiffs verschlung gerignet anzuschen sei. Soweit biernach ber Große, Zollbirection bie Zablungsauweijung zusebt, wirb sie biefelbe nach vorgängiger Prüfung ertbeilen.

Die Pramien fur jede unter Schiffsverichluß bewirfte Fabre bat bas Sauptamt ju leiften, bei welchem ber Begleitichein über bie Schiffsladung feine Erledigung erhalt.

## 6. 16.

Die anliegende Bereinbarung fammt gegenwärtigen Bollzugeboftinmungen tritt vom 1. Januar funftigen Jahres an in Birtfamteit.

Die Großberzogliche Zollbirection bat ben Bollzug zu übermachen und Die notbigen Instructivvorschriften zu ertheilen.

Carlerube, ben 13. November 1841.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Pfeilftider.

## Bereinbarung

### megen

Bebandlung bes Gutertransports und der Baaren: Abfertigung auf dem innerhalb des Bolivereinsgebiets gelegenen Theile bes Abeins und der fonventionellen Nebenfluffe beffelben.

## 1. Unmittelbarer Traufit.

### 6. 1.

Schiffstadungen, welche auf bem Rheine ober einem Nebenfluffe beffelben in bas Bereinsgebiet eingehen und in bemielben Schiffe, ohne Beranderung ber Labung, wieder ausgeben, alfo auf ber Bafferstraße unmittelbar durch des Bereinsgebiet transitiren, unterliegen lediglich ben Kontrole. Borichriften, welche in ber Rheinschiffstabets-Konvention vom 31. Marz 1831 überhaupt und insbesondere in bem Art. 39 berielben entbalten find.

- 11. 2Baaren : Gingang vom Anslande nach vereinelandischen Safen.
- A. Chiffeladungen, welche ausich ließlich nach Freihafenplagen bestimmt find.
  - 1. Wenn bie gesammte labung eines Schiffes nur nach einem einzigen Orte bestimmt ift.

#### S. 2.

Bei bem Gingange von Schiffsladungen aus bem Aussande mit der Beftimmung nach einem Areibafenplage bat der Schiffsichtere bem Greng. Zollante das Manifelt, womit, nach Art. 27 der Abenischiffschrie Konvention, die Schiffsladung bis zum Orte der Ausstadung begleitet som nung, im Driginal zur Ginstat vorzulegen und zugleich ein Duplifat desselben, mit seiner schriftlichen Auerkeumung verschen, zu übergeben. In spiern die Waaren in dem Manifeste nicht nach den Bestimmungen und Vereinde Zuleifat des Manifeste die inem Nachtrage zu dem Duplifat bes Manifests die tarismäßigen Benennungen anzugeben. An die Stelle des Manifest Duplifats fannt, nach Wahl des Schiffssihrers, auch eine, nach den Verschusselben der Jollordnung ausgefertigte Setfaration treten.

### S. 3.

Das Greng. Zollamt giebt, nach genommener Einficht bes Driginal. Manifeftes, baffelbe an ben Schiffsführer zurück, ertheilt unverziglich einen Begleitschein, jedoch nach einem, mit Rickficht auf bie Bestimmung im §. 13 eigens vorgeschriebenen Formular (Beilage 1) und trifft, nach Borzichrit ber §§. 4 und 5, die weiter erforberlichen Kontrol. Maagregelu für den Aransport bes Schiffes bis zum Bestimmungsorte.

#### 6. 4.

Ri das Gofff, nach Worischift der über den Schiffsverischluß vereinbarten Juftruftion (Veilage 2) verschlußschig eingerichtet, so läßt das Grenz 3 Jollannt, nach vorgalngiger Revision der nicht verschließbaren Schiffschume, die Anlegung des Schiffsverschlusses eintreten. 3ft bas Schiff nicht nach Boridrift ber vorgebachten Juftruftion (g. 4.) verschlußfähig eingerichtet, so tritt die Begleitung ber Ladung durch Bollbeamte ein.

#### 6. fi

Wenn Schiffsladungen auf einem und bemielben Schiffsboben unverändert — abzeiehen jedoch von ben, ben Umftänden nach erforbertichen Leichterungen — von der Grenze ab ihrer Beftimmung zugeführt werben, so findet ber Schiffsverichluß, beziehungsweise die Begleitung — ersterer mit ben durch die Leichterungen nothwendigen Unterbrechungen — in der Regel bis zu bem bei dem Eingange beflariten Beftimmungsbette fatt.

## 6. 7.

Sund die Schiffstadungen unter Gesammtverichtuß bes Schiffes genonmen worden, so ift unterweges bir Beitadung von unwerzollten Waaren, in jofern dief folliweie verschlossen fin, unter gollamtlicher Aufficht zuläfig, die Beitadung von Gegenständen bes freien Bertehes aber nur in joweit, als sie von ben unter Schiffsverschluß befindlichen Gutern getrennt verladen werden ibnnen.

Benn Schiffstabungen unter Berfonalbegleitung ihrem Beftimmungsorte gingeficht werben-

## S. 8.

In Fallen von Umladungen und Ueberladungen von Bord ju Bord, welche nicht als Leichte, rungen zu betrachten find, finder rinffichtlich ber gaugen Ladung eine Behandlung nach ben allgemeinen Begeln ber Jollordnung fatt. In wieren Austahmen biervon zulaffig find, wird bei fonbere Bereinbarung feitzelet werben.

#### 6. 9.

Wenn Schiffsladungen unter Gefammtverschult bes Schiffs genommen worden find, jo finden, in Bezug auf die nothwendigen Leichterungen und auf die desplats oder in Holge von Ungludsfällen erferderliche Löfung des Berichtuffes, die Bestimmungen im 2. Alinea des Art. 39 der Abeinschiffsbrto-Convention und die hierüber vereindarten Bollzugsvorschriften Amwendung.

### S. 10.

Bird, jur Abwendung oder in Folge von Ungluddfällen, eine Bohing des Schiffderichluffes o bringend nothwendig, daß fie, ebe und bevor bei einer Zollftelle der Antrag auf bolung des Berichluffes gestellt werben fann, eintreten nuß, dann dar der Schifffführer nach flatt gehaber Bohung, des Berichluffes, neben der im Art. 38 der Mheinfeifffabres Konvention vorgeschriebenen Meldung, nuverzüglich der nachsten fonweitenten Jolffelle davon Augeige zu machen, und biese fann alebaun, nach ihrem Ernieffen, eine Revision der Ladung eintreten laffen.

## S. 11.

Die vorstebend (§. 10) für Galle ber nothwendigen gofung des Berichtusged gegebene Bestimmung findet auch Anwendung auf Berichtugverlegungen, welche nicht zur Abwendung ober in Folge von Ungludsfällen entfleben.

### S. 12.

Das wijchen ber Grenge und dem Beftimmungsorte der Ladung gelegene hauptanet, welches, in Bolge von Angeigen der Gefiffsführer oder auf andere Beise von einer erfolgten Losinung oder Verlegung des Schiffsverschluffes Kenntnig erdalt, forgt für die Anlegung eines neuen Berichlussel und nimmt eine Berhandlung über den Thatbestand der Losinung oder Berlegung des Berschlusses, über die Reitlate der Revision, falls eine solche ftatt gesunden, und über die erfolgte Anlegung eines neuen Bertolusse auf.

Diefe Berhandlung, worauf in einer Bemerfung ju bem Begleiticheine hinguweisen ift, wird bem Schiffofubere bebandigt, um fie, gleichzeitig mit bem Begleiticheine, bem hauptamte im Bestimmungeorte zu übergeben.

#### 6. 13.

Das Duplifat bet Manifefted ober bie Deffaration, welche ber Schiffsführer ben Greng. 3oliamte zu übergeben bat (§. 2), ift als verbindliche Deffaration angujeben, jedoch unter folgenden Me balifaten und naberen Beffinmungen:

- 1. Die Revifion ber Labung jum Zwede ber formlichen gollordnungemäßigen Abfertigung und bieje Abfertigung felbft tritt erft bei bem hauptamte im Bestimmungeorte ein.
- 2. Der Befund biefer Revifion am Bestimmungsorte wird ber Bergollung, beziehnigemeife ber weiteren Absertigung gu Grunde gelegt.
- . Ausnahmen von biefer Regel treten ein, wenn bei ber Revifion bie beftarirte Baare gar nicht ober in zu geringer Menge, ober in einer Beschaffenbeit, welche eine geringere Abgabe wurde begrindet haben, vorgefunden wird.

In biefem Kalle wird entweber

- a. Die beflarirte Menge ber Baaren, unter Anwendung bes bochften Bollfates, ober
- b. Die in ber Deflaration enthaltene Angabe über Gattung und Menge ber Baaren ber Abfertigung ju Grunde gelegt.
  - 3u a. Die bestarite Baarenmenge, unter Anwendung des bodiften Jolliahes, bilder die Grundlage der Absertigung dann, wenn, nach dem Reinlitate der Unterfindung, eine Bertauschung von Baaren oder eine eigenmächtige Verfügung über solche fatt gefunden hat und nicht seftliebe, daß die bestarite Waarengatrung vorhanden gewosen ist.
  - Bu b. Die beflarirte Menge und Gattung ber Baaren werben ber Abfertigung gu Grunde gelegt:
    - an. wenn zwar feine Gewißheit barüber vorliegt, baß eine Berranichung ber Waaren ober eine eigenmachtige Verfügung über solche fiart gefunden habe, ber Schiffbilbrer jedoch auch nicht genügend nachzuweisen vermag, baß bie Waaren and Berseben unrichtig beflariet worden;
      - bb. wenn aus ber Unterfuchung resultier, baf eine Bertaufchung ber Baaren ober eine eigenmachtige Berfigung iber plede flatt gefunden, Die Baare aber in ber beklarirten Reinge und Gattung vorbanden gewerfen ift.

Unabhängig von vorstichenden Bestimmungen wegen bes Gefällepunktes, werden unrichtige Angaben in der Destaration, in ftrafrechtlicher Beziedung, nach den Befultaten der Unterjuchung beurtbeilt, welche im Källen der Albewichung des Revissonsbefundes von der Destaration am Bestimmungserte

...

jedesmal eingeleitet werden muß, wie biefes nach dem zweiten Alinea bes Art. 41 ber Rheinichifffahrts Convention bei unrichtigen Angaben ber Original Manifefte fur julaffig erflart ift.

- 3. Bei Berichlugverlegungen fint bie Folgen berfelben, in Bezug auf ben Gefällepuntt, am Beftimmungsorte nach folgenben Regeln zu bemeffen:
  - a) hat die Berwaltung feine Beranlaffung, in 3weifel ju gieben, bag die Schiffsladung noch vollftandig in bem Baaren beftebe, womit bas Fabrzeug bei Anlegung bee Berichtuffes befrachtet war, so bleibt bie Berichlugverlegung, in Beziebung auf ben Gefällepunft, obne weitere Folgen. Die Schiffsladung wird bann in biefer Beziebung nach ben Bestimmungen unter Jiffer 2 biefes Paragraphen bebandelt.
  - h) Ergeben fich, nach Pruffung bes Falles ber Berichlusverlegung, 3weifel in Ansehung ber Joennitat ber Baaren, obne baß eine Bertauschung von Baaren ober eine eigenmachtige Berfügung über folde conftatirt ware, so kann bie Berwaltung fur bie Baare, beren Ibentität in 3weifel gezogen wird, bir Berzollung nach bem Revisionsbefunde ober nach ber Declaration forbern.

In Aufehung Des Theils Der Baare, über beren Joentitat fein Zweifel besteht, findet Die Regel sub a. Anwendung.

c) Ergibt sich, daß Bertauschungen von Waaren oder eigenmächtige Berfügungen über solche fatt gefunden baden, so sind die Gefälle, den Bestimmungen unter Isser 2 vieles Paragraphert gemäß, nach dem höchsten Jollsaps oder nach dem tarismäßigen Saps zu entrichten. Hinschlich des Theils der Baaren, über deren Prentität fein Inveise besteh, sinde

bie Regel sind n. Anwendung. Unabbängig von vorstehenden Folgen in Bezug auf ben Gefällepuntt, werden Berlepungen bes Schiffverichtusses, veelche obne Berbindung mit anderen, hoher zu bestrafenden Bergeben staut gefunden haben, wenn nicht glaubhaft nachgewiesen verven tann, baß sie durch Jusall entstanden, mit Ordungsftrafen bei zu 175 fl. gegundet.

#### 6. 14.

Der Schiffeführer hat fich bei seiner Anfunft am Bestimmungsorte bei bem hauptamte zu melben und alles basjenige zu beobachen, was bie örtlichen Jollhofe umb Sasenordnungen für bie ansom menden, mit unverzollten und unrevidirten Waaren befracheten Fabrzenge vorschreiben, und was die burch ben Bestelrischein und werden Bernstichten und auferlegen.

#### 6. 15

Das von bem Schiffsführer bei dem Greng: Jollamte übergebene Duplitat des Manifestes oder die Declaration vertriet bei dem Hauptamte im Bestimmungsorte die General Declaration. Ikt jedoch das an der Grenze übergebene Duplitat bes Amnssesses in sormeller hinsicht von der Art, daß das Hauptamt im Bestimmungsorte noch eine weitere, gang genau nach den allgemeinen Borschriften ausgeferrigte Declaration als Kegisterbeleg für nothwendig bate, so kann das Hauptamt auch noch die Abgabe einer solchen weiteren Declaration vom Schiffssührer verlangen.

## §. 16.

Benn ber Schiffeführer bei feiner Unfunft am Bestimmungeorte zu Berichtigungen in ben Unga-

ben, welche bas dem Greng : Zellamte übergebene Duptitat ves Manifestes oder die Declaration entbatt, Beranlassung finder, so ift ibm gestatet, diese Berichtigungen selft verzunehnen, oder benn Baaren: Diese Onenten am Bestimmungsorte, der auch außerdem zu Berichtigungen bestigt ist, zu überlassen. Diese Berichtigungen mussen mitten unter Angade der Grinde bewirft werden, und zwar, salls sie vom Edissesbern, mittelst einer schriftlichen Ertlärung zu der übergebenen General Declaration, im Falle sie dere von dem Waaren: Diesponenten am Bestimmungsorte bewirft werden, mittelst der abzugebenden Special Declaration (§. 17).

Eine Berichtigung ber berlarirten Collizabl icous ben Schiffeführer nicht vor ben Folgen ber Beftimmung im §. 13, San 2, lit. b.

Bei Berichtigungen bes Gewichts ober ber Waarengattung fonnen bie ursprünglichen unrichtigen Angaben unter Umftanden unterfraft bleiben ober nur mit einer Erdmungsftrafe gegen ben Declaranten geabnete werben, wenn auf specielle Revifion ausbrudlich angetragen worden ift und durch Borlegung ber Correspondeng, Facturen ze. überzeugend nachgewiesen wird, bag nur ein Berseben ftatt gefunden bat.

#### 6, 17,

Die Waaren : Dieponenten am Bestimmungsorte baben binnen ber, burd die örtliche Hafen : und 3ollbofsordnung vorgeschriebenen Frift Special : Declarationen (Auszuge aus der General : Declaration) bem Jaupkanne zu übergeben, und darin zu bemerken, welche weitere Absertigung gewünsche Diese weitere Absertigung dann, nach Berschiebenheit der Bestimmung der Waaren, begeber merken:

- a) gur ichließlichen Gingangebebandlung :
- b) gur unmittelbaren weiteren Berfendung vom Bollbofe auf Landwegen;
- c) jur unmittelbaren weiteren Berfendung aus bem Safen zu Waffer nach anderen vereinslandischen Safen :
- d) jur unmittelbaren meiteren Berfendung aus bem Safen zu Baffer nach bem Auslande;
- e) jur Rieberlage fur Guter, über welche weitere Dieposition vorbehalten bleibt;
- f) jur Rieberlage fur unmiberrufliches mittelbares Tranfitgut.

## §. 18.

In allen Fallen biefer Abfertigungen erfolgt nach ber Ausladung, bei welcher Abgablung und Bergleichung ber Colli mit ber Declaration flatt findet, vor Allem Berwiegung ber Baaren.

Das weitere Abfertigungeverfahren richtet fich

im Falle a. nach ben allgemeinen Borichriften ber Bollordnung;

im Falle b. nach ben Borfdriften über Die Begleitschein : Abfertigung;

im Falle c. besgleichen, jedoch mit Rudficht auf die besondere Bestimmung wegen ber Abfertigung von einem vereiusländischen Safen nach ben anderen (§§. 29 bis 31);

im Falle d. ebenfalls nach ben Borichriften über bie Begleisichein Abfertigung, jedoch mit Rudficht auf die besonderen Beftimmungen wegen ber Bersenbungen, welche zu Wasser nach bem Auskande faut sieden (88, 32 bis 34);

im Falle c. nach ben Boridriften über Die Rieberlage fur Guter, über welche Disposition vorbe-

55.

im Falle f. nach ben besonderen Bestimmungen über Die Riederlage fur unmiberrufliches mittelbares Transitqut.

2. Benn bie labung eines Schiffes nach mehreren Orten bestimmt ift.

## s. 19.

Benn eine aus bem Auslande eingebende Schiffsladung für mehrere vereinsländiche Freihaien befinmt ift, so finden die Borichriften ber \$5. 2 bis 18 mit folgenden Mobificationen Anwendung:

1. Beim Grengollamte muffen über bie nach jebem hafenplage beftimmten Guter besonbere, mit schriftlicher Auertermung veriebene Ausguge aus bem Manifefte, ober besonbere Declarationen übergeben verben (§. 2).

2. Ju Falle ber Abfertigung unter Personalbegleitung, werden bie Auszüge aus bem Mauifefte ober bie Declarationen von bem Grenzsclamte ben Begleitungsbeamen verstegelt bebandigt, um burd biese an bas hauptamt bes Ersten ber betheiligten Sasen zu gelangen. Lepteres läßt bie Revision ber gangen Labung und bie zollordnungsmäßige Abfertigung berielben einterten.

Bur benjenigen Theil ber Labung, welcher nach einem anderen hafenorte unter Begleitichein-Controle abgefertigt wird, ift die Revision nur eine allgemeine, und es find im Beftimmungsorte beffelben Berichtigungen ber ursprünglichen Angaben, in Aufehung ber Gattung ber Baaren, nach ben im §. 16 enthaltenen Beftimmungen gulaffig.

- 3. Findet bagegen bei bem Grengzollamte Anlegung bes Schiffsverschluffes flatt, so ift Nachitebendes zu beobachten:
  - a) Ueber Die fur jeden Safen bestimmten Guter wird vom Grenggollamte ein besonderer Begleitischen ausgestellt.
  - b) Rach erfolgter Entladung ber für ben ersten betheiligten Safen bestimmten Guter an Diesem Safenplage, tritt Schiffsverichtig für ben weiteren Transport bis zu bem nachffolgendem betheiligten Sasen ein. Geagle wird in biesem ferner versabren, wenn ber Schiffssubrer auch Guter für weitere Safen am Bord baben sollte.

#### 20.

Wenn, nach ben vorstebenden allgemeinen und ben bazu gebörigen besonderen Berabredungen, Mbabblung und Berichluss der Gelli an Ivisischenerten auf dem Kadezeuge statt finden, und die Waaren bieranf bien unter Begleitschein Gentrole zu dem Bestimmungsorte gelangen, so bleibe auch niesen Källen bein Dauptamte im Bestimmungsorte die förmliche zollerdnungsmäßige Absertigung, so wie bei Adweidungen des Mevisionsbestundes von den Angaden in den Declarationen und bei Berichlusverlegungen die Wadbrung des Ersorverlichen nach §. 13 überlassen.

Berben, bei ber Abgablung ber Colli auf ben Fabrzeugen, Unrichtigkeiten in ber ursprünglichen Declaration entbedt, so bemert bas Dauptamt, unter beffen Leitung biefe Abgablung ftatt gefunden bat, das Erforderliche in bem Begleitschein zur Notig für bas Amt im Bestimmungserte. Die Festhellung bes Tharbeftandes und weitere Borkefprungen finden bei jenem Amte nur in soweit ftatt, als biefes nethwendig ericheint, um einer Berbunfelung bes Sachverschlitussiges zu begegnen.

# B. Shiffelabungen, welche nicht ausschließlich nach Freihafenplagen beftimmt find.

S. 21.

Schiffelabungen, welche lediglich mit ber Bestimmung nach Orten eingeben, in welchen fich tein Arribafen befinder, werden von bem Grenggollamte gang nach ben allgemeinen Borschriften ber Bollaefebachung abuefertigt.

S. 22.

Best eine Schiffelabung mit ber Bestimmung theils nach Freihafenorten und theils nach Drten, in welchen fich fein Freihafen befindet, ein, so ift zu unterscheiden, ob berjenige Bestimmungsort, welcher auf ber Kabrt zuerst erreite wird.

- a) ein Freibafenplat ift, ober
- b) ob fich tein Freibafen in bemfelben befindet.

In bem Falle zu a. gelten Die Vorichriften bes §. 19, jedoch mit ber Maufgabe, bag auch ber Schiffeverichtus nur bis zum erften Freihafenplage in Anwendung tommt und in Diefem Die zollordnungemäßige Abfertigung erfolgt.

In bem Falle b. tritt foon an ber Grenze bie zollordnungemäßige Abfertigung ein.

# III. Waarenversenbung auf bem Rhein aus bem Inlande burch bas Ausland nach bem Inlande.

## A. Ausgebend.

S. 23.

Sollen Gegenstande bee freien Berfebre auf bem Rheine aus bem Inlande burch bas Ausland nach bem Inlande versenbet werben, fo fommen bie Borichriften bes §. 76 ber Jollordnung gur Amvendung.

In fofern bie Labung bei einem Ante im Innern unter Gesammtverschluß genommen worben ift, beschränkt fic bas Ausgangsamt auf die Recognition bieses Berichluffes.

## B. Biebereingebenb.

1. Schiffsladungen, welche ausschließlich nach Freihafenplagen bestimmt find.

6. 24.

Beim Biedereingange ber nach §. 23 abgefertigten Baaren ift zu unterschein, ob biefelben ausschließen ach Freihafemplagen, ober ob fie gang ober theilmeise nach anderen Orten befimmt find.

Ju ersteren Falle, und in fofern die Baaren in unvermischter Ladung eingeben, werden folde,

- 1. wenn bas Ausgangsant bie Guter unter Schiffeverschluß abgelaffen bat, vom Grenzeingangsamte, nach Recognition und Abnahme bes Verschluffes, in freien Vertebr gefest;
- 2. wenn bas Ausgangsamt Die Buter nicht unter Schiffs, fondern unter Colliverichlug ober auch unverichloffen abgelaffen bat,
  - a) Salls ber Schiffsführer bie ichließliche Aberetigung beim Greugeingangsamte verlangt, ober biefe ohne erhollichen Aufenthalt geschehen fann, ebenfalls fogleich in freien Berfebr aefest: in anderen Källen aber

b) mit Schiffsbegleitung ober, in sofern bas Schiff verschlussis ift, unter Schiffsberichlus und Begleitschein Controle nach ihrem Bestimmungsborte abgelassen. Ift eine solche, mit Schiffsbegleitung abgefertigte Ladung von Declarationsscheingutern nach mebreren Freibasenpläßen bestimmt, so wird die Schiffsbegleitung jedenfalls nur bis zum nächsten Bestimmungsborte ertheilt und bier die gange Ladung in freien Bertebr gesest.

## S. 25.

Gehen Gegenstände bes freien Berlehrs, Die unter Declarationsichein Controle versenden , auf dem Reine in einer , mit unverzollten Baaren vermischen Ladung mit der Bestimmung nach Freihafenptagen ein , so wird , wenn der unverzollte Theil der Ladung vom Grenzeingangstate unter Schisserställe der Ladung vom Grenzeingangstate unter Schisserställe Befertigung der Declarationsscheinigung der Bestimmungsorte abgelaffen wird , auch die ichließlich Absertzielung der Declarationsscheiniguter bahin überwiesen. Im Falle des Schisserichlusses, werden alsbann die nicht colliweise verschlossenen Declarationsscheinigkeiten in biesen mit aufgenommen und es wird hierüber das Röthige im Begleitschein, unter hinveisung auf den Declarationsschein, bemerkt.

2. Schiffelabungen , welche nicht ausschlieglich nach Freibagenplagen bestimmt find.

## S. 26.

Geben Gegenftande best freien Bertebre, Die unter Declarationsschein Controle versenbet werben, auf bem Mbeine lebiglich mit ber Bestimmung nach Orten ein, in nelden fich fein Freibafen befinder, jo werden fie vom Greugeingangsamte nach ben allgemeinen Borichriften ber Bollordnung behandelt (5. 21).

## S. 27.

hat ein Schiff Declarationsscheinguter an Bord, welche theils in Freibafenplagen, theils in Dreten, in welchen fich tein Freibafen befindet, ausgelaben werden sollen, fo wird,

- a) wenn ein Freihafen ber nachfte Bestimmungeort ift an ber Greuze eben so verfahren, wie wenn bie gange Ladung babin bestimmt mare (§\$. 24 und 25);
- b) wenn ein Ort, in welchem fich tein Freihafen befindet, ber nachste Bestimmungsort ift, bie Ladung jedenfalls an ber Grenze in freien Bertebr gefest.

## §. 28.

Aloge, Die aus bem freien Bertehr bes Bereinsgebiere herftammend, auf bem Abeine unter Declarationsichein Controle eingehen, werben in jedem Falle sogleich vom Grenzeingangsamte in freien Bertehr gefegt.

IV. Baarenverfendung von hafen ju hafen innerhalb bes Bereinsgebietes.

## §. 29.

Unverzollte Baaren, welche innerhalb bee Bereins aus einem Freihafen nach einem anderen verfendet werden, unterliegen ber Bogleitschein: Controle.

#### 0.6

Bestehen bie Guter in folden, welche bei ihrem Eintreffen aus bem Auslande in bem Safen bes Berfendungsortes zur unmittelbaren weiteren Abfertigung nach einem anderen hafen mit Nic

verlagrerecht beckarier wurden (s. 17, Kall c), so werden sie auf allgemeine Revision abgesertigt. In diesem Kalle tonnen Berichtigungen der urspreinglichen Angaden in Ansehung der Gate tung der Waaren, eben so, wie dieses, nach §. 16, im ersten Freihasenorte zulässig ift, auch im weiteren Bestimmungsorte eintreten.

### 6. 31.

Werben bie Guter, welche abgefertigt werben follen, aus ber Niederlage (s. 17, Fall e und f) entnonumen, so richter fich bas Nevisionsverfahren nach ben Borfchriften fur biefe Niederlage.

# V. Baarenversendung auf bem Rheine und feinen Rebenfluffen von vereinstandischen Safenplaten nach bem Anstande.

## 6. 32.

Unverzollte Baaren, welche auf bem Rheine ober feinen Rebenflüffen von vereinsländischen Freihafenplägen noch bem Auslande versendet werden, unterliegen ber Abfertigung unter Begleittidein Controle.

#### 6. 33.

Sind die Schiffe, in welchen die unter Begleischein Controle abzuferigenden Waaren vereinder werden, nicht verschlußsäbig eingerichtet, so ritt in der Regel Colliverschluß und biernächst beim Ausgangsamte die Revision ber Ladung und die Abnahme des Berichluffes ein,

Bei ber Bergfahrt tann ausnahmsweife, fatt bes Colliverschuffes, Personalbegleitung bis jum Ausgangsantte jugestanden werden, wenn die Ladung lediglich aus unverzollten Waaren beitebt. Das Ausgangsant erledigt alsbann den Begleitschein auf die Bescheinigange beauten, baß die Ladung unverändert jur Grenze gelangt und über dieselbe ausgegangen sei. Eine Roufisch ber Ladung invoerandert jur Grenze gelangt und über dieselbe ausgegangen sei. Eine Aroufisch ber Ladung findet bei bem Grenzausgangsdante nur in sofern flatt, als gegründete Beranlassung inter Unterschung wegen lebetrertung der Bollegeise vorsteam sollschung wegen lebetrertung der Bollegeise vorsteam sollschung wegen lebetrertung der Bollegeise vorsteam sollschung wegen bei

Benn ausnahmsweise, flatt Des Colliverschluffes, Personalbegleitung eintritt, so burfen Bei ladungen von Gegenftanden bes freien Bertehrs auch auf ber Fahrt nicht flatt finden.

#### 6. 34.

Sind bie Schiffe, in welchen Die unter Begleitschein. Controle abguferrigenden Baaren verfendet werden, verschluffabig eingerichtet, so tritt Berfclug berfelben ein.

Eine Beiladung von nicht colliveise verschloffenen Gegenftanden des freien Berkehrs innerhalb bes verichließbaren Raumes, in welchem fich die ausklandigen Baaren befinden, ift nur unter ber Bedingung gulaffig, daß jene ihre Eigenschaft als Gegenstände bes freien Berkehrs verlieren, die ber unverzollten auskländischen Baaren annehmen, und biernach das Erforderliche, unter hinnveisung auf bas Manifeft, im Bealeitscheine bemerkt wird.

Außer bem Raumverschluffe ber unverzollten Guter tonnen Guter bes freien Bertebes beigeladen werden, obne bag fie ihre Eigenschaft als Gegenstande bes freien Bertebes verlieren.

Das Ausgangsamt beidrantt fich auf Recognition und Abnahme bes Berichluffes, und erlebigt bierauf bin ben Begleitschein.

§. 35.

In allen übrigen Fallen ber Berfendung unverzollter Baaren vom Freihafenplage nach bem

Auslande, so wie in allen Fällen ber Bersenbung unverzollter Baaren von anderen Safenplagen nach bem Auslande, erfolgt die Absertigung nach ben allgemeinen Regeln ber Bollordnung.

## VI. Waaren : Gin = und Ausgang mittelft ber Dampfichiffe.

**6.** 36.

Beim Eingange von Tampfichiffent, welche auf bem vereinsläntischen Theile bes Mbeins ober eines seiner Nebenflüsse jun Transporte zollpflichiger Waaren beinen, bat der Schiffssührer über bie jeweilige Ladung an solden Baaren dem Eterzeingangsamte eine Declaration nach den Borschriften der Zollordnung zu überzeiden. Auf den Grund dieser Verlaustein finket, in sossen der Abgeständen kannt eine Verschlusssähigen Laderäumen verschen sind, die Absertigung in der Urt fatt, wie sie unter Schiffsverschluss gesesten Adungen in den 58. 4, 7, 10, 11, 12, 13, 38. 3, 14, 17 und 18 der gegenwärtigen Bereindarung vergeschieden ist. Für Passagiergut und sür die außer den Laderäumen besindlichen Baaren, dersgleichen für Dampfichise ohne verschlusssätzig Absertigung ein.

## VII. Allgemeine Bestimmungen.

§. 37.

Die unter Personalbegleitung ober unter Schiffeverschuß sahrenden Schiffe sollen auf der Jahrt am Tage durch eine eigenthumliche Flagge, in der Nacht aber durch eine bellleuchtende Laterne kenntlich gemacht werden.

§. 38.

Die Ausserrtigung ber Begleiticheine, so wie die Anlegung bes zollamtlichen Berichtuffes geflicht in allen Fallen bes Eransports unverzollter Waaren auf bem Abeine und beffen Nebenfluffen gang foftenfrei.

§. 39.

In allen Fallen ber Abfertigung mittelft Begleitscheins jum Transporte auf bem Rheine ober beim Abbenfluffen, fonnen bie deffifeiligter Begleitschein Erragenten fepn, und bies auch als bann, wenn nech besondere Baarentiepenenten verbanden sind.

§. 40.

Rur biejenigen Schiffer, wedde bes Schleichhandels, nach Art. 41 ber Rheinichiffiahre-Rouvention, überwiesen find, bedurfen als Begleitichein Ertrabenten einer besonderen Sicherfiellung ber Bollgefälle burch Pfand ober Burgichaft.

§. 41.

Gs werben Magfregeln getroffen werben, um die Einrichtung bes Schiffeverschluffes bei ben auf bern Rheine und beifen Rebenfluffen jum Waarentransporte bienenben Fabrzeugen möglicht zu er-leichtern.

\$. 42.

Bas in gegenwärtiger Bereinbarung von Freihasenplägen gesagt ift, findet auf alle unmittelbar am Rheine oder einem seiner Rebenflüsse gelegenen hafenerte Anwendung, in denen sich ein hauptzelloder hauptsteuerant mit Rieberlagerecht besindet, oder von der betreffenden Regierung errichtet wird, und welche von der legteren zu Freihafen erklatt werden.

Beilage 1.

## Begleitschein

über ausländifche Baaren, von welchen ber Gingangezoll nicht erhoben ift.

Der Schiffer N. N., wobnbaft zu N. N., melbete beute bem unterzeichneten Amte bie in ber angestempelten Declaration Ar. vom ten 184 .. verzeichnete Labung ausländischer Baaren in bem von ihm geführten Schiffe, genannt N. N., mit dem Begebren an, Dieselbe auf bas Hauptamt N. N. unter Begleitichein Controle und unter Rannwerschlinß feines bazu vorschrifts- Personal Begleitung

Diefem Begebren entsprechent, ift Das Cobiff unter Raumverichling genommen worben.

Der N. N. übernimmt aus biefem, von ibm verlangten Begleitscheine bie Berpflichtung, bie in ber angegebenen Gattung und Menge mit gegenwärtigem Begleitscheine bis jum ten 184.. bei dem Hauptamter N. N. unverändert, nuter Beobachtung ber für den Baarentransport nuter Schiffsverischuß unter Personalbegleitung auf dem Rheine und bessen eine Personalbegleitung auf dem Eklen gu lassen, ingleichen für den Bertag des Eingangszulst von den gedachten Baarent, den in dem 3.13 der Bertadtrans reegen Behandlung des Güertransports und der Baarenabsertigtungen auf dem Klein und des Bertag des Eingangszulst von den gedachten Baarenabsertigtungen auf dem Klein und des Personalbegleitung ein auf dem Klein und des Personalbegleitung ein auf dem Klein und des Personalbegleitung gen auf dem Klein und des Personalbegleitung gen auf dem Klein und des Personalbegleitung gen auf dem Klein und des Personalbegen genauf dem Klein und des Personalbegens genauf dem Klein und 
Diefe Berpflichtungen erlofchen nur bann, wenn burch bas hauptamt N. N. bescheinigt ift, bag jenen Obliegenbeiten völlig genugt fei.

Acceptations : Formel bes Begleitfchein : Ertrabenten.

3d übernehme biefen Begleitichein und mit bemfelben vorftebend angegebene Bedingungen. Emmerid, ben

N. N.

Emmerid, ben

Ronigl. Brengifches Sauptiollamt.

## Umtlide Bermerte

über Diensthandlungen, welche in befonderen Fallen auf ber Fahrt nach bem Bestimmungsorte ber Schiffsladung vorgenommen werben, unter Angabe ber wichtigeren Momente biefer Kalle, namlich:

- 1. in Fallen nothwendiger Leichterungen von Schiffen, welche unter Raumverichluß abgelaffen worben find
  - a) über bie amtliche Lofung und Abnahme bes Berfchluffes;
  - b) über ben Umfang ber Leichterung mit hinveisung auf Die ber Declaration beigufügenbe Unmerkungen und über bie Beauffichtigung ber Ueberladung;
  - e) über bie Burudladung ber Baaren aus ben Leichterschiffen in bas hauptschiff und beren Beaufschigung;
  - d) über Die amtliche Bieberanlegung Des Berichluffes;
- 2. in Fallen nothwendiger Leichterungen von Schiffen, welche unter Personalbegleitung abgelaffen worben find
  - a) über ben Umfang ber Leichterung wie 1 b.
  - b) über bie Burudlabung ber Baaren wie 1 c.
- 3. in Fallen ber Ueberladungen von Bord ju Bord ober von Leichterungen bei bem Uebertritt aus bem Rheine in ben Main ober Nedar

über Die vorschriftemaßigen Abfertigungen am Punfte ber Ueberladung;

- 4. in Fällen, wo zur Abwendung von Ungludefällen, obne vorgangige Anzeige bei einer Belletle, Die Lösung bes Berichluffes vorgenommen wird ober sonft eine Berlegung bes Berichluffes erfolgt
  - über bie erfolgte Revision, wenn eine folde ftattgefunden, und über die Biederanlegung bes Berichtuffes mit hinveisung auf die vorgeschriebene besondere amtliche Berbandlung.

# Erledigunge = Befcheinigungen.

1. Der Begleitschein ift abgegeben	am 12. Januar 1842, foldes bescheinigt ber zeitige Berfieber be
	N. N.
	Ober Imipector.
2. Derfelbe ift eingetragen	im Begleitschein : Empfangsregister Blatt Nr Dieses bescheinigen
	Der Registerführer und
	N. N.
	Saupt . Amis . Affiftent.
3. Revisionebefund	
a) in Betreff bes Berichluffes	wie im Begleitschein angegeben und unverlett.
b) in Bezug auf Gattung und Menge ber Baaren	wie aus bem in der Declaration angegebenen Resultate ersichtlich nach Angabl, Zeichen und Rummer der Colli mit dem Inhal der Declaration übereinstimmend.
	Die Richtigfeit bescheinigen
	N. N. N. N.
Hierauf bescheinige bas 1 ledige ift.	mterzeichnete Amt, daß vorstebender Begleitschein vollständig ei
N. N.	D.
	Sauptfteueramt.
N N	N N N

Saurtamte . Bermalter.

Dber : Inipector.

Sauptamte . Controleur .

# Unleitung, ben Berichluß ber Schiffe betreffenb.

Diejenigen Schiffer, welche munichen, bag ibnen bei bem Transporte ber unter Zollfontrole ichenten Baaren auf bem Meine der beffen Nebenfullen bie Begünftigung ber Abfertigung unter Schiffsverfalluft ut Ibeil werbe, boden folgenber Beerfabriften zu befolgen:

#### S. 1.

Bei ben mit einem Auff ober einer über bem Schifferaume angebrachten Schifferwohnung verschenen Schiffen ift im Jantern bes Schifferaums, genau in der Mitte zwischen ieber Baltenlage, eine burch
beir gange Schiffsbreite reichenbe Latte ober ein eisernes Band mittelli guter Schrauben ober an ber
Oberfeite vermieteter Ragel an jeber einzelnen Diele bes Derdbobens und bem Gangbord von unten
nach oben zu befestigen, also bag feine Stelle bes Deckbobens von oben ober vom Junern bes Infife aus
abgenommen werben fann, ohne sichtbare Spuren von Beschäbigung ber Besestigung im Jantern bes
Schiffsraums zu hinterfalfen.

#### **6**. 2.

#### 3.

Da, wo in den Border und Hinterblechen zu den Waarenraumen fübrende Thüren und Lufen sich verfinden, find diese durch Uedermagelung einer Latte von Junen zu verschließen, oder wenn dieselben nach dem Blech zu offen geben, derzeuigen steuerlichen Berschussaulage zu unterwerfen, wovon im §. 7 die Rede sein wird.

#### S. 4.

Die salt bei allen Rheinschiffen von jeder Bauart unter den Tennen angebrachten, von den Laderaumen burch Boden und Seitenwand gerennten Behälter (Laufdem genannt), welche zheit jum Aufenthalt der Matrosen, theils zur Ausbewahrung der Schiffsgeräthischaften bienen, mussen Waaren-raum aus mit Latten oder eisenen Bandern, welche nach S. 1 zu beseindant, besein werden.

#### 6 5

Rach bem Laveraum bin barf auch in ben unter ben Tennen befindlichen Segelbebaltern nicht bie minbefte Deffnung besteben.

#### 8. 6.

Bei ben mit einem Ruff versebenen Schiffen muffen bie Laben ber zu ben Baarenraumen führenben Lufen aus gefugten, feftgearbeiteten gangen Rlappen bestehen. 260 biese an Die festen

Seitenwande auschließen, find an den letteren, so wie an allen Seiten der Alappen, eiserne Ringe ju befestigen, beren Arampen nach der Laderaumseite geborig umgenietet find.

We, nach angelegtem Berichluffe, Die Umnierung, und mitbin ber Ring, ohne fichtliche Spur gurüdgilaffen, von außen gelöfer und wieder feit genacht werden fonnte, soll ber ben Ring baltenbe Rrampen eingeschrande, Die Schrande von ber zugänglichen Seite mit einer in bas Solzwerf eingelaffenen Mutter verfeben, und biefe Mutter mit einem Siegel verbecht werden.

Tritt ber Fall ein, bag bie Labeluffen burch Abnabme eines Theils ber Ruffbedachung fich vergrößern laffen, so ift auch biefer Theil in vorgebachter Beise zum Berschluß einzurichten.

#### 6. 7

Die in Schiffen jeber Bauart noch außer ben Tennen vom Berbed aus vorfommenben Labeulten sollen au zwei sich gegenüber besindichen Seiten bes mittleren Durchschnites ber Lufen mit an bie sesten Schiffsteheil angeschlagenen, vom Baarenramme aus umgenierten eisenem Mugen verieben sein, in welche ein über bie Aufen hinverglübrendes eisernes Band pagt. Dieses Band soll auf der untern Seite mehrere bei Boll lange Jähne baben, um mit lepteren in die baqu in den Derftituten angebrachten Geber einzugereien und bas Berichieben ber Ochfliden unverhieden.

#### 6. 8.

Die Tennen unfffen in ihrer gangen Große, boch mit Ansichluß berjeuigen Theile, wo bie Deffinung ber jum Gebrande bes Schiffers bestimmten und vom Waarenraume ber bereits verificerten Bebalter fich befinden, mit einem festen, möglichst ungestüdten geiberten Decktleibe bebedt fem.

We eine Andr umvermeidich ift, muß biefelbe burch Unichlag nach ber unten qu legenben Leite bes Deatlieibes so eingerichter seyn, bas eine Defnung und Bieberverschließung von ber oberen Teite sich nicht ausführen lässt, ober bie Raht burch Bleiverschust geschort werben.

Die Samme Diefer Belleibung find mit Schnurlöchern zu verseben, burch welche eine aus einem Theile bestehnde, einen Baben Boll flatte Retret in ber Art zu ziehen, daß solche schlangenmaßig abst in ein Schnurloch, balt in einem Minar greife.

Diefe gemäß 8. 6 gu befeitigenden Ringe sind in Entsternungen von je gwei Auß nicht nur an dem Gangberd resp. seiben Derboten des Zwiffes, soudern auch, und gwar in Entsternungen von je 1 finst, an denjenigen seiner Schiffstheilen angebringen, verlobe an die Lufen und an die Ropsendern der Leiden Derbretter sich aufdließen. Sind diese an den Ropsenden der Tennen besindlichen Schiffstheile sobar, so soll die Ginrichtung mit den Ringen auch an den Angen angebracht, und die Schningen uich nur zur Verbinderung der Lösung ber Dedleine, sondern auch zur Verbinderung der Abunden der Giebelsstäde angelegt werden.

Es nuß vom Schiffer bei ber Berichlusanlage jederzeit darauf Bedacht genommen werden, ab beite Enden ber Korbel gulept gusammentommen, damit die Berwendung von mehr als einem Bleie nicht nichtig werde.

#### 5. 9.

Bevor nad vorftebenden Bestimmungen Die Einrichtung jur Berichluftanlage von ben Schiffern getroffen wird, baben folde ber Bollbeborde:

- a. eine Beidnung ibres Schiffsgejages im inneren gangendurchichnitte,
- b. eine genaue Declaration famintlicher zur Aufnahme von Baaren bestimmter Raume, mit Angabe jeber einzelnen babin fubrenden Deffnung,
- c. eine Beichreibung ber übrigen unter Dedung liegenden Raume bes Ruffs und bes inneren Schiffes, welche nicht jur Waarenaufnabme, sondern jur Wohnung und allen sonftigen Privatzwecken ber Schiffebewohner bestimmt find, ju übergeben.

§. 10.

Rachdem ber Borfchrift im §. 9 genügt worden, ordnet die Jollbehörde, unter Zuziedung bes Schiffers und eines Schiffsdamneifters, Lofalbesichtigung an, sept babei bassenige seit, was von Seiten bes Schiffsde zur Bewirtung ber Berschlußfäbigleit seines Schiffsgefäßes einzurichten ift, und nimmt davon vorläufig Notiz.

5. 11.

Ift die Einrichtung vollendet und darüber der Jollbehörde die Anzeige gemacht, so findet eine verschliftige Untersuchung unter Buziehung eines Schiffsdaumeillers flatt. An den bleibend verschloffenen Theilen des inneren Waarenraums werden, Bedus Scherung derfelben gegen willführliche Kanderungen, Bleie oder Siegel angelegt, und es wird bermächst über das Eine und Andere eine, an die Erflärung §. 9 sich anschließende, genau beischreibende Berhandlung aufgenommen, welche der Schiffer und der Schiffebaumeilter mit unterschreiben, und wovon ein Eremplar auf dem Schiffe an einer bestimmten Stelle niederzulegen ist, damit die betreffenden Hauptamter bei der Passage des Schiffes davon jederzeit Einscht nehmen können.

#### Civil-Dienft-Radridten.

Geine Roniglide Sobeit ber Großbergog baben anabigft gerubt:

ben Regierungsbirector, Geheimenrath von Gensburg in Conftang, vorbehaltlich weiterer Betreenbung, in ben Rubeftand gu verfeben, und bagegen ben vorfitsenben Rath bei ber Regierung bes Oberrbeinfreifes, Regierungsrath Dr. Rern in Freiburg, gum Director ber Regierung bes Geefreifes,

ben Regierungerath More ju Raftatt unter Beforberung jum Gebeimen Regierungerath, ale porfigenben Rath jur Regierung bee Dberrbeinfreifes ju verfenen;

ben Amtmann Baunwarth in Rreiburg jum Regierungsrath bei berfelben Rreibregierung; ben Amtsaffeffor von Uria ju Baben, unter Berfegung zu bem Stadtamte Areiburg jum,

ben Amimann Rung in Cherbach jum Regierungerath bei ber Regierung bee Mittelrheinfreises zu ernennen;

bem verfigenden Rath bei ber Regierung bes Unterrheinfreifes, Regierungerath Lang, umbem bei ber Regierung bes Mittelfbeinfreifes, Regierungerath von Stodbern, ben Rang und Charafter von Gebeimen Regierungerathen, und

bem hauptsteueramtecontroleur Deimling in Freiburg bie unterthänigft nachgefuchte Entlaffung aus bem großberzoglichen Staatebienfte zu ertheilen.

Dem Rechtspraftianten Sammerid ju Tauberbischeftein ift bas Schriftverfaffungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten burch Beschluß bes Justizminsteriums vom 5. November 1. 3. wieder entgagn worden.

Durch Beschluß bes Großberzoglichen Juftigministeriums vom 5. November 1. 3. Rr. 5080 wurde bem Rechtspraftifanten Alexander von Feder aus Bertheim bas Schriftverfassungerecht in gerüchtlichen Ungesegnbeiten ertheilt und ihm gestattet, zur Ausübung besselben seinen Wohnsig in Bertheim zu nehmen.

Rechtspraftifant Dr. Feierrich Alexander von Mungesbeim in Rasiatt ift burch Beschlus Großbergoglichen Justigminisseriums vom 6. November 1. 3. Nr. 5131 jum Abvokaten und Procurator bei bem Hefgerich bes Mittelibeinkreises ermannt werben.

## Stellen, bie jur Bewerbung befannt gemacht merten.

- Bei bem Controlbureau bes Finangminifieriums ift bie Stelle eines Revifors erlebigt. Die Betwerber um biefelbe baben fich binnen vier Wochen bei bem Ainangminifterium zu melben.
- 2. Durch Die Beforderung bes Pfarrers Bard auf Die Pfarrei Gulgburg ift Die evange lifch protestantifche Pfarrei Gobrichen, Defanats Pforgbeim, mit einem Competenganichlag von 724 fl. 30 fr., worauf jedoch eine Kriegsschuld von 188 fl. 40 fr.

- baftet, welche ber neu ernannt werbende Pfarrer in angemeffenen Terminen mit becreecirenben Binfen gu berichtigen bat, in Erledigung gefommen.
- 3. Nach bedehre Entschliefung Seiner Rouigliden Dobeit bes Großbergoge, foll in Memprechtebofen, im Detanat Beinbichofsbeim, eine felbiffantige Pfarrverweferei mit einem jabriiden Gebalt von 400 ft., nebft freier Webunung und ben Arcibentien, errichtet werben; bie Bewerber um biefe Stellen haben fich baber binnen fechet Weden verschriftsmäßig burch ihre Lefanate bei ber obersten evangelischen Rirchenbeberbe ju melben.
- 4. Durch bie Befererung bes Decans und Stadpfarrers Hoymann auf die Pfarrei Auggen ift die evangelisch vreiefantische Stadtpfarrei Gopp foein mit einem Bruttoertrag von 1430 ft. 33 fr. und ber Berbindlichteit, einem fländigen Bicar und ein Diemflyfert zu balten, auch die auf der Pfarrbeseldung baftente Schuld von 40 ft. 25 fr. wieder rüczuerflatten, in Erledigung gesommen. Die Bewerber um beselbe baben sich binnen sech Boden vorschrittsmässig durch iber Tecnante bei ber oberfluc exangelischen Richenbecher zu melben.
- 5. Durch ben Job vos Pfarrers Mathias Etark murbe bie Pfarrei Schlucher, Be zirksamts Et. Blaffen, mit einem in Gelte, Nantralien und etwas Güterertag beriren Cinkommen von 1000 fl., jeboch mit der drauf rubenden Berbinklödetei, einen Bicar zu balten, erledigt. Die Competenten um biefe Pfarrpfründe baben sich gemäß der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38, Art. 2 und 3 bei ber Regierung bes Seerrbeintreites un nelben.
- 6. Durch ben Tob bes Raplans Gregor Ziefler ift bas Raplaneibenefizum ju Pfobren, Aute Suffingen, mit einem beilaufigen Einfommen von 5-600 fl. in Guterertrag. Bind und Competenzirüden und etwas Gelt erlebigt worben. Die Competenten um biefe Pfrunde faben fich bei ber fürflich fürflenbergischen Standesberrichaft, als Patron, nach Borichrift zu melben.
- 7. Oned bas erfolgte Ableben bes Pfarrers Sorner zu Gberftadt, ift bie evangelifde Pfarrei baselbit. Decanats Abelsbeim, mit einem Competenganidlag von 539 fl. 7 fr. in Erlebigung gefonnnen. Die Bewerber um bieselbe baben fich binnen sechs Boden bei ber Grund und Patronatsberrichaft, ben Freiherten Rubt von Collenberg Gberftadt zu mehren.
- 8. Bei bem hofgericht bee Seefreifes eine Registratorestelle. Die Competenten baben fich binnen vier Bochen bei biefem hofgerichte zu melben.

#### Geftorben ift:

- am 8. October ber penfionirte Generalmajor Ludwig von Stodborn gu Rederau.
- " 21. " ber penfionirte Dberhofgerichterath Fohrenbach in Freiburg, und
- " namlichen Tag ber penfionirte Siftoriograph, Sofrath Schreiber in Baben.

# Großherzoglich Badifches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carterube, den 1. Dezember 1841.

## Befanntmadungen.

Seine Konigliche Hoheit ber Großherzog haben burch hochfte Entichließung aus großberzoglichem Staatsministerium vom 6. Mai b. I., Dr. 796 und 23. September b. J., Nr. 1553, auf ben gemeinschaftlichen Antrag bes bieseitigen und bes großherzoglichen Ministeriums ber Finangen genübnigen gerubt, bag nach Constitutierung bes fürflich leitingssichen Forflamts Sainstadt nachstehenbe Aberinderungen in der Forsteintheilung einzutreten baben:

### 1. Forftamt Dosbach.

Diefes Forflamt, weichem bie landesherrlichen Bezirköforfteien Jallenberg und Gerlachsbeim, vie fambesherrliche Bezirkörefteie Billigheim und die grundbertlichen hezirkörefteien Metkörin, Binan, Podigheim, Kubigheim, Rerchingen, Mefthaufen, Gennfeld und Stockbronn verbleiben, erhält von dem bisherigen Forflamte Neckarzgauind zugewiefen die landesberrliche Bezirkörefteie Schwarzgad die grundberrlichen Bezirkörefteien Aberkbach, Bedichaft, Chriftdt, Flinsbach, Gutenberg, heinsbeim, Selmkadt, Mickelbach, Neckarbisheibeim, Obergimpern, Neichardsbaufen. Mobrad und die Gemeinds Bezirkörefteien Algalierbaufen und Baibitadt.

Dieje fammtlichen Begirteforfteien bleiben in ihrem bisberigen Beftand mit foigenben Ausnahmen:

Die Begirtsforftei Ballen berg ethalt nachftebende weitere Memarfungen zugerheilt: Angethurn, Großeicholzbeim, Saibersbach, Sainfladt (grundberrlicher Autbeil) Eberfladt und Sin- boldbeim.

Die Begirfe forftei Berlach beim wird burch bie Gemarfungen Unterballbach und Ebel-fingen (babiicher Antheil) verarogert.

Die Begirfeforftei Somargad erhalt Die Gemartung Reichenbuch gugewiesen.

Der Begirfeforftei Guttenberg wird bie Gemarfung Siegelebach angetheilt.

# 2. Forftamt Beibelberg.

Diese Horftaut tritt au bie Stelle bes bisherigen Forstaunts Neckargemints nub erhalt von letterem bie landesberrlichen Begirtsfordeien Ziegeschaufen und Wiefenbach, die flabrische Bezirtsforfteien Schelberg, die ferpresidentliche Bezirtsforfteien Daisbach, Eichterz, die ferpresidentliche Bezirtsforftein Mauer, Michelfeld, Minchzell und Zugenhaufen. Kenner erhalt basselbe vom Forstaut Schwehingen die landesberrliche Bezirtsforftei Weinbeim und die arundberrliche Bezirtsforfteil Lentersbaufen. Dieje fammtlichen Begirfeforfteien bleiben mit nachstehenden Ausnahmen in ihrem bisherigen Reftande:

Die Begirksforstei Beinheim gibt ab bie Gemarfungen Raferthal, Kirchgartshaufen, Banbhofen um Malfhabt. Dagegen erhalt fie bie Gemarfungen Schriebheim, Doffenim und Schwabenbeim,

Die Begirfeforftei Biegelhaufen erhalt bie Gemarfungen Reuenbeim und hanbicuchein quaetheilt.

# 3. Forftamt Schwegingen.

Diefem Forftamte verbleiben Die landesherrlichen Bezirtsforfteien Philippsburg, St. Leon, Schwegingen, Wiesloch und Latenburg.

Dit nachftehenden Ausnahmen bleiben biefe Bezirksforfteien in ihrem gegenwärtigen Beftanbe:

Die Begirteforftei Labenburg gibt ab bie Gennaftungen Schriebeim, Doffenbeim, Schwabenheim, handiwuchsbeim, Neuenheim und Plantfladt. Gie erhalt bagegen bie Genarfungen Kaferthal, Rickhaartsbaufen, Mannbeim, Sandbofen und Malfiabt.

Die Begirfeforftei Schwegingen erhalt Die Gemarfung Planfftabt gugetheilt.

Der Begirfsforftei Biesloch wird bie Gemarfung Gidelbach gugewiesen.

### 4. Foritamt Brudial.

Diefes Forftamt bleibt unverandert, nur erhalt die Begirtsfor flei Obenbeim Die Gemarfung Balbangelloch aus bem Korftamte Recfargemund gugewiesen.

Dieje bochfte Entichliegung wird biermit ju öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlorube, ben 16, Rovember 1841.

Minifterium bes Innern.

Erhr. von Habt.

Vdt. Buiffon.

Seine Konigliche hobeit ber Großbergog haben Sich nach höchfter Entschliegung aus großbergoglichem Saatsminisserium vom 18. b. D., Dr., 1849 gandbigft bewogen gefunden, den Lithographen Beter Bagner babier, auf sein untertbaufigfte Anfuden, ein ausschließliche Brivitegium für die Anwendung der Lithographie auf Bachetuch - sowei bie siene eigene Erfindung ift - auf die Namendung der Lithographie auf Bachetuch - sowei der beiter gene Grindung ift - auf die Namen von fint Ihren buldreichst zu ertheilen, nuter Borbebalt der Rechte Dritter, welche die Prierricht der Erfürdung einer Strafe von Einhundert Reichsthalern, nebl Consideration der nachgeferigten Brodutte, auf den Zeletung diefes Privilegiums.

Dieg wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlarube, ben 21. Dovember 1841.

Dlinifterium bes Innern.

frhr. von Hubt.

Vdt. 28. Duller.

#### Stiftungen.

Die verftorbene Battin bes fürftlich furftenbergifchen Domanenbirectore Dilger in Donauefchingen bat in bas Carlefrankenhaus allba 300 fl.;

bie verftorbene Maria Agatha Bernhard von Gunbelmangen, Amte Bounborf, hat ber Rirche und Schule bafelbft ein Geichenf von 25 fl.;

eine Unbefanute hat in die Kirche zu Unterbaldingen, Amis Mohringen, einen Megornat und ein Belum im Wertbe von 240 fl. vermacht.

Diefe Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten, und werben in Anerkennung ihrest fobenswertben 3wedes befannt gemacht.

#### Drbene. Berleibung.

Seine Konigliche Gobeit ber Großberzog baben gnabigft gerubt, ben Grafen von Caporta, hofmarichall Geiner Majeftat bes Königs von Bapern, bas Großfreuz bes Orbens vom 3abringer Bown zu verlichen.

## Civil-Dienft-Radricten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden: ben Regierungsbirector von Red in Freiburg jum Gebeimenrath zweiter Claffe, und

ben Regierungerath Fohrenbach ju Freiburg jum Minifterialrath bei bem Minifterium bes 3mern gu ernennen;

bem aus großberzoglichem Staatsbienfte tretenben hauptfleueramtetontroleur Anguft Deimling babier ben untertbanigft nachgesuchten Titel als Deconomierath qu ertheiten :

ben Bezirfsingenienr Gerftner gu Raftatt jum Baurath bei ber Oberbirection Des Bafferund Stragenbanes zu ernennen;

bem Secretar Wolff bei ber Sanitatsommiffon ben Charafter eines Anngleiraths gu ertheilen; bem Revijor Die g bei ber katholifcen Airchenfection, Die dorifelbe erledigte Stelle bes Revifionsvorflandes, mitre Ernennung gum Oberrevifor, ju übertragen;

ben bieberigen Archivgehulfen Joseph Baber als Rangliften bei bem General-Landesarchiv anzuftellen;

vie bei der Regierung des Untereheinkreifes erledigte Commun Meriforsfielle dem Revidenten Friedrich Adam Musser dei der evangelischen Airchenfection mir dem Charafter als Revisionsgehülfe zu übertragen ;

ben Decopifien Ludwig Liebich zum Rangliften bei bem hofgericht bes Mittelrheinfreifes,

ben Lebramtecanbibaten Frang Stetter in Beibelberg jum Lebrer am Lyceum in Conftang,

ben Daler Feodor Dies babier gu Sochfichrem Sofmaler gu ernennen;

Die Stadtpfarrei Meeroburg bem Decan und Begirtofculvifitator, Pfarrer Jojeph Sain gu Sipplingen gu übertragen;

bie erledigte tatholifche Stadtpfarrei Ettlingen bem Deran und Stadtpfarrer Ignag Gugert gu Bretten gu verleihen.

bie erledigte evangelifche Pfarrei Gebbesbach bem bisherigen Pfarrvermefer ju Bopftabt, Abolph Gerwig,

bie erangelisch : protestantische Pfarrei Auggen bem Decan und Stadtpfarrer Bemmann in Schopfbeim, und

bem Pfarrer Rarl heinrich Soumacher von Breitenbronn Die erledigte evangelische Pfarrei Dubren gu übertragen.

Dem Pharmaceuten Theodor Bei g, in Ueberlingen, ift nach ordnungenagig erftandener Brufung von ber Sanitate Commiffion bie Licenz ale Apothefer ertheilt worben.

Durch Beidluß bes Großherzoglichen Juftigminifteriums vom 12. Avorember I. 3., Rr. 5232 wurde ben Rechtspracticanten Johann Baptiff Story von Billingen bas Schriftverfaffungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt, und ihm geftattet, jur Ausübung beffelben feinen Bohnfib in Beiligenberg zu nehmen.

#### Stellen, Die gur Bemerbung befannt gemacht merben.

- Die Stelle eines Borftanbes ber Wasser und Strafenbaninspection Rastatt ift in Ertedigung gesommen. Die Benevier um bieselbe baben sich innerhalb viel Bochen bei ber Derbiereinion bes Buffer und Strafenbaueb vorschriftsmäßig zu melben.
- 2. Die Stelle eines Revifors bei ber Stenerbirection. Die Bewerber um Diefe Stelle baben fich binnen vier Bochen bei ber Stenerbirection zu melben.
- 3. Durch bie Beforerung bed Diacouns Salzer ift das Diacount Mhein bifd offsheim, womit die Stelle eines Lehrers und Borftan bes der dortigen höbern Bürgerichule verbunden ift, mit einer Befordung im Competenzaufischay von 802 ft. 58 fr. in Erledigung gefommen und mit einem evangelischen Theologen zu befehen. Die Competenten um biefe Stelle baben fich miter Berlage ihrer Zengniffe über Qualification im Lehriach binnen vier Wocken bei bem Oberfubbinerath zu melben.
- 4. Bei bem großt. 4ren Linien anfanterie Megiment ift eine Chirungenftelle zu befeben. Die Bemerter um biefelbe haben fich innerbalb vier Wochen bei bem General Blabbargt Dr. Meier babier zu melben, und bie Urfunden über ihre Reception als Wundarzte nach erflandener Staatsprufung, so wie die Zeugniffe über ihre seitherige Braris und moralisches Benehmen vorzulegen.
- 5. Durch das am 13. Cetober 1. 3. erfolgte Ableben des Pfarrers Clemens Rogiter ift bie fath olifche Pfarrei Golben, Laudants Freiburg, mit dem volitten Einsommen von 700 fl., worauf aber eine in vier Jahrebertmiten abzugahleibe Kriegsschuld von 33 fl. 17 fr. baftet, in Erledigung getommen. Die Competenten um dieselbe baben fich nach Maaßgabe ber Berordung vom Jahr 1810 (Regierungsblatt Nr. 38, insbesonders nach Art. 4) somohl bei dem erzbischöftlichen Ordinariate, als bei der Regierung vos Oberrbeinfreise zu metden.

#### Berichtigung.

3m Regierungeblatt Rr. XXXIV, Seite 293, Beile 8 von unten lefe ftatt: "Gefcaftetrager", Minifter . Refibent."

# Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carterube, ben 2. Dezember 1841.

# Leopold, von Gottes Onaben.

Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Bum Bolling bes Gejeges vom 13. October v. 3., über bie Gebubren für bie von ben Annis reviforen und Theilungscommiffaren beforgten rechtspolizeilichen Geschäfte, verordnen Wir biermit, auf ben Bortrag Unferer Minifterien ber Juftig und ber Finangen, wie folgt:

Das Gefen vom 13. Detober v. 3. tritt am erften Januar 1842 in Birtfamteit.

6. 2

Daffelbe fommt auch bei benjenigen rechtspolizeilichen Geschäften zur Anwendung, welche vor bem im §. 1. bestimmten Beitrunft begonnen, jedoch erft nach bemielben abgeschlessen werden.

Sat eine Parrei fur folde Geschäfte ichon Gebubren nach bem bieberigen Tarif entrichtet, fo ift beren Betrag in Abrechnung ju bringen.

9. 3

Wo ber Aniag einer Werthstare Statt findet, wird ber Geldwerth ber Bruttomaffe nach ben felben Borichriften bestimmt, welche für Die Berechnung ber Erbichaftsaccife gelten.

6. 4

Bei Taufdwertragen über Liegenschaften wird bie Bebubr nach bem gur Erhebung ber Lie genichaftsaccife ermittelten Geldwerthe berfelben angefest.

i. 5.

Die Erbebung ber Gebubr erfolgt nach ibrer Bestimmung burch ben Unterevifer.

Rach Bollenbung bes Geichafts bat ber Geschäftsfertiger eine Berechnung ber Gebubr und feines Antheils zu entwerfen, welche von bem Amterevier gepruft und, fo weit notbig, berichtigt wirb.

Auf ben ben Parteien gutommenben Aussertigungen ift Die fur bas Geschaft angesette Gebulbr jeweils angugeben.

6

Gegen bie Gehöhrenbestimmung bes Amstrevijers findet Beschwerbe bei der Areitergierung Statt. Sie ist binnen wier Wochen vom Tage der Eröffnung der Gebührenbestimmung, oder, wo solche nich Statt fand, vom Tage der Gebührenforderung au, auszuführen. Die Kreisregierung hat, nach Bernehmung bes Amestivifors, barüber endgiltig zu entscheiben. Die Beschwerteführung bemint bie Gebubrenerhebung nicht.

6. 7.

Der Amterevifor bat von ben angefesten Gebubren gu begieben:

- 1. Die Reviffonegebubt (Tit. VI. 6. 20. Des Tarife);
- 2. Die Collationirungsgebubr (Tit. VII. S. 24. Des Tarifs);
- 3. Die Actenauffudungegebubr (Tit. VII. S. 25. Des Tarife);
- 4. funf Cechetel ber Schreibgebubr (Tit. VII. §. 26. bee Tarife), wofür er bie Abichrift ten fertigen laffen, und bie nothigen Schreibmaterialien ftellen unuß;
- 5. von jedem Rauf oder Taufchrief, so wie von jeder Unterpfands : oder Cautiousurfunde, wozu er jedoch die Impressen unentgeltlich erhalt, vier Kreuger;
- 6. bie Ganggebühr (Tit. VIII. §. 27. bes Tarifs).

§. 8.

- Die Theilungscommiffare erhalten:
  1. einen Theil ber fur Die von ihnen gefertigten Beschäfte angesenten Bebubren:
  - 2. Die Collationirungegebubr (Tit. VII. S. 24. Des Tarife), und
  - 3. Die gange Beggebubr (Eir. VIII. 6. 28. Des Zgrife).
- Für Schreibmaterialien und fonftigen Bureauaufwant findet eine befendere Bergutung nicht Statt.

Wenn ber Amterevifer in ben im §. 10. Un ferer Berordnung vom Seutigen, über bie Beiergung ber techtspolizeilichen Geschäfte und bie Dienstverhaltniffe ber Theilungscommissaren Ausnahmsfällen ein Geschäft für einen Theilungscommissar außerbalb seines Abhurtes ver eichtet, so ift er ebenfalls jum Bezuge ber im vorbergebenden §. 8. bem Legteren verwilligten Gebut bir berechtigt.

S. 10.

Die nach Urt. 11. bes Geseges vom 13. October v. 3. angusegenben Reifefoffen verbleiben in allen Fallen bem Geschäftsfertiger.

§. 11.

Die den Antstrevieren und Theilungesommiffaren zufemmenden Gebühren (§S. 7 — 9) und Briffelbien (§. 10) werden deufelben auf Berlage der von den Amtstreviforen gefertigten Berzeich niffe menanweife aus der Staatstaffe ausbezahlt.

Beber unmittelbare Gebubrenbezug bleibe benfelben burchaus unterfagt.

6. 12.

Unfere Ministerien ber Justig und Finaugen baben Die nach gegenwärtiger Berordnung nötbi gen weiteren Anordnungen gu treffen.

Gegeben ju Carlerube, in Unferem Staatsminifterinm, ben 25. Rovember 1841.

# Leopold.

von Boch. Jolin . -

Muf höchften Befehl Geiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs:

# Leopold, von Gottes Gnaben, Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Bir finden Une bewogen, auf ben Bertrag Unferee Juftigminifteriums über bie Beiergung ber rechtebolizeilichen Geschäfte und die Dienstwerbaltniffe ber Theilungecommiffare gu vererbuen, mie felat:

#### 6. 1.

Bebem Amterevifor werben gur Beforgung ber rechtspolizeilichen Geschäfte Diftriftenotare in erforverlicher Angabl beigegeben.

#### S. 2.

Das Juftigminifterium bat ben Umfang ber Morariatebiftrifte gu bestimmen, Die Diftriftenotare qu ernennen und ihnen ihren Wobnort anguweisen.

#### 6. 3.

Die Diftritenotare werben aus ber 3abl ber Theilungscommuffare und berjenigen Rechesverfriftanten, welche fich fur bas Rechtspolizeifach besonders werbereitet baben, mit Rudficht auf Dienhalter, Befabigung, Fleiß und Betragen, in ber Regel nach vorgängigem öffentlichen Ausidreiben, ernannt.

Beder Diftriftenetar erbalt eine von bem Buftigminifterinm ausgesertigte Unftellungeurfunde.

Die Ernannung ber Diffriftenotare wird in bem betroffenden Rreisanzeigeblatte und bem Localblatte befannt gemacht.

### 5. 4.

Der Diffrifenorar bar auf eigenen Namen in feinem Difriste alle in dem Aaris vom 13. Octoter 1840 ausgegählten rechtspeligestichen Geschäfte, die nicht dem Amstervisse als Bezirksnear oder andern Beausen zugeweisen find, für alle Bewohner desselben zu verrichten, um nehstem für die in seinem Difriste nicht wohnenden Personen, die innerhald desselben vor ihm ericheinen, septe Willensurfunden, Berträge und alle Alte der in Tit. V. und Tit. VIII. §. 23. des Tarifs vom 13. October 1840 beziehneren Art auszumehmen.

#### §. 5.

Außerhalb feines Difirites ift er nicht befugt, rechtspolizeiliche Geschäfte zu verrichten; voch kann er auf ben ausbrucklichen Runide einer Partei mit einzelnen Geschäften von dem betressenen Annerewierangt werden. It das Geschäft in einem fremden Annerewieransbeziste zu verrichten, so bedauf er nechtem der Genebungung des ibm vergeiegten Annerewieras. Für solche Geschäfte beziehe er außer den Reisetoffen (Act. 11. bes Gesepts vom 13. October 1840) feine Gebühren.

#### 6. fi.

Der Diftriftenotar muß alle ibm übertragenen Geschafte felbit besorgen, und barf fich babei teines Sulfearbeitere bebienen.

3ft ibm Dienstausbulle nothwendig, is bat er bem ibm vorgefenten Umterevifor bavon Angeige gu machen, welcher entsprechente Anverbnung treffen wirb.

Der Diftriftenotar führt ein mit feinem Ramen versehenes Dienstfliegel, welches bei feinem Austritt ober Ableben ber Rreisergierung zur Bernichtung eingesenbet werden muß.

#### 6. 8

Dem Amservifer, als Begirfsnotar, wird die Ausfertigung der Kauf und Taufdbriefe, der Ruspfand ., Unterpfand : und Cautions : Urfunden, so wie die Revision der Rechnungen ausschließlich marwiefen.

Er bat ferner alle Aften und Urfunden ju verwahren, alle von den Parteien verlangten Ausfertigungen und Absfariften fertigen zu lassen, und bas offene Buch für die Rechtsgeschäfte ber Handelseute, so wie bas Kauftpfandbuch zu sichen.

Die bienstliche Correspondenz bes Diftritesvotars mit öffentlichen Beborven, die Burgermeister, Gemeinberathe und Baisenricher ausgenommen, wird im Namen und mit der Unterschrift best Annetervisors burch besten Bermittelung geführt, und ebenso werden öffentliche Befanntmachungen ertaffen.

#### §. 9.

Der Umetrevifor ift berechtigt, auf ben besondern Bunfch einer Partei alle nicht ber Berthe tare unterliegenden Geschäfte innerbalb feines Bobnores selbst zu verrichten.

#### §. 10.

Beinert verlaffen mißte, barf er nur bann vernehmen, nem alle Geichäfte, zu beren Besorgung er seinen Bohnert verlassen mißte, barf er nur bann vernehmen, wenn ein anderer Geichästessertiger nicht verbanden, und ber Bergug mit Nachbeil verbanden ift.

#### 6. 11.

Der Amstrevisor ift berechtigt, einzelne Geschäfte aus erheblichen Gründen, insbesondere wenn der Diftriftsmetar sie nicht mit der ersorderlichen Beschleunigung erledigen kann, oder wenn er veren Erledigung verzögert, oder wenn die Partei es besonders wünsicht, einem andern Geschäfts fertiger zuzuschilen.

Glaubt ber Umterevifor, bag ein Diftriftenotar einer Geschäftsausbulfe bedurfe, obne bag biefer barauf antragt, so hat er wegen ibrer Unordnung ber Kreisregierung Borlage zu machen.

#### S. 12.

Die Besorgung von Geschäften, Die im Tarif vom 13. October 1840 nicht benannt find, so wie Geschung von Pfleg: und Suraretrechnungen ift bem Diftriftsnotar nur mit besonderer Erlaubnift bes Ammervoiers gestattet.

Diefe Erlaubnig barf ibm nicht ertheilt werben, wenn er feine Zeit mit ben ibm regelmäßig vb liegenben Weichaften ausfüllen fann.

#### 13.

Begen Bernachme ber Diffignationen verbleibt es bei ber Berednung vom 7. September D. 3. (Regierungeblatt Rr. XXX.). Berfreigerungen sind, wenn uicht ber Diftritisterear von ben Parteien besendere barum angegangen, ober in Josse amtlicher Berfragung von bem Amstereisor

bamit beauftragt wirt, von bem Burgermeifter, und in ben größeren Stabten von bem Baifen richter, ju beforgen.

#### 6. 14.

Die Diftrittsnotare find in dienspholizeilicher Begiedung junadoft ben Amtstrevisoren untergeordnet. Die Amtstrevisoren fübren baber über fie die Auffiche. Gie ertholien ihnen wegen geringerer Dienstreuberischen Greinnerungen und Berweife, und machen der Arristregierung von Dienstvergeben und von Dienstwerigkeiten, welche eine flattere Abndung erfordern. Anzeige.

Gie haben vom Stande ber Beidafte ber Diftriftenotare fich formabrent in Reuntniß gu erbalten, und fur beren rechtzeitige Erlebigung, erforberlichen Falls felbft burch Wartboten, zu forgen.

#### 15.

Der Ditrittsnear bat jedes von ibm gefertigte Geichaft nach feiner Bellendung unverzüglich bem Annebervijer vorzulegen, und die Beifungen, die derfelbe ibm nach Bernabme der ibm obliegenden Revision wegen irriger Gefegekanmendung ober Berlegung formeller Berichtiften ertbeilt, zu befolgen.

#### S. 16.

Der Diftriftenerar barf feinen Diftrift nicht obne Urlaub verlaffen. Bie ju acht Tagen fann ibm von bem vorgefesten Amerevifor, bis zu vier Boden von ber Breisregierung, auf langere Beit nur von bem Juftigminisferium Urlaub ersbeitt werben.

#### 6. 17.

Die nicht als Diftriftenotare angestellten Theilungecommiffare, welche bei einem Umterevijor beidaftigt find, werben Amterevijorate Affistenten genannt.

3bre Bermenbung wird in ber Regel, mie bieber, ben Amtereviferen überlaffen.

Doch ift bem Buftigminifterium vorbebalten, bei einzelnen Amterevisoraten folde Affistenten augustellen.

#### §. 18.

Die Amterevijorate : Mffiftenten fint gu vermenten :

- 1. jur Muebulfe auf bem Amterevijerateburean;
- 2. jur Stellung von Pfleg : und Curatelrechnungen;
- 3. gu Caffeffurgen;
- 4. gu ber ben Diffriftenotaren erforberlichen Ausbulfe;

Bu jebem folden Beidafte bedurfen fie eines allgemeinen ober befondern Auftrage bee Amterevifore.

#### . 19.

Außerden wird ihnen bie Artigung aller Arten von Geschäten überlassen, die im Tarif mit aufgribtet sind, wie Germögensaufgaben im Jall des Art. 2. Rr. 1. der Vererdung von 7. September d. 3. (Regirungsblatt Rr. XXX.), Privatiuventuren, und bamit in Verbindung stehende Lignidationen, Stellung von Gemeindes, Junits, Stiftungs und Privatrech nungen, Kertigung von Gemeindevoranschlägen, Schulkentilgungsplänen, Erneuerung von Güterbeschreibungen, Gille und Jinsberainen und Unterpfandsbüchern, und Ausstellung von Brandverssicherungsplatifern.

Die Theilungscommiffare werben von ben Kreibregierungen aufgenommen.

Gie erhalten über ihre Aufnahme eine Urfunde.

6 21

Wer sich zum rechtspolizeilichen Fache befähigen will, muß enweder die juriftische Staats prüfung oder die (den Kreisregierungen übertragene) Prüfung im Rechtspolizeisache besteben, und sodam in einem wie dem andern Kalle ein Jahr lang auf einem Amstewisorausbureau arbeiten. Dier wird er theils zu den gewöhnlichen Kanzleigeschäften verwender, tells auf die in 5. 17. und 18. bezeichnete Art beschäftigt; jedoch stebt er in legteren Falle unter der besondern Aufsicht und Leitung des Amstereisiors, und muß zu jedem einzelnen Geschäfte einen schriftlichen Auftrag erhalten.

6 99

Nach Ablauf bes Jahrs bat die betreffende Kreisregierung auf Anmelden des Theilungscommiffärs eine Anzahl der von ihm bearbeiteten Geschäfte aus den verschiedenen Jweigen der Rechtspolizet vorlegen zu lassen. Sind dies Geschäfte befriedigend bearbeiter, und hat der Theilungscommissa Reiß und firtlichen Bandel erprobt, so wird er für besädigt erflart, Amterevissenst Affiltent und Distriktswater zu werden, in keinem Kall sedech vor zurädzelegtem einundzwanzigsten Lebensfahre.

# §. 23.

Bur Prüfung im Rechtspolizeifach find von ben Rreisregierungen gugulaffen :

1. Rechtscandidaten, Die bei ber Staatsprufung gurudgewiesen wurden, nachdem fie ein Jahr lang bei einem Umtereifer Unterricht genommen baben:

2. andere junge Leute, welche aus ber oberften Gymnafialelaffe ober ber gweiten Abtheilung ber fünften Boccalelaffe entlaffen worben, ober eine besonder Prafung über bie Gegenftante, bie baselbit geleber werden, bestanden, nachbem fie brei Jahre lang bei einem Antosewisor als Incivienten Unterricht gewonnen baben.

Wer bie Prufung besteht, erhalt eine Receptionsurfunde als Theilungscommiffar und wird fur ben Dienft beeibigt.

§. 24.

Die Amestereiferen bedurfen jur Annahme von Intipienten ber besondern Ermachtigung der be treffenden Artisergierung, und tonnen Atemanden als Incipienten aufnehmen, bevor er bas fechs zehner gebenschien zurfachelage fat.

6. 25.

Beber Diftriftenotar erhalt außer bem allen Theilungecommiffaren verwilligten Gebubrenantbeile einen finnbigen Gebalt, ber jeboch jederzeit wiberruflich ift.

Amterenforare Miffenten, welche bas Bufigminifterium nach §. 17. einem Amterenforare gutbeilt, tann ebenfalls ein Gebalt bewilligt werben.

§. 26.

Die Gebubren fur Beicagite ber im §. 19. bezeichneten Art verbleiben bem Geschäftefertiger, bem es frei ftebt, fich über ibren Betrag mit ber Partei zu vereinbaren.

In Ermanglung einer Bereinbarung ift ber Geschäftsfertiger befugt, fur jeben Arbeitstag zu acht . Stunden eine Gebubr von zwei Gulven anzusegen.

Der unmittelbare Bezug ber Gebuhren ift jedoch verboten, fie werden, wie die Gebuhren fur rechtspolizeiliche Geschäfte, von ber Staatstaffe erboben und bem Geschäftsfertiger ausbezahlt.

6. 27.

Wenn an einem Geschäfte mehrere Theilungscommiffare gearbeitet baben und fich bieselben über bierem Gingelnen guteumente Duoer bes Gebührenautheils nicht verftändigen kennen, sie bat bierüber ber Anusereviser, in bessen Begirt bas Geschäft gesertigt wurde, vorbehaltlich bes Recuries an bie Recistragierung, zu erkennen.

§. 28.

Mintsreviforate Miffenten ohne Gebalt, gegen beren Fleif und Berragen nichts zu erinnern ist, empfangen, wenn sie wegen Krankbeit arbeiteunschlie fint, bei nachgewiesenem Beduschisse für ben Tag eine Unterstützung von Einem Gulben.

§. 29.

Den Theilungscommiffaren wird im erften Jahre nach ihrer Aufnahme bie Beirathserlaubnig in ber Regel nicht ertheilt.

Den Diftritenebaren und Ameterviferate Affühenten wird von ber betreffenden Areistegierung bie Bereihelichung gestattet, wenn fie für fid und ihre Braut die bürgerliche Annahme in einer Glemeinde des Großbergogibuns erlangt baben, und wenn nehstenn von Ersteren ein Bermögen von viertaussend Gulben, von Legteren ein Bermögen von viertaussend Gulben gehörig nachgewiesen wird.

Das Juftigministerium ift ermachtigt, binnichtlich bes Bermögens Dispensation zu ertheilen.

§. 30. Die Diftriftenotare konnen jederzeit ibrer Aunetionen enthoben, oder in einen andern Diftrift,

Die Difritismetare konnen jederzeit ihrer Functionen enthoben, ober in einen andern Diffrit, selbst mit Berminderung ihres Gebalts, verfest werden.

Geschieht bie Bersegung nicht zur Strafe, so werden ihnen die Jugskoffen nach bem Norma tiv vom 25. November 1837 (Regierungeblatt Nr. XLVII.) vergütet.

§. 31.

Gefude um Berfegung in einen andern Diffult follen in ber Regel nur bann eingereicht werben, wenn ber Ansuchenbe wenigstens zwei Jahre in feinem Diftrifte angestellt war. Im Fall einer Billfabrung füber eine Jugstofenwergätung nicht Statt.

32.

Begen Dienswietrigseiten und Diensbergeben ber Theilungscommisser kann bie Areisergierung Ordnungsstrafen, Enziernung von ihren Aunetionen bis zu beri Monaten, sowie die Andrebung bleibenber Ennziehung ber burch bie Prüfung erlangten Beschigung zur Pratie unt Anstellung, und gegen Diriritsenetare und Annterevierats Affistenten, die einen Gebalt beziehen, noch 
insbesienbere die Everrung ibres Gebaltes bis zu brei Monaten und die Beerohung, mit bleibenber Entsternung von ibren Annteitene verfügen.

6. 33.

Dem Inftigminiferium ift vorbebalten, gegen Theilungscommiffare bie bleibende Entgiebung ber burch bie Prüfung erlangten Befähigung um Praxis um Anftellung, jowie gegen Diftriffsnotare und Amsterofferats Affischenten bie bleibende Entfernung von ihren Aunerienen, die Minberung ibres Gebaltes over die Bersegung in einen andern Distrift ausgusprechen. §. 34.

Die bleibende Entziehung ber burch Die Prufung erlangten Befahigung zur Praris und Anfellung findet Statt:

- 1. wegen Ungehorfame im Dienft, inebefondere wegen Berebelichung obne vorgangige Erlanbnift:
- 2. megen anbaltenten Unfleifies :
- 3. megen leichtfinnigen Coultenmachens;
- 4. wegen unfittlichen ober bie Dienstebre berabmurbigenben Betragens;
- 5. megen unredlicher Dienftführung;
- 6. wegen gemeiner Bergeben, im Falle ber Berurtheilung oder selbst ber Klagfreiertlärung, wenn anzunehmen ift, bag ber Berurtheilte oder Alagfreiertlärte bie öffentliche Achrung und bas erforderliche Bertrauen werteren babe.

In ben Fallen Rr. 1 bis 4 (ben Fall unerlaubter Berebelichung ausgenommen) foll ber Entlaffung in ber Regel bie Unbrohung mit berselben vorausgeben.

# Tranfitorifche Beftimmungen.

#### 35.

Das Instigministerium bat bafür zu forgen, bag bie voranstebenben Bestimmungen bis jum 1. Januar 1842 in Bollzug kommen, und bie notbigen Instruktionen zu erlassen.

## §. 36.

Die erstunalige Erneunung ber Diftriftenotare erfolgt ohne öffentliches Ausschreiben.

#### §. 37.

Ben Geschäften, melde schon vor bem 1. Januar 1842 begonnen, aber erft nach besein geitpuntte abgescholesten werben, erbalten die Geschäftsteriger, welche in Kolge gegenwärtiger Berertung vom 1. Januar 1842 an einen Gebalt bezieben, ben ihnen verwilligten Gebübrenantbeil, iede nach Abrechnung ber schon erhobenen Lagsgebühr, die Uebrigen bagegen für selche Geschäfte, welche sie bis jum 1. April 1842 vollenden, die Lagsgebühr, wie sie solche ver bem 1. Januar 1842 angsprechen gebabt bätten.

#### 6. 38.

Bebe Unftellung ale Diftriftenotar, jebe Diftrifteanweisung und jebe Gehalteverwilligung erfolgt verläufig nur previferifc.

#### 39.

Die Diftriftenotare baben fich, bie fie mit bem vorgeschriebenen Siegel verseben fint, bee Uniterevisoratefiegele und bei Obsignationen ibres Privatsiegele zu bedienen.

Begeben gu Carterube, in Unferem Staatsminifterium, ben 25. November 1841.

# Leopold.

Joiln.

Auf hochften Befehl Geiner Roniglichen Sobeit bes Grogbergogs : Buchler.

# Großherzoglich Badifches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Cartsrube, den 3. Dezember 1841.

#### Betanutmadung.

(Die neuen Sabrpoftarife im Umfang ber Großbergoglichen Boften betreffenb).

Rachem die durch die Befanntnachung vom 11. August 1834 (Rt. XL. des Staats : und Rezienungsblatis vom 15. September 1834) in Beziehung auf die Portolaren im Umsang der Großeberzoglichen Bosten veröffentlichten Borschriften saft in allen ibren Theilen, insbesondere durch die herzoglichen der Fabryoglichen beit Bernchrung der Bactwogencurfe, durch die inzwischen theileweise exfolgte Ermäßigung der Brieftaren, sowie durch die Errichtung vieler neuen Bostanftalten x. — manniglache und weienriche Abanderungen erlitten haben, so erachtet man es für angemessen, sammtliche auf die Tarife und Taren der badischen Bosten bezügliche Bestimmungen nebst den Tarisen, namische

- 1. ben Generalmeilenzeiger mit ben bermalen beftebenben Großbergoglichen Poftanftalten (Beilage A.);
- 2. Die Progreffionstabelle ber internen Bortotaren (Beilage B.);
- 3. ben allgemeinen Briefportotarif mit ben theilweise ermäßigten Saren von und nach fammtliden Briefpoftanftalten (Beilage C.);
- 4. Die zu bem Brieftarif gehörigen allgemeinen Bestimmungen (Beilage D.);
- 5. ben bezüglich auf Die Erhebung ber Zeitungsprovifion feftgeseten Tarif, nebft ben babin geborigen allgemeinen Beftimmungen (Beilage E.);
- 6. ben Gilmagentar-Tarif nebft allgemeinen Beftimmungen (Beilage F.);
- 7. ben Fahrpofitarif fur Sendungen, welche nach bem Werthe (Beilage G.) und
- 8. für folde, welche nach bem Gewichte tarirt merben (Beilage H.) und endlich
- 9. bie ju Dr. 7 und 8 geborigen allgemeinen Beftimmungen (Beilage 1.)

neuerbinge, wie folgt, gur allgemeinen Renntniß und nachachtung öffentlich befannt zu machen.

Carlerube, ben 22. Detober 1841.

Ministerium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

frhr. von Blittersborff.

Vdt. v. Bfeuffer.

Progreffions-Cabelle

ber Großherzoglich Babifchen Briefporio Taren nach Maggabe ber Entfernung und bee Bewichte.

lieber 8 Loth fcwere Briefe werben für jedes weitere Loth mit ber balftigen Tare bes einfachen Briefes belegt.	# 36 # 60 # #	=	,, 30	, 12 , 18 , , 18 , 24 ,	, 6 , 12 ,	über 3 bie 6 incl.	— 610 3 iucl	Entfernang in geographischen Deilen.
9016 6	1 1	1	ı	1 1	1	١	1 1	Tare bes einsachen Briefes bie % incl.
13akû	5 5	=	2	ē &	6	4	2	i Negation
· ·	1_1			1 1	j	1	1 :	
<del>-</del>	2 2	2	20	5 2	9	6		
ğ —	36 32	8	24	20 16	12	1	7	incl.
- P	6 6	36	1	5 6	2	00	1 7	
P -	5 E			25 28	15	10	5	über über bie
3	1 1	- 1	T		1	1	6.	
2	5 d	12		30 22	30	2		
ž	-		1	1 1	1	1		incl. Sie
ž	<u>ω</u> ο	19	12	35 8	12	=		- 3
гот	12 4	- 56		± 32	21	- 16.		iber iber
2			1	T	Ť	Ī		tinch bid
3	21 2	ω	10	36	27	<u>-</u>		über 33% big big
		-	-	1		1	1 3	in the liber
Ē -	3, 5	_	1_	50 60	82	20	_	2 200 3
3	1 39	2 7	6:	55 44	33	- 22		ind.
~ ~		0 2	<i>5</i> :	5 1	<u> </u>	72	_	E
2 -	to 8	24	72	1 80	36	24		tuck.
2				- 1	1	T	1 1	iber 5'3 bis 6
	157	<u> </u>	- 8	5 5	39	26		
ф: —	6 6		1 24	1 56	1	198	7	tion of the
<b>69</b> —					12	86		477
	2 6	45	130	 	5	30	5	über 8% bis 7
ž —					1	T		
leg!	22 4	7.75	36	20	48	32	6	100年一日
					1.0	T	1.54	
Till 1					2	32		
	~^2	, N	48	30 13	-54	36	18	in o bie

Beilage B

Beilage D.

# Allgemeine Bestimmungen in Beziehung auf Die Brieftare.

- 1. Die Brieftare wirb
  - a. nach ber birecten Entfernung, nicht aber nach ben von ber Poft wirflich gurudzulegenben Beabftreden, und
- h. nach bem Gewichte bes Briefes berechnet.

Bei Berechnung ber Entfernungen bient bie geographische Melle = 24691 neutbabische Guß: bei Berechnung bes Gewichts bas folnische Martgewicht, bas Pfinnb zu 32 Both = 2 folnische Martgewicht, bas Pfinnb zu 32 Both = 2 folnische Martgeber 46772...

- 2. Der einfache Brief ift ein folder, welcher nicht mehr ale Dreiviertel Both miegt.
- 3. Die Portofage fleigen nach Daggabe ber in ber Beilage B angefügten Progreffionstabelle.
- 4. Gine Ausnahme hiervon maden bie Gingaben von Privatperfonen an Staatsbehorben fo mie bie Correfpondeng in Parthiefaden amifchen ben Staatsbehorben unter fic.

Dergleichen Schreiben merben

- a. wenn fie nur aus einem Bogen Papier befleben, nicht hober, als mit bem einfachen Bortofat tarirt,
- b. wenn fie aber aus mehreren Bogen bestehen, immer um eine Gewichts : und refp. Tarftufe geringer in ber Bortoprogreffion behandelt.
- 5. Die zu erhebemben Bertobetrage und Auslagen find auf ben Beiefen in Kreugern und Guiben angufeben; wo sich bei Berechnung bes Portos Bruchtbeile eines Kreugers ergeben, wird bafür ein voller Kreuger angefest und erhoben.
- 6. Portofreie Schriftenpadete burfen nur bis zu bem Gewichte von einem Pfund auf bie Briefpoft angenommen werben.

Chen fo finbet

7. Die Annahme von Briefen und Paderen mit Gelb ober einer Werthebeclaration bei ber Briefpoft nicht ftatt, westwegen folche auch nicht in die Brieflaben gelegt werben burfen.

Cure habenbe Staatspapiere, Bedfel it. fonnen gwar zur Briefpoft aufgegeben werben, jeboch obne Berthebeclaration und obne bag bie Boftabminiftration bafur baftet,

- 8. Briefe mit Einlagen (gleichviel, ob lettere verstegelt find, ober nicht) werden unr nach ihrem Gefammt . Gewicht tarirt.
- 9. Briefe mit eingelegten ober angehängten Baarenmuftern, in jo ferne fie als jolche fenutlich find und ber Brief ohne die Muster nicht über dreiviertet Loth wiegt, werben zusammen gewogen und die zum Gewichte von einem und einem balben Loth inelnsive nur mit dem einfachen Bortosab, bei ichwererem Gewichte aber mit der Salfie der treffenden vorfinaßiem Tare befeat.
- 10. Für gebrudte Gircularien, Breikenvants, Anzeigen und Empfehlungsichreiben, Deneficiriften (Brodures), gedruckte Correfturdogen io wie für Zeitungen und Journale, welche fich Aboneuten unter ihrer Abreffe mittelst ber Briefpoft zusenden laffen, ift das Borto auf ben vierten Theil ermäßigt, in ber Boraussenung iedes, das ielde Sendonaen
  - a. unter Rreugbanb, ftudmeije und obne Ginichtuffe anfgegeben,
  - b. bei ber Aufgabe fraufirt werben und

59 .

e. außer ber Abreffe, fo wie bei Correfturbogen außer ben bie Correftur bilbenben Abanberungen weiter nichts Geschriebenes enthalten.

Die Krengbander muffen überdieß ichmal, und in der Art augelegt fenn, daß die Boftbeamten fich leicht von ber Einbaltung der vorflebenden Beftimmung überzeugen tonnen.

- 11. Alle zur Briefpoft aufgegebenen Briefe muffen gehörig verfiegelt und mit einer beutlichen Abreffe, unter möglichft genauer Bezeichnung der Abohnung, verieben fem. Sind bolche au kleinere, wenig befannte, ober an folche Orte bestimun, beren es mehrere gleichen Namenst giebt, so nuf außerbem ber Name ber Proving ober Gegend, die nächfte Stadt ober Postflation, der Fluß ze., in ober bei welchem ber Bestimmungert liegt, beigeicht gien.
- 13. Briefe von Privatpersonen an Großberzogliche Behörden so wie die Correspondenz in Partbiesachen von niederern an höbere Stellen muffen bei der Aufgabe frankirt werden.
- 14. Ge fieht jedem Ausgeber frei, feine Briefe ju recommandiren. Solche Briefe werden in ein besonderes Mannal eingetragen: und bafur ein Bofticein gegen die Gebuhr von vier Arcugern ausgefieldt.

Weim ber Aufgeber eines solden Briefes auch noch die Bescheinigung des Empfangs zu erhalten wünscht, so wird von Seiren ber Post ein besonderer Abgads Schein (Ergarecepiff) mitgefendet, wofür dei bessen Jurinkfunft mit der Unterschrift des Abressachen eine weitere Gebühr von acht Kreuzern zu entrichten ift. — Für aufonnnende recommandiete Briefe ift von dem Abressachen eine Einscheinigkreid-Gebühr von der Abressachen, auch ber Empfang des Briefes zu bescheinigen.

Berlangt der Aufgeber blos aus Beforgniß, daß ein abgesenbeter recommandirter Brief etwa nicht angesommen fei, eine Rachfrage, jo ift für die Ausfertagung eines Caufgettels eine Gefifte von ift nig ehn Areugern zu bezahlen. Dieser Laufgettell ift sofort bei seiner Jurufstunft dem Aufgeber auszuhäunigen. Diese Gebühr ist jedoch zurückzurstatten, wenn es sich erzigleit, daß der betreffende Brief durch Werschulden der Bost nicht zur gehörigen Zeit au ben Bestimmungsort gelangt ift.

Die Poftadminifiration verguter für jeben im Umfang ber Großberzoglichen Boften burch bas Berfchulben ber Bofteamten verloren gegangenen resommanbirten Brief, wenn berfelbe innerhalb brei Monaten ressamit wird, gegen Juruchgabe bes Posticheins ben Betrag von fünfund zwanzig Gulben.

15. Gin ber Post zur Befröberung übergebener Brief, welcher vor bem Padeischlus jurückverlangt wird, barf um gegen Beibringung eines schriftlichen Ausweise von ber näutlichen Sand, mit welcher die Abreffe geschrichen ist, und worin die Jurückgade bes Breiefes nuter Angade der Abreffe fo.

wie unter Beifigung eines Abbrude bes Siegels, womit ber Brief verfeben ift, verlangt wird, gurudgegeben werden. Bird ein recommandirter Brief gurudverlangt, fo muß außerbem auch ber dafür ausgestellte Bofitchein gurudgegeben werben.

16. Für Briefe, welche wegen verweigerter Annahme ober aus einer anderen Urfache nicht bestellt werben fonnen und aus biefem Grunde gurudgefende wurden, hat der Aufgeber bloß das Porto für den gliebeng gegen Aurischfellung des Briefes ju berichtigen.

17. Die Boftanfialt ift nicht verbunden, einen antomnenden Brief bem Abreffaten andere, als gegen gleich baare Begabiung bes auf bem Briefe bemerften Bortos und ber etwaigen Auslage zu verabfolgen.

Wird bie Annahme eines Briefes verweigert , fo fann Diefes nur gefcheben, fo lange ber Brief noch nicht eroffnet worben ift.

18. Briefe, welche poste restante gestellt ansommen, burfen an fremde oder unbekannte Abresiaten nur gegen Borseigung ibres Paffes oder wenn sie sich auf fenftige Art über die Joentität ihrer Berson ausweisen, abgegeben werden. Solche Briefe werden dir im die an at e lang ausbewadert und nach Ablauf dieser Zeit an das ablendende Bostamt zurüngeschieft, es sei benn, daß eine langere Ausbewaderung oder die Weiterfeindung an einen auberen Ort verlangt worden ware.

19. Die Boftanftalt ift verpflichtet, alle aufommenden Briefe dem im Orte wohnenden Abreffaten in feine Bobbung zu seinden. Dafür ift aufger bem Borto und ben auf bem Briefe etwa haftenden Aussach, für ibem Brief eine Beftellungsgebuft von ein em Kreuter zu entrichten.

20. Niemand ift verbunden, bei unrichtiger Anwendung der Bortotare von Seiten ber Boftbeamten, Beträge unter einem Gulben nachgugabten. Sobere Nachforderungen ift der Abfinder oder Empfänger nur dann zu berichtigen ichulbig, wenn solche innerbald eines Jahres gefordert und gehörig nachgewiesen Dagegen wird das in solchen Fallen zu viel erhobene Borto bem Ausgeber oder Empfänger flets guruderstattet.

21. Gine Berbindickfeir von Seiten ber Boftanfalt. Weldvorfchuffe (jogenannte Nachnahmen) auf Briefe zu leiften, finder nicht fatt. Es bleidt indeffen ben Roftbeamen iderlassen, jolche Borzicküsse is au dem Betrage von drei Gulden fir einen Brief auf ihre eigene Gesch bin zu leisten, oder zurückzuweisen, und sich im ersteren Kalle in der Art sicher zu ftellen, daß sie den Worschuff nicht früher bezahlen, sondern so lange notiren, dis sie gewiß find, daß solcher von dem Abrestaten bezahlt worden ist.

Für bergleichen Borichuffe ift ber Postbeamte berechtigt, eine Gebuhr von brei Rreugern vom Gulben, und zwar bis zu zwanzig Rreugern einen Rreuger, bis zu vierzig Kreugern zwei Rreuger und bis zu sechzig Rreugern brei Rreuger vom Ausgeber zu erheben.

22. Bei Briefen nach und von bem Austande fommen Dicjenigen Bestimmungen in Anwendung welche in ben betreffenden Staaten vorschriftsmäßig besteben ober vertragenäßig jestgestellt find.

## Carif

ber für bie Bestellung und Beforberung von Zeitungen und Journalen mit ber Briefpoft ju erhebenben Provifion.

				Bei ein	iem j	ährlichen	Bez	uge	pre	8					jābi	li
															ñ.	
bis	zu zwei	Gult	ben (	einschlief	ilid										1	
						erclufir	oe .								1	
**	vier	**	"	zeben	**	"									2	
,,	zeben	,,	,,	zmanzig	3,,	"					٠				3	
**	zwanzig	3,,	**	vierzig	**	,,					*				5	
**	viergig	,,	"	achtzig	24	,,									7	
.,	adizia		unb	parüber											8	1

### MIlgemeine Beftimmungen.

- Ben jeber Biefpoffanftalt fönnen Zeitungen und andere periodisch und bogennerse ericheinende Drudschriften auf vorgängige Bestellung und gegen Borausbezahlung bes Bezugspreises se wie ber Provision bezogen werben.
- 2. Die Provision wird von allen, sowohl inlandischen als ausländischen, Beitungen und periodi ichen Drudidriften, mit Ausnahme ber im solgenden Paragraphen genannten offiziosen so wie berienigen Blatter, für welche wegen ibres speziellen gemeinnübigen Zwecks eine Ermäßigung ber Provision besonders bewilligt ift, nach vorstedenem Regulativ erboben, und zwar obne Untertidied bes Formats oder ob sie täglich erscheinen oder nicht, auch ob sie aus einem ganzen oder halben Drudbogen bestehen. Diefer Bezug sindet im Umfang der Großberzoglichen Posten allerwarts nur ein ma 1 im gleichen Bezrag fiatt, es mag die Bestellung unmittelbar oder burch Bermittlung eines anderen Postbureaus gesicheten.
- 3. Auf bas Großberzogliche Staats und Regierungsblatt fo wie auf die Kreis und Bezirts. Ameigeblatter, die Berordnungsblatter der Centralftellen und das landwirthischaftliche Bochenblatt innden obige Bestimmungen feine Anwendung, sondern es dat hinsichtlich biefer Blatter bei der versorbneten jährlichen Provision von der eißig Arenter fein Berbleiben.
- 4. Ift mit einer Zeitschrift uoch ein besonderes Beiblatt verbunden, und für beide ein eigener Bezugspreis bestimmt, weum letzeres mit oder auch obne die Zeitung bezogen wirt, sie ift in dem Aalle, wenn das Beiblatt jugleich mit der Zeitung gehalten wirt, die volle Provision von dem Bezugspreis der Zeitung, aber nur zwei Drittbeile der Provision von dem Bezugspreis des Beiblatts zu erhoben. Bird daggen das Beiblatt allein, ohne die Zeitung gehalten, so wird die Provision von desse Bezugspreis des Beiblatts zu ond bestied bei Bezugspreis des Beiblatts zu erhoben.

- 5. Zeitungen und Journale, welche unter Couvert ober Kreugdand mit ber Poft versenben, unterliegen ben gewöhnlichen Portocaren fur bergleichen Sendungen Ausnahmsweife ift jedoch ben Berlegern infandischer Zeinungen gestatter, sogenannte Freieremptare an inlandische Bebörden und Privatpersonen gegen Entrichung ber oben bemertten Provision un eer Kreugb and zu versenber
- 6. Die Abonnementszeit ift für biejenigen Zeitungen und Journale, welche aus und über Frankreich bezogen werben, ein Bierteljahr, für alle übrigen aber in ber Regel ein balbes Jahr.

Uebrigens tann bei ben meiften ber legtermabnten Zeitungen eine Bestellung auch mit ber zweiten Salfte bes Semesters ansangen, bagegen aber eine Abbestellung nie andere, als mit bem Gube eines Semesters fatt finden.

Das vierteljabrige Abonnement beginnt mit bem 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October, bas balbjabrige Abonnement aber mit bem 1. Januar und 1. Juli. Mit Ablauf ber Abonnementsgeit bert bie Bestellung stillschweigend auf, wenn solde nicht wieder vorber burch weitere Borausbezahlung erneuert wird.

- 7. Beftellungen aus fruberen Jahrgangen, als vom laufenden Jahr, werden von Seiten ber Boft nicht angenommen.
- 8. Die bei ber Poft zu bestellenden Zeitungen und Journale muffen stets für ben gangen Ubonnementstermin vorausbezahlt werben, wogegen jedem Abonnemen von Seiten ber Post eine Beideinigung aussundellem ist, worin
  - a) ber Bezugepreis ber Zeitung mit Ginfchluß ber zu erhebenben Provifion und
  - b) der gleichfalls im Boraus zu bezahlende Tragerlohn (Bestellungsgebubr) bemerkt fenn muß.
- 9. Defette find unter Angabe ber feblenden Rummern fogleich bei bem Poftbureau, von welchen bie Zeitungen bezogen werben, schriftlich zu reclamiren.
- 10. Wenn im Laufe bes Abonnementstermind bas Erscheinen einer Zeitung aus irgent einem Grunde aufberen ober ihr Debit verboten werben sollte, so wird bie bezahlte Provision nicht guridbergütet, von bem Berlagspreis aber nur bassenige, was von bem Berleger wegen Richterfüllung seiner Berbindlichteit guridtersest wird.
- 11. Wenn ein Abonnent feinen Aufenthalt verandert, fo ift Die Poftanstalt nicht verpflichtet,, ibm Die bestellten Zeitungen ze. nachzusenben.
- 12. Für jede Zeitung ze., welche von Seiten ber Post dem Abonnenten im Bestellungsorre in feine Bobnung gebracht wird, ift, wenn die Zeitung wechentlich eins oder zweimal er scheint, eine Bestellungsgebuldt von zwanzig Kreugern, und wenn fie öfter oder taglich erichein, von breißig Kreugern balbichtich zu entrichten.

Diefelbe Gebuhr ift auch von benjenigen Beitungen z. ju entrichten, welche Abonnenten fortmabrent unter Kreuzband und eigener Abreife auf ber Poft erbalten.

## Carif

# ber Berionentaren auf ben Großbergoglichen Boften.

		rson ist für b															Rreuze
in	ben "	Eilmägen Diligencen	١.													٠	30
			21	l Ì a	e m	ei	n e	B	e ft i	m 1	n 11	ng	en.				

- 1. Die Berjonentare wird fur Die von ben Eilmagen und Diligencen gurudzulegende Begeftrede nach Maggabe ber beftebenben Ertrapoftbiftangen berechnet.
- 2. Die vorstehende Berjonentare jo wie die Tare fur das Uebergewicht des Reifegepades und die Ginichreibgebühr muffen stets vorausbezahlt werden, wofür ein jeweils nur fur ben darin bemertten Tag gultiger Reifeidein ober jogenanntes Passogierbillet auszusertigen ift, welches nehst bem Namen bes Reisende in Beideinigung für bie bezahlten Betrage, die Beschreibung des ber Post übergebenen Reifigepades und ben Werth jedes einzelnen Stückes besselben, fo wie den Tag und die Stunde des Abaanas bes Phagens zu entbalten bat.
- 3. Perfonen mit edelhaften Gebrechen fo wie Kinber unter brei Jahren werben in ben Gilmagen und Diligencen nicht aufgenommen; fur altere Kinber ift bie volle Zare zu bezahlen.
- 4. Außer ber obigen Tare find für bas Einichreiben und die Ausstellung bes Reifeicheins von jeber Berion acht Krenger zu entrichten. Das Boftillonstrinkgeld wird von ber Boftadminiftration bezahlt: ber Reifende bat somit außer ber Tare fur seinen Blas und biefer Einschreibgebuhr durchaus nichts weiter für feine Berson zu bezahlten.
- 5. Jeber Reifende bat vierzig Pfund feines Reifegebade frei, in fo fern beffen beclarirter Werth ich en Betrag von breib undere Montagen iberfleigt; letteren Falls unterliegt jedoch bas gein mit Gepald ber ambeiliden Rabrwoftare.
- 6. Auf bem Eilwagen darf fein Gepald mitgenommen werben, deffen Gewicht fünfzig Pfund ibersteigt; für das Medrgewicht von vierzig die fünfzig Bfund wird ein Drittelfreuzer per Pfund und Possmeilte bezahlt. Schwerzeres Gepald wird mit dem Backwagen verlender, wo alsdann von dem Mebraewichte über vierzig Pfund die gewöhnliche Kadrprofitare zu entrichten ift.
- 7. Auf ben Diligencen wird auch ichwereres Gepad mitgenommen; bas Uebergewicht fiber vier-
- 8. Sammtliche Reifegepad, welches in verichloffenen Koffern, Mangeliaden, Felleifen, größeeen Nachtjaden ze. befteht, muß wenigftens eine Gunnbe vor Abschrt bot Buggens, ober mo beie gur Nachtzeit faut findet, ben Abend verber gur Boft gebracht und im Boftbureau abgaceben werben.

Bebes einzelne Stieft beffelben muß mit einer lesbaren und gut befestigten Abreffe, bas heißt mit bem Ramen bes Reijenben so wie nit bem Bestimmungsorte und einer Werthsbeclaration verichen few.

Nacht - und Reifefade muffen ber Erpebition übergeben und burfen nicht im Personeuraum aufbewahrt werben, auch werben biefelben bem Gepad zugerechnet. hutschachten muffen ebenfalls in das Paffagierbillet mit aufgenommen werden, fommen jedoch bei Ermittelung der Ueberfracht bis zu fechs Pfund nicht, fondern nur mit dem Dehrgewicht über fechs Pfund in Betracht.

9. Die Boftadminiftration haftet undebingt nur für bas auf folde Art übergebene und in beni Anflagierbiller beideinigte Gepact, und vergutet bennuch im Falle bed Berluftes ben vollen beclarirten Merch

Bei unterlaffener Bertheangabe wird im Falle bee Berluftes

für einen Roffer ober ein Felleisen ze. über 25 Pfund	50 Onlben
für einen Rachtfad, Schachtel ober ein Badet ze. von 10 bis 25 Bfinnt	12 . "
für eine Buffchachtel, eine fleinere Schachtel ober ein Badet ic. unter 10 Bfund	5 "
t (Suridiàbiques herable	

Für fleinere Nachflade, Sute, Schirme und bergleichen Effetten, welche ber Reifenbe bei fich behalt ober ben Conducteur gur Beforgung überlagt, wird von ber Boftadministration uicht gebaftet.

- 10. Das Einfigen ber Reifenden darf in der Regel nur am Poftbaufe geschehen; diefelben haben iften daber zur bestimmten Stunde dofelbe einzufinden. Wer dieß unterläßt oder fich unterwegs entiernt, hat es fich jelbst beginneffen, wenn er zurückgelaffen wird. Das bezahlte Boftgeld wird in solden Kallen nicht zurückgegeben.
- 11. Wenn ein Reifenber auß einer anderen Urfache verhindert wird, mit dem Wagen, auf welchen er fich hat einschreiben laffen, abzureifen, und wenn er hiervon wenigstens eine Sunnte vor der Abfaber bie Anzeige macht, so darf demielben entweder der Reissiechein auf die nächste Fahrt giltig gestellt, oder nach Umftanden die bezahlte Personentare, nicht aber die Scheingebibr, gegen Inrudgabe bes Reissicheins wieder gurudbezahlt werden.

12. Den Reifenden barf nach Anfunft und erfolgter Abpadung Des Bagens ihr eingeschriebenes Gepad nur gegen Empfangsbeicheinigung in ben antlichen Bestellungsbuch verabfolgt werben.

12. Den Padern ift nicht geftattet, fur bas Auf, und Abpaden bes Reifegehafd irgent eine Gebühr zu erheben. Aur in bem Falle, wenn fie auf Berlangen ber Reifenden bas Gepad in beren Bohnung bringen ober abholen, buffen fie hieffir im Gangen und ohne Unterfchied, ob bas Gepade in mehreren ober nur in einem Stud bestebt, so wie obne Rufficht auf die Entfernung, eine Gebühr von molif Kreuzern in Anfpruch nehmen.

250

Beilage G. unt H.

Großherzoglich Badifcher

Fahrpoft. Tarif.

Großherzoglich Badifchen

											Bet	rag in	baare	m Gel	be
Meilen.	bis 5 incl.	bid 15 mcl.	von 16 bis 30 incl.	pen 31 bis 50 incl.	bis 75 incl.	ren 76 bis 100 incl.	von 101 bis 125 incl.	pon 126 bis 150 incl.	pon 151 bis 175 incl.	176 bié 200 incl.	ben 201 bis 250 incl.	251 bis 300 incl.	901 301 518 350 10cf.	bon 351 bis 4(0) incl.	bis 40: 40: 40: incl
	fi. ft.	fi. fr.	fi. fr.	fi. fr.	fi. fr.	ñ. fr.	ñ. fr.	fl. fr.	ft. fr.	il. fr.	jì. fr.	fi. fr.	fi. ft.	6. fr.	ñ. 1
bie 2 incl.	- 2	- 2	- 3	3	- 4	- 4	5	6	7	- 9	- 10	- 12	- 14	- 16	-1
on 21/211 4 n	- 3	- 3	4	5	6	- 6	_ s	9	11	12	- 15	- 18	-21	- 24	-2
" 41/2" 6 "	- 4	- 4	- 5	- 6	7	- 8	10	- 12	- 14	- 16	- 20	24	- 25	- 32	- 3
" 6½ " 8 "	- 5	6	- 6	- 7	- 8	10	- 13	- 15	- 18	- 20	- 25	30	-35	- 40	- 4
n 8½ n 40 m	- 6	- 7	8	- 9	10	12	- 15	18	21	- 21	30	- 36	- 12	- 48	5
#10½ #12 #	- 7	- 8	- 9	10	12	- 13	13	- 21	- 25	- 28	35	42	- 49	- 56	1
,12½ ,, 14 .,	- 8	- 9	-10	- 12	- !4	- 16	- 20	- 21	- 28	-32	10	- 48	- 56	1 4	1 1
" 14½" 17 - "	- 9	10	- 11	- 14	- 16	- 18	- 23	- 27	- 35	- 36	- 45	- 54	1 3	1 12	12
,, 17 ½ ,, 20 - ,,	~ 10	— ti	13	- 15	18	- 20	25	- 30	- 35	40	50	1 -	1 10	1 20	1 3
n 201/3 n 23 n	- 11	12	- 14	- 17	- 20	- 22	- 28	- 33	39	- 11	- 55	1,6	1 17	1 25	13
" 23 1/2 " 26 " "	- 12	- 13	- 15	- 18	- 21	- 24	30	36	- 42	- 48	1	1 12	1 24	1 36	1 4
,, 26½ ,, 29 ,,	13	- 15	17	- 20	- 23	26	33	- 39	- 46	- 5?	1 5	1 18	1 31	1 44	1 3
,, 29 ½ ,, 33 ,,	- 1.4	= 16	- 18	- 21	- 24	28	35	- 42	- 49	- 56	1 10	1,24	1 35	1 52	2
,, 33½,,, 37 ,,	15	-17	- 19	- 23	- 26	- 30	- 35	- 45	- 53	1 -	1 15	1,30	1 45	2	2 1
"37½ "41 "	- 16	18	- 20	- 24	- 28	- 32	40	48	- 56	1 4	1 20	1,36	1 52	2 8	5 5
"41 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> "45 "	- 17	19	- 22	- 26	- 30	- 34	43	- 51	1-	1 8	1 25	1 42	1 59	2 16	23

Sahrpoft - Carif

bem Werthe gu tariren finb.

151 151 160 160 161.		501 bid 550 incl		52 52 64	i1 i6 00	16 15 7	en 01 10 10 10 10L	2 2 2	on Ol ois OD orl.	2 4 9	01 18 18 00 1d.	9	01 16 16 100 1d.	H	001 101 10 100 11.	12		13	601 16 16 100 cL	13 bi	01 iø 00	14 5 15	01 16 00 cl.	150 150 160 100	01 16 00	16 16 17 in	6 00	170 bi 180 ini	91 8 90	18 18 19	01 18 100	19 20	01 ie ie 00 d.	FET   BY	rt-
fr	Т	1	-1			Ñ.			fr.									ľ					ft.								fr.		fr.	n.	f
30	ı	- 2 - 3	2	ш	24 36	_	27 41		30 45		33 50		36		39 38		41	1	44	-	46 9		18		15		52 17	-	53 20		55 22		24		
4	1	- 4	Т	ч	is		54		_	1	6		12		17		22		27		32		36		40		13		16		19	1	52		
5	0-	- 5	5	1		1	8	1	15	1	23		30	1	36		42		18		54	2	_	2	4	2	8	2	13	2	16	2	20		
-	-	1	6	1	12	1	21	i	30	1	39	1	18	1	56	2	3	2	10	2	17	2	24	5	29	2	34	2	39	5	44	2	18		
10	9	1 1	7	1	24	1	35	1	45	1	56	2	6	2	15	2	23	2	32	2	40	2	18	2	54	3		3	6	3	11	3	16		
2	0	1 2	8	1	36	i	48	2	-	2	12	2	24	2	34	2	44	2	53	3	3	3	12	3	19	3	25	3	32	3	38	3	11	-	
30	1	1 3	Т		48	5			15		29	-	42		53		- 1	-	15	-1			36		11		51		58	4			12	-	
4	1	1 5	1	-1			15		30	1	45	-			12		54		36		18				8		16	4			32		40	-	
3	1	2 1	1	-1	12 24		29		45	3	- 1		18	- 1	32		45 5		58	1	34		18		33 58	5	12	5		5	27	5	36	_	
11	1	2 2	1		36		42 56		15		18 35		36 54		51 19				20 41	- 1	57		12		23		33	- 1	11		54	6			
.5	т.	2 3	1	- 1	18		9		30		51		12		29		46		3		20		36		48		59		10	1	21		32	_	
34	1	2 4	5		_		23		45		8		30		48		6		51	5	12		_		12		24	6	36	6	48	7	_		
10	ol	2 5	6	3	1.5	3	36	í	-	4	24	4	48	5	8	5	27	5	46	6	5	6	24	6	37	15	50	7	3	7	16	7	24	-	
5	o	3	1	3	24	3	50	4	15	4	41	5	6	5	27	5	47	6	8	6	28	6	48	7	2	7	16	7	30	7	43	7	56	-	

Großherzoglich Badifcher für Berfenbungen, welche nach bem

										Pfi	inde.									
Meilen.		rd Loth cl.	21	on Loch is lift.	6	her 2 sie 3	1	er 3 is 4	ŀ	er 4 is 6 cl.		id B	ь	is 0	1	0 16 2	1	er 2 id 6 ci.	b 2	er 16 18 10 1cl.
	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr.	fi.	fr.	fi.	fr.	ft.	fr.	ñ.	fr.	fl	fr.	ff.	fr.	ħ.	l'r.
bis 2 incl.	-	3	-	4	-	5	-	6	-	7		8	-	9	-	10	-	12	-	1
oon 21/2 " 4 "	-	4	-	6	-	8		9	-	11	-	12	-	13	-	15		13	1	2
" 41/2 " 6 "	-	5.		8		10		12	-	14	-	16	-	18		20	-	24	-	2
"6½"8 "	-	6	-	10	<i>-</i>	13		15		18	-	20	-	23		25	-	30	4	3
" 8½" 10 "	-	8		12	-	15	-	18	-	21		24		27	-	30		36	+	4
" 10 ½ " 12 "	-	9	-	14	-	18		21	-	25	-	28	-	32	-	35	-	42	-	4
" 12½ " 14 "		10	-	16	-	20	-	24	-	28	-	35	-	36	-	40	-	48	+	5
" 14½" 17 "	-	12	-	18	-	23	-	27	-	32	-	36		41		45	-	54	Ť	1
" 17½ " 20 "	-	13	-	20	-	25	-	30	-	35	-	40	-	45	-	50	1	_	1	ı
" 20½ " 23 "	-	1.4	-	22	-	28	-	33		39	-	44	-	50		55	1	6	1	1
, 231/2 // 26 //	-	16	-	24	-	30	-	36	-	42		48		54	1	-	1	12	1	2
, 26½ , 29 ,,	-	17	-	26	-	33	-	39	-	46		52	-	59	1	5	t	18	1	19
,,1291/2 # 33 #	-	18	-	28	-	35	-	42		49	-	56	1	3	1	10	1	24	-1	3
,, 33 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ,, 37 ,,	-	20	-	30		38	-	45		53	1	-	1	8	t	15	1	30	1	1
, 371/2 , 41 "	-	21	-	32	-	40	-	48		56	1	4	1	12	1	20	1	36	1	15
" 41 1/2 " 45 "	-	22	-	34	-	43	-	51	1	-	1	8	1	17	1	25	1	42	1	10,
	1															1.0		100	13	1

Sahrpoft-Carif Gewichte zu tariren find.

									•			Pfu	ıbe.		-	1000									
into 20 bit 22 into	0	45 2 5 3	5 id 0	6	0 16 15	b	5 18 0	4	977 10 16 15 15	5	5	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	0 id 0	5	0 16 0	116 70 81 81	0 .0 0		0 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	9	er 0 td 00 cl.	int j weit vo 1	ere lie 0	Sinte Sinte	t bie ielnen lunbe er find unter Pfund
B.	ft.	ij.	ft.	fl.	ft.	机	ft.	ij.	fr.	fl.	tr.	ñ.	fr.	ñ.	łr.	ñ.	fr.	1.	fr.	fl.	fr.	ſī.	ir.	ñ.	fr.
-	16		18		20	~-	22		21		26	-	28	-	30	-	32		34		36		ı	-	1/2
-	24	-	27		30	in.	33	-	36	-	39		42	-	45	-	18	-	51	-	54	-	6	-	1/2
-	32	-	36	-	40	-	44	-	49	-	52	-	56	1	-	1	4	1	8	t	12	~	7	-	1
-	140	-	45	-	50	-	55	1		1	5	1	10	1	15	1	20	1	25	1	30		9		1
	48	-	54	1		1	6	1	12	1	18	1	2.1	1	30	1	36	1	42	1	45	-	11	-	1
	56	1	3	1	10	1	17	1	24	1	31	1	38	- 1	45	1	52	1	59	2	6	-	13		$1^4/_2$
1	4	1	12	1	20	1	29	1	36	1	11	1	52	2	-	2	8	5	16	2	24		15		$1^{i}/_{i}$
1;	12	1	21	1	30	1	39	1	18	1	57	2	6	5	15	2	24	2	33	2	42		16		11/2
1	20	1	30	1	40	1	50	2	-	2	10	2	20	2	30	2	40	2	50	3	-	-	18	-	2
1	28	1	39	1	50	2	1	2	15	2	23	2	34	2	45	2	56	3	7	3	18		20	-	2
1	36	1	48	2	a	2	12	2	24	2	36	2	48	3		3	12	3	24	3	36		22		2
1	44	1	57	2	10	2	23	2	36	2	49	3	2	3	15	3	28	3	11	3	54	-	21		21/2
1	52	2	6	2	20	2	34	2	48	3	2	3	16	3	30	3	44	3	58	4	12	-	25	-	21/1
2		2	15	2	30	2	45	3	-	3	15	3	30	3	45	4	-	4	15	4	30		27		21/2
2	8	2	24	2	40	2	56	3	12	3	28	3	.54	4	-	4	16	4	32	4	48		29	-	3
2	16	5	33	2	50	3	7	3	21	3	41	3	58	4	15	4	33	4	49	5	6	-	31	H	3
		ı		1		1		1		1		1	1	U		i		1				1			

Allgemeine Bestimmungen zu ber Fahrpostare auf ben Großherzoglich Babischen Bosten.

- 1. Die Portotaren bei ber Fabrpoft merben berechnet:
  - a. nach ber birecten Entfernung vom Aufgabsort bis zum Abgabsort in geographischen Meilen, und zwar
  - b. uach bem beelarirten Berth , ober
  - e. nach bem Bewichte, mobei bas neubabifche Bewicht gur Grundlage tient.
- 2. Bur Berfendung mit ber Fahrpoft eignen fich in ber Regel alle Sachen von Werth, in fo fern fie nach ibrem Inhalt und Gewicht, nach ibrer Größe und Gestalt zur Berpadung geeignet find.

Die Poft ift nicht verpflichtet, unformlich große Riften ober Ballots mit Instrumenten, Baumen, und beiftrauchen, ober mit leichtem Material, als Wolle, Strobwaaren n. jur Beforderung angunehmen.

- 3. Bur Kabrpoft werben unbedingt nicht angenommen:
  - a. unbeichwerte Briefe, weber einzeln, noch in Padeten, Schachteln ze. gepadt, befigleichen Schriften und Acten Padete, im Gewichte unter acht Loth,
  - h. alle burch Reibung ober Luftzubrang leicht entzunbbare Gegenftanbe, als Schiefpulver, Bitriolol, chemifche Praparate, Bachstaffet ic.,
  - c. lebente Thiere, entlich
  - d. Baarenfendungen, welche etwa mit einem gesetlichen Gin : ober Ausfubrverbot belegt find.
- 4. Frachtflide, welche bas Gewicht von 125 Pfund überfteigen, werben nicht in einem Stud, fondern nur abgetheilt verpadt, angenommen.

Baaren in Schadbeln verpact unt fluffige Baaren, werben nur bis jum Gewichte von 25 Pfunt, und groat in Begug auf mögliche Besichatigung sters nur auf Gesabr bes Aufgebers mit ber Poit befeberer, felbst wenn, folde gut verpacht sem sollten.

Eben fo verbalt es fid mit leicht gerbrechlichen Begenftauben, als Glas, Porzellean, Spiegeln ze., beggleichen mit Gachen, Die bem Berberben ober ber Faulniß ausgesest find, ale Fifche, Aleifch ze.

gur bas Berberben ber Bictualien fann jedoch Erfan gefordert werden, wenn nachgewiesen ift, baf Beriedung burch Berichulen ber Post länger unterwegs geweien, als fie es nach bem Post-Gurs bate ein fellen.

Für gute und zwedinagige Berpadung verartiger Sendungen ift vorzüglich Sorge zu tragen, insbesondere find alle zerbrechlichen Baaren auf ber Emballage mit einem Glaszeichen ( // ) zu bezeichnen.

- 5. Alle gur Fahrpoft aufzugebenten Genbungen muffen
  - u. mir Rudficht auf Größe, Werth, Inbalt und Entfernung bee Bestimmungeertes gut und fell gepadt, auch an ben Schuffen, Augen, Rabten und Umschlägen ber Emballage mit bruttigen Siegel Mufrefuden, und
  - h. mit einer lesbaren, beutlichen Abreffe verschen fent. Bei wenig befaunten Bestimmungsoren ift ber Aume bes Landes, ber Proving, ber nächlen Stadt oder bes Fluffes, in ober bei welchem folder liegt, beituffigen. Endlich muffen viefelben

c. eine Bertheberlaration enthalten, weil in ber Regel nur Schriftenpafete und Baarenproben ohne eine folche angenommen werden burfen.

Enthalt eine Sendung Gelb und Baaren zugleich, fo ift ber Werth von beiben befonders anzugeben.

6. Bei Geltfewungen ift barauf ju sehen, baß bei ben, mit Gillergeld beichwerten Briefen, bie Gelbftude nicht bloß in ben Brief hineingelegt, sondern in Papier eingewickelt und inwendig an dem Peiefe mit Siegellad beschildt werden.

Um jede Gefabrbe babei möglichft zu verbuten, soll ber Brief, twenn er fein sogenanntes Kreng-Ceuvert bat, auch innerbalb in der Art zugestiegelt sein, bag man bas Giegel bei'm Sineinbliden bemerten tann. Das Jusammentlieden des Briefs an ben beiden offenen Geiten ift unstattbaft, weil bief ben Mangel ber inneren Berfiegelung verbedt, and gegen absichtlide Berleuma feinen Schus gewährt.

7. Gelbsendungen bis ju 800 Gulben in fleinen und bis zu 1000 Gulben in gröberen Silbergelsperten fonnen in Pachpapier gut verpadt aufgegeben werten, twem sie mit ftarfen Schnüren wohl verschafter und versichte für der Serbalinis ihres Berragt und Gewichte mit besonderer Rücksch au bie Entferung ber Bestiantig ibres Berragt und Gewichte mit besonderer Rücksch au bie Entferung ber Bestiantig ihres Berragt und verreift und an ben Angen verfieget seinen (grouppen), in Richten oder Saschen verpadt und biese gut verreift und an ben Angen versiegtetigen, in Berten Geschächen, in Errol ober keinen emballirt, aufgegeben, so sell auch biese Gemballage an ben Naben verflegelt son. Derzleichen Seudungen vervorn unr bis zum Gewicht von 125 Pfund in einem Stüde angenommen.

8. Briefe mit einem ober mit einigen Goloftuden beidwert, muffen, zum Behuf guter Beriergung ber legteren, offen aufgegeben und alebam in Beiseigen bes Aufgebers ober feines Beauftragen mit bem Pofifiegel und zugleich mit bem Peridait bes Aufgebers gehörig verflegelt werben. Für bie posamtliche Berflegelung eines solchen beschwerten Briefs bat ber Aufgeber 2 Rren ger zu bezahlen.

9. Gendungen mit Balorpapieren, bas beist solden, die bem baaren Gelte mehr ober minber gleichsemmen, als Banfnoten, Cassenscheile, Staatsebligationen, Jinseaupons, Papiergeld, Bechiel, Amweisungen, Votterielosse, Privatobligationen z. können zwar obne Borzeigung bes Inhalts ausgegeben werden, muffen jedech gut verpadt und namentlich innen und außen, wie oben ad 6. angegeben ift, wohl verstegelt-fepn.

10. Palete, beren Inhalt burch Raffe ober Reibung leicht Schaben leiber, als Seibenmaaren, feine Gefpiunfte, Stidereien, Sopigen z. fint nicht bloß einfach in Papier zu verpaden, sonden noch mit einer weiteren Emballage von Pappbedel und Bacheleinwant, Padtuch, Bai, Errob z. zu verschen. Solche Sendungen von größerem Umfang muffen überdieß in emballirte Kisten verpadt werten.

11. Bete große Geld's ober Baarensendung muß mit einem besonderen Abress oder Fracht brief verfehrt und babei auf bem Stud felbst nicht nur das Frachtzichen, sondern auch ber gange Name bes Bestimmungsorts bemerft sent. Der Frachtvief selbst muß neber vollstänigen Abresse auch die Art ber Verpadung bes Studs, zum Beispiel, ob Baller, Riste, Fas u., so wie da auf bem Erick besindliche Frachtzeichen, beifen Bereit und Jubalt enthalten.

- 12. Bei allen Baarensenbungen in bas Aussland nuiß nebst bem Werth auch ber Inbalt auf ber Abreffe, ber, nach Erforderniß ber aussländischen Gesegebung (worüber jede Kabrpostanftalt nabere Ausslunft geben taun), in einer vom Ausgeber unterzeichneten besonderen Inhaltsbeelaration genau angegeben fepn.
- 13. Baarensenbungen nach weit entlegenen Landern find an ein Handels oder Speditionsbauen in einer mit diesen Landern in Handelsverbindung siehenden Grengstade zu abreffiren, damit burch solden die weiter Bersendung beforgt werde.
- 14. Nach bem Berthstarif werben in ber Regel alle Bersendungen in gemungtem ober ungemungtem Gold und Gilber, Preisofen, Gresseine, Perlen, so wie Staats und aubere bie Stelle ose baaren Gelbes vertretende Papiere, Dbigationen, Urfunden mit angegebenem Werth, nach Machgade ber im Merthebatif enthaltenen Abfulungen tariet.
- 15. Bei allen über einen Gulben betragenden Gele und Ralorsenbungen kömnt ber über schießende Betrag in Arcusen nicht in Berechung. Bei den über 2000 Gulben betragenden Sendungen wird ber unter einbundert Gulben abgebrochene Betrag von 1 Gulben bis 50 Gulben nicht, von 51 Gulben an aber wie ein volles Juntert berechnet.
- 16. Wenn bei Gelviendungen in Gilber, welche bas Gewicht von gwolf Pfund uberfleigen, bas Porte nach bem Gewichtstarif mehr abwirft, als nach bem Meribetraff, fo wird ber erftere in Auwendung gebracht. Gendungen in Rupferunungen werden jederzeit nach bem Gemichtstarif tarirt.
- 17. Baarsendungen in Gold, so mie Pretiosen, Edelsteine und Perten werd 301 bie inclusive 400 Gulten im Berthe mit der gleichen Tare, wie 300 Gulten, von 400 Gulten an aber mit der um ein Drittbeil moderiten Tare bes Bertplarifs beseat.
- 18. Staatspapiere und andere bie Stelle bes baaren Gelbes vertretende Papiere, so wie Sopoeietar Deligationen, Urfunden und sonftige Documente mit angegeben em Berb, werben bon 201 Gulben an bis 350 Gulben mit ber gleichen Zare, wie 200 Gulben, von 351 Gulben au aber burchgängig mit ber Halfe ber fich nach bem Berthstarif ergebenden Tare belegt, wenn bas Verto nach bem Gewichte nicht mehr betragen wurde.
- 19. Bird eine Geldfendung (nach Art. 7) in mehrere Abebeilungen verpadt, aber von einem und bemischen Versienter an einem und bemischen Aberschauf, so wie in einem Frachbeitige ver zeichnet, aufgegeben, so wirt bieselbe nur wie eine Aufgabe behandelt, und bie Tare bafür von ber gangen Summe berechnet. Eine jede Abeheilung muß jedoch mit bem Frachtzeichen und bem Aberschorte versehen und von jeder besonders die darin embaltene Summe angegeben sepn.

Benn jeboch eine Sendung beclarirtermaagen Gold, Silber, oder Papiere von Berth gujammen entbalt, so wirt jebe besonders beclarirte Gattung auch besonders nach ber ihr gutommenten Tare behandelt.

- 20. Alle Baarensendungen mit Einschluß von Seidenwaaren, Bijouteriewaaren und Spigen, Büderen, Drudschriften seder Art, Musstalien, Rupferstiche, Landkarten 20., so wie Schriften und Acten mit oder ohne Bertsbebeckaration, werden in der Regel uach dem Gewichte taxiet.
- 21. Sollte jedoch ber fur berartige Baaren: und Patersendungen beelarirte Werth von fol dem Betrag fenn, bag bas Porto, nach bem Bertbstarif berechnet, eine hobere Taxe, als nach

Dem Gewichtstarif ergibt, fo ift, wegen ber großeren Berantwortlichteit ber Poftadministration,

- 22. Bucher, gebruckte Schriften und Impressen aller Art, Musstalien, Kupserstiche, Lithographien und Landbarten, welche von insandischen Buchtruckreien, Buch a und Rumsthandlungen an wen immer versennet vereten, ober nie na bieselben unfrankter antenmuen, wereten, venn sie nersteren Fall mit der eigenhandigen Aufschrift der Firma auf der Abresse und mit dem bekannten Petichaft berselben versehen sind, die 10 Pfund einschließlich mit der um die Halte und ein Biertheit und bei der Pfund einschließlich mit der um ein Biertheit ab fallen, weit der in der im ein Biertheit ermäßigten Tare des Gewichtetariss belegt, wenn nicht nach Art. 21 der Werthstaris in Amverndung sommen muß. Diese Ermäßigung kömmt jedensalls, wenn das Porto bei der Abgade un besablem ist, auch ein Erwischaft und ein Erwischen gestellt, wenn das Porto bei der Abgade un besablem ist, auch ein Erwischaft und ein Erwischen gestellt und ein Bieden in der Abgade un besablem ist, auch ein Erwischen gestellt wir der Abgade
- 23. Waarensendungen, welche in mehrere Abtheisungen verpactt, von einem und bemselben Berteilten und ben einem Ben ben einem Ben ben ben betreilte und in einem Frachbeites versichner auf acachen werben und utlammaten über 100 Phum bieseen, werden nach bem Geschammatenicht entwerten.

Bebe Abtheilung muß mit Frachtzeichen und Abreftort verfeben und zu jeder ber Werth bes Inhalts angegeben fenn.

Wenn aber bas Gewicht solcher Genbungen im Gangen nur hundert Pfund ober weniger betragt, so wird fur jebe Abtheilung bas tarifmäßige Porto besonbers angesent.

- 24. Die Frachiftute, beren großer Umfang mit bem Gewichte berfelben in offenbarem Migverbaltnig flebt, 3. B. Puppwagen 12., muß ruiffichtlich von größeren Raums, welchen sie einnehmen, bie Salifte bes tarifmäßigen Poertos mehr bezahrt werben.
- 25. Somohl bie offenen Abress oder Frachtbriefe, als auch die bei Baarensendungen in bas Aussand ersorderlichen Inbaltsbeclarationen, Ursprungs oder Gesundheitsscheine, find portofrei.

Berniogelte Briefe ober Schriftenpalete burfen als Abrest ober Frachtbriefe ju Sahrpofisiden nicht angenommen werben, sondern es werben bie Aufgeber bamit auf die Briefpost verwiefen. Benn vom Ausslande Fabrpoffiendungen mit verflegelten Frachtbriefen antoumen, so werben solche Briefe ober Palete mit ber auf fir Groudst fallenden Briefportvater belegt.

26. Fur jedes aufgegebene Fahrpoftstud wird von ber Postanstalt auf Berlangen ein Postichein ausgestellt.

Die von bem Aufgeber fur Diefen Gebein gu entrichtente Gebuhr beträgt

- b. bei Gendungen von boberem Geloberrag und respective boberem Gewicht vier Rreuger.
- 27. Dem Bersender von Fabrpofisiaten fiebt es frei, solde zu franktren oder umfranktirt abgufenden. Ersternfalls ift biefes auf ber Abresse zu bemerken, auch bas Porto fogleich bei ber Aufgabe
  vorauszubezablen.

Ausgenommen hiervon find Die bei ber Ausgabe ju franktienden Sahrpostfendungen von Privaten an Größerzogliche Behörden und Sendungen in Parthiefachen von niederern an bobere Getlen; auch fit in beiden Källen neblt bem Frankoberrag zugleich die Bestellungsgebuhr fur die abgebende Postanstalt voraus zu erbeben.

Dien filliche Fahrpoftjendungen der Großberzoglichen Beborben an Königlich Burttembergische Beborben und umgekehrt muffen gleichfalls bei der Aufgabe frankrit werden.

- 28. Die mit ber Kahrvoft ju versendenten Gegenfande muffen zwei Stunden vor bem feftgelesten Mgang bes Wagens und bei ben Nachts ober fruh Morgens abgebenden Poften am Zage zuvor aufgegeben werben. Bei späterer Aufgabe fann auf ben sicheren Abgang am nämlichen Bosttag nicht gerechtet werben.
- 29. Die Jurudgabe eines ber Poft gur Verfendung übergebenen Fabrvofiftude fann nur gegen Borweifung bes Siegelflode, womit ber Gegerstand gestegelt ift, und gegen Burudgabe bes etwa bafür ausgefertigten Posschein fatt finden. Ueberdieß bat berjeuige, welcher sich als Aufgeber ausgewiefen, ben Inrustenupfang geborg au bescheinigen.
- 30. Somohl bie Fabryofttaren, ale bie Auslagen, Bollbetrage ic, werben in ben Beftellungsbuchern in Krengern und Gulben besonbers angefest.

Wo fich bei Berechnung bes Portos Bruchtheile eines Areuzers ergeben, wird ein voller Areuzer

- 31. Für Kahrpofiftude, welche wegen verweigerter Annahme ober aus einer anderen Urjache nicht bestellt werben Gennen, und aus diem Grunde gurückzeinde werben, hat der Aufgeber bei unfranfirten Sendungen das Porto nebit allen sonstigen enwaigen Aussagen für die hin e und herfendung, bei franfirten Versiedungen aber bloß für die Auräcksendagen bezahlen.
- 32. Die angesommenen Fabropfiftide bürfen ben Abreffaten nur gegen gleich baare Jahlung ber varauf haftenben und im Bestellungsbuch gehörig bemerkten Portobertäge, Zolle over jonitigen Auslagen, gegen gehörige Beickeinigung im Bestellungsbuch verafbiglat werden.
- 33. Freute ober unbefannte Verfonen baben fich vor ber Abgabe ber an fie abreffirten Sabrooftnicke notisigenfalls burch Vorzeigung ibrer Paffe ober auf sonftige Art über die Joentitat ibrer Berson auszuweifen.
- 34. Die Annahme eines Kabrpofiftude fann von bem Abressaten verweigert werden: ift sie aber erfolgt, oder das Grud ober auch nur der eins dagu gehörige versiegelte Abresbrief bereits eröffnet worden, so ift eine nachherige Juruckgabe oder die Jurucksorvenng des bezahlten Portos n. nicht mehr gulckfig.
- 35. In Gallen, wo ber Anfgeber eines Sabrpoftftude beffen richtige Anfunft am Bestimmungeort bezweifelt, tann bie Absendung eines Laufzettels verlangt werden, wofür eine Gebubr von funfgebn Rreuzern zu bezahlen, bagegen ber Laufzettel bei feiner Jurudfunft bem Reclamanten auszubandigen ift.

hat fich jeboch ergeben, bag bas betreffenbe Fahrpofiftid burch Berichulben ber Boft nicht ober nicht zu gehöriger Zeit am Beftimmungsorte angefommen, fo ift biefe Gebubr guruckguerftatten.

- 36. Die Boftauftalt bat bie Obliegenbeit, bie aufommentben Sahrvofiftude bem im Ort ber Boftaufiglt wohnenden Aberloften in feiner Bobtung ju überliefern, worür Legterer aufer bem baranf haftenben Borto ze. nachftebentbe Beftellungsgehübt zu entrichten bat, nahmlich
  - a. von Gelb ober Balorienbungen von 50 Gulben und barunter, so wie von Pafeten, welche nach bem Gewichtstarif tarirt werben, von 2 Rinub und barunter . . . . . 2 Arenger:
  - b. von Gelb : ober Balorfenbungen über 50 bis 1000 Intben einschlieglich, fo wie bei

Pafe	eten ,	weld	be n	ad	bem	Ge	mi	chts	tari	f to	ırirt	w	erbe	n,	übe	r 2	P	fun	0	bis	50	Pfund	ein=
																						4 Rreu	
c. ven	allen	gref	erer	6	enbur	igen																6 Rrei	azer.
Diefe Beftellu	nasae	bűbr	muí	in	Dem E	efte	llu	nael	bud	90	n bei	n Y	orti	un	D De	1 21	nel	aaer	ae	trer	ınt a	naciest i	enn.

- 37. Fabrrofistide, welche mit "poste restante" bezeichnet antommen, werden in postamtliche Berriadrung genommen und, wenn sie innerhalb deri Menaten nicht aborelangt werden, oder darüber von Seiten des Abresiaten, oder durch Bernittlung des Ausgabepostamts von Seiten des Bersieders feine anderweite Bestimmung erfolgt, dabin zurückziendet, weder sie gesommen sind. Für das sichere Ausbewahren dieser, se wie überbaupt aller vom Postamt abgebolt werdenden Fabrpostifie ist die im vorberzebenden Paragraphen bestimmte Gebühr in gleichen Maasse als Lagergeld zu entrichten, woarden die Erbebung einer Bestulmassachübr alben nicht statt sindet.
- 38. Nachferberungen von Seiten ber Poft für ju wenig erbobenes Porto ift ber Abreffat ober Berfenber nur baun ju berichtigen verbunden, wenn solche innerbalb Jabresfrift gesorvert und gebörig nachgeneisen werben. Dagegen wird in biefem Kall bas ju viel erbobene Porto bem Ausgeber ober immikinger jurinferflattet.
- 39. Eine Verdindlichteit ju Geldvorschüffen (Nachnahmen) auf Fahrvoftftude findet von Seiten ber Poftadminiftration nicht ftatt. Es bleibt lediglich ben Postbamten überlaffen, solche Borschuffe in beeingter Weise auf ihre Gefahr bin zu leisten ober zurückzuweisen, und sich im ersteren Falle in ber Alte fider zu fiellen, das fie den Boricufuß nicht früher auszahlen, als bis sie die Gewisheit erhalten, baß solchen vom Empisanger besahlt worden ift.

Die Postbeauten fint befugt, für berartige Borichuffe eine Gebühr von brei Rreugern vom Bul-

40. Die Postavministration bastet für gute Beförderung und richtige Bestellung der ihr anvertrauten Fabrrofliedungen und leiste den Erfas für die ihr in Umfang der Gregorieglichen Posten entemmenen dere beidärigten Gegenkände, wenn der Berlich vore Schaden nicht burd unabwendbare Gewalt veranlaßt worden ift. Sie vergütet in solden Källen für ein in Berlist gerathenes Fabrpostitut
ben bei der Unfgabe berlarirten Werth, wenn solder innerbalb brei Monaten unter Berlage bes
Posissonien erlamite wirt.

Fabrposstüde, beren äußere Verpadung in ber Art beschäbigt ift, baß and eine Beschäbigung bes Indalts zu besetzen febt, fint auf Berlagen und in Gegenwart bes Aressaten auf ber Post zu eröffuen, und ift ber Eriund urfundlich aufzunehnen, sofort entweber ber burd Erperte abzuschäbzende Schaben ober gegen Uebernabme bes beschäbigten Stüde von Seiten ber Postaministration ber berlaritte Berti zu ersepn.

Ergibt fich bei ber Eröffnung, bag bie Beschäbigung bes Inhalts einer mangelhaften inneren Bervon gugudbreiben ift, se faun feine Berantwortlichfeit von Seiten ber Postanstalt in Unfpruch geneimmen werben.

Mit ber geidebenen Uebernabme und Empfangebeideinigung eines bem Empfanger in außerlich unverleptem Zufiande übergebenen Kabrpofiftide bort bie Haftbarfeit ber Postadministration auf.

41. Sinfichtlich ber nach bem Ausland bestimmten und baber fommenden Fabrpofifinde fommen biejenigen Bestimmungen zur Anwendung, welche in ben betreffenden Staaten verordnungsmäßig bestieben oder mit benielben vertragsmäßig fesigesest sind.

## Betanntmadungen.

Inftruction über bie Beurfundung bee Eigenthums an ben vom Staat ober von einer Staatsanftalt erworbenen Liegenschaften.

## 6. 1.

Benn ber Staat ober eine Staatsanstall Grundeigenthum erwirbt, so ist die Gewerbungsurkunde in das Grundbuch einzutragen, und im Falle es durch Kauf oder Tausch geschehen, ein Kauf oder Tauschbrief nach dem vorgeschiebenen Kormular auszuscritigen.

## S. 2.

Berden von einer und berselben Staatsbehörde verschiedene Liegenschaften von verschiedenen Gigenthünern zur namlichen Zeit in einer Gemarkung durch Rauf oder Tausch erworben, so ift, wenn die zum nämlichen Zwed und unter den nämlichen Bedingungen geschiebt, darüber nur eine Bertragsburfunde zu errichten, solche ebenfalls in das Grundbuch einzutragen und ein gemeinschaftlicher Rauf- oder Tauschbrief auskufertigen.

## 6. 3.

Geschieht die Erwerbung einer Liegenschaft mit Anwendung des Gesesse vom 28. August 1835 über Zwangsabretungen (Regierungsblatt Vr. XLIL), so wird die Uebereinfanst, das Urtheil oder die einstweilige Verfügung, wodurch nach Waasgade des 8. 80. dieses Gesesse das Eigenstum nach erfolgter Zahlung der Erischstützungssümme erdziltig erworden ift, nebst der Veruffundung über die an die Becheiligeen oder die Sinterlegungskasse geleistete Zahlung ünnerhalb der im 8. 77. bestimmten wier monatlichen Frist in das Grundbuch eingetragen. Der Gemeinderath dat seiner ihre zie gleichlautende Ausstrage an das Amstrevissera einzusenden, von welchen der eine mit beigesetzer Beglaubigung dem Erwerder als Erwerdbiet zugestellt, der andere bei den Atten vervadet wiede.

## 6. 4.

Burde das Eigenthum durch eine einstweilige Berfügung erworben, so ift, sobald nach Maaß gabe des §. 67. des Zwangsabretungszeigere über die Entichätigungssumme rechtskräftig erkaunt und der Preis bezahlt ift, am Nande des nach dem vorbergebenden §. 3. bewirften Eintrags dieses Urteil, so wie, im Kalle die Entschädigungsumme im Urtheil bober, als in der einstweiligen Berfügung, bestimmt ift, die Quittung über die Jahlung des Mehrbetrags, beiguiegen.

#### 6. 5.

Die Gemeinveraithe baben fur ben Eintrag im Fall bee f. 1. ober 2. Die Eintrage und Gerbahrgebuhr, im Falle bee f. 3. ober 4. Die Eintragegebuhr zu beziehen.

Carlerube, ben 23. November 1841.

Juftizminifterium.

Jolin.

Vdt. Mmmann.

Mit Ermachtigung bochftpreislichen Staatsministeriums vom 20. v. M. Rr. 1730 wird biemit zur Kenntnis gebracht, baß in ber Inftraction für die Schäper ber auf bem Zehnten haftenben Baulasten (Regierungeblatt Rr. XI. vom 15. April d. 3. Seite 69) im §. 12 bei Ziffer 1 nach ben Werten "Die Frequenz bes Gettersdienstes unter 3,1,2" und bei Ziffer 2 ebenso nach ben Borten "eine flätfere, d. b. 3,1,2" noch folgen sollte: "beziehungsweise 3,1,2"

Carlarube, am 20, november 1841.

Minifterium bes Innern.

frbr. nan Budt.

Vdt. 28. Müller.

Der Grundbert Freiherr von Berlichingen bat auf bas Recht zur Ausübung ber Forst und Jagopolizei in der grundberrlichen Gemarkung hettingenbeuern verzichtet.

Dieß wird mit bem Anfugen biermit befannt gemacht, bag bie Gemarfung hettingenbeuern bem Kortbegiefe Ballenberg gugewiesen wird.

Carlerube, ben 19. Rovember 1841.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Hudt.

Vdt. Stemmler.

## Mebaillen . Berleibungen.

Ceine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben Gid gnabigft bewogen gefunden, bem fürflich Bowenfteinichen Detonomie Inspector Grabner in Brombad (bei Wertheim) bie Heine golben Guiberbeimfmebaille,

bem Burgermeifter Martin zu Eigeltingen, in Anerkennung feiner besonbern Berbienfte um bie bortige Gemeinte, und

bem Brigabier Nitolaus Sauster von ber I. Genbarmerie Divifion gu Stodach, in Unertennung feiner lobensverthen Dienftthatigfeit, Die filberne Civilverbienstmebaille gu verleiben.

# Civil-Dienft-Radrichten.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt:

ben Stadtbirector von Bogel gu Freiburg gum Bebeimenrath britter Claffe,

ben Amemann Leo gu Engen,

ben Amemann Sos zu Dosbach,

ben Amtmann Baufd gu hornberg,

ben Amemann Bottlin gu Rrautheim

ju Dberamtmannern,

ben Affeffor Streicher ju Balbfird,

ben Affeffor von Berg ju Bruchfal,

ben Affeffor Gieb gu Rengingen,

ben Affeffor Danner gu Pforgbeim, und

ben Uffeffer Bungling ju Dberfirch

ju Amemannern,

ben Revisionsgehulfen Braunwarth bei ber Regierung bes Unterrheinfreifes jum Revisor,

ben Revifionegehülfen Aberle bei ber Regierung Des Dberrheinfreifes zum Revifor,

ben Revisionsgebulfen Secht bei ber Regierung bes Mittelrbeinfreifes jum Revisor,

ben Revidenten Schmitt bei ber Regierung Des Mittelrheinfreises jum Revisionsgehülfen,

ben Regiffranurgebulfen Gop bei ber Regierung bes Oberrheinfreifes gum Regiftrator,

Den Amtsaffeffor Degger bei bem Begirtsamt Balosbut, unter Berleibung Des Charafters als Amtmann, jum gweiten Beamten Diefes Amtes zu ernennen, und

Die Stelle eines Affeffore bei eben biefem Umte bem Rechtspracticanten Friedrich Achert bei bem Begirteamt Mullbeim ju übertragen;

bem Phyfitus Dr. Benneis in Ballburn ben Charafter als Medicinalitath gu ertheilen; bem Auntereifer Derbfter in Mosbach bas erledigte Stadtanuserviforar Deibelberg ju über tragen;

Den Registrator Die mer bei ber Regierung Des Mittelrbeinfreises Altere balber in ben Pen fionoftant ju verfegen;

ber fürstlich fürstenbergischen Prafentation bes Umtedirurgen und practifden Arztes Ford ju Bolfach als Umtedirurg in Saslach bie bochft landesberrliche Bestätigung zu ertheilen,

und die evangelijde Pfarrei Unterowiebeim bem Pfarrer Frang Friedrich Wilhelm Secht von Sedenheim zu übertragen.

# Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht merben.

- 1. Die Stelle Des Amesvorftandes zu Gberbad. Die Bewerber baben fich binnen vier Bochen bei ber furftlich leiningenichen Standesberrichaft vorschriftsmäßig zu melben.
- 2. Durch bie Befoberung bes Pfarrere Schumacher nach Dubren ift bie Pfarrei Breiten bei von erlebigt worden; biefelbe foll jum Behuf der Schubenritgung langere Zeit vorwalter, und einem felbffähnigen Pfarroerwofer mit einem jabrlichen Gebalt von 500 fl. nebft freier Bohnung und bem Begug ber Accidentien übertragen werben. Die Bewerber um viese Pfarroerwofert baben sich binnen sechs Bochen vorschriftsmäßig bei ber ober-fien erangelischen Kirchenbebörde zu melben.

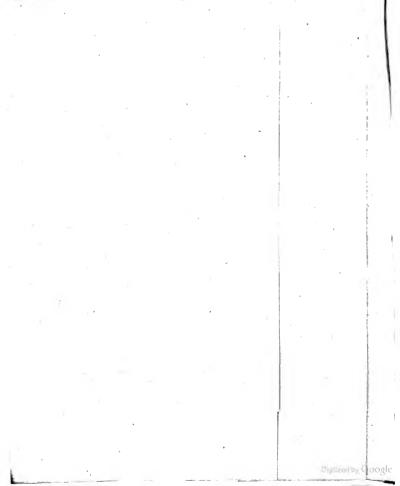
# Berichtigung.

Huf Seite 93 unten ift flatt =  $1(\frac{100}{100})$  n zu fegen: =  $1(\frac{100}{100})^n$  und auf Seite 94 unten ift flatt k. = 40 [c 1,025) n - 1] zu fegen: k. = 40 [c 1,025) n - 1].

Die ju biefer Rummer geborigen Beilagen A und C gur Befanntmachung, Die neuen Gabrpofttarife ber Großbergoglichen Poften betreffent, folgen mit einer ber nachften Rummern.

4	ECH.	-	_																											
		(a)	cim	-	-																									
+	7			erha		_																								
	12			ltbre			-	-																						
	12			131			-	_	_																					
	10	8					_		_	_																				
-	8	6	-					aben		_																				
	14	12								_		_																		
-1.	10		-	_					пда				_																	
	10	8	10				6	6		ber			-																	
1	10	0	1,	- 0	14	1	4	8	14	120	tícho	obei	m 6.	30.9					_											
8		4	5	(0)	10	8			12	8	8	6	10	10	6	4	4	4	8	10	6	10	8	10	6	6	10	4	10	11
4	11	B	6	8	н	4		2	10	6	4	10	8	8	8	4	4	8	2	В	2	10	6	B	4	5	8	6	6	€
Z		0	8	6	8	2		4	8	4	2	141	8	6	10	6	6	10	2	6	6	10	4	6	6	4	6	8	6	6
H			12	б	6	8		8	4	6	8	14	4	4	14	10	10	14	8	6	10	6	В	4	10	10	6	15	6	-
H			12	.6	4	8		8	6	6	8	14	4	2	14	10	10	12	ŏ	6	10	6	8	4	10	10	6	12	6	•
4		0	H	6	6	4		4	8	2	4	14	6	6	10	6	6	10	4	6	ь	N	4	6	6	6	6	H	4	•
8	Ī	4	12	6	6	8	T	10	2	6	8	14	6	1	14	10	12	14	В	6	10	8	6	6	10	10	6	14	6	7
8		2	10	8	4	8	I	8	8	8	10	12	6	6	12	10	10	12	8	8	10	2	8	6	10	10	6	12	8	8
H	1	2	12	6	6	ti	I	8	4	6	В	14	4	2	14	10	10	12	н	4	10	6	6	4	10	8	4	12	6	ŧ
6		U	10	6	4	6	П	6	6	4	6	13	4	T	12	н	ь	10	6	4	h	6	T	2	N	8	2	10	2	4
4	1	0	8	6	6	4	Т	6	6	2	6	10	6	8	10	6	8	10	6	4	6	N	4	4	6	6	4	10	2	4
8	1	4	12	4	6	8		8	4	6	8	14	6	6	14	(0)	10	14	h	4	10	8	fi	б	10	10	li	12	6	1
8	1	2	12	4	6	6	П	8	4	6	8	11	6	T	14	10	10	12	5	2	10	8	6	6	10	8	6	12	6	7
8		14	12	6	8	8	5	H	2	6	8	11	В	4	14	10	10	14	h	4	10	8	6	6	10	10	ti	12	6	-
-	-	6	4	10	10	8	5	8	12	8	8	6	10	10	6	4	4	6	ti	10	4	12	8	10	4	6	10	4	10	1
6	7	1	2	10	10	8	,	6	12	8	8	6	10	10	6	4	2	6	6	10	4	10	N	10	4	16	10	4	8	1
11	0 7	2	12	10	6	11	οl	10	8	8	10	12	6	6	12	10	10	12	10	8	10	2	10	6	10	10	6	12	8	
6		12	12	2	6	6	1	8	4	6	6	14	6	6	14	10	10	12	8	2	14	8	6	6	10	h	6	12	1	-
8	11	14	12	4	6	18	5	8	2	6	8	14	6	6	14	10	10	14	H	1	10	B	6	6	10	10	6	17	6	1
8	5	12	10	8	2	8	7	В	6	6	8	12	4	1	12	10	10	12	8	6	10	4	8	4	10	10	4	12	6	4
-6	1	10	10	8	4	1	,	8	8	6	8	10	6	6	10	8	8	10	8	16	h	6	8	ь	8	8	4	10	6	1
5	7	10	10	8	2	1	5	8	В	8	8	12	4	6	12	10	10	12	×	6	10	4	В	4	10	ъ	1	12	6	-
3	-	8	H	8	N	1	d	2	8	6	2	10	В	8	10	6	6	8	2	6	4	10	6	8	4	4	8	8	6	-
8	-	12	12	8	4	1	7	8	6	6	8	14	2	2	12	10	10	12	N	4	10	6	6	4	10	В	4	12	6	1
8			12	6	4	12		8	4	6	8	14	4	12	14	10	10	14	8	4	10	6	6	4	10	10	6	12	6	i
-6		10	10	6	6		3	6	6	4	6	12	4	4	12	8	8	10	6	4	8	6	4	4	8	8	4	10	2	
-		12	10	8	1	1 8	-	8	8	8	10	12	6	6	12	10	10	12	8	8	10	2	8	6	10	10	6	12	8	1
-		10	10	6	1	1		6	6	4	6	12	4	4	12	ь	8	10	6	1	8	6	6	2	8	В	2	10	4	7
-		10	10	6	4	1		6	6	4	6	12	4	1	12	8	8	12	6	4	8	6	6	2	8	8	2	10	2	-
		6	4	10	10	1		6	12	8	6	8	10		6	4	2	6	6	10	4	12	8	10	4	4	10	4	8	1
-6		12	10	1	6	1		8	6	4	6	12	6	1	12	8	8	12	6	2	B	8	4	4	8	8	4	10	2	1
8			12	6	6	1	-	В	4	6	8	14	4	2	14	10	10	14	8	4	10	6	6	4	10	10	6	12	6	1
1		2	4	12	12	T	-1	8	14	10	-	2	12		2	6	6	2	8	12	8	12	10	12	8	В	12	4	13	1
i		6	6	10	10	i	_	4	10	6	6	8	10	10	6	2	2	6	6	10	2	10	8	8	2	4	8	6	8	H
1		6	4	12	12	1		8	14	10		6	12	12	6	6	6	6	8	12	6	12	10	12	6	6	10	4	10	i
1		4	6	14	12		-	10	16	12		2	12		4	8	8	1	111	14	8	14	12	12	B	8	12	6	12	1
	<u>-</u>	4	2	10	10			6	12	8	8	6	10		6	4	4	4	6	10		12	8	10	6	6	10	2	10	7
	8	6	2	10	10		8	6	12	8	8	6	10		6	4	2	6	6	10		12	8	10	4	16	10	4	8	1
	6	6	6	8	8		6	4	10	6	1 6	8	8	8	8	2	2	6	4	8		10	6	B	2	2	10	6	8	-
		10	8	6	6		-	6	16	1 2	-	12	6	6	10	8	8	10		10	1 4	8	10	1	6	6	4	10		n.

Buchrenderer von Malic und Lingel.



# Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs-Blatt.

Carterube, ben 9. Dezember 1841.

## Berorbnung.

über bie Bollziehung bes Gefeges vom 28. Auguft 1835, Die Penfionirung ber nieberen Diener betreffent.

# Leopold, von Gottes Gnaben, Großberge von Baben, Sergog von Babringen.

Auf untertbanigften Bortrag Unferes Staatsministeriums finden Bir Und gnabigft bewogen, über die Bollziebung des Gesets vom 28. August 1835, die Pensionirung der niederen Diener betreffend, folgende nabere Boridvisten ju geben:

### 5 1.

In ber Regel find nur ben in ber Unlage I verzeichneten Claffen ber nieberen Diener Unftellungebolrete, welche fie ale venfionsfähig ertlaren, ju ertheilen.

#### §. 2

Die Unstellungsbefrete find unter ausdrudlicher Bezugnahme auf gegenwärtige Berordnung den bereits angeftellten und funftig angestellt werdenden Dienern der im vorberzehenden Paragraphen genannten Claffen von den Ministerien zu ertbeiten , unter denen fie mittelbar oder unmittelbar iteben. Ausnahmsweise bat sie die Gestütebireftion den Stallbedienten und dem aufschenden Fohlent finechte, die Geuerdieftion dem Geueraufsehern aus, ufertigen.

Rudfichtlich bes Bollpersonals ift in Diefer Beziehung Unfere Rormalverfügung vom 12. Der tober 1837 ju beobachten.

## §. 3.

Der Berechnung bes Rubegebalts ober ber Gustentation nach Artifel 3 und is bes Gefeges barf für feine ber in ber Milagar us g. I ermabnten Dienerclassen in Denfeinsommen gu Grund aclate werben, nelches bas in ber Untage 2 festgesetzt Marimum überschreitet.

#### . .

Benn bas Diensteinsommen eines im §. 1 erwähnten Dieners theils aus ficen, theils aus mann betbaren Bezinden bestiebt, so ift bas Gesammteinsommen besselben, so witt es bas Marimum ber Elasse, in welche ber betreffenbe Diener nach §. 3 gehört, nicht übersteigt, ber Berechnung bes Aubegebaltes zu Grund zu legen. Dat bas wandelbare Einsommen bei ber Gefaltstergulirung einen bestimmten Unschlag erhalten, so ist es mit biesem, andernfalls mit bem wahrscheinlichen mittleren Betrag ere seinen bereit bei Igabre im Berechnung zu nehmen.

In ber Regel wird jeder Diener in Bezug auf Rubegehalt ober Suftentation nach der Unftellung behandelt, in welcher er fich bei feiner Burubejegung befunden bat.

Bird jedoch ein niederer Diener von einer Stelle, welche Unipruch auf Penfion ober Guftentation gewährt, auf eine Stelle vorfetz, mit welcher ein geringerer ober gar tein Unfpruch ber Urt verbunden ift, fo tann er ausnahmmeife nach feinem früheren Dienftverhältniß behandelt werden, wenn die Berfebung nicht aus Ungufriedenhoit mit seinen Dienfleistungen erfolgt ift.

6. 6.

Bir behalten Uns vor, benjenigen Angestellten, welche in feine der g. 1 erwahnten Claffen gehoren, Die aber ihre gang Bei und Kraft dem ihnen übertragenen Dienste widmen mußten, in day geeigneten bringenden Sallen ausnahmsweise und auf besonderen Bortrag des betreffenden Mimiteriums eine angemeffene Suftentation zu bewilligen.

Die Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten, Der Juftig, Des Innern und ber Finangen baben fich biernach ju achten.

Begeben ju Carlorube in Unferm Staatsminifterium, ben 25. Rovember 1841.

# Leopold.

pon Bodh.

Muf bodften Befehl Geiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs : Bu diler.

Unlage 1.

# Bergeichniß

ber niederen Diener, welche Unftellungebefrete erhalten follen.

Rangleibiener bei dem Gebeimen Cabinet, dem Staatsministerium, den Departementsministerien, bem Dberhofgerichte, der Dberrechnungsfammer, den hofgerichten und sammtlichen Administrativmitresibilen.

Raffenbiener bei der Generalftaatitaffe, der Umprufationolaffe, den beiden Rreistaffen und der Centralfaffe der Salinen; Bergivertos und Mungverwaltung.

Poftamtebiener, Bagenmeifter, Condulteure, Brieftrager und Pader bei ben Poftamtern, ein Bageninfpeltor bei ber Poftorettion.

Buchtmeister, Pfortner, Aufseherinnen, Bertmeister, Oberguchtmeister, Oberauffeberinnen bei ben Bucht; und Correttionsanstalten.

Muffeber, Barter, Pfortner, Rachtmachter, Barterinnen, Bertmeifter, Oberauffeber, Obers marter bei ben Irrenanstalten, ber Siechenanstalt und ber polizeilichen Bermabrungsanstalt.

Stallbediente, ein auffebender Foblentnecht und Stalloffigianten bei bem gandesgeftut.

Benbarmen, Brigabiere und Bachtmeifter bes Genbarmerieforpe.

Polizeidiener, Sergeanten und Bachtmeister, welche in ben Statten Conftanz, Freiburg, Carlerube, Baben, Mannheim und Beibelberg aus Staatsmitteln besolbet werben.

Amtebiener und Befangenwarter bei ben Begirfeamtern.

Brudenmeister und Brudengelberbeber an ben fliegenden und flebenden Bruden über ben Rhein und Redar.

Balbbuter , welche einen Bebalt von 300 fl. und barüber begieben.

Steuerauffeber und Gergeanten.

Schiffsbeseber bei ben Oftroiamtern Mannheim und Altbreifach.

(Die Angestellten ber Bollverwaltung, welde in Gemäßbeit der Rormalverfügung vom 12. Eftober 1837 aus bem Bollunterflugungsfond Penfion erhalten tonnen.)

Anlage 2.

Marimum bes Diensteinsommens, welches bei Berechnung bes Auhegehaltes ober ber Suftentation ber nieberen Diener nicht überschritten werben barf.

## Dreibundert Bulben:

für Pollamtebiener und Wagenmeister, Amtebiener und Gefangenwarter, Polizediener, Steueraufscher, Balbbuter, die 300 fl. Gebalt bezieben, Stallbediente und einen aufsehnden Boblenfnecht bei dem Candesgestut, Zudimeister, Aufseher und Aufseherinnen, Warter und Warterinnen, Pförtner und Rachtwächter bei den Correttione, Irren, und Siechenanstalten und ber polizeilichen Verwahrungsanstalt.

## Bierbunbert Bulben:

für Condutteure, Prieftrager und Pader bei ben Poffamtern, Beremeifter bei ben Strafs anftalten und ber polizeiliden Bermatrungsanftalt, Polizeis und Steuerfergeanten.

Bierhundert und fünfzig Bulben:

Für Stalloffizianten bei bem ganbesgeftut.

# Fünfhundert Bulden:

für Polizeiwachtmeister, Oberzuchtmeister, Oberwarter, Oberauffeber bei den Strafe, Irren-

und Siechenanftalten und ber polizeiliden Bermahrungsanftalt , Brudenmeifter und Bruden, gelberbeber bei ben fliegenben Bruden am Abein.

# Runfbunbert fünfgia Bulben:

für Kangleidiener bei dem Geheimen Cabinet, dem Staatsministerium, den Departementsmir nisterien, dem Derthofgericht, der Oberrechnungskammer, ben Hofgerichten und sammtlichen 20. ministratiomittelstellen; Eussendiener bei der Generalftaatslasse, der Montrifationsfalle, den beiden Rreidfassen und ber Centralkasse ber Galinene, Beramerfes und Mungermaltung.

## Gedebunbert Bulben.

für Bachtmeifter bei ber Genbarmerie, ben Bageninspeltor bei ber Postverwaltung, Bruden, meister und Brudengelberheber an ben Schiffbruden am Rhein und Nedar, Besehr bei ben Octrofamtern Mannheim und Altbreisach, Baffergoller am Main und Redar.

# Berordnung,

aber bie Errichtung einer Bittwentaffe für die Angeftellten ber Civilftaats.

# Leopold von Gottes Gnaden,

Großbergog von Baden, Bergog von Babringen.

Auf ben unterthänigstent Bortrag Unferes Staatsministeriums, haben Bir bie angebogenen Statuten einer Wittwentaffe für bie Angeftellten ber Civilfaateverwaltung gnabigst genehmigt und beauftragen Unfere Ministerien, jedes soweit es baffelbe betrifft, mit bem Bolljug.

Begeben ju Carlerube, in Unferem Staatsminifterium, ben 25. Rovember 1841.

# Leopold.

von Boch.

Muf boditen Befehl Geiner Ronigliden Dobeit bes Großbergogs:

# Statuten

für

bie Bittmentaffe ber Angeftellten ber Civilftaateverwaltung.

## I. Allgemeine Bestimmungen.

6. 1.

Für bir Claffe ber weltlichen Civildiener, Die - ohne ju den eigentlichen Staatsbienern ju geboren - mittelft Decrete eines Ministeriums oder einer Mittelftelle angeftellt find, umd ihre gange Beit und Rraft bem Staatsdienfte widmen muffen, foll ein besonderes Wittvoers faffeinstitut bearünder werben.

Es foll ben Ramen Bittwentaffe fur bie Angefiellten ber Eivilfta at bet erwaltung führen und in jeder Beziehung als eine von Uns gut geheißene Staatsanftalt behandelt iverden.

5. 2.

Der Bwed ber Unftalt ift, ben Bittwen und BBaifen ber im §. 1 bezeichneten Diener eine jahrliche Unterflugung zu verabreichen.

§. 3.

Das Bermögen Der Unftalt foll von bem bes Staates ftets getrennt gehalten werben. Ihre Berwaltung und Beaufsichtigung wird nach Borfchrift gegenwärtiger Berordnung von den Staatsbehörden besprag.

# II. Spezielle Bestimmungen.

# 1. Mufnahme in Die Unftalt.

€.

In Die Wittwentaffe fur Die Angefiellten Der Civilitaateverwaltung find Die in Der Anlage verzeichneten Angefiellten mit ben beigeseigneten Rormalgehalten ju immatrifuliren.

C. 5.

Personen, Die eine hiernach jur Aufnahme befähigende Stelle erlangen, find sogleich bei ber Unstellung jum Gintritt in Die Unstalt verpflichtet.

6. fi

Mitglicher ber unteren Claffen ruden in bie boberen vor, fobalb fie eine jur Aufnahme in eine bobere Claffe berechtigende Anftellung erlangen.

S. 7.

Wenn funftig die Anftellung niederer Diener erforberlich wird, welche in feine ber in ber Unlage gu S. 4 benannten Categorien geboren, fo werben Wir gleichzeitig bestimmten, ob die felben gum Gintritte in die Wittwenkaffe verpflichtet feyn sollen, und in welche Classe dieselben aufgunchmen sind.

Sleiche Bestimmungen behalten Wir Und vor, wenn funftig in ben Berboliniffen einer ber eritb bestehenden, in der Anlage gu g. 4 aber nicht erwähnten Claffe von Angestellten eine Und Derung eintreten follte, die Und die Aufnahme in die Mittwencasse ratblich ericheinen last.

## 2. Mustritt aus ber Unftalt.

6. 8.

Der Austritt ober Abgang ber Mitglieder erfolgt:

- a. burch ben Tob.
- b. burch die Berfetung in ben Rubeftand ober Entlaffung aus tem Staatebienfte,
- c. Durch Uebergang in ein anderes Dienstverbaltniß, bas jum Gintritt in Die großbergogliche Evills ober Militarbienerwittvencaffe, ober in eine andere Unterflügungeanstalt ber Art veroffliche
- d. durch Musichliefting nach 6. 10 und 16.

5. 9.

Die Berfebung eines Mitgliedes in ben Rubestand bat beffen Abgang gur Folge, es fei benn, bag es eine Ebefrau ober jum Gustentationsbezug berechtigte Rinder befift.

3n biefem letzteren Kalle bleibt bas in ben Rubeffand verfetze Mitglied ber Anfalt einvereibt, fann aber in ber Folge austreten, sobald es Wittwer wird und teine zum Sultentationsbezug berechtigten Kinder mehr bestitt.

## §. 10.

Personen, Die aus bem Staatebienfte entlassen werden, fonnen nur dann Mitglieder der Anstalt bleiben, wenn fie jur Zeit ihrer Entlassung eine Geffrau oder jum Sustentationsbezug berechtigte Kinder haben, mindeftens zehen volle Jahre Mitglieder der Anstalt waren und ibre Beiträge zu solcher fortradbrend ordnungsmäßig entrichten.

## 3. Ginnabmen ber Unftalt.

6. 11.

Die Ginnahmen ber Unftalt befteben,

- a. aus dem Ertrag ihrer Rapitalien,
- b. aus ben Beitragen ber Mitglieber,
- c. aus Geschenken, Bermachtniffen und fonftigen außerorbentlichen Buffuffen.

## a. Ertrag ber Rapitalien.

## 6, 12,

Bas die Unftalt von ihren Ginnahmen nach Abzug des ihr obliegenden Aufwandes fur Suftentationen, Bermaltungstoften und Laften erubrigt, ift als Rapital verzinklich angulegen,

## b. Beitrage ber Mitglieder.

## 6. 13.

Bebes Mitglieb bat, so lange es der Anstalt angehört, momatlich einen Beitrag zu leiften, der fur ein Mitglied erster Classe 1 fl. 28 fr., der ein solches zweiter Classe 1 fl. 28 fr., drieter Classe 1 fl. 20 fr., vierter Classe 1 fl. 12 fr., fechster Classe 56 fr., siebenter Classe 48 fr., der Pomssonaren aber ausknahmsweise nur die Halle better Classe 56 fr., siebenter Classe 48 fr., der Pomssonaren aber ausknahmsweise nur die Halle better Classe 66 fr., bei Bensten fran der Anstalt einer Bensten fran der Bens

## 6. 14.

Der Beitrag beginnt beim neu eintretenden Mitgliede mit dem Erften des Monats, in weldem es nach §. 5 gum Eintritte verpflichtet wird, der Beitrag zur boberen Classe im Falle des
Borrudens in dieselbe mit dem Ersten des Monats, in welchem das Borruden statt zu finden
bat, der geminderte Beitrag des Pensionars mit dem Ersten des Monats, in welchem er in den
Rubestand getreten ift.

## S. 15.

Der Beitrag bort mit bem Erften Des Monats auf, in welchem ber Abgang bes Mitgliedes burch Tob ober in anderer Beise ftatt gefunden bat.

## S. 16.

Die Beitrage find je am Schluffe eines Monats nach bem Eintritte in Die Anstalt ober bem Borruden in eine bobere Claffe zu berichtigen.

Die Jahlung geschiebt bei Mitgliedern, Die Gehalt oder Pension aus Staatsmitteln begieben, durch Zurudlassung eines entspreckenden Theils von diesem ihrem Beguge, bei anderen Mitgliedern ader durch baare Erlegung des soulidigen Beitrags. Bleibt in letzterem Falle die Jahlung drei Monate lang im Rudstande, so fiebt es der Anstalt frei, ob sie bieselbe ferner betreiben, oder das saumige Mitglied nach fruchtlosem Ablauf einer, unter Androhung des Ausschlusses ander raumten Arift von 6 Bochen aus dem Berbande ausschließen will.

## 6. 17.

Alle biefer Berordnung gemäß entrichteten Beitrage verbleiben ber Unftalt. Es wird bavon weber bem abgebenden Mitgliede oder bessen Erben, noch im Falle bes Uebertritts eines Misgliedes in eine andere Wittwencasse der letztern irgend etwas verabsogt,

# 4. Bezüge aus ber Unftalt.

## 18.

Die Anstalt ist verpflichtet, den Wittwen und Waisen jedes durch Tod abgegangenen Mitgliedes vom Ersten des auf den Sterbemonat fallenden Monats an eine jährliche Suftentation in viertelijährigen Naten, je nach Ablauf eines Bierteljahres zahlbar, zu verabreichen.

# S. 19.

Dies Suffenation wird nicht nach ber Angahl ber biergu berechtigten hinterbliebenen eines Mitglieves bemeffen, sie ift wielmebr fur biefe hinterbliebenen ju fa mm en gleich groß, beren Un jab mag großer ober fleiner feyn.

Die Größe ber Guftentation in jeber Claffe wird von je gebn ju gebn Jahren nach ben Bermageneberbaltmiffen ber Anftalt feftaelent.

Sie beträgt auf Die Dauer ber nachften gebn Sabre fur Die Gesammtheit Der gur Theile nahme an ber Guftentation berechtigten Dinterbliebenen eines Mitaliebes

erfter @	laffe					76	fl.	48	ťr.
gweiter	"					70	"	24	•
britter	"					64	••		"
vierter	"					57	"	36	"
fünfter	,,					51	,,	12	,,
fecheter	,,					44	"	48	"
fiehenter	,,					38	ñ	94	,,

iábrlich.

6. 21.

Bum Bezug ber Guftentation find berechtigt:

- a. Bittmen verftorbener Ditalieder bis ju ihrem Tode ober anderweiter Berbeiratbung ;
- b. unverheirathete ebeliche Sobne verftorbener Mitglieder bis jum vollendeten achtzehnten Jahre oder ihrem etwa vorher eintretenden Tobe;
- c. unverheirathete ebelide Todter folder Mitglieder bis jum vollendeten fedigehnten Lebenejahr ober ihrem etwa vorber eintretenden Tobe.

§. 22.

hat ein durch Tod abgegangenes Mitglied suftentationeberrechtigte hinterbliebene aus mehreren Eben binterlaffen, so geschiebt die Theilung unter sie nach Köpfen, dergestalt, daß auf jedes suftentationeberechtigte Kind ein Theil, auf die etwa vorhandene Wittwe aber brei Theile fallen.

6. 23.

Bon bem Tag an, mit welchem Einzelne ber hinterbliebenen eines Mitgliedes nach g. 21 bas Recht zur ferneren Theilnahme an ber Suftentation verlieren, fallt ibr Antheil ben noch übrigen bezugsberechtigten hinterbliebenen bes Mitgliedes nach Masgabe bes §. 22 gu.

Sind bergleichen Bezugeberechtigte nicht mehr vorhanden, fo bort die Berabreichung ber Gueffentation auf.

§. 24.

Die Suftentation wird, soweit fie ber Bittwe und ibren mit bem verftorbenen Mitgliede erz geugten Kindern geküber, an die Beittwe, sonit an den Pfleger ber bezugsberechtigten Baifen err abfolgt. Daben diese mehrere Pfleger, so geschiebt die Berabfolgung an den Pfleger bes jungsten Bezugsberechtigten, vorbehaltlich ber den Pflegern überlaffenen Bertheilung unter Die einzelnen, an dem Bezug theilnehmenden Pflegbefoblenen.

## 6. 25.

Steben beim Tobe eines Mitgliedes noch Beitrage beffelben gur Wittwentaffe im Rudfland, fo ift biefe befugt, fich rudfichtlich der Forderung aus den zuerft fällig werdenden Raten der Gueffentation bezahlt zu machen.

## 5. Bermaltung ber Unftalt.

## 6 96

Die Bermaltung wird einer von dem Finangministerium ju bezeichnenden Staatstaffe, Die Aufficht und Leitung einem Berwaltungerath, Die Oberaufsicht bem Finangministerium übertragen.

## 6. 27.

Der Berwaltungerath foll unter bem Borfit, eines Mitgliebes bes Finangministeriums aus vier Raten besteben. Bir werben ben Borftanb und bie Rathe auf ben Borfchlag Unferes Staatsminittriums ieweiße ummittelber erwenn.

Das erforderliche Mangleipersonale hat Unger Finangministerium aus ber Claffe ber Staatsbeiener und Angestellten ber ibm untergeordneten Stellen ju mablen.

## 6 28.

Die Beiträge ber Mitglieder werden durch die Großherzoglichen Staatstaffen, und zwar je durch ieme Staatstaffe, aus welcher ein Mitglied feinen Gehalt bezieht, oder in deren Berwaltungszweig und Dienstegirt baffelbe angestellt ift, nach \$. 16 erhoben und viertelfabrig an die Wittwentaffe abgeliefert.

## §. 29.

Die Guftentationen find auf bas Ersuchen letterer Caffe jedesmal durch Die Obereinnehmerei ju leisten , in beren Begirt Die Guftentationsberechtigten ihren Bohnfit haben.

## 6. 30.

Dem Borfiand ber bie Caffen, und Rechnungsführung beforgenden Stelle wird bafur ein an gemeffener Funktionsgebalt und für die Rangleidedurfniffe ein bem wirflichen Aufwand entipreschenbes Auerfun ausgemorfen.

Die Dienstleiftungen ber übrigen Caffenbeamten und ber Die Aufficht und Leitung ber Unftalt beforgenben Staatebiener gescheben unentgelblich,

## 6. 31.

Die Copitalien ber Anftalt find entweber gegen gerichtliche Pfandurfunden, ober bei ber Amorrifationeffaffe, oder mit besonderer Genehmigung Des Finangministeriums auf andere fichere Beife verginblich angulegen.

## 6. 32

Die Unftalt führt ibre Rechnung nach bem Kalenderjahr. Sie wird von bem Berwaltungbrath einer Borprüfung unterworfen und mit feinen allenfallfigen Bemertungen ber Oberrechnungs- fammur jur Abbor übergeben.

## 6 33

Eine fummarifche Ueberficht über ben Buftand ber Unftalt foll jahrlich burch bas Regierunges blatt bekannt gemacht werben

## 6. Tranfitorifde Beftimmungen.

# 6. 34

Alle zur Zeit ber Eröffnung ber Anftalt icon im Dienfte befindlichen Angestellten, welche in eine ber in ber Anlage zu S. 4 erwähnten Categorien gehören, find als Mitglieder bergelben zu behandeln. Die Leistung ber Beitrage beginnt fur fie mit bem Tage ber Eröffnung ber Anstalt.

## 6. 35.

Ungeftellte, Die jur Beit ber Eroffnung ber Unftalt bereits in Rubeftand verfest find , fonnen in Die Unftalt nicht aufgenommen werben.

# III. Bollgugevorfdriften.

## 5. 36.

Die Bittwentaffe fur Die Ungestellten ber Civilftaateverwaltung wird mit bem 1. Sanuar fom ; menben Sabres eröffnet

Das Ministerium ber Finangen bat unter Rudiprache mit ben Ministerien bes Großbergoglichen Saufes und ber auswärtigen Ungelegenheiten, ber Jufig und bes Innern fur ben Bollgug gu forgen und bie ju biefem Behufe erforberlichen Gorichristen zu erlassen.

## Mulage ju S. 4.

# Bergeichniß

ber Angefiellten, welche in die Bittwentaffe fur Die Angefiellten ber Civile faatboermaltung einzutreten verpflichtet find, und Beftimmung ber Martricularfummen, wornach fich ihre Beitrage und die Gustentationen ibrer Sinterbliebenen richten.

Mit einem Matrifularbetrag von

## Gedebundert Buiben

treten ein:

Bageninipeftor bei der Postverwaltung, Baditmeifter der Gendarmerie, Brudenmeister und Brudengelderbeber an ben Schiffbruden am Abein und Redar, Bescher bei den Octrofamtern Mannheim und Alteresad, Baffergoller am Main und Arcdar, Grenzontroleure, Zollverwalt ter an Arbenzollämtern erfter Elasse und Hauptzollamter flistenten, von dem Finanzministerium angestellte Seuererheber in Orten von 10,000 Seelen und darüber, Mechaniker und Materialberwalter bei den Schlien, Berg- und Hittenworken.

# Dit Funfbundert funfgig Gulden:

Rangleidiener bei dem Großt, Geheimen Cabinet, dem Staatsministerium, den Departementsministerium, den Derbefgericht, der Oberrechnungsfannner, den Hofgerichten und fammtlichen Abministratiomittelftellen, Raffendiener bei der Generassaatsfastelife, der Unortifictionsfasse, den beiden Reteilefassen und der Centralfasse der Casinene, Bergwerte, und Mingverwaltung.

## Dit Fünfbundert Gulden:

Polizeiwachtmeifter, Obergudmeifter, Oberwarter, Oberauficher bei ben Strafe, Iren : und Siedenausfalten und bem Arbeitsbaus, Brudenmeister und Brudengelorseber bei ben fliegenden Briden am Abein, Rebengollamts - Affisenten, vom Finangministerium angestellte Steuererheber in Orten von 5000 Einwohnern und barüber, aber unter 10,000 Einwohnern.

# Dir Bierhundert fünfzig Gulden:

Stalloffizianten bei dem Landesgeftut, Platmeifter, Berfichreiber, Magaginiers, Bagmeis fter, Oberfleiger und Oberfieder bei den Galinens, Bergs und huttenwerten.

## Dit Bierbundert Gulben:

Conducteure, Brieftrager und Pader bei den Postamtern, Berkmeifter bei den Strafanstalten und bem Arbeitbaus, Brigadiers bei der Bendarmerie, Polizei und Steuer-Sergeanten, Brengaufieber der zwei hochsten Elasien, von dem Finanzministerium unmittelbar angestellte Setuererbeber in Orten unter 5000 Einwohnern.

## Dit Dreibundert fünfzig Gulden:

Unmelbezoller an ber Grenge.

# Die Dreibundert Bulben:

Postantebiener und Bagenmeister, Anithbiener und Gefangenwarter, Polizeibiener, Gendorme Cialibecinet und ein auflichender Koblenfinech bei dem Canbesgestüt, Zuchtmeister, Aufieber, Barter, Pfortner und Rachtwachter bei den Corrections, Ziren und Siedenanftalten
und dem Arbeitshause, Baldbuter, die 300 fl. Gehalt bezieben, Steueraussieher, Grenzaussieher,
mit Ausnahme der deinen bochsten Classen, Schiffsbegleiter, Hafenwächter, Haup, und Rebenzollamtsbeiner, Salinendiener, Maschinenwarter und Grubensteiger bei der Salinen , Berg und
hüttenderwaltung.

# Dilitar. Dienft-Radrichten.

Durch fichfite Orbre vom 23. v. M. murbe ber Regimentsbargt Dr. haller im Zien Infanterie-Regiment wegen fortbauernber Krantlichfeit in ben Penfionsfland verjegt und bemielben ber Charafter als Stabsbart und bie Graubull zum Tragen ber Uniform andbiaft ertheilt.

Rach weiterer Schiffer Debre von benifelben Tage wurde ber Lieutenant Gottreu im Iten Dragoner-Regiment auf unterthänigstes Nachsuchen aus bem Armeecorps entlaffen, mit ber Erlaubnif, in frembe Sienste ut treten.

# Civil - Dienft - Radrichten.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben Sich gnabigit bewogen gefunden: bem Revifor Muller bei ber Steuerbireetion ben Charafter als Rechnungerath zu verleiben; ben Registraturgefulfen Bilbelm Friedrich Ganm zum Registrator bei bem hofgericht bes Mitteltheintrefies, und

bie Boforchefter = Acceffiften Bobapp und Bagner gu Gofinnfifern gu ernennen;

ber fürflich von ber Levenichen Ernennung bes Forfibracticanten Frang hop von Unterdwisbeinn, jum Begirtoforfter in Reichenbach , die hochfte Beftatigung zu ertheilen.

Drich Beichling bes großt. Juftigminiteriums vom 4. Rovember 1. 3., Nr. 5052 ift bem Hofgerichisadvocaten Eumert in Raffatt die Cetaubniß zur Berlegung seines Wohnfliges nach Freiburg und jur Außühung ber Profinatur bei dem Hofgerichte bes Oberrheintreife erheilt worden.

Richelmin Marie Goler von Mavensburg ift an Die Stelle ber verftorbenen Stiftsbame, Buffelmine bon Degenfelb, ale Stiftsfraulein in bas abeliche Damenftift in Pforgheim aufge nommen worben.

# Stelle, bie jur Bewerbung befannt gemacht wire.

Das Amtschirung at Wolfach mit der normalinäßigen Befoldung von 180 ff. und dem Aversum für Pferdsjourage von 120 ft. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen vier Bochen bei der fürstlich fürstenbergischen Domanialkanztei in Donaueschingen zu melden.

## Beftorben ift:

am 1. Dezember b. 3. ber penfionirte Regierungerath Burftert in Freiburg.

# Broffherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carisruhe, ben 10. Dezember 1841.

# Leopold, von Gottes Gnaden,

Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Jum Bollzug bes Gefeges vom 13. October v. J., über bie Gerichtssporteln in bargerlichen Rechtsigden, verordnen Bir biermit auf den Bortrag Unferer Ministerien ber Juffig, bes Innern und ber Kinangen, wie folgt:

5. 1.

Das Gefes tritt mit bem erften Januar 1842 in Birffamteit, und graar auch binfichtlich berjenigen Rechtssachen, Die schon vor Diesem Zeitpunkt anbangig geworden find.

§. 7

Die Gerichte find verbunden, barauf gu feben, bag zu allen Eingaben bas Stempelpapier in bem vorgeschriebenen Betrag verwendet werbe.

6. 3.

Sir baben ferner barauf zu feben, baft bei allen bem Sportelansap unterliegenden Berichtsbandlungen bie Sporteln richtig angesett, auf bem Concept und ber Reinschrift verzeichnet und in bie Heberollen übertragen werden, beren betreffende Rummer jedesmal zu ben Alten zu bemerten ift.

6. 4.

Bo ber Streitgegenftand nicht in bestimmten Summen besteht, hat ber Rlager ben Werth beffelben und bei Grundbienstbarkeiten ben Werth fomobl bes berrichenden als bes bienenden Guts fogleich in ber Rlage anzugeben, und ber Beklagie über biese Angabe in ber erften Bernehmlaffung fich zu erklaren.

Unterläßt ber eine ober andere Theil, ber ihm obliegenden Berpflichung nachzukommen, is bat bas Gericht ben Saumigen wegen bes Streinverthe zu befragen, biefet Leptere aber die Koften, worlche hierdurch, so wie durch seine Antwort entlieben, in allen Fallen auf sich zu behalten. Benn ein Anwalt die Angabe ober Erflärung versäunt, so darf er für beren Nachholung keine Gebühr anfesen.

6. 5.

Bei benjenigen Rechtssachen, welche icon vor bem 1. Januar 1842 anhangig geworben find, haben die Parteien fich sogleich nach Berfundung gegenwartiger Berordnung entweber in bem

nachsten ichtiftlichen ober mundlichen Bertrag, ober in besonderer Eingabe, zu ber fie jedoch teines Seiempels bedürfen, unaufgefordert über ben Berth bes Streitgegenstandes, in so fern dieß nach & 4 notifia ift, zu erklaren.

6. 6.

Nur wo eine oder bie andere Parei bie wegen des Streitwerths an fie gestellte Frage unbeantwortet lagt, oder wo die Partrien den Berth eines Gegenstandes wessendich verschieden angeben, oder wo eine, odwohl übereinstimmender, Angabe ber Parteien auffallen unrichtig erschgein, lagt der Richter jenen Werth, in so fern solcher nicht durch richterliches Ermessen bestimmt oder auf andere Beise ermittelt werden kann, nach §. 1174 ber Prozesordnung durch Schäpung erbeben.

Als wefentliche Berichiebenheit im Sinne ber obigen Bestimmung gilt bie, welche einen Unsterichieb in ber geseglichen Werthoclaffe begründet.

§: 7.

Besteht ber Streigegenstand in jabrlichen Leistungen, so wird guerft ber jabrliche Betrag berfelben nach ben §§. 4 und 6, sobann aber bas Rapital ber Leistungen nach ben folgenben Borichtiften ermittelt.

§. 8.

Bei ewigen Leiftungen befteht bas Rapital im Zwanzigfachen bes jahrlichen Betrags berfelben.

§. 9.

Sind bie jabrlichen Leiftungen auf eine bestimmte Reihe von Jahren befchantt, so bestebt ber Rapitalanichlag berfelben

- 1. fur bie binnen ber nachsten gebn Jahre falligen Leiftungen in brei Biertheilen ihres Be-fammiberraas:
- 2. fur Die vom Ende bes zehnten bis zum Ablauf bes zwanzigften Jahre falligen Leiftungen in ber Salfte ibres Gefammtbetrage;
- 3. fur bie fpater falligen Leiftungen in einem Biertheil ihres Gefammtbetrage; endlich
- 4. wenn ber Unichlag nach ben Gagen 1, 2 und 3 bas 3wanzigfache eines Jahrbetrage ber Leiftungen überfteigt, in bem 3wanzigfachen eines Jahresbetrags.

S. 10.

Sind die Leistungen auf die Lebensdauer einer Person beschränkt, so soll angenommen werden, daß biese dei einem Alter von 1 bis 35 Jabren noch 30 Jahre, bei einem Alter von 36 bis 58 Jahren bis zu 65 Jahren, und wenn sie das 59. Jahr zurückgelegt hat, noch 6 Jahre lebe;, sodann aber ist der Kapisalberrag der Leistungen nach 8. 9 zu bestimmen.

6. 11.

In jedem Fall ift über ben Berth bes Streitgegenftandes formlicher Befchlug zu faffen und ben Parteien zu eröffnen.

## S. 12.

Die Borfdriften über Ausmittlung bes Streitwerths jum Behuf bes Sportelansages (§8. 4 bis 10) finden auf die Berechnung ber Appellations voer Oberappellationssumme feine Anwendung.

#### 6. 13.

Der angesetze Sportelbetrag ift zu entrichten, vorbebaltlich bes Rudersages im Fall einer auf Beschwerde ber Partei ober von Amtowegen (Art. 20 bes Geiepes) eintretenben Berichtigung.

## §. 14.

Die Sporteln werben in ber Regel unmittelbar von ber betreffenden Partei erhoben. Ausnahmsweile geschicht bie Erbeung, wenn die Partei im Auslande wohnt oder aus einer Streitgenoffenschaft, von ihrem Anwalt, in so fern fich nicht ein anderer zahlungefähiger Inlander zur Enteitigung ber Sporteln verpflichet bat.

## S. 15.

Die Anwalte find befugt, fur Die Stempelgebubren, so wie fur Die Sporteln, wenn fie bergleichen im Fall bes §. 14 entrichten, von ibren Parteien Borichuft zu verlangen.

#### 6. 16.

Wenn nach §. 161 ber Prozesordnung von Entrichtung ber Sporteln und Stempelgebubren befreite Personen, oder nach Art. 21, Sag 1 und 2 bes Geseges befreite Raffen oder Anstalten in einem Rechtsstreite befangen sind, so haben weder sie noch ibre Gegner zu ihren Eingaben Stempessparier zu verwenden und es werben die Sporteln und Stempelgebühren einst weisen nur vergemerte, mit Austuchune berjenigen, welche bem Gegner für einzelne Brozesbandlungen nach §. 174 ber Prozesbordnung zur Laft fallen.

Wird nachmals tiefenige Partei gang ober theilweise in die Roften verurtheilt, welche nicht selbst zum Armenrecht zugelaffen ift, ober nicht zu ben befreiten Raffen ober Anftalten gebort, so bat bas Gericht neben ber Sportel bes Endurrbeils zugleich bie bis babin vorgemerken Sporteln und Stempelgebubren, ober ben betreffenben Theil berielben, in bie heberolle übertragen zu laffen.

## 5. 17.

Bird in Folge eines Rechtsmittels bas im Falle bes verbergebenden §. 16' erlaffene Endurtheil abgeandert und bie von ben Gerichtschlen befreite Partei in diefelden gang oder theilmeife verurtheilt, so wird ber andern Partei der Berrag, ber ihr von bem Gegner zu erfegen mare, auf Berfügung bes Gerichts aus ber Staatscaffe zurüdgegeben.

## S. 18.

Ift nach Artifel 22 bes Gefeges eine Stempelbuße verwirft, so hat bas Gericht ben Stempelnachrag samut ber Buße isgleich angulegen und in die heberolle übertragen zu laffen. Dem Rangleibeamten, ber die Angeige macht, baß kein ober kein genügendes Stempelpapier verwender fei, fallt ber britte Theil der Buße gu. Die Ministerien ber Juftig, bes Innern und ber Finangen find mit ber Leitung bes Bolljugs beauftragt.

Begeben ju Carlerube, in Unferem Staatsminifterium, ben 2. Dezember 1841.

# Leopold.

von Boch. Jolly. frhr. von Hadt.

Auf hochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs:

# Berorbnung.

(Die Caffenbevor und Caffenüberfcuffe betreffent.)

Mit hodfter Genehmigung Geiner Ronigliden hobeit bes Großherzogs aus großberzoglichem Staasministerium vom 25. b. M., Nr. 1929 wird Folgendes verordnet:

## S. 1.

Rein Berrechner hat einen Anspruch auf ein sogenanntes Cassenbevor (Mehrbetrag der Ausgabe im Bergleich mit der Ginnahme), da die Bernnischung der Brivatgelder des Berrechners mit den Dienstgeldern längst untersagt ist, und dache angetommen werden muß, daß ein Bevor nur durch unterlassen oder zu niedere Zournalistrung von Cinnahmen oder in dem Cintrage von Ausgaben, die gar nicht oder in geringerem Betrage geleistet worden sind, oder in sehlerhafter Berechnung der Einnahmen oder Ausgaden, seinen Grund hat.

#### 6. 2.

Bo bei einer Caffe ein Bevor mahrgenommen wird, ift baffelbe burch Bereinnahmung bes Dehrbetrags ber Ausgabe auszugleichen.

## §. 3.

Zeigt fich bei dem monatlichen Caffenfturze ein den Betrag von 20 Gulden überfteigender Ueberduß (größerer Caffenvorrath als daß Journal verlangt), so ift derfelbe in Cinnachne zu vertrechnen. wenn die Ursache nicht binnen dert Tagen entbeckt, und der Ueberschuß durch Berichtigung des Journals beseinigt werden kann.

#### §. 4.

Bird die Urfache bes Ueberichuffes ober Bewors ipater aufgefunden, fo ift baruber an die vorgefette Beborbe zu berichten, nub biefe wird ben Erfat bes jur Caffe gezogenen Ueberichuffes ober

389

Bevors überall verfügen, wo glaubhaft nachgewiefen werben fann, daß ber Grund ber Entflehung in einem jum Rachtbeil bes Berrechners ober eines Dritten unterlaufenen Berfeben liegt.

Carlerube, ben 30, Rovember 1841.

Minifterium ber Ringngen.

von Boch.

Vdt. Dies.

# Betanntmadungen.

(Den Stant der allgemeinen Schullebrer. Bittmen, und Baifentaffe betreffent.)

Die auf ben Grund ber Rechnungen vom 1. Juli 1839 bis 30. Juni 1840 gefertigte lieberficht bes Standes ber allgemeinen Schullebrer Bitmoen und Waifenfaffe wird andurch jur allgemeinen Kenntnift gebracht.

Carlerube, ben 16. Rovember 1841.

Minifterium bes Junern. Erhr. von Hubt.

Vdt. Buiffon.

# Meberficht

bes

Stanbes ber allgemeinen Schullebrer-Bittwen- und Baifen Caffe nach Maggabe ber Rechnungen vom 1. Juli 1839 bis 30. Juni 1840.

Drbnu	B. L. G		Summa								
Ordnungsjabl.	Betreff.	Konstanz.		Freibu	rg.	Ettling	en.	Heidelb	erg		
	A. Ginnahme.	fl.	fr.	fl.	fr	ft.	fr.	fl.	fr	ñ.	fi
1. 2. 3. 4.	Staatszuschuß Jahrsbeitrage von Lebrergehalten Aufnahms und Berbefferungstaren Beitrage von Orte und Diftriftsfliftungen	2,000 1,369 195	48 5	2,000 2,082 341	14		15	2,000 2,916 370	1 39		
5.	Rapitalzinfe	695	10	2,212 12	50 18		12	816 93	32 19		
	Zusammen	4,260	3	6,648	31	5,648	34	6,196	31	22,753	39
	B. Ausgaben.										
1. 2. 3. 4.	Bittwengehalte Erziehungsbeiträge Rahrungsgehalte Rachlag und Berluft an Revenüeu	751 112 — 65	30 47 15	3,288 427 183 120	2 32 27	1,841 479 60 43	6 12 4 35	597 58	10	1,617 302	4:
5. 6. 7.	Gebalt bes Berrechners	74 27	6 35	114 122 4	34 37 9	222	40 25 13		16 57	713	30 3.
8. 9.	Revisionstoftenbeiträge	192	3	407	33	-	-	246	6	953	38
10.	Außerorbentliche Ausgaben	39	11	86	41		43	14	3	142	-
	Jusanimen	1,262	27	4,754	59	2,823	54	3,802	34	12,643	5
	ber Einnahme von	4,260	3	6,648	31	5,648	34	6,196	31	22,753	39
	ber Ausgabe von	1,262	27	4,754	59	2,823	54	3,802	34	12,643	5.
	ergiebt fich ein Ueberfcuß	2,997	36	1,893	32	2,824	40	2,393	57	10,109	4:

Orbn											
Ordnungsgabl.	Detreff.	Konstanz.		Freibu	rg.	Ettling	en.	Beibelb	erg	Cumina	
	C. Bermögeneftand.	fL.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr.	fī.	fr.	fl.	fr
1.	a. Rentirendes Bermögen. Activfapitalien	22,100		47,718	27	26,017	4	21,098	11	116,933	4
2.	b. Nicht rentirendes Bermögen. Gefällrückfande Lorichufie Kaffenren	1,949	-	2,378 779	-	2,322	-			4,278 2,322 6,564	-
5.	Sabrniffe	- 8	48	- 8	Ξ	- 8	48		-	130,123	1
6.	c. Shuiden. an Wittwengehalten 2c			2,309	52	138	-	125	41	2,573	3
7.	Reft reines Bermögen am 30. Juni 1840 am 30. Juni 1839 betrug foldes	21,102 21,105	45 9	48,574 19,992	18	31,919 27,879	57 33	22,953 20,559	17 20	127,550 89,536	
8.	also Bermebrung im Nechnungssabr 1839/40 bei den Eerrechnungen in Sonikang und Deibelbergown dem Nerweiden-leberfjühlen, und bei den Berrechnungen von Freiburg und Ettlingen zum Tehet von den Nech- nikanstelle und des des des des des den im Mechungsfabr 1839/40 diebernei- fenen alkadensforn esangelischen Solulleb- ret – Willemenfeilen der verhörend.	2,997	36	28,582	12	4,040	24	2,393	57	38,014	
	D. Perfonalstand am 30. Juni 1840.										
1. 2. 3. 4.	Beitragspflichtige Mitglieber		09 17 18	1	72 83 46		22 43 55 4		51 52 4	18	18 94 81
		-				,			4		

#### Stiftuna.

Der exshifchfiche Decan und Staddpfarrer Reislin ju Mohringen bar jum Armenfond und jur Gewerbichule in huffingen 510 fl. 24 fr. geftiftet, was hiermit zum ehrenden Andenken öffentlich befannt gennacht wird.

## Civil : Dienit : Radrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gich guadigft bewogen gerunden: ben Minifterial Affeffor Lamen aum Minifterialrath au ernennen.

und bie burch ben Austritt Des Gofgerichteraths Stabel erledigte Stelle eines Gubftituten bes Gradenmolite beim Dogericht, bem Sofgerichtstaat Som mer qu übertragen.

# Stellen, Die gur Bewerbung befannt gemacht merten,

Durch die Ernemung des Umtörevijors Herbster zum Stadtamtörevijor in Heidelberg ist das Amtörevijorat Woöbach erledigt. Die Bewerber um diese Stelle haben sich innerhalb vier Wochen bei der fürstlich leiningenschen Domänenkanzlei in Amorbach zu melden.

## Geftorben if:

- am 11. September 1841 ber penfionirte Rangleirath Fajel in Carlerube,
  - " 15. " " ber Stabschirurg Schlotter bed in Tobman.
- " 24. Detober " ber Dbergollinfpector Frbr. v. Reichen fein babier, und
- .. 27. .. ber Buchtbausvermalter Solalin in Seitersbeim.

# Großherzoglich Badifches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carterube, ben 22. Dezember 1841.

# Befanntmadungen.

Die Ablofung ber auf lebenbaren Bebnten baftenben Baften betreffent.

Bei Ablöfung ber auf lebenbaren Behnten baftenben Laften baben bie Großberzoglichen Bafallen von ber nach bem Zehntablöfungsgefet § 57 und 58 und ber höchften Bollzugeverorönung vom 25. Marz 1841, Art. III. (Regierungsblatt Rr. XI.) zur gutlichen Berbandlung anberanmten Zagfabrt unverzüglich bierber Anzeige zu machen, damit die Vertretung des lebenberrichen Intereste enweder bem Bafallen überlassen, oder nach Umftanden einer andern Person aufgetragen werben fann.

3m erftern Fall ift bei Abidliegung bes Bertrage Die Dieffeitige Genehmigung vorzubehalten und Die gange Berbandlung zu beren Ertheilung hierher vorzulegen.

Unterbleibe bie vorgeschriebene Anzeige, so wird erforderlichen Falls eine nochmalige Berhandlung über bie Laftenablofung auf Roften des Bafallen angeordnet werden.

Carlerube, ben 10. Dezember 1841.

Juftigminifterium, Lebenhof.

Folin.

Vdt. Ammann.

Die Bereinigung ber Obereinuehmerei Altbreifach mit bem hauptgollamt bafelbft betreffent.

Nach bochfter Genehmigung Geiner Konigliden Bobeit bes Großberzogs aus Großberzoglichem Staatsminifterium vom 9. b. M., Nr. 2008 wird

- 1. Die Obereinnehmerei, Domanenverwaltung, Amtes und Baffer und Stragenbautaffe Alt breifach mit bem erften Januar funftigen Jahre aufgeloet;
- 2. Die Obereinnehmerei mit ber Umte und Waffer und Stragenbaukaffe bem hauptzollamt bafelbft jugetheilt; ferner werben
- 3. von ber bisherigen Domanenverwaltung Altbreisach bie Orte: Achtaren, Gottenheim, Grephaufen, Gündlingen, hartbeim, haufen, hochfteten, Ibringen, Möderingen, Rieberimfingen, Oberimfingen, Rothveil, Bafenweiler, Breifach und Bidenfohl ber Domanenverwaltung Freiburg, bagegen bie Orte Bifcoffingen, Burtheim, Jechingen, Küchlinsber-

gen, Ronigichaffpaufen, Leifelhein, Dberbergen, Sasbad und Schelingen ber Domanenverwaltung Rengingen überwiesen; endlich erbalt .

4. bas Sauptzollamt Altbreifach fortan Die Benennung: "Sauptfteneramt."

Dieg wird andurch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 11. Dezember 1841.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Pfeifftider.

# Die Berbrennung eingelöster Staatspapiere betreffent.

In Gegenwart ber Commiffare bes Großberzoglichen Staatsministeriums und ber Großberzoglichen Oberrechnungskammer, sowie bes Directors ber Amortisationskasse find am 2. b. DR. die in ber abgelausenen Budgetspreiobe durch bie Amortisationskasse eingelösten Staatspapiere urkundlich verbrannt worben, nämlich:

a. vom Rechnungsjahr 1830/40:

- 1. Partialloofe vom Goll und Saber'ichen Unleben von 1820 im Betrage von 747,927 fl. fr.
- b. vom Rechnungsjahr 184%,1:

aufammen : 1.782.104 fl. - fr.

Dieg wird hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 13. Dezember 1841.

Ministerium ber Finangen.

von Bochh.

Vdt. Pfeilftider.

Seine Ronigliche Sohrit ber Großbergog haben nach bochter Entichliefung aus Großbergoglichem Staateministerium vom 2. b. M., Nr. 1980, Die Bereinigung ber beiben grundbertlich von Benningenichen Forstbezirte Zupenhaufen und Eichtersbeim mit bem Sige in Eichtersbeim gnabigft zu genehmigen gerubt.

Dieg wird biermit jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 4. Dezember 1841.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Babt.

Vdt. Buiffon.

Seine Ronigliche Hobeit ber Großbergog haben vermöge bochften Reseripts aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 14. October b. 3., Nr. 1665 gnabigit zu genehmigen geruht, bag in bem Amtssige zu Staufen mit bem 1. Januar 1842 beginnend, eine Fahr und Briefend Erpebition errichtet werbe.

Carlerube, ben 3. Dezember 1841.

Ministerium bes Großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

frhr. von Blittersborff.

Vdt. Zurdbeim.

# Debaillen Berleibungen.

Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden, bem Bagemmeifter Johann Letour in Seivelberg und bem Poftwagen Conducteur Bembelin Schwarz in Rebt als Anertennung ibrer langjabrigen, mit Gifer und Treue geleifteten Dienfte bit filberne Civil Berbeimft Meballte bulbreichft zu verleiben.

## Stiftungen und Schenfungen.

Joseph Scher zinger und feine Chefrau Barbara geborne Furewangter von Bregenbach baben ben bortigen Armen ein Capital von 25 fl. jur Bertheilung bes Binfes vermacht.

Alt Boat Janas Reinbold von Gingbeim in ben Armenfond bafelbft 100 fl.

Ein Ungenannter in ben Beiligenfond gu Rappel 100 fl.

Spielpachter Benaget in Baben ein Delgemalte in Die Rirche baselbft, eine Madonna mit einem Rinde vorstellent, im Werth von 1000 fl.

Geistlicher Rath und Pfarrer Franz Joseph Streit in Muggensturm in den Armenfond baselich 300 fl., in den Freischulfond baselich 300 fl.

Ein Ungenannter in ben Schulfont ju Langenwinkel 500 fl.

Rrau Rentier Cobn in Labr in ben Ortsarmenfond bafelbft 100 fl.

Ein Ungenannter in ben Armenfond in Fernach 100 fl.

Die Gemeinde Legeleburft in ben Armenfond bafelbft 142 fft. 43 fr.

Pfarrer Peter Georg Brebm von Joblingen, in Die bortige Rirde einen Reld im Werth von 100 fl.

Die seche Kinder bes verftorbenen Kaufmann Chriftian Ungerer von Konigsbach, einen Kommunionkelch in bie bortige Kirche im Werth von 75 fl.

Pfarrer Ertenbrecht von Plantftatt in ben Armenfond gu Ruffbaum 40 fl.

Beifflicher Rath Pfarrer Derfle gu Fautenbach in ben bortigen Armenfond 192 fl. 51 fr.

Diefe Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten und werden in Anerkennung ihres loblichen 3wedes hiermit befannt gemacht.

# Civil-Dienft-Radrichten.

Deine Königliche Sobeit ber Großbergog haben Gich gnabigft bewogen gefunden, ie bieberigen Rammerjunter Mariane von Caradaga-Uria, Amtmann in Freiburg und Bilbelm Areiberen von Poomann. Sofareichterath in Mannbeim zu Söchflibren Rammerbern,

ferner die bieberigen Hofjunfer Emil Freiherrn von Ragened, Bezirteförfter in Rochenfels, und bie Rechetyraftifanten Chriftian Freiherrn von Berdheim, Oftav Grafen von Andlaw und 30bann Freiherrn von Turcheim zu Bochflibren Kammerjunfern zu ernennen;

Die Stelle eines Borftandes des Bezirfsamts Neudenau ju Mosbach, dem Amtmann August Freiberrn Teuffel von Birfenfee ju Mannbeim ju übertragen;

ben Affeffor Reller bei ber Oberdirection Des Baffer und Stragenbaues jum Baurath ju ernennen;

ben penfionirten Regierungerevifor Eichrobt als Revifor bei ber Oberbirection bes Bafferund Strafenbaues ju realtiviren;

Den Revidenten Rein aigle als Revifionsgebulfen bei ber, Dberbirection bes Baffer und Strafenbaues anzufellen:

bie erledigte Pfarrei Riedergell auf der Reichenau, Annts Konftang, dem Pfarroermefer Datbaus Bimmermann ju Malich, Amts Ettlingen, ju übertragen, und

ben Mufiter Carl Bill jum mirtlichen Sofmufitus ju ernennen.

Die Uebertragung ber ju einem Forifbezirt vereinigten beiden grundberrlich von Bemingenichen Korifbezirte Zugenbaufen und Eichtersbeim an den grundberrlichen Bezirtstörfter Carl Reettig in Juzenbaufen bat die Staatssenehmigung erhalten.

Der im Jahr 1839 als Cameralpractifant recipirte Mois Det von Buchen ift nach seinem Uebertritte zu einem andern Fache in ber Liste ber Cameralpracticanten abgeführt worben.

# Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Nachträglich zu ber Ausschreibung ber Pfarrei Rothweil im Regierungeblatt Rr. XXXII. vom 28. October I. 3., Rr. 283 wird bemerkt, daß auf biefer Pfarrefründe necht neuen Kirchenbaufoften von 10 fl. 6 fr. seit bem 17. Juli 1836 ein Bauprovisorium hafte, wovon jährlich 59 fl. 49 fr. Kapital und Jins abzugablen find, und das Pfründes Einformmen auf weniaftens 900 fl. anzuschlagen sei.
- 2. Die Stelle eines Rangliften bei ber hofbomanentammer. Die Bewerber um biefe Stelle baben fich binnen vier Bochen bei ber hofbomanentammer gu melben.

## Beftorben ift:

am 27. Rovember b. 3. ber penfionirte Sanptgoller Bobnlich ju Pforgbeim.

# Ankundigung

bed

# Motariats . Blattes

fûr

das Großherzogthum Baden.

Unter biefem Titel werben bie mit Ente biefes 3abres eingefenten rechtepoligitiden Brifdeifen "bas Dagagin ber Gefchäfte und Befcegefunde" und "bas Berreinsblatt für Staatsschreck und Rechtepolizeit vom 1. 3anuar 1842 an in ber unterzeichneten Buch-brudere berechtigt neu ercheinen. Die Redaction wird ber bisherige Rebaction ber Bugagins ber Gefchafte. und Gefegefund. Die Arbatimstervifor Gerbard in Rarlerub beforgen.

Das Moariats-Blatt für bas Großperzogipum Baben umfaßt das gange Gebiet ber Rechtspoligie umd Gemeindeverwaltung, in nächfter Beziebung auf bie vaterländischie Gesegebung, aber auch mit Rüdfich auf. die Gesegebungen anderer Länder, besonderer in Ansehung bes Notariatsinftituts, zu bessen nichtscher Wirssamschie und füufsiger Lüthe die großperzogliche Staatstregierung so eben ben Grund gelegt bat. Es wird mit biefer Schrift, welche, wie bische ods Ragagin, sämmtliche auf die Gemeindeverwaltung dezigliche Bererdnungen aus ben Recke

verkindigungsblattern in fich aufnimmt, ein officelles Berordnungsblatt des großberzoglichen bochpreislichen Juftizministeriums für bie Beanten Ber Rechtsvoligiverwaltung verbunden, besten Beatinn bem Stadtamtstreiser Gerhard, in Gemäßpeit hoben Justigministerialeriasse vom 3. b. M. Rr. 5644 gleichfals anvertraut worden ist.

Man abonnitt bei ben großberzoglichen Postamtern und in loco bei ber unterzeichneten Suchruderei. Der Preis bes Mattes, bas monatisch zweimal, je ein Bogen start, in groß 4°, wie bisher das Waqajin, ausgegeben wirt, beträgt mit Postaussichalag batbjährig 1 fl. 45 fr.

Rarierube, ben 14. Dezember 1841.

Budbruckerei von Malfch und Vogel.

# Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs-Blatt.

Carteruhe, ben 31. Dezember 1841.

## Befanntmadungen.

Seine Königliche Hobeit ber Großberzog baben gnabigft gerubt, bem Aa britanten Bentler in Wiebaben ein ausschließichen Privilegium auf bie Berfertigung und ben Betrauf ber von ibm erfundenen Beleuchtungsapparate auf bie Daner von sim Jahren butteichft zu erheilen unter Borbehalt ber Recht Dritter, welche nachzuweisen vermögen, bag fie biefelbe Ersntung früher, als er, gemacht haben, und muter Kestlegung einer Strafe von Einhundert Reichsthalern nebst ber Wegnabme ber nachgefertigten Erzengniffe auf ben Kall ber Berlegung beiefes Privilegiums.

Carlerube, ben 20. Dezember 1841.

Minifterium bes Innern.

. Vdt. Stemmler.

## Etiftungen und Schenfungen.

Pfarrer Rramer in Speffart, in Die Rirche bajelbit mebrere Gegenstände im Berth gut 39 ft. 28 fr.

Die Gemeinde Speffart in Die Rieche bafelbit ein Delgemalbe und eine fowarze Fabne. Sternempirth Christoph Friederich Faffert in Stein in Die Schule zu Stein 200 ft.

Die Ebefrau bes Gottfried Hoffmann in Mengingen in ben evangelifden Allmofenient bafelbit 25 ft.

Die ledige Barbara Rud in Renden in ben Armenfont bafelbft 25 ft.

Diefelbe in ben Beiligenfont bafelbft 70 fl.

Anbreas Sarener von Gt. Roman in Die Goule bafelbit 23 fl.

Pfarrer Belte in Steinbach, in ben Armenfont bafelbft 300 ft.

Pittius, Amtofellers Bittwe von Steinbach in ben Spitalfont paielbit 300 fl.

' Maria Anna Sud, Ebefrau bes Georg Rumpf von Schutterwalt in ben Armenfont bafelbft 50 fl.

Roman Meier von Erlach in ben bortigen Armensond einen Alder im Berth von 39 fl. 8 fr. Diese Stiftungen baben bie Staatsgenehmigung erhalten und werben in Anertennung ibres löbischen Investe öffentlich befannt armacht.

## Erlaubnig jum Tragen eines fremben Orbens.

Seine Königliche Hobeit ber Großbergog haben bem Geheimenrach und Professer. Ehelius in Deibelberg die gnabigste Erlaubuss errbeit; das ihm von Seiner Majestat von König von Danemart verliebene Mittertreuz bes Danebrog. Drens anzunehmen und zu tragen.

## Orbene Berleibungen.

Geine Roniglide Dobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt:

bem fürftlich Thurn und Taxie'iden General Pofibirector, Freiberen von Dornberg, bas Grofifrent bes Orbens vom Babringer Lowen,

Bochfi3brem Minifter : Refibenten am toniglich frangofifden Bofe, Gebeimenrath Gerftlacher, ben Stern zum bereits inne habenben Commanbeurfreug biefes Orbens,

bem Dberbofgerichtefangler Mutenrietb,

bem Sofrichter Freiberen von Beuft in Raftatt, und

bem Bollbirector Gogmenter bas Commanbeurfreug, fobann

bem Minifterialrath Freiberen von Maricall,

bem Gebeimen : Sofrath und Profeffor Dr. Munde in Seibelberg,

Dem Regierungerath und Dberammann Edftein in Stodad,

bem Dberautmann Bobme in Corrad,

Dem Medicinalrath und Amtephyficus Dr. Goneiber in Offenburg,

bem General . Staatstaffier Fruttiger, und

bem Poftmeifter Bartb in Conftang bas Rinerfreng beffelben Orbens zu verleiben.

# Dien finachrichten.

Seine Königliche Sobeit ber Großbergog baben Gid gnabigft bewogen gefunden: ben Ammann fubrig von Jagemann in Beibelberg gum hofgerichtsrach bei bem hofgericht bes Dbertbeinfreifes.

ben Amtsafieffor Ludwig Stempf in Gerusbach jum Affeffor bei bem hofgeriche bes Unterrbeinfreifes,

ben Miesse Commerschen bei ber Direction ber Forstbomanen und Bergreite jum Bergrathe, ben Hosserichterschlieder Schröder in Maundelin jum Argistrator bes Derbobigeriches, ben Unteracturar bein Geber in Durlach aber jum Registraurgebisse bei bem Sofiation.

bes Unterrheinfreises zu ernennen; ben Rircheurart Rag babier auf fein untertbanigftes Unfuchen unter Amertennung seiner lan-

ben Richenrath Ray babier auf fein unterthanigftes Unjuden unter Unerkennung feiner langen und erfolgreichen Dienfte in ben Rubeftand zu verfegen;

Die erledigte katholische Pfarrei Lautenbach, Amts Oberfirch, bem Priefter Johann Georg Oberle von Rippenheim, bisberigen Pavagogiums Director zu Tauberbischofsheim,

Die erledigte Pfarrei Bubenbach, Amts Billingen, bem Pfarrvermefer Frang Joseph Greiner zu St. Peter,

Die erletigte Pfarrei Derzell, Annes Confang, bem Pfarreurat Mathaus Maper gu Burgein, und Die farbolifde Pfarrei Dberachern, Annes Achern, bem Pfarrer Peter Ludwig Dalfmann gu Unterfinieuewalt, Annes Balbfirch, qu verfeiben.

Die fürflich fürstenbergische Prafentation Des Priefters Berebold Feger von Engen, bermaligen Pfarrvermesere gu Stodad, auf bie Pfarrei Altglasbutten, Amts Neuftab, bat Die Staatsgenehmigung erbalten.

Dem Rechtspracticanten Storg von Billingen ift bas Schriftverfaffungerecht in Abminiftrativsaden errbeilt werder, welches er in Beiligenberg auszuüben bat.

Durch Beschluß bes Großberzoglichen Justigmunfteriums vom 24. l. M., Nr. 6044 wurde bem Rechtspracticanten gebann hofer von Debnsbach bas Schriftverfassungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten errheilt, und ihm gestattet, zur Ausübung besselben seinen Wohnsip in Gengenbach in nehmen.

3m Spatjabr 1841 fint von ber Sautitats Commission 8 Candidaten ber Medicin, 7 Canbidaten ber Chirurgie und 11 Candidaten ber Geburrebulle jur Prüfung jugelaffen worben. Bon beiefen baben 3 Candidaten ber Medicin, 6 Candidaten ber Chirurgie und 9 Candidaten ber Geburtebulle Lieng erhalten, und gwar in selgender Ordnung:

A. gur Ausübung ber innern Deilfunft: Deinrich Frei von Mannheim, Frang Fischer von Gingen, Leopold Rojenfelbt von Merchingen;

B. gur Ausübung ber Chirurgie: Deinrich Frei von Mannbeim, Franz Fischer von Singen, praftischer Urzt Dr. Zobaun Joseph Burg von Oberfirch, Theodor Blag von Freiburg, praftischer Urzt Franz Kurzel zu Kappel-Robert, Zgnag Rleinmann von Baden;

C. jur Ausübung ber Geburtshülfe: Deinrich Frei von Mannbeim, Brang Kifcher von Singen, Leopolo Refeuter von Merchingen, praftifcher Arge Krang Kürzel zu Kappel-Robect, "Couard Erggelet zu Renchen, Ignag Kleinmann von Baben, vraftischer Arge Etmar Ummen bofer von Constanz, "Ferdinand Mertle zu Chad, "Art. Anton Staliger zu heibelberg.

Walland by Google

#### Stellen, Die gur Bewerbung befannt gemacht merben.

- 1. Bei bem Stadtamt Mannheim ift bie britte Beamtenfielle erlebigt. Die Bewerber um biefe Stelle baben fich binnen vier Bochen bei ber Regierung bes Unterrbein freifes vorschriftsmäßig au melben.
- 2. Die erlodigte katholische, wie Geneursgesesse unterliegeinde, Pfarrei Unterfinnone wald, Ames Balblirch, mit einem beiläusigen Jahreseindommen von 1100 fl. in Gele, Namentschen, Güterbenigung und Isdnertrug, auf nelder seizer die Verdinklichte batter, einen Bitar zu balten, und mit 100 fl. jahrlich zu salariren, auch den Rest eines Kriegeschutentapitals von ursprünglich 190 fl. 50 fr., zu bessen furcessiver Tigung im Jahr 1833 ein Provisorium von zehn Jahren bewilliget werden ist, in den noch übrigen Jahreser minen beimzugablen. Die Competenten um diese Pfartpründe baben sich nach Maßgade der Bererdnung im Regierungsblate vom Jahr 1810, Rr. 38, inebesendere Urt. 4, so wohl bei dem ersbissorien Leinariate, als bei der Regierung des Oberrbeinfreises in nerbad seiche Boden au melten.
- 3. Die fatholifde Pfarrei Leiberringen, Amte Möffird, mit bem bonten Ein femmen von 700 ft. Die Competenten um bieielbe baben fic uach Rogigabe ber Ber ordnung vom Jahr 1810, Regierungeblatt Rr. 38, Arr. 2 und 3 bei ber Regierung bes Serefreifes zu melben.
- 4. Durch bie Beforderung bes Pfarrers Rublentbal auf Die Pfarrei Gilebach ift bie Pfarrei Mittelicheffleng, Oceanats Bookach, mit einem Comprenganischag von 1016 fl. 35 fr. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe baben fich binnen secho Boochen bei ber fürftlich leiningenichen Stantesberrichaft zu melben.
- 5. Durch bie Beforderung bes Pfarrers Becht auf die Pfarrei Unterdwiedeim ift Die evan gelisch proteftantische Pfarrei Sedenbeim, Decanats Oberheitelberg, mit einem Competenzanschlag von 673 fl. 59 ft. in Erledigung gefommen. Die Bewerder unt bieselbe haben fich binnen sechs Boden vorschriftsmäßig durch ihre Decanate bei ber ober fien evangelischen Kirchenbehörde zu melben.
- 6. 3u der Aussichteibung der Pfarrei Schonach, Aunts Triberg, im Regierungsblatt Rr. XXXI. vom 4. Detober 1. 3., Seite 276 wird nachtfasich befaunt gemacht, das sich der fünftige Pfarrer gefallen laffen muß, nach Besumd des ertaunten Bedurfniffes einen Bicar aufzunehmen, und aus feinem Pfarreinsemmen zu umerbalten.

# Sach - Register

#### um

# Staate: und Regierunge Blatt fur bas 3ahr 1841.

₹1.		
Mbicanung, ber auf bem Behnten rubenben Baulaften	11.	61
- Die Aufftellung von Sachverftanbigen gur Abicagung ber auf bem Behnten ruben.	19.	169
ben Baulaften	29.	253
ven Samajien		
Mdern, Baffer- und Strafenbauinfpeftion	26.	226
Abeleftanb. Berleibung an ben Generalmajor Bfnorr	15.	144
- an ben Gutebefiger Georg Stulg in Robrbach	27.	239
Abreffe ber beiben lanbftanbifchen Rammern über Die Rechnungenachweifungen	22.	193
Abvofatur, Die Ernennung bes Rechtspraftifanten Ree jum Abvoffen und Brocurator		
beim hofgericht bes Seefreifes in Conftang	3.	10
- Die Ernennung ber Rechtspraftifanten Glias Eller und Dr. Chriftoph Frang Gentil	٠.	• • •
in Mannheim ju Abvofaten und Brocuratoren beim Dberhof , und Sofgericht	4.	17
- die Ernennung bes Rechtspraftitanten Beber in heibeiberg jum Abvofaten	9.	
- Die Ernennung Des Rechiepratitianien Weber in Beibeiberg gum abbotaten	9.	55
- Die Ernennung bes Rechtsprattifanten Dr. Friedrich Alerander von Dungesheim jum		
Abvofaten und Brocurator beim hofgericht in Raftatt	36.	335
Memter, fiebe Leiningen	13.	126
Mergte, practifde, Bund : und Bebargte, Befabigung berfelben jum Staatebienft	18.	161
Mgenten gur Feuer-Babrnigverficherung	7.	37
Altbreifach, Die Bereinigung ber Dbereinnehmerei mit bem hauptgollamt bafelbft	42.	393
Ambringen, Dber . und Unter ., Trennung von bem Orte Ehrenftetten	25.	213
Amtereviforen, Gebubren fur Beforgung von Rechtspolizeigeschaften	38.	341
Unlehen, erfte Seriengiebung von bem Anlehen von 5 Millionen Gulben	21.	212
a ite te u, etfte Certengtenung von bem anteben von 3 Mintonen Guiben		
- erfte Gemingledung	29.	253
- erfte Gewinnziehung	40.	314
Argau, f. Berbot	2.	6
Armeecorpe, fiche Miltar	3.	7
- Erganjung beffelben	30.	261
- Erganjung beffelben : Buffa gegefes, Ausscheribung ber Grund. , Saufer und Gewerbe-Steuer fur Die Bubget-		
periode 1841/43	15.	139
für bie Ralenberighre 1842 und 1843	35.	297
Muefubr. Beintraneport	20.	185
at a b f a b f . Communication of the communication	40.	100
28.		
Baben, Errichtung einer boberen Burgericule bafeibft	4.	12
Saven, Ettiming einet popular Dutgerpunt voneibit.	18.	163
- Errichtung eines Boftamte bafelbit		
Bau, Die Abicanung der auf dem Behnten rubenden Baulaften	11.	61
- fiebe Baufunft	16.	147
Befabigung, jum Staatebienft	18.	161
Belehrung, Die Gingaben an Die Rammern ber ganbftanbe	9.	53
,	31.	276
	39.	372
· ·	29.	260
Berichtigungen	20.	188
Berichtigungen	15.	146
	4.	18
	7.	44
		44

· ·	Rro.	Seite
Befteuerung, Die bes aus Runfelruben verfertigten Buders	24.	209
	25.	217
Beftrafung ber Boligei - und Finangvergeben f. Uebereinfunft	6.	29
Beurfundung, Die bes Gigenthums an ben vom Staat erworbenen Liegenschaften	39.	370
Begirfeforfter, Befugnig berfelben ju Anrechnung ber Feuerungegebuhr	7.	37
- Die form ber Borladungen Derfelben jum perfonlichen Ericheinen in Begiehung auf		
Strafadminiftrativ - und Bolizeifachen	9.	54
Blindeninftitut, Statut	26.	551
Brandverficherung, fiebe Feuerverficherung	12.	95
	13.	125
- ben Ausschlag ber Beitrage gur Braudfaffe fur 1840/41	13.	126
- Ueberficht über ben Stand ber Unftalt fur 1840	27.	231
Branntmein, Die Ausgleidungeabgabe von ben nach ben Ronigreichen Breuben, Gachfen		
und den Thuringenfchen Bereinsftaaten übergebenden Abgaben	16.	151
Brief. Tare	39.	351
Budget fur die 3abre 1841/43	15.	39
	22.	193
Bunbesbefdluß, die Abstellung ber unter handwerfegefellen ftatt findenden Berbindungen		
und Digbraude ben Schup mufitalifder und bramatifcher Berte gegen unbefugte Aufführung	4.	11
- ben Gidab mulitanlichet und bramanlichet abette Begen unbelufte guffindenig	18.	162
Burgerich ule fiebe Schulwefen	4.	12
Surgerich ute fiebe Schuttefen	8.	48
-	17.	154
C.		
2		
Saffe-Neberichaffe	4.4	000
Civilbaufunft, Die Boridriften betreffend, welche Derjenige gu beobachten hat, welcher fich	41.	388
bem Ctubium berfelben widmet	16.	147
Civifprogeffe, Busammenftellung ber Refultate ber amtlichen Civifprogestabellen vom 1.	10.	144
Januar bie 31. Dezember 1839	16.	148
Concureprufung recipirter fatholifder Geiftlichen	7.	37
Sont a top to a my tetipina inaponate Sentinger	2.	
Confeription, Aufforderung an Die Conferiptionspflichtigen		5
— Bertheilung ber Erganjungemannichaft	5. 7.	19
- Mufferberung an die Conferintionenflichtigen		33
	17.	155
- bie Erganzung bes Armeecorps	30.	261
- Bertheilung ber Ergangungemannicaft	33. 20.	286
Son be atto a, ore Apenquintation beautiful int 1831 betterfenb		182
- die Bestrafung ber Uebertretungen ber Abeinschifffahrisconvention	31.	274
Erebit, Bewilligung eines außerorbentlichen Grebits fur bas Kriegeminifterium	23.	191 195
- Beminigung eines folden fur aus Minifierien	23.	195
<b>D</b>		
Defrete, fur niedere Diener	40.	374
Diaten Realement, Belebrung	32.	278
Diener niebere, beren Benfionirung	40.	373
Diftriftonotar f. Theilungseommiffar	38.	243
Donauefdingen, Mufbebung bes Bollamte erfter Gloffe bafelbft	17.	155
Dramatifde Berte, ben Cous mufitalifder und bramatifder Berte	18.	162
Durchfuhr, Beindurchfuhr	20.	185
Dur lad, Errichtung einer bobern Burgerfchule	8.	48

	Rro.	Geile
€.		
Chrenftetten, Erennung Des Orte Rirchhofen vom Orte Gbrenftetten	25.	215
Gide, Giden ber Gladgefage in babifden und wurttembergifden Gladbutten	27.	229
Gichterebeim, Forfitegirf	42.	394
Ginfubr, Beineinfuhr	20.	185
	12.	95
Ginfdagung, ber Gebaude jur Feuerverficherungsanftalt	13.	125
Erbvergeich niffe, beren Erricbtung	30.	262
Ernftthal, Errichtung einer Boftanfialt bafelbft	33.	285
Erbverzeich niffe, beren Errichung Ern filbal, Errichung einer Boftanfalt baselbit Etten beim, die Errichung einer böhern Bargerichule baselbit	17.	154
*		
· ·		37
Fahrnifiverficherung, Agenten	7.	
Fahrpoft, Tarif	39.	349
Beuer, Befugnif ber Begirteforfter ju Unrechnung der Fenerungegebuhr	7.	37
- Beftaligung mehrerer Agenten von Sahrnigverfiderungegefellichaften	7.	37
Beuerverfiderungeanftalt, Die Art und Beife, wie bie Ginichapung ber Bebaube geichehen foll	12.	95
	13.	125
Finangvergeben, f. Uebereinfunft	6. 14.	131
Forftamter, fiebe Organifation	37.	337
Borft - und Jagbpoligei, Die Bergichtlefftung bee Grafen von Ingelbeim auf bas Recht gur	31.	3.36
Sudihung ber Bert . und Raghalizel in ber Memorfung dur bet gat	17.	154
Ausübung ber Forft und Jagopolizel in ber Gemarfung Gamburg		134
ber forft - und Jagbpolizei in ber Memarfung Bleichheim	32.	278
- Die Bergidtleiftung Des Freiheren Repomut von Coonau Bell auf Das Recht gur		
Angibung ber Forit . und Jagbnofizei in ber Gemartung Jell	33.	289
Ausenbung ber Forft , und Jagdpolizei in ber Gemartung Bell	00.	200
Borft und Jagbrollei in ber Gemarfung Biggu	33.	289
Forft und Jagopolizei in ber Gemarfung Binau	00.	-0.
Borft . und Jagepoligei in ber Gemartung hettingen Beuern	39.	371
Forftpraftifanten, Befählgung berjelben gum Ctaatebienft	18.	161
Forft mefen, Forfteintheilung im furftlich leiningenfchen Ctanbeogebiete	19.	174
- Bereinigung ber beiben grundherrlich von Benningenichen Forfibegirte Bugenhaufen		
und Gichterebeim mit bem Gipe in Gichterebeim	42.	393
•		
· • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		
	12.	95
Bebaube, beren Ginicapung gur Feuerverficherungeanftalt	13.	125
Gebubr, Befugnig ber Begirteforfter gu Unrechnung ber Feuerungegebubr	7.	37
- ber Antierevisoren und Theilungecommiffare	38.	341
Behalt, ber niebern Diener	40.	375
Behalt, ber niedern Diener	41.	385
Gladgefåße, Giden berielben in babifden und murttembergifden Gladbutten	27.	229
Grundberrn, Die Befugnig berfelben jum Begna ber Rachtener von ben nach ben norb.		
ameritanifden Freiftaaten auswandernben Unterthanen	14.	135
Guter, Transport und Baarenabiertigung auf bem Innerhalb bes Bollvereinsgebiete gelege-		
nen Theile Des Rheins und Der conventionellen Rebenfluffe	36.	313
<b>&amp;</b> .		
Sandel, Fortbefichen bee Boll - und Sandelevereine	28.	241
- Den mit ber Rforte abgefchloffenen Sanbelevertrag	31.	265
handwerfegefellen, fiche Bunderbeidluß	4.	11
hauntfteueramter Seibtibera und Mertheim	26.	221

	Rro.	Seine
Beibelberg, Sauptfteueramt	26.	221
Deffen, f. Uebereinfunft	8.	46
Doffen, f. Uebereinfunft	6.	29
government.	٥.	-
3.		
3 na el heim Graf, fiebe Barfte und Jaabnolijei	17.	154
3ngelheim, Graf, fiebe Forft. und Jagopolizei	18.	161
36raeliten, die gubrung ber burgerlichen Standesbuder ber 36raeliten	19.	169
3 of a eriten, Die gugrung Der Durgerichen Clanderbunger Der Joracinca	19.	109
<b>R</b> . ,		
Ragened, Graf, fiebe Forft und Jagdpolizei	32.	278
Rappel, Bermanblung Des Rebenzollamte I. in ein foldes II	32.	277
Rirdbofen, Trennung vom Drie Gbrenftetten	25.	215
Rnielingen, Die Berlegung Des Sampifteueramte Leopoldsbafen nach Anielingen	34.	296
<b>2</b> .		
Land ftante, Die Bornahme einer andern Bahl bes 16. Memter-Bahlbegirfe gur 2. Rammer	1.	1
	4.	12
11. Städte-Bahlbegirte	4.	13
- einer Erfapwahl eines grundberrlichen Abgeordneten unterhalb		
ber Murg in Die erfte Rammer	7.	33
- beren Ginberufung	8.	45
- Die Bornahme einer anbern Bahl fur ben 5. Memter Bahlbegirt jur 2. Rammer .	8.	45
2. Stadte-Bahlbegirf	8.	45
- Die Eingaben an Die Rammern	9.	.53
- bie Ernennung bee erften Biccprafibenten und gweiten Biceprafibenten ber erften Rammer	10.	57
- Die Ernennung von 8 Mitgliedern gur erften Rammer	10.	57
- bie Bornabme anderer Bablen fur ben 12. und 13. Ctabte-Babtbegirf gur 2. Rammer	17.	154
einer anbern Babl fur ben 13. Stabte-Babtbegirf jur 2. Rammer	20.	181
- Wanifelt	21.	189
- Manifeft	22.	191
- Staaterechnung, beren Anfangotermin	22.	192
- Budget vom 1. Juli 1841 bie 31. Dezember 1843	22.	193
- Abreffe, Rechnungenachweisungen	22.	193
- Credit für fammtliche Ministerien	23.	195
- Die jeweilige theilweise Erneuerung ber Standeversammlung in beiben Rammern .	25.	213
- Die Erennung der Orte Rirchhofen, Dber . und Unterambringen von bem Orte		
Ehrenftelten	25.	215
- Die Bornahme einer Erfapmabl eines grundherrlichen Abgeordneten oberhalb ber Murg	34.	293
Laften, Die Abichagung ber auf bem Behnten rubenben Baulaften	11.	61
- bie Ablofung Der auf Behnten rubenben Laften	12.	393
Beimen, Bereinigung ber beiben Bfarreien bafelbft	18.	161
Beiningen, bie Beftimmung bes Termins, an welchem bie großbergoglich babifden fürftlich		
leiningenichen Memter in Birffamfeit treten	13.	126
- Forfteintheilung	19.	174
Liegenichaften, Beurfundung bes Gigenthume ber vom Staat erworbenen Liegenschaften	39.	370
<b>107</b> .		
Ranlfeft, f. Bandftanbe	21.	189
Detaille, fiebe Berdienftmetaille	41.	100
Militar, f. Confeription. — Grannung bee Refervecontingentes und ber Erfagmannicaft bee Armeecorps	- 2	-
- ben Bermogenstand ber Militarwittwencaffe für bas Rednungsjabr 1839/40	18.	163
- orn wermogenomany ver mimativiniveneage fur vas Reconungsjavr 1839/40	17.	105

	Rro.	Seite
Militar, Ergangung bes Armeecorps	30.	261
Dung convention, ben Beitritt bee Fürftenthume Balbed gur allgemeinen Mungeonvention	4.	10
DRange, Entfernung abgenühter alter Scheidemange aus bem Berfebr	24.	215 162
21 a fre, ten Count maintainate and beamainate aberte gegen antiquities	10.	102
₩.		
Rachfteuer, Die Befugnig ber Stanbes. und Grundberrn gunt Bejug ber Rachftener von		
ben nach ben nordamerifanifchen Freiftaaten auswandernden Grundberen Rotare, fiebe Theilungecommiffare	14.	135
At oracte, freche Repetiungeremmelpare	38.	343
<b>.</b>		
Debningen. Bermanblung bes Rebengollamte II. in ein Rebengollamt I	32.	277
Drbenefade. Boofte Erlaubnig jum Tragen frember Orben:		
fur ben Oberften und Chef bee Generalftabe von gifter jur Tragung bee Comman-		
beurfrenges bee foniglichen Debens ber murtembergifden Rrone	7.	39
- ben Oberftlientenant von Rober im Generalftab jum Tragen bes Ritterfreuge bee		
fonigliden Orbens ber wurttembergifden Rrone	7.	39
beurfreuges greiter Claffe bes bergoglich braunichweigischen Ordens Beinrich bes Lowen	14.	136
- ben hauptmann gubwig in ber Artilleriebrigabe junt Tragen bes großbergoglich	1-4.	130
olbenburgifden Ehrenfrenges bes Saus . und Berbienftorbens	17.	157
- ben Bebeimen hofrath und Brofeffor Barntonig in Freiburg jum Tragen bee Rit-		
terfreuges bes foniglich belgischen Leopoldborbens	25.	218
ruffiden St. Georgentreuges fünfter Claffe	25.	218
- ben Bebeimen Referendar Regen auer jum Tragen bes toniglich preugifchen rothen		
Ablerorbene greiter Claffe	27.	239
jum Eragen bes fonigl. preußischen rothen Ablerordens zweiter Claffe	29.	259
- ben Cteateminifter Freiherrn von Blittere borff jum Tragen bes foniglich preu-	400	401
Bifden rothen Ablererdens erfter Claffe	31.	275
- ben Beheimen Legationerath Freiheren von Darfdall jum Tragen bee foniglid preußifden St. Johanniter Ordens		4
- ben Generallieutenant Freiherrn von Ctodborn jum Tragen bes bergoglich braun-		
fdweigliden Groffreuges bee Orbens Beinriche bes lowen		
- ben Bebeimenrath, Brofeffor Dr. Mittermaier in Beibelberg jum Tragen bes	32.	279
Ritterfreuges bes toniglich frangofifchen Orbens ber Ehrenlegion		
bes Ritterfreuges bes curfurftich beffifchen Sausorbens vom golbenen Comen .		
- ben Bebeimenrath und Brofeffor Dr. Chelius in Beibelberg jum Tragen bee Rit-		
terfrenges bes foniglich banifchen Danebrogorbens	43.	395
Gnabigfte Berleihungen:		
A. Des Grofikrenges des Sausordens det Erene.		
an ben f. f. oftreichifden Felbmarfchaff-Lieutenant Grafen Baillet be gatour	25.	118
B. Des Ordens vom Bahringer Somen:		
a. Des Groffrenges:		
an ben faiferlich foniglich oftreichischen Generalmajor, Freiheren von Des	1.	1
an ben Staatbrath und Prafidenten bes Juftigminifteriums, Jolly	3.	9
an ben Gebeimenrath und Bundestagsgefandten von Dufch	27.	239

		-
	Mro.	Seite
an ben fonigl. baierifden hofmaricall Grafen von Drid	34.	296
an ben fonigl. baierifden hofmaricall Grafen von Caporta	37.	339
an ben furfilid Thurn - und Tariefchen Generalpoftbirector, Freiherrn von Dornberg	43.	394
b. ben Stern gum bereite innehabenben Commanbeurfreug:		
dem toniglich baierifchen Minifterrefibenten am großbergogl. Bofe, von Dbertamp		
bem Rices Cherft. Cammerherrn und Intentanten ber Softamanen Grafen Brauffel	3.	9
bem Bice Dberft-Rammerherrn und Intentanten ber hofbomanen, Grafen Brouffel bem Staatbrath und Brafibenten bes Minifteriums bee Innern, Freiherrn von Rubt	٠.	
Dem Cuation und Diagremen Des Ministrations Des Juneta, Breitern Den Rubt	4.4	100
bem Geheimenrath Rinf	14.	136
bem Minificrrefibenten am fonigl. frangofifden Sofe, Gebeimenrath Berftlacher	43.	399
c, bee Commanbeurfreuges:		
an ben hofmarfchall Freiheren von Auffenberg		
- Geheimen Referenbar Cichrobt		
- Ministerrefibenten am fonialich baierlichen Safe, Gebeimen Legationerath Breie	3.	9
berrn von Andlaw		
perint bolt at a Utata by the Company of the Compan	,	
f. f. öftreichifden Dberften Baron von Dallwip	13.	128
- Minifterrefibenten , Rammerherrn , Bebeimen Legationerath Grben. von Rubt i	10.	140
- fonigl. preugifden wirflichen Bebeimen Legationerath und Director bee Minifte-		
riume ber auswartigen Ungelegenheiten, Gidmannn, bas Commarbeurfreug tr Claffe	25.	119
- f. preußischen wirflichen Beb. Dberfinangrath Ruhlmeier " "	ω.,	• • • • •
- I. Dreugigen with the west of the control of the		
- Dberften und Refrutirungeoffizier von Borabam, bas Commanbeurfreng .	25.	119
- f. f. öftreichischen Dbriftlieutenant Cherle "		
Dajor Freiberen von Galen bas Commanbeurfreug ir Glaffe	27.	239
- ' Dbriftlieutenant, Ritter von Birago	34.	296
- Dberhofgerichtetangler Autenrieth	0.11	400
Gefalden Traileann man 19	40	398
Sofrichier, Freiherrn von Beuft	43.	395
Bollbirector Gogwenter		
d. bee Ritterfreuges:		
an ben Intenbanten ter Sofmufit und bee Softheatere Freiherrn von Gemmingen		
Forftpolizeidirector Baver		
- Rammerherrn und Dberforftrath Arbru, von Gemmingen		
- Rammerherrn und Dberforstmeister von Rig in Offenburg		
- Geheimen Finangrath Deg		
- Geheimen Kingnerath Reger		
- Geheimen Regierungerath More in Freiburg		
- Regierungerath Burftert in Freiburg	3.	10
- Gebeimen Regierungerath Lang in Mannheim	•	•••
- Oberpoftrath Steinam		
- Dberamtmannn Chelling in Staufen		
Observation of the Control of the Co		
- Dberamtmann Ernft in St. Blaffen		
- Medizinalrath und Amtephpfitus Dr. Coneiber in Offenburg	,	
Mingrath Rachel		
Dbergollinspector Somibt in Conftang		
- Rammerheren Freiheren von Rnieftebt	40	70
- I. f. öftreichifden Oberften und Regimeniscommanteur Ritter Rogbach . ]	10.	58
- 1. L. birtetwijden Overhen and Regimentecommanbeur Riner Sto go a ch		
Major von Biquet	40	400
- foniglich baierifchen Sauptmann, Freiherrn von Gumppenberg	13.	128
wurttemberglichen Sauptmann Greiherrn von Bieberholb		
baierifden Dberconfiftorialrath Dr. Fuche in Munchen		
vantiques Courton protestation Di. Ou ayo in Standyes	14	136
	C.	
- Rammerherrn und Legationstrath von Rettner		
— penfionirten Oberammann Fauler		
- Rirchenrath Ables in Mannheim	27.	239
- Defan und Ctabtpfarrer Bauer in Gengenbach		
Dr. DR. 3. Reber orbentlichen Projeffor ber Universitat Bonn		

		Rro.	Ecue
an ben Conful Bithelm Beiland in Rotterbam		i	
- Gonful Eduard Beber in Antwerpen		31.	275
Conful herrmann Lutteroth in Trieft		1	
Sauptmann Robel, Die Auszeidnung bee Gidentaube jum		i	
- f. f. oftreichifden hauptmann, Juliud Burmb			
- Dr. Deb. M. B. Granville in London		1	
Sauptmann Chebalt im vierten Infanterieregiment		34.	296
Saupimann von Bodb		34.	290
Sauptmann von Bodb	tinopel 3 efta .		
- erften Dollmatider Diefer Befandtidait, Etiepovid			
- f. f. oftreichifden Boligeiobercomniffar Bernbard in Brege			
Ministerialrath von Marichall			
- Geheimen Sofrath, Brofeffor Dr. Dunfe in Beibelberg .			
Regierungerath und Decramtmann Editein in Ctodach			
- Deramtmann Bobme in Borrach		43.	198
Debiginalrath und Amtephofifue Dr. Echneiber in Offenb	ura	40.	
Generalftagideaffier Fruttiger		1	
Boftmeifter Barth in Conftant			
Drganifation, großbergoglich babifche furfitich leiningenfche Memter		13.	126
- Beranterungen in ber Gintheilung mehrerer Forfiamter und Begin			131
- Aufbebung bee Rebengollamie in Dongueichingen	arterlana	. 17.	155
- Aufbebung bee Rebengollamie in Donaueschingen	iditung einer Rige		100
rei in Canbhaufen	indianal arms blan	. 18.	161
- Die Erhebung ber Boftverwaltung Baben gu einem Boftamte .		. 18.	163
- Beranderung ber Berrechnungebegirte im Unterrheinfreife			163
- Rorfteintheilung im fürftlich leiningenichen Stanbesgehiete		. 19.	174
- Forfteintheilung im fürftlich leiningenichen Standesgebiete Die Amtebegiefe ber Sauptftemeramter Bertheim und Beibelberg	in Rema auf Di		
3olivernvaltung	m Cijan ani ci	. 26.	221
- Berlegung ber Baffer . und Stragenbaninfpeetion Rheinbifcofeb	eim nach Offenbur		226
- Die Buweijung bee Ortee Schluchtern jum Begirfeamt Eppingen			274
- Die Bermanblung bes Rebengollamis I. ju Rappel in ein Reteng	offent II und be	4	
Rebengollamte II. ju Debningen in ein Rebengollamt 1		. 32.	277
- Die Errichtung eines Rebengollamts II. in Stetten bei Lorrach		32.	277
- Greichtung einer Roftanftalt in Grufthal		. 33.	295
- Errichtung einer Boftanftalt in Ernftthal	n	. 34.	296
- Beranberung in ber Gintheitung ber Forftamter		. 37.	337
- Die Bereinigung ber Obereinnehmerei Altbreifach mit bem Saupts	ollamt bajelbft .	. 42.	393
- Die Bereinigung ber beiben grundherrlichen Forfibegirfe Bugenha	ufen und Gichtere		13110
beim mit bem Gine in Gichtersbeim		. 42.	394
beim mit bem Sipe in Cichterebeim		. 42.	395
the citations that Only and Citation to Constitution to Constitution			.,,,,,
95.			
Benfionirung, ber niederen Diener		. 40.	373
Brarrei, Bereinigung ber beiden evangelifchen Bfarreien Leimen und Erric	blung einer Bfarr	ei	
in Canthaufen		. 18.	161
in Canbhaufen	,	. 20.	181
Pforte, ben mit ber Biorie abgeidiopenen Danbeisvertrag		. 31.	255
- ben Tarif ter turfifden Gin . und Ausgangegolle		. 33.	285
Bharmacopee, die nene		. 17.	153
Boligei vergeben, f. Uebereinfunft		. 6.	29
Bolytednifde Soule, Ueberficht ber Coulerjabl		. 7.	38
Borto, Briefporto . Boftwefen, Bestimmung ber Ertrapoft von Gernebach nach herrenalb		. 39.	351
Boft mefen, Bestimmung ber Ertrapoft von Gernebach nach herrenalb		. 15.	143
- ber Boftbiftang pon Carlorube bie an ben Landungeplag ber Dampt	fchiffe bei Ruielinge	n 16.	148
- Die Erhebung ber Boftverwaltung Baben gu einem Boftamte .		. 18.	163

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	nro.	Geite
Boft mefen, Die Greichtung einer Boftanftalt in Ernftthal	33.	285
- Bestimmung ber Tarife fur Die Rabrpoft	39.	349
- Bristand	39.	351
- Briefpoft	42.	395
- Die Stringang einer Babr - und Streipoliceprouton ta Stauten	44.	.00.0
Bramien, Breife, Die Bertheilung ber fir bie lofung ber burch bie acabemifchen Fafultaten		
ber Univerfitat Beibelberg ausgesetten Breisfragen	2.	6
- Die Anmelbung ber Aufpruche auf Bramien fur ben Bergban	16.	151
Briofterweihe, fiche Staatsprufung Brivilegium, Ertbeilung eines folden an ben Litbographen Beter Bagner in Carlorube	6.	32
Brinilegium, Gribeilung eines folden au ben githographen Reter Ragner in Carlerube		
megen Anwendung ber Lithographie auf Badetud	37.	338
bi det tie de file tie de file tie tie tie tie tie tie tie tie tie ti	31.	330
- Die Ertheilung eines folden an ben Sabritanten Benfler in Bicobaben megen Ber-	40	000
fertigung eines Beleuchtungeapparate	43.	397
Broruratur, Die Uebertragung berfelben beim Dberhofgericht an ben Sofgerichtenberteil		
Friedrich Benfinger in Mannheim	4	17
Friedrich Benfinger in Mannheim - bie Uebertofgericht und hofgericht an Die Rechis.	4.	14
praftifanten Glias Gffer und De. Chriftoph Frang Gentil in Manubeim		
- bie llebertragung berfetben beim hofgericht in Conftang an ben Rechiepraftifanten Rec	3.	10
- Die trobertragning verifieben beim hofgericht in Conftant an ben Recordpratitation Rec	٠,٠	10
Bruiung, fiche Ctaatoprufung.	_	
- ber recipirten fatholiichen Geiftlichen	7.	37
- Die Staatsprüfung ber Cammeralcanbibaten	16.	151
- Die Anmelbungen ber Forft ., Berg und Suttenpralifauten	25.	216
- Die Anmelbung ber Lebramtecanbibaten	29.	257
- Die Anmelbung ber Forfteleven jus Ctaateprufung	33.	289
on diministrating the Berlinten 321 Commercial and	1701	-50
Rechte poligei, Gebuhren ber Umtereviforen und Theilungecomniffare fur Beforgung von		
Redutepoligeigeidaften	38.	341
- Die Beforgung ber Rechtspolizeigeschäfte	38.	343
Redit s a den, Eporteln in burgerlichen Rechtejachen		385
Activitation of the content of the c	41.	
Rhein, Calmenfang	8.	46
- Edifffahrteconvention fur 1831 betreffend	20.	182
- bic Bestrafung ber Uebertretungen	31.	274
- f. Gutertrandport	36.	313
	24.	209
Runtelruben, Beficuerung bes aus Runtelruben erzeugten Buders	25.	217
State the transfer of the same state that the same state the same state the same same same same same same same sam	28.	241
	40.	241
<b>S</b> .		
E a famous and Citizen to the control of the contro	8.	46
Calmen - und Calmlingfang im Rhein	8.	
Canthaujen, Die Errichtung einer Biarret bafelbit	18.	161
Coagung, Die auf Dem Bebnten rubenben Banlaften	11.	61
Die Bestimmung von Cachverstandigen gur Chagung ber auf bem Behnten ruben.		
ben Baulaften betreffent	19.	169
Cheitemunge, fiebe Dinge	25.	215
Chifffahrt, Rheinidiffiahrieconvention fur 1831 betreffenb	19.	182
his Bedesting has 11 destatement int 1951 benegenb	31.	271
- Die Bestrafung ber Uebertretungen		
Chluchtern, Die Buweisung beffelben juni Amt Eppingen	31.	. 274
Coonau, Bell von (f. Borit - und Jagepoligei)	33.	281
Coriftverfaffungeredt, Etheilung beffelben		
a. in Buftisaden:		
- an ben Rechtepraftifauten Frang Joachim in Dosbach	3.	10
- vormaligen fürstlich Calm-Arautheimischen Dominendirector Gerger	7.	42
- Commingen parpure Commentationingen Doubletelle Criger	8.	50
- Rechtepraftifanten Unten Santburger in Radolphyell	8.	
Guitav Bring in Ragatt	18.	166
Rael Beng 3h Dwingen	32.	287

Edrif	tverfaffu	ngerecht.	an bei	1 Rechte	praftifant	en Gu	ftav	Rarp	er v	ou E	rud	ifal .	9	32.	Seite 281
	-			-	-			ancen						33.	291
	_			_	_			er in						36.	335
•					*****			Bapti						37.	340
				_	_			Speter						43.	399
		Administratio													
-	an ben Rec	htepraftifant	en Fra	ng Joad	im in Di	osbad								6.	32
-			3ob	Repon	uf Fuche	in Ed	iding	aen -						1.	2
-	-	_	Mga	B Etchl	in in Die	bringer	١.							1.	2
-	-		Arie	trid Fr	ech in Di	erfird								4.	17
	norm	naligen Umt	mann t	on Chr	idmar in	Parrach								7.	42
-		tépraftifante												7.	42
-	- 5000	ialigen 2mi	A a T. Ta	G-61 6	n Giffin		Dia	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		*			•	6.	50
	Corn	tépraftifant	eallellot	Stept 1	n Duninge	п									
		reprantitante												10.	59
,		-	Anto	n yami	burger .									13.	129
_		_	Dr.	Munfe	in Beibell	berg .								14.	137
-			Gun	av Brit	y in Raf	tatt .								27.	240
					Eters in S									43.	399
@ dinly	reien, Err	dinna einer												4.	12
C 10 a		einer bobern												8.	48
					- Guenb								•	17.	- 154
~					- Guenta	. 1867	a								
ecriet	izichung,	crue, von	em m	iceen v	on 5 Will	nonen	@mi	oen		0.				24.	212
E igma	eln, Gerich	tehe Ueberen	nfunțt											6.	29
Epert.	eln, Gerich	siporteln in	burger	lichen N	lechtejachei	1								41.	385
Elaat	sprufung	:													
,	1. im th	cologiichen A	ado												
				niiche G	anhihaten	1								25.	220
	h f	rangelifch . p	mhihau					٠.		٠				6.	32
	U. 1	and on the Co	illettan				•		٠.		•		:	7.	43
	2. im ju	riftifden Fac	<b>b</b>										1		
													ŧ	25.	220
	3. Im (S	ameraliad .												33.	291
														1.	3
													1	7.	43
46													1	13.	129
													ł	17.	159
	4 im T.	de ber inn	rn Ge	Hunbe	her Chie	uraie	her	Behn	-rahi	16.	iami	a har	1	18.	167
													Į.	26.	226
	apou	ecetrunit .											1		
													1	27.	240
													1	33.	292
													1	37.	340
•														43.	399
	5. im &	eritiod													
	6 im 3	genieurfach												32.	281
		oftfad											•	9.	55
													•	7.	43
	5. III 20	hramtefach .													
_	9. im 29	aufach .									. :			7.	43
Claat	ertenn, 1	Befähigung	gur B	rmaltur	ig eines	Canita	11601	ennes	nno	3111	ang	tellun	в.		
	im Ctaate	Menft												18.	161
Elaal	opapiere.	Berbreunm	ia berie	lben										42	394
Glagi	ered nun	. beren 9in	fanosie	rmin										22.	192
Clanb	cebuder,	Die Wiftrun	o her I	procelie	en Gton	neahirt.	er h.	T 34	aelit	en				19.	169
Bianh	ederbebn	na his m.	elaifur.	hed w	heldfrank	A an h	en f	Meney	(ma	or st	ine			15.	144
8.44	correcton	in H, ole 200	recount	4 010 21	-	v an c		Musac	Gar	Ch.	ino	Gent.	•	27.	239
Etanb	eeberrn,		if ber	felben 3	um Beque	ber	Rad	hiteuer	901	ı ben	no	d be	n		
	nordamerif	mifchen Frei	ftaaten	anemai	ibernben 1	Interthe	anen							14.	135
Ctatn	t für bas S	Bittmenfaffe	3nftitu	t nieber	r Diener									40.	377

													Rro.	Seite
Statut, für bas Collegium theologicum in Fre	ibura												. 19.	171
- für bas Blinbeninftitut													. 26.	221
Staufen, Errichtung einer gabr . und Briefpoft	bafelbfi	1 .											. 42.	.395
Stetten, Errichtung eines Rebengoffamte II, bafe	elbft .												. 32.	277
Steuern, fur bie Jahre 1841/43													. 15.	139
													41.	392
													37.	339
													33.	289
													42.	395
													4.	15
													43.	397
													7.	39
													9.	54
													10.	58
Stiftungen ju wohlthatigen und frommen 3me	den .												13.	127
Citizandia de modulandos um litarios Osci			•			•		•		•	•	•	15.	143
													16.,	151
													18.	164
													19. 25.	176
•		•											23.	218
														257
"													30.	264 274
													31.	275
													32.	278
Strafabminiftrativ. und Boligeifachen													9.	54
Suftentationegehalt, fur niedere Diener .			•	٠			•	٠	٠	•	٠		. 40.	374
Suprentationegroutt, fat megte Dente .		•	•	•	•	•	•	•	•	٠	٠	•	. 40.	344
	Z.													
Tarif, ben ber turfifden Gin - und Musgangszol	le.												. 33.	285
Tarife, die ber gahr : und Briefpoft														349
Tare, Brieftare													. 39.	351
Theilung deom miffare, Gebuhr fur Beforgui	no mon	30	die	and	dir.	ine	di	ite		•	۰	•	. 38.	341
- beren Dienftverbaltniffe betreffenb		340		ope		reje	up to	1	•	•	٠	•	. 38.	343
Theologie, Collegium theologicum in Freibur													. 19.	171
Eransport, fiche Guter												:	. 36.	313
									•	٠	•	•	31.	265
Turfei, fiebe Pforte							:					•	33.	285
														40.7
	11.													•
Uebereinfunft mit ber fürftlich Sobengollern	, Ciam	aris	nac	nid	ben	98	eaie	THE	na	me	aen	Be		
ftfafung ber Boligei . Dieciplinar und &											J-"		. 6.	29
- mit bem Großbergogthum Beffen megen geger	nfeitiger	Be	Rat	tur	ig b	ere	eri	bet	ide	n 9	lad	theil		46
leberichuffe, Caffen-leberfduffe							١.						. 41.	388
Univerfitaten, ben Stand ber Univerfitaten	Beibel	berg	1 1	ind	*	reit	urc	i	m 9	Bi	uter	balb		
jahr 1840/41													. 4	14
	23.													
Baccination, bas Refultat berfelben im Jahr	1838	betr	effe	nb									. 4.	11
						•	•	:					. 33.	285
Berbindungen, fiche Bundesbefchluß					:				:	:			. 4.	11
Berbot, bes in Burgad ericeinenben Blattes, b			1	:	Ċ	:	:				Ξ.		. 2.	6
- bas Banbern und Reifen in's Andland			-										. 7.	33

	Rro.	Cent
Berbot, Aufhebnag beffelben megen Bjerdausfuhr	20.	181
Berbrennung von Eigaterapieren	42.	394
Berbienftmebaillen. Berleibung:	***	904
a. Die großere golbene Civilverblenft . Debaille:		
- an ben Stadtamischirurgen Rothling in Dannheim	15	144
b. ber fleinen golbenen Civilverbienft. Debaille:	10	17074
- an teu Echlogverwalter ("raff in Comegingen	1.	1
- Bauptlebrer Dichael Baumftart in Ginebeim	4.	15
Ediffer Unton Ginbart in Couftang	14.	136
- Burgermeifter Tenber in Dosbad	32.	279
- füritlich Lomenfteinifden Defonomieverwalter Grabner in Brombach	39.	371
c. ber filbernen Civilverbienft. Debaille:	17.7.	011
- an ben Steuerfergeanten Lefer in Freiburg	1.	1
- Mmtebiener C de cher in Abelebeim	7.	39
Chiffer Mois und Repomuf Ginbart in Conftang	14.	136
- Boiteonducteur Bafob Reidel in Butenbaufen		
Amtebiener Abam hornung in Ueberlingen	19.	175
Dunftermogner Johann Fefen mayer in Conftang	27.	239
- Rathfdreiber gurg in Grundfelb	21.	238
- Mirgermeifter Mathand Ober matt au Lubmigshafen		
- Burgermeister Malbaus Obermatt zu Ludwigshafen	32.	279
- Gefangenmarter Budbolg in Conftang		
- Burgermeifter Martin qu Gigeltingen		
- Menharmeric Ariantier San Clerk	39.	371
- Gentarmeric Brigabier Saufter in Stodach		
- Boftconducteur Schwarz in Rehl	42.	395
Berein, Fortbestichen bes Boll - und Sanbelovereins	28.	241
- Berfendung von Baaren iu andere Bereinoftaaten	35.	298
Berfaffung, bie jeweilige theilmeife Erneuerung ber Standeversammlung in beiben Rammern	25.	213
Berrechnungen, Beranberung ber Berrechnungebegirfe im Unterheinfreife	18.	163
Berlicherung Gereicherung ver Berrechungsvegrie im unimerbeinteite	7.	37
Berfiderung, Feuerfabrnifverficerung bie Mrt und Beife, wie bie Einschaftung ber Gebaube jur Feuerverficerungeanftalt	12.	95
affichen fall	13.	
Bertrag, Die Foribauer bes 3oll , und handelsvereins		125
- ber mit ber Bjorte abgefdloffene handelovertrag	28. 31.	241
- ber Larif ber turfifden Gin , und Ausgangegolle		265
- ver garif ver tuttigen Ein, und nuegangezoue	33.	285
993.		
Baaren, Berjenbung in antere Bereineftaaten	35.	298
- f. Guter	36.	313
Balbed, Beitritt bee Furftenthume gur allgemeinen Dungeonvention	4.	11
Balbfird, Grat, fiche Forft und Jagtpoligei	33.	289
BBaifer und Strafenbauinfpeltion Achern	26.	226
Bein, Controlirung ber gur Gin ., Aus . und Durchfuhr bestimmten Beintransporte	20.	185
Bertbein, Daupiteucramt	26.	221
Bittmentaffe, ben Bufant ber Givilmitimentage im Reconungsjabt 1839/40	14.	135
Militarwittwenfaffe	18.	163
- ben Ctant ber Coullehrerwittwen . und Baifentaffe	41.	389
- bie Errichtung einer Bittwentaffe ber Angestellten ber Civiftaateverwaltung	40.	376
3.		
Bebniablofung, Bestimmung ber Sachverftandigung gur Abichapung ber auf bem Behnten		
rubenten Baulaften	29.	253
- Die Abichabung ber auf bem Behnten rubenben Baulaften	11.	61
and and a second	- 40	٠.

				Rts.	Grite
Bebntablofung, ben Ctand berfelben am 1. April 1841				15.	133
- Die Bestimmung von Cachverstandigen				19.	169
- eine Bestimmung fur Die Chater ber auf bem Bebnten rubenben Baulaften				39.	371
- Die Ablofung ber auf bem Behnten rubenben gaften				42.	399
Bebntidutbentilgung bfaffe, Die Bestimmung Des Bindfuges				18.	16.
Biebung, erfte Gerienziehung von bem Auleben von 5 Millionen Gulben				24.	212
Binefuß, Bestimmung beffelben bei ber Behnifdulbentilgungefaffe				18.	. 163
Boll, Die Bortbaner Des Boll . und Sandelevereine				28.	241
- ber Tarif ber turfifden Gin . und Andgangsjolle				33.	285
Bollamt I. Ctaffe in Donaucichingen, beffen Aufhebung				17.	155
- in Rappel, Debningen und Stetten				32.	277
			Ĺ	24.	21)9
Buder, Besteuerung bes aus Annfeiruben erzeugten Buders			- {	25.	217
			- {	28.	241
Burgach, fiebe Berbot		٠.		2.	6

# Personen - Register

#### a u m

# Staats: und Regierungsblatt für bas Jahr 1841.

nmertung Die Hamen Terjenigen, melde Derentrecrationen erbalten baben, fiebe im Cadregifter unter "Orbensjade", unt Terpenigen

	Mio.	Brite		nro.	Geite
21.			Baner, Biarrer	32.	.280
Mab , Domanenverwalter	20.	187	Banbofer, Bund . und Sebarat	1.	3
Aberle, Revifor	·39.	372	Baumann , Biarrer	4.	16
Achert, Amteaffeffer	39.	372	Baumann, Amterepijor	18.	166
Abelebeim, von, Oberlieutenant	7.	40	Baumberger , Bollbireetionerevijor	1.	2
Abelebeint, von, Sauptmann	7.	40	Banid , Oberamtmann	39.	371
Abelebeim , von , Lieutenant	7.	40	Bed, Regierungeaffeffer .	17.	158
Abelebeim, von, hanptmann	7.	40	Bid, von, Sauptmann	7. 1	40
Abelebeim, von, Sauptmann	17.	157	Bed , Biarrer	8.	60
Antlam , Graf , Rammerjunter	42.	369		18.	166
Mruegger , Briciter	6.	32	Beder , Bermalter	29.	258
Mructh , Dr. , Lebrer	27.	239	Beder, Amierevijor	18.	166
Arnold , Lientenant	17.	158	Beder, Abvolat	1.	4
Mebrant, Dberfi	35.	312	Benit, Briciter	6.	32
Midbad, Doigerichterath	1.	2	Benning, Begirfeforiter	10.	59
Armann , Dr. , Mebidinatrath	32.	280	Beng, Rechteprafufant	32.	281
		•	Benginger, Abvolat	4.	17
23.			Berberich , Briefter	6.	32
Badelin, Rechtepreftifant	7.	43	Berblinger, Edtogvenvaller	8.	50
Baten, Bfarrer	13.	129	Berg, von, Amimann	39.	372
Bater, Bfarrer	17.	159	Berg, von, Begirfeforfter	13.	129
Baber, Dr., Cantlift	37.	339	Berger, Boitrevijor	19.	178
	( 20.	187	Berfiseim, von, Rammerjunfer	42.	396
Baber , Baurath	25.	219	Beg, Amteaffeffor	25.	219
Bannwarth , Regierungerath	36.	335	Bet, Boftofficial	29.	258
Bart, Bfarrer	32.	280	Beuft, von, Dofgerichteprafibent	7.	41
Barth , Mubitor	13.	128	Beuft, von, hauptmanu	7.	39
Baoler , Bjarrer	8.	50		7.	40
Bauer, Apothefer	17.	159		7.	40

	Rro.	Gitee		nro.	Ceite
Beutter, Finangrath -	28.	219	Deuter , Dr. , Profeffor	13.	129
Bettenborf, von, Lieutenant		158	Dieffenbach, Defan	19.	178
	19.	177	Diemer, von, Begirteforfter	19.	177
Bichlmann , Biarrer	1.	2	Diemer , Regiftrator	39.	372
Biefele , Lieutenant	17.	157	Dienft, praftifcher Urgt	26.	226
Blag, Bundarst	43.	399	Dietrich, Revifor	35.	312
Blatter , Bjarrer	8.	50	Dietich , Begirtoforfter	13.	129
Blum, Bfarier	25.	220	Dies , hofmaler	37.	339
Bodlin, von, hauptmann	7.	39	01 - 01 - 11 - 1	١ 7.	40
Bodlin, von, Sauptmann	7.	41	Diet, Oberlieutenant	1 32.	279
	4.	16	Dich , Oberrevifor	37.	339
Bobmann, von, pofgerichterath	) 42.	396	Dimmler, Amtemunbargt	15.	145
Bobmann , von , Oberlieutenant	8.	49	Dollmatid , Ingenieurpraftifant	32.	281
Borbollo. Amtemunbarit	16.	152	Durr, Lieutenant	17.	137
Bottlin, Oberamtmann	39.	371	Durcheimb, von, Dberamtmann	6.	31
Bottlin , Boftpraftifant	9.	55	Dujd, von, Gebeimerrath	13.	128
Bougine, Bund . und Sebarat .	1.	3	œ.		
Brauer , Minifterialaffeffor	18.	165	Chel , Begirfeforfter	9.	54
Braumarth, Revifor	39.	372	Cherle, Amterevifor	8.	50
Brecht Rearrer	19.	178	Chert, Tfarrer	32.	281
Breifader , Baupraftifant	20.	187	Edert , Briefter	6.	32
Breitenberger , Domanenvermalter	20.	187	Chrenberg, von, Dberlieutenant	7.	40
Bretichaer . Roftpraftifant	9.	55	Chrenfeuchter, Ctabtvicar	10.	59
Brudner , Lieutenant	17.	157	Gidgelb, von, Lieutenant	7.	40
Brunner , Dberhofgerichterath	35.	312	Gidrobt . Lieutenant	17.	158
Bubler , Rechiepraftifant	7.	4:3	Gidrobt, Bauconducteur erfter Glaffe	32.	280
Burgin, Canglift	7.	41	Gidrott, Revifor	42.	396
Burgin , Canglift Bulper , Amtoaffeffor	32.	280	Giermann, Bfarrer	4.	16
Burg , Gifenbahnerpebitor	18.	166	Guele . Boftrevifor	19.	178
	1 1.	3	Gifenlohr , Dberlieutenant	7.	40
Burg , Dr. , Bebargt	1 43.	399	Gijentobr, Lebramtepraftifant	7.	43
Burger, Briefter.	6.	32	Gifenlohr, Banconducteur erfter Glaffe		55
Burfbardt, Briefter Burfhardt, Dr., Bhyfifus	6.	32	Gijenlohr , Lieutenant	17.	158
Burfbarbt, Dr., Bbonfus	31.	276	Gifinger , Lebramtepraftifant	7.	43
Burftert , Regierungerath	17.	159	Edert, Cameralpraftifant	33.	291
Bury, Bfarrer	19.	178	Gfler . Monofat	4	17
G.			Emmert, Amterevifor	25.	220
Cancrin, von, Sauptmann	7.	40	Emmert, Abvofat	40.	384
Caffinone, Lieutenant	17.	158	Engelberg , Rechtepraftifant	7.	42
Caftorph , Oberlieutenant	7.	41	Engenberg, von, Dberlieutenant	7.	40
Chelius, Gebeimer Rath	4.	15	Ergelet, praftifder Argt	43.	399
Chrismar , ron , Amtmann	7.	42	Errleben , Baupraftifant	7.	43
Glorer, Lieutenant	17.	158	Erter, Amtmann	18.	165
Gloffmann , von , Lieutenant	17.	158	₹· ·		
Graus , Friedrich , Bfarrer	1.	2	Faber , von , Amtmann	25.	219
Gron , Regierungeaffeffor	i.	2	Rabert , von , Lieutenant	17.	158
S.		-	Baller , Stabtamteaffeffor	32.	280
Dallmann , Bfarrer	43.	399	Bauler, Oberamtmann	14.	137
Damm, Gomnafiums. Lehrer	31.	276	Rauth, Dberamtmann	32.	280
Danner, Mutmann	39.	372		1 10.	59
Daus, Cameralpraftifant	33.	291	Feber , von , Rechtopraftifant	36.	335
Damand , von , Begirfoforfter	12	129	Reberer , Lieutenant	17.	158
Durane, von, Othitoptici	33.	291	Beinaigle, Revifionegehulfe	12.	396
Deimling, Controleur	36.	335		1 7.	41
Diminity, Womitonial	/ 37.	339	Felber , Amtmann	29.	258
Danalar Mariatelluften	9.		Relleifen , Amtmann	7.	41
Dengler , Bezirfeforfter	9.	34	. Ocneilen ' ermenmug		41

	Rro.	Seite	1	Mre.	Crite
Befenbed , Bfarrer	4.	16	Glas , Briefter	6.	32
	40	399	Minthey Stratheter	7.	43
	7	40		6.	32
Binf, Bund - und Debargt	26.	226			384
Rinneifen , Rechtepraftifaut	7.	43		35.	312
(interior) Constitution	\ i.	3	Mon . Regifirator	39.	372
Sifder , praftifder Argt	7	43	Golf Roftpraftifant	9.	55
Bifder, Baucondneteur erfter Gluffe	32.	280	Choos Riverer	32. 17. 20.	281
Rifder, Bfarrer	6	32	Cooo, plante	1 17	157
	6.	54	Gottren , Lieutenant	20	384
Rider, Begirteforiter Bijder, praftifder Urgt	43.	399	Greiner , Bfarrer	43.	
Rifdinger, Lebrer an ber hobern Bu	40.	333	Gremmelipader, Briefter	6.	399
	4.	16	Gremmerpachet, Prietter		32
foule in Baben		3	Grogmann, Antowundargt Grunbacher, Oberthierargt	6.	31
Flegauf, Bund - und hebargt	1.	137	Grunbacher, Oberthierargt	17.	157
Milegauf, Defoficiant	14.	134		7.	43
Roblifd, Gomnaffumelehrer	32.	280	Guttinet, Polipratitiant	9.	55
Fobrenbach , Regierungerath	17.	158		37.	339
deprenduct of statement of the	1 31.	339		35.	312
Hopel, Derpositirectionseanglist Hopel, Describer, Harrer Hopel, Harrer Horer, Deinrick, Platter Horch, Austonauer, Deep Arch, Austonauer, Deep Arch, Racheprafitiant Arch, Pachigher High Hopel, Deep Archology, Ministerialization Artif, Dr., Booksjor Artifick, Ganglieruber, Ministerialization Artific, Dr., Booksjor Artifick, Canalicians	13.	129			
Forfter, Deinrid, Bfarrer	1.	2	Daaß, Bfarrer Dad, Bhufilus	19.	178
Forfter , Bfarrer	32.	281	Sad , Bhunfus	6.	31
Ford , Amtemunbargt	39.	372		25.	219
Frankenberg , von , Dberft	29.	258		32.	280
Fred , Redispraftifant	4.	17	Dafner , Bricfter	6.	32
Frei, praftijder Argt	43.	399	Daib, Bfarter	25.	220
Frendborf, Ministerialrath	3.	10	balm, Begirfeforfter	19.	177
Arid , Dr. , Brofeffor	14.	136	halm, Biarreanbibat	25.	220
Fritich , Cangleirath	7.	41	Daib, Bfarrer Daim, Bezirfeforfter Salm, Bfarreanbibat Daller, Stabbargt	40.	384
Fritide. Staabdauibe	3.		C to my time to the	1 8.	50
The D. Ministers	v 1.		Samburger, Rechtepraftifant	i 13.	129
Fris, Dr. Phyfifus Froben, von, Hauptmann	1 32.	280	Dammerich , Rechtepraftifant	36.	335
Groben , von , hauptmann	7.	40	Darffinger, Oberguide Darid, Dr. Bhyfifus Bauerfen, Cameralpraftifant	7.	41
Frommel, Pfarrer	9.	55	Darid, Dr. Bhyfifus	18.	166
Buche, Joh. Repomut, Rechtepraftif	ant 1.	2	Daueifen, Cameralpraftifant	33.	291
Woller Safmufifus	15.	145	Decht, Rittmeifter	17.	157
Burftenworth, Begirfeforfter	19.	177	Dedit, Revifor .	39.	372
Anffel , hauptmann	29.	258	Decht, Bfarrer	39.	372
Suglin, Bund - und Debargt	1.	3	Sehn Riarrer	29.	258
Bubr, Dofmufifus	25.	220	Beim, Bund - und Bebargt	1.	3
Burtwangler , Brofeffor	31.	276	Beim, Bfarrer	37.	339
(9.			Beinemann, Rechtepraftifant	20.	187
	33.	291	Sennin, Graf, Sofgerichterath	4.	16
Goll , Cameralpraftifant	33.	291	Beidler, Briefter	6.	32
Gamber, Rechtepraftifant	7.	43	Scop . Auditor	13.	128
Banter , Amtbaffeffor	33. 33. 7. 13. 18. 7.	129	herbster, Anterevisor herrenfnecht, Biarrer hered, Begirfoforfter	39.	372
Gantner, Amiercvifor	18	166	herrenfnecht Riarrer	-	42
Mounn Renifor	7.	42	Bered, Begirfeforfter	19.	177
Meiner Oheranditar	13.	128	Berrniann, Bfarrcanbibat	7.	
Gintil Dr Monofat	4.	17	herrmann, Dr., Gebeimerrath	13.	127
Gaupp, Revisor Gelber, Obecanditor (Knits, Dr., Alvostat Gerhardt, Stadtamtsrevisor Gerfiner, Baurath Germin, Baurath	3	10	herrmann, Amischirurg		159
(Mariner Present	27	339	Bannish Prisadeamminis	17.	157
Germig, Begirfeforfter	13.	129		29.	258
	32.	281	Beunifd, Abvofat Beymann, Bjarrer	37.	340
	37.	340	Gilbebroube Gafarifes &	37. 1.	2
Gerwig, Pfarrer	7.	39		7.	42
Gilafine Mauptmann	18.			35.	312
Glagner, Amterevifor	10.	100	Dirt, Bfarrer	3.1.	314

Sochapp, hofmusschie 40. 384 za., Richerrath zoch 20 za., de den den den den den den den den den	19. 25. 42.	398 166 50 40 177 219 396 220
pöch, Regierungservisor öften, Mealirator öften, yealisider Mari öften, Barrer öften, Barrer öften, Angerikarpraftifant öftenann, Leutenann öftenann, Reculenann öftenann, Reculenann öftenann, Breifer öften, Angerikarpraftifant öftenann, Optumentann öften, Angerikarpraftifant öften, Angerikarpraftifa	8. 7. tor 19. 25. 42.	50 40 177 219 396
Söfflic, praftischer Migt öwing, Migt owing, Migt owin	7. tor 19. 25. 42.	40 177 219 396
Dönig, praftischer Mitz   26.   26.   36.   36.   36.   37.	19. 25. 42.	177 219 396
Dönig, praftischer Mitz   26.   26.   36.   36.   36.   37.	19. 25. 42.	219 396
Döriner, Blarrer Döffinann, Sagneinerprafifant Ooffinann, Sagneinerprafifant Ooffinann, Streifer Doffinann, Pictitenant Ooffinann, Pictitenant Ooffinant, Ooffinant	42.	396
Döffmann, Jangenicurpatifant Doffmann, Jangenicurpatifant Doffmann, Breiterant Doffmann, Brei		
Doffmann, Jagenicurprafifant Doffmann, Breifer D		220
Dochmann, Jagenicurpathlant Doffmann, Breifer Do	25.	
Doffmann, Pictictnant Doffmann, Brotesson Doff	6.	31
Doffmann, Freischer Doffmagne, Derkieutenant Doffmagne, Derkieutenant Doffmagne, Derkieutenant Doffmeitter, Schaffner H8 165 Sichuler, Marter Doffer, Rechtspraftlant Doff, Petentenant Doff, Petentenant Doff, von, Leintenant Doff, von, Leintenant Doff, von, Leintenant Doff, Dermiteitenant Doff, Dermiteitenant Doff, Dermiteitenant Doff, Dermiteitenant Doff, Dermiteitenant Doff, Dermiteitenant Doff, Dermiteiteitenant Doff, Dermiteiteitenant Doff, Rechtspraftlant Doff, Petenster Doff, Berichter Dugench, Bestefficial Dugo, Leintenant Duff, Parere Dugench, Bestefficial Dugo, Leintenant Duff, Berichter Dugench, Bestefficial Dugo, Leintenant Duff, Bestefficial Dugo, Leintenant Duff, Bestefficial Dugon, Busifitas Dummel, Brichter Dummel	36.	335
Doffmalur, Obertieutenand of the profit of t	17.	157
Sommeiter, Schaftner boffmeiter, Opflupferfieder spoffer, Rechtspraftiant boff, ven, Keitekrant boff, ven, Leintenant boff, von, Majer boff, Von, Maier boff, Von,	1.	3
Definicitier. Defiveritecker   35. 312   876, Bofefficial	25.	220
poier, Recheyralitant 43, 399 grichgespier, Amteshfesson 1911, etc. 1912, etc. 1913, etc. 1914, etc	18.	166
hott, Pieutenant 17. 158 glebe, Oberlieutenant 19. 177 glein von der 19. 178 glein von d	15.	145
Dolf, portientenant 99. 17 Steinmann, Wunde umb zebarg bold, Obereintenant 35. 371 Stock 2014 Der 2014	35.	317
Sols, Dectientenant 35. 311 Ringafberr, Conful in Liabon (1986), Dercammann 39. 371 Rode, von, Maio (2016), von Maio (2016),	43.	399
Dercamtmann   39. 371   8tlof, von , Wajor   Doub, Beutsfeichter   40. 384   8tlof, von , Wajor   Doub, Beutsfeichter   40. 384   8tlof, von , Wajor   Douber, Rechteyratifant   25. 220   Duber, Pachteyratifant   25. 220   Duff, Pacter   19. 178   Dugencf, Beitofficial   29. 258   Dugo, Litturtanat   17. 159   Dummelt, Pictiter   6. 32   Dugomelt, Positifation   34. 389   Dagemann, von , Desgerichterath   34. 389   Dagemann, Pon , Desgerichterath   34. 389   Dagemann , pon , Desgerichterath   34. 389   Dageman	32.	279
Dob, Beurfsförlier  proker, Mechtspraftifant  proker, Mechtspraftifant  politer, Mechtspraftifant  polit, Pharere  Dugneth, Boftere  Dugneth, Besteller  Dugneth, Best	7.	40
Specific	18.	166
Duber, Mehbypaftifant   25. 220	6.	
Suber, Harrer   Size   State	9.	55
Height         19.   78.   7	6.	32
Dugencii, Bestefficial   29, 255     Dugo, Litutenaut   17, 159     Dummelt, Brichter   2, 255     Dummelt, Brichter   15, 25     Jademann, pon, hofigerichterauh   24, 255     Jademann, pon, hofigerichterauh   24, 255     Jademann, pon, hofigerichterauh   24, 255     Jademann, pon, hofigerichterauh   25, 255     Jamer, Blund- und hebargt   1, 25     Jamer, Blund- und hebargt   1, 25     Jamer, Blund- und hebargt   15, 25     Jamer, Glund- und hebargt   15, 25     Jamer und hebarg	35.	312
Duganch, Beitefficial (29, 255 Kod, Hamptmann Phago, Ericiteriangt 17. 155 Kod, Hamptmann Phago, Ericiteriangt 17. 156 Kole, Biarrer Hamptmann, von Beinfter 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.	8.	50
Dugo , Lieutenaut   17.   158   Kölreuter , Ppotheter   Dubun , Bohitüs	7.	40
Dullen	13.	129
Dummel, Bricfter   6.   32   Rolb. Piferrer		16
3.	4.	
Jad, Kriester 6. 32 Kraut, Phorrer Jagemann, von, Hosgerichverath 43. 398 Kreitter, Abvodat Jahrand, Bosprassischer 9. 55 Kreuter, Bezirksförster Januer, Wunde umd Hedaryt 11. 3 Krieger, Annyleicath Januer, Mundereisor 18. 166 Krumbol, Piaerer Jagel, Kriester 6. 32 Krumbol, Piaerer Jamebol, Piaerer Jamebol, Piaerer Jamebol, Piaerer Jamebol, Piaerer Jamebol, Piaerer Jamebol, Piaerer	14.	137
Agammann	19.	177
Jahrand, Boftpraftifant 9. 55 Kreuter, Begirtescherer 3 kreiter, Egirtescherer 11. 3 krieger, Kantleirath 3 krauch , Ammerevijer 18. 166 Kreuter 19. 164 Kreuter 19. 164 Kreuter 19. 165 Kreut	35.	312
3abrant  Beitpraftifant   9.	16.	152
Jauch, Amsfrevijor 18. 166 Krumbolg, Parerer Jegel, Briefter 6. 32 Krumbolg, Bjarreandibat	19.	177
Jauch, Amidrevisor 18. 166 Krumbolg, Pfarrer Jegel, Briefter 6. 32 Krumbolg, Pfarreandidat	32.	280
Begel, Briefter 6. 32 Frumbols, Barreanbibat	17.	159
31 Miblenthal , Rigerer	25.	220
	33.	291
3. 10 Ruen, Amtmann	15.	145
Boachim, Rechtspraftifant   6. 32 Ruenger, Amtmann	17.	158
Boadint, Briefter 6. 32 Ruhn, Brofeffor	14.	137
Briefter 6. 32 Anng, Regierungerath	36.	335
3oft, Canglift 14. 137 Rurgel, praftifcher Argt	43.	399
Jungling, Amtmonn 39. 372 Rutruff, Bfarrer	7.	42
Jung, Rarl, Bfarrer 1. 2		
R. Lacofte, Umteaffeffor	18.	166
42. 396 Pammert, Bfarrer	7.	42
Ragened , von , Begirfsjörfter , 9. 54 gammer , Lehramispraftifant	7.	43
Ragened, Graf, Dberlieutenant 7. 40. Lang, Geheimer Regierungerath	36.	335
Raifer , Sofrath 27. 239 Lang , Beheimer Referendar	1.	4
Raifer, Cameralpraftifant 33. 291 gang, hofgerichterath	14.	136
	14.	137
Raifer, Professor 10. 59 Lang, Rammerbiener Rangler, Liemenan 17. 157 Lang, Amebrevisor	18.	166
	33.	291
Rappler, Rechtspraftifant 32. 281 Langenbach, Lebramtopraftifant	7.	43
	19.	177
Raft, Amtbaffeffor 7. 42 Langer, Begirreforner	32.	280

	Rro.	Geite		Rto.	Zeite
Batterer , Reditepraftifant	33.	291	More, Gebeimerregierungerath	36.	335
Laubie, Lehrer am Gymnafium in Dona			Morftabt, Rath	8.	50
aidingen	4.	16	Morftabt, Gifenbahnerpebitor	18.	166
Laufhard , Dberhofgerichterath	8.	50	Dublhaufer , Decan	7.	42
Ochean Waise	35.	311		17.	158
Lebeau , Major Leiblin , Sauptmann Lenborff , Bezirfsbaumeifter	35.	312	Muller, Beutenant Muller, Boftpraftifant	9.	55
Contact Waringtham	19.	177	Miller Mierrer	14.	137
	25.	220	Muller, Bfatter, Muller, Revifionegehalfe		
	39.		Matter Merthonegenite	37.	339
Leo, Oberamimann		371	Muller, Amterevifer	19.	166
Lehlbach, Biarrer Leonhard, Baupraftifaut Leoprechting, von, Lieutenant	14.	137	Muller, Rechnungerath	40.	384
Leonhard, Bauprafiitant	20.	187	Munte, Rechiepraftifant	14.	137
Leopredling, von, Lieutenant	17.	158	Mungesheim, von, Abvofat	36.	335
Lepper, Pfarrer	9.	55	Munding, Bebargt	26.	226
Leufhard, Dr., Prorector	9.	54	Mufer , Regierungeerpeditor	19.	177
Lichtenauer, Sauptmann	25.	219	Muth , Universitatecaffevermalter	4.	16
Liebich , Canglift	37.	339	92.		
Liebich , Canglift Lienin , Oberingenieur Limberger , Revifor	37. 19. 7.	177	Ragely, Wunbargt	1.	3
Limberger , Revifor	7.	42	Rebenius, Wundargt	1.	3
	13.	129	Rebenius, Amteaffeffor	18.	165
Limberger, Revifor Lindenberg, von, Begirfoforfter Lint, von, Lieutenant Litterft, Briefter	17.	158	Rägelv, Wundarzt Redenius, Mundarzt Kedenius, Mundassessor Leubroun, von, Handann Reubroun, von, Mundann Reumann, Antimann Rüßet, Kösterer	7.	39
Litterft, Briefter	6.	32	Reubroun , von , Amtmann	- 7.	41
Loog , Amtedirurg	17.	159	Reumann, Antmann	7.	41
Louis, Ludwig, Begirfeforfter	17. 19. 19.	177	Ruple, Bfarrer	4.	16
Louis, Berbinand, Begirtoforfter	19.	177	D.		
O	6.	3	Oberle , Bfarrer D.	43.	398
Lumpp, praftifcher Mrgt	6.	• 32	Ct	1 8.	49
Ponfer . Amterevifor	18.	166	Obermuller, Rriegominifterialaffeffor	20.	186
202.			Obfirder, hofgerichtebirecter -	7.	41
Mader , von , Boftvermalter	4.	16	Doe, Bfarrer	7.	42
Dahler , Regierungerath	1.	2	Dit, Cameralpraftifant	42.	396
Mabler, Finanginipeftor	25.		<b>\$</b> 0.		
Maier, Minifterialrath	3.	10	Bafter, Rangleirath Baris, Boftpraftifant	4.	16
Dlaier , Boftofficial	4.	16	Barie, Boftpraftifant	9.	55
Maier, Bfarrer Maier, Brofeffor	7. 4		Bedier , Domanenverwalter	7.	42
Maier, Profeffor	16.		Bellifier , Brofeffor	1.	2
Mamel . Bunbarit	1.	3	Beter, Stabtvifar	10.	59
Maridall, von, Sauptmann	35. 19.	312	Beternell , von , Lieutenant	7.	40
Dartin, Bfarrer	19.	178	Begold , Bfarrer	13.	129
Martin , Boftmagenerpebitor	4.	16	Begold , Cameralpraftifant	33.	291
Martin, Boftmagenerpeditor Maper, Bfarrer	43. 7. 8.	399	Bezolb , Bfarrer Bezolb , Cameralpraftifant Bfeiffer , Bfarrer	9.	55
Mayer, Pfarrer Mane, Rechtepraftifant Reifter, Rfarrer	7.	43	Bieiffer , Diajor Birichig , Biarrer	17.	157
Meifter , Bfarrer	8.	50	Bfiridia . Rigerer	32.	- 289
	26.		Biggge, Bottoffizial	18.	166
Meifter, praftijder Argt Mertle, praftijder Argt	43.	399	Bigage, Postoffizial Pring, Rechtspraftifant	1 18.	166
Merfy, Sauptmann	7.			27.	239
Des, Bjarrer	15.	145	Brovence, Lebramtepraftifant	7.	43
Debger, Amtmann	39.		98°.		
Debger, Begirfeforfter	39. 13. 10.	129	Rangenberger , Forftprattifant	20.	187
Meyer , Gymnafiumdiehrer	10.	55	Raud, Behramtopraftifaut	7.	43
Midel , Bfarrer	14.	137	Red , von , Behrimerrath	37.	339
Minet , Dberhofgerichterath	32.	279	Redtenbacher, Brofeffor an ber poly		.,,,,,,,
	0.7	ana			10
	20	187	Ree , Rechtepraftifaut	3.	10
Molter, Gebeimerrath	20.	16	Rees , Echret	1-1.	136
Molter , Dofgerichteaffeffor	19		Maidant Olantanant	17.	158
Moppey, Muismudarit	19.	31	Reichlin Delbegg, von, Amtmann	32.	280
	0.		serialini merenda i pont emenimini	.74.	230

	Rro.	Grite		Rro.	Ceite
A	1 1.	2	Comittbauer, Poftoffigial	18.	166
Reibel , praftifcher Mrgt	26.	226	Comud. Boftoffigial	18.	166
Reiff, Muterevijor	18.	166		9	55
Reiner , Sofgerichtsaffeffor	1.	2	Edneiber, Mmtmann	15.	145
Reinbolbt Amterevifer	18. 17. 25.	166	Schnetler, Dbervogt	25.	219
Reifdad, von, Lieutenant	17.	158	Ched, Biarrer	32,	280
Reiofy, Rechtepraftifant	25.	220	Edott, Bfarrer Edott, Boftpraftifant	9.	55
Reng , von , Dberlieutenant	7.	41	Schridel, Begirfoforfter	13.	129
Reng, von, Lieutenant	7. 17.	158	Edrober, Regiftrator	43.	398
Reng, von, Dberlieutenant	35. 42.	312	Schrott, Registraturgebulte	43.	396
Rettig , Begirfeforfter	42.	396	Eduberg, Licutenant	17.	158
Reichlin, von, Conful	1.	2	Schuberg, Lieutenant Schub, Briefter Schulz, Major Schulz, Schaffner	6.	32
Rieger, Bfarrer	1.1	137	Edult, Major	35.	312
Rint, von, Saupimann	7. 14. 35.	39	Edult, Chaffner	35	312
Mist. Septimerralb	14.	136	Coumader, Lebramtepraftifant	7.	43
Rober, von, Sauptmann	35.	312	Commader, Lebramtepraftifant Commader, Pjarrer	37.	340
Rouler. Aporbefer	29.	258	Coufter, Bfarrer	19.	178
Rother . Bigrrer	20.	187	Edmab, Lebramtepraftifant	7.	43
Roggenbad , Lieutenant	17.	158	Schwab, Beframispraftifant Schwab, Boripraftifant Schwar, Bjarrer	20.	187
Rojenfeld , praftifder Arit	43	399	Schmart, Bigrzer	13.	129
Neder, von, Hauptmann Régier, Winter Röcher, Blatter Bogenbad, Fluttenatt Roeniche, Praftischer Arzi Roenicker, Borbyraftisan Roenicker, Borbiffer Robbier, Roeniffer Robbier, Roeniffer Robbier, Roeniffer Robbier, Roeniffer	9.	55		7.	41
Rogbirt, Brofeffer	7.	41	Comeidhartt, Dauptmann	17.	157
Roghirt . Rechteproftifant	25.	220	Comeidbardt, Amterepifor Comemulein, Brofeffor Ceibel, Begirfeforfter Ceifriet, Bfarrer	18.	166
Roth . Begirfeioriter	13.	129	Schwemulein, Brojeffor	31.	276
Rothmund, Amterevifer	18.	166	Ceibel, Begirfeibriter	19.	177
Rottberg . pon . Begirfeioriter	31.	274	Ceifrict. Biarrer	33.	291
Rotted . von . Sebarat	1.	3		7.	41
Rouffi, Picutenant	17.	158		13.	129
Rothmund, Austöretisor Rotherg, von, Begirksjörfter Rotted, von, Heberg Rouss, Lieutenaut Ruchader, Pforcer Rutinger, Cameralpraftisant Ruch, Bekeficial	9.	55	Ceneburg, Bfarrer	20.	187
Rutinger . Cameralpraftifant	33.	291		36.	335
Ruoff. Roftofficial	18	166	Gerger, Spotrath	7	42
Ruppert, Bauconducteur erfter Glaffe	25.	219		17.	157
Ruth . Ctabtamteaffeffor	8.	50	Ceutter, von, Sauptmann	35.	312
Ruth, Amtsaffeffor	18.	165	Cenfried, von, praftifder Argt	1.	3
Ruth , Amtmann	32.	280	Cepfricb, Boftpraftifant	9.	55
3.			Cicb, Antmann	39.	372
Cadid Major	35.	311	Cimon Ohermide	13.	128
Cade, Rirdenrath	20.	187	Cold, Bolldireftions-Affeffor Commeridu, Bergrath	6.	31
Sade, Lieutenant	17.	158	Commeridu, Bergrath	43.	398
Cager, Rameralpraftifant	33.	291	Crangenpera, Byarter	25.	220
Calm, Furit, Major	19.	176	Epangenberg, Umtoaffeffor	32.	280
Galger, Brofeffor	31.	276	Epiterer, Ingenienrprafifant	32.	281
Calger, Biarrer	32.	280		26.	226
	33.	291	Sponed, Graf, Oberlieutenant Sponed, Graf, Oberlieutenant	7.	40
Salter, Platrer Sartori, Licutenant Cartori, Oberft Saur, Dr. Physicas Caur, Derboigeruchistath Schaaff, Rochisprerchifact	17.	158	Sponed, Graf, Oberlieutenant	25.	. 219
Cartori, Dberft	35.	311			16
Caur. Dr. Abonfus	6	31	Stabel, Bofgeridterath	33.	291
Caur. Dberbofgerichterath	9.	54	Ctab, Sausbofmeifter	10.	59
Edigaff, Rechioprafufant	25	220	Ctabl. Oberthierartt	17.	157
Coad, pon, Gorftpraftifant	20.	187	Staiger, profinider Arst	43.	399
Edauffler, Begirfeforfter	19	177	Start, Boitprafufant	9.	55
Caur, Deerhofgerichterath Chaaff, Rechtopraftifant Chaach, von, Forfipraftifant Chaufler, Betirfeforfter Chafflet, Applan	6.	32	Ciab, Sanabofmeister Ciabl, Obershierarzt Ciaiger, praftisider Arzt Ciar, Boffpraftsfant Ciarl, Amssrevijer	18.	166
Edilling, von, Oberlieutenant	6.	40	Eteblin, Achas, Redtepraftifant	1.	2
Schilling, Biarrer	7. 32.	281	Steiglebner, Fornmeifter	19.	177
Edladter, Begirfeforfter	19.	178	Steinmann, Frang Joseph, Pfarrer	1.	2
Edmitt, Revinonegebulfe	39.		Steinwary, Mmteaffeffor	18.	166
			A		

	Rro.	Geite		Mro.	Erite
Stempf, Dofgerichteaffeffor	43.	398	Baibl, Begirfeforfter	19.	177
Stengel, Lieutenant	8.	49	Balter, Rammeralpraftifant	33.	291
Stengel, von, Begirtoforfter	19.	177	23ui, gaapinann	7.	40
Stern, von, Dberfieutenant	35.	312	Banneumacher, Begirfeforfter	13.	129
Stern, von, Lieutenant	1 7.	40		7.	43
	8.	49	Barnfonig, Ingenieurpraftifant	32.	281
Stetten, von, Lieutenant	17.	158	Basmer, Briefter	6.	32
Olemer, epitumolegrer	37.	339	Beber, Rechtepraftifant	. 7.	43
Stiegler, Amtmanu	32.	280	Beber, Abvofat	9.	55
Stierle, Bfarrer	33.	291	Beber, Stiftungerevifor	8.	50
Stimmi, Baucondueteur erfter Rlaff	¢ 9.	55	Badner, Briefter Beber, Rechispraftifant Beber, Abvofat Beber, Stiftungerevijor Beber, Bezirfsbaumeifter	19.	177
Stodhorn, von, Gebeimer Regierun		335	Behrle	8.	50
Stolzel, Lieutenant	17.	158	Beifum, Briefter	c	32
Stolg, Bfarrer	25.	220	Beiler, von, Derlieutenant	19.	176
Story, Rechtepraftifant	37. 48.	340	Beigel, Domanenrath	6.	31
	₹ 48.	399	Beidgerber, Gymnafiumebireftor	31.	275
Strang, Sauptmann	7.	41	Beiß, Apothefer	37.	340
Story, Rechtspraftifant Straufe, Sauptmann Streicher, Antmann Strobmaier, Rangicirath Cluber, Ammann Stumpf, Schrer an ber bobern Bur-	39.	372	Beider, Dofrath	32.	280
Strohmaier, Rangleirath	4.	16		4.	16
Ctuber, Amimann .	7.	41	Bentenbach, Poftvermalter Benneis, Medicinalrath	39.	372
	ger-		Menzel. Rigreer	7.	42
foule in Baben	4.	16	Berner, Rechispraftifant Bepel, hofgerichisrath Beper, Rechispraftifant	25.	220
T.			Besel, Sofgerichterath	35.	312
Teubner, Cammeralpraftifant	33.	291	Bever, Rechtepraftifant	25.	220
Teuffel, von, Amtovorftand	42.	396	Biefer, Bunde und Sebarat	1.	3
Teubner, Cammeralpraftifant Teuffel, von, Amsovorftand Loma, Hiarre Trotter, Brofesfor Trucheis, von, Oberforstmeister Trucheis, von, Oberforstmeister	27.	239	Biefer, Bund. und Bebarge Bilbelmi, Biarrtanbibat		220
Erotter, Brofeffor	13.	129	Bill, Begirfeforfter	19.	177
Eruchieß, von, Oberforftmeifter	32.	279	Bill, Bigrrer	42.	396
Erutner, Boftpraftifant	9.	55	Billibath, Amtedirura	31.	- 276
Enribeim, von, Rammerjunfer	42.	396	Bilfene, Amtemunbargt	6.	31
u.			Birth, Lieutenant	17-	158
Trübner, Boftpraftifant Türfheim, von, Kammerjunfer 11. Ummenhofer, Bfarrer Ummenhofer, praftifcher Argt	14.	137	Bill, Begirfesofter Bill, Begirfesofter Billisbath, Ameschirung Billisah, Ameschirung Birth, Lieutenant	17.	157
Ummenhofer, praftifcher Argt	43.	399	Wolf, Major	35.	312
Uria, von, Amimaun	1 30.	335	Bolf, Bjarrer Bolf, Boftpraftifant Bolf, Amtorevifor Bolf, Omnacherwalter	27.	239
	1 42	396	Bolf, Boftprafifant	9.	55
28.			Bolf, Amterepifor	18.	166
Berichuer, von, Forstprattifant Bierordt, praftifder Argi Billinger, Auditor	20.	187	Bolf, Domanenvermatter	7.	41
Bierorbt, praftifder Argt	1.	2	Boiff, Rangleirath	37.	339
Billinger, Auditor	13.	128	Bolfinger, Rechtepraftifant	25.	220
Bingenti, von, Lieutenaut Bingenti, von, hoffunter Bogel, von, Gebeimerrath Boly, Dr., Dbercheung bei ber Art	1 7.	40	Boll, Sofgerichterath	9.	54
Bingenti, von, Lieutenaut	19.	177	Burdlin, Apothefer	33.	292
	/ 35.	312	3.	00.	
Bingenti, von, Sofjunfer	10.	58	Bacharia, Dr. Brofeffor	10.	129
Bogel, von, Gebeimerrath	39.	371	Baubt, Bfarrer	25.	220
Bolg, Dr., Oberchirurg bei ber Mrt	itterie 3.	10	Behnber, Bfarrer	15.	145
29.			Bimmer, Gifenbabnftationecommanbant	18	166
Baag, Stattamtmann .	7.	41	Bimmermann, Bfarrer	4.	16
Baguer, hofmufifus	40.	384	Bimmermann, Bjarrer	6.	31
Bagner, Rammeralpraftifant	33	291	Bimmermann, Briefter	6.	32
Bolg, Dr., Oberchirung bei der Art 28. Baguer, Hofmuffins Baguer, Kammeralpratifant Bagner, Viarrer Bagner, Biarren	9	55	Bimmermann, Bfarrer	42.	396
Manney Dianetambibas	or	220	Bopf, Rameralpraftifant	33.	291

# Großherzoglich Babifches

# Staats, und Regierungsblatt.

Vierzigster Jahrgang. Nr. I bis XXXVII.



Dit Großherzoglich Babifchem gnabigftem Privilegium.

### Carlerube.

Bebrudt und ju haben im Comptoir bes Staate : und Regierungeblattes.

1842

# Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carterube, ben 11. Januar 1842.

## Inftruction

ju ber böchften Berordnung vom 25. Rovember 1841, die Besorgung der rechte, polizeilichen Geschäfze und die Dienstverhältnisse Theilungs. Commissar, betreeftend.

#### I. Titel.

Bon ber Beidafteführung ber Diftriftenotare.

#### . 1.

Jeder Diftriftsnotar nuß einen Tag in der Woche bestimmen, an welchem er in seiner Wohinung, oder doch in jeinem Wohnorte von den Parteien anzutreffen ist. In allen Gemeinden seines Bistrifts has er bekannt machen zu lassen, welcher Tag von ihm hierzu bestimmt worden sei.

#### §. 2.

So oft der Diftriftsnotar fich aus feinem Wohnorte entfernt, muß er in feiner Wohnung binterlaffen, wo er zu finden und wann feine Rudfehr zu erwarten ift, auch dafur forgen, daß die in feiner Abwefenheit einlaufenden Schreiben und Anmeldungen ihm rechtzeitig zusommen.

#### i. 3.

Der Diftriftsnotar bat in ben Geschäften, Die er fertigt, neben feinem Namen und Bohnort, Datum und Ammure feiner Ernemunghurfunde, so wie ben Amisterijoratibegirt, zu bem fein Diftriff gebort, angugeben und in ben Fallen bes 8.5 ber hochften Bererdnung bie Fertigung über ben erbaltenen besondern Aufrag bem Geschäfte beignichtiegen.

#### 5. 1.

Wo Beffegelung von Urfunden nothig ift (2.R.S. 976, 3uftriction vom 19. Dezember 1837 -§. 18), hat der Difteifeniotar fein Dienftstegel (§. 7 der höchften Berordnung) beizudrucken.

#### 6. 5.

"Ubichriften von Bollmachten n. bgl., welche nach §. 8 ber Instruction vom 19. Dezember 1837 ben Geichäften beiguichliegen find, fann der Diftriftsnotar selbst beglaubigen, obne baß er bierfür bei Geschäften, für welche die Gebuhr nach Ait. I. ober II. des Autis vom 13. Detober 1840 erhoben wird. eine besondere Gebihr aufeben bart.

. Auf besonderes Berlangen der Partei fann der Diftriftenotar ohne vorgangige Borlage bei dem Amterenifer (g. 15 der hochften Befordnung) berjetken in der Uriderift abgeben:

- 1. Urfunden über ebrerbietige Muinchen;
- 2. Bollmadten :

5

- 3. Coulbverichreibmigen ;
- 4. Urfunben über Ceffionen
- 5. Quitrungen :-
- 6. Urfunden über bie Ginwilligung bes Glanbigere gur Lofdung von Gintragen von Pfandund Borgugerechten;
- 7. Urfnnten über Groffinnigen . Anffundigungen und Dabningen :
- 8. Urfunden, auf benen er nur bie Unteridrift beglanbigt ober ben Sag beurfundet bat.

S.

Bedirfen bie in Genäfische des verhergekenden g. 6 von bem Diftriffavorar ben Parteien abgegebenen Urtunden gerichtlicher Bestätigung der Aechtbeit der Unterichrift des Diftriffavorars, so fann folche obne Caqwischentung bes Amsterwische von dem Begirfemme ertheitt werben.

6

Wenn Anzeigen von Sterbfällen unmittelbar an den Diftriftsnotar gelangen, weil er die Obfinden verzunehmen hat (Att.-3 der Vererdnung vom 7. September 1844, Meggeblit. Ar. XXX), so fest er den Annstervisor sofort davon in Kenntnis, damit dieser wegen Eröffnung eines dei ihm enwa hinterlegten Testaments das Nothige verfügen fann.

**§**. 9

Ucker die Geschäfte, welche nicht sofort bei ber Annelmng erledigt werden, muß der Diftistenear ein eigenes Geschäftekung sindern, in welches er dieselben in der Reihensofge einträgt, wie sie ibm von den Parkeien angemeldet, oder durch den Antiskrevifor aufgetragen werden.

Diefes Tagebuch wird jahrweife geführt, jo bag bie am Schluffe bes Jahre innerledigten Beidafte in bas nene Beidaftebuch in ibertragen find.

6. 10

Um erften Tage jedes Monats hat der Diftriftsnotar einen Anszug ans dem Tagebuch rücflichtlich der im vorbergekenden Monate gemachten Cintrage, dei merlebigten Geschäften mit Angabe best Grunds der unterbliebenen Celedigung, fo wie ein Verzeichnis der in frühern Monaten nicht erlebigten Geschäfte, mögen solde im lesten Monat erlebigt sem oder nicht, im lestern Kalle jedoch ebenfalls mit Angabe best Grundes der unterbliebenen Celedigung, dem Annterenier zu überienden.

6. 11.

Ueber die Entfernung bes Wohnortes eines jeden Diftriftsnotars von ben übrigen Orten feines Diftriftes, fo wie über bie Gutjernung biefer lettern von einander, bat bas Begirtsamt, in Folge bes von bem Anntbewijorate zu machenden Antrages, eine Zabille anfzustellen und in beglandter Form

breimal auszufertigen. Gine biefer Ansfertigungen ift in bem Arbeitsgimmer bes Diftriftenotare an-

#### II. Titel.

## Bon ben Rotariategeichaften ber Amtereviforen.

S. 12.

Bird in ben Gallen ber 88. 9 und 10 ber hodften Berordmung ein Geichlft von bem Amtseviler geferigt, fo miffen bie Umpande, welche ibn gn beffen Bornahme berechtigen, in bem Gsichafte felte beurfunder merben.

#### §. 13

Wenn der Anterevior eine Staatsichreibereinrfunde aufnimmt, fo hat er fich in berfelben ausbrudlich als Begirtonotar zu bezeichnen.

6. 14.

Der Unnebrevifor barf Die in seinem Begirte befindlichen Theilungseommiffare, feine Ineipienten, Schreiber und Diener nicht als Urfmiderengen verwenden.

#### III. Zitel.

#### Bon besonbern Berrichtungen ber Diftriftenotare.

6. 15.

Der Diftriffenvat, ber ein im Tarif vom 13. October 1840 nicht benanntes Geschäft verrichtet, ver eine Pileg: ober Enratefrechnung ftellt, har die ihm hieren von dem Annekevijer jehriftlich estheilte Cefaubung is. 12 ver böchien Vereronnung) dem betressenen Geschäfte beiggifügen.

#### . 16.

Bur Uebernahme eines Aebendienftes ober eines bauernben Rebengeschaftes bedarf ber Diftriftsnotar ber Erlanbnig bes Anfligninifterinns.

Die Betreibung von Gewerben und Die Beforgung von Anleiben ober Kapitalanlagen find ihm ichlechtbin unterfaat.

6. 17.

Qu ben Sallen bes §. 11 ber bodeften Berordnung ift gundcht ein Affiftent mit ber Beforgung ber Beichafte, worlche von bem Diftriftenotar nicht gefertigt werben tonnen, von bem Amterevijor gu beauftragen.

In Ermangelung eines bagu geeigneten Affiftenten fann jedoch der Auftrag anch einem andern Difteifistwar ertheilt werden, der jodann, wenn der Auftrag nur auf ein einzelnes Gesichäft geht, die deffallitse Fertigung dem Geschäfte beignichließen, nud, wenn ber Auftrag allgemein ift, deffelben nach Datum und Rummer in dem Geschifte Ermäßnung zu thun hat.

#### IV. Bitel.

Bon ber Aufficht ber Amtereviforen nber bie Gefcafte ber Diftriftenotare.

Bei allen von ben Diftriftenotaten einfommenben Befchaften (§. 15 ber hochften Berordnung)

hat ber Amterevijor zu prufen, ob bie formellen Borichriften, welche ibre Giltigfeit bedingen ober fonft zu mehrerer Dronung, wie namentlich in ber Inftruction vom 19. Dezember 1837, gegeben find, besbachtet wurden.

#### 6. 19.

Sind bei Theilungen Minderjahrige ober unter Pflegichaft flebende Berionen (Entmunbigte, vollig Aunabiodie ober Berichollene) berheiligt, so erftredt fich die Brüfung des Amsterevipres auf bas aange Gefchaft, außerben unr auf die Richtigkeit ber Berechnung der Bruttomaff.

#### £. 20.

Rimmt ber Amikreusjor Mangel wahr, auf die er nach den vorbergehenden §§. 18 und 19 fein Augenmert zu richten dat, so muß er den Geschäftstertiger unverzinglich zu deren Berichtigung anweifen. Lehrerer ift gehalten, diesen Weisungen, in so weit es noch möglich fit, zu entsprechen.

Wegen Formwidrigkeiten, Die mit Ordnungoftrafen bedrobt find (f. 17 ber Inftruction vom 19. Dezember 1837), fann der Amtorevijor ber Kreibregierung Anzeige machen.

#### S. 21.

Mangel auberer, als ber im vorfergebenben §. 20 beziedmeten. Art hat ber Amitereifor bem Sefcafibferiiger zu feiner Belebrung bemerflich zu machen. Letterem bleibt jedoch überlaffen, Inwiefern er befhalb eine Berichtigung bes Gefcafife vornehmen will.

#### §. 22.

Glaubt der Amtörevifor, daß in einem vor einem Diftriftonotar errichteten Bertrage ein Minberjähriger oder eine unter Pflegschaft flehende Berson benachtheiligt werbe, so hat er hierwegen entweder selbst obervormundschaftlich einzuschreiten, oder das Bezirksamt zum Einschreiten zu verantaffen.

#### §. 23.

Bei Rechnungen, Die von einem Diftriftenotar gestellt werben, verbleibt bem Amtereifor Die Abbor im bisberigen Umfange.

#### S. 24.

Sterbfallanzeigen, Die bei bem Amterevifor einfonnnen, hat berfelbe unverzüglich bem Diftriftenotar zur Umishandlung mit bem Bemerten zu überfenden, ob ein Teftament bes Erblaffers bei ihm binterlegt fei ober nicht.

#### S. 25.

Die Aufrrage, welche ber Amterevior in besondern Sallen ben Diftriftsnutaren ertheilt, tragt er in lein Auftragobnd ein, und bemerft bei jedem Eintrag die etwa erlaffenen Erinnerungen, sowie ben Zag der Erlebigung,

#### € 26

Der Amtstrevifor ift verpflichtet, ben ihm monatlich gutonmenben Ausgug aus bem Geichaftsbuch jedes Motars (§. 10) zu brichgesten, für die Erlebigung ber Rückfläube zu forgen, auch von Zeit zu Zeit die Urschrift des Geichaftsbuches einzusforbern und mit ben Ausgugen zu vergleichen. Daß und wann bieß letztere geichschen, hat er in bem Buche zu bemerken.

#### 6. 27.

Bird die Selle eines Diftriftenetare erledigt, so kann ber Ametrevisor einen Affistenten mit Besorgung ber Geldchäfte einsweiselne beaufragen, bat jedoch unverzüglich der Areisregierung Anzeita zu machen, damit solde, wenn bien übein ich , einen Bernefer bestellt.

#### V. Titel.

### Bon ben Affiftenten und übrigen Theilunge : Commiffaren.

§. 28.

Die Uffiftenten (g. 17 ber bochften Berordnung) haben in ber Regel am Gipe bes Umte-revifors ju wohnen.

§. 29.

Daben fie jur Kertigung von gewissen Geschäften einen allgemeinen Auftrag bes Amtbrevifors (5. 18 ber böchften Berordnung), so mussen fie tiefes Auftrage in jedem Geschäfte nach Datum und Rummer Erradbung ebun, und wenn fie einen besondern Austrag erhalten, die desfallfige Fertigung bem Geschäfte beifügen.

Außerdem baben fie ben §. 7 ber Infruction vom 19. Dezember 1837 fernerhin zu befolgen, und in allen Staatsschreibereiurkunden ben Amstrevifor, in bessen Auftrag sie handeln, als Beziesnetar zu bezeichnen.

§. 30.

Die von ihnen gefertigten rechtspolizeilichen Geschäfte unterliegen ber burchgangigen Revifion bes Amterevifore und find nach beffen Weisungen zu berichtigen.

#### 6. 31.

Wenn ein Theilungscommiffar von ber Kreistregierung mit Berwefung eines Notariatsbiftrifts beauftragt wird, so tritt er gang in die Stelle bes Diftriftsnotars und bezeichnet fich in den Gefchiften als ein fiweiligen Diftriftsnotar, mis Angabe von Datum und Nummer bes erhaltenen Auftraas.

S. 32.

Bur Bestiegelung von Urfunden haben fich Affistenten, auch wenn fie zu einstweiligen Diftrittenotaren ernannt find, bes Umterevisoratsfiegels zu bedienen.

#### §. 33.

Affiltenten find gur Uebernahme ber im S. 19 ber bochften Berordnung bezeichneten Geschäfte an eine Genehmiqung bes Amterevisore nicht gebunden; auch findet eine Revision berfelben nicht ftatt.

Dagegen durfen Theilungseommiffare, welche noch nicht befähigt erflart find, Affiftenten und Siftriftsnetare ju werben, fein Geschäft, welcher Art es fei, ohne Borwiffen und Gutbeifen bes Amtservisors beforgen und es eben so wenig, ohne ihm baffelbe zur Revision vorgelegt zu haben, an die Parteien abgeben.

§. 34.

Jeber Theilungscommiffar ift fogleich nach seiner Reception auf nachstehende Formel burch bas Bezirtsamt zn beeidigen (s. 23 ber bochten Berordnung):

"Ich fewore bei Gort bem Allnichtigen und Allnissenten, bag ich als Theilungeconniffer meinen Tienftpflichten gerren nachfommen, alle vortommenben Geichäfte gewiffenhaft fertigen, alle Berhandungen vollftantig, aniprehemen, nichts, was ber Wahrfeit nicht genuß ift, beglaubigen ober beurfunden, barüber gebührende Berjetwiegenheit beobachten, und mich jeder unmittelbaren Forderung von Gebühren an die Parteien oder bes Schliftbezugs berfelben enthalten will.

Co mabr mir Gott belfe und fein beiliges Wort!"

#### VI. Zitel.

#### Gemeinfame Beftimmungen.

#### 6. 35.

Die Amtorevieren und Diftriftonotare fund verbunden, jedes rechtspolizeiliche Geichaft, beffen Bernadme innerhalb der Grengen ibrer Antoberingunffe au fie verlangt wird, zu ferigen, es fei denn daß fie gur Bentfundung einer Berbandlung bernien werden, die verbierenden oder fehlechtin gebietenden Geieben oder ber ichten twider laufe.

#### 9. 36

3ft ihnen eine Berfon, wolche Die Ferrigung eines Gefchftes verlangt, nicht befannt, fo ift in venielben ausgeben, auf welche Weife sie fich überzengten, daß biefelbe biejenige Berfon fei, für welche fie ich ausalbt.

#### §. 37.

Es ift ihnen verboten, Geschäfte zu sertigen, bei benen fie selbft, ihre Chefran, ibre Vermandten eber Verschwägerten — in geraber Linte ohne Unterschied des Grads und in der Seitentlinie bis jum vierten Grad einschließtich — als Parteien mitwirfen, ober in welchen eine Berfügung zu beren Gunften vorsommer; auch bürfen sie Personen, welche mit ihnen in biesem Grade verwandt ober verschwägert sind, nicht als Zengen beigieben.

#### 6. 38.

Geichafte, welche ber Umtereifer ans ben im vorbergebenden §. 37 augegebenen Grunden nicht felbft fertigen fannt, durfen auch von feinem Diftriffonerar feines Bezirfs gefertigt werden. Bielmehr hat bie Kreibregierung mit beren Fertigung einen andern Amtstreufer oder einen Diftriffonotar ans einem andern Bezirfe zu beaufragen.

3ft ein Diftrittonotar and ben im §. 37 angegebenen Grunden an Bertigung eines Geschaftes gehindert, jo hat der Umtorevifor einen andern Geschäftefertiger zu bezeichnen (§. 17).

#### §. 39.

Den Antierevijoren und Difteitschaften wird unterfagt, einen zweiten Amtsrevijor oder Difreifistenter ftatt ber im Gefege vom 22. Innt 1837 Art. 3 bis 5 vorgeschriebenen zwei Zengen beiaufeben.

#### 6. 40.

Beftebt bie Urfunde über ein Geschäft ber im Ait, III. IV und V des Tarifs bezeichneten Arr aus mehreren Bogen, so muffen biefe durch einen ftarfen Faden, auf dessen Educudiagel zu deiden ift, so verbunden werben, daß fein Bogen berausgenommen werden fann. Ungerdem ift sober Bogen der Uricheift auf der legten beschriebenen Seite von dem Botar und den Zeugen zu umterzeichnen-

#### 8 41

Bum Berordnungsblatt für die Rechtspolizeiverwaltung wird bas babier erichemenbe "Notariatsblatt für bas Großbergogibum Baben" erflart. In baffelbe werden gufgenommen:

- a. alle Berordnungen und Berfügungen, beren Beroffentlichung aus Rudfichten fur ben Dieint gwedmania ift:
- b. Musidreiben von erledigten Diftriftenotariaten :
- c. Radrichten über Die Ernennung ber Diftriffnotare und Mfigtenten.

#### VII. Zitel.

### Bon ber Dienftaufficht ber Amtereviforen.

#### §. 42.

Sokald Zemand (ald Zueipient ober nachbem er bereift bie juriftliede Staatsprüfung erflanden) fich bem Rechtsvoligifade monder, find vom bem betreffenden Anniberviorate befondere Dienflaten für benielben angulegen mud fo forgafiberen, daß fie über fein Dienfleben und bie Anfigd vos Anniberevijorate von feinen Fabiglieten, feinen Kenntniffen, feinem Fleifi und Wantel möglichft vollftandige Rachweifungen geben. Diese Dienflaten werden jeder Behorbe auf Verlangen gur Ginficht mitge-theilt, und wenn das betreffende Individuum zu einem andern Antibrevijorate übergeht, bemielben gleichbate angefender.

#### 6. 43.

Außerben, fibet jeber Amiseswise iber die Diftrifsnetare und andere jum Rechtsboligifache gebeing-Berionen feines Begirfs eine Tabelle, in welche er feine Bemerkungen über über Schigfeiten, iber Kemmiffe, ibern Steig und Bandel mit Gemöffenbaftigfeit, nach forgialinger Beiffung, nieren

Diefe Tabelle ift am Schluffe bes Jahrs ber Kreisregierung vorzulegen, welch lettere fammtliche Tabellen gufammenftellt und Die Zufammenftellung bem Juftigminifterium einfenbet.

#### . 44

Arbefille unter ben Difritippstaren und ben übrigen gum Rechtsholigeifach gehörigen Perfonen, to wie fonftige Beranderungen, die durch Ausstrilt over Ingang bei leptern vorfommen, find von den Amsterwissen der Arcibergierung gleichbald augueigen.

#### VIII. Titel.

### Bon bem Anfage ber Beicaftegebühren.

§. 45.

Unf jedem Geschäfte werden die dafür zu erhefenden Gehabren im Ginzelnen so verzeichnet, daß enach Nachande ber §§. 7 und 8 der h. Bererdnung vom 25. November 1841, den Bollzug des Geschechte der de Gebühren für rechtspolizeiliche Geschäfte betreffend) die dem Fertiger ibrem gauzen Betrage nach insommenden Gehühren von verleinigen Gehühren, von welchen er uur einen Theil bezieht, getrenut werden. Auch ist jederzeit auszugeben, wer diestben zu zahlen hat, und wenn Mehrere zur Jahlung verspflichte find, zu wolchen Antheilen sie zur Jahlung beitragen mitsten erner wenn mehrere Geschäftissertiger an dem Geschäfte gearbeitet haben (§. 27 der h. Berordnung), auf welche Beseife sie die Gehühr unter sich sheiten; endlich nuter welcher Rummer die Gehühr in das Gehühren (§. 47) aufgenommen wurde.

Bei Geschäften, die nach Tagsgebühren bezahlt werben (§. 5 bes Tarifs), muß ber Zeitauswand, beim Anigh einer Berfaumiß - Gebalte (§. 6 bes Tarifs) bie Daner ber stattgehabten Berdogerung, beim Anigh einer Ganggebühr (§. 27 bes Tarifs) bie Bernsung bes Amedrevijord in die Wohnung ber Partei, und beim Ansah ber Reitgebühr (§. 28 bes Tarifs) bie Rothwendigseit einer befondern Ertsveränderung im Gedästie selbs beurfundet werben.

#### 6. 47.

Diftriftsnoater und andere Theilungscommiffare baben ein mit bem 1. Januar jede Jahre beginnendes Geführenbuch zu fichren, in welches von Tag zu Tag bie an bemielben bearbeiteten Geicafte und bei beren Erfelbaung die farifmäßigen Geführen eingetragen werben.

Burde bas Geschaft ber Partei in Urschrift ausgehandigt (§ 6 und 33), so ift bieg besondere au bemerten.

#### 6. 48.

Das Gebuhrenbuch wird am lesten Tage jedes Monats abgeschloffen und ein den Monat umiaffender Auszug bis langftens jum Zweiten bes folgenden Monats dem Annterwijor eingefendet. Gelangt der Auszug nicht am Dritten in die Sande des Annterwijors, so fann er ihn durch einen Wartbeten abholen laffen.

#### §. 49.

Der Amidrevijer finfret ebenfalls jabrmeije ein Haupt Gebührenbud, in welches ber Zeitfolge nich alle von ihm, ben Diftrifsnotaren und andern Theilungscommiffaren bearbeitetch Geschäfte und angesetzen Gebühren eingetragen werden. Es wird monatweise abgeschloffen und aus bemielben bas Gingugs Wegifter nach g. 10 ber Berordnung vom 1. April 1834 (Regierungsblatt Rr. XIII) und ber Finnug Blinderia: Vererbnung vom 12. Mai 1833 (Verordnungsblatt für die Stenerverwaltung Pr. 10) gesertigt.

#### £. 50.

Bebes von bem Antbrevijor zu bearbeitende oder zu rerbirende Geschäft wird sofort bei der Einfunft in das Saupe. Gebubrenbuch eingeragen. Erfolgt jedoch die Erleigung nicht in dem näullichen Monat, so wird baffelbe von Monat zu Monat mit neuen Runnnern, bei welchen jedoch die Runnner vek vorberzsehenden Monats jeweild zu bemerken ift, in dem Gebührenbuch sortgeführt, die dassließe erlebigt ift.

#### 51

Erft nad erfolgter Erfedigung, bei ben von den Diftriftsnotaren und andern Theilungskommulifaren barbeiteten Glichaften also erft damt, wenn die Geschafte revidirt, die Erinnerungen erfoligt und die Gebühren. Anfage geprüft und berichtigt fund, darf die Gebühr in das hauptgebihrenbuch ausgewommen werden.

Mur ba, wo eine Borlage bes Beichaftes nicht Statt findet (§6. 6 und 33), wird bas Beichaft und bie Bebubr für baffelbe aus bem Gebubrenbich bes Fertigers in bas hauptgebubrenbuch übertragen.

An bem Gebührenbuch best Geschäftisterigers fit jeweist von bem Amitatewior zu bemerken, unter welcher Annuner und mit welchem berichtigten Betrag die betreffende Gebühr in bas hanptgebührenbuch aufgenommen, ober weßbalb die Anfindbur vorfanfig verfagt wurde.

bariernbe, ben 4. 3annar 1842.

Inftigminifterinm.

# Großherzoglich Dadifches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Cartorube, ben 14. Januar 1842.

### Befanntmadungen:

Der nachstehende am 18. Detober b. 3. ju Berlin unterzeichnete Bertrag über den Antiblus bes Tärftentbums Lippe au den ventichen Jolf. und Handelverein, wird, nach erfolgter böchker (Rendmigung und Aubrechefung der Ratificationnuftunden, andurch zu öffentlichen Kenntniss gedrach.

Carlerube, ben 23. Dezember 1841.

Minifterium bes Großbergoglichen Saufes und ber auswärtigen Ungelegenbeiten.

frhr. von Blitteredorff.

Vdt. Zurdbeim.

# Dertrag

zwifchen Breuften, Bapern, Sachfen, Burttemberg, Baben, Autheffen, bem Großberzogtbume heffen, ben zu bem Thuringsichen Joll- und haubelsvereine gehörigen Staaten, Naffan und ber freien Stadt Frankfurt einerseits und Lippe anbererseits, ben Anschluß bes Fürstentbums Lippe an bas Jollipftem Preuftens und ber übrigen Staaten bes Jollvereins betreffend.

Rachem Seine Durchlauch ber Kurft zur Lippe ben Bunfch zu erkennen gegeben baben, bem Fürftenthume Lippe burch eine nabere Berbindung bestieben nich Preußen und ben übrigen Staaten bes beutichen Boll : und handelsvereins bie Bortheile eines möglicht freien gegenfeitigen Verkorfs zuzuwenden; sie baben, Bebufs ber bestalb zu pflegenden Verbandlungen, zu Bewollmächigten ernannt:

Seine Majestat ber König von Preusen fir Sich und in Berretung ber übrigen Mitglieber bes, frast ber Verträge vom 22. nnb 30. Mar, une 11. Mai 1833, 12. Mai und 10. Tegenber 1835, 2. Januar 1836 und 8. Mai 1841 bestebenden 3ell sum Hantelevereins, nämlich ber Kronen Bapern, Sachsen und Württemberg, bes Großberzogthums Baben, bes Kurfürsendbums Helfen, ber ben Thüringichen Jedlund Hantelsverein bilbenden Sachsen, dem Menkelbergeithum Gachsen, ber Derzegthumer Sachsen, ben Meiningen, Sachsen Allendurg und Gachsen Geburg umd Gerta, und ber Kürttenchsuner Sachsen, Burdisch und ber Kürttenchsuner Sachsen, Burdisch und Geburg und Gerta, und ber Kürtenchsuner Sachsen, Wenfischen und Gebergburg Russellen, Menfischen Menkelberg und Geburg und Gerta, und ber Kürtenchsuner Sachsen, der Berzogthums Anstau und ber freien Sead Kramflurt,

Allerhöchflhren Birklichen Gebeimen Legations Rath und Director ber zweiten Abtheilung im Minsterium ber aushärtigen Angelegenheiten, Franz August Eichmann, Ritter ber Koniglich Preusätigen rochen Angelegenheiten, Franz August Eichmann, Ritter ber Königlich Preventigen ber Königlich Berbeiter Ledffe mit Eichenlaub, bes Kalferlich Deftersreichin Lovens der Königlich Berbeite Lovens ber Königlich Baperischen Krone, Kommunteur bes Detens ber Königlich Birtenwerzischen Krone, Kommanbeur erster Klasse ber Königlich Birtenwerzischen Krone, Kommanbeur erster Klasse ber Größerzoglich Babischen Dirbens vom Jähringer Löwen und bes Großberzoglich Dessischen Ludwigs Dreens, Kommanbeur bes Größerzoglich Sächflichen Dausserdens vom weißen Kalfen, und Kommandeur erster Klasse bes Löwen,

Allerhöchigbren Geheimen Ober "Finangrach Abolph Georg Theodor Pochhammer, Ritter bes königlich Preußischen rothen Abler Ordens 3ter Klaffe mit der Schleise, Kommanbent bes Königlich Baperischen Berbienst Diebens vom beiligen Michael, Ritter bes Ervil Berviens Ordens der Königlich Baperischen Krone, Kommandeur ifter Klaffe bes Königlich Jannöverischen Uberlieben Ordens, Ritter bes Ordens ber Königlich Wufrttembergischen Krone, Kommandeur Zere Klasse bes Großbergoglich Deflischen Lubewigs Ordens;

Geine Durdlaucht ber Furft gur Lippe:

Bochfibren Regierunge : und Rammer Prafitenten Bilbelm Arnold Efchenburg, Ritter bes Koniglich Sannoverischen Guelphen : Ordens,

und

Bochfilbren Minifter : Residenten am Königlich Preußischen hofe, ben Oberft Lieutenant und Kammerherrn Dies Bille im Karl von Rober, Ritter bes Königlich Preußischen vorhen Abler- Obens 3ter Klasse, Komthur ifter Klasse des Herzigglich Gachsen Freimischen haus-Obens, Komthur bes herzoglich Braunschweigischen Obens heinrichs bes Löwen, Ritter bes Einil Bereinnit Obens ber Königlich Baperischen Krone und Kommandeur bes Königlich Belgischen Leopolds Obens,

von welchen Bevollniachtigten, unter bem Borbebalte ber Ratification, folgender Bertrag abgeichloffen worben ift:

#### Artifel 1.

Seine Durchlaucht ber Gufft gur Lippe treen mit Ihren Landen, unbeichader Ihrer landesbertichen Hobeitstechte, dem Bolligsteine bes Königreichs Preugen und der mit diesem zu einem Bollvereine verbundenen Staaten bei.

Artifel 2.

In Folge beiebe Beitritts werben Seine Durchlandt ber Fürft zur Lippe, mit Aufhebung ber gegenwartig in Ibren Landen über Einganges, Ausganges und Durchgangschgaden und beren Bertvoltung beftebenden Gefege und Ginrichtungen, bafelbst die Bertwaltung ber Einganges, Ausgange und Durchgaungsabgaden in Urberreinstimmung mit ben beställfigen Gefegen, Tarifen, Berordnungen und sonftigen abministration, Bestimmungen, wie solche in Preußen bermalen besteden, eintreten, und zu biefem Jiecele ite ererbertichen Gefege, Tarife und Berordnungen publigiren, sonstigen Berfügungen aber, nach benen die Unterthanen oder Seuerpstichtigen sich zu richten baben, burch Ibre Regierung zur öffentlichen Kenntniß bringen lassen.

#### Artifel 3.

Erwaige kunftige Abanderungen der im vorstehenden Artikel gedachten, in Preußen bestehenden geseslichen Bestimmungen oder neue derartige Bestimmungen, welche der Uebereinstimmung wegen auch im Fürstendpunte Lippe zur Ausstübrung kommen müßten, bedürfen der Justümmung vor Fürstlich Lippischen Regierung. Diese Justimmung wird nicht verweigert werden, wenn solche Abanderungen in den Konialich Vreuslichen Stagen allemein getroffen werden.

#### Artifel 4.

Duthgangsabgaben. an ben Grengen gwichen Bertrages boren alle Eingangs. Alusgangs und Durchgangsabgaben. an ben Grengen gwichen Preufen und bem fürstendinne Lippe auf, und es tonnen alle Gegenstände aus legterein frei und unbeschwert in die Preußischen und in die mit Preusen im Zollvereine befindlichen Staaten, und umgefehrt aus biefen in das Fürstenthum Lippe ein geführt werben, mit alleinigem Borbebalte:

- a. ber zu ben Staatsmonopolen gehorenben Gegenftanbe (Galz), ingleichen ber Spielfarten und ber Ralenber, nach Maggabe ber Artifel 5 und 6,
- b. ber im Innern bes Bollvereins mit einer Steuer belegten inlandifden Erzeugniffe, nach Dasgabe bes Artifele 7, und endlich
- e. solder Gegenftante, welche ohne Eingriff in Die von einem ber fontrahirenten Staaten ertheilten Ersnbunge Privilegien (Parente) nicht nachgemacht ober eingeführt werben fonnen, nuo baber für bie Dauer ber Privilegien (Parente) von ber Einfuhr in ben Staat, welcher biefelben ertheilt bat, ausgeschloffen bleiben miffen.

#### Artifel 5.

- 1. In Betreff bes Salges ereten Ge. Durchlande ber Furft zur Lippe ben grofchen ben Mitgliedern bes Bollvereins bestehenden Berabredungen in folgender Art bei:
  - a. Die Einfuhr bes Salzes und aller Gegenftaute, aus welchen Rochfalz ausgeschieben zu werben pflegt, aus fremben nicht jum Bereine gebörenten Ländern in die Bereinsstaaren ift verboten, in soweit biefelde nicht für eigene Rechnung einer ber vereinten Regierungen und jum unmittelbaren Berfaufe in deren Salzämtern, Katwerein oder Riedertagen geschiebt;
  - b. die Durchsubr bes Salzes und ber vorbezeichneten Gegenftande aus ben jum Bereine nicht gebörigen Läubern in andere solche Länder foll nur mit Genehmigung ber Bereinsstaaten, beren Gebiet bei der Durchsuhr berührt wirt, und unter ben Bersichtsmaßtegeln flattfinden, welche von felbigen für norhrendig erachtet werben;
  - e. Die Ausfuhr bee Galges in frembe nicht jum Bereine geborige Staaten ift frei;
  - d. was ben Salzbanbel innerhalb ber Bereinsstaaaten betrifft, so ift bie Einfuhr bes Salzes von einem in bie anderen nur in bem Falle erlaubt, wenn zwischen ben Landes Regierungen besondere Bertrage beshalb besiehen;
  - e. wenn eine Regierung von ber anderen innerbalb bes Gefammtvereins aus Gaats ober Privat Salinen Salg beziehen will, muffen bie Sendungen mit Paffen von öffentlichen Beborben bestiett werber:
  - f. wenn ein Bereinsstaate burch bas Gebiet eines anderen aus bem Auslande, ober aus einem britten Bereinsstaate feinen Salzbebarf bezieben, ober burch einen folden fein Salz in frembe

nicht jum Bereine gehörige Lander versenden laffen will, so soll biesen Sendungen fein Sinderniss in ben Beg gelegt werder; jedoch werden, in fofern diefes nicht sicht burch frühere Berträge bestimmt ist, durch vorgängige Uebereinfunst der beibeiligten Staaten die Strafen für ben Transport, und die ersorbertichen Sicherheitsmaßregeln zur Berbinderung der Einschragt, verabredet werden.

2. Rudfüchtlich ber ben Laubesbedarf überfleigenden Salzsabritation im Fürstenthume Lippe, und ber sonigle aus als aus der Berichierenheit der Salzsreise in ben beitem fontrahirenben Staaten für bas Königreich Preußen hervorgehenden Gescher ber Salzeinschwärzung werden beide Regierungen sich über Maßregeln vereinigen, welche biese Gesahr möglichs beseitigen, ohne ben freien Nerfebr mit anderen Gegenständen zu belätigen.

#### Urtifel 6.

Hinfichtlich ber Einfubr von Spielfarten und Ralendern femmu der Grundfag, wenach es in fammtlichen jum Belbereine geberigen Seaden und Gebietetheilen bei ben bestebenden Berbors voor Beschrantungs Gesegen und Debies Einrichtungen sein Bewenden behalt, auch in Beziehung auf bas Kürftenthum Lippe in Andernbung.

#### Artifel 7.

Die in Betreff ber innern Seteuern, welche in ben einzelnen Bereinsflaaten theils auf bie bervoerbeinigung ober Jubereitung, theils ummittelbar auf den Berbauch genisser Ergagnisse gelegt, find, fo nie binschild bes Bertelpts mit solchen Erzeugnissen, durch den Betrag vom 8. Rai d. 3. unter ben Bereinsflaaten vereinbarten Bestimmungen werben auch in dem Justenthume Lippe Ambendung erbalten. Demgemäß wird, in Rudsicht auf die Steuern, welche in legteren von mieren Erzeugnissen den in dem besonderen Bertrag greischer Preußen und bippe vom bewigen Tage bestiat getroffenen Berabredungen zur Erhobung sommen, zwischen Preußen und den Surflichen Landen gegenseitig von sammtlichen inneren Erzeugnissen, det in bem Uebergange in das ambere Gebeit, weber eine Rudsderguiung der Seuerun geleister, noch eine Uebergange in das ambere Gebeit, weber eine Rudsderguiung der Seuerun geleister, noch eine Uebergange in das erbeben werden, dagegen den übrigen Etaaten des Zollvereins gegenüber das Fürsteuthum Lippe binschlich der zu gerachtenden Rudvergütungen und der zu ersehdenden Uebergangsbaben in das seiche Berbaltsis, wie Preußen, treten.

#### Artifel 8.

Seine Kürfliche Durchlaucht treten ber gwischen ben Staaten bed Zolloreins unter bem 8. Mai b. 3. getroffenen Uebrerintunit wegen Besteuerung bes im Umfange bes Bereins aus Runtefrüben berreiteten Juders bei, und erstäten Sich auch damit einverstanden, daß, wenn die Kabritation von Juder oder Sprup aus anderen inlandischen Erzeugniffen, als aus Runtefrüben, 3. B. aus Statet, im Jostvereine einen erbeblichen Umfang gewinnen sollte, dies Kabritation ebenfalls in fammtlichen Bereinschaaten einer übereinstimmenden Besteuerung nach den für die Rübenzudersteuer verabredeten Grundligen zu unterwerfen son würde.

#### Artifel 9.

Seine Fürfliche Durchlaucht treten ben Berabredungen bei, welche in ben swifden Preugen und anderen beutiden Staaten abgeichloffenen, ber Furftlichen Regierung mitgetheilten Bollvereinigungsverträgen über folgende Gegenftande getroffen worden find:

- 1. wegen ber Sobe und Erhebung ber Chauffer, Pflafter, Damm, Bruden und Sabrgelber, ber Theriperr und Pflaftergelber, obne Unterfchier, ob alle biefe Sebungen für Rechnung ber landesberrlichen Raffen ober eines Privatberechtigten, namentlich einer Gemeinbe, fatt finden;
- 2. wegen Berbeiführung eines gleichen Dung ., Daag . unt Gewichtesinftems;
- 3. wegen Annahme gleichformiger Grundfape jur Beforderung ber Gewerbfamteit, inebefondere
  - a) wegen ber Befuguiß ber Unterthanen bes einen Staates, in bem Gebiete eines anderen, jum Bollvereine geborigen Staates, Arbeit und Erwerb ju fuchen;
  - b) wogen ber, von ben Unterhanen bes einen Bereinsttaates, welche in bem Gebiete eines anderen Bereinsftaates Sandel und Gewerbe treiben oder Arbeit suchen, ju entrichtenden Abgaben;
  - «) wegen ber freien Inasimung von Kabritanten und sonftigen Gemerbertreibenten, welche bloß für bas von ihnen betriebene Geschäft Anfause machen, ober von Reisenden, welche nicht Abaaren selbst, sombern nur Muster berieben bei sich führen, um Bestellungen zu suchen;
  - d) megen bee Befindes ber Deffen und Martte;
- 4. wogen ber Gebühren und Leiftungen fur Unftalten, Die jur Erleichterung bes Bertebes be- ftimmt find.

Inebefontere ichließen Ge. Durchlaucht ber zwischen ben Regierungen ber zu bem Boll- und Onnveldevereine gebeirigen Staaten unter bem 30. Juli 1838 abgeschloffenen allgemeinen Ministonvention bierburch mit ber Erflarung Gich an, ben Biergebn. Thaleefuß in bem Fürstenthum Lippe abs Landesmunfuß annehmen zu wollen.

#### Mrtifel 10.

Die Baffergolle ober auch Begegeltogebühren auf Flüssen, mit Einschluß berjenigen, welche bas Schiffsgefäß treffen (Metegnitionsgebühren), sind von der Schifffahrt auf solchen Flüssen, auf welche die Bestimmungen bes Wiener Kongresses, ober besondere Staatsverträge Anwendung finden, ferner gegenseitig nach jenen Bestimmungen zu entrichten, in sofern bierüber nichts Besonden von bereiter wird.

Alle Begunftigungen, welche ein Bereinoftaat bem Schifffahrtobetriebe feiner Untertbanen auf ben Eingangs genannten Ruffen jugesteben mochte, sollen in gleichem Maage auch ber Schifffahrt ber Untertbanen ber anderen Bereinoftaaten ju Gute tommen.

Auf ben übrigen Fluffen, bei welchen weber bie Wiener Kongrestatte, noch andere Staatswertrage Annendung finden, verben bie Baffergolle nach ben privatioen Anerdhungen ber betreffenden Begierungen erhoben. Doch jollen auch auf biefen Fluffen bie Unterthanen ber tontrabienden Gbaaten und beren Baaren und Schiffsgefäge überall gleich behandelt werben.

#### Artifel 11.

Bon bem Tage an, wo bie gemeinschaftliche Jollordnung bes Bereins in Bollzug gefest werte, sellen im Fühlentshume Lippe, wie bereits in ben übrigen gum Jolloreine gehörigen Geben ein geschieben ift, alle etwa noch bestehenben Stapel- und Unischlagerechte aufborn, und Rienand foll gur Muhaltung, Berladung ober Lagerung gegrungen werben lönnen, als in den Fallen, in

welchen Die gemeinschaftliche Bollordnung ober Die betreffenden Schifffahrte Roglements es zulaffen ober vorschreiben.

#### Artifel 12.

Seine Fürfliche Durchlaucht treten bierdurch bem zwischen ben Gliedern bes Bell. und Sandelsereins zum Schuse ibres geneinschaftlichen Belligstenst gegen ben Schlichhandel und ibrer innern Berbrauchsabgaben gegen Defraudationen bestehnden Berlied bei, und werben bie betrefenden Artifel bessellen gleichzeitig mit bem gegenwärtigen Bertrage in bem Fürstenthume publigiren laffen; auch die übrigen Bereinsstaaten werden bie erforderlichen Anordnungen treffen, bamit in ben gegensteitigen Berhalmiffen ben Bestimmungen biefes Bolltartells überall Anwendung gegeben werde.

#### Artifel 13.

Die ben im Artifel 2 erwahnten Gesessen und Berordnungen entsprechende Einrichtung ber Berwaltung im Fürstenibume Lippe, insbesondere die Biltung bes Grenzbezirte, und die Bestimmung, Cinrichtung und amtliche Besugniß der zur Erpebung und Absertigung ersorderlichen Dienstellen, sollen in gegenseitigem Einvernehmen mit Sulfe ber von beiden Seiten zu viesem Behuse zu ernennenden Aussignungs Commissarie angeordnet werden.

Seine Durchlaucht ber Furft zur Lippe wollen bie gebachte Berwaltung bem Berwaltungsbe-

Bei Bilbung bes Gengbegirfs und ber Bestimmung ber Binnenlinie wird barauf geschen were, ben Bertiche so wenig, als die bestiependen Boridriften und ber gemeinsame Bied fram bieg iraem gestatten, zu erfemeren.

Die Bollfragen follen mit Tafeln bezeichnet, und ber Bug ber Binnenlinie foll öffentlich be fannt gemacht werben.

Die zu errichtenden hebes und Abfertigungeftellen follen als gemeinschaftliche angeseben werden. Urtifel 14.

Seine Durchlaucht ber Fürft gur Lippe werben fur bie ordnungsmäßige Besegung ber im Kurfenthume Lippe zu errichtenden gemeinschaftlichen Debe- und Abfertigungsfiellen, sowie ber baiebh erfordertlichen Aufsichtes Beauntenfiellen nach Maggabe ber beshalb getroffenen naberen lleber einfanft Sorge tragen.

Die in Folge beffen im Fürstenthume Lippe fungirenten Joll . und Steuerbeamten werben von ber Fürstlich Lippischen Regierung für beite Laubesberren in Gib und Pflicht genommen, und mit Legitimationen jur Auslitung bes Dienftes verfeben werben.

Beziebung auf ihre Dienft Dbliegenheiten, namentlich auch in Absicht ber Dienstrisjiplin, werben biefelben jedoch nur ber Königlich Preuftischen Provinzial Struerbirection in Munfter untergeordnet fepn.

Die Schilber vor ben Lotalen ber Bebe : und Abfertigungsfiellen im Fürftenthume Lippe follen bas Fürftlich Lippische Bobeitszeichen, Die einfache Ausbrift

"Saupt . Steueramt", "Boll : Amt", ober "Steuer . Amt"

erhalten, und gleich ben Bolltafeln, Schlagbaumen ir. mit ben Lippifchen Landesfarben verfeben werben.

Die bei ben Abfertigungen anzuwendenden Stempel und Siegel follen ebenfalls nur bas Kurftlich Lippifche Hobeitszeichen führen.

#### Artifel 15.

Die Untersuchung und Bestrafung ber im Fürstenthume Lippe begangenen Jollvergeben ersolgt nach Masgabe bes basselbt ju publigirenden Joll Straf-Gesess, und zwar beim abministrativen Bertabren, von bem im Fürstenthume Lippe zu errichtenden Saupt Struer Amte und bessen vorgesesten Berwaltungsbehören, im gerichtlichen Bersabren aber von ben Fürstlichen Gerichtsbehöre, nach ben bestehenen Normen und Kompetengbestimmungen.

#### Artifel 16.

Die Aussibung bes Begnabigungs . und Snafverwandlungerechts über bie, wegen verschulteer 3olvergeben im Auffleuthume Lippe verurtheilten Personen bleibt Er. Durchsaucht bem Fürften jur Lippe vorbebalten.

Urtifel 17.

In Folge bes gegenwartigen Bertrags wird zwischen bem Königreiche Preußen und bem Fürfiendhume Lippe eine Gemeinschaft ber Einfauste an Eingange " Ausgange " und Durchgangsabgaben flatt finden, und der Ertrag biefer Einfauste, den bieferbalb getroffenen naheren Berabredungen gemäß, nach dem Berbaltmiffe der Bevöllerung gesheilt werden.

#### Artifel 18.

Da bie in ben Staaten bes Jollvereins besteuerten ausländischen Waaren in bem Aufftenthume Lippe, mit wenigen Ausendamen, gegenwärig mit einer Wogsde belegt find, so verpflichtet ich bie Fairfich Empische Regierung, von herikellung bes freien Bertebes zwieden bem Fürstenthume und bem Gebiete bes Jollvereins, biejenigen Magregeln zu ergreisen, welche erforberlich sind, damit nicht bie Jollvinfunfte bes Bereins burch bie Anhaufung und Einführung unverzollter Baarenvorratie beeintrachtein werben.

#### Artifel 19.

Die Dauer bes gegenwartigen Bertrages wird bis jum lesten Dezember 1853 feftgefest.

Griolgt nicht spärffens ein Jahr vor bem Mblaufe biefes Zeitraums von ber einen ober ber anderen Geite eine Auffüntigung, so wird ber Bertrag auf weitere, zwölf Jahre, und so fort von molif zu molif Jahren als verfängert angeleben.

Derfelbe foll alebalt fammtlichen betheiligten Regierungen zur Ratification vorgelegt und bie Ausgeschieftlung mit möglichter Beschleunigung, spatestens aber binnen seche Woden in Berliu bewirtt werten.

Co geideben Berlin, ben 18. October 1841.

Frang August Cichmann. (L. S.)

Bilbelm Arnold Efchenburg. (L. S.)

Abolph Georg Theodor

Dtto Bilhelm Rarl von Roeber.

Pochbammer. (L. S.)

(L. S.)

Seine Königliche Dobeit ber Großbergog baben nach böchfter Entschiegung aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 24. b. M. Rr. 2118 gnabigft geruht, der Bitte ber Bachtnahmer bes 16. Aemterwahlkegirts (Angingen und Endingen) um Unordnung einer neuen Depatiennahl jut zweiten Kammer ber Standeverfammlung gnabigft zu entsprechen, und zu beichließen, daß zur Bernahme biefer Bahl ber gebeime, Regierungerath Mors in Freiburg als Commissa ernannt werbe.

Carlerube, ten 31. Dezember 1841.

Minifterium bes Innern.

Vdt. 28. Matter.

#### Den Umlauf falider Gedefreugerftude betreffent.

Es wurden faliche Sechstreugerftude mit Großbergoglich Babiichem Geprage und ber Jabrestabl 1837, aus fogenanntem weißem Rupfer gefertigt, im Umfaufe wahrzenemmen, deren Unadetheit übrigens an der Mangelbaftigfeit bes Randes und an ber Unvollfommenheit bes Geprages, besondes am Bruffbilte, leicht zu erfennen ift.

Bor ber Unnahme folder Dungen wird hierburch Bebermann gewarm.

Carlerube, ben 24. Dezember 1841.

Minifterium ber Finangen.

von Bodh.

Vdt. Dieg.

# Ortend : Berleibungen.

Geine Roniglide Sobeit ber Grofbergog baben gnabigft gerubt, ben Grofbergog lid Sefficon Oberhofmeifter und Generallieutenant Freiberrn von Prettad gum Ritter Bodfigbres Sausorbene ber Treue gu ernennen, und

bem R. R. Deftreichifden Dberftlieutenant von Alemann,

" " " Dberlieutenant von Collin, fo mie

" geiftlichen Ministerialratb Dr. Solbermann bas Ritterfrenz bes Orbens vom Zähringer Lowen zu verleiben.

# Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, ben 18. Januar 1842.

Proviferifdes Geleg, bie anderweite Beftimmung ber Abgabefage von austan-

# Leopold, von Gottes Gnaden,

Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Nach Auflicht ber wegen anderweiter Bestimmung ber Abgabefabe vom ausländischen Zuder unter den Zollvereinäregierungen gepflogenen Berhandlungen, haben Wir beschießen und verordnen providiorisch, wie folgt:

#### Artifel 1.

Ju ben Abgabengern vom andatwischen Zuder, wie fie ber Bereindsolltneif für bie Jahre 1840. 1841 und 1842 (Regierungsblatt 1839, Seite 239) Absteilung II, Rr. 25, x bestimmt bat, treten mit ber Wirfung vom 16. Mary bieses Jahres an nachkebenbe Abaverungen ein

- ber Abgabriah x. 3 vom Lumpenguder, ber für inlanbliche Siebereien gum Maffiniren bezogen wird, hörr auf und es ift ber eingebende Lumpenguder in jedem Falle nach bem Sube x. 1 mit 17 fl. 30 fr. vom Zollgeutner zu verfleuern;
- 2. der Abgabefat x, 2 fur Robzuder und Farin (Zudernehl) wird von 15 fl. 45 fr. auf 14 fl. vom Bolleeutner ermäßigt.

#### Urtifel 2.

Das Finangminifterium ift mit bem Bollzuge beauftragt.

Wegeben gu Carlernbe, in Unferem Staatsminifterium, ben 6. Januar 1842.

# Leopold.

von Boch.

Auf bochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergoge: Buchler.

### Berorbnung,

# ben Bollang bee vorfichenten proviforifden Gefegee vom 6. Diefee Monate betreffent.

Bum Bollzuge bes vorftebenden proviforifchen Gefetes vom 6. biefes Monats, bie anderweite Beftimmung ber Abgabefage vom auslanbifden Buder betreffend, wird verordnet;

- Lumpenzuder, der von einer zum erleichterten Bezuge von Juder befugten Juderfiederei vor bem 16. Marz d. J. zum Berfieden angemeldet und verzollt wird, foll noch gegen die dermalige er mäßigte Abgabe von 9 fl. 37% fr. für den Zentner verabsolgt werden,
  - a) wenn ihn bie Buderfieberei vor ber Berfundung gegenwartiger Berordnung bezogen bat, obue Beidranfung rudfichtlich ber Menge;
  - b) wenn er von ber Zudersiederei erft nach der Berkundung gegenwärtiger Berordnung bezogen wird, nur in sweit, als die Wenge biefe Juders einischließlich des Borratisch nach Satz lit. a ben Betrag nicht überschreitet, der nach bem durchschnittlichen Umfange bes bisherigen Betriebs der Siederel nach bis zum 16. Marz d. 3. verweinder werden fann.
- 2. Die Großherzogliche Bollbirection ift angewiesen, für ben genauen Bollzug bes provisorischen Gefted und gegenwärtiger Berordnung zu sorgen, sammtliche Bollftellen hiernach zu verftanbigen, auch burch sie die zur Zeit zum erleichterten Bezuge von Zuder besugten Siebereien bes Großherzogishums hievon sogleich in Kenntniß feben zu laffen.

Carlerube, ben 12. Januar 1842.

Ministerium ber Finangen.

D. Bockh.

Vdt. Diet.

### Befanntmadungen.

Die Bereinigung ber Domanenverwaltung und Forfitaffe gorrach mit ber bortigen Obereinnebmerei betreffent.

Rad höchfter Entichließung Seiner Königliden Sobeit bes Großbergogs aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 6. b. Dr., Rr. 10 murbe bie Domanenverwaltung und Arostfalfe Lerrach vom erften biefes Monats an mit vortiger Obereinnehmerei vereinigt, was bierburch jur öffentlichen Kenntnig gebracht wird.

Carlerube, ben 8. Januar 1842.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Diep.

Bei ber am am 22. November v. 3. als dem Geburtstage bes bochfieligen Großherzogs Carl Forbrich, flattgebatten feierschien Bertheilung der Preife, welche von Dochfidem leftben im Jahr 1807 für Dejenigen gestiftet worten find, melche bie von ben wier Kacultaten ber Universität Deibesterg ausgulegenden Preisfragen am beften beantworten wurden, ift die goldene Preismedille

von ber theologischen Facultat: bem Studiosus theologiae. Johann Friedrich Reip, geburtig

vom Cap ber guten Soffnung,

ven der medicinischen Facultät: dem Studiosus medicinae. Gustav Kefen mager, von Ulm; von der philosophische Facultät: dem Studiosus cameralium, August Beecher aus Wertpeim querfannt morden.

Die Beantwortung ber jurifificen Preisfrage wurde nicht preiswurdig gefunden, und über bie mathematische Preisfrage ift feine Abbandlung eingegangen.

Carlerube, ben 5. Januar 1842.

Minifterium bee Innern.

Erhr. pon Hadt.

Vdt. Stemmler.

#### Erlaubnif jum Tragen eines fremben Orbens.

Durch bodhe Orbre vom 21. Dezember 1841 haben Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog bem General Leutenant und General Mojutanten von Fregledt gnabigft bie Erlaubnig ertheilt, ben ibm von Seiner Majeftat bem Ronig von Burttemberg verlichenen Friedrichere annehmen und tragen zu burfen.

# Militar = Dienft = Rach richten.

Durch bochfte Orore vom 7. Dezember 1841 wurde ber Lieutenant von Leoprechting vom 2ten Dragoner Regiment jum 1ten Dragner Regiment verfett.

Durch hochfte Ordre von bemfelben Tage erhielt ber penfionirte Oberchirurg Fachon, auf fein unterthanigstes Unfuden, Die Erlaubniß jum Tragen ber Uniform.

Durch höchfte Entichliegung vom 7. Dezember 1841 murde ber Rriegeministerial : Secretar

ber Kriegeminifterial : Revifionegehulfe Ripp jum Revifor,

ber Kriegoministerial : Registraturgebuffe Stulg gum Registrator ernannt, und bem Kriegoministerial : Revisor Fefenbeth ber Charafter als Gecretar ertheilt.

# Civil=Dienft=Radrichten.

Seine Koniglide Gobeit ber Großbergog haben gutbigft gerubt, gu bem Bermalungerath ber Bitmentaffe fur bie Ungeftellten ber Civifftaarevervaltung folgende Staateviener gu ernennen: ben Minifterialrath Biegler, bei bem Finangminifterium, jum Borftanb;

ju weiteren Mitgliedern - von Geiten bes Minifteriums ber auswartigen Angelegenheiten, ben Affeffor Ras bei ber Oberpofibirection;

von Seiten bes Minifteriums ber Juftig, ben Minifterialaffeffor Brauer;

pon Geiten bee Minifteriume bee Innern, ben Minifterialaffeffor Bacr;

von Geiten bes Finangminifteriums, ben Affeffor Sad bei ber Bollvirection.

Sodft biefelben baben ferner gnabigft beichloffen :

ben Obereinnehmer Gaftel ju Malbeim jum Obereinnehmer in Donaueichingen zu erneunen; bem Obereinnehmer und Domanemerwalter Rirchgegner in Altbreifiad bie Obereinnehmerei Mulbeim.

Die brite Beamtenftelle bei bem Oberantt heibelberg bem Ammann Menger gu Balbebut, Die baburch erloigte gweite Beautenfielle bei bem Begirtsamt Balbobut bem Amisafieffor Leiber in Caufen,

Die zweite Beamtenftelle bei bem Begirtsamt Gernsbach tem Affeffor Saager in Billingen, beibe Lettere in gleicher Gigenschaft,

Die zweite Beamtenftelle bei bem Bezirfsamt gorrach bem Regierungeaffeffor Coutt in Conftant, unter Ernennung jum Amtmann, jum übertragen :

ben Cameralpracticanten Rebel jum Revifor bei bem Controlburcau bes Finangministeriums, bie Theilungs Commissar Heinrich Joseph Junte und Rarl Chrharde ju Revisionsze bullen bei ber Regierung bes Seckreises zu ernennen

bem Lehrer ber Mathematit an ber polvtechnischen Schule babier, Carl Bugengeiger, ben Rang und Charafter eines Brofeffors,

bem Loceumstebrer Dicolai in Conftang ben Titel ale Profeffor, fobann

Die erfte Lebrerfielle an ber bobern Burgerichule zu Ettenheim bem Lebrer Joseph Donsbach zu Beibelberg zu verleiben,

bas erlebigte Amtschirurgat Schonau, im Dberrheinfreife, bem Antechirurgen Fritich ju Ra-

bas hierburch erledigte Amtschirurgat Rabolphzell bem Amtschirurgen & ich een au'er in Tiefenbronn zu übertragen;

ben Bhoffins Dr. Actterer in Triberg wegen hoben Alters und anhaltender Kranklichfeit, sobann ben Brofesor Wendelin Cherte am Lyceum ju Rastatt wegen andauerinder Kranklichfeit in ben Aubefland zu verfegen, und

Die neuerrichtete Pfarreuratie gu Balg, Amts Baben, bem Pfarrverwefer Frang Xaver Bein-

# Großherzoglich Badifches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carterube, ben 25. Januar 1842.

#### Befanntmachungen.

Nachstehender, am 19. Detober b. 3. ju Berlin abgeschloffener Bertrag über ben Beitritt bes Hrigoghums Braunschweig zu bem beutschen 3oll und Sandelsverein wird, nach erfolgter böchfer Genehmigung und Austrechelung ber Natifikationsurfunden, andurch öffentlich verkündet. Earlerube, ben 27. Dezember 1841.

Minifterium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

frhr. v. Blitteradorff.

Vdt. Zurdheim.

# Dertrag

zwischen Breufen, Bapern, Sachsen, Burttemberg, Baben, Anthessen, bem Großherzogthume heffen, ben gu bem Thuringischen Jole und haubelsvereine gehörigen Staaten, Naffau und ber freien Staat Krantsurt einerseits und Braunschweig anbererfeits, wegen bes Anichlusses bes herzogthums Braunschweig an ben Gesammt-Bollverein ber erfteren Staaten.

Nachdem Seine herzogliche Durchlaucht der herzog von Braumschweig und Lüneburg ben Bunsch zu erkennen gegeben saben, bem zwischen Preußen, Bapren, Sachjen, Würtenwerg, Baben, Rumbessen, wen Großberzogsthume hessen, ben zu bem Thuringichen Berein geborgen Staaten, Rasau und ber freien Stadt Frankfurt bestehenden Jolls und handelsvereine beizutreten, so baben Bebuss ber bestohl zu pflegenden Berhandlungen zu Bevollmächtigten ernaumt:

Seine Majeftat ber König von Preußen für Sich und in Bertretung ber übrigen Mit glieber bes, fraft ber Bertrage vom 22, und 30. Marg und 11. Mai 1833, 12. Mai und 10. Desember 1835, 2. Januar 1836 und 8. Mai 1841 beithenben 3oll' und handelsvereins, dumlich ber Kronen Bagern, Sachjen und Butrtemberg, bes Großberzogthums Baben, bes Rurfürftenthums heffen, bes Großberzogthums Frifen, ber ben Thutingificht 3oll und handelsverein bilbenden Zeaden, — nameutlich bes Großberzogthums Tachen, ber berzogthunse Sachen, Betweiningen, Gadfen Alternburg und Sachfen Coburg und Gotha, und ber Fürften

und

thumer Schvarzburg : Audolftate und Schwarzburg - Goubershaufen , Reuß : Greig . Reiß : Soleig und Beng : Lobenflein und Beredvorf, — des Derzogefums Naffau und der freien State Krantfurt. Ullerhöchfichen Bethichen Gegationsteat und Director der Zen Uchteftung in Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten , Franz August Cichmann, Ritter des Königlich Preußischen rothen Abler : Ordens Zere Klasse mit Sichenlaub , des Kaiserlich Orsterreichischen Levopold : Ordens Kommandeur des Einis Berdiens Ordens der Koniglich Baperischen Krone und des Königlich Schwenden Bolen Berdien Krone, Kommandeur des Großberden, Kommenthur des Ordens der Königlich Badischen Ordens der Königlich Bürtembergischen Krone, Kommandeur des Großberzoglich Schischen Ordens der Bohringer Löven und des Großberzoglich Orflichen Ludwigs Tudens, Kommandeur des Großberzoglich Schischen Haus Vormandeur des Großberzoglich Schischen Haus Vormandeur des Großberzoglich Schischen Haus Vormandeur des Großberzoglich Schischen Haus Kommandeur filer Klasse des Herzoglich Schischen Haus Vormandeur filer Klasse des Herzoglich Bedücken Ordens Henrichs des Löwen,

Allerhöchft3bren Beheimen Ober : Finangrath Abolph Georg Theodor Pochhammer, Ritter bes Königlich Preußichen rothen Abler Debens Bier Klaffe mit ber Schleife, Kommandeur bed Königlich Baperiichen Berbienft Droens vom beiligen Michael, Ritter bes Civil Berbienft Drbens ber Königlich Baperiichen Krone, Kommandeur ifter Klaffe bes Königlich Sannöverischen Gurchpen Droens, Ritter bes Orbens ber Königlich Buttembergischen Krone und Kommanbeur Zier Klaffe bes Großbergoglich Seffisichen Ludewigs Debens:

Geine Durchlaucht ber Bergog von Braunichmeig und Puneburg.

Sochfihren Finang. Direttor und Geheimen Legationsrath Auguft Philipp Chriftian Theo bor von Ams berg, Rommandeur ifter Klaffe vom Herzoglich Braunschreigischen Orden Beinrichs bes lowen, Ritter bes Königlich Preußischen rothen Welter Ordens Lier Klaffe, Rommanbeur ifter Klaffe bes Königlich Hannsvertichen Guelphen: Ordens, Rommandeur bes Kurfürstlich Heflichen Haus Ordens vom geldenen Lowen, Ritter bes Königlich Sachfischen Civil Berbienft Ordens und Inhaber bes Waterloo: Ehrenzeichens,

und Sochfisten Minister Restoenten am Königlich Preußischen Dofe, ben Oberft Lieutenant und Kanimerbern Otto Bilhelm Karl von Rober, Ritter bes Königlich Preußischen rothen AblerOrdens 3ter Klasse, Komthur bes Herzoglich Braunschweiglischen Ordens Heinrichs bes beiven, Kombur ifter Klasse, Konthur bes Derzoglich Sachsen Erneftmisson Daus Drens, Ritter bes CivilBerbeinft Ordens ber Königlich Baperischen Krone, Komnanderur bes Königlich Belgischen Leopolts Ordens,

von welchen Bevollmächtigten, unter bein Borbehalte ber Ratififation, folgender Bertrag abgeichloffen worden ift.

#### Artifel 1.

Seine Bergogliche Durchlaucht ber Bergog von Braumschreig und Lüneburg treien mit 3hren Tanben bem gwischen ben Königerichen Preugen, Bayern, Cachen und Battetunberg, bem Großbergoglbume Baeten, bem Burfürstenthume und bem Großbergoglbume Besten, ben zu bem Thuringiden Joll und handelsvereine verdundenen Staaten, bem Dergoglbume Rassa und bar freien

Stadt frankfurt, Behufs eines gemeinsamen 3oll und handelssphems errichteten Bereine bei, mie solcher auf den Genund ber darüber abgeschoffenen Berträge vom 22. und 30. Mary und 11. Mai 1833, vom 12. Mai und 10. Dezember 1835, vom 2. Januar 1836 und vom 8. Mai 1841 besteht, indem hachtlichen übrigens das Fürstenthum Blankenburg nehft dem Stiftsamte Baltenried und das Amt Calvorte in Beziehung auf die Jollverwaltung und ble indirekten Steuten, auch Maßgabe des hierüber abgeschoffenen besonderen Bertrages, in nabere Berbindung mit Preufen fesen.

31. Folge biese Beitritts wird bas herzogibum Braunschweig mit ben ju bem gedachten Bereine geborigen Staaten, gegen Uebernahme gleicher Berbindlichfeiten und Erlangung gleicher Rechte, wie biese, einen Gesammt 360l und handelsverein bilben.

Der Inhalt der gedachten Berträge wird baber bier mit ben fur ben jesigen Beitritt bes bergoghums Braunschweig verabrebeten besonderen Bestimmungen in Nachstehendem aufgenommen.

#### Artifel 2.

In biefen Gesammwerein find insbesondere auch biejenigen Staaten einbegriffen, welche iconruber entweter mit ihrem gangen Gebiete, ober mit einem Theile beffelben bem 3olle und Sanbelosigfteme eines ober bes anderen ber sontrabirendem Staaten beigetreten find, unter Berudfichtigung ihrer auf bem Beitrittsbertragen berubenden besonderen Berhaltniffe zu ben Staaten, mit welchen fie jene Bertrage adseschlossen baben.

#### Artifel 3.

Dagegen bleiben von bem Gefammtvereine vorlaufig ausgeschloffen, biejenigen einzelnen Canbester fentrabirenben Staaten, welche fich ihrer Lage wegen zur Aufnahme in ben Gesammtverein nicht eignen.

Sierbei werben jedoch in Beziehung auf die schon jest jum Bollvereine gehörigen Staaten, biejenigen Anordmungen aufrecht erholten, welche rudsichtlich bes erleichterten Bertehre ber ausgeschloffenen Landersthelle mit bem Sauptlande gegenwärtig bestehen.

Weitere Begunftigungen biefer Art konnen nur im gemeinschaftlichen Einverftandniffe ber Bereinsalieber bewilligt werben.

#### Artifel 4.

Da in den Gebieten der kontrahirenden Staaten übereinstimmende Gesepse über Eingangs, Ausgabes und Durchgangsabgaben bestehen, dabei jedoch biesenigen Modistainen julassig sepse in bleube, oder dem gemeinsamen Ivede Abbruch zu thun, aus der Eigenshümlichteit der allgemeinen Gesepsedung eines jeden hehrenden Staates oder aus lokalen Interessen sich als nordwendig erzgeben, so wird diese auch für das Herzgathum Braumichveig Amvendung sinden. Bei dem Goltarise namentlich sollen hierdunch in Bezug auf Eingangs und Ausgangsabgaben dei einzelnen, weniger den dem größeren Handelwerfer gesigneren Gegenständen, und in Bezug auf Durchgangsabgaben, je nach vom Fredungssigen, verloge für einzelne Staaten als vorzugsweis von den allgemein angenommenen Erbebungssigen, verloge sür einzelne Staaten als vorzugsweis wünschendverth erscheinen, nicht aus gestollssigen ist auf die auf vor allegemeinen Beteressen der vorzugsweise wünschendverth erscheinen, nicht aus gestollssigen ist auf die auf vor allegemeinen Interessen diesen nicht nachhebeilig einwirten.

Desgleichen foll auch die Bermaltung ber Gingange . Musgange : und Durchgangeabgaben und

Die Organisation der bagu bienenden Beborben in allen Lanbern Des Gesammwereins, unter Berudfich-, tigung ber in benfelben bestehenden eigenthumlichen Berbaltniffe auf gleichen Fuß gebracht werben.

#### Artifel 5.

Beranderungen in der Bollgesetzebung, mit Einschuss des Zolltarife und ber Zollocenung, so was Ausige und Ausnachmen können nur auf demselben Wege und mit gelicher Uberreinstimmung fammtlicher Gilcher de Geranderverind bewirft werden, wie die Einschung der Gesche erfolgt.

Dies gilt auch von allen Anordnungen, welche in Beziehung auf die Bollverwalung allgemein ab andernde Normen aufftellen.

#### Artifel 6.

Mit ber Ausführung bes gegenwartigen Bertrages tritt zwischen ben fontrabirenben Berreinsflaaten wer ben herzogthume Braunichweig Freiheit bes handels und Bertebes und zugleich Gemeinschaft ber Einadme an Jollen ein, wie beite in ben folgenden Artifelln beitimmt werben.

#### Artifel 7.

Es horen von biefem Zeitpunkte an alle Eingangs, Musgangs, und Durchgangs Abgaben an ben gemeinichaftlichen Lautesgrengen ber Staaten bes bisherigen Zellvereins und bes Perzogthums Braunichweig auf, und es konnen alle im freien Bertebr bes einen Gebietes bereits befindlichen Gegen-fabre auch frei und unbeschipert in bas andere Gebiet gegenseitig eingeführt werben, mit alleinigem Borbebalte

- a. ber zu ben Staats Monopolien geborigen Gegenftanbe (Spielkarten und Salg) nach Daggabe ber Artifel 8 und 9;
- b. ber im Innern ber kontabirenben Staaten mit einer Steuer belegten inlandischen Erzeugniffe, nach Mafigabe bes Artikels 10, und endlich
- e. solder Gegenftante, melde ohne Eingriff in die von einem ber kontrabirenten Staaten ertheilten Erfindungspatente ober Privilegien uidet nadgemacht ober eingeführt werben konnen, und baber für die Dauer ber Patente ober Privilegien von ber Einfuhr in ben Staat, welcher biefelben ertheilt bat, noch ausgeschloffen bleiben numfen.

#### Artifel 8.

hinfichtlich ter Einfuhr von Spielfarten behalt es bei beu in ben tontraburenten Bereinsflagten beflebenten Berbots - ober Beichrantungsgefegen fein Bewenden.

#### Artifel 9.

In Betreff bes Salzes tritt die Bergoglich Brauuschweigische Regierung ben zwischen ben ton trabirenden Bereins - Regierungen getroffenen Berabredungen in folgender Urt bei:

- a. Die Einfuhr bes Salzes und aller Gegenstände, aus welchen Rochfalz ausgeschieden zu werben pflegt, aus fremboen, nicht zum Vereine gehörigen Ländern in die Vereinsstaaten ift verboten, in soweit dieselbe nicht fur eigene Rechnung einer ber vereinten Regierungen, und zum unmittelbaren Verfause in ibren Salzimtern, Katvorien ober Riederlagen geschiebt.
- b. Die Durchfuhr bes Galges und ber vorbezeichneten Gegenftande aus ben jum Bereine nicht geborigen Landern in andere folde Lander foll nur mit Genehmigung ber Bereinsflaaten, beren

Bebiet bei ber Durchfuhr berührt wird, und unter ben Borfichtsmaftregeln ftatt finden, welche von bemfelben fur notbig erachtet werben.

e. Die Musfuhr bes Galges in frembe, nicht zum Bereine geborige Staaten ift frei.

d. Bas ben Galgbanbel innerhalb ber Bereinsftaaten betrifft, so ift bie Einfuhr bes Galges von einem in ben andern nur in bem Salle erlaubt, wenn zwischen ben Landes Regierungen besondere Bertrade bekabl bestieben.

e. Benn eine Regierung von einer anderen innerhalb bes Gesammtvereins aus Staats oder Privat Salinen Salg beziehen will, so muffen bie Sendungen mit Baffen von öffentlichen

Beborben begleitet merben.

- f. Benn ein Vereinsstaat burch einen anderen aus bem Aussande oder einem britten Bereinsstaat feinen Salzbedarf beziehet oder burch einen solchen sein Salz in fremde, nicht zum Vereine gehörige Saaaten versenden laffen will, fo soll biesen Sendungen tein hinderniß in den Weg gelegt werden, jedoch werden, in sofern biesen nicht schon durch frühere Verträge bestimmt ift, durch vorzänzige lebereinkunft der betheiligten Staaten die Strafen für den Aransport und bie ersorderlichen Sicherheits Waßregeln zur Berhinderung der Einschwärzung veraderdet werden.
- g. Wenn grifden ben Salgpreifen bes herzogthums Braunichweig und eines ber jest ober fünftig an baffelbe grengenden Bereinsfhaaten eine folde Berchiebenheit beftanbe, bag baraus für ben einen ober ben anderen biefer Staaten eine Gefahr ber Salg. Guischwärzung hervorgünge, so werben bie hiebei betheiligten Regierungen fich über Mafregeln vereinbaren, welche biefe Gefahr möglichst befeitigen, ohne ben freien Berkehr mit auberen Gegenständen zu belästigen.

#### Artifel 10.

I Bezug auf biejenigen Erzeugniffe, welche in ben einzelnen Vereinsstaaten theile bei ihrer Dervorbringung ober Jubereitung, theils unmittelbar bei ihrem Verbrauche mit einer innerem Setteur belegt find (Art. 7, Lit. b), wird es von der Herzeuglich Braunfidweiglichen Regierung in gleichem Maße, wie von sämmtlichen amberen lontradirenden Theilen als wünschensverth anerkannt, bierin eine Uebereinsimmung der Gesegsbung und der Besteurungsiche in den Verzeissühaten thunlich bergestellt zu sehen, und es wird daher auch ihr Bestreben auf herdeissühaten thunlich bergestellt zu sehen, und es wird daher auch ihr Bestreben auf herdeissühaten thunlich bergestellt zu sehen, und es wird daher auch ihr Bestreben auf geschen inneren Setuar-Einrichtungen, mit oder ohne Gemeinschaftlichkeit der Setuar-Erträge, gerichtet seyn. Bis dahin, wo diese Jiel erreicht worden, sollen hinschlich der vorbemerkten Setuaren und des Bertefres mit den davon berroffenen Gegenstäuden unter den Bereinstaaten, zur Bermeidung der Nachtheile, welche aus einer Berfeinernarisseit der inneren Setuar-Spisene überdaupt, und naumenlich aus der Ungleichrit der Setuarsaße, sowohl sür die Produzenten, als für die Setuar-Einuahne der einzelnen Bereinsbaaten, erwachsen Kubenzuders, weshalb auf die besonders getroffenen Bereinbarungen Bezug genommen wird, — folgende Grundfäge in Annendung sommen.

# 1. Binfictlich ber auslandifden Erzeugniffe.

Bon allen Erzeugniffen, von welchen ennveber auf bie in ber Bollordnung vorgeschriebene Beife

### II. Sinfictlich ber inlanbifden und vereinstanbifden Erzengniffe.

- 1) Bon ben innerhalb bes Bereins erzeugten Gegenftanben, welche nur burch einen Bereinsflaat translitten, um entweber in einen anderen Bereinsflaat ober nach bem Auslande geführt zu werden, durfen innere Steuern weber für Rechnung bes Staats, noch für Rechnung ber Kommunen ober Korporationen erhoben werben.
- 2) Jebem Bereinsflaate blieft et gwar freigestellt, die auf der hervorderingung, der Judereitung oder dem Berbrauche von Erzeugniffen ruchenden immeren Seinern beigibehalten, zu verändern oder aufguchen, jo wie neue Genern biefer Urt einzuführen, jedoch folsen
  - a. bergleichen Abgaben für jeht nur auf folgende inlanbifche und gleichnausige vereinklanbifche Erzeugniffe, als Branutwein, Bier, Cffig, Mals, Wein, Moft, Giber (Obftwein), Zabaf, Mehl und andere Muhlenfabrifate, besgleichen Bactwaaren, Fleisch, Fleischwaaren und Fett gelegt werben burfen. Auch wird man fich
  - b. fo weit nothig, über bestimmte Gabe verftandigen, beren Betrag bei Abmeffung ber Steuern nicht überschritten werden foll.
- 3) Bei allen Abgaben, welche in bem Bereiche ber Bereinklander hiernach zur Erhebung tommen, wirb eine gegenfeitige Gleichmäßigfeit ber Behandlung bergeftalt ftatt finden, daß das Erzeugenig eine andern Bereinfftaates unter feinem Bownande hober oder in einer läftigeren Beije, als das inflandifce oder als das Erzeugniß der übrigen Bereinkstaaten, besteuert werden darf. In Gemäßbeit diese Grundfages wird Folgendes festgefest:
  - a. Bereinsstaaten, welche von einem infandischen Erzeuguiffe feine innere Steuer erheben, burfen auch bas gleiche vereinsstandische Erzeugniß nicht besteuern. 3eboch foll ausnahmidweise beniemigen Wereinsstaaten, in welchen fein Wein erzeugt wird, freifteben, eine Abgabe von bem vereinstandischen Weine nach ben besolvbers getroffenen Berabrebungen zu erheben.
- b. Diejenigen Staaten, in welchen imnere Steuern von einem Konfuntiond. Begenstande bei dem Kaufe oder Berfaufe oder bei der Bergehrung desselben merben werben, durfen biese Steuern von den, aus anderen Bereinoftaaten herrührenden Erzeugniffen der nadnichen Gattung nur in gleicher Weife forbern; sie founen dagegen die Abgade von den nach anderen Bereinoftaaten übergebenden Eegenstanden unerhoden, oder gang oder theilweif gurückgeben laffen.
- c. Diejenigen Staaten, welche innere Steuern auf Die Bervorbringung ober Zubereitung eines Konfumtions. Gegenftandes gelegt haben, tonnen ben gesehlichen Betrag berjelben bei ber Einfuhr

bes Gegenstandes aus anderen Bereinöftaaten voll erheben, und bei ber Ausfuhr nach biefen Staaten theilmeife ober bis gum vollen Betrage guruderflatten laffen.

Welche, bem bermaligen Stande der Gesehgebung in ben gedachten Staaten entsprechende Bertage hiernach gur Erbebung kommen und beziehungsweise zurückenatett werben können, ist besindered verabredet worden. Treten ihateribin irgendwo Beranderungen in den für die inneren Erzeugnisse zur Zeit bestehenden Steuerstähen ein, so wird die berreffinde Regierung dem übrigen Bereindregierungen davon Mittheilung machen, und hiermit den Nachweis verbinden, daß die Steuerbeträge, welche, in Folge der eingetretenen oder beabsichtigten Weranderung, von den vereinstälndischen Erzeugnissen und bei der Ausselbs der besteuerten Gegenstände vergütet werden sollen, den vereinbaten Graubsissen entsprechend bemessen follen, den vereinbaten Graubsissen entsprechend bemessen specen.

- d. So weit zwischen mehreren, jum Bollvereine gehörigen Staaten eine Wereinigung zu gleichen Steuereinrichtungen besteht, werden biefe Staaten in Anfebung ber Besugnis, die betreffenden Steuern gleichmäßig auch von vereinblandischen Erzeugnissen zu erheben, als ein Ganzes betrachtet.
- 4.) Die Erhebung ber innem Setuern von den damit betroffenen vereinstanbifchen Gegenftanden joll in der Regel in dem Land bes Beftimmungsborts flatt finden, in so fern solde nicht bespeheren Bereinbarungen, einweder durch gemeinschaftliche Seheftleln an ben Binnengrenzen, oder im Lande der Bersendung für Rechnung des abgabeberechtigten Staates erfolgt. Auch sollen die, jur Sicherung der Seinererbefung erforderlichen Anodungen, so wei fie die, die Ber Bersiedung aus einem Bereinbstaate in den anderen, einzuhaftenden Ernögen und Kontrolen betreffen, auf eine Bereinbart in den Aransborte fein der bei ben Reale und nur nach gegensteiliger Beradredung, auch, dafern bei dem Aransborte fein dritter Bereinsflaat berührt wird, nur unter Zuftimmung bes letteren, getroffen werden.
- 5) Die Erschung von Abgoben für Rechnung von Kommunen oder Korporationen, sie es durch Anichtage zu den Staatsstruern oder für sich bestehend, soll umr für Gegenstände, bie zur betilchen Konsumtion bestimmt sind, nach den dessaatslachend, soll umr für Gegenstände, werden konsumtern verben, und es sollen dabei die vorsichend unter II. 2. d. gegebene Bestimmung und der unter II. 3. ausgehrochen allgemeine Grundsas wegen gegenseitiger Geichmäßigteit der Behanblung der Erzeugnisse anderer Bereinsstaaten, eben so, wie dei den Staatsstruern, in Ammendung kommen.

Bom Tabaf burfen Abgaben fur Rechnung von Kommunen ober Korporationen überall nicht erhoben werben,

- 6) Die Regierungen ber Bereinsflaaten werben fich gegenseitig
- a. was bie bier in Rede fichenven Staatsfleuem betrifft, von allen noch gutfigen Gefehen und Berotdnungen, ferner von allen in ber Folge eintretenben Beranberungen, so wie von ben Gefehen und Berordnungen iber neu einzufährende Steuern,
- b. hinfichtlich ber Konnunal : nr. Abgaben aber bariber, in welchen Orten, von welchen Rommunen ober Korporationen, von welchen Gegenftanben, in welchem Betrage und auf welche Weife biefelbe erhoben werben,

pollftanbige Dittheilung machen.

Seine Herzogliche Durchlaucht ber Herzog von Braunschweig treten ber Uebereinfunft bei, welche bie wen 30 f. und hanbelsvereine gehörigen Regierungen wegen Besteuerung best im Umfange best Bereins aus Runtleftüben bereiteten Zuders untern S. Mai d. 3. geschlossen haben, und erklaten die ferner damit einverftanden, daß, wenn die Fabrisation von Zuder oder Syrup aus anderen inländichen erzeugnissen, als aus Aunstefrüben, 3. B. aus State, im Zollvereine einen erhoblichen Umfang gervinnen sollte, diese Kabrisation ebenfalls in sammtlichen Bereinsstaaten einer übereinssimmenden Besteuerung nach den für die Rübenzudersteuer veradrecketen Grundlägen zu unterwerfen son wörtes.

#### Artifel 12.

Chausflegelber oder andere ftatt berseiben bestehende Abgaben, ebenso Pflatter. Damme, Brüdenund Kährgelber, ober innter welchem anderen Namen bergleichen Abgaben bestehen, ohne Unterschied,
ob die Erhebung für Rechnung bes Scaates ober eines Brivatberechtigten, namentlich einer Kommune,
geschiebt, sollen sowohl auf Chaussen, als auch auf undaussirten Sand und bereftraßen, welche die
unmittelbare Berbindung zwischen den an einander grenzenden Bereinsflaaten bilden und auf benen
ein gescherer Handels nud Reisversche Statt sindet, nur in dem Betrage beischalten oder neu ein
geschiebt werden konnen, als sie den gewöhnlichen Gerstellungs nud Unterhaltungskoften augemessen

Das in bem Breußifden Chauffeegeld - Tarife vom Jahre 1828 beftimmte Chauffeegeld foll als ber bochfte Sas angefeben, und binfirto in teliuen ber fontentbiereben Staaten iderfidritten werben, mit alleiniger Anstandimte bes Chauffeegelbes auf folden Chauffeen, welche von Korppratimen ober Brivatperfonen ober auf Afficen angelegt find ober angelegt werben modhten, injofern biefelben unr Rebenftragien find ober bei folden Chauffeen, einzelner Derfichaften ober Gegenben mit geheren Seldben ober mit ben eigentlichen Saupsbaubelbftragen einzelner Derfichaften ober Gegenben mit geheren.

Bejondere Erhebungen von Thorfperr - und Pflaftergeldern follen auf dauffirten Stragen ba, wo fie nich bestehen, bem vorstehen Grundige genäß aufgeboben, und bie Ortspflafter ben Chauffeegelder niede bergeftalt eingerechnet werben, bag bavon nur die Chauffeegelder nach bem allgemeinen Tarif urt Erhebung fonnuen.

#### Artifet 13.

Seine herzogliche Durchlander ber herzog von Braunischweig schiegen Sich ben Berabrebungen an, welche zwischen den, zu dem Joll - und Handelbereitun gehreigen Regierungen wegen gerbeführerung eines gleichen Munz, Maaß - und Gewichtsplenus getroffen worden find, und treten insbesondere der zwischen Berachten Regierungen unter bem 30. Inti 1838 abgeichtoffenen allgemeinen Munzfouwention bierdurch mit der Ertlärung bei, den 14 - Kaleierfuß, welcher im Gerzogistunge Braumischweig fereich der Ausbeschmitzig filt, als solchen auch ferner beiebehatten zu wollen.

Demgemäß fommen bie Stipulationen ber bisberigen Bollvereinigungs Bertrage, mornach

- 1) ber gemeinschaftliche Bolltarif in zwei Sauptabtheilungen nach bem 14 = Thalerfuße und nach bem 24 1/4 . Gulbenfuße ansgefertigt wird;
- 2) die Gilbermungen ber fammtlichen fontrabirenben Staaten mit Ausnahme ber Scheibemunge - nach ber burch bie vorgebachte Mungfonvention festgestellten Gteichwerthung von

Bier Thalern gegen Sieben Gulben bei allen Bollhebeftellen bes Bereins angenommen werben:

3. binfichtlich ber Goldmungen einer jeden Bereinstegierung die Bestimming überlaffen bleibt, ob und in welchem Silberwerthe biefeiben bei ben Bollhebestellen ihres Landes angewommen werr ben follen.

auch für bas herzogthum Braunichweig gur Anwendung.

311 Betreff bes Genuichtes treten Seine Sprzogliche Durchlaucht ber herzog von Braunichweig ber in bem Jollvereine vertragsmäßig bestehenden Einschung bei, wonach der Größberzoglich Babifde und heffige Gentner (50 Kilogramme) als Einheit für bas gemeinschaftliche Ickgewicht angenommen ift. Es wird baber im herzoglimme Braunichweig die Deflaration, Verwiegung und Berzollung ber nach bem Gewichte zollpflichtigen Gegenklande aussichtließlich nach jenem Gewichte gesichen.

Die Deflaration, Meffung und Berzollung ber nach bem Maage zu verzollenden Gegenftande wir in allen Theilen bes Bereins, und mithin auch in bem herzogthume Braunichweig, so lange nach bem landesgefehlichen Mage erfolgen, bis man fich über ein gemeinichaftliches Maag ebenfalls vereinigt haben wird.

Uebrigens werden bie fontrahienben Regierungen ihre Sorgfalt babin richten," auch für bas Maaß, und Gewichtsfiesten ihrer Lander im Allgemeinen die zur Forderung des gegenfeitigen Berfebrs manichenswerthe Uebereinifimmung herbeiguführen.

#### Artifel 14.

Die Waffergolle ober auch Begegelb Gebühren auf Finffen, mit Einsching berjenigen, welche bas Schiffsgefaß treffen (Refegnitions Gebuhren), find von ber Schifffahrt auf folden Kinffen, auf welche bie Beftimmungen bes Wiener Kongreffes ober besondere Staalsvertrage Anwendung finden, terner gegenieitig nach jenen Bestimmungen zu entrichten, in sofern bieriber nichts Besonderes verabrebet wird.

Alle Begunftigungen, welche ein Bereinoftaat bem Schifffabriebetriebe feiner Unterthanen auf ben Gingangs genannten Finffen zugesteben mochte, follen in gleichem Maage auch ber Schifffabrt ber Unterthanen ber anderen Vereinoftaaten zu Gute fonnnen.

Auf ben übrigen Stuffen, bei welchen weber bie Wiener Kongregafte noch andere Stanteverträge Annendung finden, berben die Waffergolle nach ben privativen Anordnungen der betreffenden Regterungen erhoben. Doch follen anch auf diese Riufen die Unterthanen der fontrabirenden Staaten into Beren Maaren und Schiffiggiage überall gleich behandelt werben.

#### Mrtifel 15.

Lon bem Tage an, wo bie gemeinichaftliche Bollordnung bes Bereins in Bollzug gefest wird, jollen im herzogithume Braunichweig, wie bereits in ben übrigen zum Zollvereine gehörigen Gebieten geichehen ift, alle etwa noch bestebenden Stapel . und Umichlagerechte aufhoren, und Riemand foll zur Anhaltung, Berladung oder Lagerung gezwungen werden tonnen, als in den Fällen, in weichen bie gemeinichaftliche Zollordnung oder die betreffenden Schifffahrts Reglements es zulaffen oder poriedreiten.

Ranal . , Schleufen ., Rabr . , Safen . , Baage . , Rrabnen . und Dieberlagegebubren und Beiftungen für Unftalten, Die gur Erleichterung bes Berfehrs beftimmt fint, follen nur bei Benugung wirflich beftehenber Ginrichtungen erhoben, und in ber Regel nicht, feinenfalls aber über ben Betrag ber gewohnlichen Gerftellungs : und Unterhaltungstoften hinaus, erhobet, auch überall von ben Unterthauen ber anberen fontrabirenben Staaten auf vollig gleiche Beife, wie von ben eigenen Unterthanen, ingleichen obne Rudficht auf bie Bestimmung ber Baaren erhoben werben.

Rinbet ber Gebrauch einer Bagge : Ginrichtung nur gum Bebufe ber Bollermittlung ober über-

baupt einer gollamtlichen Controle ftatt, fo tritt eine Bebuhrenerhebung nicht ein.

#### Mrtifel 17.

Die Bergoglich Braunichweigische Regierung wird auch ihrerfeits gemeinschaftlich mit ben fontrabirenben Bereinoftaaten babin mirten. bag burd Annahme gleichformiger Grundfage Die Gemerbiamfeit beforbert, und ber Befuguiß ber Unterthanen bes einen Staates, in bem anberen Arbeit und Erwerb an fuchen, moglichft freier Spielranm gegeben merbe.

Bon ben Unterthanen bes einen ber fontrabirenben Staaten, welche in bem Gebiete eines anberen berielben Saubel und Gewerbe treiben, ober Arbeit fuchen, foll von bem Beitpunfte an, mo ber gegenmartige Bertrag in Rraft treten mirb, feine Abgabe entrichtet werben, welcher nicht gleichmäßig bie in bemielben Gemerbeverhaltniffe ftebenben eigenen Unterthauen unterworfen finb.

DeBaleichen follen Rabrifanten und Bemerbetreibenbe, welche bloß fur bas von ihnen betriebene Weichaft Unfaufe machen, ober Reifenbe, welche nicht Baaren felbft, fonbern nur Mufter berielben bei fich fuhren, um Bestellnugen ju fuchen, wenn fie bie Berechtigung ju biefem Gewerbsbetriebe in bem Bereinoftaate, in welchem fie ihren Bobnfit haben, burch Entrichtung ber gefehlichen Abaaben erworben baben, ober im Dienfte folder inlanbifden Gewerbetreibenben ober Raufteute fieben, in ben auberen Staaten feine weitere Abgabe biefur zu entrichten verpflichtet fevn.

Much follen beim Befuche ber Darfte und Deffen gur Angubung bes Sanbele und gum Abfane eigener Erzeugniffe ober Rabrifate in jebem Bereinoftaate bie Unterthanen ber übrigen fontrabirenben Staaten eben jo wie bie eigenen Unterthanen behandelt merben.

#### Artifel 18.

Die Breugischen Seebafen follen bem Sanbel ber Bergoglich Braunichmeigischen Unterthanen. wie bem ber übrigen Bereinoftaaten, gegen völlig gleiche Abgaben, wie folde von ben Roniglich Vren pifchen Unterthanen entrichtet merben, offenfteben; auch follen bie in fremben Gee- und anberen Sanbeleplagen angeftellten Roufuln eines ober bes anderen ber fontrabirenben Stagten veranlagt merben, ben Unterthanen ber übrigen fontrabirenben Stagten fich in vorfommenben Sallen möglichft mit Rath und That angunehmen.

#### Artifel 19.

Geine Bergogliche Durchlaucht ber Bergog von Braunfdweig treten bierburch bem gwifden ben bieberigen Bereinsgliebern jum Schute ihres gemeinschaftlichen Bollipftems gegen ben Goleichbanbel, und ihrer immern Berbrauchsabgaben gegen Defraudationen unter bem 11. Dai 1833 abgeichloffenen Bollfartel fur Die Dauer bes gegenwartigen Bertrages bei, und werben Die betreffenben

Artikel beffelben gleichzeitig mit lesterem in ihren Lauben publigiren laffen. Richt minder werben auch von Seiten ber übrigen Bereinsglieder die erforderlichen Anordnungen getroffen nerben, bamit in ben gegenseitigen Berhaltniffen ben Bestimmungen diese Zollfarrells überall Anwendung gegeben werbe.

Artifel 20.

Die als Folge bes gegenwärtigen Bertrags eintretend Gemeinschaft ber Einnahme ber fontrahirenden Staaten bezieht sich auf den Ertrag der Eingangs, Musgangs nut Durchgangsabgaben in den Königlich Preußischen Staaten, den Konigerichen Bayern, Sachen und Burttemberg, dem Großberzogshume Baden, dem Kurfürstenthume und dem Großberzogshume Haften, dem Thuringischen Jolls und Handelsvereine, dem Perzogshume Braunschweig, dem Perzogshume Nassau und der freien Sache Kraussturt, mit Einschluß der, den Jollsphemen der kontrahirenden Staaten bisber ischn bestertetnen Länder.

Bon ber Geneinischaft find ausgeschloffen und bleiben, jofern nicht Separat Berträge gwifden Gringelnen Bereinissaaten ein Anderes bestimmen, bem privativen Genuffe ber betreffenben Staats-Regierungen vorbebalten:

- bie Steuern, welche im Innern eines jeden Staates von inländischen Erzeugniffen erhoben werden, einschließe der nach Urt. 10 von den vereinständlichen Erzeugniffen der nämlichen Gatung jur Erhobung fommenden Uebergangsabgaben;
- 2. Die Baffergolle;
- 3. Chauffer- Mbgaben, Pflafter., Damm., Bruden., Fabr., Kanal., Schleugen., Safen. gelber, fo wie Baage. und Niederlage. Gebuhren oder gleichartige Erhebungen, wie fie auch fonft genannt werben mogen;
- 4. Die Bollftrafen und Ronfistate, welche, vorbehaltlich ber Untheile ber Denungianten, jeder Staatbregierung in ibrem Gebiete verbleiben.

Artifel 21.

- In hinficht auf Die Berecheilung ber in Die Gemeinschaft fallenden Abgaben ift Folgendes verabredet worden:
  - 1. Der Ertrag ber Eingangeabgaben wird nach Abgug
  - n) ber Roften, welche an ben gegen bas Ausland gelegenen Grengen und in bem Grenzbegirte für ben Schus und bie Erhebung ber 3elle erforderlich sind (Atritel 30 ber Berträge vom 22. und 30. Mary, auch 11. Mai 1833, so wie vom 12. Mai 1835 und Atritel 26 bes Bertrages vom 10. Dezember 1835);
  - b) ber Ruderftattungen fur unrichtige Erhebungen;
  - c) der auf dem Grunde befonderer gemeinschaftlicher Berabredungen erfolgten Steuervergutungen und Ermäßigungen;
- gwischen sammtlichen Bereinsgliedern nach dem Berbaltniffe ber Bevollerung, mit welcher fie in bem Gefammtvereine fich befinden, vertbeilt.
  - 2. Der Ertrag ber Mus : und Durchgangeabgaben wird,
  - a) so weit diese Abgaben bei ben Sebestellen in ben öftlichen Provingen bes Konigreiche Preufen (also mit Ausnahme ber Proving Beftphalen und ber Rheinproving) im Konigreiche

Sachsen, im Gebiete bes Thuringischen Bolls und Handelsvereins und im Bergogthume Braunischweig, mit Ausschluß ber Kreisbirectionsbegirfe Holyminten und Gandersbeim so wie bes Amtes Barzburg eingeben, zwischen Preußen, Sachsen, 
b) fo weit Diefelben bei ben Bebefiellen in ben ubrigen Bereinstheilen eingeben, nach ber Bevolferung Diefer Bereinstheile unter Die betreffenben Staaten

vertheilt, und zwar lebiglich nach Abzug ber Rudeistattungen für unrichtige Erbebungen, und ber auf bem Grunde besonderer gemeinschaftlicher Berabredungen erfolgten Steuervergutungen und Ermafigungen.

3. Bei ber nach ben Gagen 1 und 2 ftatt findenden Bertbeilung ber Gin ., Aus - und Durchgangsabgaben wird bie Bevölfterung solcher Staaten, welche durch Bertrag mit einem oder dem anderen ber fontrabiernden Staaten, unter Berabredung einer von biefem fabrich für ihre Antbeile an ben gemeinschaftlichen Boltrevenüen zu leiftenden Jahlung, bem Jolligheme beffelben beigetreten find oder eine finitig nech beitreten werden, in die Bewilferung bessenigen Staates eingerechnet, wescher biefe Jahlung leiftet.

4. Der Stand ber Bevollerung in ben einzelnen Bereinsflaaten wird alle brei Jahre ausgemittelt, und die Rachweisung berselben von ben Bereinsgliedern einander gegenseitig mitgetheilt werben.

5. Unter Berücksichtigung ber befonderen Berbaltniffe, welche binfichtlich bes Berbrauchs an gellpflichtigen Baaren bei ber freien Stadt Frauffurt obwalten, ift wegen bes Antbeils berselben an ben gemeinschaftlichen Einnahmen ein besonderes Abkommen gerroffen.

#### Artifel 22.

Bergunfligungen für Gewerbetreibende binfichtlich ber Zellentrichtung, welche nicht in ber Jollgesetgebung selbst begründet fint, fallen ber Staatskasse berjeuigen Regierung, welche fie bewilligt bat, jur Laft. hinschlich ber Massaben, unter welchen solde Bergunfligungen zu bewilligen fint, bewendet es bei ben barüber zwischen ben bisherigen Bereinsgliedern bereits bestehenden Berabre dungen.

#### Artifel 23.

Dem auf Forerung freier und natürtlicher Bewegung bes allgemeinen Berkebrs gerichteten 3wecke bes Jelbereines gemäß, sellen beseubere Jellbezümfigungen einzelner Meßtische, namentlich Ababartreinligien, ba, we sie bermalen in den Bereinschaaten noch bestehen, nicht erweitert, sondern wielmebr unter geeigneter Berückfigung sowohl der Nahrungsverbaltmisse bisher begünstigter Meßpuldee, als der bisherigen Handelsbeziehungen mit dem Auslande, duntlicht beschränkt und ihrer baldigen gänzlichen Aufbedung entgegen gesinder, neue aber ohne allerseitige Justimmung auf feinen Kall ertheilt werden.

#### Urtifel 21.

. Bon ber tarifmagigen Abgaben Entrichtung bleiben bie Gegenftanbe, welche fur bie Sofhaltung ber boben Souveraine und ihrer Regentenbaufer, ober fur bie bei ihren Bofen affreditirten Botichafter, Gefandten, Geschäftstrager u. f. m. eingeben, nicht ausgenommen, und wenn bafur -Rudvergutungen flatt baben, so werben folde ber Gemeinschaft nicht in Rechnung gebracht.

Eben so wenig anirechnungssabig find Entschädigungen, welche in einem ober bem anderen Staate ben vermald unmirtelbaren Reichssabnen, ober an Kommunen ober einzelen Privarbererchtigte für eingezone Bellereche ober für aufgehobene Befreiungen geablt werber muffen.

Dagegen bleibe es einem jeden Staate unbenommen, einzelne Gegenstände auf Freiväffe ohne Wabaden- Entrichung ein : auf vor berechtigen ju laffen. Dergleichen Gegenstände werden jedoch zellgefestlich behandelt, und in Kreiregistern, mit beneue es wie mit den übrigen Zellregisten zu halten ift, notier, und die Abgaben, welche davon zu erbeben gewesen waren, kommen bei ber bemnächfigen Revenden Ausgleichung bemienigen Theile, von welchen bie Freipaffe ausgegangen find. in Abrechung.

#### Artifel 25.

Das Begnatigungs und Strafverwandelungerecht bleite jedem ber fontrabirenden Staaten in feinem Gebiete vorbehalten. Auf Berlangen werden periodische Uebersichten ber erfolgten Strafverlage gegenseitig mitgebeilt werben.

#### Artifel 26.

Die Ernennung ber Beamten und Diener bei ben Bofal zund Begirteftellen fur bie Bollerbebung und Aufficht, welche nach ber bierüber getroffenen besonderen Uebereinfanft nach gleichfornigen Bestimmungen angeordnet, besetz und instruier werben sollen, bleibt ber Bergoglich Braunschweigischen Regierung, wie sammtlichen Gliedern bes Gesammtvereins, innerhalb ihres Gebietes übertaffen.

#### Artifel 27.

Nicht minter wird auch im Herzogtbume Brauhichweig bie Leitung des Dienstes der Lotalund Bezirfsbeberen, so wie die Bollziedung der gemeinschaftlichen Zolgesege überdaupt, einer Sollkirection übertragen, neckhe dem Enaatsministrium untergeerdnet ist. Die Bildung biefer Direction und die Einrichtung ibres Geschäftsganges bleibt der Herzoglich Braunschweizischen Regierung überlassen; der Birtungstreis derschlen aber wird, in soweit er nicht schon durch gegenwerdbredenbe Brittung und die gemeinschaftlichen Zollgesege bestimmt ist, durch eine gemeinschaftlich zu veradredenbe Instruction bezeichnet werden.

#### Artifel 28.

Die von ben Bolletpebungsbehörden nach Ablauf eines jeden Bierteliahres aufzustellenden Duartalertrafte, und bie nach bem Jahres und Buchericulife aufzustellnden Finalabidulife über bie resp. im Laufe bes Biertelfahres und wahrend bes Rechnungsjahre fallig gewordenen Bolleinahmen werben von der Herzoglich Braunichweigischen, ebenso wie von den Bolleirertienen ber anderen fontrabirenden Bereinsssaaten, nach vorangegangener Prifung in Hauptistersichten gufammengetragen, und biese an bas in Berlin bestebende Centralburean bes Jollvereins eingesender.

\* Auf ben Grund jener Ueberfichten wird von bem Centrasburcau von brei ju brei Monaten bie provisoriiche Abrechnung gwischen ben vereinigten Staaten gefertigt, blefelbe ben Centrassfinange fiellen ber legeren überfante und gugleich Einseiung getroffen, um bie enwaige Mintererinabure

einzelner Bereinsglieder gegen den ihnen verhallnismaßig an der Gefammt. Einnahme zuftandigen Revenulen Antibeil durch herauszahlung von Griten des oder derjenigen Staaten, bei denen eine Rebereinnschun fatt gefunden hat, aussugleichen.

Demnachft bereitet bas Centralbureau auch bie befinitive Jahresabrechnung vor.

#### Artifel 29.

In Abficht ber Erhebunge und Berwaltungeboften sollen, auch im Berhaltniffe bes Bergagchums Braumschweig zu ben fontrabirenben Bereinsstaaren, solgende Grundsabe in Anwendung fommen:

- 1. Man wird keine Gemeinschaft babei eintreten laffen, vielmehr übernimmt jede Regierung alle in ihrem Gebiete vorsommenden Erhebungs und Berwaltungskoften, es mögen diese durch die Einrichtung und Unterhaltung der Haupt und Nebengollämter, der immeren Steuerämter, Hallamter und Pachofe, und der Zollvirectionen, oder durch den Unterhalt des dabei angestellten Personals und durch die den letzteren zu bewilligenden Pensonen, oder endlich aus irgend einem anderen Bebuffussisch der Zollverwaltung entstehen.
- 2. Sinfichtlich bessenigen Theils bes Bebaris aber, welcher an ben gegen bas Aussand gelegenen Grengen und innerhald bes bagu gehörigen Grenzbegite für bei Bollerhetungs und Aufsiches ober Bonterlo Behörben und Bollichupnachen erforberlich ift, vier man fich über Pauschlimmen vereinigen, welche seber ber tontrahirenden Staaten von ber jahrlich auftommenden und berr Gemeinschaft zu berechnenden Brutto-Einnahme an Bollgefällen in Abgug beinagen fann.
  - 3. Bei bieser Ausmittelung bes Bedarfs soll ba, wo die Perzeption privativer Abgaben mit ber Jollerhebung verbunden ift, von den Gehalten und Annebeduffnissen der Jollbeamten nur verjenige Theil in Anredmung kommen, welcher dem Berhaltnisse ihrer Geschäfte fur ben Jollbienst zu ihren Annebgeschäften überhaupt entspricht.
  - 4. Man wird sich mit der Herzoglich Braumschreigischen Regierung über allgemeine Normen vereinigen, um die Besolvungsverhaltmisse der Beamten dei den Jollerhebungs umd Aufschlebeborden, ingleichen bei den Jollvieretionen, auch in Beziehung auf das Herzoglichum Braumschweig in möglichse Uebereinstimmung zu beingen.

# Urtifel 30.

Die contrabirenden Theile gestehen sich gegenseitig das Recht zu, den Sauptzollämtern anderer Bereinsstaten, sowohl an den Grengen, als im Innern (Saupsstruerämter mit Riederlage) Kontroleure beizuorduen, welche von allen Geschäften derselben und ber Rebenamter in Beziehung auf das Absertigungsversahren und die Grenzbewachung Rennniss zu nehmen, und auf Euchalrung eines gestellichen Versahrens, ingleichen auf die Absellung etwaiger Mängel einzuwirfen, übrigens sich jeder eigenen Versahrung zu enthalten haben.

Einer naber zu verabrebenden Dienstordnung bleibt es vorbehalten, ob und welchen Untheil Diefelben an den laufenden Geschäften zu nehmen haben.

### Artifel 31.

Der Bergoglich Braunschweigischen Regierung fieht bas Recht gu, an Die Bollvirectionen ber

anderen Bereinsflaaren, wie umgefehrt den legteren an die Herzoglich Braunschweiglisch Jolivirction, Beamte zu dem Jweck adzuschnen, um sich von allen vorsommenden Berwaltungsgeschäften, welche sich auf die durch dem gegemvärtigen Bertrag eingegangene Gemeinschaft beziehen, vollsändige Kennten nis zu verschaffen. Das Geschältisverhaltnis dieser Beanten wird, übereinstimmend mit demjenigen, welches für die Abgordneren bei den Jolivirctionen der anderen Bereinsglieder bereits bestied, durch eine besondere Institution näher bestimmt werden, als deren Grundlage die unbeschänfte Offenheit von Seiten der Berwaltung, dei welcher die Abgordneren singiten, in Bezug auf alle Gegenstände der gemeinschaftlichen Joliverwaltung, und die Erleichterung jedes Mittels, durch welches sie sich die Information hieraber verschäffen können, auzuschen ist, naderend andererseits ihre Sozgast nicht minder ausrichtig dahin gerichter son muß, eintretende Anständ um Meinungsverschiedenehiten auf eine, dem gemeinsamen Jwecke und dem Verbaltmisse verschaften Ernachtene Edusie zu erledigen.

Die Ministerien oder obersten Berwaltungsstellen der fammtlichen Bereinsflaaten werben fich gegeichtig auf Bertangen jebe gewünicher Aufkunft über die gemeinichaftichen Bollangelegendeiten mittheilen, und injofern zu diesem Behofte getmeift ober dauernd die Bobrunng eines höhren Benanten, oder die Beauftragung eines auderweit bei der Regierung beglaubigten Bewollmächtigten beliedt würde, is ist demieteln nach dem oben ausgesprochenen Grundlage alle Gelegenheit zur vollständigen Kenntenignadme von den Aerballingen kenntenignadme von den Aerballingen ber gemeinigen ihr geneinlich gerichtigen gereinlich gerichtigen gereinlich gereinbillig au gewähren.

#### Artifel 32.

Jahrlich in ben erften Tagen bes Juni findet jum Zwede gemeinfamer Berathung ein Bufammentritt von Bevollmachtigten ber Bereinsglieder Statt.

Fir Die formelle Leitung ber Werhandlungen wird von ben Konfereng - Bevollmachtigten aus ibret Mitte ein Borfigender gewählt, welchem übrigens fein Borgug vor ben übrigen Bevollmachtigten auftebt.

Bei bem Schluffe einer jeben jabrlichen Berjammlung wird mit Rudficht auf die Natur ber Begenflante, beren Berbaublung in ber folgenben Konfereng zu erwarten ift, verabrebet werben, wo lebtere erfolgen foll.

#### Artifel 33.

Bor Die Berfammlung biefer Konferengbevollmachtigten gebort :

- a. bie Berhandlung über alle Beschwerben und Mangel, welche in Beziehung auf Die Aussishung bes Gruntvortrages und ber besonderen Uebereinfunfte, des Jollgefeges, ber Jollordung und Tarife, in einem ober bent anderen Bereinsftaate wahrgenommen, und bie nicht bereits im Laufe bes Jahres in Folge ber barüber zwischen ber Ministerien und oberften Berrucltungsftellen geführten Rorrespondeng erlebigt worden sind;
- b. Die befinitive Abrechnung zwischen ben Bereinsgliedern über die gemeinschaftliche Einnahme auf bem Grunde ber von ben obersten Bollbesorben ausgestellten, durch bas Central-Büreau vorzulegenden Nachweisungen, wie solde der Iwest einer dem gemeinsamen Auteresse angemessenen Prüfung erheische;
- c. Die Berathung über Wunfche und Borichlage, welche von einzelnen Staats-Regierungen gur Berbefferung ber Berwaltung gemacht werden;

d. die Berhandlungen über Abanderungen Des Gollgefepes, der Jollordnung, Des Joll Tarifs und ber Bernstlungsorganifation, welche won einem der fontabirenden Staaten in Antrag gebracht worden, überhaupe über die gwerdmäßige Ennwidelung und Ausbirdung bes gemeinfamen Sandels und Jollfoftems.

#### Artifel 34 . .

Treten im Laufe bes Jahres, außer ber gewöhnlichen Zeit ber Berfammlung ber Konfereng-Bevollmächtigten, außerordentliche Ereigniffe ein, welche unverzügliche Maagiregeln ober Berfügungen abseiten ber Bereinsstaaten erheitigen, so werben fich bie fontrabirenden Theile darüber im biplo matischen Wege vereinigen, ober eine außerordentliche Jusammenkunft ihrer Bevollmächtigten veranlaffen.

#### Mrrifel 35.

Den Aufwand fur Die Bevollinachtigten und beren etwaige Gehulfen bestreiter bagienige Glieb bee Gefammtvereine, welches fie abfentet.

Das Ranglei-Diensperionale und bas Lefale wire unentgelblich von ber Regierung gestellt, in beren Gebiete ber Zusammentritt ber Konfereng Statt findet.

#### Urtifel 36.

Da bie im herzogihume Brauujchweig bermalen bestehenden Gingangs Abgaben von vielen Baarengartungen um ein Anichniches niedriger find, als der fünftige Bereins Bultarif es mit sich beingt, jo verpflichtet sich die Berzoglich Braunichweigliche Regierung, beiepingen Magureglur ergreifen, welche erforderlich sind, damit nicht die Joll-Ginfluste des Gefammte-Wereins burch die Einfichrung und Anhaufung geringer verzollter Waaren-Borrathe beeintrachtigt werben.

#### Artifel 37.

Für ben Fall, bag andere benifche Staaten ben Bunich ju erfeunen geben jollten. in ben Jollverein aufgenommen ju werden, erflären fich bie hoben Kontrachenten breit, biefem Buniche, foweit es unter gehoriger Beruflichtigung ber besonderen Interessen ber Bereinsmitglieber moalid erichteint, burch befolls abzuschliebende Bertrage Volge zu geben.

#### Artifel 38.

Anch werben fie fich beniuhen, burch hanbelovertrage mit aubern Staaten bem Berfehr ihrer Angehorigen jebe mögliche Erleichterung und Erweiterung zn verfchaffen.

#### Artifel 39.

Alles, mas fich auf Die Detailaubfibrung ber in bem gegenwartigen Bertrage und beffen Beilagen enthaltenen Berabrebungen bezieht, foll burch gemeinichaftliche Kommiffarien vorbereitet werben.

#### Artifel 40.

Die Dauer bes gegenwartigen Bertrages, welcher mit bem 1. Januar 1842 in Ausführung gebracht werben joll, wird worlaufig auf zwolf Zabre, also bis zum letzen Dezember 1853, festgefest. Wird berjelbe während bieser Zeit und spatestens zwei Zabre vor Ablanf der Krift nicht gefindiat, so joll er auf weltere zwolf Zabre und so fort von zwolf zu zwolf Zabren als verläugert angefeben werden. Derfelbe foll alebald gur Ratifitation ber boben tontrabirenben Thelle vorgelegt und bie Answechselung ber Ratifitationsurfunden spateftens binnen feche Wochen in Berlin bewirft werben.

Go gefcheben Berlin, ben 19. Detober 1841.

Fran; August Gidmann.

Auguft Philipp Christian Theodor v. Ameberg.

(L. S.)

Abolph Georg Theodor

Orto Bilbelm Rarl von Roeber.

Podbammer.

(L. S.)

(L. S.)

Der wegen bes Anschluffes ber Rurfürstid heffischen Grafichaft Schaumburg an ben beutschen 3oll: und hambelsverein am 13. Roomber v. 3. zu Berlin abgeschloffene, und feitem von fammtlichen boben Kontradenten ratifizierte Staatsvertrag, wird in Folge bochfter Ermacheigung aus Großberzoglichem Staatsministerium nachstehend zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlotube, ben 3. Januar 1842.

Minifterium bes Großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Ungelegenheiten.

frhr. von Blitteradorff.

Vdt. Zurdbeim.

# Dertrag

jwifchen Breußen fur fich und in Bertretung ber übrigen Mitglieber bes Boll- und hanbelsvereins einerfeits und Kurbeffen andererfeits, ben Anschluft ber Grafichaft Schaumburg an ben Bollverein betreffenb.

Nachdem Seine Hoheit der Rurpring und Mitregent von Seffen den Bunfch zu erkennen gegeben baben, die nach §. 4 bes 3oll . und Handelsvertrages zwischen Preußen und dem Ondhalt ber ihrt. 2005 in Bundelsvertrages zwischen Berträge über die Errichtung und Erweiterung des 3oll . und Handelsvereins von lesterem vorläusig ausgeschlossen Graftschaft werden Johnsten und bei Gewischlich und Gewischlich geschlich geschlich und bei Gewischlich und Bertragenigen und die Gewischlich geschlich g

Seine Dajeftat ber Ronig von Preugen fur Gid und in Berretung ber übrigen Die- alieber bes Boll - und handelsvereins:

Allerbochfibren Gebeimen Legationerath Ernft Dichaelis, Ritter Des Roniglich Preugiichen rothen Abler Drbens 2ter Rlaffe mit Cichenlaub u. f. m.,

anl

Allerhöchighren Geheimen Obersinangrath Avelph Georg Theodor Poch am mer, Rieter bes Königlich Preußischen Abler : Ordens Ster Rlaffe mit der Schleife u. f. w.;

Seine Sobeit ber Rurpring und Mitregent von Beffen:

, Höchfisten Ober Berg - und Salgwerts Director Heinrich Theodor Ludwig Schwebes, Kommanbent Zier Klaffe bes Kurfürftlich Hefflichen Haus Ordens vom goldenen Löwen u. f. w.

von welchen Bevollmächtigten, unter bem Borbehalte ber Ratififation, folgender Bertrag abgeichloffen morben ift.

#### Artifel.1.

Die zum Auffürstenthume Seffen gebörige Grafschaft Schaumburg wird in den Joll's und Sandelborrein, wie solcher zwischen ben Königerichen Prußen, Bayern, Sachen umd Währten-berg, dem Großberzgathume Gaben, dem Auffürstenderg, dem Großberzgathume Gaben, dem Auffürstenderg, dem Großberzgathume Gaben, dem Auffürstender Großberzgathume Haffan und der freien Stadt Frankfurt nach den Verträgen vom 22. und 30. Marz, ingleichen vom 11. Mai 1833, vom 12. Mai und 10. Zezember 1835 und vom 2. Januar 1836, so wie nach dem Vertrage vom 8. Mai d. 3. über die Kortbauer des Joll: und handelboreins, bestöchen, mit der Wirftung aufgenommen, daß der gedachte Aurfürstliche Gebietölheit in dieselben Verhältnisse tritt, welche zwischen Kuchellichen hauptlanden und den übrigen Vereinöflaaten vermöge der gedachten Verkrügen der gedachten Vernöge der gedachten

#### Urtifel 2.

Seine hobeit ber Antpring und Mitregent von heffen werden bemgemäß von bem Zeitpuntte ab bas Jollgefes, bie Zollordnung, ben Jolltarif nub bas Jollftrafgefes, wie jolde in bem übrigen Artfurftenthume in Giltigfeit find, in biefem Gebietstheile in Wirtjamleit feten, sonftige Berfügungen aber, nach benen bie Unterthanen ober Stenerpflichtigen fich zu richten haben, auf bem geordneten Bege zur öffentlichen Kenntnis bringen laffen.

#### Artifel 3.

Mit ber Aussiptrung best gegenwattigen Bertrages tritt zwiften bem gangen Gebiete bes Jolivereinst und ber Graficaft Schaumburg Freiheit bes handels und Berkehrst ein, wie Diefes in ben folgenben Artifeln naber bestimmt wirb.

#### Artifel 4.

Es horen von biefem Zeitpunfte ab alle Eingangs., Ausgangs : und Durchgangsabgaben an ben Greugen zwifchen ber Graffchaft Schaumburg und bem ibrigen Zollvereinsgebiete auf, und konnen alle Gegenstäube frei nud unbeschwert aus erflerer in letteres und ungekehrt eingeführt werben, mit alleiniger Ausnahme

- a. ber zu ben Staats 2 Monopolien gehorigen Gegenftande (Salg), ingleichen ber Spielfarten und ber Kalender, nach Maggabe ber Artifel 5 und 6;
- b. ber im Innern ber Bollvereinsftaaten mit Stenern belegten Erzeugniffe nach Maßgabe bes Artifels 7;
- c. folder Gegenftanbe, welche ohne Eingriff in Die von einem ber Bereinsftaaten ertheilten Erfin-

bungspatente ober Privilegien nicht nachgemacht ober eingeführt werben bürfen, und bager für bie Dauer ber Baente ober Privilegien von ber Einfuhr in ben Staat, welcher blefelben ertheilt bat. noch ausgefchloffen bleiben mußen.

#### Artifel 5.

In Unfebung ber Einfuhr von Spielfarten und Ralenbern fommt ber Grundfas, wonach es in fammtlichen jum Bollvereine gehörigen Staaten und Ochietotheilen bei den bestehenden Berbots- ober Beschränfungsgefehen und Debitsbirrichtungen fein Bewenden behalt, auch in Beziehung auf die Grandfacht Schaumburg in Ammendung.

#### Artifel 6.

Sinfichtlich ber Gin -, Aus- und Durchfuhr bes Salzes, so wie auch hinfichtlich bes hanbels med all treten bie fur bas hauptlain Aurbeifen bestehen vertragsmäßigen Bestimmungen auch in ber Grafficalt Schumburg ein.

#### Artifel 7.

In Beging auf diesenigen Erzeugnisse, welche in ben einzelnen Beteinkstaaten theiste bei ibrer hervordringung oder Jubereitung,, theils unmittelbar bei ibrem Werbrauche mit einer innerem Setzer befest find, so wie sinficitis bed Verkeftes mit folden Erzeugnissen zwischen den Vereinsstaaten, kommen auch in der Grasschaft Schaumburg die Bestimmungen in Anwendung, welche bierüber im Artikel 3 des Vertrages vom 8. Wai. b. 3, die Fortbauer des Jolf - und Handelberreins beterssen in Artikel 3 des Vertrages vom 8. Wai. b. 3, die Fortbauer des Jolf - und handelberreins beterssen, in bein mitschaftlich auf die Setzen, welche in der Grasschaft Schaumburg vom Branntwein, Wein und Tabat nach den in den besonderen Verträgen vom beutigen Tage dessbalb getrossenen Verbrungen zur Ersbaum sommen werben, wowm Vranntwein, Wein und Tabat, and Pernssen und der Krasschaft Schaumburg der ungekört, gebend, weder eine Ruckvergütung der Setzetern geleistet, noch eine Uedergangsabgabe erhoben werden. Den übrigen Gliedern des Jollvereins gegenüber wirt die Urasschaumburg nichtschild der zu gewährnden Ruktvergütungen und der zu ersbernden Uedergangsabgaben vom Wein und Tabat nit den Kurtsfürstlichen Hauftlanden, vom Branntwein der, mit Preußen in gleiches Verhältnig treten.

#### Artifel 8.

Den im Artifel 4 bes eben gebachten Bertrages vom 8. Mai b. J. enthaltenen Berabredungen ibe Befteuerung bes aus Atunfefrüben bereiteten Zuders, ingleichen über bie Befteuerung ber Buder ober Syrnpfabrifation auß anderen infanbifden Erzeugniffen, treten Seine hoheit ber Kurprin; und Mitregent von heffen auch für bie Graficafe Schaumburg bei.

#### Urtifel 9.

Die zwifden ben Gliebern bes Bollvereins getroffenen Berabrebungen

- 1) wegen ber hobe und Erhebung ber Chausser. Damme, Brudene, Fabre, Thorspeere und Pflaftergeber, ohne Unteridiere, ob bergleichen hebungen für Rechnung ber laubesberrlichen Raffen, ober eines Privatberechtigten, namentlich einer Gemeinde, fatt finden, ingleichen wegen ber hobe und Erhebung ber Kanale, Schluffene, hafene, Wagnes, Krahnen unt Rieberlaggebuhren,
- 2) wegen ber Dungen, Maafe und Gewichte,
- 3) wegen Annahme gleichförmiger Brundfage jur Forberung ber Gewerbfamleit, inebefondere:

- a. megen ber von ben Unterthanen bes einen Bereinsflaates, melde in bem Bebiete eines anteren Bereinsflaates Danbel und Bewerbe treiben ober Arbeit fuchen, zu entrichtenben Abaden,
- b. wegen ber freien Julaffung ber Sabrifanten und sonftigen Gewerbetreibenten, welche blog für bas von ihnen betriebene Geschäft Anfaufe maden, ober von Reifenden, wolde nicht Baaren felbit, sonbern nur Mufier berfelben bei fich führen, um Bestellungen zu suchen, ferner
- c. megen bee Besuches ber Deffen und Darfte,
- 4) wegen ber Bafferzolle ober aud Begegeldgebuhren auf Fluffen, und Gleichstellung ber Unterhanen ber anderen Bereinsstaaten in ben Begünftspungen, welche bem Schiffiabriebetriebe ber eigenen Unterthanen jugeschanben werden medten,

follen auch in ber Graficaft Schaumburg in Auwendung fommen.

#### · Artifel 10.

Seine hoheit der Rurpring und Mitregent werben bas Jollfartel vom 11. Mai 1833 in der Graficaft Schaumburg verfundigen und vom 1. Januar 1842 an bafelbt in Birtfamteit treten laffen. Nicht minder werben die Regierungen der übrigen Jollvereinsflaaten baffelbe von eben biefenn Zeitpunfte an auch in ibren Landen im Berbaltniffe zur Grafschaft Schaumburg in Anwendung fieben.

#### Artifel 11.

Seine Sobeit der Aurpring und Mitrogent werden in der Graficalt Schaumburg Die, ben im Artikel 2 erischnten Gefegen und Berfügungen entsprechende Einrichtung der Bervolltung anordnen, auch Die gur Erhebung der "Gelle und zur Aufficht erforderlichen Beamten anftellen, und die den Jollbienft leitende obere Bollbehörde gu Caffel wird biefe Beamten nach ben allgemein vereinbarten Bervolltunge, und Dienftvorschriften inftruiren.

Sowohl für bie Beftiumung und Einrichtung ber jur Erhebung und Absertigung erforderlichen Dienststellen und die Beilgeniffe berielben, als auch für die Organisation ber Aufsichtspersonals, ingleichen wegen ber Besoldung fammtlicher in der Grafichaft Schaumburg angustellenden Jollbeamten werden die unter ben Jollvereinsgliedern bereits bestehenden Beradredungen musgedent seyn.

Die jur Bestreitung ber Gerngsollvermaltungefosten erforverliche Pauschiumme foll nach bestehenben Normen vereindart, und ber Rurfürstlichen Regierung jur Bervendung zu biefem 3wede von den gemeinschaftlichen Einnachmen zur Dieposition gestellt vertben.

#### Urtifel 12.

Die Antheilnahme Auchessens an der Bertheilung der gemeinschaftlichen Zolleinnahmen unter die Bereinsglieder nach den im Artifel 7 des Bertrages vom 8, Mai d. 3. über die Fortbauer bes Jollum Handelsvereins enthaltenen Bereinbarungen wird für die Grafschaft Schaumburg in der Art errichgen, daß die Bevöllerung berfelben der Seelenzahl des Kurfürftenthums, mit Ausnahme des dem Thuringsichen Jolls und Handelsvereine angeschlestenen Kreises Schmalkaben, zugezählt wird.

#### Arrifel 13.

Die Rurfürftliche Regierung verpflichtet fich ju benjenigen Magregeln, welche erforberlich find,

4

bamit nicht die Bolleinfunfte bes Gefammtvereins burch die Einführung und Anhaufung gar nicht, ober geringer verzollter Waarenvorrathe beeintrachtigt werben.

#### Artifel 14.

Alles was fich auf die Detail . Ausführung ber in bem gegenwartigen Bertrage enthaltenen Berabrebungen bezieht, foll burch gemeinschaftliche Commissarien vorbereitet werben.

Die Dauer Dieses Beetrages wird vorläufig bis jum legten Dezember 1853 mit ber Dasgabe feftgeset, bag wenn berfelbe nicht späteftens ein Jahr vor bem Ablaufe von einer ober ber andern Seite gefündigt wird, er als auf weitere zwölf Jahre, und so fort von zwölf zu zwölf Andern verlängert anaesen werden foll.

Derfelbe foll alebald gur Ratification fammtlicher betheiligten Regierungen vorgelegt und Die Auswechselung ber Ratifications Urfunden mit möglichfter Beschleunigung in Berlin bewirft werden.

Go gefdeben Berlin, ben 13. Rovember 1841.

(gej.) Abolph Georg Theobor Pochhammer.

(L. S.)

Das Gribfden ber burd ben Sanbelovertrag mit ben Rieberlanden gemahrten Bollerleichterungen betreffenb.

Da ber handelsvertrag zwischen ben Staaten bes Zollvereins und bem Königreich ber Niederlande vom 21. Januar 1839 (Regierungsblat 1839, Seite 199) mit Ablauf bes vorigen Jahr erlosten ift und bie burch biesen Bertrag Niederlandischer Seits gemachten Jugeständuisse vom 1. Dieses Monats an außer Wirksauchte zieste stenden find, so tommen auch die von Seite des Jollvereins nach bein Bertrage gemährten Jollerleichterungen auf Butter, Kase und Bieh außer Amvendung.

Die durch ben Bertrag bem Beingroßhandel jugestandene Begunftigung (f. Artitel 6 bes Bertrages) ift gleichfalls mit bem 1. Diefes Monats außer Wirtsanteit getreten und hierüber ben beibeiligten Gewerbtreibenden icon frührt Eröffnung gemacht worden.

Dieß wird gur Radricht und Rachachtung befannt gemacht.

Carlerube, ben 17. Januar 1842.

Ministerium ber Finangen.

pon Bodh.

Vdt. Pfeilftider.

#### Stiftungen und Chentungen.

Satob Dberfoll von Schenfengell in ben bortigen Schulfond 164 fl.

Boreng Seberer von Schenfengell in ben Armenfond gu Berggell 264 fl.

Ratob Bifcoff von Ruffbaum in ben bortigen Almofenfond 200 fl.

Ein Ungenannter in Die Rirche zu Saslach ein weißes Defigewand im Werth von 110 ft-

Lorenz Saberer in Schenkenzell in ben Armenfond bafelbft 300 fl.

Rlofterfrau Maria Antonia Edmitt in Bittiden in den Armenfond bafelbft 50 fl.

Schullebrer Rrauß von Dberowieheim in ben Ortsarmenfent bafelbft 240 fl.

Sofrath Chemermanne Bittme in Raftatt in ten bortigen evangelifden Almofenfond 300 fl.

Margretha Caar von Bruchfal in bas bortige Stadtrentamt 100 ff.

Rheinifde Affeturang : Gefellichaft in ben Armenfond in Gollingen 50 fl.

Bittme Gerber gu Dbermeier in ben bortigen Rapellfont 50 fl.

Ein Ungenannter in ben Beiligenfond gu Stettfelb 50 fl.

Bobannes Biebemer von Appenweier in ben bortigen Armenfond 40 fl.

Ein Ungenannter in ben Armenfond gu Schutterwalt 100 fl.

Ein Ungenannter in die Kirche ju Helmsbeim friedliche Gerathichaften im Werth von 120 fl. Der Indabete toe Diorama's ju Baben, Maler Pero aus Berlin, in ben Almosenfond ju Baben 53 fl.

Grielbantvachter Benaget in Baben fur bas bortige Krantenbaus 936 fl.

Genovefa Maier ju Rorfingen in ben bortigen Rapellenfond 28 fl. 17 fr.

Der verflorbene Domkapitular Flad zu Freiburg bem boreigen Baisenhaus und Armenfond gleichtheilig 792 fl. 40 fr.

Derfelbe bem Armenfont in Gadingen 792 fl. 40 fr.

Die Michael haurischen Cheleute zu Pfaffenweiler in ben bereigen Armenfond vorbebaltlich bes lebtäglichen Bindgenuffes 200 fl.

Benetift Flaig von fathol. Theunenbronn in ben bortigen fatholifchen Schule und Armen font 100 fl.

Ratharina Loreng von hofegrund in ten bertigen Schulfond gu Anfchaffung von Schulrequifiten 22 fl.

Bofepb Coulmader von Chringen in ten bortigen Schulfent zu Berwendung ten Binfen auf Aufdaffung von Schulbeburfniffen armer Schulter 150 ft.

Therefia Binterhalter, Chefrau bes Berfineifters Dichael Lang, ju Triberg in ben bortigen Pferrammenfond 50 fl.

Rothgerber Johann Billin von Mullheim in ben bortigen Allmofenfond 11 fl.

Der verftorbene Johann Bafob Raltenbach von Laufen fur Die bortige Rirche 70 fl.

Rubolph Ganter zu Böhrenbach, Amts Reuftabt, in ben Armenfond allba 170 fl. 16 fr. Der verfterbene venfiquirte Lebrer Kivel Alele von Riecken, Amts Boundarf in ben Schule

Der verftorbene penfiouirte Lehrer Fibel Ifele von Riechen, Amts Bonndorf, in ben Schulfond bafelbft und in ben bortigen Lofalarmenfond jedem 20 fl.

Diese Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten, und werden in Anerkennung ihres lobenswerthen Zwedes bekannt gemacht.

#### Orbene Berleibung.

Geine Ronigliche Dobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht, bem Rirchenrat und Professor Dr. Ullmann in Beibelberg bas Ritterfreug bes Orbens vom Jahringer Lonen gu verleiben.

#### Mebaillen. Berleibungen.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gich gnabigft bewogen gefunden:

bem nunmehr penfioniren Steuerfergeanten Stephan Salbmann gu Ronigheim in Anertennung feiner langichrigen und eifrigen Dienfte Die filberne Givil Berbienftmebaille, und

vem penfionitren Schullehrer und bermaligen Deganiften Joseph Bagner in Beibefberg als Auerfennung feines vieljahrigen eifrigen Birtens im Schulfach bie fleine golbene Einil. Berbienstmedaille zu verleiben.

# Dienftnachrichten.

Geine Roniglide Sobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt:

bas erlebigte Oberamt Emmendingen bem Oberamtmann Pfeiffer in Abelsbeim zu übertragen, und jum Borfland bes Bezirtsamts Abelsbeim ben Oberhofgerichtsrath Peter in Mannheim, unter Borbebalt seines bisherigen Ranges, mit bem Charafter als Obervogt, zu ernemnen;

ben Hofotonomierath Roch, unter Belaffung feines Titels, von ber Stallverwaltung ju ber Revifion bei ber Hofrechnungs Gontrolfammer zu verfegen,

ben Sofrevifor Joft jum Gecretar bei Großbergoglichem Dberftallmeifteramt,

Den Buchhalter Lauer jum Scrreiar bei Großberzoglichem Dberhofmarfcallamt ju ernennen,

ben Secretar Sagenborn bei ber Stallverwaltung aus Großbergoglichem hofbienfte ju

Die erledigte tatholifche Pfarrei Bulach, Landamte Carlerube, bem erzbifcoflicen Decan und Pfarrer Michael Renn gu Reuhaufen, Oberante Pforzheim, zu verleiben.

Rach bem Antrag ber evangelischen Kirchen : und Prufungecommiffion find bie fich jur jungften Spatjabreprufung gemelbet habenben sechs Theologen , namlich:

Jafob Theobor Plitt von Ronigefelo,

Rarl Beinrich Friedrich Wilhelmi von Ginsheim,

Chriftian Beinrich Schnell von Ebelfingen,

Rarl Rilian von Dochfachfen,

Ferdinand Friedrich Banbt von Gulg,

Bobann Rart Dreber von Schmieheim

unter die Jahl ber evangelisch : protestantischen Pfarrcandidaten bes Großherzogthums aufgenommen worden.

#### Stellen, bie jur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Die Stelle eines Amtsaffeffore in Billingen. Die Bewerber haben fich binnen vier Bochen bei ber Regierung bes Seefreises vorschriftsmaßig zu melben.
- 2. Die Stelle eines Umtbaffeffore in Staufen. Die Bewerber haben fich binnen vier Bochen vorschriftsmäßig bei ber Kreisregierung ju melben.
- 3. Die Selle eines Regiftraturgebulfen bei ber Regierung bee Seefreifes mit einer Befolbung von jabrlichen 800 fl. Die Bewerber baben fich innerhalb vier Bochen vorfchiftenfig bei ber genannten Kreistegierung zu melben.
- 4. Das Amtsphpiftat Triberg mit der normalnaßigen Befoldung von 500 fl. und dem Averfum für Pferdefourrage von 120 fl. Die Bewerder um diese Geelle haben fich binnen vier Wochen vorschriftsnäßig bei der Sanitäts Commission zu melden.
- 5. Durch die Beförerung bes Decans und Sadtpfarrers Ignag Gugert auf bie Stadtpfarrei Ettlingen ift die fatholische mit bem Decanat und der Bezirksichtloften ist in verb undeue Stadtpfarrei Bretten mit einem beilausigen Zahreserriag von 850 fl. in Geld, Raturalien und Beinugungen erledigt worden. Die Competenten um diese Stadtpfarrei haben fic nach Ausgache der Berordnung im Regierungsblatt Rr. 38 vom Jahr 18710, Art. 2 und 3 bei der Regienung des Alttelbeintfeiles innerbalb sech Wochen zu meiben.
- 6. Durch die Beforderung des Decans und Pfarrers hire zur Stadtpfarrei Stodach ift die tatbolische Pfarrei Sunt baufen, Amts Huffingen, mit dem beiläufigen Ertrag von 1100 fl. erledigt worden. Die Bewerber um diese Pfarrpfründe haben fich bei der fürftlich fürftenbergischen Standeshertschaft, als Parvon, nach Borschrift zu melben.

## Geftorben ift:

am 9. Januar 1842 ganbftallmeifter Abolpb von Gelbened.

# Brogherzoglich Dadifdes

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carloruhe, ben 1. februar 1842.

#### Berorbnung.

die Befchränkung der Radvergatung des preußischen Rheinzolles von überfeeischen Waaren betreffend.

Durch die Verordnungen vom 9. Januar 1836 (Regierungsblatt 1836, Seite 13) und vom 1637 (Regierungsblatt 1837, Seite 320) ift für überfeeische Waaren, welche auf dem Abeine bezogen und bei einer Jollerhebungsftelle des Greßberzogthums zum Eingange verzellt werden, die Rüchvergütung des erweislich bezahlten königlich preußischen Rheinzolles zugestanden worden. Es ist dies geschehen, weil dergleichen Waaren, wenn sein Preußen in freien Verfehr worden, die die preußischen Rheinzolle befreit blieben. Da unn aber dies Verfeung nach dem, von den feinzlich preußischen Regierung unterm 31. Dezember v. 3. verfündeten Taxise der Schliffabrtsabgaben auf dem Abein, und der Richtschung unterm 31. Dezember v. 3. verfündeten Taxise der Schliffabrtsabgaben auf dem Abein und der Messen unter Richtschungen vom 1. Kebruar d. 3. an nicht mehr flatt sinder, so wird im Hinklisse auf de bierwegen dein Abeilusse der Jellvereinigungsvertrags vom 8. Mai v. 3. gerrössen Verfäuft.

- 1) Bei allen in ber Unlage genannten Baaren wird eine Rudvergutung bes preußischen Mbeingolles nur in fo fern noch geleifer, als biefer laut Duitung ber einstlägigen fon iglich preußischen Pheingollehörber vor bem 1. Februar b. 3. entrichter worben ift.
- 2) Rudfichtlich aller anderen, in der Anlage nicht genannten Baaren wird bie Rudvergutung vorretft, wie bisher, fortgeleister; es bleibt jedoch vorbehalten, dieselbe auf die wichtigeren Artifel des Rheinhandels zu beschränken und hierüber bemuchch besondere Bekanntmachung zu erlaffen.
- 3) Die großberzogliche Zollvirektion ift mit bem gleichbaldigen Bollzuge ber gegenwartigen Berordnung beauftragt.

Carlerube, ben 29. Januar 1842.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Pfeilftider:

# Verzeichniß der Waaren,

weiche beim Transporte auf bem Rheine ftromaufwarts über Cobleng bem foniglich preußischen Rheinzolle unterliegen.

## A. Waaren, welche dem Aheinzolle unbedingt unterliegen.

1) Confumtibilien:

Subfruchte, Gervarze, außerbeuriche (also mit Ausschluß bes Saffran), Muschel und Schaal thiere aus ber Ger, haringe und andere Gerfiche, als: Rabliau, Gtod und Rlippfisch, Kaffer, Cafao, Oliven, Capern, Reis, Ther, Colonialzuder, Galgant.

2) Fettmaaren:

Baumol, Thran, Ballrath.

3) Farbeftoffe:

Farbebolger, Duergitron, Curcume, Juvigo, Cochenille, Orleans, Bummigutt, Sepia.

4) Gerbeftoffe: Gallapfel, Knoppern, Catedu, Gumad.

5) Spinnmaterialien: Baumwelle, robe Geibe.

6) Drequerien:

Rhabarber, China:, Cascarill: und Augustura-Rinde, Duassia, Sennesblätter, Coloquinten, Tamarinten, Gummi, Aragauth, Manna, Copal, Mastir, Bengoe, Orachenblut, Quajakbarg, Secrax, Balfame, Gummibarg, Opium, Alos, Cautschul, Rampfer, Ambra, Moschus, Bibergeil, Saufenblase, Fischbaut, Navbta, Bergol, Bergtheer, Asphalt, Sassaria, Sassarill, Jalappa, Borar, Micinusol, Palmiol.

7) Solger:

Kortholz, Podholz, Cedernbolz, Buchsbaumholz, außereuropäische Tischlerhölzer, ferner Stuble, Bambus- und Auderrobe, Sandelbolz.

8) Robe Erzeugniffe jum Gewerbegebraud:

Platina, Perlmutter, Schilopatt, Corallen, Meericaum, Alabafter, Effenbein, Fifchbein, Schmirgel, Bimoftein, Rreite, Babichmamme.

B. Waaren, welche dem Uheinzolle nur dann unterliegen, wenn ihr vereinständischer Ersprung nicht nachgewiesen wird.

Rübenguder,	Arac, Rhum und Frangbrannemein,	Bein.
Tabadeblatter,	Baumwollengarn,	Binn,
Gage,	Schwefel,	Marmor,
Raviar,	Robe Saute,	Gugbelg.

#### Betannımadung.

Der nachstehende am 26. November v. 3. bahier unterzeichnete Bertrag über ben erneuerten Anschuse bes Früftenthums Hohenzollern: Sigmaringen an die dieseligig Jolivervolltung wird nach erfolgter höchter Genehmigung und Aussvechselung ber Ratiskations Urkunden andurch zur öffentlichen Renntuss gebracht.

Carlerube, ben 15. Januar 1842.

Minifterium bes Großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Ungelegenheiten.

frhr. von Blittereborff.

Vdt. Zurdbeim.

# Dertran.

1

Bei ben Artifeln 1, 2, 4, 5, 7, 8, 9, 12, 13 und 16 bes Bertrage vom 12. Oftober 1835 bat es auch fernerbin fein Bewenden.

4.

Die Zollfrafgefeggebung in bem in die großberzogliche Zollverwaltung aufgenommenen fürflichen Candertheile bleibt die m fürflenthume bereits eingeführte, so lange nicht für ben Gesammwerein Abanderungen vereindart werben, welche sodann auch in die Geseggebung des Fürftenthums zu übernehmen find.

3.

Rudfichtich ber im Artifel 3 bes Jollvereinigungsvertrage vom 8. Mai t. 3. gedachten innen Steuern fommen im Verfebr zwischen großberzoglich babischen und fürstlich signaringen'ichem Gebiet ediglich bie Bestimmungen in Amvendung, die nach bem erwähnten Artifel im Bertehr zwischen einzelnen Vereinsstaaten anwendbar find.

4.

Sollte in dem in die großberzogliche Jollverwaltung aufgenommenen fürstlichen Landestheil die Runkelrübenzudersabritation betrieben werden, so ist dieselbe wie im Großberzogishum Baden zu besteuern, und zwar vom 1. September 1841 bis 1844, von der surstlichen Regitrung auf privative

Rechnung, vom 1. Geptember 1844 an aber von ber großbergoglichen Bollverwaltung auf Rechnung bes Befammtvereine.

Da bie großbergogliche Regierung nach Artifel 7 bes Bollvereinigungs Bertrage vom 8. Mai b. 3. ibren Untheil am Reinertrag ber Bereinszollgefälle, und - vom 1. Geptember 1844 an auch ber Runtelrübenzuderfleuer im Berbaltmig ber Bevolferung bes Großbergogthums, einschließlich ber obgedachten, fürftlichen gandestheile ju ber Bevollerung bes Gefammtvereins erhalten wird, fo fichert fie ber fürftlichen Regierung Die vollständige Ausbezahlung berjenigen Gumme gu, welche nach biefem Maagitabe ber Bevolferung auf Die gedachten fürftlichen gandestheile fommen wird.

Diefer Betrag wird ohne Abgug und Roften an bie fürftlichen Caffen gu Gigmaringen in vierteliabrigen Raten und gwar fur bie erften brei Quartale nach bem Durchschnittertrage jebes vorangegangenen Babres, vorbebaltlich ber Schlugabrechnung auf bas vierte und lette Quartal, entrichtet merben.

Der fürftlichen Regierung werben bierbei bie Abrechnungen mit bem Befammwerein ausguglich mitgetheilt werben, fo wie ihr auch Die Ginfichtenahme ber Driginalabrechnungen burch Commiffarien überlaffen bleibt.

Die Bevolferung ber betreffenben fürftlichen Canbestheile bat Die fürftliche Regierung jeweils gang nach benfelben Bestimmungen aufnehmen ju laffen und nachgumeifen, Die in Diefer Begiebung unter ben Bereinsftaaten verabrebet finb.

Die in Gemagbeit bes Artitele 10 bes Bertrage vom 12. Detober 1835 in ber großbergoglichen Bollverwaltung bie baber angestellten fruberen fürftlichen Bollbeamten werben gerabe fo bebandelt, wie andere großbergogliche Beamte ihrer Claffe und es werden ihnen im Fall ber Penfionirung bie im fürftlichen Bollbienft jugebrachten Dienftigbre angerechnet merben.

Der gegenwartige Bertrag bauert gwölf Jahre vom 1. Januar 1842 an. Geche Monate vor Ablauf ber Bertragsperiobe foll megen etwaiger Berlangerung bes Bertrages ober megen ande: rer Daagnahmen neuerlich verbandelt werben.

Carlerube, ben 26. November 1841.

Der großbergoglich babifche Bevollmachtigte (geg.) 2B. Gogmenter, Bollbireftor.

(L. S.)

Der fürftlich Sobengollern. Sigmaringeniche Bevollmadtiate

(geg.) Frbr. Shend von Schweineberg, Doctor ber Rechte, birigirenber Beb. Rath. (L. S.)

# Groffherzoglich Badifches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carteruhe, ben 20. februar 1842.

## Berordnung,

# bie neue Debifamententare betreffent.

Seine Königliche Sobeit ber Großbergog haben burch bochfte Entschiegung aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 20. b. M. Nro. 102 gnabigst ju genehmigen geruht, baß die von der Sanitätscommission nach barüber eingeholter Begutachung unehrerer Kunstverftantiger nu verjaste Mediamententare flatt ber im Jahr 1812 erschienenen eingeführt vertee. Diernach wird andurch verordnet:

#### 6. 1.

Cammtliche Apotheter bes Großberzogthums haben fich genau nach Diefer neuen Zare gu' achten, und burfen Diefelbe unter feinem Bormande überichreiten.

#### 3. .

Bri Lieferung von Arzweien an Hofpitaler und überall ba, no bie Zahlung and öffentlichen Kaffen geschiebt, findet ein loprocentiger Rabat bei Arzneien für Menlichen, und ein Sprocentiger bei Arzneich für Thiere flatt.

#### **6**. 3.

Berben Argneien verorbnet und abgegeben, welche in ber neuen Mebilamententare nicht aufgeführt find, so ift die Tare berfelben nach ihrer Aehnlichteit mit anderen bier tarirten Argneistoffen gu bestimmen.

#### 5. 4.

Die fpecificirte Tarirung ber Argueien wird beibehalten.

#### §. 5.

Grigeben fich bei Tarirung ber verschiedenen Bestandbeile eines Recepts mehrere Bruchtreuger, fo nie bei Berichten ju abriern. Ein bei ber haupfimme bes Recepts übrig bleibender Bruchtreuger femmt bem Bepetcher als ein aanter Reuter zu auch

#### . 6.

Die Revision ber Meditamententare geschiebt allfabrlich zweimal, und zwar nach ber Ofter:

und Herbstmeffe, burch die Sanitatefommiffion, und ihr Ergebnist wird nach erfolgter Genehmigung bes Ministeriums bes Innern burch bas Regierungsblatt befannt gemacht werben.

i. 7

Die in ber neuen Debitamententaxe mit einem \* bezeichneten Arzifeien burfen auch im hand verfauf, b. b. obne Recept, abgegeben werden.

Garlerube, ben 24. 3amuar 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Hadt.

Vdt. Gifenlebr.

## Medifamenten Zage.

		n At	edizinal-Gewi	d)t.	
	1 Pfund.	t Unze.	1 Drachme.	i Scrupet.	1 Gran
	ft.	fr.	fr.	fr.	fr.
Λ.			1 .		
*Acet. aromat	27	3	- 1	1	•
* - crudum	9,	. 1	- 1		
* — rub. idæi	27	3	-		
* saturnin	36	4			
- scillæ	-	3	- 1		
• — vini	18	2	- 1		
Acid. acetic. arom. camphor	-	_	4		
concentr		6	'		
dilut		2	- 1		-
— beuzoicum	-	_	. 17		
- citricum crystallisat		- 36	6		
- hydrocyanic	- 1	-	12		
- muriatic, crud	9	1	- 1		
pur	36	4	- 1		
dilut	_	4			1
- nitric. crud	18	2	- 1		-
pur	-	8	-		1
dilut	-	8	-		
- phosphoric, glacial	-		12		
_ dilut	-	_	2		
- pyro-lignos	9	2	- 1		
- succinic	_		40		
- sulphuric. anglic:	9	ı	- 1		
dilut	1 -	5	-		
_ fumans	18	2	-	1	1
_ rectificat	_	9	-		1
— tartaric	-	12	2		1
*Adeps suill	27	3			
Aerugo	-	12	-		
- pulv. subtiliss	-	18	-		
Aether acetic	1 -	30	5		
- sulphuric	1 _	12	2		

	1 Pfund.	1 Unse.	1 Drackme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	fr.	fr.	fr.	ft.	ft.
*Agaricus	-	3	-		
- concis	-	4	-		
Aloë hepatic	1 - 1	5	_		
— — pulv	- 1	8	-	-	
— succotrin	1 - 1	4			
— — pulv	1 - 1	8	_		
*Alum. crud	9 .	1	_	l	1
* — — pulv	- 1	4		8	
— ustum	- 1	6			İ
Ammon. carbonic	-	7.	·		. 0
- pyro oleos	-	4	-		
— — depur.	-	8	-		
- muriatic	36	4			
- pulv. gross	45	5	-		1
- depur	1 -	6		ĺ	
pulv	1 1	- 7	_		l
martiat	_ [	_	3		-
*Amygdal.amar	27	3	-		-
* - dulc	27	3			
Amygdalinum	- 1		_	-	2
Amylum	18	2	-	-	
a - marantae	63	7	_		
Antimon. depurat	- 1	22	_		
- oxydat	- 1	18	3		
- sulph. aurant	-	18	3		
- fuscum	1 -	30	5		
nigrum		2	_		
pulv. gross.	27	3	_		
alkohol	-	12	2	1	
Anthrako-kali	_		4		
* Apparat. ad fonticulos	1 6 10 4 19 1-			1	
Aq. amygdal. amarar.	Jun 4011.	10	2	1	
* — calcis	6		-		
- cerasor. nigr.	9	1			
* — chamomill	9	1			
- chlorata	27	3	-	1	
* — cinnamom. simpl	18	2 .			

	1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	fr.	fr.	ft.	fr.	fr.
* Aq. cinnamom. vinos	36	4			
• - coloniens. spir	108	12 -	- 1		
# — destillat. simpl.	6		-		
• — foeniculi · · · · · · ·	9	1	- 1		
— hydrothionic. · · · · ·	-	4	- i		
- Kreosoti	18	2	- 1		
- lauro ceras · · · · ·	- 1	10	2		
a — melissae	9	1	-		
a — menth. crisp	9	1	-		
e — piper	9	1	-		
· - veget. mineral. Goulard · ·	9	1	-		
— Naphae	45	5	- 1	- 1	
• — petroselin	9	1			
* rosar	9	1 ~	-		
* — rub. id	9	1	-		
* — sambuc	9	1	- 1		
• — saturnin. • • • • • •	9	1	l – i	٠.	
a tiliae	9	1	- 1		
* - valerian	9	1.1	-		
- vulnerar. Theden. · · · ·	27	3	- 1		
* Argent. foliat	1 Blatt 1 fr.				
— nitric. fus	- 1	_	48		
Arsenic. alb.	- 1	. 2	-		
— — pulv	1 - 1	8	- 1		
— — nativ	1 - 1	2			
— sulphur. citr. · · · ·	-	3	_		-
— rubr. · · · ·	-	.3		1	
Asa foetid.	1 -	8	- 1		
— — pulv	-	18	3		
Aurant. immatur.	18	2	-	1	
* Aurum foliat	1 Blatt 3 fr.		1		
- muriat. natronat	-	-	-		7
B.					
Bacc. juniper, sicc.	- 9	1	- 1		
• - pulv. gross	18	2	_	- 1	
— lauri · · · · · · · ·	18	2	_	1	

	1 Pfund.	I Unse.	1 Drackme.	1 Scrupel.	I Gran.
	fr.	fr.	ft.	fr.	fr.
Bacc. lauri pulv. gr	27	3	-		
- myrtill. sice.	18	2	-		
Bals, canadens,	-	24	4		
- copaivae		10			
pernyian	_	18	3		
- vitae Hofm	_	12	2		
Baryt. muriatic	1	18	3		
- sulphuric. nativ	9	. 1	-		
Benzoë	_	12	-		
— pulv	-	18	3		
Bismuth.	_	. 8			
- nitric, praecipit	_	84	1.1	1	
Butyr. Cacao	_	24	4		
C.					
Calcar, antimon, sulphurata	_	12	5		
chlorat.	18	2			
- sulphurat	45	5	1		
— usta	9 .	1	A		
Camphor		18	3		
pulv	-	24	1		
Cautharid.	1 _	12	, 2		
— pulv		18	3	1 3	
Capita papaver	18	2	-		
- contus.	_	-3	-	1	
Carbo ligui	9	1	1		
— — фериг	_	6	1		•
- ossium dep		6	1	1	
Caricae	18	2			
Caryophill. aromat	-	6		1	
pulv	-	12			
Cassia fistula	-	4			
Castoreum canad, pulv.			-14	_ ′	- 1
- moscow, pulv					8
Catechu	_	3	_		
- pulv	_	6	1		
Cera alba		8	<u> </u>		

	1 Pfund.	I Unse.	t Druchme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	łr.	fr.	ft.	- fr.	fr.
*Cera flava	- 1	6			
Cerat. aerngin	- 1	12	2		
- cetacei	-	10	-		
· - labial. alb	-	Ģ	1 1		
c — rubr	- 1	6	1		
<sup>9</sup> Charta antarthritic	1 Blatt 29 fr.	****	_		
Chiniu. muriatic	-	****	-	30	2
pur	-	-	-	30	2
- sulphuric	-		-	30	2
Cinchonin muriat	1 - 1			30	2
— purum	- 1	-	_	30	2
Citrea	cae Ct. 9fr.	_	_		
Coccul, indie.	-	2	1 -		
*Colla piscium	- 1	58	-		
Colocyuthid.	1 - 1	12	-		
— pulv	-	18	3		
Colophonium	1 1	2	- 1		1
• pulv	- 1	6	1		
* Cort. aurantior	-	2	_		
- pulv. gr. s. conc.	-	3	_		
— — flaved. pulv	-	12	2	1	
• _ canell. alb	- 1	4	- max 111		1
cascarill. ,	-	3	_	-	
- pulv. gross	-	5			
pulv. subtil		12	2	1	
- chin. fusc	1 - 1	16	_	-	ļ
— — pulv. gr	1 -	18	3	1	
subt	1 -	27	4		
- reg	-	16			
pulv. gr	<u>`</u>	18	- 3		1
subt	-	27	4		İ
— — rubr	1 -	- 56	-		
pulv. gr	-	60	10		-
subt	-	84	. 14		
* - cinuam. indic	-	6	1		1
• pulv. gr	-	8	-		+
• subt	_	12	. 5	1	J.

	1 Pfund.	1 Unse.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 tiran
	fr.	fr.	fr.	tr.	fr.
Cort. einnam. zeilon	-	30	5		
* pulv. gr	-	36	6		
= subt	1 -	. 48	8		
citri med.		3			
conc	-	4	-		
granator. rad	-	7	-		
cont	-	12	2		
— mezerei	-	3	-		
— nuc. jugland	-	1			
quercus	9	1			
conc	12	2			
- palv. subt	-	6	1		
- salicis	9	1	- 1		
- eonc	12	2	- '		
pulv. subt	-	6	1	- 1	
— simarub	_	4	-		
- conc	-	6	-		
— almi	12	2			
couc	. 27	3	_		
Creta alba	- 9	1			
pulv	-	2			
Crocus	1 -	-	24	-	
- pulv	-	-	36		- 1
Cubebae	-	4			
pulv	-	- 8	_		
Cuprum		4			
<ul> <li>acetic. crystallisat</li> </ul>	_	12	2	.	
- sulphurico-ammon	-		12		
. — sulphuricum pur.	-	4	_		
- venal,	18	2		.	
D.					
	4				
		/die Flaschen imitgerechnet	-		
	" 4"	,gerceallet		1	
E.					
Elaeosacch. anisi	i	12	2	İ	-
- calami		12	,		

	1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme.	1 Scrupet.	1 Gran.
	fr.	fr.	fr,	fr.	-ft.
Elaeosacch. caryophillor	- 1	12	2		
. — chamomom	- 1	36	6		
<ul> <li>einnam. ceylonic</li> </ul>	- 1	36	6		
— citri	-	12	2		
— menth. pip	-	27	4		
— valeriau	- 1	27	4		
— vanigl	-	36	6		
Elaterium	-	*****	15		
Elect, anthelmintic	- 1	10	-		
e, senna	- 1	. 8	_		
Elemi	- 1	17 -	-		
Elix. acid. Haller	-	. 6	1		
- pectoral	- 1	10	_	_	
- stomachie	- 1	12	2		
- vitriol. Mynsicht	-	12	2		
Empl. adhaesiv		6			
angl	einetud ofr.	-			, .
- odorat,	- 1	30	5		,
- de ammoniac	- 1	.12	2		
- — aromatic	- 1	18	3		
- cantharid, ord	-	16			
• – perpet	i I	18	3		
e cerussae	_	6	1		
- citrin	_	8	-		
- conii maculat	1 -	8	-		
- fuscum	-	6	-		
- camphorat	_	8	-		
- de Galban, crocat	_	24	- 1		
- hydrargyr		12	_	S	
* — hyoscyam	- 1	8	i -		
- lytharg. comp	-	9	-		
simpl		4	_		
- melilot	_	8 ,			
* — minii	1 -	8	_		
* - saponat	_	8	-		
* Emuls. amygdalin	12				
* — gumos	21				

	1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	fr.	fr.	fr.	łr.	Ĭt.
*Emuls. oleosa	formel 30 fr.	mbre	-		
Essent. Aconiti	- 1		3	1	
- arnicae	- 1	_	3		
- belladonn	-		3		
<ul><li>caryophyllat</li></ul>	-		3		
. — chamomill	-		3		
— conii	1 - 1	_	3		
— супае	1 - 1	-	4		
— digital	1 - 1	_	3		
- hyoscyam	-	: =	3		
- Ipecacuanh	- 1	-	4		
- menth. pip	1 - 1	-	3		
- Sabinae	1 - 1	_	3		
- Serpentar	-	_	4	1	
- valerian	-	-	3		
Euphorbium	- 1	4	-		
pulv		18	3	1	
Extr. absinth	-	_	3		
— aloës	- 1	_	4		
— angelic	- 1	_	5		
- arnicae	1 - 1	_	5		
- artemis. resinos	1 - 1	_	8		
- aurant. cortic	- 1		5		
- belladonnae	11	_	8		
— calami	· - !	. —	4		
— calendul	-		. 4		
- card. benedict	-	_	3	i i	
— cascarill	l - 1	_	. 7		
— centaur. min	_		3		
- chamomill		_	3		
- chiu. aquos	- 1		15		
frigid. parat	1 - 1	_	40 .		
- colocynthid	1 1 1 1 1		24		
— columbo	- 1		7		
- conii maculat.	- 1	_	8		
- cubebar. aether	1 _		25	1	
- cyuae aether	1		27		

	1 Pfund.	1 Unse.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	ft.	fr.	fr.	ft,	fr.
Extr. digital	-	-	8		
— dulcamar		. —	3		
— enulae	~		4		
— ferri pomat	_	-	4-		
— filic. aether	_	_	23		
— fumar.	-	,	4		
· — gentian		-	3		
- gramin		12	2		
— — liq		6	1	*	
· - gratiol	-	٠	8		
- hellebor	_	-	5		
- hyoscyam			8		
- lactuc. viros.			8		
— levistic	. —		5		
— liquirit	-	-	2		
— marrub. alb	-		4		
— millefol	_		3		
- myrrhae	_	-	9		
— nuc. vomic	-	-	8		
— opii	-	- 1	17		
— pulsatill	-	-	8		
— quassiae	-	-	13		
— ratanh	-	-	7		
— rhei	_	_	12		
comp	_		12		
— saponar	_	-	3		
. — scillae	-	_	9		
— taraxac. inspissat	-	12	2		
— — liquid	-	6	1		
— taxi baccat	-	_	8		
— tormentill	-	_	4		
— trifolii	-	_	3		
— valerian. frig. parat	-	_	8		
F.			1		
Fabae St. Ignat.	_	30	-		-
Fel taur. inspiss	_	_	4		

	1 Pfund.	1 Unve.	1 Drachme.	1 Scrupet.	1 Gran.
	fr.	fr.	fr.	tr.	fr.
Ferrum	_	1	-		
<ul> <li>earbonic, saccharat.</li> </ul>	_	-	6		
— суанат		_	. 8	1	
_ jodat	_		14		
- muriatic. oxydat		-	. 8		
<ul><li>oxydat. hydrat</li></ul>	_	16	-	1	
- oxydulat. nigr	-	_	10		
<ul><li>phosphoric</li></ul>		-	12		
— pulverat	_	-	. 2		
— sulphuric pur	-	8	-	1	
- venal	9 .	1	_	.1	
Flor. Acaciar.	_	6	-		
- Arnicae	27	- 3	_		
aurantior	_	12	2		
- calendul	_	6			
- chamom. rom.	,	4	_		
vulg	27	3	- 1		
pulv		4	_		
hyperic.	_	3			•
— lamii alb.		8			
_ lavendul	_	2			
_ lilior. conv.	_	6	1 1		
mafy. arbor	_	6	1 -		
— millefol	_	- 2	_		-
papav. rhoead.	_	6			
primul. ver.		6			
- rosar, pallid.	_	6	_		
rubr.		14	-		
= sambue.	18	2	-		
pulv	_	3	_		
_ tanaceti	_	2	_		
_ tiliae	_	. 2			
- verbasci	_	5			
– violar.	_	16			
Fol. aurantior.	_	3			
- conc.	_	4 .		1	
= puly		6	1		

	1 Pfund	1 Unze.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	fr.	fr.	· tr.	fr.	fr.
<sup>©</sup> Fol. lauri		2	-		*
- lauro-ceras	_	8			
- rhododendr. chrys. '		9	_		
— ferruginos	i - :	3			
<ul> <li>rhoïs toxycodendr</li> </ul>	t -	12			
<ul> <li>sennae alexandr. el</li> </ul>		7-			
pulv		10	2		
indic	-	3	-		
pulv		5	1 1		
— uvae ursi	· -	2	1		
Fruct. capsic. annui	_	3	- 1		
— cucumer. asinin		8	- 1		
G.					
Galbanum	-	8	-		
pulv	-	16	3		
*Gallae nigr	_	5	1 -		
• pulv	_	10	-		
*Gland. quercus	9	1	-		
tost	18	2			
Globul. tartar. ferruginos.	i	6	_		
Graphites		3	-	1-	
Gummi amoniac. dep	-	12	2		
pulv	ī	18	3		
— arabic	-	9	_		
pulv	1 -	12	2		
_ guttae	4 —	18	3		
pulv		24	4		
_ Kino	_	12	2		
pulv	_	18	3		
tragacauth.	-	12	2		
• pulv		18	3		
. н.	-				
*Helmintochort	-	3			
• Herb. absinth.	18	2			
* conc.	10	3.			

	1 Pfund.	1 Unve.	1 Drachme.	1 Scrupet.	1 Gran.
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Herb. absinth. pulv.	-	8	_		
- aconit	-	3	_	1	1
— — pulv	1 -	8	_		-
_ altheae	18 .	2			
- conc	-	3			
- anthos	-	2	-		
- arnicae	18	2		ĺ	
conc	t-	3	_	1	
- artemis.	-	2	i _	1	
conc	-	- 3			
- ballot. lauat.	-	11	i –		
conc	_	12			
- belladonnae	_	3	_		
- conc.	l –	4	_	1	
- pulv	_	8	_		
- capillor. vener.	1 _	3		l .	
conc		4		}	
- card. benedict.	18	2		1	
— сонс		3			
pulv		8		1	
- centaur. min.	i _	2			
conc.	_	3 .			
- chelidon		2			
- conc.		3	_		-
— ehenopod. ambros.		3	-		
- conc	-	-4	,-		-
_ cicutae	18	2			
- conc.	10	3	-		
- pulv.		8	_		
- cochlear	1	. 4	_		
		3	-		
	_	. 4			
. — pulv	_	8	_		
_ fumar		3			
- conc	_	4	- ' -		
— galeops. ochroleuc	_	2	-		
- conc	1	3	1 -		

			1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme.	1 Scrapel.	1 Gran.
_			fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
• 1	Herb.	genist. tinct	_	4.	- 1	,	
	_	gratiol	_	3	1 - 1		
	-	_ conc		4	- 1		
	-	_ pulv		8	-		
	.—	hederae terrestr	I –	2	- 1		
•	_	_ conc		3	_		
	_	hyoscyam	27	3	1 - 1		
•	_	_ conc	36	4	1 - 1		*
	-	_ pulv	_	8	-		
9	-	hyssop	i -	3	-		
•		_ conc	_	4	- 1		
٠	-	jaccae ,	18	2	1 - 1		
•	_	_ conc	27	3	_		
0	_	_ pulv	_	8	_		
	_	lactuc. viros	l _	4	_		
	_	cone	i _	5	l · _		
	_	ledi palustr	l _ '	3	-		× 2
•	_	linariae	_	2			1
٠	_	majoran	_	4	-		
	-	_ pulv	_	8	_		
	-	malv. vulg	18	2	· _		-
	_	сонс	27	3	-		
	erion.	mari ver.		6			
		pulv	_	12	2		
9		marrub. alb	_	2	1 _	1	
٠	_	- conc		3	_		
		melilot.	18	2	_		
	_	- conc	10	. 3	_		
	_	_ palv		8.	I -	-	
		melissae		4			
÷		- conc.		5	_		
		menth. crisp.	_	4	_		
	_	- conc	_	5	1 -		
	_	_ piper		4	_		
		_ conc		5	1 _		
		millefol.	9	1	_		
	_	— conc.	1 9	2			

	1 Pfund.	1 Unze.	1 Brachme.	1 Scrupet.	1 Gran.
	fr.	fr.	fr.	-fr. *	fr.
Herb. nicotian.	- 1	2			
- conc	-	3	-		
— origan. vulg	- 1	2	-	1	
conc	1 - 1	3	-		
— polygal. amar	-	3	-		
conc	- 1	, 4 .	-		
— pulegii	-	2	. –		
- conc	- 1	3	· -		
— pulsatill	-	6	-	1	
<ul><li>pyrol. umbellat</li></ul>		8	i -	1	
rutae	1 - 1	3		-	
• conc	-	4	-		
_ sabin	- 1	2		`	
— . — eone	-	3	_		
_ pulv	-	8	1		
* _ salviae	- 1	3	_		
• conc		4	_		
• – pulv		4 8	_		
- scordii.	1 -	2	_		•
- strammon	-	2	l _	i i	
conc	- 1	3	_		
• _ tanaceti		. 2	_	1	
* - thym. vulg		3	_	1	*
* pulv	- 1	8	_		
* trifol. fibr.	18	2			
* conc	- 1	3	-		
* Hirudines	bas Gr. 8 fr.	-	_		
Hydrargyr. ammoniato-muriat. puly.	-	36	6	3	
<ul> <li>antimoniato-sulphurat. puly.</li> </ul>	-	24	4		
<ul> <li>chlorat, corrosiv, puly.</li> </ul>	_	36	6	3,	
- mit. pulv	- 1	36	6	3	
- cyanat	_		30		
- jodat, flav.	_ 1		12		
rubr ,	- 1	_	12		
- nitric. oxydulat	_	_	12		
oxydat. rubr.	_	24	4		
alkohol.	_ 1	36	. 6	3	

	1 Pfund.	1 Unze.	1 Brachme.	1 Scrupel.	i Gran.
•	fr.	fr.	fr.	ft.	ft.
Hydrargyr, oxydul, Hahnemann.		-	18		
<ul> <li>phosphoric. oxydulat.</li> </ul>	_		18		
- sulphurat, nigr	-	_	4		
- rubr	-	16	-		
- vivum	-	17	-		
1.		,			
Indigo	_	32	5		
_ pulv	_	40	6		
Infus. sennae compos.	_	6	-		
Jodum	_		5		
Jujubae	_	4	_		
			1	-	
н.					
Kali acetic	-	18	3		
- antimoniato-tartaric	-	24	4	2	-
- ammoniato-tartaric	-	12			
- bicarbonic	_	-	4		
- bioxalic	_	12	2		
- bisulphuric	-	6	_		ŀ
_ pulv	l	8			
- bitartaric. crud	18	2	-		
depurat	-	3	_		
_ = pulv	-	- 4	-		
- carbonic. crud	18	2	-		
depurat	-	8 -	-		
_ caustic. fus	-	_	3		
_ citric	-	_	15		-
- chloric	-	-	3		
_ ferrato-cyanat	-	6	-		
_ natronat. tartaric	-	6	1 '		
_ nitric	27	3	-	`	
_ · _ pulv	36	4	-		
_ sulphuric. acidul	-	2	-		
tartaric	i -	8	-		
Kalium jodat	-	_	8		

	1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
· ·	fr.	fr.	ft.	fr.	lt.
Kalium sulphurat	54	6	_		
Kreosotum	-		9	4	
Lactucar. e. lactuc. sativa	-	_	_	15	í
- viros	-	, -	-	30	2
* Lapid. caucror	-	5	_		
- praep	_	12	_		
Lapis divinus	_	_	4		
* Lich. carraghen	-	3			
* - conc	-	' 4			
* — island	9 .	1	-		
e conc	18	2	-		
• pulv	_	6	1		
*Lign. campech	-	2	_		
* — guajac	18	2	-	İ	)
* conc	-	3	_		
• — juniper	9	1	-		
* ' conc	18	2	-		
• — quassiae	`	2	1 -		
* - couc	-	3	-		
* pulv	-	8	_		
* - santal. rubr	-	2	_	1	
• conc	-	3	_	ļ	
* pulv	-	8	-		
* sassafras	-	2	-		
* conc	-	3	-		
Liniment. ammoniat	-	6			
° — — camphorat.	-	8	_		
* - saponato-camphorat	-	10	-		
Liq. ammon. acetic	-	8	_		
— — anisat	_	18	3		
— — benzoic	-	-	9		
- carbonic	-	6	1		
caustic	-	6	1	1	
pyro-oleos		6	1		
— — succinic	-	_	5	i	

	I Pfund.	1 Unse.	1 Drachme.	1 Scrupet.	1 Gran
	fr.	fr.	fr	fr.	fr.
Liq. ammon. vinos	-	8	-		
- antimon. chlorat	- 1		4		
- ferri muriat. oxydat			4		
- hydrargyr. nitric. oxydul	- 1	-	6		
Kali acet	1 - 1	12	2		
— — carbon	-	4	-		
— — Miuderer	- 1	4	_		
Lithargyrium	- 1	2	_		
Litus Rustii	formel 38 fr.				
M.					
Macis	_	18	3	,	
Magnes, sulphuric	18	2			
- carbonic		12	2		
— usta	_	36	6		
Mangan, hyperoxydat. ,	9	1		-	
Manna calabrin.		8	_		
- canellat		14 -			
Mastix	- 1	-	4		
— pulv			5		
Met crud.	18	2	_		
— despum	_	4	_		
- rosat	- 1	5	_		
Morph. acetic.	_		_		3
— muriatic.	_	_	_		4
_ pur. ,	1 _		_	and.	4
- sulphuric	_				4
Morsul. contra Strumam		8			
Moschus		_			15
Myrrha	1	16		_	1.5
pulv	1	18	. 3		
Patt.			1		
N.					
Natrium chlorat	. 6	- 1	-		1
Natr. acetic	-		3		
- bicarbonic	1 -	12	2		
- boric	1	4	-	2	

	I Pfund.	I Unne.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gras
N	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Natr. boric. puly.	-	6	1		
- carbon	18	2	-		
- hitric	-	12	2		-
— phosphuric	-	12	2		ľ
— sulphuric	9	1	-		
- sicc	-	6	t		
Nuc. jugl. immatur.	9	1			
- moschat	_	12	2		
pulv	-	18	3		
- vomic	-	2	-		
— pulv	_	6	1		
0.					
Ol. absinth. aether.	_	_	24		
- amygdal, amar, aether	_	_		1	1
- dulc. expr.	_	16			1.0
— animal. Dipp			8		
- foetid.	9	* 1	_		
- anisi aether.	_	_	8		,
aurant. cort. aether.	_	-	5	_	
- anthos aether.	_	18	3		
bergamot	_	36	6		
_ cajeput	_	_	8	1	
— calami arom.			24		
— camphorat		8			
— carvi.		_	6	1	
- caryophill			9		
chamom. aether.		~		45	gttj. 3
- coct.	_	н			Pd. 0
— citri ,		30	5		
— cinnamom. sin.		_	8		
— Zeilonens.		_		45	-46 9
- croton tigl.			18		gttj. 3
— foenicul.		24	4	1.	
- hyoseyam. coct.	_	8	4		
- hyperic. coct.	_	8	_		
— jecoris asell.	. 27	3			

	1 Pfund.	1 Unse.	1 Druchme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	ft.	ft.	fr.	fr.	fr.
Ol. juniperi, baccar	-	18	3		
- laurin. ping		5	- 1		
— lavendul	-	18	3		
* — lini	18	2	-		
— macis aether	-	_	16		
— majoran	-	-	36		
- menth. crisp	_		24		
— — pip	_	_	40	_	gttj. 1
— neroli		-	-	30	gttj. 1
— nucist	-	18	3		
- nuc. jugland. expr	-	8	-		
– olivar	-	4	_		
— origan. vulg. aether	_	_	6		
— papaver	18	2	l –		
— petrae rubr	_	5	-		
' — nigr	-	3			
— ricini	-	6	-		
rosar. aether.	-	_	-	30	gttj. 2
- rutae	_	_	23		
— sabin. aether.		_	4	1	
— sinap. aether	-	_	_	30	gttj. 2
— succin. rectif	_	_	4		
- tanacet. aether	-	_	24		
- terebinth	27	3	1 -		
— thymi aether	-	-	3		
— valerian	_	-	36	-	gttj. 1
Olibanum	-	4	_		
- pulv	-	10	2	i	-
Opium	l –	-	7		
- pulv	-	_	10	5	gran ij
* Ossa usta alb.	9	1	_		
* nigr	9	1			ļ
Oxym. aerugin.	-	6	-		l.
— scillae		8	_		
- simpl.	1	6	1	1	-

	1 Pfund.	1 Unse.	1 Drachme.	1 Scrupet.	1 Gran
	fr.	fr.	fr.	, fr.	ft.
P.					
Pasta cacaotina c. lich. island.	108	12			
— gummosa	-	12			
- lich. island	96	10	_		
— liquirit	-	12			
Pil. mercur. laxant.	-	_	12		
Pip. alb	_	7	_		
- nigr.	-	3	_		
Piperin	1 -	_		_	2 .
Pix alba	-	2	_	1 1	
— liquid	-	2			
— naval	9 -	1			
Plumb. acetic.	_	3	_		
— carbonic	-	3	-		,
- oxyd. rubr		2	_		
— tannicum	-		4		
Phosphor	-	_	7		
Pulp. cassiae	_	24	Í –		
— tamarindor	-	6	<u>:</u>		
Pulv. cacao composit	1 -	, 8	_		
— cosmi	-	_	4		
- dentifr. Hufeland	3 -	24	_		
— — nig	1	15	_		
- Doweri		_	3		
— gummos	i -	_	2		
- limonad	1 -	12	_		
— rhei comp	_	-	1		
— sternutator		-	4		
— strumal	i -	12	-		
R.				,	
Rad. altheae	1 -	2			
conc	-	3			
_ ' _ pulv. gross	27	3	-		
subtit	1 -	6	1		
_ angelic	4	2	-		

		1 Pfund.	1 Unse.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
		fr.	ft.	ft.	fr.	ft.
	augelic. conc	-	3	-		
-	- pulv. gross	ļ —	3 ′	-	,	
-	arnicae	_	2	-		
_	_ conc	27	3	-		
_	_ pulv. gr	27	3	-		
• _	artemis	h	2	_		
•	_ conc	1 -	3	- 1		
•	- pulv. subtil	-	6	1		
• -	bardan	_	2	-		
*	- conc	27	3	_		
_	belladonn	_	3	-		
****	<ul><li>pulv. subtil</li></ul>	1 -	8 .			
-	bryoniae	-	2	_		
_	_ cone	27	3	-		i
_	- pulv. gross	27	3	-		
_	caincae	1 -	4	-		
	- conc	-	5	Ξ.		
_	<ul><li>pulv. subt</li></ul>	-	8	-		
*	calami	1 -	2	_		
*	- cone	1 -	3	-		
*	- pulv. gross	27	3	-		
_	- subtil	1 -	8			i
	caric. arenar	-	2	-	1	1
• _	conc	27	3	-		1
_	carlinae	i -	2	-		
-	- pulv. gross	27	3	-		
• _	caryophyllat	-	2			1
_	_ conc	27	3			1
• _	- pulv. gross	27	3	_		İ
-	cichorei	_	2	-		
* -	′ — conc	-	3	-		
	colchiei	1 -	2	_		
	columb	ř –	4	-	1	
nime	- cone	-	6	1		
-	- pulv. subtil	1 -	12	2		
•	enulae	- 1	2	-		1
	_ couc		3	-		

	1 Pfund.	1 Unse.	1 Drachme.	1 Scrupet.	1 Gras
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Rad. enulae pulv. gross	27	3	-	140	8
— filicis	_	3	-		
pulv. subt	-	6	1		
— galang	-	4	_		
_ conc	-	5	_		
_ gentian	_	2	_		
- conc		3	-		
<ul><li>pulv. gross</li></ul>	27	3	-	' '	*
subtil		6	1		
— gramin	-	1	_		
- conc	l –	2	- 1		
- hellebor. alb	-	2	-		
<ul><li>pulv. gross</li></ul>	-	3	_		
subtil.	-	6	1		
— — nigr	-	2	-		-
<ul> <li>— pulv. gross.</li> </ul>	_	3	_		
subtil.	-	6	1		
— Jalapp	-	11			
pulv. subtil	-	18	13	57	
- Ipecacuanh	-	10	-	)	
<ul><li>pulv. gross.</li></ul>		12	2	i	
subtil.	-	24	4		
_ Ireos fl	- 1	5	_	1	
cancis		6	- 1		
pulv. gross		6	_		-
subtil	-	12	2	-	
- lapath. acut , .	-	2	-		
conc		3	-	1	
_ levistic	- 1	2	- 1		
- conc	- 1	3	- 1		
- liquirit	-	3	-		
conc	-	4	_	1	
pulv. gross	36	4	- 1	1	
subtil		8	- 1	. 1	
— ononid. spin	- '	2	- 1	1	
conc	1	3	-	1	
- Pimpinell	!	2	-	1	

		1 Pfund.	1 Unne.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran
		fr.	fr.	fr.	fr.	ft.
Rad.	Pimpinell. conc	-	3	_		
-	pyrethri	- 1	4	-		
******	ratanh	- 1	5	-		
	— conc	- 1	7			
-	- pulv. subtil	- 1	12	2		
-	rhapontic	-	2			
	- pulv. gross	-	4			
	rhei chinens	- 1	30	5		
-	— — conc	- 1	36	6		
	pulv. subt *	- 1	42	7		
-	- moscovit		36	6		
	- couc	- 1	42	7		
_	- pulv. subt	- 1	48	8		
	rubiae tinct		3	1 -		
	· conc	_	4			
	- pulv. subtil	_	6	1 1		
Marin .	salep	_	7	_		
-	- pulv. subtil	_	12	2		
_	saponar	_	2	_		
-	- conc		3			
	- pulv. subtil		6	i ı		
_	sassaparill	_	14	-	-	
	— сонс	144	16	_		
	- pulv. subtil.	144	18	3		
	scillae rec		8	_		
	- sicc		4	_		
	— pulv. subtil		12	2		
_	senegae	_	14			
-	- conc.		8	3		
	- pulv. gross	3	8	3		
_	- purv. gross		24	3		
_			9	,		
	serpentar	-	12	2		
	taraxae.	-	2	2		
_		-	3	-		
_	- conc	27.		1 7		
Allerto	- pulv. subtil	-	6	1		
	tormentill	-	2	- 11	i	

	1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	fr.	ft.	fr.	fr.	fr.
Rad. tormentill. conc	1 -	3			
pulv. subtil	-	6	1		
* — valerian,	-	2	_		
— — сопс	-	3	-		
- pulv. gross	27	3	-		
— — subtil	_	. 6	1		
- Zedoariae	-	3	-		
- conc	1 -	4			
Zingiber	_	3	-		
* conc	-	4	_		
· — pulv. subt	-	12	2		
* Resina alb	-	2			
— guajac	-	8	-		
pulv	-	12	2		
— jalapp	1 -	_	20		
Roob. juniper.	27	3	-		
- sambuc	36	4	-		
Rotul. menth. pip	-	10	7		
*Sacch lactis	_	3			
= - pulv	_	. 6	1		
- raffinat.	1	3			
- pulv		6	1		
Salicinum	l _	_		1	_
Sang. dracon	-	25	_		
* — pulv	_	30	5		
Santoninum	_	_	_	60	4 -
* Sapo medicat	1 _	12	2	00	
* — - pulv	_	18	3		
- terebinthinat	_	6	1		
- venetus	18	2		1	
+ - pulv	_	6	1		
* — virid	18	2			
Scamonium	10	_	15		
Secale cornut		6	"		
- pulv		12	2		
Sem. amomi	1	3			

	1 Pfund.	1 Unne.	1 Drachme.	1 Scrupel	1 Gran.
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Sem. anis. stellat	- 1	7	_		
s contus	-	8	1 1		
+ pulv	-	12	2		
- anis. vulg.	-	2	_		
pulv. gross	27	3	-		
subtil	-	6	1 1		
— cacao	-	6	_		
— cannabis	_	2	_		
cont.	_	3	_		İ
- cardamom.	- 1	20	i –		
- carvi	_	2	-		
- cynae	_	. 8			
pulv	_	12	2		
- colchic	1 - 1	2	_		
pulv	1 - 1	12	2		
- coriandr.	- 1	2	_		
— cumini	- 1	2	_		
— cydonior	_	18	3		
- erucae	_	2			
- foenicul.	1	2	_		
- pulv. gross	27	3	_		
subtil.		6	1	-	
- foenu graec	1 _	1	_		
- pulv. gross.	18	2	_	. 30	
- hyoscyam.	10	4			
- lini		2			
— nul	27	3			
		12			
		. 2			
	1 _	2			
		2			
- phellandr. aquatic	27	3	1		
— — pulv. gross. , . — — subtil	21	6	1		
		4		, I	
— ricini	1 -	7			
- sabadill	1		2		
· pulv	_	12	2		
* — sinapeos nigr		2	1 -	1	

	1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Sem. sinapeos. pulv. gross	27	3	-	1 1	
staphid. agr	-	2			
pulv	-	6	1		
- stramon	-	3	_	1 1	
tanaceti	-	3	`-		
pulv		6	1		
— tigliae	_	17	-	400	
Sevum ovilli	_	3	_		
Siliqua dulc.	-	2		} [	
conc	_	3	_		
Spec. aromat.	54	6	_		
- ad cataplasm	36	4	_		
ad decoct. lignorum	36	4	_		
- ad infus. pectoral	36	4	l. —		
- resolvent.	36	4	_		
- ad suffiend	_	12	-	1 1	
Sperm. ceti	_	9	-		
Spirit. acetico-aether.	-	_	6	1	
- angelic. comp.	_	8	_	· .	
- camphorat.	54	6	l _		
_ cochlear	_	8		1	
_ juniper	_	6	_		
- lavendul.	_	6	_	1	
comp	72	8	_		
- melissae comp	_	10			
- muriatico-aether	_		3		
- nitrico-aether.	I	18	3		
- rorismarin.	_	6	_		
- saponat.	36	4	_		
- sulphurico-aether.	-	12	2		
— — martiat.		12	2	-	
- vini absolut		8			
- rectificatissim.	27	3	·		
- rectificat.	18	2	-	1	
simpl	9	1			
Spong. marin. cerat.	9	30	5	- 1	
- in fragment.	_	4 4	1 3	1	

	1 Pfund.	1 Unse.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	fr.	fr.	. fr.	fr.	ft
* Spong. marin. tost.	-	20	-		
* Stannum	_	3	-		-
• _ raspat		12	2	1	
Stipit. dulcam	-	2	I		
- conc	-	3			
— pulv. subtil	-	6	1		
Strobul. lupuli	-	7	- 1		
Strychn. nitric.	- 1	_	- 1	75	. 5
pur	-	_	- 1	75	- 5
— sulphurie	-	-	-	75	5
* Styrax calamit.	- I	4	- 1		
* liquid	- 1	4	- 1		
* Succinum	- 1	8	-		
• _ pulv. subtil	-	12	2		
* Succ. liquirit.	- 1	4	_		
depur		12	2		
• pulv	- 1	12	2		
Sulphur	18	2	- 1		
— dep	-	4	_		
* _ praecip	- 1	12	2		
* Syr. Altheae		6	-		
* _ amygdal	- 1	8			
- aurant. cortic	- '	8	- 1		,
• _ berber	-	6	- 1		
* — capill. vener	1 - 1	6	-		
* _ chamomill	- 1	6	- 1		
• — сіппатот	-	10	- 1	- 6	
· ipecacuanh	-	8	- 1		
- liquirit	- 1	6	- 1		
* — mannae	- 1	8	- 1		
• _ menth. crisp	-	6			
— opiat	-	6	-		
- papav. rhoead.	- 1	6	-		
* - rhei	- 1	10	-		
• -, rub. id	- 1	6	-		
- scillae	_	8			
- senegae	- 1	8	-		

	1 Pfund.	1 Unue.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran
	fr.	fr.	fr.	ft.	fr.
Syr. simpl.	-	4	_		
— violar	-	10	_	i	
T.					
Tacamahac	-	12	-		
Tamarind	_	3	-		
Tanninum	3 -	_	18	9	
Tart. boraxat	-	12	2		
Tela serica epispast	25@tûd4 []3	oll groß mit	Shachtel 40fr.		
Terebinth. coct.	-	1 4	1 -		
_ commun	-	2	_	'	
_ venet	. –	3	_		
Tinct. absinth.	-	8	_		
_ aconit	-	12	2		
aether	1 -	18	3		
— aloës	72	8	_		
- amara	-	8	_		
_ aromat	_	10	_		
_ asae foetid	-	12	2		
aurant. cort. ,	-	8	B	-	_
— bals. peruv		16	_		
= benzoes	-	12	_	1	
comp	-	12	_		
_ cautharid	_	10.	-		
- capsici	=	10	_		
- castor. canad. aether	_	_	9		
— — spirit	-	_	8		
- mosc. aether	I -	-	54		
spirit	_	_	50		,
_ catechu	75	8	_		
- chin. comp.	_	12	2		
simpl	1	12	2		
_ cinnamom	_	10	-		
- colchici	1 -	12	2		
— colocynth	1 _	12	2		
- digital. aether.		18	3		
- simpl.	1	8			

	1 Pfund.	1 Unne.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	fr.	fr.	fr.	fr. ·	fr.
Tinct. ferr. acet. aether	-	36	6		
<ul> <li>muriat. oxydulat</li> </ul>	-	12	. 2		
pomat	1 -	10	-		
— guajac. ammon		16	_		
_ jodi	1 -	18	3		
_ myrrhae	- 1	12	2		
- nuc. vomic	1 -	12	2		
— opii benzoic	-	10			
crocat	1 - 1	36	6		
simpl	- 1	27	4		
— pimpinell	_	8	_		
_ ratanhiae	-	10	_		
- rhei aquos	· -	9	- 1		
vinos	- 1	16	_		
- rhois toxicodendr	1 - 1	12	2	1	
_ stramon	-	12	2		
_ valerian. aether	_	18	3		
simpl	- 1	8	_		
- vanigliae	1 - 1	42	7		
Trochisc. anthelmintic,	- 1	12	_		
bechic. alb.	1 -	9	_		
– – citr	A -	10	-		
nigr	_	12	_		
- ipecacuanh	- 1	12	_		
- natr. bicarbonic	-	12	_	l	
Turion. pini	-	2	-		
U.	1				
Ungt. altheae	54	6	- 1		
_ basilic	54	6	_		
_ cantharid.	-	16	-		
_ cereum	1 - !	8	- 1		
_ cerussae	-	6	ffic	,	
camph	-	8	35		
- digital	- 1	10	_		
• _ elemi	_	12	_	l i	
_ hydrargyr. alb	108	12	_		

	1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Ungt. hydrargyr. ciner	-	16	_		
_ citrin.	_	12	-		
rubr	_	12	_		
_ ophthal	l –	_	3	1	
_ Kali hydrojodinic	-	24	_		
_ linariae	-	10	. <u>-</u> -		
_ mezerei	_	16	-		
oxygenat	-	6	_	l	
- rorismar. comp	_	12			
- rosatum	-	8	_		
- sabinae	_	10	-		
_ saturnin	54	6	_		
_ sulphurat. comp	_	6	-		
- tartar, stib.	_	12	2		
_ terebinth.	54	6	_	1	
_ Zinci	-	16	-		-
V.	ŀ			-	
Vaniglia	-	_	54	-	
Veratrinum	-	_	_		.4
Vin. amar.	81	9			
- antimoniat	-	12	2		
Vin. colchic	-	10	-		
Viscum. alb	-	2			
Z.					
Zincum	_	2	-		
— carbon	_	_	4		
- cyanic	-	-	8		
- oxyd. alb	_	_	4		
- sulphuric. pur	_	_	2		
- ven	18	2	1 _		

## Tage der Meceptur-Arbeiten.

					•	abbo	4 111 4	1 6 1													fr.
Für 2	lbbampf	rn bis in	d. 12	Unge	n.																6
**	14	eines	jeben n	veiter	n P	funbe	ŝ.														2
					9	lbfo	đi ii	n a e													
China ai	in other	d 61	0 in af	0 11.			•	•													
	ine apre	chung bi	e ma.					•	•	• ′	•	•	•	٠	٠	•	•	•	•		5
*	**	" "	",		**			•	•	•	*	•	•	•	•	•	*	•	•	•	6
" 1	**	" "	, 1		10											•	•	•	٠	٠	
- 20 1 5		m. "	. 2												٠	•	٠	٠	٠	•	8
b für jebe		e Pjund te Abfod																:		•	1
		mit eine																		.vei	v. 11.
					ägli		estim														
Sinb rben folle	es Pfla en, fo n	nzentheil mmt ber	2 von	nicht jefer	aglic bet in C	che Bi beuten Erman	estim ber	Wir	fung	3, 1	mel	dye	ab								
Sinb rben folle	es Pfla en, fo n	nzentheil mmt ber	2 von	nicht jefer	aglic bet in C	the Bi beuten krman tur.	estim ber	Wir ng bi	fung er B	3, 1	mel	dye	ab								
Sinb rben folle zu einer	es Pfla en, so n halben	nzentheili immt ber Unze au	e von Apoth f 8 Un	nicht jefer zen C	åglid bet in C	che Bi beuten krman tur. A u	estim ber ıglur	Wir ng bi	fung er B	g, 1 defti	mel	che nun	ab g b	c8 1	drz	te8	2 9	Dra	фm	en	4
Sinb den folle zu einer	es Pfla en, so n halben	nzentheil mmt ber	e von Apoth f 8 Un uß bis	nicht gefer zen C	åglid bet in G Sola	che Bi beuten krman tur. A u	estim ber iglui fgü	Wir ng bi	fung er B	g, 1 Befti	mel	dye nun	ab g b	e8 !	Arz	te8	2 9	Dra	d)m	en .	-
Sinb rben folle zu einer	es Pfla en, so n halben	nzentheil immt ber Unze au	e von Apoth f 8 Un uß bis	nicht gefer zen C	dglid bet in C sola 6 1	che Bo beuten Trman tur. A u Inzen	estim ber iglui fgü	Wir ng bi	fung er B	3, 1 Beftii	mel	dye nun	ab g b	e8 !	Arz	te8	2 9	Dra	d)m	en	4 5 6
Sinb rben folle zu einer Für ei	es Pfla en, so ni halben inen heis	nzentheili immt ber Unze au ien Aufg	e von Apoth f 8 Un uß bis	nicht gefer gen C	dglid bet in C sola 6 1 9	che Beeuten krman tur. U u Inzen	estim ber ıglur fgü	Wirng be	funger B	g, 1 Seftin	mel	dye nun	ab g b	e8 !	Arz	te8	2 9	Dra	d)m	en	5
Sinb rben folle zu einer Für ei	es Pfla en, so ni halben inen heis " "	nzentheilimmt ber Unze aus ien Aufg "	Mpoth Apoth f 8 Un uß bis	nicht gefer zen C incl.	dglid bet in C sola 6 1 9	che Breuten Frman tur. A u Inzen	estim ber ıgluı fgü	Wirng be	fung er B	g, 1 Seftin	mel	dye nun	ab 9 b	es i	Arz	te8	2 9	Dra	dom	en	6
Sinb rben folle zu einer Für ei " " r jebes u Für fe	e8 Pfla en, so ni halben inen heis " " veitere P alte Aus	nzentheili mmt ber Unze au ien Aufg " 'fund me güsse bis	e von Apoth f 8 Un uß bis " hr zu ein	nicht gefer zen G incl.	aglii bet in C sola 6 1 9	che Beeuten Frman tur. A u Inzen "	estim ber iglui fgü	Wir ng bi	funger B	3, 1 Beftin	mel mm	dye nun	ab g b	e8 !	unt	te8	2 9	Dra	d)m	en	<b>5</b>
Sinb rben folle zu einer Für ei " " r jebes u Für fe	e8 Pfla en, so ni halben inen heis " " veitere P alte Aus	nzentheili mmt ber Unze au ien Aufg " 'fund me güsse bis	e von Apoth f 8 Un uß bis " hr zu ein	nicht gefer zen G incl.	åglii bet in C Tola 6 1 9 12	che Beeuten Frman tur. Au Inzen "	eftim ber eglur fgü	Wir ng bi	funger &	3, 1 Beftin	mel mm	dye nun	ab g b	e8 !	unt	te8	2 9	Dra	d)m	en	5 6 1 4
Sinb rben folle gu einer Für ei " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	es Pfla en, so ni halben inen heis """ veitere P alte Auf veitere T	nzentheili mmt der Unge au ien Aufg " fund me güsse bis lfund me	e von Apoth f 8 Un uß bis " hr zu ein hr	nicht gefer gen G incl.	åglio ber in C Sola 6 1 9 12	che Beeuten Frman tur. A u Inzen "	eftim der iglur fgü	Bir ffe.	funger &	g, 1 Beftin	hre	che nun	ab g b	(B)	unt	tes	2 9	Dra	d)m		5 6 1 4
Sinb rben folle gu einer Für ei " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	es Pfla en, so ni halben inen heis """ veitere P alte Auf veitere T	nzentheili mmt ber Unze au ien Aufg " 'fund me güsse bis	e von Apoth f 8 Un uß bis " hr zu ein hr	nicht gefer gen G incl.	åglio ber in C Sola 6 1 9 12	che Beeuten Frman tur. A u Inzen "	eftim der iglur fgü	Bir ffe.	funger &	g, 1 Beftin	hre	che nun	ab g b	(B)	unt	tes	2 9	Dra	d)m		5 6 1 4
Sinb rben folle zu einer Für ei "" ir jebes n Für feir jebes u	es Pfla en, fo ni halben inen heif " " peitere P alte Auf	nzentheilemmt ber linge auf en Aufg " fund me gütse bis stund me	e von Apoth f 8 Un uß bis " hr zu ein hr	incl.	diglio bet in Control of the Control	che Beeuten Frman tur. A u Inzen " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	eftim ber eglur fgü      	Bir ffe.	funger E	g, 1 Beftir	three	che nun no	ab g b	Si gei	dr <sub>g</sub>	ben	2 9	Dra irb,	d)m	en	5 6 1 4 1
gu einer Für ei  gress u einer  gress u	es Pffa en, so ni halben inen heig " " veitere P alte Auf veitere T Muflösium er Wärn 1 das A1	nzentheilemmt ber linge auf en Aufg " fund me gütse bis stund me	e von Apoth Stringer	nicht vefer incl. incl. "	äglicher bet in G	che Bieuten Frman tur.  Uu lingen  '''  I u fl  nes C	estim ber iglur fgü Wa dfu Salze	Bir ffe.	funger B	g, 1 Beftin wå	hre	che nun no	ab g b	Gi get	Mrz unt	te8	2 9	Dra irb,	of	en	5 6 1 4 1

Cataplasmen.	fr.
Rur bie Bereitung eines marmen Cataplasma bis ju 8 Ungen	. 6
bis zu einem Bfund	. 8
für jebes weitere Pfund mehr	. 1
Digeftionen.	
Für mafferige Digeftionen, welche bis zu 24 Stunden bauern, wird bas Namliche, nr für Abfochungen, berechnet; für jede weiteren 24 Stunden bie Salfte mehr. Soll bei einer heißen Insufin furgeres oder langeres Digertren flattfinden, so barf nich	
dafür berechnet werben.	
Für geistige, 24 Stunden dauernde, Digestionen bis incl. 6 Ungen	. 6
Für jebe weiteren 24 Stunden und jedes weitere Pfund die Salfte mehr.	. 8
Emussionen.	
Fur Bereitung einer Saamen= ober Del-Emulfion bis incl. 6 Ungen	. 4
" " 12 Ungen	
für jede weiteren 6 Ungen mehr	
Für Bereitung von Gummi., Barg., Bache = und Baffam = Emulfionen bie incl. 8 Ung	
, , 12 .,	8
für jede weiteren 6 Ungen mehr	. 1
Filtration.	
Für das Filtriren einer Fluffigfeit bis ju 1 Pfund	
jur jedes weitere Pfund mehr	2
Belatinen.	
Fur Bereitung einer Gelatine bis incl. 4 Ungen	. 8
für jebe weiteren 2 Ungen mehr	. 2
Rrauterfafte.	
Für bas Auspreffen frifcher Krauterfafte bis zu 3 Ungen	. t
" " 6 Ungen	. 8
" " einem Pfund	
Latwergen.	
Für die Bereitung einer Latwerge bis incl. 4 Ungen	
" " 6 Ungen	
für jebe weiteren 4 Ungen mehr	1
für iebes meitere Rfund mehr	. 4

														83
Mifch	ung.													fr.
Fur bie blofe Difchung mehrerer fluffiger Ar biefer Recepturtare aufgeführte, Arbeit irgend einer A													m	1
Doif	en.			٠										
Für bie Bereitung und Clarification von Molfifur jebes weitere Pfund		ríchi	eber	ier	Art	fûr	1	Pf	uni					8
		•	•	•	•	•	•	•	•		•	•		~
Morfel														
Für bie Bereitung von Morfellen bis incl. 6 Ur											٠		٠	18
" " 12 U	nzen													30
für jedes weitere Pfund		٠				٠	٠	٠	٠				*	24
Bafte.	en.													
Fur Bereitung einer Bafte bis incl. 2 Ungen .														8
" " 4 Ungen ,					Ċ									12
" " 6 Ungen .														15
Bf1 af														
Aur bas Comelgen eines Pflafters bis incl. 3 1														ti
	Ingen													9
Rur bas Diichen und Dalariren eines Bflafter									•	٠.	٠	٠	•	6
Our one Studen and Statement come Similar			8		,,	•	•				٠	•		8
					,			•	•		•	•		10
für jebes weitere Bfunb					٧	٠.			•		•			8
Für bas Streichen eines Pflaftere bis ju 4 []											Ċ	Ċ	Ċ	6
, ,16[] 3												i		12
Größere Pflafter merben verhaltnigmäßig bober berei	dnet.	-												
Billen, Boli un	s or		a h	:	. :									
Fur Bereitung einer Billenmaffe und Formation						c.16		614			h	4		
mit Pulv. Rad. Liquirit. ober Sem. Lycopod, bef														б
für jebe weitere Drachme								•	•			•		2
Für Bestreuung ber Billen mit einem aromatifchen obe	r mit	ein.	em	iihe	rha:	Inf	me	rth	nof	ere	n R	rfn	· rr	٠
wird für jebe Drachme mehr berechnet														ı
Rur bas Berfilbern ber Billen fur jebe Drachme														5
für bas Bergolben														10
Für Bereitung von Pferbepillen und Boli mit ge	ewohi	tlid	er 1	Beft	reui	ıng	in	cl.	Deß	C	onv	tu	ŝ	
für bas Stud													٠.	1
Für Bereitung von Trochiscen nach genau be	flinn	tterr	1 (3)	ewi	dyt i	útr	die	Ur	ize					8
Rach willführlicher Große fur bie Unge														4
						1	2.							

· Bulver. f	c.
Fur Difdung eines feinen, in großen Quantitaten verordneten, Bulvers, welches nicht	_
abgetheilt ober in vervielsattigter Dofis, sondern in einer Schachtel, abgegeben wird	3
firen eines folden bis ju 6 Stud, wird fur jebes Stud	ì
und bei größerer Zahl für 3 Stud	2
Salben.	
Für bas Mischen mehrerer Salben ohne Schmelgen bis incl. 4 Ungen	2
, , 8 ,	3
, , 12 ,	4
für jebes weitere Pfund	2
Saturation.	
Für eine Saturation ohne Rudficht auf bas Gewicht	4
Species.	
Fur Mengung und Difpenfation eines groben Bulvers ober einer Quantitat Species mit	
Rapfel, Convolut und Signatur bis incl. 6 Ungen	2
	3
für jedes weitere Pfund	2
Für bas Mengen und Divibiren grober Bulver und Species mit Rapfel, Convolut und Signatur für jedes einzelne Baquet .	t

## Tage der Gefäße.

Convolut =	Räflchen	bis	44	inc	í. 8	Bı	ilver	n												f
"	,,							n.												
#	**	**	11	,,	13	bis	24	Pulr	ern										i	
Signatur mit	berechni	et.													•					
Gang feine	Commol	et -	Rá	adv	n í	dei	a(a	Quer	ikas	.tife	1	 he	+	40	433			 		

Berben leere Glafer, Schachtlu ober Abfre, gehörig gereinigt und tauglich, mit bem Accepte, ober bei Repetitionen in die Apothete gebracht, so darf die Glafern bis gu 8 Unzen haltend, 1 fr., bei größern, so wie auch bei Bouteillen und Krügen 2 fr. für Acctur und Signatur berechnet werben.

Bei Schachteln, Convoluten und Topfen wird burchaus ein Rreuger berechnet.

Wenn bei Thierargnelen bie Befage mitgebracht werben, fo findet feine Anrechnung ober Berautung flatt.

## Die Thieraraneitare betreffent.

Da in ber neuen Medicamententare fur eine bebeutenbe Zahl von Argneimitteln, wenn biefelben in größeren Quantitäten, als gewöhnlich, aus ben Apothefen bezogen werben, Preife feftgeset worben fund, welche 25 Procent weuiger betragen, als bie Preife ber naulichen Argneimittel, wenn sie leinern Quantitäten verabreicht wertben, so wird die unterm 1. Marz 1831 eingeführte befondere Tare für bie bei ben Saulstbieren aebrauchlichen Argneimittel ausgeboben, bagegen verorinet, bondere

Breis ber jum Gebrauch fur Sausthiere bestimmten Argneimittel, insofern berfelbe nicht schon beim Begug größerer Quantitaten in ber Medicamententare berabgefest worben ift, um 25 Procent niebriger gestellt werben muß, als wenn sie jur Anwendung bei Menschen in weit kleineren Quantitaten bestimmt find.

Die Rreidregierungen find mit ber Eröffnung biefer Berordnung an fammtliche Apothefer bes Großbergogthums burch bie betreffenben Begirtbamter und Bhofitate beauftragt.

Rarierube, ben 1. Rebrugt 1842.

Minifterium bes Innern. B. B. b. B. Eichrobt.

Vdt. Buiffon.

Bezüglich auf die Dieffeitige Berordnung vom 24. vorigen Monats, Die neue Medikamententare betreffend, fieht man fich zu nachstehender Bekanntmachung veranlaßt.

Die neue Medifamententare fieht in nothwendigem Zusammenhang mit ber burch Berordnung vom 29. Mai v. 3., Regierungsblatt Rr. XVII., eingeführten neuen Landespharmafopoe.

Da num in Gemäßheit des §. 1 gedachter Berordnung die neue Pharmafopoe mit bem 1. November v. 3. in Birffamfeit getreten ift, und die Aerordnung derauf nicht mehr angewendet werden fann, so beginnt die Birfung der neuen, obwohl spater publigiren, Mediamententare gleichfalls von dem letztgenannten Emführungstermine an; es finder demuach eine Rückwirfung berfelben auf alle Mediamentenforderungen fatt, welche feit biefer Zeit erwachsen und noch im Ausflande sind.

Dabei wird zugleich zur öffentlichen Kenntuig gebracht, daß die Buchhandlung von Malich und Bogel in Caribrube mit dem Verlag einer Oftavausgade der neuen Medifaniententare beaufragt und ber Breis eines Cremplars auf 18 fr. seitzefeht worden ift, wofür es in allen Buchhandlungen des Größberzogthums bezogen werden kann.

Carlerube ben 18. Januar 1842.

Minifterium bes Junern.

frhr. von Habt.

Vdt. Buffon.



## Befanntmadungen.

Die Befdrantung ber Rudvergutung bee preugifden Rheinzolle von überfce-

Bu ben auf Seite 46 bes Regierungsblatts verzeichneten Waarengattungen, von welchen nach ber bieffeitigen Berordung vom 29. v. M. (Regierungsblatt, Seite 45) ber preußische Rheinzoll fünftig nicht mehr zuruch verguter wird, sommen noch bie nachstehenden, als Arrowroot (Pfeifewurzelnnts), Eitronensaft und Eitronensature, Indigoteig, Johannisbrod, Kofushultie und Biefferrobr.

Dieß wird gur Dachricht und Rachachtung befannt gemacht.

Carierube, ben 9, Rebruar 1842.

Ministerium ber Finangen. von Boch.

Vdt. Pfeilftider.

Die Aufbebung ber Bofterpedition in Leopoldebafen betreffent.

Die Bofterpebition in Leopoldshafen wird mit bem 1. Juli I. J. aufgehoben, und bieß gur Radricht befannt gemacht.

Carlerube, ben 7. Rebruar 1842.

Minifterium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

frhr. v. Blittersborff.

Vdt. Turdheim.

Die Errichtung einer hobern Burgeridule in der Stadt Rosbach betreffenb.

Seine Königliche hobeit ber Großherzog haben burch bochte Entschliegung aus großbrzoglichem Staatsmitusterium vom 20. Januer b. J., Nr. 100, guddigft zu genehmigen gerubt, baß bie bisherige lateinliche Schule in Wosbach in eine vollftandige hobere Burgericule mit einem funflabrigen Gurs in brei Ulassen umgewandelt werbe.

Dieß wird hiemit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube ben 25. Januar 1842.

Ministerium bes Innern.

frhr. von Hadt.

Vdt. Stemmler.

## Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich gudbigft bewogen gefunden: ben Koniglich Barttembergischen Commerzienrath 3. P. Wages in Nissa zu Gochft Ibrem Conful zu ermennen:

bem Gefuche bes nach Schonau verfesten Amtschirurgen Fritsch gin Rabolphgell um Belassung auf feiner bisherigen Grelle gu willsabren und zugleich ber Bitte ber Geneinben bes vormaligen grundberrlich von Genmingenichen Gebiets um Belassung bes nach Rabolphgell verletten Amtschirurgen Dr. Lich ten auer zu Tiefnibronn auf feiner bisberigen Stelle zu entiprechen:

bie erledigte tatholifche Pfarrei Malich, Ante Ettlingen, bem Decan und Stadtpfarrer Dr. Bilbelm Bojeph Bornice in ju Krautbeim zu verleiben;

ber fürstlich Lowenstein Wertheim Bofenbergifchen Profentation bes Forstpraftifanten Rarl Rangen berger auf bie findbesherrliche Bezirtsforftei Reicholzheim bie höchftlandesherrliche Beftätigung zu ertheifen.

### Stellen, Die gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Durch hochfte Entichließung Seiner Königlichen Sobeit aus großberzoglichem Staatsninifferium vom 20. Januar b. J. wird das Filial Dossenbach von ber evangelischen BaatelMaulburg getrenut, und dagegen ein zweites seleststäubiges Diafonat zu Schopfpeim errichtet,
  welches theils sammtliche pfarramtlichen Geschäfte der Gemeinde Dossenbach zu verschen, theils
  statt eines Wicarials des Schubpsarramtes Schopfheim, und zwar ohne alle Ansprücke auf Accidenzien von Schopfseim, zu untertügen bat. Die Besselbung beise zweiten Diassands wird in 700 fl., wogu theils die Pfarreinstusse von Dossenbach mit 523 fl. 24 fr., theils ein Abzug von ben Wicarialszebalt der Schubpsarrei Schopsheim mit 176 fl. 36 fr. verwendet werben
  iollen und in den Ackenzien von Ossenbach bestehen, wobei dem Liebensk überlassen biebet,
  sich auf eigene Kosten eine Wohnung in Schopsheim zu miethen. Die Bewerber um diese Stelle
  baben sich bimmen i Wochen vorschriftsmäßig bei der obersten evangelischen Kirchenbehdere zu
  mebben.
- 2. Da burch obige höchfte Eutschleigung ein zweites selbstiftanbige Diasonat in Schopfheim errichtet werben soll, und die Stattpfarrei Schopfheim baburch der Werbindlichkeit überthoben wird, einen Wicarius nebst Dienstrieb zu halten: so wird das Aussichreiben gedachter Stadtpfarrei in dem Regierungsblatt vom 29. November 1841 modificiert, und der Bruttvertrag von 1430 ft. 33 ft. nur umt 176 ft. 36 ft. vermindert.

Die Stadtpfarrei Schopfpeim wird baber blermit nochmals dffentlich ausgefündigt, und die Bewerber faben fich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig durch ihre Defanate bei der oberften evangelischen Kirchenbehobe zu melben.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carteruhe, ben 20. februar 1842.

## Leopold, von Gottes Gnaden,

Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Bir baben beideloffen und verertnen wie folgt:

Die Standeversammlung ift aufgelost. Unfer Prafibent bes Minifteriums bes Innern ift mit ber Eröffnung biefes Unferes Willens an beibe Rammern beauftragt.

Begeben gu Carlerube, in Unferem Staatsminifterium, ben 19. Februar 1842.

## Leopold.

von Bochh. frhr. von Blitteredorff. Jolin. von frendorf. frhr. von Audt. Wolff.

Auf bodien Befehl Seiner Rouiglichen Sobeit bes Großberzogs. Buchter.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Cartornhe, ben 26. februar 1842.

## Befanntmadungen.

Der wegen Anschlusses der fürstlich Baldeckischen Grafischaft Pyrmont an den deutschen Jollumd Handelsverein am 11. Dezember v. 3. zu Berlin abgeschlossene Staatsbertrag wird, nachdem berfelbe mittlerweile von sämmtlichen boben Contradenten ratisfiert worden ist, in Folge böchster Ermächtigung aus Grechterzagl. Staatsministerium nachstehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Carlerube, ben 24. Januar 1842.

Ministerium bes Großbergoglichen Sauses und ber auswartigen Angelegenheiten.

frhr. von Blittersdorff.

Vdt. Turdbeim.

## Dertrag

zwischen Preußen, Babern, Sachsen, Barttemberg, Baben, Kurheffen, bem Großbergogthum heffen, ben zu bem thuringischen Joll und handelsvereine gebörigen Staaten, Raffau und ber freien Stadt Frauffurt einerfeits, und Balbeck aubererfeits, ben Anschluß bes Fürstenthums Phrmont au das Jollspitem Preußens und der übrigen Staaten bes Jollvereins betreffend.

Nachdem Seine Durchlaucht der Fürst zu Waldest und Phytmont den Bunich zu ertennen gegeben haben, daß bei der nunmer bewerstelenden Einwerleibung des Perufischen Antes Lücze in den Zollverein auch das Kürstenthum Phytmont, dem deschalb in dem Vertrage vom 16. April 1831 über die Vereinigung des Kürstenthums Baltech mit den westlichen presisien Provinzen zu einem Jollspiteme verahredeten, und in dem Vertrage vom 9. Januar 1838 über die sernere Bereinigung des Kürstenthums Baltech mit Preusen zu einem übereinstimmenden Jolls und Steuerissienen ernemerten Borbebalte gemäß, dem Jollvereine angeschlossen verde, so haben, zum Iwoeld ver bestollt zu eröffnenden Verbandlungen, zu Bevollmächigten ernamt:

Ceine Majeftat ber Konig von Preußen fur Gich und in Bertretung ber übrigen Mitglieber bes, frait ber Gerträge vom 22. und 30. Mar und 11. Mai 1833, 12. Mai und 10. Dezember 1835, 2. Januar 1836 und 9, Rai 1844 beftebenben 3olf und ban-

velsvereins, namlich ber Aronen Bapern, Sachsen und Battemberg, bes Großberzogthums Barn, bes Aurfürsenthums Heffen, bet Großberzogthums Heffen, ber ben Thüringischen Joll und handelsverein bleuben Staaten, — namentlich bes Großberzogthums Sachsen, ber herzogthumer Sachsen, Sachsen, Bernalliger Großberzogthum Bachsen, Sachsen, Willenburg und Sachse, und ber Fürstenthümer Schwarzburg, Runofhabt und Schwarzburg, Soudershausen, Reuß Greig, Reuß, Schleit, und Bernalfurt Bernalfurt und Chereborft, — bes herzogthums Naffan und ber freien Stabt Kranffurt

Allerhöchft 3hren Geheimen Legationsrath Ernft Michaelis, Ritter Des Königlich Preußischen rothen Ablerordens greiter Klaffe mit Eichenlaub u. f. w. und

Allerhochft 3bren Geheimen Dber Finangrach Abolph Georg Theobor Pochhammer, Ritter bes Königlich Preußischen Roler Orbens britter Rlaffe mit ber Schleife, u. f. m.,

Seine Durchlaucht ber Furft ju Balbed und Pyrmont,

Sochft 3bren Geheimen Regierungerath Eudwig Sagemann, Ritter bes Roniglich Preußischen rothen Ablerorbens britter Rlaffe,

von welchen Bevollmachtigten, unter bem Borbehalte ber Ratification, folgender Bertrag abgefchloffen 'worden ift.

### Artifel 1.

Seine Durchlaucht ber Furft ju Balbed und Phrmont treten mit 3brem Fürstenthume Phrmont unbeischart ihrer lanbescherrichen Dobeideredur, bem Bulligfteme bes Ronigreiche Preugen und ber mit biefem que innen Bollverine verbundenen Staaten bei,

## Artifel 2.

In Folge bieses Beitritts werden Seine Durchlaucht der Fürft zu Walded und Phrmout, mit Ausbebung ber gegenwärig in dem Kusselnethume Phrmout, über Eingangs, Ausgangs und Durch gangs. Absgaden und derwaltung bestehenden Geses und der inrichtungen, dasselh die Bernahmag der Eingangs, Ausgangs und Durchgangs. Abgaden in Udvereinstimmung mit den deficielligen Geseschen, Tarifen, Berordnungen und sonstigen administrativen Bestimmungen, wie solche in Preußen dermalen bestehen, eintreten, und zu diesen Iweste die erforderlichen Geses, Larife und Aerordnungen publiciten, sonstigungen aber, nach denen die Unterthanen oder Seuerpsichtigen sich zu richten baben, durch Ihre Weglerung auf össenlichen Kenatnis bringen lassen.

### Artifel 3.

Etwaige kunftige Abanderungen der im vorsiehenden Artikel gedachten, in Preußen bestehenden gesehichen Bestimmungen oder neue derartige Bestimmungen, welche der Uebereinstimmung wegen auch im Fürstenthume Pyrmont zur Aussichtung kommen mußten, bedürsen Busimmung der Fürstlich Baldedischen Regierung. Diese Justimmung wird nicht verweigert werden, wenn solche Abanderungen in den Königlich preußischen Staaten allgemein getroffen werden.

#### Artifel 4.

Mit ber Ausführung bes gegenwartigen Bertrages boren alle Eingange, Ausgange und Durchgange Abgaben an ben Grengen gwifchen Preugen und bem Fürftenthume Pormont auf, nub es tonnen alle Gegenstände aus legterem frei und undeschwert in die Prengischen und in die mit Prenfien im Bolwereine beständem Staaten, und umgefehrt aus biesen in das Fürftenthum Pyrmont eingesüber werben, mit alleinigem Borbeholte:

- n) ber zu ben Staatsmonopolen gehorenben Gegenftanbe (Gal3), ingleichen ber Spielfarten und ber Ralenber, nach Maggabe ber Artifel 5 und 6,
- b) ber im Innern bes Bollvereins mit einer Steuer belegten inlandischen Erzeugniffe, nach Daggabe bes Urifele 7, und endlich
- e) solder Gegenflaube, welche ohne Eingriff in Die von einem ber coutrabirenten Staaten er theilten Erfindungsprivilegien (Patente) nicht nachgenacht ober eingeführt werben fonnen, und baber für die Daner ber Privilegien (Patente) von ber Einfuhr in ben Staat, welcher biefelben ertheilt bat, ausackdoloffen bleiben miffen.

### Artifel 5.

In Betreff des Salzes treten Geine Durchlaucht ber Furft ju Malbed und Pormont ben zwifchen ben Mitgliedern bes Bollvereins bestebenden Berabredungen in folgender Urt bei :

- a) die Einfuhr bes Salzes und aller Gegenstände, aus welchen Rochfalz ausgeschieden zu werben pflegt, aus fremden nicht zum Bereine gehörenden Ländern in die Bereinsstaaten, ist verboten, insoweit dieselbe nicht für eigene Rochnung einer der vereinten Rogierungen und zum unmittelbaren Berkaufe in deren Salzämitern, Kaltoreien oder Riederlagen geschiebt;
- b) die Durchfuhr bes Salzes und ber vorbezeichneten Gegenstände aus ben zum Bereine nicht gehörigen Läubern in audere selche Länder soll nur mit Genehmigung ber Bereinsstaaten, beren Gebiet bei der Durchsuhr berührt wird, und unter ben Vorsichstmaßregeln flatt finden, welche von selbigen für nechvernig erachtet werden;
- c) bie Musfuhr bes Galges in frembe nicht gum Bereine geborige Staaten ift frei;
- d) was ben Salganbel innerfalb ber Bereinsflaaten betrifft, fo ift bie Ginfuhr bee Salges von einem in bie anberen nur in bem Jalle erlaubt, wenn zwifchen ben Lanbedregierungen befonbere Berträge beshalb befelben;
- e) wenn eine Regierung von der andern innerhalb bes Gelammtvereins aus Glaats oder Privat-Salinen Salz beziehen will, so muffen die Seudungen mit Paffen von öffentlichen Behörden begleitet werden;
- f) wenn ein Bereinsstaate leinen Salzbebarf bezieben, ober aus bem Auslande, ober aus einem britten Bereinsstaate seinen Salzbebarf bezieben, ober burch einen solchen sein Salz in fremde nicht zum Bereine gehörige Lander versenden laffen will, so soll biefen Sendungen tein Sinderniß in ben Weg gelegt werden; jedoch werden, insofern diese nicht schon durch frühere Berträge bestimmt ist, durch vergängige Uebereinfunft der betheiligten Staaten die Eragen für ben Aransport, und die erforderlichen Sicherheitsmaßregeln zur Berhinderung der Einschwagung veraberbet werden.

## Artitel 6.

Sinfichtlich der Einfuhr von Spielfarten und Ralendern tommt der Grundiag, wonach es in fammtlichen jum Bolbereine gehörigen Staaten und Gebietstheilen bei ben bestehenden Berbors.

ober Beschränkungs Gesegen und Debitseinrichtungen sein Bewenden behalt, auch in Beziehung auf bas Fürftenthum Pyrmont in Unwendung.

### Artifel 7.

Die in Betreff ber inneren Seeuern, welche in ben einzelnen Bereinsflaaren beils auf bie Derroverbringung ober Jubereinung, theils unmittelbar auf ben Berbrauch gewisser Erzeugnisse gelegt sind, seine binstheilt bes Bertebes mit selden Erzeugnissen, burch ben Bertrag vom 8. Mai b. 3. unter ben Bereinsflaaten vereinbarten Bestimmungen werden auch in bem Fürstenthume Pyrnont Anwendung erbalten. Deungeniss wier, in Nächstlat auf die Grenern, welche in legteren von inneren Erzeugnissen nach ben in dem besonderen Bertrage zwischen Preußen und Balbert vom beutigen Tage besticht nach ben in dem Erzeugnissen, jur Erhebung kommen, zwischen Preußen und bem Fürstenthum Pyrmont gegenseitig von fähmntlichen inneren Erzeugnissen, bei dem Ubergange in das andere Gesche, weder eine Rüchtergünnt der Erzeurn geseinken, wehr eine Ubergange in das andere Gesche, weder eine Rüchtergünnt der Sollvereins gegenüber das Fürstenthum Pyrmont binschlich der zu gewährenden Rüchtergütungen und der zu erhebenden Ubergangsabgaben in basselbe Berbaltnis, wei Preußen, treten.

## Artifel 8.

Seine Fürftliche Durchlaucht treien ber zwischen ben Staaten bes Zollvereins unter bem S. Mai t. 3. geroffenen Urbereinfunft wegen Besteuerung bes im Unnfange bes Bereins aus Rumtelrüben bereiteren Zuders bei, und erklären sich ab damit einwerfandten, baß berun bie Kaberilation von Zuder ober Sprop aus anderen inländischen Erzeugnissen, als aus Aumselrüben, 3. B. aus Starte, im Zollvereine einen erbeblichen Umfang gewinnen sollte, diese Fabrilation ebenfalls in sammtlichen Bereinsstaaten einer übereinstummenden Besteuerung nach den für die Rübenguder-Gewere veraberderen Genntbigen zu unterwersen spon würde.

### Artifel 9.

Richt minter trein Seine Fürfliche Durchlaucht ben Berabrebungen bei, welche in ben gwichen Preußen und anderen deutschen Staaten abgeichloffenen, der Kufflichen Regierung mitgespielten Jellvereinigungsporträgen über felgende Gegenflände getroffen werden sind:

1) vegen ber Sobe und Erbebung ber Chauffer , Pafafter , Danmi , Brüden und Fabr-Gelber, ber Thoriper und Pflaftergelber, ohne Unterfchied, ed alle biefe hebungen für Rechaung ber laubesberrlichen Kaffen ober eines Privatberechtigen, namentlich einer Gemeinbe, Statt finder,

2. wegen herbeiführung eines gleichen Mung , Maaß : und Gewichts Suftems;

3. wegen Annahme gleichferniger Grumblige gur Befererung ber Gewerbsanteit, insbesondere; a) wegen ber Besugus ber Unterthanen bes einen Staates, in bem Gebiete eines anderen, jum Bellvereine gebörigen Staates, Arbeit und Erwerb zu suchen;

b) wegen ber, won ben Unterthanen bes einen Bereinoftaates, welche in bem Gebiete eines an beren Bereinoftaates Sanbel und Gewerbe treiben ober Arbeit juchen, ju entrichtenben Abgaben;

e) wegen ber freien Bulaffung von Fabritanten und fonftigen Gewerbetreibenben, welche blos

fur bas von ihnen betriebene Geschaft Antaufe machen, ober von Reisenben, welche nicht Baaren selbst, sonbern nur Muffer berfelben bei fich fubren, um Bestellungen zu suchen;

d) wegen bes Befuche ber Deffen und Darfte;

4. wegen der Gebühren und Leiftungen für Anftalten, Die zur Erleichterung des Berkehrs beftimmt find.

Insbefondere schließen Se. Durchlaucht, wie dies bereits binfichtlich bes Fürstenthums Walbed gescheben ift, so numnehr auch für das Kurftenthum Pyrmont der zwischen den Rezierungen der zu dem Joll und Handelborreine gehörigen Staaten unter bem 30. Juli 1838 abgeschloffenen allgemeinen Mungeonvernion mit der Erflärung Sich an, den Vierzebn-Thalersuß als Lombes-Munging annehmen zu wollen.

### Artifel 10.

Seine Kürfliche Durchlaucht ertlären bierdurch Ihren Leierit zu bem zwischen den Gliedenn des Bells und Handelbereins zum Schuse ihres gemeinschaftlichen Zellisstems gegen den Schleichbanbel und ihrer inneren Bertrauchsabgaben gegen Defraudatein bestehen Zelltartel auch binfichtlich des Kürstenthums Phymont, und werden die betreffenden Artifel besselben gleichzeitig mit dem gegenwärtigen Vertrage dasselbst publiciren laffen; auch die übrigen Vereinsstaaren werden die erforderlichen Amordnungen treffen, damit in den gegenseitigen Verbältmissen den Vestimmungen dieses Zellfartels überall Amwendung gegeben werde.

### Artifel 11.

Die ben im Artifel 2 ermähnten Gesegen und Berordnungen eutsprechende Einrichtung ber Berwaltung im Fürsteuthume Phyrment, insbesondere bie Bestimmung, Einrichtung und anntiche Besingnis ber jur Ersebung und Alesertigung erserbertiden Dienstitellen, sollen in gegenseitigen Einvernehnen mit Sulfe ber von beiben Geiten zu diesem Bebufe zu ernennenben Aussührungs Commissarien angeverbnet vorrben.

Seine Durchlaucht ber Fürft zu Balbed und Phymont wollen Die gedachte Berwaltung bem Berwaltungebezirfe ber Königlich Preußischen Provinzial Seeuerdirektion zu Munfter zurheilen.

Die zu errichtenben Sebe . und Abfertigungestellen follen als gemeinschaftliche angesehen werben.

### Artifel 12.

Seine Durchlaucht ber Fürft zu Balbect und Pormout werden für die ordnungsmäßige Befegung ber im Kürftentbume Pyrmout zu errichtenden gemeinschaftlichen Gebe- und Abfertigungsstellen, so wie ber baselbit erfordertlichen Aussichenbeamtenstellen nach Waßigabe ber besphalb getroffenen näberen Ueber einfunft Serat traden.

Die in Folge beffen im gedachten Fürsteuthume fungirenden Belle und Seuerbeamten werven ber Fürftlichen Regierung für beite Laubesherren in Gib und Pflicht genommen, und mit Legitimationen jur Ausübung bes Dienfied verfehen vertren.

3n Beziebung auf ihre Dienstehliegenheiten, namentlich auch in Absicht ber Diensteischlin, werten beielben jedoch nur ber Königlich Preußischen Provingial Steuervierktion in Münster untergeordnet sein.

Die Edilber vor ben Lotalen ber Sebe- und Abfertigungestellen im Fürftenthume Pormont follen

bas Fürstliche Sobeinszeichen, Die einfache Inschrift "Bollamt" erhalten, und gleich ben Bolltafeln, Schlagbaumen ze, mit ben Walvedischen Landesfarben ze, verfeben werden.

Die bei ben Abfertigungen anzuwendenden Stempel und Siegel follen ebenfalls uur bas Fürftlich Balbedifche Dobeiteszeichen fubren.

### Artifel 13.

Die Untersuchung und Beftrassung ber im Fürstentpume Pyrmont begangenen Jolbergeben, o wie Bollftreckung ber Erfennuniffe erfolgt nach Nachgabe bes bereits fir bas Fürstentburn Balbed ergangenen, und fünstig auch auf bas Hirftentbum Pyrmout anzuwendenden Jol Griffentburn geseiges, und zwar bezim administrativen Berfahren, von dem betreffenden hauptzoll - oder Stener-Annte und beffen vorzeseigen Verwaltungsbehören, im gerichtlichen Versabren aber von den Fürstlichen Berfahren aber von den Fürstlichen Berfahren int Competenzbefinmungen.

## Urtifel 14.

Die Ausübung bes Begnabigungs .. und Strafverwandlungerechts über bie, wegen verschulber Belwegeben im Fürstenthume Pyremone verunfeilten Personen bleibe Seiner Durchlaucht bem Kürften zu Balved und Vennent vorbebalten.

## Artifel 15.

In Folge bes gegenwartigen Bertrags wird zwischen bem Königreiche Preußen und bem Für abgume Pyrmont eine Gemeinschaft ber Einflunfte an Eingangs, Auszangs und Durchgangs abgaben Geatt sinden, und ber Ertrag viefer Einflunfte, ben bieferbalb getroffenen naberen Berab redungen gemäß, nach bem Berbaltniffe ber Brollferung gethelt werben.

## Artifel 16.

Da bie in ben Staaten bes Jollvereins besteuerten anständischen Baaren in bem Färftensbume Pyrunont gegenwartig theils mit gar keiner, rheils mit westentlich geringeren, als ben im Jollverein zu, entrichtenwen Eingangasdyaden belegt sind, so verpflichtet sich die früstlich Balvectifte Regierung, vor Vertstellung bes freien Bertebes zwischen dem Fürstentbunte und bem Gebiete bes Jollvereins, biejenigen Magrageln zu erzwies, welche erstoberlich find, damit nich bei Jolleinfanfte bes Bereins durch die Anbaufung unwertsolter Baarenworrabe beeinträchtig werdigt werden.

## Artifel 17.

Die Dauer bes gegenwartigen Bertrages wird bis jum legten Dezember 1853 fefigefest.

Erfolgt nicht ipateftens ein Jahr vor bem Ablaufe biefes Zeitraums von ber einen ober ber ander ren Seite eine Auffündigung, so wird der Vertrag auf weitere zwölf Jahre, und so fort von zwölf zu zwölf Jahren als verlängert angesehen.

Derfelbe foll alebalt fammtlichen betheiligten Regierungen jur Ratification vorgelegt und Die Auswechfelung mit möglichfter Beschleunigung, spaceftens aber binnen 6 Wochen, in Berlin bewirtt werden. So gescheben Berlin, ben 11. Dezemer 1841.

gez.) Abolph Georg Theodor Pochammer. (L. S.)

Nach erfolgter Urbernahme ber für ben Großbergoglichen Domanensistus angetauften Frei berbitch von Bettenborfichen Grundberrichaften Giffigheim und Eubigheim wird hiernik qur öffenteichen Kennthig gebracht, baß als bezügliche Domanenverwaltung und Korsberrechung bas bieberige grundberrliche, nunmehr großberzogliche Rentamt Giffigheim einstweilen beibehalten wird.

Carlerube ben 18. Januar 1842.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Dies.

Die Gerienziehung für bie zweite Gewinnziehung von bem Anleben ad 5 Millionen Gulben von 1840 betreffent.

Bei ber gestern ftattgehabten Serienziehung fur Die zweite Gewinnziehung von dem Anleben ber Amortisationstaffe von 1840 zu funf Millionen Gulben find Die

Serien- Rummern 629, enthaltend Die Loos-Rummern 62,801 bis 62,900,

**	207,	"	"	,,	20,601	"	20,700
"	221,	"	,,	"	22,001	,,	22,100,
	946 '				24 704		21 800

berausgefommen, mas andurch zur öffentlichen Renntnif gebracht mirb.

Carlerube ben 2. Februar 1842.

Ministerium der Finangen.

von Boch.

Vdt. Pfeilftider.

Ueberficht ber Stubirenben auf ben Canbeduniversitaten Beidelberg und Freiburg im Binterbalbjahr 1841/42.

3m Binterbalbjabr 1841/42 flubirten

## A. Auf der Univerfitat Beibelberg.

1) Theologen	Inlander 17	Ansländer 2	im Ganzen 19
2) Suriften	100	245	345
3) Mediciner, Chirurgen und Pharmaceuten .	37	88	125
4) Cameraliften und Mineralogen	48	15	63
5) Philosophen und Philologen	6	14	20
Gefammtzabl.	208	364	572

B. Muf ber Univerfitat Freiburg.

	Bulander	Ausländer	im Gangen
1) Theologen	76	31	107
2) Juriften und Cameraliften	64	7	. 71
3) Mediciner, Pharmaceuten und Chirurgen .	55	38	93
4) Philosophen	-	2	2
Gefammtzahl	195	78	273

Dieg wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube ben 25. Januar 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Mabt.

Vdt. Stemmler.

## Erlaubniß jum Tragen frember Orben.

Durch bochfte Orbre vom 18. Zamuar b. 3. haben Geine Ronigliche hobeit ber Großbergog gnabigft gerube, bie Erfaubniß zu ertheilen, nachfolgende Orben anzunehmen und zu tragen:

Der Generalmajor und Commandeur ber Artiflerie Beigabe von Lassoliage bas ibm von Gr. hobeit bem Aupringen Mitregenten von hoffen ertheilte Commandeurfreuz ir Classe bes Kurbestlischen Haussorben vom goldenen Löwen, und

ber Oberlieutenant und Abjutant der Artillerie-Brigade von Uria bas ihm von Sochstens felben verliebene Ritterfreug besselben Ordens;

fovie durch bodfte Orber vom 29. Januar D. J. ber Generallieutenant und Generalabitaten von Freyfiedt das ibm von Ger. Königlichen Sobeit bem Großbergog von Deffen verliebene Großfreug bed Ludwigsdorbens.

## Mebaille. Berleibung.

Seine Konigliche Hobeit ber Großbergog boben Gich gnabigft bewogen gefunden, bem Burgermeifter Goup gu Bieroldpofen, Begirtsamts Mbeinbifchofebeim, in Anerkennung feiner feit 36 Jahren als erfter Borgefegter ber Gemeinde und bem Staate geleisteten nuglichen Dienste bie fleine goldene Einiberdienit Medalle zu verleiben.

## Stiftungen und Chenfungen.

Der Sanbelsmann Theobor Bohnenberger ju Pforgheim bat nach ber Abficht feines verftorbenen Baters, Friedrich Bohnenberger baselbft, ber Stadt Pforgbeim eine Schenfung von 5000 fl. mit ber Bestimmung gemacht, bag bavon 3000 fl. bem Milmofenfond, 1000 fl. bem Spitalfond und 1000 fl. ber Rieinkinderbewahranftalt in Pforzheim jugeschieden werben.

Die zu Mannheim verftorbene Fraulein Louise von Manger ftiftete für arme Boglinge bes Manubeimer Loceums, welche fich bem phylologischen Lehrfache widmen, 500 fl.

Ein Ungenannter ftiftete in Die Kirche ju Ippingen, Amts Möhringen, ein Defigewand nebff Bugebor im Berth von 160 fl.

Defan Sirt ju Gunthaufen ju bem fatholifchen Armenfond allba 110 fl.

Derfelbe ju bem evangelifden Schulfont bafelbft 50 fl.

Pfarrer Berger in Causheim jur Rirche bafelbit Behufs bes Unterhalts ber Orgel 133 fl. 21/3 fr., jur Schule allbort 133 fl. 21/3 fr., und jur Schule ju Blumegg 133 fl. 21/3 fr.,

Die Bitme bes Fibel Schweninger ju horben, Maria Schupp, jum Armenfond in Brunnabern 150 fl.

Ein Ungenannter jum Armenfond in Ludwigshafen 13 fl. 34 fr.

Borftebende Stiftungen baben Die Staatsgenehmigung erhalten, und werden jum ehrenden Andenlen hierdurch öffentlich befannt gemacht.

## Dienfinadrichten.

Geine Roniglide Sobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt:

Die hofgerichterathe von Bechmar in Freiburg und Dubling in Raftabt gu Oberhof-

ten Oberhofgerichtsrath Soutt, feiner Bitte gemaß, wegen vorgerudten Altere und Rrantlichteit, in ben Rubeftant au verfegen:

ben Stadtpfarrer Kirchenrath Dittenberger in Beibelberg in ben Rubefland ju verfegen, und bie baburch erfoligte Glabtpfarrei an ber Rirche jum beiligen Geift bem Professor Dittenberger, unter Belassung- er zweiten Lehrerstelle am bertigen evangelisch protestantischen Prediger-feminarium, zu übertragen:

ben Buchhalter Faber von ber Buchehausvertraltung Mannheim in gleicher Eigenschaft ju ber Buchtbausverwaltung Freiburg zu verfenen :

ben Buchtbausverwalter Dagg in Freiburg jum Regiftrator bei bem hofgericht bes Seetreifes ju ernennen:

bem Gesuche bes hofrachs Professor Bolg an ber polytechnischen Schule babier um Entlaffung aus großbergoglichem Staatsbienfte zu willfahren;

ben Phyfifus Dr. Engelberger gu Billingen wegen leibender Gesundheit einstweilen auf ein 3abr in ben Rubeftand gu verfenen:

ben Rangliften August Joft jum Revisionsgebulfen bei Großbergoglicher hofrechnungs Routrolfammer.

ben Decopiften Joseph Daier jum Rangliften bei bem hofgericht bee Seefreifes, und

ben Bioliniften Budwig Mittermaper jum wirflichen Sofmufifus ju ernennen;

bem Pfarrer Rarl Dann in Bilhelmeborf Die erlebigte evangelifche Pfarrei Sochftetten ju übertragen:

ver fürftlich Leiningenichen Prafentation ves Rechtspraktifanten Philipp Jakob Schaaff von Deibelberg jum Alffler bei bem großberzoglich babilchen fürftlich leiningenichen Bezirksamt Buchen bie bieden Perfatiatung zu errebeiten.

Die von Seiten ber freiherrlich Rubt von Collenbergischen Grumbhertschaft erfolgte Prafentation bee Pfarrvilars Lubwig Dugel ju Schrechingen auf die evangelisch proteilantische Pfarrei Gberfabt.

Die von Seiten ber fürstlichen Standesberrichaft Leiningen erfolgte Brafentation bes Pfarrvitars Laub ju hochbaufen auf Die evangelische Pfarrei Ruchfen,

Die von Seiten ber fürstlich leiningen'ichen Standesberrichaft erfolgte Prafentation bes Diatonus Deetlen qu Eberbach auf Die Pfarrei Lohrbach bat Die Staatsgenehmigung erhalten.

Folgende großberzoglich babifche Tifchitularen wurden am 14. September v. 3. in Freiburg ju Prieftern geweibt, und hierauf ale Gehülfen in ber Seelforge angeftellt.

Albin Barthelme von Königheim,
Joseph Eppenberger von Allmannshofen,
Karl Kirn von Etenbeim,
Joseph Hagios von Billingen,
Joseph Hagios von Billingen,
Joseph Hagios von Billingen,
Autelph Lang von Pfullenborf,
Bengel Lump von Gettlingenweier,
Frang Müller von Mutau,
Baleutin Müller von Rlepfau,
Frang Schell von Arenbenheim,
Karl Baldvog el von Meersburg,
Joseph Beiner von Meebach,
Joseph Anton Zeller von lleberlingen,
Martin Juglow ert von leberlingen,

Bon gwangig Rechtseandidaten, welche fich ber lesten Spatjahrsprufung unterzogen haben, wur ven turch Beschluß bes großberzeglichen Juftigministeriums vom 28. Januar 1. 3. nachstebende fünfgebn unter bie "Jahl ber Rechtspraftisanten aufgannummen:

Carl Joseph Edmitt von Wertheim, Julius Levinger von Carleruhe, Wilhelm Mann von Meinbischofebeim, Mibert Lofinger von Freiburg, Camill Binter von Carleruhe, Emil Gräff von Mannheim, Evaard Montfort von Freiburg, Evaard Montfort von Freiburg, Ervard Edg von Neubenau, Cbriftan von Berkeleim von Mannheim,

Ferdinand von Duid von Carloruhe, Rubolph Gageur von Schuttern, Richart Gerlach von Mannheim, Ferdinand Rig von Galem, Berbinand Raps von heitelberg, Milbelm Ed ol I non Garterube.

Dem Candidaren ber Pharmacie Rarl Sache von Carlerube wurde nach erdnungemäßig erflanderer Staatsprüfung von ber Sanitatseommiffion Die Liceng als Apotheter ertheilt.

Durch Beichlus Großt. Miniferiums bes Innern vom 1. Februar 1842 wurde bem Rechtsprafti . fanten J. La een er zu Wosbach das Schriftverfassungsrecht in Berwaltungsfachen ertheilt und ihm geftattet, basselbe in Wosbach auszulden.

## Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Das Amesphysitat Billingen mit der normalmäßigen Befoldung von 500 fl. und bem Aversum fur Pferdofourrage von 120 fl. Die Bewerber um diese Stelle haben fich binnen vier Bochen vorschriftsmäßig bei der Sanitätscommission zu melben.
- 2. Die Gtelle eines Buchhaltere bei ber Budehausverwaltung Mannheim; Die Beroerber um biefelbe haben fich innerhalb vier Boden bei ber Regierung bes Unterrheinfreifes ju melten.
- 3. Durd bas erfolgte Ableben bes Defants und Pfarrers Fecht ift bie Pfarrei Witten weier, Defanats Malberg, mit einem Competenganischan 1612 fl. 36 fr., worauf jedoch eine Kriegeichuld von 676 fl. 28 fr. und eine Guterrenvoationsschuld von 50 fl. 36 fr. rubt, welche ber neu zu ernennente Pfarrer in angemeffenen Terminen zu bezahlen hat, in Erlebigung geroumen; bie Bewerber um biefelbe haben fich bei ber oberften ewangelischen Rirchenbehörde binnen sechs Bedochen vorfehriftenfaßig zu uneben.
- 4. Durch bie Beferderung bes Pfarrers Borner auf die Pfarrei Gberfladt ift bie evangelische Pfarrei Birichlanden, Defanats Bobberg, mit einem Competenganichlage von 340 fl. 29 fr. in Erledigung gefommen; die Bewerber um biefelbe haben fich binnen seche Bochen bei ber jurillich Lowenftein-Bertheim-Rosenbergischen und Freudenbergischen Standesberrichaft zu melben.
- 5. Durch bas erfolgte Ableben bes Pfarrers Johann Baptift Leng ift bie fatholifche Pfarrei Ding old beim, Oberamts Brudfal, mit einem beilaufigen Jahreserrag von 2,300 fl. in 3chnten und Guterbenugung erlebigt worden, worauf jedoch die Berbinblich feit rubt: 1) einen Bifar zu vertöftigen und mit 100 fl. jabrlich zu salariren; 2) die bei besagten Pfarrei schon langt auferlegte Abgade von jahrlich 200 fl. an ven Pfarrer Sebatian Seil in Langenbruden auf bessen Lebensgeit fernerbin zu entrichten; 3) ben Rest einer Schuld

- von ursprünglich 59 fl. 20 ft. an den Heiligensond dasselbst wegen geleisteten Borschusses für Umstreinung ver Pfarrzäter sammt den Jinsen nach Umslauf eines Jahrs, und endlich 4) auf gleiche Weise die Heiligensond von der Pfarrhauses verwenderen 103 fl. 45 ft. betragenden Kosten, nehl den Jinsen, nach Umslauf des ersten Jahrs ebensalls an den Heiligensond heimzugabten. Die Competenten um diese Pfarrpfründe haben sich nach Waszabe der Berordnung im Regierungsblatt Aro. 38 vom Jahr 1810 Art. 2 und 3 bei der Regierung bestellt fiede Wochen zu melden.
- 6. In bem meiblichen Lehre und Erziehungs Infitut ju Offenburg ift ein von ber erzbischoftlichen Begebung abhangiger, und für ein Mabden aus bem ehemaligen Baben Babischen Landestheil bestimmter Freiplag offen. Diesenigen, welche sich um benselben bewerben wollen, haben sich mit ihren Gesuchen unter Borlage ber erforderlichen Zeugnisse über Alter, herfommen, Bermögensumstande und Aufführung binnen wier Wochen an bas erzbischöftiche Ordinariat zu melben.

## Geftorben finb:

- ben 2. Januar b. 3. ber Sauptmann von Reubronn vom 4ten Infanterie-Regiment,
- " 13. " ber Generalmajor von Laroche in Raribrube,
- " 21. " " ber Generallieutenant von gingg in Dannbeim,
- " 29. " ber Dberlieutenant Albert von Reng vom 4ten Infanterie Regiment,
- , 14. , ber großbergogliche Conful in Rotterbam, Wilhelm Beiland,
- " 28. " " ber Dberpoftbireftions-Affeffor Lubwig Ras.

## Großherzoglich Badifches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carterube, ben 27. februar 1842.

## Leopold, von Gottes Unaben,

Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Rach Anficht Des §. 44 Der Berfaffungeurfunde haben Bir beschloffen und beschließen :

- Die Borbereitungsarbeiten zu ben Wahlen ber grundberrlichen Abgeordneten und ber Abgeordneten der Sandesuniversitäten zur erften Kammer, so wie der Abgeordneten der Siddre und Landbezirfe zur zweiten Kammer der Ständeversaumlung, jollen unverzüglich begonnen werden.
- 2) Die Bahlen ber Abgeordneten follen fofort, nach Beendigung biefer Borarbeiten, durch die von Und biewitt gudbigft ernannten und in der Beilage vergeichneten Wahlcommiffare angeordner und geleitet werden.

Unfer Minifterunn bee Jinnern, welches Bir mit bem Bollguge biefes Unferes hochten Billens beauftragen, bar fiber bie beendigten Bablen ber Abgeordneten Uns unterthänigfie Angeige gu machen.

Gegeben qu Carlerube, in Unicrem Staatsminifterium, ben 24. Rebruar 1842.

## Leopold.

frhr nan Mübt

Auf bodften Befehl Geiner Ronigliden hobeit bes Gropherzogs. Budler.

## Meberficht

ber Babibegirte und ber fur folde ernanuten Bablcommiffare.

	Wahl	bezirke.		Bablcommiffare.	
		Erfte R	a m	mer.	
	Grundherrn oberhal Grundherrn unterha		4	hofrichter Baumgartner in Freiburg. Dberhofrichter Frhr. v. Stengel in Mannbeim.	
	Univerfitat Freiburg		1	Der Prorector.	
	Univerfitat Beibelber		1	Der Prorector.	
~"	emstrian Grietier	3meite s		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
1.	Stabte-Babtbegirf.		1	Regierungerath Froblich in Conftans.	
11.		Conftana	1	hofrichter Sto Ber in Conftang.	
Ш.	"	Freiburg	2	hofrichter Baumgartner in Breiburg.	
IV.	,,	Labr	2	hofrichter von Beuft in Raftatt.	
V.		Offenburg	1	Bebeimerrath Gafelin in Bubl.	
VI.	Ţ.	Raftatt	-1	hofrichter von Beuft in Raftatt,	
VII		Baben.	1	hofgerichtebireftor Dbfirder in Raftatt.	
VII		Carlerube	3	Beheimerrath von Berg in Carlerube.	
IX.		Durlach -	1	Geheimerrath Baumuller in Durlad.	
X.	,,	Bforgheim	2	Geb. Referendar Gichrobt in Garifrube.	
XI.	"	Brudial	1	Gebeimerrath Siegel in Carlerube.	
XII		Mannbeim	3	hofrichter von Jagemann in Mannheim.	
XII		Beibelberg	2	hofrichter von Jagemann in Manubeim.	
XIV		Bertheim	1	Beb. Regierungerath Lang in Mannheim.	
tr	Memter-Bahlbegirf.		•	orgarungerare eang in mannenn.	
		Meereburg und Ueberlin-			
		gen ercl. Stabt	1	Regierungerath Froblich in Conftang.	
2r	17	Rabolphzell, Blumenfelb		g g g g g g	
		und Conftang ercl. Stabt			
		Conftanz	1	Sofrichter Sto ger in Conftang.	
3r	,,	Stoffach, Dogfirch, Engen	1	Regierungerath Froblich in Conftang.	
41		Blomberg, Stublingen,		originally control in Contains.	
		Boundorf, Löffingen und			
		Reuftabt	1	Regierungerath v. Deerharbt in Conftang.	
ōr		Billingen und Gufingen	1	Regierungerath v. Meerharbt in Conftang.	
6r		Thiengen, Jeftetten, St.	-	originally v. witt that bt in Confiang.	
		Blafien und Balbehus	1	Regierungerath Fromberg in Freiburg.	

## Wahlbegirte.

## Bablcommiffare.

72	Memter-Bablbegirf.	Gadingen, Laufenburg u.		
		Schönau	1	Regierungerath Fromherg in Freiburg.
8r	* **	Schopfbeim u. Ranbern	1	Beb. Regierungerath Dors in Freiburg.
91	**	Lorraco	1	Regierungerath Fromberg in Freiburg.
10r	"	Mulheim	1	Beb. Regierungerath Dore in Freiburg.
11r		Staufen u. Beiterebeim	1	Beb. Regierungerath Dors in Freiburg.
121	**	Breifach mit Freiburger		
		Lanborten	1	RegRath Graf v. Ragened in Freiburg.
13r	u	1. Banbamt Freiburg und		
		St. Peter	1	Reg.=Rath Graf v. Ragened in Freiburg.
14r	**	2. Lanbamt Freiburg mit		
		Balbfirch und Glach	1	hofgerichtebirefter Trefurt in Freiburg.
15r	**	Emmenbingen	1	hofgerichtebireftor Trefurt in Freiburg.
16r	**	Endingen und Rengingen	1	hofgerichtebireftor Erefurt in Freiburg.
17r	**	Troberg, hornberg, Sas		
		lach und Bolfach	1	Regierungerath Stephani in Freiburg.
18r		Ettenheim	1	Regierungerath Stephani in Freiburg.
19r		Lahr erel. ber Stabt	1	Sofrichter von Beuft in Raftatt.
20t		Offenburg erel, ber Stabt		
		und Theile bes Amte Ap-		V
		penweier	1	Bebeimer Rath Gafelin in Bubl.
211		Bengenbach und Dberfirch		`
		mit Renchen und Bache-		
		hurft und Theile bes Amte		
		Appenweier	1	Dberamtmann Rern in Offenburg.
22r		Rorf und Bijchofsbeim	1	Oberamtmann Rern in Offenburg.
23τ		Adern und Bubl	ľ	Geheimer Rath Schaaff in Raftatt.
24r	**	Raftatt ercl. Stadt und		The second secon
		Ettlingen	1	Sofgerichte-Director Dbfircher in Raftatt.
25r		Baben erel. Stabt, Gerns.		2441 5 1 20 2 4
		bach und Steinbach	1	hofgerichte Director Dbfirder in Raftatt.
26r		Landamt Carlerube	1	Regierungerath & ch mibt in Raftatt.
271	. ,,	Stein und Durlach, erel.		mark mark Carte and Carte and the contract of
		Stabt	1	Beheimer Rath Stoffer in Carlorube.
281		Bforgheim erel. ber Stabt		Beb. Referenbar Gidrobt in Carlerube.
291	"	Bruchfal erel. ber Stabt u		man man man man man man man man man man
		Drte bes Amte Eppingen	1	Beheimer Rath Siegel in Carlerube.
301	"	Bretten nut Eppingen und		Of Ontalle w Gunina
		Muhibach	1	Oberamtmann Ortallo gu Eppingen.

	zu a	nivejirre.		Esapievminare.
31r	Memter Bahlbegirf.	Philippeburg und Schwe-		
		pingen	1	Regierungerath Bierordt in Dannbeim.
32r	v	Biesloch u. Redargemund	1	Regierungerath Ballau in Dannbeim.
33r		Sinsheim mit Eppinger		
		Umtsorten	1	Regierungerath Bierordt in Mannheim.
34r		Beibelberg erel. Stabt	1	Regierungerath Ballau in Maunbeim.
35r	w.	Labenburg und Beinbeim	1	Reg. Math Frbr. v. A belebeim in Mannbeim.
36r		Redarbifcofsbeim mit		
		Dosbacher Umtsorten	1	Regierungerath Junghane in Dannheim.
37r		Gberbach mit Dosbacher		
		Umtdorten	1	Regierungerath Junghans in Maunheim.
38r		Buchen und Ofterburfen	1	Beb. Regierungerath & ang in Mannheim.
39r	*	Borberg	1	Dberamtmann Bidten quer in Buchen.
40r		Tauberbifchofeheim und	4	
		Gerlachsheim	1	Dberamtmann Gartner in Bertheim.
41r	,,	Bertheim erci. Stabt u.		
		Ballburn	1	Beb. Regierungerath gang in Mannheint.

## Leopold, von Gottes Unaden,

Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Rachbem Bir burch Unfere bochte Entichließung vom heutigen, bie Bornahme ber Abgrordneten-Bahten gur fanftigen Schuber-Berfanmlung befohlen faben, fo weifen Bir nunmehr fannttliche
activen Staats und Kirchen-Diener an, vor Annahme einer fie troffenden Baht, bei ihrer vorgefesten
Dienftbehote bie Juficherung bes erforberlichen Urlaubs gehührend nachzusuchen, wie solches auch in
allen gleichen Hallen funftig zu beobachten ift.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 24. Februar 1842.

# Leopold.

Ahr. von Habt.

Muf booften Befehl Geiner Konigliden Dobeit bes Großbergogs:

## Großherzoglich Dadifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carteruhe, ben 8. Marg 1842.

## Berorbnungen.

Den Anfag und bie Erbebung ber Rlaffenfteuer betreffenb.

Rachdem das Gefet vom 5. August 1841, Regierungsblatt 1841, Ceite 192 ben Beginn bes Rechnungsjahres auf den Anfang res Ralenderjahres verlegt bat, ift erforderlich, über die Termine für die Einreichung der Alassensteranssonen, für die Ausstellung und Borlage der Klassensterung ber Alassensterung ber Alassensterung der Borschriften zu geben, welche in folgenden Bestimmungen zur Nachachtung befannt gemacht werden:

## 6. 1.

Die Rlaffensteuer, Die seither je fur eine Jabresperiode vom 1. Mai bis letten April erboben wurde, wird funftig je fur die Periode vom 1 Rovember des einen bis letten Oftober bes nachftsgenden Jahres erhoben.

### 6. 2.

Die Termine, welche in der jum Bollzug der Klaffensteuergesesse vom 31. Ottober 1820 und vom 10. Juli 1837 unterm 2. Juni 1838, Regierungsblatt 1833, Seite 217 und folgergangenen Berordnung für die Einreichung der Fassionen, für die Aufstellung und Borlage der Raffenkeuer angeordnet sind, werden in nachstehender Beise abgeandett:

- 1. im S. 9, die Faffionen find in ber erften Salfte bes Monate Geptember einzugeben;
- 2. im \$. 13, Sas 5, die Steuer ift je fur bie Jahresperiote vom 1. Rovember bes einen bis zum letten Oftober bes nachlifolgenden Ralenderjahres gu berechnen;
- 3. im \$. 15, Cat 2, Die durch die Rreissteuerrevisionen einsommenden Register find im Laufe Des Monats Rovember, Die übrigen aber im Laufe Des Monats Oftos ber der Großbergoglichen Steuerbireftion vorzulegen;
- 4. im §. 23, die Borlage ber Steuerregister nebit ben zugehörigen Fassonen burch bie im §. 10, Cap 2, 5, 6, 7 und 8 genannten, beziehungsweise in späteren Berotdungen ben Letteren Berotdungen ben Letteren Bestimmungen bes §. 23 im Laufe bes Dionats Oftober zu geschochen;

- 5. im § 25, Die Universtatstaffe fenbet das Steuerregister nebft ben Faffionen je im Laufe bes Monats Oftober jur Rreibsteuerrevifion ein;
- 6. im § 26, Die Letanate haben Die von ben Ortsgefillichen und Schullebrem erhobenen Gaffionen mit ihren Bemerkungen ju Ende bes Monats Geptember an Die Rreisfreuerrevifion einzufenden;
- 7. im §. 32, die Begirtsamter baben die ihnen jugetommenen und von ihnen geprüften Fassionen nehlt den hiezu gesetzigten Berzeichniffen langstens zu Ende des Monats Oftober einzelmeden.
- 8. im §. 37, Cab 4, Die Borlage ber Steuernachtrage : und Abgangeregifter bat auf ben erften Oftober ju geschehen;
- 9. im 5. 39, Cag 1, die Raffensteuer ift in vier Zielern auf den 1. Februar, 1. Mai.
  1. August und 1. November von Steuerpflichtigen, die von der erhebenden Stelle fleuerbares Einkommen zu beziehen baben, bei Berabfolgung bes Lettern zu erheben.
  6. 3.

Die Bestimmungen in den voranstebenden g. 1 und 2 fommen für die Periode vom 1. Rovember 1842 bis letten Ottober 1843 ersmals in Bollzug und finden demgemäß bei den im September bes gegenwartigen Jahres einzureichenden Kaffionen Anwendung.

### 6 4.

Auf ben Grund ber nach ben bieberigen Borichriften im Laufe bes Monats Mary gegenwärtigen Zahres einfemmenten Materialien find ausnahmsweife Alaffensteuerregister für bas balbe Jahr vom 1. Mai bis legten Ottober 1842 aufzustellen. Gleichzeitig find bie Creuernachtrages und Abgangsegister für bie Periode vom 1. Mai 1841 bis letten April 1842 zu bearbeiten,

Auf ben Grund ber nach f. 3 im September b J. einkommenden Materialien find bie Alaffinkeuerregifter fur bas Jahr vom 1. Rovember 1842 bis letten Oftober 1843 und gleichgelig bie Steuernachtrages und Abgangsverzeichnisse für die halbsabrige Periode vom 1. Mai bis letten Oftober 1842 un fertigen.

S. 5.

Die Steuerdirektion ift mit bem weiteren Bollgug beauftragt.

Carlbrube, den 26. Februar 1842.

Ministerium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Dicg.

Die Gin- und Onrchfuhr von Bier aus anderen Bereinsftaaten und bie Musfuhr von Bier, nach Lebteren betreffenb.

Rach Ansicht ber §5. 6, 8 und 17 ber Berordnung vom 6. Rovember v. 3. (Regierungsblatt vom vorigen Jahre, Geite 298), die Waarenversenbungen aus bem Grofherzogthum nach anderen Bereinsstaaten und umgefehrt betreffend, wird bezüglich auf Die Ein, und Durchfuhr von Bier aus anderen Bereinsftaaten und auf Die Ausfuhr von Bier nach Leteren mit höchster Genehmigung Geiner Roniglichen Joheit Des Großbergogs vom 26. b. M., Rr. 246 unter Aufbebung ber Berordnung vom 24. August 1835 (Regierungsblatt 1835, Seite 223), soweit fich biefelbe auf Die Rückvergutung ber Biersteuer bei der Ausfuhr von Bier nach anderen Bereinsstaaten bezieht, weiter verordnet, wie folgt:

### 6. 1.

Ber Bier aus anderen Bereinsstaaten in das Großberzogthum einführt, hat davon nach 5. 6 ber Berordnung vom 6. November v. 3. die Großberzogliche Viersteuer mit Einem Gulben 18 fr. von der Babischen Ohm zu entrichten.

Die Zahlung geschieht, wenn bas eingehende Bier von einem Uebergangescheine begleitet und biefer an eine Zolls ober Steuerstelle im Innern bes Großbergagthums gerichtet ift, an ben Steuererheber bes betreffenden Ortes im Innern, in allen anderen Fällen an ben Steuererheber bes erften Babifden Ortes, ben ber Transbort auf feinem Base berührt.

Bon ber Grenze bie jum Bestimmungeorte bient im ersteren Falle der Uebergangofchein, im letteren Die Steuerquittung ale Legitimationsurfunde fur ben Transport.

#### 6. 2

Ber Babifches Bier nach anderen Bereinsttaaten ausführt, erhalt Die auf Ginen Gulben und 5 fr. von der Babifchen Ohm festgesetze Rudvergutung.

Die eben ermahnte Rudvergutung ber Bierabgabe wird jeboch nur geleiftet:

- 1. wenn die Ausfuhr in Begleitung eines von einem dieffeitigen Saustzollamt, einem Sauptfleueramt ober einem Rebengollamt I. ausgefertigten Uebergangsicheine geschab, auf ben Grund eines Zeugniffes bes Aussertzungsamtes, daß das angegebene Bierquantum mittelst Uebergangs, scheines ausgeführt und ber Uebergangssichein vorschriftsmäßig erledigt worden sei;
- in allen anderem Hallen auf ben Grund bes vom Steuererbeber bes Ladories ausgefertigten Ausgehichtschieß und ber im §. 9 ber Beroednung vom 5. Dizember 1840, (Rigierungsblatt Seite 311) für die Ausstate von Bein und Obstwein vorasschriebenen Nachweise.

### 6. 3.

Bird über die Grenze gegen Bereinsland Bier jur Durchfuhr burch bas Großberzogihum nach bem gemeinschaftlichen Ausland ober nach einem anderen Bereinslande einzebracht und ift ber-Transport nicht von einem Uebergangsicheine begleitet, fo finden die für die Durchfuhr von Bein und Deftwein bestehnben Borfdriften Anwendung, und ber Transportant ist verpflichtet, bei der Steuers fielle bes Grintritisortes einem auf ben Austricksort lautenden Transportlächen zu erbeben.

### 5. 4.

Defraudationsfälle unterliegen ben im Boliftrafgefete vom 3. Muguit 1837 fur Die Defraudation ber Musgleichungsabgaben bereits enthaltenen Strafbeftimmungen.



Controlvergeben find nach § 19 der Berordnung vom 6. Robember 1841 mit einer Ordnungseitrafe bis ju Gunfgebn Gulben ju abnden.

Carisrube, ben 28. Rebruar 1842.

Minifterium ber Finangen.

v. Boch.

Vdt. Dies.

## Befanntmadungen.

Der Freiherr Deinrich von Ueberbrud. Robenftein ju Benbleim hat auf Die Aushbung ber Forfte und Jagopolizei in ben Gemarkungen Thairnbach und Sternweilerhof verzichtet.

Dieß wird mit bem Anfügen befannt gemacht, bag biefe Gemartungen ber landesberrlichen Begirtbforftei Biebloch jugetheilt werben.

Carlbrube, ben 22. Februar 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Habt.

Vdt. 28. Muller.

Seine Königliche Dobeit der Großbergog baben der untertbanigften Bitte Des hofrichtere von Jagemann in Mannheim um Enthebung bes ibm ertheilten Auftrage jur Leitung der Deputitenwahl in Den Stadten Mannheim und heidelberg gnadigst zu entsprechen, sofort an beffen Stelle ben Kangler Autenrieth bei bem Oberbofgericht zum Wahltommiffar zu ernennen zerubt.

Carlerube, ben 3. Marg 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Hadt.

Vdt. Gifenlohr.

Das Sauptgollamt Baldebut und bas Rebengollamt I. Rabelburg betreffent.

. Durch bechfte Entichließung Seiner Königlichen Dobeit bes Großbergogs vom 26. b. M. ift verfügt worden, daß das Hauptgollamt zu Baldebut von da nach Abelburg und das Nebenzollamt I. zu Kabelburg von da nach Baldebut verlegt werben foll.

Dief wird unter Bezug auf Die bochfte Berordnung vom 8. Oftober 1835 (Regierungeblatt 1835, Seite 335) mit bem Anfügen bekannt gemacht, bag bem funftigen Rebengollamt I. ju

Balbobut die Befugnist jum Begleitscheinwechsel mit dem hauptgollamte bei Rheinfelden und, was den Durchgang von Bieb betrifft, auch mit den Nebengallamtern I. Erzingen und Riedern eingeräumt werde.

Caribrube, ben 28. Rebrugt 1842.

Ministerium ber Finangen.

Vdt. Dies.

Die Grridtung eines Greibajens an ber Angelinger Rheinbrude betreffenb.

Seine König lide Dobeit der Großbergog haben vermöge höchfter Entidliegung vom 26.0. D. gnabigft gerubt, bem Dafen ander Anielinger Rheinbrude bie Rechte eines Rheinfreihafens zu ertheilen Dies wird zur Radricht und Rachachtung bekannt gemacht.

Caribrube, ben 28. Februar 1842.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Dies

## Erlaubnig jum Tragen frember Orben."

Seine Königliche hobeit ber Großbergog haben bem Staatsminifter Des Großbergoglichen haufes und ber auswatrigen Angelegenheiten, Freiheren von Blittersborff, Die gnadigfte Erlaubei fertheilt, Das ihm von Seiner herzoglichen Durchlaucht dem herzog von SachfeneCoburg und Gotha verliebene Großfreug des herzoglich Sachsenerentlinischen hausordens anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche bochfte Erlaubnig erhielten ber Geheime Rath und Regierungsdirettor von Red im Freiburg für bas ihm von Seiner Majeftat dem Ronige der Frangofen verliebene Offigierfreug ber Orbens ber Ebrenkajion, und

Bollbireftor Gogweil er fur Das ihm von Seiner Durchlaucht dem Fürften von Sobenzollern-Sigmaringen verliebene hobenzollersche Ehrenfreug zweiter Classe.

### Orbeneverleibungen.

Seine Königlich Dobeit ber Großberzog haben gnabigst gerubt, Dem Königlich Preußischen Generalelieutenant und Commandeur bes 8ten Armeecorps, von bile, das Großtrau, des Carl-Kriedrich Militärverdienstorbens, bem Bergoglich Sachfen Coburg Bothaifden Oberftallmeifter, Obriften Freiheren von Alvensleben,

dem Aurfürstlich Destifiden Generalelieutenant und Divisions Commandeur v. hannau und dem Berzoglich Sachien Coburge Gothalichen wirflichen Geheimen Rath u. Regierungs Prafibenten Freiherrn von Stein, das Groffreug,

bem Großberzoglich Oldenburgifchen Generalmajor von Bapl bas Commandeurfreug mit bem Stern .

bem Fürftlich Leiningifden Gebeimen Conferengrath Beres,

bem Roniglich Preußifden Dajor Ende und

bem Roniglich Frangofischen Prafelten bes oberrheinischen Departements, Bret, bas Commandeurfreug, und

bem Großberzoglich Seffifden Sauptmann Camefabra, Abjutanten Seiner Sobeit bes Erbgroßberzoge von Geffen und bei Rhein,

bem Architeften Lubwig Canina in Rom.

bem Roniglich Preugischen Sauptmann Grafen von Driolla,

dem Rurfürftlich Beffifden Sauptmann und Divifionsabjutanten Gomidt.

bem Großberzoglich Dibenburgifchen Sauptmann Plate, und

bem Bergoglich Cachfen Coburg Gothaifden Rangleirath und erften Ministerialfefretar Log.

## Dienftnadrichten.

Geine Ronigliche Sobeit Der Großbergog baben befchloffen:

bem Regierungerath hofmann bei ber Oberdireltion des Baffer, und Stragenbaues die Ober Einnehmerei und Domanenverwaltung Pfullendorf, unter Belaffung feines dermaligen Charafters, zu übertragen,

Den hofgerichterath Gander in Raftadt jum Boritand Des Bezirfdamte hornberg mit bem Charafter ale Dberamtmann ju ernennen,

ben bieberigen Birthichafte ubminiftrator ber Universität ju Freiburg, Albert Schinginger als Stiftunge Revifor jur Regierung bes Mittelrheinfreifes ju verfeben.

Ferner haben Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog fich gnabigft bewogen gefunden:

ben Oberamtmann Schridel in Mullheim jum hofgerichterath in Raftabt ju ernennen, bem Oberamtmann Baufch in hornberg Die erledigte erfte Beamtenftelle in Mullheim ju

Dem Deramtmann Baufch in Hornberg Die erledigte erfte Beamtenftelle in Mullbeim gu übertragen,

ben hauptzollamte Controleur Bobringer ju Balbebut in gleicher Gigenfchaft jum haupt. Steueramte Freiburg zu verfegen,

an bie Stelle bes jum Dberhofgerichtbrath beforberten Dofgerichtbrathe von Bechmar ben Dofgerichtbrath von Jagemann jum Staatsanwalt bei bem Dofgericht bes Oberrheinfreite ut ernennen.

den Phofitus Goring in Ettlingen wegen boben Altere in Rubeftand ju verfeten, und

Das Dadurch erledigte Phyfitat Ettlingen dem bisherigen Uffifteng. Urgt Phyfitus Ruen gu übertragen,

bem Polizei. Gefretar Bilbelm Dofmann babier ben Charafter eines Rangleirathe ju

ben Oberforstrath Laurop bei ber Direftion ber Forstdomanen und Bergwerte auf fein unterthänigstes Ansuchen und unter Bezeugung der höchsten Jufriedenheit mit seinen langjahrigen Dienstleistungen wegen vorgerucken Alters in den Rubestand zu versehen.

fodann in Rubestand zu versegen, den Physikus Popele in Balosbut wegen Rranklichteit bis jur Biederberftellung,

und ben Oberrevifor Poinfignon bei ber Stiftungerevifion ber Regierung bes Geetreifes wegen anhaltenber Arantlichfeit und vorgerudten Altere,

bie fürstlich leiningeniche Prafentation bes Umteaffefford Rirdige finer in Mosbach jum Umt, mann und Borftand bes großb. bad. fürstlich leiningenichen Begirteamte Eberbach zu bestätigen,

und den Revifer Rolle bei der Stiftungbrevifion der Regierung des Mittelrrbeinfreises jur Stiftungerevifion Der Regierung des Seefreises zu versegen.

## Stellen, die jur Bewerbung bafannt gemacht werben.

- 1. Die Gelle eines Affeffore bei bem Begirteamt Dobbad. Die Bewerber baben fid binnen vier Wochen bei ber farflich leiningenichen Standeberrichaft vorschriftsmäßig gu meben.
- 2. Die Stelle eines Bermaltere Des Zuchthauses in Freiburg. Die Bewerber baben fich binnen vier Bochen bei ber Regierung Des Dbertheinfreises vorschriftsmäßig
  ju melben,
- 3. Beim haupt gollamte Balbebut bie Stelle bes haupt gollamte controleure. Die Bewerber um bieselbe haben fich binnen vier Bochen an die Großbergogliche Bolle bireftion gu wenden.
- 4. Durch die Beforderung bes Diaconus Dentfen ift das evangelifde Diaconat in

Eberbach mit einer Befoldung im Competenganschlag von 634 fl. 49 fr. erledigt worden, mit welchem die Stelle eines Borna ande aud Eehrer der der doritigen boberen Burgerschule und folgende firchliche Funktionen verbunden find: die Rachmittagspredigten an den Festiagen, desgleichen an je zwei aufeinander folgenden Sonntagen und die Abehaltung ver Kinderlehre an jedem dritten Gonntage. Die Bewerder um diese Stelle baben fich binnen vier Wochen bei der fürstlich leiningenschen Standesberrschaft, welcher das Prafentationserdet zusteht, unter Borlage ihrer Studienzeugnisse, vorschriftsmäßig zu melden

- 5. Ourch das am 22. November 1841 erfolgte Ableben des Pfarrers Christoph Friedrich hausrath ift die evangelische Pfarrei Stein, Decanate Bretten, mit einem Competenganischlage von 1769 fl. 40 fr., worauf jedoch eine Kriegsschuld von 166 fl. 43 ft., dann eine weitere Schuld von 12 fl. 54 fr. baftet, in Erledigung gekommen. Die Ber werber um dieselbe haben sich vorschriftsmäßig durch ibre Decanate binnen sechs Wochen bei der obersten evangelichen Kriedenbebord zu melben.
- 6. Bom Anfange bee Sommerhalbjahre 1842 an ift bas fleinere altbabifche Juriften, Stipen Dium von jahrlich 200 fl auf brei Jahre wieder zu vergeben Diejenigen Baben Dabifchen Landebfinder, welche flo um foldes zu bewerben gedenten, haben ich binnen vier Bochen mit ihren Gesuchen an bas Ministerium bes Innern, fatholische Rirchensection, zu wenden, und sowohl über ihre Gedurte zund Bermögeneverhaltnisse, als auch barüber geborig bescheinigte Zeugnisse bezuhringen, daß sie wenigstens schon ein Jahr lang auf einer hodschule der Rechtenissendaft obaelegen, und rückstellich der Siten, Ansagen und Kortschritte in die erfte Alasse acketz zu werden verdient baben.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carisenhe, ben 12. Hlars 1842.

## Betanntmadungen.

Der am 16. Dezember v. J. ju Berlin unterzeichnete Bertrag zwischen Preußen — für sich und in Bertretung ber übrigen Mitglieder des Joll und Handelovereins — und Braunschweig einerseits, und Handover und Obenburg andvereseits, bie freuerlichen Berhaltniffe verschieden Gerhaltniffe verschieden berhaltniffe verschieden berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener bei berhaltniffe verschiedener bei verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener bei verschiedener berhaltniffe verschiedener berhaltniffe verschiedener bei verschiedener bei verschiedener bei verschiedener bei verschiedener bei verschiedener bei verschiedener bei verschiedener bei verschiedener bei

der weitere Bertrag vom 17. ejusd. zwischen Preußen — für sich und die übrigen Staaten des Jollvereins — Hannover, Oldenburg und Braunschweig, die Erneuerung des unter dem 1. November 1837 abgeschlossen Bertrags wegen Besiederung der gegenseitigen Verlehes-Berhältnisse betreffend, nehlt den darin allegirten Uebereintansten A. B. C. D. und E. haben die Höchste Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs erhalten und werden nach erfolgter Auswechslung der Ratistationsurfunden nachstehen der Großer für der Bratistationsurfunden nachstehen der Großer für der Bratistationsurfunden nachstehen der Genen der Großer für der Bratistationsurfunden nachstehen der Großer für der Bratistationsurfunden keine der Großer der Bratistationsurfunden für der Großer der G

Carlerube, ben 10. Februar 1842.

Ministerium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

frhr. von Blittersborff.

Vdt. von Türdbeim.

## Dertrag

amischen Breugen — für fich und in Bertretung ber übrigen Mitglieber bes Zollund Haunischweig einerseits und Hannover und Oldenburg andererseits,

Die fleuerlichen Berhaltniffe verschiedener Bergoglich Braunfcweigifcher Landestheile.

Nachdem Seine herzogliche Durchlaucht, ber herzog von Braunschweig und Lüneburg, bei bem gu Ende bieses Jahres bevorstehenden Ablaufe ber Periode, fur welche ber mittelft der Berträge vom 1. Mai 1834 und 7. Mai 1836 zwischen hannover, Olbenburg und Braunschweig bestehende

Steuerverein junachft errichtet worben ift, Gid entichloffen baben, aus biefem Steuervereine aus aufdeiben und vermoge bes amifchen Preugen fur fic und in Bertretung ber übrigen Ditglieber bes, frafe ber Bertrage vom 22. Marg, 30. Marg und 11. Mai 1833, 12. Mai und 10. Degember 1835, 2. Januar 1836 und 8. Mai 1841 bestehenden Boll- unt Sandelsvereins einer feite, und Braunichweig andererfeite, unter bem 19. Oftober b. 3. abgefchloffenen Bertrage mit Bochft-Ihren ganden, unter Ausnahme einiger außer unmittelbarem Bufammenhange mit ben Bebieten ber Bollvereine Staaten befindlichen gandeetheile, bem gedachten Boll- und Santelevereine beigutreten, bei bem Abidluffe biefes Bertrage jedoch vorbehalten worden ift, ben Umftanben nach ben Bergoglid Braunschweigischen Barg- und Wefer-Diftrift bem gwischen Baunover und Dibenburg etwa noch fortgufegenden Steuervereine mittelft einer von Seiten bes Bollvereine und Brauufchmeige mit Bannover und Dibenburg einzugehenden Uebereinfunft fur Die Dauer bes Jahres 1842 wiederum anguichlieften: fo baben, mit Rudficht auf Die nunmehr gwifden ben beiben lettgenannten Stagten erfolgte Prolongation bes Steuervereins, jur Erledigung Diefes Borbebalte, und, mas Sannover, Dibenburg und Braunschweig betrifft, um bei Diefer Gelegenheit jugleich binfichtlich ber Berbaltniffe ber von bem Anichluffe bes Bergogtbums Braunichweig an ben Bollverein nicht berührten Berwaliden Lantestheile weitere Bereinbarung zu treffen, Berbandlungen eröffnen laffen und zu Bepollmächtigten ernannt:

## einerfeite

- Seine Majestat, ber Konig von Preußen, für Sich und in Bertretung ber übrigen Mitglieber bes Boll- und Indverteinen, nämlich ber Kronen Baiern, Gachen und Burtemberg, bes Großberzogthumes Baden, bes Kurfürstenthumes Hessen, bes Großberzogthumes Hessen, bet Danbelsverein bildenben Staaten namentlich ves Großberzogthumes Gachen, ber herzogthumer Gachen Meiningen, Gachen Mitenburg und Gachen Geburg und Gotha und ber Hürftenthumer Schwarzburg-Rudolftate, Schwarzburg-Gondershaufen, Rug-Greig, Rrug-Gheig und Rug-Gebenstein und Eberstorf bes Herzogthund Rassund ber freien Stadt Frankfurt,
- Allerhodft : Ihren wirfliden geheinen Ober Finangrath und General Direfter ber Steuern Auguft Beinrich Ruhlmeger, Ritter bes Rouglich Preußischen rothen Ablererbens gweiter Klaffe mit bem Stern und Sicheulaub u. f. w.;
- Allerbocht Shren wirflichen gebeinen Legationstath und Direfter ber zweiten Abheilung im Ministerium ber auswärtigen Ungelegenheiten, Frang August Lichmann, Ritter bes Rouglich Preußischen rerben Ablererbes zweiter Rlaffe mit Cichenlaub u. f. w., und
- Allerhöcht Shren geheimen Dber Finangrath Abolph Georg Theodor Bochhammer, Ritter bes Koniglich Preugischen rothen Ablerorbens britter Rlaffe nut ber Schleife u. f. m.;
- Seine herzogfiche Durchlaucht, ber herzog von Braunichmeig und Cuneburg:
- Höchft 3bren Finaug Diretter und geheimen Legationseath August Philipp Christian Theodor von Amsberg, Kommandeur erfter Klasse vom herzoglich Braunschweigischen Drem heinrichs bes Lowen u. f. w.;

## anbererfeits

Seine Dajeftat, ber Ronig von Sannover:

Allerhöchft Ihren General-Lieutenant, außerorbentlichen Gelandten und bewollmächtigten Dinister an bem Königlich Preußischen und bem Königlich Schiftichen Defe, August von Beraer, Grofferus ber Königlich Nausverichen Guelden-Orbens, u. f. m.

Muerbocht 3bren General-Direftor ber indireften Steuern, Georg Friedrich Sieronomus Dommes, Ritter bes Königlich Januverichen Guerben-Orbens, u. f. m., und Allerbocht Stren Dofrald Friedrich Ernft Bitte, Ritter i.

unb

Seine Roniglide Sobeit, ber Großbergog von Olbenburg:

Bochft 3pren geheimen hofrath Gerhard Friedrich Muguft Janfen, Rleintreng bes Großberzoglich Olvenburgischen haus. und Berbienft: Droens bes herzogs Peter Friedrich Ludwig u. f. in.;

von welchen Bevollmachtigten, unter bem Borbehalte ber Ratification, folgender Bertrag abge-

## Artifel 1.

Im Einverständnisse mit den zuvor gedachten, zu dem 3oll- und Handelsorreine verbundenen Staaten wollen Seine Durchlaucht der Herzog von Braumschweig Hoch Ihren Sarz- und Wester- Diffrit, nannentlich die Aenter Harzburg, Luter a. B., Seesen, Ganderschein, Greene, Cichersbussen, Stade Obendoors, Holzminden und Ottenstein, für die Dauer des Jahres 1842 bem zwischen Hondungen und Ottenstein, für die Dauer des Jahres 1842 bem zwischen Hammoer und Oldenburg vermöge des hier abichriftlich beigefügten Bertrags vom 14. Dezember b. 3. erneuerten Steuervereine anschließen.

## Artifel 2.

Bufelge ber in bem vorstehenden Artikel ausgesprochenen, Seitens Seiner Majeftat, bes Königs von hannover, und Seiner Königlichen Sobiet, bes Großperzogs von Obenburg, angenommenen Erflarung werden, in Beziehung auf die benannten herzoglich Braunschweiglichen Gebietstheile, folgende am legten Dezember b. J. ablaufende Bertradge:

- a) ber Bertrag vom 1. Mai 1834 über bie Annahme eines gleichmäßigen und gemeinichaftlichen Spftems ber Eingange, Durchgange, Ausgange, und Berbrauche Albgaben zwischen Sannover und Braunschweig;
- b) ber Bertrag vom 7. Mai 1836 über bie Annahme eines gleichmäßigen und gemeinschaftlichen Spiens ber Eingangs. Durchgangs, Anghangs, und Berbrauchs Abgaben, zwischen Sannover und Braunschweig einerfeits und Debenburg anbererfeits, und
- e) bas zwischen benfelben Staaten unter bem 27. Juni 1836 abgeschloffene Steuer- und Boll-Kartel,

letteres jedoch mit ben im Artifel 3 bes oben beigefügten Bertrage vom 14. Dezember b. 3. enthaltenen jufaglichen Bestimmungen, hierburch fur bie Dauer bes Jahres 1642 erneuert.

## Artifel 3.

3wifden Seiner Majeftat, bem Konige von hannover, und Geiner Koniglichen Sobeit, bem

Großberzoge von Oldenburg, einerseits, und Seiner Durchlaucht, dem herzoge von Braunschweig, andererseitst, wird serner hierdurch seingeschied. Durchlaucht mit Ihren, von dem Zollvereine ausgescholostenen Landestrifen, namentlich dem Amte Thedinghaufen, den Ortifchaften Bobenburg und Dostrum und ben Dörfern Diftaringen und Deleburg bem Seturevereine für ben Zeitraum bes Jahres 1842 wiederum beitreten, weshalb auch für biese Gebietscheile bie im vorstehnen Artikel 2 bezeichneten Berträge während bes bestagten Zeitraums in Kraft bleiben werben.

## Urtifel 4.

Seine Majeftat, ber Konig von hannover, und Seine Durchlaucht, ber herzog von Braunschweig, wollen binifichtlich 3brer Kommunion-Befigungen, einschluffig ber Juliusbutte, welche ebenfalls bei bem Steuervereine fur bas Jahr 1842 verbleiben, es bei ben Bestimmungen bes bieß-fallfigen Bertrags vom 14. Mary 1835 bemenben laffen.

### Artifel 5.

In Folge der durch die vorstehenden Artikel 1, 3 und 4 erneuerten Steuervereinigung verbleiben Seine Durchlaucht, der Herzag von Braumschweig, bezüglich Ihrer fraglichen Bestinungen, in denselben Rechten und Berbinvlichkleiten, welche in den Bestimmungen der Verträge vom 1. Mai 1834 und 7. Mai 1836 begründer find.

## Artitel 6.

Gegenwärtiger Bertrag foll sofort ben hoben kontrabirenden Theilen vorgelegt und follen Die Ratifikations: Urkunden noch vor dem lepten December d. 3. zu Berlin ausgewechselt werden.

Go gefchehen Berlin ben 16. Dezember 1841.

(gez.) Auguft Beinrich Ruhlmener.

(L. S.)

Frang August Gidmann.

(L. S.) Abolph Georg Theodor Pochbammer.

(L. S.)

August Philipp Christian v. Amsberg. (L. S.)

S.)

Muguft von Berger.

(L. S.)

Georg Friedrich Hieronymus Dommes.

Friedrich Ernft Bitte.

riedrich Ernst Wi (L. S.)

Gerhard Friedrich August Jansen.

(L. S.)

II.

## Dertrag

awifden Breufen — fur fich und in Bertretung ber fammtlichen übrigen Mitglieber bes Boll- und hanbels-Bereins — hannover, Olbenburg und Braunfdweig,

betreifenb

bie Erneuerung bes unter bem 1. November 1837 abgefchloffenen Bertrags megen

## Beforderung ber gegenfeitigen Berfehreverhaltniffe.

Da ber zwischen Preußen, Baiern, Sachsen, Württemberg, Baben, Kurbessen, bem Großberdogthume hessen zu bem Ihringanischen Joll- und handelsvereine geschrigen Staaten, Nassaund ber freien Stadt Frankfurt, als ben Mitgliebern bes, frast ber Verträge vom 22. Marz, 30. März und 11. Mai 1833, 12. Mai und 10. Dezember 1835, 2. Januar 1836 und Braunschweiz, als den Mitgliebern des kraft der Verträge vom 1. Mai 1834 und 7. Mai 1835 bestehmben Gieuervereins, andererseits, unter bem 1. November 1837 vorläufig auf den Zeitraum von vier Jahren abgrichlossen Gertrag wegen Besörderung der gegensteitigen Verlehrenden Abeile werten der der Verlage vom 1. Rati 1836 vorläufig auf den Zeitraum von vier Jahren abgrichlossen außer Wirssamschaft werden von zeitragen Verlehrenden Verlehrenden Verlehrenden der der Verlagender der Verlagender der Verlagender der Verlagender der Verlagender der Verlagender der Verlagender der Verlagender Verlagender Verlagender Verlagender Verlagender der der Verlagender der der Verlagender der Verlagender der der Verlagender der Verlagender Verlagender Verlagender Verlagender der der des Verlagender der verlagender Verlagender Verlagender verlagen und Verlagender der der der des der des Verlagender Ver

Seine Majefiat, ber Konig von Preugen, für Sich und in Bertretung ber fammtlichen übrigen Mitglieber bes Jolfe und handelsvereins, nämlich ber Kronen Batern, Sachen und Burttemberg, bes Großbergogthums Baben, bes Ruffürstenthumes heffen, bes Greßberzogthumes heffen, ber zum Thuringenichen Jolfe und handelsvereine gebrigen Staaten namentlich bes Großbergogthumes Sachsen, ber herzogthumer Sachsen Meiningen, Sachsen Ultenburg und Sachsen Coburg und Gotha, und ber Jutentplimer Schwarzburg Ruvolstate, Schwarzburg Senberschausen, Reuß Greiß, Reuß Schleig um Reuß Gebenftein und Ebersborf — bes Herzogthumes Nassau und ver freien Stadt Krantfurt,

Allerhochft : Ihren wirflichen geheimen Dber : Finangrath und General : Direftor ber Steuern, Auguft Beinrich Ruhlmeyer, Ritter bes Koniglich Preugischen rochen Ablerordens

zweiter Rlaffe mit bem Stern und Gidenlaub u. f. m.;

Murthochft : Ihren wirflichen geheimen Legations : Rath und Diteftor ber zweiten Abtheilung im Minifterium ber auswartigen Ungelegenheiten, Frang August Gich mann, Ritter bes Roniglich Preugischen rothen Ablerorbens zweiter Klaffe mit Eichenlaub u. f. w., und

Mlerbochft Shren geheimen Dber Ginangrath Abolph Georg Theodor Pochhammer, Ritter bee Roniglich Preugifchen rotten Ablerordens britter Rlaffe mit ber Schleife u. f. w. ;

Geine Dajeftat, ber Ronig von Sannover:

Allerhöchft . Hren General . Leutenant, außererbentlichen Gesanden und bevollmächtigten Minister an vem Königlich Preußischen und bem Königlich Sachsischen Hofe, August von Berger, Großtreup bes Königlich Sannoverschen Gulelpen - Ordens u. f. w.;

Muerhochft 3hren General Direttor ber indiretten Steuern Georg Friedrich Sieronymus Dommes, Ritter bes Roniglid Sannoveriden Guelphen Drbens u. f. m., und

Allerhochft : 3bren Sofrath Friedrich Ernft Bitte, Ritter u. f. m.;

Seine Roniglide Sobeit, ber Großbergog von Dibenburg:

Bochft 3hren gebeinen Dofrath Gerhard Friedrich Auguft Janfen, Aleinfreug bes Großbergoglich Otvenburgischen Daus- und Bervienft Debens bes Bergogs Beter Friedrich Ludwig u. f. w., und

Seine Perzogliche Durchlaucht, der Herzog von Braunschweig und Lüneburg: Bochft- Ihren Finanzbrettor und geheimen Legationstath August Philipp Ehriftian Theodor von Amsberg, Kommandeur erfter Klasse vom herzoglich Braunschweiglichen Orden heinrich bes löwen u. f. w.

von welchen Bevollmachtigten, unter bem Borbehalte ber Ratification, folgender Bertrag abgefchlofen worden ift.

## Artifel 1.

Da bie hoben fontrabirenen Theile die gegenseitige Unterbrüdung des Schleichhandels und eine freundnachderliche Mitterlung um Aufrechhaltung Ihrer gegenseitigen Kantols und Steuerispfteme als vorzügliche Mitterlur Bestederung des redlichen Berteber zwischen beiden Bereinen anerkennen: so verpflichten Dieselben Sich auch ferner, dem Schleichbandel zwischen Ihren Landen und indesendere da, wo die Grenzen der beiderseitigen Bereine sich berühren, nach Möglichkete nutgegen zu wirfen, jeden durch die Jolfe oder Steuergesses der Kanton und bei Grenzen Gerteben ach letzerem in Ihren Staaten möglichst zu verstübern und zu destanden der beiden Merkelben als eines solchen unerlauben Berkehre, wo derselbe sich ziegen sollte, behüsslich zu seyn. Jur Erreichung diese Ihredes ist die in der Anlage A beigeschiegte Uebereinsunft wegen Unterdrüdung des Schleichhandels zwischen Ihren errächtet worden.

## Artifel 2.

In bemfelben Sinne und um zugleich die Unbequemlichteiten und Schwierigkeiten zu beseitigen, welche aus der vorspringenden Lage einiger hanvoerischen Canbestielle in das angrenzende Preußische und in das vom 1. Januar 1842 ab bem Jollvereine angehörende Braunschweizische Bebiet, sowohl für die beiderfeitigen Bervollungen der Eingangs. Ausgangs und Durchgangs. Wagden, als intbesondere auch für den Berkefer der beiderseitigen Unterthauen entstehen, wollen Seine Rajestat, der König von hanvoer

1) die Grafichaft hohnstein und bas Amt Elbingerobe bei bem Bollvereine, welchem bas biefe Lan-

- . Deetheile begrengende Preugische Gebiet angehort, nach Inhalt ber unter B bier beigefügten Uebereinfunft auch ferner belaffen, und
- ben in bas Braunschreigische Gebiet vorspringenden Theil bes Untes Fallereleben füblich von bem Bege, nelcher von Bolfeburg über Mörfe nach Flechterf führt, und zwar die Ortschaft Mörfe mit einbegriffen,

an ben gedachten Bollverein anschließen, worüber mittelft ber in ber Anlage C beigefügten Uebereinkunft bas Rabere festgestellt worben ift.

Aus gleichen Rudfichten auf Die Lage und Die Bertehroverhaltniffe einiger Preugischen Lan-

- a) Die rechts ber Wefer und Der Mue, und Die am linten Weferufer, von Schluffelberg bis gur Glasfabrit Gernbeim belegenen Theile bes Kreifes Minten.
- b) bas Dorf Burgaffen und
- e) ben nördlich von ber Lemferber Chauffee belegenen Theil bes Dorfes Reiningen, bei bem Setutervereine, nach naberem Jubalte ber unter ID anliegenden Uebereinkunft, ebenfalls ferner belaffen, wie benn auch Seine Herzogliche Durchlaucht, ber Herzog von Braunfdweig mit bem Sarz und Beferdifftifte, in Gemäßbeit bes bestalb unter bem 16. Dezember b. 3. abgeschiftigent befondern Betrtrags, bei bem Steutervereine verbleiben.

### Artifel 3.

Die Uebereinfunft, Beilage C bes Bertrags vom 1. November 1837, betreffend ben Anfolus bes Fürstentbumes Blankenburg nebst bem Sissenme Balkenriet, serner bes Unter Calvober, bes Braunschweigischen Antbeils bes Dories Pabstvorf und ber Dories Hessen na bas Jollystem Preußens und der übrigen Staaten bes Jollvereins, erlisch mit dem legten Dezember d. 3., inden die vorgenannten Landeskpielt vom 1. Januar 1842 ab, in Gemäßbeit des zwischen den Staaten des Jollvereins und Braunschweig unter dem 19. Oktober 1841 abgeschlossen Bertrags, dem Jollvereine anaedoren werden.

#### Artifel 4.

Bur ferneren Erleichterung bes zegenseitigen rechtlichen und gesemäßigen Bertebes haben bie boben fontrabirenten Theile Gid über Ernaßigung ober Erlaß ber von gewissen Greugniffen bes einen Bereins bei beret unmittelbarer Einstuhen in bas Gebier bes andern Bereins gu entrichtenben Mbgaben, ingleichen ber auf gerviffen Etraßen zu erhebenben Durchgangsabgaben, nicht minder über andere, bem gegenseitigen Berfehr serberliche Anordnungen, mittelft ber unter E bier beiliegenben besondern Uebereinfunft geeinigt.

## Artifel 5.

Bei ber in Gemäßheit bes Artifels 4 bes Bertrags vom 1. November 1837 erfolgten Einverleibung ber Königlich Hannoverschen Stadt und bes Oberaumes Munden mit Einschluß bes Dorfes Oberobe in ben Setuerverein behalt es auch serner sein Bewenden.

### Artifel 6.

Die Dauer des gegenwartigen Bertrags und der bemselben unter A bis E angeschlenen Uebereinfaufte, welche sammtlich mit bem 1. Januar 1842 in Birtsamkeit treten, wird die Jum Entre tee Jahres 1842 irfancient.

Derfelbe foll alebah fammtlichen betheiligten Regierungen zur Ratifikation vorzelegt und bie Ausbrechfelung ber Natifikationsurkunden foll jedenfalls vor Ablauf bes gegenwärtigen Jahres zu Pierlin benieft werben.

Co gefcheben Berlin ben 17. Dezember 1841.

(geg.) Muguft Beinrich Rublmeper,

Georg Friedrich Dieronymus Dommes. (L. S.) Ariedrich Ernfl Bitte.

(L. S.) Franz August Eidmann.

(L. S.)

(L. S.)

Abolph Georg Theodor Pochhammer.

(L. S.)

Gerhard Friedrich August Janjen. (L. S.)

Muguft von Berger. (L. S.)

August Philipp Christian Theodor von Umsberg.
(L. S.)

## A.

## Mebereinkunft

zwischen Breugen und ben übrigen Staaten bes Bollvereins nebft Braunschweig einerfeits, und hannover und ben übrigen Staaten bes Steuervereins andererfeits,

## Unterbradung bes Schleichhanbele.

## Gingiger Artifel.

Die unter bem 1. November 1837 gwischen Preußen, Bapern, Sachsen, Bürttemberg, Baben, Ruchsen, ben Großbergogthume heffen, ben jum Thuringenschen Boll- und handelevereine verbundenen Staaten, Naffau und ber freien Subt Frankfurt einerseits, und hannover, Oldenburg und Braumschweig andererseits, abgeschloffenen Uebereinkunft wegen Unterdruckung des Schleichhandels bleibt mit der Nashade im Kraft, bas biefelbe

- 1) rudfichtlich ber gum Bollvereine geborigen Staaten und ganbestheile auf
  - a) bas Bergogibum Braunschweig, mit Ausnahme ber bei bem Steuervereine verbleibenben Gebietetheile,
  - b) bas Fürftenthum Lippe,
  - e) bie Rurheffische Graffchaft Schaumburg,
  - d) bas Fürftlich Balbedifche Fürftenthum Pormont,
  - e) bas Koniglich Preußische Amt Lubge,

- f) auf ben im Artifel 2 bes Hauptvertrags vom heutigen Tage bezeichneten Theil bes Koniglich Hannoverschen Antes Fallereleben,
- und zwar, was bie unter b bis e genannten Lanber und Gebietscheile betrifft, sobald beren Anschlug an ben Boll- und Sanbelsverein zur Ausführung gefommen senn wird,
- rudfichtlich ber zu bem Steuervereine gehörigen Staaten und Landestheile auf bas Fürftenthum Shaumburg. Lippe, sobald ber Bertrag über ben Aufchluß beffelben an ben Steuerverein erneuert worben, ausaebehnt wird.

Go geicheben Berlin ben 17. Dezember 1841.

(geg.) August Beinrich Rublmeper.

(L. S.) Franz August Cichmann.

(L. S.) Avolph Georg Theodor Pochhammer.

(L. S.)

August Philipp Christian Theodor v. Amsberg. (L. S.)

Muguft von Berger.

(L. S.)

Georg Friedrich Hieronymus Dommes.
(L. S.)

Friedrich Ernft Witte. (L. S.)

Gerhard Friedrich Muguft Janfen.

(L. S.)

# 1

# Mebereinkunft

swifden Breußen und ben ubrigen Staaten bes Bollvereins nebft Braunfdweig einerfeits und hannover andererfeits,

#### ben

erneuerten Unichluft der Grafichaft Sobnitein und bes Umtes Glbingerode an bas Bolifpftem ber erfteren Staaten

betreffenb.

#### Urtifel 1.

Die unter bem 1. November 1837 abgeschlossene Uebereinkunft zwischen Preußen, Baiern, Sadfen, Wätrtemberg, Baden, Rurbessen, bem Gregbergogthume hesten bei aum Thuringen'ihen Joll und handelsvereine verbundenen Staaten, Nassau und ber freien Stadt Franksute einerseits und hannover andererseits, den Anschluss der Grafischaft hohnstein und des Americations und der Abstracten des Jollvereins betreffend, bleibt mit solgenden Ergänzungen und Modifikationen in Kraft.

#### Mrtifel 2.

Die wegen der Freiheit des Bertehrs und Gewerbebetriebes zwischen ben jum Jollvereine gehörigen Staaten und der Grafischt hobeiten nehl dem Unter Elkingerede im Artifel 1 der gebachten Ubereintunst enthaltenen Bestimmungen werden auch im Berhalmisse der eben erwähnten Königlich Sannwortschen Landscheile zu dem vom 1. Januar 1842 ab dem Joslwereine beitretriben Derzogsthume Braunschweig, mit Ausnahme der bei dem Setuervereine verbleibenden Gebietscheile, ingleichen zu benjenigen Landschapen der bei dem Anwendung kommen, welche dem Jollvereine etwa fünftig noch angeschossen werden.

#### Artifel 3.

Etatt ber in dem Artifel 7 der Uebereinkunft vom 1. November 1837 angeführten Grundsäperückstellich ber in dem Staaten bes Zollvereins bestehenden inneren Berfrauchsabzaden, sowie der dasselbs für Rechnung von Kommunen und Korporationen zulässen Erhebung von Juschlagssabzaden und Oftrois, kommen vom 1. Januar 1842 ab biejenigen Beradredungen, welche die Rezierungen der gedachen Staaten in dem Bertrage vom 8. Mai d. J., die Fortdauer des Josse und handelsvereins betreffend, dieserhalb getroffen haben, auch in Beziehung auf die Grasschaft Hohnstein und das Amt Elbingerode zur Amverdunge.

#### Artifel 4.

Bei ber, nach Artikel 18 ber Uebereinkanst vom 1. November 1837, zwischen Preußen und Hannover in Beziehung auf die Grafischaf Hohnstein und das Am Elbingerobe bestehenten Gemeinte er Einklusste am Eingange, Ausgangs und Durchgangs-Abgaben werben vom 1. Januar 1842 ab biejenigen Bereinbarungen maßgebend sen, welche die Regierungen der Jollvereinsstaaten wegen Bertheilung der in die Gemeinschaft fallenden Abgaben im Artikel 7 des vorgedachten Bertrags vom 8. Mai d. 3. gertoffen haben.

Go gefdeben Berlin ben 17. Dezember 1841.

(gez.) August Heinrich Auhlineper.
(L. S.)
Franz August Eichmann.
(L. S.)
Abolph Georg Theodor Pochhammer.
(L. S.)
August Philipp Christian Theodor von Amsberg.
(L. S.)

August von Berger. (L. S.) Georg Friedrich Hieronymus Dommes. (L. S.) Friedrich Ernst Witte. (L. S.) C.

# Mebereinkunft

zwifden ben Staaten bes Bollvereins nebft Braunfdweig einerfeits und hannover andererfeits,

megen

bes Unichluffes bes füblichen Theiles bes Umtes Fallersleben an ben Boliverein.

#### Mrtifel 1.

Seine Majeflat, ber Konig von Saunover, treten mit bem Theile bes Amtes Fallersleben, welcher fiblich von bem von Bolfsburg über Morfe nach Alechtorf führenden Bege, die Orischaft Morfe mit einzeichloffen, in bas Braunichweigliche Gebiet fich erftredt, unbeschabet Ihrer landesherrlichen Sobeitbrechte, im Gemäßheit ber im hauptvertrage vom heutigen Tage getroffenen Berabredung bem 3ollvereine bei.

#### Artifel 2.

In Folge biefes Beitritis werben Seine Majeftat, ber Abnig von hannover, mit Aufgebung ber gegenwärtig in bem gebachten Landeskiele über Eingangs. Ausgangs und Durchgangs ib ber gegenwärtig in bem gebachten Gefte und Einrichtungen, dassicht bie Berwaltung ber Eingangs. Ausgangs und Durchgangs Abgachen in Uebereinstimmung mit ben vom 1. Januar 1842 ab in ben herzoglich Braunschweizischen hauptlanden zur Anwendbung sommenden biefpialligen Geschen, Tariten, Berordnungs und sonstigen deministration Befinmungen eintreten und zu diesen Jweck die erforderlichen Geseh, Tarite und Verordnungen publigiren, sonstigen Berfügungen aber, noch der bei erforderlichen Geseh, Tarite und Verordnungen publigiren, sonstige Berfügungen aber, der den der Geschen bei er Geschen der Generpflichtigen fich zu richten haben, durch die oberste Ernerpflichtigen fich zu richten haben, durch die oberste Ernenstiß bringen lassen.

#### Artifel 3.

Amsige Abalnberungen ber im vorstehenden Artikel gedachten gefessichen Bestimmungen, welche ber Uedereinstimmung wegen auch in den fraglichen Hannoverichen Landestheiten zur Ausführung fommen migten, bedurfen der Zustimmung der Königlich Hannoverschen Regierung.

Diefe Buftimmung wird nicht verweigert werben, wenn folde Abanderungen in ben gum Boll-

#### Artifel 4.

Mit ber Ausführung ber gegeunvartigen Uebereinfunft horen alle Eingange, Ausgange und Durchgangs Abgaben an ben Grenzen zwifchen bem Gebiete bes Jollvereins und bem in Robe stehennen Königlich hannoverschen Laubestheile auf, und es können alle Gegenstäube bes freien Bertehrs auß tetzerem frei und unbeschwert in die im Jollvereine befindlichen Staaten und umgefahrt aus biefen in jenen eingeführt werben, mit alleinigem Borbehalte:

a. ber ju ben Staats - Monopolen gehorenben Gegenftanbe (Salz und Spielfarten, ingleichen ber Ralenber, nach Magaebe ber Artifel 5 und 6);

19 .

- b. ber im Innern bes Bollvereins mit einer Steuer belegten inlandischen Erzeugniffe nach Maggabe bes Artifels 7, und
- c. folder Gegenftande, welche ohne Eingriff in die von einem ber fontrahirenben Staaten ertheilten Erfindungs Brivilegien (Patente) nicht nachgemacht ober eingeführt werben tomen und baber für die Daner ber Brivilegien (Batente) von ber Einfuhr in ben Staat, welcher biefelben ertheilt bat, ausgeschloffen bleiben muffen.

#### Artifel 5.

- 1. 3n Betreff bes Galges treien Seine Majeftat, ber Konig von hannover, für ben bem Jallvereine anzuschliegenben Gebietstheil ben zwischen beffen Mitgliedern bestehenden Berabredungen in folander fett bet:
  - a. Die Einfuhr best Salzes und aller Gegenstande, aus welchen Rochfalz ausgeschieden zu werben pfiegt, aus fremben, nicht jum Bereine gehbrenden Landern in die Bereinsflaaten ift verboten, insoweit dieselbe nicht fur eigene Rechnung einer ber vereinten Regierungen und zum unmittelbaren Lerfaufe in beren Salzanttern, Faftoreien ober Niederlagen gefchiebt;
  - b. Die Durchfuhr best Salzes und ber vorbezeichneten Gegenstände aus ben zum Bereine nicht gehörigen Ländern in andere solche Länder soll nur mir Genehmigung der Bereinsftaaten, deren Gebiet bei der Durchsiuhr berührt wird, und unter den Borsichtsmaßregeln Statt finden, welche von felbigen fin notdwendig erachtet werden;
  - c. Die Unofubr bes Calges in frembe, nicht gum Bereine geborige Staaten ift frei;
  - d. mas ben Galzhanbel innerhalb ber Bereinsftaaten betrifft, so ift bie Einfuhr best Salzes von einem in ben anbern nur in bem Falle erlanbt, wenn zwischen ben Lanbestegierungen besonbere Bertricke erhalb beilben;
  - e. wenn eine Regierung von ber andern innerhalb bes Gefammbereins ans Staats ober Privat-Salinen Salis beziehen will, so muffen bie Sendungen mit Raffen von öffentlichen Behorden begleitet werben;
  - f. wenn ein Vereinöftaat durch das Gebiet eines andern aus dem Auslande oder aus einem dritten Vereinisstaate feinen Salzbearf beziehen, oder durch einen solchen fein Salz in fremde, nicht zum Vereine gehörige Länder verfenden lassen will, jo soll diesen Sendungen fein hinderniß in den Weg gelegt werden; jedoch werden, insofern diese nicht ichon durch frühere Verrage bestimmt ist, durch vorzahagige Uebereinfunft der betheiligten Staaten die Stragen für den Aransport und die erforderlichen Sicherheitsmaßregeln zur Verhinderung der Einschwätzung verabreder werden.
- 2. Rudfichtlich ber Berichiebenheit zwifchen ben Salspreisen in bem fraglichen Koniglich hannoverichen Landestheile und in ben angrengenben Landen bes Zollvereins und ber daraus für lettere hervorgehenden Gesahr ber Salzeinschwärzung, werden die hierbei speziell berheiligten Regierungen fich über Maßregeln vereinigen, welche biese Gesahr möglicht beseitigen, ohne ben freien Berkehr mit anderen Gegenfläuden zu belästigen.

#### Artifel 6.

Sinifictific ber Cinfustr von Spielkarten und Ralenbern behalt es in fammtlichen gu bem Jolivereine geborigen Staaren und Gebietstheilen bei ben bestehenben Berbois- ober Beschäntungs-Geiehen und Deblis-Ginitchtungen fein Bewernben.

#### Mrtifel 7.

Die unter ben Staaten bes Sollvereins im Bertrage vom 8. Mai b. 3. getroffinen Beraberbungen in Betreff ber innenen Steuern, welche in ben einzelnen Bereinsflaaten theils auf die Hervorbringung ober Jubereitung, speise immittelbar auf ben Berbrauch gewiffer Erzengniffe, sei es für Rechnung von Kommunen ober Korporationen, gelegt find, sowie hinschlich bes Berfehrs mit solchen Erzengniffen, werben auch in dem an den Jollverein ausnichließenden Theile Buttes Kallersieben Auswirdung beteilt.

#### Artifel 8.

Seine Majeftat, ber König von hannwoer, schließen Sich für Allerböchsigen mebriebachen kandescheil ben Beraderedungen an, welche zwischen ben Staaten bes Jollvereins wegen Besteuerung bes im Umfange bes Bereins aus Anntelrüben bereiteten Juders getroffen sind.

#### Artifel 9.

Bon ben Unterthanen in bem angufchließenben Roniglich hannoverichen Landestheile, welche in ben Gebieten ber Bolbvereinten Staaten handel und Gewerbe reiben ober Arbeit juden, joll von bem Zeitpunfte ab, mit welchem bie gegenwärtigt elebereinfunft in Araft treten wird, feine Abgade entrichtet werben, welcher nicht gleichnaßig die in bemfelben Gewerbsverhaltniffe flehenben eigenen Unterthanen biefer Staaten unterworfen find.

Desigleichen sollen Fabrifanten und Generbetreibente ans jenem Landestheite, welche bloß fur von ihnen betriebene Geichaft Anfaufe machen, ober Reijenbe aus selbigen, welche nicht Baaren felbit, sonbern nur Bufter berielben bei fich sichen, nun Befellungen zu sieden, wenn fie die Berechtigung zu biefem Gewerbsbetriebe in ihrem Wohnert gesehlich erworben baben, ober im Dienfte solcher vortigen Gewerbsteitschen ober Kaufleute fteben, in ben anderen Staaten bes Zollvereins feine weitere Abgabe biefin zu entrichten verpflichter sewie.

Auch follen bei bem Besuche ber Meffen und Martte gur Linenbung bes Sandeis und gum Abigte eigener Erzeugniffe ober Faderstate bie Unterthanen aus bem mehrerwähnten Landestheile in iebem Bereinsthate ben eigenen Unterfabnen geleich behandelt werben

Auf gang gleiche Weife foll es mit ben Unterthanen aus fammtlichen gum Bollvereine geborgem Staaten in ben vorerwähnten Fallen bei ihrem Berfehr in bem gebachten Landesthelle Ronialisch Ganuverschere Seits gebalten werben.

#### Urtifel 10.

Die ben, im Art. 2 erwähnten Geschen und Berordnungen entsprechende Einrichtung ber Berwaltung in bem bem Jollvereine anguschließenden hannoverischen Landestheile, indefondere die Bilvong bed Grenzbezirfs in letzterem, und die Bestimmung, Errichtung nur antliche Bestingnis ber zur Ersebung und Absertigung ersorbertichen Dienspellen, sollen in gegenseitigem Einvernehmen mit Sulfe ber von beiben Seiten zu diesem Behuse zu ernennenden Commissate angeordnet werben.

Seine Majeftat, ber Konig von hannover, wollen bie gebachte Bermalenung bem Bermale tungebegirfe ber Gergoglichen Boll : und Stener-Direftion gu Braunichweig gutheilen.

Bei ber Bilbung bes Grengbegirfs und ber Beftimmung ber Binnenlinie wird barauf ge-

sehen werben, ben Berkehr fo wenig, ale bie befiehenden Borfchriften und ber gemeinsame 3wed biefes irgent gestatten, au erichweren.

Die Bollfragen follen mit Tafeln bezeichnet und ber Bug ber Binnenlinie foll öffentlich befaunt gemacht werben.

Die zu errichtenben Bebe- und Abfertigungs Stellen follen als gemeinschaftliche angeseben werben.

#### Artifel 11.

Seine Majeftat, ber Konig von Sannover, werden für bie ordungsmäßige Beseinung ber in bem fraglichen Sannoverichen Lanvertielle zu errichtenden gemeinschaftlichen Sebes und Absertigungs-Erellen, so wie ber baselble ersorberlichen Auffichtsbeaunten Gtellen nach Maßgabe ber beshalb getroffenen nabern Uebereintunft Gorae tragen.

Die in Folge bessen in bem gedachten Landestheile sungirenden Beamten werden von der Königlich Januvoresischen Argierung für beide Landessperren in Amt und Pflicht genommen und mit Legitimationen zur Ausübung des Dienstes verschen werden.

#### Mrtifel 12.

In Beziehung auf ihre Dienstolliegenheiten, namentlich auch in Absicht ber Dienstolisziplin, sollen die in bem mehrerwähnten Hannoverschen Landostheile angestellten Boll- und Steuerbeamten aussichluffig ber Perzoglich Braunschweizischen Regierung untergeordnet sepn.

#### Mrtifel 13.

Der Roniglich Sannoverichen Regierung bleibt es vorbehalten, Die für ben Bollbienft angefiellten Beauten in obgenanntem Cantretheile, soweit es ohne Berintrachtigung ibrer eigentlichen Dienflobliegenheiten gescheben fann, auch mit ber Kontrole ber Sannoverichen bireften, ber Seempelund Sali-Geuern, auch ber Chauffres und Begegelber zu beaufragen.

#### Artifel 14.

Die Schilder vor ben Lefalen ber Hebe. und Abfertigungs Stellen in bem mehrerwähnten Sannoverichen Gebietetheile follen bas Königlich hannoveriche hoheitetzeichen, bie einfache Inschrift "Bellamt" ober "Setueramt" erhalten und gleich ben Bolltafein, Schlagbaumen n. mit ben hannoverichen Landesfarben verfehrn werben.

Die bei ber Abfertigung anzuwendenden Stempel und Siegel sollen ebenfalls nur bas Sobietezeichen besjenigen Landes fuhren, in welchem bas abfertigende Annt belegen ift.

### Artifel 15.

Die Königlich Sannoversche Regierung ift berechtigt, zu bemjenigen Serzoglich Braunschreiglichen Saupt. Zollante, bessen überwiesen wird, einen Kontroleur abzuverdnen, welcher bei demselben von allen Geschäften und Berfügungen, die das gemeinschaftliche Abzadem-System betreffen, Kenntniß zu nehmen, diesstallsschließen Besprechungen beizu-wohnen und babei insbesonder bagienige zu beachten bat, was auf jene Gebiersebließe fich bezieht.

Much bleibt es berfelben überlaffen, zeinveife einen Beamten an bas gebachte haupt-Zollamt abzuordnen, um von ber Art ber Berwaltung und beren Refultaten Kenntniß zu nehmen.

#### Artifel 16.

Die Untersuchung und Beftrafung ber in bem in Frage ftebenben Sannoverichen Gebierstheile begangenen Bollvergeben erfolgt von ben Saunoverichen Gerichten graa nach Maggabe an Dafelbft zu publigirenden Boll Strafgefenes, jedoch nach ben eben bafelbft fur bas Berfahren jest icon beftebenben Rormen und Rompeteng Beftimmungen.

#### Mrtifel 17.

Die von biefen Gerichten verbangten Gelbftrafen und tonfiegirten Gegenftanbe fallen, nach Abang ber Denungianten Antheile, bem Koniglich Sannoverichen Ristus gu.

# Artifel 18.

Die Ausübung bes Begnabigungs: und Strafverwandlungs: Rechtes über Die wegen vericulpeter Bollvergeben von Sannoverichen Gerichten verurtheilten Versonen bleibt Seiner Maieftat, bem Ronige von Sannover, porbebalten.

#### Artifel 19.

In Wolge ber gegenwärtigen Uebereinfunft wird zwifden Sannover und ben, bem Bollvereine angeichloffenen Bergoglich Braunichmeigischen Lanbestheilen in Begiebung auf ben fraglichen Theil Des Amtes Kallereleben eine Gemeinschaft ber Ginfunfte an Ginganges, Ausgange und Durchgange-Abagben Statt finden und ber Ertrag biefer Ginfunfte nach bem Berbalmiffe ber Bevollerung getheilt merben.

# Mrtifel 20.

Da bie im Konigreiche Sannover bergeit beftebenben Gingangsabgaben mefentlich niedriger find, ale Die Eingangezolle ber im Bollvereine befindlichen Staaten, fo verpflichtet fich Die Koniglich Dannoveriche Regierung, por Berfiellung bes freien Berfebre gwifden bem fraglichen Sannoverichen Landertheile und bem Gebiete bes Bollvereine, Diejenigen Dagregeln zu ergreifen, welche erforderlich find, bamit nicht bie Bolleinfunfte bes Bereins burch bie Ginführung ober Anbaufung geringer persollter Bagrenvorrathe beeintrachtigt merben.

Go gefdeben Berlin ben 17. Dezember 1841.

(geg.) Auguft Beinrich Rublmeper. (L. S.)

> Frang Muguft Gidmann. (L. S.)

Abolph Georg Theobor Dochhammer. (L. S.)

Muguft Bbilipp Chriftian Theobor v. Ameberg.

(L. S.)

Muguft von Berger.

(L. S.)

Georg Kriebrich Dieronpmus Dommes. (L. S.)

Friedrich Ernft Bittme. (L. S.)

# Mehereinkunft

swifden Breufen einerseits und Sannover und ben übrigen Staaten bes Steuervereins andererfeits,

ben erneuerten Anfchluft verfchiebener Preufifcher Gebietotheile an bas Steuer-Spfiem ber letteren Staaten.

betreffenb.

# Gingiger Artifel.

Die unter bem 1. November 1837 geichloffene Uebereinkunft zwischen Preußen einerseits und Hannover, Obernburg und Braumschweig andererseits, ben Anischus verichiedener Preußischer Gebietstheile an bas Setuer System ber letteren Staaten betreffend, bleibt nur für bie nachbenannten Gheietstheile, als:

- a) die rechts ber Wefer und ber Aue, und die am linten Beferufer von Schluffelburg bis gur Glasfarit Gernheim belegenen Theile bes Kreifes Minden,
- b) bas Dorf Burgaffen, und
- e) ben nörblich von ber Lemferber Chausse belegenen Theil bes Dorfes Reiningen in Krafi, wogegen bieselbe vom 1. Januar 1842 ab rückschlich ber Dörfer Bolisburg, Hehlingen, Heflingen und Noclum außer Birkfamteit tritt.

Go gefchehen Berlin ben 17. Dezember 1841.

(geg.) Muguft Beinrich Ruhlmeper.

(L. S.)

Franz August Gidmann.

(L. S.) Abolph Georg Theobor Pochhammer.

(L. S.)

Muguft von Berger.

(L. S.)

Georg Friedrich Hieronymus Dommes. (L. S.)

Friedrich Ernft Bitte.

(L. S.)

Gerhard Friedrich Muguft Janfen.

(L. S.)

E.

# Mebereinkunft

zwischen Preußen und ben übrigen Staaten bes Zollvereins nebst Braunschweig einerfeits, und hannover und ben übrigen Staaten bes Steuervereins andererseits,

#### wegen Erleichterung bes gegenseitigen Bertebrs.

#### Artifel 1.

Die unter bem 1. November 1837 abgeschloffene Uebreeinfunft zwischen Preußen, Bapern, Sachen, Batremberg, Baden, Aurbeffen, bem Großbergogschung heffen, ben zum Thuringenichen Boll- und handelsvereine verbundenen Staaten, Nassau und ber freien Stadt Krantsure einerseits und hannover, Oldenburg und Braumschweig andererseits, wegen Erleichterung des gegenseitigen Berkebrs, bleibt mit solgender vom 1. Januar 1842 ab eintretenden Mobisstanienen im Kraft.

#### Artifel 2.

Die Berkehrserleicherungen, welche aus der gedachen Uedereintunft für die Unterchanen der jum Jollverein gehörigen Staaten hervorgeben, kommen vom 1. Januar 1842 ab auch dem Einmohnern der uit diesem Tage in den Jollverein tretenden Berzoglich Braumschweiglichen Dauptlande und der Gemer-Erheben in Beziehung auf die Joll- und Seuer-Erhebung angeschlossenen Preußischen und her dereichescheile, nachtich der Preußischen Berichen Westellen Wolfschungen und beschlingen und der angeschloffenen Beliede des Hannoverichen Amers Kaltersleben, kerner des Kniglich Preußischen Dorfes Roclum, so wie künftig auch den Einwohnern derzenigen Länder oder Gebiesetsteile zu Statten, welche dem Jollvereine noch angeschlossen werden sollten, wogegen von gleichem Zeitpunkte ab die in inere Uedereinkunft sie den Teuerverein stipuliren Berkehrselreichterungen ab der herzoglichen Braunschweig unt in der Beschaftung auf bestien Berziehrstenden und Wester-Distrikt und die überigen bei dem Eteuervereine verbleichenden Herzoglichen Gebiesehreile, nämlich das Amer Thestungkausen, die Orzschaftung und Deskenden, die Orzschaftung und Deskenden der Officer Ofischaringen und Deskeng, so wie auf die Hannover-Braunschweizischen Kommunion-Bestigungen Unwendung sinden.

#### Artifel 3.

Die im Artifel 1 Der Uebereinfaust vom 1. November 1837 verabredeten Magtregeln gur Forderung bes Megwertehrs tommen serner nicht mehr in Beziehung auf die Messen in ber Stadt Braumschweig, bagegen aber in Beziehung auf die Messen in der Stadt Lüneburg zur Aussuchtung.

#### Artifet 4.

Auf den Meffen in Braunichweig werben von benjenigen Messwaren, welche aus bem freien Bertehr ber Staaten bes Seuervorerins abstammen, feine höhere Mesgebühren oder Untoften, als von den Mesalitern aus bem freien Bertehr bes Jolivereins, erhoben werben.

#### Artifel 5.

Um ben Berfehr zwischen ben mit bem 1. Januar 1842 in ben Bollverein tretenben und ben

bei bem Steuervereine verbleibenden herzoglich Braunschweigischen Landestheilen ju erhalten und moalichft zu erleichtern, find folgende Berabredungen getroffen worden:

- I. Bei bem Uebergange aus ben bem Jollvereine beitretenden Herzoglich Braunschweigischen Landetheilen in von dem Setzentervereine verbleibenden Derzoglich Braunschweizischen Dazz- und Befer-Dürfte wird in leuterem
  - 1) für Bier und Branntwein eine ermäßigte Eingangsabgabe, und zwar für Bier von 6 g.Cr. pro Obm, für gewöhnlichen Branntwein

2) von ben nachstebent genannten Artifeln aber eine Eingangeabgabe nicht erhoben:

Beim aller Urt (Pofition 11 a bes Steuervereine Tarife),

Drudfachen (Pof. 12 a b e),

grobe Gustwaaren und ordinare Eisen- und Stahlmaaren ohne Politur (Pos. 13 d 1 u. 2), Eisa (Vos. 15),

leinenes Garn und Leinwand (Vof. 19 b und c 1, 2 und 3),

getroducte Birnen, Arpfel, Zweischen, Kirschen (Pol. 21 a),

Roggen, Beigen, Bobnen, Erbfen, Biden, Gerfte, Safer (Dof. 22 a),

gewöhnliche Baderwaaren, Sonigfuden, Pfeffernuffe (Bof. 22 b 3),

grobe Holzwaaren (Pof. 28 g 1),

Rupfer: und Meffingmaaren jum Gewerbsbetriebe (Pof. 35 b 1),

Lever (Pof. 37 a) bis 400 Bentner,

Delfamen, Delfuchen und Del (Pof. 39 a b c 1),

Papier u. f. w. (Pof. 40 a b c d),

Samereien (Pof. 45),

Geife (Vof. 49 a b),

Geilermaaren (Pof. 50),

The court (pt. 50)

Talglichte (Pof. 54 b),

gemeine Topfermaaren (Pof. 57 a),

Bich (Pof. 29),

Wagen u. f. w. (Pof. 62),

robe Bolle (Pof. 65 a)

#### fowie endlich

alle unter ber Tarif-Position 69 begriffene rohe Produtte und Materialien. Um auf viefe Erleichterungen Anspruch zu baben, nus jedoch die Absammung ber gedachen Gegenftande aus den bem Jolvereine angeschloffenen Herzoglich Braunschweiglischen Landestheilen durch Ursprungsgengnisse nach ben naber ju verabredenden Bestimmungen dargethan werden, auch darf die Einführung ber felben in ben Derzoglich Beaunschweigischen Darz- und Wester-Diftrett nur über bestimmte, naber un vereindurende Geren-Generadmer Gate finden.

II. Bei bem Uebergange aus bem Sang und Befer Diftrifte in Die bem Bolivereine anguichliefenten Braunichweigischen Lantestpeile bleiben bie im gweiten Abschnitte bes Steuervereins Tarifs festgesen Musgangsabgaben unrehoben, iniofern ber Uebergang unmittelbar erfolgt und bie naber zu verahrebenden Bedingungen binsichtlich ber einzuhaltenden Ausgangsamter und ber beigubringenden Ursprungsbescheinigungen erfüllt werben.

#### Artifel 6.

Bur Erleichterung bes Beiriebes ber in ber Aurbeffischen Graficaft Schaumburg und in bem Kurfentbume Schaumburg 2kppe belegenen, ber Auffürflich heffischen und ber Fürflich Schaumburg-Exppeschen Regierung gemeinschaftlich gehörigen Steinsoblen Bergwerke, wird auf Bescheinigungen ber betroffenden huttendamer:

- a) Die gollfreie Ginfubr ber aus tiefen Rommunion Befigungen gewonnenen Steintoblen,
- b) ber freie Berkehr zwischen ben gedachten Huttenwerten mit unverarbeitetem Gruben- ober Wert. Holze und ben zu besten Bearbeitung nötbigen Berkzugen, so wie mit icon gebrauchten, durch ein Huttenzeichen kenntlich gemachten Forderungs und Betriebs Geräthschaften, auch alten Schaftbrauen und
- e) rufticolid ber zellpflichtigen Berriebe-Marerialien, Die Erleichterung, bag bie Anmelbung und Berzollung berfelben in veringenden fällen erft binnen 24 Gunden nach erfolgter Einführung iber bie Grenze zu geschehen braucht,

gegenfeitig jugeftanten.

#### Artifel 7.

Benn Probutte und Kabritate bes Steuervereins, welche nach ber Stadt Braunschweig gesandt worren und bafelbit unter Auffich ber Bulbefore gelagert baben, unter Beobachtung ber beshalb vorzuscheriebenteu Kontrole-Magiregeln in bas Steuervereinsgebiet wieder eingeführt werden, wird in letterem eine Engangadhababe bavon nicht erboben.

Einer gleichen Befreiung von ber Eingangsabgabe genießen auch biejenigen aus bem Sarz- und Befer-Siftrifte absammenten Gegenfante, welche, nachtem sie in die Braunschweiglichen Saupelande übergegangen sind, von bort, mit genügenden Ursprungszeugnissen versehen, in das Secuervereins Gebier wieder einachen.

#### Artifel 8.

1) Für die über bie Hannoverschen Steueranter Haarburg, Hopte, Stödte (Lüneburg), Artlenburg, Brinkum, hemelingen oder Berben (legtere bei dem Wasser-Transporte) in das Steuerverinsgebiet eine, und von dort besüglich über Meinbolz, Hüberobe, Beine, und Gr. Lafferd nach ber State Praumschpiegig ausgeschiptren, von da aber auf der Straße über Beinum und dann über Land verhägen oder Friedland oder Bremse und umgesche durch ben Steuerverein wieder burchgeschiptere Gegenstände wird, ungeachet auf bieser Norden eine mehrmalige Berührung bes Steuervereinsgebietes Gratt findet, vorebehaltlich der weiter zu verabredenden Sicherheitsmoßtregen nur die in der kabiebilung bes britten Abschnitts des Steuervereins-Tarifs bestimmte ermäßigte Omechgangsabgabe erhoben.

30.

2) Wenn Gegenstande, welche mit Berührung des Steuervereinsgebieres und unter Entrichtung ber Genetwereinsfandischen Durchgangsabgabe in der Stadt Braunichweig unter Aufsich ber Joll behörte gelagert haben, von der unter Beebachung ber zu verarberben Ronterior. Magfregen in den Harz und Wester-Diftrift eingeführt werden, soll auf die von denselben zu gablende Eingangsabgabe bie bereits basur erhobene Steuervereinssländische Durchgangsabgabe in Anrechnung gestradt verben.

#### Artifel 9.

Um ben Bertefer zwischen einzelnen Theilen bes einen Bereinsgebietes, wobei bas Gebiet bes andern Bereins auf furgen Streden burchfahren verben muß, so wenig als möglich zu erichweren, follen folgenbe Erteichterungen Statt finden:

- 1. rudfichtlich ber im Artifel 12 ber Uebereinfunft vom 1. Rovember 1837 genannten Strafen wird
- 1) die ermäßigte Durchgangsabgabe von fünfiehn Silbergroschen für die Pferdelast bei der Durchsubr burd bas Zollvereinsgebiet in ber Richtung von Sameln nach Obuadrud über Gerfort und Süderfreus und umgefehrt, auch wenn burch ben Beitritt bes Fürstenthums Lippe jum Zoll vereine die Durchuhrstrede verlangert werden sollte, nicht erhöht werden. Die Durchgangsabgabe auf berselben Strede für eine Traglast wird auf Ginen Silbergroschen und brei Pfennige bestimmt;
- für ben Durchgang burch bie Kurheistische Grafichaft Schaumburg auf ber Straße von hannover ober hilbesheim über Minden nach Osnabrud wird eine Durchgangsabgabe nicht erhoben werden;

II. Die fontrahirenden Theile wollen ferner, unter Borbebalt ber jum Schuse gegen Digbrauch erforderlichen Kontrole Magregeln, folgende Erleichterungen bewilligen, und groar;

## A. Die Staaten bee Bollvereine:

- 1) bie Durchipt vos Salzes von ven Königlich Hannoverschen Salinen zu Munden und Sal; bemmendorf durch das Kursurfuftlich Gefiche Gebier auf der Statze von Aumena über Robenberg und von dert entweder über Nenndorf in das Königerich Hannover, oder über Bedevorf in das Fürstenbum Schaumburg-Lippe, gegen eine Durchgangsabgabe von zwei Heltern für den Zennter;
- 2) ben abgabefreien Durchgang burch bas Rurbeffifche Gebiet auf ben Strafen :
  - a) von Friedland über Marghaufen nach Elfershaufen,
  - b) " " " und herrmannerode nach Mollenfelbe,
  - e) " " und Gertenbod nad Bebenfunden.
  - d) " Gellborf über Dbernfirden auf Steinbergen,
  - e) " Robbenfen über Gachsenhagen nach Sagenburg,
  - f) " Budeburg über Rlein-Bremen, fowie über Steinbergen nach Rinteln,
  - g) " Banborf über Rennborf und Bedeborf auf Robbenfen,
  - h) " Unfen über Peegen und Seffen Dibendorf auf Steinbergen,
  - i) " Sameln über Fifchbed auf Steinbergen,
    - und umgefehrt, und
  - k) für Steintohlen, welche aus bem Fürftenthume Schaumburg Lippe in bas Ronigreich Sannover übergeben.

#### B. Die Staaten bes Steuerpereins:

- 1) ben abgabefreien Durchgang burch bas hannoveriche Gebiet auf ben Strafen :
  - a) zwifden Riefte und Rlein Almerobe,
  - b) zwifden Apelern und Rienfeld über Poble,
  - e) aus bem Braunschweigischen über Ruper nach ben Braunschweigischen Ortschaften Meervorf, Duttenftebt und Effinghausen,
  - d) grifden Abnebed und Steinde über Eroja und Bicherie, und
  - e) für alle auf ber harzhurger Gienbahn von Braunichweig und Bolfenbüttel transportitren Gegenstänte, die von biefer Bahn entweber unmittelbar in das junidift betegene "Jollvereinegebiet, der aber über harzhurg und Braunlage in bas legtere ausgeben und umgefehrt;
- 2) ben abgabenfreien Durchgang burch bas Schaumburg-Lippefche Gebiet auf ben Stragen :
  - a) gwijden Dbernfirden und Minben über Gellborf und Budeburger Clus, und
  - b) amifden Obernfirden und Robenberg über Gellborf und Robbenfen.

Go gefchehen Berlin ben 17. Dezember 1841.

(gez.) August Beinrich Ruhlmeper.

(L. S.)

Franz August Eichmann.

Abolph Georg Theodor Pochhammer.

(L. S.) August Bbilipp Christian Theodor v. Ameberg.

August Philipp Christian Theodor v. Amsberg. (L. S.)

August von Berger.

(L. S.)

Georg Friedrich hieronymus Dommes.

(L. S.)

Friedrich Ernft Witte.

Gerhard Friedrich August Janfen.

# Befanntmadung,

ben Bollzug ber Bollvereinigungeverträge vom 18. und 19. Oftober, 13. Rovember . und 11., 16. und 17. Dezember v. 3. betreffenb.

In Gemäßheit der im Großherzl. Regierungeblatte b. J. (Seite 9, 21, 37,89, 113) verfündeten Staatsvertrage vom 18. und 19. Oftober, 13. November, dann 11., 16. u. 17. Dezember v. J. find vom 1. Januar d. J. an

bas Bergogthum Braunfdmeig,

jedoch vorerft mit Ausnahme bee Barge und Befer-Diftritte, sowie einiger im hannoverichen Gebiete gelegenen Erelaven,

- bas Fürftenthum Lippe,
- bas Fürftenthum Pyrmont,
- Die Rurfürftlich Beffifche Graffcaft Shaumburg, endlich

ber fubliche Theil bes Roniglich Sannoverifden Amtes Rallereleben

in ben Zollverein aufgenommen, nicht minder einige früher ausgeschloffen gewesene Koniglich Premifiche Gebietstheile, als

bas Umt Lubge und bie Ornichaften Bolfeburg, Geblingen, hefflingen und Roclum

bem Bollvereinsgebiete einverleibt worben.

Nachbem nun die Ginrichtung ber Bollverwaltung in ben gebachten ganbern und Gebietstheilen beenbigt ift, fo wird gur Rachricht und Nachachtung befannt gemacht:

Wie finmelichen gegennen Schwert und Gebietstellen bei ein neumacht ber wertragenachtige Freier

- 1. Dit fammelichen genannten ganbern und Gebietotheilen tritt nunmehr ber vertragsmäßige freie Bertehr in feinem gangen Umfange ein.
- Sinfichtlich ber beim Uebergange von einem in ben anderen Bereinkflaat einer inneren Steuer unterliegenden Argeugniffe (fiebe Verordnung vom 6. November v. J. §\$. 6 — 20, Regierungsblatt 1841. Seite 289 wird
  - a. von Bein und Tranbenmoft, von Bier, Brauntwein und Tabat beim Uebergange nach Braumschweig, Lippe, Pormont und bem erwähnten Theil bes hannöverschen Anns Kallersteben die gleiche Setuer wie beim Uebergange nach Breufen:
  - b. von Wein und Tabat beim Uebergange nach ber Grafichaft Schanmburg die gleiche Steue,
    wie beim Uebergange nach ben übrigen Theilen bes Aurfürstenthums Seffen, endlich von Branmwein beim Uebergange nach ber Grafichaft Schaumburg bie gleiche Steuer wie beim Uebergange biefes Erzengniffes nach Brenfen

erboben.

Carlerube, ben 11. Rebruar 1842.

Ministerium ber Finangen.

von Böckh.

Vdt. Bfeilftider.

# Berorbnungen.

Die Annahme von Goldmungen bei den Großbergoglichen Staatstaffen betreffent.

Ueber Annahme von Goldnitingen bei ben Großberzoglieben Staatstaffen wird mit bothfter Genehmanng Seiner Ronigliden hobeit bes Großbergogs vom 26. vorigen Monats und, was bie Bolltaffen betrifft, zugleich im hinbitide auf Artifel 5, Sah 3 bes Bollvereinigungsvertrags vom 8. Mai v. 3. verordnet, wie folgt:

- f. Der Art. 2 ber Berordnung vom 20. November 1835 (Regierungsblatt 1835, Seite 415) über Annahme ber Goldmungen bei dem Großferzoglichen Jolffaffen und bie Berordnung vom 4. November 1816 (Regierungsblatt 1816, Seite 133) über Annahme der Goldmingen bei allen übrigen Staatsfaffen find aufgehoben.
- 2. Inlandifche (Großbergoglich Babifde) Golbmungen follen forthin von fammtlichen Staate-

faffen und zwar in bem Berthe angenommen werben, zu welchem fie von ber Großherzog-

- 3. Die Aunahme auständischer Goldmungen ift nur ben Boft- und Gisenbahnfaffen gestattet. Der Berth, in welchem bie Aunahme solcher Mungen bei diefen Kaffen ju geichehen bat, wird von Beit zu Zeit, in ber Regel alle sechs Monate, bestimmt und biese Eursbestimmung im Lokal jeder der betreffenden Kaffen jur Ginficht aufgelegt werben.
- 4. Die ben Staatstaffen unmittelbar übergeordneten Aufflichtsbehorden haben fur ben genauen Bollaug gegenwartiger Berordnung zu forgen.

Carierube, ben 5. Darg 1842.

Minifterium ber Finangen.

pon Bockh.

Vdt. Dies.

Das Sanfiren mit gebrannten Baffern betreffent.

In Erwägung bes bodeft nachtheiligen Ginfluffes, welchen ber burch bas haufiren erleichterte und junehmente Genuß bes Branntweins auf Gefundbeit und Moralität ber Menichen, befonders im jungern Alter, nach ben übereinstimmenden Anzeigen ber Beforden herbeiführt, welchem zu begegnen bringend nothweubig erfceint, wird andurch mit hochfter Genehmigung Seiner Konig-tichen hobeit bes Großberzogs, aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 3. Marz 1. 3, Nr. 340 verordnet, wie folgt:

6. 1.

Das Saufiren mit gebraunten Baffern jeber Art ift verboten.

£. 2.

Die Uebertreter biefes Berbois find, je nach Umftaiten, mit einer Geloftrafe von funf bis funfundgmangig Gulben, ober bei beren Zablungsunfabigfeit mit einer entsprechenben Arrefiftrafe zu belegen.

Bieberholte Uebertretung bes Berbots gieht bie boppelte Strafe nach fich.

6. 3.

Diefe Berordnung tritt mit bem 1. Juli 1842 in Birffamfeit, und es treten von jenem Tage an alle bestehenben Berordnungen über bas hauftren mit gebrannten Baffern außer Kraft.

Carierube, ben 8. Mary 1842.

Minifterium bee Innern.

frhr. pon Habt.

Vdt. Gifenlohr.

#### Befanntmadungen.

Die zweite Gewinnziehung fur bas Anleben vom Jahre 1840 von fünf Millionen Gulben betreffenb.

Das Refultat der heute geschehenen zweiten Gewinnziehung von bem vorbemerften Anlehen wird burch bie beiliegende Lifte zur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Die Gewinne werben planmaßig auf ben 1. August b. 3. burch bie Amortisationstaffe bezahlt werben, wenn es bie Inhaber ber Loofe nicht vorziehen, iben Gewinne früher bei biefer Kaffe gegen Abua von 6. Artuger vom Gulten au erbeben.

Carierube, ben 1. Darg 1842.

Minifterfum ber Finangen.

p. Badh.

Vdt. Dien.

Die Bereinigung der Domanenverwaltung und Forftlaife Mullbeim mit dortiger Obereinuesmerei und die Briefung inter Obereinuehmeret, Amistaffe und Bafierund Stadienbanfaffe in Etaufen betreifend.

Nach bochfter Berfügung aus Großberzoglichem Staatsminifterium vom 3. b. M. haben Seine Konigliche Sobeit ber Großberzog gnabigft zu beschließen geruht, die Donauenverwaleung und Forstage Mullheim mit bortiger Obereinnehmerei zu vereinigen, bagegen von Lettere ben Amtbegirf Staufen zu trennen und bafur eine Obereinnehmerei mit Units und Fluß und Strafienbaftaffe in Staufen zu errichten.

Dieg wird hierdurch befannt gemacht.

Cariernbe, ben 5. Darg 1842.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Dies.

Erlanbniß jum Eragen frember Orden.

Rach bodefter Orbre vom 10. Februar b. 3. erhielt ber Oberft und flügelabintant von Gelbe nicht bie Erlaubnig, bas ibm von Seiner Durchlaucht bem Gerzog von Sachjen Coburg . Gotha verliebene Commandeurfreug erfter Rlaffe bes Sachfen . Erneftinischen Sandorbens annehmen und tragen zu burfen.

# Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche hobeit ber Grofbergog haben gnabigft geruht, ben Bebeimen-Referenbar Regenauer jum Director bei bem Finangninifterium zu ernennen,

und bem Obereinnehmer Bermeitinger ju Gornberg Die neu errichtete Obereinnehmerei, Amts und Ring und Strafenbaufaffe Staufen au übertragen.

Stelle, Die gur Bemerbung befannt gemacht wirb.

Durch bie Berfebung bes Universitatewirtsichaftsabminiftrators Schinger an bie Stiftungerenfton gu Bafatt ift bie Stelle best Universitate wirthich aftsbeamten gu Freiburg in Erledigung gefommen. Die Competenten um biefe Stelle haben fich innerhalb vier Bochen bei bem engern Senat ber Universitat Freiburg zu melben.





Amortifationskaffe.

# Anlehen vom Jahr 1840.

Lifte ber gezogenen 400 Stud Loofe mit ben barauf gefallenen Bewinnften

# [3weiten Biehung,

weiche nach Maasgabe bes am 30. Juli 1840 befaunt gemachten Planes über bas in Folge Geseges vom 11. Juni 1840 mit ben Banflerhausern S. von Saber und Sofone bahier, Johann Goll und Sofone in Frantsurt am Main und M. A. von Nothschie und Sofone basseching gegen 100,000 Stad 50 fl. · Loofe fontrahiere Anschen von 5 Millionen Gulben, burch bie großbertogliche Kommission in Gegenwart ber Anlehendunteruebmer

# am 1. Mary 1842 porgenommen wurbe.

(Mach ber Mummernfolge geordnet.)

(Mach ber Aummernfolge geordnet.) Rummern ber am 1. Februar 1842 gezogenen 4 Gerien

207, 218, 221, 629,

Lood-Nt.	Gewinn.	2008:Nr.	Gewinn.	Land: Nr.	Gewinn.	2008-Nr.	Gewinn. A.	Loos: Nr.	Gewinn.	toos:Nr.	Gewinn.
20601	65	20619	65	20637	65	20655	65	20673	65	20691	65
20602	65	20620	250	20638	65	20656	65	20674	125	20692	65
20603	65	20621	125	20639	65	20657	65	20675	65	20698	1006
20604	65	20622	65	20640	100	20658	65	20676	100	20691	63
20603	40000	20623	100	20641	65	20659	65	20677	65	20695	63
20606	65	20624	65	20642	65	20660	65	20678	65	20696	123
20607	100	20625	65	20643	65	20661	65	20679	65	20697	100
20608-	65	20626	65	20644	100	20662	65	20680	65	20698	6
20609	65	20627	65	20645	65	20663	65	20681	65	20699	6
20610	65	20628	65	20646	65	20664	65	20682	65	20700	6
20611	65	20629	1000	20647	65	20665	8000	20693	65	21701	6
20612	100	20630	65	20648	250	20666	100	20684	65	21702	6.
20613	- 65	20631	65	20649	65	20667	125	20685	65	21703	63
20614	100	20632	65	20650	65	20668	65	20696	65	21704	63
20615	65	20633	65	20651	100	20669	65	20687	65	21705	6
20616		20634	65	20652	65	20670	125	20688	.65	21706	63
20617	65	20635	65	20653	65	20671	65	20689	1.00	21707	6
20618	65	20636	65	20654	65	20672	65	20690	65	21708	6

2006:Nr.	Gewinn.	2008/Nt.	Gewinn.	Loos-Mr.	Gewinn. fl.	Leos-Nr.	Gewinn.	Loos Mr.	Gewinn. A.	vesi™r.	Gewinn.
21709	65	21758	65	22007	65	22056	65	62805	65	62854	65
21710	65	21759	65	22008	65	22057	65	62806	250	62855	6
21711	65	21760	65	22009	100	22058	65	62807	65	62856	65
21712	65	21761	65	22010	65	22059	65	62808	100	62857	
21713	65	21762	65	22011	65	22060	65	62809	65	62858	65 65 65 65 65
21714	65	21763	65	22012	65		10000	62810	65	62859	65
21715	65	21764	65	22013	65	22062	125	62811	250	62860	63
21716	65	21765	65	22014	65	22063	65	62812	125	62861	65
21717	65	21766	65	22015	65	22064	65	62813	65	62862	65
21718	65	21767	65	22016	65	22065	65	62814	65	62863	65
21719	65	21768	65	22017	65	22066	100	62815	65	62864	65 65
21720	65	21769	65	22018	65	22067	65	62816	65	62965	65
21721	65	21770	1000	22019	65	22068	65	62817	65	62866	65
21722	65	21771	65	22020	65	22069	65	62818	65	52867	6
21723	65	21772	125	22021	65	22070	65	62819	65	62868	6:
21724	65	21773	65	22022	125	22071	65	62820	65	62869	6
21725	65	21774	65	22023	65	22072	65	62821	125	62870	65
21726	65	21775	100	22024	65	22073	65	62822	2000	62871	100
21727	65	21776	65	22025	65	22074	65	62823	65	62872	1500
21728	100	21777	65	22026	65	22075	65	62824	65	62873	65
21729	65	21778	125	22027	125	22076	65	62825	65	62874	63
21730	65	21779	65	22028	65	22077	65	62826	65	62875	65
21731	65	21780	65	22029	65	22078	125	62827	65	62876	1000
21732	65	21781	125	22030	65	22079	65	62828	65	62877	65
21733	250	21782	65	22031	65	22080	65	62829	65	62878	- 65
21734	65	21783	100	22032	65	22081	65	62830	65	62879	65
21735	65	21784	65	22033	100	22082	65	62831	125	62880	65
21736	2,50	21785	100	22034	65	22083	65	62832	100	62881	65
21737	65	21786	250	22035	65	22084	65	62833	65	62982	63
21738	100	21787	65	22036	65	22085	65	62834	65	62883	65
21739	65	21788	. 65	22037	65	22086	100	62835	65	62884	6
21740	65	21789	65	22038	125	22087	125	62836	65	62885	123
21741	65	21790	65	22039	65	22088	65	62837	65	62886	6
21742	65	21791	65	22040	100	22089	65	62838	65	62887	. 63
21743	65	21792	65	22041	65	22090	65	62839	65	62888	63
21744	65	21793	65	22042	65	22091	65	62840	65	62889	123
21745	65	21794	65	22043	65	22092	65	62841	65	62890	6
21746	65	21795	65	22044	65	22093	65	62842	65	62891	6
21747	65	21796	65	22045	65	22094	65	62843	65	62892	6
21748	65	21797	65	22046	65	22095	1,25	62844	65	62893	63
21749	65	21798	65	22047	65	22096	65	62845	65	62894	6
21750	65	21799	65	22048	65	22097	65	62846	65	62895	63
21751	65	21900	65	22049	65	22098	65	62847	250	62996	6
21752	65	22001	65	22050	65	22099	100	62848	. 65	62897	63
21753	100	22002	65	22051	65	22100	65	62849	65	62898	6.
21754	65	22003	65	22052	65	62801	100	62850	100	62899	6
21755	65	22004	65	22052	100	62802	65	62851	65	62900	6
21756	65	22004	65	22054	65	62803	250	62852	100	04500	l 6
21757	65	22006		22054		62904	65		250		

Borftebende Gewinne werden planmagig

am 1. Anguft 1842

bei ber unterzeichneten Kaffe gegen Rudgabe ber Loofe baar bezahlt; wer bie Zahlung fruher zu empfangen winicht, fam solde gegen Boug eines Disconto à 1/3 Kreuger vom Gulben erhalten.

Rariotenthe, ben 1 Marg 1642

# Lifte

ane ber

# Erften Biebung

noch uneingelosten Großbergoglich Babifden gunfgig. Gulben: Loofe

# bes Mulebens vom Jahr 1840,

beren Befiger ju Erhebung ber Geminne hierdurch aufgeforbert merben.

Serie Mr.	Nev. ber Looie.	Gewinn.	Zerie Mr.	Bro. ber Looie.	Gewinn.	Gerie Dr.	Nro. ber Locie.	Gewinn.	Gerie Mr.	Mro. bet Looie.	Mewinn 11.
298	29741	65	359	35862	65	633	63285	65	814	81391	65
	29742	65		35863	65		63287	65	-	81399	65
-	29743	65		35864	65	-	63288	65	823	82251	65
-	29744	65		35865	65	_	63290	65	-	82252	65
_	29769	65	_	35866	65	-	63299	65		82263	65
	29771	65		35895	100	814	81303	65	-	82272	65
-	29772	65	633	63255	65		81327	65	921	92032	65
neum.	29773	65	_	63259	65		81349	65	-	92033	65
	29774	65		63260	65		81357	65	-	92036	65
359	35801	65		63275	65		81359	65			
-	35802	65	_	63284	65	_	81389	65			

Carlerube ben 1. Darg 1842.

Großherzoglich Badifche Amortifationskaffe.

# Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carteruhe, ben 16. Mary 1842.

#### Bergeichniß

berjenigen Grundberren, melde gu ben beverfiehenden Bablen eingulaben fint.

In Gemäßheit des §. 3 der Bablerdnung, wornach vor Bornabuse ider Babl eines grundbertlichen Abgrordneten eine Lifte der flimmfäbigen und wähldaren Grundberren des betreffenden Bablbegitte befannt gemacht werden foll, wird nachfedende Lifte zur öffentlichen Kenntniss gedracht:

# Dberhalb ber Durg:

- 1. Freiherr von Andlaw Birfed, Frang, Großherzoglich Babifcher Kammerberr, Geheimer Legationerath und Minifter Reffvent in Munchen.
- 2. Freiherr von Undlam Birfed, Beinrich, Großbergoglich Babiicher Kammerberr in Freiburg.
- 3. Graf von Undlam . Somburg, Subert, R. R. Deftreichifder Rammerberr in Freiburg.
- 4. Freiberr von Berdbeim, Rarl Chriftian, Großbergoglich Babifcher Staatsminifter und Großbofmeifter, ju Carlsrube.
- 5. Freiherr von Berdheim, Rudolph, Großherzoglich Babifcher Rammerberr, zu Carlerube.
- 6. Freiherr von Berftett, Abrian, Großbergoglich Babifcher Rammerherr, in Carlerube.
- 7. Freiherr von Bodmann, Sigmund, Großbergoglich Babifder Rammerberr, gu Bobmann.
- 8. Freiherr von Bobmann, Carl, ju Doggingen.
- 9. Freiherr von Buol auf Mublingen, Ruvolph, Großberzoglich Babifder Kammerjunter, gu Bigenhaufen.
- 10. Freiberr von Bodlin, Friedrich, Großherzoglich Babifcher Sauptmann von ber Guite, gu Freiburg.
- 11. Freiherr von Bodlin, Leopolt, Großbergoglich Babifcher Sauptmann, in Mannheim.
- 12. Freiberr von Bodlin, Emil, Großberzoglich Babifcher Kammerjunter und Bezirteforfter in Ettenbeim.
- 13. Freiherr von Brantenftein, Thatba, Großbergoglich Babifcher Sofgerichtsrath, außer Dienft, in Freiburg.
- 14. Graf von Engenberg, R. R. Deftreichifder Rammerer und Fürflich Fürftenbergifder Be-
- 15. Freiherr von Falfenftein, Auton, Großberzoglich Babifcher Gebeimerrath und Rammerberr, in Freiburg.

- 16. Freiherr von Gapling ju Altheim, Bilbelm, Großherzoglich Babifder Obrift und Regiments Commandeur ju Bruchfal,
- 17. Freiherr von Girardi, Frang, gu Gasbach.
- 18. Freiberr von Girarbi, Leovolb, m Gasbad.
- 19. Freiherr von Gleichen fiein, Rarl, Großberzoglich Babifcher hofgerichtsrath, außer Dienft, in Kreiburg.
- 20. Graf von hennin, Peter, Groffberzoglich Babifcher Kammerherr und hofgerichtsrath, gu bedlingen.
- 21. Freiberr von Bornftein, Friedrich, ju Bietbingen.
- 22. Freiherr von Bornftein, 3gnag, ju Beiterbingen.
- 23. Freiherr von Bornftein, Ferdinand, R. R. Deftreichifder Rammerer, gu Freiburg.
- 24. Freiherr von Bornftein, 3ob. Rep., Großbergoglich Babifder Rammerberr, ju Binningen.
- 25. Graf von Ragened, Beinrid, ju Dannbeim.
- 26. Graf von Ragened, Carl, Maltheferordens Ritter und Großherzoglich Babifder Regierungerath, in Freiburg.
- 27. Graf von Ragened, herrmann, Dberlieutenant, ju Carlerube.
- 28. Graf von Ragened, Philipp, Großbergoglich Babifder Rammerberr, ju Freiburg.
- 29. Freiherr von Canben berg, Marimilian, Großbergoglich Babifder Rammerberr, ju Freiburg.
- 30. Freiherr von Reuenftein, Leopold Carl, ju Freiburg.
- 31. Freiherr von Reuenftein, Carl August Bilbelm, Raif. Konigl. Deftreichifder penfionirter Dffizier. au Adern.
- 32. Freiherr von Neveu, Frang Joseph Moolph Carl, Großbergoglich Babifcher Kammerjunter, gu Offenburg.
- 33. Freiberr von Reveu, Frang, Grofbergoglid Barifder Sofjunter, in Carlerube.
- 34. Freiherr von Rind, Frang, R. R. Deftreichifder Rammerer, in Freiburg.
- 35. Freiherr von Rind, Fibel, Großbergoglich Babifder Rittmeifter von ber Guite, in Freiburg.
- 36. Freiberr von Rind, Carl, Grofherzoglich Babifder Rammerberr, in Carlerube.
- 37. Freiherr von Rind, Bilbelm, Großberzoglich Babifder Sauptmanu, in Carlerube.
- 38. Freiherr von Reifdad, Repomut, gu Duchtlingen.
- 39. Freiherr von Reifdad, Rudolph, ju Durrheim.
- 40. Freiherr von Reifdad, Bingeng, gu Durrheim.
- 41. Freiherr von Roggenbach, Conftantin, Großb. Badifder Dberftlieutenant, ju Carlerube.
- 42. Freiherr von Roggenbad, Muguft, Großbergoglich Babifcher Rittmeifter, ju Carlerube.
- 43. Freiberr von Rober, Philipp Friedrich, Großberzoglich Babifcher Rammerberr und Bergog lich Braunschweiglicher Major, zu Diereburg.
- 44. Freiherr von Rober, Carl, Großherzoglich Babifder Rammerberr, ju Diersburg.
- 45. Freiberr von Rober, Carl Ludwig, Großbergoglich Babifcher Kammerberr und Stallmeifter, gu Carlbrube.
- 46. Freiherr von Rober, Philipp, Großbergoglich Babifcher Dberftlieutenam, in Carlerube.
- 47. Freiherr von Rotberg , Moolpb, Großbergoglich Babifder Forftmeifter, ju Bruchfal.

- 48. Freiherr von Morberg, Theodor, Großberzoglich Babifcher Obriftlieutenant und Regiments-Commandeur, in Carlstube.
- 49. Freiberr von Rotberg, Friedrich, Dberfleutenant, in Dannheim.
- 50. Freiberr von Rotberg, 3gnag, Großbergoglich Babifder Forftmeifter, in Dosbad.
- 51. Freiberr von Chanenburg, Sannibal, ju Freiburg.
- 52. Freiherr von Schonau, Abolph, ju Bebr.
- 53. Freiberr von Gonau, Dtto, ju Comorfiatt.
- 54. Freiherr von Celbened, Wilhelm, Großbergoglich Babifcher Bice Dberftallmeifter und Dberft, in Carlorube.
- 55. Freiherr von Gelbened, Carl, Rittmeifter, in Dannheim.
- 56. Freiberr von Gelbened, Friedrich, Begirteforfter, in gabr.
- 57. Freiherr von Gelbened, Ludwig, Rittmeifter, in Bruchfal.
- 58. Freibert von Gelbened, Muguft, Rammerjunter and Begirteforfier, ju Dofflird.
- 59. Freiherr von Gelbened, Beinrich, Rammerjunter und Begirteforfter, in Gengenbad.
- 60. Freiberr von Gelbened, Bernbard, Rittmeifter, in Freiburg.
- 61. Freiberr von Gelbened, Rubolph, Dberlieutenant, in Mannbeim.
- 62. Freiberr von Turdbeim, Johann, Staatsminifter, in Freiburg.
- 63. Freiherr von Turdbeim, Chriftian, R. R. Deftreichifder Dajor, ju Freiburg.
- 64. Freiberr von UIm, Dar, ju Saimbad.
- 65. Graf von Balbner, Theodor, ju Mannbeim.
- 66. Freiberr von Bangen, Friedrich, Raif. Konigl. Deftreichifder Generalmajor, außer Dienft, au Freiburg.
- 67. Freiherr von Barsberg, Alexander Joseph, Koniglich Preußischer Rammerberr, ju Mergbaufen.
- 68. Freiherr von Weffen berg, Ignag Deinrich, Großherzoglich Babilder Geheimerrath, in Konflang.
- 69. Freiherr von Bittenbad, Friedrich, Rammerberr, in Freiburg.
- 70. Freiherr von Bittenbad, Guftav, Großherzoglich Babifcher hauptmann von ber Guite, ju Freiburg.

# Unterhalb ber Durg:

- 1. Freiherr von Abelsheim, Rarl Ludwig Maximilian Ernft Franz, Großberzoglich Babiicher Kammerberr und Regierungsrath in Mannheim.
- 2. Freiherr von Abelebeim, Abelbert Frang Guftav, Großherzoglich Babilder hauptmann in Carlorube.
- 3. Freiberr von Abelebeim, Dtto, Großbergoglich Babifcher Sauptmann in Carlerube.
- 4. Freiherr von Abelebeim, Theodor Ferdinand, Großbergoglich Babifder Oberlieutenant in Durlad.
- 5. Freiherr von Abelsheim, Friedrich Ernft, Koniglich Bagerischer Rittmeifter außer Dienft, in Abelsheim.

22.

- 6. Freiherr von Abelsbeim, Bilbelm Nicolaus Subert, Grofberzoglich Babifcher Lieutenant in Carlorube.
- 7. Freiherr von Berlichingen, Mar Ludwig, Großberzoglich Babifcher Kammerberr und Gebeimerrath in Mannheim.
- 8. Freiherr von Bettenborf, Frang Ludwig, Grofberzoglich Babifcher Rittmeister von ber Suite in Mannbeim.
- 9. Freiherr von Degenfeld, Ferdinand, penfionirter Großbergoglich Babifcher Oberforftmeifter in Carlorube.
- 10. Freiherr von Degenfeld, Bilbelm Friedrich, penfionirter Großherzoglich Babifcher General Major in Bruchfal.
- 11. Freiherr von Degenfeld, Bilhelm Muguft, Großbergoglich Babifcher Rittmeifter von ber Guite in Gulenbof.
- 12. Freiherr von Degenfelo, Comund, Großherzoglich Babifcher Lieutenant in Mannheim.
- 13. Freiberr von Degenfelt, Friedrich, Großbergoglich Babifder Lieutenant in Bruchfal.
- 14. Graf von Degenfeld : Conburg, Sans, Grofberzoglich Babifcher Geheimerrath ju Steppach bei Eppingen.
- 15. Freiberr von Fid, Rarl, ju Ungeltburn.
- 16. Freiherr von Gid, Unten, Großbergoglich Babifcher Sauptmann gu Carlerube.
- 17. Freiheir von Fid, Joseph, Großbergoglich Babifcher Sauptmann ju Carlerube.
- 18. Freiberr von Fid, Frang, gn Mugeltburn.
- 19. Freiherr von Gemmingen, Auguft Frang Rarl Johann, Großberzoglich Babifcher Rammerberr zu Carlorube.
- 20. Freiherr von Gemmingen, Wilhelm Ludwig Friedrich, Großberzoglich Babifcher Rammerberr und Oberforstrath ju Carlerube.
- 21. Freiherr von Gemmingen, Gigmund, f. f. öfterreichischer Rammerberr und Großberzoglich Babifcher Oberft von ber Guite in Treichtlingen.
- Babifder Derft von ber Enite in Treideflingen. 22. Freiherr von Gemmingen, Rarl, Großberzoglich Babifcher Kammerberr in Mannbeim.
- 23. Freiherr von Gemmingen, Ludwig, Großberzoglich Babifder hoftheater-Intendant und Rammerberr zu Carlorube.
- 24. Freiherr Goler von Ravensburg, Ludwig, Großbergoglich Babifcher Dberft ju Carlerube.
- 25. Freiherr Goler von Raveusburg, Friedrich, Grofbergoglich Babifcher Major von ber Guite in Beibelberg.
- 26. Freiherr Goler von Ravensburg, Johann Friedrich, in Carlsrube.
- 27. Freiherr Goler von Raveneburg, Cherhard Friedrich, Oberlieutenant von ber Guite in Gulgielt.
- 28. Freiherr Goler von Ravensburg, Ludwig, in Gulgfelb.
- 29. Freibert Goler von Ravensburg, Ferdinand, Großberzoglich Babifcher Rittmeifter von ber Guite in Gulgielt.
- 30. Freiherr Goler von Ravensburg, Rarl, Großherzoglich Babifcher Rammerberr gu Beibelberg.

- 31. Freiherr Goler von Raveneburg, Ernft, Großberzoglich Babifcher Geremonienmeifter und Rammerberr in Carlorube.
- 32. Freiberr Goler von Raveneburg, Auguft, Großbergoglich Babifcher hauptmann im Generalftab in Carlorube.
- 33. Freiherr Goler von Ravensburg, Leopolt, Großbergoglich Babifcher Oberlieutenant in Carlorube.
- 34. Freiherr Goler von Ravensburg, Bictor, Lieutenant in Carlorube.
- 35. Freibert von Belmftatt, Auguft, ju Sochbaufen.
- 36. Freiherr von hundheim, Alfred, Großherzoglich Babifder Oberlieutenant von ber Suite in 3lvesbeim.
- 37. Graf von Ingalbeim, Friedrich Rarl Joseph, f. t. öfterreichischer Geheimerrath und bergoglich naffauischer Ergfammerer zu Mannheim.
- 38. von Kettner, Bilbelm Frang, Großbergoglich Babifcher Kammerberr und Forftmeifter in Gernebad.
- 39. von Retener, Ludwig, Großherzoglich Babifcher Rammerberr und Legationsrath in Carlerube.
- 40. Freiherr von Carode: Startenfeld: Bulte, Großbergoglich Babifder Rammerherr und Major von ber Guite in Bieblingen.
- 41. Freiherr von leoprechting, Karl August, toniglich bagerischer Major von ber Guite in Mannbeim.
- 42. Freiherr von Leutrum, Rarl Ludwig, Großbergoglich Babifder Rammerberr in Carlerube.
- 43. Freiherr von Mengingen, Karl Peter, toniglich murtembergifder Obriftlieutenant von ber Suite in Carlsrube.
- 44. Rreiberr von Radnin, Rarl, Großbergoglich Babifder Rammerberr gu Beinebeim.
- 45. Freiherr Rubt von Collenberg . Cherftabt, Frang, Großbergoglich Babifcher Staats rath und Prafitent bes Großbergoglichen Minifteriums bes 3mern in Carlorube.
- 46. Freiherr Rubt von Collenberg : Eberftadt, Auguft, Großbergoglich Babifder Major von ber Guite in Beibelberg.
- 47. Freiherr Rutt von Collenberg . Eberftatt, Rudolph, Großherzoglich Babifcher Dber- lieutenant außer Dieuft in Gberfladt.
- 48. Freiberr Rubt von Collenberg. Bobig beim, Ludwig, Großberzoglich Babifcher Kammerberr, Geheimer Legationstrath und Minifter Neftdent am foniglich wurtemberaischen Bofe zu Stuttaart.
- 49. Freiherr Rubt von Collenberg Boigheim, Abolph, Großherzoglich Babifcher Rammerberr in Bobigheim.
- 50. Freiherr Rubt von Collenberg Bobigheim, Rarl, Großbergoglicher Rammerjunter au Baben.
- 51. Freiherr Sparre von Kronenberg, genannt Bettenborf, Karl henning, Großherzoglich Babifcher Kammerberr zu Mannbeim.
- 52. Freiherr von St. Undre, Ernft Alexander, Großberzoglich Babifcher Major von ber Guite

- 53. Freiherr von St. Undre, Rarl, Großherzoglich Bubifcher Rannnerherr und Forftmeifter ju Bruchfal.
- 54. Freiherr von Shilling Cannftadt, Großberzoglich Babifcher Rammerberr und Sauptmann von ber Guite in Carletube.
- 55. pon Somin . Muerbad, Anton, ju Mannbeim,
- 56. Freiherr von Uerfull: Gullenband, Eduard Friedrich Ludwig, Großherzoglich Babifcher Forftrath ju Carlerube.
- 57. Freiherr von Benningen, Friedrich Rarl Joseph, f. f. ofterreichischer Rammerer ju Gichterebeim.
- 58. Freiherr von Benningen Ullner, Rarl Theodor heribert, toniglich bagerifder Rammer-
- 59. Graf von Balbfird, Marimilian, Großbergoglich Babifcher Rammerberr ju Dannheim.
- 60. Braf von Biefer, Joseph, Großherzoglich Babifcher hauptmann von ber Guite in Stein am Rocher.
- 61. Freiherr von Bobel. Gibelftabt: Darftabt, Friedrich, f. f. ofterreichifder Rammerer gu Deffethaufen.

Sammeliche oben nicht benannte Grundherren werben biermit in Beziehung auf Die §§. 2 und 3 ber Bablordnung aufgefordert, ihre Anfprude, welche sie etwa wegen ihres Beizugs zur Mahl ber grundherrlichen Ubgeordneten zur nachsten Schanbeversammlung zu nachen haben, sangftens bis zum 28sten bes nachkfrommenden Marz, bei ber diessteitigen Stelle zu begrunden, widrigenfalls sie von biefer Bahl ausgeschlossen werden mußten.

Carlerube, ben 27. Februar 1842.

Minifterium bes Innern.

Vdt. Stemmler.

# Befanntmadungen.

Die Concursprufung fatholifdet Griftlichen betreffenb.

Die gemaß höchfter Berordnung vom 10. April 1840, Regierungeblatt Nr. X für fatholische Beifliche Behufe ihrer Befähigung jur befinitiven Anftellung jabrlich abzuhaltende Concursprufung wird biefes Jahr am Eten bes Monats August in Freiburg vorgenommen.

Diejenigen Geistlichen, welche fich berfelben untergieben wollen, haben fich wegen ihrer Zulaffung wenigstens feche Bochen vorher, unter Borlage ber erforberlichen Zeugniffe, namentlich über bie Zeit ihrer Ordination, über eine, wenigstens zweijabrige Uebung in ber Seelforge, und über ihren fittlichen Banbel bei ber tatholifchen Rirchensection zu melben.

Carierube, ben 1. Darg 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Habt.

Vdt. Stemmler.

Blafins Möft zu Baben hat um Erlaubniß gebeten, seinen bisherigen Familien Namen in "Ruden brob" zu veränderen. Dieß wird unter Beziefung auf die höchste Bererdnung vom 18. Januar 1838 (Regierungsblatt Nr. V) mit vom Anfigen betannt gemach, daß Diejenigen, welche gegen Ertheilung der gebetenen Erlaubniß Einsprache erheben zu muffen glauben, solche innerharib breier Monate bei dem unterzeichneten Ministerium an und auszuführen haben, wierigerassells ber Butte flattageschen wird.

Carlerube, ben 4. Dara 1842.

Buftigminifterium.

Jolin.

Vdt. Recht.

#### Civilvertienft. Debaillenverleibung.

Seine Konigliche hobeit ber Großherzog haben bem Kangleibiener Frang Bimmer bei bem hofgericht bes Untertheinfreifes, in Unterfennung feiner langiabrigen, treu, eifrig und mit Ausgeichnung geleisten Militar , und Civilbienfte, Die filberne Civilverbienft Medaille andtigft zu verleiben gerubt.

# Militar Dienft Radrichten.

Durch bochfie Orbre vom 10. Februar b. 3. wurde ber Lieutenant Lebeau vom Iften gum 3ten Infanterie Regiment verfett.

# Civil : Dienft : Nachrichten.

Geine Roniglide Dobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt:

Die auf ben Beiftlichenrath Profestor Schreiber gefallene Bahl gum Prorector ber Universität Freiburg für bas Studienjahr von Oftern 1842 bis bahin 1843 gu bestätigen;

ben Professor Dr. Leonhard Spengel am alten Gymnasium in Munchen zum ordentlichen Proiessor ber Philologie und Alterthumsfunde an der Universität Heidelberg, ben Amesaffeffor Lugo in Stodach jum Affessor bei bem hofgericht bes Obercheinfreifes, und ben Unitsaffessor Bentiefer in Durlach jum Affessor bei bem hofgericht bes Mittelstheinfreifes ur ernenner:

bie burch Einruden bes Amtmanus von Stengel in Die gweite, bes Affefford Fuchs in Die britte Beantenftelle bei bem Glabamt Mannheim erfedigte vierte Beantenftelle bem Affeffor Beter Meier zu Weinbeim zu überraden:

ben Cameralpraftifanten Rudolph Will jum Revisor bei ber Steuerbirection zu ernennen; ben burch bie Bereinigung ber Domainenvernastung Millbeim mit bortiger Obereinnehmerei

entbehrlich verdeuten Domainenverwalter Aleffer einftweilen in ben Rubeftand zu verfegen; bie fandige Biarverweferei zu Memprechtsbofen bem bisherigen Pfarrvicar zu Stein, 30bann Heinrich Annker zu übertragert und

ber furftlich Leiningenschen Praientation bes Theilungscommiffare heinrich Mofer von Nedargemund, jum Umrereifor in Mosbach bie bodft landesberrliche Bestätigung zu ertheilen;

Den Candidaten der Pharmacie Ludwig Lother von Eppingen unter nach ordnungsmäßig erftandener Gigatsprüfung von der Sauifatscommission die Licenz als Apochefer ertheilt.

#### Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht merben.

- 1. Die Stelle eines Affeffore bei bem Oberame Durlach ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um Dieselbe haben fich binnen vier Wochen bei ber Regierung bes Mittelepeinfreises vorschriftsmaßig zu melben.
- Bei bein Bezirfamt Bein beim bie Stelle eines Affessors. Die Bewerber um Diefelbe haben sich innerhalb vier Wochen bei ber Regierung bes Unterrheinfreises vorschriftsmäßig gu melben.
- 3. Die Stelle eines Ufseffore bei bem Bezirtsamt Stodach ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um Diefelbe haben fich binnen vier Wochen bei ber Regierung bes Seefreises vorschriftsmaßig zu melben.
- 4. Durch die Beforderung des Decans und Bezirfsschulvisitators Pfarrers hain zur Stadtepfarrei Meereburg ift die Pfarrei Sipplingen, Amts Ueberlingen, mit dem beilaufigen Ertrag von 800 bis 900 fl. erledigt worden. Die Competenten um Diese Pfarrefininde, auf welcher
  - a. Die Berbindlichfeit, wegen bes ihr einverleibten Raplaneibenefiziums nochigenfalls einen Bicar zu halten,
  - b. ein breijabriges zu 4 Prozent verzinsliches, vom 20. Dezember 1841 anfangendes Proviforium von 47 fl. 42 fr. wegen einem Guleprozeß,
  - c. eine Rriegefcult von 80 fl. 7 fr. jur Lanbichaftefaffe Stodach, und
  - d. ein sechsjähriges vom 6. Marg 1839 aufangendes, zu 4 Prozent verzinsliches Provisorium von 181 fl. .20 fr. wegen Bermeffung, Umfteinung und Cartirung ber Pfatroerwaltung baftet,

haben fich nach Maßgabe ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungeblatt Rr. 38, insbesonbere nach Art. 4, sowohl bei bem erzbischöflichen Ordinariat, als bei ber Regierung bes Geefreises ju melben.

# Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carloruhe, ben 7. April 1842.

#### Befanntmadungen.

Die Rheinfdiffahrte. Convention vom Jahr 1831 betreffenb.

Die nachstehenben, in ber 17. Sigung ber Centralfommiffion fur bie Rheinschifchfte vom 21. September 1840 beichlofftenen weit weitern Supplementar-Artifel zur Meinschifchiftabrad-Convention vom 31. Derz, 1831 Nro. XIV. und XV. werben nach erfolgter hochfier Genehmigung zur Rachricht andurch öffentlich bekannt gemacht.

Carisrube ben 7. Merg 1842.

Ministerium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

frhr. von Blittereborff.

Vdt. von Turdheim.

#### XIVter Supplementar-Artifel.

Der Artifel 90 ber Convention vom 31. Merg 1831 wird aufgehoben, und burch foigende Be-fimmung erfett:

Bon jedem Rheinuferstaate wird jahrlich ein Bevollmächtigter zur Centralcommiffion abgeordnet. Diese Bewollmächtigten vereinigen fich regelmäßig, jedes Jahr am erstem September zu Mainz, und mufffen ihre Geschäfte im nerhalb eines Monats beenbigen. Sind biefer Geschäfte zu wiel, als daß sie in einem Monate beenbigt werden konnten, so haben sie über die Anberaumung einer außerordentlichen Sieuna nach Borichrist von Antikles 94 zu beschließen.

# XVter Supplementar : Artifel.

Die Centralfoumiffion ift ermachtigt, bie Ausnahmen von bent Oberlaftverbote, je nach bent Bedufnife bes hanbels und ber Schiffahrt, zu vermehren ober zu vermindern und die Bebingungen bafür feftzulegen und zu mobificiren.

Die also auf Grund bes Artitels 94 ber Convention und unter Gutheißung fanuntlicher Regierungen genommenen Befchieffe haben, nach vorhergegangener Bekanntmachung in ben refpektiven Uferflaarten, für alle Betheiligten, so wie auch fur die Rheinzollrichter, biefelbe Kraft und Geltung, wie Supplementar-Artifel.

# Die Errichtung einer Pofterpedition ju Gingen betreffenb.

Seine Ronigliche hoheit ber Großherzog haben vermoge hochften Staatsminifterialtricripts vom 20. Januar 1. 3. Aro. 57 gudbigft zu genehnigen geruht, bag in bem Martifieden Singen eine Brief- und Sabrposterpebition wieber errichtet werbe, welche mit bem 1. April I. 3. in Mirfamfeit treten wird.

Carlerube ben 18. Merg 1842.

Minifterium bes Großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Ungelegenheiten.

frbr. p. Blittersborff.

Vdt. Turdbeim.

Ueberfict ber Soulerzahl an ber polytednifden Soule zu Carleruhe und ber bamit in Berbinbung fiebenben Borfdule.

3m Stubienigbr 1841/42 befuchen biefe Unftalt, unb zwar :

	In	länder	Muslander	3m Ganger	
	beren Gitern in Carleruhe wohnen.	beren Eltern nicht in Garlerube wohnen.			
1. Die erfte allgemeine mathematifche Claffe	18	40	11	69	
2. Die zweite allgemeine mathematifche Claffe	6	23	15	44	
3. " Ingenieurschule	15	21	4	40	
4. " Baufchule	1	13	26	40	
5. " Forftichule	3	16 -	21	40	
6. " bobere Bewerbichule	4	17	41	62	
7. " Sanbelefchule	6	15	4	25	
8. " Borfchule	53	20	3	76	
Siegu fommen Sofpitanten	13	8	9	30	
	119	173	134	426	

was hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Carieruhe ben 8. Marg 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Habt.

Vdt. Gifenlobr.

Die Forfteinthetlung ber Gemarfungen Dber, und Untereubigheim und Giffig, beim betreffenb.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben nach bochfter Entichließung aus Großbergoglichem Staatsminiffertum vom 3. b. M. Nr. 815 gnabigft genehmigt, bag bie Gemartungen Dber- und Untereubigheim ber Begirtsforftei Ballenberg und bie Gemartung Giffigbeim ber Begirtsforftei Gerlachsbeim zugetheilt werben.

Dies wirb andurch befannt gemacht.

Carlerube ben 21. Derg 1842.

Minifterium bes Innern.

frbr. von Habt.

Vdt. 28. Daller.

Die Dienftbegirte ber Bautnfpeltionen Raftatt und Offenburg betreffenb.

Nach höchster Entschließung aus Großberzoglichem Staatsministertum vom 17. b. M. Nro. 410 haben Seine Königliche Hobeit ber Großberzog gnabigst zu genehmigen geruht, daß bie zur Bezirfsbauinspektion Offenburg gehörigen Orte bes Amtes Rheinbischoffsheim ber Bezirksbauinspektion Rafatt zuarshellt werben.

Dieg wirb anburch jur offentlichen Renntnig gebracht.

Carlerube ben 19. Derg 1842.

Minifterium ber Finangen.

von Bach.

Vdt. Bfeilftider.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben nach hochfter Entichließung aus Brogbergoglichem Staatsministerium vom 31. Mary b. 3. Mro. 514 wegen Erfrantung bes hofrichtere Friebern von Beuft zu Rafladt, ftatt biefem zu landesberrilchen Commissarin gnabigft zu erneunen aerubt:

- 1) ben Beheimen Regierungsrath Freiherrn von Stodhorn zu Raftabt fur bie Stadt Labr und fur ben 19ten Aemterwahlbegirf, und
- 2) ben Dberhofgerichtsbireftor Dbfircher ju Raftabt fur ben Bahlbegirf: Stabt Raftatt. Carlerube am 1. April 1842.

Minifterium bes Innern.

febr. von Mabt.

Vdt. M. Muller.

23 .

Seine Konigliche hoheit ber Großbergog haben ber Stiftung bes in Möhringen verflorbenen Bargers und Schmiedmeisters Johann Sufan für ben Det Möhringen im Berrag von ungefahr 11,305 fl. unter bem Banten "Johann Sufaniche Stiftung" gur Unterflühung Blinder, an Chilege ober anderen unbeifbaren Krantheiten Leibender, Geifteffranker und armer Modurerinnen bie bodfte Genehmianna andbiaft ertbeitt.

Bon einem Ungenannten ift ber Rirche zu Beiterbingen, Amte Blumenfelb, ein filberner und veraolbeter Kelch im Werth von 68 ft. 12 fr. geidenft worben.

Die Frau Altgrafin Augufte von Galma Reiffericheib ftiftete fur Unterftugung ber Armen au Gerlachsbeim burch Antauf von Brennbola abermale ein Rapital von 150 ft.

Frang Chriftian La mobe's Wittme gu Geibelberg vermachte bem bortigen evangelifden Sofvital

Glifabetha Cherfein von Baibftabt idenfte ben bortigen Ortsarmen 33 fl.

Mefferidmied Beinrich Branbel vermachte in ben Drifarmenfond in Mannheim 50 ft.

Bernhard Jojeph 28 urth zu Biesloch ftiftete zur Unterftugung armer Kraufen in ben fatholischen Armenfond allba 500 ft.

Frang Bell Bittme, Friederite, geborne von hintelben, vermachte ber Armenanftalt gu Mann-

Kronenwirth Schangenbad und einige andere Burger gu Bofobeim ftifteten in Die bortige Rirde eine filberne Abendmabisbrob-Platte im Bertbe von 42 fl.

Johann Georg Bauerle gu Gerfielt fiffete gur Gründung eines Almofensonds alba 500 fl. Susanna Gerold, Wirme, gu Aberdbach Schenke in die bortige evangelische Kirche eine Kanzelbield im Bertife von 12 fl.

Georg Sedmann's Bittme gu Laibenftadt fliftete in Die bortige Rirche zwei neue ginnene Abendmablofannen im Berthe von 20 fl.

Fran Gebeimerathin Sophie Bild von Geibelberg ichenfte ber fatholifchen Rirche zu Aglafter baufen einen Randmantel und eine Stola im Werthe von 150 fl.

Charlotte Balter von Dallau vermachte in ben evangelifchen Allmosenfond bafelbft 50 fl.

Diefe Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten und werben hiermit jum ehrenden An-

#### Orbeneverleibung.

Seine Koniglide Sobeit ber Großbergog haben gnabigft genbt, bem fürftlich hohenzollern-Sigmaringen iden birigirenden Gebeimen Rath Freiherrn Schent zu Schweinsberg bas Commandeurfrenz bes Orbens vom Zahringer Löwen zu verleiben.

#### Cipilverbienft-Debaillenverleibung.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben gudbigft geruht, bem Amtebiener Frang Anton Marr gu Mosbach in Anertennung feiner langjabrigen treu geleifteten Dienfte, und

verte Bragoner Zojeph Muller von Uebertingen, für die von ihm mit eigener Lebensgesahr bewirfte Rettung ber Franziska hinaner von Allensbach vom Tode bes Ertrinkens die filberne Civilverbienftmeballe zu verleiben.

#### Cipil: Dienn: Radrichten.

Seine Konigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft gerubt, ben bisherigen Minifterialaffeffor Baer unter Befederung jum Regierungsbath jum ftaatswirthichaftlichen Rath bei ber Derbireftion bes Waffer und Strafenbaut ju ernennen;

ben Minifterialrath Bogelmaun von ber evangelischen Kirchenfection gu bem Minifterium bes Innern - Blemm - ju beforbern :

ben Forftrath Urnen er ger bei ber Forftpolizeibireftion gur Direftion ber Forftbomanen und Bergwerfe zu verfegen, und bemfelben ben Charafter ale Oberforftrath ju ertheilen ;

bie auf ben Geheimenrath Tie be mann gefallene Wahl zum Proreftor ber Univerfitat Geibelsberg fur bas Studienjahr von 1842 bis bahin 1843 gn bestätigen ;

bem unterthanigften Befuche bes Dberantmann Canber in Raftatt um Entlaffung aus bem Staatebienfte zu entsprechen ;

. ben hofbegirtsforfter August Albert von Aleifer gu Friedrichsthal jum Affeffor bei ber Forft-polizeibireftion gu ernennen;

ben Anntsaffiffer von Benft gu Conftang in gleicher Cigenischaft gu bem Begirtsamt Pullingen gn verfegen, und bie bierdurch erledigte britte Beantenftelle beim Begirtsamt Conftang bem Rechtspraftifanten Johann Baptiff Dietich eju Bruchfal unter Ernennung gum Affessor au übertragen

bie Stelle eines Borflandes ber Baffer : und Stragenbaumpeftion Raftatt bem Baffer : und Stragenbaumpeftor Dregler in Bruchfal zu verleiben, und

ben Baucondufteur erster Claffe Strohmaier in gleicher Eigenschaft von der Wasser und Straßenbaumpetion Mannheim zu jener in Rastatt zu versehen:

ben hofgerichtsfecretar Rart houfell ju Mannheim als Affeffor bei bem Amte Conftang gn

bem Bolizeiaffeffor Sit bich vom Stadtamt Mannheim jum Bolizeiamt in Caribruhe in gleicher Gigenichaft zu verfetzen; bagegen an beffen Stelle ben Rechtebraftifanten Maximilian Bed, bermalen zu Modbach jum Bolizeiaffeffor bei bem Stadtamt Mannheim zu ernennen;

bem praftischen Arzte Ludwig Durr von Willingen bas Amtedirurgat Schonau (im Oberrbeinfreis) ju übertragen;

ben Proreftor Ferbinand Sander am Babagogium und ber bobern Burgerichule gu Durlad, jum Brofeffor ju ernennen;

Der fürftlich fürftenbergifcen Redfentation bes Amtmanns Schaftian Frei gu Conftang gum Bortfambe beg großbergoglich babifcen fürftlich fürftenbergifcen Begirtsamts Mobringen bie hochflaubesbertifche Befaitman zu ertheiten:

Die erledigte fatholifche Bfarrei Murg, Amts Sadingen, bem Pfarrer Berthold Liber in Genner qu übertragen ;

bie erledigte fatholifche Pfarrei Muggenfturm, Oberamts Raftabt bem Pfarrer Rarl Bed in Bunomeier. Dheramts Offenburg zu verleiben :

Die erlebigte evangelifte Pfarrei Gedenbeim bem Bfarrer Duller von Gennfelb.

Die erledigte Bfarrei Gobrichen bem Pfarrvermefer Friedrich Schmibt in Singen,

Die erledigte evangelische Pfarrei Singen bem Pfarroicar Johann Balentin Gottinger gu übertragen.

Erpeditor Sartmann bei ber Bollbirection murbe feines Dienftes entlaffen.

Die fürftlich furstenbergifche Prafentation bes Priefters Chriftian Fra ut von Deggenhaufen, bermaligen Pfarrverweier in Murg, auf Die Pfarrei Doggingen, Amte Hufingen, hat Die Staatsgenehnigung erhalten.

Der ehemalige Oberamtmann Abolph Ganber ift burch Beideluß bes Juftigministeriums vom 1. April I. 3. jum Urvolaten und Procurator bei bem hofgericht bes Mittelrheinfreises ernannt.

Nach ber im October 1841 vorgenommenen philologischen Prufung wurden folgende unter Die Bahl ber Lehraundennbidaten aufgenommen:

Dar Achilles Fifther von Carlernbe.

Friedrich Chner von Durlach.

Engen Subn von Schonau. Frang Unton Rreng von Emattingen.

Rachtraglich in Folge fruberer Brufung:

Dathias Intlefofer.

## Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Die Stelle eines Umtevorstands in hornberg. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen vier Bochen bei ber Regierung bes Oberrbeinfreifes vorschriftenafig ju melben.
- 2. Das Am te p b o ji f at Ba f lo b b ut mit ber normalnikijigen Befoldung von 500 fl. und bem Averinm fin Pierbfourage von 120 fl. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen vier Bochen vorschriftenäßig bei ber Sanitätscommission zu melben.
- 3. Bei bem hofgericht bes Untertheinfreifes ift bie Stelle eines Seeretats' in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich innerhalb vier Wochen bei gebachtem hofgericht vorfebriftsmäßig augumelben.
- 4. Bei ber 3011birection ift die Stelle eines Expeditors in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen vier Bochen vorschriftsmäßig bei ber Bollbirection ju melben.

- 5. Durch bas Ableben bes Bfarrers Georg Muller ift die Pfarrei Batterbingen, Amit Bumenfeld mit einem beildufigen Einfommen von 1500 fl., worauf bermalen noch ein Baufchilling von 581 fl. 45 fr. ruht, welcher nebft 4 Brocent Zinfen in 12 Jahresterminen zu besablen fit, erfebiat worben.
  - Die Bewerber um biese Pfarrei haben fich bei ber fürftlich fürftenbergischen Staubesberrschaft, als bermaligem Patron binnen 6 Bochen nach Borichrift zu melben.
- 6. Durch die Beforberung bes Babagogiumsbirectors Oberle auf die Pfarrei Lautenbach ift die Stelle bes erften Lehrers und Directors am Padagogium in Canberbifchofsbein mit einem Gehalte von 700 bis 800 fl. erledigt worden. Die Bewerber um blese Stelle, welche jedoch gestlichem Canbes seyn muffen, haben fich binnen 4 Bochen bei dem Oberftubienrath vorfchriftsmäßia zu melben.
- 7. Durch das am 23. Dezember v. J. erfolgte Ableben des Decans und Stadtpfarrers Joseph Anton Bauer ift die mit dem Defanate und der Bezirksschulvisstatur verbundene kat holische Etadt pfarrei Aod da cht ichem beiläufigen Jahrebertrag von 1250 fi., meistend in Geld und Naturalfirum, jedoch mit der Nerbindlickeit, einen Bicar zu verköftigen und mit 100 fi. jährlich zu saltziren, erledigt worden. Die Competenten um beie Pfarrepfrunde haben sich nach Maßgade der Verordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Nr. 38 Urt. 2 und 3 bei der Regierung des Untertbeinfreies innerbalb 6 Wochen zu melben.
- 8. Durch bie Beforberung bes Pfarrers Muller nach Sedenheim ift die evangelifde Pfarrei Cennfeld mit einem Competenganichlag von 428 fl. 53 fr. in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen 6 Bochen vorschriftsmäßig bei ber Grund und Batronatherrichaft, ben Freiherrn Rubt von Collenberg zu Bobigheim und von Abelsheim Semifelber Linie zu melben.

#### Beftorben ift:

- am 11. Rovember 1841 ber penfionirte Dbereinnehmer Gog in Lichtenau,
  - .. 15. Dezember .. ber penfionirte Dberbofgerichterath Saur in Mannbeim,
  - " 12. Januar 1842 ber penfionirte Regierungserpebitor Brenf in Mannheim,
  - " 13. " ber penfionirte Sofgerichtefanglift Seefer bajelbft,
  - 31. " ber penfionirte Oberrechnungerath Duller babier, und
  - , 15. " ber außerorbentliche Brofeffor ber Pharmacie Dr. Probft in Beibelberg.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carloruhe, ben 15. April 1842.

### Berorbnungen.

### Das Steuer. Mb. und Bufdreiben betreffenb.

Nachbem burch bas Grieb vom 5. Auguft 1841, Regierungsblatt Seite 192, ber Rechnungstermin auf ben 1. Januar verlegt worben, wird in Beziehung auf bas jahrliche Steuer Ab- und Zuichreiben verorduet, wie folgt:

§. 1.

Auf ben Grund bes Steuertatafters, welches aus bem mit bem 1. Dezember 1841 begonnenen Ab - und Jufchreiben hervorgieng, find ausnahmsweise Steuerregifter fur bie Periode vom 1. Mai bis letten November b. 3. zu bearbeiten.

Das 216 - und Buichreiben ber Grund . Gefall ., Saufer . und Gewerbsteuer beginnt funftig jabrilch mit bem 1. Da ai, und zwar fur bas Ctatejahr 1843 erftmale mit bem 1. Da ai 1842.

9. 3

Die burch die dieffeitige Befauntmachung vom 1. November 1825, Regierungsblatt Geite 187, verfünderen Borichriften über das Als - und Zuichreiben erleiden sierdunch nachfolgende Abanderungen: Ju I. Bom Ab - und Zuichreiben in der Grund - und Schiertheuer:

Biffer 1. "Durch bas Mb : und Bufdreiben werben bie Grunds, Gefall : und Sauferftener- favitalien auf ben 1. Da i feben Sabres berichtigt."

3n II. Bom Mb = und Buidreiben ber Gewerbfteuer :

Ziffer 1. "Bersonen, welche vor dem 1. Wai eines Jahres ihr 65stes Lebensjahr vollenden und nach §. 9 Sah 1 der Gewerdsteuerordnung vom 6. April 1815 vom Aufang des nächsten Ctatsjahres an von Bersteuerung ihres herfdnlichen Berdieufstapitals befreit werden wollen, haben sich vor dem 1. Wai bei dem Pfarramt ihres Wohnorts, nud zwar, josern sie nicht in dessen Bezirf geboren sind, unter Borlage ihres Tausschieß anzumelden."

Die Steuerbireftion ift mit bem weiteren Bollgug beauftragt.

Carlerube, ben 4. April 1842.

Ministerium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Diet.

### Das Recurerecht in Boligeiftraffagen betreffent.

Seine Ronigliche Sobeit' ver Großbergog haben vermöge hochfter Entfollesung aus Großbergoglichem Staatsministrium vom 31. v. M. Aro. 520 bezüglich auf §. 21 c. ber Recursordnung vom 14. Marg 1833 gnadigft festgufepen geruht, daß, wenn in Polizeiftraffachen Annt und Areistegierung gleichfornig erfannt haben, ein weiterer Bechtsjug nicht mehr gulaffig fem foll.

Dieg wird gur Radricht und Rachachtung befannt gemacht.

Carierube, ben 5. April 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. pon Badt.

Vdt. Stemmler.

### Befanntmachung.

### Die Staateprüfung ber Cameral. Canditaten betreffenb.

Sur die Cameral-Candidaren, welche nach ber hochften Berordnung vom 16. Mai 1838 (Reeierungs-Blatt Nro. XXII.) ihre Studien vollendet haben, wird hermit eine den 9. Mai d. 3. beginnende Staatsprüfung angeordnet.

Wer hieran Theil nehnen will, bar bie burch bie §§. 8 und 15 ber Berordnung vorgeschriedene Eingabe, sofern fie noch uicht gemacht wurde, baldigft einzureichen und fich ben Tag vor Anfang ber Brifung babier einzuftuben.

Auf benfelben Ermin baben auch die Rechts-Candibaten einzutreffen, welche fich in Gemäßbeit ber Befanttmachung bes großbergoglichen Inflimminiferiums vom 18. Februar 1834 ber Prüfung in ber Nationalofonomie und Finanzwiffenschaft unterzieben wolfen.

Carlerube, ben 8. April 1842.

Ministerium ber Finangen.

v. Böch,

Vdt. Bfeilftider.

### Erlaubniß jum Eragen frember Orben.

Durch hodfte Orbre vom 16. Merz d. J. erhielt ber Attmeister von Freystedt im Dragoner-Meglunent Großbergog die Erlaubniß, bas ibm von Seiner Durchlaucht bem Gerzog von Sachien-Coburg-Gotha verliehene Kittertrenz bes Sachien-Ernestinischen hausorbens annehmen und tragen gu bürfen.

Durch weitere hodfte Orbre von bemfelben Tag murbe bem hauptmann und Diviflonsabjutanten Errauß und bem hauptmann in ber Artiflerie Brigade von Rober bie Erlaubniß ertheilt, ab benjelben von Seiner Durchlandet bem herzog von Braunichweig verliebene Ritterfreug bes herzoglichen Orbens heinrichs beis Loben annehmen und tragen zu birfen.

### Berleibung ber Civil-Berbienftmebaille.

Seine Königliche hobeit ber Erogbergo haben Sich gnabigft bewogen gefunden, bem Sauptleber Jatob hed gu Dos aus Beranlaffung feine fünfziglabirgen Dienftjubilaums in Anerfennung feiner während feiner langen Dienftzit bewiefenen Beruförreue und feiner fegenöreichen Biffanfeit im Lebriach bie fleine golbene Givil-Berbienftmedulle zu verleiben.

### Civil-Dienft-Radrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben gnabigft geruht:

ben Minifterialaffeffor Duth und ben Oberrechnungerath Rugel bei ber evangelifchen Ricchenfection au Realerungeratben ;

ben Cammeralpraftifanten Rarl Schmibt babier gum Affeffor bei ber fatholifden Rirchenfertion ju ernennen;

bas Bhpfifat Ervberg bem Affiftengargt Dr. Roos bortfelbft gu übertragen ;

ben bei ber Regierung bes Seefreifes beichaftigten Seribenten Jojeph Ebelmann von Bubl jum Regiftraturgebulfen bei gebachter Rreibregierung,

ben Diafonus und Borftand ber bobern Burgerichule Roth ju Mullheim gum Brofeffor,

ben Bifar Guftav Bilbelm Gifen tobr von Freiburg jum Diafonus und Lehrer ber bobern Burgeridule ju Emmenbingen gu ernennen;

bie erledigte evangelifche Bfarrei Grumwettersbach bem Pfarrer Karl Lubwig Saag von Riebereg-

Die erledigte tatholifde Pfarrei Gommersborf, Amis Rrautheim, bem erzbifcoflicen Defen und Pfarrer Frang Ludwig gu Strumpfelbrunn , Amis Neubenau ,

bie erledigte fatholifche Pfarrei Riebern, Amts Stublingen, bem Pfarrer Frang Saver Saufchel in Weiler, und

bie erledigte fatholifde Bfarrei Rugbad, Umts Dberfirch bem Defau und Stadtpfarrer Joseph Rurgel zu Raftatt zu verleihen.

Durch hochfte Cutichliefung vom 7. April 1. 3. ift bem bas Schriftverfaffungsrecht in helbelberg ausubenben Rechtspraftifanten Auguft Stridel ber Titel eines Abvofaten verlieben worben.

Durch Beichlus bes großherzoglichen Juftigntinifteriums vom 1. April 1. 3. Re. 1618 wurde dem Rechtspraftifanten Friedrich Lorber von Copingen bas Schriftverfassungerecht in gerichtlichen Angelegenbeiten verlieben und ibm geflattet, jur Ausübung besselben seinen Wohnsth in Eppingen zu nehmen.

Durch Beichluß bes großherzoglichen Juftigminifterinne vom 1. April 1. 3. Rr. 1617 wurde bem Rechtspraftifanten Anton Wa 111 von Naftart bas Schriftverfassungerecht in gerichtlichen Ungelegenbeiten verlichen und ibm gestattet, zur Aussibung besteht einen Wohnsch und borberg zu nehmen.

Dem Cambibaten ber Pharmacie Rarl Galger von Raristube wurde nach ordungenaging erftandener Staatsprufung von ber Sanitatecommiffion die Licenz als Avothefer ertheilt. Dem Candidaten ber Pharmacie Chuard Reich, in Rorf, ift nach ordnungsmäßig erftandener Brufung von ber Sanitatecommiffion die Liceng ale Apothefer ertheilt worden.

### Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Bei ber Dberrechn ung flammer ift bie Stelle eines Revijors mit einer Befoldung von jahrlichen 1000 fl. gu befegen. Qualificitet Competenten haben ihre biegfallfigen Gefuche binuen is Wochen bei ber Dberrechnungsdammer einzureichen.
- 2. Um Gonn a fiu ni in Donaneischingen ift eine vierte Lehrentelle eitebigt, bie mit einem recipirten Lesbramtscandibaten zu bejegen ift, mit einem Gehalt von 600 fi.; die Bewerber um biefe Stelle baben fich binnen 4 Wochen bei bem Oberftubienrath vorichriftsmaßig zu metben.
- 3. Durch bie Beforderung des Pfarrers haag auf die evangelische Bfarrei Grunwettersdach ift die evan gelische Bfarrei Riedereggenen, Defanals Mullheim, mit einem Competenjanichiag von 768 ff. 19 fr. in Erledigung gefommen; die Bewerber um biefelbe haben fich binnen 6 Bochen voricheitiffundfig bet ber oberften evangelischen Kirchenbebotte zu melben.
- 4. Onch ben Tob bes Pfarrers Gartmann ift bie evangelische Bfarrei Dainba ch, Delanate Borberg, mit einem Competenganiftig von 596 fl. 9 fr., auf welchen jedoch eine Abgabe von 20 fl. gur Bilbung eines Pfarrhausbaufonds fommt, erlebigt worden; die Bewerber um biefelbe haben fich vorichriftsmäßig binnen 6 Bochen bei ber fürftlich leiningenschen Standesberrichaft zu melben.
- Die Pfarrei Beiler, Amts Radolfzell, mit einem beiläufigen Einfommen von 500 fl.; die Competenten um biefelbe facen fich genähf der Verordnung vom Jahr 1810 Regierungsblatt Rr. 38 Artifel 2 und 3 bei der Regierung bed Seefreifes zu melben.
- 6. Durch bie Beforberung bes Defans und Sabtpfarrers Dr. Wilhelm Joseph Bornfdein auf bie Pfarrei Malich, Amis Ettlingen, ift bie fath olische mit bem Defanate und ber Bezirksichulvistiatur verbundene Stadbepfarrei Krautheim mit einem beildufigen Jahreckuray von 1000 bis 1100 fl. in Zehnten, Gelb und Naturatstrum, erledigt worden. Die Competenten um biefe Stadtpfarrei haben sich nach Maßgabe der Werordnung im Roglerungsblatt vom Jahr 1810 Rr. 38 Atrifel 2 und 3 bei der Regierung des Unterrheinfreises innerhalb 6 Wochen zu melben.

### Genorben ift:

Mm 17. b. Dr. ber penfionirte Brofeffor Somuling gu Raftatt.

" 1. April 1842 ber Oberrechnungerath Bed bei ber Oberrechnungefammer.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carterube, ben 3. Mai 1842.

## Leopold, von Gottes Onaden, Großbergog von Baben, Sergog von Babringen.

Bir haben beichloffen Unfere getreuen Stante auf ben 20. bes fünftigen Monate um Uns

Bir laben baber fammtliche Miglieber ber beiben Rammern ein, fich an gedachtem Tage babier eingufinden, die gewählten Algeordneten ber erften Kannmer und die Abgeordneten ber gweiten Kannmer, welche im Staatsbienfte siehen, nachdem sie voereft ben erforderlichen Urlaub bei ber ihnen vorgefenten Seille nachabilitat und von Un is erhalten loben werden.

Begeben zu Carlerube in Unferem Staateminifterium, ben 28. April 1842.

# Leopold.

frbr. von Mubt.

Auf bochften Befehl Seiner Rouiglichen Sobeit bes Grogbergogs . Budler.

# Leopold, von Gottes Gnaden, Großherzog von Baben, Bergog von Baben, Bergog von Babringen.

Bir ernennen jum Prafibenten ber erften Kammer Unferer Standeversammlung für die Dauer vos nächten kantagas, Unferes geliebten herrn Brubers bes Martgrafen Bilbelm hobeit und liebben, soann jum erften Biceptafibenten, Unferes herrn Betters und Schwagers bes Fürften von Fürftenberg Durchlaucht und Liebben, und jum zweiten Biceptafibenten, Unferen Groß hofmeister Staatsminister Freiherrn von Berch ein.

28 ir beauftragen Unfer Minifterium bes Innern, Diefe Ernennungen feiner Beit jur Rennmiß ber erften Kammer gu bringen.

Gegeben ju Carlerube in Unferem Staatsminifterium ben 28. April 1842.

# Leopold.

frhr. von Hnot.

Muf bodften Beiehl Geiner Ronigliden Sobeit Des Großbergogs:

# Leopold, von Gottes Unaben, Großbergog von Baben, Bergog von Baben, Bergog von Babringen.

Bir baben Uns in Gefolge ber §6. 27 und 32 ber Berfoffunge Urfunde gnabigft bewogen gefunden, für bie bevorsiebende Ständeversammlung zu Mitgliedern ber ersten Kammer von Unser Sein zu erneunen:

- 1) Unferen Großbofmeifter, Staatominifter Freiheren von Berdbeim,
- 2) Unferen General Lieutenant und Divifionar Freiherrn von Stodborn,
- 3) Unferen General Lieutenant und General-Abjutanten von Frenftedt,
- 4) Unferen Ctaaterath Bolff,
- 5) Unferen Beneralmajor und Commandeur der Artillerie-Brigade Frben, von Lafollane,
- 6) Unferen Generalandier und Gebeimen Rriegerath Bogel,
- 7) Unferen Rammerheren und Gebeimen Legationerath von Marfcall,
- 8) Unferen Rammerberrn und Oberforftrath Freiheren von Gemmingen,

Wir beauftragen Unfer Minifterium bes Innern, Diefe Unfere bodfte Entichließung vor-flebend benannten Perfonen und feiner Beit ber erften Rammer zu eröffnen.

Begeben gu Carterube in Unferem Staacominiferium ben 28. April 1842.

# Leopold.

frhr. von Hudt.

Muf bodften Befehl Seiner Konigliden Dobeir bes Groftbergogs:

### Erlaubnif jum Eragen eines fremben Drbens.

Seine Königliche hobeit ber Großberzog haben bem Geheimenrath und Profeffor Dr. Rägele in Deitelberg bie gnabigfte Erlaubuff ertheil; bas ibm von Seiner Majeftat bem Ronia von Cainemart verfiebene Mitterfreuz bes Danebroorbrens annunebmen und ut troaen.

### Orbeneperleibung.

Seine Kouigliche Dobeit ber Großbergog haben gnabigft gerubt, bem Königlich Baperifchen Obersten von Schmauß, Tellungsbaubireftor in Germersbeim, bas Commandeurfreu, bes Ordens vom Sabrinaer Löwen zu verleiben.

### Cinil: Dienft: Radrichten.

Ceine Roniglide Sobeit ber Großbergog baben gnabigft gerubt:

bas Phyfifat Billingen bem Mfiffeng : und Badearzt Rees zu Langenbruden zu übertragen; bem Berfland ber hebern Burgerichnle zu Mosbach, Rector August Wilfens, ben Tirel als Professer zu verleiben:

ben Pfarrer und Diafonus herrmann Gifenlobr ju Gernebach jum Diafonus und Borfant ber boben Burgericule in Rheinbichofebeim zu ernennen :

Die britte Lebrfielle an bem Paragogium und ber bobern Burgericule zu Durlach bem Lebramtspraftifauten Friedrich Burghart Schumacher baselbu zu übertragen;

ben Privatvocenten Dr. Carl Rover zu Beibelberg jum außerordentlichen Professor von ernennen:

ten Begirtesenfer Emil Geibel ju Gufgburg ale Begirteferfter in Friedrichsthal anguftellen; ben Begirteferfter Games zu Besteren, auf ben in Folge ber previsserischen Pensionirung bes Begirtefeiblers Laumann erletzigten Nortbegirt Denbeim zu verlegen:

ben Gebeimen Spefrath und Profeffer Buderer in Freiburg, feinem unterthanigften An-

ben Beigerichtsaffeffer Reller in Ronftang megen Augenichmache bis zu feiner Bieberberftellung in Rubeftand zu verfegen;

bas neu errichtete Stadtwicariat ju Freiburg bem Bicar Emil Otto Schellenberg in Emmendingen ju übertragen;

Die erledigte tatholifche Pfarrei Griefteim, Derrante Dffenburg, tem bieberigen Defan und Stadtpfarrer Frang Joseph Bauer ju Bolfach ju verleiben;

Die erledigte katholische Pfarrei Rommingen, Amte Blumenfeld, bem Priefter Johann Dichael Den 3 von Wolpadingen, bieberigem Pfarrverwefer zu Noggenschwiel, und

Die fatholifche Pfarrei Schluchfer, Umte Gt. Blaffen, bem Pfarrer Johann Georg Beller von Furftenberg, bermalen in Neudingen ju übertragen;

ben Baucondufteur erfter Rlaffe Ruppert, bei ber Infpettion Balbobut, in gleicher Eigenschaft zu jener in Achern zu verfegen.

Dem das Schriftverfassungerecht dabier ausübenden Rechtspraftisanten Carl Theodor Ziegler ift frast höchster Ermächtigung durch Beschlie bes großberzoglichen Justizministeriums 2001 25. Myris ( 3, Nr. 2.153 der Titel eines Avosaten verschen worden.

Der Geonieter . Canbibat Beinrich Ganter von Mundelfingen ift nach erftandener Prufung unter Die 3abl ber practicirenten Geometer aufgenommen worben.

Nach erftandener vorschriftsmäßiger Prufung find nachstebende Poftaspiranten unter Die 3abl ber Bostpraftifanten aufgenommen worden:

Franz Laver C bave en von Ettenheim, Ludvig Clad po von Carloruhe, Friedrich Ed art von Carloruhe, Carl Frey von Donaueichingen, Julius Gaß von Conflanz, Joseph Houvig Aberner von Gengenbach, Ludvig Aberner von Genfanz, Earl Körber von Genfanz, Earl Körber von Carloruhe, Anton Ambeich Geiger von Offenburg, Carl Duffing von Bosisbeim, Carl Duffing von Bosisbeim, Friedrich Er on von Eoblenz, Modern Leußer von Mannheim.

### Geitorben ift:

am 10. Merz 1842 ber penfionirte Arcistath Duttle in Freiburg,
"15. " ber penfionirte Kanglift Kunfte babier,
"23. " ber penfionirte Physitus Baur in Bolfach.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carleruhe, ben 12. Rini 1842.

### Befanntmadung.

Den Buftand ber Beneral. Bittwentaffe im Rechnungejahr 1840/41 betreffent.

Die von dem Bermaltungsraft der General-Wittwenkasse mit Bericht vom 12. d. M. Nrc.
Soveglegte Uedersicht des Schundes der General-Wittwenkasse im Rechnungsjahr 1840/41
wird in der Milage össenlich bekannt gemacht.

Carlerube, ben 5. April 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Hadt.

Vdt. Buiffon.

### Stiftungen.

Ein Ungenannter ftiftete in ben Goul : und Armenfond gu Birfingen 100 fl.;

Anton Studer von Morbingen in ben bortigen Armenfond 30 fl.;

Auguftin Rocher von ba in ben namlichen Fond 20 fl.;

ein Ungenannter für Die Kirche zu Warmbach ein meffingenes verfilbertes Rauchfaß im Werthe von 15 fl., und eine filberne, gut vergoldete, mit Steinen besetzte Krone zum Ciborium, im Werthe von 104 fl. 7 fr.;

eine Ungenannte für Die Kirche ju Schlatt einen Rauchmantel im Werthe von 120 fl., und ein festägliches Defigewand im Werthe von 80 fl.;

Die Bittive Elifabeth Martin von Bombach in ben bortigen Armenfont, mit ber Berbind

lichfeit jur Abhaltung eines jahrlichen Seelenantes, 100 fl.; eine ungenannte Familie in ben Schufford ju Bernau, jur Bernvendung ber Binfen fur arme Schufer ber Golle zu Bernau. Innerfeben, 50 fl.;

Die Erben bes Almoges Repomut Forft! von Riederhausen in ben bortigen Armenfond 100 fl.;

Ratbarine Saas von Schonach in ben bortigen Armenfond 25 fl.;

Bauverwalter Boite Bitme von Freiburg in ben bortigen Krantenspital Fond 1000 fl.; Johann Maier, Beber von Gottenheim, in ben bortigen Kirchenfond fur Kirchenparamente 13 fl.;

ein Ungenannter in ben Rirdenfond ju Dberglotterthal 200 fl.;

Pfarrer Dauder von Ringeheim in ben Armenfond ju Gutenbach 100 fl.;

Therefe Comeiger von Tobtnauberg in ben bortigen Armenfond 50 fl.;

Johann Thoma von Birnborf in ben borrigen Schul : und Armenfond ju Unicaffung von Soulrequifiten fur arme Schuler 100 fl.

Borftebende Stiftungen haben Die Staatsgenehmigung erhalten und werben jur Ehre ber Beber biermit befannt gemacht.

### Civil = Dienft = Radridten.

Seine Rouigliche Dobeit ber Grofbergog baben Die erlebigte tatholifch Pfarrei Eichbach, Amts Staufen, bem Pfarrer Trutpert Rieger in Gremelebach gnabigft ju übertragen gerubt.

### Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Die Stelle eines Affeffore bei bem Sofgericht bes Seetreifes. Die Bemerber haben fich innerhalb vier Bochen bei gebachtem hofgericht vorschriftsmaßig zu melben.
- 2. Un ber neu organisirten bobern Burgerschule in Mosbach find zwei Lehrerstellen zu besehren; bie eine mit einem wissenschaftlich gebildeten Lehrer mit einem Gehalte von 600 fl., we andere mit einem Boltsschulkandidaten mit einem Gehalte von 400 fl. Die Bewerber um biese Stellen haben fich, unter Borlage ihrer Zeugnisse, binnen 4 Wochen beim Oberstudienach zu melden.
- 3. Um Epoceum in Heidelborg ift eine Bebrerftelle mit einem Gehalt von 400 fl.
  erledigt, welche mit einem tatholischen Bolfoschulkandidaten zu besegen ist, welcher den Unterricht im Rechnen und Schreiben, so wie im Zeichnen oder im Gesange, wenigstens in den unteren Klassen, zu ertheilen befähigt ist. Die Competenten um biese Seelle haben sich binnen vier Wochen unter Borlage ihrer Zeugnisse beim Oberstudiennach zu melden.
- 4. Durch bas erfolgte Ableben bes Rirchenraths Sievert zu Gutach, Defanats hornberg, ift bie bortige evan gelifche βfarrei mit einer Competeng von 851 fl. 57%, fr. in Erlevigung getoumen; die Bewerber um biefelbe haben sich binnen 6 Wochen bei ber oberften erungelischen Rirchenbeborbe vorschriftsmäßig zu melben.
- 5. Die burch bas langft erfolgte Ableben bes gefftlichen Rathe und Stadpfarrers Frang Unton Red erledigte fatholifche Stadtpfarrei Bruchfal wird nunmehr mit einem beilaufigen

- Jahrebertrag von 1350 fl. in Geld, Naturaffirum und Giterbenützung, worauf jedoch die Verbindlichteit ruber, einen fandigen Bicar zu vertöftigen und mit 100 fl. jahrlich zu salariren, mit dem Bemerten ausgeschrieben, daß fich die Competenten un viele Stadupfarrei nach Maßgabe der Vererbnung vom Jahre 1810 Regierungeblatt Nr. 38 Art. 2 und 3 bei der Regierung bes Mittelsbeinfreise innerhalb sech Goden zu melden baben.
- 6. Die langft erlebigte tatholifche hof, ober St. Damiant Pfarrei in Bruch fal wird mit einem beilaufgen Jahresertrag von 900 ft. in Geld, und mit bem Bennerten ausgeschrieben, daß fich die Comprennen um biese Pfarrei nach Maggabe ber Berordnung im Regierungsblatt vom Jahre 1810 Rr. 38 Urt. 2 und 3 bei ber Regierung bes Mittelfbeinfreise innerbalb 6 Wochen nach Berichtig ju melben haben.
- 7. Durch bas erfolgte Ableben bes Pfarrers Sebaftian Rornel Bollbach ift bie tatholifde Pfarrei Ballvorff, Unns Bierloch, mit einem beiläufigen Jahrebertrag von 2888 fl. in Gelb, Behnten, natrassfrum und Guterbenügung erlediget worben, worauf jedoch bie Berbinblidbeit rubet.
  - a. einen Bicar ju vertöftigen und mit 100 fl. jabrlich ju falariren;
  - b. eine jahrliche Abgabe von 400 fl. sür gering botirte tatholische Pfarreien zu leisten; und i. ben Reft eines biefer Pfarrei sur Beranderung eines Pfarraders in einem Weinberg bewilligen schösschrigen Provissoriums von 142 fl. 48 ft. nest 3insen, welches bereits am 1. Januar 1839 angefangen bat, in ben noch übrigen Jahresterminen heimzugablen. Die Competenten um die besagte Pfarrefründe haben sich nach Maßgade ber Berordnung vom Jahre 1810 Regierungsblatt Rr. 38 Art. 2 und 3 innerhalb 6 Wochen bei der Regierung bes Unterrefeinkreises zu melben.
- 8. Durch bas Ableben bes Pfarrers Pirmin Roth murbe die Pfarrei Dittendorf, Amts Bonnborf mit ber in Gelv, Naturalien und etwas Guterettrag bestehenden Dotation von 700 fl. erlebigt. Die Competenten um biefe Pfarrpfründe haben fich gemäß ber Berordnung vom Jahre 1810 Regierungsblatt Rr. 38 Art. 2 und 3 bei ber großberzogl. Regierung bes Gefterifes zu melben.
- 9. Durch die Berfepung bes Pfarrers Trutpert Rieger auf die Pfarrei Cichbach, Umts Staufen, ift Die Pfarrei Gremelebach, Amts Eryberg, mit bem beilaufigen Eintommen von 500 fl. erlebigt. Die Competenten um biefelbe baben fich gemäß ber Berordnung vom Jahre 1810 Regierungsblatt Dr. 38 insbesonbere Urt. 4 sowohl bei bem erzbiichoffichen Ordinariate, als bei der Regierung bes Oberrbeintreises zu melben.
- 10. Die Aussteuer eines in das verbliche Lebrinstitut zu Baben, in das der Ursulinerinen zu Freiburg, ober in das Lebrinstitut zu Rastat als kantige Lebrirau auszumehmenden mittellosen Madhens betreffend, unter Bezug auf die Bekanntmachung im Regierungsblatt Nr. 31 vom 3abr 1833.

Der jur Aussteuer eines in die gedachten brei Lehrinftitute als fünftige Lehrfrau eintretenbun mitrellofen Madchens bestimmte vierjabrige Stiftungsgenus von jabrlich 280 fl. ift seit bem 20. Februar b. 3. erledigt. Diejenigen Madchen, welche fich um benfelben, b. i. um et Aufnahme in eines ber brei Lehrinftitute jur Ausbilbung und Aufnahme als Lehrfrauen

- bewerben wollen, haben fich bei ben betreffenden landesherrlichen Inflitutecommissaren, namlich bem Oberammann von Theobald in Baben, Obervogt Wegel in Freiburg, und Regierungsrath Barad in Raftabt, unter Borlage ibrer Geburts, Rabigleite, Sitens und Bermsannsteumisse binnen 6 28ochen zu melben.
- 11. Die Stelle eines Uffiftenge und Babeargtes zu Langenbruden Oberamts Bruchfal, in erfterer Gigenfchaft mit einer Befolbung von 150 fl., in letterer mit einer Befolbung von 200 fl., im Gangen also mit 350 fl. Die Bewerber haben fich biunen 4 Bochen bei ber Sanitatecommission vorschriftsmaßig zu melben.

# Allgemeine Hebersicht

hed

# Buftandes der Groffherzoglichen General-Bittmentaffe für die weltlichen Civildiener

vom 1. Juni 1840 bis babin 1841.

## I. Stand der Rechnung.

Goll.		Einnahme.	Pat.		Reft.			
fl.	fr.	I. Muckstanderechnung:  1) Einnahmerefte aus voriger Rechnung:	A.	fr.	fl.	fr.		
		ft. fe. ft. ft. ft. 20.466 40 a) Binerefte 12.217 25 8.249 5 50.931 24 b) andere Einnahmerefte . 50,807 42 123 41						
71,398	4	3ufammen	63,025	7	. 8,372	57		
-	-	2) Abgang an Ausgabereften		_	- 1	_		
-	-	II. Rechnung von früheren Jahren			- 1	_		
		III. Nechnung vom laufenden Jahr:  1) Rapitalzinfe:  6. fr. 8. fr. 8. fr.						
		fl. fr. ft. ft. ft. ft. ft. ft.						
		. talien 57,751 5 8,091 15 2,394 7 b) von ber Fürft Stirtum'ichen						
1		Stiftung 2.394 7			1 1			
- 1		533 8 c) von verwiesenen Boften 334 59 198 9	1					
		nabme 9 3 5 51			1			
68,784	29	jusammen	58,095	7	10,699	2		
		2) Rapitalien :						
i		fl. fr. fl. fr. fl. fr.						
		2,128,095 34 a) an ausgeliebenen Ca- pitalien, einschließlich						
1		ber neuen 596.286 8 1,531,809 26						
		62.010 47 b) an ber Girum'ichen			1			
		Stiftung — 62.010 47						
		Beften 3,164 22 9,718 23						
		295 1 d) an außerordentlicher	-		]			
203,284	7	Finnahme 150 47 144 14	599,601	17	1,603,692	50		
		4			9	-		

Soll.	Ginnahme.	Hat.		Reft.	
fl. fr 2,343,466 44		R.	fr.	fl.	fr.
2,343,400 4	3) Beitrage ber Mitglieder;	720,721	31	1,622,745	9
	fl. fr. fl. fr.				
	38,776 28 a) orbentliche Beitrage . 37,833 39 942 49				
	5,249 13 b) Receptions, unb Melio, eationstaren 3,336 19 1,912 54				
44,025 4		41,169	58	2,855	43
21,033 3		21,033	34	-	-
51,863 4	0	-	-	51,863	48
128 1		110 128	17	_	_
120	IV. Rechnung ber uneigentlichen Ginnabme	140	11	_	_
	1) Raffenreft:				
	fl. fe. f. fr. fl. tr.				
	2.240 52 a) aus voriger Rechnung . 2.240 52				
42.176	39,935 11 b) an funftige Rechnung . — 39,935 11	2,240	52	39,935	11
10/110	2) Bon und fur frembe Raffen:	2,240	32	30,333	•
	fl. fr. fl. fe. fl. fe.				
	a) aus voriger Rechnung				
78 5		78	53		_
	3) Bon und fur Privatpersonen:				
	ft. fr. ft. ft. ft. ft. ft. ft.				
	18 24 a) aus voriger Rechnung . 18 24 b) vom laufenben 3abr :				
	1,221 57 Borichus auf Wiebererian . 1,004 35 217 22				1
6.098 4	4,858 23 Musgleichungspoften 4,858 23	5,881	22	217	22
2,508,981 4	-				<u> </u>
2,.100,301	Camme ver Cinnayme	791,364	27	1,717,617	13
	Ausgabe.				
	1. Rücfftanderechnung:				
938   18		539	45	398	33
19 3	a committee a comm	19	35	-	-
	II. Rechnung von früheren Jahren	-	-	_	-
583,970 -	III. Rechnung vom laufenden Jahr:	400.0=			
98 20	1) angelegte Rapitalien	583,970	-	-	-
	- Constitution of the state of	98	26		_
585,026 11	lebertrag	584,627	46	398	3

Goll		Ausgabe.	Hat.		Ref	ì.
fl.	fr.		ft.	fr.	fl.	fr.
585,026	19		584,627	46	398	33
154,399	48	3) Beneficien an Bittwen und Baifen	153,846	51	552	57
316	-	4) Penfion	316	-	-	-
5,600	20	#. fr. #. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr	5,450	20	150	-
		fl. fr. fl. fr. 13 18 a) für bauliche Unterbaltung . 13 18 — — 21 20 b) Staats: und andere Stewern 21 20 — —	0.4	38		
34	38	zusammen	34		_	-
1,062	58 —	7) Rüderfas	1,062	58	_	-
		IV. Rechnung ber uneigentlichen Ausgabe:				
39,935	11	1) Raffenreft an funftige Rechnung	39,935	11	-	-
78	53	il. fr. fl. fr. fl. fr. 78 53 - 346 voriger Rechnung	78	53		_
		3) An und für Privatpersonen: ft. tr. ft. tr. ft. tr. ft. tr. ft. tr. ft. tr. 48 27 a) ans voriger Rechnung . 48 27 — 1.287 47 b) vom lansenden Jahr 906 30 391 17		-		
1,346	14	jusammen	954	57	391	17
4,856	53	4) Ausgleichungsvoften	4,856	53	-	-
792,857	14	Summe ber Ausgaben	791,364	27	1,492	47

Bufammen auf 31. Dai 1841

Bermogen auf 31. Dai 1940

.Mithin Junahme im Jahre 1840

1,719,494 ft. 49 fr. 1,694,822 , 31 ,

24,672 fl. 18 fr.

# III. Berechnung der zu Beneficien bestimmten Ginnahmosumme.

				_
3u Beneficien find nach \$\$. 43, 44 und 45 ber Bittwenfisciordnung bestimmt %, Deitrage und fammtliche Zinfe, baber	Ą.	fr.	fi.	fr.
I. von Beiträgen: eingegangene Beiträge vom laufenben Jahr bergleichen aus ber Rüdfianbörechnung	37,833 686	39 28		
gusammen	38,520 121	7 21		
bleiben	38,398	46		
Davon %, o in Austheiler			34,558	53
II. an 3infen: im "Soll' fiebenbe 68,784 fl. 29 fr. biezu wieder unter Rapital gefommene 153 " 34 "	1			
68,938 ft. 3 fr. uber Abjug nicht hierber geboriger von Ab, anderungen ber Berweisungen berrubrenden 36 " 28 "				
Erfas aus ber Rudftanterechnung unt Rechnung ber uneigent-	68,901	35		
lichen Einnahmen	733	41		
Bievon	69,635	16		1
unter Abgang	1,826	6		
worüber bleiben			67,809	10
gusammen		• •	102,368	3
aus ber Rudftanberechnung und 3 fl. 20 fr. unter Erfat	154,360	8		
Sievon ruderfeste	128	17		
bleiben			154,231	51
mitbin mehr bezahlt			51,863	48

# IV. Acbersicht der Mitglieder (Contribuenten) und der Wittwen und Waisen (Percipienten).

a) Uebersicht der Mitglieder im Jahr 1840.	General: Bittwen- faffe.		malige Brud iener : Witte		Bormalige Klefgauer Wittwen, faffe.	Bei allen Kaffen jusammen.
Um Anfang bes Nechnungsfahrs 1840 .	2217	1. Klaffe.	11. Rlaffe.	III. Rtaffe.	verschiebene Rlaffen. 11 nebft noch 1. ber schon unter 2217, begriffen ift.	2242
3m laufe bes 3ahr bingugefommen	68	-	-	-	-	68
zusammen	2285	1	4	9	11	2310
3m laufe bes 3ahrs abgegangen	70	-	-	1	3	74
Auf 1. Mai 1841 verblieben	2215	1	4	8	8	2236
b) Uebersicht der Wittwen und Waisen.						
Am Anfang bes Jahrs 1840	902	1	14	17	10	944
3m laufe bes Jahrs bingugefommen .	62		-	1	-	63
zusammen	964	1	14	18	10	1007
3m laufe bes Jahrs abgegangen	45	-	2	3	1	51
Auf 1. Mai 1841 verblieben	919	1	12	15	9	956

# V. Beneficien - Lifte.

Unter Sinweisung auf die gulest bekannt gemachte vollständige Lifte bei ber Uebersicht von 1835, Regierunge-Blatt 1837, Rr. XVII. Beilage, werben folgende Beranderungen im Jahr 1840 angegeben:

Betrag bee Beneficium		Abgang an Wittwen und Waifen im	Jahr 1840.	Beit ber Entitebung	im :			
im Jabr 183	5.	Ramen.	Lag bes Abgangs	bee Beneficiume.	18	1840.		
ñ.	fr.				fl.	fr		
113	51	Frau Phyficus hofrath Leußter .	22. Mai 1840.	vom 23. April 1803 bis 1810.	6	5		
231	_	" Bofrath Rubientbal	12. Mars 1841.	11 11 11	200	1		
204	36	" bofgerichterath Cheuermann	25. Dec. 1840.	11 11 11	133	3		
33	44	Bollinfvector Solbenrieber Bittme	19. Mai 1840.	1/ // //	1	4		
53	10	Sorfter Rerner Bittme	30. Januar 1841.	" " "	39	5		
70	57	Arau Phrifue Bofrath Robold .	12. Dec. 1840.	3abr 1810.	43	4		
64	21	Boller Berger Bittme	17. Rebr. 1841.	, 1812.	51	1		
19	48	Rrau Candchirurg Suber	19. Juni 1840.	es 81	2	4		
310	12	" Dbervogt Gruber	30. Dct, 1840.	g 1814.	155			
54	27	Soflaquais Gifder Bitme	19. Mug. 1840.	,, 1815.	16	3		
343	12	Arau Dberamtmann Beitborn	8. Det. 1840.	" "	150	3		
107	15	" Bofmufitus himmelbeber .	31. 3ufi 1840.	u 1818.	26	5		
181	30	" Oberrevifor Schollmeier .	26. 3an. 1841.	, 1819.	134			
132		" Gefällverwalter Dager	26. Dec. 1840.	4 17	86	3		
198		Amterevifer v. Schach miner. Gebn	30, 3ufi 1840.	11 11	48	5		
51	9	Stallbebient Georg Balter Bittme	5. Rebr. 1841.	, 1822.	39			
462	_	Aran Staaterath Debl	3. April 1841.	u 1823.	127	2		
98	6	Rentamtidreiber Bertiche minorenne						
		Tochter	24 April 1841.	,, 1824.	87	2		
132		Rangleifecretar Dafer minorenne				1		
		Tedter	23. Mar; 1811.	W 17	118	PT		
132		Poftofficial Soweiß miner, Cobn	21. Febr. 1811.	ii 1825.	106	2		
99		Grau Dberhofmaricallamt Canglift			70	1.4		
3.2		Mutter	24. April 1841.		97	2		
21	27	Frau Panbdirurg Fred	30. Mai 1840.	,, ,, ,	1	14		
85	48	Beidirrineifter Beif Binme	6. Hug. 1840.	" 1826.	22	. 5		
89	6	Grau Dberforfter Bagner	20. Det. 1840.	y y ==	42	phy		
153	27	Domanenvermalter Bader mino-		- 1				
10.5	-	renner Gobn	8, Marg 1841.	u 1827.	-130	5		
396	_	Frau Gebeimerath Spinner	22. April 1841.	" 1828. <sup>^</sup>	387	1		
153	27	" Amterevifor Bernbard	3. Dec. 1840.	0 11	90	4		
231	_	" Debicinalrath Schlecht	26: Febr. 1841.	,, 1829.	189	3		
107	15	hofmuficus Didbut minorenner Cobn		11 11	73	1		

Betrag bes Beneficiums		Abgang an Wittwen und Waisen im	3ahre 1840.	ber En	leit tstehung	en S	3ahi
im Jahr 1833	).	Ramen.	Tag bed Abgangs	bed Ben	eficiums.	18	40.
fi.	fr.					fl.	fr.
62	42	Rangleidiener Beffer Bittme	23. Dec. 1840.	Sobr	1830.	40	35
117	9	Grau Dofofficiant Bauer	4. Mai 1840.	"		1	18
26	24	Ruchepoffer There Bittme	12. Dec. 1840.	"		16	1
191	24	Grau Revifor Geis	1. Nov. 1840.		ø	96	1
103	57	Berricaftfiefer Soumm Bittme .	4. Marg 1841.	"	1831.	87	14
94.	3	Rrau Daterialpermalter Solsel .	30. Dec. 1840.	- Sh	1832.	62	4
199	39	Ctallmeifter hormes minor. Cobn	16. Dec. 1840.		45	124	4
70	57	Grau Lantdirurg Maurer	11. Mars 1841.	-02	1833.	61	1
54	27	Stallbetient Beig Bittme	15. 3an. 1841.		- 11	38	3
52	48	Stallbebient Andr. Dimpfel Bittive	27, Det. 1840.		1835.	25	5
141	54	Grau Cantidafiscaffier v. Bocmble	25. Dec. 1840.			92	3
3m 3abr 1836.						0	
181	30	" Obereinnehmer Dies	10. 3an. 1841.	,,	5	126	
	00	" Cottematomet Sity	10. Jun. 1040	"	**		
3m Jahr 1837.		4 /4 / / / / / / / / / /	00 00 1010	l l		123	١.
214	30	" Domanenverwalter Safelin .	28. Nop. 1840.		1837.	49	5
132	-	" Ranglift Mofer	16. Sept. 1840.	. "	Ħ	134	1
165	-	" Regifirator Partenfolager .	23. Febr. 1841.	4	er	104	l '
Im Jahr 1838.							
198	-	" Forftmeifter Subbauer	16. Det. 1840.	,,,	**	91	1
	1		1.6	i i		1	ĺ
		Da		į .			Н
		Bei der Bruchfaler Civildiener-					L
		Wittmen-Caffe.		ì		1	1
3m 3abr 1835.		In ber II. Rlaffe;	100			1	1
/	·		00 00 1040	1		56	1
180	-	Frau Regiftrator Biumer	22. Mug. 1840.	"	1813.	32	13
180	-	" Amiereuer Bitemann	5. Juli 1840.	. "	1833.	36	1
	1	In ber III. Rlaffe :	Page 1			1	1
- 90	1	Laquaie Stolte Bittme :	10, Måra 1841.		1819.	77	3
91	3	Frau Doffed Ded	15. Det. 1840.	1 "	1828.	43	1
90	-03	Tafelbeder Rebm Bittipe	9. Dec. 1840.	"	1829.	54	4
10 100	5	Constitute Stephe abitive	5. Cit. 10.	1 "-	.000		1
100,0		E X I I I I I I I I I I I I I I I I I I	-1 -15	39			
The basis		Dei der Alekganer Wittmen-	30 July 100	1	1		
1 1 1	10	Caffe.	Sun Miller	100	1 6	1	1
21-1-12	10	The state of the s		13	1.45		1
1 1 1 1 1	-	31 Der VII. Riaffe:	The Williams	1	100	1 00	185
60	The same	Buterauffeber Schelble Bittme	8. Dec. 1840.	1 per	1823.	36	1 3

Betrag bes jabrlichen Beneficiums.		Bugang an Wittwen und Baijen im Rechnungsjahr 1840.										
Benefic	iums.	Namen.	Tag bes Zugangs.	- 184	0							
ñ.	fr.			ft.	fr.							
367	57	Grau Ctallmeifter pon Diemar	29. Juni 1838.	1044	33							
165	-	" Geeretar Bennifd	8. Mary 1840.	189	17							
99	-	" Dbereinnehmer henninger	5. Mai 1840.	97	5							
132	-	" Dberbofgerichte Ranglift Rürnberger	11. Mai 1840.	128	20							
67	39	Etallbebient Johann Rathgeber Bittme	14. Mai 1840.	65	12							
51	9	Beiforfter Bernauer Bittme	16. Mai 1840.	49	1							
66	-	Frau Amtearat Baubofer	25. Mai 1840.	61	36							
90	45	Rangleidiener Sofftetter Bittme	27. Mai 1840.	84	1							
231	-	Arau Amtmann Geng	29. Mai 1840.	213	1							
280	30	" Regierungerath von Ehren	2. 3uni 1840.	256	20							
99		Soffufer Unfelment Bittme	7. Juni 1840.	89	1							
198	-	Amtbargt Reller minorenne Rinber	7. Juni 1840.	178	13							
165	1 - 1	Brau Meticinatrath Cteimig		148	34							
117	9	" Sofcontitor Clati		104								
495	-	" Dberpofibirector Gebeimerath von gabnenberg .		433								
84	9	" Sprachlebrer Pascal Dubois :	19. Juni 1840.	72	5							
207	54	" Religionefont Bermalter Speri	20. 3uni 1840.	179	3							
59	24	Stallbedient Chriftian Deeg Bittme	25. 3uni 1840.	50	2							
231	-	Rrau Dbereinnehmer Dies		196	2							
495		" Profeffor Gebeimerath Thibaut		415	1:							
133	39	Rammerbiener Boft minorenne Rinber		111	2							
64	21	Softbeater-Portier Muller Bittme		53	Ĩ.							
82	30	Rangleibiener Bolgmart Bittme		68								
247	30	Arau Regiftrator Lentorf	15. Juli 1840.	196	3							
90	45	" Dberjager Ertel		72								
173	15	" Brofeffor Lachemann		136	3							
110	33	hoffufer Beniger Bittme	24. Juli 1840.	85	1							
181	30	Brau Regierungeerpetitor Schent		139	1							
95	42	" Umtewundarst Diebotb		71	4							
102	18	" Amtemuntargt Geppert		76	2							
181	30	" Amtsargt Loog	6. Mug. 1840.	133	3							
219	27	" Collector Bilbelmi		154	4							
70	57	" holgverwalter Stegmeier	11	49	5							
297	_	" Doffchanspieler Dieterhofer		207	ľ.							
264	-	" Pofimeifter harmeng	17. Sept. 1840.	164	10							
13	12	Dberbebargt Rebmann		7	20							
115	30	" Begirtoforfter Bedmann		61	16							
59	24	Stallbedient herrmann minoreune Tochter	11. Nov. 1840.	28	3							
297		Frau Dberamtmann Dieg	18. Nov. 1840.		2							

Betrag bes fährlichen Beneficiums.		Angang an Wittwen und Waisen im Nechnungssahr 1840.										
24 cnept	ciums.	Ramen.	Tag bes Zugangs.	184	D.							
fl.	fr.	-		fl.	fr							
264	-	Frau Concertmeifter Dechatichef	16. Dec. 1840.	99								
264	-	" Dberamtmann Ruenger	19. Dec. 1840.	96	45							
132	-	" Brofeffor Dofrath Gebaftian	26. Dec. 1840.	45	50							
495	-	" Dberftfammerberr Gebeimerath v. Ebelebeim	2. 3an. 1841.	163	3							
214	30	" Affeffor v. Reffel	8. 3an. 1841.	67	19							
82	30	" Bollvermalter Pabl	17. 3an. 1841.	23	45							
132	-	" Amtsaffeffor Birth	12. Achr. 1841.	28	58							
165	-	" Regiftrator Bleibimbaus	15. Rebr. 1841.	34	50							
95	42	Mmtetounbargt Deier Die 20 fl. 12 fr. find noch nicht in Empfang genommen.	15. Febr. 1841.	20	12							
181	30	Frau Amteargt Durr	16. Febr. 1841.	37	48							
99	-	" Poftofficial Sauer	20. Rebr. 1841.	19	31							
298	39	" Profeffor hofrath v. Rotted	27. Febr. 1841.	53	1							
165	1-1	" Regiftrator Raub	28. Febr. 1841.	28	52							
103	57	" Meticinalrath Sautter	1. Mars 1841.	17	15							
297	-	" Amortifatione. Caffier Gievert	1. Febr. 1841.	74	15							
429	-1	" Gebeimereferenbar gang	19. Mara 1841.	50	3							
206	15	" Umterevifor Frei	20. Mars 1841.	23	29							
66	-	" Dberpebell Gobring	21. Mara 1841.	7	26							
99		" hofofficiant Schottmuller	26. Mary 1841.	9	37							
82	30	Beiforfter Beig Bittme	10. April 1841.	4	48							
231	1-1	Frau Poftmeifter Rivola	24. April 1841.	4	29							
67	39	Stallbedient Friedrich Glagner Bittwe	25. April 1841.	- 1	1 7							
66	-	Rreisfaffe-Diener Renner Bittme	26. April 1841.	-	55							
		Bei ber Brudfaler Civildiener Wittmenkaffe.										
	1 . 1	In III. Klaffe:										
94	3 1	Dausmeifter Spengler Bittme	26. Febr. 1841.	16	56							
	rau E	n laufenden Beneficien im Neft: itaaterath von Bosset im Ansland . 495 fl. — fr. im anddirung Povpele " . 21 " 27 " no itaabschirung.Poügler fürs 4te.Duartal 1840 lb " 5 "; w	ch fein Lebensichein ei	ngefom								
*	" "	interwundarzt Meier " " " 20 " 12 "		noerun	3 111							

# VI. Stand der Bruchfaler Civildiener - Wittwenkaffe.

Gell		Einnahme.	Hat		Reft	
jl.	fc.	1. Rúdfiandercconung: 1) Einnahmerefte aus voriger Rechnung: 6. tr. 6. tr. 6. tr.	fi.	fr.	ft.	fr
82	44	82 44 n) Zinderfte 82 44 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	82	44	_	-
-	-	II. Rechnung von früheren Zahren III. Rechnung vom laufenden Zahr: 1) Rapital-Zinfe:	_	-	-	-
188	52	ft. ft. ft. ft. ft. 186 3 a) von ansgeliehenen Rovitalien 102 18 63 45 2 49 b) von verwerenen Popten . 2 49 — —	105	7	83	4
4,229	20	2) Rapitalien : ft. ft. ft. ft. ft. 4.192 — a) an ausgeliehenen Kapitalien 380 — 3.602 — 47 20 b) an verwiesenen Besten . 47 20 — — unimmen	627	20	3,602	
4,223	20	IV. Rechnung ber uneigentlichen Einnahme:  1) Kaffenreft: [1. fr. fl. fr. fl. fr. 8 8 n) une voriger Rechnung 8 8 —	021	20	0,002	
57	26	49 18 b) an funftige Rechnung — 49 18	8	8	49	
	-	2) von und fur fremte Raffen	-	-		-
	_	3) von und für Privatpersonen			_	
4,558	22	Summe ber Einnahme	823	19	3,735	
ft.	fr.	Ausgabe. 1. Rúckantsrechnung:	fI.	fr.	Ą.	1
	-	1) Ausgaberefte aus voriger Rechnung	-	-	_	-
	-	2) Abgang an Ginnahmoreften	****	1-1	-	-
_	-	II. Rechnung von früheren Jahren III. Rechnung vom laufenden Jahr:	-	-		-
600	-	1) nen angelegte Kapitalien	600	-	_	-
174	1	2) Beneficien	174	1		-
		IV. Rechnung ber uneigentlichen Ausgabe:				
49	18	1, Raffenreft an funftige Rechnung	49	18	_	1 -
	-	g co un une jut fremer staffen	-			1 -

### Bermogens : Berechnung

## ber Brudfaler Livreebiener . Bittmentaffe.

Rapital n	iit	Œi	nfd	luß	ne	u	ang	ele	gter	6	00	fl.														3,602	fl.	_	fr.
Bindreft .																										83	,,	45	,,
Raffenreft				•											٠											49	"	18	н
													8	ufa	mm	en	au	3	1.	Ma	ıi 1	84	1			3,735	fi.	_ 3	fr.
													9	Ber	mô	gen	au	f 3	31.	M	aí	184	10			3,720		12	#
																	a	Die	hin	92	aww	nah	P1111			1.4	a	51	

Bon ben in der Uebersicht bes Jahrs 1835 benamten noch übrigen 9 und von 2 im Jahr 1839 hingugefommenn, jusammen 11 Wittwen, war Kangleideiner Heffer Wittwe den 23. Derember 1840 und Stallbedient Golde Wittwe den 10. März 1841 gestoben, daher am Schluß des Jahren noch 9 übrig blieben.

Rarlerube, im Januar 1842.

Durd ben Generalfaffier

G. G. Gifenlobr.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlornhe, ben 20. Riai 1842.

Rachdem der nachftehende am 8. Februar d. 3. im Saag unterzeichnete Staatevertrag tregen bes Anichtuffes des Großberzogehums Luxemburg an den beutschen 3olf und Handeldverein die dichte Genehmigung Seiner Königlichen Hobeit des Großberzogs erhalten hat, so wir bereste in Bolge höchtet Ermächigung andurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Carlerube ben 8. Mpril 1842.

Ministerium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Ungelegenheiten.

frhr. von Blitteredorff.

Vdt. von Turdbeim.

# Vertrag

zwischen Preußen, Bahern, Sachsen, Warttemberg, Baben, Aurbessen, bem Großherzogthum Hessen, ben zu bem Thuringer Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, ben Herzogthumern Braunschweig und Rassau und ber freien Stadt Franksurt einerfeits und bem Großherzogthum Luremburg anbererseits, wegen bes Anschlusses bes Großherzogthums Luremburg an bas Jollipsem Preußens und ber übrigen Staaten bes Jollpereins.

Nachdem Seine Majeftat ber König ber Nieberlande, Großbergog von Luremburg, ben Wunsch zu erkennen gegeben haben, bem Großbergogthume Luremburg burd eine nahere Berbindung besselben mit bem beutiden Boll und handelsvereine die Bortheile eines möglichst freien gegenseitigen Berkehrs zuzuwenden; so haben, Behufs ber beshalb zu pflegenden Berbandlungen, zu Bewollmächtigten ernaunt:

### einerfeits

Seine Majestat ber Konig von Preußen für Sich und in Bertretung der übrigen Mitglieder bes, fraft ber Bertrage vom 22. und 30. Marz und 11. Mai 1833, 12. Mai und 10. Dezember 1835, 2. Januar 1836 und 8. Mai 1841 bestehenden Joll - und handelsvereins, nämlich ber Kronen Bapern, Sachsen und Burttemberg, bes Großberzogibums Baben, bes Kurfürstenthuns Sessen, der Großberzogibums Sessen, ber ben Thuringischen 30ll- und Dandelsverein bilbenten Staaten, - namentlich des Großberzogibums Sachsen, ber Derzogibums er Gachsen Nachningen, Sachsenselltenburg und Sachsen-Coburg und Gotha, und ber Fürstenthumer Schwarzburg-Muchsstaten und Schwarzburg-Muchsstaten und Schwarzburg-Gondersbausen, Reuß-Greip, Reuß-Schleip und Rug-Cobenstein und Geberaborf, ber Derzogibumer Braunschweig und Naffau und ber freien Gobbt Kranftirt.

Allerhöchft Ihren Kammerberrn und außerorbentlichen Gefandten und bevollmächtigten Minister am Roniglich Nieberfandichen Jofe, herr mann Friedrich Reichsgrafen von Wylich und Lottum, Nitter bes Königlich Preußischen rothen Ablerorbens zweiter Classe mit bem Stern, bes Johannier-Drens und bes eifernen Kreuces weiter Classe.

### und andererfeits

Seine Majestat ber König ber Nieberlande, Großberzog von Luxemburg Allerhöcht Ihren Kammerberen und interimistischen Staatslanzler für das Greßberzogthum Luxemburg, Friedrich Georg Prosper Freiherr von Blochhaufen, Ritter von dem Green des Großberzoglich Luxemburgischen Ordens der Eichenkrone und des Königlich Niederlandischen Lowen. Ordens.

von melden Bevollmachtigten in Gemagheit ber benfelben von ihren respectiven Souverainen ertheilten spreiftlen Inffructionen, unter bem Borbebalte ber Ratification, folgender Bertrag abgeichtoffen worden ift.

### Artifel 1.

Seine Majefiat ber König ber Nieverlande, Großberigg von Luremburg, treten mit Allerbocht Ibrem Großbergogtbume Luremburg bem Bolliftene bes Königreichs Preußen und ber mit biefem ju einem Zollvereine verbundenen Staaten bei.

#### Mrtifel 2

In Folge biefes Beitritts werben Seine Majestat ber König Großbergeg, mit Aufbebung ber gegenwaring in dem gedachen Großbergegthume über Eingangs. Ausgangs ind Durchgangs. Babgaben und beren Berwaltung berfehenden Gefege und Einrichtungen, dasselbt bie Berwaltung bere Eingangs, Ausgangs und Durchgangsabgaben in llebereinstimung mit den dessenabligen Gesepen, Tarifen, Vererdungen und sonifigen administrativen Bestimmungen bes Jollvereins, wie solche ben an das Großbergegthum angerngenden Preußischen Provingen gegenwarig bestehen, oder finder ben an das Großbergegthum angerngenden Preußischen Provingen gegenwarig bestehen, oder finderen, einerteten, und zu biesem Jweck die ersoderlichen Gesepe, Tarife und Vererdungen publiciten, sonstigen Bertsigungen aber, nach denen die Unterthanen oder Steuerpstichtigen sich zu richten baben, durch die betressende Gerwaltungs Behörde zu Luremburg zur öffentlichen Keunstil bringen lassen.

### Artifel 3.

Etwanige funftige Abanderungen ber im vorfiebenden Artifel gedachten, in ben an bas Großberzogehum angrengenden Preußischen Provingen bestehenden gesestlichen Beftimmungen, bedarfen ber Buftimmung ber Großbergoglichen Regierung; Diefe Buftimmung wird nicht verweigert werben, wenn folde Abanderungen in ben Bereinsftaaten allgemein getroffen werben.

### Artifel 4.

Um gleichzeitig mit bem Unichluffe bes Großberzogthums Luxemburg an bas Bollioftem Preugens und ber übrigen Staaten bes Bollvereins, auch alle Binberniffe ju entfernen, welche einer völligen Areibeit bes Berfebre gwifden bem gebachten Grofbergogtbume und bem baffelbe angrengenden Roniglich Preufischen Gebiete in ber Berichiebenbeit ber Abgabe vom Galge und ber Befteuerung innerer Erzeugniffe entgegenfleben murben, ift ferner Folgendes verabrebet worben:

A. Begen bee Branntmeine aus niebligen Gubffangen,

unb

B. Begen bes Biere:

wollen Geine Maiefigt ber Konig Großbergog Die bermalen icon von ber Kabrifation Diefer Betrante im Großbergogtbume ju entrichtenbe Abgabe nicht unter ben Betrag ber Dieferbalb in Preufen beftebenben Steuer berabieten.

Bas bas Branntweinbrennen aus Doft und Treffern und allen fonffigen nicht mebligen Gubftangen aufangt, fo merben Geine Majeftat baffelbe, nach Ratification bes gegenwärtigen Bertrage, einer Steuer unterwerfen, beren Betrag nicht geringer, ale Die bafur in Preufen bestebenbe fem mirb.

C. Richt minter werben Geine Majeftat gleichzeitig eine Besteuerung bes Beinmoftes in Uebereinstimmung mit ten begbalb in Preugen angenommenen Steuerfaten einführen.

D. Begen bes Galges ertheilen Geine Dafeflat Die Buficherung, ben Galgbebitpreis mabrent ber Dauer bes Bertrages nicht unter ben Betrag bes Galgpreifes in Preugen berabzusegen.

E. Fur ben Fall, bag im Großbergogthume Tabadeban betrieben werben und einen irgent erheblichen Umfang erreichen follte, verfprechen Geine Majeftat bie in Preugen beftebenbe ober eine berfelben im Betrage gleichtommente Besteuerung bes inlandifchen Tabatebaues einführen gu laffen.

### Artifel 5.

Dit ber vollftanbigen Ausführung bes gegenwartigen Bertrags boren bie Gingangs. Ausgange : und Durchgange-Abgaben an ben Grengen gwifden Preugen und bem Gregherzogtbume Luremburg auf, und es tonnen alle Gegenftante ces freien Berfebre aus letterem frei und unbeichwert in Die Preugischen und Die mit Breugen im Bollvereine befindlichen Staaten und umgetebre aus biefen in jenes, eingeführt merben, mit alleinigem Borbebalt :

- a) ber ju ben Staatsmonopolien geborigen Gegenftanbe (Galg), ingleichen ber Spielfarten und Ralender nach Daaggabe ber Artifel 6 und 7;
- b) ber im Innern ber gu bem Bollvereine geborigen Staaten mit einer Steuer belegten inlanbifden Erzeugniffe nach Daggabe bes Artifels 8 und endlich
- e) folder Begenftanbe, welche obne Eingriff in Die von einem ber contrabirenben Staaten er theilten Erfindungs : Privilegien (Patente) nicht nachgemacht ober eingeführt merben tonnen, und baber fur Die Dauer ber Privilegien (Patente) von ber Ginfuhr in ben Staat, welcher Diefelben ertbeilt bat, ausgeschloffen bleiben muffen.

3n Betreff Des Salzes treten Seine Majeflat ber Konig Großberzog ben gwijchen ben Mitaliebern bes Zollvereins bestebenben Berabrebungen in folgender Art bei :

- n. die Einfuhr bes Salzes und aller Gegenstande, aus welchen Rochfalz ausgeichieden zu werden pflegt, aus fremben, nicht zum Bereine gehörenten Ländern, in die Bereinsstaaten, ift verboten, in sowiet dieselbe nicht für eigene Rechnung einer der vereinten Regierungen und zum ummittelbaren Berfauf in beren Salzamtern, Factoreien oder Niederlagen geschiede.
- b. Die Durchfuhr bes Salzes und ber vorbezeichneten Gegenstände, aus ben jum Bereine nicht geberigen Landern, in andere folde Lander, foll nur mit Genehmigung ber Bereine Staaten, beren Gebiet bei der Durchfuhr berührt wird, und unter ben Borsichtsmaaßregeln Statt finden, velche von felbigen fur nibbig erachtet werben.
- e. Die Ausfuhr bes Galges in frembe, nicht jum Bereine geborige Stagten, ift frei,
- d. Bas ben Calzhandel inurchalb ber Bereinsftaaten betrifft, fo ift bie Einsuhr bes Calges von einem in ben anderen nur in bem Jalle erlaubt, wenn zwischen ben Landes-Regierungen befondere Bertrafar bestollt beiteben.
- e. Bem eine Regierung von ber auberen innerhalb bes Gejammwereins aus Staats, ober Privat. Caltion Catz beziehen will, so muffen bie Sendungen mit Paffen von öffentlichen Lehderben begleitet werben.
- f. Wenn ein Bereinsstaat durch bas Gebiet eines anderen, aus bem Auslande, ober aus einen britten Bereinsstaate seinen Salzbedarf bezieben, oder durch einen solchen sein Salz in fremde, nicht zum Bereins gebrige kander, versenden laffen will, so soll biesen Sendungen tein Hindering in ben Weg gelegt werden; jedoch werden, in sofern diesen icht schon durch frühere Berträge bestimmt ist, durch vorgsdanzige Uelereinfunft ber betheiligten Staaten die Strafen für ben Tanasport, und die ersorberlichen Sicherbeits-Maaftregeln zur Berbinderung ber Einschwaftzung, verahredet werden.

#### Mrtifel 7.

Sinfichtlich ber Einfuhr von Spielfarten und Ralendern foumt ber Grundfag, wonach es in fammtlichen zu bem Jollwereine geforigen Staaten und Gebieretbeilen bei ben bestehenden Berbereober Beicheanlungs Gefegen und Debits Einrichtungen sein Bewenden behalt, auch in Beziehung auf bas Greffberzogtsum Luxemburg in Ameendung.

### Artifel 8.

Indem die in dem Gebiete bes Zollvereins in Betteff ber innern Steuern, welche in den einzelnen Vereinsflaaten theils auf die Derworbringung oder Zubereitung, theils unmittelbar auf den Berbrauch gewisser Erzeugniffe gelegt sind, so wie hinsichtich des Bertebes mit folden Erzeugnissen unter ben Vereinsflaaten vertragsnäßig bestehenden Bestimmungen auch auf das Großberiogsthum Luremburg in Anwendung tommen, wird, in Rudficht auf die Steuern, welche in letzterem auf inneren Erzeugnissen harten und auf die im Artikel 4 bestohl getroffenen Beradreungen, zwischen Preußen und bem Großberzogthum gegenseitig von sammtlichen unneren Erzeugnissen, bei dem Uebergange in bas andere Gebiet, weder ein Rudvergutung ber Steuern geleiste, wo

eine Uebergangs-Abgabe erhoben werben, bagegen ben übrigen Staaten bes Bolbereins gegenüber bas Broftbergogthum binfichtlich ber ju gewährenden Rüdvergutungen und ber ju erhobenden Uebergangs-Abgaben in baffelbe Berhaltniß, wie Preußen rudfichtlich ber preußischen Rheinproving, reten.

#### Artifel 9.

Seine Majeftat ber König Großberzog treten ber zwischen ben Staaten bes Jollorreins getroffenen Uebereintunft wegen Besteuerung bes im Umfange bes Bereins aus Runkelrüben bereiteten Juders bei und erklaren Sich auch bamit einwerstanden, baß, wenn die Fabrikation von Zuder oder Sirop aus andern inlandischen Erzeugnissen, als aus Runkelrüben, z. B. aus State, im Jollvereine einen erheblichen Umsang gewinnen sollte, diese Fadrikation ebenfalls in sammtlichen Bereinsstaaten einer übereinstimmenden Besteuerung nach den für die Rübenzuder-Steuer verabrebeten Grundsägen zu unterwersen sen wirde.

### Artifel 10.

Ehaussegelber ober andere flatt berselben bestehende Abgaben, eben fo Pflafter. Damm., Bruden: und Sabrgelber, ober unter welchen andern Ramen bergleichen Abgaben bestehen, ohne hutersschieb, ob die Ersebung für Rechnung vos Staates ober eines Privat-Berechigten, namentlich einer Commune, geschiebt, sollen, sowohl auf Chaussen, als auch auf allen unchausserren Landund Derstraßen, nur in dem Bereag beisehalten oder neu eingesührt werden sonnen, als sie den
aerebnischen Derstellungs eine Unterbaltungsfoften angemessen ihr Derstellungs eine und Unterbaltungsfoften angemessen ihr bei bei gerechtigten bei den geschiebt werden fonnen, als sie den
werbnischen Derstellungs eine Unterbaltungsfoften angemessen ihr bei den geschieden.

Das in bem Preußischen Chaussegelo-Tarise vom Jahre 1828 bestimmte Chaussegelo foll ab ver höchste Gag angesehen und auch in bem Großbergogibume Luremburg nicht überschritten inerben.

Besondere Erhebungen von Thorsperr. und Pflaftergeldern sollen auf chaussirten Straften, ba, wo sie noch beieben, dem vorstebenden Grundiage gemäß, ausgehoben, und bie Ortspflaster Gbaufferfreden bergestalt eingerrechnet werben, bag bavon nur die Chaussegeber nach bem allgemeinen Tarife zur Erhebung sommen.

#### Artifel 11.

Seine Majestat ber König Großberzog schließen Sich für das Großberzogthum Luremburg ben Berabredungen an, welche zwischen ben vom Joll's und Dandelsvereine gehörigen Regierungstwart vorgen Herbeiführung eines geichen Ming : Magis und Groicht-Sphems getroffen worden sind, und treten inskesondere hiedurch ber zwischen den gedachten Argierungen unter dem 30. Juli 1838 abgeschollssten allgemeinen Müng Convention bei, indem Allerhöchsbeischen zugleich erklären, entweder ben 14 Abaleriuß oder den 24% Guldensuß in dem Großberzogthume Luremburg als Landesmünzstuß annehmen zu wollen.

### Mrtifel 12.

Die Wasserzölle oder auch Begegeld: Gebühren auf Flüssen, mit Einschluß derjenigen, welche bas Schiffsgefäß treffen (Recognitionsgebühren), find von der Schifffahrt auf solchen Flüssen, auf welche die Bestimmungen des Wiener Congresses oder besondere Staats Berträge Anwendung sinden, serner gegrusseits nach jenen Bestimmungen zu entrichten, in sofern hierüber nichts Besonderes verabrede wird.

In legterer Hinsich ertlaren Seine Majeftet ber Konig Größbergog, was inebefondere ben Rhein und beffen Nebenftusse bereift, 3br Einverschnnis mit bem, in bem Artikeln 15 reft. 12 ber 30ll vereinigungst. Berradge vom 22. Mars 1833. 12. Mai 1835 und 2. Januar 1836 ausgesprochenen 3wede, durch weitere Unterhandlung zu einer Bereinbarung zu gelangen, in Folge beren die Ein., Aus und Ourchfuhr ber Erzeugnisse der fammtlichen Bereinslande auf ben genannten Flüssen in ben Schifflabres Abgaben, mit fletem Borbehalte ber Recognitionsgebühren, wo nicht gang befreit, boch möglichst erleichtert wird.

Alle Beguntigungen, welche ein Bereinsstaat bem Schifffabres Berriebe feiner Unterebauen auf vom Eingangs gedachten Fluffen zugestehen möcher, follen in gleichem Maage auch ber Schifffahrt ber Unterthomen ber andern Bereinsstaaten zu Gute kommen.

Auf den übrigen Ruffen, bei welchen weber die Wiener Congress Alten noch andere Staatebertrage Anwendung finden, werben die Bafferzolle nach ben privativen Anordnungen ber betreffenben Regierungen erhoben. Doch sollen auch auf diesen Fluffen die Unterthanen der contrabirenden Staaten und beren Baaren und Schiffsgefäße überall gleich bebandelt werben.

Die betheiligten Regierungen behalten fich vor, nach Maaggabe ber vorstehenden Grundiage über alle die Schiffahrt auf ber Wofel und, so weit die Schiffahrteit berfelben solches erfordert, auf ber Sauer, erleichternde und befördernde Maagtregeln burch eine auf völliger Reciprozität beruhende Ueber einfunft fich weiter zu verfländigen.

### Artifel 13.

Ranal \*, Schleufen \*, Bruden \*, Fabr \*, Paien \*, Wage \*, Rrahuen \* und Niederlage Bebuhren und Leiftungen für Anftalten , die zur Erleichterung des Bertehrs bestimmt sud, sollen nur bei Benugung wirflich bestiherner Ginrichtungen erhoben , und für legtere nicht erhöbet, auch überall von den Unterthanen des andern contrahirenden Theiles auf völlig gleiche Beise, wie von den eigenen Unterthanen, erhoben werden. Findet der Gebrauch einer Wage Ginrichtung uur zum Behufe der Zoll-Ermittelung oder einer gellamilichen Controlle Statt , so tritt eine Gebühren Erbebung nicht ein

#### Artifel 14.

Bon ben Großbergoglich Luremburgifden Unterthanen, welche in ben Gebieten ber zollvereinten Staaten Sandel und Gewerbe treiben, oder Archeit suchen, foll von bem Zeitpunfte ab, mit welchem ber gegenwärtige Bertrag in Kraft treten wird, feine Abgabe entrichtet werden, welcher nicht gleichmäßig die in bemielben Gewerbewerhaltniß ftebenden eigenen Unterthanen dieser Staaten unternorfen find.

Desgleichen sollen Fabritanten und Generbreibende aus dem Großperzogtbum Auremburg, welche blos für das von ihnen berriebene Geschäft Aufäuse machen, oder Necisende aus selbigent, werche nicht Baaren selbst, somden uur Muster verselben dei sich sibren, um Bestellungen zu süchen, wenn sie die Berechtigung zu diesem Gewertsbetriebe in ihren Wohnerc durch Enrichtung der gesehlichen Abgaben erworden haben, oder im Dienste solchen der Generbetreibenden oder Kausseute fiehen, in den andern Staaten der Joll Vereins keine weitere Abgabe biefür zu enrichten verpssichet sen.

Auch follen bei bem Befigde ber Meffen und Martte jur Ausübung bes handels und jum Absape eigener Erzeugnisse oder Fabristate, die Großberzoglichen Unterthanen in jedem Bereinsstaate den eigenen Unterthanen gleich behandelt werden. Auf gang gleiche Weise soll es mit ben Unterthanen aus fammtlichen, jum Boll-Bereine geborigen Gaaten in ben vorerwähnten Fallen bei ihrem Berfehr in bem Großherzogsthume Luxemburg gebalten werben.

### Artifel 15.

Seine Majefiat ber Konig Großbergog treten hiedung bem zwischen ben Gliedern bes 30II und Sandelsvereins zum Schupe ihres gemeinschaftlichen Zollipftenus gegen ben Schleichhandel, und ihrer innern Berbrauchsabgaben gegen Orfraudationen bestehnden Zollfartel bei, und werden die berreffenden Arrifel bessellsgeitig mit gegenwärtigen Bertrage in bem Großbergehume publiciren laffen; auch die übrigen Bereinsshaaten werden die erforderlichen Anorthungen treffen, bamit in den gegensfeitigen Berbalmiffen ben Bestimmungen biefes Zollfartels überall Anwendung gegeben werde.

#### Artifel 16.

Die Ernennung ber Beamten und Diener bei ben Begirte, und Lotalftellen für bie Boll-Erhebung und Aufsicht, welche nach gleichförmigen Bestimmungen, wie in ben übrigen Bereinsstaaten, anzuordnen, zu besepen und zu instruiren sind, bleibt Seiner Majestat bem Könige Großberzog überlaffen.

Much find bie Bereinsftaaten bamit einverftanden, bag bie Bollziehung ber gemeinschaftlichen Bollgefege, fo wir Die Leitung bes Dienftes, einer Bollvirection in Luxemburg übertragen werbe.

Da jedoch die Bereinsstaaten ein großes Interesse volleich aben, daß durch die mit der Aufnahme des Größbergagthums in den Berein eintretende Berlegung der Belgereng die Schrebeit in der Erhebung der Abgaden nicht gemindert werde, so wollen Reifest der König Großberga alle Einrichtungen der Berwaltung dergestalt tressen lassen, das diese durch die Art sowohl ihrer Organisation, als ihrer Sandbabung, den Bereinsstaaten eine volle Bürgischaft für die genaue Ausstubrung der Zollgestege gewähren. Das Rähere bierüber soll in einer besondern Uebereinsunft verabredet werben.

### Urtifel 17.

Die Ausführung aller im gegenwartigen Bertrage enthaltenen Berabrebungen, namentlich berjenigen, welche auf die Einrichtung, Bestimmung und amtlich Befugniß der zur Ersebung und Abfertigung erforderlichen Dienft-Etellen sich beziehen, ferener die Bildung des Grenzbezirks im Großberzogthume foll in gegenscitigen Einwernehmen mit hulfe der von beiden Seiten zu diefem Bebufe zu ernennenden Commissarien, bewirft werden.

### Artifel 18.

Der Großbergoglichen Regierung bleibe es vorbehalten, Die für ben Bollvienst angestellten Beamten in bem Großbergogthume, soweit es ohne Berintraditigung ihrer eigentlichen Dienstliegenheiten geschehen fann, auch mit ber Erhebung und Centrole Großbergoglich privativer Seeuern, imgleichen der Chaussie und Begegelber zu beauftragen.

### Artifel 19.

Die Untersuchung und Bestrafung ber im Großberzogibuine Luxemburg begangenen Bollvergeben erfolgt, in sofern babei nicht ein abministratives Berfabren eintritt, von ben Großberzoglichen Gerichten.

### Artifel 20.

Die Ausübung bes Begnadigungs und Strafvermandlungs Rechts über bie wegen vericuleveter Zolvergeben von Luxendurzischen Gerichten verurtheilten Personen, bleibt Seiner Majefiat bem Könige Großberzog vorbebalten.

### Artifel 21.

In Folge bes gegenwartigen Bertrages wird zwischen bem Kenigreiche Preußen nebft ben mit ihm zu einem Jollvereine verbundenen Staaten und benn Großberzogthume Lucemburg, eine Gemeinschaft ber Einfunfte an Einganges, Ausganges und Durchganges Abgaben Statt finden, und der Ertrag biefer Einfunfte nach dem Berbaltmiffe ber Bevöllerung getheilt werben.

### Artifel 22.

Die beiberfeitigen boben Contrahenten find bahin übereingekommen, bag biefelben fogleich nach Auswechselung ber Ratisstations, Urtunden sich über denzeinigen Grenzverkehr und bessellen welcher, welcher zwischen dem Großperzogshume Euremburg einerfeits und dem in Gemäßbeit des Traetats vom 19. April 1839 dem Königreiche Belgien verbliedenen Theile des gedachen Großperzogshums andererfeits bestehen de Könighe Belgien verbliedenen Theile des gedachen Großperzogshums andererfeits bestehen des Wögliche zu dun, um, men das Königlich Belgische Gesey dem 6. Juni 1839 etwa ausgehoben werden sollte, die Luremburger Unterehanen rückschlich der ihnen aus einer solchen Ausbedung erwachsenden Rachheite zufrieden zu stellen. Und da Seine Waselch der König Großberzog den Bunsch geäußert haben, daß die Angabl und die Dauer der Dienstrate der König Großberzog dem Runsch geäußert haben, daß die Angabl und die Dauer der Dienstrate wer in Großberzogshume Luremburg anzustellenden Königlich Preußsichen Dauannen Bannten möglichst der im Großberzogshume Luremburg anzustellenden Königlich Preußsichen Dauannen Bannten möglichst der könig won Preußen diesem Bunsche entsprechen, insoweit als dieß mit dem Dienste und der Organisation des Joslureins vereinder ist.

### Artifel 23.

Die Dauer bes gegenwartigen Bertrages, welcher mit bem 1. April 1842 gur Ausführung gebracht werben fell, wird bis jum legten Marg 1846 feftgefest. Erfolgt ihateftens neun Monate vor bem Ablaufe biefes Zeitraums teine Auffündigung von ber einen ober ber andern Seite, fo wird ber Bertrag als auf sechs Jahre, und in gleicher Beise flets weiter von sechs zu sechs Jahren, verfangert angesehren.

Derfelbe foll alebalt sammtlichen betheiligten Regierungen vorgelegt und sollen bie Ratifilations-Urtunden mit möglichfter Beschleunigung, spätestens aber binnen sechs Bochen, zu Berlin ausgevochselt werben.

Go gefcheben Saag, ben 8. Februar 1842.

(gez.)	Herrma	nn	Frie	brich	Reichsgraf
	pon	W	plich	und	Lottum.

Frédéric Georges Prospère de Blochhausen.

(L.S.)

(L.S.)



## Großherzoglich Dadifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carteruhe, ben 2. Juni 1842.

### Befanntmadung.

Seine Ronigliche Coheit ber Großbergog haben vermoge bochfter Entichließung aus großbergoglichem Staatsuinifterium vom 14. April Rr. 575 guabigft gu beffimmen gerubt: ben Sib ber Bezirfsforftei St. Leter nach Freiburg mit ber Benennung "Bezirfsforftei Freiburg" gu vertegen.

Carterube, ben 16. April 1842.

Dinifterium bes Innern. Erbr. von Hubt.

Vdt. Stenunter.

### Etiftungen.

Seine Durchlaucht ber Gere Gurft von furften berg haben ben Erlos aus noch übrigen Sabrnifgegenflanden bes aufgehobenen Rlofters Bachen im Betrag von 325 ff. ber Gemeinde Seiligenberg jur Bilbung eines Ortsichulfonds überlaffen.

Philipp Anton Fauler gu Mößfirch und Johann Rafpar Dannhart gu Scheer haben fur bie Schule gu Gntenflein 100 fl. geftiftet.

Der Gymnafiumedireftor Fieller in Donaueichingen hat auf eine Forderung von 431 fl. 28 fr., welche er am bie inzwiften ben Gymnafium daftlift jugefallene Bibliothef ber bort beftanbenen Leftegefellichaft fit angeichaffte Bucher zu machen hat, zum Bortheil bes Gymnafiums Bergichi geleistet.

Frangista Ronig von Bofilingen bat 1683 fl. 52 fr. geftiftet, wovon 683 fl. 52 fr. unter bie Ortsarmen vertheilt, ber Reft aber von 1000 fl. zu einem Ortsarmenfond beftimmt, und bie 3infen bavon an die Armen vertbeilt werten follen.

Jojeph 3 nrin und feine Gbefran Agatha Bollin von Bieche haben zur Grundung eines Armenfonds bafelbit 1000 fl. geftiftet (wovon fle fich jedoch die lebtägliche Anquiegung vorbehalten haben).

Gin Bohltbater, ber unbefannt bleiben will, bat ber von Stulguiden Baifenanftalt zu Lichtenthal ein Beichent von 200 fl. gemacht.

Gin Unbefannter bat bem Armenfond in Dingeleborf (Amte Ronftang) 300 fl. vermacht. Borens Baricher von Billingen bat an bas bortige BBaifenfpital 100 fl. geftiftet. Bon einer Unbefannten find gum Armenfond in Borblingen (Amte Rabolobgell) 100 fl. geftiftet morben. In ben evangelifden Beiligenfond von Rofenberg murben geftiftet : a. von Dichael Caners Chelenten gu einer Abenbmabistanne . 8 fl. 6 fr. Magbalena Runig gn einer Altarbede . . . . . . . 15 . 24 . / Georg Abam Groß zn einem Abendmabisfelche . . . . . 11 . - .. einem Ungenannten zu einer Altarbede . . . . . . . . . . . . . . . . 13 , 45 ,, Glijabetha Schmei Ber ein Brachtereniplar bes neuen Teffaments . . . 8 . 45 . f. , ben Erben bes Dichael Someiter zu einem Pfarrgarten . . . . Gra Deblein eine filberne Abendmablebroppatene, ein beraleichen Beden und Raunchen . . . . . . . . . . . . . . . 150 .. -- .. Die lebige Bofephe Ittich von Dannheim ichenfte Ramens ihrer bafelbft verftorbenen Freundin, Anufffilderin Beibn bem erangelifden Sofpital . . . . . 300 .. -- .. 30 " - " Ihre Durchlaucht Die verwittmete Frau ganbarafin von Seffen Rothenburg idenfte bem Almojen au Gerlachebeim gur Unterbringung ber Drifarmen eine Bebaufung. Die verftorbene Frau Bebeimerathin Balg vermachte bem Almofenfond in 108 " " Die Frau Grafin von Balbner Freundftein identte bemielben . . . 100 .. - .. Die vermittmete Freifran Rubt von Collenberg, Sophie geborne Frevin von Truchfeß fliftete in Die evangelifche Rirche gu Geunfeld eine Abendunabiebrobplatte und einige andere Abendmablagerathichaften im Berthe von . . . . . . . . 100 " -- " Borftebenbe Stiftungen baben Die Staatsaeuebnigung erbalten und merben gur Ebre ber Beber biermit befamit gemacht.

### Erlaubnif jum Tragen frember Orben.

Rachen von Seiner Durchlandt bem regierenten herzog von Sachien Coburg : Gotha bem Großhofmeister und Stagtsminifter Freiherrn von Berdheim, so wie ben Berfoffmaschall von Dubops be Greffe, bas Großfreug; bem Bice Derfitammerherrn und hofdomanen-Intendanten Grasen Brouffel das Comman-

bem 28ce - Derittammerheren und Dofomanen-Intendanten Grafen Brouffel das Comman-

bem hofmufit - und Theater - Intendanten Freiherrn von Gemmingen, bem hofmarichall Freiherrn von Auffenberg,

bem Germonienmeifter und Rammerherrn Freiheren von Goler, fo wie bem Reifefallmeifter und Major Freiherrn von Gollling, bas Commanbeurfreug zweiter Claffe, und bem Regierungerath &ren, fo mie

bem Rirchenrath und Brofeffor Dr. Umbreit in Geibelberg, bas Ritterfreuz bes herzoglich Sachjen Erneffiniffen Sauborbens verliehen worben ift, so haben Seine Ronigliche hobbet ber Großberzog ben Obengenannten bie gnabigfte Erlaubniß erthellt, biefe Orben anzunehmen und zu tragen.

### Orbeneverleibung.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog baben gnabigft gerubt.

bem großherzoglich olbenburgifchen Bundestagsgefandten, Rammerherrn und geheimen Staatsrath von Both, bas Großfreug;

bem foniglich fachftichen Major von Dppell, Abjutanten Seiner Durchlaucht bes regierenben Bergogs von Cachien . Coburg . Gorba, fo wie

bem faiferlich fouiglich öfterreichischen wirflichen Kännnerer, Rittmeister und Escabronscommanbaren im erften Uhlanenregiment "Gergog vom Cachfen: Coburg. Garha", Franz Grafen Kolowrar Krackovski, das Commandenreren, und

bem-herzoglich Sachien : Coburg : Gothaischen Rammerherrn und hauptmann a la suite Graien Rain moffstn, so wie

ben herzoglich Sachjen Coburg : Gothaifen Haubinnann à la suite, Freiheren von Baugenheim, Noglindurtin Seiner Duchlaucht bes Erbyriugen von Sachjen : Coburg : Gotha, das Ritterfreug bes Ordens vom Zabringer Lowen zu verleiben.

## Militarbienfinadrichten.

Nach bochfter Orbre vom 11. April D. 3. wurde Oberftlieutenam von Strauf vom Ben Dragoner Regiment unter Bezeugung ber bochften Jufiedenheit mit feinen bisherigen Dienften, mit dem Charafter als Oberft und ber Erlaubnig die Uniform ber Gnite ber Cavallerie zu tragen, im Bemioneffand verfent.

Rad meiterer bochfter Orbre von gleichem Tage murben

### bei ber Infanterie

Oberliemenant Joller im 4ten Anfanterie-Regiment zum hauptmann, Lientenam Achenbach in bemielben Regiment, zum Oberliemenant befördert und Lieutenam Absodor von Abelds beim vom 2ten Zufanterie-Regiment und Lieutenant Ludwig von Göler vom liten Infanterie-Regimen zum Lieutenant Ludwig von Göler vom liten Infanterie-Regimen zum Lieutenant Ludwig von Göler vom liten Infanterie-

### Bei ber Capallerie:

Oberftlieutenant von Rottberg im Dragoner-Regiment Grofferzog jum Oberft beforbert und ber Major von Sintel Dev vom Iften jum 2ten Dragoner Regiment verfest.

Die Rittmeifter Carl von Settened vom Ben Dragoner : Regiment und Gilbert im Dra-

goner Regiment Grogbergog erhielten ben Charafter ale Major, erfterer unter Berfegung jum Iften und festerer unter Berfegung jum 2ten Dragoner Regiment.

Der Rittmeifter Becht murbe vom Iften jum 2ten Dragoner : Regiment verfett, und

bie Lieutenante Riefer und Comund von Degenfeld vom Beten Dragoner-Regiment wurden in Oberlieutenante ernannt und jum iften Dragoner Regiment verfest;

murbe Lieutenant Bictor von Goler gum Dberlieutenant beforbert.

Durch hochfte Orbre vom 5. April b. J. wurde bem Oberften von ber Suite ber Cavallerie Grafen zu Peiningen Billigheim Erlaucht ber Charafter als Generalmajor mit ber Erlandnift gur Emgung ber Uniform ber aftiven Generale ertheilt.

Der Durch hodifte Orbre vom 10. Januar 1837 in Rubeftand verfeste Oberft Meier erhiett Durch bodifte Orbre vom 30. April b. 3. Die Erlaubniß, Die Uniform von ber Suite ber Infanterie gu traden.

### Civil-Dienn: Radrichten.

Seine Ronigliche Gobeit ber Großbergog haben fich gnidbigft bewogen gefunden: bei erlebigte Gelle eines Affestof bei ber Oberpoftbirertion bem bisherigen Stationevorftande in Beibelberg dermann Jimmer,

ferner bie Stelle bes Borftanbes ber Gifenbabnftation in Beibelberg bem Boftmeifter Grasmus

bas Boftaner Donaueschingen bem Boftvermalter Friedrich Wentebach 14 Bruchfal, nater Griennung beffelben jum Boftmeifter, ju übertragen;

bem Boftvermalter Sofeph Schweiß in Lahr ben Titel eines Boftmeiftere gu verleiben :

ben Boftwagenerpeditor Clemens Dartin in Beibelberg gum Boftvermalter in Bruchfal,

ben Boftmagenerpebitor Carl Garrer I. in Freiburg gum Boftmagenerpebitor in Beibelberg.

ben Boftamteoffizialen Ludwig Rapel in Freiburg gum Boftmagenerpeditor bajelbit,

ben Boftpraftifanten Carl Berfes von Beinheim gum Boftamteoffizialen in Freiburg,

ben foniglich murttembergifchen Comerzienrath 3. B. Mages in Nizza zu Sochfichrein Conful buielbft .

Den Secretar Eroger bei Der Stenerbirection gum Affeffor gu befordern und ibn in biefer Gifchaft gum Mitglied ber Behutieftion,

ben Rechtspraftifanten Alexander Edert in Emmerbingen gum Affeffor bei bem Begirfeamte Stanfen gu ernennen;

ber fürftlich leiningenichen Brafentation bes Theitungscommiffare Chriftoph Stein mes von Durlach jum Amterepfor in Borberg bie bochftlanbesberrliche Beftatigung gu ertheilen ;

bie Revifionsgehülfen Fefenbedh und Leichtlin bei ber evangelifden Rirchenfertion gu Reviforen,

ben Rangleigehalfen Rarl Cobler beim Finangminifterium jum Rangliften bei ber Gofbomdnentammer gu ernennen ;

ben Bolizeicommiffar Bh. Soffmann bahler in biefer Eigenschaft befinitto anguftellen;

bas neu errichtete zweite Diafonat Schopfheim bem Bfarrvicar Reinhard Burgelin in Maul-

Die erledigte Pfarrei Oberwinden Amts 2Baldfirch, bem Defan und Pfarrer Rarl 3 d g er ju Dach ju übertragen;

Die erledigte evangelifche Pfarrei Biebleth bem Bfarrvermefer Rarl Gebhard von Gulg gu übertragen:

ben Forftmeifter von Rottberg ju Bruchfal bis gur Bieberherftellung feiner Gefundheit,

ben bei ber Revifion ber hofdomanentammer beichaftigten Obereinnehmer Red bis gur Biederberftellung feiner Bejundheit,

ben Secretar Reich bei ber Direftion ber Forftoomanen und Bergwerfe bis gur Bieberherftellung feiner Gefundbeit und

ben Domidnenverwalter Rreuter gu Rengingen auf fein Anfuchen wegen vorgerudten Alters und wegen Rrantlichfeit in ben Rubeftand ju verfeben :

Der Bitte bes Begirteforftere von Seutter zu Bolfach um Entlaffung aus bem Staate-

Die erledigte fatholiche Pfarrei Solben Landanite Freiburg bem Pfarrer Karl Gamer ju Rollingen ju übertragen; und

ber von ber fürftlich fürftenbergifcen Stanbesberrichait erfolgten Ernemung bes Wund . und Debargtes Jojeph Wals und Wurfwundbargt bafelbft, Die bochfte Beftätigung zu eribeiten.

Die fürftlich fürftenbergische Brafentation bes Pfarrere Anton Binterhatter gu Riebofchingen auf Die Kaplanei in Bfobren, Amte Suffingen, bat Die Staatsgenehmigung erhalten;

bem Rechtspraftifanten Johann Sofer von Dehnebach murbe bas Schriftverfaffungerecht in Abminiftrativiaden ertheilt.

Ebenso bem Rechtsprattifanten Walli von Raftatt und ift ibm beffen Ausübung in seinem kunftigen Bobnstig Borberg geftattet worden.

Die Ingenieur : Canbibaten

Endwig Biegler von Mannheim und Bilbelm Deisburger von Dffenburg

find nach ordnungenichgig erftandener Brufung unter Die Jugenieur Braftitanten aufgenommen worben.

#### Eretten, tie gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Das Forftamt Bruchfal. Die Bewerber um Dieje Stelle haben fich innerhalb 4 Wochen bei ber Direction ber Forftomanen und Bergwerfe zu melben.
- 2. Die Begirfsforftei Bolfad. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen 4 Wochen bei ber Direction ber Forftbomanen und Bergwerte gu melben.

- 3. Bei ber Steuerbireftion ift bie Stelle eines Secretars in Erlebigung gefommen. Die Remerber faben fich innerhalb vier Wochen vorichriftsmagia bei gebachter Beborbe zu melben.
- 4. Die Stelle eines Secretare bei ber Direftion ber Forfto manen und Bergwerfe. Die Bewerber um biefelbe haben fich innerhalb 4 Bochen bei biefer Beborbe gu melben.
- 5. Bei ber großherzoglichen Militarverwaltung find Die Stellen eines Hevifore und eines

Diejenigen Cameralpraftifanten ober Cameralaffiftenten, welche folde ju erhalten wunden, baben ibre Gefude mit ben erforberlichen Zeugniffen binnen vier Wochen bei bem großbergogl. Brisadningfrin einzureichen.

6. Durch bie Beforderung des Diacouns Elfenlohr nach Rheinbischofebeim ift bas Diaconat ju Gernsbach, mit welchem außer den firchlichen Funftionen die Getelle des Borfandes und Lebrerd an der höhern Birggerichalte verdunden ift, und welches einen competenzmäßigen Ertrag von 61.7 fl. 33 fr. mit Juhagriff der Dienftwohnung fat. in Erfebigung aefommen.

Die Bemerber um taffelbe haben fich binnen feche Bochen vorschriftemagig bei ber oberften evangelischen Rirchenbeborte zu melben.

7. Durch bie Venfionirung bes Kircheuraths Kas babier ift fur bie erfte Pfarrftelle ein Bfarrvermeifer nothweitig geworben, welcher einen Gehalt von 800 fl. incl. ber Accibentien jedoch obne Mohnma in beiefen bat.

Die Bemerber um Diefelbe haben fich binnen feche Bochen vorschriftsmäßig bei ber oberften evangelischen Kirchenbehörbe zu melben.

8. Ta fich auf bas in bem Megierungsblatt vom 26. Februar 1842 Nr. VIII. erfolgte Andschreiben d.r evangelischen Pfarrei Girfch and e.n. Defanats Borberg, fein Competent gemelbet bat, so wird gedachte Pfarrei mit einem Competenzanschlag von 340 fl. 29 fr. nochmals mit bem Benerken ausgeschreiben, daß die in jener Gegend auf das Pfarreinfommen so nachtseilig einwirkenden Process hinschelich der Beraniskenteuerungen bier nicht zu befürchten jeien, da die Geneinde diesen bier nicht zu befürchten jeien, da die Pfarrei fich jedeusfalls auf eiren 300 fl. belaufen birfie.

Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen 6 Wochen bei ben Fürftlich Comenftein-Bertheim-Rosenbergischen und Frendenbergischen Standesberrichaften gu melben.

- 9. Durch bie Entfermung bes Pfarrers Zoseph Staiert ift die Pfarrei Oberfinen einen Linfommen von 600 fl. in baarem Gelbe erledigt. Die Competenten um biefe Pfarrepfrinde haben fich gemäß der Berordnung vom Jahr 1810 Regierungsblatt Rr. 38, insbesondere Art. 4, fewohl bei ber Regierung bes Oberrheinfreise als bem Exbifchof-lichen Ordinariate zu melben.
- 10. Durch bie Besonverung bes Dekans und Pfarrers Karl Jager zu Bach Ants Walbfirch auf bie Pfarrer Derwinden Aunts Balbfirch, ift bie Pfarrer i Da ch mit einem in Gelb und Namartien beitirten Ginfommen von 600 ff. erlebigt. Die Genngeteuten um volgiebe haben ich nach Maßgabe ber Berordnung vom Jahre 1810 Negierungsblatt Ar. 38., insbesonder Art. 4, jowohl bei bem erzhischoftichen Ordinariate, als bei ber Regierung des Oberrheinfreifes zu nieben.

- 11. Die Bfarrei Bimmern, Amte Mobringen, mit bem beilauftgen Ertrag von 500 fl. ift megen fortbauernber Untauglichfeit bes geiftestraufen Pfarrere Jofeph Anton Umann als erlebigt ju befegen. Die Competenten um biefe Pfarrpfrunte haben fich bei ber furfilichen Stanbesberrichaft Rurftenberg ale Batron nach Borichrift zu melben.
- 12. Durd Burubefetung bes Pfarrere Jojeph Ronrad Sulger ift bie Pfarrei Binterivaren. Amte Stodach, mit einem beilaufigen Ertrag von 1500 fi., nebft 100 fl. Sonorar fur Die Baftoration von Kridenweiler in Erlebigung gefommen. Auf ber Bfarrpfrunbe baftet :
  - 1. ber jabrliche Rubegebalt von 700 fl. an ben Pfarrer Gulger,
  - 2. ein gehnfabriges, vom 25. Februar 1840 an laufenbes, und gu 4 Progent verginsliches Broviforum von 652 fl. 48 fr. nebft 7 fl. 13 fr. rudftanbigen Binfen, gur Rudgablung bes an bie Rellenburgifche Schulbentilgungefaffe vorfcuglich geleifteten Beitrage, und
  - 3. ein vom Februar 1840 an, in 10 Jahren gu erfebenber gu 4 Progent verginslicher Boridug von 17 fl. 25 fr. megen Behntprozegfoften.
  - Die Competenten um biefe Bfarrei baben fich in Gemagbeit ber Berordnung vom 3abr 1810 Regierungeblatt Dr. 38, inebefonbere nach Urt. 4, fowohl bei bem erzbifchoflichen Orbinariat, ale bei ber Regierung bed Geefreifes zu melben.
- 13. Durch bie Beforberung best bieberigen Defans und Stadipfarrere Jojeph Rurgel auf Die Pfarrei Rusbach, Amte Dberfird, ift bie fatholifche Ctabtpfarrei Raftatt, mit welcher man bas Defanat und Die Begirfeschulvifitatur wieber gn verbinden gebenft, mit einem' beilaufigen Sabredertrag von 2000 fl. in Gelb, Maturalien, Guterbenutung, und etwas Bebnten, worauf jedoch bie Berbindlichfeit rubet, zwei Bicare zu verfoftigen, und jeden berfelben mit 100 ff. jabrlich ju falariren, erlebigt morten. Die Competenten um bieje Gtabtpfarrei baben fich nach Maggabe ber Berordnung vom Jahr 1810 Regierungeblatt Ar. 35 Urt. 2 und 3 bei ber Regierung bes Mittelrheinfreifes innnerhalb 6 Bochen gu meiben.
- 14. Durch Ableben bes Pfarrere Frang Raver Balter ift bie Pfarrei Balbfirch, Unne Balbebut, mit bem beilaufigen Ginfommen von 3000 ff. erlebigt. Außer ber Berbindlichfeit gur haltung eines flandigen Bicare baften auf ter Pfairpfrunde folgende Broviforiunierefte :
  - 152 ft. 52 ft. a. von bem Ablofungefapital ber Bengehntrecognitionen von . . . . . 125 , 21 ,, noch beilanfig 13 3abrestermine von 9 fl. 10 fr. mit . . . . . .
  - b. an bem Capital von 350 fl. gu ben zwei neuen Schulbanebauten in Brun-150 " - " abern und Remetidwil noch 3 Jahrestermine von 50 fl. . . . . .
  - e. an bem Rriegefoften : Rapital von 1050 fl. noch 4 3abrestermine von

150 fl. mit zusammen . . . . .

wovon bie 4 Prozent Binfen vom 22. Februar 1842 an laufen. Bas etwa von ben rudftanbigen Proviforienzielein auch noch auf bie Pfrunbe fallt, lagt fich gur Beit noch nicht beftimmen. Die Competenten um biefe Pfarrei haben fich gemäß ber Berordnung vom Jahr 1810 Regierungeblatt Dr. 38, inebejondere Artifel 4, jowohl bei bem ergbiicoflicen Ordinariat ale

bei ber Regierung bee Dberrheinfreifes gu melben.

- 15. Durch die Beforderung des bisberigen erzbischöftichen Defans und Pfarrers Michael Cern auf die Pfarrei Bulad, Landamuts Carlstube, ift die facto lische Bfarrei Reubaufen, Deramte Pforzbeim, mit einem beiläufigen Jabresterrag von 1550 fl. in Geld, Naturalfirum, Guterbemunna und Behnten erlebiat worben, worauf iedoch die Berbindlickfeit rubt:
- 1. einen Bicar zu verfoftigen, und mit 100 fl. jabrlich zu falariren :
- 2. ben Reft eines vom Beiligensond baselbft wegen ber Umgannung einer Pfarrwiefe geleisteren Boriculifes von urfprunglich 274 fl. sammt ben Jinfen in ben noch übrigen 14 Jahresterrninen beimmandlen, und
- 3. die Berrdigungen auf den neu anzulegenden Leichenädern in den 3 Filialorten der beiagten Pfarrei gegen Entrichtung der einfachen Stollgebühren, ohne eine Fuhrlohns zober Gangegebühr : Auf rechnung zu beforgen. Die Competenten um diese Pfarrei baben sich nach Maßgabe der Berord nung im Regierungsblatt vom Jahr 1810 Nr. 38 Art. 2 und 3 bei der Regierung des Mittelnbeinkreifes innerhalf 6 Nochen zu welben

#### Beftorben ift:

am 28. April I. 3. Sofgerichtsrath Flaig gu Freiburg.

" 10. Dai " Sofgerichtetanglift Liebich in Raftabt.

" 26. April " ber penfionirte Dberforftmeifter von Gpatb.

### Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carterube, ben 15. 3nni 1842.

# Leopold, von Gottes Gnaden, Großbergog von Baben, Sergog von Baben, Sergog von Rabringen.

Nachdem fich die Regierungen der Rheinuferstaaten nach dem zehnten Supplementat: Artifel zu Artifel 17 der Rheinschifffahrts-Ordnung vom 31. Mary 1831 über die gleichförmige Aichung der Schifffe geeinigt haben, so sehen Bir Uns veranlaßt, unter Ausseldung Unserer im Regierungs-blatte von 1834, Seite 119, verfündeten Berordnung vom 20. Mary 1834, die Schiffsaiche betreffend. zu bestimmen, was folat:

#### 21rt. 1.

Die Safen von Mannheim und Freiftett find als Aichfatten fur bie bem Großbergogthum angeborigen Schiffe ertlart, welche ben Rhein und bie conventionellen Nebenfluffe biefes Stroms befabren.

#### 21rt. 2.

Jeber Schiffer bes Großbergogthums bat die Bahl, an welcher ber beiden Aichftatten er fein Schiff aichen laffen will.

Er muß bie getroffene Bahl entweder bem Aichbramten ober einem ber Großherzogl. Baffer- jollamter an ben im Art. I gebachten Riuffen jur Bormerfung anzeigen.

#### Mrt 3.

An jeber Aichftatte foll von frech gu frech Monaten eine Schiffseichung vorgenommen werben, of fern bagu burch bie im vorhergebenben Artifel vorgeschriebene Anzeige ber Schiffer Beranlaffung gegeben ift.

#### 21rt. 4.

Der Aichbeamte hat die Zeit, ju weicher an jeder Aichflätte die Aichung von Schiffen vorgenommen werben wird, vier Wochen vorber burch offentliche Bekanntmachung in den Anzeigeblättern vos Dber, Mittel und Unterrheinkreises und burch Benadrichtigung der oben bezeichneten Baffer gollämter zur Kenntnis bes Schiffersandes zu bringen.

#### Mrt. 5.

Ausnahmstweise fönnen die Schiffer die Aichung ihrer Schiffe auch an ihrem Wohnorte begebren, wenn sie, neben Bezahlung ber im Art. 12 seftgesetzten Aichgebühren, die Diaten und Reisefoften bes Aichbeauten in die Jollfasse erreichen wollen.

Gie haben in foldem Falle ihre Abficht bem Aichbeamten fdriftlich zu ertlaren, ber bie Beit Richung befimmen mirb.

Mrt 6

Der Schiffer, welcher ein Schiff aichen laffen will, bat bem Aichbeamten zwei gleichlautende, von ibm eigenhandig unterschriebene Bergeichniffe sammtlicher Geratbichaften und beweglichen Gegenftande, die fich auf bem Schiffe befinden und zur Fuhrung besselben oder zur Berpadung und Sicherheit ber Ladung erforberlich find, zu überreichen.

Cammtliche Begenftanbe muffen einzeln und bas Bewicht eines jeden berfelben fo genau, als

moglich, barauf angegeben fenn.

Der Aichbeamte hat barüber ju wachen, bag alle in bem Gerathichaften Berzeichnig aufgeführte nothwendige Gegenstande auf bem Schiffe und am gehörigen Ort vorhanden find und baft bie nicht nothwendiaen vo ber Aichung entfernt werben.

#### 91rt 7

Bur Untersuchung ber auf ben zu veraichenden Fahrzeugen befindlichen Gerathschaften, zur Ausmittelung des höchsten Puntts, bis zu welchem ein Fahrzeug ohne Gefahr für die Transporte beladen werden darf, zur Conflatirung des Wasserhabes in dem Schiffsboben u. s. w., tonnen von bem Richbeamten Schifflabreberkländige als Experten berufen werden.

#### 21rt. 8.

Der Punkt der Einsentung des leeren, nur mit seinem Takelwerf und den im Artikel 6 bezeichneten Geräthschaften verschenen Fabrzeugs ift durch Einschlagung einer 5 Centimeter langen und 2 Centimeter breiten Aichtlammer von Gisen zu bezeichnen, auf welcher sich bie Buchfladen G. B. und ein Horizentalftrich eingevräat finden.

Durch eine gleiche Klammer ift ber Puntt ber höchften Labungsfähigkeit an jeder Scale zu bezeichnen; auch muffen oberhalb berfelben die Buchftaben G.B. und die im Artikel 11 erwähnte Aichnummer eingebranut werden.

Bebes Fahrzeug barf nur eine Labungebobe fomobl fur Die Berg: ale Thalfabrt erhalten.

#### 21rt. 9.

Die Aichung geschiebt nach ben im Regierungsblatt vom vorigen Jahr, Seite 184, verfunveten Bestimmungen ber Unlage 3 jum Pretofoll Rr. 13 ber 1837r Juli-Seffien ber Bentral-Rbeinschifficabres Commission.

#### 21rt. 10.

Auf ben Grund bes über jede einzelne Schiffsaiche aufgenommenen Protofolls hat der Aichbeamte bem Schiffer ben Aichschein auszuftellen und letterem bas eine der im Art. 6 erwähnten Berzeichniffe beschrinigt beigufügen. Das andere Berzeichniß bildet eine Beilage des Aichprotofolls.

#### 2lrt. 11.

Die Berechnung ber geaichten Schiffe ift von bem Aichbeaunten in ein fur beibe Aichstatten gemeinschaftliches Register einzutragen, in welchem jeder Eintrag mit einer fortlaufenden Rummer ju verseben ift. Der Aichbeamte bat überdies ein Buch zu führen, in welches feine Aichoperationen Tag für Tag eingetragen werben.

Die Rummern beffelben muffen mit jenen bee Aichregiftere übereinstimmen.

Die Michprotofolle find als Beilagen bes Letteren aufzubewahren.

#### 21rt. 12.

Die Gebuhren, welche Die Schiffer fur Die Aichung ihrer Schiffe gu bezahlen haben, werben nach Berbaltnig ber Labungefabigfeit folgenbermaßen feftgefest:

von	Schiffen	bis	150	Centner	ein	dließlich		1	ft.
,,	"	ven	150	bis :	300	Centner	einfchließlich	2	,,
,,	"	"	300	,, (	600	"	"	3	,,
,,	,,	,,	600	,, 10	000	,,	"	4	,,
"	,,	,,	1000	" 18	500	"	"	5	,,
,,	"	,,	1500	,, 20	000	"	"	7	,,
"	,,	,,	2000	,, 2	500	"	,,	9	,,
,,	,,	,,	2500	,, 30	000	"	**	11	,,
"	"	,,	3000	,, 38	5(X)	,,	,,	13	,,
"	"	,,	3500	,, 40	000	"	"	15	,,
"	"	,,	4000	,, 43	500	,,	"	17	,,
,,	"	,,	4500	,, 50	000	"	"	19	,,
,,	"	,,	5000	Centn	er u	nd barüb	er	22	,,

Rur wenn bie bodfte Labungefabigfeit einer Claffe um einen vollen Centner überfdritten wird, fann bie Gebubt ber nacht boberen Claffe in Aufan gebracht merben.

Diefe Gebühren muffen gegen Beideinigung in Mannheim an bas Rheinzellamt, in Freistert an bie Dafenverwaltung bezahlt werben. Das Schiff barf bie Aichfatte nicht vertaffen, ohr bie Aichgebühr bezahlt, ober — im Fall bie genaue Berechuung ber Ladungsflöhziet nicht sogleich möglich ift, ehe fur bie Bezahlung Sicherheit geleistet wurde. Mehr als bie seifgesepten Aichgebühren find bie Schiffer — ben Fall bes Art. 5 ausgenommen — unter feinem Tiet zu entrichten ichtlie, und mehr barf ibnen auch unter keinem Berband bakenommen werben.

#### 21rt. 13.

Rach beendigter Aichung und ehr ber Schiffer eine Ladung antreten barf, muß er an seinem Schiffe, an einem in die Augen fallenden Ort, auf beideu Seiten mit 1 bis 11/1. Decimeter großen Buchflaben und Jiffern ben Namen des Schiffes, die Aichnummer und den Wohnort bes Schiffers nit Oclfarde beutlich anichreiben laffen.

Der Aichbeamte bestimmt biesen Drt und die Größe ber Rummern und Buchftaben und beziechnet ihn, so wie Namen und Rummern bes Schiffes im Protokoll.

#### 21rt. 14.

Schiffer, welche an ihren geaichten Schiffen eine Reparatur ober Beranterung vorgenommen baben, bie auf ben Aichzehalt Einfluß haben tann, muffen bavon bem Aichbeamten ober einem ber oben bezeichneten Bafferzollamter sogleich schriftliche Angeige machen und ihr Schiff einer Aichrevision

This and by Google

unterwerfen, entweder bei ber nachften Aichung an einer ber beiden Aichflatten, ober - gegen Erfag ber Diaten und Reiserben bes Aichbeamten in Die Bollaffe - an ihrem Bohnort.

hat Die Einsentung ober Aiche teine Aenderung erlitten, so wird Dies ber Aichbeamte auf bem Aichschein beurfunden, andernfalls eine neue Aichung vornehmen.

#### 21rt. 15

Der Aichbeamte tann aus eigener Beranlaffung ober auf Ersuchen eines ber im Urt. 2 genannten Baffergollamter Die Aiche babifcher Schiffe gu jeber Beit einer Revifion unterwerfen.

Im Falle einer solchen Revision ift jedoch der Schiffer von Bezahlung der Aichgebuhren frei, und es sollen ibm alle Auslagen und Berlufte, welche ihm durch bie Revision zugehen, nötbigenialls nach Entscheidung be betreffenden. Jellichters, aus der Jollaffe vergütet werden. Aur venn seit der früheren Aichung eine Reparatur oder Beränderung des Schiffes, wie im Art. 14 erwähnt, statzehalt hat, ohne das dem Richkennten Anzeige gemacht, oder wenn die Aichscale reweistlich eigennachtig verruft worden, ist der Schiffer die Aichgebühren zu bezahlen schuldig und von der bemerken Berzütung ausgeschlossen.

Sind Umftande vorhanden, welche die Revision frem ber Schiffe als nothwendig ertennen laffen, so soll biefelbe bei ber einschlägigen Behörde bes beitreffenten Uferstaats veranlagt ober bamit in dazu geeigneten Fallen ber babische Aichbeamte beauftragt werden. Dimmt biefer bie Revision vor, so wird es wegen ber Koften wie bei ber Revision ber Aiche babischer Schiffe gebalten.

#### 21rt. 16.

Beber babifche Schiffer tann bie Revifion ber Niche feines Schiffes verlangen.

Er ift nicht ichalvig, die Aichgebubren zu begablen, wenn bas Revissonsergebnig nach Enticheidung des Aichbeamten bedeuten von der frühern Aiche abveicht; und er hat noch überdies ben im vorhergebenden Arielle bemerkten Anspruch auf Bergünung aus der Jollkasse, wenn der Rebler von einem babischen Aichbeamten berrührt. Benn der natuliche dabische Aichbeamten die Revisson vornehmen müßte, welcher die frühere Aichgus vorgenommen dat, so ist der Schiffer betechtigt, einem Sachverständigen nach eigener Wahl beizugieben, umd wegen der Kossen dassit es gehalten werden, wie rücksichtlich der überigen. Immerbin hat der Schiffer die Diaten und Reissossen werden dass in der Arielstan und Reissossen auf der Arielstan und Reissossen auf einer der regelmssigien Aichungen vorgenommen wurde.

#### 2[rt. 17.

Babifche und fremte Schiffe, Die nicht vorschriftsmäßig geaicht find, werben in feinem Safen bes Großberzogebums gur Labung gugelaffen.

Benn bie Coffie gwar geaicht find, ber Schiffer aber ben Achischein nicht vorlegt, so geschiebt bie wasferzollauntliche Abfertigung nach bem Mamifefte; ber Schiffer ift jedoch gebalten, für ben etwaigen Mehrbetrag bes Bolls, nach Ausweis bes nachzubringenben Aichischen, bis biefes geischen, eine vom Bufferzollamt zu bestimmenbe Caution zu leiften.

#### 21rt. 18.

Bebes babifche Schiff, bas bei einem Bafferzollamt bes Großberzogthums antomunt, ohne nach Borfchrift bes Urt. 13 bezeichnet, ober ohne burch bas im Urt. 10 erwähnte bescheinigte

Berathicaftenwerzeichniß begleitet zu feyn, tann fo lange angehalten werden, bis ber Schiffer eine Strafe von 5 bis 15 Gulben entrichtet, ober bafur Burgicaft geleiftet bat.

21rt. 19

Ein babifcher Schiffer, ber die im Art. 14 vorgeschriebene Anzeige nicht macht, foll mit 3 fl., und wenn er zugleich fein Schiff haterlens bei ber nachften Aichung nicht zur Revision ftellt, überdiest mit bem zweisachen Betrag ber 3olle und Recognitionsgebuhren bestraft werben, welche er seit biefer Nichung an ben Waffersollamtern zu wenig entrichtet hat.

91++ 20

Wenn ein Schiffer eigenmächtig seine Nichstale vertudt, so ift er, neben ber wegen Defraubation des Bassergolls etwa verwirten Geldvuße, in eine Strase zu verfällen, welche im dreisigen Betrage der Recognitionsgebühren und des Zolls von der Ladung besteht, welche er zulest bei babischen Basserzollamtern zu verzollen batte.

Begeben ju Rarlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 27. Dai 1842.

## Leopold.

pon Boch.

Muf bodften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs : Budler.

#### Befanntmadungen.

Da nummehr die Borarbeiten jur Confectption für das Jahr 1843 beginnen, so werben in Gemäßieit des g. 17. des Confectptionsgesches alle Badener, welche vom 1. Jänner die zum 31. Dezember 1842 einschließlich das Zofit Lebensjahr zurüczelegt haben oder zurücklegen, siermit aufgefordertlich bei dem Gemeinderath ihres Ortes anzumelden oder anmelden zu lassen, sossen al. September d. 3. sich zu Gaufe einzustüben, um auf Borladung vor der Ziehungsbehörde versönlich erscheinen zu finnen, oder aber bei Zeiten die Erstäuung abzugeben, daß sie, wenn sie durch das Loos zum Dienste aerussen werden, einen Mann einstellen, wödigsgehen, daß sie, wenn sie durch das Loos zu wen Dienste aerussen werden, einen Mann einstellen, wödigsgehölt in Ermanzlung eines nach §. 22 des Conspridetionsgeschiebt untauglich machenden Geberchens dieselben als tauglich angeschen und im Falle, daß sie das Loos zum Militärdienst trifft, nach Worschrift des §. 4 des Gesches als Ungehoriane behandelt werden in Gellen.

Die Rreibregierungen werben beauftragt, fur bie Befanntmachung vorftehender Aufforderung

auch burch bie Bofalblatter und auf die fur Berkfindigungen in ben einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Beife Gorge zu tragen.

Carlerube, ben 30. Mai 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Hudt.

Vdt. Gifentobr.

Die Forneintheilung ber Gemarkungen Bippertemeiler und Etumpentobel betreffent.

Seine Ronigliche hohelt ber Großherzog haben nach hochfter Entschließung aus Großherzogtieren Staatsnitufterium vom 12. b. M. Nr. 753 gnabigft genehmigt, bag bie hofgemarkungen Wibpertsweiler und Stumpentobel von bem Forflbezief Pfullenborf getrennt und bem Forflbezief Markborf einverlicht werben.

Dieg wird andurch befannt gemacht.

Carlerube, 23. Dai 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Mubt.

Vdt. Buiffon.

#### Erlaubniß jum Tragen frember Orben.

#### Berbienft - Debailten . Berleibung.

Seine Konigliche hobeit ber Großberzo's haben vermöge hochter Enfichließutz vom 26. April b. 3. dem Gamisjonsschullebrer han fult zu Karlbruche, in gnadigster Anerkennung seiner, feit länger als 30 Jahren mit vorzüglichem Eifer geleisteten Dienste, die kieine goldene Civil-Berdienst. Webaille zu verleißen gnadigst gerust. Seine Konigliche Sobeit ber Großbergog haben fich gnabligft bewogen gefunden: ben Anaben Schulleberr Sartmann Seinrich Diuges ju Gindbein ale Anerkennung feiner feit. 50 Jahren mit unermiblichen Gire gleichten treuen Dienfte, bie fleine gobene Lerbeitfunden.

bem hauptlehrer und Rathflichreiber, Frang Jofeph Arunt gu hornbach, Ants Wallburn, in Anerkennung feiner während 45 Jahren treu geleisteten Dienfte, die fleine goldene Givilverbienstmedaille au verleiben.

#### Civil-Dienft-Radrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht:

ben hofgerichts Geretar Friedrich von Kraft. Ebing in Mannheim jum Affeffor bei bem Amte Beinbeim zu ernennen.

Durch Befching bes Große, Juftigminifteriums vom 3. Juni i. 3., Rr. 2024 wurde bem aus bem Großbergogl. Staatsbienft getreienen Amstmann von Chrismar zu gerach bas Schrifwereigfungerecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt, und ihm geftattet, zur Ausübung beffelben feinen Wohnsts in ebrach zu nehmen.

Durch Beichluß beffelben Ministeriums vom 27. Mai b. J., Rr. 2791 wurde bem Rechtspraftikanten Chriftian Leser von Lahr bas Schriftverfaffungerecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt, und ihm gestattet, zur Ausübung beffelben seinen Wohnsis in Lauberbischofebeim zu nehmen.

Dem Rechtsprafrifanten Rappler gu Biefloch ift bas Schriftverfaffungerecht in Bermaltungefachen unter Beftimmung feines Bohnfiges in Biefloch ertheilt worben.

Dem Canbibaten ber Bharmacie, Karl Brunner von Reuershaufen, Landamis Freiburg, wurde nach ordnungsmäßig erftandener Gtaatsprüfung von ber Gantiatecommiffion die Liceng als Apothefter erbeitl.

#### Stellen, bie jur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Durch das Ableben des Pfarrers Placidus Natterer ift die Pfarrei Hilzingen, Amts Blumenfeld, mit einem beilaufigen Einfommen von 1500 fl. erledigt worden. Auf berfelben ruht die Verpflichung, einen ftändigen Vicar zu verköftigen und zu salariren, ferner die Berbindichfeit zur Abhaltung eines vormittägigen Gotredienfes an Sonn: und Felertagen in der Filialfirche zu Ebrüngen, wosur ziedoch aus bem dassigen Kirchenson eine besondere bem Pfarrer und Bikar zu gleichen Theilen zufommende jahrliche Kemuneratjon von 200 fl. abgegeben wird. Die Competenten um die Pfarrefrühde haben sich nach Maßgade der Berordnung vom Jahr 1811, Regierungsblatt Rr. XVIII. durch das erzhlschöfliche Ordinariat an die Große, Markzäcklich Badische Ormännstanzlei zu wenden.
- 2. Durch bas am 8. November v. 3. erfolgte Ableben bes Bfarrere Johann Nepomut Sofel : mann ift bie fatholifde Pfarrei Gelmebeim, Oberante Bruchjal, mit einem bei-

laufigen Jahrbertrag von 1800 fl. in Geld, Raturalien, Zehnten und Guterbenugung, worauf aber die Berbindlichfeit ruht, einen Bicar zu verföftigen und mit 100 fl. jahrlich zu salariern, auch ein verzinstliches Kriegsschuldenskapital von 721 fl. 21 fr. in acht Jahrsterminen heimzugahlen, erledigt worden. Die Competenten un biefe Bfarrei haben fich nach Bahgabe ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. XXXVIII., Art 2 und 3 bei der Regierung des Mitteliseinstreises innerbalb sech Bochen zu meiden.

#### Beftorben ift:

Am 18. Februar 1842 ber penfionirte Amtsrevifor Traub in Mosbach, und " 19. " ber penfionirte Amtsfeller Ziftler in Carlsruhe.

### Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carteruhe, ben 24. Juni 1842.

## Leopold, von Gottes Gnaben,

Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

In Erwägung, bag bie im Gefes vom 5. Auguft v. 3., Regierungsblatt Rr. XXII. ausgefprocheme Berlegung des Rechnungsternins vom 1. Juli auf den 1. Januar eine anderweite Fest. espung der Steuereinzugstermine nothwendig macht, haben Wir auf den Bortrag Unferes Finanzministeriums beschlossen und verordnen, wie folgt:

§. 1. ,

Die Gage 3 und 4 ber Steuererecutionsordnung vom 8. Juli 1817 find aufgehoben.

6. 2.

Der Einzug der für jedes Kalenderjahr zu erhebenden laufenden Steuer beginnt mit dem 1. Dezember bes unmittelbar vorangebenden und foll in der Regel mit Ablauf des Monats September bes betreffenden Kalenderjahrs felbft beendig, feyn.

S. 3.

Die laufende Steuer wird, wie feither, in zwölf Theile getheilt, wovon auf den ! Dezember, Januar, Februar, Juli, August und September jedesmal zwei Zwölstel fällig find und langftens bis gum 14. biefer Monate bezahlt werden mullen.

P 4

Bor ben Berfallterminen gu bezahlen fieht jedem Pflichtigen frei, jedoch nicht fruber, als fein

Forberungszettel ausgefertigt ift.

Die Steuereinnehmereien find verbunden, nach Berichtigung ber ersten Jahreshalfte in ben Monaten Mary, April, Mai und Juni auf bie in ben Monaten Juli, August und September fällig werdende zweite halfte ber Jahressteuer Borgablungen und zwar in Monater anten aber größeren Quoten angunehmen.

Borgablungen auf ein funftiges Steuerjahr find ungulaffig.

§. 5.

In Folge ber im S. 3 oben enthaltenen Bestimmung ber Steuereinzugstermine treten in ben nachfiebend bezeichneten Borfchriften ber Steuerexecutionsordnung bei beren Anwendung folgende Aenberungen ein:

- 1. Die Bestimmungen bes Sages 54 finden nunmehr auf die im §. 3 oben bezeichneten feche Einzugetermine Amvendung.
- 2. 3m Sap 62. Das lette Mahnichreiben an die Recepturen frember Souverane ift nicht vor Ablauf bes Monate Muguft zu erlaffen.
- 3. 3m Sag 70. Da nach \$. 3 oben bie legten gwei Broblftel ber Jahresfteuer am 1. Geptember fällig werben und langftens am 14. bes nämlichen Monats begabt fepn sollen, so muffen in ben Monaten Ottober und November alle nicht ganglich unbeibringlichen Steuern einaetrieben werben.
- 4. 3m Sag 71. Un die Stelle bes Monats Februar tritt der Monat September und an die Stelle bes Monats Mary der Monat Ofic ber.
- 5. 3m Gat 72. Der Einnehmer bat die Sauptanstandelifte bei ber Abrechnung im Monat Rovem ber bem Obereinnehmer zuzustellen.

6. 6.

Der Bollzug gegenwartiger Bererdnung beginnt mit bem erften tommenben Monats Juli und findet fobin auf ben Eingug ber zweiten Salfte ber für bas Kalenberjahr 1842 zu erhebenben Jahres-fteuer erftmals Amverdung.

Begeben ju Rarlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 16. Juni 1842.

## Leopold.

von Bochh.

Auf hochften Befehl Seiner Roniglichen hobeit bes Großherzogs : Buchler.

#### Befanntmadungen.

Die Ertheilung eines Brivilegiume an den gabritbefiper Schultheiß gu St. Georgen betreffenb.

Seine Königliche hobeit ber Großberzog baben nach böchter Entschliegung aus Greßbergogl. Staatsministerum vom 27. Mai b. 3., Nr. 879 gnadigs gruth, bem Fabritbesper Johann Georg Schultbeiß u. Et. Georgen, auf sein unterthänigste Anüben, ein ausschließliches Privilegium für die Verserzigung der von ihm erfuntenen, das Messing in vielen Fällen, namentlich aber bei Uprensabritation, ersepunden weißen Metalleenwyssitien, seweit dies feine eigene Erstüdung ist, auf die Tauer von zehn Jahren buldrechift zu erstellen, unter Verbebalt er Nechte Oritter, welche die Prierität der Ersindung nachguneisen vermögen, und unter Festsgung einer Strafe von hundert Reichscholaren, nehl Consistation der nachgeferigten Metallmildung, auf den Kall ber Bestellung dieses Privisianung

Dief mirt biermit gur öffentlichen Remutniß gebracht.

Carlerube, ben 8. Juni 1842.

Dinifterium bes Innern.

Vdt. Gifenlobr.

#### Erlaubnif jum Fregen frember Orben.

Nachdem Seine Majeftat ber Konig von Sannover bem General Lieutenant und Divisionar ber Infanterie, von Stodhorn, bas Grofitrug bes Guelphen Dronn, sowie bem Sauptmann und Divisions Abjutanten Strauß und bem Sauptmann von Rober in ber Artilleriebrigade von Mittertreug besselben Ordens zu verleiben geruht haben, so wurde benfelben burch bochste Ordens wom 26. Mai b. 3. bie Ersaubniss ertbeilt, biefe Orden annehmen und tragen zu duffen.

#### Orbeneverleibungen.

Seine Roniglide Sobeit ber Großbergog haben gnabigft gerubt:

Bocht Ihrem Flügelabjutanten, Dberflieutenant von Krieg bas Commandeurfreuz, und bem hoffarh Dr. von Ummon, in Dreeben, Leibarzt Seiner Majeflat bes Konigs von Sadfen, is wie

bem Dherforftrath Mrnaperger

Das Ritterfreug bes Orbens vom Babringer Lowen zu verleiben.

#### Berbienft. Debaiflen. Berleibungen.

Seine Konigliche Sobeit ber Großbergog baben anabiaft gerubt:

bem Rangleiferreiar Reuhoff bei bem hofgerichte bes Unterrheinfreifes wegen feiner viel-

Dem Benbarmeriemachtmeifter Carl Sten 2 von ber 2ten Divifion.

bem Brigadier ifter Rlaffe , Gottlieb Gimbel, von berfelben Divifion .

bem Brigabier Ifter Rlaffe , Dichael Daile pon ber Bten Division , und

bem Brigadier Ifter Rlaffe, Aubreas Sammer von ber 4ten Divifion.

in Anerkennung ihres lobenswerthen Diensteifere Die filberne Civilverdienstmedaille zu verleiben.

#### Militarbienfinadrichten.

Durch bochfie Orbre vom 3. Mai b. 3. wurde ber Hauptmann von Reichen fie in im 2ten Infanterie Regiment wegen anhaltenber Krantlidfeit bis zu feiner Wiederherftellung mit ber Erlaubnis, bie Uniform von ber Suite ber Infanterie tragen zu burfen, in Rubeftand verset, und burch weitere bochfie Orbre von gleichem Tage wurden

ber Dberlieutenant leuchfenring in bemfelben Regiment gum Sauptmann beforbert;

bem Dberlieutenant Refiler

und Regimente : Abjutant Reller | im 1. Infanteric : Regiment,

" Eifenlohr

und Brigade-Abjutant von Reifchach im 4ten Infanterie-Regiment, und

Saug im 3ten Infanterie-Regiment ber Charafter als Sauptmann, fowie

bem Oberlieutenant und Regimente Abjutant von Selvened im 2ten Oragoner-Regiment und bem Oberlieutenant von Baumbach im Oragoner-Regiment Großberzog ber Charatter ale Ritmeilter erteilt! ferne

wurde burch bodfte Entichliegung vom 14. Dai b. 3. ber Kriegecommiffar Seunisch wegen anbaltenber Krantlichfeit bis zu feiner Wiedergenejung in Rubeftand verfett, und

Durch bochfte Entschließung vom 17. DR. b. 3. Der Buchhalter Blod von ber Militarwittmenfaffe aum Revifor bei bem Kriegscommiffariat ernannt.

#### Civil: Dienft Radricten.

Seine Königliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft befchloffen, bem Begirteffefter Geibel gu Gulgburg, gum Bebuf ber Uebernahme ber zur Großbergoglichen Gwillifte geborigen Begirteforftel Rriebrichsthal ben Austritt aus bem Staatsbienft zu gefatten.

Durch Beichtig bes Ministeriums bes Innern vom 7. Juni 1842, Rr. 6118 wurde bem Recheperatifanen Annon Fuller bas Schriftverfassungerecht in Berwaltungsfachen mit bem Bobnfig in Pfullenborf ertheilt.

Dem Rechtspraftifanten Lefer von Labr ift bas Schriftverfaffungseecht in Abministratiosachen ertheilt und ihm gestattet worden, zur Ausübung beffelben seinen Wohnsts in Tauberbischein zu nehmen.

#### Stellen, Die gur Bewerbung befannt gemacht merben.

- 1. Bei ber Regierung Des Unterrheinkreifes ift Die Stelle eines Affeffore in Erledigung getommen. Diefelbe foll mit einem Cameralisten befest werden, es haben fich baber bie Bewerber binnen vier Wochen bei gebachter Regierung vorschriftsmäßig zu melben.
- 2. Die Begirtsforftei Gulgburg. Die Bewerber um Diefe Stelle haben fich binnen vier Bochen bei ber Direction ber Forftdomanen und Bergwerfe ju melben.
- Das Phyfifat Salem mit der normalmäßigen Besodung von 500 fl. und dem Moersum für Pferdosourrage mit 120 fl. Die Beuerber um diese Stelle haben sich binnen vier Woden bei der Sanitätesommission vorschriftsmäßig zu melben.
- 4. Durch die Befeberung bes Pfarrers Kart Bed auf bie fatholische Pfarrei Muggensturm Oberamts Rastatt, ift bie fatholische Pfarrei Junebweier, Deramts Offenburg, mit einem beiläusigen Jahresertrag von 1150 fil, meistens in Geld, erlebigt worden. Die Competenten um bieselbe haben sich nach Maßgabe der Berordnung vom Jahr 1810, Rr. 38, insbesondere Urt. 4. sowohl bei dem erzhischstieche Beneralvierties zu Freiburg, als bei der Regierung ben Mittelbeitherier innerbalb fech Bochen zu metten.

### Großherzoglich Badifches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carteruhe, ben 27. Juni 1842.

# Leopold, von Gottes Onaden, Großbergog von Baben, Bergog von Baben, Bergog von Babringen.

Dit Bustimmung Unferer getreuen Stande haben Bir befchloffen und verordnen wie folgt: Einziger Artifel.

Die vier Monatoraten ber bireften Stenern, fonsie bie indireften Steuern, welche in ben Monaton Juli und August 1842 jum Einzuge tommen, find nach bem bestehenden Umlagefuß und ben bestehenden Tarifen zu erheben.

Begeben ju Carlerube in Unferem Gtaateministerium, ben 25. Juni 1842.

## Leopold.

v. Böchh.

Muf bochften Befehl Geiner Roniglichen Sobeit Des Großbergogs: Buchler.

#### Bollguge: Berorbunng.

In Ernsagung, daß gufolge der landrespertlichen Berordnung vom 11. November v. J. Regierungsblatt Seite 297 auf den Grund des Finanggefeges vom 5. August v. J. Negierungsblatt Seite 195 der dermalen befehrende Umlagefuß befinnnt is, wie folgt:

1. von 100 fl. Grund ., Saufer : und Befallfteuer . Capital

Reunzehn Rreuger;

2. von 100 fl. Gewerbfteuer - Capital

Drei und zwanzig Rreuger;

3. von 100 fl. Claffenfteuer = Capital

Drei und zwanzig Rreuger;

- 4. von 100 ft. Balbfteuer Capital ber Gemeinden und Rorpericaften, welche burch bie Begirtoforfter bes Staates und ber Stanbes und Brumbterren beforftert werben Gede Rreuter:
- 5. Flugbaugelb ber beitragspflichtigen Rheinorte von 100 fl. Steuer : Capital Bier Kreuger;
- 6. Flugbaugelb ber beitragepflichtigen Orte an Rebenfluffen von 100 fl. Steuer Capital 3mei Kreuger;
- 7. Dammbaubeitrage nach ben von ben Kreisregierungen genehmigten Unschlagen, wird zur Bollziehung bes voranstehenden Gesetzes verordnet:

S. 1.

In die Steuerregister und in die Steuerforderungsgettel für die zweite Salfte des Steuerjahres 1842 ift die Salfte der den obenstehenden Jahresbetragen entsprechenden Jahresseuerschuldigkeiten aufgunehmen.

§. 2.

Auf ben Grund ber hiernach jeche 3wolftel ber Jahressteuer enthaltenden Struceforderungszettel find nach 8. 3 ver landrespertichen Bererdnung vom 16. d. DR., Regierungsblatt Seite 193, und zufolge ber in voranstehendem Gefes enthaltenen Bestimmung in jedem ber beiden Monate Juli und August zwei 3wolftel, im Gangen also vier Iwolftel einzugieben.

Bon ber Glaffensteuer find Die nach ben bestehenden Borfdriften in den Monaten Juli und

August fällig werbenben Betrage gu erheben.

Die Steuereinnehmereien find ermächigt, den gangen Betrag des Steuerforderungezettels mit jechs 3wölftel der Jahresteuer von denjenigen Steuerpflichtigen zu erheben, welche folden in den Monaten Juli und August zu entrichten bereit find.

§. 4.

Die Steuerbirektion ift mit bem weiteren Bollgug beauftragt.

Ministerium ber Finangen.

von Böckh.

Vdt. Dieg.

### Großherzoglich Babifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlorube, ben 6. Juli 1842.

#### Befanntmadungen.

Ceine Konigliche hobeit ber Großbertog baben ben Oberhofgerichterath Boll ju Mannbeim jum lanbedbertlichen Commiffar bei ber für ben 3often Armterwahlbegirf (Aenter Labenburg und Beinbeim) verzunehmenben Babl eines Abgeordneten jur zweiten Granbefammer andbigft gu ernennen gerubt.

Beldes hiermit befannt gemacht mirb.

Carlerube, ben 29. Juni 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Hubt.

Vdt. 2B. Duffer.

Seine Königliche Sobeit ber Großbergog haben vermöge höchften Referipte aus Geoffbergoglichem Staatsminifferium vom 28. April b. 3., Rr. 675 gnatigit zu genehmigen gerute, von gu Bell im Biesenthal mit bem 1. Juli b. 3. beginnend, eine Kabr- und Briefpofferpetuten errichtet verbe.

Carlerube, ten 20. Juni 1842.

Minifterium bee Großbergoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten.

febr. von Blittersborff.

Vdt. von Turdbeim.

Durch oberhofgerichtliches Urtheil vom 26. Februar b. 3. wurde der pensionitre Hauptmann Moller wegen entfernten Berfuche bes Landesberrathe zu einer einfahrigen Zuchtbausstraft verm theilt und in Folge diefer Berurtheilung berfelbe durch höchfte Entschließung aus dem Großberzog lichen Staatsministerium vom 9. d. M. aus dem Militärveirest entassen, des ihm verliehenen Karl Friedrich Militärverdenstenden der Dienstauszeichnungsfreuges für versuhig erklart, und ihm die Erlaubnis zur Tragung des Offiziertreuges ber foniglich französischen Ehrenlegton, dann des fai serlich militäden St. Bilddimirordens vierter Klasse entwagen.

Welches gemäß ber Berordnung vom 4. Dezember 1824 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wirt.

Carlerube, ben 17. Juni 1842.

Kriegeminifterium.

31

von frenderf.

Vdt. Froblid.

Die Stiftung bes Rammerheren Freiheren von Lothed gu Lahr, gur Erbauung einer fatholifden Rirde in ber Stabt, im Betrag von 4,500 fl., bat bie allerhochfte Genehmigung erhalten.

#### Erlaubnif gum Eragen eines austanbifden Berbienftreuges.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben bem Profeffor Dr. Beid in Freiburg die gnabigfte Erlaubnig ertheilt, bas ihm von Seiner Durchlaucht bem herzog von Sachfen-Coburg Both verliehene Berdienstreug bes herzoglich Sachfen-Erneftinischen hausorbens anzunehmen und zu tragen.

#### Drbeneverleibung.

Seine Konigliche hoheit ber Großbergog haben gnabigft geruht, bem Frang Ludwig von Chaftellain, Genbarmerie-Rittmeister außer Dienft und Polizei-Inspettor gu Baben, bas Rittertreuz bes Ordens vom Zahringer Lowen zu verleiben.

#### Berbienft - Debaillen - Berleibung.

Seine Konig liche Sobeit ber Groß bergog haben Sich nach hochter Enfichliegung aus Großbergoglichem Gefeinen Gabinet guabigft bewogen gefunden, bem Untversitätspedellen Seinrich Latterner zu heibelberg, in Anerkennung feiner langiabrigen treuen Dienftleiftungen, die Heine golden Givil-Berbienb Bedailte zu verleißen.

#### Civil : Dienft : Radrichten.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben gnabigft geruht:

bas erlebigte Amtsaffefforat Durlach bem Rechtspraftifanten von Stengel von Mannheim gu übertragen;

ben Rechtepraftifanten Frang Reumann von Freiburg gum Amtsaffeffor in Stodach

bie Rechtspraftifauten Carl haas von Lahr und Abolph Schlecht von Freiburg zu Sefretaren bei bem hofgericht bes Untertheinfreifes zu ernennen ;

ber Fürflich Leiningenichen Prassentation bes Mchispraftikanten Bonaventura Krast von Offenburg zum Affessor bem Großberzoglich Babischen Fürflich Leiningenschen Bezirkannte Mosbach, bie böchftlandesbertliche Bestätigung zu ertheisen;

bas Phyfifat Balbehut bem Phyfifus Dr. Ticheppe gu Meereburg,

bas Phyfifat Deersburg bem Landphyfifus Commerichu babier, und

bas Landphyfifat Rarisruhe bem Phyfifus Buchegger in Galem ju übertragen ;

ben Amterevifor Johann Samuel Dieterich von Schopfheim nach Schonau und ben Amterevifor Jafob Schmibt von ba nach Schopfheim zu verfeten:

ben feitherigen Kameralpraftifanten Bofeph Rrieger von Karlerube jum Revijor bei ber Oberrechnungsfammer gu ernennen ;

bem Garteninfpeftor Delb ben Charafter eines Großherzoglichen Gartenbireftors gu ertheilen;

ben Regiftrator Frang Caver Do fer bei ber Regierung bes Oberrheinfreifes zu Freiburg, wegen Rrantbeit, in ben Unbeftand ju verfetten;

bie erlebigte evangelische Pfarrei Stein bem bisherigen Pfarrer gu hügelheim Georg Bilbelm Schellenberg;

Die erledigte evangelifche Pfarrei Bittenweier bem bisherigen Pfarrer ju Cimelbingen Ludwig Bonig;

bie erledigte katholifche Pfarrei Forft, Oberamts Bruchfal, bem Pfarrer Johann Georg Cos un Sugelsbeim, Oberamts Raffatt:

Die erledigte Pfarret Leibertingen, Umts Mosfirch, bem Priefter Philipp Geller von Geibelberg, Bifar ju Mannheim, ju übertragen.

#### Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht merben.

- 1) Durch bas am 6. Angil 1. 3. erfolgte Ableben bes Kirchenraths und Pfarrers Arnold, ift bie ev angelifche Pfarrei Liebolsheim, Laubbefanats Karlbruhe, mit einem Gompetenganischage von 1039 fl. 15 fr., worauf jeboch eine Kriegsicult von 170 fl. 46 fr. und eine weitere Schuld von 7 fl. 41 fr. haftet, welche ber neu ernannt werdenbe Pfarrer in angemeffenen Terminen zu berichtigen bat, in Erlebigung gefommen.
- 2) Durch bie Befoderung bes Pfarrers Wilfelm Georg Schellen berg auf die Pfarrei Sein, ift die ev an gelijche Pfarrei Sigelheim, Defanats Mulheim, mit einem Competenganichlage von 1278 ft. 2 ft. in Erlebigung gefommen.
  - 3) Durch bie Beforberung bes Bfarrers Conig auf Die Bfarret Wittenweier, ift bie evangelifde Bfarrei Eime fbingen, Defanats Lorrach, mit einem Competenzanichlage von 750 fl. 20 fr. in Erlebigung gefommen.
  - 4) Seine Königliche Sobeit ber Geoßberzog haben burch bochfte Staatsministerial-Emifhilebung vom 19. Mai b. J. Nr. 831 gudbigft genehmigt, baß baß bisber zur evangelischen Pfarreri ? au fen gehörende Filial Gallembeiler von ber gedachten Pfarrei gertemut und zu einer eigenen Pfarrei erfoben, einstweilen aber bis zur Erbaump eines Pfarrbaufes provijorisch durch einen Pfarrvermeier versehen werde. Demnach wied nun die Pfarret Laufen für sich allein mit ber auf 882 ft. 21 ft. regulirten Competenz ausgeschrieben.

Die Bewerber um die obengebachten 4 Pfarreien baben fich binnen 6 Bochen vorschriftsmäßig burch ihre Defanate bei ber oberfien evangelischen Kirchenbeborbe zu melben.

- 5) Durch bie Beforberung bes erzbifchofilden Defans und Pfarrere Frang Lud wig auf bie Pfarrer Gommersdorf, Amis Krautseim, ift bie fath olifche Pfarrer Strüm pfelbrunn, Junis Krautseim, mit einem beilaufgen Jahreberrag von 1100 bis 1200 ft. in beitagen Jahreberrag von 1100 bis 1200 ft. in beitagen Jahreberrag von 1100 bis 1200 ft. in beitagen Jahreberrag von 1100 bis 1200 ft. in bei Jebbar und Rebitten und Vieletbe haben fich nach Maßgade ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsbart Pfr. 38, Atr. 2 und 3, bet ber Regierung bei Unterbeiltreiße innerbalb i Bochen zu melben.
- 6) Dirch das am 7. April d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Sebaftian heil ift die fatholifche Kfarrei Langen bruden, Dberauns Bruchfal, mit einem beilanfigen Jahrebertrag von 1200 ft. in Gelt und Güterbennigung, worauf aber die Berbindlichteit rube, ein verginse liches Artegischulkenfapital von 263 ft. 7 fr. in feche Jahreberminen beimzugablen, erledig worden. Die Competenten unt dies Pfarrei haben fich nach Maßgabe der Verordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810 Nr. 38, Art. 2 und 3, bei der Regierung des Mitteltbeinfreifes innerfalb 6 Wochen zu melben.
- 7) Durch ben am 6. April i. 3. erfolgten Tob bes Pfairers Difch in ger ift bie Pfaire i hed-fingen, Amis Rengingen, mit bem beilaufigen Ertrag von 1000 fl., worauf aber eine in 10 Jahresternine, yn tilgende Kriegsschuld von 437 fl. 17 fr., nebft noch 12 fl. 20 fr. als zwei auf ben 28. November 1842 und 1843 zabibare Termine eines Bauprovisoriums haften, erlebigt worben.

Die Competenten um biefe Pfarryfründe haben fich genäß ber Berordnung vom Jahr 1811. im Regierungsblatt Nr. 18, durch das erzhischofliche Ordinariat an die Gräflich v. Henninische Grundberischaft als Katron zu weitden.

8) Durch bie Entfernung bes Pfarrers Rußlin ift bie Pfarrei Bermaringen, Amts Salem, mit bem beiläufigen Ginfommen von 1000 ft. und mit ber Berbinblichfeit, so lange noch bas bortige Kaplaneibeneficum Behnis seiner Berbefferung administrirt wird, die ganze Pandoration ohne Anspruch auf die Anshilfe bes Kaplans ober auf Bergütung von Seite bes Kaplaneneibeneficiums allein zu beforgen.

Die Competenten um Diefe Bfarryfrunde haben fich bei ber Großherzoglichen Markgraflich Babifchen Domanenkauglei nach Borichrift zu melben.

9) Durch bas am 2. Oftober v. 3. erfolgte Albleben bes Pfarren Anton Seelnam, ift bie fatholifde Pfarrei Boppen baufen, Amts Gerlachbeim, nitt einem beiläufigen Jahreserrag von 750 fl. in Jehnten und Güterbenitgung erfebig worben.

Die Competenten um biefelbe haben fich nach Mafigabe ber Berordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810, Rr. 38 Art. 2 und 3, bei ber Regierung bes Unterrheinfreifes innerbalb 6 Bochen zu melben.

Berichtigung: 3m Regierungeblate Rr. XVIII. vom 2. Juni 1842, Seite 184, Beile 3 von unten lefe ftatt: "hofgerichterath" "hofgerichte abvotat".

### Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carloruhe, ben 19. Juli 1842.

#### Befanntmadungen.

Den Ausschlag ber Beitrage gur General. Brantfaffe fur bas 3abr 1841/42 betreffenb.

Nachem bie hinderniffe, welche die Ermittlung bes Brandversicherungsauschlags pro 10. Jaunar 1841 bisher verzdgerten, gehoben find, fann unnnebe zum Ansschreiben der Umlage geschritten werben.

Bu biefen Behgie wird bemerft, daß die im Jahre 1841 von den Kreidregierungen erkanuten Braukfadendvergitungen ihr Samme von 23 1,743 ft. 13 ft. betragen. Bon diesen und von in früheru Jahren erkanuten Entschliegungen sind noch 161,476 st. 31 ft. zu begablen, mit Jasschlen der Basschlen in 133,300 ft., so wie der taufenden Kosten sür die Generaleinschaftung von 80,000 ft., der Passinging von 5,332 ft., der Buministrationskosten von 2,700 ft. und der Eingasgebihren von 2,700 ft. und der Eingasgebihren von 4,984 st. 59 ft. derenet sich das men Kechnungsjahr überzegangenen Kassenvicke von 89,145 st. 6 ft. auf 298,648 st. 24 ft.

. Man ficht fic beghalb veransagt, ben Beitrag für 1841/42 auf acht Kreuger vom 100 fl. Gebalbeanigiag zu beftimmen, wobuch bei einem Anifclag von 224,324,336 fl. ein Ertrag von 299,099 fl. 8 fr. erzielt, das Bedürfniß somit geberft werben wich.

Die Areistregierungen werben nunnehr beauftragt, die speziellen Einzugerafter auf den Grund best auf 10. Januar 1841 ermittelten Anschlagd und best im Paufe des Jahrs 1841 sich ergebenen Jumachfes, welch 'leptere bei der gegenwärtigen Unilage erftunds jum Beitrag zu ziehen ist, schleinigt durch die Antekrevisorate sertigen und nach vorheriger gründlicher Prüsung an die Obereinuehnerzien respektive haupsteueräuter abgeben zu lassen. Diese haben sodann den Einzug durch bie Ortssteuerscheber in den Monaten August, Geptember und Ostober vornehmen zu lassen die einzegangenen Gelber für Rechnung der General Brandfasse zu vereinundnuen.

Die funnurarifiden Gingugerajfter find nach Anfeitung ber Abifnitte V. nub VI. ber Brandversicherungsordnung vom 29. Dezember 1807 von ben Ambereisoraten boppelt auszufertigen und beibe Exemplare ben betreffenben Arribregierungen jur schlemungen Priftung vorzulegen, welche bas eine Exemplar an die betreffenbe Dereinunchmerei respektive bas hauptfleueramt, bas andere aber mit einer Areisischersicht bem Berwaltungsrath ber General Brandfasse läugstens bis 1. Oftober b. 3. mitgutbeilen baben. hierzu wird bemerft, bag auch die gegenwartige Umlage noch nach ben Bestimmungen ber Braubverficherungsordnung vom 29. Degember 1807 einzugichen ift, ba bas neue Feuerverficherungsgeses vom 30. Juli 1840 laut g. 71 besselben erft nach Beendigung ber General Ginschäbung in Mitfamfeit tritt.

Carlernbe, ben 16. 3uli 1842.

Minifterium bes Innern.

Vdt. Stemmler.

Die Beuimmung des Zinsfußes für Die balbfahrige Rechnungsperiode vom 1. Juli bis legten Dezember 1842 bei Darleben ber Zehntschuldentilgungstaffe betteffen.

Unter Bezug auf ben §. 79 bes Zehntablöfungsgefehes vom 15. November 1833, Regierungs biatt Rr. ALIA. und ben §. 7 ber bieseitigen Berordnung vom 27. Mai 1836, Regierungsblatt Br. XXII. bringt man hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, baß für bie von ben Zehursslichtigen verlaugt werbenten Darleben and ber Zehurschulbentisjungsfasse ber sine 184142 auf 4% Prozent schigeiehte Zinssiuß auch für bie zweite Salfte bes gegenwärtigen Rechnungsjahrs, bennach vom 1. Juli bis lehten Dezember 1842 beibehalten worben ift, mit bem Borbehalt ber Abanderung für ben fall, daß im Laufe biefer Beriobe wesentliche Beränderungen in bem Zinssus, und welchem bie Zehurschulbentisqungskasses in unteren sollten.

Carlerube, ben 25. Juni 1842.

Minifterium ber Finangen.

pon Bochh.

Vdt. Pfeilftider.

#### Ueberficht

ber Studirenden auf ben Candeduniverfitaten Beitelberg und Freiburg im Commerbalbjahr 1842.

3m Commerhalbjabr 1842 ftubiren:

A. Auf ber Univerfitat Beibelberg:

					5	Inlanter.	Auelanber.	3m Gangen.
1.	Theologen		1			18	3	21
	Buriften						316	393
3.	Mediginer, Chirurgen, Pharmaceut	cn				38	81	119
4.	Cameraliften und Mineralogen .					38	12	<b>5</b> 0
5.	Philosophen und Philologen					5	14	19
			@	um	me	176	426	602

#### B Auf ber Univerfitat Greiburg:

1. Theologen													Inlauber. 75	Auslander. 27	3m Gangen. 102
2. Buriften und														6	57
3. Mebiginer,	Pha	rmac	eut	en	unt	, (	<b>E</b> bi	rur	gen				48	36	84
4. Philofophen				٠									5	1	6
									0	5ur	mı	ne	179	70	249

Dien wird biermit jur öffentlichen Rennmiß gebracht.

Carlerube, ben 30. Juni 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. nan Habt

Vdt. 98 Miller

Seine Ronigliche hobeit ber Großherzog haben nach bochfter Entichliegung aus Großberzoglichem Staatsminifterium vom 29. v. D., Dr. 1037, gnabigft genehmigt, bag in ber Stanbesberrichaft 3wingenberg

- a. ber Forfibegirf Strumpfelbronn aufgelost,
- . b. mit den dazu gehörigen Gemarfungen: Müben, Oberferbinandsborf, Serümpfelbronn, Unterferbinandsborf (Marfgiflichen Antheils), Magenfichenth, Weisbach und bie Hof- und Waldbaumbach ausetheil, der und Waldbaumbach ausetheil.
  - c. von Letterem aber bie Bemarfung Oberbielbach getrennt und bem Forfibegirf 3wingenberg einperleibt wirb.

Dieg wird hiermit gur offentlichen Renntnig gebracht.

Carlerube, ben 6. Juli 1842.

Dinifterium bes Innern.

febr. von Mabt.

Vdt. Buiffon.

In ber Anlage wird bie Uebersicht bes Bermdgensflandes ber Mititat. Wittwentaffe beiber Abthungen und ihrer Ginnahmen und Ausgaben für bas Rechnungsjabr 1840/41 jur öffentlichen Reuntnis gebracht.

Carlerube, ben 18. Dai 1842.

Kriegeministerium.

von Frendorf.
Vdt. Fröblich.

Seine Ronig liche Sobeit ber Großherzog haben gnabigft geruht, bem hauptiehrer Mannus Beng gur Deifenborf, Amis Ueberlingen, in Anerkenung feiner in Berwaltung bes Schulanuts wahrenb 55 Jahren benefeinen Berufstreue, feines unermubeten Dienfteifers und feines mufterbarfen Lebensbaunbels bie fteine golbene Givilverbieufinnebaille, und

bem Antebiener Johann Beter Conrab in Buchen in Anerkennung feiner langjabrigen treuen Dienfte Die filberne Civilvervienftmebaille ju verleiben.

#### Militarbienfinadrichten.

Durch bodfte Orbre vom 7. Juni b. 3. wurde ber Regimentsarzt Meier vom 2ten Dragoner-Regiment in gleicher Eigenicaft jum 'ten Infanterie-Regiment verfest.

Der Oberchirurg Rublhaufe vom iften Dragoner Regiment zum Regimentsarzt im 2ten Dragoner Regiment, und ber Oberchirurg Dr. G. Meier im iften Infanterie Regiment zum Regimentsarzt in biefem Regiment beforbert.

Durch biefelbe hochfte Orbre murbe ber praftifche Argt Rebenius gum Oberchirurgen bei bem iften Oragoner-Regiment, und ber Chirurg Ballerftein vom Leib-Infanterie-Regiment gum Oberchirurgen in bemfelben Regiment ernannt.

Rach hochfter Orbre vom 29. Juni b. 3. erhielt ber penftonitre Rriegscommiffar Beunifch Die Erlaubnig, Die Uniform ferner tragen zu burfen.

#### Civil Dienft Radricten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft gerubt,

ber auf ben Baurath und Profeffor Dr. Baber gefallenen Bieberermubling jum Direttor ber polytedmifchen Goule fur bas Studienjahr 1842/43 bie hochfte Beftatigung zu ertheifen:

ben Begirteforfter von Bod'lin gu Ettenheim auf Die Begirteforftei Willftett mit bem Bohn-

ben Forftpraftifanten Rupert Suttenberger jum Begirteforfter in Ettenbeim,

und ben Sauntzollamteaffiftenten Did in Rehl zum Controleur beim Sauptzollamte Balbebut, nun Rabelburg, gu ernennen;

Die Stelle eines Affifteng : und Babargtes in Langenbruden bem Amtewundargt Dr. Molitor in Rfullenborf gn übertragen;

ben Begirtöförfter Zanlor gu Mittelberg bis gur Bieberherftellung feiner Gefundheit in ben Rubeftand gu verfeben; und

Die erledigte evangelifde Pfarrei Niebereggenen, Defanats Mullheim, bem bisberigen Pfarrer ju Riefern, Raipar Schlatter, ju übertragen.

Die von Seiten ber Grund . und Patronatsberrichaften ber Freiherren Rubt von Collenberg-Bobijdeim und Freiherrn von Abelsbeim Sennfelber Linie erfolgte Prajentation bes Pfarreanbibaten Schriftian heinrich Schnell von Cbelfingen auf die Pfarrei Sennfeld, hat die Staatsgenehmigung erbalten.

Die fürftlich fürftenbergische Brasentation bes Decans und Bezirtsschulvistators, Pfarrer Joerh Maier zu Urach auf die Pfarrei Sunthausen, Amts huftingen, hat die Staatsgenehmigung erbalten.

Bon 16 Rechtscandidaten, welche fich ber letten Fribjahrsbrufung unterzogen haben, wurden burch Beichluß bes Großt, Juftigninisfteriums vom 2. Juli l. J. Mr, 3421 folgende gehn unter bie 3abl der Rechtspraftisanten aufgenommen:

Ernft Sigismund Puchelt von heibelberg, Mar Ragele von ba, herrmann von Sillern von Gartbrube, Bernhard Fried mann von Mannheim, Gotiffeb von Dufch von Mannheim, Griedich Robibar von Mannheim, Friedrich Robiba gen von heibelberg, Georg Bolf von Garlenthe, Chuard Bederle von Cimelbingen, und Joieb Much von Mieberrimfingen.

3m Frühjahr 1842 find von der Sanitätscommission 13 Candidaten der Medizin, 11 Candidaten der Chieurgie und 14 Candidaten der Geburtshulfe geprüft worden. Davon haben durch Beschutzung gedachter Stelle vom 3. Juli d. 3. 9 Candidaten der Medizin, 9 Candidaten der Chieurgie und 11 Candidaten der Geburtshulfe Lieun erhalten, und zwar in folgender Devouma:

a. Bur Musubung ber innern Beilfunbe:

Ebuard Schalf von Staufen, Franz Gaus von Lichtenau, Heinrich Fischer von Freiburg, Jojeph Herr von Ettenheim, Alois Blos von Odrlesberg, Karl Varth von Carlbrube, Julius Hillin von da, Samuel Meermann von Manuheim, und Alexander Schönwald von Freiburg.

b. Jur Ansubung ber Bunbargneifunbe: Praftijder Arzt Fredinand Roos von Engen, Alois Blos von Dorlebberg, Karl Barth von Carlbrube, Braftider Arzt Ab ni a von Schallbach, Jojeph herr von Ettenbeim, Samuel Meermann von Maunheim, Martin Dertinger von Unterwittighaufen, Anbreas Fehrenbach von Freiburg, und Mar Grommann von Buchen.

c. Bur Musubung ber Geburtebaffe:

Alois Blos von Dorlesberg, Praftificer Argt Krebinand Rees von Engen. Evuard Schalf von Staufen, Seinrich Fifcher von Freiburg, Karl Barth von Garlsruhe, Jofeph herr von Ettenheim, Frang Gaus von Lichtenau, Praftificher Argt honig von Schallbach, Samuel Meermann von Mannheim, Martin Dertinger von Unterwittighaufen, und Marc Groß mann von Buchen.

Dach ordnungenäßig erftanbener Staatsprufung wird ber Forfteanbibat Bbilip Burtb von heinsheim unter bie Bahl ber Forftpraftitanten aufgenommen.

Rach erftanbener Bruftung find auf ben Antrag ber Oberbireftion bes Baffer- und Strafenbaues Die Geometertanbibaten

Rarl Reber von Rirchzarten, August Schupp von Balbebut,

Guftav Sall von Engen, mit bein Brabifat "gut befähigt", fobann

Frang Ammann von Bellingen, Frang Elorer von Breifach, herrmann Glod' von Reichartshaufen, Anton Mayer von Stüblingen und Emil Stierlin von Korf

mit bem Prabifat "binlanglich befähige" unter bie Zahl ber prafticirenden Geometer aufgenommen worden.

#### Stellen, Die gur Bewerbung befannt gemacht merben.

1. Das Um te die rung at gu Pfullendorf mit der normalmäßigen Bejotdung von 180 fl. und dem Averfum für Pferdesourrage von 120 fl. Die Bewerder um diese Stelle haben sich binnen vier Wochen vorschriftsmäßig bei der Saulitätesommission au melden.

- 2. Nach bochfter Entichließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 22. Juni b. J., Rr. 1008 haben Seine Konigliche hoheit ber Großbergog gnabigft zu genehmigen geruht, baß in Schiltach, Bezirfants hornberg, ein Rebico-Chirry in ber Eigenichaft eines Affiften gargtes mit einem Kunttionsgehalte von 150 fl. jahrlich aus ber Antstaffe angefiellt werbe. Die Competenten um biefe Stelle haben fich binnen vier Wochen vorfchriftsmäfig bei ber Santidecommiffion zu melben.
- 3. Bur Beforgung bes Gottesbienftes und ber feelforglichen Berrichtungen in ber fur Geiftestraufe neu errichteten heil - und Bflegeanftalt 311en au, bei Achern, follen ein farholifcher und ein evangelifder Geiftlicher angestellt werben. Der Gehalt ift neben angemeffener freier Wohnung auf 600 fl. befimmt. Die Competenten haben fich binnen vier Bochen bei ber betreffenben Kirchen - Ministerialisetion zu meiben.
- 4. Die Begirfeforftet Mittelberg. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen vier Bochen bei Groud, Direction ber Forfibonianen und Beramerfe au melben.
- 5. Nachträglich zu bem Aussichreiben in bem Regierungsblatt vom 2. Juni 1. 3, Nr. XVIII., Seite 183 wird bemerkt, daß auf ber Pfarrei Witterspüren außer ben angegebenen Lanten noch ein breighöriged vom 19. Januar 1842 an laufendes und zu 4 Prozent verginstlichen Nauwrwiserium von 81 ff. 15 fr. hafter.
- 6. Durch ben Tob bes Pfarrers Felix Roch ift bie Pfarrei Bantholzen, Annts Ravoligell, mit einem betlänfigen Ertrag von 450 fl. erlebigt. Die Competenten um viefelbe haben fich gemäß ber Bervobnung vom Jabr 1810, Regierungsblatt Rr. 38, Arr. 2 und 3 bei ber Regierung bes Soferiefe au melben.

#### Geftorben ift:

- am 17. Dai 1842 ber Minifterial : Regiftrator Baur bei ber fatholifchen Rirchenfection,
  - " 25. " ber Regierungsaffeffor Bollifofer in Mannbeim,
  - , 14. 3uni " ber Sauptmann hennenhofer im Iften Infanterie-Regiment, und
- " 15. " " ber penfionirte Dberhofgerichts : Regiftrator, Rangleirath Rrieger in Schrieftbeim.

## Meberficht

bed

## Standes der Groffherzoglich Badifchen Militar- Wittwentaffe

vom 1. 3uli 1840 bie bahin 1841.

### Erfte Blaffe.

Soll.		Einnabme.,	Hat.		Reft.	eft.			
fì.	fr.	I. Rudftand erechnung:	ñ.	fr.	ñ.	fr			
٠		1. Einnahmsreste aus voriger Rechnung: ft. ft. ft. ft. ft. ft. 3,958 42 a) Rapitalzinsreste . , 8,955 4 4 38							
3,988	16	28 34 b) andere Ginnahmerefte . 28 34	3,983	38	4	38			
_	-	2. Abgang an Ausgabereften		-		-			
_		II. Rechnung früherer Jahre	_	-	_	-			
36,150	8	6. ft. ñ. ft. ñ. ft. 36.150 8 a) von ausgefliedenen Rapi. salien 31.334 12 4.615 56 b) von verwielenen Boften	31,334	12	4,815	56			
930,778	44	ft. ft. ft. ft. ft. ft. 930.778 it a) von ausgeliebenen Ra- printlien	42,999	59	887,778	45			
11,293	3/4	6. fr. 8. fr. 8. 67. 21/4 a) fortlaufenbe Beiträge 8.073 21/4	11,293	3/4	_	_			
_	Ξ	4. Berfallene Ginftands - Cautionen	-	-	100	-			
		gationen		-	-	-			
182,210	83/4	Uebertrag	89.610	193/	892,599	19			

Soll.	Einnahme.	Hat.		Reft.	
fi. fr. 992,210 83/,	6. Milbe Juftbisc 7. Strafen 8. Bachtzinie 9. Erios aus Kabrnis und Material 10. Ersaposten 11. Anscreich aus voriger Rechnung 2. Bon und für frembe Cassen 8. fr. — a. j aus voriger Rechnung — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	ft. 89,610 — — — — — — — — — — — — —	fr. 493/4 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	fl. 892,599	fr. 19
982,256 50	1. Musgleichungsporten	89,657	31	892,599	19

Soll.	Ausgabe.	Hat.		Reft.	
fl.   fr.	I. Rudftanberechnung:	fl.	fr.	fL.	fr.
	1. Musgaberefte aus poriger Rechnung		_ [		1_
	2. Abgang an Ginnahmereften	_	_	_	_
	II. Rechnung früherer Jahre		_ 1	_	_
	III, Rechnung vom laufenben 3abr:	_	-	-	
31,000 -	1. Angelegte Rapitalien	31,000	_ [	_	-
	2. Binevergutung und Aufwechfel fur erfaufte ober	01,000	- 1		1
	peraugerte Obligationen	-	- 1	_	-
44,029 3	3. Bittmen . unt Baifengehalte	44,029	3	_	-
	4. Berwaltungefoften :		-		
1	fl. fr. fl. tr. g. tr. 1.550 - a) Befoldungen 1.550				1
	139 57 b) Webalte 139 57				
	185 15 c) Bureaufoften, ale Raffengu:				
	buge, Gratififationen, jur				
	fen, öffentliche Blatter, Buch.		l í		
1	binberlohn , Bimmerbeigung				
1	und Beleuchtung , Bimmer- und Dobelreinigung, Borto-				
1	auslagen und verichiebene flei-				
	nere Bureau : Grforberniffe . 185 15				
1.937 42	62 30 d) Wiethzinfe 62 30	1,937	42	-	-
- 57	5. Fur Fabrnif und Material	-	57	-	-
99 56	6. Ruderfas	99	56	-	
	7. Abgang und Rachlag	_	-	-	-
	IV. Rechnung ber uneigentlichen Ausgaben:				
11,653   36	1. Raffenreft an funftige Rechnung	11,653	36	_	-
	2. An und fur fremde Raffen :		1		
	ft. fr. ft. ft. ft. ft. ft.				1
1	36 14 b) vom laufenten 3ahr 36 14		l l		1
936 14	3. Un und fur Brivatperfonen :	936	14		-
	g. fr. fl. fr. fl. fr.				1
	a) aus voriger Rechnung		1		
	b) vom laufenben 3ahr	_	_		1_
_ 3	4. Ausgleichungspoften	_	3		1-
89,657 31	Summe Der Ausgabe	89,657	31	_	1=
	Borunter ber pro 1841 übertragene baare Raffenpor-				1
1	- rath mit 11,653 fl. 36 fr.		-		
1			1		1

- 4 -

## Bweite Slaffe.

Goll.		Einnahme.	Hat.	.	Reft.	
fl.	fr.	1. Rudftanbörechnung: 1. Einnahmörete aus voriger Rechnung: 6. tr. g. fr. g. fr. 3.263 4	ft.	fr.	Ą.	fr.
3,263	4	b) anbere Ginnahmerefte	3,263	4	_	-
_	1-1	2. Abgang an Ausgabereften	_	-		-
_	-	II. Rechnung früherer Jahre	_	-	_	-
29,689	32	g. fr. g. fr.	25,514	8	4,175	24
786,418	9	786.418 9 a) von ausgeliehenen Kapi- talien 50.200 — 736.218 9 — b) von verwieseus Boften — — —	50,200		736,218	
89	61/4	3. Beitrage von Mitgliedern	89	61/4	_	-
-	-	4. Berfallene Ginftanbecautionen	-	-		-
		5. Gewinn an erfauften ober veraugerten Obliga-		1-1	-	-
_	-	tionen		-		-
=	-	6. Milbe Bufliffe	-	1-1	-	l -
-	-	7. Strafen ,	_	1-1	_	-
	-	8. Bachtzinfe	_	1-1	-	-
_	-	9. Erlos aus Sahrnig und Daterial		-		-
-	-	10. Erjappoften	_	-		-
5,258	461/4	IV. Rednung ber uneigentlichen Ginnabmen:	5,258	461/4	-	-
900	-	f.   fr.   g.   fr.   g.   fr.   g.   fr.   g.   fr.   g.   g.   fr.   g.   fr.   g.   g.   g.   g.   g.   g.   g.	900	-	-	-
-	-		-	1-1	-	1 -
_	3	4. Ausgleichungspoften	_	3	_	-
825,618	401/	Cumme ber Ginnahme	85,225	71/2	740,393	3

€off.		Ausgabe.	Hat.		Reft.	
ft.	fr.	1. Rudftanberednung:	ft.	fr.	ft.	fr.
-		i. Ausgaberefte aus voriger Rechnung		1_1	_	_
_		2. Abgang an Ginnahmereften	_		****	
-	_	II. Rechnung fruberer Jahre	_	-	_	_
4		III. Rechnung vom laufenten 3abr:				
41,500	-	1. Angelegte Rapitalien	41,500	-	_	-
_	-	2. Binevergutung und Aufwechfel fur erfaufte ober				
		veräußerte Obligationen	*0.000	-	_	-
10,890	53	3. Bittwen = und Baifengehalte	10,890	53	_	-
		4. 25ctroattungstopten: fl. fr. fl. fr. 1.550 — n) Befolumgen . 1.550 — — 1.39 57 b) Okedate . 1.39 57 — — 185 15 c) Buccatleften, ale: Raffer 185 15 c) Buccatleften, ale: Raffer 186 control for the state of the s				
		und Beleuchtung . 3immer:				
	1	und Mobelreinigung, Porto: auslagen und verschiedene flei:	•			
		nere Bureau Erforberniffe 185 15 -		1.		
1.937	12	62 30 d) Miethginfe 62 30	1,937	42		
1,334	57	5. Bur gabraig und Material	1,931	57	_	
-	-	6. Ruderfag	_	13.		
_	-	7. Abgang und Rachlag	_	-	_	_
		IV. Rechnung ber uneigentlichen Musgaben:				
30,895	321/2	1. Raffenreit an funftige Rechnung	30,895	32 1/2	-	-
		fl. fr. fl. fr. fl. fr.				
		a) aus voriger Rechnung		1		
-	-	b) vom laufenben Jahr		-	_	_
	,	3 Un und fur Privatperfonen:				
		ft. fr. fl. fr.		1 1		
		- a) aus voriger Rechnung				
_	-	-, con unitaria Sant	_	-	_	-
_	3	4. Ausgleichungepoften	_	3	_	_
85,225	71/2	Gumme ber Ausgabe	85,225	71/2	_	
		Worunter der pro 1841 übertragene baare Kaffenvor- rath mit 30,995 fl. 32½, fr.				

### Bermogensftanb.

Erfte Rlaffe.	fl.	f
Affito fapitalien	887,778	45
Ausstände	4,820	31
Baarer Raffenvorratb	11,653	36
⊗umme .	904,252	55
Am 30. Juni 1840 betrug bas Bermogen biefer Rlaffe	902,877	24
Alfo Bermehrung deffelben im Rechnungsjahr 1840/41	1,375	36
3meite Rlaffe.		
Aftivfapitalien	736,218	
Ausftante	4,175	2
Buarer Raffenvorrath	30,895	37
Summe .	771,289	5
Am 30. Juni 1840 betrug bas Bermögen biefer Klaffe	754,339	58
Comit Bermehrung beffelben im Rechnungsjahr 1840/41	16,919	6
Bufammenftellung.		
Mm 30. Juni 1841 betrug alio:		
bas Bermögen ber erften Rlaffe	904,252	55
" " " meiten "	771,289	5
. Bufammen .	1,675,542	-
Um 30. Juni 1840 aber hat bas fammtliche Bermögen betragen	1,657,217	23
Daffelbe hat fic alfo im Rechnungsfahr 1840/41 vermehrt um	18,324	3
	-	
end-company of the company		
	į .	

### Heberficht

Der

#### Benefizien und vorhandenen Bittmen und Baifen.

#### Erfte Rlaffe.

Das Benefigium biefer Rtaffe beftebet, einer bochften Berordnung vom Jahr 1809 gemäß, in jabrilchen

von jedem Gulben Beitrag eines verftorbenen Mitgliedes. Die Ausgahlung beginnt nach Ablauf bes Sterbequartals und hort mit dem Wieberverfeirathungs o ober mit bem Todestag einer Wittnee wieber auf. Sind jedoch in biefen Ballen Kinder vorhanden, so beziehen legtere das Benefizium fort, und zwar die Sohne bis zum Antritt bes zwanzigsten und bie Todier bis zum Antritt bes achtechnen Lebensjaberes.

98 Bittwen . und 9 Baijenparthien, gufammen 107 mit jahrlichen 43,184 ft.

Benefigiaten waren beim Beginn bes Rechnungsjahre 1840/41 vorbanben :

nungejahre	. 8	,,	, 1		,,	9			2,989	
Thut .	106		,, 10			116		-	46,173	_
Abgegangen find in biefem Beit-	100	"	" IO	n n		110	**	"	40,113	4
raum	3	,,	" 3	"	**	6	"	,,	1,069	
Berblieben am Chlug bee Rech- nungejabre (30. Juni 1841)	103	,,	., 7	,	,,	110	"	"	45,104	
Es zeigt fich alfo gegen 1839 eine	Spinor Street	-			THE RESIDENCE OF	OR PERSON		-	activities and	200
Bermehrung von	. 5 9	Bernun	berung 2	zujamme	n Bermehr	ung 3	*	"	1,920	
Mm 1. Juli 1840 Lieutenant Ron							ft.	ft. 155	fr.	
							fl.		1	
" 3. Sept. " Bucht : und Co								213	34	í
8. Oft. " Rittmeifter Uni								379		
" 13. Rov. " Rriegeminifterie								-		
jabrlichen							""	228	-	
" 27. " " Bauptmann &:							"	133	45	ş
" 5. Deg. " Staboguide Ri							"	120	10	,
" 3. Juni 1841 Sauptmann Bi								35		
" 6. " " Lieutenant Be								10	1	
" 14. " " Dberft Gunther	Fran '	Bittme	in Freiburg	mit jährlid	en	657	"	31	2	!
							- 1	4.000	0.0	

Mbgegang	en find a	n ber	Zahl 1	er E	lenefiziaten :								im 91 ahr 18	
O- 4 O-1/ 4040	i	. 4 4 1			Carrie Withous	L	4 14 1	16.04	400		Т	fl.	- 1	fr.
	pospitali	permalt	er Dai	ne A	Baife in Dannl	jeim, fat	utenmäß	ig ausge	t s				1	12
					Frau Wittwe i				180				9	30
					e in Durlach,					"		•	31	_
	mit jahrl	ichen			Baife in Carl				134	"		(	67	
	reten, m	it jähr	lichen						420	,,		3	54	40
" 5. Juni "	Lieutena	nt Wed	fner †	Frau	Wittme in Di	annheim	mit jāh	rlichen .	155	"		1	14	14
							zufami	men .	1069	,		6	07	36
			3 m	cite	Rlaffe.									
		_	~										1	
in Folge ber, im ! nefizium:													1	
a. Die 2B	ittwe ur	d Wai	fen ein		ibmebele, Bad nenistamboure.								. 1	
b. "					ergeanten, Que								96	Т
D. <sub>9</sub>	" "	"	,		affe, monatlich						١.		66	
C. "	,, ,,	"	,		orporals, mon								48	_
• d. "	H H	**			oboiften zweite arabiniers u. C									
е, "		,,			er niebern Mi								48	Т
o. <i>"</i>	" "	"			harge entiprech				,,	•••			- 1	
Die Bittme u											i		-	
ber empfangen, gl	rich ben	Mitgli	ebern 1	der et	ften Rlaffe, vo	n jebem	Gulden	Beitrag	20 G	ul=				
en Benefizium. Die Unszahlu	no her 9	anefisi.	m hiel	r Ø1	affe beginnt w	ie hei he	r ersten	QLaffe	nadi 9	6.			1	
auf bee Sterbquar														
Bittme wieber auf.	Eind	aber i	n biefer	n Fâl	ten Rinber von	banben ,	fo begie	chen leg	tere b	ad				
Benefizium fort, ui um Autritt bes ad				is zu	m Untritt bee	zwanzigi	ten und	bie Tô	chter i	16				
Benefiziaten m	aren am	Edlu	bee 9	Rechn	ungsjahrs 1840	0/41 (30.	Juni 1	841) rc	rhand	en:			1	
		Bittwer	- unb	_	Baifenparthie,	, zufamn			jährli	d) .				65
	37	"	"	5	*	"		96 "	"	٠			4,0	
	43 72	**		2	"		45 à		"				2,9	
		n	н		"	"	162			<u> </u>	<u>.</u>	-	10.7	
ufammen	153 157	"	**	9	*	"	168	"	"		:		. 11,0	
1000/4U HULL	134	"	**	11	"	"	100	"	- 4			-	,0	

3n ben in ben Staats und Regierungsblattern Rr. XVIII, XXVI, XV, XII und KVIII ber Jahrgange 1837, 1838, 1839, 1840 und 1841 namentlich verzeichneten Beneficiaten famen nämlich:	Empfang im nungejahr t	
men tamen naming:	ft.	fr.
im 1. Deg. 1840 Sergeant 3afob Stolb BBaife in Manabeim mit jahrlichen 66 fl.	38	30
" 24. " " Soboift erfter Rlaffe Baul Dorr Bittwe in Mannheim mit fahrlichen 66 "	34	17
" 17. Jebr. 1911 Quartiermeister Georg Rapp Bittine in Manubeim mit fahrlichen 66 " " 10. Spril " Sergiant und Kafernendiener Johann Koppelmann Bittine in Garlo-	24	34
rube mit jährlichen	h 14	51
" 9. Mai " Bachtmeifter Georg Riffles Bittwe in Carlorube mit fabrlichen . 96 "	13	52
" 15. " " Sornift Johann Bilbelm Ungleuf Bittme in Cartorube mit jahrt. 48 "	6	8
3usammen . 408 "	132 -	13
Abgegangen find an ber Babl ber Benefiziaten:		
lm 18. Mug. 1840 Golbat Philipp Beter Schid Bittme in Redaran (geftorben) mit jahrl. 48 fl.	6	24
" 29. " " Corporal Daniel Schable Bittwe in Ettlingen (gestorben) mit jahrl. 48 " " 4. Dez. " Bachtmeister Unton Ehrle Baise in Mannheim (natuteumäßig aus.	7	52
getreten) mit fabrlichen	41	4
jährliden	21	12
" 16. " " Corporal Michael Raile Bittme in Carloruhe (geftorben) mit jabrt. 49 "	22	8
" 30. " " Colbat Anion Ceufert Bittme in Robrbach (gestorben) mit jabri. 48 "	24	-
" 24. 3an. 1841 Colbat Martin Merg Bittwe in Ettlingen (genorben) mit jahrt 48 "	27	12
" 21. Mary " Gergeant Gottlieb hoffer Bittme in Durlad (gefiorben) mit fahrl. 66 "	47	51
" 12. April " Corporal Friedrich Amann Baife in Durlach (ftatutenmäßig aus-	1	
getreten) mit jabrlichen	51 .	42
" 19. " " Monturmagaginebiener Blum Baife in Carlerube (ftatutenmaßig	1	١.
ausgetreten) mit jahrlichen	77	4
" 28. " Feldwebel Georg Raugmann Bittme in Mannheim (gestorben) mit	79	28
jährliden	41	44
" 13. Mai " Corporal Michael Graf Bittwe in Durlach (geftorben) mit jahrl. 48 "		
gufammen . 756 fl.	447	41
page 1-10-1-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-		
Bufammenftellung:		
lm 30. Juni 1841 betrugen alfo:		
bie Benefizien ber erften Rlaffe jahrlich	45,101	1 -
" " 3weiten " "	10,719	-
zusammen .	55,823	-
Im 30. Juni 1840 betrugen fammtliche Benefigien	54,251	
	0 1/401	

Gefertigt, Carlerube ben 9. Dai 1842 burch ben Raffier

C. QBielanbt.

## Großherzoglich Badifchen

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Caristuhe, ben 24. Auguft 1842,

# Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Die Buftimmung Unferer getreuen Stande haben Bir befchloffen und verordnen wie folgt:

Einziger Artifel.

Die zwei Monatoraten ber bireften Steuern sowie Die indireften Steuern, welche im Monate Geptember 1842 jum Ginzuge kommen, find nach bem bestehenden Umlagefuß und ben bestehenden Tarifen zu erheben.

Gegeben in Unferem Staatsminifterium gu Carlerube, ben 22. Muguft 1842.

# Leopold.

von Boch.

Auf hochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs: Buchler.

### Bollzuge-Berorbnung.

Bur Bollgiehung bes voranftebenben Gesetes wird biermit angeordnet:

S. 1.

Die zufolge ber Berordnung vom 25. Juni d. J. Regierungsblatt Seite 197 — 198 in den Steuerforderungsgetteln für bas zweite Halbighr 1842 enthaltenen aber noch nicht ausgeschriebenen letzten zwei Monatskraten ber direkten Steuern find nach Maasgabe ber landespertlichen Verordnung vom 16. Juni d. J. Regierungsblatt Seite 193 auf den 1. tommenden Monats September einzugiehen.

#### §. 2.

Bon ber Claffenfteuer find Die nach ben beftebenben Borichriften im Monat September b. 3. fallig merbenben Betrage zu erheben.

§. 3.

Die Steuerbirektion ift mit bem weiteren Bollgug beauftragt.

Carierube, ben 22. Muguft 1842.

Ministerium ber Finangen.

v. Bödh.

Vdt. Dieg.

#### Berorbnung

über bie Gebühren ver Gemeinderathe für Eintragungen in die Grund, und Pfandbuder.

Mit höchfter Genehmigung Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs wird über Die Gebuhren ber Gemeinderathe fur Eintragungen in Die Grund : und Pfandbucher hierdurch ver ordnet, wie folgt:

S. 1.

Bur bie Eintragung und Gemahrung eines Rauf: ober Taufch Bertrages über Liegenschaften in bas Grundbuch, so wie fur die Eintragung eines bedungenen Unterpfandes in bas Pfandbuch, find folgende Gebubren zu entrichten:

	26	jefte, 1	oie Gou	ıld =	. 000	er (	Laut	ione	fum	me	unt	er .	5	fl.	betrå	gt .					10	fr.
b.	bei	einem	Betrag	2001	n 5	bie	15	fl.													15	,,
c.	"	"	"	"	15	"	30	"													20	,,
d.	,,	"	,,	,,	30	"	50	"		÷											25	,,
e.	"	"	,,	"	<b>5</b> 0	,,	100	"													30	,,
f.	"	"	,,	"	meh	r a	16 1	100	bis	3,	000	fl.	v	on	jebem	m	eiter	en	100	ft.	6	,,

" mehr ale 3000 bis 6000 fl. von jedem 100 fl. über 3000 fl. 3 "

Bon bem 6000 fl. überfteigenben Betrage mirb feine weitere Gebühr entrichtet.

§. 2.

hat der Gemeinderath, weil ihm der einzuschreibende Bertrag nicht vorgelegt wird, die Bertrage Urfunde in einem eigenen Alte ober durch unmittelbare Gintragung in bas Grundbuch nach ber manblichen Angabe ber Contrabenten aufzunehmen, so ift biefür eine fernere Gebuhr von 20 fr. zu entrichten.

Der Burgermeifter und ber Rathichreiber bezieben für ihre Berrichtungen bei einer von ihnen innerbalb ber Ortsgemarkung vorzunehmenden Berfteigerung eine Tagsgebuhr, welche in Stadten 1 fl. 20 fr., in Landgemeinden 48 fr. betragt.

Fur bas Protofoll über bie abgehaltene Berfteigerung findet feine weitere Bebuhr ftatt.

S. 4.

Dieselbe Tagsgebuhr begieben fie fur bie Bornahme eines Lotal-Augenscheins jum Behuf ber Bhifchaung eines Unterplandes, wenn ein solcher aus besondern Grunden nothwendig ift, neben ber in g. 1 festaefegten Greubt.

6. 5

Wenn ein Raufer im namlichen Bertrag ober in ber namlichen Berfleigerung mehrere Grundftude von einem ober mehreren Berkaufern erwirbt, so wird ber Betrag aller Ernerbungen gufammen gerechnet und biervon die Gebur nach §. 1 erhoben. Die in §. 2 seftgesete Bebuhr darf, wo sie in einem solchen Falle Staat finder, nur einsach erhoben werben.

.....

Für die Eintragung des Uebergangs liegenschaftlichen Eigenthums und liegenschaftlicher Rechte aus einem andern Mehretatiet, als bem des Raufes oder Taulches, so wie für Eintragung der Bergugstechte, der gesehlichen und richterlichen Unterpfander, der Rechts Uebertragung einer mit Unterpfandes oder Borgugstecht verschenen Horderung an einen andern Glaubiger, sir jeden Jusag zu frühren Einträgen, endlich für Eintragung der Beschung eines Pfand-Eintrags, ist dei einem Betrage von weniger als 30 fl. eine Gebühr von 5 fr., bei höherem Betrage eine Gebühr von 15 fr., zu entrichten.

S. 7.

Die in ben §8. 1 und 6 festgeseten Gebathren werden unter fammtliche Mitglieder bes Gemeinberaths gleichheitlich vertheilt; die in den §8. 2, 3 und 4 bestimmten Gebühren werden von Denjenigen, welche das betreffende Geschäft verrichten, allein bezogen.

S. 8.

Für alle Eintrage in bas Grund : ober Pfandbuch und fur alle Auszuge aus einem Diefer Bucher hat ber Rathschreiber eine Schreibgebuhr von 2 fr. fur jebe Seite zu beziehen.

s. 9.

Die angesetten Gebuhren find in jedem Falle im Grund - ober Pfandbuche und auf bem bieraus gefertigten Auszuge zu bemerten.

S. 10.

Bas ber gegenwartigen Berordnung juwider an Gebuhren ju viel bezogen wird, ift ben Betheiligten boppelt zu erfegen.

Bird bie ju entrichtende Gebult auf ber ichtiftichen Gertigung nicht bemertt, ober eine hobere als die angesepte Gebult gefordert, ober findet vielenesholte Ueberforderung ftatt, so tritt außer dem doppelten Erfage bes ju viel ersobenen Betrage eine ben Umfanden angemessem Strafe ein.

S. 11.

Die Berordnungen vom 30. September 1816 (Regierungsblatt Ro. XXXIII.) und vom 2. April 1833 (Regierungsblatt Ro. XV.) find aufgehoben.

Carlerube, ben 25. Juli 1842.

Bufigminifterium.

Bolln.

Vdt. 2 mmann.

### Befanntmadungen.

Die Errichtung einer Obereinnehmerei, Amtetaffe und Baffer, und Stragenbau-

Unter Begug auf Die Bekanntmachung vom 5. Marg d. 3., Regierungeblatt Seite 136, wird bierburch jur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die neu errichtete Obereinunchmerei, Aunskaffe und Wasfere und Geragenbaufaffe Staufen mit bem 1. d. W. in Wirlfamfeit getreten ift.

Carlerube, ben 14. Juli 1842.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Dies.

Andreas hammer von Wentheim hat um Die Erlaubniß gebeten, feinen bisherigen Familiennamen in "Steger" verandern zu burfen.

Dieß wird unter Beziehung auf die bochfte Berordnung vom 18. Januar 1838 (Regierungsblatt Rr. V.) mit bem Anftigen befannt gemacht, doft Diesenigen, welche gegen Ertheilung ber gebetenen Erlaudniss Einsprache ersbeben zu muffen glauben, solche innerhalb dreier Monate bei dem unterzeichneten Ministerum an und auskuführen baben, würtigenfalls der Bitte flatt gaeben wird.

Carlerube, ben 29. Juli 1842.

Buftigminifterium.

Jolln.

Vdt. Mmmann.

Die Serienziehung für bie britte Gewinnziehung von dem Anlehen zu 5 Millionen Gulben von 1840 betreffenb.

Bei ber heute flattgehabten Gerienziehung fur die britte Gewinnziehung von bem Anleben ber Umorrifationstaffe von 1840 ju 5 Millionen Gulben find bie

Serien Nummern 18 enthaltend die Loos Nummern 1,701 die 1,800

" " 366 " " " 36,501 " 36,600

" 220 " " 21,901 " 22,000

" " 932 " " " 93,101 " 93,200

berausgekommen, mas andurch jur öffentlichen Renntnig gebracht wird."

Carlerube, ben 1. Muguft 1842.

Minifterium ber Finangen.

pon Boch.

Vdt. Dien.

#### Debaillen . Berleibungen.

Seine Königliche Sobeit ber Großbergog haben Gich gnabigft bewogen gefunden, bem Schullebrer Friedrich Kraper zu Mulbeim Die Heine goldene Berdienstmebaille,

bem Burgermeifter Riffaus Gutter in Babenweiler und

bem Burgermeifter Alois Beif zu Reuenburg, Die filberne Berbienstmebaille zu verleiben.

#### Stiftungen.

Nachstehende Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten, und werben jum ehrenden Andenfen ber Stifter befannt gemacht.

Ein Ungenannter fiftete mittelst Schenkung unter Lebenben am Bermählungsfeste 3brer hobeit ber Pringefin Alexandrine von Baben mit Seiner Durchlaucht dem Erbringen Ernst von Sachen Coburg Gotha eine Summe von 1000 fl. an den Armenfond zu Breifach, mit der Bestimmung, daß die Ainsen daraus zur Pflege und Unterstügung armer Wochnerinnen verwendet werden sollen.

Bur Errichtung eines neuen Sochaltars in Rirchborf haben bie Rirchfpielsgemeinden biefer

Pfarrei, und gmar

						211	for	nm	223	336	fī.	40	fr
-6	jene bes Baringshofs						٠			8	fl.	21	fr.
5	jene zu Ueberauchen									37	fl.	9	fr.
4	jene von Morbach .									53	fl.	37	řr.
3	bie Ginwohner von S	lengen	und	23	efho	fen				125	fI.	10	fr.
2	ein Nichtgenanntfennm	ollender								30	fl.	-	fr.
	Die Ginwohner von R												
muc	Airai												

Es baben ferner geftiftet:

Die Gefellichaft bes Liebhaber Theaters in Donaueschingen von ihren Ueberschuffen schon im Jahr 1835; 250 fl. nub neuerdings bie Summe von 500 fl. bem Gomnaflumsfond baselbft.

Der verftorbene Bfarrer Dauch er gu Ringebeim in ben Armenfond gu Siegelau 100 fl.

Gine Berfon, welche nicht genannt feon will, in ben Armenfond gu Felbfirch 100 fl., und in ben bortigen Schulfond 100 fl.

Minifierialrath, Bfarrer Cichbach ju hochfal eine neue Orgel in Die bortige Kirche, im Berthe pon 1000 fl.

Die verftorbene Maria Berena haber fir oh von Dangstetten in den dortigen Armenfond 30 fl. Die Achen Mainchene Fenerversicherungsgesellischaft in den Waisenhaussoud zu Freiburg 300 fl. Der verstorbene Pjarrer Schwent zu Woberwinden in den dortigen Kirchensond zu Anschaffung einer Oracl 200 fl.

Gin Ungenannter in ben Spitalfond ju Gulgburg 100 fl.

Der verflurbene Pfarrer Muller ju Rothweil in ben bortigen Schuls und Armenfond 200 fl. Derfelbe in ben Kirchenfond 111 fl., nebst einem Rauchmantel, einem Mefigewande und einer Reldbebredung im Wertbe von 150 fl. Eine Berjon , welche nicht genannt fenn will , in ben Armenfond ju St. Beter 200 fl.

Git Unbefannter ju Anichaffung eines filbernen Beriebfreiges in Die Kirche ju Gotienheim 16 ft. Der verftorbene Berr Erzhiichof Ignag Demeter ju Freiburg jur Bertbeilung unter Die borifaen Urmen 200 ft.

Der verftorbene Baifenrichter Sauster ju Freiburg in ben borrigen Baifenhausfond 300 fl. Pfarrer Kolb zu Fautenback a. in die Kirche zu Sct. Beter: ein filbernes Ranchfaß famunt Schiffichen, ein rothfanmitnes Belum, ein Gbriffitublein mit Gold geftidt, famunt vergoldeter Kapfel und vier Blumenstöde, im Werthe von 150 fl. 36 fr.; b. ber Pfarrefründe bajelbit verschiedene Robbilein im Werthe von 48 fl. 51 fr. und c. dem dortigen Armensond mehrere Aftivausstädude im Bernae von 48 fl. 51 fr. und c.

Die Salomon harten flein iche Chefrau, Barbara Strobler, von Rippenheinmeiler in ben evangelischen Allmosenfond zu Rippenheim zur Bertheilung ber Zinfen unter bie Armen 75 fl.

Jojeph Faller von Felbfirch in ben bortigen Rirchenfond eine halbe Jauchert Aderfeld im Werthe von 110 ft.

Johann Sammer von Brunnthal in Die bortige Rirche zur Paramentenanschaffung 40 fl.

Der verfiorbene Detan Bauer ju Mosbach jur Unterftugung fatholifcher Armen 25 fl.

gelijche 200 fl.

Der verftorbene Pfarrer Beder in Dielheim in Die fatholifche Rirche ju Bayerthal einen vergolbeten Reich.

Johann Epp alt von Balzseb in die dortige Kirche zur Anschaffung einer Monstranz 1100 fl. Die Befrau ves Elias Durlacher, geb. Würzweiler zu Mannheim in die Armenbüche 50 fl. Johann Georg Bäuerlein zu Heffeld zum bassgen Armensond 524 fl. 55 fr.

Der verftorbene Expeditor Brent fur bas Armenbaus ju Mannheim 50 fl. und fur bas evangelifche Hofpital 100 fl.

Mffifengargt Dr. Bagner in Reichenan in Die Rirche gu hardheim ein Defigewand im Berth von 106 fl.

Einer ber nicht genannt fenn will gum Anniversarienfond in Seibelberg 100 fl., wovon bie Binfen an wurdige fatholische Arme vertheilt werden follen.

Gin Ungenannter in ben Armenfond gu Dittwar 30 fl.

Bezirteforfter Ferdinand Louis in Dbrigbeim in Die fatbolifche Rirche in Lebrbach 15 fl.

#### Dienft : Nadridten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben bem Bezirfeferfter Baumann in Matterbingen Die Bezirteforftei Martbori, und

bem flandesherrlichen Bezirtoforfter Gattele ju Fifcherhaus Die Bezirtoforftei Engen gnabigft abertragen;

ben Brudengelberheber Cameralaffistenten Bart zu Mannheim zum Expeditor bei ber Bollbireftion zu ernennen :

bie tatholifche Pfarrei Coonad, Ames Erpberg, bem Pfarrer Alois Suffomid zu Lengfirch gnabigft ju übertragen gerubt.

#### Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Die Obereinnehmerei hornberg und Die vereinigte Obereinnehmerei und Domanenverwaltung Gr. Blafien. Die Bewerber um Die eine, wie Die andere biefer Grellen baben fich binnen 4 Wochen bei ber Steuerdireftion zu melben.
- 2. Die Begirteforftei Boblingen. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen 4 Bochen bei ber Direftion ber Korftbounanen und Bergwerfe ju melben.
- 3. Die Stelle eines fatholifden Stiftungerevifore bei ber Regierung bes Oberrheinfreifes, womit eine Befolonng bis ju 1000 fl. verbunden werden fann. Die Bewerber haben fich vorfdriftsmäßig innerbalb 4 Boden bei gevachter Kreistrajerung zu melben.
- 4. Durch bas am 5, Mai d. 3. erfolgte Ableben bes Defans und Pfarrers Franz Andreas Frant ift bie katholische Pfarrei Balgfeld, Amts Wiesloch mit einem beilaufigen Jahreseinfommen von 1200 fl. in Zehnten, Guterettrag und Ziusen aus Zehnteblöungskapitalien erledigt worden. Die Competenten um bief Pfarrei haben sich nach Maßgabe ber Berordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810 No. 38 Art. 2 und 3 bei ber Regierung bes Unterrheinfreises innerhalb feche Bochen zu melben.
- 5. Die Pfarrei Lengfirch, Amte Reuftate, mit einem beilaufigen Gintommen von 1100 fl. Auf Diefem Pfrundeinsommen rubt außer Der Berbindlichteit gur Haltung eines Bifare
  - a. ein Frobudentichabigungefapital von 1000 fl., woran feit bem Jahr 1840 jabrlich 100 fl. obne Bind zu bezahlen find.
  - b. ein zehnjabriges, mit bem Jahr 1843 ju Ende gehendes Kriegeschuldprovisorium von 232 fl. 45 fr.
  - c. ein mit bem Jahr 1843/44 beginnendes ju 4 Prozent verzinsliches Bauprovijerium von 314 fl. 40% fr., woran jahrlich 25 fl. abzutragen find.
  - Die Competenten um Diefe Pfarrpfrunde haben fich bei ber fürftlich fürftenbergifden Stanbesberrichaft, als Batron, uad Borfdrift zu melben.
- 6. Durch bas am 5. Juni b. 3. erfolgte Ableben bes Pfarrers Nifolaus Pimpel ift bie katholifche Pfarrei Sundheim, Ames Tauberbischoftheim, mit einem beiläufigen Jahrebertrag von 2000 fl. in Geld, Gutern, Behnten und Beinugungen, jedoch mit ber Berbindlichfeit, einen Bicar zu verfösigen und mit 100 fl. jabrlich zu falariren, auch die auf biefer Pfarrei bisher rubente Abgabe von 150 fl. jabrlich zur Ausbesserung gering beiteter fatholischer Pfarrei im fürflich leiningen ichen Stanteskebiete fernerbin zu entrichten, erledigt worden.

Die Competenten um Die obenbenannte Pfarrei baben fich bei ber fürfilich leiningen'ichen Stanbesberrichaft, als bem Patron, innerhalb 6 Bochen nach Borfchrift zu melben.

- 7. Da nach höchster Entschließung aus großberzoglichem Staatsministerium vom 22. Juli 1. 3. Die evan gelische Pfarrei Bebildt befinitiv wieder besetzt werden soll, so wird solche mit einem Competenzansschlag von 534 fl. 5 fr. bierdurch ausgefündigt, und es haben sie Bewerber um bieselbe binnen 6 Boden bei ber fürflich leiningenische Standesbertschaft zu melden.
- 8. Durch bie Beforderung des Pfarrers & chlatter auf die Pfarrei Riedereggenen ift die evangelische Pfarrei Riefern, Detanats Pforzheim mit einem Competenzanschlage von 613 ft. 51 ft. in Tetesiaung archemien.

Auf Dieser Pfarrei haftet eine Kriegoschuld von 70 fl. 27 fr., welche ber neu zu ernennende Pfarrer in angemeffenen Terminen mit berreseirenden Zinsen abzutragen bat.

Die Bewerber um Diese Stelle baben fich vorschriftsnäßig burch ihre Dekanate binnen 6 Bochen bei ber oberften evangelischen Rirchenbeborbe zu melben.

- 9. Durch bas am 25. Juli I. J. erfolgte Ableben bes Pfarrers Karl Sevin ift Die evange lische Pfarrei Nonnenweier Defanats Mahlberg, mit einem Competenzanschlag von 2382 fl. 33 fr. in Erledigung gekommen; auf biefer Pfarrei haftet eine Kapitalschuld von 1061 fl. 40 fr. für Ablösung bes Zehntens von Pfarraftern, welche ber neu ernannt werbenbe Pfarrei in 10 Jahresterminen mit becrescirenben Zinsen zu berichtigen bat; die Bewerber um gedache Pfarrei haben sich bei ber Gruntberrichaft Nonnenweier, bestehend: aus ben freiherrlichen Kamilien von Bodlin, von ber Tann und von Oberfirch binnen sechs Boden zu melben.
- 10. Durch ben Tob bes Diakonus heß ift bas evangelische Diakonat Unterschüpf im Competenganschlage von 356 fl. 17 fr. erlebigt worden. Die Bewerber um biese Stelle baben sich innerhalb fl Boden vorschriftsmäßig bei ber fürstlich Leiningenschen Standesberrichaft und ben Ganberrichaften bes Schupfer Grundes zu melben.

Rachträglich zu bem im Regierungsblatt vom 15. April D. J. Rr. XIV. erfolgten Ausschreiben ber Pfarrei Weiler wird bemertt, daß auf berfelben ein in 3 Jahresterminen abzugablendes Behntablöfungsbraid von 25 fil. 531/4 fr. daftet.



am 12. Juni 1842 ber penfionirte Amtorevifor Bogt in Beibelberg.

" 11. Juli b. 3. Begirteforfter Dietfch ju Boblingen.

### Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carisruhe, ben 7. September 1842.

#### Befanntmadungen.

Die Sobe ber Rubenguderfteuer vom 1. September 1842 bie legten Muguft 1843 betreffenb.

Unter Hinveisung auf den 8. 2, Saß 2 des proviforischen Geieges vom 8. Angust v. 3., Regierungsblatt Seite 209, wird andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Rübenzusterfteuer für das Betriebsjahr vom 1. September 1842 bis 31. August 1843 vertragsmäßig auf fünf und versißig Kreuzer für den Zollzentner Rübenrohzuster bestimmt worden ist.

Carferube, ben 1. Geptember 1842.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Dies.

Die britte Gewinnziehung fur bas Anleben vom 3ahr 1840 von funf Millionen

Das Resultat ber beute geschehenen britten Gewinnziehung von bem vorbemerkten Anleben wird burch Die beiliegende Lifte zur öffentlichen Renntnig gebracht.

Die Gewinne werden planmäßig auf den 1. Februar 1843 durch die Amortisationskaffe bezahlt werden, wenn es bie Inhaber der Loofe nicht vorziehen, übre Gewinne früher bei dieser Rasse gegen Mug von 1/4 Reeuzer vom Gulten zu erbeben.

Carierube, ben 1. Geptember 1842.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Pfeilftider.

Die Aufftellung ber Cachverftandigen Bebufe ber Abicagung ber auf bem Benten rubenben Baulaften betreffent.

Die im Einverftandnig mit Großbergoglichem Finangminifterium von und erfolgte und im Regierungeblatt v. 3., Rr. XIX. bekannt gemachte Aufftellung ber farftlich fürftenbergifchen Bau-

meifter Beishaar und Martin ju Donaueschingen als Schaber ber Zehntbaulaften im Seetreis wird wegen Berhinderung berfelben an Besorgung Diefes Geschäts anmit wieder jurudgenommen.

Carlerube, ben 12. Auguft 1842.

Minifterium bes Junern. frhr. von Undt.

Vdt. Gifenlobr.

Die Ertheilung eines Privilegiums an ben Raufmann Beng und Compagnie babier betreffent.

Seine Königliche hobeit ber Großbergog baben bem Sabrikanten Beng und Compagnie babier auf Die von ihm im Großbergogthum guerft in Unwendung gedrachte Methode in Anfertigung von gepreften Sichbeinarbeiten glatt ober mit erhabenem Gepräge ober Zeichnungen, ein Privilegium auf fünf Jahre huldreichft zu ertheilen geruht, unter Borbehalt ber Rechte Dritter, welche die Briorität ber Erfindung nachzuweisen vermögen und unter Feitigung einer Errafe von Einhundert Reichsthalern nehft Consistation ber nachgefertigten Fisibeinarbeiten auf ben Fall ber Berlegung biefes Privilegiums. Dies wird biernit zur öffentlichen Kennnig gebracht.

Carlerube, ben 29. Auguft 1842.

Minifterium bes Innern.

Vdt. Stemmler.

Die Uebersicht über ben Buftand ber Gebaubebrandversicherungsanstalt in bem Jahre 1841, wie folche Die Anlage ausweise, wird biemit zur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Carlerube, ben 18. Juli 1842.

Minifterium bes Innern.

frhr. von Habt.

Vdt. Buiffon.

Um 25. Ortober I. 3. Morgens 8 Uhr beginnend wird bie Lebramiscandibaten Prufung vorgenommen verten. Diefenigen Canbibaten, welche fich biefer Prufung unterziehen wollen, baben vor bem 1. October unter Borlage ihrer Studien und Sittenzeugniffe bei bem Oberstudienrath um bie Julassung einzufommen.

Jur Bornahme der im §. 17 der Berordnung über Gelehrtenschulen vorgeschriebenen Prüfung berseinigen, welche aus einer auswärtigen Lehranstat oder aus einem Privatunterricht zur Universität übergeben wollen, ist der 21. October l. 3. bestimmt. Diesenigen, welche daran Theil nehmen wollen, haben sich unter Borlage ihrer Schull und Sittenzeugnisse und ihres Geburreschehne bis zum 1. October l. 3. bei dem Oberstudienants schriftlich zu melden und sich am Prüfungstage Morgens 8 Uhr im Leceumsgebaude dahier einzusinden.

#### Drbene. Berleibungen.

Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht, bem Demtapitularen, geiftlichen Rath und Professor De. von hirscher in Freiburg, fo wie ben Fabertinhabern Taver Ruenger und heinrich Kapferer baselbft bas Rittertreug bes Orbens vom Jahtinger Boren zu verleiben.

#### Erlaubnif jum Eragen frember Orben.

Durch Sochste Order vom 23. August d. 3. erhielt ber hauptmann Ludwig in der Artilleriebrigade die Erlaubnis, das ihm won Gr. Majestär dem König der Riederlande ertheilte Riiterfreug bes Ordens der Eichenkrone annehmen und tragen zu bafen.

#### Stiftungen.

Nachfiebende Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten, und werben jum ehrenden Andenfen ber Stifter befannt gemacht.

Die von den Orteburgern ju Mentheim gegrundete Stiftung eines Allmofenfonde jur Unterftugung von Armen und Kranten beiber Confeffionen im Betrage von 200 fl.

Gebaftian Gunter von Eberfingen, Amt Stühlingen, ju einer fillen Deffe in der Filialfirde zu Eberfingen an den Armenfond bafelbft 41 fl.

Bernard Steigel, Birth von Bell am Andelsbach, und feine Frau Maria Brodmann ber bortigen Kirche eine Kirchenlampe im Berth ju 25 fl.

### Militar Dienftnachrichten.

Nach Söchfter Ordre vom 23. August d. 3. haben Seine Konigliche hobeit ber Großbergog Sich gnabigst bewogen gefunden, ben als hauptmann dem Leibinfanteriergiment aggregitten Großbergoglichen Pringen Erbgroßbergog Ludwig Hobeit zum Major zu befördern, und durch hodeste Derre vom 11. August wurde dem Oberstieutenant und Regimentsadjutauten Sautier im britten Insanterieregiment der Sbarafter als Hauptmann ertheilt.

#### Civil-Dienftnadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

ben Profeffor ber Philosophie Dr. Gengler an ber Universität Marburg als ordentlichen Brofeffor ber Philosophie an ber Universität Freiburg zu ernennen;

ben Physitus Dr. Bipf in Tauberbijchofebeim wegen Krantlichteit bis ju feiner Bieberber-fiellung in ben Rubeftant zu verfesen;

ebenso ben Stiftungerevisor Barat in Mannheim wegen anhaltenber Krantlichteit, und Die evangelische Pfarrei Gutach bem Decan und Stadtpfarrer Raufmann in hornberg ju übertragen.

Nach bem Antrage ber evangelischen Kirchen : und Prufunge : Commiffion find von ben fich jur biegigbrigen Prufung gemelbet babenben brei Theologen folgenbe zwei

Rarl Scholl von Carlerube, und

Beinrich Beuner von Gernebach

unter bie Pfarr : Caubibaten aufgenommen morten.

Durch Beichluß Großt. Ministeriums bes Innern vom 19. August I. 3. wurde bem Rechtspraktifanten August Lamen zu Carlorube bas Schriftverfaffungerecht in Berwaltungefachen ertheilt.

Durch Beichluß bes Großt. Juftigministeriums vom 19. August b. 3., Rr. 4202 ift bem Rechtspraftifanten Johann Ruchter aus Mannheim bas Schriftversaffungerecht in gerichtlichen Augelegenheiten verlieben, und gestattet worden, seinen Wohnsig in Heibelberg zu nehmen.

### Stellen, Die gur Bewerbung befannt gemacht merten.

- 1) Das Landphyfitat Freiburg mit ber normalmäßigen Befoldung von 500 fl. und bem Aversum für Pferd Fourage zu 120 fl. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen 4 Bochen verschriftsmäßig bei ber Sanitate Commission zu melben.
- 2) Das Physitat Tauberbijdofsbeim mit ber normalmäßigen Besoldung von 500 ft. und bem Aversum für Pserd. Fourage zu 120 ft. Die Bewerber um biese Stelle haben sich vorscheitsenäßig binnen 4 2Bochen bei ber Fürftlich Leiningenschen Standesberrschaft zu melben.
- 3) Bei ber Regierung bes Unterrbeinfreises ift bie Stelle eines fatholischen Stiftungsrevifore erlebigt. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen 4 Wochen bei ber gedachten Kreisergierung vorschriftsmäßig zu melben.
- 4) Durch die Berufung tes Defans und Stadtpfarrers Raufmann auf bie Pfarrei Gutach ift bie evangelische Stadtpfarrei Dornberg, mit einem Comprenganschage von 1034 fl. 16 fr., in Erledigung gefommen und haben fich bie Bewerber um bieselbe binnen E Wochen vorschriftenägig burch ihre Defanate bei ber oberften evangelischen Rirchenbehorde gu melben.
- 5) Seine Roniglide Sobeit ber Großbergog baben bie erledigte fatholifche Pfarrei Roth-

weil, Amts Beeisach, bem Beneficiaten Dr. Franz Xaver Fabrlander zu Rochweil huldreichft zu verleiben geruht. — Sierdurch kömmt bes zur feelforglichen Ausbulfe bestimmte Kaplanei: Beneficieum zu Rochweil; mit einem bestäufigen Jahrestertag von 420 ft., meistens in Geld und Güterbenügung, in Erledigung. Die Competenten um diese Kaplanei-Pfründe haben sich nach Maßgabe der Vertordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810, Pr. 38. Urt. 4 towohl bei dem erzhischssichen Generaldicariate zu Freiburg, als bei der Regierung des Oderrheinfreise innerhalb 6 Nochen zu melden.

#### Geftorben ift:

2m 20. Juni 1842. Der penfionirte Umts-Phyfifus Poppele in Balbebut. , 7. Auguft b. 3. Der penfionirte Dberhofprebiger Martini in Karlerube.

Großherzogl, Badifde



Amortifationshaffe.

# Anlehen vom Jahr 1840.

Lifte ber gezogenen 400 Ctud Loofe mit ben barauf gefallenen Gewinnften

## Dritten Biebung,

welche nach Maasgabe bes am 30. Juli 1840 befannt gemachten Planes über bas in Folge Geseste vom 11. Juni 1840 mit den Banfterhäufern S. von Haber und Söhne bahier, Johann Golf und Söhne in Franffurt am Main und M. A. von Nothschit und Söhne basselh gegen 1000,000 Stüd 50 ft. e Voos sontradierte Anleben von SWillionen Gulden, durch die größberzspliche Kommission im Gegenwart der Anlebensauteruchmer

#### am 1. Ceptember 1842

vorgenommen murbe.

(Mach ber Mummernfolge geordnet.)

Rummern ter am 1. Muguft 1842 gezogenen 4 Gerien :

18. 220. 366. 932.

Loop Ne.	Gewinn.	Your Mr.	Geminn.	2008:Nt.	Gewinn.	Loos-Nr.	Gewinn.	Loos-Ar.	Gewinn.	2008 Mr.	Gewinn fl.
1701	1000	1719	1300	1737	65	1755	65	1773	65	1791	125
1702	100	1720	65	1738	65	1756	65	1774	65	1792	65
1703	65	1721	65	1739	65	1757	250	1775	65	1793	65
1704	65	1722	65	1740	65	1758	100	1776	65	1794	65
1705	65	1723	125	1741	65	1759	100	1777	65	1795	65
1706	65	1724	65	1742	40000	1760	65	1778	65	1796	65
1707	65	1725	100	1743	65	1761	65	1779	125	1797	65
1708	65	1726	65	1744	65	1762	65	1780	65	1798	65
1709	65	1727	100	1745	65	1763	1000	1781	65	1799	65
1710	3000	1728	65	1746	65	1764	65	1782	125	1800	65
1711	65	1729	65	1747	65	1765	65	1783	2000	21901	65
1712	65	1730	65	1748	65	1766	100	1784	65	21902	1300
1713	65	1731	65	1749	65	1767	250	1785	100	21903	65
1714	65	1732	65	1750	65	1768	65	1786	65	21904	65
1715	6.5	1733	65	1751	65	1769	100	1787	65	21905	100
1716	65	1734	65	1752	65	1770	65	1788	65	21906	65
1717	125	1735	65	1753	65	1771	65	1789	65	21907	125
1718	65	1736	65	1751	100	1772	65	1790	65	21908	65

2006: Mr.	Gewinn.	2006: Mr.	Gewinn.	2000:Nt.	Gewinn.	2006:Nr.	Gewinn.	2006/Rr.	Gewinn.	Loos-Nr.	Gewinn fl.
21909	65	21958	125	36507	65	36556	65	93105	100	93154	65
21910	65	21959	65	36508	65	36557	65	93106	125	93155	65
21911	65	21960	250	36509	65	36558	65	93107	100	93156	65
21912	65	21961	65	36510	65	36559	125	93108	-65	93157	63
21913	65	21962	65	36511	65	36560	100	93109	65	93158	63
21914	65	21963	65	36512	65	36561	65	93110	65	93159	63
21915	100	21964	65	36513	250	36562	65	93111	100	93160	250
21916	65	21965	65	36514	65	36563	100	93112	65	93161	100
21917	65	21966	65	36515	65	36564	65	93113	1000	93162	63
21918	65	21967	65	36516	65	36565	65	93114	65	93163	63
21919	65	21968	65	36517	65	36566	65	93115	65	93164	6
21920	65	21969	65	36518	65	36567	125	93116	65	93165	63
21921	65	21970	125	36519	65	36568	65	93117	65	93166	100
21922	65	21971	65	36520	65	36569	65	93118	65	93167	6
21923	65	21972	65	36521	65	36570	65	93119	-65	93168	6
21924	65	21973	65	35522	65	36571	65	93120	65	93169	12
21925	65	21974	65	36523	65	36572	65	48121		93170	6
21926	65	21975	125	36524	100	36573	65	93122	65	93171	25
21927	65	21976	65	36525	65	36574	65	93123	65	93172	6
21928	65	21977	100	36526	125	36575	65	93124	65	93173	6
21929	65	21978	65	36527	65	36576	100	93125	65	93174	12
21930	65	21979	65	36528	65	36577	65	93126	65	93175	6
21931	65	21980	65	36529	65	36578	65	93127	65	93176	6
21932	100	21981	65	36530	65	36579	65	93128	65	93177	6
21933	65	21982	65	36531	65	36580	100	93129	65	93178	6
21934	65	21983	65	36532	65	36581	65	93130	65	93179	6
21935	65	21984	65	36533	65	36582	65	93131	65	93180	10
21936	65	21985	65	36534	65	36583	65	93132	65	93181	6
21937	65	21986	65	36535	65	36584	.65	93133	65	93182	6
21938	65	21987	65	36536	100	36585	65	93134	65	93183	6
21939		21988	65	36537	65	36586	.65	93135	65	93184	- 6
21940	65	21989	65	36538	65	36587	65	93136	65	93185	6
21941	65	21990	65	36539	65	36588	.65	93137	65	93186	6
21942	65	21991	65	36540	100	36589	100	93138	65	93187	6
21943	65	21992	65	36541	65	36590	65	93139	65	93188	6
21944	65	21993	65	36542	65	36591	250	93140	65	93189	25
21945	65	21994	100	36543	65	36592	65	93141	65	93190	6
21946	65	21995	65	36544	65	36593	.65	93142	100	93191	6
21947	65	21996	65	36545	250	36594	65	93143	65	93192	ti
21948	65	21997	65	36546	65	36595	65	93144	125	93193	6
21949	250	21998	65	36547	65	36596	65	93145	65	93194	6
21950	125	21999	65	36548	65	36597	125	93146	65	93195	6
21951	65	22000	65	36549	100	36598	65	93147	65	93196	6
21952	65	36501	65	36550	65	36599	65	93148	65	93197	6
21953	65	36502	65	36551	65	36600	65	93149	65	93198	6
21954	65	36503	65	36552	65	93101	4 65	93150	65	93199	6
21955	65	36504	65	36553	65	93102	65	93151	65	93200	6
21956	65	36505	65	36554	125	93102	65	93152	65	30200	0.
21957	65	36506	65	36555	65	93104	65	93153		1	

Borftebenbe Gewinne werben planmaßig

am 1. Februar 1813

bei ber unterzeichneten Raffe gegen Rudgabe ber Loofe baar bezahlt; wer die Babiung fruber ju empfangen wunfch, fam folde gegen Bouge eines Diecound i. f. Rreuger vom Gulben erhalten. Rarterube, ben 1. September 1842.

Großherzoglich Badifche Amortisationskaffe.

# Lifte

ber que be

## frubern zwei Biebungen

noch uneingelosten Großherzoglich Babifchen Funfzig. Gulben-Loofe

### bes Unlebens vom Jahr 1840,

beren Befiger ju Erhebung ber Gewinne hierburch aufgeforbert merben.

Serie Nro.	Mro. ber Loofe.	Biebung.	Gemun.	Serie Rro.	Mro. der Loofe.	Biehung.	Gewinn.	Serie Nro.	Mrs. ber Loofe.	Biehung.	Gewinn.	Serie Rro.	Rro. ber Loofe.	Biehung.	Getoinn.
			ß.				g.				ñ.				ű. 65
207	20601	11.	65	218	21769	II.	65	221	22043	H.	65	629	62881	H.	65
17	20602	11	65	"	21783	20	100	"	22052		65		62882		65
11	20601	11	65	221	22016	00	65	11	22053	11	100	"	62883		65
00	20663	"	65	.,	22017		65	87	22054	11	65	"	62884	4	65
11	20664	**	65		22018		65		22066	112	100	"	62885		125
w	20666	10	100	"	22019	W	65		22077		65	"	62886	4	65
07	20670	lar.	125		22020		65	"	22080		65	"	62887	"	65
69	20671	"	65		22021	tr.	65		22100	,,	65	633	63255	1.	65
41	20672	"	65		22022		125	298	29741	I.	65	. 1	63299	10	65
	20673	11	65		22023	25	65		29742		65	814	81303		65
11	20692		65	"	22024	,,	65	359	35862		65		81359	- 1	65
	20698		65		22025		65		35863		65	12	81399		65
"	20699		65		22026		65		35864		65	"	81391	40	65
218	21710	11	65	"	22027		125	11	35865		65	823	82251	"	65
"	21711	"	65	"	22028		65		35866		65	11	82252	"	65
**	21712		65	"	22029		65	629	62856	ĨI.	65	"	82263	"	65
**	21713	"	65	"	22030		65	040	62863	-	65	"	00000	"	00

Carierube ben 1. Geptember 1842.

Großherzoglich Badifche Amortifationskaffe.

## Beilage jum Regierungeblatt von 1842.

# Meberficht des Buftandes der Gebaude-Brandverficherungs-Anftalt

## im Großherzogthum Baben

vem 1. Januar 1841 bis 1. Januar 1842.

Sol1.	Cinnahme.	Hat.	Reft.
fl. fr. 1,622 — 168 48 1,544 38	I. Etaterechnung von früberen Jahren:  1) Kaffenreit bei der hauptfaffe  2) Beitragefrüfffände bei den Partifufarverrechnungen  3) Erfahpoften	ft. 1,622 — 168 48	fl. f
	11.   Ctatér-chnung vom lanfenden   Jahr	296,052 27	156
<b>296</b> ,208 36	Jusammen auf 10. Januar 1840 222,078,450 fl. vom vorigen Jahr 215,703,350 fl. Beruntbrung 6.375,100 fl.	290,0.12	1.10
34.000 —	2) aufgenommene Rapitalien (Baffiva)	34.000 -	
184,151 29	3) ausgestiehene Rapitalien (Activa)	110,000	74,151 3
2,242 55	Binfe bavon	2,212 55	-
3,079 34	4) Erfatpoften	2,412 58	666
110 -	5) Saudiins	110 —	- 1
40	6) Gelburgien	40 -	
3,072 14	von und für Brivatperfonen	3,067 2	5
526,240 14	Summe	449,716 10	76,524

ft. I. Ctatbrechnung don früheren Jahren:  1) Bevor  2) Brandenischdigungen: ft. tr. ft. ft. ft. ft. ft. 37.941 19 im Serteris 34.515 33 3.425 46 35.889 34 im Obertheintris 20,771 35 15.117 59 39.877 9 im Mittetheintris 20,771 35 15.117 59 39.877 9 im Mittetheintris 10,138 49 3.671 17 13.810 6 im Unutreheinfreis 10,138 49 3.671 17 39.877 9 im Mittetheintris 10,138 49 3.671 17 39.500 6 im Unutreheinfreis 20,771 35 15 17 59 39.590 59 27,927 13.810 6 im Unutreheinfreis 20,782 18 18,931 36 31,735 34 im Dittetheinfreis 25,792 58 18,931 36 31,735 34 im Mittetheinfreis 25,792 58 18,931 36 31,735 36 31,735 34 im Mittetheinfreis 25,792 58 18,931 36 31,735 36 31,735 34 im Mittetheinfreis 25,792 58 18,931 36 31,735 36 31,735 34 im Mittetheinfreis 25,792 58 18,931 36 31,735 36 31,735 34 im Mittetheinfreis 25,792 58 18,931 36 31,735 36 31 37,735 34 im Mittetheinfreis 25,792 58 18,931 36 31,735 36 31 37,735 34 im Mittetheinfreis 25,792 58 18,931 36 31,735 36 31 37,735 37 37 37 37 37 37 37 37 37 37 37 37 37	G011.	Ausgabe.	Hat.	Reft.
2) Brandenischäbigungen: f. fr. fr. f. fr. f. fr. f. fr. f. fr. f. fr. f. fr. f. fr. f. fr. f. fr. fr. f. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr.	A. fr.	Crintottelynning con Italytten Suystan.	A. fr.	fl. f
Begirtoamt Eppingen, nun Sinobeim.	224	2) Brandenischäbigungen: ft. ft. ft. ft. ft. ft. 37.941 19 ist Seefreis . 34.515 33 3.425 46 35.989 34 im Oberrheinfreis . 20,771 35 15.117 59 39,877 9 im Mittefchienfreis . 20,771 35 15.117 59 39,877 9 im Mittefchienfreis . 10,138 49 3.671 17 13.810 6 im Unterrheinfreis . 10,138 49 3.671 17 3.810 6 im Unterrheinfreis . 10,138 49 3.671 17 3.810 6 im Unterrheinfreis . 20,772	224 —	27,927 133,549

Goll.	Uusgabe.	Sat.	Reft.	
fl. fr.		fr.	fl.	Į
358,485 21		197,008 50	161,476	П.
338,483 21		197,008 30	101,470	ľ
	Im Unterrheinkreis:			1
	ju Altenbad, Schonau und auf bem Rohlhof, im Dberant Beibel.			t
	berg; ju Schriebheim, im Bezirfsamt Labenburg; ju Bemebach, im			ł
	Bezirfeamt Beinheim; ju Reichenbach, im Bezirfeamt Buchen und ju Bertheim.			ı
	• 1	574 31		1
574 31	2) Abichapungegebuhren und Ratafterfoften	3/4/31	_	ľ
1000 17	3) Einzugsgebuhren:	4.936 47		ı
4,936 47	a. von Brandverficherungebeitragen			ľ
2 40	b. von Strafen	2 40	-	Ì.
	4) Baffirfapitalien und Binfe und gmar:	02,000	133,300	1
156,300 -	a. Rapitalien	23,000 —	133,300	1
5,663 6	b. Binfe	5,663 6	_	ľ
177,274 59	5) Activfapitalien, bis gur Bermendung verginolich untergebrachter	477 07 ( 10		ı
1 1	Geldvorrath	177,274 59	_	ľ
- 11	6) Befoldungen und Bureaufoften, und gwar :	2400		١
2,100 -	a. für den Bermaltungerath	2,100 -	_	ľ
1.1	(woran bie General-Bittmentaffe 1,400 fl. erfest)			ŀ
1,818 6	b. für bie Raffenverwaltung	1,818 6	-	ľ
62 46	7) fur Unterhaltung des Dienfthaufes und Steuern bavon	62 46	-	I.
22 45	8) Grfat	22 45	-	ľ
63 52	9) Abgang	63 52	minin	ĵ.
- 30	10) Diaten, Gebühren ic	- 30	400.0	ľ
1,000	11) Borichus auf Biedererfas	1,000		ľ
	12) Roften ber Ginführung bes neuen Brandverficherungegefetes :			١
88 55	a. allgemeine Koften	88 55	_	ľ
18,865 7	b. Ginfcagungegebuhren	18,865 7		ı
1	III. Uneigentliche Musgaben:			1
	1) an und fur fremte Raffen	-  -	-	1
3,072 14	2) an und fur Brivatperfonen	3,067 2	á	١
730,331 39		435,549 56	294,781	
526,240 14	Betrag ber Ginnahme	149,716 10	76,524	ŧ١
	- bleibt Raffenreft	14,166 14		ı
	Die Ausgabrefte betragen 294,781 fl. 43 fr. über Abgug			
	der Einnahmorefte und bes Raffenreftes 90,690 fl. 18 fr. Deficit 204,091 fl. 25 fr.			-
	welches burch Umlage auf ben Anichlag vom			ł
	10. Januar 1841 ju beden ift.			I
	Ferner acht nach ab ber Antheil am Dienite			ı
	haus und Dobilien im Bureau 3,363 fl. 28 fr.			1
1	reines Deficit 200,727 fl. 97 fr.			1

## Die im Reft nachgeführten Branbenticatigungen betreffent.

Rame bee Rreifes, Amtco.	Desjenigen, welcher bie Restentichabigung zu fordern har.	Betrag bes Refies.	Name bes Kreifes, Amtes.	Desjenigen, 'welcher bie Refteuischübigung ju forbern bat.	Betrag bes Neftes.
		fl. fr.			fl. fr
Gee. Ueber.	für Die Biarricheuer gu Bonn-		See. Billingen	Mathias Dolb gu Unter-	
freis, lingen.	borf	700 -	freiß.	firnad	2800 -
Confians	Grang Schroff Bitime gu		Rabolphiell	fur bas Bfarrhaus ju Mach	230 -
	Mumansborg	50 -		Bofeph Cauter ju Gingen .	123
	Illfrich v. Meerbard in Con-			Beinrich v. Die gu Biefingen	27 4
	ftang	8 53	Galem	Fibel Mmann gu Topfenbard	150 -
Elodad	Caipar Dtuller gu Ober-		Dobringen	Bofeph Deier ju Saufen .	7 1
	fdmanbori	50	Sufingen	Frang Jofeph Bidmann gu	
	Johann Schnhmacher und			Fürftenberg	1500 -
	Bacob Behrle gu Steistingen	20 50		Georg Bibmann allba	1500 -
	Meinrad Dublbett gu Dber-	4		Bofeph Willbelm	1200 -
	fdwanterf	750 -		Boreng Albifer "	3000
	Rifolaus Gabele allba	450 -		Jacob Gettfabend "	900 -
	Cofimir Berger allba	80 -		Johann Sauster "	1000 -
	Johann Binter allba	60 -		Grhard Martin "	900 -
	Anton Jager allba	600 -	Į.	Mathias Gut "	2700 -
	Carbarine Mublherr allba .	150		Bhilipp Bater "	1400 -
Engen				Leonhard Rohrer "	800 -
	Reuhaufen	200 -		Eaver Martin	900
Reuftabt		44 40		Poreng Cheu	1400 -
	Fürftl. Burftenbergifde Ctan-	į l		Cebaftian Meier "	1200 -
	Deeherrichaft fur bie Gau-			Mulou Bor "	850 -
	denmuble gu Dittiebaufen	2500		Grhard Droll "	1500 -
	Conrad Willmann gu Unter-	5		3acob Beit	1200
	lengfird	2050 36		Gregor Uner	1250 -
Bonnberf	für bie Biebhatte ju Bonnborf	400		Blafine Bunerwadel "	1400 -
	Anton Burger gu Laudheim	3300 -		Georg Leienberger "	1000 -
	Georg Ebner gu Bettmaringen	1200		Ignas Roghart	1150
	Bacob Muller gu Fuegen .	800 -		Rodus Eggert "	1100
	Carl Cteiner allba	900 -			1200 -
	Bobanu Gleichauf altea	1000			2000 -
	Martin Safele aliba	600		Bhilipp Muller "	2000 -
	Johann Educh allba	800			4800 -
	Thabba Raifer allba	800			2000 -
	The state of the s	1000 -		Georg Berner	700 -
- +1	Midel Raifer altba	900 -			1250 -
Billingen	Bhilipp Gleichauf allba	77 16	Next Control	Rifoland Engeger "	750 = 900 =
Diministra		1000	100	Berbinand Sped.	
31/2	Safner Mößinger gu Reu-				2300 -
58.6	haufen	75 —	TOTAL STREET	Johann Gugeber "	1900 -

Rame bes Kreifce, Amtes	Desjenigen, welcher bie Restentschäbigung gu fordern hat.	Beirag bes Reflee.	Rame bed Rreifes, Umted.	Desjenigen, welcher bie Reftenuschädigung ju fordern hat.	Beir bei Refte	8
		fl. fr.			fl.	f
Cee bufingen	Ignap Beng gu Fürftenberg	2050 -	Dher: Balbe.	Johann Schlachter ju Brunne		
freis.	Fibel Start allba	1000	rhein- but	abern	450	4-
	Beorg Meier "	1100 -	freis.	Johann Gbuer aliba	575	-
	Johann Giarf "	800 -		Johann Deifer gu Getachen	400	1-
	Joseph Mers "	1000 -		Bobann Dicier ju Mifpel .	2200	1
	Johann Gebus "	1000		Greger Bierholger gu Ober-		l
	Bofeph Baubler "	1900 -		wohl	1600	1-
	für Cheuer und Ctallung,			Martin Biebmer in Rusnach	293	١.
	Die Gemeinte Fürftenberg	900 -		3afob Dagia und 3afob		ŀ
	für's Bfarrhaus alba, bie			Strittmatter gu Rabelburg	754	ı
	Rurftl, Rurftenb, Ctanbed.		Schopfbeig	Bobann Greiner ju Gerebach	2700	1.
	berrichaft	2800		Martin Brombader ju Gg.		Ì
	fur's Edulbaus allba, bie	4000		нац.,,,,,,	650	1.
	Gemeinbe	4000 -		Gepra Gimpel ju Rieber-		l
	fur bie Atrche allba, bie	10.10		tegernon	300	1.
	100	3100 -		Redisprafifant Grafte und	000	ŀ
	Johann Engeger allba	900 -		Edmitt Barber ju Gun.		ł
	Michal Bor allba	900 -		benhausen	302	,
	für bas Eprigenhaus allba,	340		Unbreas Greiner in Reib.	00.0	1
	bie Gemeinde	200 -		bad	1300	١.
	for bie Et. Antone Rapelle,	200		Banfrag Eteiger und 3ob.	1 oct	1
	bem Anton Baber ju Ren-				1600	l.
	enburg	200 -	Schönau	Georg Steinbrunner, 3ob.	1000	۱
	Datha Solberie gu Unas	200	Çujenau	hartmann und Mathias		ļ
	bingen	3 -		Ruch ju Binbbollen, Ge-		ı
	Johann Beigmann gu Donan-	3		meinbe Edionberg	150	١.
	cfdingen	12 53		Bartholoma Deier afiba .	150	
	für bae Degmerbane gu Tann-	14 33	Mullheim	Roelewirth Billin Grben	130	ľ
	beim	250	zeum jenn	gu Mullbeim	600	ı
	bie Spitalvermaltung Do-	230		Defeumirth Roth'ide Re-	000	ľ
	naueichingen fur bie Rirche			licten gu Gimelbingen	578	1
	an Bfobren	435 42		Baffenfcmib Gberbard au	310	ľ
	Martin Sapple ju Cumpfob-	4.5.3 42		Ricbermeiler	100	
-		450 -	Ctaufen"		100	Γ
- 124c)	Conrad Schmug allda	1950	Clausen	Die Rapelle auf bem Belden	200	L
	Georg Sapple Bittme allba	300.	1	fur bie Rirche ju Rorfingen	117	
Ober Balbe.	Jacob Boiftein in Grunbols	100.~	Panbamt Frei.	Gemeinde Unterglotterthal	111	ľ
	für bie Kirche gu Germphi-	1864.—	burg	fur bie Mable	200	
bein= but	Bentel Mutter ju Dart.		tang .	Stabbalter Bafin Relieren	4170	ſ
trie.	ichwend	300 -	Milita : I	in Mengen	190	ı
	lmineut	300)	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2n menten	130	Т

Rame bee Breifes, Amtes.	Desjenigen, welcher die Restentschädigung zu fordern hat.	Betrag bes Reftes.	Rame bes Krcifes, Amtes.	Desjenigen, welcher bie Restentschädigung zu fordern hat.	Betrag bes Reftes.
		ft. fr.			fl. fr.
Ober- Canbamt rhein= Freiburg	Martin Schorp ober bas Morchische Rind gu Dpfingen	200 —	Dbers Breifach	Georg Friedrich Steinmann gn Bifcoffingen	153
freis.	Mathias Schlegel gu Unter-	150 —	freis. Porrach	Jafob Friedrich Grether gu	100
	Bofeph Eritichler allba	600		für Die Behnischeuer ber Be-	
	Bogtel Steinen	100		Bohann Siglin Rinber gu	800-
	Bhilipp Beber ju Robr,	300 -		Fahreshandle, Gemeinde Sollftein	200
	Bofeph Schweiger u. Chrift.	300	Hornberg	für bie Bafdfide ber Be-	
	Soned, Gemeinte Baftler	800 -		meinde St. Georgen	25 -
	Unbreas Echweiger gu Bofd.	500		Chriftian bodenjoe ju Gied.	
	Burgermeifter Burggraf gu		Triberg	mald, Gemeinbe Gt. Georgen für bas Scharfrichterhaus ju	
	Bolfenweiler	572 51		Triberg	2 22
	Balban	2300		bezahlten Reparationefoften	28 56
Gådingen	Sammerfcmied Maler gu Murg	115	Walbfirch	Unbreas Schaple gu Jach . Unbreas Deier ju Brechtbal	500 -
	Bofeph Sastin gu Ridenbad	600 — 3 39	J. 1	Chriftian Epple gu Ragen.	1000
	Georg Scheuble gu Dittorf	600 -		Mathiae Ruth ju Rrugel-	19
	Gebaftian Egle und Frang	600	Rengingen	bach , Gemeinde Bleibach Bierbrauer Bilbelm Deier	600
Et. Blaffen	3of. Tritfdle gu Tottmoos	100 — 117 46		gu Riegel	105 14
	Roman Edlageter allba . Bob. Thoma ju Bernaumeierte	300 -	- 1	Menger Joseph Bagner allba Johann Fehrenbach allba .	281 16 25 —
	Domanen Bermaltung Gt. Blaffen fur ben bintern		Stenheim Oberamt Eme	Joseph Krieg ju Gttenheim Mathias Dad Bittwe ju	270 —
	Bauernhof auf ber Gug.		mendingen	Denglingen	391 15
Etabl Freiburg		200 — 950 —	Mittei= Baelad	Biefelbe ferner	50
Preifac	Banfrag Meber gu Burtheim Sofeph Barleon und Matha	50	rhein- freis, Offenburg	Mathiae Lebig allba	100 — 52 30
	Ramenifc ju Caebach .	75	Oberamt Labr	Anton Beiger gu Dberichopf-	
	für bas Bollhauschen am Reuthor in Breifach	200 -		beim	150 -
	3guag Schmidt Bittme gu Bartbeim	1		Michel hummelbachan Brius-	400 -
490		175 -	-	burn	400 -

Rame bes Kreifes, Amtes.	Desjenigen, welcher bie Restenischabigung gu forbern bat.	Betro bee Wefte	,	Rame bes Kreifes, Amtes.	Desjenigen, welcher bie Reftentichabigung ju forbeen hat.		ag e
		fi.	fr.			ff.	fr.
Mittel. Bolfach rhein- freis. Geugen-	Frang Armbrufter Bittme im Staab Raltenbrunn . Anbreas Ruble ju Ernftbach	500 50		Mittels Achern rheins freis.	Unton Armbrufter und Jo- feph Bobler in 3berg, Ge- meinbe Rappel	250	
bach.	Frang Anton Damm gu Flag- gen, Gemeinbe Rorbrad)	100	_		Chrift. Beifer ju Ottenhöfen Sonorat Rughammer allda	150 500	
Bühl	Joseph Dehler Bittwe aliba Gemeinde Schwarzach fur	92	-	Bforzheim	Ablerwirth Morlod Erben	1200	_
-	Die hanfblaul	50 280			Schloffer Begeau Bittme	2000	
Gernsbach	Union Ederle allba	145 100	-	Unter- Laben-	Carl Bahl ju Ifpringen . Melchior Blay zu Gebbes- heim	435	
50	Bofeph Gerfiner allba	466 200		freis. Oberamt Seibelberg	Suhrmann Banger gu Bei-	6	13
Bretten	Unton Bittmann zu Dichel. bach	33	20		Michel Bertel gu Sant- fducheheim	50	-
Ottill	hingen	150	45		Beibelberg		40
	Friedrich Schmitt gu Dber- ader	433 320			Beiligfreugstelnach Rifolaus Bedenbach allba Manafics Meier Bittwe an	1550 637	
Oberamt Bruch-	Georg Fegler gu Dberowie-	250		-	Rufloch	75	-
	Die Berwaltung fur bie Behntichener allba	10	_		bof	300 625	-
Ettlingen	Abolph Lauinger und Ignah Forberer ju Schollbronn Dichael Rappold Wittwe	25	_		Georg Abam Fath allba . Abam Leber allba Leonbard Biabl zu Eiterbach	225 290	-
	aliba	550 500		)	Georg Sedmann allba . Georg Schmidt zu Altenbach	300	)
"Military of	Anton Beingariner ju Bfaf-	500			Rifolaus Riein allba Rifolaus Borber gu Altneu-	180	
Stabtant Garie.	fenroth	400 31			Georg Loreng ju Sand-	300	
Lanbamt Garle-	Burgermeifter Deinger gu	1100			Thomas Schilling gu Bie-	400	
	Jafob Lang allba	1130	-	Wosbach	Anbreas Engelof gu Groß-	50	
4	Grande is						

Rame bes Kreifes, Umtes.	Desjenigen, welcher bie Reftentichabigung ju forbern hat.	Betrag bes Reftes.		Dedjenigen, welcher bie Reftenischabigung	
		fl. fr.	44	9.	fl. fr
Unter- Dosbach.	Beinrich Edifferbeder gu		Unter Rraut-	Bhilipp Safner ju Thal-	- 2
rbein-	Untericheffleng		rbeine beim."	frautheim	200 =
freis.	Unbreat Gruft allba	4 24	freis.	Bofeph Anton Derrmann allba	200 -
	Sofrath Deier ju Bimpfen			Martin Chrenfried allba .	100
	fur bie Buderfabrif gu			Georg Martin Bertlin allba	100 4
	Diosbad	15 -		Dominif Ctauch allba	33 2
	Beter Sans ju Rined	140 -		Beinrich herrman allba .	20 -
	Martin Gd allba	200	Beinheim.	Dichel Schafer ju Bemebach	5 -
Gerlachobeim.	für bas Bigerbans in Ro.			Abam Giegfried allba	4 -
	nigebofen	9 -		Balentin Rifderin II. gu	1
Tanberbifchofe.	Brang Stodel ju Tauber.			Sulabado	216 4
beim.	bifdoffebeim	75 -		Baith, Robl II. ju Bemebach	381 -
Buden.	Frang Dath. Fertige Bittme		Sinsbeim.	Bafob Bed und Bhilipp Beu-	1.
	in Buden	80		berger ju Riechen	510
	Bobann Dichel Chafer im			Gemeinde Riechen u. Schule	1
	Reifenbacher Grund, Be-			gu Gemmingen	600
	meinbe Reifenbach	135 -	Berthelm.	Michel 3afob Beder gu	
Mbelebeim.	Sofenb Bus ju Rofenberg .	16,40		Rigingen	600
Nedarbiidois:	Stefan Good ju Siegelebach	25 20		Ge. Durchl, herr Fürft Carl	119
beim.	Salinenfaffe Rappenau .	66 -		Friedrich v. Bowenftein .	300 -
Borberg.	Die fatbolifde Gemeinbe gu		Reubenau.	Chrift. Dofer ju Strumpfel-	
	Ueffingen	375 -		broun	5501-
	Sirichwirth Bhilipp Gerner			Georg Abam Bachert allba	276 4
	aliba	1500	Bicelod.	Johann Forberer gu Ret-	4.34
Rrautheim.	Fürftl. Rrautheimifche Stan-			tigheim	920 -
	beeb:rrichaft fur Beidabi.		poffenbeim.	Rifolaus Bogt gu Gidel-	
	gung am Schloß	25 -		bronn	510 -

Carlerube im Juni 1842.

Durch ben Generalfaffier G. G. Gifenlohr.

# Großherzoglich Badifches

# Staats- und Regierungs-Blatt.

Carterube, ben 12. September 1842.

(Binanggefes fur bie 3abre 1842 unb 1843.)

# Leopold von Gottes Gnaden, Großherzog von Baben, Berzog von Zahringen.

Bir haben	mit Zuftimmung	Unferer getreu	en Stanbe Artifel 1.	befcloffen u	mb verordn	en, wie folgs:	
Sammtlicher	Minifterien wer	ben nachftebenbe	Fredite vern	illigt:			
	fûr	bie orbentlich	en Ausgal	en bes 3ab	re 1842:		
Bur Beftreitung	bee eigentlichen 6	Staateaufwanbes		:		9,004,500 ft.	
Bur Beftreitung	ber Laften uub 9	Berwaltungefoften				5,384,829 "	14,389,329 R.
		bet	3ahre 18	43:			14,369,329 %.
		Staatsaufwandes					
Bur Beftreitung	ber laften und 2	Bermaltungsfosten				5,325,299 "	
							14,358,378 ft.
	biefer Gredite w	ame ift burch anlie erden die in dem Jahr 1842 zu . Jahr 1843 zu .	angebogener	Etat (Nr.	. 2) vergei		14,760,413 ft.
					,	usammen zu	29,523,296 ft
angeschlagen finb	. Der Ueberfchi	iß, welcher fic i	m Laufe b	er Budgetpe	riobe wirft	ch ergeben wir	b, ift ju Be-
ftreitung ber auß	erordentlichen Au	eguben ber nachfte	n Budgerpe Artifel 2.	riode in de	r Amortife	tionstaffe niebe	rzulegen.
		Berorbentlich					
wirb fammtlichen	Minifterien ein	Grebit eröffnet t	on				1,812,419 €.
		n Ausgaben ber al					
Diefe Betra	ige find nach ben	angebogenen Gte	ıt (Nr. 3)	u verwende	n.		

Sunftionegehalt.

Bur Dedung bed eröffneten Gredites werben bestimmt:
vom Betrichefond der abgelaufenen Budgetperiode
vom Grundftod
jufanimen 1,873,920 ft.
Der Betrag, welcher im Laufe ber Bubgetperiote nicht jur Bermenbung tommt, ift zu Beitreitung ber außer-
orbentlichen Ausgaben ber nachsten Butgetperiode in ber Amortifationstaffe niederzulegen, in fo weit er aber pon
dem Grundfiods. Etat herrührt, der Grundfiodsverwaltung zurudzugeben.
Artifel 3.
Die Einnahmen der Postverwaltung für die Jahre 1842 und 1843 mit
und ber Eifenbahnbetriabsverwaltung fur bie Jahre 1842 und 1843 mit
aufammen mit 2.781,463 "
werben nach Abiug ber Laften und Bermaftungefoften
ber erfteren im Betrag von
und ber letteren im Betrag von
маритин 2,144,965 "
ber Eifenbahniduidentigungefaffe zugewirfen. mit . 636,498 ff.
Artifel 4.
Die Ginnahmen der Babvermaltung Baben im Betrag von 52,040 ff. fint von dem Ministerium bee Inwern
nach Rafgabe bes genehmigten Bubgets fur bie Babanftalten ju verwenden.
Brifel 5.
Die Dotation ber Amortisationstaffe gur Schulbentilgung und jur Beforberung ber Bebntablofung fat bas
§inanyminifterium
für das Jahr 1842 mit
für das Jahr 1843 mit 1,222,946 "
gusammen mit 2.435,116 C.
in monatlichen Raten aus ben parateiten Staaterevenuen berichtigen gu laffen,
Artifel 6.
Ueber bie Betriebsfonds ber Kinang-Bermaliung, meide auf 1. Januar 1842 gn 6.509.699 fl. 24 fr.
berechnet find, wird nach bem anliegenben Etat Rr. 4 verfügt.
Die Berriebsfonde ber Doft und Gifenbahnbetriebe Berwaltung und ber Babamftalten verbleiben nach ihrem
Beftand am 1. Januar 1842 ben betreffenben Caffen,
Artifet 7.
Alle bermalen bestehenden Abgabengefege bleiben in Rraft.
Artifel 8.
Bon allen Befoldungen und Befoldungegulagen der Givil . und Militar-Staatebiener ift der finfte Theil

Befoldungen, welche ben Betrag von 600 fl. nicht überfteigen, und Zulagen, durch welche Die Befoldungen aber biefe Summe nicht erhöht werben, fallen nicht unter Diefes Gefch.

Bon Befoldungen über 4.500 fl. ift ber funfte Theil biefer Summe und ber gange biefelbe überichreltende Betrag Funtinnegelicht. Der Funtinnegechati über 4,500 fl. fallt wog, wenn bem Diener eine Stelle übertragen wirt, mit welcher feine biefen Betrag überfteigende Befoldung verbunden ift.

Bei Berechnung ber Benfion ber Diener wird nur Die Befoldung, nach Abzug bes Funftionsgebalts, ju Grunde gefeat.

3n bie Bittwenfaffe werben bie Diener bemobngeachtet mit ihrer vollen Befoldung - fo weit biefes nach ben Statuten gulaffig ift - aufgenomunen.

Die vorsitebenden Beirimmungen über bie gunftionsgebalte find nur auf die Befoldungen und Befoldungezulagen anwenbar, welche nach bem 1. 3anuar 1832 verlieben worben find, ober funftig verlieben werben.

Artifel 9.

Reinem aus Staats, Rirchen - ober Stiftungs-Mitteln besolbeten Diener fann für einen ihm aufgetragenen Rebenblenft eine fanbige Bejobung, sondern nur ein guntlionsgebalt verlieben werben, ber eben jo, wie ber übertragene Rebenblenft, zu jeber Zeit wiberruftich bleibt, und im Falle der Zurubeiepung bei Berechnung ber bienerebletmäßigen Benfon nicht berücklichte werben foll.

Strtifel to

Mile Befoldungen find in baarem Belbe festquiegen und zu bezahlen.

fitt bie ben Meamten jugewiesenen Dienftwohnungen hoben biefelben ein Zichnel ibred Gebalts an bie Staatslaffe zu berichtigen, soiern nicht in ben Dienftstaaturen ber gegenwärtig Angestätten eine benfelben ginntigere Beitigung gebruchten fin ber bie inden ben zichnen Dienftwohnungen nach pflichtmäßiger Michabung, einen ben gebnten Ebeil ihred Gebalts nicht erreichenben Mieltwerth haben, in welchem Hall nur ber wirfliche Mieltwerth aufzurechnen in. Gater tonnen nur ba, wo os die Gefaltid nothwendig macht, pochweife an Staatblieuer überlaffen werben, und nur is viel, als zur Gewinnung der Behrfenfiss firet einern hausbalts erforbertich für erforbert.

Mrtifel 11.

Mus ben Eribarniffen bes Befoldungs-Gtats tonnen mit Unferer freziellen Bewilligung Belohnungen fur bieeinigen Diener gefcopft werben, welche bei ber Bebote, wo bie Eriparnis flatigefunden bat, angestellt find, Die jeboch Die Stilte ber Eribarnis finds überforteiten follen.

Mrtifel 12

Der Borftand jeder Stelle ift befugt, über die Ersparnif an ben budgetmäßigen Gebalten und Burcautoften ju Gunften bes Raugleipersonals ju bisponiren.

Artifel 13.

Benflonen über ben im Dienereiff bestimmten Betrag fonnen nicht angewielen werben. Erfordern beingende galle eine Ausnachme, fo foll eine folde Bewilligung nur bis jum Ablauf der Budgetveriode wirffam fewn und aus bem Gond fitr außerordentliche Ausgaden bestittten werben.

Begeben ju Carlerube in Unferem Staate-Mininifterium, ben 10. September 1842.

Leopold.

v. Bach.

Auf Bochften Befehl Seiner Ronigliden Sobrit bes Grogherzogs . Budler.

Etat

# ber orbentlichen Ausgaben.

Budget-Bofitionen.	1842.	1843.	Summe.
Laften und Bermaltungefoften.	ft.	ft.	ft.
Buftigminifterium:			
Bucht- und Correctione-Unftalten	30,339	30,339	60,678
Minifterium bee Innern:			00,010
I. Amisfassenverwaltung II. Siechen-Amisalt III. Stren-Amisalt III. Stren-Amissenverwaltung IV. Allgemeines Arbeitelbaus V. Hilge und Streinsbauverwaltung VI. Landesgestütsberwaltung  Eumme	4.187 66 3,328 4,197 838 71	4,187 66 3,328 4,197 838 71	8,374 132 6,656 8,394 1,676 142
Rinangminifterium:	14,001	14,001	53,314
Ramcraldomänenverwaltung     Referensiatenserwaltung     Referensiatenserwaltung     Street und Hattensteinung     V. Britzerund hattensteinung     V. Kinitzerwaltung     VI. Gentraldverwaltung     VI. Gentraldverwaltung     VI. Gentraldverwaltung ber Horstbomänen und Bergwerfe     VII. Gentraldverwaltung ber Horstbomänen und Bergwerfe	721,664 663,706 474,645 736,043 927,650 39,094	721,664 665,956 474,645 736,043 927,650 39,094	1,443,328 1,329,662 949,290 1,472,086 1,855,300 78,188
Laften und Bermaltungefoften: 1. ber Grunte, Saufere und Generbfteuer	171.368	157,193	820.444
2. der Rieffensteuer 3. der Neife und des Odmgeldes 4. der Jurisdictionsgefälle 5. der Forfigeriadsgefälle 6. verfählebener Ginnahmen 7. Gemeinsame Laften und Bervaltungsfoften	7,388 121,672 129,136 94,196 15,551 216,863	7,388 121,672 129,136 94,196 15,551 221,725	328,561 14,776 243,344 258,272 188,392 31,102 438,588
VIII. Bollverwaltung:	736,174	746,861	1,503,035
1. Specielle Gaften und Berwaltungstoften ber Bejüge aus ber Bereinefaffe 2. Joftradbragiungen ze, für Rechnung bes Bereins 3. Laften und Berwaltungstoften ber unmittelbaren Ginnabmen 4. Gemeinfame Laften und Berwaltungstoften	521,668 27,000 127,597 224,551 900,816	521,668 27,000 127,597 172,084 848,349	1,043,336 54,000 255,194 396,635 1,749,165
IX. Allgemeine Raffenvermaltung	122,011	122.011	244,022
Eumme	5.341.803	5,282,273	10.624.076
Rriegeminifterium:	3,341,003	3,402,213	10,044,070
Militarverwaltung			
Summe ber laften und Bermaltungefoften .	1 304 000	£ 205 000	10710402
Samme ber ganen und Bermaitungetoften .	5,384,829	5,325,299	10,710,128

Budget-Pofitionen.	1842.	1843.	Summe.
· Eigentlicher Staatsaufwand.	fl.	fl.	ft.
1. Staateminifterium:			
I. Spillifte	650,000	650,000	1,300,000
11. Bittumegebalte ber Mitglieder bee großbergogl, Saufce	120,000	120,000	240,000
III. Apanagen ber großbergogl. Bringen und Bringeffinnen	98,934	117,000	215,934
IV. Panbftanbe	3,220	59,720	62,940
V. Großbergogliches Beheimes Cabinet	8,200	8,200	16,400
VI. Staatominifterium	10,500	10,500	21,000
VII. Berichiedene und außerorbentliche Ausgaben	5,000	5,000	10,000
Eumme I	895,854	970,420	1,866,274
II. Minifterium bes Großherzogl. Saufes und ber			
auswärtigen Angelegenheiten:	1		
I. Minifterium	31.130	31,130	62,260
II. Gefandtichaften	60,500	62,000	122,500
III. Bundeefoften	32,950	27,800	60,750
III. Bundestoften	9.750	9,000	18.750
Summe II	134,330	129,930	264,260
III. Buftigminifterium:			
1. Minifterium	22,940	22,940	45,880
II. Oberhofgericht	53,890	53,890	107,780
III. Hofgerichte	142,590	143,415	286,005
IV. Rechispolitet	290,774	290,774	581,548 205,887
V. Buchte und Correctionsanftalten	103,318	102,569	4,000
Eumme III.	615,512	615,588	1,231,100
	013,312	013,300	1,231,100
IV. Minifterium bes Innern:		10.500	85,064
1. Minifterium	42,532	42,532	37,230
II. Evangelische Kirchensection	18,240 21,795	18,990 23,595	45,390
IV. Rerstpolizei-Direction	96,191	97,359	193,550
V. Canitate-Commission	6,740	6.740	13,480
V. Canitato-Commission	13.078	13,078	26,156
VII. Kreibregierungen VIII. Bezirfojnftig und Bolizel IX. Allgemeine Sicherheitspolizei	142,960	142,960	285,920
VIII. Begirfejuftig und Boligei	956,101	956,551	1,912,652
IX. Allgemeine Sicherheitspolizei	157,453	157,253	314,706
X. Unterrichtswefen	325,393		,667,368
XI. Biffenichaften, Runfte und Gewerbe	39,285		79,320
XII. Ruftus XIII. Dilbe Ronds und Armenanstalten	84,017 112,604	85,392 112,604	169,409 225,208
XII. Milbe Bonds und Armenanftallen	112,604	14.934	29 868
Y V Orrangustation	85,395	94,641	180,036
XVI. Allgemeines Arbeitshaus	22,231	22.231	44,462
XVII. Baffere und Strafenbau	1,139,025	1.080,085	2,219,110
XVIII. Pandebaeffut	61,734	63,938	125,672
XVIII, gandesgeftut	24,402	24,402	48,804
Summe IV	3,364,110	3.339,295	6.703,405
Uebertrag		5,055,233	

Budget-Bofittonen.	1842.	1843.	Summe.
V. Fin anzwin isterium:  I. Ministerium II. Gentrallossen IIII. Oberredhaungesammer IV. Baubebörben	ft. 5,009,806 38,000 13,235 33,000 35,050	38,000 13,535 33,000 36,700	fL 10,065,039 76,000 26,770 66,000 71,750
V. Gentralbauasfwand v. V. Jur Beiörderung des Bergbaucs VII. Jur Schübentilgung VIII. Bussona IIX. Berschieden und außerordentliche Ausgaben . Samme V.	5,400 4,000 1,212,170 683,947 20,800 2,045,602	5,400 4,000 1,222,946 658,647 20,800 2,033,028	10,800 8,000 2,435,116 1,342,594 41,600 4,078,630
Schulbentilgung 1842. 1843. Renten, nach Byug ber Artivinie 786601 ft. 776,651 ft. 21gaugsfond 14,4519, 453,245 g. 45,251 ft. 21gaugsfond 18,200 g. 62,200 g. Gelobungen ber Beamten 6,200 g. 62,200 g. Gelobungen bee Angesfeltien 2,750 g. 2,750 g. 2,750 g. 1,000 g.			
VI. Krieg sminiserium: 1. Militaretat 11. Benjionea 111. Pantiedvermeffung 2. Eumme VI	1,694,774 217,732 36,586 1,949,092	1,694,774 213,458 36,586 1,944,818	3,389,548 431,190 73,172 3,893,910
Summe des eigentlichen Staatbaufwands	9,004,500 5,384,829 14,389,329	9,033 079 5,325,299 14,358,378	18,037,579 10,710,128

## Ctat

# ber orbentlichen Ginnahmen.

Bubget-Positionen.	1842.	1843.	Summe.
Juftigminiferium:	fl.	Ą.	fl.
Bucht- und Corrections-Anftalten	60,755	60,755	121,510
Minifterium bes Innern:			
1. Amtófassenverwaltung 11. Scioenanssolt 111. Strenanssolt 112. Arranssolt 113. Arranssolt 114. Association de Arbeitsbaus 12. Association de Arbeitsbaus 12. Association de Arbeitsbaus 13. Association de Arbeitsbaus 14. Sandesgessissoltung 14. Sandesgessissoltung 15. Association de Arbeitsbauserwaltung 16. Association de Arbeitsbauserwaltung 17. Association de Arbeitsbauservaltung 18. Association de Ar	100,610 -1,437 18,339 10,280 - 26,801 1,985	100,835 1,437 18,339 10,280 26,801 2,051	201,445 2,874 36,678 20,560 53,602 4,036
€umm	159,452	159,743	319,195
Bin angminifterium:  1. Rameraldomånenverwaltung  11. Hoftbomånenverrudtung  11. Goftbomånenverrudtung  11. Sodinenverrudtung  12. Brig-rundtung  13. V. Brig-rundtung  14. Gentralverwaltung ber Hoftbomånen und Bergwerfe  1411. Setterverrudtung	1,276,515 1,638,621 1,346,172 889,247 923,315 600	1,276,515 1,639,789 1,346,172 889,247 923,315 600	2,553,030 3,278,410 2,692,344 1,778,494 1,846,630 1,200
1. Grunde, Saufer und Gewerbsteuer, incl. der Beforfter rungsosien und der Aus und Dammbanbeiträge 2. Klassenterer 3. Accise und Obmacib 4. Auriedictionsgefälle 5. Forsgerichtsgefälle 6. Berfdetebene Einnahmen	2,693,823 131,470 1,874,491 993,592 125,221 48,994 5.867,591	2,692,313 131,470 1,874,491 993,592 125,221 48,994 5,866,081	5,386,136 262,940 3,748,982 1,987,184 250,442 97,988
VIII. Bollverwaltung:			
Ansheil am ben gemeinschaftlichen Joligefällen     Erfaß der für Richnung bes Bereins bezahlten Jolienschenen     Beiträge bes Bereins zu ben Kosten ber Grengsoliverwaltung     Unmittelbare Einnachmen	1,546,571 27,000 523,472 397,121	1,546,571 27,000 523,472 397,252	3,093,142 54,000 1,046,944 794,373
1X. Allgemeine Raffenverwaltung	2,494,164 84,301 14,520,526	2,494,295 84,301 14,520,315	4,988,459 168,602 29,040,841
Rriegeminifterium:		-	
Militarverwaltung	19,680	22,070	41,750
Summe aller Ginnahmen	14,760,413	14,762,883	_

# ber außerorbentlichen Ausgaben für 1842 und 1843. A. Fur Die allgemeine Staateverwaltung.

Budget-Bofitionen.	Aufrecht gu erhaltende Gredite.	Reue Bewilli- gung.	Summe.
1. Staatsminifterium.	fl.	ft.	ft.
<ol> <li>Til. III. Apanagen ber Großberzoglichen Bringen und Pringeffinnen.</li> <li>Bur erften ftanbesmäßigen Einricht ung Seiner hobeit bes Erbarobbergoge</li> <li>Migabe 3brer hobeit ber Bringefin Alerandrine aus ber Staatsfaffe</li> <li>Bur fandesmäßigen Musstatung 3brer hobeit ber Bringefin</li> </ol>	-	10,000 40,000	10,000 40,000
Alexandrine	- 1	15,000	15,000
4. Tit. IV. Lanbftande. Roften bes Landtage von 1842		65,000 28,250	65,000 28,250
Summe I	~~	93,250	93,250
III. Juftig-Minifterium.		`	
Eit. V. Bucht- und Correctionsanftalten. 5. Sir Erdauung ber Gentrafftrafanftalt (Mannerguchthaus) in Bruchfal 6. Gur Anlegung eines weitern Arbeitefaales im Zuchthaufe gu	39,455	50,000	88,455
Freiburg 7. Wegen Uebernahme bes Selbstbetriebs ber Gewerbe baselbir 8. Für Berbefferungen im Weiberzuchthaus zu Bruchsal 9. Hauptreparatur und Bauperanberungen im Juchtbaufe zu Mannbeim	592 155	6,300 770 1,450	582 6.300 770 1.605
Enmme III.	39,192	58,520	97.712
IV. Minifterium bes Innern.	,		
Tit. VIII.         Bezirté 3 uniş und Boligél.           10. Får den Dan neuer Amtidaufer und Gefängniffe         9,021           Gefängnifdau in Wiestedd         9,021           Gefängnifdau in Wiestedd         6,730           Gefängnifdau in General         6,730           Gefängnifdau in General         27,408           Amtidaeddau in Buden         24,000           Gefängnifdau in Buden (au 24,000 fl.)         80,00           Gefängnifdau in Puchen (au 17,730 fl.)         4,433           Gefängnifdau in Dieten (glir den Baupfag)         6,500           Gefängnifdau in Dieten (für den Baupfag)         6,500           Gefängnifdau in Wößeffie (für den Baupfag)         2,500           Gefängniffau in Wößeffie (für den Baupfag)         2,500           Gefängniffau in Wößeffie (für den Baupfag)         2,500           Gefängniffau in Wößeffie (für den Baupfag)         2,500           Gefängniffau in Wößeffie (für den Baupfag)         2,500           Gefängniffau in Wößeffie (für den Baupfag)         2,500           Gefängniffau in Wößeffie (für den Baupfag)         2,500           Gefängniffau in Wößeffie (für den Baupfag)         2,500	30,540	91,927	122,467
		18,000	18,000
Uebertrag	30,540	109,927	140,467

Budget, Positionen.	Aufrecht gu erhallenbe Grebite.	Reue Bewillis- gung.	Enmme.
IV. Minifterium bes Innern.	ft.	fl.	A.
llebertrag	30,540	109,927	140,467
S Git, X Unterrichte mefen.			
12. Rur Ginrichtung bes Brrenhaufes in Beibelberg jum Gebrand	1		
ale Rimitum 13. gar Berbefferung Des botanifchen Gartens in Freiburg	! - 1	5,000	5,000
13. Fur Berbefferung bee botanifden Gartene in Freiburg	I	2,850	2,850
14. Bur Die polytechnifde Coule in Raridrube	- 1	2,000	2,000
14. Für Die polytednische Soule in Rarlorube 15. Bur bauliche herftellung bee Blinben-Inftitute in Freiburg	-	3,956	3,956
		13,806	13,806
Bit. XII. Cultus.		0.07	0.045
16. Fur Abhaltung einer evangelischen Generalfonobe		3,610	3,640
Tit. XV. Brrenanftalten.			-
17. Bur Bollenbung bee Baues ber Anftalt 3llenau		30,281	54,854
18. fur Die innere Ginrichtug berfelben	13,454	21,882	35,336
19. Roften ber lieberfieblung ber Brren von Beidelberg und Biorgheim		4,000	4.000
nach Illenau	31	4,000	31
	38,058	56,163	94,221
Tit. XVI. Allgemeines Arbeitebane.	30,030	30,103	34,221
21. Für Bauberftellungen	1 cnc		1.696
	1,696		1,030
Tit. XVII. Baffer, und Etragenbau.			1
22. Correction ber Etrage von Durrheim nach Geifingen	5,613	21.010	5,613
23. Fortfebung ber Strafe von Langenbruden nad Aglafterbaufen .	16,592	35,948	52,540 6.500
24. herftellung ber an Die Bride ju Breifach fubrenben Strafe 25 Brudenbau oberbalb Freiburg	6,500 5,825	57.425	63,250
26. Bollenbung ber Strafe von Baben nach Gernebach	5,375	16,125	21,500
27 Bollentung bee Conftanger Safenbaues	1.275		1,275
28. Berbefferung ber Rheinftrage gmiiden Ctollhofen und Ulm	2.713	11,443	14,156
29. Serftellung ber Strafe burch Brudfal	7,516		7,516
30. Uferbedung in ben Rheinburdidnitten		75,000	75,000
31. Dreisamrectififation oberbalb Reuersbaufen		89,000	99,000
Buriburg	22,000	6,100	25.100
33. Umgebung ber Biorgbeimer Steige		20 000	20,000
26 Hamanblung gines Chaile ber Beller Schiffbride in des Chair	-	13,200	13,200
35. Berbefferung ber Etraße zwifden Boliach und Freudenftadt .	- 1	4,400	4,400
		10,980 22,500	10,980 22,500
37. Correction ber Steige bel Stodach	_	44,300	66,500
(Strenge	_	10,000	10,000
39 Groobung ber Strafe bei Reb!	-	22,751	22,751
40. Angerortentlider Buidug jur gewöhnliden Stragenunterhaltung		50,000	50,000
	73,109	441.872	518.281
Hebatrag	143,703	625,108	772,111
			1

Budger: Positionen.	Aufrecht gu erhaltenbe Grebite.	Reue Bewillis gung.	Cumme.
IV. Minifterium bes Innern.	fi.	ft.	fI.
Uebertrag	143,703	628,408	772.111
S. Tit. XVIII, Banbesgeftut.			
	15,000	15,000	30,000
41. Fur ben Anfauf von Sengften	570	_	
	15,570	15,000	30,570
Tit. XIX. Berichiebene u. außerorbentliche Ausgaben.			
43. Für Bermeffung und Taration ber Balbungen	_	4,800 4,600	4,800 4,600
44. But bue Copiten bet Buteplane		9.400	9,400
Summe IV	159,273	652,808	812,091
** **	100,010	000,000	
V. Finangminifterium.			
Rameraldomanenverwaltung.			
45. Wegen ber Behntablöfung	-	64,224 5,442	64,224 5,442
40. 20egen abbuntung bet ebungenfichen Generalioneber		69,666	69,666
Zollverwaltung.	-	- 00,000	
47. Fur ben Speierer Bruden Safen		1,050	1,050
48. Für bas Sauptzollamtogebaube zu Rehl	-	2,200	2,200
50. Rur bas Sarptiollantsaebaube auf Leopolbebohe	_	2,000 1,400	2,000 1,400
51. Rur bas Sauptzollamtegebaube ju Lubmigebafen	-	1,050	1,050
511/4. Fur bas Sauptsteueramtegebaube gu Beribeim	-	1,775	1,775
ber Rebler Brude	-	4,640	4,640
fanmenbangende Einrichtungen	. 6.330	34.000	40,330
54. Fur neue Bollgebaube	9,693	-	9,693
	16,023	48,115	64,138
Tit. V. Gentralbauaufwand.	-		
55. Für ben Aufbau bee Geitenflugele am Rangleigebaude bee Di-			1
nifteriume bee Innern	3,500		3,500
Summe V	19,525	117,781	137,304
VI. Rriegeminifterium.			
56. Fur Bevollftanbigung und Andruftung bes Armeeforps	159,375	186,976	346,351
hiergu I. Staateminifterium	_	93,250	93,250
III. Juftigminifterium	39,192	58,520	97,712
IV. Minifterium bes Innern	159,273	652,808	812,081
Eumme A	377,363		1,486,698

B. Rur bie Grunbftodevermaltung.

Bubget-Bofitionen.	Aufrecht gu erhaltenbe Grebite.	Reue Bewilli- gung.	Summe.
Cameralbomanenverwaltung:	ft.	fī.	fī.
\$.			
1. Fur Die neue Ginrichtung und Erweiterung ber Brauerei Rothhaus	-	100,000	100,000
Forftbomanenvermaltung:			
2. Strafe von St. Urfula bei Allerheiligen nach Ottenhöfen	-	20,000	20,000
Berg. und Buttenvermaltung:			
3. Bur Bollenbung bes neuen Balgmerfes in Albbrud	-	10,380	10,380
4. Begen Ginführung ber Faber'iden Gabofen auf ben Guttenwerten	1 -	29,500	29,500
5. Erbauung einer mechanischen Berfftatte in Albbrud	-	9,000 6,000	9,000 6,000
7. Berfiellung eines weitern Großbammers in Saufen		3,000	3,000
8. Für bie Erbauung von zwei neuen Grifchfeuern mit Glubofen gu Albbrud	=	3,844	3,844
3 offver maltung:			
9. Far bie fliegende Brude bei Buningen	19,499 13,529	16,471	19,499 30,000
Ctaatoministerium:			
11. Bur Unichaffung von Runfigegenftanben	4,397	5,000	9,397
12. Bur Bollenbung bee Afademiegebaubes	61,296		61,296
13. Bu berftellung einer neuen Dienftwohnung fur ben bofgartner .	14,300	-	14,300
14. Fur bie innere Einrichtung bes Afabemiegebaubes gur Aufftellung ber Runftgegenftaube	2,230	7,275	9,505
Gumme B	115,251	210,470	325,721
Summe A	377,363	1,109,335	1,486,698
Sauptjumme ber außerordentlichen Mudgaben	492,614	1,319,805	1,812,419

#### Etat

über ben nach bem Stand am letten Dezember 1841 berechneten Betriebsfond und beffen Berwendung in ben Bubgetjabren 1842 und 1843.

# Etant bee Betriebsjonte Ente Tegember 1841: Mitiv Refte 3,949,306 ft 8 fe. Rajurafsveräthe 1,601,692 , 32 , Gaffen Refte 1,444,532 , 13 , Eumme bee Aftivum 6,965,530 ft . 53 fr. Baffiverefte 456,831 , 29 , Reft Aftivum 6,509,699 ft . 24 ft.

#### Bermenbung:

Der Finangverwaltung merten r	nach bem ange	ebogenen Boranfdlag	für 1842 unt 1843	
ate Betriebefont übermiefen				4,960,500 ft. — fr.
unt jur Dedung ber außerorbentl	iden Ausgabe	n beftimmt		1,549,199 , 24 ,

Woranfchlag

für ben umlaufenben Betriebsfond in ben Jahren 1842 und 1843.

	Activen.					Reft	
Benennung ber Berwaltungszweige.	Aciivrefte.	Ratural. Borraibe		Summe.	Baffiven,		
Staateminifterlum.	fl.	fi.	fl.	fl.	fī.	fl.	
Afademiebauverwaltung			2,000	2,000	_	2,00	
Buftigminifterium.							
1. Bucht- und Correftioneanstalten	8,000	28,000	7,000		8,000	35,00 2,00	
	8,000	28,000			8,000	37.00	
Minifterium bes Innern.						- 31,00	
1. Amtofaffenverwaltung 2. Siechenanftalt 3. Irrennanftalten 4. Irrenhausbaufaffe und Einrichtungsfaffe in	61,000	1.700		2.200		2.20	
3lienau 5. Allgemeines Arbeitshaus 6. Bluße und Straßenbauverwaltung 7. gandesgestütsbertwaltung	700 10,000	5,300 13,000	8,000 1,200	8,000 31,000 1,200	11,000 1,000	20	
Finanzminifterium.	75,700	36,000	32,700	144,400	23,500	120,90	
1. Rameralbomänenverwaltung 2. Horstbomänenverwaltung 3. Salinenverwaltung 3. Salinenverwaltung 5. Wingserwaltung 6. Genitalverwaltung 7. Filtenverwaltung 7. Siteurverwaltung 8. Joliverwaltung 9. Nilgemeine Kassenverwaltung 9. Nilgemeine Kassenverwaltung	275,000 190,000 100,000 300,000 2,000 120,000 50,000 1,839,000	230,000 200,000 500,000 300,000	46,000 12,000 12,000 50,000 6,000 10,000 30,000 1,656,000	466,000 312,000 812,000 352,000 8,000 130,000	100,000	455,00 308,60 723,00 352,00 8,00 30,00 806,00 1,688,00	
Rriegeminifterium.							
Militarverwaltung	32,000		100,000	132,000	1,000	131,00	
Summe bes Betriebsfonds	1,954,700	1,334,000	2,019,700	5,308,400	347,900	4,960,50	

#### Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube, ben 16. September 1842.

(Befes über bie Errichtung ber Gifenbabn. Schulbentilgungsfaffe.)

## Leopold von Gottes Gnaden, Großbergog von Baben, Sergog von Zabringen.

Dit Buftimmung Unferer getreuen Stante baben Bir befchloffen und verordnen, wie folgt: -

Bur Aufnahme ber fur ben Gisenbahnbau benotbigten Rapitalien, und zur Ablieferung ber erfotverlichen Baumittel an Die Baufaffe, fobann zur Berginfung und allmabligen Rudzahlung ber aufgenommenen Rapitalien wird eine besondere Raffe — Die Eisenbahn. Soulbentilgung 6. faife — errichtet.

Urt. 2

Die Führung ber Eisenbahn : Schuldentilgungstaffe wird ben Beamten Der Amortisationstaffe übertragen, fie fieht ausschließend unter ber Aufficht und Leitung bee Finangninifteriume.

Ohne Autorisation beffelben barf fie auf teine Anweisung, woher fie auch tommen mag, ir

gent eine Bablung leiften.

Der Direfter ift verpflichtet, gegen Weisungen, welche nach seiner Ueberzeugung mit bem gegenwärtigen Geses nicht vereinbarlich ober bem Interesse ber Kasse nachtheilig sind, bem Ginang-ministerium geeignete Borftellung zu machen, und wenn er sich bei ber hierauf ergehenden Beritigung nicht beruhigen zu tonnen glaubt, seine Bebenten zur Kenntnis bes Staatsministeriums in bringen.

Die bierauf ergebenben Refolutionen find ben Rechnungen angulegen.

21 rt. 3.

Die fur die Gifenbahn Gouldentisgungstaffe bestimmten Ginnahmen burfen berfelben unter teinem Borwande entgogen werden.

Musgaben, welche ihrem 3mede fremt fint, tonnen berielben unter teinem Bormante jugemiefen werben.

Mrt. 4.

Die Abhor ber Rechnungen und Die Ertheilung bes Rechnungsbescheibs geschiebt von ber Oberrechnungssummer, se lange ihr bie, burch bas Grift vom 16. Marz (819 verliebene, unabbanaice Gresum verbiefen.

Benn fich ber Ubbor Mangel in ber Berwaltung zeigen, welche bem Finangminifterium felbe que daft fallen, fo bat bie Oberrechnungekammer bem Staatsministerium bavon bie Angeige ju nachen.

Mrt. 5.

Dem landfianbifcen Ausschuffe, welcher im erften Semefter nach bem Schluffe jedes Rechnungsjabre einberufen wird, muß auch bie Rechnung und Bilang ber Eisenbahn Schulbentisgungstaffe mit allen Beilagen gur Untersuchung und Prufung vorgelegt werben.

Der Ausschuß wird seine Erinnerungen durch Die Regierungssommission dem Staatsministerium vorlegen, und über die Resultate seiner Prüfung dem nachften Landtage Bericht erflatten.

21 rt. 6.

Als ftantige Dotation fur Binfe, Tilgungsfonds und Berwaltungstoften wird ber Gifenbahn: Schuldentilgungetaffe ber Reinertrag ber Poft : und Eifenbahnbetriebs-Berwaltung zugewiefen.

21 rt. 7.

So weit die findeige Dotation zu ben Bedufniffen der Gifenbahn Gouldentifgungstaffe für Jinfe, Tilgungsfonds und Berwaltungstoften nicht hinreicht, soll das Budget jeweils den erforderlichen Juschuß aus der Staatstaffe bestimmen.

21 rt. 8

Wenn die disponibeln Mittel ber Kaffe periodisch nicht zu ben 3weden berfelben verweadet werben tonnen, so tann sie von bem Finangministerium ermächigt werben, solche nugbringend anzulegen, jedoch mit keiner langeren als einwierteljährigen Auffündigungsfrift und gegen, vollkommene Sicherbeitgewährende, Deckung.

Die Frage, ob im einzelnen Fall Die Dedung volltommene Sicherheit gemahre, unterliegt ber tollegialifden Entideibung bes Kingnaminifteriums.

21 rt. 9

Die bisherigen Berwendungen für ben Eisenbahnbau, welche in Folge des Gesepes vom 29. Marz 1838 (Regierungsblatt Rt. XIV.) von der Amortisationskaffe bestritten wurden, die zum 51. Tegember 1841 im Betrage von 2,760,598 fl., werden hiermit als verzinslicher und rückgabsbarer Borschuß der Amortisationskasse an die Cisenbahn Schuldentisgungskasse annen. Die Zeit und Größe der Rudtisationskasse and der Bedürfniß der Amortisationskasse.

21rt. 10.

Das gegenwartige Gefet bildet, wie das Gefep vom 31. Dezember 1831 über Die Berfaffung und Berwaltung ber Amorifationskaffe, einen Theil der Berfaffung.

Gegeben ju Carlerube in Unferem Staatemmifterium, ben 10. September 1842.

Leopold.

von Boch h.

Auf bodhen Befehl Gr. Ronigl. Dobeit Des Großbergogs : Buchler.

#### (Beice uber bas Gifenbabn Anichen.)

# Leopold von Gottes Gnaden,

Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Mit Buftinmung Unferer getreuen Stante haben Wir beichloffen und verordnen, wie folgt:

Die Eisenbahn Schuldentilgungskaffe ift ermächtigt, auf ben Grund bes Geiepes vom Seu tigen, ibre Errichtung betreffend, unter Auffich und Leitung bes Finangministeriums eine Staats schuld wat gwolf Millionen Gulben zu contrabiren. Diese Summe, welche deu Berkauf ber Schuld papiere im Nominalwerth voraussegt, ift verbaltniffmäßig zu vermidvern ober zu vermebren, nach bem ber Berkauf berieben über ober unter bem Rominalwerthe flatifichen wirt.

#### 21 rt. 2.

Das Anleben ift burch ben Bertauf von 31/2 : ober 4 progentigen, auf ben Inhaber lautenben und von Seiten ber Glaubiger unauffundbaren Partialobligationen ju machen.

Der Inhaber von Partialobligationen tann Diefelben bei ber Gifenbahn-Schuldentilgungetaffe auf feinen Ramen einschreiben laffen.

Die Zinfen werben balbjabrlich begahlt und tonnen nach Baft ber Ereditoren bei allen Großbergoglichen Staatstaffen ober in Franffurt bei bem bamit beauftragt werbenben Banquier erhoben werben.

#### 21 rt. 3

3ur allmabligen Deimgablung bes Anlebens wird ein Tilgungssend frigefest, ber gleich im erften Jahre wenigstens ein halbes Progent bes Kapitals berragen, und bis zur vollständigen Beimjablung jahrlich mit feche Progent seines Betrages anwachsen muß.

In ben erften zehn Jahren barf biefer Tilgungsfond nicht hober als auf ein Prozent mit bem aleichen Bumachs befimmt werben.

#### Mrt. 4.

Der Tilgungsfond wird zur Rudgablung einer entsprechenden, burch bas Loos zu befimmenben Anzahl ber ausgegebenen Partialobligationen im Nominalbetrag verwendet.

Rach Ablauf ber erften gehn Jahre fann ein größerer Theil ober bas gange Anteben von Seiten ber Cifenbahn Schulbentifgungefaffe aufgefundigt werden; im erften Fall find bie jur Rud. gablung fommenben Partialobligationen wie bei Berwendung bes Tilgungefonds burch bas Loos zu bestimmen.

#### 21 rt. 5.

Der Anlehensunternehmer hat ben Berfaufspreis ber Partialobligationen in ben burch bas Finangministerium vor ber Begebung bes Anlebens zu befinnnenden und in das Soumiffionsfernular aufzunehnenden Raten je gegen Aussolgung einer entsprechenden Angahl von Partialobliga, tienen an bie Eisenbau-Schulbentilgungsfaffe daar zu bezahlen, auch zur Scherbeit für bei Bollziehung bes gangen Geschäfte eine Cantion von 500,000 fl. zu ftellen, bie nach Einzahlung ber erften Salfte bes Anlebens auf 300,000 fl. und nach Einzahlung von brei Bierteln bes Anlebens auf 150,000 fl. beschränft wird.

Mrt B

Die Summen, auf welche bie Partialobligationen ausgefertigt werden follen, wie viele von jeder Gattung und mit welchen Zimszahlungsterminen, wird das Kinanzminifterium nach der Begebung bes Unlebens bestimmen, unter billiger Berudsichtigung ber Buniche bes Unlebensunternehmers.

9frt 7.

Die Zinstraten, welche auf ben Partialobligationen, Die ber Anlehensunteruehmer für jede Ratenzahlung ausgefolgt erbatt, am Tage ber Zahlung haften, hat berfelbe ber Eisenbahn-Soule bentilgungefasse gleichzeits nit bem Kaufpreis sin bas Rapital zu verzuten. Genie bat bie Gienbahn Schulbentilgungsfasse bem Anlehensunternehmer von Partialobligationen, beren Zinsslauferft nach ber Einzahlung bes Kapitals beginnt, die Zinstraten von ba an bis zum Ansang bes Infentanie zu ersegen.

Mrt. 8.

Die Begebung bee Unlebens findet im Wege ber Concurreng und Publigitat flatt, wenn annehmbare Gebote erfolgen.

21rt. 9.

Die Concurrenten baben ihre Gebete burd Coumiffienen abzugeben, Die nach Borfcbrift bes Finanzministeriums abzusaffen und verschloffen einzureichen find.

21 rt. 10.

Die Gebete muffen auf eine bestimmte Cumme für je hundert Gulden lauten, und konnen nagenommen werden, wenn der betreffende Concurrent die im Artikel 5 festgesetzt Cantion noch vor Erfastung der Commissionen gestellt bat.

21 rt. 11.

Die Countifienen muffen au tem vom Finanzministerium anberaumten Tage und vor Abtauf ber seigesetzen Stunde bemielben übergeben werden. Die Uebergabe geschieht in einer Sigung bes Finanzministeriums, zu welcher ber Direkter ber Amortisationstasse beizuzieben ist. In Gegenwart sammtlicher Soumittenten werden sobann die abgegebenen Soumissionen unter geweinischaftliche Siegel gelegt.

21 rt. 12.

Bor Ablauf von 48 Stunden find die Seumiffionen in einer Sibung bes Finangministeriums, ju welcher ber Direfter ber Amerifationskaffe beiguzieben ift, in Gegenwart sammilicher Concurrenten oder ihrer Bewollmächtigten zu eröffnen, nachdem vorber ber Finangminister bas niederste Geber, um welches ber Juscha erfolgen faun, verffenelt auf ben Tich gelegt bat.

Urt. 13.

Nach Eröffnung ber Soumissionen bat ber Finaugminister zu erklaren, ob ein aunehmbares Gebet worliegt ober nicht. Im ersten Falle wird er entweder Demsenigen ber Concurrenten, wech er bas höchste Gebot auf 3/4prozentige Partialobligationen, ober Demsenigen, ber bas böchte Gebot auf Aprozentige Partialobligationen abzezeben bat, das Anleben zuschagen, bei gleichen Geboten Demsenigen, für ben bas Loos entscheidet; im legteren Falle wird er die von ibm verflegelt nie-

bergelegte Angabe bes niederften annehmbaren Gebotes eröffnen und fammtlichen Soumittenten gur Einficht vorlegen.

Mrt. 14.

Innerhalb bes zwischen ber Rieberlegung und Eröffnung ber Soumiffionen liegenden Zeitraums von böcftens 48 Stunden bleiben die Soumittenten für die gemachen Angebote verbindich, den Hall ausgenommen, daß in dieser Zwischeunzeit ein wichtiges politisches Ereigniß zur öffentlichen Runde getommen ware, welches einen na det de il ig en Einfluß auf den Geldmark baben durfte.

Der Soumittent, ber in Folge eines folden Ereigniffes fein Bebot gurudgugieben fich berechtigt balt, hat biefes vor Eröffnung ber Soumifionen gu erflaren, und im Falle feine Erflarung von Seiten best Finangministers als unbegrundet angesochten wird, fich ber Entscheidung barüber burch ein Schiebsgericht, unter Bergichtesstung auf alle Rechtemittel gegen beffen Ausspruch, zu unterwerfen.

21 rt. 15.

Das niederfile Gebot, um welches die eine ober die andere Gattung von Partialobligationen gugeschlagen werden bat, bestimmt bas Staatsministerium nach vorheriger Bernehmung bes Kitangministeriums, zu besten Berathung ber Direktor ber Amortisationskasse mit kousultativer Stimme beizugieben ift. Die Berathung bes Finangministeriums kann erft eintreten, nachdem die Soumissionen unter aemeinschaftliches Siegel aeleat worben find.

Mrt. 16.

Bird feines ber höchften Gebote anuehmbar gefunden, so hat das Finanzministerium über bie Begebung des Anlehens mit Banquierhäusern, welche sich zu Leistung der Artikel 5 ermähnten Caution anheischig machen, Unterhandlung zu pflegen, und das Staatsministerium auf dessen Bortrag zu entescheiden, ob und an welches ber Banquierhäuser die Begebung bes Anlehens auf den Grund der Bertragsentwürfe flatsfinden soll.

21rt. 17.

Bird auch leines ber auf Diesem Wege erzielten Angebote annehmbar erachtet, so ift bie Eisen babn Gouldentisgungstaffe ermächtigt, unter Aufficht und Leitung bes Finangministeriums ein Anleben in ber Beschaufung auf ben budgetmäßigen Bedarf für bie Jahre 1842 und 1843 burch allmäbligen Bertauf Aprogentiger Partialobligationen in ber nach Lage ber Umflande angemeffenen Beise ut fontrabiren.

Ueber Die Brifdaffung bes weiteren Rapitalbedarfe fur ben Gifenbahnbau ift bem nachften Cant-

Gegeben ju Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 10. Geptember 1842.

# Leopold.

von Boch h.

Auf bochften Befehl Seiner Ronigliden Sobeit bes Grofbergoge:

(Gefen über bas Budget ber Eifenbabu. Soulbentilgungefaffe fur 1942 und 1843.)

# Leopold von Gottes Gnaden, Großbergog von Baben, herzog von Babringen.

Dir Buftimmung Un ferer getreuen Stante baben Bir beichloffen und verordnen, wie folge: Einziger Artitel.

Das Burget ber Eifenbahn Schuldentilgungetaffe wird fur bie Jahre 1842 und 1843 nach bem anliegenben Etat feftgesetz.

Begeben ju Carlerube, in Unferem Staatsminifterium, ben 10. September 1842.

# Leopold.

von Bichh.

Mur bochten Befehl Gr. Ronigl. Sobeit bes Großbergogs: Bachler.

# Budget

ber Gifenbahn . Schulbentilgungefaffe fur 1842 und 1843.

Cinnahme.	1842.	T	1843.	Eumme.
I. Dotation. a. Fair die Periode bis ultimo Dezember 1841. 1) Ron der Generalstaatsfasse:	fl.	fr.	ft.	A.
a. Durch Ueberlaffung ihres Guthabens an 3infen				
an Centralverwaltungetoften 8,951 " 15 " 126,874 fl. 2 fr.				
Eisenbahnbeirieb nebft Zinfen . 12,917 fl. 39 fr. 2) Bom Betrieb ber Gisenbahn bie bis ultimo Dezember 1841 in bie Staatschaffe gestoffenen und oben abgezogenen .	113,956			
11.07.11.	12,917		-	126,874
b) fur Die laufende Budgelperiode: 1) Reinertrag ber Boftverwaltung	265,544	-	265,544	531,088
2) Bom Betrieb ber Gifenbahn: a. Strede von Mannheim bis Beibelberg	20,375	-	20,755	41,130
nach Offenburg und Rebl fur % 3abre	_	-	64,280	64,280
Eumme I.	412,793		350,579 8,000,000	763,372 12,000,000
II. Bom Ansehen	4,000,000		546,327	546,327
Summe ber Ginnahme .	4,412,793	2	8,896,906	13,309,699
I. Bauanimand.				-
1) Erfag bes bis ultimo Dezember 1841 Berausgabien :	-	Pos		
Bautoften . 2,760,597 fl. 43 fr. b. an bie Staatstaffe Binje baraus	117,892		etni)	
Gentralberwaltungefoften	8,981			100 07.6
2) 3nr Forifegung in ber laufenden Beriobe:	126.87		2.759,602	126,874 6,322,399
a. Brutofien (nach bem genehmigten Budget fur den Gifenbahnbau) b. Erfag ber Centralverwaltungetoften an ben Giat bee Baffer - und	8,82		8,825	17,650
Stragenbaues	3,571,625		2,768,427	6,340,049
11. Rapitalginfe ju 31/4 Prozent	3,698,496 158,976		2,768,427 269,612 63,234	6,466,923 428,582 63,234
III. Zur Tügung I Brozent	9,000		2,000 3,103,273	11,000
Summe der Ansgabe Bilang.	obne !	tal B	rburfnig ber Ame	erifae, Raffe.
Cinnahme	4,412,79 3,866,46		8,896,906 3,103,273	
Ueberich up	*546,32	7	* 5,793,633	6,339,960

#### Befanntmadung.

Die Aufnahme eines Rapitals von zwölf Millionen Gulben fur bie Gifenbahn. Soulbentilgungefaffe betreffenb.

Unter Bezugnahme auf bas Gefes vom 10. Erptember 1842, Die Errichtung einer Eisenbahn Schulbentisgungsfaffe betreffend und bas Geses vom näulichen Datum, welches biese Kaffe ermachtigt, unter Aufficht und Leitung bes Finanzuninisteriums ein Kapital von zwöss Millionen Gulben aufunehmen, wird Nachstehendes befannt gemacht:

1. Die Concurrenten werben eingelaben,

Dienstag, ben 11. October b. 3. Mittage pracie 12 Ubr

in bem Sigungsfaale bes Finangminifteriums in Perfon ober burd Bevollmachtigte ju ecifcheinen.

3eber Concurrent bat nach feinem Ericheinen fogleich feine Soumiffionen verschloffen zu übergeben, und bie Bescheinigung ber Gisenbabn Schuldentilgungofaffe über bie gestellte Caution
portulezen.

Die übergebenen Coumifionen fonnen nicht gurudgenommen, und nach Ablauf Mittags

ein Uhr feine mehr angenommen werten.

- 3. Nachdem fammtliche Soumiffionen in Eursfang genommen find, werben bieselben in ein Pafer gebracht, und biesed mit bem Siegelb bes Finangminisseriums und ben Siegelb sammtlicher Concurrenten ober beren Bevollmächtigten verichlossen ter Registratur bes Kinangminisseriums gur Ansbewadrung gugefiellt.
- 4. Die einzureichenden Soumiffionen muffen nach bem unter Rr. 1 auliegenden Formular für 31/4 und 4-prozentige Partialobligationen abzesonbet verfaßt seyn. Gine sebe Abweichung bavon bat zur Folge, bag bie Soumiffion uich berudstädigt wird.
- 5. Donnerstags ben 13. October D. 3. pracis 10 Uhr haben fich fammtliche Concurrenten ober ihre Bewollmachtigten wieder in bem Sigungsfaale bes Finangministeriums einzufinden.

Fur ben oder Diefenigen Concurrenten, welche um 101/2 Uhr nicht erschienen find, fann ber Rinangminifter einen Stellvertreter gur Anwohnung bei biefem Afte ernennen.

- 1. Benn fammtliche Concurrenten ober ihre Bevollmächtigten und Stellvertreter anwesend fint, wird ber Kinangminister bas niederste Gebor, um welches die Regierung das Anleben abzugeben entschloffen ift, für iede Gattung von Partialobligationen besonderes, verfiegelt auf den Sigungstifch legen, und das von der Registratur erhobene Paket, welches die Seumissionen enthält, nachdem vorber die Siegel als unverlept anerkanut worden sind, eröffnen, und obesis die einzelnen Soumissionen felbs.
- 7. Nachbem bie Gebote ju Preiebell gebracht find, wird ber Kinangminifer jogleich ertlären, ob annehmbare Gebote für beibe Gattungen von Bartialobligationen vorliegen, ober nur für eine Gattung und für veiche, oder für feine Gattung berfelben.
- 8. Erflart ber Finangminister, bag für keine Gattung von Partialobligotionen ein annehm bares Gebot worliege, so wieb er bie von ibm versiegelt niedergeligte Angabe bes niedersten annehmbaren Gebotes für jede ber beiden Gattungen von Partialobligationen eröffnen, und sammtlichen Soumittenten zur Emisch vorlegen; erflart berielbe, bag nur für bie

3½ prozentigen Bartialobligationen ein annehmbares Gebot vorliege, so wird er die Angabe des niedersten annehmbaren Gebots für 4 prozentige Partialobligationen und im Halle seiner Erstärung, daß nur für 4prozentige Bartialobligationen ein annehmbares Gebot vorliege, die Angabe des niedersten annehmbaren Gebots die 3½prozentige Partialobligationen eröffnen, und sämmeltischen Sommittenten zur Gunfab vorlegen.

- 19. Erflare ber Finangminifter, bag nur fur eine ber beiben Gattungen von Partialobligationen ein annehmbares Gebot worlige, so wird er bemienigen ber Concurrenten, ber auf biefe Gattung bas bochfte Gebot abgegeben, bas Antehen fogleich guifdlagen, und im Falle gleiche Gebote vorligen, bemienigen ber Concurrenten, für welchen bas Loos entifchibet.
- 10. Erflärt ber Finanzminifter, daß fur beibe Papiergatungen anuehnubare Gebote vorliegen, io wird das Finanzministerium abreten, und nach Ablauf einer Bierrefstunde von bem Finanzminister in Gegenwart der Goncurrentur erflärt werden, ob das Auslehn gegen 3".'sprozentige ober gegen 4prozentige Obligationen gemacht werden soll. In dem einen wie dem anderen Falle erfolgt alsdaum der Zuschlag fogleich an Denjenigen, der das hochte Gebot für diejenigen Bartialobligationen adgegeben hat, in welchen das Unleben gemacht werden soll, und im Kalle gleicher Gebote an Denjenigen, für welchen das Lucken gemacht werden soll, und im Kalle gleicher Gebote an Denjenigen, für welchen das Lucken gemacht werden
- 11. Fur ben, Urt. 14 bes Gefeges vorgefebenen Kall, wird beguglich auf bas niederzusegende Schiebsgericht und bas babei einzubaltenbe Berfahren, Folgendes beftimmt:
  - a) Das Finangministerium und ber betreffende Committent ermablen jeder jogleich einen Schiederichter, welche unverzuglich einen Dritten als Obmann aufftellen.
  - h) Ermablt eine Parthie innerhalb 24 Seunden vom Ablauf ber an fie ergangenen Aufforberung an ihren Schiedbrichter nicht, so wird folder von Amnowegen burch bas Großb. Stadramt babier ernamnt.
  - v) Bbenfo ernenut biefe Gerichesbeberbe ben Obmann, wenn bie beiben Schiebbrichter fich iber beffen Wahl innerbalb 24 Stunden nach angenommenem Schiebbrichteramte nicht vereinigt faben.
  - d) Diefe Schiederichter enticheiben über Die Streitfrage auf den Grund der ihnen langftens innerbalb brei Tagen von den Bartbien gu übergebenden Denfidriften.
  - Berfähmtt eine ber beiben Bartifeit, ihre Denfichrift innerhalb biefer Zeitfrift ben Schieberichtern zu übergeben, jo haben biefe fofort ihre Enricheibung auf Die einfeitige Denfichrift ber andern Bartife zu geben.
  - f) Die Schiederichter haben ihren Schiedefpruch langftens innerhalb brei Tagen gn ertheilen, und ben Barthien gn eröffnen.
- 12. Wenn mehrere Berfonen gur Abgabe einer Sonmiffion fich vereinigen, jo find fie fur die Erfullung ber burd biefelbe eingegangenen Berbindlichkeiten follbaufch verhaftet.
- 13. Gie haben für die Besorgung aller auf bas Anleben bezüglichen Geschäfte einen Bewollmachtigten babier aufzustellen. Die Aufstellung eines solchen fann die Gisenbabnichulventigungsfaffe auch bann fordern, wenn ber Uebernehmer eine einzelne Berson, aber bier nicht wohnhaft ift.
- 14. Die im Urr. 5 bes Gefetes bestimmte Caution von 500,000 ft. muß burch fauftpfanbliche Sinterlegung von Schulbicheinen bei ber Gifenbabuichulbentilgungstaffe geleiftet werben.

40

Mis Fauftpfand werben nur angenommen :

- 1. babifche Staatepapiere,
- 2. auf Inhaber lautenbe Staatspapiere anberer beuticher Bunbesftaaten,
- 3. auf Inhaber gestellte Schuldrapiere babifcher Standesherren in bem gur Zeit ber hinterlegung in Frankfurt bestebenben Curfe nach Abgug von 10%.
- 15. Ginft ber Curs um 3 ober mehr Progent, fo muß bie Dedung fogleich ergangt werben.
- 16. Die Cautionspapiere muffen fpateftens ben 10. Oftober an Die Cifenbahnichulbentilgungsfaffe mit einem boppelt ausgefertigten Bergeichniffe übergeben werben.
- 17. Die Einzahlung des Anlehens von 12 Millionen Gulden hat in grober süddeutscher Silbermange kostensteil an die Gijenbahnschuldentisgungskaffe dahier gegen Ausfolgung einer entsprechenden Anzahl der nach dem anliegenden Formular Mr. 2 verfaßten Partialobligationen zu gesichehen, und zwar im Jahr 1843 am Ersten jeden Monats mit 500,000 fl., in den Jahren 1844 und 1845 am Ersten Wonats mit 250,000 fl.
- 18. Erfolgt bie Einzahlung nicht auf obige Arrmine, so hat die Gijendahnschulbentilgungskasse das Mecht, von bem Bersalltage an, je nachbem das Antehen gu 3 % ober 4 % Zinsien gemacht sewu wird, 3 %, beziehungsbewise 4 % Zinsen vos nicht erkotzeitig eindezahlten Nominalsabitals zu verlangen. Wird die Zahlung um 15 Auge verzögert, so sieht ihr die Befugniß zu, die Partialobilgationen, welche ber Antehnauternehmer hatte in Empfang nehmen sollen, auf Nechnung desselben zu verwerthen, und in soweit der Erloß für Capital, Jinse, Kosten und Schaben nicht zureicht, sich an das Faustpfand zu hater.

Dabei wird fefigefest, bag Rarisrufe als ermaftter Bohnfin jum Bollzuge bes Bertrages im Sinne bes S. 19 ber Prozefjordnung fur beibe Barthien gilt.

- 19. Mr ber Berloofung ber Bartialobligationen, jum 3wed ihrer Rudgahlung, werben bie auf verichiebene Summen geftellten Doligationen nach bem Berhalmiß bes Gefammtnominal-fapitals ieber Gleffe Tebei nebme.
- 20. Die Biehung ber rudzugahlenben Obligationen geschieht jahrlich; bie Rudzahlung is Monate nach ber Biehung.

Die Ziehung geschieht offentlich in Gegenwart einer Großh. Comnuffton nach vorheriger offentlicher Befanntmachung.

Rarlerube, ben 12. Geptember 1842.

Minifterium ber Finangen.

son Bodh.

Vdt. Dies.



Unique I.

# Soumiffions=Formular .

für ein 31/2: (4:) prozentiges Unleben von 12 Millionen Gulben. (4).

Der Unterzeichnete (**) macht fich
verbindlich, bas Unleben von 12 Millionen Gulben, welches bie Großherzoglich Babifche Gifen-
bahn : Schulbentilgungstaffe nach bem Befege vom 10. September 1842 (verfundet burch bas
Großbergogliche Regierungeblatt Rr. XXVII.) ju fontrabiren ermachtigt ift, im Preis von fl.
fr., fage Rreuger fur je 100 fl. Rominaltapital ju über-
nehmen, und Die gedachte Gumme von 12 Millionen Gulben gegen Ausfolgung einer entfpre-
denben Angabl von 31/4 = (4=) progentigen Partialobligationen in ben burch bie Befanntmadung
bes Großberzoglichen Finangministeriums vom 12. September 1842 bestimmten Terminen an Die
Großberzoglich Babifche Gifenbahn : Schuldentilgungetaffe baar zu bezahlen, auch allen in Diefer
Befanntmachung und bem vorermabnten Gefete enthaltenen Bestimmungen ju genugen.

(\*\*\*) . . . . . ben . . , ten . . . . . . .

Unterschrift.

<sup>(\*)</sup> Für jebe Gattung von Angeboten fur 31/4 . ober 4prozentige Schuldverschreibungen ift eine abgesonberte Soumiffion einzureichen, bie auch besonbere verschloffen und überidrieben werben muß.

<sup>(\*\*)</sup> hier ift ber Rame, Borname, Stand und Bohnort bee (ber) Coumittenten ober bie Angabe ber Sanblungefirma einguruden.

<sup>(\*\*\*)</sup> Ort und Datum.

Nummer .....

Unlage 2

Croffberge glich Bavifche Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kaffe.

# Partial-Obligation

über

# Gulden Capital,

als Antheil an bem nach Gefes vom 10. September 1842 (Regierungs Blatt 1842 Rro. XXVII.) aufgenommenen Staatsanlehen von zwölf Millionen Gulben.

Diefes Anleben wird mit . . . vom Dunbert fur's Jahr verginet, und es find jeder Partial-Obligation 30 halbjabrige Coupons beigelegt, nebft einem Talon, gegen welchen nach Ablauf ber erften 15 Jahre

weitere Coupons bei biesfeitiger Raffe ausgegeben merben.

Gegenvärtige Partial - Diligation ift für jeben Inhaber galtig, biefelbe wirb jeboch auf Bertangen bes getilichen Inhabers auf besten Namen inseribier, auch durch Aussehmung der Inseripten wieber auf Inhaber gestellt, und bas dieß geschehen, von der Eisendhon-Schalbentigungs-Rasse auf dem zweiern Blatte dieser Bilgarin bemerkt. Die Inseription hat zur Folge, daß bas Capital nur an die als lester Besser inserierie Besser der in gesein besselber besselber in einer Geschieden besacht werben fann.

Carlerube ben 1. 3anuar 1843.

Großherzoglich Babifche Cifenbahn-Schuldentilgungs-Raffe.

Caffier Director Controlenr

(Stempel.)

(Stempel.)

Coupon. Kit. Mrs.

Auf 1. 184
Gulben
batbichriger Jins ans ft. Capital vom kalehen ju 12 Wissionen
bes Jadre 1842.
Jahlbar bei allen Großb. Staatefassen und in Frankfurt a. W.
bei R. N.
Großh. Bad. Eisendun-Schuldentilgungs-Kasse.
(Etempel.)

#### Gefetliche Beftimmungen.

- a. Auszug aus bem Gefes vom 10. September 1842 über bie Errichtung ber GifenbahnSchuldentisannablaffe.
- Art. 1. 3ur Anfnabite ber für ben Gifenbahnbau benobligten Rapitalien und jur Ablieferung ber erforberlichen Baumintel au bie Baufaffe, sodann zur Werzinfung und allmabligen Mödigsburd aufgenommenen Rapitalien wird eine besondere Kaffe – bie Gifenbahn Goulbentigungs Anfie – errichtet.
- Urt. 6. Alle ftanbige Dotation fur Binfe, Tifgungefonde und Bermaltungefoften wird ber Gifenbabus Schuldentifgunge Kaffe ber Reinertrag ber Boft . und Gifenbabnbetriebe , Bermaltung qugewiefen.
- Art 7. So weit bie findige Botation ju ben Bebürfniffen ber Gifenbahn-Schuldentilgungs-Raffe für Infe, Tilgungsfend's und Bermaltungsfoften nicht binreicht, foll bas Budget jeweils ben erforderlichen Justus aus ber Ctaatsfaffe bestimmen.
- Urt. 10. Das gegenwartige Gefes bilbet, wie bas Gefes vom 31. Dezember 1931 über Die Berfaffung und Berwaltung ber Amortifationstaffe, einen Theil ber Berfaffung.
- b. Auszug aus bem Gefen vom 10. September 1842 über bas Gifenbahn Anleben von 12 Millionen Gulben.
- Art. 1. Die Gienbahn-Schulbentigungs-Raffe ift ernachtigt, auf ben Grund bes Gefeges vom Seingen, ibre Griechung ber Arichtung ber Arichtung ber Arichtung ber Arichtung ber Arichtung ber Berfauf ber Sebulbpapiere im Rominalwerth voraussegt, ift verbaltungungstig ju vermindern ober zu vermehren, nachbem ber Berfauf berfeiben iber ober unter bem Rominalwerth flatifinden wird.
- Art. 3. Jur allmabligen heinzablung bes Aulebens wird ein Elgungsfond fengefen, ber gleich im erften Jabre wenigstens ein halbes Procent bes Ravitals betragen, und bis gur vollftanbigen heimzablung jabrild mit fechs Procent feines Betrages anwachten muß.
- In beu erften gehn Sabren barf Diefer Tilgungafont nicht hober als auf ein Procent mit bem gleichen Bumachs bestimmt werben.
- Mrt. 4. Der Tilgungefond wird gur Rudgahlung einer eniprechenden, burch bas Loos gu beftimmenben Angabl ber ausgegebenen Bartialobligationen im Rominalbetrag verwendet.

Rach Mblauf ber erften jehn Jahre fann ein geherer Theil ober bos gange Maleben von Seiten ber Gienbahn-Schnibentisgunge-Kaffe aufgefündigt werden; im erften Sall find bie jur Rudzablung fommenben Partialobiggationen wie bei Bervendung bes Litgungsfonte burch bat Loos ju beftimmen.

Dignordby Google

#### Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carterube, den 21. September 1842.

# Leopold von Gottes Gnaden, Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Rad Anficht bes §. 3 bes Confcriptionsgesepes, wornach bie ordentliche Conscription be fimmt ift, bas Armeeforps auf bem etatsmäßigen Friedenssuße zu erhalten;

unter Bezugnahme auf Unfere Berordnung vom 4. December 1833 (Regierungeblate Rr. XLVII.);

auf ben Bortrag Unferes Kriegeministeriums und ben Beivortrag Unferes Ministeriums ber Immern, haben Bir beschloffen und verordnen, wie folgt:

#### . \$. 1.

Die fur bas Jahr 1843 jur Ergangung bes Armeetorps erforderliche Refruten: Quote wird auf Dreitaufend einbundert und funf und breifig Mann feftgefest, wovon 2905 Mann jur gleichbalbigen Cintheilung und 230 Mann jur Referve bestimmt find.

#### §. 2

Diese Reserve, nach bem Maagstabe bes &. 7 bes Conscriptionsgesesse auf alle Begirte bee Landes vertheilt, und aus ben hochsten Loosnummern ber übernommenen Pflichtigen bestehend, wirt von dem Kriegeministerium nach Bedürfniß einberufen und so weit ihre Einberufung bestimmungsgemäß nicht notdwendig geworden ift, bei der Uebernahme ber nachstigligenden Rekrutenquote freigegeben. Die Freigegebenen treten badurch in bas Berhältnig ber nicht übernommenen Pflichtigen ihrer Alteroflass gurück.

#### S. 3.

Die im §. 1 feftgefeste Ergangungsquote ift von tem Ministerium bes Imnern auf die Begirfte gesemmissig zu verrheilen und die Bertpeliung burd bas Regierung-blatt befannt zu machen. Das Kriegsministerium aber hat fich am Schlusse des Jahrs über bie Betwendung ber ausge hobenen Mannschaft zu Unferem Staatsministerium auszuweisen.

#### S. 4.

Unfere Ministerien bes Innern und bes Kriege find mit bem Bollguge ber gegenwartigen Berordnung beauftragt.

Begeben au Carlerube in Unferem Staateminifterium, ben 15. September 1842.

# Leopold.

von Bodh. von frenborf.

Auf höchften Befehl Geiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs:

## Leopold von Gottes Gnaden, Großbergog von Baben, Sergog von Babringen.

Dit Buftimmung Unferer getreuen Stante haben Bir befchloffen und verordnen, wie folgt:

Beber Befiger eines hundes bezahlt jabrlich eine Tare von vier Gulben, ber Befiger einer Bundin eine Tare von zwei Gulben.

21rt. 2.

Der Befiger eines Sundes oder einer Hundin bat binfichtlich ber Tare ben Rudgriff auf ben Gigentbumer.

21 rt. 3.

Bon der Berpflichtung zu Entrichtung der hundstare und zu Borsubrung der hunde oder hundimmen bei der verkündeten Musserung sind die Besper befreit, wenn jene Thiere noch nicht ichs Wochen alt sind. Bei der Nachmusserung ist sur alle uzwischen angeschaften, oder mehr als sechs Wochen alt gewordenen hunde und Hundimmen die gange Tare fur das von einer Haupsmutterung zur anderen laufende Jahr nachzugablen; für die neu angeschaften jedoch nur alebann, wenn nicht nachgewiesen werden fann, daß die Tare bei der Haupsmusserung entrichtet wurde.

art.

Der Ertrag der Taxen fallt nach Abzug ber Mufferungs und Erhebungefoften jur Stalfte in Die Staatstaffe, und zur andern Salfte in Die Gemeindetaffen.

Mrt. 5.

Der Befiger eines hundes ober einer Sundbin, wolder bieleben bei ber verfandeten haupt mufterung nicht vorfallt in eine Strafe bes boppelten Betrages von ber bantben noch nachzurebebenden Tare.

21rt. 6.

Die durch gegenwärtiges Gefes erhöhte Tare wird vom 1. Dezember 1842 an erhoben, begiehungsweise nacherhoben, sofern die Abichaffung des hundes oder ber hundin in ber 3wifcenzeit nicht flattgefunden bat, ober bis zum Tag ber zum Bollzug bes Befenes beitimmten Aufzeidmung erfolgt.

21rt. 7.

Alle fruberen Befege uber ben Betrag ber hundstare und aber bie Bestrafung megen unterlaffener Borführung find aufgeboben.

Begeben ju Carlerube, in Unferem Staatsminifterium, ben 10. September 1842.

# Leopold.

frhr. pon Habt.

Auf bochften Befehl Gr. Ronigl. Sobeit bes Grofbergogs; Budler.

Die Beftimmung ber Abgabefane vom andlanbifden Auder betreffenb.

In Rolge bochfter Entidliefung aus Großbergeglichem Staateminifterium vom 10. b. DR. Dr. 1343, bringt man nachftebenbe Abreffe ber beiben Rammern ber Canbffanbe, woburch biefelben bem provisorifden Befete vom 6. Januar I. 3. (Regierungeblatt Rr. III.) über Die Befimmung ber Abgabefage vom auslandifden Buder ibre Buftimmung ertheilt baben, gur öffentlichen Renntnig.

Carlerube, ben 12. Geptember 1842.

Minifterium ber Finangen.

pon Boch b.

Vdt. Dien.

Durdlaudtigfter Großbergog, Gnabigfter Rurft und Derr!

Die greite Rammer Gurer Ronigliden Sobeit getreuen Stante bat bem ibr vorgelegten proviforifden Gefete vom 6. Januar b. 3. (Regierungeblatt Geite 17), Die anderweite Beftimmung ber Abaabefage von auslandifdem Buder betreffent, nach juvor in gebeimer Gigung ftattgebabter Berathung Die nachtragliche Buftimmung ertheilt.

Gure Roniglide Sobeit fegen wir bievon ehrfurchtevollft in Renntnig.

Carlerube, ben 12. Muguft 1842.

3m Ramen ber unterthanigft treu geborfamften zweiten Rammer ber Standeversammlung : Der Prafibent:

Beff.

Die Gecretare : Blantenborn . Rraft. Bleiborn. Biffing.

41 \*

Die erfte Kammer ertheilt bem in ber vorstehenben unterthänigften Abreffe genannten provisorischen Besche vom 6. Januar b. 3., Die anderweite Bestimmung ber Abgabesabe von ausländischem Juder betreffend, gleichfalls die nachträgliche Juftimmung.

Carlerube, ben 1. Geptember 1842.

3m Ramen ber unterthanigft treu gehorfamften erften Rammer ber Stanbeversammlung.

Der zweite Bigeprafibent : Freiberr von Berdheim.

Der Gefretar:

#### Die Befteuerung bes Runfelrabengudere betreffenb.

Der höchften Entschießung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 10. b. Dr., Dr. 1344 gemäß wird die Abersse beiben Kammern der Landlande, wodurch dieselben dem provisorsichen Geiebe vom 8. August 1841 (Regierungsblatt Br. XXIV.) über die Besteuerung des Runselschen denzuders ihre Zustimmung ertheit haben, zur össenlichen Kenntnig gebracht.

Carlerube, ben 12. September 1842.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Dies.

Durchlauchtigfter Großherzog, Guabigfter gurft und Berr!

Die zweite Rammer Allerhochft - Ihrer getreuen Stanbe hat bem unterm 10. Juni b. 3. ibr vorgelegten proviforichen Geiege vom 8. August 1841 über Die Befteuerung bes Runfelrübenguders (Begierungsblatt Seite 209 bis 212) — nachbem fie baffelbe burch eine erwählte Konnniffion hatte begutachten laffen — auf fattgebabe Berathung in ihrer heutigen 39ften öffentlichen Sipung burch gefahren Beschluß bie nachträgliche Zustimmung ertheitt.

Bon biefem Beichluffe fegen wir Cure Ronigliche Sobeit in tieffter Chrfurcht in Renntnig. Carterube, ben 17, August 1842.

Im Namen ber unterthanigft treu gehorfamften zweiten Kammer ber Standeversammlung:
Der Prafibent:

Beff.

Die Gefreiare: Blantenborn-Rraft.

Bleiborn. Biffing. Die eifte Kammer ertheilt bem in ber vorftebenden untertiblnigften Abreffe genannten proviforiiden. Gefege vom 8. August 1841 über die Besteuerung bes Runtefrüdenzudere gleichfalls die Zuftinnung.

Carierube, ben 31. Auguft 1842.

3m namen ber unterfhanigft treu gehorfamften erften Rammer ber Stanbeverfammlung. Der zweite Bigeprafitent :

Freiberr von Berdbeim.

Der Gefretar: von Rettuer.

#### Berorbnung.

Die Bezahlung ber Brandverficherungebeitrage von firchlichen Gebanben betreffenb.

Durch bochfte Entichliegung aus Großberzoglichem Staateminifterium vom 24. Auguft 1. 3., Dr. 1309 murbe, in Ermagung, baf bie burd Berordnung vom 9. Juni 1821 (Regierungsblatt Dr. XI., Geite 81) veröffentlichte Erlauterung bes §. 30 bes Bauebifte von 1808 bem eigentlichen Sinne beffelben nicht in jedem Betracht entibreche und Digverftanbniffe veranlagt babe, bem bieffeitigen Minifterium aufgetragen, unter Burudnahme ber bezeichneten Berordnung - wie auburch geichiebt - barauf aufmerffam zu machen, bağ bie, in Uebereinstimmung mit ben Grunbfagen, auf welchen bie Webanbeverficherungenftalt berubt, in 6. 30 bes Bauebifte aufgeftellte Regel, gufolge welcher bie Brandversicherungsbeitrage bei firchlichen Gebauben von ber Beiligenfaffe, in beren Ermanglung aber von ber Rirchivielsgemeinde bezahlt werben muffen, gengn zu beachten und eine Abweichung von berfelben lediglich nur in bem in bemfelben Baragraphen beftimmt bezeichneten Auenahmefalle gulaffig fei. Dur ba namlich, mo eine im Ginne bes C. 10 bes Bauebifis bauptpflichtig getheilte Rirchenbaulaft ftatt findet, b. b. wo ber Zebutberr fur einen beftimmten Theil ber Banlichfeit und Die Bau- ober Beiligenfaffe fur einen andern Theil berfelben allein und bauptpflichtig qu forgen bat. Dur in biefem einzigen Kalle babe jeber hauptpflichtige Bauberr fur ben Antheil, ben er gu bauen bat, beigutragen. Angerbem aber feien Die fraglichen Beitrage fletebin allein von ber Beiligenfaffe, ober, wenn eine folde nicht beftebt, ober biefelbe nach Beftreitung ber nothmenbigen Rirchenbeburfniffe nicht fo viel von ibren Ginnahmen erubrigt, um ben ihr gur Laft liegenden Beitrag bavon bezahlen gu fonnen, von ber betreffenden Rirchfpiele: gemeinde zu entrichten.

Carierube, ben 2. Geptember 1842.

Minifterium bes Innern. Erhr. von Rudt.

Vdt. Gifenlobr.

#### Befanntmadungen.

Die Berloofung und Rudgahlung 31, progentiger Rentenfcheine im Rapital. betrag von 70,000 ft. betreffenb.

Man beingt hiermit gur offentlichen Kenntniß, baß die Amortisationskaffe ermächtigt worben ift, von ihren 31/200gentigen Rentenischenen, nach vorberiger im Laufe bes Monats October vorzunehmender Bertoofung, ben Anpitalbetrag von 70,000 fl. burch Berwendung bes Aifgungsfonds auf ben 1. Mai 1843 beimgugablen.

Carlerube, ben 10. September 1842.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Bfeilftider.

Seine Ronigliche Gobeit ber Großbergog haben vermöge hodiften Referipts aus Großbergoglichem Grandminifterium vom 22. Juni b. 3., Nr. 1025 gudbigft ju genehmigen geruft, bag mit bem 1. Detober b. 3. beginnend in bem Umtbilbe Rorf eine Brief. und Fabrpoft- Errebtion errichtet werbe.

Carierube, ben 2. Geptember 1842.

Minifterium bes Großherzoglichen Saufes und ber ausmartigen Angelegenheiten.

frhr. von Blittereborff.

Vdt. Turdbeim.

Der Freiherr Abrian von Berftett hat auf bas Recht ber Forft und Jagdvolizei in bem Unifang feiner Grundherricaften verzichtet. Dieß wird mit bem Anftigen bekannt gemacht, bag bie in ber Grundherricaft Bollichweil gelegenen Gemarkungen bem lanbesherrlichen Forstbezirf Wendingen, mind bie in ber Grundberricaft Bucheim und hochborf gelegenen Balbungen bem Forstbezirf Freibingen augetheilt wurden.

Carierube, ben 5. Gentember 1842.

Minifterium bes Innern.

In Abmefenheit bee Prafitenten.

Vdt. 2B. Duffer.

Stiftuna.

Der Stiftung ber Freifrau von herding zu Mannheim im Betrag von 5000 fl. in Die fatholifche Lehrinflitutefirche bafelbft wird hiermit die Staatsgenehmigung ertheilt, was hiermit gur Ehre ber Stifterin öffentlich bekannt gemacht wird.

Districtly Google

#### Civil Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft gerubt:

ben hofgerichtebirector Trefurt ju Freiburg, feiner Bitte gemaß, in bas Oberhofgericht mit feiner früberen Anciennetat jurud ju verfegen;

Den Dberhofgerichterath Lit fich gi aber jum Director bes Sofgerichte bee Dberrheinfreifes;

ben Dberamtmann Rombribe in Rengingen jum Sofgerichteratb :

ben Amtsaffeffor Eimer in Konftang jum Affeffor bei bem hofgerichte bes Dberrheinfreifes;

ben hofgerichtsaffeffer Ferdinand Buiffen in Raftatt jum hofgerichtsrath;

ebenso ben bisherigen hofgerichteaffeffor Unton Daner in Freiburg jum hofgerichtsrath bei bem hofgerichte bes Seefreises;

ben Amtsaffeffor Gutmann in Gengenbach jum Affeffor bei bemfelben Sofgerichte ju ernennen :

Die erledigte Gerretarstelle bei ber Steuerdirection bem Cameralpractifanten Dies, feitherigen Gerretariatsaffistenten bei bem Finangministerium;

Die erledigte Secretarfielle bei ber Direction ber Forfibomanen und Bergwerte bem Cameralpractifanten Stuber, feitherigen Secretariatsaffiftenten bei ber Bollbirection;

Die erledigte Stelle eines Großbergogl. Confuls in Rotterbam bem 3. S. von ber Rublen ju übertragen;

ben Revifor Kramer bei ber hofdomanenkammer, welcher zur Zeit bie Domanenverwaltung Rorf provisorisch vermaltet, befinitiv ium Domanenverwalter baselbit au ernennen:

bem Pfarreuraten Sprenger in Mannheim als fatholifden Sausgeiftlichen bei ber bortigen Strafauftalt ben Titel und Rang eines Pfarrers zu verleiben;

ben conngelischen Pfarrer Albrecht zu Rötteln, wegen vorgerudten Alters zu penfioniren; vie erledigte fatholische Pfarrei Ballborf, Amis Biesloch, bem Decan und katholischen Stadepfarrer gedann Bartiff Benbofer zu Britelberg zu verleiben.

Die von ber fürstlich leiningenschen Standesberrichaft erfolgte Prafentation fur ben Pfarroitar Bobann Soleich auf Die Pfarroi Dainbach bar Die Staatsgenehmigung erbalten.

Die fürftlich fürftenbergische Prafentation bes erzbifcoflichen Decaus und Pfarrers Schaller ju Sibfingen auf die Pfarret Watterbingen, Amts Blumenfeld, hat die Staatsgenehmigung erfaften.

Durch Beiching des Großberzeglichen Juftizministeriums vom 19. August ift dem Rechtspractifantem Allerander & es finger von Freidung das Schriftverfassungsbrecht in gerichtlichen Angelegenbeiten verlieben und gestatet worden, feinen Bobnfis in Freidurg zu nehmen.

Rach ordnungemäßig erftandener Staatsprufung haben von Großbergogl. Sanitatstommiffion bie Canbidaten ber Pharmacie

Julius Schill von Freiburg und Karl Lang von Abelsheim Lieenz jur Ausübung ber Apothekertunft erhalten.

#### Stellen, bie jur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Durch bos Mbleben bes Amgereufers Beingmann, ift bas Amtereviferat Buchen erlebigt. Die Bewerber um baffelbe haben fich binnen 4 Bochen bei ber fürftlich leiningenfchen Domanentangte in Umerbach zu melben.
- 2. Die Stelle eines Revifore bei ber Softomanentammer. Die Bewerber um Diefe Stelle baben fic innerbalb 4 Bochen bei ber Softomanentammer ju melben.
- 3. 3n bem Großbergoglichen Armeetorps find mehrere Oberchirurgen, und mehrere Chirurgen fiellen, und zwar bie erfteren burch licengirte Aerzte zu befegen. Die Bewerber um biefe Stellen haben fich binnen 4 Wochen bei bem Generalftabsarzt Dr. Meter, unter Borlage ibrer Auguniffe, zu melben.
- 4. Durch bas Ableben bes Pfarrers Schellenberg ift bie evangelifde Pfarrei Guntelfingen mit einem Rompetananschlag von 1182 ft. 50 fr. und einem Ertrag von 1700 bis 1900 ft., worauf eine gang fleine Kriegsschuld baftet, welche vom Pfründnieger, im Falle sie nicht aus ben Revenden geiltgt wirt, zu übernehmen ift, in Erledigung gesommen; bie Bewerber um bieselbe haben sich binnen 6 Wechen bei ber oberften evangelischen Rirchenkeberbe zu melben.
- 5. Durch die Entfernung bes Pfarrers Zofeph Anton Berathoner ift die katholische Pfarrei Millen, Oberamts Offenburg, mit einem beilaufigen Jahresertrag von 1150 fl. in Gelt, Zehnen und Güterbenugung, jedoch mit der Berbindlicheit, das auf dieser Pfarrei baftende Kriegs schuldenkapital von 21 fl. 9 fr. nach Umlauf des ersten Zabes, und eine weitere Schuld von 65 fl. 26 fr. an den Heiligeufond, wegen vorschüßlich geleisteten Kosten für Aufnahme des Pfarrguts und Umfleinung bessiehen in fünf Jahrsterminen beimzuzahlen, erletigt worden. Die Competenten um die besagte Pfarrefründe haben sich nach Maaßgade der Vererdnung im Regierungsbelatt vom Jahr 1810 Nr. 38, Art. 2 und 3 bei der Regierung des Mittelrheinkreises innerhalb 6 Abochen zu mehren.
- 6. Die Stadtpfarrei Stublingen, mit welcher man bas landesberrliche Decanat Stublingen und die Bezirfsichtwisstatur wieder zu verbinden gebenft, mit einem beilaufigen Ginfommen von 1200 fl. Die Competenten um biefelbe haben fich bei ber fürstlich fürstenbergischen Standesberrichaft, als Vatron, nach Worfchrift zu melben.

#### Geftorben ift:

am 23. August 1842 ber pensionirte Regierunge Registrator Mofer in Freiburg, und " 30. " " ber Anterevijor Johann Beingmann zu Buchen.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carteruhe, ben 28. September 1842.

#### Radtraglide Befanntmadung.

Die Aufnahme eines Rapitale von 12 Millionen Gulben für bie Gifenbahnfoulbentilgungetaffe betreffenb.

Wir finden uns veranlagt, nachträglich ju unferer Befanntmachung vom 12. b. M. (Regierungsblatt Rr. XXVII.) noch weiter gur öffentlichen Kenntniß zu beingen :

- 1. Die feiner Zeit zur Rudzahlung temmenben Kapitalbeträge können nach Bahl ber Erebieren bei ber Effenkabnichulbentisjungskaffe babier, bei ben Kreiskaffen zu Freiburg ober Mannheim, ober in Frankfurt a. M. bei bem mit ber Zahlung ber Zinsen beauftragt werbenben Banquier ersoben werben.
- 2. Benn ein Concurrent ven Juschlag fur 31/procentige Partialobligationen erhalten hat, so fleht es ihm frei, auch für einen Theil ves Anlehens, und zwar für ein Drittheil, die Halfer oder zwei Drittheil vesselchen, 4procentige Partialobligationen zu verlangen, insofern er sich die Bestimmung des Rominalsavitals dafür in der Größe gefallen läßt, daß dasselbe mit der umflichen Gesammtleishung der Gisenbahnschuldentulgungsfasse, wie der ere Lebertasstung von 31/procentigen Varialobligationen, verzinste und abgestagen werden fann.
- 3. Tritt der unter der vorbergebenden Ziffer vorgeschene Fall ein, so wird die Gesammtleiftung der Eisendahuschulbentigungschafte für die zugeschlagenen Partialobligationen in der Weise berechnet, daß sämmtliche Leiftungen an Jinfen und Tilgungssond mittelst eines Diskonto-Jinfusses von 3"4 Procent und Amvendung der Jinszinsrabattrechnung auf ihren Werth am Anfang des ersten Jadres zurädzeführt werden.

Diefelbe Berechnung wird fur bie Aprecentigen Partialobligationen, welche ber Anlebensunternehmer zu erhalten municht, aufgestellt.

Die Summe ber Werthe für beiberlei Gatungen von Partialobligationen muß gleich feyn.

4. Will ber Antesendunternehmer von bem ibm unter Biffer 2 eingeräumten Rechte Gebrauch machen, so muß er bierrvegen innerbalb 8 Tagen nach erfolgtem Zuschlage seine Erflärung bei bem Kinangminiferium abarben.

Berfaumt er Diefe Frift, fo wird bieß als ein Bergicht auf Die ibm zugestandene Befugnig angefeben.

- 5. Erflate ber Anlebenstniernebmer erchtzeitig, von ber ihm guftehenden Befugnif Gebrauch machen gu wollen, fo feilt ibm bas Finangninifferinm über ben Preis ber Aprocentigen-Schuldpapiere bie nach Biffer 3 aufgestellte Berechnung mit.
- 6. Annerhalb 8 Tagen nach Empfang biefer Berechnung hat ber Antehensunternehmer zu er flaren, bag er bie von ibm verlangen Aprocentigen Partialobligationen um ben von bem Jimangminifterium berechneten Preis annehme, andernfalls vertiert er bie ibm zugestandene Badbi.
- Diefe nachtraglichen Bestimmungen find ebenfo als Grundlage ber Sommiftonen anguichen, als ob fie in die Befangtmachung vom 12. d. M. (Regierungsblatt Rr. XXVII.) wörtlich aufgenommen wären.

Carlorube, ben 24. Geptember 1842.

Ministerium ber Fmangen.

Vdt. Dics.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carisruhe, ben 4. October 1842.

# Leopold von Gottes Gnaden, Großbergog von Baben, Gergog von Babringen.

In Folge bes Urt. 4 bes unterm 31. Dezember 1831 verfündeten Geseyes über die Verfaffung und Verwaltung ber Amortifationskaffe und bes §. 78 bes Zehntablöfungsgesees vom 15. November 1833, ernennen Wir hiernit zu Unferen Regierungscommissarien Unseren Finanzminister von Bodf und Unseren Staatbrath Wolff, und laben ben Praftbenten und bie gewählten Witglieder bes flandischen Ausschaffe ein, sich Montags ben 17. Oftober i. 3. bahier einzufinden, bei gebachten Unseren Regierungscommissarien zu melben und bie gesesslich vorzeschriebene Priftung ber Rechnungen ber Amortifationskasse aber Rechnungen ber Amortifationskasse Schulder Bahr vom 1. Juli, bis sehen Dezember 1841 vorzunehmen.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifferium, ben 29. September 1842.

# Leopold.

von Bach.

Auf bochten Befehl Seiner Rouiglichen Sobeit bes Großbergoge: Buchler.

#### Berordnungen.

Die Claffification ber Sanfborren bei ber Ginfdagung ber Bebaube gur Feuerverficherung.

Bur bieffeitigen Berordnung vom 20. Marg 1841 (Regierungsblatt Rr. XIII.) findet man fic nachträglich zu bestimmen veranlagt, daß Gebaube mit Einrichtungen und Defen gum hanf-

borren gu ben im &. 1 obbemerfter Berordnung aufgeführten großern Ginrichtungen von besondere feuergefahrlicher Beschaffenheit gehoren.

Carlerube, ben 5. Muguft 1842.

Minifterium bes Innern.

Vdt. Buiffon.

Die Bestrafung der Bergeben gegen die Gesehe und Berordnungen über die birecten und indirecten Stenern betreffend.

Seine Königliche Sobeit ber Großbergog haben nach hochften Refeript aus Großbergoglichem Setaatsministerium vom 10. b. M. Ar. 1339 zu beschliegen geruht, baß jene Bergeben gegen die Gefepe und Berordnungen ibber die diereten und indirecten Seinern, to welche feine besondere Strafe augedroch ift, mit einer Ordnungsftrafe von 1 Gutden bis 15 Gutden, die jedoch den Betrag der Defraudationsftrafe für den betreffenden einzelnen Fall nicht überfleigen darf, geahubet werden foll.

Dieß wird aus höchtem Auftrag zur Kenntnifinahme und Nachachtung andurch bekannt gemacht. Carlorube, ben 19. September 1842.

Minifterium ber Finangen.

von Bodh.

Vdt. Dies.

#### Befanntmadungen.

Bermöge hochften Referipts aus Großherzoglichem Staatsminifterium vom 22. Juli D. 3. 20c. 1117 ift die Errichtung einer Posthalterei mit Brief: und Fahrposterpedition zu Konigichaffbaufen, Amst Bereick, verfrat worden.

Es wird bied andurch mit bem Anftügen gur diffentlichen Kenntnig gebracht, daß biefe Anordnung am 1. fünftigen Monats October in Wirffamteit treten, und nach Maßgabe des bestehenden Diffangregulatios die Entfernung

zwifden Ronigichaffhaufen und Altbreifach auf 1 Boft und

" Rengingen " 1/4 "

bestimmt wirb.

Carlerube, ben 19. Gertember 1842.

Minifterium bes Großbergoglichen Saufes und ber ausmartigen Ungelegenheiten.

frbr. pon Blitteredorff.

Vdt. Turdbeim.



Bufolge hochften Refertipes aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. b. M. Mr. 1440 wird vom 1. f. M. an die bisherige Extrapositare von 1 fl. 28 fr. auf 1 fl. 36 fr., so wie die Estaffettenrittgebuhr von 1 fl. 48 fr. auf 1 fl. 56 fr. per Bserd und einsache Bost erhöht und bies aidurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Carlerube, ben 21. Geptember 1842.

Ministerium bes Großberzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

frhr. von Blittersborff.

Vdt. von Pfeuffer.

#### Stiftungen.

Loreng Braun von Beiertheim fliftete in Die Bidesheimer Ballfahrtefirche einer Orgel im Belog von 1600 fl. und ein Capital von 725 fl. ju beren Unterhaltung und Belohnung ber jewei-lien beiben Sauntlebere au Durmerkein.

Maria Joiepha Kolb von Gernsbach hat burch lestwillige Anordnung ben katholischen Armen baselst ein Capital von 2000 fl. mit ber Bestimmung vermacht, daß die Salfte der jahrlichen Zinfen davon zur Besliedung vier armer Kinder, welche das erstemal zur beiligen Communion geben, die andere Salfte für zwei arme Kinder zur Ersterung eines Kandwerts, verwendet werben.

Diefe Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten und werben in Anerkennung ibres wohltbatigen 3wedes befannt gemacht.

#### Civilverbienft. Debaillenverleihung.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich gutbligft bewogen geftunden. bem Amtsbiener Ludwig hug in Gberbach als Anerfennung feiner langjabrigen treu geleifteten Dienfte bie filberne Civilverbienft-Medaille zu verleiben.

#### Civil Dienftnadrichten.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht:

ben Stadtantmann Bagg ju Carlerube jum Borftand bes Amtes hornberg zu ernennen; bem Dr. Carl Belbien babier ben Charafter eines Profeffore zu verleiben;

ben feitherigen Secretariatovermefer Loren g gum wirklichen Secretar bei ber Baubirection gu ernennen ;

ben Begirtsförfter Wagner in Graben, wegen vorgerudten Alters in ben Rubeftand zu verfeben, bie erlebigte fatholifche Stadtpfarrei Krautheim bem Pfarrer Frang Xaver Leberle zu Beier, Oberamts Offenburg, zu übertragen.

#### Stellen, Die gur Bewerbung befannt gemacht merben.

- 1. Die fatholische Pfarrei Beier, Oberants Offenburg, mit einem beitaufigen Jahredertrag von 600 fl. in Geld. Die Competenten um biefelbe haben fich nach Mafgabe ber Berordenung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Aro. 38, insbesondere Art. 4, bei ber Regierung bes Mitteltheinfreises sowohl als bei dem erzbischöftlichen Generalvistariate zu Freiburg innerbalb fech Wochen zu melben.
- 2. Radirtaglich jum Ausschreiben ber evangelischen Pfarrei Ronnenweger wird bemerft, daß auch eine Schulb von etwa 140 fl. wegen ber Gemarfungstenovation von bem funftigen Bfarrer zu berichtigen ift.

Berichtigung

3n Rr. XXVIII. G. 261, Beile 2 von unten lies Borg ftatt lang.

#### Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carterube, ben 8. October 1842.

## Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Rach Anficht bes Separataritels 16 jum Zollvereinigungsvertrag vom 12. Marg 1835, und nach Anhörung Unfered Staatsmittifferiums, haben Bir auf die übereinstimmenben Antrage Unferes Ministeriums bes Großperzoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten und befrangministeriums beichloffen und verordnen wie folgt:

21rt. 1.

Die durch Unfere hochfte Berordnung vom 25. Januar 1838 Art. 1 3iff. 2 und 3 bezeichneten ermäßigten Zollfage für Schweizerkäfe, schweizerischen Dohtmoft (Eiber) und ichweizerischen Effig werden bei ber Einsuhr biefer Gegenstände über die Bereinsgrenze, lange bes Cantons Aargau, vom 15. Oktober d. 3. an und bis zu gutfindender Anwerung außer Anwendung gesetzt.

21rt. 2.

Bom genannten Tag an unterliegen bis auf Beiteres Schweizertafe, schweizerischer Obfimofi (Eiber) und schweizerischer Effig bei ber Einfuhr über bie Bereinsgrenze langs bes Cantons Aargau ber vollen tarifmäßigen Eingangsabgabe, sowohl wenn bie Eingangsverzollung bei bem Grenzeingangs Amt geschiebt, als auch, wenn bei bem Grenzeingangs Amt nur Abfertigung auf Begleitschein begehrt wird, und bie Berzollung bei einem Boll ober Steuer Amt im Großberzoathum flatt finden foll.

21rt 3.

Unfer Finangminifterium ift mit bem Bollgug beauftragt.

Begeben gu Carleruhe in Unferem Staatsminifterium, ben 29. September 1842.

# Leopold.

von Boch. Erhr. von Blittersborff.

Auf hochten Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs : Budler.

#### Berorbnung.

#### Die Steuererbebung fur bas 3abr 1843 betreffenb.

Rach Anficht bes Kinangaesetes vom 10. September b. 3. Regierungsblatt Rr. XXVI. mirb annit nerorbnet:

#### S. 1.

Für bas 3abr 1843 merben gur Beftreitung ber allgemeinen ganbes und ber befonberen Begirfebeburfniffe erhoben :

#### 1) an Staatoffener :

- a. Grund ., Saufer . und Gefall . Steuer von 100 fl. Steuertavital Reunzebn Rrenger:
- . b. Gewerbfteuer von 100 fl. Steuertavital

Drei und zwangig Rreuger;

c. Claffenfteuer pon 100 fl. Steuerfapital

Drei und gwangig Rreuger;

d. Bufanfteuer von ben Balbungen ber Gemeinden und Korpericaften, welche burch bie Beurteforfter bes Staats und ber Standes : und Grundherrn beforftert werben, von 100 fl. Balofteuerfapital

#### Gede Rreuger;

- 2) ju befonderen Begirfebedürfniffen.
- a. Alugbaugelb ber beitragepflichtigen Rheinorte von 100 fl. Steuerfapital Bier Rrenger:
- b. Flußbaugelb ber beitragepflichtigen Drte an Rebenfluffen von 100 fl. Steuerfavital 3mei Rreuger:
- c. Dammbaubeitrage nach ben von ben Kreieregierungen genehmigten Unichlagen.

Die Steuerbirection ift mit bem weiteren Bollgug beauftragt. Carisrube, ben 1. Oftober 1842.

Minifterium ber Rinangen. pon Boch h.

Vdt. Mofter.

## Betanntmadungen.

Der bochten Entichließung aus Großbergogl. Staatsminifterium vom 10. b. M. Rr. 1354 gemaß wird bie Abreffe ber beiben Rammern ber Landftanbe andurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, woburch biefelben ben bereits publicirten Bollvereinevertragen

- 1) mit bem Bergogthum Braunfchweig (Regierungeblatt von 1842 Rr. IV. Pag. 21);
- 2) mit bem Fürftenthum Lippe (Regierungeblatt von 1842 Rr. II. Pag. 9);
- 3) mit bem Rurfürstenthum Beffen wegen ber Graficaft Schaumburg (Regierungeblatt Rr. IV. Bag. 37);
- 4) mit bem Fürstenthum Balbed wegen ber Graffcaft Pyrmont (Regierungsblatt Nr. VIII. Bag. 89);

ferner ben beiben Bertragen mit bem Sannover-Dibenburgifden Steuerverein

- a. über bas Berbleiben bes braunschweigischen Sarg : und Beserbiftrifts in bem hannoverschen Steuervereine und
- b. über verschiedene Erleichterungen im Grenzverkehr (Regierungeblatt Rr. XI. Pag. 113), soweit notbig ihre Zustimmung nachträglich ertheilt haben.

Carierube, ben 29. Gertember 1842.

Minifterium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Ungelegenheiten.

frhr. von Blittersdorff.

Vdt. Turdheim.

Durchlaudeigfter Großbergog, gnabigfter gurft und herr!

Die zweite Kammer Aller Sochfi 3hrer getreuen Stande hat Die ihr unterm 11. v. M. in geheimer Sigung vorgelegten Bollvereinigungevertrage

- 1) mit bem Bergogthum Braunfdweig vom 19. Oftober 1841,
- 2) mit bem Fürftenthum Lippe vom 18. Oftober 1841,
- 3) mit bem Rurfürftenthum Seffen vom 13. Rovember 1841, betreffent Die Graffchaft Schaumburg,
- 4) mit bem Fürstenthum Walbed vom 11. Dezember 1841, betreffent bas Fürstenthum Pyrmont, ferner Die beiben Betreage mit bem Sannover Divenburgifden Steuerverein
- a. vom 16. Dezember 1841 über bas Berbleiben bes braunschweigischen barg : und Befer biftritts in bem bannoverichen Steuerverein , und
- b. vom 17. Dezember 1841 über vericiebene Erleichterungen im Grenzverfehr burch eine ernannte Commiffion prufen und über ben Erfund fich Bericht erflatten laffen, fofort bette nach, in geheimer Sigung flatigehabter Berathung biefen sammtlichen Bertragen burch gefaßte Beschluffe bie nachtraliche Juftimmung ertbeilt.

In tieffter Ehrfurcht bringen wir Diefes ju Guerer Ronigliden Sobeit Remmiß.

Carlerube ben 12. August 1842.

3m Ramen ber unterthanigft treu gehorfamften zweiten Rammer ber Standeversammlung.

Der Brafibent:

Die Gecretare :

Beff.

Blantenborn= Rraft, Bleiborn, Biffing.

otijing.

Die erfte Rammer ertheilt ben in ber vorstehenden unterthanigften Abresse genannten Zollvereinigundererindigen, sowie ben beiben Berträgen mit bem hannnover Dibenburgischen Steuervereine über a caenseitig Berfebreckeischerungen gleichfalls bie nachträgliche Auftimmung.

Carlerube ben 3. Geptember 1842.

3m Ramen ber unterthanigft treu gehorfamften erften Rammer ber Standeversammlung.

Der gweite Biceprafibent :

Der Gerretar:

Der höchsten Entschließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 10. b. M., Nr. 1353 gemäß wird die Adresse beiten Kammern ber Landslände, wodurch bieselbe die, mit dem Großberzoglbum Luremburg über seinen Beitritt zum Jollvereine abgeschlossenen und im Regierungsblatt von 1842 Nr. XVII. publicitten Vertrage, so weit erforderlich, nachträglich ihre Zustimmung ertheilt baben, anmit zur öffentlichen Kemtnis gedracht.

Carlerube ben 29. September 1842.

Ministerium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten.

frhr. von Blittersborff.

Vdt. Turdbeim.

Durchlaudeigfter Großbergog, gnabigfter gurft und Berr!

Die zweite Kammer Aller Boch ft 3brer getreuen Stande bat fich über ben ihr in geheimer Sigung vom 11. v. M. vorgelegten, unterm 8. Februar d. 3. mit dem Greßherzogthum Auxemburg binfichtlich feines Beitritts zu dem deutschen Jollvereine abgeschlossenen Bertrag durch eine niedergesetet Commission Bericht erflatten laffen, und nach, heute ebenfalls in geheimer Sigung ftattgehabter Berathung biesem Bertrage durch gefaßten Beschluß ihre nachtragliche Juftimmung ertheilt.

Euerer Roniglichen Sobeit geben wir hiervon in tieffter Ehrfurcht Renntnig.

Carlerube ben 12. August 1842.

3m Ramen ber unterthänigft treu gehorfamften zweiten Rammer ber Stanbeversammlung.

Der Prafident : Beff. Die Gecretare :

Blantenhorn : Rraft, Bleiborn.

Biffing.

Die erfte Kammer ertheilt bem in der vorsiehenden untertibnigften Abresse genannten mit dem Brossprzogsthum Luxemburg unterm 8. Februar d. 3. adgesschlossenen Bertrage binfichtlich seines Beitritts zu bem deutschen Joliverein gleichfalls ihre nachrägliche Justimmung.

Carlerube ben 3. September 1842.

3m Ramen der unterthänigft treu gehorsamften erften Kammer ber Standeversammlung. Der aweite Biceprofibent:

Frbr. v. Berdbeim.

Der Gerretar:

## Großherzoglich Babifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carterube, ben 28. October 1842.

# Leopold von Gottes Gnaben,

Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Die deutsche Bundes-Bersammlung bat in ihrer Sihung vom 26. Merz 1841, zur fortificatorischen Sicherftellung der obertheinischen Grenze Deutschlaube, die Anlegung von Bundesfestungen beichloffen und als einen der beschigenten Puntte R aft abt bestimmt. Nachem nunnehr auch durch Bundesbeschluß wem 11. August d. 3. die Grundlinien der Bestigung von Raftab festgesest worden find, so finden Bir un 6 bewogen, dieses beiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Unfere Minifterien bes Innern und bes Kriege find mit ben zur Bollziehung obiger Bundes beidluffe zu treffenden Anordnungen beauftragt.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 21 Oftober 1842.

# Leopold.

Sehr, von Blitteredorff, von Erendorf. Sehr, von Hadt.

Muf bochten Befehl Seiner Roniglichen Sobeit Des Großbergogs:

## Befanntmachungen.

Nachbem Seine Königliche Hoberie ber Großberzog in Raftate eine Frftungsbau-Direttion zu bestellen und ben R. R. öfterreichischen Dberftlieutenant im Ingenieur-Gorps Eberle zum Großberzoglich Babischen Festungs-Bau-Direttor berufen, auch ber nummehr basselhe rerichteten Kestungsbau-Direttion die Stellung, Rechte und Besugnisse eines Großberzoglichen Regiments-Commandos zuzuerkennen geruht haben, so wird solches hiermit zur Nachachtung öffentlich bekannte etmacht.

Carlerube, ben 24. October 1842.

Rriegeminifterium.

Vdt. Froblich.

Jun Bollzug bes Gesepes über die Erhöhung der Hundstare vom 10. September d. 3. Regierungsblatt Rr. XXVIII. Seite 256 S. 6 wird hiemit verordnet, daß die Aussichnung sammtlicher Hunds umd Hundinnen am 1. Dezemberde 3. und ben darauf solgenden Tagen in sammtlichen Gemeinden des Greßbergszthund versunehmen sei und sehn die Erhobung der Halte ber nach dem obigen Gesep für einen Hund auf 4 fl. und für eine Hundin auf 2 fl. jährlich bestimmten Tare für die Monate vom 1. Dezember d. 3 bis zum 1. Juni 1843 in der für die Rachmusterung vergeschrieben Weise unterfeben dabe.

Bon lettbefagtem Termine an hat die Hauptmufterung in ber bisher üblichen Beise fat

zufinden.

Carlerube, am 10. October 1842.

Minifterium bes Innern. Erbr. von Hudt.

Vdt. MR. Miffer

Die Begebung Des Antebens fur bie Eifenbahn. Schulbentilgungefaffe betreffenb.

Das unterzeichnete Ministerium sieht fich veranlaßt, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß von dem nach Gesey vom 10. September d. 3. (Rezierungsblatt Ar. XXVII. zur controlirendem Antehen von zwölf Millionen Gulben für die Elienbahn Schuldentilgungskaft die dem Bedürfuß berfelben für die Budgetperiode entsprechende Summe von 6,600,000 Gulben an die Bankhause M. A. von Rothschild und Sohne alle und Sohne alle und Sohne alle von Saber und Sohne alle in der in der inn de von faber und Sohne alle nicht Beroentigen Artaflachsigationen kulfüch übertassen ist, und daß für diese in der inn de innafberoentigen Artaflachsigationen kulfüch übertassen ist, und daß für diese Betrag Partialobligationen von 1000 fl., 500 fl. und 100 fl., verzinstich vom 1. Januar 1843 an, nach dem beiltegenden Formular durch die Eisendahn-Schuldentigkassen werden außeserstatist werden.

Carlerube, ben 24. Dctober 1842.

Ministerium ber Finangen.

von Bach h.

Vdt. Bfeilftider.

Formular.

Nummer .....

Groffherjoglich Badifche Gifenbahn-Schuldentilgungshaffe.

# Partial-Obligation

Gulden Capital,

als Antheil an bem burch Gefes vom 10. September 1842 (Regierunge-Blatt 1842 Rro. XXVII.) genehmiaten Staatsanleben von zwolf Millionen Gulben.

Diefes Anteben wird mit 31/3, vom Dundert fur's Jahr verginet, und es find jeder Bartialobligation 30 halbiaftige Guopone beigtelgs, nebft einem Zalon, gegen welchen nach Ablauf ber erften 15 3ahre weitere Couvons bei biefeiftiger Raffe auderageben werbern.

Gegenwartige Bartial-Dbigation ift fur jeben Infaber golltig, biefelbe wird jedoch auf Berlangen bes ertifchen Infaberes auf beffen Namen inferibitr, auch burch Aufhebung ber Infeription wieber auf Inbaber geftelt, und bag bief geichehen, von der Gienbohn -Schulbentigungelaffe auf bem zweiten Blatte biefer Dbigation bemerkt. Die Infeription hat jur Folge, bag bad Capital nur an die als lepter Befiper inferibiter Bereion bezahlt werben fann.

Carisrube, ben 1. 3anuar 1843.

Großbergoalich	Babifche	Gifenbabn-Schulbentilaungstaffe.
----------------	----------	----------------------------------

Caffier Controleur (Stempel.)

Toupon.

Auf 1. 184

Gulben
balbjähriger Zinst aus f. Copilal vom Antepen zu 12 Millionen
Gulben bes Jahrs 1842.

Zahlbar bei allen Große, Staartschiffen, bei S. v. haber u. Söhne
bahier und in Kranffurt a. R. bei K. N. v. Rethjäglib u. Söhne und
J. Golf u. Söhne. Carlsruße ben

Große, Bad. Eifenbahn-Schuldentilgungskasse.

(Stempel.)

# a. Auszug aus bem Gefen vom 10. September 1842 über Die Errichtung ber Gifenbahu-

Art. 1. 3ur Aufnahme ber fur ben Gifenbahnbau benötbigten Rapitalien und gur Ablieferung ber erfotberlichen Baumitet an bie Butloffe, jobann gur Berginfung und allandbligen Rildzahlung ber aufgenommenen Rapitalien wird eine befondere Raffe — bie Gifenbahn Ghulbentifgungefaffe — errichte

nommenen Rapuatien with ane bejondere Raffe - Die Eifendahn Schulbentigungsfafte - errichtet. Art. 6. Als fandige Dotation fur Jinfe, Tilgungssond und Berwaltungeloffen wird ber Eifenbahn. Schulbentigungalasse vor Reinertrag ber Poft und Eifenbahnbetriebs Berwaltung ungewigfen.

Art. 7. G weit die flandige Dotation ju ben Beduffniffen ber Eifenbahn - Schulbentigungsfaffe far 3infe, Litgungssonbe und Berwaltungsfoften nicht hinreicht, foll bas Budget jeweils ben erforberlichen Ausbud ab ber Georgeben bei bei ben erforberlichen

Art. 10. Das gegenwärtige Gefen bildet, wie bas Gofas vom 31. Dezember 1831 giber pie Berfaffung und Berwaltung ber Amogrifationstaffe, einen Theil ber Berfaffung.

# b. Auszug aus bem Gefes vom 10. September 1842 über bas Eisenbahnanlehen von 12 Millionen Gulben.

Art. 1. Die Gifnbahn Schulbentilgungstaffe ift ermachtigt, auf ben Grund bes Gefeges vom heutigen, ibre Errichtung betreffend, unter Aufsicht und Leitung bes ginanyministeriums eine Staatsschult von zwölf Millionen Gulten zu contrafiren. Diese Cumme, welche ben Bertauf ber Schuldpapirer im Rominalwerth vorausiegt, ift verbaltniffmäßig zu vermitbern ober zu vermehren, nachem ber Bertauf berseiben iber ober unter bem Rominalwerthe fattfinden wirt.

Mrt. 2. Das Anfeben ift burd Bertauf 31/4 prozentiger, auf ben Inhaber lautenber und von Seiten ber Glaubiger unaufffinbbarer Partialobligationen zu machen.

Art. 3. 3nr allmabligen Deimjablung bes Antehens wird ein Litgungsfond feftgefest, ber gleich im erften Jahre wenigstene ein halbes Progent bes Anpitals betragen, und bis jur vollfanbigen Deimjastung jahrtich mit feche Progent feines Betrages anwochfen muß.

In ben erften gehn Jahren barf biefer Tilgungsfond nicht bober als auf ein Progent mit bem gleichen Zuwachs bestimmt werben.

Art. 4. Der Tilgungefent wird jur Rudjahlung einer entsprechenden, burch bas Loos ju bestimmenben Angabl ber ausgegebenen Bartiglobligationen im Rominglbetrag verwendet.

Rach Ablauf der erften gebn Jahre fann ein geößerer Theil oder bas gange Antehen von Seiten der Eisendahn Schulbentifgungsfaffe aufgefündigt werden; im erften Fall find die jur Rüdzahlung fommenden Partialobligationen wie dei Berwendung des Eilgungsfonts durch das Coos zu bestimmen.

#### c. Beitere Beftimmungen.

1. An ber Berloofung ber Partialobligationen jum 3wede ihrer Rudhablung werben bie auf verschiebene Summen gestellten Obligationen nach bem Berbalinif bes Gesammmominatapitals jeber Riaffe Theil nebmen.

2. Die Berloofung geschiebt jabrlich; Die Rudgablung feche Monate nach ber Berloofung.

3. Die jur Rudgabiung fommenten Kapitalbetrage fonnen nach ber Babl ber Inhaber ber Obligationen bei ber Gijenbabn . Schulkentisungsbaffe babier, bei ben Kreistaffen ju Freiburg ober Mannheim , ober bei S. von Habe bei D. Al. von Rothschild und Cober und bei J. Goll und Cober und bei J. Goll und Cober werben.

4. Die Biebung geschiebt öffentlich in Gegenwart einer Großberzoglichen Rommifion nach vorheriger öffentlicher Befanntmachung und Ginlabung ber unter Jiffer 3 erwahnten Bantiere.

### Die Beripofung und Radjahlung 3/aprocentiger Rentenfcheine im Rapitalbetrag von 70,000 fl. betreffenb.

Unter Bezug auf die dieffeitige Berfündung vom 10. September b. J. Regierungeblatt Rr. XXVIII. Seite 260 wird andurch jur öffentlichen Kenntuff gebracht, daß nachstehende Rummern bei der am 6. d. M. flattgehabten Bersoosung gezogen worden stud und mit ihrem Nominalwerth, und woar für

aufammen mit 70,000 fl.

## jur Beimgablung auf ben 1. Dai 1843 gefunbigt morben :

### a. 120 Ctude Mentenfcheine ju f. 500.

Nro.	nre.	Nro.	Mro.	Nro.	Mro.	Mro.	nro.	Nro.	Nro.
311	872	4292	7031	7546	8052	9075	9467	10749	12450
331	915	4361	7076	7581	8079	9107	10037	10753	12462
332	963	4372	7081	7584	8097	9135	10127	10764	12523
460	986	4381	7088	7632	8101	9138	10137	10774	12618
475	995	4393	7137	7651	8122	9148	10174	10781	12632
562	2262	4402	7223	7655	8258	9189	10340	10856	12659
591	4036	6223	7226	7741	8277	9201	10366	10865	12746
645	4160	6225	7397	7751	8340	9251	10397	10873	12791
649	4163	6347	7481	7782	8342	9299	10519	12138	12803
761	4167	6393	7497	7849	8496	9328	10570	12223	12847
817	4219	6414	7526	7935	9035	9406	10641	12264	12897
869	4268	7025	7539	7949	9054	9458	10720	12443	12969

## b. 100 Stude Mentenfcheine ju fl. 100.

Mro.	Nro.	nro.	Rre.	Nro.	nro.	Nro.	Nro.	nro.	Mro.
25	726	2231	4156	6184	6509	7319	7719	8472	9422
106	812	2381	4189	6223	6558	7370	7723	9008	9433
198	910	2386	4212	6244	6565	7406	7739	9028	948
218	918	2391	4300	6270	7006	7441	7751	9099	10030
244	946	2470	4332	6318	7100	7459	7792	9109	1009
255	984	4002	4333	6384	7115	7495	7968	9124	1016
404	2026	4088	4337	6387	7140	7523	8032	9179	10229
470	2074	4107	4361	6388	7233	7588	8068	9237	1024
624	2085	4110	4477	6396	7238	7648	8123	9342	1027
670	2147	4155	6134	6439	7273	7678	8198	9363	10328

Die Zahlung geschieht babier bei ber Amortisationstaffe, gegen Rudgabe ber betreffenben Rententscheine mit ben bagu gehörigen Coupons. Wer die Zahlung früher zu erhalten wünscht, kann sie mit ben lausenden Zinfen bis zum Zahlungstage sogleich erhalten. Nach bem 1. Mai 1843 werben baraus keine weitere Zinfen verauket.

Carlerube, ben 15. Oftober 1842.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Bfeilftider.

Die bei Berfendung von Branntwein nach bem Grogherzogthum Beffen gu entrichtenbe Steuer betreffenb.

Im Großberzogthum heffen ift nach bem Geses vom 16. Juli b. 3. über bie Tranksteuer und Zapfgebuhr vom 1. October d. 3. an auf die Bereitung von Brannstwein eine innere Seeuer gelegt worben. Diese Seeuer, die von dem im ferien Beresperzogthum bessen eingehenden Brannstwein gleichfalls zu entrichten ift, beträgt für die hefsste Oben von der Rormalftarte ju 50 Grad nach Tralles sechs Guben 8 fr.

Dies wird unter hinweisung auf Die Berordnung vom 6. November v. 3. (Regierungeblate 1841, Seite 298) jur Nachricht und Nachachtung befannt gemacht.

Carlerube, ben 22. Detober 1842.

Minifterium ber Kingngen.

von Boch.

Vdt. Pfeilftider.

#### Orbeneverleibungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht:

bem foniglich frangofischen General - Lieutenant Marquis von Laplace bas Commandeurfreug erfter Claffe bes Orbens vom Jahringer Lowen,

bem Dberften und Commanbeur bes 2ten Infanterie = Regiments, Closmann,

bem Dberften und Commanbeur bes Dragoner = Regiments Großherzog, Frorn. v. Rotberg.

bem Dberftlieutenant und Commanbeur bes Genbarmeriecorps, von Reng, unb

bem Dberftlieutenant im Generalftab Freiherrn Rober von Diereburg

bas Commanbeurfreng bes Orbens vom Babringer Lowen, fobann

bem hauptmann und Blagabjutanten Gilberrab,

bem Sauptmann Daurus im Iften Infanterie = Regiment,

ben Sauptleuten Dreper und Stabler im Leib - Infanterie - Regiment, und

bem Bauptmann Großmann in ber Artillerie = Brigabe

bas Ritterfreug beffelben Orbens zu verleihen.

#### Erlaubnif jum Tragen frember Orben.

Nachen Seine Majeftat ber König von Freußen bem hauptmann Ludwig in ber Attillerie Brigade ben rothen Abler. Orden vierter Elasse, bem hauptmann Ludwing in ber Attillerie Brigade ben rothen Abler. Dren vierter Elasse, ben Hitchenister von Fregstedt im Dregant-Regiment Großberzog denselben Orden britter Elasse gu verleihen geruht haben, so wurde Ersteren durch höchste Order vom 15. und Legteren durch bochste Dreve vom 27. September b. 3. die Erlaubniß ertheilt, diese Orden annehmen und tragen zu wärfen.

#### Militar Dienftnadrichten.

Rach hochster Orbre vom 6. September b. 3. tritt Hauptmann Michael vom gweiten Infanterieriginent, mit ber Etlaubniß, die Uniform von ber Sutte ber Infanterie tragen zu burfen, in Benstonstant, und

Durch weitere bochfte Orbre von bemfelben Tage wurde ber Dberchirung Staatsmann vom gweiten Dragonerreginent, werberfamft unter Belaffung in feiner Birffamfeit als Seibielachjurung au Mannbeim und mit ber Erlaubnig, bie Uniervin forttragen zu burfen, in Aubeftand verfest.

Bermöge höchster Orbre vom 20. September b. 3. wurden die bieherigen Oberchirurgen Bucherer im zweiten Infanterieregiment, Steiner im erften Infanterieregiment, Bolz bei ber Artilleriebrigate und Rebenius im erften Oragonerregiment zu Oberätzten, und bie Ehrurgen Burt im Dragonerregiment Großberzig und Kustli im zweiten Infanterieregiment zu Oberz dirurgen ernant; ferner erhielt burch bieselbe höchste Orbre ber hospitaldpirurg und hospitalverwalter Kollmar babier ben Charafter als Oberdefung.

Durch höchfte Entschließung Seiner Koniglichen Sobeit bes Großherzogs vom Der Barbber b. 3. wurde ber Aubrico Villing ger von ber Garnifon Carlstube zu ber in Freiburg, und ber Aubrico Gepp von ber Garnifon Bruchfel zu ber in Carlstube verfest.

# Civil=Dienftnadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofbergog haben Gid gnabigft bewogen ge-funben:

bem ordentlichen Professor au ber Universitat Beibelberg, Dr. Rarl Abolph von Bangerom ben Charafter als Corrath zu ertheilen;

ben Rechtspraftifanten Johann Freiheren von Zurefpeim, unter Berleihung bes Titels als Legations Gefreiat, jum Gefreiar bei bem Minfterium bes Großbergoglichen haufes und ber auswartigen Ungelegenheiten.

ben Diurniften Johann Bettich jum Rangliften bei bem hofgericht bes Mittelrheinfreifes gu ernennen;

beu hofgerichterath Sollner in Mannheim bis gur Bieberherftellung feiner Gefundheit und mit Borbehalt feiner jegigen Anciennetat in Benfionoftand zu verfeten ;

bie erangelifde Stadtpfarrei Schopfheim nebft bem Defanat bem bisherigen Broreftor am Babagogium ju Bforzheim, Chriftian Rroll,

bie erledigte fatholifde Pfarrei Unterfimouswalo bem Raplan, Lebrer und Borftand an ber bobern Burgericute, Bouifag 3adle in Billingen,

bie erlebigte fatholifche Stadtpfarrel Mosbach bem Bfarrer Abam Cartori gu Robrbach, Dberamts Geibelberg.

bie erlebigte fatholifche Pfarrei Sipplingen , Amts Ueberlingen, bem Pfarrer Anbred Summe ! ju Bruningen ,

und bie erlebigte fatholifche Pfarrel Mingolsheim, Oberamts Bruchfal, bem Pfarter Anbreas Riefer au Durnersbeim, Oberamts Raffatt, ju verleiben.

#### Stellen, Die jur Bemerbung befannt gemacht merben.

- 1. Die Stelle bes Amt 8 vorftanbes in Rengingen ift erleigt. Die Bewerber um folde haben fich vorschriftsmäßig innerhalb vier Wochen bei ber Regierung bes Obertheinfreifes gu meben.
- 2. Die Stelle bes zweiten Beamten beim Begirtsamte Gengenbach. Die Bewerber um biefelbe haben fich vorfchrifismaßig innerhalb vier Bochen bei ber Regierung bes Mitteltheinfreifes zu melben.
- 3. Bei bem Bufgericht bes Unterrheinfreifes ift bie Stelle eines Affeifore gu befegen. Die Competenten haben fich innerhalb vier Bochen bei biefem hofgericht anzumelben.
- 4. Durch bas am 10. Oftober b. 3. erfolgte Ableben bes Direftors bes fatholischen Schullebrer-Genitiaars Philipp Aabbol in Meersburg ift bie Direftoreffeile bes gebachten Schullebrer Seminars in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biese Stelle haben fich binnen vier Mochen bei ber Derfchulconferenz vorschieftsmäßig zu melben.
- 5. Durch bas Ableben bes Amtervifors Frederle ift bas Amtereviforat Stubfingen ertebigt. Die Bewerber um offelbe haben fich binnen vier Bochen bei ber fürftlich fürftenberaifden Gianbesberricaft zu melben.
- 6i. Die katholische Bfarrei Robrbach, Oberamts helbelberg, mit einem beilaufigen Jahresetrtag von 700 fl. ift erledigt. Die Competenten um befelbe haben fich nach Maßgade ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38, Art. 2 und 3 bei ber Regierung bes Unterrheinfreife innerhalb fech Mochen ju melben.
- 7. Durch die Beforderung des Pfarrers Anton Winterhalter auf die Raplauei in Pfohren, ift die Pfarrei Rieddingen, Bezirfamit Huffnen, mit einem beilaufigen Einfommen von 1000 bis 1100 fl. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um diefelbe haben fich bei ber fürftlich furftenberalichen Standesberrichaft, als Lateon, nach Bortfarft zu melben.
- 9. Durch bie Bestörerung bes bisberigen Dekans und Stadtpfarrers Franz Joseph Baner auf die Pfarrei Grießeim, Oberannte Diendurg, ist die katholische Ladtpfarrei Wolfach, mit welcher man bas landeshertliche Dekanat und die Beziefe-Schulbisstauter wieder zu veredinden gedenkt, mit einem beiläusigen Jahresertrag von 1250 fl. in Geld, Naturalien und Guterbenühung, tworauf die Berbindlichkeit bastet, einem Bicar zu balten und mit 100 fl. idhrikd zu salariren, auch ein verzinstiches Kriegsschuldenkapital von 138 fl. 40%, fr. in stuff Jahresterminen beimzugablen, erledigt worden. Die Gempetenten um beier Pfarrefründe haben sich nach Maasgabe der Verordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810 Rr. 38, Utt. 2 und 3 bei der Regierung des Mittelspeinkresses innerhalb sechs Wochen zu melden.

#### Genorben ift:

2m 10. Ortober b. J. ber Direftor bes fatholifden Schullebrer Seminars, Philipp Rabholz gu Meersburg, und

, 10. " ber Amterevifor Jojeph Reeberle ju Stublingen.

## Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carterube, ben 5. Movember 1842.

# Leopold von Gottes Gnaden,

## Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

311 Erwagung, bag nach s. 13 bes Bollgefens ber Bereinszolltarif je von brei ju brei Boden im Gungen zu berichtigen, sefort für bie undftielgenben brei Jabre neu festzustellen und acht Wochen vor beren Ansang zu verkünden ift;

in Erwägung, bag mit bem 1. Januar 1843 eine nene breifahrige Tarifeperiode beginnt;

nach Anficht bes fur biese Tarifsperiode von ber Generaleonfereng ber Bollvereinssthaten bearbeiteten und von Und genehmigten Bereinszolltarises, so wie ber weiteren, bezüglich auf einzelne Tarifiche unter ben Bereins-Regierungen getroffenen Berabredungen;

im Berracht endlich, bas bie neuen Tarifsbeftimmungen, so weit fie vom bestebenden Tariffabweichen und nicht schon gum Voraus ftandische Justimmung erlangt baben, mit Borbebalt biefer Legteren als provisorisches Gefes zu verfunden fint;

haben Bir beschloffen und verordnen wie folge:

21rt. 1.

Der anliegende fur die Zarifsperiode vom 1. Januar 1843 bis mit dem letten Dezember 1845 gültige Bereinszolltarif tritt mit dem 1. Januar 1843 in Birkfamkeit, soweit nicht der nächtfolgende Artikel ausnahmsweise Anderes bestimmt.

art. 2.

Bom 1. Januar 1843 an und bis auf weitere Bestimmung follen von nachfolgenden Gegen-ftanden ftatt ber tarifmäßigen Eingangsabgaben bie beigefügten Bolliage erhoben werben, als

a. von Baaren aus Gold der Silber, feinen Metallgemischen, Metalltvonce (och vergoldet), echten Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt oder im Gold der Silber belegt; ferner von Baaren aus vorgenannten Stoffen in Berbindung mit Mabafter, Bernftein, Clienbein, Perlmutter, Schildpatt und unechten Steinen; von feinen Parfümerien, wie solche in fleinen Gläsern, Krnsen u. f. w. im Galauteriehandel und als Galanterienaaren geführt werden; von Eingubren, mit Ausnahme verer in bolgernen Gebausen; von Kron-leuchtern mit Broner, Golde oder Silberblatt; von Fadern; von finstlichen Bummen und augerichteten Schmucklichen (Position 20 des Tarijs), 175 fl. (100 Thaler) per Jentner;

- b. von lebernen Sanbichuben (Pofition 21, d. Des Tarife) 77 fl. (44 Thaler) per Bentner;
- c. von Frangbranntwein (Pofition 25, b. bee Tarife) 28 fl. (16 Thaler) per Bentmer;
- d. von Bariertaveten (Pofition 27, c. bes Tarife) 35 fl. (20 Thaler) per Bentmer.

21rt. 3.

Das Finangministerium bat fur ben Bollgug Gorge gu tragen. Gegeben in Unferem Staatsministerium gu Carlorube, ben 13. Ottober 1842.

# Leopold.

von Boch.

Auf bochten Befehl Geiner Roniglichen Sobeit Des Gropberzogs: Budler.

## Berorbnungen.

Den Bollzug bes proviforifden Gefeges vom 13. b. M. über ben Bereinszolltarif für bie nachfien brei Jahre betreffenb.

Unter hinweifung auf bas vorstehende provisoriide Gefen vom 1 3. b. M., den Bereinszolltarif für 1843, 1844 und 1845 betreffent, wird zu deffen Bollzug verordner, was folgt:

S. 1.

Alle bis jest in Reaft befindlichen besonderen Bestimmungen, wonach verschiedene Gegenstande im Bertehr mit einzelnen fremden Staaten oder an einzelnen Grenzstreden anderen als den tarifmäßigen Jöllen unterliegen, bleiben sortbin und bis auf Beiteres in Wirfjamkeit.

Dies ift namentlich ber Fall bei ben, ben Bertebr mit ber Schweiz betreffenden Berordnungen vom 10. Dezember 1835 (Regierungsblatt 1835, Seite 465), vom 25. Januar 1838 (Regierungsblatt 1838, Seite 57) und vom 29. v. M. (Regierungsblatt von biefem Jahr, Seite 269).

). 4

Mile vom 1. Januar f. 3. an ftatifindenden Bollabfertigungen, bei welchen einweder der tarif mäßige Boll oder nach ben unter s. 1 erwähnten besenderen Befinnnungen ein gewisser Theil bes tarismäßigen Bolles zu entrichten ift, gescheben auf den Grund bes Artisels 2 des provisorischen Geleges und bes bem bestern beigefügten neuen Tariss.

. 3.

Die am Schluffe von Rr. 39 Der zweiten Tarifsabrheitung für Grenzbewohner zugeftandeme Grundfigung best Eingangszolles von mageren Schien fommt an der Grenzlinie von Lindau bis Schufferinfel auch für Bewohner des Binnenlands in Anwendung und es beilebt überdies an tiefer Grenzlinie rüdsichtlich der Biebeinfuhr aus der Schweiz die erweiterte Bezünftigung bes Artitels 1. Sap 1 ter Berordnung vom 25. Januar 1838.

#### 8. 4.

Das nach §. 14 bes Bollgeseges zur richtigen Anwendung des Bolltarife bienende amtliche Baaren verzeichniß ift auf ben Grund best neuen Tarifes durchgeseben und berichtigt. Es wird den Jollbehörden ernnachst zur Nachachung zugestellt und kann aledann auch von jedem Dritten im Wege des Budbandels erworben werden.

€. 5.

Die Großberzogliche Bollbirection ift angewiesen, hiernach bie Bollbeborben zu inftruiren, auch ben Bollaug geborig zu übermachen.

Carlerube ben 22. Oftober 1842.

Minifterium ber Finangen.

#### pon Bach.

Vdt. Pfeilftider.

#### Den Durchgangegoll auf furgen Etragen betreffenb.

Nach Abichniet IV. Der beiteten Abeheitung bes Bereinsgelltarifs für 1843, 1844 und 1845 ih een oberften Binangbehörden der berheifigten Regierungen vorbebalten, bei der Baarendurchfuhr auf Strufen, welche das Bereinsgebiet auf furgen Streden durchschneiben und für welche die brilichen Berbältniffe eine weitere Ermäßigung der Durchgangsgefälle oder deren Bernsudung in eine nach Pferdesfadung gu entrichtende Controlgebühr erfordern, solche Ermäßigungen anzuordnen und zur allge meinen Kunde zu bringen.

Demgemaß wird verordnet und befannt gemacht, mas folgt:

#### 6. 1.

Bu ben im IV. Abidnitt ber britten Tarifeabtheilung nur allgemein bezeichneten Stragen, fur welche weitere Ermagigungen ber Durchgaugegefälle quaeffanden find, gebagen:

- a. Die Strafen, welche öftlich bes Strafenguge von Balbfaffen nach Pfronten (Diefen einge foloffen) eine und austreten;
- b. Die Straffen, welche bas Bereinsgebiet auf ber Linie von Rehl bis Mittenwald ober füblich biefer Linie berühren;
- c. die Erraffen von ben am linten ober rechten Rheinufer oberhalb Maing gelegenen Safen, fe wie von ben Nedarbäfen über die fübliche Grenglinie von Neuburg am Rhein bis Mittenwalb (Diefen Ort eingeschlossen);
- d. Die Straffen von ten Meinbafen oberhalb Maing über Die Grenze von Neuburg bie Sabfirden auf ber linten Rheinfeite;
- e. Die Stragen, welche von einem Rheinbaren oberhalb Main; nach einem bober gelegenen Rheinbafen fübren;
- f. Die Stragen, welche auf ber fublichen Grenglinie von ben vereinstandifden Safen am Bobenfee bis zur Donau (biefe eingeschloffen) aus : und einmunden;
- g. Die Straßen, welche aus einem ber Mainbafen von Burgburg bis Bamberg (beibe einge ichloffen) nach ber fubliden Grenze von Renburg bis Mittenwald einschließlich fubren;

h. Die Strafen, welche aus einem ber Mainhafen von Miltenberg einschließlich bis Burgburg ausschließlich nach ber sublichen Grenze von Neuburg bis Mittenwald einschließlich führen.

6 2

Die Durchgangeabgabe auf den im §. 1 bezeichneten Strafen beträgt, und gwar auf den Strafen lit. h. fünf Rreuger, auf allen übrigen Strafen aber einen halben Kreuger vom Zentner.

6. 3.

Gegenwartige Bestimmungen treten vom 1. Januar funitigen Jahrs an in Wirtiamkeit und es tommt von biefem Zeitpunkt an bie bermal geltende Berordnung über die kurgen Strafen vom 26. Of tober 1839 (Regierungsblatt 1839, Seite 240) außer Unwendung.

Die Großbergogliche Bollvirection ift mit bem weiteren Bollauge beauftragt.

Carlerube ben 22. October 1842.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Bieilftider.

# Vereins-Zolltarif

für die Jahre

1843, 1844 und 1845.

Carlsruhe,

gebrudt im Comptoir bee Staates und Regierunge Blattes.

1842

## Erfte Abtheilung.

## Begenftanbe, welche gar feiner Abgabe unterworfen finb.

#### Gang frei bleiben:

- 1. Baume jum Berpflangen , und Reben ;
- 2. Bienenftode mit lebenben Bienen;
- 3. Branntweinfpulia;
- 4. Dunger, thierischer; besgleichen andere Dungungsmittel, als: ausgelaugte Afde, Raltaider, Rnochenschaum ober Zudererbe, Dungefalg, lepteres nur auf besondere Erlaubniffdeine und unter Kontrole der Berwendung;
- 5. Gier;
- 6. Erden und Erze, die nicht mit einem Jollfage namentlich betroffen find, ale: Bolus, Bimsflein, Blutftein, Braunstein, Gpps, Lehm, Mergel, Sand, Schmitgel, Schverspath (in fryftallifirten Studen), gewöhnlicher Topferthon und Pfeiffenerde, Tripel, Ballererde u. a.;
- 7. Erzeugniffe Des Aderbaues und Der Biebzucht eines einzelnen von Der Bollgrenze Durchichnittenen Landgutes, Deffen Bohn ober Birthichaftsgebaude innerhalb Diefer Grenze belegen find;
- 8. Fifche, frifche, und Rrebfe; beegleichen frifche unausgeschalte Mufcheln;
- 9. Felofruchte und Getreide in Garben, wie dergleichen unmittelbar vom Felde eingeführt werden; ferner Gras, Autterfrauter und Beu;
- 10. Gartengewächse, frische, als: Blumen, Gemuse und Krautarten, Kartoffeln und Rüben, esbare Burgeln 2c., auch frische Krappwurzeln, ingleichen Feuerschwamm, rober; auch ungetrodinete Cichorien;
- 11. Geflügel und fleines Bilopret aller Urt;
- 12. Glafur = und hafnerer; (Alquifoux);
- 13. Gold und Gilber, gemungt, in Barren und Bruch, mit Ausschluß ber fremden filberhaltigen Scheidemunge;
- 14. Sausgeräthe und Effeken, gebrauchte, getragene Aleiber und Wässche, gebrauchte Fabrikgerächschaften und gebrauchte Handwerkäquug, von Anziebenden zur eigenen Benutzung; auch auf besoudere Erlaubniß neue Kleider, Wässe und Effeken, insefern sie Ausstatungsgegenstände von Ausständern find, welche sich aus Beranlassung ihrer Berheirathung im Lande niederlassen;
- 15. Solg: Brennholg beim Landeransporte, auch Reifig und Befen baraus, ferner Baus und Rusbolg (einschließlich Flechmeiben), welches zu Lande verfahren wird und nicht nach einer Solgablage um Berfoliffen befilmmt if:
  - Unmerfung: Dem Landtransporte wird bas Berfisfen in loien Gtuden auf floffanalen und glochbachen gleichgeachtet.
- 16. Aleidungsflüde und Wafche, welche Reisente, Fuhrteute und Schiffer zu ihrem Gebrauche, auch handwertszeug, welches erisende handvorrfer, sewie Greathe und Instrumente, welche reisende Runfter zur Ausübung ihres Berufs mit sich führen, ingleichen Mufterfarten und Mufter in Abschnitten oder Proben, die nur zum Gebrauch als solche gerignet find; dann die Bagen ber

Reisenden; ferner die beim Eingange über die Grenze jum Personen, oder Baarentransporte bienenden und nur deshalb eingebenden Bagen und Wasserfahrzeuge, lestere mit Einschluß der darauf bestnötigen gebrauchten Inventarienstüde, insofern die Schiffe Ausländern gehören, oder insofern inlandische Schiffe bie nämlichen oder gleichartige Juventarienstüde einsühren, als sie bein Ausgange an Borb hatten; Reisegrathe, auch Berzehrungsgegenstände jum Reiseverbrauch:

- 17. Runftfaden, melde gu Runftausftellungen ober für landesherrliche Runftinftitute und Sammlungen, auch andere Gegenftande, melde für Bibliotefein und andere wiffenischaftliche, befondere natur biftorifche Sammlungen offen tlich er An falten einzehen
- 18. Lobtuden (ausgelaugte Lobe als Brennmaterial);
- 19. Mild;
- 20. Dbft , frifches;
- 21. Papier , beschriebenes (Aften und Danuscripte);
- 22. Gaamen von Balbbolgern;
- 23. Schachtelbalm, Schilf : und Dadrobr :
- 24. Scheerwolle (Abfalle beim Tuchicheren); besgleichen Flodwolle (Abfalle von ber Spinnerei) und Tuchtrummer (Abfalle von ber Beberei);
- 25. Geibencocons;
- 26. Sreine, alle behauene und undehauene, Brudo, Kalle, Ghiefer., Jiegels und Mauerfleine beim Landtransport, insofern fie nicht nach einer Ablage jum Berfchiffen beftinumt find; Mable und grobe Schleifs und Wegkeine in bemfelben galle;
- 27. Strob, Spreu, Saderling;
- 28. Thiere, alle lebenben, fur welche fein Tariffan ausgeworfen ift;
- 29. Torf und Brauntoblen, auch Steinfohlenafche;
- 30. Ereber und Erefter.

# Bweite Abtheilung.

Wegenstande, welche bei ber Ginfuhr ober bei ber Ausfuhr einer Abgabe unterworfen find-

Funfgehn Silbergrofden ober ein halber Thaler Preußifd, ober zwei und fünfzig und ein halber Rreuger im 24% Gulbenfuß vom Zentner Brutto. Gewicht wird in ber Regel bei bem Eingange, und weiter feine Abgabe bei bem Berbrauch im Lande, noch auch bann erhoben, wenn Waaren ausgeführt werben.

Ausnahmen hiervon treten bei allen Gegenftanben ein, welche entweber nach bem Vorhergebenben (erfte Abtheilung) gang frei, ober nach bem Folgenben namentlich:

a. einer geringeren oder hoberen Eingangsabgabe als einem halben Thaler oder zwei und funfzig und einem halben Kreuzer vom Bentner unterworfen,

ober

b. bei ber Ausfuhr mit einer Abgabe belegt finb.

Es find biefes folgende Begenftante, von welchen Die beigefesten Befalle erhoben werben:

					20	bgab	enfä	₿ e			1000
r.	Benennung ber Gegenstände.	Waafft ab ber Bergollung.	(mit	nach der C des T Okel w	ler-Fi Finthe haleri nd 2	ilung B	241/	nach Su	lben -	<b>Ծ</b> ան	Für Zara wird vergütet von Zentner Brutto: Gewicht :
-		L-106	Ging	ang.	Mus	gang.	Ging	ang.	Mus	gang.	
-			Beblr.	@qr.	Steble.	2gr.	(L.,	fr.	g.	-fr.	Pfund.
Ц				(guer.)		(301.)					190 .02
	Ubfälle								100		NO.28
	von Glashutten, beegleichen Glasicherben		6							-	11/5 TO
Л	und Brud; von ber Golde und Silberbee arbeitung (Dung-Grage); von Seifenfie-		-							111	
	bereien Die Unterlauge; bon Gerbereien		8				1			100	100+6b-
	bas Leimleber; ferner Blut von gefclachte.										
	tem Bieb, fowohl fluffiges ale eingetrod.			- 11		100	0.734			1	0-O 3/E
	netes, Thierflechfen, Borner, Bornfpigen,			1						1	
	Bornfpane, Rlauen und Rnochen, lettere mogen gang ober gerfleinert feyn	1 Bentr.	frei.	_	-	15	frei.	_	-	521/	100
	mogen gang over sectioners have	Juliu	1	- 1		(124)	11.	- 1	1.0	00 /2	1-5-28
	Banmwollen. Banmwollenwaaren:										and the same
	a) Robe Baumwolle	1 Bentr.	frei.	-	-	15	frei.	-	-	521/2	
						(12)		/1		1	77.
	b) Baumwollengarn, ungemifcht ober gemifcht mit Bolle ober Leinen:										100
	1. ungebleichtes ein . und zweibrabtiges,							07	1.0		40.00
	und Batten	1 Bentr.	2	-		-	3	30	1000	steet	10.0
	Anmerf. Bu Betteln angelegtes, gefchlichtet ober ungeschlichtet .	1 Bentr.	3	-	_		5	15		-	18 in faffern u. Rift
	2. ungebleichtes brei - und mehrbrabtiges,	· Juni						-			13 in Rorben.
	ingleiden alles gezwirnte, gebleichte ober	or distance.	1	Chris	6						7 in Ballen.
	gefarbte Barn	1 3entr.	8	-	2	-	14	-	-	-	
	c) Banmwollene, besgleichen aus Baumwolle	CON 10		100	0.010	\$0.4	6133	160	700	with	DELINOUS .
	und Leinen, ohne Beimifdung von Ceibe und Bolle, gefertigte Zeuge und Strumpf.							-			3 600
	maaren, Epigen (Tull), Bofamentier.	ł.			1			0	100	10	
	Rnopfmacher, Stider- und Bugmaaren;	0-7	1	- 11	m		100	100	0.53	100	WK
	auch bergleichen Beug- und Ctrumpfmaa-		1	1 1	A.	100	100	12.0	2.75	100	mark.
	ren mit Bolle gestidt ober brofchirt; fer- ner Gefvinnfte und Treffenmaaren aus		1		111			l Li	-	100	A Tomas
	Metallfaben (gabn) und Baumwolle ober							111		19 113	1
	Baummolle und Beinen, anger Berbinbung		-							17.4	1770
	mit Geite, Bolle, Gifen, Glas, Soly,					-			5.60	1300	2
	Leber, Deffing, Stahl und anderen Da-	1 Bente.	50	1	100	170	87	30	4.00	140	18 in Faffern u. Ri
	terialien	1 Jenie.	30	197	1	-	di	SIL	- 19	1500	7 fin Balten.
3	Blei:	-	119	200	.04	-/-	10.0	-		1	
	a) Robes, in Bloden, Mulben zc., auch altes,								194	1	-
	beegl. Blei., Gilber- und Gold-Glatte	1 Bentr.	1-	71/2	.77	1 (20)	100	261/4	pre-	100	1
	b) Grobe Bleimaaren, ale: Reffel, Robren,	min rolling	1	(6)		100-				100	
	Schrot, Blatten u. f. m., auch geroltes			1		100	1	-		1	1
	Blei	1 Bentr.	2			1	1 3	30		1	6 in Gaffern u. R

<sup>\*)</sup> Die unter ben Gilbergrofchen ftebenben Biffern bezeichnen 24ftet bee Thalere.

	145/10010				21	bgab	enfi	i pe			
Nr.	Benennung ber Gegenstände.	Maahstab ber Bergollung.	(mit	d-Tha ber C bes T Oftel u	Sinthe haler	ler-Fuß Lintheilung halers nd 24stel),			dem iben-f	fuß	Für Eara wird vergutet vom Zentner Brutto- Gewicht:
	and the second second	N. Carrier	Gin	gang.	Mus	gang.	Gin	gang.	Mus	gang.	
-	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH		Reblr.	(q(₩r.)	Mible.	(g@r.)	16.	fr.	fl.	ft.	Bfunb.
1	c) Feine Bleimaaren, ale: Spielzeng n. gang ober iheilweife aus Blei, auch bergleichen ladirte Baaren Burftenbinder: und Siebmacher:	1 Bentr.	10		-	(gor.)	17	30	-	- 1	20 in Faffern u. Riften.
	waaren: a) Grobe, in Berbindung mit holz ober Eifen, ohne Bolitur und Lad b) Keine, in Berbindung mit anderen Materia- llen (mit Ausuahme von colen Metallen,	1 Zentr.	3	-	-	-	5	15	-	-	
	feinen Metallgemijden, Bronce, Berlmut- ter, echten Berlen, Rorallen ober Steinen), auch Siebboben aus Pferbehaaren	1 Bentr.	10	4	-		17	30	-	_	20 in Gaffern u. Riften.
5	Proguerie: u. Upothefer auch Far- bewaaren: a) Gbemische Habritate für ben Medizinal- und Gewerbegebrauch auch Erdparate, ichterifer und anter Sele, Eduren, Dalze, gaftellarben und Tatche, Rarben und Aufdelden, feine Buiel, Mandbad (Db- laten), Englisch Baier, Siegellad u.l. w.; idberdaupt die unter Mouleter-, Droguerie- und Garbenaaren gemeiniglich begriffenen Gegenfläche, ofern fie nicht befonder aus- genommen find	1 Zentr.	3	10 (8)			5	50	1		16 in Baffenn u. Kiften B in Korben is Gullen.
	Ausnahmen treten jedoch folgende ein, und gablen weniger: b) Alaun	1 Bentr.	1	10 (8)	-	-	2	20	-	1	11 in Saffern.
	c) Bleiweiß (Aremferweiß), rein ober ver- fegt, Shlorfall . d) Mennige, Schwalte, ungereinigte und ge- reinigte Goba (Mineral-Milail), Aupier-	1 Bentr.	2	-	4 0		3	30			g in Faffern.
	vitriol, gemischter Aupfer- und Eisenvitriol, weißer Bitriol, Bafferglad . Enmert. Ungereinigte Cona, beim Gingang über bie Premijide Begernge, sowie in Breußen, Sachien und Auchefien bei	1 Bentr.	1	-	1	-	1	45	-	14m	
	bem Eingang auf Fluffen und in Sach- fen auf ber Laubgrenge	1 Bentr.	1	71/		- 627	140	-	Life.	-	-
	e) Gifenvitriol (gruner) ;	1 Bentr.	1-	71/	2 -	-	1	261/	1	1	AND THE PARTY OF

		No.			2	bgal	benf	ăķe			
Nr.	Benennung ber Gegenftande.	<b>Waafftab</b> ber Berjollung.	(mit	de Ebe	Einthe Ebaler	ifung 6	24	/ <sub>2</sub> G1	bem ilben-	- N	Für  Zara wird vergütet von  3entner Brutto- Gewicht:
			Ein	gang.	Sine	gang.	Eia	gang.	Muc	gang.	
	f) Gelbe, grüne, roibe Farbenerde, Braunroih, Areide, Oder, Roibfein, Umbra; so wie alle Bhistile von der Kapitalion der Saliku von der Kapitalion der Saliku von der Kapitalion der Saliku von der Kapitalion der Saliku von der Kapitalion in Stüden.  3. I. Galläpiel, Kreuyberern, Rustmune, Dusreiten, Saliku von Saliku v			5 (4) 5 (4) 5 (4) 5 (4) 7 1/2 (6) 5 (4) 10 (8) 2 1/2 (1) 10 (8)	Strict .	21/ <sub>3</sub> (2) 5 (4) 5 (4)	2	17'/ <sub>2</sub> 17'/ <sub>3</sub> 17'/ <sub>3</sub> 8'/ <sub>4</sub> 17'/ <sub>3</sub> 26'/ <sub>4</sub> 26'/ <sub>4</sub> 17'/ <sub>5</sub> 20 8'/ <sub>4</sub> 35		171/ <sub>3</sub>	
6	2) ungereinigtes ichweirtinures Ratron. Gifen und Etabi: 3) Robeifen aller Urt; altes Brucheifen, Gifenfeile, hammerichlag unuert. Es ben Bellgragen ber Breußlichen weftlichen Borousgen, befgleichen von Bobern. Burttmiteg. Boben, Aufgleich und Baren. Burttmiteg. Boben Aufgleich und Bernellen bengt ist Bobelen und berm Ausgange fert. b) Befchmiederte Gifen in Sladen, bedgleichen Urtscheifen, auch den Auppeneiten, Allendahnschienen, auch	1 Bentr.	frei.	1	_	7%, (6)	frei.	_	198 * —	267,	

					Al	gab	enfe	i pe			
Vr.	Benennung ber Gegenstände.	Waapstab ber Berzollung.	14-Tha (mit ber C bes T in 30stel u		Sinthe halere	ilung	24'	, G1	bem ilden-	Buß	Für Zara wird vergütet vom Zentuer Brutto, Gewicht:
			Gin	gang.	Mus	gang.	Ging	ang.	Mus	gang.	
	Rob- und Gementftabl, Gus- und raffi- nieter Ctab! Anmerl. Gen Robindbi, feenarte von ber Ruff- ichen Gerne bie jur Beichfelmunnag- einschließigt eingeben, wird nur be all-	1 Zentr.	Mible.	Egr. (30 r.)	Rible.	@gr. (gGr.)	1	tr. 45	f	fr.	Pfunb.
	geneine Edgamgischader erbeben. c) Alles geschwichter Gifen, welches zu feinen Sorten verarbeitet, bedgleichen Eisen, welches zu geden Bedgleichen Eisen, welches zu geden Bedgleichen Lieben und Wagen (Aurbeln, Achsen und betgelichen) zud vorgeschwicket ist; auch schworzes Gieneblech und Platten, Aufertutten, Aufertung Aufserfeiten, Aufsterfeiten, Mannet, Geschwertes Jahrifen fam im Bauern kann gegen der Bedgleich und der Bedgleich gegen gegen der Bedgleich gegen der Bedgleich gegen gegen gegen gegen der Bedgleich gegen geg	1 Bentr.	3	_	_	_	5	15	-	_	10 in Baffern n. Riften 6 in Boten.
	d) Beigblech, gefirnistes Eisenblech und Ei- fendraht	1 Bentr.	4	-	-	-	7	-	-	-	10 in Fäffern u. Riften 6 in Rorben. 4 in Ballen.
	1. Gang grobe Gugwaaren in Defen, Blat- ten, Gittern ic. 2. Grobe, Die aus geschmiedetem Gifen ober Gifenauß, aus Gifen und Stabl, Gifen-	1 Bentr.	1	-	-	-	1	45	-	-	
	bich, Stable und Gienbraht, auch in Ber- bindung mit holt gefreitigt; ingleiden Waaren biefer Art, die gefreife ober verginnt, jeden nicht von gefreife ober verginnt, jeden nicht von jetten, hammer, geden, haderen, desten, dammer, geden, haderen, desten, Bander- ten und Gien, Ander, Pannen, Palie- eien, Schaffer, grobe King (den Bodeltint), Schaffer, grobe King (den Bodeltint), Schaffer, grobe King (den Bodeltint), Schaffer, grobe King								•		Chance, Annelle Co., see the control of the control
	Sidedn, Stemmeign, Striegein, Zburm- ubren, Audmacher und Schrieberfebe- ren, grobe Waagedallen, Jangen 11. f. 110. 3. Krien, fit mogen gang aud feinem Gifen- gust, politrem Gifen ober Stabl, ober auf biem Urfoffen in Werbindung mit Johj, Dorn, Anschen, ichgarem Leber, Ampler, Mefing, Jian (Legiered Dolity) und an- beren unrolen Metallen gefertigt fem, als: Outpearen (felne), Meffier, Add.	1	6		_		10	30	_	_	10 in Jaffern u. Riften 6 in Rorben. 4 in Ballen.
	und Stridnabeln, Scheeren, Streichen, Schwertjegerarbeit u. f. w.; Ingleichen laf- firte Eifenmaaren; auch Gewehre aller Art		10	-	-	-	17	30	_	-	13 in Gaffern n. Rinten 6 in Rorben 4 in Ballen.

	1 KYTE KI KE L				2	gab	ens	āķe			
îr.	Benennung ber Gegenstände.	Maapftab ber Bergollung.	(mit	de Tha ber C bes T Oftel u	Finthe haler	ilung	24	nach		Suß	Für Eara veird vergütet von 3entner Brutto- Gewicht:
	Constitution of the State of S	4-3	Gin	gang.	Mus	gang.	Ging	gang.	Mns	gang.	
			Reblr.	Ø41. (4⊌1.)	Rebir.	@qr. (g@r.)	f.	fr.	R.	fr.	Bfund.
7	Erze, namlid: Eifen- und Stabiftein, Stu- fen, Bafferblei (Reiftblei), Galmei, Robalt Anmeel, An ben Baperiiden, Sadficen, Bart-	1 Beutr.	frei.	-	-	5 (4)	frei.	-	_	171/2	
	tembergifden, Babifden und Burembur- gifd Belgifden Grengen, Eifenerg	- 1	frei.	-	frei.	-	frei.	-	frei.	-	
	Flache , Berg , Sanf , Seede	1 Bentr.	-	5 (4)	-	-	-	171/2		-	5/87
	Getreibe, Sulfenfrüchte, Came- reien, auch Beeren:			(4)	1	N					1
1	a) Getreibe und Sulfenfruchte, ale: Beigen, Epels ober Dintel, Gerfte (auch gemalite),	1 Gdfl.	-	5 (4)		-		171/2		-	2.0
	Safer, Beibeforn ober Buchweigen, Roggen, Bohnen, Erbfen, Sirfe, Linfen und Biden	il Bance. Cheffel.	-	20 (16)	-	-	1	10	-	-	3.75
I	Unmeef. 1. In Baveen an ber Grenze von Berch- teegaben ! Baperifchee Scheffel	-	-	_	-	-	-	24	-	-	75-81
	Anmert. 2. Auf ber Cachfich Bohmifchen Grenge geben bie unter a. genannten Betreibe- geten beim Lanbtranspoete gn folgen- ben ermagigten Caben ein:	1 Decebener						- 1			
i	Beigen, Spelg ober Dintel Roggen, Bobuen, Erbfen, birfe,	Scheffel	-	1 3/0	-	17	-	-	5	=	1.00
	Binfen und Biden	1 bito	-	11/4	-	-		-	-	-	
	Gerfte	1 Dito	F	1/12	-	-	-	-	-	-	
	Unmerf. 3. hafer in Quantitoten unter einem Beengiften Echeffel ober beziehungs- weife unter 2 Baperifden Megen und andere Getreibefrüchte unter einem hal- ben Beengifchen Scheffel ober unter 1 Banec. Megen frei.	-									
	b) Camereien und Beeren :	1 Bentr.	١.				1.	45			- 32
	1. Unie und Rummel	J. J.	1					40	į.		- 32
	Rape, Rubefaat	1 3cutr.	-	11/4	-	-	-	41/4	-	1	-31
	Tarif genaunten Camereien; ingleichen Bacholberbeeren	1 3entr.	-	5	-	-	-	171/2	-	-	COS
	Unmert. Ein Becufifchee Echeffel Ricefaat wird mit Einichluft bes Sades ju 89 Pfnub, ein Bavee. Scheffel besgl. ju 360 Pfunb gerechnet.			(4)	1	1		17			

	The state of the s	2 P. A. J. J. C. C.		-	21	gab	enf	i b e	5,85		144 T
Nr.	Benennung der Gegenstände.	<b>Waafftab</b> ter Bergollung.	(mit	nach 4=Tha der ( des I Oftel u	ler-Fi Finthe halers	ilung	24	nach /2 Gu		Էսն	Für Eara vird vergütet vom Zentner Brutto. Gewicht:
			Gin	gang.	Mus	gang.	Ging	gang.	grus	gang.	
10	Glas und Glaswaaren: a) Grunes Dobliglas (Glasgefdire)	1 Bentr.	Mible	Sgr. (gift: 1	Mitte.	@gr. (4(9r.)	et.	tr. 45	d.	tr.	"Bfnut.
	Aumerf. Bei lofer Bervactung werben ju i Bente ver veranschlagt 5", Breußliche 6", Mithauerische ober 4., Rheinbarerische										
	b) Beifes hohlglas, ungemuftertes, unge- fchliffenes; ingleichen Fenfter und Tafel- glas ohne Unterfchied ber Farbe	1 Bentr.	3		_	-	5	15	-	_	23 in Saffern u. Riften
	Anmert. Borgebachtes boblglas nur mit abgefchlif- fenen Stopfeln, Boben ober Ranbern .	1 3entr.	1	15	_	-	7	521/2		-	13 in Rert. u. Weftellen
	c) Gepreßice, geschluffenes, abgeriebenes, ge- ichnittenes, in hormen gemuntertes welffes Glas; auch Behange zu Arenliechtern von Glas, Glastuöpfe, Glasperlen und Glasichmeig.	1 Zente.	6	(12) —	-	_	10	30	_	-	23 in Gaffern u. Riften 13 in Rorben
	d) Spiegelglad:  1. wenn bas Stud nicht über 288 Breugische ober 333 Altbayerische ober 245 Rheinsbayerische Ballerische 301 nigt,										
	a) gegoffenes, belegtes ober unbelegtes,		-	-	1	1	1				
	aa. wenn bas Stud nicht über 144 Breug. [] Boll mißt	1 Bentr.	6	_	-	_	10	30	_	-	i i
	bb. wenn bas Stild über 144 und bis 288 Breußifde 30ll migt . 3) geblafenes, belegtes ober unbelegtes.	1 3entr.	8 3	-	-	-	14 5	15	-	-	17 in Riften.
	2. belegtes und unbelegtes, gegoffenes und geblafenes, wenn bas Stud mißt Morinbaver.		100000000000000000000000000000000000000								
	□ 3-011. □ 3-011 Specifi. Multi-operifide □ 3-01.  iliber 288 bis 576 ober bis 666 ober 491.  576 " 1000 " 1156 " 888  " 1000 " 1400 " 1618 " 1242  " 1400 " 1900 " 2196 " 1684  " 1900 □ 3-01 Perisifid	1 Etúd. 1 Stúd. 1 Stúd. 1 Stúd. 1 Stúd.	1 3 8 20 30	11111		11111	1 5 14 35 52	45 15 — 30	11111		
	An mert. Robes ungefchiffenes Spiegelglas mirb gegen, Die allgemeine Gingangs. Abgabe eingelaffen.		7								

				-	A	bgab	enf	äße			
Vr.	Benennung ber Gegenstände.	Maafftab bee Bergollung.	(mit	d-The ber ( bes 3 Oftel 1	Sinthe haler	ilung 8	-24	/2 · Gu	bem iben-		Für Zara wird vergütet von Bentner Brutto- Gewicht:
			Ging	ang.	Mus	gang.	Gin	gang.	Mus	gang.	
_			Reble.	@4r.	Reble.	@qr.	fl.	fr	fl.	fr.	Bfunb.
	c) garbiges, bemaltes ober vergoldetes Glas, and Glaswaaren in Berdindung mit unedlen Metallen ube andern nicht zu den Gespielden Petallen ube andern nicht zu den Gleichen Spiegel, deren Glassfach nicht über 288 Breuß. Ich das Ertil messen bes Glassfach auf den die der Beite der Glassfach auf der Glassfach und debe gem Glussfagen für Spiegelale, dem Glassfagen für Spiegelale, der Glassfagel band der gemeine der Glassfagen der Glassfagel band der einiger als 10 Richte vom 27 fl. 30 ft. vom Benner kerdent, kiefen San.	1 Bentr.	10	_	_		17	30	_		20 in Solbern n. Arde 13 in Solben.
11	Daute, Felle und Saare: a) Robe (grine, gefalgene, trodene) Saute und Belle gur Leberbereitung, ingleichen robe Bferbebaare	1 Zentr.	frei.	_	ı	20 (16)	frei.	_	2	55	13 in Saffernu. Riften 6 in Ballen.
	b) Felle gur Belgwerf. (Raudwaaren.) Be- reitung, Schmafden, Baranten und Ufrainer	1 Bentr.	-	20	4	-	,	10	_	_	-
	e) hafen - und Ranindenfelle, robe, und	1 Bentr.	frei.	-	-	15 (12)	frei.		_	521/4	
	d) haare von Rindvieb	1 Bentr.	frei.	-	-	5 (4)	frei.	-	-	171/2	
12	Solg, Solgwaaren ic. a) Brennholg beim Baffertraneport	1 Breuf. Rlafter.	-	21/2 (2)	-	-	-	-	-	-	
	b) Bau- und Rubbolg beim Baffertransport, ober beim ganbtransport gur Berfcif- fungeablage:	fces Rifer.	_	-	_	-	-	8	_		
	1. Cichen, Ulmen, Cichen, Aborne, Ririche, Birne, Apfele, Pflaumene, Kornele und Rugbaumbolg 2. Buchene; auch Fichtene, Tannene, Lere dene, Barpelne, Erlene und anderes	1 Chiffelaft (371/3 Bir.) ober bem Albgen 75 Brenft. Rubif-Guf	1	_	-	-	1	45	-	-	
	weiche Holg; ferner Banbftode, Stan- gen, Baschinen, Bfablbolg, Biechtwei- ben ic. 3. Sagwaaren, Basholg (Dauben) und alles andree vorgearbeitete Ausholg:	1 Schiffelaft ober beim flogen 90 Kubif- guß.	-	10 (8)	-3	-	-	35	-	-	

-					Al	gab	e n fä	\$ €			
ir.	Benennung ber Gegenstände.	Maafftab ber Bergollung.	(mit	der C es I	dem ler-Fr inthei halere nd 24 i m	lung	241/	nach Bu		Ծաß	Für Eara wird vergutet vom Bentner Brutto- Gewicht.
-		7.45	Eing	-	Mus		Eing	ang.	Ano	gang.	
			Reblr.	€gr. (g@r.)	Mible.	@qr. (q@t.)	p.	tr.	ß.	ft.	Bfunb.
	a) aus ben unter 1 genannten Bolgarten	1 Chiffelaft.	1	10 (8)	-		2	20	-	-	
	β) aus ben unter 2 genannten Solgarten	1 bito	-	20 (16)	-	-	ı	10	-	-	
	Anmeet. In ben oflichen Brovingen bed Breu- gifden Glaated wird erhoben, fue: na) Daften	l Ctud.	1	10 (8)	_	-				1	
1	bb) Bugfprieten ober Spieren	1 Dito	1		-	-					
-	vo) Blode ober Balten von hartem Golge	6 bito	1	-	-	-					
-	Botte	30 bito	1	-	-	-					
-	ben it.	1 Chiffelaft.		15	-	-					
200000	c) Solgborfe ober Gerberlohe, besgleichen Solgfohlen	1 3entr.	frei.	_	_	21/2	frei.	-	_	81/4	
The second second second	d) holjafde .  Dölgerne Sausgerathe (Meubles) und andere Lifthler, Drechbler und Botte derwaaren, welde gefarbt, gebeit, fadirt, politt, ober auch in eineinen Belein in Berbindung mit Glien, Mefing ober lobgarem Eber verarbeitet, fint; auch feine	1 Bentr.	frei.	-		(2) 10 (8)	frei.	_	_	35	Additional Advantage of the Control
The same of the sa	Korbsichierwaaren und Fourniere mit ein- gesigert Abeit. The Geine hohimaaren (ausgelegte Arbeit), so- genannte Auruberger Waaren aller Art, feine Drecheler, Schnije und Ramma- cherwaaren, auch Meerschaumarbeit, ser- ner bergleichen Waaren, in Werfeidung mit andern Materialien (sedoch mit Aus- schulb von ollen Metallen, seinem Arente- gemischen, Broner, Berlmutter, chien Metalle- gemischen, Broner, Berlmutter, chien Metalle-	1 Bentr.	3	_	-		5	15	_	-	16 in Ballen.
	len, Korallen ober Steinen), ingleichen Bolistoner, bolterne Sangeubren, gang feine Solffechterarbeit, auch Bleis und Rothfifte g) Gepofferte Meubles, wie grobe Sattlers	1 Bentr.	10	-	-	-	17	30	-	_	20 in Jaffern u. Rifter 13 in Rörben. 9 in Ballen.
	maaren. h) Grobe Bottdermaaren, gebrauchte, ohne eiferne Reifen	1 Bente.	-	5 (4)	_		_·	171/4	-	-	

					21	gab	en få	Şe.			13 To 1
Nr.	Benennung ber Gegenftande.	Waafftab ber Bergollung.	(mit	ter C ter C tes I jitel 1	inthe	ilung 8	24	/2 · (S)	bem iben-	Fuh	Für  Rara wirb vergütet von Gentner Brutte Gewicht:
			Gin	gang.	Uné	gang.	Gine	ang.	2636	gang.	
_			Rtbir	1481.1	Rtblr	Eqr (g@r.)	ft.	fr.	ft.	fr.	Pfund.
	Unmerf, in e) und h): Grobe, robe, ungefarbte Beichter. Drecheler, Lichtige und bled gewörler Solgwarten um Bagnerater, ein, geber Maichinen von hoit, abebe Rorifichtierwagen, and getrauter bette beichtermagen mit eilenen Reifen tragen be allgemeine fügungnöstigen.										
13	Sopfen	1 Bentr.	2	15	-	-	4	221/2	-	-	
4	3uftrumente, aftronemifde, dieurgiide, mathematifde, medanifde, mufifalifde, optifde, physifalifde, obue Ridfids auf bie Natezialien, aus benen fie geferiigt find	1 Zenfr.	6	(12)	_	-	10	30	_	-	23 in Saffern m. Sole
5	Ralender, a) die für's Juland bestimmt find, werben nach ben, ber Steupelabgade balber ge- gebenen besendern Borschriften bedankeit, b) die burdgerichet werten, tragen die Ab- gabe von einem balben Thater oder 52 1/2 Kreuger für ben Jenture. Der Wieder- anshang muß nachgewiesen werben.										
6	Ralf und Sips, gebranuter Unmerl. 1. Ralf und Giese finnen, in seiern fie alle De Angemareitel enung werten, auf beientereiff namhrijfderin ferteinagben. 2. Un ber Sadifferen Grenge bit ans Jann Malf argen ble Baltie bes farzi- mögigen Sabes entgefaffen werben,	4 Smeffel ober 1 Tonne.		5 (4)	-	-	-	171/2	_	_	
17	Rarden ober Weberdifteln	1 Bentr.	fici.	-		5	ţrci.		-	171/2	
8	Rleiber, fertige neue; beegleichen getra- gene Rleiber und getragene Baide, beibe leptere, wenn fie jum Berfauf eingeben .	1 Zentr.	110	_		_	192	30	_	_	20 in Riffen. 11 in Rothen.
19.	Rupfer und Meffing:										9 in Ballen .
	a) Geichmiebeted, gerealttet, gegoffenes, ju Geichieren; auch Aupferschaulen, mie fie von hammer sommen, ferner Biech, Dachplatten, gewehnlicher und plattirer Trait, tedgleichen politeche propiet, auch plattirer Trait, tedgleichen politeche b. Waaren: Krift, Bannen und bergleiben bei ber betreit gerealten.		6	-	_	_	10	30	-	_	13 in Saffern w. Rift 6 in Korten. 4 in Ballen.

					26	gab	e n fä	Şe.			
Nr.	Benennung der Gegenstände.	<b>Braafftab</b> ber * Berzollung.	(mit	nach der C bes T Oftel 1	inthei halere ind 24	lung	24	/ <sub>2</sub> * <b>G</b> u	dem ilden-f	ğuß	Für Eara wird vergütet vom Zentner Brutto- Gewicht:
				gang.	_	_	Ging	gang.	-	gang.	
20	chen; auch alle sonfige Waaren aus Aupfer und Messing; Gelb und Glockengiesere, Guttlere und Nablemvaaren, außer Berbindung mit eilen Meadlen; ingleichen ladirte Aupfere und Messing, waaren ladire Aupfere und Messing, waaren en der Benden der Benden der Berbindung waaren en der Benden der Benden der Benden der Gemenstellere und Bestingstelle Glockengat, Ambere und Bestingstelle Glockengat, Ambere und Bestingstelle Glockengat, Ambere und Bestingstelle Glockengat, Ambere und Bestingstelle Glockengat, Ambere und Gestingstelle Glockengat, Ambere Gestingstelle Glockengat, Ambere Glockengat, Glockeng	1 Bentr.	Stelle.	(400 r.)		€J.c. (4₩ c.)	17	30	f	fr.	Pfund. 13 in Schfern u. Arften 6 in Arben. 4 in Ballen.

		5			2	bga	ben	fä p e			
Nr.	Benennung ber Gegenftanbe.	Waapstab ber Berzollung.	(mi	4.Th t ber i bes :	Binthe	juß. citung s	2:	11/2:09	dem ulben		Bur Eara wird vergütet ben Bentner Brutto- Gewicht:
		100	Gin	gang.	Mue	gang	Gis	gang.	Muc	gang.	-
21	ftande; ingleichen Baaren aus Gespinn- ften von Baumwolle, Leinen, Seide, Bolle, welde mit Gifen, Glas, dou, Leber, Messing ober Stahl verbunden find, 1. 8. Lud- ober Jeunmissen ist, bind, 18. Lud- ober Jeunmissen ist, bindbung mit Leber, Knöpse auf holzfor- men, Rlingelichnuren und bergl. mehr	1 Zentr.	9mir	€4r. (400r.)	Ribir	egr.	R. 87	fr. 30	f.	ft.	Bfunt. 20 in döffern u. Anie 13 in Körben. 9 in Ballen.
	Leber, Leberwaaren und abnliche Kabrifate:  a) Loggar, ober uut lohroih gearbeitete Saulte, Gablieber, Gobileber, Ralbleber, Cattlefteer, Etickflödite, and Juditen; ingleichen simijde und weißgares Leber, and Gerbamide Samighe Saulten und Sanighe	1 Zentr.	6	_			10	30	_		16 in Saffern a. Line.
Suffit, and the spin commence	alled gefarbte und ladiret geber, Decgal. Gummifgeri- Gummifger und ientlige Gemmifgeri- fate, außer Berbindung mit andern Ma- terialien. Anners, auf angeleigen und Bedeftligen in Anmerf. Bur allgeminen iffingangeabgabe werten eingeleiffer: in Onlingen und Generalberteil gefart, und Gehofflie für inlamige Geffan, und Generadert.	1 Zentr.	8	_	_	_	14	-1		_	13 in Rerben. 6 in Ballen.
-	2. Gummi in ber Form von Schuben, Sieden nr. c) Grobe Schubnucher, Sattler und Jufden urr Maaren, Blaichslag, auch Wagen, worau Leber ober Bolfterarbeiten dyfeine Lebervaaren von Gorbuan, Saffian, Marofin, Bruffeler und Danifdem Leber, von famifde und weißgarem Leber, von famifde und weißgarem Leber, von famifde und weißgarem Leber, von famifde und weißgarem Leber, von Matifichen Leber und Begament, Sattle, auch Reitstege und Gefcherre mit	l Zentr.	10	_	_	-	17	30	-		16 m gaffeen u. Und 13 in Rorben. 6 in Ballen.
	Schnalten und Ringen, gang ober theil- weise von feinen Metallen und Metallge- mischen, Handichnbe von Leber und feine Schube alter Art	l Zentr.	22	-	-	1	38	30	-		20 in Japetn u Rife 13 in Rorben.
	Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren: a) Robes Garn	A PARTICIPATION OF THE PARTICI			4	Z.	5	de l		SHOOM	6 m Ballen.
1	m) soupe outs	1 Bentr.	-	5 (4)	-1	+	-	17%	-	-	

-					,,,,,	21	gab	enfi	i g e			
The same of the sa	Benennung ber Gegenstände.		<b>Waafftab</b> ber Berjollung.		d-Tha ber .C bes I	finthe halere ind 2- i m	ilung		,- Bu	bem Iben-g		Bur Eara wird vergütet von Benicht:
إ		_	-	1			_	f.	tr.	gine.	fr.	Bfunb.
-	b) Gebleichtes ober gefarbtes Garn	1	Bentr.	1	(gØr.)	_	(gdfr.)	1	45	-	_	prant.
1	c) 3mirn	1	Bentr.	2	-		-	3	30	_	_	13 in Riften.
1	d) Graue Badleinwand und Sege ltud	1	Bentr.	-	20		I	1	10	-	_	o in Canta.
-	o) Robe (unappretirte) Leinwand, rober 3millich und Drillich	1	Bentr.	2	(16)	-	-	3	30	-	-	13 in Riften. 6 in Ballen.
	an, in Brengen; anf den Genglinien von Leobichub bis Seidenberg in der Ober-Laufig, von heifgenfart bis Arbbaiten und von heiffelle bis Andolt, nach Bieichereien oder Leinwandunkffen;											
-	auf ber Grenglinie von Dftrig bie Schan- bau, auf Erlaubnificheine;											
	ee. in Rurbeffen: auf Ertabnisscheine nach Beichereien ober Märten. f) Geblichte, gefärdet, gebruckte ober in an- bere Mr. ugenichtete (appreiftet), auch auß geblichtem Garn gewobte Lein- want); ferner wiellich und Prillich, desglichten robes und gebleichte Tisch- und handicherzug, leinene Kittel, auch neur Wässche		Zentr.	11	_	_		19	15	_		13 in Kiften. 9 in Körben. 6 in Ballen.
	g) Banber, Batift, Borten, Franfen, Gage, Rammertuch, gewebte Ranten, Schnftre, Errumpfwaaren, Gespinnste und Treffen- waaren aus Metallfaben und Leinen, je-	1										
	bod außer Berbindung mit Gifen, Glas, Solg, Leber, Meffing und Stahl	1	Bentr.	22	-	_	_	38	30	_	-	18 in Riften. 13 in Rorben. 6 in Ballen.
3	h) Zwirnspißen	1	Bentr.	55	-	_	-	96	15	-	-	23 in Riften.
	Lichte (Talge, Bacher, Ballrathe und Stearine)	1	Zentr.	4	-	_	-	7	_	-	_	16 in Riften.
4	Lumpen und aubere Abfalle gur Papier- Fabrifation: leinene, baumwollene und wollene Lum- pen, Bapieripane, Mafulatur (befchrie-			THE PERSON NAMED IN								

	700,000				A	bgab	enf	ã h c			
Nr.	Benennung ber Gegenftanbe.	Maafftab ber Bergollung.	mit	de The des I Oftel 1	Ginthe baler	eilung		1/2 = 31	dem iltene	Fuß	Für Eara wirt vergütet vom Zentinger Brutte- Gewicht:
	Auto Study	- 5	Gin	gang.	Mue	данд	Gin	gang.	Sine	gang	
	19		Mtblr.	(40t.	Mible	2qr.	fi.	fr.	R.	fr.	Bfunb.
	bene und bebrudte), bedgl, alte Fifcher- nebe, altes Lauwerf und Sreide Un mert. Alte Andernepe, altes Tanwerf und	1 Zentr.	frei.	-	3	-	frei.	-	5	15	
	Stride beim Ausgange über Brrufifche	1 Bentr.	frei.	-	-	10	-	-	-	-	
25	Material: und Specerei- auch Con: bitorwaaren und andere Confum: tibilien: a) Bier aller Mrt in gaffern, auch Meth in					(8)	·				
	Baffern	1 Bentr.	2	15 (12)	-	-	4	221/2	-	-	
	b) Branutwein aller Art, auch Arrad, Rum, Frangbranntwein und verfeste Brannt- weine, besgleichen Bregbefe	1 Zentr.	8	_	-	-	14	_	-	_	24 in Riften. 16 in Rochen.
	c) Effig aller Art in Faffern	1 Bentr.	1	10 (8)	-	-	2	20	-	-	
	d) Bier und Gffig, in Flaschen ober Rrufen eingehend	1 Bentr.	8	-	-	-	14	-	-	-	24 in Riften. 16 in Rotben
	e) Del, in Glafden ober Rrufen eingehend .	1 Bentr.	8	-	-	-	14	-		-	124 in Riften. 116 in Rorben.
The second	f) Bein und Doft, auch Giber	1 Bentr.	8	-	-	-	14	-	-		24 in Riften. 16 in Rorben, 11 in Uebrrfaffern.
-	g) Butter	1 Bentr.	3	(16)	-	-	6	25			16 in Saffren u. Lori
The same of the same of	Titte von Lindun bis Gemmenhofen eingebend 2. Einge mickete, welche rungeben, fünd, wenn fie gusammen nicht mehr als 3 Pft. welche, welche rungeben, fünd, wenn fie gusammen nicht mehr als 3 Pft.	1 Bentr.	-	-		-	1	45	-	-	
A WALL BOOK AND A SECOND	h) Reifch, ausgeschlachtetes: frijdes, gefal- genes, gerauchertes; auch ungeschmolgenes Bett, Schinken, Speck, Burfte; besgleichen großes Wilb.	1 3entr.	2	_	_	_	3	30	_		16 in Säffern, u. Kifte 9 in Körben.
A STATE OF THE PARTY NAMED IN	i) Früchte (Subfrüchte), auch Blatter:  a) Frifche Apfelfinen, Citronen, Limonen, Bomerangen, Granaten und bergl.	1 Bentr.	2	_		4	3	30	_	_	6 in B. Uen. 20 in Faffern ju. Aift t3 in Rorben.
	Berlangt ber Steuerpflichtige bie Aus, gablung, so gabit er für 100 Stud 120 Sqr. 1 ober 1 ft. 10 fr.	-			0					-	6 in Ballen.

					A	bgal	en	äşe			Í
THE RESERVE THE PERSON NAMED IN	Benennung ber Gegenstände.	<b>Waapstab</b> ber Berzollung.	(mi	4-Thi der des I Oftel t	Ginth haler und 2	nğ cilung 8 4ftel),	24	1/2 (9)	bem ulden-	-	Für .  Zara wird vergütet vom Bentner Brutto, Gewicht:
J.			Ein	gang.	Mus	gang.	Gin	gang.	Mue	gang.	7
ALL CHARLES AND COLORS OF THE PARTY AND THE	Berborbene bleiben unwerfteuert, wenn fie in Gegenwart von Beamten wegge- worfen werben.  3 Trodene und getrodnete Datein, Fei- gen, Raftanten, Gerintipen, Mandeln, Mitigleree, Molinen, Gorberen und		Met le	egr. (a⊕r)	Mithir	(40°c.)	ff.	fc.	A.	tr.	Pfunt.
The second secon	Lorberthlatter, Bommerangen, Bommer rangenschaalen und bergleichen	1 Bentr.	1	-	-	-	7	-	-	-	t 6 in Riften. 13 in Rorben. 6 in Ballen.
	Blumen (Macio), Relfen, Pfeffer, Bie- ment, Saffran, Sternanis, Banille, Zimmt und Zimmt-Caffia, Zimmteluthe	1 Bente.	6	15 (12)	-	_	11	221/2	_	-	18 in Riflen, 18 in Fäffern, 13 in Rörben, 4 in Ballen,
H	n) Kaffee und Raffee-Surrogate	1 Toune.	1	-	-	. –	1	45	-	-	13 in Saffern mit Di ben von Eichen: u anberm barten S
ä.	1) 1. Rafao in Bohnen	l Bentr.	6	15 (12) 15	_	_	11	221/2	-	_	und in Riften. 10 in anderen gaffern 9 in Rorben. 4 in Ballen.
	2. Rafao-Maffe, gemablener Rafao, Cho- colade und Chocolade-Surrogate .	1 Bentr.	11	(12)	_	_	19	15	-	-	20 in Fäffern n. Rifte 13 in Rorben. 6 in Ballen.
	) Raje aller Art	1 Bentr.	3	20 (16)	-	1-11	6	25	-	_	20 in Riften von 1 2 u. barüber. 16 in Riften anter 1 3 ti in Jäffern u. Rübe 8 in Rörben. 6 in Ballen.
	Früchte und Gewürze; bedgleichen Aaviar, Cago und Surrogate biefer Artifet, Dlivben, Bafteten, jubereiteter Genf. und Zafetbouillon	l Zenir.	11	_	_	-	19	15	-	-	20 in Fäffern u. Rifter 13 in Rörben. 6 in Ballen.
	) Aratimehl, worunter Rubeln, Buber, Starte mitbegriffen, bedgl. Muhlenfabri- fate aus Getreibe und Sullenfabri, namlich: gefchrotete ober geschälte Körner, Graupe, Gries, Grübe, Mehl	1 Zentr,	2	_	-	12	3	30	2	2 14	13 in Fagern, Riften Rorben, 6 in Ballen.

1	· ·				21	gab	enfi	ipe			
The state of the s	Benennung ber Gegenstänbe.	Maafftab ber Bergollung.	(mit	nach leTha ber C bes T hel u be	ler-Fr Finthe haler	ilung 8	24	nach /2 Gu	lden-	<b>Էս</b> β	Für Eara wird vergütet vom Zentner Brutte- Gewicht:
			Gin	gang.	Lue	gang.	Gin	gang.	M no	gang.	
1			Rtblr.	€q . (gØr.)	Rible.	@gr.)	ft.	te.	A.	fr.	Pfunb.
-	Anmert. 1. Gewöhnliches Roggennehl (Schwarg: mebl), bei bem Gingange zu Lanbe auf ber Cachfichen Grenglinie gegen Bohmen	1 Bentr.	-	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (6)	_	_	-			-	
	2. Gemebnliches Roggenbrob bei bem Gingange gu Lande auf berfelben Greng- tinie	1 Bentr.	-	5 (4)	-	_	_	-	-	-	
	r) Mufchel- ober Schalthiere aus ber See, als Auftern, hummern, ausgeschälte Mu- fcheln, Schilbfroten	1 Bentr.	4	_	_	_	7	_		1	
-	s) Rcié	1 Bentr.	2	_	_	_	3	30	_	-	13 in Raffern.
	t) Sals (Kochsalz, Steinsalz) ist einzuführen verboten; bei gestatteter Durchsuhr wird die Abgabe besonders bestimmt.										4
-	u) Sprop	1 Bentr.	4	_	_	_	7	_	_	_	11 in Gaffern.
1	v) Tabad :						l				12 in Saffern und &
1	1. Zabadeblatter, unbearbeitete, u. Stengel	1 Bentr.	5	15	_	-	9	371/2	_	_	naferforben. 9 in Rotben.
1	2. Tabadefabrifate :			(12)							4 in Ballen aller Mit
	e) Rauchtabad in Rollen, abgerofften ober entrippten Mattern, ober geschniten; Garotten ober Stangen gu Schnupf- tabad, auch Tabadfmell und Mefälle β) Cigarren und Schnupftabad		11 15	=		_	19 26	15 15	_	=	16 in Säffern. 13 in Kerben. 6 in Ballen. Bei Gigarren außer porfreenden Tara itt aufer. Umfallen.
	•			-					-		ned 24 Pfunt, falle Gigarren in fleinen i ften, unt 12 Pfunt, fa fie in Rorbeben verr- fint.
	w) Thee	1 3entr.	11	-	-	-	19	15	-	-	23 in Riften.
	x) Zuder:									1	At in Olfern 2
	1. Brobe und hute, Ranbide, Brude ober Lumpen- und weißer geftogener Buder .	1 Bentr.	10	7	-	-	17	30	_	-	14 in Saffern mir Deben v. Gichen: 8. 4 berm barten Bolge 10 in anderen Saffern 13 in Riften,

	- THU MAN				A	bgab	enfi	ibe			-
Nr,	Benennung der Gegenftande.	Waafftab ber Bergollung.	(util	deThe ber t bes I Oficl 1	Sinthe haler	ilung	241	/2 Gu	bem ilben-	<del>Ծ</del> սթ	Für Eara wird vergütet vom Zentner Brutto, Gewicht:
	Contract Contract		Gin	gang.	Mus	gang.	Gine	gang.	Mus	gang.	
			Ribte.	Sqr. (g@r.)	Nible.	egr.	ft.	fr.		ft.	Bfunb.
	2. Robzuder und Karin (Zudermehl) 3. Robzuder für inlänbisch Seiebereien zum	1 Bentr.	8	_	-	_	14	_	-	_	13 in Jaffern mit Dau ben v. Gicheus u. an berm harten Solge. 10 in anveren Kaffern. 16 in Riften v. 8 Jentr. unb baruber.
	Raffniren unter ben besondere borgu- ichreiden Bedingungen und Kontrolen Bumerf. Die Mbgabenigbe fin Juder, von 1. bis 3. einschließlich, gelten nur bis jum 1. Cep- tember 1844.	1 Bentr.	5	-	_	-	8.	45	-	_	13 in Rift. unter 8 Jentr 10 in außereuropäifcher Robryeftechten (Ca- unssors, Cranjaus. 7 in auberen Rörben. 6 in Balten.
26	Del, in Faffern eingehen. Malienth-Del trägt Unwert. 1. Kofosmis, Balie. Balienth-Del trägt eilgemiet Eingames dingamgasbabet. Deb- gliechen Baumel. wem bei ben 30lli- amter an ber Gerngt eber bei ber Khfertigung aus ben Bachben (Dall- ambalien) vober, auf en Innier ein. De Gegenante Delftuden, als Richfabet beim Delfchigarn am Lein, Ange, Rieb-	1 Benir.	1	20 (16)	-	_	2	55			
27	famen u. f. w., ingleichen Mehl aus felgen Auchen umd Rachtanben .  Papier und Pappwaren .  a) ungeleintes ordinares (grobes, graues und baldweifes) Drudpapier, auch grobes (wreifes und größes und gefährtes) Badpweifes und gefährtes) Badpweifes und gefährtes) Padpweifes und gefährtes Padpweifes und gefährtes Padpweifes und gefährtes Padpweifes und gefährtes Padpweifes und gefährtes Padpweifes und gefährtes Padpweifes und gefährtes Padpweifes und gefährte den geschieden der geschieden geschi	t Zentr.	-	(1/4)	-		-	31/2	-	-	
	und Bappbedel	1 Bentr.	1	-	-	_	1	45	-	-	
	b) alle andere Papiergattungen, dedgleichen Malerspaye, Au merl. 1. Baytes, welches lithographit, bedwaft Ru merl. 1. Baytes, welches lithographit, bedwaft Kechungen, Chileten, Grachbeitelus, Devilen u. f. vo. 30 been, bedgleichen erbinder Bilberbagen, gebren zu von Leitungen, der der der der der der der der der der	1 Bentr.	5	_	_		8	45	-	-	16 in Billen. 6 in Bollen.
	c) Bapiertapeten	1 Bentr.	10	-	-	-	17	30	-	-	13 in Rorben. 6 in Ballen.
	auch grobe ladirie Baaren aus biefen lirftoffen	1 Bentr.	10	-	-	-	17	30	-	-	16 in Riften. 13 in Rorben. 6 in Ballen.

					2	bgab	enfe	\$ e			
Nr.	Benennung der Gegenstände.	<b>Waaßftab</b> ber Bergollung	(mit	de The ber to bee I	bem Binthe Baler und 2	ilung 8	24'	/ <sub>2</sub> (9)	bem alben-	Fuß	Bur a mirb vergutet rom Bentner Brutte. Gewicht:
			Gin	gang.	Mus	gang.	Ging	gang.	Mus	gang.	
		1	Rettr.	Egr.	Mtblr.	Egt.	ß	fr.	ft.	ft.	Bfunb.
28	Pelgwert (fertige Ruridmeratheiten), als: übergogene Belge, Mingen, Sandichube, Deden, Belgiutter, Befage u. bergleichen . Unmert. Gerige, nicht übergogen Schafteige, res deutgeften weiße und gefarbe,	1 3entr.	22	_	-	_	38	30	-	-	16 in Fäffern. 20 in Aiften. 6 in Ballen. 13 in Käffern n. Lide
	terte Angorafelle	1 Bentr.	0	_	_	_	10	30	_	-	6 in Ballen .
29	Schiefipulver	1 Bentr.	2	-	-		3	30	-	-	13 in Baffern .
30	Geibe und Geibenwaaren :		1		1					الم	100
	a) Gefarbtes auch weißgemachte Geibe ober				1						
	Bloretfeite:	1 Bentr.	8	_	<b> </b> _		14	_	l _	-	10 in 8:5 n 0:4
	2. Gegwirnt; auch 3miru aus rober Geibe,	1 3entr.	11		_	_	19	15	_	_	16 in Saffern u. Riften 9 in Ballen.
	b) Seidene Jeng, und Etrumpfwaaren, In- der (Samell), Adner, Vlonten, Spigen, Beinet, Flor (Gage), Priamentier, Knopf- macher, Seider, und Bugmaaren, (Ge- feinne und Ireffenwaaren and Metallik- ben und Seite, außer Berbindung mit Kifen, Mlas, Hols, Keber, Meifing und Erabl; Golde und Sileriseffe (ect eber- uncht), endlich obigs Waaren and Flor- erleiche (hourre de soie), ober Seite und Florefeibe.  Mite obigs Waaren, in welchen auser Seite und Florefeibe and anhere Spiun- materialien: Bolle ober anhere Thier- baare, Naumwolle, Leinen, eingeln ober verbunken enthelten find, mit Aussischus	1 3cutr.	110		-		192	30	. 8 1		22 in Siften. 13 in Vollen
31	ber Gold- und Gilberftoffe	1 Bentr.	55	-	-2	-	96	15	-	-	f 20 in Riften. f 11 in Ballen.
	a) Grune, ichwarze und andere Schmierfeife . b) Gemeine weiße	1 Bentr. 1 Bentr.	1 3	10	=	-	1 5	45 30	1179	_	13 in Riften
	c) Feine in Tafelden, Rugeln, Buchfen, Rrugen, Lopfen u. f. w	1 Bentr.	10	(8)	_	_	17	30		_	16 in Riften
32	Spiellarten von jeber Geftalt und Größe, in fofern fie in einzelnen Bereinsftaaten jum Gebrauche im Cande cingeführt werben burfen, und unter Berüffichtigung ber be- fonderen Stempel- und Rontrolvorschriften	1 Bentr.	10			tqal irj	in .	30	distribution		

	1020000000				26	gab	enfa	B c			
Vr.	Benennung der Gegenstände.  *** *** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	Maakftab ber Berzollung.	(mit	ber E bes I	dem lereFu finthei halers ind 24	lung	243/	nach Gul	den-8	iuß.	Für Zara wird vergutet vom Bentner Brutto. Gewicht:
			Ging	gang.	Muse	gang.	Gine	ang.	Musq	gang.	
33		1 Schiffeloff over] 37% Bentr.	Stable.	(g@r.)	October.	⊕sr. (4⊕r.)	- 17	521/2	d.	tr.	Bfunt.
	turn. Buften und bergeleiden, Filmenschien, eine Geberf- und Bispfteine, auch Bacert aus Erpertuinfeln geben bie Aufgemeiner Eingamelehgelte. Eine bei ber Einfuhr auf bem Bobenfer feel.				S. S.						
34	Steinfohlen	1 Bentr.	10	(1)	-	2	-	41/4	-	-	-
	Anmerk. 2. An ber Breußichen Gegrenge und auf ber Elle, besgleichen auf beionbere Grlaubnißicheine auf ber Wefer ober Werra eingebenb	1 Bentr.	-	1/3	-	_	-		-	-	
	2. An ber Babifen Grenge oberhalb Rehl. besgl. an ber Murttemberglichen Grenge und an ber Banerichen Grenge erbe Rheins eingehend	t Bentr.	-	_	-	-	-	- 1	-	-	1
35	Etrob:, Nobr: und Baftwaaren: a) Matten und Guffecten von Baft, Etrob und Schilf, orbinare: 1. ungefarbt 2. gefarbt b) Etrob und Baftgeflechte, grobe Etrobbute und Deden aus ungefpaltenem Etrob, Epan- und Robribite ohn Gurnfur. c) Reine Baft und Etrobbute	1 3entr. 1 3entr. 1 3entr.	3 10 50	5 (4) —	-	-	- 5 17 87	17 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 15 30 30	1 1		16 in Japern u. Lifte 6 in Ballen. 20 in Billen.

					A	bgal	enf	äķe			
Nr.	Benennung ber Gegenftanbe.	Maapftab ber Bergollung.	(mit	der des I	Finthe haler	ilung		1/2001	bem ilben=		Fur Eara wird vergutet vom Beniner Brutto- Gewicht:
			Gin	gang.	Hne	gang.	Gin	gang.	And	gang	
_			Stible.	84r.	Reble.	eqr (q@r	fl.	tr.	fl.	fr.	Bfunb.
36	Zalg (eingeschmolzenes Thierfett) und Stearin	1 Bentr.	3	_	_	_	5	15	_	-	13 in Gaffern u. Rifter
37	Theer (Mineralibeer und anderer), Dag: gert, gemeines Dech	1 Bentr.	-	5 (4)	-	-	-	171/2	-	-	
38	Töpferthon und Töpferwaaren: a) Töpferthon für Borzellaufabrifen (Borzellauerte) unmert. Un ber Baberifden Greuze bei Baffan ift	1 Bentr.	frei.		-	15 (12)	frei.	-	-	521/2	
	mmert, un ber Baberiden wienge bei panat in Porgellanrete auch beim Ausgange frei. b) Gemeine Topferwaaren, Fliefen, Schmelg- tlegel	1 Bentr.	-	10 (8)	_	_	_	35	_	-	
	c) Einfarbiges ober weißes Fanance ober Steingut, irbene Bfeifen d) Bemaltes , bebrudtes , vergolbetes ober	1 Bentr.	5	-		_	8	45	_	-	22 in Ritten.
	verfilbertes Favance ober Steingut	1 3entr. 1 3entr.	10 10	=	_	=	17 17	30 30	Ξ.	=	13 in Rorben.
	bigen Streifen, auch bergleichen mit Da- lerei ober Bergolbung	1 Bentr.	25	-	-	-	-43	45	-	-	22 in Riften. 13 in Rorben
	fchier, auch weißes Porzellan und Email in Berbindung mit unedlen Metallen in Derpleichen im Berbindung mit Gold, Silber, Blating, Semilor und anderen feinen	1 Bentr.	10	-	-	-	17	30	- 1	-	22 in Miñen 13 in Kêrben
	Metallgemischen, ingleichen alles übrige Borgellan in Berbindung mit eblen ober unedlen Metallen	1 3entr.	50	_	-	-	87	30	_	-	
39	Bieb : a) Bferde, Maulefel, Maulthiere, Efel	1 Etûd	1	10	-		2	20	_	_	
	b) Ochjen und Stiere und andere vorgenannte Thiere find nuret. Bierbe und andere vorgenannte Thiere find nuret, wert aus bem Gebrande, bet von ihren beim Uingange gemacht wird, ibergegand bervogselt, ban fie als wieden vor kolithiere jum Angefenan eines Reifender Rachtwagens gefeben, ober jum Boarentragen bienen, ober bie Biere von Refeinden ju ihren Gottlemente	1 Stind	5	(8)		-	8	45		_	-
	von Reifenben ju ihrem Fortsommen ge ritten werben miffen. Bobien, welche ber Mutter folgen, geben frei ein.							4			

					A	b g a b	enf	ă p e			
Nr.	Benennung ber Gegenftanbe.	<b>Maapftab</b> ber Berzollung.	in 3	des I	Sinthe Chalert and 2- i m	ilung 8 4ftel),	24	/3. Bu	im		Für <b>Zara</b> wird vergütet vom Zentner Brutto- Gewicht:
			Sett.	gang.	_	gang.	_	gang.	_	gang.	
			Steel C.	(gØr.)	Rithlir.	(90fr.)	R.	fr.	A.	fr.	Pfunb.
	c) Rube	1 Stúd. 1 Stúd.	3 2	=	=	=	5 3	15 30	=	=	
	1. gemäftete	1 Stud. 1 Stud.	1	20 (16)	=	=	1	45 10	=	=	
	f) Sammel	1 Stud.	-	15 (12)	-	-	-	521/2	-	-	
	g) Anderes Schafvieh, Biegen, Ralber und Spanferfel	1 Stud.	-	5 (4)	_	-	_	171/2	-		
	Unmert. Auf der Gerafinie non Derwiefentstal in Sabre bedien ist Schuften ist Schuften ist Schuften in Babre 1 Seitere, Aube und Rinder zur Wachner 2) gedie, est der fie Geraften der gestellt der gestellt der gestellt der gestellt der gestellt der gestellt der gestellt der gestellt der gestellt gest			(4)							
40	Bacheleinwand, Bachemouffe- lin, Bachetaft, Bachewaaren:					1			-		
	a) Grobe unbebrudte Bacheleinwanb b) Alle anbere Gattungen, ingleichen Bache.	1 Bentr.	2	-	-	-	3	30	-	-	13 in Riften. 9 in Rorben.
	mouffelin, Bachetaft und Malertuch	1 Bentr. 1 Bentr.	10	=	_	=	17	45 30	=	=	6 in Ballen. 20 in Riften.
11	Bolle und Wollenwaaren:			15	١.			1	1		
	a) Schafwolle, robe und gefammte	1 3entr.	frei.	-	2	-	frei.	-	3	30	16 in Raffern u. Riften
	alles gefärdte Garn . Bollenwaten:  1. Wolten Zeug- und Strumpfwaaren, Tücker (Shawls), Tuch inn Bilgmaa- ren, Bolamentier, Roppimacher, Gilder- und Bupwaaren, außer Berbindung mit Gien, Glad, Holz, Koer, Meffing und Stabl, ferner: bergleichen Waaren auß anderen Abfragaren oder aus leisten		8		į,	-	14	-	-	_	7 in Ballen.
	und Wolle; endlich Waaren obiger Urt in Berbindung mit andern nicht feidenen Spinnmaterialien		30	-	-	-	52	30	-	-	20 in Riften. 7 in Ballen.

					2	bga	bens	äşe			
Nr.	Benennung ber Gegenftanbe.	Mankstab ber Bergollung.	(mi	der C bee 3	baler	ilung	24	1/200	bem ulben-		Für Eara wird vergütet von 3entner Brutto- Gewicht:
			Ein	gang.		gang		gang.	Mue	gang.	6
			Rible.	€gt.	Mible	tg@r.	ft.	tr.	ß.	fr.	Bfunt.
	2. Ungewaltte wollene, sowie aus Bolle und Baumwolle gemischte Baaren, wenn fie bedrucht, geftidt ober berschieft find . A Teppide (Zufteppiche) aus Wolle ober andern Thierbaaren und bergleichen mit	l Bentr.	50	-		_	87	30	_	-	20 in Riften.
	Peinem gemischt. Anmerl. 1. Gerierwolle fam von Gewerbreifen. ben, welch bir fleie gebrachen, auf beinerer Effanden; und wen went von der eine Leite gebrachen. auf beinerer Effanden; und unter Kom- trese gagen ben gleicht werten. Leite gegen ben gleicht werten. Welle bei der gestellt der der gegen geber der gegen geber der gegen geber der gegen geber der gegen geber der gegen geber der gegenen geber der gegenen der gegen geber der gegenen gegen geber der gegenen gegen geber der gegenen gegen geber der gegenen gegen geber gegenen gegen geber gegen geber der gegenen gegen geber gegen gemische gegen ge	1 Zentr.	20	_	Ī		35	_	-		in Datten.
42	Bint und Bintwaaren:	1 Bentr.	2	_	_	_	3	30	_	_	10 in Saffern u. Rolen.
	Unmerf. An ber Grenze gegen Enrol	1 Bente.	1	-	-	-	1	45		- 1	
	b) Bleche und grobe Binfmaaren	1 Bentr.	3	10	-	-	5	50	-	-	10 in gaffern u. Rifter.
	c) Feine, auch ladirte Binfmaaren	1 Bentr.	10	(8)	-	-	17	30	-	-	20 in Baffern u. Riften 13 in Rorben.
43	Binn und Binnwaaren: a) Grobe Binnwaaren, ale: Schuffeln, Teller, Löffel, Reffel und andere Gefage, Rohren und Blatten	1 Bentr.					3	30			10 in Raffern u. Rifte.
- 1	b) Andere feine, auch ladirte Binnmaaren,	1 Jenu.	2		_		3	30	_	-	6 in Rorben.
	Spielzeug und bergleichen	1 Benir.	10	-	-	19	17	30	-	-	20 in Faffern u. Rifter. 13 in Roiben.
								,			
	-										
-											

# Dritte Abtheilung.

Bon ben Abgaben, welche zu entrichten finb, wenn Gegenftanbe gur Durchfuhr angemelbet werben.

3.	Regel abgabenfrei.	ber D	urchtub	r in	Der
2.	Bon Gegenflanden, welche nach ber zweiten Abtheilung bes Tarifs beim Eingange o beiben Fallen zusammengenommen, mit weniger als 1/4 Thaler ober 521/4 Kreuzer v Maaß ober Studzahl belegt find, ift in ber Regel als Durchgangsabgabe ber Betrag	om Zen	mer, o	ber	nad
	Ausgangsabgaben zu entrichten. Für Gegenstäube, ober beibe zusangsabgabe, ober beibe zusan zusangsabgabe, ober beibe zusan zusangsabgabe, ober beibe zusan zusangsabgabe, ober beibe zusan zusangsabgabe, ober beibe zusangsabgabe, ober beibe zusangsabgabe, ober beibe zusangsabgabe, ober beibe zusangsabgabe, ober beibe zusangsabgabe, ober Gesten zusangsabgabe, ober Gesten zusangsabgabe zusangsabgabe entrichtet.	r Sap	von 1/3 E t û d. 2 fl. : 1 ,, 4	20 45 52 1/2	tr.
4.	Kur den Transit auf gewissen Straßen ober für gewisse Gegenflande find ausnahmswei Sage festgestellt. Diese Ausnahmen find folgende:	ie höhere	ober	gerin	igere
	I. Abschnitt.				
в.	Bei der Durchfuhr von Waaren, welche rechts der Der feredinie von Memel bis Neu-Berun ausgeschlossen, eine und über irgend welchen Theil der Bereinszollgrenze wieder ausg durch die Odermündungen oder links der Oder eingehen, und rechts der Oder füber die Grenzlinie von Memel bis Neu-Berun (Die Strafe über Neu-Berun ausgeben; und endlich, welche über Neu-Berun ein und rechts der Oder wieder ausgeben, ift zu Berun ein und rechts der Oder wieder neu-Berun ein und rechts der Oder wieder neu-Berun ein und rechts der Oder wieder ausgeben, ift zu erheben:	gehen ; de cewārts	ober la	en w andn	elde pårts
1.	Bon baumwollenen Stuhlmaaren (zweite Abtheilung Art. 2. c.), feinen Blei ., Burfienbinder ., Eifen ., Glad : und Holzwaaren (3. c.) (4. b.) [6. e. 3.)	Be	m Zent	ner.	
	(10. e.) (12. f.); ferner von Pappwaaren, feiner Seife, feinem Steinwaaren, feinen Strohgestechten, Borzellanwaaren, Wachs und feinen Jinnwaaren (27. d.) (31. c.) (33. b.) (35. b. u. c.) (38. g. u. h.) (40. c.) (43. b.); neuen Kleibern (18.); turzen Waaren (20.); gebleichter, gefärbter oder gedruckter Leinwand und andern leinenen Stuhlmaaren (22. f. g. u. h.); Seide, feideuten und halbseidenten Waaren (30.); wollenen Zeug- und Gerrumpf-, Tuch- und Bilgwaaren (41. c. u. d.):  a. in sofern die Ausstuhr durch von Phfeshäfen geschieft		ear. f	7	tr .
	b. auf anderem Bege	2	-1:	- 1	30

		Bom 3	jeniner	
	Stelle.	egr.	6.	tr
2. Bon Baumwollengarn (2. b.) und gefärbtem Bollengarn (41. b.)	2	-	3	30
3. Bon raffinirtem Buder (25. x. 1.)	1	10	2	20
4. Bon Rupfer und Deffing und baraus gefertigten Waaren (19); Gewurgen (25. k.);		(8)	pl.	
Raffee (25. m.); Zabadefabritaten (25. v. 2.); Chaafwolle (41. a.)	1	-	1	45
5. Bon robem Buder und Karin (25. x. 2.)	-	20	ı	10
6. Bon Schmalte, Goda (Mineral Alfali) (5. d.); Schwefelfaure (5. n.); Rolophonium und außereuropaiichen Tischerholgen (5. Unmertung); Muschel-		(16)		
ober Schalthieren aus ber Gee (25. r.); getrodneten, geraucherten ober gefalgenen				
Fifden, Beringe ausgenommen; Calmiat, Griefglang (Antimonium), Thran	_	10		35
7. Bon Mennige (5. d.); gruuem Eisenvitriol (5. e.); Mineralwaffer in Flaschen und Rrugen (5. l.); robem Agarftein und großen Marmorarbeiten, ale: Statuen,		(8)		
Buften, Raminen		(4)	_	171/2
8. Bon Gal; (25. t.), wenn foldes burd bie Safen von Dangig, Demel				
und über Pillau eingeführe wird, jum Bedarf ber Roniglich Polnifchen	5	Bon ber	Tour	ne.
Salzabminiftration unter Kontrole ber Roniglich Preußischen Salzabmi-		1 -		1 .
niftration, von ber Preußischen gaft	Reblr	(g(),.)		
9. Bon Heringen (25. l.)	-	10.		35
Anniert. Diefe Durchgangeabgabe wird auch von ben burch bie Dbermundungen ein- und aber Ren. Berun aus- gebenten Beringen erhoben.		(8)		
10. Bon Beigen und aubern unter Rr. 11 nicht besonders genannten Getreibe Gulfenfruchten, ale: Bobnen, Erbien, Linfen, Biden, auf Der Beichsel und	bem	Nieme	en ein	gebent
und durch die Safen von Dangig und Memel, auch burch Elbing und König gebend, vom Preußischen Schoffel				u aus. ilbergr.
11. Ben Roggen, Gerfte und Safer, auf benfelben Stromen ein : und über Die vor	genan	nten		
Safen ausgebent, vom Preufischen Scheffel			2 6	ilbergr.
II. Abichnitt.				
Bon nachbenannten Gegenftanten, wenn fie				

A. Durch Die Doermundungen ober über Die nordliche Grenglinie gwifden ber Doer und bem Rhein, Diefen Strom ausgenommen, eingeben und über Die Grenglinie gwifden Reu-Berun in Schlefien und Goar bing am Thurm in Bapern, beite ebengenannte Orte eingeschloffen, wieder ausgeben, ober umgefebrt; ferner wenn fie

B. auf ber linfen Rheinseite landwarte ein : und auf ber rechten Rheinfeite ohne Ueberschreitung ber Doer wieder ausgeben; beegleichen wenn fie

C. auf ber rechten Rheinseite (mit Ansichlug ber unter Abichnitt I. gebachten Stragenguge) ein : unt mit Ueberichreitung bes Rheine wieber anegeben,

wird erhoben:									Vom 3		
von baumwollenen Leber und Leberarl	Smblmaaren	(Abebeitung	II. Art.	2. c.),	neuen	Rleibern	(18.),	Rebir.	Egt.	ft.	tt.
Leber unt Leberarl	reiten (21.), 2	Belle unt wol	llenen @	arnen und	- Waa	ren (41.)		1		1	45

An meit. Benu biefe Baaren auf ben in ben folgenden Abichnitten genannten Cftagen burchgeführt weiben, fo wird von benfelben nur bie bort beftimmte geringere Durchaungeabgabe erhoben.

#### III. Abichnitt.

Bei der Durchfuhr blos durch nachgenannte Landestheile oder auf nachgenannten Straßen wird die Durch gangsabgabo dabin ermäßigt, daß von den beim Ein und Ausgang höher belegten Gegenständen nur erhoben wird :

1. Bon Bagren , melde

- a. auf ber linten Rheinseite landwarts ein : und wieder ausgeben, ober melde
- b. auf bem Rheine, es fei zu Berg ober gu Thal, ober auf ber Mofel in bas Bereinsgebier eingeben und auf Straffen auf ber linten Abeinfeite wieder ausgeben, ober umgefehrt; ingleichen welche
- e. auf der linten Abeinfeite nördich von Saarbruden landwatts eingehen und über die sübliche Grenglinie zwischen Neuburg au Rhein und Mittenwald in Bapern (biefen Ort eingeschoffen) wieder ausgeben, oder munglebrit; endlich welche
- d, über bie nordiche Grenglinie zwischen bem Mhein und ber Elbe (beibe Fluffe ausgescholoffen) eingeben und fremmatra aus ben Safen zu Maing und Biebrich ober aus einem Mainhafen ausgesten, ober ungefehre, vom Jentner . 10 Gar. ober 33 fr.
- 2. Bon Baaren, melde
  - a. über bie fubliche Grenzlinie von Gaarbruden bis zur Donau (beibe eingeschloffen) ein und wieder ausgeben; ingleichen welche
  - b. theinwarts eingeführt, aus ben Safen zu Mainz und zu Biebrich, aus oberhalb gelegenen Rheinhafen, aus Mainbaien, ober aus Redarbafen über bie Grenglinie von Mittenwald bis zur Donau (Diefe eingescholfen) wieder ausgeben, ober umgelehrt, vom Zentner

3. Bon Waaren, welche rheinwarts eingeführt, aus ben hafen ju Mainz und Biebrich, so wie aus ben Mainhafen unterhalb Miltenberg über bie fubliche Grenglinie zwischen Reuburg a. R. und Mittenwald

(biefen Ort eingeschlessen) wieder ausgeführt werden, ober umgefehrt, vom Zentmer 2% Sgr. ober 10 fr.
4. Bom Bieb, und zwar:

				J Com Cm			
				Steble.	egr 1	n.	tr.
von Pferben, Maulthieren,	Gfeln, Ddien und	Stieren, Ruben	und Rinbern .		1/0		3
von Pferden, Maulthieren, von Gaugefüllen, Schweine	n und Schaafvieb				1/3	_	1

# IV. Abichnitt.

Bei der Baaren-Durchiubr auf Straften, welche bas Bereinsgebiet auf furzen Strecken durchschneiden und für welche bie örtlichen Berblimiffe eine weitere Ermäßigung der Durchgangsgrälle oder beren Bermaublung in eine und Pferedsladungen zu entrichtenbe Kontrol-Gebühr erfordern, werden die oberften Finanzbehörden der berbeiligten Regierungen solche Ermäßigungen anordnen und zur allgemeinen Kunde beingen laffen.

# Vierte Abtheilung.

Sinfichte ber Schiffahrtsabgaben bei dem Transport von Baaren auf der Elbe, der Befer, dem Rhein und beffen Nebenftuffen (Mojel, Main und Nedar), bewender es im Allgemeinen bei den in der Biener Kongreß-Alte enthaltenen Bestimmungen, oder von, auf den Grund verfelben über die Schiffahrt auf einzelnen diefer Strome bereits abgeichloffenen Uebereinfunften.

# fünfte Abtheilung.

# Milgemeine Beftimmungen.

1. Der bem Tarif ju Grunde liegende, mit ben in ben Großberzogibumern Baden und Befin allgemein ein geführten Gewichten übereinstimmende Bentner, ber Bolle Bentner, ift in bundert Pfunde getbeilt, und es find von biefen

### 3oll = Pfunben:

935422/1000 == 1000 Preugifden (Rurbeffifden) Pfunten,

1120 = 1000 Baperifden Pfunten,

2000 = 1000 Rheinbaperifden Rilogrammen,

93515%/1000 = 1000 Burttembergifden Pfunden,

933 17/1000 = 1000 Gachfifden (Dreftener) Pfunben.

# Demnach fint gleich zu achten:

### Boll-Pfunde:

14 = 15 Preußischen (Rurbeffifchen) Pfunden,

28 = 25 Baperifchen Pfunben,

2 = 1 Rbeinbaverifdem Rilogramm,

14 = 15 Burttembergifchen Pfunden,

14 = 15 Gachfischen (Dreebener) Pfunden;

#### und

# Boll: Beniner:

36 = 35 Preußischen (Rurbeffischen) Bentnern gu 110 Pfunden,

28 = 25 Baperifchen Bentmern ju 100 Pfunden,

2 = 1 Rheinbaperifchem Quintal ju 100 Rilegrammen,

36 = 37 Burttembergifden Bentnern gu 104 Pfunden,

36 = 35 Cachfifden (Dreebener) Benmern gu 110 Pfunden.

II. Berben Baaren unter Begleitichein Kontrole versandt, ober bedarf es jum Baarenverichluffe ber Anlegung von Bleien, fo wird erhoben:

für einen Begleitichein 2 Ggr. (11/2 gGr.) ober 7 Rreuger,

für ein angelegtes Blei 1 Ggr. (1/4 gGr.) ober 31/4 Rreuger.

Wegen ber Defgebuhren (Defjuntoften) ift bas Rothige in ben Defordnungen enthalten. Undere Neben erhebungen find ungulaffig.

111. a. Die Bolle werden entweder nach bem Brutto-Gewicht, ober nach bem Retto-Gewicht erhoben.

Unter Brutto-Gemicht wird bas Gewicht ber Baare in wollig verpadtem Juftande, mithin in ihrer gemobnlichen Unigebung fur bie Aufbemahrung und mit ihrer befonderen fur ben Transport verftanden.

Das Gewicht ber fur ben Transport nothigen befonderen außeren Umgebung wird Tara genannt.

Ift die Umgebung fur ben Transport und fur bie Aufbewahrung nothwendig ein und biefelbe, wie es & B. bei Gprup u. f. w. die gewohnlichen Faffer find, fo ift bas Gewicht biefer Umgebung bie Tara.

Das Netto-Gereicht ift bas Geneicht nach Abgug ber Tara. Die fleineren, jur unmittelbaren Sicherung ber Baaren nothigen Umichtiefungen (Flaichen, Bapier, Pappen, Binbfaben und bergl.) nerben bei Ermittelung bes Betto-Gewichts nicht in Abgug gebracht; eben fo wenig Unreinigkeiten und frembe Beftandbeile, welche ber Baare beigemisch fein mochten.

- b. Die Bolle werben bom Brutto-Gewicht erhoben :
  - 1. von allen verpadt tranfitirenben Begenftanben;
  - 2. von ben im Lande verbleibenben, wenn bie Abgabe einen Thaler ober einen Gulben und Funf und vierzig Rreuger vom Bentuer nicht überfteigt;
  - 3. von andern Baaren, wenn nicht eine Bergutung für Tara im Tarif ausbrudlich feftgefest ift.
- c. Bon allen Gegenftinden, von welchen nach vorstehender Beftimmung ber 3oll nicht nach bem Brutto-Gewicht zu erheben ift, wird bas netto-Gewicht ber Bergollung zu Grunde gelegt.
- d. Bei Beftimmung biefes Retto-Gewichts ift Folgendes ju beobachten :
- 1. In ber Regel wird bie Bergutung fur Tara nach ben im Bolltarif bestimmten Gaten berechnet.
  - 2. Geben Baaren, für welche eine Tara Bergütung zugeftanden ift, bies in einsache Gade von Padoper Gadleinen, von Schilf- und Strohmatten ober ahnlichem Material gepact ein, so konnen 4 Pfund vom 3oll-Zentner für Tara gerechnet werden.

Unter ben im Tarif mit einem hoberen Tarafape als 4 Pfund aufgeführten Ballen wird in der Regel eine boppelte Umichliegung von bem für einfache Sade bezeichneten Material verftanden. Auf einfache Emballage ift biefe hobere Tara für Ballen nur bann anwendbar, wenn bas dazu verwennten Material nach bem Ermeffen der Joll-Behorbe erheblich schwerer als bei Saden ind Gewicht fallt.

3. Es ift ber Bahl bes Jollpflichtigen überlaffen, ob er bei Gegenftanben, beren Bergollung nach bem Metto. Gewicht ftattfinder, ben Tara-Tarif gelten, ober bas Netto Gewicht entweder burch Berwiegung ber Baaren ohne bie Tara, ober ber letteren allein, ermitteln laffen will.

Bei Fluffigfeiten und andern Gegenständen, deren Reito-Gewicht nicht ohne Unbequemlichteit ermittelt werden fann, weil ihre Umgebung fur den Transport und die Ausbewahrung dieselbe ift, wird die Tara nach bem Tarif berechnet und ber Jollpflichtige bat tein Wiverfpruche-Recht gegen Unwendung deffelben.

- 4. In Fallen, wo eine von ber gewohnlichen abweichende Berpadungsart ber Baare und eine erhebliche Entfernung von bem in dem Zarif angenommenen Tarafage bemertbar wird, ift auch die Bollbehörde befugt, die Netto-Berwiegung eintreten gu laffen.
- e. Bo bei ber Baarendurchfuhr auf furzen Stragenstreden (Dritte Abifeilung, Abidnitt IV) geringere Bollfage flattfinden, tann, auch wenn sonft die Abichanung bes Gewiches nachgelaffen wurd, mit Borbehalt ber speziellen Berwiegung, im Gangen berechnet werben:

Die Traglaft eines Lafttbieres an brei Bentner.

bie Labung eines Schubfarrens ju gwei Bentner,

- " " einspannigen Fuhrwerts ju funfgebn Bentner,
- " , gweispannigen ,, zu vier und zwanzig Bentner , .
- und fur jebes weiter vorgespannte Gtud Bugvieb gwolf Bentner mehr.
- 1V. Bei dem aus gemischten nicht seidenhaltigen Gespinnften gesertigten Waaren muß bei der Deklaration auf das darin vorsandene Material, in soferu desschauber uber eigentlichen Waare gehört, Rüdssich genommen und es mussen Baumwolle und Leinen ze., ohen Beimischung von Bolle, gesertigte Waaren nach ihren Urstoffen oder als baumwollen Waaren deklarit werden. Besteht eine Waare aus Seide oder Floressiede in Berbindung mit andern Gespinnsten aus Baumwolle, Leinen oder Wolle, so genügt die Deklaration als halbseidene Baare. Die gewöhnlichen Webertanten (Ansportun, Saumleissen, Saalband, Lisière) an den Zeugwaaren bleiden dabei und bei der Joulkassischaus miger Berracht.
- V. Sind in einem und bemfelben Rollo Waaren zusammengepadt, welche verschiedennen Bollidgen unterliegen, so muß bei der Deklaration zugleich die Menge einer jeden Waarengattung nach ihrem Netto-Gewicht angegeben werden.
  Geschiebt dies nicht, so muß entweder der Inhaber der Waaren dieselben Behufs der speziellen Revisson

beim Grengollamte auspaden, ober es wird, falls er bas lettere ungeachtet ber ihm über bie Folgen ter Unter-

laffung gemachten Eröffnung ablebnt und feine Diebfallige Erflarung in ben Begleitichein amtlich aufgenommen worben, im Beftimmungeorte von bem gangen Gewicht bes Rollo ber Abgabenfag erboben . melder von ber am bochften beffeuerten Baare , Die barin enthalten , ju erlegen ift. Ausgenommen biervon find: Glas Glaswaaren Inffrumente , Vorzellan , Steinaut und turge Baaren , fo wie alle fora daebraudlid ju ben furgen Baaren (Mercerie) geborigen, im Tarif nicht ale folde bezeichneten, fonbern unter andern Rummern aufgeführten Begen flande, menn Die Beidaffenbeit ber Emballage folder Baaren einen gang guverlaffigen Berichluft geftattet.

VI. Die Deflaration ber forachgebrauchlich zu ben turgen Baaren (Mercerie) geborigen, im Tarif nicht als folde bezeichneten, fonbern unter anbern Nummern aufgeführten Gegenftanbe, ale "Rurge Bagren" (Zarif. Abtheilung II. No. 20) foll nicht Die Bergollung berfelben nach bem boberen Tariffage fur turge Baaren gur Folge baben, fondern es foll vie Abgaben Entrichtung nach bem Revisionsbefunde gulaffig bleiben, wenn ber Bollpflid

tige por ber Revifion auf frezielle Ermittelung antragt.

VII. Bon Baaren, welche jum Durchaange bestimmt find, wird:

a. fofern biefelben zu einer Rieberlage (Padbof, Sallamt) beflarirt merben, Die Durchgangeabgabe erft bei bem meitern Transport von ber Dieberlage erhoben.

h. Gofern Diefelben gum unmittelbaren Durchgang beflarirt merben, erfolgt Die Entrichtung ber Durchgangsalgabe in ber Regel gleich beim Gingangsamte, wo nicht aus ortlichen Rudfichten Ausnahmen angeordnet, ober, bei veranderter Richtung Des Baarengugs, Nacherhebungen beim Ausgangs- oder Padhofsamte nothig merben.

c. Bon Baaren , welche feine bobere Abgabe beim Gingange tragen , als Die allgemeine Gingangsabgabe (1/4 Thater oper 52 1/4 Rreuger vom Bentner), und nach ber britten Abtheilung beim Durchagnige nicht mit einer geringern Abagbe belegt fint, als an Gingangsabagbe ober Ausgangsabagbe, ober an beiben gufammen genommen bavon ju entrichten fein murbe, muffen bie Gefalle gleich beim Gingangsamte erlegt merben, porbe baltlich ortlicher Ausnahmen wie bei b.

VIII. Waaren bagegen, welche bober belegt, ober nicht unter vorftebenber Ausnahme begriffen und nach einem Orte, mo fich ein Saupt Bolls ober Saupt Steueramt ober eine andere tompetente Bebeffelle, befindet, abreffirt fint, tonnen unter Begleitschein Rontrole von ben Grenzamtern bortbin abgelaffen und es tonnen bafelbft Die Befälle bavon entrichtet merben. An folden Orten, wo Rieberlagen befindlich find, erfolgt fobann bie Befalle Entrichtung erft, wenn Die Baaren aus ber Rieberlage entnommen werden follen.

IX. a. Bei Rebenzollamtern erfter Rlaffe fonnen Gegenftanbe, von welchen Die Gefalle nicht über funf Thaler ober

8% Gulben vom Bentner betragen, in unbeschränfter Denge eingeben.

Bober belegte Begenftanbe burfen nur bann über folde Memter eingeführt merben , wenn bie Befalle von bergleichen auf einmal eingehenden Baaren ben Betrag von Funfzig Thalern ober 871/2 Gulben nicht überfteigen Den Ausgangezoll tonnen Rebenzollamter erfter Rlaffe ohne Befdrantung binfichtlich bes Betrage erheben.

b. Bei Rebenamtern zweiter Rlaffe fann Getreibe in unbefdrantter Menge eingeben.

Baaren, welche mit geringeren Capen als feche Thalern ober 101/2 Gulben vom Bentner belegt find , und Bieb burfen über Rebengollamter gweiter Rlaffe in Mengen eingeführt werben, von welchen Die Befalle fur bie gange Baarenlabung ober ben gangen Bieb Trausport ben Betrag von Bebn Thalern ober 171/2 Gulben nicht überfleigen.

Der Gingang von bober belegten Begenftanben ift aber nur in Mengen von bochftene Bebn Pfund im Einzelnen über folde Rebenamter gulaffig, mit ber Magfigabe, baff auch bie Befalle von ben in einem Trans port eingehenden Baaren folder Art ben Betrag von Behn Thalern ober 171/2 Gulden nicht überfteigen Durfen. Den Ausfuhrzoll fonnen Rebengollamter gweiter Rlaffe bis gum Betrage von Bebn Thalern ober

171/2 Bulben erbeben. e. Infoweit Rebenanter von ber betreffenden oberften Finangbeborte erweiterte Abfertigungs Befugniffe erbalten.

werben barüber greignete Befanntmachungen ergeben. Die Befalle muffen bei ben Rebengollamtern fogleich erlegt werden, infofern biefelben nicht ausnahmemeife

jur Ertbeilung von Begleiticheinen ermächtigt werben.

- X. Es bleiben bei ber Abgabenerbebung außer Betracht und werben nicht verfteuert : alle Baaren Quantitaten unter 1,000 bes Bentnere. - Gefällebetrage von meniger ale feche Gilberpfennigen ober einem Rreuger merben uber baupt nicht erhoben.
- XI. hinfichtlich bes Berhaltniffes, nach welchem bie Gold: und Gilbermungen ber fammtlichen Bereinsflaaten mit Ausnahme ber Scheibemunge - bei Entrichtung ber Gingangs., Ausgangs und Durchgange Abgaben an junehmen find, wird auf bie befonbern Rundmachungen verwiefen.

# Großherzoglich Badifches

# Staats - und Regierungs - Blatt.

Carterube, ben 16. Movember 1842.

# Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Auf unterthänigste Borrage Unferer Ministerien bes Großberzoglichen hause und ber auswärtigen Angelegenheiten, bes Innern und ber Fiinangen, die Aufnahme der niederen Diener in die Witmentaffe sur die Angesellten ber Givisstaatsverwaltung betreffend, haben Bir nach Ansicht Unserv Berordnung vom 25. November 1841, über die Errichtung biefer Witmentaffe und nach Anhörung Unseres Staatsministeriums beschlossen und verordnen, wie solgt:

§. 1.

In die Bittwenkaffe fur die Angefiellten ber Civilftaatsverwaltung find weiter nachstebende Angeftellte mit ben beigefesten Normalgehalten zu immatrikuliren :

mit einem Matrifularbetrag

von Gedebunbert Bulben:

vie Bahnhofausseher, Bahnmeister, Materialverwalter, Locomotivführer und ftandig angestellten Maschinenmeister bei ber Eisenbahnverwaltung; ber hafenmeister in Mannheim.

Bon Bierbundert und fünfgig Gulben:

Die Oberconducteurs bei der Eisenbahnverwaltung; Die Strafenmeifter bei der Baffer, und Schafenbauverwaltung; Der Bagmeifter und Schleußenwart bei der hafenanftalt in Mannheim.

Bon Bierhundert Gulben:

Die Pader, Conducteurs und Maschinenheiger bei der Eisenbahnverwaltung; die Einnehmer der Rebengollamter gweiter Claffe, welche einen Gehalt von 400 fl., oder darüber beziehen.

Bon Dreibunbert Gulben:

Die Bureaudiener und Bortiere bei ber Gifenbahnverwaltung.

S. 2.

Miedere Diener, welche icon vor bem 1. Januar 1842 in Diensten waren, aber feit biefer Beit eine Stelle betleiben, nach ber fie zum Eintritt in Die Bittwenkaffe nicht verpflichtet find, tonnen nachträglich in Dieselbe aufgenommen werben,

1. wenn fie vor bem 1. Jauuar 1842 eine Stelle inne hatten, mit welcher nach Unferen Berordnungen vom 25. November v. 3. und vom Heutigen bie Berpflichtung jum Eintritt in bie Wittmenkalfe verftuleft ift:

 wenn fie vor bem 1. Januar 1842 und bieber eine Setfle bekleiber, die ihnen nach bem Geses vom 28: Mugust 1835 und ben über seine Amerendung vor bem 25. November 1841 beständenen Berickristen einen Ansforus auf Vension aeruährt.

Der Matrifularbetrag fur bie unter 1 erwahnten Individuen bestimmt fich nach ber Claffe

Des Dienftes, ben fie vor bem 1. Januar 1842 julest befleibeten.

Den Marrifularbetrag fur die unter 2 bezeichneten niederen Diener hat das Finangministerium nach Pruftung bes speciellen Kalles in der Alte zu bestimmen, daß der Betreffende in biesenige normalmäßige Classe geseht wird, in welche er sich nach der Dienstathegorie, in die er gehört, und bem Gebalt, ben er bezieht, eignet.

§. 3.

Die nieberen Diener, welche in Folge gegenwartiger Berordnung in bie Wittwenkaffe aufgenommen werben, baben bie verordnungemäßigen Beitrage vom 1. Januar 1842 an, ober wenn bie unter §. 1 aufgeführten frater erft angestellt wurden, vom Erften bes Monats an, in bem ihre Unftellung erfolgte, zu entrichten.

Mus fo vielen Monatsbeträgen ber Rachtrag beftebt, ebenfo viele Monatsfriften fint ihnen

ju Bezahlung beffelben einzuraumen.

§. 4.

Den hinterlaffenen berjenigen Diener, welche in bie Wittmentaffe in Folge gegenwartiger Berorbnung aufgenemmen verten, und feit bem 1. Januar 1842 verstorben find, ift bas vor iderifsmäßige Beneficium gegen nachtragtliche Bezahlung bes Beitrags, ben ihr verstorbener Gatte ober Bater zu entrichten gehabt batte, ebenfo zu bezahlen, als ob berfelbe icon am 1. Januar 1842 in tie Wittwentaffe eingetreten ware.

Unfer Ministerium ber Finangen ift mit bem Bollzuge gegenwärtiger Berordnung beauftragt. Gegeben gu Carlerube in Unferem Staatsministerium, ben 4. November 1842.

# Leopold.

von Böchh.

Auf bodften Befehl Geiner Roniglichen Sobeit Des Grogbergogs : Budler.

# Leopold, von Gottes Gnaden,

Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Auf unterthänigfte Bortrage Unferer Ministerien Des Großberzoglichen Saufes und ber aus warigen Angelegenheiten, Des Inneru und Der Finangen, Die Penfionirung ber niederen Diener betreffend, haben Bir nach Anfiche Unierer Berordnung vom 25. November 1841 über Die Bolliebung Des Gefehes vom 28. August 1835, und nach Anförung Unferes Staatsministeriums beidlossen und verordnen hiermit, wie folgt:

S. 1.

In bas Bergeichniß ber niederen Diener, welche Unftellungs Decrete erhalten follen, find weiter folgende aufzunehmen:

Die Bureaubeiner, Portiers, Pader, Conducteurs, Majdinenheiger, Oberconducteurs, Bahnpofauffeber, Bahnmeister, Materialverwalter, Locomotivführer und flandig angestellten Maschinenmeister bei ber Gisenbahnvermaltung;

Die Straffenmeifter bei ber Baffer - und Straffenbaupermaltung :

ber hafenmeifter, ber Bagmeifter und Schleußenwart bei ber hafenanftalt zu Mannheim.

6. 2.

Der S. 2 Un ferer Berordnung vom 25. Rovember 1841, ift aufgeboben.

An feine Stelle tritt folgende Bestimmung:

Den niederen Dienern, welche Bir bereits penfionsfabig erflart haben, oder tunftig noch pen fionsfabig erflaren werben, find von den Muifterien, unter benen sie mittelbar oder unmittelbar stehen, Anstellungs Decrete zu ertheilen. Ausnahmsweise hat die betreffende Mittelselle die Anstellungs-Oecrete benjenigen niederen Dienern auszusfertigen, zu deren Anstellung sie ohne Mirwirtung bes ihr vorgeiegten Muifteriums nach den bestehenen oder fünftig ergehenden Borschriften befugt ift.

In ben Anstellunge : Decreten ift Die Berordnung zu ermahnen, wodurch Bir Die Penfione

fabigfeit ber betreffenben Dienerclaffe ausgesprochen baben.

Rudfichtlich des Zollperfonals ift Unfere Normalverfügung vom 12. Oftober 1837 zu beobachten.

Der Berechnung Des Rubegehalts ober ber Suffentation nach Art. 3 und 6 bes Geseste vom 28. August 1835 barf für leine, ber im §. 1 erwähnten, Dienerclassen ein Diensteinkommen zu Grund gelegt werben, welches bas nachstebende Maximum überschreitet:

# Dreibunbert Gulben:

für Bureaudiener und Portiers bei ber Gifenbahnvermaltung; Bierbunbert Gulben:

für Pader, Conducteure und Dafdinenbeiger bei berfelben;

Bierbunbert und fünfzig Gulben:

für Oberconducteurs bei ber Gifenbahmermaltung, Strafenmeifter bei der Baffer und Seragenbauverwaltung, ben Bagmeifter und Schlenfenwart bei ber hafenanftalt in Mannheim;

für Babubofauffeber, Bahnmeifter, Materialverwalter, Locomorivführer, ftanbig angestellte

Dajdinenmeifter bei ber Gifenbahnverwaltung, ben Safenmeifter in Dannbeim.

Die Ministerien ber auswärtigen Angelegenbeiten, bes Junern und ber Finangen baben fich biernach ju achten.

Begeben ju Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 4. Rovember 1842.

# Leopold.

non Boch. frhr. von Blitteredorff, frhr. von Habt.

Auf bochften Befehl Seiner Koniglichen Sobeit bes Grogbergogs: Buchler.

## Berorbnungen.

#### Die fanitatepolizeiliche Aufficht auf ben Biehmartten betreffenb.

Die in der diesefeitigen Berordnung vom 8. Februar 1828, Regierungsblatt Rr. IV., enthaltenen Beftimmungen über die Ausstellung von Gesundheitsurkunden durch die Ortsworgsestein für das
auf die Biehmärtte gebracht werdende Bieh werden hiemit aufgehoden und diese Verordnung, wie
ke mit den sich hiernach ergebenden Abanderungen und den für ersorderlich erachteten Jusähen fünftighin in Krass zu bestehen hat, in nachstehender Beise andurch wieder bekannt gemacht.

#### 6. 1.

Bebem im Umfang bes Großbergogibums abzubaltenben Biehmartt hat ein geprüfter ligengirter und gehörig verpflichteter Thierargt an Ort und Stelle vom Ansang bis zum Ende beizuwohnen; -und werben bie hieven bisber gestatteten Ausstahmen für aufgehoben erklärt.

#### 6. 2.

Diegu wird junadft berjenige Thierarzt bestimmt, bem bie Besorgung ber übrigen gerichtlichen galle im Amsbegirt überragen ift. In ben Aentern, in welchen hiefur ein Thierarzt noch nicht besonders bestellt ift, bat jener bei bem Martt anwesend zu fepn, welcher im Marttert selbst, oder junadft bemselben feinen Bobnits bat.

#### §. 3.

Der Thierarzt hat bas auf ben Martt gebrachte Bieh Stud für Stud aufmertsam zu unter suchen. Findet er ein solders, welches mit einer anftedenden Krantbeit behaftet ift, so bat er unwerzüglich ber Martt-Commission bie Anzeige davon zu machen, derfelben das Thier vorführen zu laffen und die Erscheinungen, wodurch sich jene Krantheit zu erkennen gibt, so vollständig als möglich zu bezeichnen.

#### 6. 4

Sat fich bie Martt. Commifion von ber Richtigkeit ber Unzeige bee Thierarztes überzeugt, io ift ber Eigenthumer mit seinem franten Thiere sogleich vom Martte weg, und in seinen Bohnort juricht zu weisen; bem betrefinden Ortsvorftand aber ift sogleich Nachricht bavon zu geben, bamit er bie erforderlichen Ginleitungen zur Berbütung ber weitern Berbreitung ber Krant beit burch Unstedung treffen fam.

#### S. 5.

Ber überwiesen wird, Thiere aus einem Drte, in welchem unter ber betreffenden Gatung eine anfiedente seuchhafte Rrantfpeie berricht, westhalb von der Sanitätspoliziebebober bie Driesperre angelegt ift, auf einen Martt gebracht zu baben, verfällt in eine Strafe von 5 bis 15 Gulben.

#### S. 6

Bon gleicher Strafe wird getroffen, wer ein mit einer leichtwahrnehmbaren ausliedenden Krantheit, z. B. Rop, Burm, Krage ober Raute, ober überhaupt mit einer anstedenden Ausschlagstrantheit behaftetes Thier auf ben Markt bringt.

#### S. 7.

Die Roften find aus ben betreffenben Gemeindetaffen zu bestreiten.

Diese Anordnung zu beren genauem Bollzug bie Rreibregierungen bas Erforderliche zu verfügen und barüber zu machen haben, ift burch die Berordnungeblatter weiter zu verfunden.

Carlerube, ben 21. Dftober 1842.

Minifterium bes Innern.

Vdt. Buiffen.

Die Beftimmung ber Gebühren fur bie Bafenmeifter betreffenb.

Radpräglich gur biesseifeitigen Berordnung vom 27. Marg 1818, Regierungsblate Rr. VII., wird hiemit bestimmt, daß die Wassemnister für Diensverichtungen, welche in biefer Berordnung nicht vorgessehen find, namentlich für Berlochung umgestandener oder aus polizeitiden Adlässeigereiter seiner Thiere, als Hunde, Rapen, Schweine z. je nach der hierauf verwendeten Zeitdurer eines Tages und der Jahl der Thiere eine Gebühr von 30 fr. bis 1 fl. 30 fr. aus der Amstelfa zu erbalten baben.

Dieg ift burd bie Rreis Berordnungeblatter weiter befannt ju machen.

Carlerube ben 21. Detober 1842

Minifterium bes Innern.

frhr. von Hadt.

Vdt. Gifenlobr.

Inftruttion über bie Muibemahrung, Gröffnung und Musfolgung ber Teftamente

s. 1.

Bebes öffentliche ober geheime Teftament wird von bem Amtsrevisor bes Begirts, in welchem es errichtet wurde, in Berwahrung genommen. Dem Teffirer ift barüber eine Bescheinigung ausgustelleu.

Auf Berlangen bes Teftieres hat jeder Antservisor auch beffen außerhalb des Bezirfs errichtetes öffentliches ober geheines, oder bessen eigenhandiges Testament zur Ausbewahrung anzunch men. Ueber folche Testamentsbinterlegungen ift jeweils eine öffentliche Urfunde auszunehmen und bem Testierer zuzustellen.

5. 3

Der Amstervisor verwahrt bie Teftamente (§§. 1 und 2) in einer verichloffenen Rifte, und über bieselben ein, mit einem alphabetischen Regifter verseheuse Bergeichnis, welches ben Ramen, Stand und Wohnort bes Testirers, die Form bes Testaments und die Zeit ber hinterlegung enthält.

S. 4.

Die Rudgabe eines nach ben § 1 ober 2 bei bem Amtsrevisor aufbewahrten Teftaments erfolgt jeder Zeit auf Berlangen bes Teftirers, jedech nur gegen eine, bem in § 3 erwähnten Berzeichniffe beizuheftenbe, Empfangsbeicheinigung in öffentlicher Form. 6 5

Die Amtorevisoren haben bafür ju forgen, bast Testamente jever Art, die sich in ihrer Berwahrung befinden auch ohne vorgängigen Antrag eines Betheiligten eröffnet werden, sobald der Testiere entweder gestorben oder fur verschollen erklart ist.

Bu bem Ende sollen fie bei Einfunft der Sterbfallsanzeigen ber Ortsvorgesepten und ber vierteljährigen Todienbuchs Auszuge ber Pfarramter, so wie bei Bericollenbeits Erflarungen bas Berzeichniß ber Tefiamente jeweils burchgeben.

§. 6.

Erhalt ber Amtsrevisor davon Kenntnis, daß ein außerbald bes Begiets mohnender Teftirer, der sein Testament bei ibm hinterlegte, gestorben, oder für verschollen ertfatt ift, so hat er das Testament auch unaufarchert ber Berlassenskabebore (L.R.S. 110) zu überfenden.

3ft bas Testament ein gebeimes ober eigenhandiges, so wird es vor ber Uebersendung nicht eroffnet.

Bon öffentlichen Teftamenten bat bagegen ber Amedrevifor eine beglaubigte Abichrift gurudau behalten.

Ift in ben Fallen bes S. 6 bie Berlaffenschaft im Auslande eröffnet worden, so bat ber Amtstreifer ein bei ihm verwahrtes gebeimes ober eigenbandiges Teftament bem Bezirksamte vorzulegen, und bieses hiermit vor ber Absendung an bie ausländische Behorde nach L.R.S. 1007 gu versahren. Bon dem eröffneten Teftamente behalt ber Amtstevisor alsbanu ebenfalls eine beglaubigte Abidrift unrud.

s. 8.

Die Urschrift eines bei einem Antstreufer hinterlegten, ober ihm nach g. 6 überfendeten, Tefta ments ift nach erfolgter Eröffnung, insofern fie nicht etwo wogen eines Rechtsfreits bem Gericht qu übergeben ift, wieder unter Berfchluß (g. 3) gu nehmen, jedoch, sobald die Berlaffenschafts-Auseinander jegung endgultig flatzgefunden dat, den Alten beigubeften.

6 0

Um möglichft zu verhüten, bag bie Eröffnung eines Testaments übersehen werbe, haben die Amerevioren am Schluffe jebes Jahrs die vergefommenen Erbheilungen mit dem Berzeichniffe der in ihrer Berwahrung befindlichen Testamente zu vergleichen, auch wenn seit hinterlegung eines Testaments zehn Jahre umlaufen sind, ohne daß sie vom Leben des Testieres Kenntnis besigen, darüber, ziede ohne Angabe ver Grundes, in feiner Heimalb Erfundigung einzuzieben. Ersuchischeriben, die sie bestalb an eine ausländische Behörde erlassen, sind dem Justigninisterium zur Beiörderung auf diplomatischem Bege werzusiegen.

S. 10.

Ergibt fich bei biefer Erkundigung, daß der Teftirer vermißt werde, so muß der Amisteorifor erheben, ob berselbe Bermögen im Lande zurudgelassen habe, und wenn dies der Fall ift, die Betheiligten zur Einleitung des Berschollenheitsverfahrens in geeigneter Beise veranlassen.

S. 11.

hat ber Bermifte fein Bermogen im Lande jurudgelaffen, fo wird, infofern er Auslander

Dight and by Google

war, ober ein ausländisches Deimatherecht erworben hatte, sein Teflament dem Gericht seines letzen befannten Bohnfiges gegen Beideinigung übersendert. Dies geschiebt unter Zuruldbehaltung einer beglaubigten Abichrift, wenn es nicht versiegelt ift, sonft aber mit dem Ersuchen um Mitteliung einer solchen nach Eröffnung bes Teflaments.

§. 12.

Die Anntsreviforen haben fur bie nach ben § 2 und 4 aufzunehmenben Urfunden bie Gebühr nach 5. 16 bes Tarifs, für die übrigen Gerrichtungen jedoch nichts, als die Schreitgebuhr, falls zu berem Erbebung Mittel vorbanden find, anzusegen.

Carlerube ben 2. Monember 1842

Juftizminifterium.

Jolin.

Vdt. Mmmann.

# Befanntmadungen.

Die Anifiellung von Cadverftandigen, Behufe ber Abidapung ber auf bem Bebuten baftenben Baulaften betreffenb.

3m Geefreis murben als weitere Sachverftandige jur Abichabung ber auf bein Behnten rubenben Baulaften aufgestellt und als folde bereits auch beeidigt:

- 1. Wertmeifter Mert von Donaueschingen
- 2. Bertmeifter Johann Uhl von Martvorf, und
- 3. Maurermeifter Sebaftian Stodle ber jungere von Singen, was biemit zur öffentlichen Kenntnig gebracht wirb.

Carlerube ben 21. Detober 1842

Minifterium bes Innern.

frhr. von Habt.

Vdt. Buiffon.

# Die Claateprufung im Forftfache fur 1842 betreffent.

Der Ansang der dießschrigen Staatsprufung im Forfisade ift auf Montag den 12. Dezember d. 3. feftgeset, was mit bem Ansugen bekannt gemacht wirt, daß die Candidaten, welche fich vieser Prufung unterzieden wollen, sich spatestens 14 Tage vor dem Beginne der Prufung unter Borlage ihrer Zeugnisse über Bor: und Berufebildung, sowie über ihre Körperbeschaffenheit bei der Forspolizeibirection anzumelben haben.

Carlerube ben 24. October 1842

Minifterium bes Innern.

frhr. von Hadt.

Vdt. Buiffon.

#### Die orbentliche Confcription fur bas 3abr 1843 betreffenb.

Auf Borlage ber Auszüge aus ben Ziehungsliften sammtlicher Conscriptions-Aemter, in Gemäßheit ber §§. 7 und 21 bes Conscriptionsgesesse und ber höchsten Berordnung vom 15. September d. 3. Regierungsblatt Nr. XXVIII. wird nachstehende Uebersicht der Bertheilung der für das Jahr 1843 auszuhebenden Ergänzungs-Mannschaft auf die Conscriptionsbezirke des Landes biermit öffentlich bekannt gemacht.

Carlerube ben 7. November 1842.

Minifterium bes Innern. frhr. von Hubt.

Vdt. Buiffon.

Ueberficht ber Bertheilung ber für bas Jahr 1843 auszubebenben Erganzungs-Mannichaft.

	Babl ber	Sat zu ftellen			3abl ber	Hat zu ft	ellen
Conscriptions- Bezirke.	tionerflichti- gen Mann: fchaft.	in Bruchjahl.	in Runt- zahl.	Conscriptions- Bezirke.	tionevflichti gen Mann ichafi.	in Bruchgahl.	n Runt.
Geefreis.				Oberr beinfreis.			
Blumenfeld	81	209655/12214	21	Breifach	214	5411331/12214	55
Bonnborf	123	316971/12214	32	Emmendingen	268	689929/12214	69
Conftanz	100	254150/12214	26	Ettenbeim	215	552235/12214	55
Engen	68	175542/12214	17	Freiburg Stadtamt	135	347949/12214	35
Beiligenberg	76	196191/12211	20	" Banbamt .	288	731125 /12214	74
Dufingen	142	365466/12214	36	hornberg	127	327297/12214	33
Meereburg	41	106395/12214	11	Beftetten	67	172407/12214	17
Möhringen	52	134239/12214	13	Rengingen	228	586364/12214	59
Mößfirch	61	15'025/12214	16	Lorrad	237	6010155/12214	61
Reuftadt	132	3310754/12214	34	Müllheim	178		46
Pfullendorf	32		- 8	Gadingen	225	579177/12214	58
Radolphzell	122	313406/12211	31	Schönau	157	403635/17214	40
Salem	37	96069/12214	9	Schopfheim	156	40 500/12214	40
Stetten	39	10 125/12214	10	St. Blaffen	112	289128/17214	29
Stockach	188	483105/12214	48	Staufen	209	537973/12714	54
Stühlingen	63	162081/13211	16	Triberg	85	219981/12214	22
lleberlingen	73	189708/12214	19	Balbfirch	217	55*525/12214	<b>5</b> 6
Billingen	153	393309/12214	39	Waldshut	256	65%/12214	66
	1583	4063821/12214	406		3374	866 166/12314	869

	Babl ber	hat zu ft	ellen		Bahl ber	Hat zu fl	ellen
Conscriptions- Bezirke.	tionspflichte gen Mann- schaft.	in Bruchjahl.	in Runds jahl.	Conscriptions= Bezirke.	tionspflichti- gen Mann- fcaft.	in Bruchjahl.	in Rund- zahl.
Mittelrheinfreis.				11 nterrheinfreis.			
Achern	182	46 1926/12214	47	Abelebeim	113	29 49/12214	29
Baben	152	39 171/12214	39	Borberg	107	27 5667/12214	27
Bretten	213	54 8199/12214	55	Buchen	159	40 9905/12214	41
Bruchfal	328	84 2301/12214	84	Eberbach	70	1711912/12214	18
Bühl	258	66 2706/12214	66	Gerlachsheim	103	26 5341/12214	
Carlerube Stadtamt	134	34 4814/12214	34	Beibelberg	325	83 5113/12214	83
" Canbamt	210	5311008/12214	54	Soffenheim	114	29 3184/12214	29
Durlach	262	67 3032/12214	67	Rrautheim	55	14 1429/12214	14
Eppingen	133	34 1679/12214	34	Labenburg	156	40 500/12214	40
Ettlingen	154	39 644/12214	40	Mannheim	133	34 1679/12214	34
Gengenbach	178	45 H400/12214	46	Mosbach	170	43 7748/12214	44
Gernebach	125	32 1027/12214	32	Redarbifchofsheim	117	30 975/12214	30
Haslad	93	2310633/12214	24	Redargemund	146	37 3792/13214	37
Rorf	110	28 2834/12211	28	Neubenau	158	40 6770/12211	41
Labr	272	69 9954/12214	70	Philippeburg	133	34 1679/12214	34
Oberfirch	215	55 2255/12214	55	Schwezingen	189	48 6243/12214	1 49
Offenburg	289	74 2179/12214	74	Sinsbeim	96	24 7824/12214	25
Pforzheim	317	81 4461/12214	81	Tauberbifchofebeim	157	40 3635/12214	40
Raftatt	293	75 2505/12214	75	Ballburn	146	37 5792/12214	37
Rheinbifcofebeim .	148	3712042/12214	38	Beinheim	130	33 4489/12214	33
Bolfach	96	24 7824/12214	25	Wertheim	137	35 2005/12214	35
				Biesloch	181	46 5501/12214	46
4	4162	10683319/12214	1068		3095	794 4909/12214	792
		Rec	api	tulation.			
				Geefreis	1583	4063921/12214	406
				Dberrrbeinfreis .	3374	866 166/12214	869
				Mittelrheinfreis .	4162	10683318/12214	1068
				Unterrheinfreis .	3095	794 4909/12214	792
					12214	3135	3135

Die Errichtung eines Anmelbungspoftens und Rebengollamtes H. ju Gottmabingen betreffent,

Bu Gettmadingen im Sauptsollamtebegirfe Ranbegg wird auf ben 1. Januar fünftigen 3her ein Anmelbungsposten in Berbindung mit einem Nebengollamte II. errichtet und bies hermit zur Nadricht und Nachaduung befannt gemach.

Carlerube, ben 5. Rovember 1842.

Minifterium ber Finangen.

von Boch.

Vdt. Bfeilftider.

Stiftungen.

Der zwischen ber Gemeinde und dem Stiftungsvorstande zu heimbach einerseits und den Erben und dem Teftungenvorstande zu heimbach einerseits übereffen Berlassendenigenten Berlassende ein Rapital von 2000 fl. unter der Bestimmung erbielt, daß die jabrlichen Justen dem zu Unterflügung der dertagen Ortsarnen verwendet werden sollten, dat mit dem Anftägen die Staatsgenehmigung er daten, daß die Stiftung uach dem Willen des Erifters zu erwigen Zeiten die Benennung: "Die Pfarr Retter Sollteniche Stiftung uach dem Willen des Erifters zu erwigen Zeiten die Benennung: "Die Pfarr Retter Sollteniche Stiftung "erbolten bat.

Es haben ferner geftiftet :

Die verftorbene Maria Anna So'n old von Stetten, Begirfsamts Mohringen, 60 fl., mit beffinmnung, bag bie jahrlichen Binfen gu Schulbeburfuiffen fur arme Kinder in Stetten verwender weben follen.

Mgatha Un bris von St. Margen in ben bortigen Schulfond ju Berwendung ber Binfe fur arme Schuler 100 fl.

Daria Raller von ba ebenfo 100 fl.

Gin Ungengunter in ben Armenfond gu Grafenbaufen, Ante Ettenbeini 24 fl. 30 fr.

Der verftorbene Rreibrath Dutle von Freiburg in ben bortigen BBaifenhausfond 1000 ft.

Clias Saal von Grafenbaufen, Amte Gtreubeim, in ben bortigen Armenfond 50 fl.

Martin Jenne von Bahlingen in ben bortigen Almofenfont 100 fl.

Maier Bivi von Mullheim in ben bortigen grachitifden Armenfont gur Bermenbung bes Binfes gu Schulgefbern fur arme jubifche Kinter 100 ft.

Glias Daier von ba eben fo 100 fl.

Derfelbe in ben namlichen Fond gur Bertheilung bes Binfes unter arme Ifraeliten 150 ft.

Gin Ungenannter in ben Armenfond gu Rummingen 100 fl.

Engelwirth Ganter von Bohrenbach in ben Eriberger Ortearmenfond 25 fl.

Gin Ungenannter in ben Baifenbandfond gu Freiburg 13 fl. 30 fr.

Ein Ungenannter in ben Armenjond gu Tobtnau gur Bermenbung ber Binje fur hansarme 111 ft.

Der verftorbene Pfarrer Robler von Golben in ben bortigen Armenfond 684 ft.

Die Wittme bes Auguftin Flaig, Therefe Sug, von Schonach zur Erbannug einer Gotes-adrefarelle bafelbft 1000 ft.

Die lebige Rlarg Sug von ba fur ben gleichen 3med 200 fl.

Altburgermeifter Johann Bohrer von Rieberrimfingen in ben bortigen Schulfond 5 fl.

Der verftorbene Bogt Chriftian Lei mft oll von Borftetten in ben bortigen Almosenfond gur Bermendung ber Binfe fur Ortsarme 1000 fl.

Die Anton Jagle'iche Bittwe von Kenzingen in ben bortigen Armenfond 22 fl. Kronenwirth Saffig von Kabelburg in ben bortigen evangelichen Armenfond 100 fl.

Derfelbe in ben bortigen fatholijden Urmenfond 100 fl.

3. 3. 2Bin fler von Gunbelfingen in ben bortigen Almofenfond 25 fl.

3. Binfler von ba in benfelben Fond 50 fl.

Maria Ratharina Surft von Bogisheim in ben Almofenfond gu Sugelheim 70 fl.

Die verftorbene Chefrau bes Jojeph Bfirfig, Maria Cgle, von Freiburg in ben Rrantenipitalfond und bafelbft unter Borbehalt bes lebenstänglichen Binggenuffes fur ihren Gatten 200 ft.

Diefelbe in ben Baifenbausfond zu Freiburg mit bem gleichen Borbebalte 200 fl.

Diefelbe in ben Gottesaderfirchenfond bafelbft ohne Belaftung 200 fl.

Greecens Dtt von Dangingen in beit bortigen Armenfond 100 fl.

Mehrere Ungenannte in Die Kirche zu herbern, Stadtamte Freiburg, verschiedene Baramente im Anichlage von 336 fl. 30 fr.

Zwei ungenannte Cheleute von Bernau in die Kirche baselbit ein Balbachin im Anschlage von 200 fl. Der verflorbene Gebeimerath Reich in bas Willitärbospital babier ein Legat von 100 fl.

Der Rantonerath und Altftadt. Ammann Dietich in Abeinfelben fur arme Schnfinder in Rollingen und Abeinfelben, Amte Sadingen, 500 fl.

Gin Ungenaunter gur Erbauung einer Rapelle auf bem Rirchhof gu Elgach 700 fl.

Debrere Ungenannte gu einem fogenaunten Gottebbienftfond in Serbern 200 fl. Alois Dewald gu Riebheim gur Grundung eines Armenfonds bafelbft 10 fl.

Johanna Schrente Bittme, Maria, geborene Benging, in Durrheim in ben bortigen Armenfont 23 fl.

Die fürfilich fürftenberbergischen Beanten und mehrere honoratioren zu Donaueschingen 1000 ft. und die Kommiffion bes bochfürftlichen Goftbeaters zu bem Lofalarmenfond baleibit 500 ft.

Borftebende Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten, und werben gum Andenten ber Stifter offentlich befannt gemacht.

## Orbensverleihung.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben gnabigt gernht, bem Sofger richistath Donebach in Freiburg bas Mitterfreug bes Orbens vom Babringer Lowen zu verleiben.

# Erlaubnif jum Eragen frember Orben.

Nachden Seine Majestät der König von Preußen gnadigst geruht baben, bem General-Lieuenant und General-Abjutant von Freystedt den rothen Ablers Deben II. Classe mit Stern, dem Najor von hinteldey im Jene Dragoner-Regiment und dem Rittmeister Schuler, khiputanten Seiner Hoheit des herrn Martgrafen Maximilian, den rothen Ablers Orden III. Classe zu verieighen, so murde denselben durch höchste Order vom 7. October d. 3. die Ersaudniß ertheilt, dies Orden annehmen und tragen zu durfen.

#### Civilverbienft . Debaillenverleibung.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht, bem Sauptlebrer Mathias Alffermann an ber St. Pauls-Schule in Bruchfal, in Auerkennung feiner mahrend feiner fünfgiglährigen Anftellung an biefer Schule bewiefenen Berufstreue, feines unernudeten Dienstefers und feines nufterhaften fittlich religibjen Bandels die fleine goldene Civilverdient : Medaille zu verleihen.

### Militarbienfinadridten.

Durch bochfte Orbre vom 7. October D. 3. wurde Ober-Lieutenant Leopold von Goler an Ben Infanterie-Regiment unter Verfepung jum Leib-Infanterie-Regiment jum hauptmann und bie Lieutenants Fred im Iften, Carl hoffmann im Zten und Greiner im 3ten Infante-rie-Regiment zu Oberlieutenants beforbert.

Durch bieselbe Höchste Dre ist Hauptmann Keller vom iften zum Zen Insanterie Regiment, hauptmann von Reischach vom 4ten zum 2ten, hauptmann Sautier vom 3ten zum 4ten und Obersseutenant von Oegenfeld vom Leid-Jufanterie-Regiment zum isten Janaterie

Regiment verfest morben.

Durch Sochfte Entschließung Seiner Königlichen Sobeit bes Großbergogs vom 28. September b. 3. wurde ber Revident Johann Serauer jum Revifor bei dem Kriege-Ministerium, und der Revident Gustav Knittel zum Buchhalter bei der Militär-Wittwen-Kassernannt.

# Civil-Dienftnadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Gich gnabigft bewogen gefunden:

ben Medicinafrath Dr. Schwörer an ver Universität zu Freiburg von der Direction bes hirurgischen Elinicums und von der Berbindlichfeir, Borträge über chirurgische Operationslehre zu unter Bezugung der böchsten Zufriebenbeit mit feinen bisherigen Dienstellungen, zu entbeben;

bem provijorifden Umortifationetaffe Direttor Scholl Diefe Stelle Definitio ju übertragen;

ben Dberbaurath Subich jum Baubirefter,

ben frubern Annechirurgen Dr. August Dies mit bem Titel Director jum Borftant ber Strafanftalten in Bruchial,

bie außerordentlichen Profefforen Dr. Morftadt und Dr. Bopfl zu Beidelberg zu ordentlichen Profefforen,

ben Professor Calger in Labr zum Borftand und ersten Lebrer am Pabagogium und ber hobern Burgericule in Pforzbeim zu ernennen;

bem Profeffor Stromever in Munchen bie Lehrfangel ber Chirurgie und bie Direktion bes dirurgifden Clinifume an ber Univerfitat Freiburg.

bie erledigte Stelle eines Affeffore bei ber Regierung bes Unterrheinfreifes bem Gefretar faa : ger bei ber Dberbireftion bes Baffer : und Strafenbaues ju übertragen ;

ben Regierungerath Berolla in Raftatt in ben Benfioneftanb ju verfeten, unb

ben Ministerial : Sefretar Wilhelm Duller babier jum Uffeffor bei ber Regierung bes Mittelrheinfreifes zu ernennen; bie zweite Beamtenftelle bei bem Stadtamte Caribrube bem Amtmann Ruth in Bubl.

bem Phyfifus Dr. Beber in Dosbach bas Landphyfifat Freiburg,

bem praftifchen Argte Bobenius in Bretten bas Bhofifat Galem gu übertragen;

ben Rangliften und Regiftraturgehulfen Friedrich Bilbelm Baufchlicher bei Sochfihrem Staatsminifterum ale Erpebitor zu darafteriftren ;

ben Lehrer Rarl Seis an ber boberen Burgericule ju Ronftang gum Profeffor,

ben Lehramte : Braftifanten Briefter Proven ce an bem Lyceum zu Konftang jum Lehrer Diefer Auftalt,

ben bisberigen Lehranite Praftifanten Johann Baptift Leiber an bem Lyceum gu Ronftang jum Lebrer an ber boberen Burgerichule bafelbft.

Die Lehrante Praftifanten Dichael Bangenbach und Joseph Reinhard am Lyceum in Greiburg ale Bebrer biefer Anftalt.

ben Lebramteprafrifanten Carl Baumann von Tauberbifchofebeim ale Lebrer am Gymnafium in Offenburg.

ben Sofgerichts = Regiftrator Da ver in Raftatt zum Rangleirath,

und ben Architeften Soch ftetter von Durlad jum Lehrer ber Baufachichule an ber polytechnifden Schule babier zu ernennen;

ben praftifden Argt, Bund . und Gebargt Ferbinand Erggelet zu Bobrenbach als Uffiftengarat in Schiltach anzuftellen :

bas Antischirurgat Afullendorf bem Amtswundargt Rlopfer in Philippsburg gu übertragen; ben Obergnitmann Schwab in Suffingen auf fein unterthanigftes Anfuchen wegen vorgeruckten

Altere in ben Penfionsflant, ebeufo ben Mebiginaften, Physifus Dr. Bauer wegen vorgerudten Altere und anhaltenber

Rranflichfeit, und ben Brorefter Lobig in Lorrach in ben Benfioneftand ju verfegen ;

Die erledigte fatholische Stadtpfarrei Bruchsal bem erzbijcoflicen Defan und St. Pauls Pfarrer Joseph Gu ga ert gu Bruchsal,

Die erlebigte tatholifche Pfarrei Langenbruden, Dberants Bruchfal, bem bisherigen Defan und Pfarrer Frang Unton Rubloff zu Rurzell, Dberamts Labr,

Die erledigte Pfarrei Sugelbeim bem bisberigen Pfarrer 3rion von Ranbern.

und bie erlebigte evangelifche Pfarrei Laufen bem Pfarrer Rarl Ludwig Bagner in Sand ju übertragen.

bem Pfarrer Karl Saut ju Friedrichsthal Die erledigte evangelische Pfarrei Gimelbingen, Defanats Borrach ju verleiben; und

ber fürftlich leiningenichen Brafentation bes bisherigen Pfarrvermefers Geinrich Billens gu Mittelideffleng auf bas Diafonat Cherbach bie bochfte Genehmigung zu ertheilen.

Abvofat Stebel ju Raftatt bat auf Die fernere Austibung ber Abvofatur und Profuratur bei bem Sofgericht bes Mittelrbeinfreifes verzichtet.

Bon fechsiehr Cameralcambidaten, welche fich ber im Dai I. 3. ftatigehabten vorichriftemaßigen Gatatbrufung untergogen haben, find nachfteheube breigehn unter bie Bahl ber Cameralpraftifanten aufgewommen worben:

Friedrich Schmidt von Durlach, Albert Baag von Carlerube, Bilhelm Sache von Carlerube, Peter Probft von Manubeim, Bofebb Sache von Manubeim. Otto Rau von Erlangen, Franz Rigobrt von Ertlingen, Franz Bogt von Bruchfal, Jafeb von Stetten von Impfingen, Joseph Schofer von Wehftreb, Ludwig Maur von heidelberg, herrmann hend von Werthein, und Jafeb Hofflätter von Derfedopfbeim.

Durch Beidluß bes Großberzoglichen Ministeriums bes Intern vom 30. September 1. 3. wurde bem Rechtspraftifanten Lother von Eppingen bas Schriftverfaffungsrecht in Berwaltungs- fachen ertibilt.

Durch Beichlus Großberzoglichen Juftizministeriums vom 3. November 1. 3. Nro. 5561 murde bem in einstructigen Rubeftand verfesten Sofgerichtsaffessor Reller, unter ben obwaltenden besondern beindern bei Schriftverfassungerecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt, und ihm zu bessehn nach bei Geder Konftang als Budbufig bestimmt.

Der Baufanbibat Johann Greiff von Aglafterhaufen ift nach ordnungemäßig erftanbener Bru-

fung unter bie Babl ber Baupraftifanten aufgenommen worben.

Der Berg : und Guttencandibat Couftantin Geuich von Mannheim ift nach ordnungsmäßig

erftaubener Brufung unter bie Bahl ber Berg - und Guttenpraftifanten aufgenommen worben.

Durch Besching bes Großberzoglichen Juftigminifteriums vom 28. Oftober D. J., Rr. 5384 ift ben Rechtspraftifanten Carl Auton Sad in Meinheim und Friedich von Engelberg in Mann-heim bie Abvokatur und Brofuratur bei bem Oberhofgericht und bem hofgericht bes Unterrheinfreifes verlieben worben.

Dem Canbibaten ber Pharmacie Joseph Ja d' von Salem wurde nach erflandener Prufung von ber Sanitate . Commiffion Die Licenz als Apothefer ertheilt.

## Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht werben.

- 1. Durch bie erfolgte Penssoniung bes Oberammanns Schwab ift bie erfte Beanstenftelle in huffingen erlebigt worden. Die Bewerber um bies Selle haben ihre Annelbungen bei ber fürflich siestenbergischen Staubesberrichaft vorschriftsgenäß binnen vier Wochen zu übergeben.
- 2. Die zweite Beamten ftelle in Bubi. Die Bewerber um Diefelbe haben fich binnen vier Bochen bei ber Regierung bes Mittelrheinfreifes vorschriftsmäßig zu melben.
- 3. Das Ahpfifat Meubenau ju Wosbach mit ber normalmäßigen Befoldung von 500 ft. und bem Aversum für Piferdfourage mit 120 ft. Die Bewerber haben sich binnen vier Wochen bei ber Sanitäts Commission vorsichriftsmäßig, zu melben.
- 4. Das 28 h viff at Eppingen mit ber normalmäßigen Befoldung von 500 ff. und bem Averfunt für Berebfourage vom 120 ff. Die Bewerber haben fich innerhalb vier Wochen bei ber Sanitäts Commiffion vorschriftsmäßig zu melben.
- 5. Die Geille best erften Lehrers an bem Babagogium und ber fobern Burgerichute in gorrach. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich bei bem Oberftubienrath binnen vier Bochen vorfcriftendfig zu melben.
- is. Bei ber evangelifchen Kirchenfection ift bie Stelle eines Revifors mit einer Befolbung von 1000 fl. gu befehrn; Die Bemerber um biefe Stelle haben fich binnen wier Bochen bei obengenaunter Bebobe zu melben.
- 7. Da bie erledigte evangelifche Pfarrei Sauingen, Defanate Borrach, wieder befest merben foll, fo wird biefelbe mit einem Kompetenganichlag von 647 fl. 38 fr. ausgeschrieben. Die

- Bewerber um biefelbe haben fich binnen feche Wochen vorschriftsmäßig bei ber oberften evangelischen Rirdsenbehörbe zu melben.
- 8. Durch bas Ableben bes Pfarrers Johann Baptift Duggelin ift die fatholische Pfarrei In glingen, Zegirtsamts Borrach, mit einem, einschließisch der dasgen Kaplaneigefälle in beiläufig 1450 fl. bestehenben Ginfommen, worauf jedoch die Berbinblichfeit ruft, einen Wifar zu halten und mit 100 fl. jahrlich zu sclaarien, in Erledigung gedommen. Die Kompetenten und bief Pfarrefrinde haben fich in Gemähheit der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Dr. 38, insbejondere Urt. 4 bei dem erzhischoflichen Generalvifariate sowohl, als bei der Regierung des Oberrheinfreise binnen feche Wochen zu melben.
- 9. Durch die Beförderung des Pfarrers Carl G am er auf die Pfarrei Solden ift die fat folifige Pfarrei Voln 1860 mit einem beiläufigen Jahreseinfommen von 880 ft. in Geld, Naturalien und Giterungungen erlebigt worden. Die Kompetenten um bief Pfarrei faben fich in Gemäßbeit der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Nr. 38, indbejondere Art. 4, sowohl bei dem erzhöschöftigen Generalvifariat als der Regierung des Oberrheinfreises binnen sech Gedoch un unelden.
- 10. Durch vos Abichen bes Pfartres Paul Bed ift bie Pfarrei Lem bach, Amit Stühlingen, mit einem beiläufigen Ertrag von 550 fl., worauf ein bis gum Jabr 1854 bauernder jährlichen Beitrag von 11 fl. 33 fr. zur Schuldwartigungskaffe Grüblingen haftet, in Geledgung gefommen. Die Kompetenten um blet Pfarrefrühre haben fich bei der fürftlich fürstenbergischen Standesbericheit, als Patren, nach Borichrift zu melben.
- 11. Durch bie Beforderung bes Pfarrers Rarl Sang auf Die Pfarrei Eineldingen ift Die evangelische Pfarrei Friedrichelbalt, Vanderfanats Karletube, mit einer Competeng von 429 fl. 2 fr. in Erledigung gefommen. Die Bewerder um dieselbe haben fich binnen 6 Wochen vorschriftsmäsig bei ber oberfien erangelischen Kirchenbeborde zu melben.
- 12. Durch bie Beforderung bes Pfarrers Irion auf die Pfarrei Sügelheim ift die evangelische Pfarrei Kandern, Octanat Lerrach, mit einem Competenzauschlag von 608 ft. 26 fr. in Erledigung getommen; die Bewerber um biefelbe haben sich binnen 6 Wochen vorschriftenäßig bei ber oberiten evangelischen Kirchenbelorbe zu melben.
- 13. Die erledigte St. Nauls-Pfarrei zu Bruchsal mie einem beiläufigen Jahred-Ertrag von 800 fl., wobel jedoch bemerft wird, daß ver fünftige St. Rauld-Pfarrer die Berbirblichfeit habe, jeinen Zeit gezein den weiterm Bezug von jahrlich 400 fl. einem fladishigen Wicar, der im Pfarrbause zu St. Paul wohnen wird, zu verköftigen und mit 100 fl. jahrlich zu salariren. Die Competenten um diese Pfarrei haben sich nach Maaßgade der Berordnung im Rezierungs-Blatt vom Jahr 1810 Nr. 38. Art. 2 und 3 bei der Rezierung des Mittelrheintreises, inners balb sechen zu melden.
- 14. Durch die Beforderung bes Pfarrers Berthold Liber auf die Pfarrei Murg, Annts Sadingen ift die Pfarrei gan ner mit einem betläufigm Ginfommen von jabrlich 1700 bis 1800 fl. erlebigt worden. Die Bewerber um biese Pfründe, worauf aber ein von Zohann Baufif 1822 bis 1847 bewilligtes Proviforium mit einer jabrlichen gleichen Abtragssummen au Kapital und Jinsen von beiläufig 320ft, bafter, haben fich nach Borfrift im Regierungs-Blatt Nr. 38 vom Jahr 1810, insbessoner Art. 4. jowohl bei der Regierung des Herrichtreises, als bei dem erzbischoftlichen General-Bicariate binnen sech Bochen gut melben.
- 1.5. Die gröfisch von heminische Präsentation des Pfarrers Joseph Walbunann zu Buchbolz, Amis Waldbirch, auf die erledigte fatholische Pfarrei hecklingen, Amis Kenzingen, hat die Staatsgenehnigung erbalten. hierdurch tommt die fatholische Pfarrei Buchbolz,

Anite Balbfird, mit einem beilaufigen Jahresertrag von 550 fl., worauf noch von einem fechejabrigen Rriegeichuloproviforium von 23 fl. 4 fr. ber lette Jahrestermin baftet, in Erlebigung. Die Competenten um Diefe Bfarrpfrunde baben fich nach Maggabe ber Berorbnung pom Jahr 1811, Regierungeblatt Dr. 18 burch bas ergbijdboffiche Generalvicariat an ben Grundberen Rarl Rreiberen von Gleichenftein in Rreiburg, als Batron, innerhalb feche Bochen zu menben.

16. Bei bem Musidreiben ber Bfarrei Lengfird. Amts Reuftabt, im Regierungeblatt Rr. XXIV. pom 24. August b. 3. murbe aus Berfeben Die fürftliche Standesberrichaft Rurftenberg als Batron aufgeführt, mabrent folde von ber lanbesberrlichen Bergebung abbangt. Dem gu Rolae wird jeues Ausichreiben babin berichtiget, bag fich bie Competenten um bie Pfarrei

Bengfird bei ber Regierung bes Geefreifes gu melben baben.

17. Dit bem Aufange bes fommenben Commerfemeftere 1843 mirb bas aronere althabifche Buriften : Stipenbium von jabrlich 400 fl. erledigt. Diejenigen baten - babifchen Banbestinber, welche fich um biefes Stipenbium zu bewerben gebenfen, baben fich binnen feche Bochen mit ibren Bittidriften unter Auschluf von legglen Geburte : und Bermogenszeugniffen, fo wie unter Nachmeifung, bag fie rudfichtlich ibrer Sitten, Talente und ber gemachten wiffenichaftlis den Fortidritte gerechte Unfpruche auf Die erfte Rlaffe ber gewöhnlichen Schulerlofation baben. bei ber fatholifden Rirchensection, ju melben.

18. Bom Aufange bes Commerbalbjabres 1843 ift bas fleinere altbabifche Juriften-Stipen bin m von jabrlich 200 fl. auf brei Sabre wieber ju vergeben. Diejenigen Baben-Babifden Panbes-Rinber, melde fich um foldes zu bewerben gebenfen, baben fich binnen vier Bochen mit ibren Gefuchen an bas Ministerium Des Innern, fatbolifche-Rirchen-Section ju menben, und fomobl über ihre Geburts- und Bermogeneverhaltniffe ale auch barüber geborig beicheinigte Beugniffe beigubringen, bag fie menigftens icon ein Jabr lang auf einer Bochichule ber Rechte iffenicaft obaclegen , und rudfichtlich ber Sitten , Anlagen und Rortichritte in Die erfte Claffe gefent

su merben perbient baben.

19. In bem weiblichen Lehre und Erziehunge-Inftitute in Baben ift ber von bem ebemaliaen Stiftebecan Jojeph Frang Zaver von Deris geftiftete Freiplat fur eine geeignete Tochter von feiner aus brei Stollen bestebenben Bermanbifchaft, und gwar Diesmal vorzugemeife für eine folde aus bem von Tidubiiden ober III. Stollen erlebigt. Diejenigen Bermanbten bes Stiftere, welche fich barum gu bewerben gebenten, baben fich an ben Borftand (Ramilien . Melteften) bes von Ticutifden Stollens gu wenten, von welchem Die Ernennung ober Prafentation eines ftiftungefähigen Gubjette gur landesberrlichen Genehmigung innerhalb feche Bochen an Die Ratholifde Rirdenfection einzusenden ift.

20. In bem weiblichen Lebr und Erziehungs-Inftitut ju Baben wird bis 1. Rovember b. 3. ein Freiplat fur Baben Babifche Mabchen offen. Die Bewerberinnen um benfelben baben ibre Bejude unter Unlegung ber erforderlichen Beugniffe über Alter, Bertommen, Bermogeneverbaltniffe , Aufführung und Rabigfeiten bei ber Ratholifden Rirden Section binnen 4 Boden

einzureichen.

#### Øcftorben ift:

Um 26. Oftober b. 3. ber Regierunge : Gefretar, Rangleirath Biefen in Freiburg.

# Sady - Negifter

gum

# Staats: nnd Regierunge Blatt für bas Jahr 1842.

જા.	Mro.	Ceite
Abgabefage von ausländifdem Buder	3.	17
and and the sour manufacture Duter	28.	257
Abichabung, ber auf bem Behnten rubenben Baulaften	25.	219
	34.	291
Abichreiben ber Steuern	14.	157 °
Abel, Ctammgater	35.	301
Abvotatur, Berleibung berfelben an Die Rechtspraftifanten Gad in Beinheim und Friedrich		
v. Engeiberg in Maunheim	34.	298
- Berleibung berfelben an ben ehemaligen hogerichterath Sander	13.	154
an ben Rechispraftifanien Edridel in Beibeiberg	14.	159
an ben Rechiebraltifanten Bregfer in Carierube	15.	164
-, an den Rechtepraftifanien Emil Rapjerer in Freiburg	37.	319
Aide, Schiffsaide	19.	185
Umtorevisoren, beren Aufficht auf Theilungscommiffire, f. Inftrutuon	39.	265
unterentjoren, beten anficht auf Ebenungscommigare, f. Juftention	27.	241
Unleben ron gwolf Millionen Gulben	29.	263
Antenen ron gwolf Millionen Guiben	32.	271
Unftalt, Brandverficherungeauftalt, beren Buftand im Sahr 1841	25.	220
	6.	49
Apothefer, f. Medifamententare	35.	304
argan, f. 3oll	31.	269
Urmeecorpe, Ergangung beffelben	28.	255
	6.	49
Urgnei, f. Medifamententare	35.	304
Mffiftenten, Theilungecommiffare, f. Inftruftion	1.	1
Auflagenefen fur bas 3abr 1843	31.	270
Aufficht, fautätspolizeiliche, auf Bichmärtte	34.	288
Muefuhr von Bier, f. Bier	10.	106
Musubung ber Forft und Jagdpoligei, f. Bergicht	10.	108
arning net Onthe, and Juffebrutti, f. Bertich	28.	260
28.		
The state of the s	07	014
Bau, Gifenbahnbau	27. 29.	241 263
Girnbanneau, antecen von 12,000,000 pt	32.	273
- einer Beftung in Raftatt	13.	157
	25.	219
Baulaften, Die Schapung ber auf bem Behnten rubenden Baulaften	34.	291
Beitrage, Brandverficherungebeitrage von firchlichen Gebauben	28.	259
	22.	202
Berichtigungen	30.	267
Berftedt, D., fiche Bericht	28.	260
Beftimmung bes Binefuges fur bie balbjabrige Rechnungeperiode vom 1. Juli bis legten	200	200
Dezember 1842 bei Darieiben ber Bebnifdulten ilgungetaffe	23.	204

	Rr. Seite
Begirteforftei, Berlegung ber Begirfeforftei Et. Beter nach Freiburg	18. 177
- Berlegung ber Begirtoforftei Rifderbaus nach Salem	37. 316
Be jug bee Calgeb Bier, Gin und Durchfuhr von Bier and andern Bereinsftaaten und bie Ausfuhr nach Lestern	37. 313
Bier, Gin . und Durchfuhr von Bier aus andern Bereinsftaaten und bie Ausfuhr nach Legtern	10. 106
Brandtaffe, Muefchlag ber Beitrage für bas 3abr 1841/42	23. , 203
- beren Buftand im Jahr 1841	25. 220
Brandverfiderungebeitrage von firchliden Gebauten	28. 259
- f. Sanfborren	30. 265
Branntwein, Sauftren mit foldem	11. 135
- ju entrichtenbe Steuer fur Die Berfendung von Branntwein nach bem Großbergogthum	32. 278
Deffen	32. 278 4. 21
Braunfdweig, f. Bertrag	11. 113
- f. 3oll	26. 227
Burgericule, bobere, in ber Giabt Dosbach	6. 87
Bundedfeftung, f. Beftung.	0.
C.	
Concure Brufung tatbolifder Beiftliden	12. 146
Conferintion, Borarbeiten jur Conferiplion fur bas 3abr 1843	19. 189
- Ocies	28. 255
- bie orbentliche	34. 292
Convention, Rheinfdifffahrte	13. 149
Diener, nieberc, beren Anfnahme in Die Bithwentaffe	34. 285
Dien frerhaltniffe ber Theilungecommiffare, f. Inftruftion	1. 1 32. 273
Direction, Gridiung einer Festungebanbirection in Raftatt	
- ber forftbomanen und Bergwerfe	
Domanenvermaltung Corach, f. Drganifation	3. 18
- Mullheim, f. Drganifation	11. 136
Durdfubr ren Bier, f. Bier	10. 106
C.	
	27. 241
Gijenbahnban, Anleben	29. 263
The state of the s	32, 274 21, 197
Erbebung ber Steuern und Befrimmung bes Umlagefnpes	
ber Steuern	31. 270
- ber Steuern für das Jahr 1843 Cubigheim, Uniter und Obere, f. Forfieintheilung	13. 157
errightim, tener- and Detr., i. Sorhemorana,	10. 134
8	
Reftichung ber Stenereingngotermine	20, 193
Reftung, Ban einer folden in Raftatt	32. 273
- Die Erwerbung ber Grundstide	35. 301
Beuerverfiderung, f. hanfboren	30. 265
Ginanggefes für 1842	26. 227
- Minificrina, Ueberweifung bee Mungwefene an baffethe	36. 309
- Bestimmung bee Burfungefreifes bes Direftere	37. 315
Sifderbaue, Berlegung tee Cipes ter Begirfeforftet nad Calem	37. 316
Berftfaffe Berrad, f. Drganifation	3. 18
- Mullbrim / Crannighton	11. 136
Ctanfen   Cognition	24. 214

				Rro.	Seite
Forfteintheilung ber Gemarfungen Dber - und Untereubigheim und Biffigheim				13.	157
- ber Gemarfungen Bippertemeiler und Stumpentobel				19.	190
- ber Forfibegirfe in ber Stanbesberrichaft 3mingenberg				23.	205
Forftpoligei, f. Bergicht			(	10.	107
Sortiporifer, f. Beificht			ì	28.	260
Freiburg, Berlegung ber Begirteforftei Gt. Beter nach Freiburg				18.	177
(6.					
Gebanbe. Berfiderungeanftalt, beren Buftanb im 3ahr 1841				25.	220
Gebaube, Brandverfiderungebeitrage von firchlichen Gebauben	•		•	28.	259
f Cantheren	•			30.	265
- f. Banftorren				1.	203
- ber Bemeinberathe fur Gintrage in bie Grund. und Bfanbbucher				24.	212
9 dimente bafelten für Materiale auf plantenger			*	34.	289
- Bestimmung derselben fur Bafenmeifter					
Gemeinberathe, f. oben Gebuhren			٠	24.	212
Gemerbewefen, f. Saufiren				37.	314
Geminngichung fur bad Unleben vom Jahr 1840 von 5,000,000 Gulben .			٠,	11.	136
			1	25.	219
Giffigheim, f. Forfteintheilung	٠.			13.	157
Goldmungen, Die Unnahme berfelben bei ben Grogh. Raffen				11.	134
Gottmabingen, Grrichtung eines Rebengollamte II. bafelbft				34.	294
Gruntbucher, f. Gebibren				24.	212
5.					_
Safen Greichtung eines Freihafens an ber Anielinger Rheinbrude				10.	108
Duten detributing time detauten an ett Anteinger Agendente			٠,	2.	9
•			١,	4.	21
			- 1		
Sandelevertrag, f. Bernag			- 1	4.	37
partition and the second secon			- 1	4.	41
			- 1	5.	47
			- {	8.	89
- f. 3oli				11.	113
— f. 3oftwertrag			- 1	17.	169
			ì	31.	270
Sanfborren, beren Rlaffifitation beim Ginichagen ber Bebaube jur Feuerverficher	ung			30.	265
bannover, f. Boll				11.	113
			i	11.	135
Saufiren mit Brantntwein			- 1	37.	314
Beilfunde, beren Ausubung burd Bunbargte			(	35.	303
Beifen, die fur Die Berfendung von Brantwein nach bem Großberzogthum Beffen		ntri	<b>4</b> .	00.	GOO
tende Steuer			49"	32.	278
Sobenzollern, f. Bertrag				5.	47
			:	28.	256
Sunbbiare			1	32.	274
3			-	34.	214
			(	10.	127
Jagbpoligei, f. Bergidt			)	28	260
Inftruftion gur hochften Berordnung vom 25. Rovember 1841, Die Beforgung	cer :	rechi	a.	-0.	-50
polizeiliden Beidafte und die Dienftverhaltniffe ber Theilungecommiffare				1.	1
- iber bie Anibewahrung, Eroffnung und Aussolgung ber Testamente			•	34.	289
- note the conformational, Originally time analonging the Ethanical			•	04.	408
R.					
Rafe, f. 3oll				30.	269
Cabelhura Sauntselfand				10	107

	Rro.	Geite
Rirde, Brandverficherungsbeitrage von firchlichen Gebanden	28.	259
Midlicuneuererpepuna	10.	105
Rnielingen, f. Safen	10.	103
Anielingen, f. Safen	30.	266
Mort, Errichtung einer Rabr . und Brietwoft bafelbit	28.	260
Rurheffen, f. Bertrag	4.	37
	•	•
2.		
Bandftanbe, bie Bornahme einer andern Babl bes 16ten Aemter Bablbegirfe gur gweiten		
Rammer	2.	16
- Auftoinng ber Ctanbeverfammlung	7.	
- bie Borbereitungsarbeiten ju ben Bablen ber Abgeordneten ber beiben landftanbifden	_	
Rammern, fo mie Genennung ber Bableommiffare		101
- Urland fur Staatsbiener	9.	104
- Bornahme ber Deputirtenwahl in ben Stadten Mannheim und Beibelberg	10.	107
Pabr und Manati	13.	157
- Bergeichniß ber grundherrliden Bahlberechtigten	12.	141
- Einbernfung ber beiben Rammern	15.	167
- Abgabefage von andlanbifdem Buder	28.	257
- Die Abreffen und Buitmmung gu ben abgeichloffenen Bollvertragen	31.	270
- Ernennung bee Brandenten ber erfien Rammer	15.	161
- Ernennung von acht Mitgliedern jur erften Rammer	15.	162
- Bornahme ber Deputirtenmibl fur ben 35ten Bablbegirf	22.	199
- Binaugeleg für 1842 und 1843	26.	227
— Gifenbahnbau	27.	241
- Conferintion	28.	255
- Sunddiare	28.	256
	25.	219
Laften, Die Chapung ber auf bem Behnten rubenden Baulaften	34.	291
Beopoldebafen, Aufhebung ber Bofterpedition bafelbit	6.	87
Piceng ber Bundargte gur Mudubung ber innern Beilfunde	35.	303
Pippe, Burftenthum, fiche Bertrag	2.	9
Borrad, f. Deganifanon	3.	18
Luremburg, f. Bollvertrag	17.	169
<b>M</b> .		
Dannheim, Bestimmung ber Ertrapoftbiftang gwifden Mannheim und Speyer	36.	310
Martie, Mufficht auf Riebmarfte	34.	288
Medaillen, f. Beroienstandaillen. Medistamententare		
Webifamententare	6.	49
Milital - Confesionia	19.	189
Militar, Confeription	34.	292
- Grgangung Des Armeccorps	28.	255
We 6 D a db. Gitidiuna einer Buracridule Daielbit	6.	87
Mattheim, i Dramifation	11.	136
Multheim, i. Organisation	2.	16
- Gold . , j. Goldmunge	11.	134
Mungwefen		309
	50.	300
n.		
Rebengotlamt II., Errichtung eines folden in Gottmabingen	31.	294
Riebertande, f. 300	4	41
- guremburg, t. 3off	17	169
Watare, f. Buftriftion	17.	103

D.	Nr.	Geit
Obereinehmerei, f. Organisation	3.	18
Doeternes meter, f. Digamiation	11.	13
•	24.	21
- Errichtung einer folden in Ctaufen	1 11.	130
	24.	21
in forract	. 3.	18
Obst-Most, f. Bou	. 31.	269
Difenourg, i. Saumpertion	. 13.	15
Dibenburg, f. Boll	. 11.	113
Sochfte Erlaubnif jum Eragen frember Drben:		
fur ben General . Lieutenant und Generalabjutanten von Frenftebt gur Tragung be	6	
foniglich murttembergifden Friedricheorbene	. 3.	19
- ben Generalmajor und Commandeur ber Artillerie . Brigate von Laffelave jum	1	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Eragen des Commandeurfreuges erfter Rtaffe des furfürftlich hefflichen Sandorbens	1	
vom golbenen Comen		
- ben Oberlieutenant und Abjutanien ber Artifferic-Brigade von Uria jum Eragen bee	8.	96
Ritterfrenges Deffelben Drbens	1	
- ben General - Lieutenant und Generalabjutanten von Frenftebt jum Eragen bes	i	
Groffreuges bes großt, beffifchen Ludwigsorbens	1	
- ben Staatsminifter Freiheren von Blittereborff jum Tragen Des Groffrenges bee		
bergoglich Gadfen Grneftinifden Saudorbene	. 10.	109
- ben Gebeimenrath, Regierungebireeter von Red jum Tragen bes fonigt. frangofifcher		
Offigierfrenges bee Orbens ber Chrenlegion	. 10.	109
- ben Bollbirector Gogmeiler jum Tragen bes bobengollerifden Chrenfreuges zweiter Rla	ne 10.	109
- ben Dberften und Stügelabjuianten von Celbened gum Tragen bes Commandeur		400
freuges erfter Rlaffe bes Gachien Grneftinifden Sauborbens	. 11.	136
- ben Rittmeifter von Frenftebt jum Eragen bee Ritterfreuzes bes leptgebachten Orbe	110 14.	158
- ben Saupttmann Strauß und   jum Tragen bes Ritterfreuzes bes bergoglich braun-	14.	158
- ben Sauptmann von Rober   ichweiglichen Orbens heinrichs bed Lowen ben Geheimenrath und Brofeffor Ragele in heibelberg jum Tragen bes Ritterfren.	1	
orn Segrimentally and Projector Adgree in Delocioeig jum Liagen ore American		400
ges bes foniglich banifchen Danebrogordens	15.	163
- ben Oberhofmaricall von Dubons Sachien Erneftinischen Debens	18.	178
- ben Biceoberufammerheren Grafen Brouffel jum Tragen bes Commanbeurfreu-	1	
ted erfler Oloffe	40	170
ben hofmufit und Theaterintendanten gehr. v. Gemmingen bum Tragen bes Com-	. 10.	178
- ben hofmarfchall Freiheren von Auffenberg manbeurfreused ameie	1	
- Den Geremonienmeifter Freiherrn von Goler	18.	178
- ben Reifestallmeister und Dajor von Schilling   ter Rlaffe		
- hen Wegermadrath Eren		
- ben Reglerungerath fren	18.	178
- ben Obriften von Bieron gum Tragen bes faif. ruffifden Et. Unna Ditens gweiter	,	
Rlaffe	19.	190
- ben Sauptmann Chehalt und ; jum Tragen beffelben Orbens britter Rlaffe	19.	190
- ben General - Lieutenant und Divinonar von Stodhorn jum Tragen bes Großfreu-		
ges bes foniglich bannoverifden Guelphen Drbens	20.	195
- ben hauptmann Strauß .   jum Tragen bes Ritterfreuzes biefes Orbens	. 20.	195
- ben Brofeffor Dr. Beid in Freiburg jum Tragen bee Ritterfreuzes bes bergoglich		
Sadfen . Erneftinifden Orbens	22.	200
- ben Artillerie - Sauptmann Lubwig jum Tragen des foniglich nieberfanbifchen Rit-		
terfreutorbene ber Gidenfrone	25.	221

		Rr.	Geite
	ben Artillerie . Sauptmann Lubwig jum Tragen bes fonigl. preußischen rothen		
- b	Abler Orbens vierter Alaffe en Sauptmann Aun im Generalftaab und jum Tragen beffelben Orbens britter en Rutmeifter von Freyfiedt Riaffe.	32.	279
— p	en General , Lieutenant und Generalabintanten von Frenftebt jum Tragen bes I.	34.	295
- b	en Oberftijeutenant von Sinfelben und i jum Tragen bes fonigl. preug. rothen i	34.	295
- 0	en Rinmeifter Couler		•••
	diiden Beopolbeorbens	35.	307
	Beneralmajor von Laffolan jum Tragen bes ton, frangofifden Commandeurfreuges bes Ordens ber Chrenlegion	37.	316
	Ondigfte Orbens. Berleihungen:		
	A. Des Großkrenges des Sansordens der Erene.		
bem	f. preußischen General-Lieutenant und Commanteur bes Bten Arrmeccorps, von I hile bas Groffreng bes Carl Friedrich Militarverdienftorbens	10.	109
	B. Des Grofikreuzes des Grdens vom Bahringer Sowen.		
	a. bes Großfreuzes:		
bem	herzoqlich Sachien GoburgeGotba'ichen Oberftallmeifter, Obriften Febru. v. Avensteben dur fielflich befijichen General-Leintetaant und Divisions-Commandeur von Dan nau f Dergoglich Sachien Geburg-Gobba'ichen Geheimenstu und Reigierungs Petalbenten	10.	110
bem	Freiheren von Ctein		
	von Both fongl, preugifden außerorbentlichen Gefandten Dberften von Radowis	18. 35.	179 307
	b. ben Stern gum bereite innehaben Commanbeurfreng:		
bem	Beheimenrath und hofgerichte Brafitenten von Jagemann	35.	307
	e, bee Commanbeurfreuges;		
bem	•	1	
_	groft, olbenburglichen Generalmajor von Gant	10.	110
_	fonigl. preugischen Dajor Ede		
_	furitid bobengottern . figmaringifden Bebeimenrath , Freiheren von Schent	13.	152
-	foniglich baveriiden Dberften von Gomany	15.	163
	fonigl, fachfifden Rajor von Oppel	18.	179
-	Ringelabintanten, Deriftlieutenant von Rriea	20.	191
_	fonigl. frangonichen General Bientenant Darquis von Laplace bas Commandeur.		
	freug erfter Rlaffe	32.	278 278
_	Derften und Commandeur Des Dragoner-Regiments Großbergog, Grbr. v. Rotberg,		210
	Dberfilieutenant und Commanbent ber Genbarmerie, von Reng	32.	278
-	Dberftlieutenant im Generalftab, Freiherrn von Rober		
	f. f. öfterreidifden wirfliden hofrath, Freiheren Rell von Rellenburg	35.	307
_	Dbervoftbirector von Mollen bee	33.	307

	Rio.	Ceite
c, des Ritterfreuges:	1907-	100
an ben f. f. oftreichifchen Dberftlieutenant von Alemann	2.	16
- Dortieutenant von Collin	2.	16
- ben geiftlichen Minifterialrath Dolbermann	2.	16
- ben Rirchenrath und Brojeffor Dr. Ullmann in Beibelberg	4.	. 43
- ben stricentard and profile Dr. uttiman in Storetory	4.	- 40
— ben großt, befilichen Hauptmann von Camefcedca — ben Architetten Lucig Camina in Rom — ben fonial, premischen Hauptmann, Grafen von Orio Ha		
- cen urwiterten enoig Camina in Rom		
- ben fonigi. preufuiden Sauptmann, Grafen von Orio Ita	10.	110
- ben durfurfil. Dauptmann Gomibi	10.	110
- ben großt, oldenburgifden Dauptmann Blate	1001	
- ben großt, olbenburgiichen Saupimann Blate		
Rammerberen und Haupimann Grafen Ra-		
fumoffoly	40	480
Sauptmann, Frbr. von Bangenheim .	18.	179
- ben touigl. fachfiden hofrath und Leibargt Dr. von Ammon in Dreeben	20.	195
- ben Dberforftrath Meneperger	20.	195
- ben Rillreifter von Chafte fain in Raben	22.	200
- den Rittmeifter von Chaftel ain in Baben	25.	- 221
hen Tahrifinhahar Finer Quenter	40.	441
- ben Fabrifinhaber Kaver Ruenger in Freiburg	25.	221
ben hannimann und Wich-Kammenhauten Silherrah		
- ben Saupimann und Plag Commandanten Silberrad		
- Dreper	20	020
	32.	278
Etabler		
- Grogmann	10.	00"
- ben hofgerichterath Done bach in Freiburg	34.	295
- ben f. f. öftreichifden Recierungerath Eurnereticher	100	
- ben Balleticbircetor Frommel	35.	307
- ben hofrath und Debiginatreferenten Dr. Gifen lohr in Maunheim		
Organifation, Bereinigung ber Domanenvermaltung und Forntaffe gorrad mit ber bor-		36.25
itgen Obereinnehmerei	3.	18
- Die Muftebung ber Bofterpebition in Leopolbohafen	6.	87
- Die Berlegung Des Saupigollamis Balbebut von ba nach Rabelburg	10.	107
- Bereinigung Der Domanenverwaltung und Forftfaffe Mullheim mit ber bortigen		
Dbereinnehmerei und Grichtung einer Obereinnehmeret-in Glaufen	11.	136
- Errichtung einer Bofterpedition in Gingen	13.	150
- Die Berlegung bee Sipes ber Begirtoforftel Et. Beter nach Freibnig	18.	177
- Gerichtung einer Fahr nub Briefpoft in Bell im Beienthal	22.	199
- Einiheilung ber Foritbegirte in ber Standesberrichaft 3mingenberg	23.	205
- Umbeilung der Foribegirte in ber Standesbereichaft 3mingenberg - Greichung einer Overeinnehnerei, Amne, Baffere und Grabenbaufaffe in Stanfen forte und Grabenbaufaffe in Stanfen	24.	214
- Errichung einer Brief . und Sahrpoft in Rorf	28.	250
- Greichtung einer Bonbalterei mit Brief . und Sahrpoft gu Ronigichaffbaufen	- 30.	266
- Errichtung einer Reitungsbaudireftion in Ranatt	32.	273
- Errichtung eines Unmelbroftens und Rebenzollamis II. gu Gottmabingen	34.	294
	24.	234
- bie Enthebung ber Direction ber Forndomanen und Bergmerfe von ber Aufficht und		1000
Bennug bes Mungwefens, fo wie Butheilung ber Bermaltung beffelben gu bem	36.	200
Finangminificium	30.	309
- Ueberweifung tee Calinenwefens und Erbebung bes Calgregals von ber Direction		
ber Foritomanen und Bergmerte an Die Stenerbirceilon, fo wie Die Ablieferung ber	00	noc
Calineniberfcuffe an Die betreffenben Rreisfaffen	36.	309
- Benimmang ter Ertrapofitiftang gmijden Mannheim und Speper	36.	310
- Gridtung einer Fabryoft in Et, Bluffen	36.	310
- Berlegung Des Gipes Der ftandesberrlichen Begirtsjorfiel Tijderhais nach Galem .	37.	316
9		

	241.	æ
P.		
Bjanbbuder, Gebihren ber Gemeinderathe	24.	2
Beligei, Recurorecht in Beligeiftraffachen	14.	1
- Aufficht auf Biebmarfte	34.	2
Bolytednifde Coule, Coulergabl berfelben im Gubienjahr 1842	13.	ĭ
Boftmefen, Aufbebung ber Bofterpedition in Leopoldelafen	6.	
- Errichtung einer Boiterpetition in Gingen	13.	1
- Grichtung einer gahr . und Briefpoft ju Bell im Wiefenthal	22.	i
- in Sect	28.	2
- einer gabr . und Briefpoft in Ronigichafffanfen	30.	2
- Beftimmung ber Tare von Ertrapoften	30.	2
- Grunoudbiftang amifden Manubeim und Gnener	36.	3
- Grirapofitiftang gwilden Mannheim und Speper	36.	3
- Uebereinfunft gwifden ber bieffeitigen und ber murtembergifden Regierung wegen	.10.	3
Berfendungen mit ber Brief . und Fabrpoft	37.	3
Bramien, Breife, tie Bertheilung ber fur Die Lofning ber burch tie acabemifchen Jacul-	.) ( .	- 3
taten ter Univerfitat Beitelberg ausgesegten Breisfragen	3.	
Brivilegien, Ertheilung eines folden an ben gabrilbefiger Schultheiß in Gt. Georgen	20.	1
- eines folden an Kaufmann Bea; und Comp. babier	25.	2
Brufung, fiche Ctaatsprufung.	23.	-
a, ter fatholifden Geiftlichen	8.	
a, cri tambulata e criganeta		1
b. ber erangeliiden Beiftlichen	12.	
c. ber juriftijden Canbibaten	4.	
d. ber cameraliftischen Canbibaten		
o. der Bostaspiranten	14.	1
	15. 18:	
g. Boritiach	34	1
Brrment, fiebe Bertrag	8.	4
Brimont, fiege Bertrag	· .	
n.		
Raftatt, fiebe Baninfpection	13.	1
- Grbauung einer Bestung baselbft	32.	2
- Ermerbung ber Grundfiude gur Feftung	35.	3
Receptur : Arbeiten, fiche Medicamententare	6.	
Rechtspolizei, fiebe Buftruction	1.	
Recure, in Boligei-Straffacen	14.	- 1
- Edriften, welche beim Staateminifterium eingereicht werben	36.	1
Rentenfdeine, beren Berlofung und Rudjahlung	28.	-
Rheinidiffahrte. Convention.	13.	
Rheinfdifffahrte. Drbnung	19.	1
military mil	5	
Rheingoll, Die Beidranfung ber Rudvergutung bes preufifden Belle von überfecifden Baaren	6.	
Roben frein, Frbr., fiche Bergicht	10.	- 1
	25.	2
Ruben Buderfteuer	28.	2
Rudgablung, ber Rentenfdeine	28	. 2
₹.		
Cadrerftanbige, berfelben Mufftellung Behnis ber Abichapung ber auf bem Behnten !	25.	2
inbenden Baulaften	31	9

																			Rr.	Seine
Salem	, fiebe Dragnifat	ion						. :											37.	316
Saling	, fiebe Organifat nwefen, ficbe	Draguija	tion .																36.	309
Cals.	itopoligei, 2																		37.	313
Canit	iteveligei, 2	nindt an	i Bich	märft	٥.														34.	288
Shani	nburg, fiche 2	Bertraa .																	4.	37
	abrt, Rheinich																		13.	149
	Rheinidifffabrte.	Orbeuna																	19.	185
Corif	perfaiiunge																			
, ,	a) in Juftigia																			
	an ben chemalia		iditêra	11 3	inber														13.	. 154
		raftifanten																	14.	-159
and the same of	-		2Balli	ron	Mait	att			-										14.	159
-	- elematic	en Umtme														١.			19.	191
		roftifauten																	19.	191
		Rudler a																	25.	222
-	- 9therand	er Renina	er in !	Freihn	ro.												٠. ١		28.	231
-	- in cinite	neiligen R	ubeita:	ab ne	ricate	28	nofa	erid	18.	9156	fior	80	ller.	in	380	mí	tant		34.	298
_	- Rediten	rafufanten	(Smil	Mani	rer i	11 %	reib	шта								,		١.	37.	319
	b) in Berma											•	•	•	•	•	•		.,	
_	an den Rechtert			terner	in t	1120	Shad	h.											8.	19
-	am our outspaces	-		an Ho									•	•	•	٠.	•	٠	18.	181
-	_	Brown .		in R									•	•	•	•	:	•	18.	181
_	_	_		tian &												•	•	•	19.	191
-	more.			ler in													•	•	20.	196
		_	Mator	a Füll	er in	92i	eller	bor	÷			•	•	•		•	•	•	20.	196
	-	-	Muan	ft Lan	100 2	n (5	arla	rufu			•	•	•	•	•	•		•	25.	222
_				in G								:					•	•	34.	298
@ dunth	entilgnuget.		nte		ppin	den	•	•				•	•	•	•	:	•	•	23.	204
															•	٠	•	٠,	27.	211
_	für bas Gifenba	huban-Unl	elyen						٠						٠	٠				263
-	Behnt, Brufnug	her Weche	maaa	heric	hen														30.	265
	für Gifenbabnba	me Malchen	mngen	eccie	ivea .		•	•	•			٠	*	•	•	•	•	•	32.	274
@ doub	ideine, Berbr	cuncu ber	Stant	Ac. Cont	Midrei		•	•	•				•	•	*	٠	•	•	37.	315
6 duly	efen, Grrichtun	a einer h	heren	Bire	cridu	ele i	m 4	nz ad	had				•		•	٠	•	•	6.	87
Gedat	rengerftude,	falishe (i	Min.	ching	e e live	411		0000	Duc		٠.		•	•		٠	•	٠	9	16
Series	giehung, für	his smaits	Chamis	. maidle			han	· M.	1.6	.n .		50	m:4		*	å.			**	10
	ven 1840	ere 3.eene	(peron	in july	ing i	····	Cen			tit t	ou	3 .	24111	10011	·	0	4100		8.	95
_	für bie britte @	ewinnicht	ma wa	n hen	31.	lahe		411	5 0	min	ion	n 6	W 1	h.	· no		10	ini	21	214
Giama	ringen, f. Ber																	w	5.	47
Singe	n, Errichtung ein	er Matter	et irias	bai	160		•	•				•			•	•		•	13.	150
	ffion, für bae																	٠	27.	248
6 nana	r, Beftimmung D	Cataon	ivania.	HECEPET		en .					-:			٠	•	٠	•	*	36.	310
Obene	, Dentanding t	et ettiupi	olitetha	114 310	Harry	200	ant	wen	11 11	mb	Op	ther		٠		٠	•	*		
Sidali	biener, Urlan	o jur iou	e guin	Gilli	iai i	II e	6 6	man	vev	erja	nini	triné	3	*		*			9.	104
	ministerium	, ote baje	toit en	igereic	ht in	croe	nen	300	rure	debt	rite	n				٠	٠	٠	36.	310
Sidai	brufung:																			
	1. im theologifch							•												
	a, epanaclii	de-protesta	ntifche	Ganb	ibate	п.													4.	43
	a. evangelifd b. fatholifd	e Gantibe	aten .																8.	98
																		,	8.	98
	2. im juriftifcher																	١	25.	
,	4. im jurimichei	n gad) .						•	•			•	٠	•	٠	٠	٠	1		275
																		1	23.	207
	2 to 6 mm	-4																1	14.	158
	3. int Camerali	uw		٠.				•		•	٠.	•	•	٠	٠	٠	٠	1	24.	297

	4. im Sache ber innern Britfunde, Chirurgie, ber Gebu											12. 14. 19. 23. 28. 34. 37.
	5. Beftjad						٠		٠	٠		15.
	6. Jugenieurfach											23.
	7. Forftfach										. !	. 23.
	8. Lebramte Fad										. '	13.
	9 Baufad											34
1	0. 3m Brg. und Suttenwertsfad	3.										34.
taati	idulbideine, Berbrennung berfelben											37.
tamn	gute. Errichtung				·							. 35.
	n, Erridtung einer Obereinnelymerci bafelbft										1	11.
tun I	n, ettinenny tinti Streetinitepatrit tujetoji		•	•	•	•	•	•	•	٠		
t. 28 1 a	fien, Grichtung einer Sabre und Briefpoft bafelbft	٠	٠						٠	٠	٠.	. 36.
t. Bet	er, Berlegung ber bortigen Begirfeferfici nach Greibi	ırg	٠	٠	٠	•	٠	٠	•	٠	٠.	18.
tener	, Erhebung ber Claffenfleuer			٠		٠			•		٠.	10.
	Berlegung ber Stewereinzuge-Termine		٠	٠	•		•	•	•	•	٠,	20.
_	beren ferbebung	٠	٠	•	٠	•	•	•	•	•	٠.	21.
_	Matinumura had Hustavafund		•	•		•	•	•	•	•		21.
_	deren Erkebung	•	•	•	•	•	•	•	•	•		24.
	otten eletering	•	•	•	•	•	•	•	•	•	. :	25.
-	Rubenguderficuer											28.
	Die Beftrafung ber Rergeben gegen bie Steuergefete :	dus	230	rort	mi	nae	11				. '	30
	Erhebung berfelben fur bas 3abr 1843											31.
	von Branntmein, ber nad bem Großbergogthum Bef	en	verf	ent	et 1	rir	b					32.
tener	birection, f. Organifation										-	36.
	ig en zu wohlthätigen und frommen Zweden											4. 8. 13. 16. 18. 22.
tiftu	gen zu wohlthäugen und frommen Inceden	٠	•	*			•					24. 25. 28. 30. 34. 36.
											i	
trafe	, Polizeiftrajen											14.
	Die Beftrafung ber Bergeben gegen bie Steuergefene u	ub	234	ort	nu	nac	n					30.
	felbronn, Aufhebung bee Forftbegirte bafelbft .					-						23.

	Rr.	Crite
<b>£</b> .		
Tarif, Bolltarif	33.	281
Tare, f. Medicamententare	6.	49
- Suntetare	28.	256
- Ertrapofitare	30.	267
- Sundeiare	32.	274
- Medicamententare, berfelten Revifion	35.	304
Termin, Berlegung ber Steuereinguge: Termine	20.	193
Teftamente, Inftruttion über bie Mufbemahrung, Groffnung und Ausfolgung ber Teftamente		288
	1.	1
Zytitango-gommittate (i. Januarien)		,
11.		
Uebereinfunft (i. 3oll).		
Uebereinfunft gwiften ber bieffeitigen und ber wurtembergifden Regierung megen Berfen-		
bung mittelft ber Rabr- und Briefpoft	37	314
11 ml a a c. Beftimmung bed Umfagefußes	21.	197
Umlage, Bestimmung bed Umlagefuges		
1841/42	8.	95
- im Commerhalbjahr 1841/42	23.	204
Urlaub fur Ctaate- und Rirdenbiener jum Gintritt in Die Ctanbeberfammlung	9.	104
attract in Change and Stageston jum Comment of Commentaring	***	
R.		
Berbrennung ber eingelösten Staatefchultscheine	37.	315
Berbienft : Medaillen : Berleihung:		
a) bie fleine golbene:		
an ben penfionirten Schullebrer und bermaligen Organiften Bofeph Bagner in Seibel-	1	419
berg	4.	43
- Burgermeifter Cobis in Bicrolobofen	8.	96 158
- Sauptlehrer Jafob Sed in Dos	14.	
- Garnifonefdullehrer Sanfult in Carlerube	19.	190
- Anabenidullebrer Beinrich Dinges gu Gindbeim	19.	191
- Sauptlebrer und Raibidreiber Frang Jofeph Erimt gu Sornbach 1		
- Ranglei-Geeretar Reuboff bei bem hofgericht in Mannheim	20.	195
	22.	200
	23.	206
- Edullehrer Friedrich Rraper in Mullbeim	24.	215
- Sauptlebrer Mathias Alffermann in Brudfal	34.	296
- Dberlehrer Bafob Gdert gu Raftatt	36.	311
- Rotar Raifer in Rothweil		
- Burger Gabriel Baag in Durlad	37.	317
- Accifor Reichert in Sochbaufen	J.	.,
- Burgermeifter Dillengaß in Auerbach		
b) Die filberne Berdienft. Mebaille:		
an ben penfionirten Steuerfergeanten Stepban Salbmann ju Ronigheim	4.	43
- Rangleibiener Frang Bimmer beim hofgericht in Dannheim	12.	147
- Amietiener Anton Marr in Doebach		
- Dragoner Jofeph Duller von Ueberlingen	13.	153
- Gendarmerice Badmeifter Carl Cieng		
- Brigadier I. Glaffe, Gottlieb Gimbel		
Michael Maile	20.	195
Undreas hammer		
- Anteblener Johann Beter Courad in Buchen	23.	206

	nro.	Ceite.
au ben Burgermeifter Rifelaus Gutter in Babenweiler	24.	215
- Rangleibiener Mind bei ber Derebirction bes Baffer, und Stragenbaues - Amedbiener Conrad Schwarg in Durlach	37.	317
Regein mit bem Rurftenthum Lirve (f. Reitrag)	. 2.	9
— uit dem Heresthum Braunichweiz (f. Bertrag) — mit der Grafischaf Edwantburg (f. Bertrag) — mit dem Fürfentlum Hohensplatern Eigmartingen (f. Bertrag)	. 4.	21
- mit ber Graffdait Coumburg (i. Bertrag)	. 4.	37
- mit bem Rurftenthum Sobensollern, Sigmaringen (i. Bertrag)	. 5.	47
Berord nung, Bollinger, jum proviforiiden Geich über Abgabetage vom audlandifden 3ude	. 28.	260
Der or bunna. Rollinge, jum provijoriiden Geien über Abgabetane pom austanbifden Bud	r 3.	18
- Medicamententare	. 6.	86
Berficherung, Gebaute Brantvernderunge Anntalt, beren Buftant im Babr 1841	25.	220
- Brandverficerunge, Beitrage von firdiden Gebanden	. 28.	259
- von Sanftorten		265
Berge an feber ben Majdlag bed Rurftenthums Lippe an ben beutiden Boll- und Sanbeleverei	2.	9
- Pritritt tee Bergogthume Brannichmeig an ben bentiden Bolle und Sandele		
percin		21
- über ben Anichlug ber Graficaft Schanmburg		37
- Das Erlofden ber ben Riederlanden gemabrten Bollerleichterungen	. 4.	41
- ben Anidlug bee Gurftenibume Gebengollern. Sigmaringen an ben beutichen Bolle un	b	
Sandelsverein ,	. 5.	47
Sandeloverein ben Anichlug ber Furfilich Balbedichen Graufdaft Bormont an ben beutiden Boll	. 8.	89
- f. 3olt	1 11.	113
		169
Bergidt bee Beinrich von Ueberbrud Robenftein gu Beneheim auf Die Forfte un	b	
- Des Freiheren Abrian von Bernett auf bas Recht ber Forit- und Jagopoligei in	. 10.	107
- bed Freiheren Abrian von Berftett auf bas Recht ber Forfte und Jagbpolizei in	11	
Umjang fouer Gruntberichaften	. 28.	260
Bieb, fannatepolizeilide Aufucht auf Bichmarfte	. 34.	288
Bollings . Berordnung, f. Abgabefage	. 3.	11
- f. Etener	. 24.	211
28.		
Baaren, Die Befdraufung ber Rudvergutung Des preugifden Rheingolls von überfeeifde	ni 5.	45
Baaren	6.	87
Balbed, f. Bertrag	. 8.	89
9Ralbebut, Rerlegung bee Sauptrollants	. 10.	107
Rafenmeifter Mehilyen	31	289
Wipperidweiler, f. Forsteintbeilung Birkungsfreis bes Directors bes Finanzmigisteriums	. 19.	190
Birtung ofreis bes Directore bes Ginanymigifteriums	. 37.	315
Bittwentaffe, Civile, Buftand berfelben im Rechnungsjahr 1840/41	. 16.	165
- Militar, ben Bermogeneftand berfelben im Rechnungsjahr 1840/41	. 23.	205
- Aufnahme niederer Diener in folde	. 34.	285
Bunbargte, beren Liceng	. 35.	303
		000
3.		
3 chn t, Coutentilgungefaffe, Beitimmung bes Binofuges	. 23.	204
- Mufitellung von Cachverfianbigen Bebufd ber Abichabung ber auf bem Bebnt rubenben	1 25.	219
Bantaften 3 ett im Biefentbal, Greichtung einer Fahr- und Briefpoft bafelbft	34.	291
3 e11 im Wiefenthal, Gerichtung einer Fahr- nud Briefpoft bafelbit	. 22.	199
3 in e, Bestimmung bee Bindinfes für Die Behntichulbentilgungotaffe	. 23.	201
3011, Berein mit bem Surftenthum Lippe, f. Bertrag	. 2.	9
- Berein mit bem Derrootbum Brauntdmeig, f. Bertrag	. 4.	21
- mit ber Graficati Schaumburg, f. Bertrag	. 4.	37
- bas Gribiden ber ben Rieberlanden gemabrien Bollerleichterungen	. 4	41

and the second s	Re. Cene.
3011, bie Befdraufung ber Rudvergutung, f. Rheinzoll	5. 45
- ben Anfchluß Ded Birftenthums hobenzollern-Sigmaringen, f. Bertrag	
- bie Beidranlung ber Rudvergutung, f. Rheinzoll	6. 87
- ben Anfdlug ber Furfilich Bolbedifden Grafidaft Bormont, f. Bertrag	8. 89
Bollami, Berlegung bee Sampigellamis Battobut von ba nad Rabelburg	10107
- Die ftenertiden Berbaltniffe verschiedener herzoglich Braunfdweigifder Laubestheile .	11. 113
- ben Aufdlug bee Großbergogthume Luxemburg an ben beutiden Boll- und Sandele-	
perein	17. 169
	31. 269
	31. 270
	33. 281
- Rebenzollamt II. in Gottmabingen	34. 294
Buder, Abgabefage von ausländischem Buder	3. 17
	25, 219
	28, 257
- Abgabefape von ausländischem Buder ,	28. 257
	14. 157
3 mingen berg, Gintheilung ber Bornbegirfe in der Standesherrichaft	23. 205

# Personen - Register

jum Staate: und Regierunge-Blatt für bas Jahr 1842.

			talten baben, fiche im Cadregider unter "Orbenbfa	che", une De	rjenigen
55.17.055.29940.05990	Mrs.	Geite		Rrs.	Geite
21.		-	Baumann, Lebrer	34.	297
Adenbad , Oberlientenant	18.	179	Baumbad, von , Rittmeifter	20.	196
Abelebeim, von, Licutenant	18.	179	Baufd, Oberamimann	10.	110
Mbelebeim, von, Lieutenant	- 37.	318	Banichlicher, Erpeditor	34.	297
Albrecht, Pfarrer	28.	261	Bed , Ctabtambaffeffor	13	153
Ambros , Bofipraftifant	15.	164	Bed, Bfarrer	13.	154
Amman , Geometer	23.	208	Beger, Ingenieurpraftifant	36: -	312
Unnifer, Revifionogebulfe	36.	311	Beufger, Bofgerichtsaffeffor	12.	148
Urneberger , Dberforftrath	- 13.	153	Berg, von, Lieutenant	37.	318
	4.74	100	Bertes , Bonofinial	18.	180
8.			Berfbeim, von, Rechteprafufant	8.	98
Baater, Bfarrer	36.	311	Bermeitinger, Obereinnehmer	11.	136
Baaber, Dr., Director ber polpteche	uiden		Berolla , Regierungerath	34.	296
Soule	23.	206	Beginger , Rechtspraftifant	28.	261
Baer , Regierungerath	13.	153	Beuft, von, Amteaffeffor	13.	153
Baier , Boftpraftifant	15.	164	Benhofer, Pfarrer	28.	261
Barad, Stiftungerevijor	25.	222	Bielfeld, Regifirator	-35.	308
Bart, Bollbirections . Ervebitor	24.	217	Bigel, Ingenieuerpraftifant	36.	312
Barth , proftifcher Mrgt	22.	207	Blas, praftifder 21rgt	37.	310
Bauer, Bfarrer	15.	163	Blod, Mevifor	20.	196
Bauer , Dr. Phyfitus	34.	297	Blos, praftifder Argt	23.	207
Baumann , Begirfeforfter	21.	216	Bobenine . Bhofifue	34.	297

	Rro.	Seite		Mro.	Seite
Bodlin, von, Begirteforfter	23.	206	Gbrle, Bjarrer	36.	311
Bobringer , Sauptgollamtecontroleur	10.	111	Gidrodt, Minifterialbirector	36.	311
Bornidein, Bjarrer	6	88	Gidrobt, Forftmeifter	37.	318
Buiffon , Sojgeridierath	28.	261	Enner, Dofgerichteaffeffor	28.	261
Buiffon , Minifterial-Secretar	35.	308		1 14.	159
Stran Sterrer	36.	311	Gifenlohr, Diaconus und Behrer	1 15.	163
Brumm, Dr., praftifder Mrgt	37.	319	Gifentohr, Sauptmann	20.	195
Brunner Pharmaceut	40	191	Engelberg, Dr. Phofilus	8.	97
Brunner, Bharmaceut Brunner, Beurfoforfter	19. 37.	318	Engelberg, von, Abvofat	34.	298
Buddunger, Bfarrer	37.	319	Engelborn, Redisprafufant	23.	207
		230		34.	297
Budegger, Bbpfifus	22.	20	Erggelet , Affiftengargt	34.	291
Bugengeiger, Brofeffor	J.	20	₹.		
€.			Saber, Budhalter	8.	97
Chavoen, Bofipraftifant	15.	164	Rafdion, Oberdirurg	3.	19
Chrismar, von, Edriftverfaffer	19.	191	Febrenbad, Bunbargt .	23.	208
Claty, Bonpraftifant	15.	164	Befenbedb, Geeretar	3.	19
Glorer, Geometer	23.	208	Refenbedh , Revifor	1 18.	180
Gron, Boftpraftifant	15.	164	Befenbeut, Aevijot	37.	318
D.			Sifder , Echramiscanbibat	13.	154
- ·-	0.0	0.44	Gilden unstellden Must	23.	207
Danquart, Bjarrer	36.	311	Gifder , praftifder Argt	37.	319
Degenfeld , von , Dberlieutenant	18.	180	Bifder , Jugenieurpraftifant	36.	312
Degenfeld , von , Dberlieutenant	34.	296	Brauf, Bjarrer	13.	154
Dentfen , Biarrer	8.	98	Frang, praftifder Argt Frech, Oberfientenant	37.	319
Dent, Bfarrer	15.	164	Brech . Oberftentenant	34.	296
Dertinger, Wuntargt	23.	208	Brei , Amtmann	13.	154
Did, Bollamtocoutroleur Dieterich . Munerepifor	23.	206	Brei, Lieutenant	37.	317
Dieterich , Munererifor	22.	201		15.	164
Dietiche, Amteaff.for	13.	153	Bricomann, Redispraftifant	22.	207
Dies, Eteuerbnectione, Secretar	28.	261		1 3.	20
Dies, Dr., Director ber Etrafanftalt			Fritid, Amtedirurg .	7.	88
Brudial	34.	296	Rioben, von, Rriegeminifterialaffeffor		19
Diep , Ingenieurpraftifunt	36.	312	Bude, Amtoaffeffor	12.	148
Dittenberger, Rirdenrath	8.	97	Bude, Rechespraftifant	23.	207
Dittenberger , Brofeffor	8.	97		20.	196
Donebach, Pehrer	3.	20	Buller, Rechtspraftifant	23.	207
Dreber, 3ob. Carl, Bfarreanbibat	4.	43	Bustin, praftifder Wryt	22.	279
Drefler, Baff re und Stragenban .		40	Auflin, Oberdirurg	3.	
ipector	13.	153	Bunte, Mevifionegehalfe	3.	20
Durr, Umtedirurg	13.	153	₭.		
Duffing, Boupraftifant	15.	164	Cageur , Recht praftifant	8.	99
Duffing . Bigirer	37.	318	Gamer, Begirfejorfter	15.	163
Dufo, von, Medispraftifant	8	98	Gamer, Bfarter	18.	181
Dujd, von, Rechieprafiifant	22.	207	Banter, Geometer	15.	164
Lune, von, stroitprumant	44.	401	Gaitel, Obereinnehmer	3.	20
œ.			Gag, Beitpraftifant	15.	164
Charfteln Candingth	20	211	Gap, penpramiani	1 23.	
Cherftein, Rangleirath	36.	311	Gaus, praftifcher Argt	37.	207
Coner, Libramiecanbibat	13.	154			319
Edart, Boitprafufa.t	15.	164	Bebhard , Bjatrer	18.	181
Edert , Amisaffiffor	18.	180	Beiger, Boftpraftifant	5.	99
Ederle, Broteffor	_3.	20	Beiges, Enftungerevifor	37.	319
Editein, Oberamtmann	35.	307	Geres, Lientenant	37.	317
Coelmann, R giftraturgebulfe	14.	159	Gerlach , Redispraftifant	8.	164
Chtharet, praftuder Mrgt	37.	319	Glod, Geemeter	23.	208
Chrhard , Meninonegehülfe	3.	20	Smelin , Forfimeifter	37	318

1-

	Rro.	Eeite		Rro.	Ceite
Goler, von, Lieutenant	18.	179	hottinger, Bfarrer	13.	154
Goler, von, Oberlieutenant	18.	180	Don, Bfarrer	22.	201
Boler, von, hauptmann	34.	296	Suber, Boftpraftifant	15.	164
Gioring . Phyfifus	10.	111	Bubid, Bolizeiamteaffeffor	13.	153
Graff, Rechtspraftifant	8.	98	Bubich, Baubireetor	34.	296
Greiff , Baupraftifant	34.	298	Digel, Bfarrer	8.	98
Greiner , Dberlieutenant	34.	296	Duffidmieb, Bfarrer	24.	217
Glackmann Wumberst	23.	208	Bubn, Lebramt Scanbibat	13.	154
Großmann, Bunbargt	34.	297			
Guggert, Bfarrer			Summel, Biarrer	32.	280
Bunberobe, ron, Lieutenant	37.	318	Buttenberger, Begirfeforfter	23.	206
Gutmann, Sofgerichteaffeffor	28.	261	3.		
<b>.</b> 5.	-		3ad , Apotheter	34.	298
			Jager, Bjarrer	18.	181
Saager , Amisaffeffor	3.	20	Jagemann, von, hofgerichterath	10.	111
Daager, Regierungeaffeffor	34.	296	Jagemann, von, Dojgerichtotath	13.	154
Dage, Bojgerichte-Secretar	22.	200	Intlefofer, Lebramideandibat		
Sagn . Bigrer	14.	159	Boft , Dberftallmeifteramte- Ceeretar	3.	43
Daag, Bfarrer Dad, Abvofat	34.	298	Boft, Revisionogehalfe	8.	97
Sagenborn , Eccretar	4.	43	Brion , Biarrer	34.	297
Sall , Geometer	23.	208	Junfer, Bfarrer	12.	148
Dammer, praftifder Argt	37.	310			
Dammer, prattiwet arg	18.	180	A.		
Barrer I., Boftmagen-Erpeditor			Stanform Otherstan	->-	210
Barrer, Oberrevifor	35.	308	Rapferer, Abvofat	37.	319
Dartmann , Erpeditor	13.	154	Rappler, Rechtepraftifant	19.	141
Bafenftab , Lieutenant	37.	317	Raufmann, B arrer	25.	222
Saud, Bfarrer	36.	311	Reller, Soigerichteaffeffor	15.	163
haug, hauptmann	20.	195	Relier, Sauptmann	20.	195
Daufdel, Bfarrer	14.	159	Reller, Saupimann	34.	296
	34.	297	Reller, Dofgerichteaffeffor	34.	298
Decht , Rittmeifter	18.	180	Rern , Bjarrer	4.	43
belb, Gartenbirector	22.	201	Regler, Sauptmann	20.	195
Beller , Pfarter	22	201	Retterer, Blmnene	3.	20
Franch Camperalneaftifant	3.4	297	Abuon, Lieutenaut	37.	318
Depp, Hubitor	20	279	Riefer, Domanenverwalter	12	148
Berr , praftifder Mrgt	32. 23. 32. 20. 34.	207	Riefer, Oberlientenant	18.	180
Bettich, Rauflift	20.	279		32.	280
Counité Cointenantiffe	32.		Riefer, Bjarrer		
beunifd, Rriegecomniffar	20.	195	Riefer, Buchthauererwalter	37.	318
		298	Rilian , Garl , Pfarreanbibat	4.	43
Sieronimus, Lieutenant	37.	318	Ripp, Revifor beim Rriegeminifterium		. 19
Silbert, Major	18.	179	Rirchgefiner, Dereinnehmer	3.	20
Billern, von, Rechtspraftifant	22.	207	Riedigegner, Amtmann	10.	111
Sinfelbey, von, Dberftlieutenant	118.	179	Rleinmann, praftijder Argt	37.	319
" " Major	) 37.	317	Rleifer, von, Forftpolizeibirectionsaffeffor	13.	153
hochftetter, Lebrer	34.	297	Rlenett , Biarrer	35.	308
Donig , Bfarrer	22.	201	Clanfer MintAchirura	34.	297
hofer , Rediepraftifant	18.	181	Rlopfer, Umiedirurg Rnittel, Buchhalter	34.	296
	10.	110	Roch, Sofofonomicrath	4.	43
Baimann Cantleirech	10.			37.	317
Balmann Palitaisamuilla	10.	110	Robel Major	37.	318
Dofmunt, Bongeremminger	10.	181	Rodlin , Regiftrator		
hofmann, Regierungerath hofmann, Kanzleirath Dofmann, Bolizeleommiffar hofmann, Oberlieutenaut honig, praftischer Urgt	10. 18. 34. 23.	296	Rolreuter, Beh Dofrath	36.	311
Donig , praitimer Mrgt	23.	207	Robibagen, Rechiepraftifant	23.	207
hoffiatter, Cameralpraftifant	34.	298	Rollmar, Dherdirurg	32.	279
bolg, Lieutenant	34. 37.	318	Borber, Boftpraftifant	15.	164
holzmann, Revifor	37.	318	Bramer, Domanenverwalter	28.	261
Sonfell , Mundaffeffor	13.	153	Rraft-Gring, von, Amteaffeffor	19.	191
		-20	3		

	Rro.	Ceite		Mro.	Crite	
Rraft , Amteaffeffor	22.	200	Martin, Boftverwalter	18.	180	
Rreuter , Domanenvermalter	18.	181	Mayer , hofgerichterath	28.	261	
Rrauth , prafifcher Mrgt	37.	319	Daper, Boftpraftifant	15.	164	
	13.	154	Daner Garmeter	00.		
Rreug, Behramtecandibat			Mayer, Geometer Mayer, Kangleirath Mays, Rechtspraftifant Meerhard, Geb. Regierungstath	22.	208	
Rrieger , Revifor	22.	201	Maner, Rangierrath	34.	297	
Rroll , Bfarrer	32.	279	Mane, Rechtepraftifant	8.	99	
	37.	318	Mays, Rechtspraftifant Meerbard, Geb. Regierungerath Meermann, praftifder Argt	37.	318	
Ruchler . Rechtepraftifant	25.	222	Meermann , praftifder Argt Meier, Stadtamteaffeffor	23.	207	
Rurgel , Pfarrer	14.	159	Meier Gtabtamteaffeffer	12.	148	
Rugel , Regierungerath	14.	159	Meier, Dberft		180	
Ruger, Regierungerato	28.	261	milit, Dotti	10.		
Rublen, van ber, Conful	40.	201	Meieorugger , Ingenieurpratitant	18.	181	
			Melling , Registraturgebule	37.	318	
2.			Megger, Amtmann	3.	20	
Lamen, Rechtepraftifant	25.	222	Meier, Oberti Meibrugager, Ingenieurpraftifant Melting, Registraturgehüsse Negger, Ammann Mitcael, Hauptmann Mitcremaier, Hofmusse Molitor, De. Affiskmarpt Wontior, De. Affiskmarpt Wontiot, De. Meckeyastulant	32.	279	
Lamen, Rechtspraftifant Lamen, Schriftverfaffer Langenbad, Lehrer Lauer, Oberhofmarfcallamte-Cecretar		312	Mittermaier . Sofmufifue	8	97	
Lamen, Schriftverfaffer	36.		Molitor Dr Hiffiffengaret	23	206	
Langenbad, Lehrer	34.	297	Mantient Ordettunefrifent	23.	98	
Lauer, Dberhofmaricallamte-Cecretar	4.	43	Monifort, Arteisprartitant	0.		
Laterer, Schriftverfasser Lauren, Overforstrath Lederte, Antera Leider, Amtsasser Leider, Letter Leidellin, Rewiser	8.	99		0.4.	296	
Sauren Oberforftrath	10.	. 111		12.	148	
Schools Starrer	28.	267	Mofer, Regierunge-Regiftrator	22.	201	
O it is planted for	3.	20	Dubthaufe, Regimentearit	23.	206	
Beiber, Amiteaffeffor	0.		Mubling, Derhofgerichterath	8	97	
Leiber , Lehrer	34.	297	Muller, Bfarrer	13.	154	
Leichtlin, Revifor	18.	180	Walter Wasierungsoff Con-			
Beiningen Billigheim, Farft, Generalmaje	r 18.	180	Muller, Regierungeaffeffor.	34.	296	
Leoniechting . pon . Lieutenant	3.	19	Muth , Regierungerath	14.	159	
Tenninger Einigerier, John, Verteinnange Leoprechting, den Leitenant Lefer, Reckteprafitiant Leuchfering, Haustunann Leugher, Beitrechtfant Levinger, Archieprafitiant Liber, Planter Liber, Planter Liber, Mintedirurg	19.	191	92.			
Quadinaina Caustmann	20	195	Nagele, Rechtspraftifant Raber, Revisionogebulfe Rebel, Revisor			
Courselling, Quartuman	15	164	Ragele, Rechtspraftifant	22.	207	
Leugier, Ponpratutant	13.		Raber , Reviftonegehulfe	37.	318	
Levinger, Rechteprattitant	0.	98	Rebel . Repifor	3.	20	
Liber, Pfarrer	13.	154		1 23.	206	
out.	( 3	20	Rebenius, Oberargt	32.	179	
Lichtenauer, Amtemirurg	) 6	88	Rebenius, Oberarzt Reubronn, von, Oberlieutenant Reumaun, Amtsaffeffor Rifolai, Professor Röbling, Bundarzt	( 32.		
Biebenftein von Pientenant	37.	317	Meuotonn, bon, Doctiteutenant	37.	317	
Liebenftein, von, Lieutenant	28.	261	Meumaun, Amteapepor	22.	200	
Ciningi, Dolgittateettettet	34.	297	Mifolai, Brofeffor	3.	20	
Lotig , Brorector			Rothling , Bunbargt	37.	319	
Loog, Bharmaceut	28.	261	Rombride, Sofgerichterath	28.	261	
	30.	267			401	
Lofinger , Rechtspraftifant	8.	98	D.			
Pother . Rharmaceut	12.	148	Ottmanu, Bfarrer	95	0.00	
,, 64	14.	159		35.	308	
Lother, Chrifiverfaffer	34.	298	95.			
Lefiner, Rechtspraftisant Lother, Bharmaceut Lother, Chrisverfasser Lubwig, Bfarrer Lugo, Defgerichtbasser Lugo, Defgerichtbasser	14.	159	T .			
Euritig, platter	12.	148	Beter, Dberbofgerichterath, Dbervogt		43	
gugo, Belgerichteaffeffor	14.	140	Bfeiffer , Oberamtmann	4.	43	
am			Blitt , 3. Theobor , Bfarrcanbibat	4.	43	
202.			Boinfignon, Dberrepifor	10	111	
Mages, Commerzienrath und Conful i	n		Ronele Rhnfifus	10	111	
Riggs	6.	88	Mitt, J. Theobor, Plarrcandidat Boinignon, Obertroisor Bopele, Bhyssias Borbed, von, Major Brobit, Cameralprastisant Brobenee, Lebrer	27	317	
	~	97	Deter, von, major	31.		
Magg , Budthausvermalter Maier , Joseph , hofgerichtsfanglift Maier , Regimenteargt	8.		provit, Cameraiptattitant	34.	297	
Maier , Jojeph , Dofgerichtefanglift	8.	97	Brovençe, Lehrer	34.	297	
Maier , Regimenteargt	23.	206	Buchelt, Rechtepraftifant	22.	207	
Maier , Pfarrer	23.	206				
Maier , Pfarrer Daler , Bfarrer	37.	319	<b>9</b> 1.			
Maier, Regimentbargt Maier, Pfarrer Maler, Bfarrer Mann, Pfarrer	8.	98	Ramenherger Mforrer	6.	88	
Mann, Rechtepraftifant	8.	98	Watel Wallingan Comphise			
OD and OD anismum of affician	37.		Ranzenberger, Pfarrer Rapel, Boftwagen-Erpebitor Rau, Cameralpraftifant	18.	180	
Mang, Regierungeaffeffor	34.	315	Ran , Cameralpraftifant	34.	298	

	Rro.	Geite		Mro.	Seite
Rau, praftifder Argt	37.	319		28.	261
	23.	208		10.	110
Reber, Geometer	18.	181			308
Red , Obereinuchmer	37.	317		23.	
Red, von, Dbriftlieutenant			Chlatter, Bfarrer		206
Rece, Bhufifus	15.	163	Edlecht, Sofgerichte-Secretar	22.	200
Rees, praftifder Argt	23.	207	Colcid, Biarrer	28.	261
Regenauer, Finanyminifterial-Director	11.	136	Schmitt, Rechtspraftifant	8.	98
Reid, Bharmaceut	14.	160	Edmitt, Bfarrer	13.	154
Reich , Secretar	18.	181	Schmitt, Affeffor	14.	159
Reinhard , Lebrer	34.	297	Comitt, Anterevifor Comitt, Cameralpraftifant	22.	201
Reifdad, von, hauptmann	34.	296	Comitt, Cameralpraftifant	34.	297
Reifchach , von , hauptmann	20.	193	Camili, Bfarrer	36.	311
Reng, von , Dberlieutenant	37.	317	Schnell , G. Beinrich, Pfarreanbidat	4.	43
Reuß , Ingenieurpraftifant	36.	312	Schnell , Bjarrer	22.	201
Rieber, Oberanitmann	35.	308	Edonwald, praftifder Mrgt	23.	207
	16.	166	Scholl, Rechterraftifant	8.	99
Wiegler Quaenicururaftifant	36.	312	Choll , Bfarrcanbibat	25.	222
Rieger, Pfarrer Riegler, Ingenicurproftifant Rigobrt, Cameralpraftifant	34.	298	Choll, Amortifationstaffe Director	34.	296
	8.	99		12.	
Rif, Redispraftifant	15.	163	Schreiber , Brofeffor , Brorector		147
Rober, Dr. Brofeffor		317	Schridel, Bofgerichterath	10.	110
Roggenbach, vou, Major	37.		Cuttutt, Herrini	14.	159
Rolle, Stiftungerevifor	10.	111	Schumadier, Lehrer	15.	163
Romann, Regierungs-Revifor	37.	318	Chatt, Dr., Amtmann	3.	20
Roos, Dr. Populae	1.4.	159	Court, Doerhofgerichierath	8.	97
Roth, Professor	14.	159	Citatt, Greatett	23.	208
Rottberg , von , Dberft	18.	179	Comab, Dberamtmann	34.	297
Matthera wan Gardmeifter	18.	181	Sowab, Regierunge-Secretar	36.	311
Rudert , Dajor Rubloff , Bfarrer	37.	317	Sdimary, Oberlieutenant	37.	317
Rubloff, Bfarrer	34.	297	Coweig, Poftmeifter	18.	180
Ruppert, Bauconbufteur	15.	164	Schworer , Dr. Debiginalrath	34.	296
Ruth, Ctablamtmann	34.	297	Geeber, Bunbargt	37.	319
3,414,			Seibel , Begirfoforfter	15.	163
€.			Seig, Amtorevifor	37.	318
•.			Seis, Lehrer	34.	297
Cache, Bharmaceut	8.	99	Sengler, Dr. Brofeffor	25.	222
Sache, Cameralpraftifant	34.	297	Edbaud nan Cantingillar	37.	318
	34.	297	Gelbened, von, Forftmeifter Gelbened, von, Lieutenant	37.	318
Eads,	14.	159	Gelbeutet, bon, gieutenant	18.	179
Salger , Bharmacent			Selbened, von, Major Selbened, von, Rittmeifter		
Calger , Brofeffor	34.	296	Selvenea, von, Rimmeiner	20.	196
Camhaber, Pfarrer	35.	308	Seutter , von , Begirfoforfter	18.	181
Cauber , Oberamtmann	10.	110	Seutter , von, Forftmeifter	37.	318
	13.	153	Seraner, Revifor	34.	296
Sanber , Brofeffor	13.	153	Gollner, Sofgerichterath	32.	279
Sanber , Abrofat	13.	154	Cabler Panilit	18.	181
Cartori, Bfarrer	32.	280	Commeridu, Bhofifus Conntag, Registrator Specht, Lieutenant	22.	200
Canting Camping	25.	221	Sonntag , Regiftrator	35.	308
Cautier, Dauptmann	34.	296	Specht, Lieutenant	37.	317
Sattele , Begirfeforfter	24.	216	Spengel , Dr. Brofeffor	12.	147
Schaaff . Amteaficffor	8.	98	Sonntag, Registrator Specht, Lieutenant Spengel, Dr. Professor Eponed, Graf, Oberlieutenant Sprenger, Pfarrer	37.	317
Shap , Rechtepraftifant	8.	98	Sprenger, Pfarrer	28.	261
Chaif, Bunbargt	37.	319	Springer Stiftung Arenifor	36	311
Schalf , praftifcher Argt	22.	207	Staatsmann Dherchirura	32.	279
Challer , Bfarter	28.	261	Stahl Registraturgehulfe	37.	318
	23.	201	Stausmann, Dberdirurg Stabl, Registraturgehülfe Stalger, Bfarrer	37.	319
Schellenberg, Bfarrer		163	Cartel Monafet	34.	297
Schellenberg , Ctabtvifar	15.			34.	
Cheprer, Boftmeifter	18.	180	Stein, von, Regierunge-Regiftrator	37.	318

	Dro.	Ceite		Mro.	Geite	
Steiner, Dberargt	32,	279	Bagner, Bfarrer	34.	297	
Steinmen , Amterevifor	18.	180	Bagner, Lieutenant	37.	318	
Stengel , von , Oberamtbaffeffor	22.	200	Baigeneder , Lieutenant	37.	318	
Stetten, von, Cameralpraftifant	34.	298	Ballerftein, Dberdirura	22.	206	
Stierlin, Geometer	22.	208		(14.	159	
Stoder, Cameralpraftifant	34.	298	Balli, Schriftverfaffer	1 18.	181	
Straug, Oberft	18.	179	Bali, Amiowundarat	18.	181	
Straug, Bhofifus	36.	311	Beber, Dr. Bhofifue	34.	297	
Strohmaier, Bauconducteur	13.	153	Bedmar , von , Dberbofgerichterath	8.	97	
Strobmaier, Brofeffor	34.	296	Bederle, Rechtepraftifant	23.	207	
Stuber , Secretar	28.	261	Beingartner , Bfarrer	3.	20	
Stuly, Rriegominifterial-Regiftrator	3.	19	Belgien , Profeffor	30.	267	
			Mentenbach , Boftmeifter	18.	180	
Æ.		-	Berner , Boftprafufant	15.	164	
Taplor , Begirfoforfter	23.	206	Bilbelmi, Gart Beinrich &., Bfarre		101	
Theobald , von, Lieutenaut	37.	318	hibat	4.	43	
Tiebemann, Dr. praftifder Argt	37.	319	Bilfene , Brofeffor	15.	163	
Trefurt, Dherhofgerichterath	28.	261	Bilfens , Digconus	34.	297	
Eroger , Steuerbirectionsaffeffer	18.	180	Bill , Revifor	12.	148	
Ticheppe, Dr. Bhofifus	22.	200	Binter, Redtepraftifant	8.	98	
Turdheim , bon , Legatione Geeretar	32.	279	Binterhalter , Bfarrer	18.	181	
		•••	Bolf, Rechtepraftifant	23.	207	
11.			Bolf, Lieutenant	37.	317	
Umenhofer, praftifcher Argt	37.	319	Bucherer, Geheimer Sofrath	15.	163	
	•••	0.0	Buderer, Dberdirurg	32.	279	
23.			Burth , Borftpraftifaut	23.	208	
Bangeron, von, Sofrath	32.	279	Burth, Dberdirurg	32.	279	
Billinger, Autitor	32.	279				
Bogel, Bebeimerath gweiter Rlaffe	37.	317	3.			
Bogelmann , Minifterialrath	13.	153	Banbt, Rerb. Friedrich, Bfarreanbibat	4.	43	
Bogt, Cameralprafufant	34.	298	Beller, Bjarrer	15.	164	
Bolg, Bofrath und Brofeffor	8.	97	Benner, Bfarreanbibat	25.	222	
Bolg, Dberchtrurg	32.	279	Biegler , Abvefat	15.	164	
203.			Biegler, Ingenieurpraftifant	18.	181	
			Bimmer, Poftbirectioneaffeffor	18.	180	
Bang, Amtmaun	30.	267	Bipf, Dr. Bbvfifus	25.	222	
Baag, Cameralpraftifant	34.	297	Boller , Sauptmann	18.	179	
Bagner , Begirfeforfter	30.	267	Bopft, Dr. Brofeffer	34.	296	



ANNEX Spring, 1984



